



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

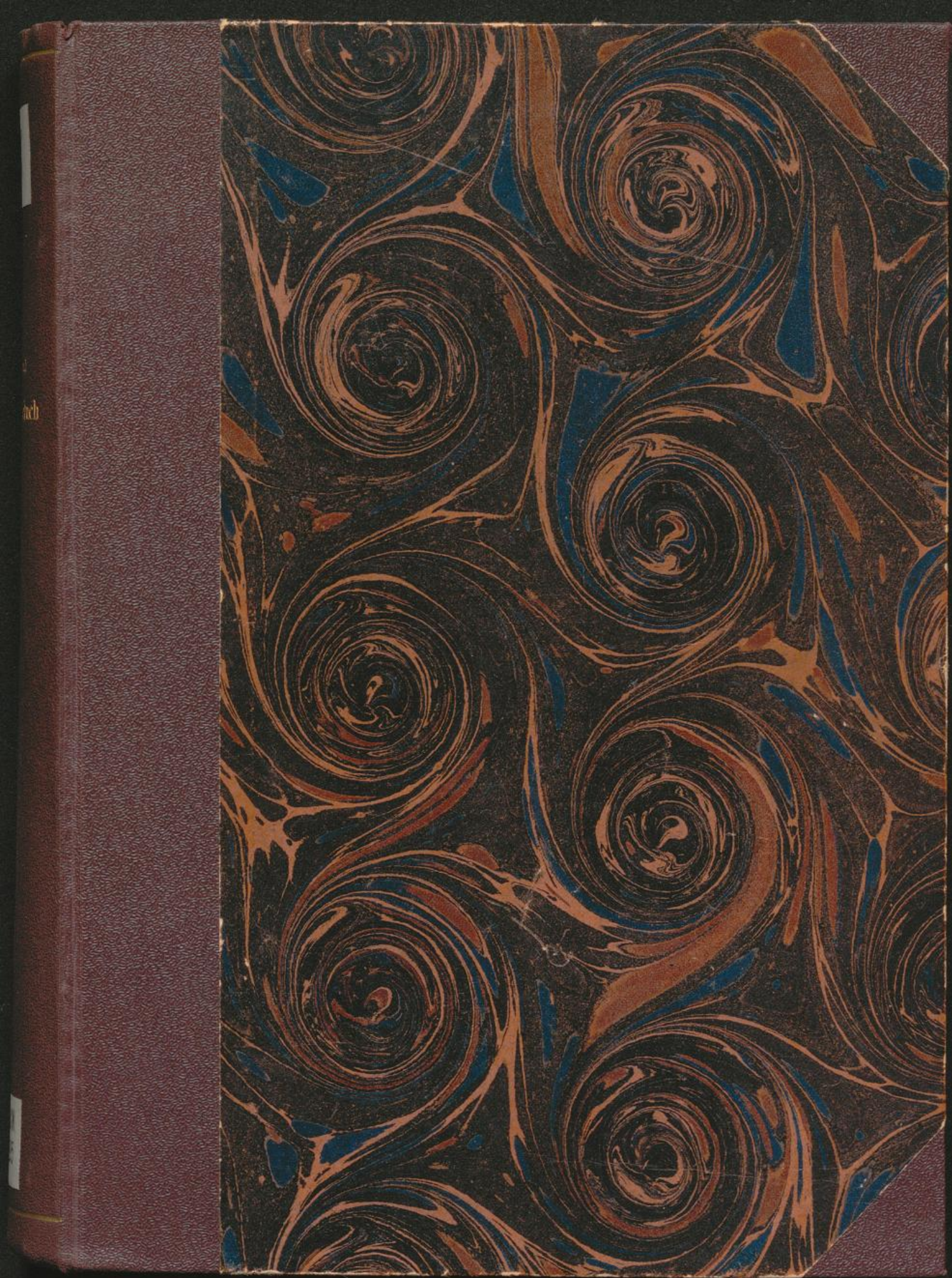
## **Das Märterbuch**

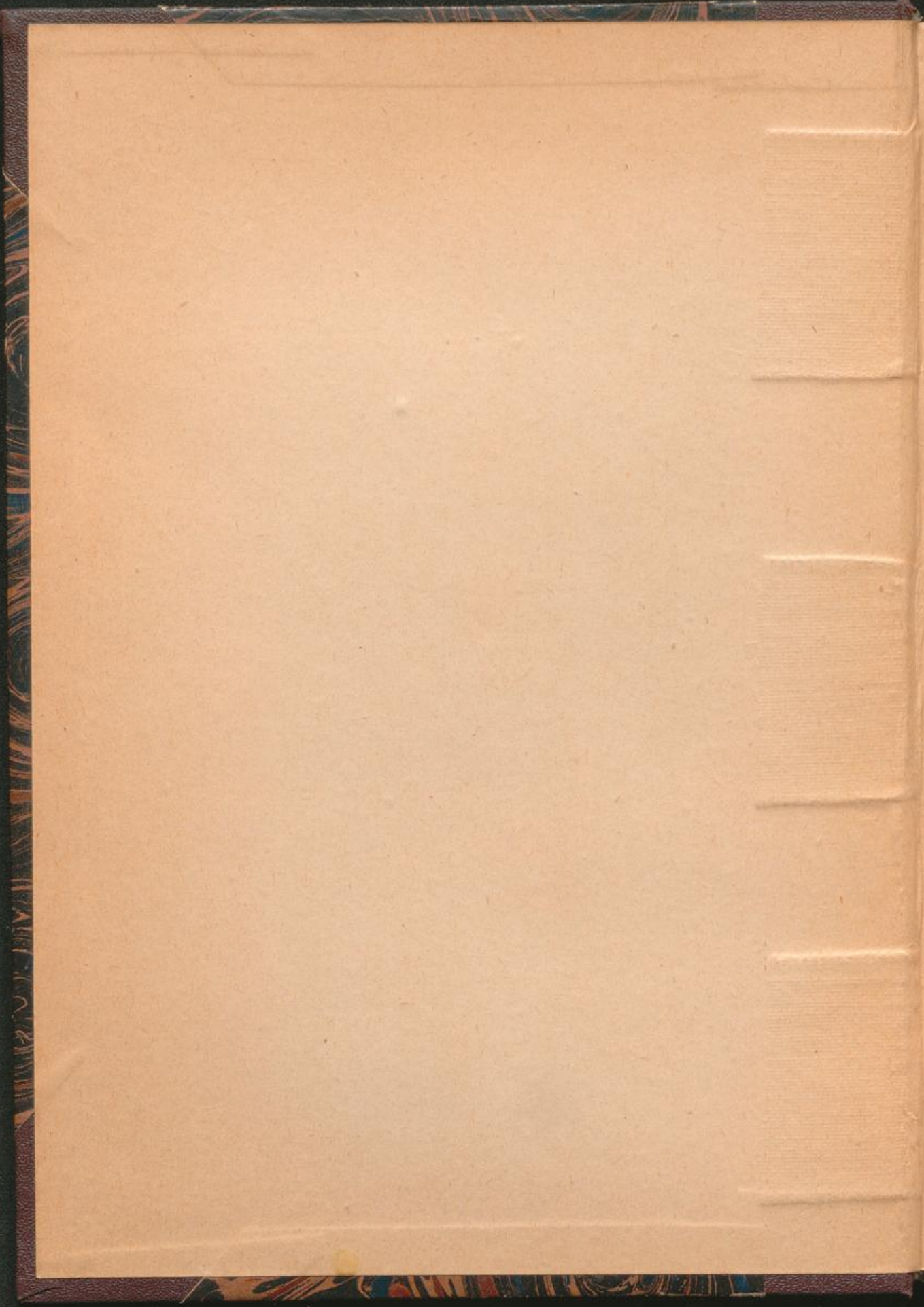
**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)





180  
W20





# Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Preußischen Akademie der Wissenschaften

---

Band XXXII

Das Märterbuch



BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1928

# Das Märterbuch

Die Klosterneuburger Handschrift 713

Herausgegeben

von

Erich Gierach

---

Mit 1 Tafel in Lichtdruck



BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1928





78111099

Standort: P 11  
Signatur: CBXM 1295  
Akz.-Nr.:  
Id.-Nr.: W2368144

29 J

Carl von Kraus

zum 60. Geburtstage

Carl von Kraus

und Dr. Kraus



## Vorrede.

Die Herausgabe des Märterbuches, längst geplant, hat lange auf sich warten lassen. Nicht der Herausgeber, sondern die Ungunst der Verhältnisse trägt daran die Schuld. 1904 hatte Marcell Eibenschütz, damals Student in Wien, die Herausgabe des Werkes übernommen. Er schrieb den Text der Hs. C und die darin nicht enthaltenen Legenden von P ab und zog die Varianten der meisten übrigen Hss. aus. Auch verfaßte er eine Dissertation „Zur Überlieferung des Buches der Märterer“, in welcher er das Handschriftenverhältnis von C P B untersuchte, ohne zu einem endgültigen Ergebnis zu kommen. Bald nach Erlangung des Doktorgrades gab Eibenschütz die Fortführung der Arbeit auf.

Im Jahre 1912 übernahm ich die Herausgabe und erhielt die Abschrift von C und die Variantenauszüge zugesandt. Ich fand sie im allgemeinen verläßlich, doch überhoben sie mich nicht der Nachprüfung und Ergänzung. 1914 wäre das Manuskript druckfertig geworden, wenn nicht der Krieg, der mich zu den Waffen rief, eine vierjährige Unterbrechung hervorgerufen hätte. So wurde die Arbeit erst 1920 fertiggestellt. Aber bevor der Druck beginnen konnte, trat die Geldentwertung ein und machte das Erscheinen des Werkes auf Jahre hinaus unmöglich. Auch hatte ich auf Grund einer besonderen Vereinbarung in Abweichung von den sonstigen Grundsätzen der Deutschen Texte des Mittelalters ein vollständiges Verzeichnis der Lesarten ausgearbeitet, dessen Abdruck sich nun als zu kostspielig erwies. So mußte der Apparat stark gekürzt werden, eine ebenso zeitraubende wie fruchtlose Arbeit; aber es konnten doch alle Abweichungen von der Haupths. stehen bleiben, die für die Herstellung eines kritischen Textes in Betracht kommen könnten. Andere Umstände verzögerten die Drucklegung noch weiterhin, so daß erst im Juli 1926 mit dem Satze begonnen werden konnte. Zwei Jahre sind ins Land gegangen, bevor er vollendet war. Ich habe alle Hss. und Bruchstücke (soweit sie nicht verschollen sind) selbst eingesehen. Nicht nur der Haupttext, sondern auch alle Varianten sind mit der Hs. oder ihrer Photographie während des Druckes noch einmal verglichen worden. Für die Verläßlichkeit des Abdruckes glaube ich bürgen zu können, soweit Fehlerfreiheit beim buchstabengetreuen Abdruck überhaupt möglich ist.

Den Bibliotheken, welche mir in entgegenkommendster Weise die Hss. zur Verfügung stellten, gilt mein aufrichtigster Dank, insbesondere der Stiftsbibliothek

in Klosterneuburg, der Seminarbücherei in Brixen, der Universitätsbibliothek in Heidelberg, der Nationalbibliothek in Wien, aber auch den kleineren Büchereien, die im Besitz der verschiedenen Bruchstücke sind. Zu danken habe ich ferner dem Ministerium für Schulwesen und Volkskultur in Prag für die Gewährung einesurlaubes und eines Kostenbeitrages zum Aufenthalte in Brixen und der „Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste“ in Prag für eine Unterstützung zur Beschaffung von Schwarzweiß-Aufnahmen einiger Hss.

Dank sage ich auch Herrn Geheimrat Prof. Dr. Carl von Kraus, der mich vor 16 Jahren zur Übernahme der Herausgabe bewog, und Herrn Geheimrat Prof. Dr. E. Schröder, der die Drucklegung des Werkes im Auftrage der Akademie geleitet und mir stets größtes Entgegenkommen bewiesen hat. Nicht mehr erreicht mein Dank Gustav Roethe, den hochverdienten Herausgeber der „Deutschen Texte des Mittelalters“, der nurmehr die ersten 2 Bogen des Werkes im Druck sah und nur ihnen die liebevolle Teilnahme schenken konnte, die er allen Veröffentlichungen dieser Reihe zuteil werden ließ. Zu danken habe ich auch meinen Freunden Prof. Dr. Hans Hirsch, jetzt in Wien, und Prof. Dr. Theodor Mayer in Prag für ihre Mithilfe bei der Altersbestimmung der Hss. und anderen Kollegen für gelegentliche Auskünfte. Herr Prof. Franz Runge von der Reichenberger Handelsakademie hat mir beim Korrekturlesen wertvolle Hilfe geleistet.

Die Herausgabe eines so umfangreichen und aller dichterischen Reize baren Werkes ist eine entsagungsvolle Arbeit. Möge der Antrieb zur deutschen Legendenforschung, welcher von seiner Veröffentlichung ausgeht, die Größe der darauf verwandten Mühe lohnen.

Reichenberg—Prag, Sommer 1928.

E. Gierach.

# Einleitung.

## I. Die Handschriften.

Das Märterbuch ist uns in der Urschrift nicht erhalten. Aber auch keine Pergamenths. ist auf uns gekommen, nur Bruchstücke derartiger Hss. und Einzellegenden aus solchen kennen wir. Die Überlieferung gliedert sich in (mehr oder minder) vollständige Hss., das sind die Papierhss. CBP, dann in solche, welche nur eine oder einige wenige Legenden aus dem Gesamtwerke bieten, und schließlich in Bruchstücke einst vorhandener Abschriften. Die drei Haupthss. werden hier — entgegen dem sonstigen Gebrauche der Deutschen Texte des Mittelalters, aber dem Herkommen gemäß — mit großen Buchstaben bezeichnet, die Einzelhandschriften mit kleinen Lettern und schließlich die Bruchstücke mit griechischen Buchstaben.

### 1. Die Haupthandschriften.

C — Hs. in der Bücherei des Augustiner-Chorherrenstiftes in Klosterneuburg, codex Claustroneoburgensis Nr. 713. Die erste Nachricht von ihr hat Hoffmann von Fallersleben in den „Altdutschen Blättern“ II 86 gegeben. Genauere Kenntnis aber verdankt die Wissenschaft erst dem verdienstvollen Aufsätze von Josef Haupt: „Über das mittelhochdeutsche Buch der Märterer“ in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Kl. der kais. Akademie der Wissenschaften, Bd. LXX S. 101—188, Wien 1872.

Es ist eine Papierhands., in gotischer Kursive geschrieben, und stammt aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts, wie die Wortschreibung und die Schriftzüge erkennen lassen. Der Einband ist neu (um 1840), der Lederrücken trägt die Aufschrift: „Legendenbuch in Reimen“ und den Büchereivermerk „M. S. 713“ in Goldprägdruck. Der Band besteht aus zwei erst nachträglich zusammengebundenen Teilen: der erste umfaßt 22 Lagen zu 12 Blättern (22 Sexterne) und enthält der martrer püch; der zweite umfaßt nur einen Sextern, von dem die letzten zwei (leer gebliebenen) Blätter fehlen, und enthält der sybillen weizzagung (vgl. Goedeke I<sup>2</sup> 240), von anderer Hand geschrieben. Wann dieses kurze Stück dem Märterbuche beigegeben wurde, ist nicht bekannt, doch war es schon vor dem jetzigen Einbände der Fall. Daß eine Zeitlang das Märterbuch ohne das Anhängsel ungebunden war, zeigt der Umstand, daß die letzte Seite etwas beschmutzt ist. Wir handeln hier nurmehr vom Hauptteil.

Die Blätter sind  $29\frac{1}{2} \times 22$  cm groß. Die Sexterne des Märterbuches sind je auf der letzten Seite von 1—22 beziffert (primus sexternus, secundus sexternus usw., ab 13 nurmehr die bloße Ziffer). Die Blätter sind aus alter Zeit vom 3. Blatt an (Beginn der Vorrede) in der Mitte oben mit i, ii, iii, v usw. fortlaufend numeriert, die Zählung läßt jedoch iii aus, setzt lxxxiii doppelt und hört mit Ciii auf. Eine neuzeitliche Blattzählung fängt mit dem zweiten Blatte (Inhaltsverzeichnis) an, verbessert die Fehler und beziffert mit Tinte 1—5 und 94—273, dem letzten beschriebenen Blatte der Weissagung; nach dieser Zählung werden die Angaben in unserer Ausgabe gemacht. Die Blätter haben beiderseitig zwei Kolumnen vorgezeichnet; diese sind  $20\frac{1}{2}$ —21 cm hoch und  $7$ — $7\frac{1}{2}$  cm breit, zwischen ihnen ist ein Zwischenraum von etwa  $1\frac{3}{4}$  cm.

Das erste Blatt trägt in der linken Spalte der Vorderseite ein Inhaltsverzeichnis, das mit der 21. Legende abbricht. Aus dem 17. Jahrhundert trägt die Seite oben die Nr. 713 und rechts vom erwähnten Inhaltsverzeichnis die Eintragung: Can. Reg. Claustro-neoburgensi Bibliothecae iure inscriptus 9 Sept: 1656. Die Rückseite ist leer. Das zweite Blatt wiederholt das Inhaltsverzeichnis und führt es in wenig über drei Spalten zu Ende. Zu den ersten 39 Legenden hat die Hand des Schreibers, der die Blattzählung nachtrug, auch die Blattziffer hinzugefügt. — Die Spalten enthalten 31—33 Zeilen, manchmal auch noch 1—2 weniger oder mehr. Der Schreiber beginnt jede Legende (außer der 1. und 51.) mit einer neuen Seite und läßt daher den Raum nach dem Schlußverse frei, wenn auch nur wenige Zeilen auf die Seite zu stehen kommen; ja manchmal überschlägt er auch eine ganze Seite.

Die Überschriften sind mit roter Farbe gesetzt, ebenso die einfach gehaltenen Initialen. Meist steht hinter den Schlußversen der Titel der nächsten Legende in roter, selten schwarzer Schrift. Die Anfangsbuchstaben der Zeilen sind groß und mit senkrechtem roten Strich geziert, der manchmal für jeden Buchstaben besonders gesetzt ist, meist aber als dicker roter Strich durch die ganze Spalte von oben nach unten gezogen ist. Auch die großen Anfangsbuchstaben der Eigennamen und anderer Wörter des Versinnern sind mit rotem Strich geziert. Die zweite Zeile ist nicht eingerückt. Die Schrift ist ziemlich deutlich, aber nicht besonders schön. Eine Hand dürfte das ganze Werk geschrieben haben, abgesehen von Seite 200<sup>v</sup>. Am Schlusse des Ganzen hat der Schreiber hinzugefügt:

Der martr<sup>s</sup> püch hat ein ende  
Got vns sein hilf sende.

Über Zeit und Herkunft trägt die Hs. keinen Vermerk. Nach Mundart und Schrift steht der Annahme nichts im Wege, daß sie in Klosterneuburg selbst geschrieben wurde.

Eine Abschrift dieses Codex befindet sich in der Nationalbibliothek in Wien (alte Signatur: Suppl. 2762, neue 15497). Am Ende findet sich der Vermerk: Anno Dni M. D. CCCL in vigilia exaltacionis fēce crucis ceptus est iste liber, et in vigilia pasce anni subsequēntis finitus cum adiutorio omnipotentis per me

Hartmanum de Krafna tunc temporis ecclesie niwenburgenfis custodem. Der Abschreiber war also Dr. phil. Hartmann J. Zeibig aus Krasna in Mähren<sup>1)</sup>, der im Jahre 1850/51 als Kirchenschatzmeister zu Klosterneuburg sich dieser großen Mühe unterzog. Er hat im Serapeum Bd. 11 (1850) ein Verzeichnis der „Deutschen Handschriften der Stiftsbibliothek zu Klosterneuburg“ veröffentlicht und macht dort S. 108 zu unserem Codex die Anmerkung: „Liegt samt einem Glossar und historisch-kritischen Anmerkungen druckfertig vor“; er plante also eine Ausgabe des Werkes. Haupt hat diese Abschrift, nicht ihre Vorlage, benützt und irrtümlich Hartmann von Krasna für den Schreiber der Vorlage gehalten, wobei er die von ihm richtig angegebene Jahreszahl MDCCCL als 1350 verlas. Zeibigs Abschrift ist buchstabengetreu, aber nicht fehlerfrei; Haupt druckt nach ihm fälschlich alles 7, gwinen 27, von 60, Fainer 77 usw.

In den Jahren 1904/05 ist die Hs. C. von Marcell Eibenschütz abgeschrieben worden; nach seiner (im allgemeinen brauchbaren) Abschrift ist der Satz dieser Ausgabe hergestellt worden, doch überhob sie mich nicht der Mühe einer genauen und zeitraubenden Kollationierung.

C enthält von den 103 bisher nachgewiesenen Legenden des Märterbuches insgesamt 95. Merkwürdigerweise weicht das vorausgeschickte Inhaltsverzeichnis von der Hs. mehrfach ab. Es führt die Legenden Von vnser frawen chlag (13) und Von vnser frawen chundung (14) richtig gesondert an, während der Text sie unter Vonn vnser frawen chündung und vonn irr chlag aneinander reiht. Umgekehrt zerlegt es die Legende von Timotheus und Symphorian (64) in zwei Teile: Von Sand Thymoteo und Von Sand Symphoriano. Es bringt einige Legenden in anderer Reihenfolge: Von Sand Veyt (29) nach Von Sand Gervasio und Prothasio (30) Von Sand Tyburcio (60) nach Von Sand Ypolito (61), Von vnser frawen haimvart (62) nach Von Sand Agapito (63), Von Sand Thymoteo (64) nach Von Sand Augustino (66); sind diese Legenden nur umgestellt worden, so erscheint Von Sand Verena (72) gar vor Von Sand Felix (69). Und überdies enthält es mehr Legenden als C: auf Alban folgt Vonn Johanni und Paulo (32), die uns B und P überliefern, auf Lucia folgt Von Sand Thomas (98), die uns nicht erhalten ist, auf Silvester (103) noch Vonn Sand Georio, die uns ebenfalls nicht erhalten und vermutlich nur Zusatz ist. Wie diese Abweichungen des Inhaltsverzeichnisses vom Texte der Hs. zustande gekommen sind, das läßt sich nur vermuten; wahrscheinlich hat der Schreiber einen fertigen Index vorweg abgeschrieben.

Außer den zwei (drei) genannten Legenden fehlen in C noch Jacob der minder (18), Philippus (19), Peter und Paul (39), Jacob der mère (46), Bartholomäus (65) und Johannes der Täufer (67), welche durchweg in P überliefert sind. Ob noch weitere Legenden fehlen, darüber später; auch der Index

<sup>1)</sup> Über Hartmann Zeibig, 1845–48 Professor der Religionslehre an der Universität in Olmütz, später als Geschichtsforscher bemerkenswert, s. Černík, Die Schriftsteller der noch bestehenden Chorherrnstifter in Österreich, Wien 1905, S. 251ff. — Wohin das Glossar und die Anmerkungen gekommen sind, ist nicht bekannt; der Band enthält nur die Textabschrift.



führt diese Legenden nicht an. Offensichtlich hat der Schreiber (der Vorlage?) diese Apostellegenden mit Absicht ausgelassen, während er doch ein halbes Dutzend andere aufgenommen hat.

*B*—Handschrift A 22 (alt Nr. 155) der fürstbischöflichen Seminarbibliothek in Brixen. Erste Nachricht von ihr gab Oswald Zingerle, *Sitzungsberichte d. Wiener Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Bd. CV, S. 3—8*. Es ist eine Papierhs. in gotischer Kursive vom Ende des 14. Jahrhunderts, nach dem Schriftbefund zwischen 1385 und 1400 geschrieben. Sie ist in Holzdeckel gebunden, die mit (schadhaftem) rotem Leder überzogen sind; der Metallbeschlag und die Schließen fehlen. Die Innenseiten waren mit je einem (jetzt losgelösten, aber noch einghefteten) Pergamentblatt beklebt; sie tragen beiderseits lateinischen Text mit Neumen und enthalten Antiphonen.

Die Hs. zählt 240 Blätter in 20 gleichen Lagen von je 6 Doppelblättern; die Seite ist 30 cm hoch und  $20\frac{1}{2}$  cm breit. Die Blätter waren einst größer, beim Einbinden ist die Hs. beschnitten worden (Bl. 183<sup>v</sup> ist V von Von, Bl. 199<sup>r</sup> teo von thymoteo weggeschnitten usw.). Von neuzeitlicher Hand sind die Blätter rechts oben mit Bleistift von 1—239 gezählt, aber das erste Blatt wurde nicht mitgerechnet, weil es unbeschrieben ist. Ebenfalls neu ist die Blattzählung in der Mitte unten, die von Bl. 1—30 reicht.

Die Außenseite der Deckel trägt keine Schrift. Die erste Seite des Buches zeigt — abgesehen von den neuzeitlichen Büchereivermerken — aus alter Zeit rechts oben den Namen Melchior e<sup>p</sup>o Brixinensis, der auf der letzten Seite der Hs. sich wiederholt, und rechts unten die Worte: *meins hertzen stäter trost. Melchior von Meckau wurde Bischof von Brixen am 16. 4. 1488 und starb am 3. 3. 1509<sup>1)</sup>; da er am 6. 6. 1503 zum Kardinal ernannt wurde, dürfte sein Namenszug aus der Zeit von 1488—1503 stammen. Die Anfangsinitiale des Werkes, ein großes T, zeigt rechts und links vom Abstrich zwei gleiche Wappen: drei Querbalken in den Farben schwarz, weiß, rot (von oben nach unten). Das gleiche Wappen enthält auch die Brixener Handschrift Nr. 15 (neu A 15; beschrieben von Ignaz Zingerle, *Zeitschr. f. d. Phil.* 6 [1875], 13 ff.), welche das Apostelbuch des Passionals (Hahn 155, 64 ff.; ohne Vorrede und mit dem Marienlobe an Stelle der Maria Magdalena) und eine Abhandlung über geistliche Tugenden enthält. Dort liest man auf Bl. 3<sup>r</sup> Jorge von Gufetaun am Fuße der Initiale P und findet daneben dasselbe Wappen. Georg von Gufidaun ist urkundlich 1380—1404 bezeugt<sup>2)</sup>. Auch diese Hs. besaß nach ihm Bischof Melchior. In Georgs Auftrage sind wohl beide Hss. hergestellt worden.*

Das ganze Werk ist von einer Hand recht gleichmäßig geschrieben. Alle Seiten, auch die des ersten und letzten Blattes, sind mit senkrechten Strichen für zwei Spalten versehen, ebenso ist Beginn und Ende des Schreibraumes mit wag-

<sup>1)</sup> Sinnacher, *Beiträge zur Geschichte von Brixen VII* 112 ff.

<sup>2)</sup> Sinnacher a. a. O. V 520, 565; *Forsch. u. Mitteil. über die Geschichte Tirols* 1913, S. 118; v. Mayrhofen, *Genealogie des Tiroler Adels*.

rechten Linien ausgezeichnet. Jede Spalte enthält 34–40, meist 36 oder 37 unlinierte Zeilen, selbst in den beiden Spalten einer Seite nicht immer gleich viel. Jedes Reimpaar beginnt mit großem Anfangsbuchstaben, der zudem mit einem roten Strich ausgezeichnet ist; die zweite Zeile ist um den Raum des großen Buchstabens der ersten eingerückt. Die Abschnitte beginnen mit roten, schmucklosen Initialen, die, abgesehen vom Anfangsbuchstaben der Hs., einem durch 6 Zeilen reichendem T, selten mehr als zwei Zeilen in Anspruch nehmen. Die Buchstaben der obersten Seitenzeilen, welche Oberlänge haben, benützt der Schreiber zu hochragenden Schnörkeln, die häufig rot geziert sind. Unten bleibt ein breiter Rand (gewöhnlich etwas über 6 cm) frei. Der Schreibraum ist  $14\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{4}$  cm breit und 20–21 cm hoch. Die Überschriften der einzelnen Legenden sind in roter Schrift, die erste ausgenommen; sie eröffnen nicht wie in C eine neue Seite, sondern sind in der Spalte fortlaufend geschrieben.

Die Hs. enthält:

1. Von der Zukunft des wahren Gottes (von der zuchunft des waren gots, d. i. de adventu Christi), nach lateinischer Quelle im Auftrage einer Gräfin Maria von Neuhaus (von dem neuen haus) gedichtet. Bl. 1<sup>r</sup>–10<sup>v</sup>. Keine Überschrift, 1414 Verse.

2. Aus dem Passional (hrg. v. Köpke, Quedlinburg 1852) die Vorrede und 26 Legenden, aber dazwischen 4 aus dem Märterbuche eingeschoben. Bl. 10<sup>v</sup>–128<sup>r</sup>. Die Vorrede hat keine Überschrift, aber die Legenden führen meist einen roten Titel in Prosa. Die 26 Legenden entsprechen Nr. 1–22 bei Köpke; denn die beiden Felix- und die fünf Julianlegenden sind bei Köpke unter einem Titel, andererseits hat der Schreiber Silvester (6) und Johannes (15) ausgelassen, aber Martha (42) nach Sebastian (11) eingefügt (wohl weil er sie mit Martha martyr., 19. Jan., verwechselte). — In der Legende vom Papst Gregor bricht der Text mit Vers 203, 24 plötzlich ab; der Schreiber hat diese Legende nicht vollendet (obwohl er sie auch aus dem Märterbuche hätte ergänzen können); auf Bl. 128<sup>r</sup> sind von der ersten Spalte noch 7 Zeilen und die ganze 2. Spalte frei geblieben. Auf der nächsten Seite begann der Schreiber dem Märterbuch zu folgen. Was der Grund war, können wir nicht wissen; vermutlich stand ihm die Vorlage nicht länger zur Verfügung.

3. Aus dem Märterbuche 73 Legenden, und zwar zunächst vier zwischen die Legenden des Passional (welches diese nicht kennt) eingeschoben: die hl. Kindlein (101) nach Stephan, Hilarius (1) nach Remigius, Polykarp (6) nach Vincenz und Brigida (7) nach Julian, also stets an der dem Datum entsprechenden Stelle. Nachdem der Schreiber Bl. 128<sup>ra</sup> die Legende vom Papst Gregorius aus dem Passional abgebrochen hat, beginnt er Bl. 128<sup>ra</sup> mit Ambrosius (15) das Märterbuch abzuschreiben, dem er nun bis zum Schluß treu bleibt. Sein Werk endet mit Katharina (94), da Andreas (95) wegbleibt (s. u.).

Der Schreiber dieser Hs. (oder sein Vorgänger, dem er gefolgt ist) hat also einen wohlüberlegten Plan gehabt. Er begann sein Werk mit der Adventszeit; darum schickt er ein Adventsgedicht voraus und schließt dann das Passional an, dem er aus irgendeinem Grunde nur für Dezember bis März folgen konnte. Nicht

zufrieden mit dem Inhalte des Passional, schob er aus dem Märterbuche die Legenden an gehörigen Orte ein, deren Träger im Passional nicht vertreten sind. Die Apostel Thomas (98) und Johannes (101) ließ er aus, weil er sie in seinem früheren Buche (cod. Brix. A 15) bereits behandelt hatte; ebenso übergang er Mariä Klage (13) und Verkündigung (14), da der Stoff im ersten Bande des Passional behandelt ist. Auch Claudius, Castoreus, Nereon (5) nahm er nicht auf, wohl weil es sich um ziemlich unbekannte Heilige handelt, ihre Legende fehlt ja auch in der Leg. aur. Im Gregorius blieb er stecken, es fehlen daher die drei folgenden Märzlegenden des Passional (Longinus, Benedictus, Patricius). Für April bis Ende November folgt er dann dem Märterbuche. Dabei zeigt er folgende Umstellungen: Gervasius usw. (30) steht vor Veit (29), Hippolyt (61) vor Tiburtius (60), Agapitus (63) vor Mariä Himmelfahrt (62) und Augustinus (66) vor Timoteus (64), während Bartholomäus (65) fehlt wie in C. Es ist nun recht merkwürdig, daß diese gegen das Datum verstößende Reihe sich genau mit dem Index von C deckt. Nur die große Umstellung: Antonius (71) und Verena (72) vor Alexius (68) hat im Index keine genaue Entsprechung, nur Verena (72) wird hier vor Felix (69) gestellt. Sonst folgt er getreu dem Märterbuche, nimmt sogar versehentlich Remigius (82) nochmals auf und läßt wiederum nur die Apostel, bzw. Evangelisten Markus (17), Jakob (18), Philippus (19), Petrus (39), Jakob (46), Petri Kettenfeier (52), Simon und Juda (86), Andreas (95), ferner Johannes den Täufer (67) und den Erzengel Michael (80) aus, welche beide ebenfalls im Apostelbuche behandelt waren; davon fehlen die Nrr. 18, 19, 39, 46, 65, 67 auch in C und sind nur in P überliefert.

Ob der Schreiber von B die Verbindung von Passional 3. Teil und Mb. erst geschaffen hat oder sie schon in seiner Vorlage fand? O. Zingerle hat das letztere vermutet und damit begründet, daß sich sowohl für die Teile aus dem Passional wie für die des Mb. wahrscheinlich machen läßt, daß die Vorlage Spalten zu 33 Zeilen gehabt hat. Man kann ferner darauf hinweisen, daß das Bruchstück  $\lambda$  ebenfalls die Mischung Polykarp (Mb. 6) — Julian (Pass. 16) — Brigida (Mb. 7) kennt wie B, doch geht hier eine Pauluslegende voran.

Der Redactor hat ursprünglich ein vollständiges Passional vor sich gehabt, wie die Vorwegnahme von Martha (Pass. 42) zeigt. Die Hs. des Mb., die ihm vorlag, stimmt augenscheinlich genauer zum Index von C als zu C selbst (ob auch die nur in P überlieferten Stücke darin waren, läßt sich nicht nachweisen).

Ob für Georg von Gufidaun auch der erste Teil des Passional abgeschrieben wurde, wissen wir nicht; der Nachtrag des Marienlobes nach dem Apostelbuche macht es unwahrscheinlich. Die Hss. gingen aus seinem Besitze durch Kauf oder Schenkung in die Hände des Bischofs Melchior von Meckau über. Und aus dessen Nachlaß kamen sie wahrscheinlich in die Seminarbibliothek zu Brixen. Die zwei Bände sind dort bis auf den heutigen Tag verblieben.

Als Probe für die Schreibweise von B wird in unserer Ausgabe die Legende von Johannes und Paulus (32) — nach denselben Grundsätzen wie sonst — zum Abdruck gebracht (sie fehlt in C, ist aber auch in P erhalten).

**P** — die Heidelberger Hs., Codex Palatinus germ. 342. (Wilken, Geschichte der Heidelbergischen Büchersammlungen, S. 428; Bartsch, Katalog der deutschen Handschriften in Heidelberg Nr. 170; Helm, Beitr. 24, S. 94 f., Evangelium Nicodemi, Bibliothek des Stutt. lit. Ver. Nr. 224, S. X f.) Es ist eine Papierhs. aus dem 3. Viertel des 15. Jahrhunderts, in jüngerem Pappband mit Pergament-Überzug. Auf dem Einbandrücken steht oben 342, darunter Passional, beides von neuerer Hand; zwischen den ersten beiden Rippen: Poema spirituale in Laudem sanctorū et prophetarū utriusque testamenti<sup>1)</sup>; unten die Signaturmarke Pal. Germ. 342. Beim Einbinden sind vor und hinter die Hs. 4 leere Blätter hinzugefügt worden, von denen das erste, bzw. letzte auf den Pappdeckel geklebt wurde.

Die eigentliche Hs. besteht aus 10 Lagen (zu je 12 Blättern) und 3 Blättern von 27×19 cm Größe. Die ersten 10 Lagen haben als Wasserzeichen ein schreitendes Rind, Blatt 122 aber einen Kreis (mit dreiteiligem Blatt darin? Durchmesser 3 cm); alle Blätter haben senkrechte Wasserlinien im Abstand von 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm. Sie sind rot mit 1—124 beziffert. Blatt 125 fehlt bestimmt, denn die Hs. bricht mit V. 22210, der letzten Zeile von 124<sup>vb</sup>, mitten in der Legende von Simon und Juda ab; wahrscheinlich fehlen 9 Blätter der 11. Lage. Vielleicht sogar Blätter einer 12. Lage: es läßt sich nicht berechnen, weil wir nicht wissen, wieviel Legenden zwischen 86 und 103 der Schreiber ausgelassen hat. Blatt 10 fehlt: es ist aber nicht, wie man behauptet hat, herausgerissen, sondern vom Schreiber übersprungen worden; er hatte also eine Vorlage von gleicher Beschaffenheit vor sich. Das erste Blatt trägt links oben die Signatur C. 86 von jüngerer Hand; in der Mitte dagegen befindet sich, wohl vom Schreiber herrührend: 377. War die Hs. von vornherein für eine große Bücherei bestimmt? In der gleichen Zeile steht der Schreiberspruch: Assit in p̄cipio s̄ta Maia meo. Die Seite hat zwei Spalten, deren jede 32—35 (meist 33 oder 34) Zeilen enthält. Die Schrift ist kursiv, zeigt westmitteldutsche Eigenart und ist nicht sehr schön. Der beschriebene Raum: etwa 21×15, der Spaltenabstand 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm. Die Überschriften sind rot, sie nehmen den Raum von zwei Zeilen ein. Jede Legende beginnt mit einer Initiale, die über 2—5 (meist 3) Zeilen geht. Die Anfangsbuchstaben der Zeilen sind groß und mit einem senkrechten roten Strich verziert. Die Abgegriffenheit der ersten Seite zeigt, daß die Hs. längere Zeit ungebunden war. Bl. 67 und 87 sind eingerissen.

Die Hs. enthält den Prolog und 40 Legenden des Märterbuches. Nach der Legende der Maria Aegyptiaca (2. April) ist unter der Überschrift: Der Passion das sog. Evangelium Nicodemi (hrsg. K. Helm, s. o.) eingeschoben; es reicht von 41<sup>vb</sup>—64<sup>vb</sup>, umfaßt also 23 Blätter, fast ein Fünftel der Hs.; Vor- und Schlußrede fehlen, an die V. V. 369—3790 schließen sich gleich 6 Schlußverse an. Es folgt dann die Markuslegende (25. April). Jede Legende trägt eine rote Überschrift (oft von der Abkürzung für etc. gefolgt); sie beginnen nicht wie in C auf neuer Seite, sondern sind in der Spalte fortlaufend geschrieben.

<sup>1)</sup> Die beiden letzten Wörter schwer lesertlich.

Obwohl in *P* nicht wenige Legenden ausgelassen sind, ist die *Hs.* für die Überlieferung des Märterbuches von großer Bedeutung, denn sie enthält 7 Legenden, die in *C* fehlen. Davon sind Nr. 32 auch in *B*, Nrr. 65 und 67 noch in Bruchstücken, Nrr. 18, 19, 39, 46 sonst nicht bezeugt. Sie werden in unserer Ausgabe — mit Ausnahme der auch in *B* erhaltenen Nr. 32 — nach *P* gedruckt.

Der Schreiber folgt anfangs genau der Vorlage, bringt die Vorrede und die Legenden 1—20, überspringt dann 21—28 und läßt mehr Legenden aus als er abschreibt; er bietet nurmehr 29, 32, 38—39, 43—44, 51—52, 54—56, 59, 62, 66—67, 70, 75, 77, 80, 86; hier bricht der erhaltene Text ab.

Über die Mundart des Schreibers hat Helm, Beitr. 24, 94 f. und Evang. Nic. S. X f., gehandelt; er verlegt seine Heimat in die Südostpfalz<sup>1)</sup>. Die Sprachmischung der *Hs.* erkläre sich dadurch, daß er eine schwäbische Vorlage abschrieb.

Die Wiedergabe der aus *P* abgedruckten Legenden erfolgt buchstabengetreu, nur *v* und *u*, *i* und *j* sind geschieden, *l* und *s* durch *s* wiedergegeben, die Abkürzungen aufgelöst. *Waññ*, *daññ* (so immer) gebe ich mit *wann*, *dann* wieder, da der Schreiber auch *kunigiññe* bietet, sonst löse ich — mit *e* oder *n* (*m*) auf Vgl. auch die Anm. zu V. V. 5816, 5831, 6027.

## 2. Einzellegenden.

*s* — *Hs.* der Landesbibliothek in Stuttgart, Cod. poet. et philol. 49. Nr. 83. (*Mones Anzeiger VII* [1838], S. 286 f.; *W. Grimm, Freidank S. X*, wo frühere Besitzer genannt sind; *Laßberg, Schwabenspiegel* [1840], S. LXXXI f.). Es ist ein Sammelband, in welchem Papierhss. von verschiedener Herkunft seit alter Zeit zusammengebunden sind. Er enthält:

1. Von der Meffe. Bl. 8—20. Prosa. Geschrieben 1393.
2. Die heligē stet. (Die heiligen Stätten von Jerusalem.) Bl. 23—32. Beschreibung in Prosa.
3. Drei Gesänge über die Passion. Bl. 35—60. 54, 51 und 50 Strophen.
4. Den Freidank. Bl. 61—82. (*Hs. f, Grimm S. X.*)
5. Den Schwabenspiegel<sup>2)</sup>. Bl. 83—116. (*Hs. Nr. 148, Laßberg S. LXXXI f.*)
6. Dit is vā den doden koningē ind van den leuendē koyngē. Bl. 131—136. Reimpaare. (Vgl. *Eckart, Niedersächs. Sprachdenkmäler* [1894], S. 39, 41 f.)
7. Drei Legenden aus dem Märterbuche. Bl. 117—130, 137—145.

Diese 7 Stücke sind von verschiedenen Händen geschrieben, aber in sich gleichartig. Der ganze Band enthält 147 Blätter, von denen mehrere leer blieben; von neuzeitlicher Hand sind sie mit Tinte numeriert. Alle Teile sind auf Papier

<sup>1)</sup> Diese Heimatbestimmung bedarf der Überprüfung; denn die *Hs.* bietet nicht *ā* für altes *ou*, wie Helm (S. 95) annimmt, sondern schreibt vielmehr *ā*, was wohl *au* zu lesen ist; und häufig steht dieses *ā* für mhd. *ā*. Daß das Fehlen von unverschobenem germ. *d* ein Bedenken gegen das Südrheinfränkische darstellt, hat Helm selbst angemerkt.

<sup>2)</sup> Angehängt sind die Statuta ciuitatis dinkl (Dinkelsbühl?).

von einheitlicher Art und Blattgröße (Höhe 20—20,5 cm, Breite 14,2—14,5 cm). Das Buch ist in Holzdeckel (15×21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm), mit rotem Lederüberzug und Messingnägeln, und in braunem Lederrücken gebunden.

Die drei Legenden des Märterbuches sind: Eustachius (25), Sebastian (2), die Siebenschläfer (38), die letztere ist in der Hs. von neuerer Hand fälschlich Von Kaiser Decius überschrieben. Eustachius füllt die drittletzte Lage (14 Blätter), die anderen beiden die letzte Lage (11 Blätter, davon die letzten 2 leer) des Buches. Dazwischen ist als vorletzte Lage, von anderer Hand und schöner geschrieben, die Erzählung von den lebenden und toten Königen eingeschoben. Die drei Legenden sind von gleicher Hand in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zu Papier gebracht. Der Anfangsbuchstabe ist bei allen dreien unausgeführt geblieben. Nur die zweite (Sebastian) hat stellenweise die Zeilenanfänge, gelegentlich auch andere Buchstaben, rot getupft. Die Seite hat nur eine Spalte; sie trägt oben und unten und ebenso links einfache Linien (über die ganze Seite), um die Spalte zu umgrenzen, weist aber keine Zeilenlinien auf, weshalb die Zahl der Zeilen von 25—31 schwankt. Jede Zeile enthält einen Vers, sie beginnen teils mit großen, teils mit kleinen Buchstaben; die zweite Reimzeile ist nicht eingerückt. Auffällig ist die Schreibung w für v, s für sch, schehen für sehen u. dgl. Die Abschrift zeigt nicht wenige Entstellungen. Die Mundart ist alemannisch, u. zw. schwäbisch.

v<sub>1</sub> — Hs. 2677 der Nationalbibliothek in Wien (Hoffmann v. Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien [1841], Nr. XXXV, S. 81 ff.; *Tabulae codd. Vind.* II 115; Milchsack, *PBB* Beitr. 6, 284; Zarneke, *PBB* Beitr. 7, 601; E. Schröder, *Kl. Dichtungen K.s von Würzburg I*, S. XII). Pergamenths. der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts, von einer Hand geschrieben. Es ist eine Sammelhs. und enthält u. a. auch Walthers Leich; in den Walther-Ausgaben wird sie als l geführt (Lachmann-Kraus S. IX). In ihrer ersten Hälfte steht sie der Heidelb. Hs. 341 sehr nahe, vgl. Rosenhagen, *DTM* 17, S. XII, der S. XXVI auch die Ausgaben der betr. Gedichte verzeichnet.

Inhaltlich besteht die Hs. aus folgenden Teilen:

1. Der Jungfrau Krone (d<sup>e</sup> iuncvrowen chran). Eine Sammlung von 26 Marienlegenden, Bl. 1—35. (Pfeiffer, *Marienlegenden*, <sup>2</sup> S. XVII.)
2. 6 Gedichte, meist zum Lobe Mariens: Der Seele Kranz, Vom jüngsten Tage, Die Goldene Schmiede, Walthers Leich, die Mariengrüße, Marien Freude, Marien Klage<sup>1</sup>), Bl. 36—69.
3. 8 Gedichte: Der Welt Lohn, Der Sünden Widerstreit, Die Bezeichnungen der hl. Messe usw., Bl. 69—103.

<sup>1</sup>) Dieses Gedicht: Vnser vrowen chlage (62<sup>ra</sup>—69<sup>ra</sup>) wollte J. Haupt (a. a. O. S. 79 ff.) als eine freie Umarbeitung der Marienklage des Märterbuches erweisen; mit Unrecht, wie Schönbach, *ZfdPh.* 6, 250, und besonders der Herausgeber des Werkchens, Milchsack, *Beitr.* 5, 344 ff., dargetan haben.

4. 6 *Legenden aus dem Märterbuche*: Von vnser vrowen schidunge (*Mariü Himmelfahrt*), Von sand Verene, Katherina, Von sand Lucein, Von sand Margareten, Von sand Priden (*Brigida*), Bl. 103—119. Also durchweg weibliche Heilige; es sind die Nrr. 62. 72. 94. 97. 43. 7.

Die Hs. ist in Holzdeckel mit rotem Lederüberzug gebunden und zählt 119 Blätter von der Größe 29,7 × 21 cm. Spalten und Zeilen sind vorgezeichnet. Die Seite hat zwei Spalten, jede Spalte enthält 42 Zeilen; die ungeraden beginnen mit großen Buchstaben, die rot gestrichelt sind, die geraden sind eingerückt und fangen mit kleinen Buchstaben an. Die Überschriften der Märterbuchlegenden sind rot, die unregelmäßig gesetzten Initialen bald rot, bald blau. Die Legenden sind fortlaufend in der Spalte geschrieben. Ihr Text ist eng verwandt mit C, wie die zahlreichen gemeinsamen Fehler zeigen. Die Mundart ist bayrisch.

v<sub>2</sub> — Hs. 2779 der Nationalbibliothek in Wien (Hoffmann v. Fallersleben, Verzeichnis Nr. X, S. 13; Tabulae codd. Vind. II 131; Etmüller, Ortnit S. VIII—X, v. d. Hagen, Heldenbuch S. XIX—XXI, Pfannmüller, Die vier Redaktionen der Heidin, Palaestra CVIII, S. 1, Martin, Deutsches Heldenbuch II, S. XXXIV. Amelung, ebd. III 1, S. VI; besonders Schröder, Kaiserchronik, S. 20f.). Pergamenths. in Folio des 14. Jahrhunderts, von mehreren Händen geschrieben und aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Das Buch enthält:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Die Kaiserchronik (Hs. Wien <sup>6</sup> , Schröder S. 20)  | Bl. 2 <sup>v</sup> — 46 <sup>r</sup> ,    |
| 2. Iwein (Hs. J, Henrici S. XIV)   | Bl. 46 <sup>r</sup> — 68 <sup>r</sup> ,   |
| 3. Die Heidin (Hs. W, Pfannmüller S. 229—276)  | Bl. 68 <sup>r</sup> — 72 <sup>v</sup> ,   |
| 4. Ortnit (Hs. W, Deutsches Heldenbuch III 1, S. VI)   | Bl. 72 <sup>v</sup> — 85 <sup>r</sup> ,   |
| 5. Kleinere Gedichte   | Bl. 85 <sup>v</sup> — 90 <sup>v</sup> ,   |
| 6. Dietrichs Flucht und die Rabenschlacht (Hs. W)  | Bl. 91 <sup>r</sup> — 130 <sup>v</sup> ,  |
| 7. Die Krone der Abenteurer von Heinrich von dem Türkin<br>(Hs. V, Scholl, Stutt. litt. Ver. Bd. 27, S. VI f.) | Bl. 131 <sup>r</sup> — 170 <sup>v</sup> . |

Dem Ganzen voran gestellt sind Bl. 1<sup>ra</sup> eine Anrufung des hl. Kreuzes, eine Reimrede von des Herren Marterbilde und die Bemerkung: Nach christi gepürd drewczehen hundert iar dar nach in dem acht vnd funfzigisten iar hat mein fraw die Turlinn ir öpher an gehalten ze weichnachten mit zwelif wiener phennig vnd daz hat si alle iar gemert mit drin phennigē. Bl. 1<sup>ra</sup> — 2<sup>ra</sup> folgen 2 Marienlegenden, die offenkundig nachgetragen sind.

Die Hs. zählt 170 Blätter von der Größe 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm. Jede Seite hat drei Spalten von gewöhnlich 60 Zeilen, doch geht der Ortnit schon öfters auf 56 und 52 herunter, und die Seiten, auf denen die kleineren Gedichte (5) stehen, haben nur 50—51 Zeilen (nur die letzte 59). Spalten und Zeilen sind vorgezeichnet, die Anfangsbuchstaben der Zeilen sind groß, die Absätze meist mit schönen Initialen gekennzeichnet. Die Schrift ist schön und deutlich, von mehreren Händen. Die Hs. stammt aus der Bücherei Windhag; genauer ist hier auf sie nicht einzugehen.

Des näheren hat uns nur der Abschnitt 5 zu beschäftigen. Er umfaßt:

1. Die Legende von den Siebenschläfern (aus dem Veterbuch, Hs. L),
2. Die Kreuzauffindung (aus dem Märterbuch; gedruckt bei Maßmann, Eraclius 194—98),
3. Zwei bispel des Strickers,
4. Drei Marienlegenden.

Diese 7 Stücke sind von einer Hand in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts geschrieben, von derselben, die auch die 2 Marienlegenden Bl. 1<sup>va</sup>—2<sup>ra</sup> eingetragen hat. Sie heben sich durch schwärzere Tinte ab und fallen auch dadurch auf, daß nur bei ihnen der zweite Reimvers eingerückt ist und mit kleinen Anfangsbuchstaben beginnt. Die großen Anfangsbuchstaben der ersten Zeilen sind (außer Bl. 90<sup>v</sup>) rot gestrichelt, die Überschriften rot, die Initialen abwechselnd blau und rot (bei der Märterbuchlegende rot). Der Schreiber hat mit diesen 9 frommen Erzählungen freien Raum der Hs. ausgefüllt. Die Mundart ist bayrisch.

v<sub>3</sub> — Hs. 2862 der Nationalbibliothek in Wien, welche aus der Bücherei des Augustinerstiftes St. Rochus auf der Landstraße stammt, die 1812—14 versteigert wurde. Es ist eine Papierhs. aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Der Sammelband enthält:

1. Die new E vnd das passionall vō Marie vnd Jesus leben. Geschrieben 1434, Prosa. Bl. 1—86.
2. Gebete in der betrachtung der newen ee. Prosa. Bl. 87—93.
3. Die historia von dem heiligen perg Andechs. Prosa. Bl. 97—106<sup>r</sup>.
4. Zwei Legenden des Märterbuches (Nr. 51 und 94):  
Magthdalena, Bl. 106<sup>ra</sup>—113<sup>vb</sup>.  
Von sant Katherina, Bl. 113<sup>vb</sup>—124<sup>vb</sup>.

Dann folgen

5. Wie man sich haben sol zū der zeit der pestilenz. Prosa. Bl. 124<sup>v</sup>—125<sup>r</sup>, und andere medizinische Dinge.

Die Hs. enthält 130 Blätter von der Größe 30×20 cm. Die Legenden sind zweispaltig geschrieben, die Spalte enthält 20—23 (anfangs bis 26) Zeilen, die mit großen, rot gestrichelten Anfangsbuchstaben beginnen. Die zweite Zeile ist nicht eingerückt. Die Blätter sind beim Einbinden beschnitten worden, daher fehlen von der rechten Spalte der vorderen Blattseite manchmal die Endbuchstaben. Linien sind nicht vorgezeichnet. Nach jeder Legende: Et sic est finis deo grās.

Auf der letzten Seite der Hs. (129<sup>r</sup>) steht: Vermerkt den zewg den der kunig von Hung<sup>n</sup> wider die Tircken vermaint zu nützen usw.

Die beiden Legenden (aber nicht die anderen Stücke) sind in schwäbischer Ma. geschrieben; doch sind sie in dem Codex in unmittelbarem Anschluß an das Vorhergehende eingetragen, nicht etwa nachträglich eingebunden.



## 3. Die Bruchstücke.

β — 6 Pergamentstreifen des Stadtarchivs zu Budweis in Böhmen, beschrieben und abgedruckt von H. Lambel in den *Mitt. d. Vereins f. Geschichte der Deutschen in Böhmen* 22 (1884), S. 33—44. Die Bruchstücke wurden von Karl Köpl (Archivar in Budweis 1880—85) von drei Folianten eines im dortigen Archiv befindlichen Wiegendruckes des Corpus Juris abgelöst; als Besitzer dieses fünfbandigen Werkes ist in jedem Bande Magister Balthasar Glintz Sweydnitzensis mit roter Tinte eingetragen (in einem ist dieser Name wieder getilgt und dafür mit schwarzer Tinte Vincentius est possessor. 1534 geschrieben).

Die 6 Streifen fügen sich zu 3 Doppelblättern, welche der Quere nach bei der 10. oder 11. Zeile durchschnitten worden sind. Oben, unten und rechts sind die Blätter meist beschnitten. Die Seite ist zweispaltig beschrieben; nach Lambels Berechnung zählte die Spalte 44 Zeilen, von denen 17—20 erhalten sind. Die Anfangsbuchstaben der Zeilen, nach Lambels Abdruck bald groß, bald klein, sind rot geziert, größere Abschnitte durch blaue oder rote Initialen ausgezeichnet. Zwischen dem ersten Doppelblatt fehlt ein inneres Doppelblatt, zwischen dem dritten fehlen ihrer zwei; für das zweite läßt sich nichts Sicheres errechnen.

Die Schrift setzt Lambel ins 14. Jahrhundert; die Mundart ist mitteldeutsch.

Die Blätter enthalten Bruchstücke aus dem *Passional* und dem *Märterbuche*. Dem ersteren gehören die *Legenden von Laurentius* (1. Doppelblatt), von *Adrianus* (zweites Blatt des 2. Doppelblattes) und *Aller Heiligen* (erstes) und *Aller Seelen* (zweites Blatt des 3. Doppelblattes); es sind die Feste des 10. August, 8. September, 1. und 2. November. Dem letzteren entstammen nur die Teile der *Legende Johannes' des Täufers* (67), welche das erste Blatt des 2. Doppelblattes füllen (V.V. 18043—62, 18087—107, 18131—50, 18175—94). Vielleicht handelte es sich um eine Hs. des *Passionals* (III. Teil), in welcher die fehlenden *Apostellegenden* aus dem Mb. ergänzt wurden.

Die Bruchstücke waren im Budweiser Archiv nicht auffindbar, auch das genannte Corpus juris nicht. Erst nach Abschluß des Druckes gelang mir festzustellen, daß die Bruchstücke sich im Budweiser Museum als Leihgabe des Archivs befinden; im Archiv, das durch den Umsturz vor 10 Jahren aus deutscher Verwaltung in tschechische Hände geraten ist, wußte man davon nichts.

δ — Doppelblatt und zwei Streifen einer Pergamenths., von einem Einband losgelöst, auf der Thurgauischen Kantonsbibliothek zu Frauenfeld. Abgedruckt von Johannes Meyer, *Alemannia IX* (1881), S. 1—5.

Das Blatt ist 22,8 cm breit und 31 cm hoch; die Ecken rechts unten sind weggeschnitten. Die Seite hat zwei Spalten, jede Spalte 33 Zeilen. Die Zeilen sind vorgezeichnet,  $1\frac{1}{2}$  cm voneinander abstehend. Die Spalten sind rechts und links durch je 2 senkrechte Linien angegeben; sie sind 22,5 cm hoch und 8 cm breit, 6 mm voneinander entfernt. Die beiden Streifen sind  $5\frac{1}{2}$  cm hoch und enthalten achtmal 8 Zeilen.

Die großen Anfangsbuchstaben der Verse stehen zwischen den linken senkrechten Doppellinien der Spalten und sind rot getupft. Die Überschrift der Legende (*vō fant nicolao*) ist rot, ihr Eingang eine große Initiale, über 4 Zeilen reichend, mit lang herabgehender Verzierung.

Nach J. Meyer stammt die Hs. aus dem 14. Jahrhundert, richtiger wohl von der Wende des 14./15. Jahrhunderts; die Mundart ist alemannisch.

Das erste Blatt enthält den Schluß von Andreas (95) und den Anfang von Nikolaus (96), das zweite Blatt 132 Verse von Lucia (97). Die beiden Streifen gehören zur Nikolaus-Legende.

κ — 12 Blätter einer Pergamenths. (Hs. 6,30) im Archiv des Geschichtsvereins für Kärnten in Klagenfurt. (Diemer, *Sitzungsber. d. phil.-hist. Kl. der kais. Akademie in Wien*, Bd. XI [1853, ersch. 1854], S. 43 ff.; Hermann Menhardt, *Handschriftenverzeichnis Kärntens*, Bd. 1, S. 214 [Wien 1927]).

Die Blätter sind von der Innenseite der Holzdeckel der Hs. 4|6 durch Gottlieb Freiherrn von Ankershofen, damals Direktor des Vereins, losgelöst worden, wobei Schriftreste auf den Deckeln kleben geblieben sind. Er übergab sie Diemer zu wissenschaftlicher Benützung, der sie mit 1, 2, 4, 6, 7, 9, 11—17, bezeichnete und in den *W.-S.-B.* 1854 veröffentlichte. Bei den Doppelblättern 14|15 und 16|17 sind die oberen Schriftzeilen erst von dem dz. Landesarchivdirektor Dr. August Jaksch von Wartenhorst von der Hs. 4,6 abgelöst und an Hs. 6|30 angefügt worden.

Die Hs. hatte Oktavformat, die Blattgröße ist nicht mehr feststellbar, weil die Ränder beschnitten sind. Die Schreibfläche, von feinen Linien umrahmt, mißt reichlich  $15\frac{1}{2} \times 10$  cm; sie ist fein liniiert zu 31 Zeilen. Die Verse beginnen mit großen Anfangsbuchstaben, sie sind nicht abgesetzt, aber durch Punkte getrennt. Die Katharinenlegende beginnt in der Mitte des Blattes, schließt also unmittelbar an die vorangehende an; die Überschrift und die Initiale sind rot.

Die Hs. stammt aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, die Mundart ist bayrisch.

Die Bruchstücke enthalten auf den ersten Blättern Teile einer sonst unbekanntem Fassung der Legende der hl. Dorothea; sie sind von Diemer a. a. O. vollständig abgedruckt. Auf ihren Schluß folgt die erste Hälfte der Katharinenlegende (94) des Mb. (V.V. 24649—25246); sie steht auf drei Doppelblättern, deren Rücken jetzt zerschnitten ist und die ineinander gehören (von Diemer mit 12<sup>a</sup>—17<sup>b</sup> bezeichnet). Da diese Legende auch in v<sub>1</sub> enthalten ist, druckte Diemer a. a. O. „außer dem Anfang und Schluß . . . nur ein paar kleinere Stücke, welche dort durch Versehen des Abschreibers ausgelassen wurden.“

λ — Doppelblatt einer Pergamenths., das K. Hildebrand 1872 auf der Leipziger Stadtbibliothek als Einbanddeckel einer Sammlung politisch-religiöser Streitschriften über den Prager Frieden von 1635 fand. Beschreibung und Abdruck gab er in der *ZfdA.* 16 (1873), 394—401. Das Bruchstück befindet sich heute

in der Leipziger Stadtbibliothek in der Sammelmappe „Abgezogene Pergamentblätter“. Die Blätter tragen in roter Schrift die Bezeichnung xlij und xlviij, und zwar auf der Vorder- und Rückseite, hier über der mittleren, dort über der dritten Spalte. Es handelt sich also, die Gleichheit der Lagen vorausgesetzt, um das 2. Blatt des sechsten Quaternio. Unten ist ein Streifen abgeschnitten, der 7—9 Zeilen in Wegfall brachte. Ebenso ist vom Vorderblatt an der rechten Seite ein Streifen weggeschnitten, so daß die 3. (bzw. 1.) Spalte nur halb erhalten ist; überdies sind an den Ecken des Doppelblattes noch Zwickel ausgeschnitten, die auf dem 2. Blatte das Schriftbild nicht erreichen, aber beim Vorderblatt die 3. (1.) Spalte noch mehr schädigen.

Das Einzelblatt ist 24 cm breit und war etwa 31 cm hoch (wenn der untere Rand dem oberen gleich gewesen ist); jetzt mißt die Höhe nurmehr 24 cm. Die Seite hat drei Spalten. Die Linien sind vorgezogen und auch die Spalten durch vier Doppellinien gekennzeichnet. Die zweiten Verszeilen sind eingerückt, die großen Anfangsbuchstaben der ersten Zeile des Reimpaares sind rot gestrichelt und stehen in der Doppellinie. Die Initialen wechseln rot und blau. Die Spalte hatte 54 Zeilen<sup>1)</sup>; sie war etwa  $24\frac{1}{2}$  cm hoch und ist 6 cm breit. Die Schrift ist auf beiden Blättern die gleiche; sie ist klar und deutlich, nur die drei Spalten 52<sup>ob</sup>, 52<sup>bc</sup> und 57<sup>ra</sup> sind infolge der Verwendung als Einband schwer, stellenweise gar nicht zu lesen<sup>2)</sup>. Der Schrift nach gehört die Hs. ins dritte Viertel des 14. Jahrhunderts.

Der Inhalt des Bruchstückes ist wegen seiner Zusammenstellung bemerkenswert. Die ersten fünf Spalten enthalten den Schluß einer Paulus-Legende, die sonst nicht bekannt ist. Dann folgt 52<sup>bc</sup> der Anfang der Legende von Polykarp (6) aus dem Märterbuche (46 Verse). Das 2. Blatt enthält den Schluß von Julian dem Bösen aus dem Passional (Köpke 159, 87—161, 60), von dem noch 4 Zeilen auf der Rückseite stehen. Dann beginnt die Legende von fant Brigida (7) aus dem Märterbuche (λ 57<sup>ba</sup>—<sup>bc</sup>), mit zwei Unterbrechungen die ersten 150 Verse wiedergebend. Auf den verlorenen Blättern 53—56 können nicht, wie Hildebrand S. 395 meint, „die Heiligen der Tage vom 27—30. Jänner behandelt“ worden sein; denn die 100 fehlenden Verse des Polykarp und die 1192 fehlenden Verse der Julian-Legenden des Passional füllen fast genau die Lücke zwischen den beiden erhaltenen Blättern, für welche  $54 \times 3 \times 8 = 1296$  Verse zu errechnen sind. Die Hs., die im 17. Jahrhundert zerschnitten wurde, bot also eine Mischung von Legenden verschiedener Herkunft: aus dem Passional, dem Märterbuch und anderen Quellen wurden Legenden zu einem neuen Sammelwerke zusammengestellt. Man merkt die verschiedenen Grundlagen auch an der Sprachform: die Pauluslegende ist

<sup>1)</sup> 57<sup>rc</sup> fehlten augenscheinlich Pass. 161, 54f. wie in K und S; ebenso müssen 58<sup>ra</sup> vier Zeilen des Märtb. gefehlt haben, weil die übrigen Spalten genau 54 Zeilen errechnen lassen.

<sup>2)</sup> Die Spalte, welche den Anfang des Polykarp trägt, ist stark abgescheuert; Hildebrands Lesung war eine vortreffliche Leistung. Nur wenig ist richtig zu stellen: Zs. S. 398, Z. 221 (V. 1277) schm ... l. asia. Z. 229 (V. 1285) dem l. dreir. Z. 232 (V. 1288) sunne l. stunde. Z. 239 (V. 1295) widervmb l. vater vmb. Z. 258 (V. 1314) im die herzen l. nu die kerzer.

bayrisch mit geringem md. Einschlag; die anderen Stücke bieten ein Gemisch von bayr. und md. Formen.

μ — Pergamentdoppelblatt in Folio im Schwarzenbergischen Archiv zu Murau. Nachricht darüber gab Weinhold, *Steirische Bruchstücke altdeutscher Sprachdenkmale*, 5. Aus einem gereimten Heiligenleben; *Mitteilungen des historischen Vereins für Steiermark*, 9. Heft, S. 58f. (Graz 1859); „Um ein Gerichtsprotokollbuch im fürstlich Schwarzenbergischen Archiv zu Murau in Obersteier liegen zwei Foliopergamentblätter als Decke, die der Hs. eines gereimten Heiligenlebens angehören. Das Vorderblatt hat auf seinen vier Spalten (die Seite zu zwei Spalten) 176 Verse aus der Legende von S. Eustachius, das hintere 177 Verse aus der Legende des h. Peters des Exorcisten. . . . Der Dichter muß ein Schwabe gewesen sein und im 14. Jahrhundert gelebt haben; die Hs. ist nicht viel später geschrieben als gedichtet.“

Weinhold teilt nur die ersten 6 und letzten 8 Verse vom Bruchstück des Eustachius (25) und die ersten und letzten 5 Verse vom Bruchstück Marcellinus und Petrus (27) mit; darnach handelt es sich um die Verse 7827—8002 aus der zweiten Hälfte des Eustachius und um die Anfangsverse 8355—8531 des Petrus. Es fehlen zwischen den beiden Bruchstücken  $352 = 8 \times 44$  Verse oder ein Doppelblatt.

Das Schwarzenbergische Zentralarchiv in Böh. Krumau gab mir zur Antwort, daß man im Murauer Archive Nachforschungen nur „bei Gelegenheit des Aufenthaltes eines dort periodische Aktennachlegung durchführenden Archivbeamten nach der vorher erteilten Bewilligung pflegen“ kann und eine Aktennachlegung in diesem Jahre (1927) nicht stattfindet. So vermag ich nicht anzugeben, ob das Doppelblatt noch in Murau vorhanden ist; bemerkt sei noch, daß Murau früher dem Lichtensteinschen Hause gehörte.

π — Doppelblatt einer Pergamenths., das zur Einbanddecke eines Einnahmebüchleins des Gotteshauses St. Silvester zu Pfaffenhofen verwendet wurde, welches unter den Codices des Stiftes von St. Stephan zu Augsburg im Münchner Reichsarchiv verwahrt wird. Das Bruchstück wurde von Dr. K. TH. Heigel entdeckt und *Germania* 20 (N. R. 8, 1875, S. 444—48: Bruchstücke aus einem Passional) beschrieben und abgedruckt. Es trägt in der Bayerischen Staatsbibliothek in München die Bezeichnung Cgm. 5249 (51<sup>m</sup>).

Die Blätter sind  $30,4 \times 20,5$  cm groß; vom vorderen ist am rechten Rande ein Streifen von 0,8 cm weggeschnitten, beim zweiten sind rechts oben und unten zwei Zwickel ausgeschnitten, aber das Schriftbild wird davon nicht betroffen. Die Seite ist zweispaltig beschrieben, die Linien sind vorgezogen, die Spalten durch drei Doppellinien und eine einfache bezeichnet. Die Spalte ist  $23\frac{1}{4}$  cm hoch,  $6\frac{1}{2}$ —7 cm breit und enthält 38 Zeilen. Jeder Vers füllt eine Zeile, beginnt mit großem Anfangsbuchstaben und ist mit einem Punkt abgeschlossen; die zweiten Zeilen sind nicht eingerückt. Die Schrift ist schön und deutlich und gehört in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts (etwa um 1380). Der Anfang einer neuen

Legende ist durch rote Initiale, die durch 3 Zeilen reicht, und durch rote Überschrift neben den Anfangsversen hervorgehoben. Die letzte Seite trägt am Rand (groß) die Eintragung aus späterer Zeit (dem Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts): S. Siluesters Einkömen zu Pfaffenhofen. Links unten liest man (klein): [Vo]n babst Stephan, weil mit dieser Spalte die genannte Legende beginnt. Die Mundart deutet, wie schon Heigel bemerkte, auf Schwaben.

Das Doppelblatt enthält Teile von zwei Legenden: das Vorderblatt umfaßt 152 Verse von Maria Magdalena (51), das rückwärtige bringt zunächst die 78 Schlußzeilen davon (Heigel hielt sie irrtümlich für den Schluß einer Maria von Ägypten), dann die 74 Anfangsverse von Papst Stephan (53). Zwischen den beiden Blättern sind 304 Verse der Maria Magdalena ausgefallen, es fehlt also dazwischen das innerste Doppelblatt der betreffenden Lage. Wie hier folgt auch in B Papst Stephan unmittelbar auf Maria Magdalena, während in C Peters Ketten (52) dazwischen steht.

σ<sub>1</sub>— Pergament-Doppelblatt in 4<sup>o</sup> der Studienbibliothek (früher Lyzealbibliothek) in Salzburg. Die Seite zählt 29 Zeilen mit nicht abgesetzten Versen. J. Haupt (SB Wien LXX [1872] S. 107, 110), dem wir die einzige Nachricht darüber verdanken, setzt das Bruchstück ins 15. Jahrhundert.

Das Doppelblatt enthält Teile der Legende von Agnes (3) und der von Maria Aegyptiaca (16), von ersterer die 43 Schlußverse: 874—912 und 4 Mehrverse<sup>1)</sup>, von der zweiten die 148 Anfangszeilen: 5023—5171.

Das Bruchstück ist in der Salzburger Bücherei nicht auffindbar; daher sind nähere Angaben derzeit nicht zu machen. Die Gleichheit der Zeilenzahl, der Nichtabsetzung der Verse, der Zeitschätzung lassen vermuten, daß dieses Bruchstück derselben Hs. angehört hat wie σ<sub>2</sub>.

σ<sub>2</sub>— Pergamentblatt in 4<sup>o</sup> der Studienbibliothek in Salzburg, Sign. V. 1. F. 102, kurz beschrieben von Th. von Grienberger und abgedruckt von K. Bartsch in der Germania, 31. Jahrgang (1886), S. 93, 96—98.

Das Blatt ist 23,9 cm hoch und 18 cm breit, von einer Hand kursiv und fortlaufend beschrieben. Die Seite zählt 29 Zeilen; die Verse sind nicht abgesetzt, aber die Reimpaare durch rote Striche (|), die Verse innerhalb des Paares durch Punkte (·) voneinander getrennt. Das Reimpaar beginnt mit großem, der zweite Vers mit kleinem Buchstaben.

Das Blatt wurde mit einem zweiten, von gleicher Hand in gleicher Weise beschriebenen, aber auf der Seite nur 28 Zeilen zählenden Blatte von einem Buch-

<sup>1)</sup> Diese Mehrverse verzeichnet J. Haupt S. 107:

vnd die schullen vns beisten  
das wir mit hertz vñ syn  
wider di pozen streben  
vnd gewinnen daz ewig leben.

deckel losgelöst. Dieses letztere trägt jetzt die Sign. V. 1. F. 77 und gehörte zur gleichen Hs.; es enthält die V. V. 88—192 aus der „Himmelfahrt Marias“ von Konrad von Heimesfurt. Unser Blatt bietet 100 Verse (18118—18218) der Legende Johannes des Täufers (67) aus dem Märterbuche.

Daß  $\sigma_2$  mit  $\sigma_1$  zu einer Hs. zusammengehören dürfte, wurde schon gesagt. Als ich 1924 zur Einsichtnahme in die Bruchstücke in Salzburg weilte, war auch  $\sigma_2$  nicht auffindbar, daher mußten die Varianten nach dem sehr getreuen (fast fehlerfreien) Abdruck von Bartsch gegeben werden.

Die Hs. gehört nach Grienbergers Schätzung dem 2. Viertel des 15. Jahrhunderts an; die Mundart ist bayrisch.

**F**—Pergament-Doppelblatt der Nationalbibliothek in Wien, Bibl. Pal. Vind. Cod. 15339 (alte Sign. Suppl. 2716). Abgedruckt (ohne Beschreibung) von J. Haupt, SB Wien LXX (1810), S. 161 ff.

Die Blattgröße ist  $29 \times 21\frac{1}{2}$  cm, die Seite ist zweispaltig beschrieben, die Spalte zu 34 (1<sup>o</sup>: 35) Zeilen oder Versen. Die Spalten sind durch senkrechte, die Zeilen durch wagrechte Linien vorgezeichnet. Die Anfangsbuchstaben sind groß, die 2. Zeile ist nicht eingerückt. Die Schrift ist deutlich und schön.

Die Hs. gehört der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts an, die Ma. ist bayrisch. Auf dem unteren Rande der ersten Seite findet sich ein Vierzeiler von viel jüngerer Hand. Über die Herkunft des Bruchstückes ist nichts bekannt. Auf der Rückseite des ersten Blattes steht über dem ersten Verse rot die Blattzahl lxxvij.

Das erste Blatt enthält von der Legende des Apostels Bartholomäus (65) 137 Verse (17319—17471 mit kleinen Auslassungen) und das zweite Blatt von der Johannes' des Täufers (67) 136 Verse (18107—18244 mit Übergang von 18182f.). Beide Legenden sind nur in P, nicht in C überliefert.

## II. Zum Abdruck der Handschrift C.

Die Wiedergabe der Hs. C erfolgt buchstabengetreu und erfährt nur die Änderungen, welche die Druckeinrichtung der Deutschen Texte des Mittelalters vorschreibt.

So wurde der Gebrauch von v und u geregelt, indem u nur für den Vokal, v nur für den Konsonanten Verwendung findet. i und j sind schon in der Hs. geschieden, nur ihre Majuskeln sind gleich. Die Punkte über y (ÿ) sind weggelassen worden, weil sie immer stehen. Die Scheidung von l und s wurde nicht aufrecht erhalten, sondern stets s gesetzt. Die Eigennamen wurden durchweg groß geschrieben, ebenso Got (das in der Hs. stets klein geschrieben ist); Großbuchstaben am Anfang anderer Wörter und am Beginn der Verse wurden nicht wiedergegeben. Wörter, die in der Hs. zusammen geschrieben sind, wurden ungetrennt gelassen, wenn es sich um Präpositionen und Artikel oder Substantiv

(Infinitiv) handelt (inder 17, anewende 19, zegeben 187), sonst durch kleines *Spatium* getrennt (ie pazz 49, da man 69, in grosser scham 2211), auch vor großem Anfangsbuchstaben: in Got. Zusammengehörige Wörter, die getrennt geschrieben sind, werden durch kleines *Spatium* aneinander gerückt (hermaister 221, er wel 682, werder 369). Die Abkürzungen wurden aufgelöst. Im Apparat wurden die Schreibweisen von C und allen anderen Hs. genau mit allen Abkürzungen beibehalten, nur l wurde durch s ersetzt und die " über y blieben fort. Absätze wurden eingeführt. C selbst hat im allgemeinen keine Absätze; in den ganz seltenen Fällen, wo sie vorkommen, wurden sie unter dem Strich vermerkt.

Die Schreibung der Hs. C zeigt manche Eigenheit. Von Abkürzungen wird im allgemeinen ein sparsamer Gebrauch gemacht. Nur <sup>̄</sup> für e, bzw. n, m und <sup>̄</sup> für er sind häufig, sonst verwendet der Schreiber die Abkürzungen meist nur, wo der Zeilenraum nicht ausreichte. <sup>̄</sup> wird für e, aber auch für n und m verwendet. Für e: haidū 91, v̄dientū 91, hettū 93, himlreich 299 usw.; wenn der vorhergehende Buchstabe nicht Oberlänge hat, wird der Strich meist über beide Buchstaben gezogen: irn̄ 90, ir̄m̄ 328, gevangn̄ 327 usw. Für n: v̄cheret 3, dienūd 98, getā 331, mūd 376, genāt 387, chainē 500, vō 581, vnrāchait 865. Für m: einē 271. 495, feinē 530, dē 674, ewlebiū 161, v̄b 1099, chōmen (P.P.) 59. 253, (Prät.) 236. 418, v̄nōmen (P.P.) 60. 254, n̄ym̄<sup>s</sup> 816 usw. Aber auch unde wird manchmal zu v̄n̄ gekürzt: 331. 480 usw.; vereinzelt ist vital̄ für Vitalis 10089 u. dgl.

<sup>̄</sup> ist sehr häufig für er: v̄cheret 3, v̄sicht 6, wid̄streit 16, ind̄ 17, v̄dient 21, maniḡ 34 usw.; h̄cz 72, h̄ren 205, d̄ 89. 92, w̄de 255, w̄ (d. i. wäre) 668 usw. Manchmal erscheint dasselbe Zeichen für ri: t̄nitat 141, p̄est̄ 408, p̄nḡ 1246 = p̄ngenn 2051, selten für ir: w̄ 22290. Für r wird es gern dem i überschrieben: Hylaius 232. 243. 295, Symphoiam 437, Victoius 436, Maia (häufig). Die Abkürzung für er durch den Buchstaben l gezogen: vn̄ß 252, waßf 427, vn̄ß 997 usw. Auch ra oder ar wird manchmal gekürzt: l̄p̄ch 4238. 5368. 6670, w̄t vor 6341, 15407 usw. Für us und ur werden gelegentlich 9 und 2 verwendet: l̄9 578, all̄9 1275, öfter in Namen: Augustin̄9 963 usw.; 2 in w̄d 94, w̄de 1285 usw. = würde. Auch Jesus wird häufig gekürzt: zū Ihu Christo 574, Ihus Christ 3196 usw.; aber auch Jesh̄9 4708; daher schreibt C gelegentlich auch Jhesus für gewöhnliches Jesus. Wenn kein Platz ist, häufen sich zuweilen die Kürzungen: w̄ ei rofē (und gart in der nächsten Zeile) 883. Vereinzelt finden sich noch andere Kürzungen, z. B. Amb̄sius für Ambrosius 577, p̄thom̄r für protomartyr vor 26667.

Große Buchstaben setzt C stets am Anfang des Verses, aber auch gelegentlich im Inneren ohne jede Regel; Eigennamen werden bald klein, bald groß geschrieben. Z. B. in der ersten Legende: Rom 98, Romer 103, Aquitania 121, aber hilarius 119, pyctania 134 und Gegent 121, Stünd (Verb.) 124, Spat (Adv.) 128, Tugentreich 182 usw. Die Majuskel F wird durch ff wiedergegeben: ffür statt Für im Verseingang 537 usw.

Die Buchstaben der Hs. sind im allgemeinen gut voneinander zu scheiden; Schwierigkeiten ergeben sich bei a und o, e und o, n und u, z und cz. a und o

sind im allgemeinen gut geschieden, sichere o-Schreibungen für a (und umgekehrt) sind selten, öfters aber ist nicht zu entscheiden, ob der Schreiber a oder o gemeint hat. Auch em und om sind manchmal nicht zu scheiden, wenn auch nur selten. n und u sind oft so ähnlich, daß in Eigennamen die Entscheidung gelegentlich unsicher bleibt. Im Anlaut schreibt C bald z, bald cz; ob Anstrich von z oder c gemeint ist, hält oft sehr schwer zu entscheiden. Längezeichen für Vokale kennt die Hs. nicht.

Die Zusammenschreibung und Trennung der Wörter in der Hs. ist nicht immer ganz klar; mehrfach bleiben Zweifel, was die Absicht des Schreibers war. Zudem kennt er ein Mittelding: er schreibt inder u. dgl. zusammen, setzt aber häufig Schluß-n, indem er den Abstrich des n herabzieht, was er im wirklichen Wortinnern nicht tut; im Druck wurden solche Fälle nicht getrennt. Oder er verbindet daman, gibt aber dem m einen langen Anstrich, während er sonst im Wortinnern m unmittelbar an a anklebt; auch solche Fälle wurden, weil tatsächlich verbunden, als zusammengeschrieben betrachtet.

Über den Vokalen stehen häufig zwei Punkte (·), in der Regel schräg gestellt, der rechte etwas höher. Sie sind offenbar aus übergeschriebenem e hervorgegangen und haben meist den Lautwert e. So im Zwielaute ü = ue für uo: güttenn 2, guttes : mütes 28, entuet : gemüt 34, oder üe : güte 55; ferner i = ie, meist vor r, n: schir 722, vir 5499, tir 5518, gingen 888, dint 947, zihen 2441 usw. Vor allem dienen die Punkte zur Bezeichnung der sekundären Zwielaute ie und ue. Sehr häufig ist i vor r: wir 1, wirt 18. 38, ir 20. 59, verpir 52, 84 usw., seltener vor h und n: icht 545, sichst 2776, dinkch 644, ding 1245; selten wird in diesem Falle ie geschrieben: dier 384, ich siech 772, weshalb auch umgekehrt i für ie sich findet: enphingen 887, Chrichenn 11814. Ebenfalls häufig ist ü = ue in nür 72, 124 usw. und nün 714. 790, seltener sonst: lün 2622. 4349, hünt 6709, günt 21186. Aber auch zur Bezeichnung des Umlautes dienen sie: müge 13, tüge 14, chümp 189, gräfin 78, lät 80 und auch des e-Lautes in däwtsch 82. 89, chäwtsch 640 (wofür gewöhnlich ew [eu] geschrieben wird). Oft werden sie aber ohne ersichtlichen Grund gesetzt: mäiste 4, gewärer 9, ezzen 1128, auch wo kein Umlaut vorliegt: früm 149, tätten (Ind!) 201, gemäl 617, chör 25985, und wo e daneben geschrieben ist: lief 753, müez 946. Sie stehen gelegentlich auch über dem 2. Teil des Zwielautes (absichtlich?): suözze 8856, öfter über w: täwgenn 314, lewt 1713 usw.

Die meisten Besonderheiten der Schreibung von C haben ihre Begründung in der Mundart. Es sind die bekannten Eigenheiten des Bayr.-Österr. der spätmhd. Zeit. Die alten Längen sind diphthongiert: î > ei, û > au, iu > eu, altes ei und ou sind ai und au geworden. Geschrieben wird au oder aw und ei, ai, ew neben seltenerem ey, ay, eu oder äw. Die Diphthongierung von î bleibt nur sehr selten unbezeichnet: himelrich 342, widerstrit 2798. 7286. î (ei) und ei (ai) sind scharf geschieden. Nur der unbestimmte Artikel lautet in der Regel ein (13. 39. 114, einen 174, aber ainen 95 und selbstverständlich ainer subst. 6, 109). Ebenso wird in der Regel heilig (139. 247. 260 usw.) und heilichait (761), vereinzelt auch



helig, -chait (1471. 2716) und hailig, -chait (6103) geschrieben, und das gleiche gilt für geist (345 : vollaist), woneben seltener gaist (2484). Über led s. u. Entsprechend verhalten sich die über g zusammengezogenen Formen: igi > i > ei, age > ai (auch betait = betaget 58, behait = behagete 21727). egi wird bald mit ei (ey), bald mit ai wiedergegeben: geleit (P.P.) 29. 633, aber gelait 866, lait (Prät.) 1085. Auffällig ist freist (frëgest = frägest): geist 14491. Die fallenden Diphthonge uo und ie werden ue, ü oder u, bzw. ie, i, i geschrieben; die sek. Diphthonge sind meist ü, i, auch u, i, selten ue, ie geschrieben, darüber s. o.

a ist zu o gerundet, wird aber in der Regel a geschrieben, doch vereinzelt don 228, 232, woren 728, beworen (bewarn) 1588, volant 2373 usw. Umgekehrt trak 936, wart 16093 für troc, wort u. dgl. Häufig ist nur so für sâ: 418. 493. 594, selten umgekehrt sa für sô: 707. — Für -ir erscheint vereinzelt -ür: mür 12167. 19413, dür 8389, 14507, wür 10697, ür 11652, tür 13598, gür 25212, 27118, chürchen 24.234; ob auf lautlicher Grundlage oder nur als Schreibung, ist schwer zu sagen.

Unbetontes auslautendes e ist im weitesten Umfang abgestoßen, wird aber des öfteren geschrieben, gelegentlich auch falsch angehängt. In Mittelsilben erscheint für e manchmal i, sehr häufig im Wort gesellschaft 13677, 15087, 15367, 16469, 19408. Zwischen r und ch (gleichgültig, ob k oder ch vertretend) wird vereinzelt i eingeschoben: sarich für sarc 13944, werich für werc 21922. 21926; ebenso durich für durch 21918, walich für walch 8270. Im Mittelwort der Gegenwart lautet die Endung fast immer -und: dienund 98, waynund 242, 259, unsprechund 360 usw.

Die Media im Auslaut wird in der Schrift teils beibehalten, teils verhärtet: lieb 61, tod 90, mag 50, aber leip 424, chint 10, -berch 78.

b erscheint im Anlaut als p: gepirt 37, pucher 43, pazz 49, nur in unbetonten Vorsilben in der Regel als b: behuet 42, hier vereinzelt der Aussprache gemäß w: werauben 678; aber auch sonst im Anlaut gelegentlich w: erwolgen 1220, erwant 20184, war 20773. Für w wird in umgekehrter Schreibung gelegentlich b gesetzt: bie 1, von bew 650, erberbn̄ 997, pebarñ 1297, ganz vereinzelt für v: baigenn 13815. Zwischen mt erscheint häufig p als Übergangslaut: chümpf 189, frümpf 190, nympt 827, sampt 1515, sawmpte 2200, ebenso d zwischen n und e: mendleichen 20513 (endlich P 5837).

t wird im Inlaut meist verdoppelt: güttenn sitten 2, gottes 10, litten 90, hetten 93, zeittenn 99, seltener im Auslaut: hatt 29, guett 73, patt 175. Inlautend wechselt in einigen Wörtern d und t nach n: lebendig 255, lebentigs 266, plinten 1551, t besonders häufig in frewnten 15712. 15244. 22985. 27781, auch veinte 23077.

k ist zu k̄ verschoben; im Anlaut wird ch, im Auslaut ch, kch geschrieben: vcheret 3, chann 43, chömen 59, chlaines 65; charcher 1196, versenkchen 442; werch 138, merkch 85, volkch 259, winkchte 367, jückch vor 1429; die gleiche Schreibung und dazu geh für im Auslaut verhärtetes g: -berch 75, zergenchleich 1, selichleich 22, dultigchleich 167, ewigchleich 181, jungelinkch 643, dinkch 644,

seltener takch 981, wakch 982, oder einfach k: trak (= troc) 936. Langes k wird meist kk geschrieben: stekken 456, rukk 1033, aber auch dikch 707, entnakcht 705, lackchenn 1261. — h im Inlaut wird mitunter ch geschrieben: hocher 169. 711, ziechen 700, 1571, seche 1300.

s und z sind zusammengefallen: meist daz 14. 24. 26. 30. 35, aber das 103, 159. 240; meist des, aber dez 183; ez 65, es 69; es alles 69; sassen 97, suzz 120 usw., sogar auszeczig 1503. 1546.

m ist im Auslaut oft n geworden: in für im 2071. 2277, den für dem 7711, umgekehrt wurde dann häufig m für n geschrieben: im für in 937. 1899. 1920, dem für den 669. 906. 1738. 1898; seinem 1785, am 4132, ham 2010, wam 2016, sim 2382, hortem 1069, varem 1298, sichtgleichem 4082. -en nach Nasal ist in der Mundart gefallen und in der Schrift daher manchmal nicht ausgedrückt: gevang 169, züsam 236, betwing 1244, pñg 1246 für pringen, chom für chomen 22804.

Wohl auch in der Mundart begründet ist die Unfestigkeit des r in dar und war. So steht da für dar 7662. 8710. 9161, wo für war 5476. 6421. 8515 (r ausradiert 5577) usw., umgekehrt dar für dà 301. 9459. 10437 (das r ist nachträglich gestrichen 894. 9585, ausradiert 14983). — r findet sich eingeschoben in innerleich(en) 2669. 3603. 3651 usw. neben innichleich(en) 1628. 1733. 1742 usw.; in jermerleich 4117. 4652 neben jämerleich 4234, 4634; in cherczer 4885. 9616 usw. neben checzzer 153. 194 usw.

Heben wir aus der Formenbildung noch wiu hervor, das als weu, wew, auch bew, daneben aber auch als we erscheint. Das Part. Präs. geht auf -und aus, s. o.; beachtenswert likkund 22970. Der Imp. von gän lautet gëng, ginch 683. 2155. 14118 usw., das Prät. von liden zumeist led 12457. 16052. 17777. 18434. 18796 usw., nur selten ist im Versinnern laid geschrieben, z. B. 1204, in der Regel aber im Reim: 18452. 18461. 21168. Ferner die Prät. schriern 3117, 3122 u. oft, entwielt 5733, usw.

Von besonderen Wortformen seien hervorgehoben: peyn Bienen 4801 usw., pischolf 133. 235 stets, emmer für eimer 16237, yeczünd 1396 u. oft, lemtig 1524. 2022 u. oft neben lebendig (s. o.), des mitichens 25842, monaid 12261. 13760 und moneid 12396. 15927 usw., pirmeit 18470, wächs 3099, wechs 27622 für was, weicze 958 usw. stets mit tz, wuchste für wüeste 14344. 14454. 18743. 21773, verwuchst 7799. 15683. 15708. 19516. 19517.

Einiges ist noch über den Gebrauch der Buchstaben hinzuzufügen. e wird für alle e-Laute verwendet: mhd. ē, e, ä, ê und æ. Daneben findet sich ä hauptsächlich für æ: lät 80, ächt 113, chäm 178, sälig 381, aber auch für ä: gänzlich 222 und e: hämern 1233 und für a in ai: mäiste 4, richtichäit 30. u bezeichnet u, aber auch ü (lug 16) und uo (guttus 27), selbst üe; ü steht für ü (müge 13), uo (güttes 5) und üe (güte 55); ue vertritt uo (guett 73) und üe (behuet 42); üe erscheint selten für uo (müez 946) oder üe (müezzen 1315). Im Anlaut wird für u (ü) stets v geschrieben: vnd 9, vntrew 15, vrtail 20 usw., vb<sup>s</sup> 154 (über u für

v s. u.). Als 2. Teil des Diphthonges wird u auch durch w (w̄) vertreten, und zwar ist aw ebenso häufig wie au (für ou wie û: auch 28, tawffen 146, taſgem 314; auff 152, haws 354), aber ew häufiger als eu (lewte 3, lew̄t 1713, trewen 6, gepent 257), dafür aber auch äw (däwtsch 89). Letzteres Zeichen auch für öu, dessen Umlaut auch unbezeichnet bleiben kann, vergleiche chraweln 1185, chreweln 2112, chräweln 7006.

y hat keinen besonderen Lautwert, sondern ist = i, das es des öfteren vertritt. Für alleinstehendes i ist es selten: ynnen 123, sych 415, häufig ist es im Zwiellaut: pey 33, payde 68, yemer 18 usw. Die Regel ist es in sy und dye; für ie steht es nicht selten in ymmer 40, ysa 560, dy 52 und vereinzelt auch sonst.

Der Gebrauch der Zeichen v und u ist so geregelt, daß v im Anlaut, u im Inlaut verwendet wird: vcheret 2, vor 8, von 18, volg 46, vinden 50 wie vnd 9, vntrew 15, vrtail 20, aber hochuart 16, manichualten 148, zweiuelten 332, zuſicht 658 wie nun 10, guttes 27, munde 376. Vor l, r, u steht im Anlaut f: fleizz 46, frewden 112, fur 191.

Für z findet sich im Anlaut und nach Kons. sehr häufig cz: verczert 23, cze 307, vncz 41, kcz 72, ebenso für tz: checzer 194, seczñ 849, weycze 1045.

Doppelschreibungen von Kons. — über tt s. o. — sind ziemlich häufig ohne ersichtlichen Grund noch Regel: tawffen 146, vill : zill 151f., chömen : vñömenn 59f., irr 204, oppher 684, pierssäre 1905, besonders häufig zz: fleizz 46, pazz 49, füzzen 244, lyezz 401 usw. Auffällig ist die häufige Doppelschreibung des n im Auslaut: güttenn 2, ann 48, lesenn 54, vñömenn 60, reichenn 64, von Füllen wie sinn 29, mann 44, chann 43 ganz abgesehen.

Fehlschreibungen weist die Hs. in mehrfacher Weise auf. C verliert in Eigennamen häufig t der Vorlage für c, schreibt daher Acticus, Archenius, Berich, Eleucherius, Geculus für Atticus, Arthemius, Berith, Eleutherius, Getulus usw. (Belege s. Namenverzeichnis); seltener findet sich der umgekehrte Fall: Coloterius für Calocaerus, Niteta für Niceta, Ursitinus für Ursicinus.

C schreibt sehr oft z für m, wohl auf Grund mißverständener Abkürzung (daß er das Zeichen z las, lehrt indes für indem 354): dez für dem 2471. 2505. 2558. 3130 usw., manigez für -em 2574, grozzez für -em 2624, montez für -em 3963, Mariaz 14528 usw. sich und sy wird häufig verschrieben: sich für sy 209. (gebessert 422). 603. 1242. 2217 usw., sy für sich 2627. 9081. 9311 usw.; ähnlich doch für do 4902. 4917. 7029 usw.

t wird häufig vergessen: achte für achtet 71, rech für recht 74, wer für wert 277, moch 865, schol 1222, nich 3025, markch 3067, gesez 3151 usw., seltener ist t überschüssig dazu gesetzt: nacht für nach 10432.

Für k im Auslaut der Zahlwörter findet sich einige Male l, wohl nur indem der zweite Teil des k unausgeführt blieb, z. B. fünfzil 8215, sechzil 22527. Auffällig ist die Verschreibung von genade zu gernde, die sich einige Male findet, Belege s. Wörterverzeichnis.

Die i-Punkte setzt der Schreiber oft so im Schwung, daß sie weit vor oder nach dem i geraten. Zweifel in der Lesung entstehen dadurch freilich nur selten, da eben der Sinn in der und nider voneinander scheidet, wenn der Schreiber die Punkte verkehrt setzt. So bietet die Hs. stets manchleisch 2464. 8722. 14752. 14896, wo offenbar manichleisch (= manne gelich) zu lesen ist. Der i-Punkt wird auch gelegentlich weggelassen; zu Schwierigkeiten kann das bei der Lesung von Eigennamen führen. So bleibt unsicher, ob für Catania der Schreiber Katheni, Kathein oder Kathem gelesen hat. Auch die Doppelpunkte sind oft vom eigentlichen Buchstaben verrückt; Schwierigkeiten ergeben sich aber nur bei den Diphthongen, wo man gelegentlich nicht erkennt, ob äu oder aü, üe oder uë vom Schreiber beabsichtigt war.

Änderungen in der Schreibung von C wurden also — abgesehen von den angegebenen Punkten — nur vorgenommen, wenn offenkundige Verschreibungen vorlagen; sie sind, wie überhaupt alle Abweichungen vom Wortlaute der Hs., durch kursive Schrift kenntlich gemacht. Ebenso wurden Änderungen im Wortlaute nur dann durchgeführt, wenn die Überlieferung keinen Sinn ergab. Aber der Text wurde, den Grundsätzen dieser Ausgabenreihe getreu, auch dort belassen, wo die Herstellung des Ursprünglichen auf der Hand lag, wofern eben der Wortlaut von C nicht sinnlos war. Die Grenze bei solcher Unterscheidung ist natürlich flüchtig: dem einen wird zu wenig, dem anderen zu viel gebessert erscheinen und manchmal kann man wirklich schwanken<sup>1)</sup>. Aber man vermute nicht gleich, wenn eine Stelle ungeändert blieb, daß mir die Besserungsmöglichkeit nicht eingefallen sei. Oftmals soll die unter dem Strich gegebene Lesart den Kundigen auf das Richtige führen.

Man kann den Wunsch nicht unterdrücken, das Mb. in kritischer Ausgabe zu besitzen. Da die Überlieferung nicht sehr reichlich ist und ich alle Hss. eingesehen habe, hätte eine solche nicht allzuviel mehr Mühe gekostet; mangelhaft wäre der Text bei der späten Überlieferung freilich geblieben. Zum Ersatz hatte ich, wie schon oben gesagt, die Absicht, wenigstens einen vollständigen Varianten-Apparat zu bieten. Aber das hätte den Grundsätzen der Ausgabe widersprochen und ließ sich vor allem der Kosten wegen nicht durchführen. So wurde der Mittelweg gewählt, daß alle für die Textherstellung möglicherweise in Betracht kommenden Abweichungen mitgeteilt wurden, nur die offensichtlichen Fehler der anderen Hss. unberücksichtigt blieben. Das hat für die kritische Textbearbeitung freilich den einen Mangel, daß Abhängigkeiten leichter und gewisser aus den gemeinsamen Fehlern der Hss. erschlossen werden können, wozu nun die Gelegenheit nicht geboten ist.

Im allgemeinen werden ja aber vornehmlich die einzelnen Legenden vom Benutzer gelesen und zum Gegenstand seiner Forschung gemacht werden. Dazu wird ihm die Ausgabe in der vorliegenden Form vollauf genügen können.

<sup>1)</sup> So habe ich V. 30 verrichtichait in den Text gesetzt, während Roethe richtichait von C belassen wissen wollte. V. 3933 stand im Urtext gewiß unz uf sinen töt, während C irñ, nur P sin bietet; ich habe iren im Text belassen, weil es eben die Auffassung von C wiedergibt.

### Der Dichter und sein Werk.

Über den Dichter<sup>1)</sup> erfahren wir nur, was wir seinem Werke entnehmen. Wir hören von ihm nirgends sonst, und er nennt sich auch in seinem Werke nicht. In der Vorrede, V. 78 ff., teilt er mit, daß er im Auftrage der Gräfin von Rosenberg die Heiligenleben aus dem Lateinischen ins Deutsche überträgt. Weder über seinen Stand noch über Ort und Zeit seines Lebens macht er irgendwelche Andeutungen. Aber der allgemeinen Art seines Werkes entspricht es, daß wir in ihm einen Geistlichen sehen, und zwar einen Weltgeistlichen, wohl den Kaplan der Gräfin, die er V. 88 „mein fraw“ nennt. V. V. 17779—17790, am Ende der Augustin-Legende (66), klagt er darüber, daß die regler die Regeln nicht achten und sich dem Wohlleben ergeben: in ist vil paz dann uns sey; er war also kein Klostergeistlicher. V. 7610 nennt er sich ein arm man.

Die Übertragung eines lateinischen Werkes bietet wenig Anlaß zu persönlichen Bemerkungen. Zudem ist die Frage nicht leicht zu entscheiden, ob eine Meinungsäußerung dem Verfasser der lateinischen Vorlage oder unserem Dichter zukommt. So hat J. Haupt (a. a. O. S. 172) die Einleitung zur Matthäus-Legende (77) für das geistige Eigentum des Dichters gehalten, Fr. Wilhelm<sup>2)</sup> (S. 9) aber konnte ihren Gedankengehalt in der Vorrede der lateinischen Quelle nachweisen. Es bleiben also zur Kennzeichnung der Denkungsart des Dichters nur die Einleitung und einige wenige Stellen wie 2987 ff. 7573 ff. 15111 ff. 17779 ff., die auch dann Geltung behalten, wenn sich Vorlagen dazu finden sollten. Er ist gläubiger Katholik, klagt über die Schlechtigkeit der Welt, den Verfall der Sitten, über die Hoffart und die Lüge in der Welt, die Ungerechtigkeit der Reichen und Mächtigen gegen die Armen; auch Geselligkeit und Tanz stellt er gelegentlich als Teufelswerk hin. Rechtes und angeborenes Gut aber schadet nicht, wenn man gute Werke damit begeht (V. 73 ff.). Seine Grundanschauung ist lebensverneinend wie die der Märtyrer, deren Leben er behandelt. Von kirchlichen Reformgedanken findet sich in seinem Werke nichts, auch nichts von Polemik gegen andere Legendensammlungen.

Ob hinter Versen wie 7609 f. (seit auch ich nicht liegen chann, des pin ich ein arm mann) und 15112 f. (chlagt ainer zehof nü seine lait, ez wirt unsanft im undersait) persönliche Erlebnisse stecken oder es sich nur um allgemeine Redensarten handelt, läßt sich nicht entscheiden.

Seine dichterische Begabung ist gering. Er versteht weder zu erzählen noch Verse zu machen. Der Gedankengang seiner Darstellung wird nicht selten unklar, und es bedarf öfters der Vergleichung mit anderen Fassungen der

<sup>1)</sup> Gemäß den Grundsätzen für die Herausgabe (Punkt 25) beschränke ich mich hier auf die nötigsten tatsächlichen Angaben und behalte mir vor, auf alle schwebenden Fragen noch ausführlich zurückzukommen.

<sup>2)</sup> Friedrich Wilhelm, *Deutsche Legenden und Legendare, Texte und Untersuchungen zu ihrer Geschichte im Mittelalter*. Leipzig 1907.

betreffenden Legenden, um den Gang der Handlung richtig zu verstehen. Welch gewaltiger Unterschied besteht gegenüber dem *Passional*, dessen Dichter zeitlich nicht weit von ihm entfernt ist. Der Wert des Sammelwerkes besteht nicht in irgendwelcher künstlerischer Leistung, sondern liegt im Stofflichen und Zeitgeschichtlichen.

Die Gräfin von Rosenberg (Rosenperk P, Roberch C), welche die Anregung zu dem Werke gab, ist nicht näher bekannt. Da Adelsgeschlechter dieses Namens mehrfach vorhanden sind, kann ihre Heimat nur aus der Mundart des Werkes bestimmt werden. K. Goedeke (s. Haupt S. 169) sah in ihr eine Angehörige des reichsfreien Geschlechtes derer von Rosenberg in Schwaben und Franken, das 1632 ausgestorben ist.

Sie ließ Heiligengeschichten<sup>1)</sup> aus dem Latein in deutsche Verse zu frommen Zwecken bringen (V. 81 ff.) und veranlaßte den Dichter (V. 88), das Märterbuch zu schreiben. Das bedeutet wohl auch, daß sie ihm die Vorlagen vermittelte. Da sie kaum im Besitze einer solchen Menge lateinischer Legenden war, darf die Vermutung aufgestellt werden, daß sie diese aus einer der Bibliotheken der Bischofsstadt Würzburg entliehen habe. Ihr Geschlecht stand in vielfachen, bald freundlichen, bald feindseligen Beziehungen zu dem Bistum.

Die Quelle des Dichters war also nach seiner eigenen Angabe lateinisch; das wird durch Übersetzungsfehler, die seinen Bildungsgrad kennzeichnen, wie 25948 der pischolf vonn Myrensi (episcopus Myrensis) statt pischolf vonn Myra, 11458 pey Tyburcin auf dem wege (apud viam Tiburtinam), 11325 in der stat ze Tyburcinam (in oppido Tiburtino) für in der stat ze Tibur u. a. bestätigt.

Hatte er eine lateinische Legendensammlung (liber martyrum — der martrer püch, V. 92, oder passiones martyrum — der martrer not, V. 89) vor sich oder sammelte er selbst die Legenden? Eine solche Legendensammlung ist bisher nicht nachgewiesen, könnte aber bestanden haben. Bekam er von der Gräfin viele Einzellegenden oder mehrere Legendenwerke, aus denen er seine Auswahl traf? Wir wissen es nicht, weil die Quellenfrage erst einer eingehenden Untersuchung bedarf.

Haupt erklärte (S. 175) die *Legenda aurea* des Jacobus von Varago als seine Quelle, an die er sich streng gehalten habe. Daß diese Angabe unrichtig ist, hat bereits Fr. Wilhelm gesehen (S. 9). Es ergibt sich schon aus der einfachen Tatsache, daß von den 103 Legenden des Mb. 23 in der *Leg. aur.* gar nicht vorkommen, umgekehrt von den 177 Erzählungen der *Leg. aur.* nur 80 im Mb. ihre Entsprechung haben. Und die Abweichungen an Umfang und Inhalt sind so groß, daß man sich wirklich wundern muß, wie Haupt zu seiner Ansicht kommen konnte. Daß der Dichter aber die *Legenda aurea* gekannt und benützt hat, ist wahrscheinlich; für die Apostellegenden lag ihm die sog. *Abdiassammlung* vor, Wilhelm (S. 9) hält sie für die alleinige Quelle dieser Geschichten. Was er sonst

<sup>1)</sup> Es ist nicht feststellbar, ob V. 80 (und den sit nicht lät abe) zum vorausgehenden oder folgenden Verse zu beziehen ist. Zum folgenden bezogen, würde er besagen, daß die Gräfin des öfteren Heiligengeschichten aus dem Latein übertragen ließ.

noch benützt hat, muß erst festgestellt werden; die Ausgabe bietet jetzt die Möglichkeit zu eingehender Untersuchung.

Die Heimat des Dichters ist nur aus dem Werke selbst festzustellen. Keine Hs. überliefert uns die ursprüngliche Sprache, allein aus den Reimen kann die Mundart des Verfassers näher bestimmt werden. Weinhold, der nur das Murauer Bruchstück kannte (s. d.), erklärte den Dichter auf Grund der Bindungen für einen Schwaben; Haupt, der a. u. O. S. 133—160 eine Übersicht über die Reime gegeben hat<sup>1)</sup>, bestimmt seine Heimat näher dahin, daß sie „in den niederschwäbisch-fränkischen Gegenden“ zu suchen sei. E. Schröder (brieflich) denkt an die Oberpfalz, bzw. an die bayrisch-fränkische Grenze. Aus dem Wortschatz ist hinzuweisen auf anderweide, glêt, schächroup (sacroup), schreiât u. a. Außer der Mundart gibt auch der Inhalt des Werkes Anhaltspunkte zur Heimatbestimmung. Schon Haupt (S. 169) hob hervor, daß die bayrisch-österreichischen Heiligen, wie der hl. Ruprecht oder der hl. Wolfgang, fehlen, während die besonders am Rhein verehrten Heiligen Aufnahme fanden. Von deutschen Städten nennt der Dichter Köln, Mainz, Würzburg, Augsburg, St. Gallen, von den deutschen Flüssen den Rhein, die Donau, den Lech, von Gebirgen die schwäbischen, d. i. Westalpen<sup>2)</sup>. Die Auswahl und Reihung der Heiligen könnte nach dem Kalender der Diözese des Verfassers erfolgt sein; es ist mir aber keiner bekannt geworden, der sich mit dem Mb. auch nur annähernd deckte. Sicherlich hat bei der Auswahl auch die Beliebtheit, deren sich eine Legende erfreute, mitgewirkt.

Die Abfassungszeit des Werkes fällt nach Haupt S. 171 in das zweite oder dritte Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts; S. 176 setzt er sie in die Jahre 1320—40. Er stützt sein Urteil auf die Erwähnung der Schwäbischen Alpen<sup>3)</sup>. Die gelegentlichen Äußerungen des Dichters gegen die Ketzer, die Haupt zur Bekräftigung seiner Datierung anführt, sind dazu auch nicht ausreichend<sup>4)</sup>. Und ebenso beruht die Begründung seiner Ansicht, daß das Werk vor 1350 verfaßt sein muß, weil die

<sup>1)</sup> Zu beachten ist, daß die wenigen Bindungen von a:o und e:i (o:u fehlt) sämtlich in Wegfall kommen: a:o (Haupt S. 145, § 31) schöne: dan (l. von) 19187; Clion (l. Elyan): undertân 20423, näch (l. noch): doch 5805; dazu noch in C davon: began 23515, wo mit B von dan zu lesen ist. e:i (Haupt S. 144, § 27) hengen (l. binden): gingen 978, gewinnen: rennen (l. rinnen) 1186, dazu ligen: vergeben (l. verzigen) 18950, verdürbet: sterbet (l. stirbet) 26522; so bleibt nur ë:ie in gerne: dörne 16742.

<sup>2)</sup> Belege s. Namenverzeichnis.

<sup>3)</sup> Nach V. 9621 zieht der hl. Theonestus von Augsburg über swëbisch Albenn wert zum König Siegmund (in Burgund?), der ihn nach Mainz geleitet. In der Afra-Legende sendet Bischof Narzissus den Teufel von Augsburg zü der Swabenn Alben wert (V. 15702), um einen Drachen zu töten. Der Verfasser muß gelebt haben, meint Haupt, als die Schweizer Alpen noch zum Herzogtum Schwaben gehörten und die scharfe Feindschaft zwischen Schwaben und Schweizern noch nicht vorhanden war. Zu verlässlicher Datierung genügt das kaum, da Namengebrauch mit Trennung der staatlichen Verbindung nicht gleichzeitig aufhört.

<sup>4)</sup> Die Bemerkung, daß nün dy checzer sich müezen heln vor den christen, dye ir leben wellent fristenn (1314f.), ist viel zu allgemein, um eine Datierung zu gestatten; die Anspielung muß vielmehr aus Ort und Zeit der Abfassung des Werkes gedeutet werden und kann übrigens schon in der lateinischen Vorlage gestanden haben. Die anderen Stellen sind noch farbloser.

Hs. C 1350 geschrieben wurde, auf einem Irrtum (s. o. S. XI). Auch die Vermutung, daß das Mb. dem ketzerischen Passional als rechtgläubiges Gegenstück verfaßt und darum noch vor 1320 begonnen wurde, läßt sich nicht glaubhaft begründen.

Fr. Wilhelm (S. 8) äußerte sich folgendermaßen: „J. Haupts Chronologie des Märtyrerbuches steht auf recht schwachen Füßen. Unter die Regierungszeit Ludwigs des Bayern fällt es sicher. Stilistisch ist es abhängig von der Christ-Herre-Chronik und noch mehr von Heinrich von München. Der Ansatz 1320 scheint mir daher etwas zu früh“.

Gegenüber diesen Vermutungen läßt sich derzeit mit Sicherheit nur sagen, das Mb. muß verfaßt worden sein nach dem Erscheinen der *Legenda aurea* und vor der Niederschrift der Wiener Pergament-Hs. 2677 ( $v_1$ ), die 6 Legenden aus dem Mb. enthält. Es kann zudem erst einige Jahre nach dem Erscheinen der Legende begonnen worden sein und muß wohl ebenso einige Jahre vor der Niederschrift von  $v_1$  fertig gewesen sein. Leider lassen sich beide Endzeitpunkte nicht mit wünschenswerter Sicherheit angeben. Die *Leg. aur.* dürfte in dem Jahrzehnt von 1263—1273 verfaßt, die Legenden von  $v_1$  um 1340 niedergeschrieben worden sein<sup>1)</sup>. Der Ansatz von J. Haupt, daß das Mb. um 1320 verfaßt wurde — der Übersetzer ist gewiß längere Zeit damit beschäftigt gewesen — dürfte das Richtige treffen.

Das gesamte Werk enthielt die Vorrede und 103 Legenden. Die Hss. überliefern davon 102, der Index von C fügt noch die des Apostels Thomas (99) und am Schluß die von Sand Georio hinzu. Da letztere nach Silvester angefügt ist, der hl. Georg seinen Tag aber am 23. (24.) April hat, dürfte es sich nur um einen Zusatz des Index, bzw. der Handschrift, der er entnommen ist, handeln.

Von den 103 sicher bezeugten Legenden enthält C 95, B 73, P 40. Die Überlieferung steht insofern günstig, als — abgesehen von den Apostellegenden — im Legendenbestande die Hss. C und P von Legende 1—20, C und B von Legende 20—95 sich decken. Es wird — immer abgesehen von den Apostellegenden — weder für C noch für B eine Lücke erwiesen. P folgt der Vorlage für die Legenden 1—20, trifft dann nurmehr eine Auswahl und bricht mit Nr. 86 ab. B hat die Apostellegenden ausgelassen, weil sie schon im 2. Teile des *Passional* standen. Auch C hat aus unbekanntem Gründen 8 Apostellegenden ausgelassen, 7 davon sind in P überliefert, die Thomaslegende (welche die Hs. P nicht mehr enthält, weil sie vorher abbricht) ist durch den Index bezeugt. Wie die Thomaslegende, so könnten auch die von Lukas, Matthias und Barnabas (welche das *Passional II* enthält) fehlen. Aber Lukas hat eigentlich keine Legende — die *Leg. aur.*, die ihm mehrere Seiten widmet, weiß von seinem Leben und seinen Taten fast nichts zu berichten<sup>2)</sup> — und darum ist nicht sicher, daß sie übergangen wurde; und ob

<sup>1)</sup> Die schöne gotische Buchschrift von  $v_1$  ist zeitlich schwer zu bestimmen; die Schätzungen schwanken zwischen 1310 und 1360.

<sup>2)</sup> Den ersten Teil, die vier Tierköpfe, hat das Mb. schon bei Markus behandelt (V. V. 5471—5566). Das *Passional* hat den ganz kurzen Schlußteil der *Leg. aur.* ausgeweitet; das muß aber das Mb. nicht auch getan haben.



der Verfasser des Mb. Matthias und Barnabas unter die aufzunehmenden Apostel rechnete, wie die Leg. aur. und das Passional, können wir nicht wissen.

Das Mb. zählte also (mindestens) 103 Legenden. Von den Heiligen, deren Leben es darstellt, ist wahrscheinlich keine Legende verloren gegangen, wohl aber von den Apostelleben die eine oder andere. Die Anordnung der Legenden geschieht nach dem Heiligen-Kalender. Und zwar beginnt das Mb. mit dem 1. Januar, während die Leg. aur. mit der Adventszeit, der Heiligen Leben mit Michael anfangen. Das Werk enthält außer den Heiligengeschichten im engeren Sinne des Wortes 3 Dichtungen über Maria: die Verkündigung, die Klage (welche die Leidensgeschichte Jesu erzählt) und ihre Himmelfahrt, 2 Erzählungen vom Kreuz: die Auffindung und die Erhöhung (= Eraclius) und je 1 Legende vom Erzengel Michael, Johannes dem Täufer, von den unschuldigen Kindlein (= dem bethlehemitischen Kindermord) und Maria Magdalena. Es bringt ferner 12 Legenden der Apostel und Evangelisten, wobei Peter und Paul einerseits und Simon und Juda andererseits je 1 Geschichte haben und die Erzählung von Peters Ketten dazukommt; daß die Legende von Thomas nicht erhalten ist und Lukas, Matthias und Barnabas fehlen, wurde schon gesagt; Judas Ischariot wurde selbstverständlich nicht behandelt; sonst erhält jeder Apostel und Markus seine eigene Legende. Dann verbleiben 82 Legenden der übrigen Heiligen, von denen 18 je zweien, 2 je dreien und 1 vier Heiligen gewidmet sind. Aus dem Leben Jesu enthält die Sammlung — abgesehen von der Marienklage — keine Erzählung; das führte eben dazu, daß P das Evangelium Nicodemi und G die Kindheit Jesu einschoben. Der Umfang der Legenden ist sehr verschieden, er schwankt von 36 Versen (Felix) bis zu 902 (Katharina).

Die Anordnung der Legenden ist nach dem Heiligenkalender getroffen. An einigen Stellen aber scheint die ursprüngliche Reihenfolge gestört, wenn auch bei dem Schwanken der Tage in den einzelnen Diözesankalendern eine genaue Feststellung nicht immer möglich ist. Zunächst sind mehrfach zwei aufeinanderfolgende Legenden umgestellt. In C betrifft es nur Quiriacus (4. Mai) und Alexander (3. Mai), ferner Servatius (13. Mai) und Pancratius (12. Mai) und schließlich Verena (1. Sept.) und Antonius (2. Sept.); in B und merkwürdiger Weise im Index von C damit übereinstimmend stehen auch Gerv. Proth. (19. Juni) vor Veit (15. Juni), Hippolytus (13. Aug.) vor Tiburtius (11. Aug.), Agapitus (18. Aug.) vor Mariä Himmelfahrt (15. Aug.), Augustinus (28. Aug.) vor Timotheus (22. Aug.), P aber weist nur eine Umstellung auf, indem es Maria Magdalena (22. Juli) nach Peters Banden (1. Aug.) stellt. Dazu kommt noch die große Umänderung von B, wo Nr. 71 und 72 (Antonius und Verena) vor Nr. 68 (Alexius) gestellt sind, während der Index nur Nr. 72 (Verena) zwischen Nr. 68 und 69 einschiebt. Es ist die Annahme möglich, daß C die Fehler im Mai nicht bemerkte, später aber die kalendergemäße Reihenfolge herstellte. — Schwerer in die Wagschale fällt, daß dreimal Legenden am Monatsschluß nachgetragen scheinen: so stehen Gordian (10. Mai), Maria Magdalena (22. Juli) und Gereon (10. Okt.) jeweils am Monatsschluß, in C wie B, umgekehrt ist Symphorosa (18. Juli) am

Monatsanfang vorweggenommen. Die Legenden Nr. 5. *Claudius u. Gen.* und Nr. 25. *Eustachius* stehen vermutlich an falschem Platze; die erstere erwartet man zum 23. Aug. oder 13. Okt.<sup>1)</sup>, die letztere zum 20. Sept. oder 2. Nov. — Eine große Störung weist der Juni auf, da zwischen *Johannes und Paulus* (26. Juni) und die *Sieben Schläfer* (27. Juni) 5 Legenden eingeschoben sind: Nr. 33. *Achilleus, Felix und Fortunatus* (23. April); Nr. 34. *Vitalis* (28. April); Nr. 35. *Nereus und Achilleus* (12. Mai); Nr. 36. *Potentiana und Praxedis* (19. Mai, bzw. 21. Juli) und Nr. 37. *Bonifatius* (5. Juni); wie diese Verwirrung zustande gekommen ist, bleibt ungewiß. — Hingewiesen werden muß auch noch auf eine Schwierigkeit bei der Einreihung, wenn zwei oder mehrere Heilige in einer Legende behandelt wurden und ihr Fest an verschiedenen Tagen gefeiert wird. So ist die Legende von *Januarius* (19. Sept.) und *Gordianus* (10. Mai) zum früheren Datum, im Mai, eingestellt, ebenso die von *Gervasius, Prothasius, Nazarius, Celsus* zum 19. Juni, dem Tage der ersten beiden, während die zwei letzteren am 28. Juli gefeiert werden; aber die von *Alexius* ist auffälliger Weise nicht zum 17. Juli, sondern zum 29. August, dem Gedenktage der *Sabina*, eingereiht, die der *Felicitas* (23. Nov.) zum 10. Juli, dem Feste ihrer sieben Söhne.

Das Handschriftenverhältnis ist bisher noch nicht geklärt. Daß C und P enger zusammengehören, ergibt sich leicht aus der Menge der gemeinsamen Fehler. Aber auch BP zeigen gegenüber C gemeinsame Fehler, wenn auch weniger an Zahl, während für BC gegenüber P gemeinsame Fehler nicht augenfällig sind. Wie dieses Verhalten von P zu deuten ist und welche Stellung die Einzellegenden und die Bruchstücke im Stammbaum der Hss. einnehmen, bleibt noch zu untersuchen.

Trotz des geringen dichterischen Wertes fand das Werk eine ziemlich große Verbreitung, hauptsächlich in Oberdeutschland, und nach den erhaltenen Hss. zu schließen, in Österreich mehr als auf alemannischem Boden. Wir wissen von 15 Hss., von denen 4 allerdings nur einzelne herausgerissene Legenden enthalten, 3 weitere (die Bruchstücke  $\beta$   $\alpha$   $\lambda$ ) Legenden verschiedener Herkunft bieten. Von den 8 Mb.-Hss. sind die 5 pergamentenen nur in Bruchstücken auf uns gekommen, die erhaltenen 3 sind aus Papier. In Heidelberg liegt die Hs. P, auf alemannischem Boden befinden sich ein Bruchstück in Frauenfeld (Thurgau), Einzellegenden in Stuttgart, alle in alem. Ma. In Bayern ist nur das Bruchstück von Pfaffenhofen (München), in Österreich sind die Hss. von Brixen und Klosterneuburg, Einzellegenden in Wien (in 3 Hss.), Bruchstücke in Wien, Salzburg, Murau, Klagenfurt, Budweis; die Mundart dieser Hss. ist bayrisch, aber die von Pfaffenhofen, Murau und Wien<sup>3</sup> sind alemannisch, nur die Budweiser mitteldeutsch. In Ostmitteldeutschland ist nur das Leipziger Bruchstück, dessen Ma. die bayrische

<sup>1)</sup> Nachträglich erfahre ich, daß Martinov, *Annus ecclesiasticus Graeco-Slavicus* (Brüssel 1863) S. 54 den 27. Jänner als Gedenktag der hl. Märt. *Claudius, Asterius, Neon* verzeichnet.

Grundlage verrät. Das Werk wurde durch 150 Jahre abgeschrieben, die älteste Hs. ist v<sub>1</sub> (um 1320—40), die jüngste P (3. Viertel des 15. Jahrhunderts). Die Auffindung weiterer Bruchstücke ist möglich, ja wahrscheinlich; die Ausgabe wird nun die Zuweisung von Legendenbruchstücken leicht ermöglichen.

Beachtenswert ist die frühzeitige Vermischung des Mb. mit Legenden des Passionals und die Verbindung mit anderen Werken. B beginnt mit dem Passional (Dez.-März), schiebt dazwischen die dort nicht vorhandenen Legenden aus dem Mb. ein und folgt dann für April-Nov. dem Mb. β scheint eine Passionalhs. gewesen zu sein, in welcher die fehlenden Apostellegenden aus dem Mb. ergänzt wurden. α bietet eine Dorothea-Legende unbekannter Herkunft und die Katherina-Legende des Mb., λ eine sonst unbekannte Paulus-Legende, den Julian des Passionals und die Brigida des Mb.; ob diese beiden Hss. viele oder wenige Legenden des Mb. enthielten, läßt sich nicht sagen. Die Vermischung von Legenden des Passionals und des Mb. mutet uns höchst stilwidrig an; den Schreibern kam es eben nur darauf an, den Stoff zusammenzutragen. Auch andere geistliche Werke wurden in das Legendenbuch aufgenommen. So stellt B dem Ganzen eine Advent-Dichtung voran; P schiebt zu Ostern das Evangelium Nicodemi ein; σ verbindet die Kindheit Jesu mit Legenden des Mb.

Die literarische Nachwirkung ist bisher nicht verfolgt worden. Sicher steht, daß das Mb. eine der Hauptquellen für die große Prosasammlung: „Der Heiligen Leben und Leiden, Winter- und Sommerteil“ war, die um 1400 in Nürnberg verfaßt wurde und eine ungeheure Verbreitung in Hss. und Drucken fand. Die neue Sammlung hat das Märterbuch völlig verdrängt. Es war künstlerisch kein Schade: denn an Stelle der stümperhaften Reimerei trat damit eine vortreffliche Prosa.

## Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Vorrede . . . . .		VII
Einleitung		
Die Handschriften . . . . .		IX
Zum Abdruck der Handschrift C . . . . .		XXV
Der Dichter und sein Werk . . . . .		XXXII
Das Märterbuch		
Prolog . . . . .	CP	1
1. (13. Jan.) Hilarius . . . . .	CBP	3
2. (20. " ) Sebastian . . . . .	CPs	7
3. (21. " ) Agnes . . . . .	CP <sub>σ1</sub>	12
4. (22. " ) Vincenz . . . . .	CP	18
5. (27. " ) Claudius, Castorius, Nereon (Asterius, Neon) . . . . .	CP	23
6. (26. " ) Polykarp . . . . .	CBP <sub>λ</sub>	25
7. ( 1. Febr.) Brigida . . . . .	CBP <sub>c,λ</sub>	28
8. ( 3. " ) Blasius . . . . .	CP	38
9. ( 5. " ) Agatha . . . . .	CP	44
10. (14. " ) Valentin . . . . .	CP	51
11. (16. " ) Juliana . . . . .	CP	54
12. (12. März) Papst Gregor . . . . .	CP	63
13. Marienklage . . . . .	CP	77
14. (25. " ) Mariä Verkündigung . . . . .	CP	92
15. ( 4. April) Ambrosius . . . . .	CBP	94
16. ( 9. " ) Maria von Ägypten . . . . .	CBP <sub>σ1</sub>	99
17. (25. " ) Markus . . . . .	CP	108
18. ( 1. Mai) Jakob der minder . . . . .	P	115
19. ( 1. " ) Philipp . . . . .	P	121
20. ( 3. " ) Kreuzauffindung . . . . .	CBP <sub>c2</sub>	123
21. ( 4. " ) Quiriacus . . . . .	CB	129
22. ( 3. " ) Papst Alexander . . . . .	CB	133
23. (13. " ) Servatius . . . . .	CB	138
24. (12. " ) Pancratius . . . . .	CB	140
25. ( ? " ) Eustachius . . . . .	CB <sub>σμ</sub>	144
26. (10. " ) Januarius und Gordianus . . . . .	CB	160
27. ( 2. Juni) Marcellinus und Petrus (der Beschwörer) . . . . .	CB <sub>μ</sub>	164
28. ( 9. " ) Primus und Felicianus . . . . .	CB	168
29. (15. " ) Veit . . . . .	CBP	172
30. (19. " ) Gervasius, Prothasius, Nazarius, Celsus . . . . .	CB	181
31. (21. " ) Theonestus und Albanus . . . . .	CB	187
32. (26. " ) Johannes und Paulus . . . . .	BP	192
33. (23. April) Achilleus, Felix und Fortunatus . . . . .	CB	196

		Seite
34. (28. April)	Vitalis . . . . .	CB 197
35. (12. Mai)	Nereus und Achilleus . . . . .	CB 200
36. (19. " )	Potentiana und Praxedis . . . . .	CB 201
37. ( 5. Juni)	Bonifatius . . . . .	CB 203
38. (27. " )	Die Siebenschläfer . . . . .	CBP <sub>s</sub> 206
39. (29. " )	Peter und Paul . . . . .	P 210
40. (18. Juli)	Symphorosa . . . . .	CB 219
41. ( 8. " )	Kilian . . . . .	CB 222
42. (10. " )	Felicitas . . . . .	CB 226
43. (13. " )	Margareta . . . . .	CBP <sub>v1</sub> 228
44. (23. " )	Apollinaris . . . . .	CB 239
45. (24. " )	Christina . . . . .	CB 248
46. (25. " )	Jacob der mère . . . . .	P 254
47. (28. " )	Pantaleon . . . . .	CB 258
48. (29. " )	Felix . . . . .	CB 264
49. (29. " )	Simplicius und Faustinus . . . . .	CB 265
50. (30. " )	Abdon und Sennen . . . . .	CB 267
51. (22. " )	Maria Magdalena . . . . .	CBP <sub>v3π</sub> 270
52. ( 1. Aug.)	Peters Ketten . . . . .	CP 282
53. ( 2. " )	Papst Stephan . . . . .	CB <sub>π</sub> 286
54. ( 3. " )	Stephans Findung . . . . .	CBP 289
55. ( 5. " )	Oswald . . . . .	CBP 292
56. ( 6. " )	Papst Sixtus . . . . .	CBP 296
57. ( 7. " )	Afra . . . . .	CB 299
58. ( 8. " )	Cyriacus . . . . .	CB 307
59. (10. " )	Laurentius . . . . .	CBP 312
60. (11. " )	Tiburtius . . . . .	CB 317
61. (13. " )	Hippolytus . . . . .	CB 319
62. (15. " )	Mariä Himmelfahrt . . . . .	CBP <sub>v1</sub> 321
63. (18. " )	Agapitus . . . . .	CB 331
64. (22. " )	Timotheus und Symphorian . . . . .	CB 333
65. (24. " )	Bartholomäus . . . . .	PF 334
66. (28. " )	Augustinus . . . . .	CBP 342
67. (29. " )	Johannes der Täufer . . . . .	PβF <sub>σ2</sub> 345
68. (29. " )	Alexius und Sabina . . . . .	CB 353
69. (30. " )	Felix und Adauctus . . . . .	CB 360
70. ( 1. Sept.)	Aegidius . . . . .	CBP 361
71. ( 2. " )	Antonius . . . . .	CB 368
72. ( 1. " )	Verena . . . . .	CB <sub>v1</sub> 369
73. (11. " )	Prothus und Hyacinthus . . . . .	CB 372
74. (14. " )	Cyprian . . . . .	CB 375
75. (14. " )	Kreuzerhöhung . . . . .	CBP 377
76. (14. " )	Cornelius . . . . .	CB 383
77. (21. " )	Matthäus . . . . .	CP 385
78. (22. " )	Mauritius . . . . .	CB 394
79. (27. " )	Cosmas und Damian . . . . .	CB 398
80. (29. " )	Erzengel Michael . . . . .	CP 403
81. (30. " )	Hieronymus . . . . .	CB 406
82. ( 1. Okt.)	Remigius . . . . .	CB 410

		Seite
83. ( 9. Okt.)	<i>Dionysius</i> . . . . .	CB 413
84. (16. " )	<i>Gallus</i> . . . . .	CB 417
85. (25. " )	<i>Crispin und Crispinian</i> . . . . .	CB 422
86. (28. " )	<i>Simon und Judas</i> . . . . .	CP 425
87. (10. " )	<i>Gereon und Victor</i> . . . . .	CB 434
88. ( 9. Nov.)	<i>Theodor</i> . . . . .	CB 437
89. (11. " )	<i>Martin</i> . . . . .	CB 440
90. (13. " )	<i>Briccius</i> . . . . .	CB 455
91. (22. " )	<i>Cäcilia</i> . . . . .	CB 457
92. (23. " )	<i>Clemens</i> . . . . .	CB 464
93. (24. " )	<i>Chrysogonus</i> . . . . .	CB 470
94. (25. " )	<i>Katharina</i> . . . . .	CB <sub>v</sub> <sub>1</sub> <sub>v</sub> <sub>3</sub> <sub>x</sub> 472
95. (30. " )	<i>Andreas</i> . . . . .	C <sub>9</sub> 491
96. ( 6. Dez.)	<i>Nikolaus</i> . . . . .	C <sub>9</sub> 496
97. (13. " )	<i>Lucia</i> . . . . .	C <sub>v</sub> <sub>1</sub> <sub>9</sub> 505
98. (21. " )	<i>Thomas (Apostel, fehlt)</i> . . . . .	510
99. (26. " )	<i>Stephan</i> . . . . .	C 510
100. (27. " )	<i>Johannes (Evangelist)</i> . . . . .	C 512
101. (28. " )	<i>Die unschuldigen Kindlein</i> . . . . .	CB 521
102. (29. " )	<i>Thomas von Kanzelberg</i> . . . . .	C 525
103. (31. " )	<i>Silvester</i> . . . . .	C 531

### Berichtigungen.

- S. 3, V. 94 lies wurd (Hs. w̄d) statt ward.  
 " 5, " 236 lies chommen (Hs. chōmen) statt chomen.  
 " 6, " 301 lies anewende statt ane wende.  
 " 49, " 2464 lies allermannichleich statt allermainchleich, ebenso 8722. 14752. 14896.  
 " 60, " 3038 Var. lies iehen statt ichen.  
 " 96, " 4886 Var. ergänze vnglauben B.  
 " 99 unter dem Strich: zu 16. PB ergänze σ<sub>i</sub> 5023—5171.  
 " 131, V. 6760 lies chräweln statt chraweln.  
 " 131, " 6760 Var. lies chrwln C statt chrewln C.  
 " 164 unter dem Strich: zu 27. B 146<sup>vb</sup>—148<sup>va</sup> ergänze μ 8355—8531.  
 " 223, " 11515 lies wër, statt wër;  
 " 232, " 11966 lies al da statt alda.  
 " 257, " 13332 Var. lies 21593 statt 21595.  
 " 384, Seitenüberschrift: lies 76 statt 75.  
 " 390, V. 20193 einrücken (Absatz).  
 " 401—3, Seitenüberschrift: lies Cosmas und Damian statt Cornelius.  
 " 528, V. 27755 lies vermainsampt statt vermeinsampt.  
 " 543: Vor Calvaria schiebe ein Calocaerus s. Coloterius. Statt Claudius . . . und Nereus lies und Nereon. Statt Coloterius usw. lies Coloterius (r. Calocaerus), Kämmerer der Frau des Kaisers Decius, Märtyrer.



Das Märterbuch



Das Mädelbuch

[2<sup>ra</sup>] Bie gar wir sein zergench-  
 leich,  
 doch an güttenn sitten sich  
 dye lewte vercherent gar.  
 inder welt die mäiste schar  
 5 gan dem andern güttes nicht;  
 wo ainer trewen sich versicht,  
 der wirt aller schierst ver-  
 snitenn.  
 dye haiden hie vor mit iren  
 siten  
 warn gewärer und noch sint  
 10 dan nun dye Gottes chint  
 sein gehaissen unde christenn.  
 ich wais nicht mit welchen  
 listenn  
 sich ein man gefristen müge  
 daz im gen der welde tüge.  
 15 untrew, hazz und neid,  
 lug, hochwart widerstreit  
 reichsent inder welt entwer  
 und wirt von jar ze jar yemer.  
 des nahent auch anewende  
 20 der welt urtail und auch ir  
 ende

und der verdient Gottes zorn.  
 er wer selichleich geporn  
 der sein leben also verczert  
 daz er dort dye sele nert  
 25 und lebt inder welde hie  
 daz im paid dis *und* dye  
 von rechte gunnen guttes.  
 nun ist maniger auch des mütes,  
 an den Got hatt sinn geleit,  
 30 daz er mit seiner *verrichtichait*  
 verdienen mocht mit ler, mit  
 chunst  
 Gottes huld, der welde gunst,  
 [2<sup>rb</sup>] und des da pey nicht entuet.  
 so ist maniger auch so gemüt  
 35 daz er es tet ob er es chunde.  
 wol dem sinne, wol dem munde,  
 da mit er Gottes lob gepirt  
 und dye welt gepessert wirt,  
 wann ein mensch erhört ein  
 lere  
 40 *der* er ymmer mere  
 volget uncz an seinen tod  
 und behuet dye sel von  
 wernder not.

P 1<sup>ra</sup>—1<sup>va</sup> (Haupt SB 70, 103—106).

6. Wo ainer = swer, vgl. 109.

7. Da CP.

9. Die waren P.

14. kain dirre welt P.

19. nachtet P.

20. auch fehlt P.

23. alsussz P; für so, also von C häufig  
 sussz, alsussz in P (und B): 228, 378, 461,  
 492, 981, 1387, 1400 usw.

24. ernert P.

26. vnd P, in C.

30. *vrichtikait* P, *richtichait* C.

32. vnd d<sup>o</sup> w. P.

34. auch menger P.

36. den sty<sup>m</sup>en P.

37. lob] huld P.

40. Der P, Daz C.

41. bisz P häufig: 283, 1576 usw.

42. vor P.



## 1. Vonn Sand Hylario.

- Die haiden hetten in erchorn,  
e der Gottes sun ward geporn,  
95 ainen glauben gemaine  
an dye Juden aine;  
dye sassen mitten under in,  
dye müsten ze Rom dienund  
sein.  
auch dar nach pey den zeittenn  
100 inder welt weiten  
der dritt glaub cham in dye  
lant,  
[2<sup>vb</sup>] da uns Got wart gesant.  
das was den Romern laid;  
sy vorchten ir ere ir würdichait  
105 da von gar zergiengenn.  
da von dye haiden viengen  
die seligen christen.  
maniger sich nicht wolde  
fristenn;  
wo ainer auch gezaiget wart,  
110 der wart lenger nicht verspart.  
da mit sy erwurben  
dye frewden chron, do sy  
sturbenn.  
do dye ächt also was  
daz ein christen nicht genas.  
115 doch dye christen nicht  
envorchten  
dye haiden verworchten.  
durch Got sy sich verwagenn,  
als do pey den tagen
- tet der rain Hilarius.  
120 daz püch saget von im suzz:  
Inder gegent Aquitania  
lag dy stat Pictania.  
dar ynnen was der edel mann.  
nür gein Got stünd sein wann  
125 gar von chindes paine.  
er het ein chonen raine  
und ein tochter dar zü,  
dye er spat und frue  
den christentum lerte,  
130 mit seiner ler auch merte  
den christentum wo er chunde,  
und verdient daz im Got gunde  
daz er pischolf scholt alda  
wesenn in Pyctania.  
135 do er an das pistum cham,  
gütte ler man von im vernam.  
[3<sup>ra</sup>] mit ganczer lieb er Got  
vorchte;  
gütte werch er worchte  
an der heiligen christenhait.  
140 von den drin namen er in sait,  
von der waren trinitat  
ander der christen glaub stat.  
er lert dy peicht nach den  
sunden,  
man hort in da chundenn  
145 dye frewde indem himelreich:  
wer auch tawffen liezz sich,  
der wer an ende behalten.

1. P 1<sup>va</sup>—3<sup>ra</sup>, B 61<sup>va</sup>—63<sup>ra</sup>.

97. enmitten B.

98. dienen in P, auch dienēde s. B.

99. Auch fehlt PB.

106. gefiengen P.

110. gespart PB.

112. Der PB.

116. ser v. P.

118. Als do] Also P.

122. 134. 233. pittania oder pittaunia P,  
pictaunia, -avia B.124. nür] nit wañ P, nie wann B; für nur  
(newr) von C in P wann, nit wann, nü wann,  
in B nicht wann, nicht dann u. dgl.: 237, 277,  
580, 804, 1064 usw.

126. kone P, fraw B.

137. lieb] warhait P.

143. lert lert C.



dye checzer und tätten sy gar  
 hin.  
 do der chaiser sach iren sin  
 und von Got ir chraft  
 [3<sup>ea</sup>] und ander ler irr maisterschaft,  
 205 er patt dye herren sere  
 durch seinen willen und durch  
 Gottes ere,  
 daz er wider sy hiet getan,  
 daz im dye schuld wurde  
 verlan,  
 und sy zü lande cherten  
 210 und iren gelauben merten  
 so sy peste chunden,  
 so von den stunden  
 wurden dy christen all fro.  
 Hylarius der cham do  
 215 an der haimvart gen Gallinariam  
 indye wilden inseln, da er  
 vernam  
 die wurme tätten da grossen  
 schaden.  
 daz begunden im dy leute  
 chlagen,  
 wann sy hetten wol gehort  
 220 daz er dy wurme gar zestort,  
 ob er wolde, mit dem gepott  
 daz er gänzlich hette von Got.  
 zehant er mit des chrewczes  
 chraft  
 seinen stab als einen schaft  
 225 stiez indye erden.

solch chraft gab im der werde  
 daz ein wurm da nicht pelaib;  
 von don er sy so vertraib.  
 do dye haiden daz ersahen,  
 230 zu der tawffe sy begunden  
 gahen;  
 do wart christen weib und  
 man.

Hylarius schied do von don  
 und cham wider in Pictaniam.  
 do dye menig daz vernam  
 235 daz ir pischolf wider cham,  
 die purger chomen gar züsam  
 [3<sup>eb</sup>] und enphingen in willichleichen,  
 paide arm und reiche.  
 darnach stünd unlange  
 240 das ein chind von dem lande  
 an tawffe verschied alda.  
 dye mütter waynund yesa  
 lief zü sand Hylario  
 und viel im zü füzzen do.  
 245 mit herczen chrach sy lawte  
 schre:  
 'we mir meines chindes, we',  
 und sprach zü dem heiligen  
 man  
 — daz horten man und weyb  
 an —:  
 'sand Martin von grossen noten  
 250 hiez auf sten einen toten,  
 e er getauft wurd pey der frist.  
 seyde aber du unser pischolf pist  
 und mit Got gar volchommen,

206. und fehlt P.

209. sy PB, sich C.

212. So] Da P Sa B; C häufig so = sa.

216. insel PB.

221. gepott] gebett P.

222. Daz] Dye C, Die PB. er PB, fehlt

C. von got het P.

223. Zehant] Da P, Sa B.

225. Stiez er C. erde P, erd B.

226. im gab B.

230. begunden si P.

232. da schiett P. do fehlt B.

236. gar] all B.

239. daz vnlange PB.

240. von] in B.

242. sa B.

245. chrach] kraft P(B). erschre P.

248. horte B.

253. volkomen P(B), vchömen C.

- als wirs von dir haben ver-  
nommen,  
255 schaff daz mein chind lebendig  
werde  
und getauft auf der erde!  
daz gepeut ich dir pey Gott.  
do er hort daz gepot  
und sach das volckh waynund  
stan,  
260 zehimel sach der heilig man  
und ruft gen himelreiche  
zü Got vil minnichleiche  
daz er dye lewt und in erhort.  
zehant an dem selben wort  
265 das chind stünd auf und sazz  
nider:  
lebentigs gab ers der mütter  
wider.  
dye lewt wurden alle fro;  
dye mütter tawft ir chind do.  
Dar nach zü der tochter sein  
270 sprach er: 'liebes chind mein,  
[4<sup>ra</sup>] ich han dich gegeben einem  
man,  
dem scholtu wesen undertan,  
daz ist Got von himelreich.  
dye welt ist zergencheleich;  
275 ob nun ein man neme dich,  
dye erd nēm ir recht zü sich  
und wert dein frewde nur eine  
weyle.
- da von, chind, du eyle  
zü den frewden dye ewig sind.  
280 an dem wort sprach das chind  
das es daz gern täte.  
da volgt sy seiner räte  
und belaib magt uncz an ir  
ende.  
doch von disem ellende  
285 schied sy dar nach schir;  
der vater het daz erworben ir.  
do Abra was verschaiden,  
ir müter von den laiden  
umb ir ende patt sy Gott;  
290 wann sy was in seinem gepott  
lange zeit her gewesen,  
als wirs an den püchen lesen.  
dye müter nach der tochter hie  
Got mit frewden wol enphie.  
295 Da pey Hylarius sein zeit  
nach Got lebt sunder Streit.  
den christentum er merte,  
dye haiden er lerte  
den weg zü dem himelreich.  
300 dar nach nam in Got zü sich,  
dar er ane wende  
hat ymmer frewd an ende.  
das wir daz pey unsern tagen  
verdienen, daz wir werden  
geladen  
[4<sup>rb</sup>] da hin, des helf uns Got  
306 durch dy heiligen zehen gepot.

254. wir B, wir ez P.  
255. lebent P, lemtig B.  
258. erhört P, gehorte B.  
262. inneclich P(B).  
264] Sa an dem worte PB; für zehant von  
C in PB (und anderen Hss.) häufig sa: 223,  
927, 1420, 1581 usw., manchmal auch nur in  
einer von ihnen.  
266. Lebent P, Lembtig B.  
273. In C h vor von gestrichen.  
276] Die erd recht nam er zü sich B. erd] er C.  
277. wert P, wer C(B).
278. du] mein nü P.  
279. die da PB.  
281. es] sy B.  
287. Abra Heil. Leb., Apia Leg. Aur.  
289. si ach P.  
290. was fehlt B.  
291. her] wär vor B.  
292. dem büch P.  
294. si mit P.  
301. Dar C = Da PB; C schreibt öfters  
dar für da und umgekehrt.  
305. All da hin P(B). daz P.

[5<sup>ra</sup>]

## 2. Vonn Sand Sebastian.

Von der stat cze Maylan  
 was geporn Sebastian  
 pey Dyoclecianes zeitten  
 310 und Maximianes, die weyten  
 ächten der armen christen.  
 doch Sebastian mit listen  
 het Got vor augen  
 haimleich und taügenn.  
 315 und doch von seiner weyshait,  
 da pey von grozzer manhait,  
 was er den chaisern also wert,  
 wes er *an* dy prüder gert,  
 des was er alles gewert.  
 320 wo der chaiser gen veinden  
 chert,  
 da was er hermaister;  
 allen iren willen laist er.  
 und *wie* dem saldenbere  
 das gepoten were  
 325 das er stete wer vor in,  
 doch stünd aller sein sin  
 wie *er* dye gevangen christen  
 an irem gelauben mocht ge-  
 fristen,  
 daz sy durch chain not  
 330 und *durch* den sichtigen tod,  
 den man den christen tet und  
 het getan,

icht zweivelten dar an  
 sy weren an Got stete.  
 süst machten sein räte  
 335 daz sich maniger des todes  
 verwag.  
 sein almusen er in ze geben  
 phlag.

Auch gie der selig Sebastian  
 [5<sup>rb</sup>] zü Marco und Marcellian  
 da dye prüder lagen versmitt.  
 340 seinen trost tailt er in mit,  
 das sy des *todes* verwagen sich  
 durch das ewig himelrich;  
 mit solchem trost er in an lag.  
 da pey er seines gepetes phlag,  
 345 so das der heilig geist  
 mit hilf in were vollaist;  
 dar umb was alles sein gepett.  
 vil schir an der selben stet  
 cham umb in ein solch liecht  
 grozz  
 350 das sein dye *lewt ze* sehen  
 verdroz.  
 indem liecht ein engel schain,  
 des anplikch was suez und  
 rain.  
 das sahen paid dis und dye  
 indem haws Nicostrati,

2. P 3<sup>rb</sup>—5<sup>rb</sup>, s 137<sup>r</sup>—141<sup>v</sup>.

311. Ehther P. di s.  
 314. gar tavgen s.  
 316. Vñ do bei gr. s.  
 317. den kristen s.  
 318. Waz s. an Ps, fehlt C. prüder  
 C(PB), l. payden?  
 319. wart Ps.  
 320. l. ein der ch.?  
 321. herr<sup>s</sup> und m. P, ir m. s.  
 323. wie P, swi s, fehlt C.  
 327. er Ps, fehlt C.  
 328. fristen Ps.

330. durch Ps, fehlt C.  
 334. Also mahoten s; also s auch für so C  
 (susz P) 378, 461, (so P) 478.  
 335. bewach P.  
 336. er in geren gab s.  
 337. selig] selb s.  
 341. vwegē P(s). todez P(s), fehlt C.  
 344. petes s, auch sonst bet. Ebenso P  
 öfters bet: 347, 1521 usw.  
 349. solch liecht] liecht so P, solich liht so s.  
 350. lewt ze s. s(P), gesehen C.  
 351. erschain Ps.  
 354. in dez Ps, indes C.



355 wann der selb der gevangen  
 phlag.  
 des hawsfraw auch da lag,  
 ir was von grossem siechtum  
 we.  
 dye fraw hies Zoe;  
 sy was gelegen siech gar  
 360 unsprechunde sechs jar.  
 do sy het gesehen das liecht,  
 lenger peitte sy do nicht;  
 si walget gein seinen fuezzen  
 mit grosser andacht suzzen  
 365 und winkchte dem sälligen man  
 das ir gnad wurd getan.  
 do der heilig ir hercz erchant,  
 gein Got sprach er zehant:  
 'werder rainer hocher Got,  
 [5<sup>ea</sup>] gen ich, her, in dein gepot,  
 371 und ist daz war  
 das ich von dir offenbar  
 gepredigt und gesprochen han,  
 so gib, herr, durch deinen nam  
 375 ir sprach wider und iren  
 gesunt,  
 als du Zacharie mund  
 von der stumme *hast* erlost;  
 so chum, herr, der frawen ze-  
 trost.'  
 do er das vol gesprochen hett,  
 380 das weib schray an der stet:  
 'vil sällig so pistu

und *dye* rede deines mundes  
 dar zue,  
 und vil sällig sind auch dye  
 dye dier paide dort und hye  
 385 volgent an das ende hin,  
 das sy glaubent an in  
 der Gottes sun ist genant,  
 der von dir ist uns nun  
 bechant.  
 wann ich fur war gesehen han  
 390 einen engel pey dir stan.  
 der hett ein püch vor deinen  
 augen,  
 ab dem nam du sunder lawgenn  
 das du uns gesaget hast.  
 sällig ist dye stat da du stast.'  
 395 da ir wirt daz erhört,  
 Nycostrat an dem wort  
 viel Sebastian ze füzze  
 und gert seiner sunde puezze.  
 und dye christen waren,  
 400 dye gevangen lagen,  
 dye lyezz er all ledig hin.  
 do was chainer under in  
 [5<sup>eb</sup>] der von danne wolde,  
 ir yegleicher jach er gerne  
 dolde  
 405 den tod durch das himelreich.  
 so an der stet namen zü sich  
 dye tawff acht und sechzic man  
 von Policarpo dem priester san;

357. grossem siechtum] siechtüm grosz P,  
 grozzen sichtagen s.  
 360. Vnd u. P.  
 361. h. g.] sach s.  
 365. hailgen P.  
 368. Zu got s.  
 371. C = P = s; zu kurz.  
 375. gespreche P.  
 377. hast fehlt CPs.  
 381. so fehlt Ps.  
 382. dye fehlt C, din P, dein s.    deines  
 mundes fehlt s.

385. dohin s.  
 388] D. vns vō dir ist b. s.    nū vnz ist P.  
 397. ze füssen P, zun fussen s.  
 398. begert s.    sünden büssen P, sunde  
 buz s.  
 400. Dye] Die da P, Vñ s.  
 404. itelicher sprach s.    wie gern er P(s).  
 406. So (d. i. sa) fehlt Ps.    an sich s.  
 407. acht vnd Sechzis C, acht vñ vierzig P,  
 on zwe sechzig s.  
 408. san Ps, man C.

das fueget mit fleizze Sebastian.  
 410 darzü zwen sun hett Claudian,  
 der aine wazzersuchtig was,  
 der ander von wunden chaum  
   genas —  
 und ander siechen an zall,  
 dye hailt er mit Got uber all.  
 415 des liessen auch sych tawffen  
   dye,  
 dar nach dy chon Nicostrati,  
 Zoe. da sy lag an irem gepet,  
 dye haiden chommen so  
   zestet  
 und furten sey gepunden hin,  
 420 wann sy fürt des tyeffels sin,  
 und hiengen sey auf pey irem  
   har.  
 doch tet sy ir peicht gar  
 und in der marter das heilig  
   weip  
 verlie ir sel. dar nach ir leip  
 425 wart zü einem stain gepunden  
 und versenkcht an den  
   stunden  
 in ein wasser, das was tieff.  
 dar nach do Sebastian slieff,  
 cham Zoe dye selden bare  
 430 und sait wye sy gemartert  
   were.  
 dye hyez er do nemen und  
   begraben,  
 als ich das püch horte sagen.

Dar nach wurden fur dye  
   chaiser pracht  
 Tranquillin und Nicostrat,  
 [6<sup>ra</sup>] Claudius und Castoreus,  
 436 dy edlen herren, und Victoriüs,  
 darczu Symphoriam,  
 dye bechert auch het Sebastian.  
 do dye chaiser daz erchanten  
 440 das si zu got Jesum nanten,  
 man hiezz sy füren zü dem  
   mer,  
 darin versenkchen ane wer.  
 darnach bechert auch Sebastian  
 Tyburcium, den rainen man.  
 445 do das den chaisern chunt wart  
 das Tyburcius was bechart,  
 das haubt wart im ab geslagen.  
 dar nach do das was ergangen,  
 wart fur pracht Marcellianus  
 450 und sein pruder Marcus.  
 dy waren durch Got langen  
 gehestigt und gefangen.  
 nach der laidigen chaiser zorn  
 wurden ausgezogen dy hoch-  
   geporn  
 455 und wurden an den stüden  
 zü einem stekken gepunden  
 und nagel wurden in geslan  
 durch ir fuezze. darnach san  
 wurden sy durch stochenn,  
 460 manig sper in in zeprohenn.  
 so wart in gegeben ir lon,

409. mit fleizze fehlt s.

413. siechtag s.

414. mit got fehlt s.

415. dye] si P.

418. sa zestet] an der stet s.

422. sich gebessert in sy C. sy vor P.

424. die sel P. den lip P.

429. Do kom s.

431. er Ps, fehlt C. do fehlt s.

432. das püch fehlt s. hör P.

433. ward P, fehlt s. dye] den CPs.

434. Tranquillini C.

438. het auch b. P, b. auch het s.

439. Vnd da P(s). der k. d. erkant s.

445. dem chaiser C(Ps).

448. ergan P. Als ich di buch hort  
sagen s.

449. Da wart P, w. furbas M. s.

452. vnd vnd C.

453. dez kaissers s.

456. pfal P.

umb iren tod der frewden  
 chron.  
 do das alles was getan,  
 ze jungst ward gefürt Sebastian  
 465 gevangen für Dyocleian,  
 und do er sach den chaiser an,  
 [6<sup>re</sup>] er sprach: 'ich pin für dich  
 gevangen gefürt, daz ich mich  
 dem hohen Got han ergeben,  
 470 in des dinst ich nür wil leben,  
 und *han*, her, nün mein zeit  
 durch dein sälde widerstreit  
 Got gepeten mit ganczer gier  
 das er säld und hail dir  
 475 geb und dich becher,  
 des doch nicht dein hercz gert.'  
 der chaiser der wort zornig do  
 und antwurt im in grimme so:  
 'mür ist daz von dir gesait,  
 480 wye lanch dein würde wer und  
 prait,  
 so das dir mein reich was  
 berait,  
 darunder hat dein checerhait  
 manigen verlaittet in den tod;  
 des leid auch du dy selben  
 not  
 485 *da du si* hast in pracht.

we, wes was dir gedacht  
 das du deinen Got pett umb  
 mich!  
 dar umb wil ich pinden dich  
 haizzen zü einem zill,  
 490 zespot der welt und zü spil,  
 und zü dir da schiezzen.  
 also scholtu deiner pet  
 geniezzen.'  
 das wart so zü hant getan.  
 es wart gepunden Sebastian  
 495 zü einem stekken zü einem zil,  
 und pheil der wurden also vil  
 in in geschossen, das er geleich  
 [6<sup>ra</sup>] einem ygel was sicherleich.  
 so vil pheil was geschossen in  
 in  
 500 das dye haiden hetten chainen  
 sin  
 das *er* lebentig were.  
 doch der seldenbere  
 wart ab *gelost* pey der nacht.  
 doch Got mit seiner macht  
 505 machet in gesunt wider,  
 wann er darnach manigen sider  
 ladet zü dem himelreich.  
 dar zü arm und reich  
 chomen durch wunder da hin

462. Vñ den t. s.  
 466. den k. sach s.  
 470. nür] nün C, nü P. i. nür w.] wil  
 ich s.  
 471. hon s, fehlt CP. nün fehlt s.  
 472. dein sälde C, dein selbs P, den  
 selden s.  
 473. begeben s. begir P.  
 475. bekert Ps.  
 476. dein h. niht begert s.  
 477. der fehlt Ps. wart Ps.  
 479. vō dir daz s.  
 481. was] sey s.  
 483. verlaittet P(s), verlaittū C.  
 484. du ach P, auch fehlt s.

485. Das C(s). si Ps, fehlt C. haist C.  
 ein P, hin s.  
 486. was] hastu s.  
 492. scholt C, soltu P(s).  
 493. so] sa P, al s.  
 495. pfal P. vñ zu s.  
 496. der wurden] wart s(P).  
 498. rauchen igel s.  
 499. wart P(s).  
 501. er Ps, fehlt C.  
 502. Doch] Do s.  
 503. gelöst P(s), erlost C.  
 504. Doch] Auch P.  
 507. Layttet P, Lait mangan s.  
 509. wurder C. gar da P(s).

510 und von dem tod schawten in  
 und jahren er mocht es nicht  
   wesen,  
 wie er der pheil mocht sein  
   genesen.  
 darzü auch besunder  
 die chaiser chomen durch  
   wunder  
 515 schawen auch den heiligen man.  
 sie sprachen: 'pistus Sebastian,  
 der mit pheilen ward er-  
   schossen?  
 wes hastu genossen  
 das du wider lebendig pist?' —  
 520 'das tet mein Got Jesus Christ,  
 der hat mich wider lebendig  
   lan,  
 das ich chunde weib und man  
 das ewr gericht ist unrecht  
 und das ir im so manigen  
   chnecht  
 525 tottet gar an not.  
 des ist euch der ewig tot  
 gemainet inder helle.  
 wer ewig freude welle,  
 der glaub an den christen got  
 [6<sup>re</sup>] und leb auch in seinem gepot.'  
 531 da erzürnt der chaiser sere;  
 er entwolt do nicht mere,

er hiezz in füren in das palas  
 das des reiches schergen was,  
 535 und mit chnütteln so lange  
   slahen  
 das man in muste tragen  
 für dye hünd auf den plan.  
 da wart er so vil geslan  
 das er verlie das sein leben.  
 540 ein chron wart seiner sel  
   gegeben.  
 do so dy sele was geschaiden  
 von dem leib, dye haiden  
 namen do den leichnam  
 und in ein grueb wurfen sy in  
   san,  
 545 das dy *christen* icht chemen  
 und in verstolen nemen.  
 da was ein heilig witib da,  
 gehaissen Luciana;  
 zü der cham Sebastianus  
 550 indem trawm und sprach alsus:  
 'an ainem haken an den  
   stunden  
 vindestu mich gepunden  
 in der grüb pey dem grabenn.  
 da nym mich und scholt mich  
   tragen  
 555 in die gruft und leg mich  
 zü der füezzen dye auch sich

510. Vnd von dem tod C(Ps): „vom Tode erstanden“; oder ändern: Die vor des tot sch. in? beschatten P.

512. sein fehlt s.

516. bistu ez P, bistu s.

519. Wi daz s. du nü P.

520. hat CP(s).

521. lebend gelän P.

522. kund ich s.

523. ungerecht P.

525. gar vnnot s.

529. der Ps.

531. Daz e. den k. Ps.

532. entwalt P, wolt C, enbeit s.

533. den Ps.

534. Da P, Vñ do s; lies Da? dez richtersz P.

535. chnütteln C.

538. vil Ps, fehlt C. so vil wart g. s.

539. verlie das] verlie P, do werli s. Lies da für das?

541. so fehlt Ps.

542. di bossen h. s.

544. Und fehlt s.

545. cristen P(s), fehlt C. cheman C.

548. Lucina Ps stets.

551. An a. h. fehlt s.

556. der s, den CP.

an liezzen legen manig not,  
 Peter und Paul, und den tot.  
 die gütte frauwe Luciana  
 560 mit iren lewten ysa  
 [7<sup>ra</sup>] nam in pey der nacht  
 und mit aller fleizzen macht  
 begrüb sy in an dy stat  
 als er schüf und pat.  
 565 dye selb Luciana  
 dreizzig tag was alda,  
 das sy nie chom von danne.

dar nach vil unlange  
 macht sy ein chappel uber in.  
 570 da sy gab ir erbe hin  
 zehilfe den armen christen  
 — da mit schalt man sy  
 fristen —  
 und zü eren Sebastiano,  
 dar zü Jesu Christo,  
 575 der ymmer reichset ewichleich.  
 der *helf* das wir chomenn in  
 sein reich. Amenn.

[7<sup>ca</sup>]

## 3. Vonn Sand Agnes.

Der heilig man Ambrosius  
 spricht von sand Agnes sus:  
 sy was ein maid in züchten  
 palt  
 580 und was nür dreiczehen jar alt.  
 do sy von schuel haim cham,  
 des richter sun das vernam.  
 von grozzer tugent der sy  
 phlag,  
 von edel und schon die an ir  
 lag,  
 585 begund er sey minnen  
 von herczen und von sinnenn.  
 im wart nach ir also we  
 das nie man seit noch ee  
 nach einer maid wirs ward.  
 590 sein gütt ward nicht verspart,  
 das er ir mit reichait sande.

dar an si sich nicht enwande.  
 do sy die versmecht het,  
 er sant ir wider so ze stet  
 595 an stainen unczelleich hort  
 und pot ir da pey seine wort,  
 aigen und lehen wolt er ir  
 geben  
 und wolt mit ir in chonschaft  
 leben;  
 und ob sein chleinat ir nicht  
 zeme,  
 600 das sy die staine fur güt doch  
 neme,  
 sy wern edel und tewr.  
 dye versmecht dye gehewr.  
 mit güt er *si* uber chomen  
 wande.  
 die jungeling von dem lande

562. fleis *s*, fleysz *P*.563. der *s*.566. da *s*.572. sol *P*.575. reichet *s*, richsent *P*.576. *helf s(P)*, *fehlt C*. *chomenn in C am Anfang der nächsten Zeile*. D. h. vns in das himelriche *s*.3. *P* 5<sup>rb</sup>—7<sup>vb</sup>, *σ*<sub>1</sub> (enthält 874 ff., verschollen). In *C* Agnes aus Ambrosio gebessert.578. sprach *P*.582. richtersz *P*, ebenso 733, 741.584. Von] Zü *C*, *fehlt P*.590. *s. g.* er nit *enspart P*.594. so ze] an der *P*.595. unzallichen *P*.598. ] Vnd wolt si ze ain<sup>s</sup> konen hebū *P*.601. gar tuir *P*.602. versmecht auch *P*.603. er sich u. ch. *C*, vberkömen er si *P*.

605 durch seinen willen erten sey.  
was man ir dient, der und dye,  
[7<sup>vb</sup>] mit gabe, mit d̄inste manig-

valde,

die versmecht sy alle mit alle  
und antwurt in freileich.

610 si sprach: 'seit ich mich  
Got von himel han ergeben,  
nach des gepot wil ich leben;  
ewr dinst der acht ich nicht.  
ich wil nicht haben phlicht

615 mit heyrat dye den tod pringet.  
mich hat Got gedinget  
im selben z̄u einer gemäl  
und z̄u einer prawt sunder mal.  
da von schaid hin von mir,

620 des tiefels *spenst*, wann ich dir  
weltleich min widersag.  
meinen fridel ich lieb trag,  
der mich mit dem gelauben  
gemächelt hat sunder laugen;

625 des ich in ymmer gruesse.  
ich han gancze suezze  
von seinem mund enphanen.  
er hat auch mich behangen  
mit z̄irde, die gar ist durch  
slagen

630 mit stain, mit gold; den wil  
ich haben  
z̄u einem man und chainen me.  
er hat zaichenn nach seiner ee  
an mein antlicz geleyt,  
des mütter ymmer ist ein mait,

635 des vater nie weib gewann,  
dem dye engel sind undertan,  
von des schön sun und man  
grozz wunder müssen han.

[8<sup>ra</sup>] wen ich mit lieb pey im pin,  
640 so stat zu ch̄awsch al mein sin.

wen ich in umb vangen han,  
aller sund ich ledig stan.'  
do daz erhört der jungelinkch,  
daz dye maget alles ir d̄inkch  
645 an Jesum Christ hette gewant,  
und darz̄u auch recht erchant  
das sy ein christin was,  
vor laider *minn* er chaum  
genas.

do in die minn twanch in den  
tot,

650 der richter fragt von bew die  
not

lid sunder twal sein sun;  
das wolt er helfen wider t̄un.  
do er mit fleizze dar nach  
fragt,

man sait im ein schone magt  
655 hiet in der synne beraubt;

da pey an Got sy gelaubt  
und acht seiner rede nicht,  
so daz er nicht hette z̄u-

versicht;  
da von wer im so we worden

660 das im pesser wer erstorbenn.  
do das dem richter wart gesait,  
daz ein christin was dy mayd,

609. fr̄uelich *P*.

613. der *fehlt P*.

617. selber *P*; in der Biegung dieses Wortes  
weichen die Hss. vielfach ab. Vgl. 844.

618. mal] twal *P*.

620. *spenst P*, *fehlt C*.

621. werlich *P*.

622. Meinen *CP* = meinem.

628. gehangen *C*, beh. *P*.

629. ist gar *P*.

630. mit] v̄n *P*. ich wil *P*.

637. sunn̄ vnd mon *P* = Sonne und Mond.

648. laid minn̄ *P*, laid von nym *C*.

650. bew] wui *P*, d. i. wiu.

651. twal *P*, wal *C*.

653. gefragt *P*.

656. si an got *P*.

659. Da von so wer *C*.

662. wais *C*.



720 das man sey mocht gesehen  
 nicht.  
 so sy irs gepetes phlag.  
 dar nach schir pey ir lag  
 das pest und das reichst  
 gewant  
 das auf der erd ye ward  
 erchant.  
 725 darin wart dye raine mayd  
 von den engeln schon gechlait.  
 des dankcht sy Got von  
 herczen da.  
 der zaichen woren dy leute fro,  
 und alle dy das sachenn,  
 730 dye begunden gahen  
 mit der tawff hin zü Got,  
 dye man auch tätt durch sein  
 gepot.  
 da das des richter sun ersach  
 das in zü tawffe was so gach  
 735 mit dem gelauben hincz Got,  
 das was nür sein spot.  
 und inder frevel lief er hin  
 zü der er hercz und sin  
 [8<sup>vb</sup>] mit stättem müt het gegeben,  
 740 und wolt pey ir sein gelegen.  
 das was des richter gepot,  
 ob sy nicht wolt lassen iren  
 got,  
 das pey ir ligen scholde  
 indem haws wer da wolde.  
 745 das wolt diser haben getan.  
 und do er graif dye magt an,

so zehant der tyefel cham,  
 mit wurgen er im daz leben  
 nam.  
 sein lewt worten sein hin vor,  
 750 dye wonten den selben tor  
 mit ir seinen willen han  
 und westen nicht daz was  
 ergan.  
 doch zejungst lief ainer dar  
 und nam des gesellen war.  
 755 *da* er der geschicht wart  
 gewar,  
 schreyund zartt er aus sein  
 har.  
 dye lewt die *daz* zaichen sahen,  
 sumleich des jahen  
 das wer ein zawbrerinne.  
 760 dye andern sprachen under in  
 es tet Got durch ir heilichait,  
 wann sy wär ein raine mayd.  
 do der richter das erhört,  
 umb seinen sun an dem wort  
 765 begund er sich sere rawffen  
 und schreyund lauffen  
 hin zü dem hürhaws,  
*da* ener lag inder chlaws.  
 weynund sprach er: 'Agnes,  
 770 grewlechst aller weybe, wes  
 hastu meinen sun gezigenn,  
 [9<sup>va</sup>] den ich totten siech vor *dir*  
 ligen?  
 wer hat dich des genottet  
 das du in hast ertottet?

721. So] Da P.  
 723. das reichst] richest P.  
 724. der fehlt P.  
 734. zü] ze der P.  
 736. nür] nü P.  
 744. dem] disem P.  
 748. er im er im C.  
 749. ] Die lüt die sin wartü her vorü P.  
 750. den] die P. torü P.

751. Mit] Er wölt mit P.  
 754. des g. nam C, nam d. g. P.  
 755. Da P, Vnd C.  
 757. daz P, die C.  
 758. des alle C, daz P.  
 759. Daz si P.  
 761. h.] sälikait P.  
 768. Da jener P, Dar einer (erstes e rad.) C.  
 772. dir P, mein C.



775 das *musz* gelten das leben  
   dein.' —  
 'es ist nicht dye schulde mein',  
 sprach do sand Agnes,  
 'er hat in ertottet des  
 willen er wolt ervollet han;  
 780 ich pin unschuldig dar an'.  
 do sprach es Symphronius  
 zü der heiligen maget sus:  
 'dein unschuld erzaig dar an,  
 ob du es nicht hast getann,  
 785 das lebentig mein sun werde.'  
 do sprach dy maget werde:  
 'wey dein gelaub nicht das  
 verdienen mug, doch pas  
 schol Got tün mit dir.  
 790 nün get aus von mir.'  
 das volkch alles aus gye.  
 ir gepet sy ane vie  
 und pat Got Jesum Christ  
 das er da an der frist  
 795 dem jungelinkch wolt geben  
 durch iren willen wider sein  
   leben.  
 do sy ir gepet aus sprach,  
 pey ir sy einen engel sach  
 und nam *den* jungelinkch  
   zehant  
 800 und rakcht in auf pey der hant  
 und gab im wider sein leben  
   da.  
 der junglinkch yesa

                  lief schreyund her und dar:  
 'es ist nür ein got fur war,  
 [9<sup>rb</sup>] das ist auch der christen got.  
 806 es stat gar in seinem gepot  
 payde himel und erde.  
 ez ist wann ein got der  
   werde;  
 was abgotter sint,  
 810 dye sint taub und plint.  
 in ist vergeben und sind chind  
 dye in dient, und ist ein  
   wint,  
 wann sy nyemant gehelfen  
   mügen.  
 ir chraft in selben nicht en-  
   tügen,  
 815 sy müssen prinnen ymmer  
 und *von* der helle chomen  
   nymmer.'  
 do er der predig vil getraib,  
 nicht lenger haiden er belaib.  
 auch wart da manig christen  
 820 dye an den selben fristenn  
 hetten in gehort und gesehen.  
 der tempel maister begund  
   jehen:  
 'man schol vertuen dye zawbre-  
   rinne,  
 wann sy manigem *man* dy  
   sinnen  
 825 aus rechtem weg verlaittet.  
 ob man *da* mit paitet,

775. *müsz P, fehlt C.*  
 776. nicht ist *C, ist nit P.*  
 779. erfüllet *P.*  
 780. nit schuldig *P.*  
 781. es] sich *P.*  
 783. zaig *P.*  
 785. mein sun lebent *P.*  
 786. Da *P, Doch C.* vil werde *P.*  
 789. mit] zü *P.*  
 799. den *P, fehlt C.*

800. hüß *P.*  
 806. an *P.*  
 808. Ez *P, Er C.* nit wann *P.* der  
 fehlt *P.*  
 813. gegel *gestrichen vor* gehelfen *C.*  
 816. von *P, fehlt C.*  
 823. sol *P, schalt C.*  
 824. man *P, nam C.* den sin *P.*  
 825. weg *P, wer C.*

das man ir nicht nympt das  
 leben,  
 so ist unser ee vergeben  
 und werden alle gar verlorn,  
 830 wann der chaiser in seinem  
 zorn  
 lät ainen unser nicht genesen.  
 wer wil dem chaiser trew  
 wesen,  
 der rät das sy werd vertan!  
 sy übtten paid weib und man  
 835 das sy gerten nür ir tod.  
 Symphronius der richter gepot  
 Pyschanio, seinem undertan,  
 [9<sup>ra</sup>] das er richte sunder wan  
 der welt uber dye rainen mayd.  
 840 im was doch von herczen laid  
 das er ir nicht macht gewegen,  
 und sy doch het gegebenn  
 seinem sun wider sein lebenn;  
 er gie selber von den wegen.  
 845 Paschanius an das gericht sas,  
 gein den christen er rach sich  
 vermaz.  
 lenger er das nicht lies  
 ein grozz fewr er machen hies  
 und schuef *si* mitten dar in  
 seczen  
 850 und iren glauben also leczen.  
 das wart lenger nicht gespart,  
 das grozz fewr gemachet wart.  
 do man sy wolde seczen dar in,

hercz, aug, hend und sin  
 855 rakcht sy zü Got und viel  
 nider.  
 si sprach: 'Jesu almechtiger,  
 der vorchtleich zü aller frist  
 wann zü loben und zü eren pist!  
 vater Jesu Christi,  
 860 deinen namen dis und dye  
 schullen ymmer eren  
 und sich zü dinst dir cheren!  
 ich segen dich, herre Got,  
 wan von deines süns gepot  
 865 moch mir nicht schaden un-  
 rainchait.  
 was man mir lüder het gelait,  
 dy mochten mir alle nicht  
 geschaden.  
 nün wil ich mich hewte paden  
 indes heiligen geistes tawe.  
 870 Got herr, ich dir wol getrawe,  
 das fewr müg mir geschaden  
 nicht.  
 [9<sup>rb</sup>] nün secht wo mein aug an sicht,  
 das ich glaub und han begert  
 das ich chum dahin wert  
 875 da du pist, herre Got.  
 hie pin ich in deinem gepot.'  
 nün wart sy gesezet darin;  
 dye fewres flammen flügen hin  
 und erlaschen an den stunden,  
 880 und des windes undenn  
 wäten an dye rainen mayd,

827. ir] d' P.

831. unser ainen P.

835. nür fehlt P.

837. Pastanio P, Leg. aur. Aspasius.

844. selb P, so zumeist: 900, 939 usw.

845. Pastasius P.

847. enliesz P.

849. si P, fehlt C. ein P, C stets in  
für in.

852. fuir grosz P.

854. augen P.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

855. Raicht P. zü fehlt P.

858. Wann du CP.

861. Süllen wir y. P.

863. gesezen P.

865. Mocht P. dhain unrainikait P.

866. lüder P, laides C. gelait P, gesait C.

867. Die P, Sy C. schadū P.

871. schadū P.

873. d. i. „den Himmel“.

874. chanm C, kom P. Hier setzt σ<sub>1</sub> ein.

879. an] all an P.

das ir da von geschach chain  
 layd.  
 sy dacht umb sey wer ein  
 rosengart.  
 sus wart von Got dy mayd  
 bewart.  
 885 do geschach *daz* grozz zaichenn,  
 das begunde manigen waichen,  
 so das sy dy tauf enphingen  
 und dar zü nach Gotte gingen  
 an von Rom Paschasium,  
 890 gen dem was chain zaichen  
 frum.  
 er vorcht den chaiser, der lewt  
 rede,  
 er hiez do ander wege  
 der magt das haubt abslan.  
 so müst ir ende da ergan  
 895 und so von Got gechronet wart,  
 wan er was pey ir hin vart.  
 do es umb sey was ergangen,

ir frewnt piten do nicht lange,  
 sy begrüben sey ysa  
 900 auf ir selben aigen da,  
 da manig grozz zaichen ergie.  
 dye christen paid dys und dye  
 dye chomen selten von irem  
 grabe.  
 es cham aber nye dar abe  
 [10<sup>ra</sup>] ir gespil Emmerencian.  
 906 das wart dem haiden chund  
 getan.  
 sy chomen do sy laint  
 auf irem grab; do wart ver-  
 staint  
 dye mayd, wo sy da ir leben  
 lye  
 910 und von Got ir chron enphie.  
 sus wurden gemartert sunder  
 wan  
 sand Agnes und sand Emme-  
 rencian.

[10<sup>ra</sup>]

## 4. Von Sand Vincencio.

Do der unsälig Dacyan  
 ächte paide weib und man  
 915 dye gelaubten an Got,  
 sein gewalt da gepot  
 das man ir ächtet weyten.  
 do was pey den zeitten  
 in Awgspürch Valerius  
 920 pischolf und sein chapplan  
 Vincencius.

do wart gesait Daciano  
 das sy bey den zeitten do  
 der lewte vil bechertenn  
 und den glauben vaste merten.  
 925 aber Vincencius besunder  
 mit seiner ler beging er  
 wunder.  
 zehant anden stundenn  
 fürt man si gepundenn

882. geschach da v̄ P.  
 883. tucht P. vmb sey vmb sey C.  
 884. Susz P, Sy C. waz P.  
 885. daz grosz P, grosses C.  
 887. dy] den P. Im Geschlecht von  
 touf(e) weichen die Hss. öfters ab.  
 889. An = âne. Pastasium P.  
 892. ander weg P, an der w. C.  
 894. Sussz P (ebso. 895). dar, r gestrichen C.  
 897. waz umb si P.

901. zaichen grosz P.  
 906. dem C = den P.  
 909. wo] wann P.  
 910. ir] ain P.  
 912. und emerencian P. In  $\sigma_1$  noch 4 Verse,  
 s. Einl.  
 4. P 7<sup>rb</sup>—9<sup>rb</sup>. Die Überschrift fehlt P.  
 924. vaste] ser P.  
 926. er fehlt P.  
 927. Zehant] Sa P.

für Dacianum nach seim gepot;  
 930 er hiezz sy opphern dem abgot.  
 dye rede versmacht in gar sere;  
 sy sprachen: 'nicht red gen uns  
   mere,  
 wir opphern nün und ze aller  
   frist  
 der ist genant Jesus Christ,  
 935 des reiche ist an ende gar.  
 dein abgot sind ein trak für  
   war,  
 wer im dient, der ist ein chind.  
 ir hilf ist taub und plint,  
 sy mügen in selber helfen nicht.  
 940 wer hat gen in chain zuver-  
   sicht,  
 der ist ewigleich betrogen.  
 ir glaub manigen hat geczogen  
 in dye pittern helle,  
 da er ist geselle  
 945 der von himel ist gevallenn,  
 [10<sup>eb</sup>] da er müez an ende wallen.  
 wer Got dñt von himelreich,  
 des frewnt ist er ymmer  
   ewigleich.'  
 dye rede erzurnet Dacian.  
 950 er hiez *si füren* von dan  
 zeLamparten indas lant  
 indie stat Valentinam genant  
 und hiezz sy sunder twal

herte weicz ane zal  
 955 und tägleich marter an legen.  
 dye herren hetten sich pewegen  
 des todes durch das himelreich.  
 nach grosser weicze hiezz für  
   sich  
 Valerium pringen Dacian.  
 960 er jach er wolt in ledig lan,  
 er wer ein chrankcher alter  
   man.  
 das wart auch yesa getan.  
 Nu sagt uns sand Augustinus:  
 do wart genommen Vincencius,  
 965 wann er im was gehessig gar.  
 er west wol von im für war  
 das er veste was an dem  
   glauben  
 und liezz sich des nicht  
   berauben,  
 wye ofte er darumb solde  
   sterben.  
 970 sein lere chunde wol erberben  
*daz* davon sich mert dy  
   christenhait,  
 und nicht verdruzz *in* der  
   arbeit  
 damit er dñt seinem Got.  
 zehant Dacian gepot  
 975 den chestigern vaygen  
 einem pawm naigen

931. gar] hart *P.*936. ist *P.* trak = troc, trüpf *P.*937. im *C* = in.939. gehelfen *P.*940. gen] zū *P.* zu chain vs. *C.*941. ist ist *C.*942. hat mangel *P.*944. ist er *P.*945. Der da vō *P.*947. Wer aber got *P.*948. frewnt] fräd *P.* er fehlt *P.*949. zürnet *P.*950. si füren von *P.* dauon *C.*952. genant] zehant *P.*954. weisz *P.* weiczigū *C.*955. und fehlt *P.* marter fehlt *P.*958. für *P.* fürñ *C.*Vor 960. Er hiez si füren von dan *P.*961. fehlt in *P.*965. waz hessig *P.*970. ach wol *P.*971. Daz fehlt *CP.*972. in fehlt *CP.*975. Mit d. *CP.* kestigern *P.* chestigen *C.*  
den vaygen *P.*976. Ainen *P.*



- sein haubt, sein arm, sein rukk,  
   sein pain  
 waz alles tod, wan allain  
 1035 der geist mit lere laut erhal.  
 wie im das haubt hīng zetal,  
 man sach da menschen chainen,  
 juden, haiden, er müste wainen,  
 in erparmet dye grosse not,  
 1040 dye in twanch in den tot.  
 doch dye lewt dye in sahen,  
 werleich sy des jahenn,  
 er wer tod an der stunde,  
 es redet Got aus seinem munde.  
 1045 Doch dye weycze nicht  
   entochte  
 [11<sup>ca</sup>] in sterben noch enmochte.  
 do schuef der laidig Dacian  
 ein vinstet stat gewinnen san,  
 das ein liecht darin nicht  
   schine;  
 1050 da wolt er im neue peine  
 schaffen, als er auch tet.  
 er hiez den charcher an der stet  
 bestrewen mit schirben der snek-  
   ken schal  
 und mit zeprochen glasen uber  
   al:  
 1055 wo er ligen, siczen wolde,  
 in das sere stechen scholde.  
 er wart nūn pracht in dy  
   chamer,
- groz was umb in der christen  
   jamer.  
 do er in dye chamer *gie*,  
 1060 ein solich liecht in umb vie  
 als es von himel wol geczam.  
 er sach da pey ein pette stan,  
 waich gepett an allen enden  
 nūr von der engel hendenn.  
 1065 an daz pette leit er sich,  
 er dankchte Got von himel-  
   reich,  
 er sang ymnos und dye psalm.  
 do dye hueter den galm  
 horten von dem wunden man,  
 1070 ir ysleich grozz vorcht gewan.  
 sy sprachen: 'so we der  
   schanden!  
 er ist ledig von den panden.'  
 do Vincent ir vorcht erhört,  
 er ruefft her aus an dem wort,  
 1075 er sprach: 'es *wer* mein *un-*  
   *gelingen*,  
 ob ich der marter wolt ent-  
   rinnen,  
 dye mīr geit ein ewige chron.  
 nūn secht her in, wie rechte  
   schon  
 dye engel mīr gepettet haben.'  
 1080 *die hūter in den kerker sachen*  
 [11<sup>cb</sup>] und sahen das liecht und pette  
   stan.

1033. sein rukk sein] der rugg vū P.  
 1034. Waz P, Wann C. wan allain] dann d'  
 gaist allain P.  
 1035. Der mit ler ach lüt erhal P.  
 1044. redet = enredete; tet P. aus]  
 wañ vz P.  
 1046. In] Er scholt CP. ersterben P.  
 1047. Do] Doch P.  
 1049. darin nicht] icht dar ein P.  
 1053. snekkn C.  
 1054. zeprochen] zebrostū P.  
 1055. ligen oder s. P.

1056. Daz in daz P.  
 1057. bracht nū P.  
 1059. Vnd da P. *gie* fehlt C.  
 1063. gebettet ze a. e. P.  
 1064. Nūr] Nū wann P.  
 1068. den *radiert* C.  
 1069. Hortem C.  
 1070. ietslicher P.  
 1071. so *fehlt* P.  
 1075. wer P, ist C. mein] mit ganczē P.  
 gedingū C(P).  
 1080 P, *fehlt in* C. 1081. daz bette P.

- dye hueter do cham gegan,  
dye sagten das Daciano.  
doch ervorcht er daz do,  
1085 wann von *der* marter dye er  
  an in lait,  
praittet sich ser dy christenhait.  
wann *die* das wunder ane sahen,  
zü der tawff begunden gahen,  
so daz von seiner marter hart  
1090 manig haiden bechert wart.  
wann er begie wunder  
mit zaichen, mit ler besunder,  
Vincencius der selden were.  
Da nach disem mere  
1095 sprach Dacian: 'seit chain  
  swere  
*noch marter fraysber*  
im nicht geschaden chan,  
tuet in des haubtes an!  
ich wil nicht mer mit im umb  
  gan,  
1100 sein zaubern wil ich understan.'  
So an der vart  
Vincencius da enthaut wart.  
so zü hant an den fristen  
chomen dye gütten christen  
1105 und namen den leichnam  
und das plüt alsam  
und purgen vor dem richter  
  das,  
wann sy vorchten seinen has.  
do Dacian des wart ynne,
- 1110 er sprach: 'seit ich mit meinem  
  synne  
in nicht ertötten chunde,  
ziecht in aus für dy hunde,  
den tieren, den vogeln und  
  rabenn,  
das sy sich dar an labenn.'  
[12<sup>ra</sup>] das müst alles da ergan;  
1116 aus ward gezogen der heilig  
  man.  
do er auf das veld wart  
  gezogen,  
nün *secht* wo ein rapp cham  
  geflogen  
und uber den leichnam prait er  
  sich;  
1120 von allen tiern fleizzigleich  
bewaret er in schon alda.  
Dacian hiez in do sa  
verschieben in einen sakch  
und senkchen in des meres  
  wakch.  
1125 der gehewr und der raine  
wart versenckht mit einem  
  staine,  
das in dye mer wunder  
ëzzen gar besunder.  
sy vurten in verr hin dan  
1130 und sankchten da den leichnam.  
mit frewden cherten sy von dan.  
doch da pey der heilig man  
fliezzen begunde so zehant

1082. do cham] komen P.  
1083. Dye] Vnd P.  
1084. vorcht P.  
1085. der P, fehlt C. in an P.  
1087. die P, se C.  
1092. mit ler] vnd ler P.  
1094/95 umgestellt in C.  
1096 P, fehlt C.  
1097. geschaden] gewerren P.  
1099. mit im nit mer began P.  
1100. zaub<sup>s</sup> P.

1101. 03. So C = Sa P.  
1102. da fehlt P.  
1107. r nach vor gestrichen C.  
1109. des] daz P.  
1111. In P, fehlt C.  
1113. und] den P.  
1115. da] sa P.  
1118. secht fehlt CP. rapp P = Rabe, rach C.  
1123. schieben P.  
1128. Ezzen gar] Alle essen P.  
1029. verr] vil ferr<sup>s</sup> P.

und cham ee an das lant,  
 1135 *e ir kiel* an das *uver* stiezze,  
 was er begraben an dem grisse.  
 do sy das ersahenn,  
 grosser zaichen sy do jahenn.  
 do das auch gesaget wart,  
 1140 maniger sich da von bechart.  
 dar nach indem selben jar

cham vil der christenn dar  
 und mit lob namen sy in  
 und fürten den leichnam hin.  
 1145 ineiner chirchen ward er  
 bestat,  
 darin Got ymmer lob hatt.  
 Amenn.

[13<sup>ra</sup>] 5. Vonn Sand Claudio und Castoreo und Nereonn.

In Lucia der gegent was,  
 als ichs an den püchen las,  
 ein lantrichter hiez Lysia.  
 1150 der cham in dy stat Egea  
 und an dem gericht er gepot,  
 wer gelaubet ane Got,  
 das man im dye für prechte;  
 und nach der rechten ächte  
 1155 dye der chaiser het gegeben,  
 scholt man ir ain nicht lassen  
 leben.  
 do lagen in den pandenn  
 inder stat gevangenn  
 drew chind umb den gelauben;  
 1160 des chunde man sy nicht be-  
 rawben  
 mit güet noch mit suzzenn reden:  
 sy lobten *Got* allwegenn.  
 der ain der ward pracht hin  
 für.

Lysia sprach: 'nym dir dy chür,  
 1165 du oppher unserm abgot  
 oder nach des chaisers gepot  
 endigchleich müstu sterbenn  
 und schemleichenn verderbenn.'  
 der jungelinkch Claudius  
 1170 antwürt dem richter sus:  
 'ich acht nicht deiner dro;  
 deiner marter pin ich fro,  
 wann sy pringet mir zelon  
 ein ewig frewd, ein ewig chron.'  
 1175 do hiez in nemen Lysian  
 und pey den handen auf han  
 [13<sup>rb</sup>] und mit gerten also slan  
 das er des plütes gar durch  
 ran,  
 und hiez durch Jesu willenn  
 1180 dye fuezze im unden villen,  
 dar under legen haisse gluet:  
 'darnach seinen uber muet

1035. *E ir kiel P*, *Das C*. *uver] mer C*,  
*land P*.

In *C noch (rot)*: Hie hebt sich ann  
 vonn Sand Claudio vnd Castoreo vnd  
 Nereonn. — *Rest der Seite leer*.

5. *P 9<sup>va-eb</sup> reicht nur bis V. 1213*. *Überschrift*:  
 Claudius Austus Neon pruder *P*.

1147. I Alicia *P*.

1148. dem büch *P*.

1149. Lisia *P* stets mit *i*.

1154. der *P*, des *C*.

1160. *berabū P*, *getawbū C*.

1161. noch] mit dro *P*. *susser red P*.

1162. *Got P*, *fehlt C*. *all weg P*.

1163. *der nach ain fehlt P*.

1167. endlich *P*.

1168. schenttlich *P*.

1177. m. den gerten *P*.

1178. *es vor er gestrichen C*. *durch ran]*  
*über ran P*.

1179. hiesz in *P*. *Jhesus P*.

1180. im *fehlt P*.

1181. *legen haisse] hiesz er legen P*.



- schult ir chrenkchen auch da-  
mit,  
haist in villen ze aller zeit  
1185 mit chraweln und haizt auch  
gewinnen  
prinund cherezen darin rinnen.  
das müst alles *an* im ergan  
und wart ungehewrcheleich ge-  
tan.  
doch ward es von im erlitten  
1190 mit vil geduldigchleichen sitten  
und sprach zü Lysia froleich:  
'das du wild sterbenn mich,  
das pringet mich von aller not  
und dir den ewigen tot.'  
1195 der richter hiez in do abnemen  
und wider inden charcher  
legen.  
Do cham der ander auch *her*  
für,  
der mit williger chür  
dye marter leiden wolde.  
1200 Lysias gepot das man scholde  
disem tün das man enem tet.  
daz geschach auch an der stet.  
Castorius das vil tügenleich  
laid durch das himelreich;  
1205 sein marter was scharf und  
gros,  
so lankch das sein dy lewt  
verdros.
- ze jungst hiez auch den Lysian  
abnemen und füren dan  
[13<sup>ca</sup>] und legen zü dem prüder sein.  
1210 Nün fürt man den dritten hin  
gepunden für das gerichte.  
Lysia sprach: 'das ist ein  
slichte:  
liebes chind Nereon,  
oppher den gotten! ich wil  
zelon  
1215 geben dir was dir lieb ist.  
anders an der frist  
vil wirs muez geschehen dir  
dan deinen prüdern. und wiltu  
mır  
nicht des rechten volgenn,  
1220 es wirt sel und leib erwolgen.  
ich gan dir deines lebens wol,  
davon du mır volgen schol.'  
da antwurt im Nereon:  
'Lysia, hab dir deinen lon!  
1225 ich wil dir des gunnen  
das ich *an* disen stundenn  
von dir verliesen *schol* mein  
lebenn.  
da wirt mır umb gegebenn  
ewig frewd und ewige chron.  
1230 so wirt dir von meinen tod  
zelon  
das du prinnen müst an ende.'  
do hiez er im dye zende

1183. ir in krenken da mit *P*.1185. träülen *P*.1186. rinnen *P*, rennen *C*.1187. an *P*, fehlt *C*.1190. tugentlichen *P*.1192. ersterben *P*.1196. charchen *C*.1197. her *P*, do *C*.1198. der] da *P*.1199. leiden] er leiden *P*.1201. das] alz *P*.1203. Austerius *P*. tuldeclich *P*.1206. So *P*, fehlt *C*.1207. den auch *P*.1209. Vnd wider legen *P*.1210. fürten *C*.1212. Lision *P*, vgl. im Reim 1242 Lysian.  
ain geschicht *P*.1213. Neon *P*. — Mit diesem Verse endet  
Blatt 9, das folgende ist übersprungen, so daß  
V.V. 1214—1353 in *P* nicht überliefert sind.1220. erwolgen: erbēlgen *pass. gebraucht*,  
vgl. 8066.1222. schol: *des Reimes wegen für scholt*.1226. an fehlt *C*.1227. schol fehlt *C*.

mit hämern aus dem mund slan,  
 der gotes laide Lysian,  
 1235 und mit ader slegen villen gar,  
 so das ein fleisch nicht für war  
 an dem jungelinkch pelaib.  
 do man des vil getraib,  
 do hiez er füren in  
 1240 gepunden zü den prudern sein.  
 Da das alles was getann,  
 [13<sup>vb</sup>] an dem andern tag hiez Lysian  
 aus füren dye jungelinkch,  
 do er si nicht macht betwing  
 1245 mit chainer slachte ding,  
 und hiez dye gotes chemphen  
 pring,  
 haben und hiez des vast gahen.  
 darzü hiez er vahen  
 zway weib, dye man des  
 glauben  
 1250 mit nichte mocht berawbenn;  
 vest was gen Got ir trost.  
 er liez machen einen rost,  
 do er sy mocht mit nicht  
 pringen von rechter zuversicht  
 1255 dye sy hetten zü Got.

do sein rede was ir spot,  
 er liez sy dar auf seczen  
 und ir leben also leczenn;  
 und hiez do sy zesammen  
 pinden,  
 1260 da man sy icht mocht vindenn,  
 und in ein lakchenn senkchen  
 do.  
 dye christen trawrik und unfro  
 gewonnen sy wider haimleich.  
 dye erhangen namen sy auch  
 zü sich  
 1265 und bestatens nach rechte wol,  
 als man heilig lewte schol.  
 also dy zway raine weib  
 durch den glauben gaben iren  
 leib,  
 und Claudius, Castoreus und  
 Nereon  
 1270 auch enphingen da ein chron,  
 dye sy an ende ymmer tragent,  
 dye sy da verdient habent  
 mit ir marter, dy sy litten  
 mit vil dultichleichen sittenn.

## 6. Vom Sand Policarpo.

[14<sup>ra</sup>] Uns sagt das püch alsus,  
 1276 das sand Policarpus  
 ein priester was in Asya;  
 mit lere tet er wunder da.  
 in verdroz nicht der arbeit  
 1280 da mit er mert dye christen-  
 hait.  
 das traib er uncz an sein alter,  
 darzü mit dünst vor dem alter.

und do sein ende wesen scholde,  
 das im Got lonen wolde,  
 1285 vor dreyer tag e er gevangen  
 wurde,  
 do trawmt im ein swere  
 purden:  
 in trawmt wie sein chusse  
 prünne.  
 des morgens frü an der stünde

1244. si] sich C.  
 1247. haben C. hâhen stand wohl ursprüng-  
 lich im Reim.  
 1260. da bezieht sich auf lakchenn 1261.  
 1270. Dye\_auch C.  
 1271. an den ende C.

6. B 87<sup>vb</sup>—88<sup>vb</sup>, P 11<sup>ra</sup>—11<sup>va</sup> (beginnt erst  
 v. 1354, weil Bl. 10 in P fehlt), λ (enthält nur  
 1275—1320).

1285. drei B, dreir λ.

1287. Intraum C. sein Bλ, fehlt C.

- sait *der* vil sälden bare  
 1290 we im getraunt were;  
 auf sein marter er im beschiet.  
 des trawret ser der christen  
 diet.  
 er jach er scholt verprinnenn.  
 'den grossen ungelingenn  
 1295 scholtu, vater, umb gan',  
 des paten in weib und mann,  
 'und scholt uns all daran  
 pebaren.  
 du scholt aus der stat varen,  
 wann ob dir ain icht gescheche  
 1300 für war man danne seche  
 das wir den haiden müsten  
 volgen  
*und dem glauben wurden er-  
 bolgen:*  
 dye christenn wurden gar vertan.  
 sust mag noch wol weib und  
 man  
 1305 christen werden von unser lere.  
 vater herr, durch Gottes ere  
 frist dein lebenn, we du  
 macht!  
 [14<sup>ob</sup>] *sa* er aus der state gacht  
 und wolt sich haben verporgen  
 1310 von den selben sorgenn;  
 wann wo pey den jarenn  
 dye christen *indert* waren,  
 die müsten sich verheln alle,  
 als nün dy checzer all mit alle
- 1315 sich müezzen heln vor den  
 christen,  
 dye ir leben wellent fristenn.  
 da von den grossen sorgenn  
 müsten dy christenn sein ver-  
 porgen,  
*uncz* ze Rom ward erchant  
 1320 der glaub darnach dy lantt  
 sich nach Rome richtenn  
 und sich nach Gote slichtenn.  
 also geschach Policarpo;  
 er was in seiner huete do.  
 1325 Doch schier chomen zü im  
 geriten,  
 doch mit senften siten,  
 Herodes der statrichter da  
 und sein vater Niteta.  
 sy paten in mit güten wiczenn  
 1330 wider cheren und sizenn  
 zü in auf ir slitenn.  
 das tet er mit güten sitenn.  
 do sy pey ein ander sazzenn,  
 dye haiden ir rede nicht ver-  
 gassen.  
 1335 sy weisten in mit ir lere  
 das *er* tet wider chere  
 von seinem glauben, von seinem  
 got  
 und opphert irem abgot.  
 der ler, der predig wart genüg,  
 1340 dye er sweygund verträeg.  
 [15<sup>ra</sup>] doch an der selben stünde

1289. der Bλ, er C.  
 1297. Und] Du Bλ.  
 1298. varem C.  
 1299. Wann fehlt λ. ein λ, leide B.  
 1300. gesehe Bλ.  
 1302 B(λ), fehlt C. wurde B, vñ λ.  
 1303. vertan B(λ), versan C.  
 1305. werden λ(B), were C.  
 1308. Sa B, So λ, Do C.  
 1312. indert Bλ, fehlt C.

1313. heln B, hellen λ; fehlt 1315 in B.  
 1319. Vntz Bλ, Hin C.  
 1321ff. in λ nicht erhalten.  
 1325. Jedoch B. schier fehlt B.  
 1326. s. güten s. B.  
 1328. Nitera B.  
 1335. ir fehlt B.  
 1336. er B, fehlt C.  
 1338. ir wden abgot B.  
 1341. selben fehlt B.

antworten er in begünde:  
 'von meinem glauben chum ich  
 nicht,  
 wann dye warhait des gicht,  
 1345 wer an Jesum wil gelawbenn  
 und sich des nyemant let be-  
 rawben,  
 das der ist behaldenn  
 infrewden manigvaldenn  
 dar nach werleich und ane spot.  
 1350 wann ein tiefel ist ewr abgot.  
 es sind vil chrankche sinne,  
 des sy auch wol werden ynne,  
 dye den ungelauen nicht  
 wellen lan:  
 sel und leib ist vertann.'  
 1355 do er der lere vil getraib,  
 nicht lenger er da belaib.  
 wann sy in ab dem sliten  
 stiezzenn,  
 do sys begund verdriessenn  
 seiner gotleichenn lere.  
 1360 doch tet er nicht wider chere,  
 er volget in alles nach;  
 disen was von im gach.  
 Do sy chomen zü der stat,  
 wo der povel sich hat  
 1365 gesammet alle mit alle,  
 und schriren gemainchleich alle

uber den priester Policarpum:  
 'man schol daz recht uber in  
 tün,  
 er hat *daz* lant nahent bechert  
 1370 und seinn glaubenn gemert.  
 und *wirt* es lenger im ver-  
 tragenn,  
 so wellen wirs dem chaiser  
 sagen.'  
 do der richter das erhört,  
 [15<sup>rb</sup>] er hiez in vaken an dem wort.  
 1375 er wolt nicht chlag uber in  
 hengen  
 und das gericht auch nicht  
 lengen.  
 er hiez machenn einen rost;  
 nahent was zergan der christen  
 trost.  
 ein stimme cham von himel do  
 1380 und sprach zü Policarpo:  
 'gehab dich wol, streit mend-  
 leich,  
 vil schier wil ich chronen dich.  
 do sprach Policarp gar ver-  
 wegen,  
 do im der trost was gegebenn:  
 1385 'ich han sechs und achzig jar  
 in Gotes lob verzeret gar,  
 also wil ich loben in

1342. Er in a. B.

1344. des] mir des B.

1346. nyemant] nicht B.

1352. auch fehlt B.

1353. wellen fehlt B. — Mit dem folgenden

Verse setzt P wieder ein.

1354. ist in v. P.

1356. da] vff dē slitten P(B).

1357. ab dem sliten] ab hin P, abe B.

1358. sys sein C, ez si P.

1364. Wo C, Wa P (Wann B) = seht wá.

1365. alle mit alle] allenthalbe P.

1366. h vor schriren gestrichen C.

1369. daz PB, fehlt C. nach verkert P(B).

1370. da by gemert P(B).

1371. wirt BP, fehlt C.

1372. sagen] clagen P.

1374. vagen C.

1375. verhengen B.

1376. auch nicht fehlt B.

1377. h. im m. P.

1380. sprach C, t gestrichen.

1381. wol und st. PB.

1382. Vil fehlt B.

1384. was] wart B.

1387. Alsussz P(B), vgl. sussz P 1400.

die weil und ich lemtig pin.  
do er het gesprochenn das,  
1390 'du scholt dich verdenkchen paz',  
sprach der ungehewer,  
'oder du prinnest indem fewr.'  
er sprach: 'ich pin meiner mar-  
ter fro,  
ich acht nicht deiner dro.  
1395 schaff das sy pald erga.  
ich wer yezünd gern da  
da mein sele schol frewde hann.'  
do hiez der gotes laide mann  
in pinden an den stündenn  
1400 und werffen so gepündenn  
in daz glüende fewr.  
do sprach der gehewr:  
'Got der hat getermet mich,  
der helfe mir daz auch ich  
1405 überwinde ungepündenn  
daz fewr.' an den stündenn  
[15<sup>ea</sup>] wart er geworfen in das fewer  
ungepunden der gehewer.  
do er in dem fewer saz,

1410 Got des seinen nye vergaz:  
ein rinkch von fewr umb in  
wart,  
dye hiez alle von im chart,  
es wart umb in ein rain ge-  
smach.  
do das der weiczter ersach,  
1415 das im das fewr nicht macht  
geschaden,  
er sprach: 'es wirt dir nicht  
vertragen  
dein zawber.' so der ungerter  
stach mit seinem swerte  
indas fewer durch den mann;  
1420 das plüt zehant durch rann  
das fewer *und* erlascht ez gar,  
das dem leichnam nicht entwar.  
do sein ende was ergangenn,  
dye christen piten da unlange:  
1425 sy begräben den leichnam,  
als es dem heiligen wol gezam.  
da Got auch durch in besunder  
tet mit zaichenn grozze wunder.

[16<sup>ra</sup>]

## 7. Vonn Saud Preyden.

Als ichs an den püchen las,  
1430 von Schotten lande was  
dye magt Brigida geborn.

dye het ir got zü frewnd er-  
chorn,  
zü fridel het sy in er welt

1388. und *fehlt* PB. lemtig] mit leben P,  
no lebende B.

1390. gedenccken P, bedenche B.

1392. vprinnest B.

1393. meiner] din<sup>s</sup> P(B).

1396. jeczo P, ietz B: so *zumeist*.

1404. hilft P.

1407. Do wart B.

1410. nye] nicht B.

1412. von im all trat B.

1413. rainr smak B.

1414. wiczner P, richter B.

1415. schaden B.

1416. es dir C, dir wirt din zaber  
P(B).

1417. Dein zawber] Vnd PB. so = sa PB.  
vn geerte P, vn werde B.

1420. zehant] sa P, da B.

1421. vnd PB, *fehlt* C. last P, erleschet B.

1422. enwar PB.

1424. unlange] nicht leng<sup>s</sup> B.

1426. wol gezam] zam B.

1428. grozze *fehlt* B. tât manig zaichen  
vnd wund<sup>s</sup> P.

7. P 11<sup>va</sup>—14<sup>va</sup>, B 98<sup>rb</sup>—101<sup>rb</sup>, v<sub>1</sub> 116<sup>eb</sup>  
—119<sup>rb</sup>, λ (*enthält* v. 1429—1577). Überschrift:  
Bryden P, Breide B, Priden v<sub>1</sub>, Brigida λ,  
P. jückch C.

1429. ich Bλ. dem püch P.

1432. ir *fehlt* P. frewnd C, frewnd P(Bv,λ).

und het im hercz und leib  
 geselt.  
 1435 sy dient im auch nacht und tag,  
 des sy mit fleizz, mit trewen  
 phlag.  
 das traib sy uncz auf dy stet  
 das Got durch iren willen tet  
 wes sy auch an in gert:  
 1440 des wart sy zehant gewert.  
 sy was edel und schon vil.  
 do es cham auf das zill  
 daz man si geben wolde  
 ir frewnd zeman, als man  
 scholde,  
 1445 do dye maget des ward ynne,  
 sy *pat* Got von allem synne  
 daz er etleich chrankchait  
 mit ungestalt an si lait;  
 damit si wolt uberweren  
 1450 wer ir zü weibe wolde gern.  
 da Got ir rechte pet erchant,  
 er gewert sy zehant:  
 ein aug sy aus dem haubt ver-  
 loz.  
 zehant mit frewden si verchos  
 1455 alle weltleiche ding.  
 zü dem priester sy do gïng

und wart gebeicht zü einer  
 nunne:  
 Gottes dinst was do ir wunne.  
 auch ander maid was da genüg  
 1460 dye ir wille zü Got auch trüg.  
 dye chomen alle do zü ir  
 [16<sup>rb</sup>] und mit gemainer gïr  
 füren sy ped dys und dye  
 in ein stat dye hyez Medi.  
 1465 da wart Got gedienet wol,  
 als man zü recht im dienen  
 schol,  
 von den frawen all gemaine.  
 doch Brigida dy raine  
 verdient do an der stät  
 1470 daz sy zaichen vil da tet.  
 ir helichait erchant wart:  
 zü ir wort grozze vart.  
 Durch ir hilf, auf iren trost  
 maniger von ir wart erlost,  
 1475 was ym laides ye gewar.  
 nün cham ein man dar,  
 der begund ir sere chlagenn,  
 als er mocht, im wer geslagen  
 an schuld ab sein hant;  
 1480 dye gab sy im wider zühant.  
 Achtzehen sammung ir nahenn

1435. auch *fehlt P.* auch im *Bv<sub>1</sub>(λ)*.  
 1436. mit t.] vnd t. *P.* *fehlt λ.* Des sy ge-  
 treweleiche phlag *B.*  
 1439. Swez *v<sub>1</sub>λ* (*immer die s-Formen*).  
 auch *fehlt PB.* auch si *v<sub>1</sub>.* begert *P.*  
 1440. zehant] von im *P.*  
 1442. an *v<sub>1</sub>.*  
 1443. Daz *PBv<sub>1</sub>λ*, Da *C.*  
 1446. pat *B(v<sub>1</sub>Pλ)*, gab *C.* allen sinnen  
 (: innen) *Bλ.*  
 1449. über werdū *P.*  
 1450. si *P.* solde *λ.* begerū *P.*  
 1451. rechte pet] bett het *P.*  
 1452. Da gewert er *P.*  
 1454. sis *C.*  
 1457. gebeicht = *geweiht.*

1459. an der *C.*  
 1460. Die *λ.* Dew *C.* Den *oder* Den *P.*  
 Den *Bv<sub>1</sub>.* auch *fehlt B.*  
 1462. begir *P.*  
 1464. dye *fehlt Pv<sub>1</sub>λ.* medye *P.* meydī *λ.*  
 1466. in zerechte *B.* im zu recht *λ.* im]  
 got *v<sub>1</sub>.*  
 1467. meyden *λ.*  
 1469. da *P.* *fehlt λ.*  
 1470—80 in *λ* *weggeschnitten.*  
 1470. z. vil da] vil der z. *P.*  
 1471. Vnd ir *P.*  
 1478. Als im et ware g. *B.* Daz im w. g. *v.*  
 1480. w. sa zehant *P.*  
 1481. ir] waren ir *P.* ir warē *B(λ).* ier nahen  
 waren *v<sub>1</sub>.*



sy mocht vor hunger auch  
   nicht me.  
 si pat ir ein milich gebenn,  
 1530 sy sprach: 'wo schol ich die  
   nemen?  
 [16<sup>vb</sup>] ich han chain, das wais Got.  
 hiet ich sey, sunder spott  
 ich geb durs endigchleich;  
 das ich han daz gib ich.  
 1535 wazzer ich han, daz gib ich  
   dir.' —  
 'raine maget, das gib mir,  
 nicht mer mag ich mich auf-  
   gehaben,  
 ich müez mich mit wazzer  
   laben.'  
 do ir das wasser gegeben wart,  
 1540 das wasser ze milich sich ver-  
   chart.  
 do der siech der milich ge-  
   trankch,  
 sein siechtum was do unlanckh,  
 das er wart an der stund  
 frisch und wol gesund.  
 1545 Genad man wart an ir gewar:  
 des chomen drey auszeczig dar,  
 die macht sy schon und wol  
   gesund.  
 ir was wol in herzen chunt  
 das sy mainten Got von  
   herzen,

1550 des senft auch sy ir leibes  
   smerzen.  
                   Zwen plinten chomen auch  
   dar;  
 do sy der gnaden wurden ge-  
   war  
 dye Got durch iren willen tet,  
 si chomen auch dar zestet.  
 1555 si vielen für dy raine mayd  
 und chlagten der ir arbeit.  
 Got hiet sy gemachet plint,  
 'da pey hab wir weib und  
   chind;  
 dye habent mer chain zü-  
   versicht,  
 1560 wir mügen in gehelfen nicht,  
 als du, frauwe, selber sichst.  
 ob dir Got lieb ist,  
 das la schawen an uns zwain,  
 [17<sup>ra</sup>] ee unser tochter rain  
 1565 durch hunger muezzen begann  
 das wider Got ist getann.  
 des teten sy für war nicht,  
 hietten sy von uns ein zu-  
   versicht.'  
 dye raine maget Brigida,  
 1570 die antwurte in yesa:  
 'welt ir nach Got ziechenn  
 ewr tochter und fliehenn  
 ir selb alle poshait,  
 so wil ich ewr arbeit

1528. von P.  
 1533. endleich B, werleich v<sub>1</sub>.  
 1535 fehlt P.  
 Nach 1536. Daz got ymmer loue dir P.  
 1538. mit dem w. Pv<sub>1</sub>.  
 1540. sich PBv<sub>1</sub>, sy C.        sich ze  
 m. B.  
 1542. wart v<sub>1</sub>.  
 1543. Wann P.    er] sy B, si v<sub>1</sub>, iz λ.  
 1544. wol] da bi wol P.  
 1545. an ir wart man P.  
 1546. vsseczel P.

1547. machs gebessert in macht C.    vnd  
 P(Bv<sub>1</sub>λ), fehlt C.    wol fehlt P.  
 1548. in] ir PB(v<sub>1</sub>)λ.    hertz Bv<sub>1</sub>(λ).  
 1549. got minten P.  
 1550. auch fehlt P.    liebes C, libez P,  
 leibes Bv<sub>1</sub>.  
 1552. gewar PBv<sub>1</sub>λ, war C.  
 1554. dar auch Pv<sub>1</sub>(λ), darnach B.  
 1555. Vnd v<sub>1</sub>.        1556. Si v<sub>1</sub>.  
 1558. pay C.    1568. von] an P, gen B(v<sub>1</sub>)λ.  
 ein] chain PB(v<sub>1</sub>)λ.  
 1570. Die fehlt v<sub>1</sub>.    sa B.



- 1575 chlagen Got, die euch an leit,  
mit sampt euch uncz an die  
zeit  
das Got durch sein gothait  
verchert ewer herzenlait.  
des lobten sy von herzen  
gründe
- 1580 Got gemainchleich pezzerünge.  
zehant an dem worte  
Got ir andacht erhorte,  
wann sein die raine magt pat.  
sy wurden gesehund an der  
stat.
- 1585 Darnach als ir durft gepot,  
und auch durch ir swester not  
müest sy uber wazzer  
varen  
und chund sich des nye be-  
woren,  
do sy gie aus dem chiel,
- 1590 das sy straüchunde viel  
auf das haubt so sere  
das daz haubt plütes rere.  
da waren zway weib, als Got  
wolde  
und es ir seldom wesen solde,
- 1595 die gehorten nicht und waren  
stumme.  
dye selben cherten alumbe  
daz plüt und behielten daz.
- [17<sup>rb</sup>] do sis genomen in ein vaz,  
sy bestrichenn mund und orn.  
1600 dye stumme waren und toren,  
dye gehorten do und redten  
wol,  
als ein mensche reden schol.  
dye zaichen dye Got da tet,  
der lobten si in an der stet.
- 1605 Darnach cham ein varund  
man  
indes chunigs hof gegann,  
und als seiner unselden zam,  
daz er in sein hant genam  
ein goltvaz, daz er ersach;  
1610 daz enphiel im daz es zü prach.  
do wart er gevangen  
und mit starkchen spangenn  
gepunden also sere  
daz er erparmt der maget here.
- 1615 sy half dem manne dingenn  
und daz vas hiez sy ir  
pringenn.  
do sis in ir hand genam,  
die schirben gingen wider ze-  
sam.  
des dankchten sy Got do  
1620 und warn sein alle fro.  
Ein auzsecziger mann  
der cham zü einem weib gann  
und pat sy durch Gottes ere

1576. uncz] bis *B(P)*; auch *B* öfters bis:  
*Vgl. V. 41.* an] uff *P(Bv,λ)*.

1579. Ditz *P*, Dise *v,λ*. gelobten *Bv,λ*.  
sy fehlt *PBλ*. — Mit diesem Verse bricht *λ* ab.

1580. gemainchleit *C*.

1581. Zehant] Sa *Pv*.

1584. gesehent *P*, gesunt *Bv*.

1587. ein *v,(PB)*, fehlt *C*.

1591. An *v*. Das haupt stiez sy s. s. *B*.

1592. plütes] plut *B*, gab plütes *P*.

1595. Vnd *v*. horten *P*.

1599. oren und munt *B*.

1600. vnd t. *P(v)*, vntorū *C*, do gesunt *B*.

1601. Si *B*. do fehlt *v*. do vor wol ge-  
strichen *C*.

1603. Die *P*, Der *CBv*. 04. Des *CB(Pv)*.

1605. varund] ainvältig *P(B)*, walt *v*.

1607. einer *v*. unselden *Pv,(B)*, unstill  
*C*. gezam *B*.

1610. es *PB(v)*, er *C*. 1611. Sa *Bv*.

1612. Dar v̄b vnd *P(Bv)*. spangenn] banden  
*P(Bv)*.

1613. Ward er gebunden sere *P*.

1614. er *PB*, ez *v*, fehlt *C*. der] die *PB*.

1620. sein] sis *PB*, si *v*.

1621. vssez *P*. siecher (vor mann) *PBv*.

eins aphels. daz weib unhere  
 1625 versait im *den* neidlich da,  
 daz ez erhört Brigida.  
 und *da* sy das unpild ersach,  
 gen Got sy *innichleichen* sprach:  
 'herr, daz es der sel icht wert  
 gespart,  
 1630 wann daz ir pawmgart werd  
 verchart,  
 iren hort nym ir damit abe!  
 [17<sup>va</sup>] dye ephel dye si dar ynne  
 habe,  
 die müezzen ir verswindenn,  
 daz si ir ainen icht müg  
 vinden!'  
 1635 zehant an dem wort  
 Got ir gepet do erhört:  
 ir pawmgart gar durr wart,  
 dye epphel dye si het verspart,  
 gar und gar dye verswündenn.  
 1640 An den selben stündenn  
 si und ir frawen wolden  
 durch not varen als sy  
 scholden.  
 schier in allem gahenn  
 sy einen man sahenn  
 1645 mit seinem gesind ziehen weyt  
 swiczund nach armer lewt sit.  
 do si sach si so vaste swiczenn,

sy hiez dy frawen ab siczenn.  
 dye raine magt Brigida  
 1650 het zway ross alda,  
 die gab si *den* selben armen,  
 durch Got wolt si ir selb  
 darben.  
 fürbaz si doch nicht mochtenn,  
 wann zegen si nicht tochtenn.  
 1655 da si sazzen, dapey was  
 pey der strazz ein grüner was.  
 si sprach: 'es vert *das* ende  
 auf dy strazz manig ellende,  
 den von durst geschicht so we.  
 1660 ich wil das ewr yeczleiche<sup>ge</sup>  
 und helf den wasen umb  
 graben  
 den wir hye pey uns habenn.'  
 von dem wasen wart ein  
 rinkch,  
 dar aus gye ein ursprinkch,  
 1665 der schönst der ye wart ge-  
 sehen,  
 [17<sup>vb</sup>] des müezzen noch dye leut  
 jehen.  
 des genadten si Got von<sup>h</sup>imel-  
 reich,  
 der an dem prunne tet tugent-  
 leich.  
 einem herczogen wart gesait

1624. unhere *Bv*<sub>1</sub>, unere *C*, und here *P*.  
 1625. den *PBv*<sub>1</sub>, fehlt *C*. nydiclich *P*.  
 1627. da *PBv*<sub>1</sub>, fehlt *C*.  
 1628. jemerleichen *C*, innichlichen *P(v)*<sub>1</sub>,  
 sinnichleichen *B*.  
 1630. pawgart *C*. wurd *B*.  
 1632. dar] noch dar *P*, auch *B*, noch *v*<sub>1</sub>.  
 1635. Zehant] Sa *Pv*<sub>1</sub>.  
 1636. do fehlt *Bv*<sub>1</sub>.  
 1638. erspart *P*.  
 1639. und gar fehlt *PBv*<sub>1</sub>.  
 1642. ir not *P*.  
 1643. Schie *C*. Sch. si alle sachen *v*<sub>1</sub>.  
 1644. Einen m. zu gahen *v*<sub>1</sub>. gesahenn *B*.  
 Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

1647. gesehen *P*, gesach *Bv*<sub>1</sub>. vaste fehlt  
*PBv*<sub>1</sub>.  
 1650. alda] da *B*.  
 1651. dem selben man armen *C*.  
 1653. doch] do *Bv*<sub>1</sub>.  
 1655. dapey] secht do *v*<sub>1</sub>.  
 1656. grune gras *v*<sub>1</sub>.  
 1657. daz *PB*, des *Cv*<sub>1</sub>.  
 1658. Auf] Vnd *PB*.  
 1659. dürsten *P*. so] vil *PBv*<sub>1</sub>.  
 1660. iegliche *P(B)*, isleihev *v*<sub>1</sub>.  
 1663. wart] waz *P(v)*<sub>1</sub>.  
 1667. genadten] danckten *B(v)*<sub>1</sub>.

1670 das Brigida dye mayd  
 dye ross hiet durch Got geben  
 und dye swester müsten lebenn  
 mit armüt darunder,  
 ane wit und mit chunber.  
 1675 dye guet erparmt im sere:  
 er gab ir durch Gottes ere  
 vier ross pezzter wider,  
 der si vil genüssen sider.  
 das füget Got umb daz  
 1680 daz ir *ir* swestern ich trügen  
 haz.  
 An dem antlaztag darnach  
 Brigida zü iren swestern  
 sprach:  
 'wir schüllen unser recht be-  
 gann,  
 für unser siechen chniende stan  
 1685 und ir füezze twahen in.'  
 dye jungen do gingen alle hin:  
 ir chain wolt durch ir gepott  
 in nicht twahen noch durch  
 Got.  
 da Brigida das ersach,  
 1690 zü den siechen was ir gach  
 und twueg ir fuezz allen da;  
 und von irem twahen ysa  
 wurden dy siechen an der stünt  
 paide frisch und wol gesünt.

1695 der aine was gar vergicht,  
 der ander, als dye schrift gicht,  
 was auzseczig gar,  
 der dritt auch für war  
 [18<sup>ra</sup>] mit dem tiefel behaft was;  
 1700 ir yegleicher schön und wol  
 genas  
 von der grossen sälichait  
 dye was an der rainen maid.  
 In iren haws manig siech lag,  
 der sy aller selber phlag.  
 1705 es ergie eines tages daz  
 daz *die* frawe aine saz;  
 pey ir was weder weib noch  
 mann,  
 dye lewt warn *gar* aus gegann  
 wann ein stumm was vergicht,  
 1710 der mocht weder reden noch  
 gen nicht.  
 sy west aber nicht dar umme  
 daz der vergicht was ein  
 stumme.  
 nün chomen arme lewt hin  
 und paten prot geben in.  
 1715 zü dem stummen sprach Bri-  
 gida:  
 'chind, waistu wa  
 dez chelers slüsselnn sein?' —  
 'ich wais sy wol, frawe mein',

1670. mayd] rain mait *P(B)*.  
 1671. Hiët die ros *v*<sub>1</sub>. hiet si *C*.  
 1673. mit armüt] mit mangel *Pv*<sub>1</sub>, vil  
 mangels *B*.  
 1674. mit kuëmer *P(B)*, an zunder *v*<sub>1</sub>.  
 1675. in *P*.  
 1680. ir *BP*, fehlt *Cv*<sub>1</sub>. icht *PBv*<sub>1</sub>.  
 1681. hernach *B*.  
 1684. chniende] kint *P*.  
 1686. do fehlt *PBv*<sub>1</sub>.  
 1688. twahen nicht *PBv*<sub>1</sub>.  
 1691. ir] in die *B*. allen] all *B*, in allen *v*<sub>1</sub>.  
 1694. wol] auch *v*<sub>1</sub>.  
 1696. geschrift *P*.

1700. iesleicher *B(v)*<sub>1</sub>.  
 1702. fehlt *v*<sub>1</sub>. was] da waz *B*.  
 1703. ir̄m *P*. schiech *C*.  
 1706. die *PBv*<sub>1</sub>, fehlt *C*. ane *C*, ainig *P*,  
 ein *Bv*<sub>1</sub>. gesaz *v*<sub>1</sub>(*B*).  
 1707. weder fehlt *PBv*<sub>1</sub>.  
 1708. gar *BPv*<sub>1</sub>, fehlt *C*.  
 1709. was] der was *B*, des was *v*<sub>1</sub>.  
 1710. weder fehlt *BPv*<sub>1</sub>.  
 1712. wer *v*<sub>1</sub>. 1714. ze geben *P*.  
 1715. st̄vme *C(v)*<sub>1</sub>. sprach da *B. P*.  
 1717. slüsselnn: 1 über der Zeile nach-  
 getragen *C*.  
 1718. s vor wol gestrichen *C*.



- weswür daz weib vil tewr,  
 1775 das sy vor der menig sait  
 ir dye rechtem warhait.  
 sy verswaig dye warhait  
 und lüg sy auf den pischolf sait. . 1805 daz erhorte manig mann.  
 1780 und sy dye luge hett getann,  
 von der rainen maget pet  
 zeplät sy sich an der stet.  
 darnach dy frawe Brigida  
 beswur daz chindelein yesa,  
 1785 daz es seinem vater sait  
 pey Got, pey rechter warhait.  
 daz chind sprach vil schlechte:  
 'man tuet dem pischolf un-  
 rechte;  
 ja ist er nicht der vater mein.  
 1790 welt ir erchennen in,  
 so secht alle dort hin:  
 der loter ist der vater mein  
 und der pischolf nicht.'  
 do er hort wart dye geschicht,  
 1795 sy lobten Got von himelreich,  
 dye phafhait *all* gemainleich.  
 Es cham auch zü der frawen  
 güt  
 ein magt chlagünd ir armüt.  
 [18<sup>ob</sup>] sy patt ettewas ir gebenn,  
 1800 sy mocht vor hüngr nicht mer  
 leben.
- die fraü erhört ir pet;*  
 sy gab ir so zestet  
*ir ainigs rindelein.*  
 'trewn', sprach sy, 'ich wil sein  
 1805 von dir nemen nicht.  
 gib mir etwas anders icht;  
 es wurd mir vil leicht verstoln,  
 so müst ich *armut* aber doln.'  
 do dy maid geret also,  
 1810 Brigida gab ir do  
 ir gurtel und begund ir sagenn  
 daz sy dye scholde tragenn  
 zü den siechen und sew damit  
 aus wazzer sprengen ze aller  
 zeit:  
 1815 wer da mit gesprengt wurde,  
 der wurd gesund von aller  
 purde.  
 dye mayd gie haim wider.  
 was siechenn sy gesprengt  
 sider,  
 dye wurdenn ymmer an der  
 stunt  
 1820 von allem siechtum wol gesunt.  
 darumb ir vil gegeben wart.  
 daz selb wart auch nicht ge-  
 spart:  
 was man nün gab ir,  
 daz was durch Got vergeben  
 schir.

1775. mengin *P*.  
 1780. Daz *P*.  
 1784. chint *v*<sub>1</sub>.  
 1785. seinem *C* = sinen *P*.  
 1786. pey rechter] und r. *P*, mit r. *v*<sub>1</sub>, die  
 rechte *B*.  
 1787. vil recht *P*.  
 1790. ir] aber ir *P*.  
 1793. raine pischof *B*.  
 1796. pfaffen *P*. all] hat *C*, do *v*<sub>1</sub>.  
 gemainleich *P*.  
 1798. klaget *P*. 1799. ze geben *P*.  
 1800. Das sy furpas mochte leben *B*.  
 1801 *P*(*v*<sub>1</sub>), fehlt *CB*. gebet *Pv*<sub>1</sub>.  
 1802 fehlt *B*.  
 Nach 1802. Ein hilf nach ir pet *C*.  
 1803. Ir *P*(*v*<sub>1</sub>), Si gab ir *B*, Ein *C*. aines  
*v*<sub>1</sub>(*B*).  
 1805. Nemen von dir *BP*(*v*<sub>1</sub>).  
 1807. vil fehlt *B*.  
 1808. armüt *P*(*Bv*<sub>1</sub>), fehlt *C*.  
 1814. Daz *P*. sprengen *PB*(*v*<sub>1</sub>), pringen *C*.  
 1821. gegeben vil *B*.  
 1822. auch nit wart *B*.  
 1823. nün fehlt *BPv*<sub>1</sub>.  
 1824. wart *PBv*<sub>1</sub>.

- 1825 Darnach hüb sich ein hunger  
indem lant besunder,  
daz luzel het yemant prot.  
sy betwankch des hungers not,  
sand Brigiden, dye raine maid.
- 1830 si müst durch not sein berait  
und für in dye stat Ymbriam  
[19<sup>ra</sup>] zü dem pischolf, der Got czam.  
sy wolt in pitten umb chorn,  
dye rain mayd auz erchorn.
- 1835 do sy was alda pey im,  
der pischolf het nicht zegeben  
in  
wann spekch und hertes prot,  
daz müst er essen vor mangels  
not.  
we es inder vasten were,
- 1840 Brigida dye seldombere  
az mit im daz er hett  
ir zü geben. des nicht tet  
ir zwaier dirnn chain;  
dy wolden sein also rain
- 1845 das sy daz fleisch nicht ezzen  
wolden  
inder vasten, als sy scholdenn:  
daz in doch nicht enzam  
nach gepot. do sy dye gehor-  
sam  
uber giengen alda,
- 1850 spekch und prott wart ysa  
zü zwain natern vor in,
- do sy gehorsam nicht wolden  
sein.  
do daz gerichte da geschach,  
Brigida zörnlicheichen sprach:  
1855 'we seit ir so vergessen?  
schult ir nicht essenn  
wazz euch gepoten wirt?  
unser vater und unser wirt  
hiet auch fleisch geezzen nicht,  
1860 hiet er gehabt anders icht.  
dye ungehorsam schult ir  
püssen  
und Got pitten und grüssenn,  
daz er euch vergeb dye  
schulde,  
[19<sup>rb</sup>] und gewint mit peicht sein  
hulde!'
- 1865 do sy der straffe vil getraib,  
dye magt lenger nicht pelaib,  
sy pat Got von himelreiche.  
der pischolf pat auch innich-  
leiche,  
daz dye natern wurden vertann.
- 1870 dye natern wurden sunder  
wann  
ze fleisch wider an der stët,  
da volendet was ir pët.  
nach so getanem wunder  
vil zaichenn besunder
- 1875 dye sand Preyd mit Got begye.  
mit frewden Got ir sel enphie.

1832. der] da der *P(v<sub>1</sub>)*. auch zam *B(P)v<sub>1</sub>*.1833. Und *v<sub>1</sub>*. ain korn *P*.1834. auz erchorn] wol geborū *PB*.1839. Swie *v<sub>1</sub>*, Alz *P*.1841. des *B*.1847. gezam *Pv<sub>1</sub>*.1848. dye] ir *P*.1852. nit gehorsam *P*.1856. Nün schult *C*. icht *P*.1859 fehlt *B*.Nach 1860. Des het er uns versaget nicht *B*.1863. dye] ewer *v<sub>1</sub>*.1864. Und fehlt *B*.1872. wart *P*. ir] die *PB*, daz *v<sub>1</sub>*.1873. so] solch *P*, sus *Bv<sub>1</sub>*.1875. mit got *PBv<sub>1</sub>*, fehlt *C*.In *C* noch (rot): Dornach hebt sich  
ann von sand Blasio.

[20<sup>ra</sup>]

## 8. Vonn Sand Blasio.

- In dem lannd ze Capodacia  
lag dye stat Sebastia,  
da was pischolf Blasius.
- 1880 daz püch saget von im sus:  
sein leben daücht in da ze güt,  
wann zü Got stund all sein  
müt.  
er wolt lenger da nicht sein,  
er für von danne hin
- 1885 inden perkch Argei.  
alle tier dis und dye  
lieffen yesa zü im;  
ze einem ring leiten sy sich  
umb in.  
so was er umbgeben mit tieren.
- 1890 wenn auch sümleiche schriren  
vor siechtum, dye macht er ge-  
sunt  
mit dem chrewez an der stünd.  
waz er ir aines tün hiez,  
ir chaines daz nicht enliez.
- 1895 sy waren seinem gepot berait,  
sy erchanten an im sälichait.  
sümleich tier auch gachtenn  
indem wald und prachtenn  
guet wurcz, dye im chund was.
- 1900 sus hülfen sy im daz er genas,  
als dye geschrift von im gicht.  
alda lebt er anders nicht  
manig zeit, manig jar.  
ze jüngst chomen geriten dar
- 1905 jäger und pierssäre;  
dye sagten da fromde mere  
Agricolao dem richtere,
- [20<sup>rb</sup>] wye ein man umb zaünt were  
mit tiern an allen endenn.
- 1910 do begund er sendenn  
sein poten nach im hin.  
darnach do sy funden in,  
dye poten habten verr her  
dann.  
es was da chain mann
- 1915 der von den tiren torste dar.  
doch Blasio der nam ir war,  
zü den poten was im gach.  
dye tier zugen im alle nach.  
do sy dye tier im sahen volgen,
- 1920 sy vorchten si wurden im er-  
bolgen,  
und fluhen vast von im hin.  
do sprach er zü in  
daz sy chain vorcht habtenn,  
waz sy wolten, daz sy daz  
sagten.
- 1925 do antwurt im ainer sus:  
'uns hat Agricolaus  
nach dir gesant her.  
daz du chomst, daz ist sein ger.'  
froleich dye potschaft er ver-  
nam.
- 1930 er jach er wolt mit in dan.  
waz da tier was ungesund,

8. P 14<sup>va</sup>—17<sup>ra</sup>.

1877. ze fehlt P. Cappadocia P.

1879. in C pischolf doppelt.

1883. da nicht l. P.

1889. Also P. umb geben] umbzúnet P.

1893. er P, fehlt C. dehainez P.

1896. heylikait P.

1898. In den P.

1899. im C = in P, ebenso 1920.

1900. Also P.

1903. zit vnd P.

1905. baissere P.

1907. Agriculo P.

1909. an] ze P.

1913. habten] hüben P.

1915. von den] vor P. torsten C.

1916. der fehlt P.

1921. von im vast P.

- dye macht er hail an der  
  stunt  
und pot in allen seinen segen  
und hueb sich mit in auf den  
  wegen.
- 1935 do dye t̄ir daz ersahenn  
daz er ser begunde gahenn  
nach den poten willichleich,  
sy gepartenn also chlägleich  
daz es von Got besunder
- 1940 daucht ein grosses wunder.  
[20<sup>ea</sup>] do er begund sy bider treybenn  
und in gepot da peleibenn,  
es wart ein solich schal von  
  tiren  
und ein vorcht da sy riern.
- 1945 do sy do chomen aus der wilde,  
dye poten auf dem gevilde  
erst sich sein unterwundenn.  
zehant an den stundenn  
sait er in daz Gottes wort,  
1950 und den wünebernden hort,  
der in himelreich were,  
den zaiget in der säden bere.  
er machet daz mit gütter rede,  
mit ler, mit zaichenn auf dem  
  wege,
- 1955 daz sy sich bechertenn  
und der tawffe gertenn.  
ee sy haim woren chomenn,  
hetten sy dy tawf genomenn.  
Da sy so woren under  
  wegenn,
- 1960 ein weyb chom in schreyund  
  enkegen,  
sy sprach: 'Blasy, erparm dich  
uber mein chind und uber  
  mich.  
von den unsäden mein  
laider ist bestekchet im
- 1965 indem hals ein visch grat.'  
sand Blasy zü dem chind trat,  
auf sein drozz leit er sein hant  
und sprach gein Gott so  
  zehant:  
'lieber herr Jesu Christ,  
1970 erhor mich an der frist,  
so daz dem chind sein laid  
  zerge.  
darnach allen ymmer me  
dem solichs gewirret icht,  
durch meinen willen verzeich  
  sy nicht,
- 1975 ob sis gernt inder stünt,  
[20<sup>eb</sup>] in meinem namen mach sy ge-  
  sunt!' —  
'daz schol sein, Blasy',  
sprach ein stimme, 'dis und die  
dem in dem hals gewirret icht,  
dye werdent des verzigen nicht,  
1980 ob sy sein gernt in deinem  
  nam.'  
an der stet daz chind nam  
seinen gesunt und wart  
  froleich.  
v̄il lewte liezzen tawffen sich

1934. den] die *P*.1938. also] alle *P*.1941. wider *P*.1942. in *fehlt P*.1943. schal] schar *P*.1944. rirer̄ *P*, *st. Prät. zu r̄eren „röhren“?*1947. Getorsten sich sin nit vnd<sup>s</sup> windē *P*.1948. Ye sa an den selben stunden *P*.1954. ler und z. *P*. dem wege] d<sup>s</sup> fert *P*.1956. begerten *P*.1957. worden *C*, waren *P*.1958. tauff an si g. *P*.1964. gestecket *P*.1966. trat] gat *P*.1971. dein chind *C*, dem *P*.1973. 79. Dem *CP* = den.1981. sein] dez *P*. 1982. nam] same *P*.1983. Wart gesunt vnd frölich *P*.



- 1985 von der stimme dye sy horten,  
und daz von seinen wortenn  
zaichenn vil geschachenn.  
Vil schir sy do sachenn  
ein weib zü lauffenn,  
1990 waynund sich sere rawffen,  
und viel für sand Blasy nider.  
sy sprach: 'Blasy, gib mir  
wider,  
seit ich pin der dinst dein,  
gib mir wider mein sweinn,  
1995 daz mir ein wolf hat hin ge-  
tragen.  
ich chan dir tewr nicht ge-  
chlagen,  
ich het nicht mer güttes.'  
er sprach: 'fraiü, seit güttes  
müttes,  
ewr swein wirt euch wider.'  
2000 sa cham ein wolf und leit nider  
daz swein zü der leut an-  
gesichte,  
daz im geworren was an  
nichte.  
sus manig zaichen von im wart,  
damit er dye leut bechart.  
2005 Nün wart gesagt dem  
richtere  
we Blasy chomen were.  
und dō er für den richter gye,  
für einen haiden er in enphie.  
er sprach: 'der abgot frewnt,  
bis wilkomen!  
2010 ich han gern von dir ver-  
nomenn
- [21<sup>ra</sup>] das dye abgot durch dich be-  
sunder  
mit zaichenn tün so grosse  
wunder.'  
do sprach Blasius der sälden-  
bere:  
'bis auch gegruetzet, richtere,  
2015 der gotter frewnt haiz mich  
nicht,  
wan dye warhait von in gicht  
daz ez nür tewfel sint.  
ir diener sind auch der helle  
chind.  
du scholt mich erchennen  
rechte,  
2020 du scholt mich Jesu zü einem  
chnechte  
zeln, wann daz wil ich sein  
ymmer dy weil ich lemtig pin.'  
dye rede was so gar swere  
Agricolao dem richtere.  
2025 er sprach: 'schullen unser abgot  
tiefel sein,  
nün was ist der got dein?' —  
'der ist himels und erd ge-  
waltig',  
sprach Blasius, 'und gar ewig  
ist ir frewde sunder laügenn  
2030 dye an Jesum haben gelaubenn.  
dye aber dem abgot volgen  
nach,  
uber dye get des tiefels rach.'  
do daz geret het Blasius,  
in hiez Agricolaus  
2035 uber gen mit chnütel slegenn,

1990. Waynud C.  
1996. tiurer P.  
1997. nicht] ez (*gestrichen*) zer welt vnd  
nit P.  
1998 P, fehlt C.  
2000. Sa P, Da C.  
2001. zu] hin ze P. gesichte P.

2009. wilkoñ C.  
2010. ham C. gern] daz gern P.  
2011. dich P, dy C.  
2015. mich P, ich C.  
2016. wam C.  
2023. so gar] da hart P.  
2031. folgent dē abgot P.

- darnach inden charcher  
legenn.
- Do er in dem charcher was  
so lang daz er chawm genas  
vor hunger, nün secht wa  
2040 daz *weib* cham der er da  
daz swein hett gegeben wider,  
und het geslagen daz swein  
nider.  
sy pracht gesotenn haubt und  
füezze.
- [21<sup>rb</sup>] sy sprach: 'herr, nym hin und  
puezze  
2045 deinen hunger dar ann,  
dein segen werd auch mür ge-  
tann.'  
do sy den segen von im enphie,  
das weib wider haim gye.  
Darnach an das gerichte sas,  
2050 Agricolaus und gepöt das,  
Blasium für sich pringenn,  
ob er mocht mit chainen  
dingen  
in laitten von dem glaubenn,  
oder er wolt in berawbenn  
2055 mit weiczen des lebens sein.  
Blasius der cham do für in.  
er sprach: 'hastu dich noch be-  
dacht  
daz du erchennest der gotter  
macht  
und daz sy sind untodleich,  
2060 daz du in oppherst? oder ich  
twing dich sein mit nötenn.  
ze jungst haiz ich dich töttenn.
- da von laz dich nicht berawben  
des leibes durch denn un-  
gelaubenn!' —  
2065 'mein glaub ist rain und gütt',  
sprach Blasius, 'meinen müt  
chanstu nicht von Gote  
pringenn  
und von dem glauben mit  
chainen dingen.  
dein weicze gibt mür ein  
chrohn,  
2070 umb den tod wirt mür zelonn  
ein ewig frewd in himelreich.  
dein dro vil luczel furcht ich.'  
do dye rede was getann,  
er hiez Blasium auf ham;  
2075 mit eysnein chamben hiez er im  
abziechenn das fleisch sein.  
[21<sup>ra</sup>] das wart mit hert gar getann,  
daz daz plüt von im rann  
inder strazze uberall;  
2080 sein fleisch *hieng* gar zetall.  
Sibenn weib daz plüt sahenn  
fliezzenn, dye begunden nahenn  
und vingen das plüt in ein vas.  
dem richter wart gesagt das.  
2085 er hiez Blasium füren hin  
inden charcher und für in  
disew weib pringenn.  
er sprach: 'wes welt ir ge-  
dingen,  
hat euch Blasius auch ver-  
chert?  
2090 da von sich ewer unsäld mert.  
oppfert ir nicht dem abgot,

2037. ers C, s gestrichen.

2039. wa her P.

2040. wip P, fehlt C. der er da] da er P.

2042. Die P. daz swin geslagē P.

2044. herr in C über der Zeile nach-  
getragen, rainer man P. hin fehlt P.

2051. sich] in P.

2056. do fehlt P.

2061. dichs mit starckē nöttē P.

2071. in C = im P.

2077. gar fehlt P.

2078. Daz P, So C. von] ab P.

2080. hieng P, fehlt C.

2082. gahen P.

- ir wert nach des chaisers gepot  
an gelegt solche not  
und ze jüngst den grimmen tot.  
2095 dye weib sprachenn: 'wir wellen  
in  
opphern. haizzet sy hin  
fuern dort zü dem se!  
da wellen wir nach unser ee  
in opphern und gar zü recht.'  
2100 der richter sprach: 'daz ist  
slecht.'  
er hiez daz abgot füren hin,  
als sy hetten gehaizzen in.  
do es pracht wart zü dem see,  
dis oppherten nach irr ee.  
2105 do sy daz oppher solten legenn,  
sy teten uber sich den Gottes  
segn  
und sankchten daz abgot inden  
se.  
dye haiden schriren: 'we und  
we!  
wie ist verlorn daz abgott!'  
2110 Agricolaus da gepot  
daz fleisch ab in zerren gar  
[21<sup>eb</sup>] mit chreweln, dar nach für war  
ineinen gluenden ofen seczenn  
und so ir lebenn leczenn.  
2115 do sy *die* weicze zü in namenn,  
so sy inden ofen chomenn,  
dye hiez gen Got nicht  
entochte,
- wann sy geschadenn in nicht  
mochte:  
der ofen wart chalt an der  
stünt.  
2120 do das dem richter wart chünt,  
er hiez in daz haubt ab slann.  
das wart zehant getann.  
umb den tod wart in ze lonn  
von Got ein ewig chronn.  
2125 Nün schuef Agricolaus  
das der rain Blasius  
geworffen wurd inden se,  
seit er nicht wolt *volgen* irr  
ee.  
do er geworffen ward darin,  
2130 Got tet seiner chraft schein:  
auf dem wazzer sas der rain,  
sam es wer ein vester stain.  
do er mit Got so gesaz  
und dye haidenn do sahen das,  
2135 dye gottes laidenn,  
Blasius sprach zü denn  
haidenn:  
'versucht ewr gotter chraft  
und ir tügent und ir macht,  
auf iren trost get zü mir her  
in!'  
2140 der tiefel verchert do iren  
sin,  
daz sechs und virczikh mann  
do wolten zü im sein gegann.  
der leczt scholt sein der lasser,

2093. an legen mit *doppeltem Akkusativ*:  
*jemandem etwas bereiten*, vgl. 666, 2306.

2097. dort *fehlt P.*

2101. daz] die *P.*

2104. Vnd d. *CP.* opfertten *P.*, opphern *C.*

2105. opphern *C.*

2107. daz] den *P.*

2112. krälen vñ darnach *P.*

2115. die *P.*, *fehlt C.*

2116. Sa] Ze hant *P.*

2118. schaden *P.*

2122. zehant] ye sa *P.*

2127. der *C.*

2128. volgū *P.*, *fehlt C.*

2132. wer *P.*, wes *C.*

2133. sussz besaz *P.*

2134. Vnd da si gesahen daz *P.*

2137. götter *P.*, gottes *C.*

2140. da *P.*, doch *C.* sim *C.*

2141. virczikh *C.*

2142. Do] Die *P.*

zehauffen lieffens in das  
   wazzer:  
 2145 sy wolten *ze* Blasio sein ge-  
   sessenn  
 [22<sup>ra</sup>] auf daz wazzer. so dye ver-  
   mezzenn  
 ertrunkchenn alle indem see,  
 lebende gesach man sy nicht  
   me.  
 Darnach für dye selben zeit  
 2150 getorst nyemand sunder streit  
 chomenn mer zü Blasio.  
 ze jüngst cham ein engel do,  
 er sprach: 'Blasy, martirere  
 Jesu Christi der lobe were,  
 2155 ging aus dem see, enphach dy  
   chron  
 umb dein marter und daz ze-  
   lon  
 das dir berait ist lange her,  
 da du frewd hast ymmer mer.'  
 do er den engel do erhört,  
 2160 Blasius an dem wort  
 gie do aus dem see.  
 Nün woren dy haiden chomen  
   ee  
 und fürten in gevangen hin  
 und mit im zway chindelein,  
 2165 dye durch Got woren ge-  
   vangenn,  
 für den richter in grossen  
   panden.  
 dye haidenn paten uber in ge-  
   richte

umb dye grossen geschichte:  
 daz von im warn versünkchen  
 2170 sechs und virczig man er-  
   trünkchen  
 newleich indem see,  
 und volget auch unrechter ee.  
 nicht lenger wurden sy gespart.  
 von Agricolao gepoten wart  
 2175 daz man sy fürte hin;  
 abslahenn daz haubt hiez er in.  
 do sy chomen für dye stat,  
 Blasius Got von herczen patt,  
 er sprach: 'her Jesu Christe,  
 [22<sup>rb</sup>] seit du mich hast zü deiner e  
 2181 erwelt und von den haiden  
   pracht,  
 herr, durch dein gotleich macht  
 und durch dein güt erhore  
   mich.  
 wer in *meinem* namen pitt  
   dich,  
 2185 mit welchen nötten er sey be-  
   haft,  
 Jesu, erczaig an dem dein  
   chraft,  
 so das er ledig von aller not  
*werd* durch deinen pittern tot.'  
 do er daz gepett verlie,  
 2190 ein nebel zehant in umb vie  
 und aus dem nebel ein stimme  
   cham:  
 'umb we man mich in deinem  
   nam  
 pittet, der ist gewert,

2145. *ze P*, fehlt *C*.2146. *sa P*.2148. *sy nicht] ir kain P*.2155. *gang P*, *so immer*.2156. *daz ze] den P*.2160. *an dem selben wort P*.2162. *worden C*, *waren P*.2167. *uber in] yb P*.2176. *er] man P*.2179. *her fehlt P*.2180. *diener C*.2184. *minē P*, *deinem C*.   pitt ich  
dich *C*.2187. *ledig werd C*.   *von] vor P*.2188. *Werd vnd P*, *Vnd C*.   *pittern fehlt P*.2190. *zehant] sa P*.2192. *Vmb wüi P*.

wann du mir pist lieb und  
wert.  
2195 do volendet was daz gepet,  
man in enthaubt an der stet  
und dye zway chindelein.  
umb iren tod do wart in  
gegeben frewd in himelreich.

2200 ein witib nicht lenger sawmpte  
sich,  
dye ward genant Helyssa,  
sy begrueb sy an der stet alda.  
da Got tuet und tet besunder  
durch iren willen zaichen,  
wunder.

[23<sup>ra</sup>]

## 9. Vonn Sand Agatha.

2205 Von der stat Katheny was,  
als ichs an dem püche las,  
Agatha dy hochgeporn.  
wye edel sy was, doch aus er-  
choren  
warn ir tügent da zü Got.  
2210 sy dient und volget seim gepot.  
in grosser scham lebt dye rain  
und in tugende von chindes  
pain.  
nün hiez Dyoclecian  
der chaiser und Maximian  
2215 ächten ser der christenhait;  
ir ächt was grozz, starkch und  
prait  
das sich lüczel mocht yemant  
gefristen.  
sy lyten so vil note, die  
christen,

daz vil nahen wer zergann  
2220 der glaub; wan sunder wann  
wart ainer ein weil nicht ge-  
spart,  
wo er nür gezaiget wart.  
und wir haben an der ge-  
schrift  
des auch dye waren gicht:  
2225 seit der glaub erste wart,  
der christen not wart nie so  
hart  
als pey Dyoclecians zeittenn,  
er hiez si ächtenn an allen  
seiten.  
dye weil er lebt, so wert dye  
not,  
2230 doch ze jüngst schied ez der  
tot.  
er het gepoten wider streitt

2194. Wann lieb ist mir vnd wert P.  
2196. enthaptet in P.  
2198. do fehlt P.  
2199. im P.  
2201. waz P. Elysa P.  
2202. da P.  
2203f. wunder: besunder P.  
In C folgt noch (rot): Dornach hebt  
sich ann von sand Agatha.  
9. P 17<sup>ra</sup>—19<sup>va</sup>.  
2205. kathein P, d. i. Catania.  
2209. da] gar P.  
2212. tugenden P.  
2214. Maxinian C.

2215. Echten P, Ächtet C. der] die P.  
2216. grozz fehlt P.  
2217. sy C. das lüczel sich iemät mocht  
fristn P.  
2219. vil nach waz P.  
2220. man C.  
2221. nicht] icht P.  
2222. nür fehlt P.  
2223. an] in P.  
2224. warhait CP.  
2228. si P, fehlt C.  
2229. so fehlt P.  
2231. hiesz gebiettn P.

- uber alle dy welde weit,  
swelich richter liez genesenn  
einen christen, ez müste wesenn  
2235 nür umb sein selbes lebenn.  
sy behielenn sein gepot ebenn,  
[23<sup>rb</sup>] wann ain christen nicht genas,  
wo er in der welde was.  
Nün was in Sycilia  
2240 uber all das lant da  
ein richter hiez Quincian,  
dem luczel tugent was under-  
tann.  
der hort nün sagen mere,  
wie Agatha were  
2245 der schonisten maget aine  
und damit ein christinn raine.  
er gedacht wie er sey gesähe,  
seit man ir vil tugent jähe.  
doch ze jüngst hiez er gahenn  
2250 und hiez dy maget vahenn.  
do dye maget cham für in,  
sich verchert aller sein sin.  
er wart von irr minn enczünt  
und auch herczenleichenn wünt.  
2255 er sprach: 'schöne magt, sag  
mir rechte  
welch ist dein geslechte?'  
Agatha sprach ze hantt:  
'mein geslecht ist wol erchantt,  
ich pin von art hochgeporn  
2260 und han mir Got erhorn.  
des diern wil ich ymmer sein,  
dye weil ich lebunde pin.'  
der richter begund sey pittenn  
mit gar gütleichenn sitenn:  
2265 'seit du pist ein magt so wert,  
*bewar* daz icht werd verchert  
deiner vordern glaub an dir.  
und siech des, fraw, zü mir:  
dir wirt er undertann,  
2270 das nie magt grozzer er ge-  
wann.  
[23<sup>va</sup>] das wil ich dir fügen sunder  
wann  
von dem chaiser Dyoclecion.'  
do antwürt im yesa  
dye edel magt Agatha:  
2275 'mein glaub wirt nicht ver-  
chert,  
mein glaub mich auch wert  
der wünn in himelreich.  
Dyoclecion macht auch mich  
nicht ergezenn der würden  
prait  
2280 dew mir von Got ist bereit.'  
nün was laid sunder wann  
dem richter Quinciann  
das er nicht mit seiner red  
sey pringen mocht von irem  
weg.  
2285 er hiet sey gern uberchomenn  
und hiet sey gern hin haim ge-  
nommen.  
sein gedänkch warn manigvalt,  
do sein rede nicht engalt.  
Nün was ein pose fraw alda,  
2290 gehaizzenn Affrodisia.  
gestalt was also ir lebenn

2238. fehlt P.

2245. Die schönst P.

2246. damit] da by P.

2254. v'wunt P.

2256. Wer CP.

2260. uz erkorū P.

2261. dienerin P.

2263. si da bittē P.

2266. Rain C, Niemāt P.

2269. ere P.

2276. mich] wirt P.

2277. im P.

2281. Nüm C.

2286. hin fehlt P.

2287. wart P.

2291. so waz P.

- daz sy phlag den mann ze-  
gebenn  
weib umb guet, wer des gert.  
des was ir leben Got unwert.  
2295 näwn tochter het sy dar zü,  
dye paide spat und frue  
begingen chrankchait in der  
stat,  
wer sy dar umbe patt.  
sy was der *unfür* ein  
maysterin.  
2300 nün wart Agatha geantwurt in:  
sy scholten iren muet verchern  
und den gelust der welt leren  
mit gehaizzen sust und so,  
mit gütter rede *und* mit dro.  
[23<sup>rb</sup>] des wart nün dy raine mayd  
2306 von disen frawen vil an gelait.  
doch half nicht ir rede chain,  
ir müt was vester den ein  
stain.  
do sy czehenn tag was pey in  
2310 und sew nicht half ir sin,  
sy geantwurten sey wider da  
dem richter Quinciano;  
und dem richter sy do saitenn,  
das mit leichtern arbaitenn  
2315 eysen wurde gar zü pley  
denn dise magt ze verchern sey,  
und mit senftern sachenn  
dye hertenn stain waich  
machen,  
ee sy vercher iren magtum  
2320 und verchies den christentum.
- Quinciano dem richtere  
was dye rede hart swere.  
er sprach zü der rainen mait:  
'Agatha, dir sey gesait,  
2325 dich helfent dein liste chain,  
under czwain dingen nym dir  
ain:  
opper dem abgot und bis  
geeret  
und wirt dein sälde gemeret,  
oder dein ungelaub chan dir  
werben  
2330 das du müst mit schanden  
sterben.'  
Agatha sprach an dem wort:  
'dein dro ist mir der frewden  
hort.  
ob du weiczenn gehaizzezt mir,  
Got in lind verchert sy schir.  
2335 haistu mich seczenn auf einen  
rost,  
von den engeln han ich den  
trost  
daz sy mich labenn mit dem  
taw  
[24<sup>ra</sup>] der mir chümt von Gotes an-  
schaw.  
wird ich geslagenn süst von  
dir,  
2340 so ist der heilig geist in mir  
und geit mir solich züversicht  
das mir dein marter schadet  
nicht.'  
do sy geredet het alsus,

2292. den *P*, der *C*.2295. Nün tächter *P*.2299. *unfür P*, für *C*. ein] gar *P*.2300. sant Agatha *P*.2303. geheissz *P*.2304. vnd *P*, noch *C*.2306. zu an<sup>1</sup>legen vgl. 2093.2311. antwurten *P*. wider fehlt *P*.2313. Und fehlt *P*.2314. leichten *C*, lichten *P*.2320. vliesz *P*.2328. selde auch gem't *P*.2329. der *C*, dir *P*.2333. weitz *P*.2342. dein] min *P*.2343. het gerett *P*.

- do erczurnet Quincianus:  
 2345 er hiez sey legen inden  
   charcher.  
 das was der maid in Got nicht  
   swer,  
 wann si gie so froleich dar,  
 als dye geschrift sagt für war,  
 als sy zü einer wirtschafft wer  
 2350 gepeten, dy seldenn ber.  
 und mit frewden an der stät  
 sy ir end mit gepet  
 enphalch dem hohenn Got,  
 wann sy wer in seinem gepot.  
 2355 Do der ander tag cham,  
 sand Agatham man do nam  
 und fürť sey für das gericht.  
 und do man sey da mit nicht  
 pringen mocht vonn Got,  
 2360 Quincianus da gepot  
 Agatham auf hahenn  
 und mit chütteln slahenn,  
 das daz fleisch häng ab ir.  
 der richter darnach schir  
 2365 hiez ir dy prüť gar zeslann.  
 do auch das was getann,  
 er hiez irs ab sneidenn.  
 daz sach man Agatham leidenn  
 gedultichleichenn in Got.  
 2370 ir weiczenn was der lewte  
   spot.  
 man hort von ir ních we noch  
   ach.  
 [24<sup>rb</sup>] doch sy zü dem richter sprach:  
 'unguter, fraisleicher, herter  
   volant,
- daz du dich nicht hast ge-  
   schamt,  
 2375 du hast mir gesniten ab  
 daz dir dein müter gab  
 zesawgen und dir was en-  
   dankch;  
 des müezze sein dein ere  
   chrankch!  
 doch han ich des chain hel:  
 2380 ich han in meiner sel  
 gancze prüť, da mit  
 sterkch ich mein sin ze aller  
   zeit  
 und czeuch in Got mein lebenn,  
 daz ich von chindhait im han  
   gegeben.'
- 2385 Do das was ergangenn,  
 man hiez sey vangenn  
 wider in den charcher legenn  
 und ir hüteten und wol phlegen,  
 daz mann ir liez nicht zeessen  
   geben,  
 2390 als lieb den hüttern wer ir  
   leben.  
 doch von Got cham ir macht.  
 darnach gegen mitternacht  
 cham ein alter mann  
 und ein chind zü ir gegann,  
 2395 dye warn ir unerchant.  
 er trüg salben in seiner hant.  
 der alt sprach zü ir:  
 'Agatha, glaube mir,  
 wye vil dir laides sey getann,  
 2400 dem richter doch sunder wann  
 wirt sein weiczenn grozzer vil,

2346. wais *C.*2351. mit der frewden *C.*2362. chütteln *C.*2371. mit vō ir *P.*2372. Da *P.*2373. frasleicher *C.* hert<sup>s</sup> frayslich<sup>s</sup> *P.*2377. ain dank *P.*2378. müssen *P.*2382. sinn *P.* sim *C.*2384. chindhait] kinde *P.*2386. gefangen *P.*2388. Vnd dez wol h. vnd phl. *P.*2396. seiner] der *P.*2401. weicz *P.*



und dir in churzem zil  
werdent schön gesunt wider,  
und wiltu salben, deine lider;  
[24<sup>va</sup>] durch Got tail ich gern mit dir  
2406 mein salben, daz gelaub mir.  
Agatha sprach zü dem alten  
man:

'mein zeit ich her verzert hann  
daz weltleich ercznei nie cham  
an mich.  
2410 daz ich mich liezze salben dich,  
daz wer nicht wol getann;  
dez wil ichs an mich nün icht  
lan.'

do sprach zü ir der alte mann:  
'ich pin ein christen sunder  
wann  
2415 und chan zü ercznei wol,  
dez wil ich helfen dir und  
schol.'

sand Agatha doch sprach zü  
im:  
'tü dein ercznei hin!  
mein hailer ist Jesus Christ,  
2420 des wort in churczzer frist  
mich hail gemachenn chann,  
des gepot ist undertann  
waz himel und erd beslozzen  
hat,

in des hant daz abgrund stat.'  
2425 daz chind und der alte mann  
gingen lachund von dann.  
Agatha lobt da Got.  
nün secht wo von Gotes gepot

hail wart gar daz as  
2430 daz ab ir geslagen was,  
ir prüst het si auch wider,  
dye man an ir sach sider.  
auch was daz liecht also gros  
indem charcher daz sein ver-  
dros

2435 dye huetter dye ir phlagenn.  
dye begünnen dannen *gahenn*  
[24<sup>vb</sup>] und liezzen dye maget aine,  
so daz Agatha dye raine  
wer wol von *dannen* gegann,  
2440 und wolt sy ez haben getann.  
si wolt ir marter nicht auf  
zihen,  
dye sy in Got nicht wolte  
fliehen.

Dach nach der pücher sage  
ward sy an dem virden tage  
2445 aus dem charcher pracht.  
der richter schuef daz man  
gacht,  
und hiez gluen vil der chol  
und schirben hiez er haiczen  
wol

und hiez *si nackent* darin legen  
2450 und leczen also ir lebenn.  
do man sey vil gerostet hett,  
sich hieb von Got an der stet  
ein ertpidem also groz  
daz dye lewt *des* lebens ver-  
droz.

2455 dye zimber füren hin und  
wider,

2403. gesunt schon *P.*

2404. wiltu] will dir *P.*

2405. dir *C.*

2410. mich] nū *P.* dich] mich *P.*

2412. nün icht] nit *P.*

2416. dir helfen *P.*

2417. doch sprach] sprach da *P.*

2431. sich *C.*

2436. jagenn *C,* gachen *P.*

2437. allain *P.*

2438. so] da *P.*

2439. dannan *P,* fehlt *C.*

2441. wol *C.*

2449. si nackent *P,* dy maget *C.*

2450. alsus *P.*

2454. dez *P,* fehlt *C.*

- so daz ein wand viel nider  
und slüg Silvanum ze tot,  
der dy marter schuef und pot;  
der was an Quincians stat.  
2460 darzü Kathem dye stat  
dye wart betrübt also sere  
daz nie was gehoret mere  
ein ertpidem so aisleich.  
ez floch allermainchleich  
2465 auf Quincians palas.  
er selv vor sorgen chaum  
genas.  
dye lewt sprachenn zü dem  
richter:  
[25<sup>ra</sup>] 'alle dye not und dy swer  
dye leid wir von der mayd  
gar.'  
2470 Quincian sant do dar  
und hiez sey von dem roste  
nemen  
und wider inden charcher  
legen.  
Do sy cham hin *in* wider,  
sy viel zü der erden nider  
2475 und rakecht ir hend hincz Got.  
si sprach: 'herr, dein gepot  
hieß auf dy erden werdenn  
mich,  
und hast mich behütt gotleich  
und mir dy chraft hast ge-  
geben  
2480 daz chain weicz mein lebenn
- mocht uberwinden noch mich.  
herr Got, dez lob ich dich  
und pitt dich nün aller maist  
daz du nemest meinen gaist,  
2485 wann sein nün zeit ist,  
daz du, herr, an der frist  
mich zü deiner parmherczichait  
nemest, dein diern und dein  
mait.'  
do sy daz laut gesprach,  
2490 daz es maniger hort und sach,  
und sy viel an ir chnie,  
zehant sy ir lebenn lie.  
als ich da vor *han* gesait,  
reich und edel was dye mait.  
2495 wie reich und edel sy do were,  
doch was chain not *so* swere,  
sy lit sei dultigchleich durch  
Got  
nach des richter gepott.  
[25<sup>rb</sup>] Da es nün was umb sey vol-  
endet,  
2500 an irem toten leib wart ge-  
wendet  
grozzer fleizz mit reichait:  
ir sarch wart schon gechlait.  
niemand pey dem sarch ver-  
droz,  
so suez gesmach und so groz  
2505 was allen endenn pey dem  
grab,  
den Got durch iren willen gab.

2458. dy] dise *P*.  
2460. Kathaney *P*.  
2461. Dye fehlt *P*.  
2462. wart *P*.  
2463. hässlich *P*.  
2464. Ez *P*, Er *C*.    aller menklich *P*.  
2471. von] ab *P*.    dem *P*, dez *C*.  
2473. in] ein *P*, fehlt *C*.  
2478. behüt mich göttlich *P*.  
2479 dy] din *P*.  
2483. nün fehlt *P*.

2487. barmechait *P*.  
2488. dien'in *P*.  
2492. verlie *P*.  
2493. hette *C*, han *P*.  
2495. do] doch *P*.  
2496. so *P*, noch *C*.  
2498. richtersz *P*.  
2499. Da *P*, Des *C*.  
2500. irin *CP* = iren.  
2502. beclait *P*.  
2505. dem *P*, dez *C*.

do man sey begrüb alhie,  
 wa ein jünglinch zü gie,  
 der was in paltikein gechlait.  
 2510 darnach hundert chind gemait  
 gingen dem jünglinge nach.  
 ein wort er zü niemand sprach:  
 er was nie da gesehen e  
 und auch gesehen nimmer me.  
 2515 und *da* sy lag, die raine mait,  
 zü irem haubt er ir lait  
 ein tavel von merwelstain,  
 dye was geschriben harte rain.  
 dye geschrift man dikche dar-  
 nach las  
 2520 die ander tavel geschriben  
 was:  
 'heiligen müt het sy  
 und Got da pey  
 erpot sy willig ere.  
 darnach dye maget here  
 2525 ledigung ir vordern lande  
 hat gehabt, dye genande.'  
 do er dye taveln dar geleit,  
*nün* wart behult dy raine *mait*.  
 do daz also geschach,  
 2530 disenn niemand mer do sach.  
 doch wart in seit chünt getann,  
 [25<sup>ra</sup>] es wer ein engel sunder wann.  
 Nün wart Quincian gesait

von sand Agathen reichait.  
 2535 da von er palde rait  
 und ser eylunde jait  
 und wolt ir güt han genomen.  
 nün was er auf ein schef  
 chomen;  
 und do er an das lant cham,  
 2540 wo zway ross chomen züsam  
 und undultenn sere.  
 dye ross pitten auch nicht  
 mere:  
 daz ain cham an Quinciann  
 und paiz zetod da denn mann;  
 2545 daz ander ross cham da hin,  
 mit *den* hindern fuezzen slüg-  
 ez in  
 verr indes meres wag,  
 da sein mer der tewfel phlag.  
 Darnach do sein *ain* jar  
 wart  
 2550 daz sand Agatha ir leben ver-  
 chart,  
 der grozz perkch gehaizzen  
 Ethna  
 — der leit nahenn alda  
 pey Kathem pey der stat,  
 da man sey begrabenn hat —  
 2555 tet sich auf weiten vil;  
 und auch als dye geschrift wil,

2508. Wa *P*, Wann *C* für sehet wā.  
 2509. in] von *P*. paltikein fehlt *P*.  
 2513. wart da nie *P*. e *P*, mere *C*.  
 2514. auch] wart ach *P*. mere *C*.  
 2515. da fehlt *C*.  
 2517. mewelstain *C*, marmelstain *P*.  
 2519. darnach fehlt *P*.  
 2520. Die fehlt *P*. — mentem sanctam,  
 spontaneum honorem deo, et patrie libe-  
 rationem *Pass. 184, 10f.*  
 2521. Heiligem *C*.  
 2528. Nü *P*, Vnd *C*. mait fehlt *C*.  
 2529. disenn nie nach geschach *gestr. C*.  
 2531. seit *P*, sein *C*.

2536. jait] reyt *P*.  
 2540. Wo *C*, Da waren *P*; vgl. 2508.  
 2541. Die *P*. vdultenn *C*.  
 2542. nicht] nie *P*.  
 2546. den fehlt *C*.  
 2548. mer] nü *P*. was vor phlag ge-  
 strichen *C*.  
 2549. ain *P*, fehlt *C*.  
 2550. Da *P*.  
 2551. pe vor grozz gestrichen *C*. ge-  
 haizzen fehlt *P*.  
 2552. der fehlt *P*.  
 2553. Das zweite pey fehlt *P*. Katheney *P*,  
 ebenso 2564.

- ein fewr aisleich und groz  
wuetund aus dem perge schoz  
und als ein wolkenbrust ez  
flox.
- 2560 chain stain seiner herte gnoz,  
stain und erd vor im ver-  
swant,  
wazzer und walt ez gar ver-  
prant.  
nün het sich daz fewr verchert  
hin gein Kathem wert.
- 2565 do dy haiden daz ersahenn,  
sy begunden palde gahenn
- [25<sup>vb</sup>] hincze sand Agathen grabe.  
vil pald namenn sy dar abe  
damit ir sarch was bedacht.
- 2570 do mans gen dem fewer pracht,  
daz fewer slüg palde wider;  
ez wart nymmer gesehen sider.  
vonn dem zaichenn besunder
- und darnach von manigem  
wunder,  
2575 daz Got durch iren willen tet,  
wart manig christenn inder  
stet  
und wart dye christenhait ge-  
mert  
und Got wol *von* in geert.  
nün schüllen auch wir ge-  
trabenn
- 2580 sand Agathenn, der rainen  
frawen,  
das wir ir marter müessenn  
geniezzen und hie gepuezzenn  
unser laide missetat,  
dye unser leib begangen hatt,  
2585 und daz wir chomenn an dy  
stat  
da sy frewd an ende hat.  
Amenn.

[26<sup>va</sup>]

## 10. Vonn Sand Valentino.

- Ez was ein vil heilig man,  
Valentinus was sein nam.  
inder stat Cheranim er was
- 2590 pischolf, als ichs von im las.  
er was Got lieb und wert,  
Got in gewert wes er pegert.  
nün was zü Rom ein mann  
der sich indye puech versann.
- 2595 vonn seiner chünst was er wert,  
wann er was hoch gelert.  
der was genant Gratonn,  
der het einen sün hiez  
Cyceronn.  
des siechtum was also gros
- 2600 daz in zü lebenn verdros.  
er was drew *jar* gelegenn.

2557. freislich *P*.2558. dez *C*.2559. wolkerbruch *P*.2563. gekert *P*.2571. floch *P*.2572. nie me *P*.2574. manigez *C*.2576. in] an *P*.2578. von *fehlt C*, von in da *P*.2579. wir aueh getrawen *P*.2582. büssen *P*.2583. laidige *P*.2584 *fehlt P*.*In C noch (rot):* Darnach hebt sich  
ann vonn Sand Valentino.10. *P* 19<sup>vb</sup>—20<sup>vb</sup>.2589. theramin *P*, 2714 cheram, *d. i.*  
Teramen aus Interamna.2592. pegert] ach gert *P*.2596. wol gelert *P*.2597. Chratton *P* *stets* (auch mit ein-  
fachem *t*).2598. tyton *P*, ebenso 2612.2600. zü] des *P*. 2601. jar *P*, *fehlt C*.

- das haubt mocht er nicht er-  
wegen,  
der rukk was im ser gepogenn,  
daz im der siechtum het ge-  
zogen  
2605 daz haubt zwischenn dy chnie.  
ene maister dis und die  
mochten im gehelfen nicht;  
sein siechtum *was* an zu-  
versicht.  
do was ein potestat ze Rom  
2610 Fonteyus. zü dem chom  
diser maister Gratonn  
und chlait daz sein sün  
Cyceron  
mit grozzen notten yeczund leit  
drew jar dye lange zeit.  
2615 'im chan niemand auch ge-  
wegen,  
ich wolt daz er verchert daz  
leben.'
- der potestat Fonteyus  
antwort Gratonis sus:  
'sent pald wider streit,  
[26<sup>rb</sup>] den pischolf Valentin pit,  
2621 und wil er ez gerne tün,  
er macht gesunt deinen sün!  
er macht meinen prüder gesünt  
von grossem siechtum in  
churzer stünt:  
2625 er het den siechtum an im  
den nün hat der sün dein.'  
Graton sawmt *sich* nicht  
lenger da,
- er sant nach Valentin yesa.  
Valentin nach Gratonis pet  
2630 cham ze Rom an der stet.  
do er cham zü Gratonn,  
er enphie in mit willen schonn.  
zü Graton sprach do Valentin:  
'du vil lieber frewnt min,  
2635 wiltu es gerne tün,  
ez wirt gesunt dein sün.'  
Graton zü dem pischolf sprach  
und mit gutem willen jach,  
halbs sein güt wolt er im  
geben,  
2640 wolt er seinen sün wegenn.  
do sprach es Valentin:  
'*mich* wundert wo ist chomen  
dein sin,  
seit du pist ein weiser mann,  
daz ich vor dir gesprochen  
hann  
2545 daz du ez nicht hast ver-  
standenn.  
ob du wild, von allen pandenn  
chümpst dein sün und wirt ent-  
laden,  
wildu rechten glauben habenn  
und wilt nach Jesu Christo  
lebenn  
2650 und gern dein almusen gebenn  
und verchiesen dye abgott,  
dye nür sint des tiefels spott.  
[27<sup>ra</sup>] und la dich tauffen in Got  
und volg nach seinem gepott!  
2655 do er die red hett erhört,

2602. gewegen *P*.2003. so ser *P*.2606. Jene *P*.2608. waz *P*, fehlt *C*.2619f. streit: peit *C*, stritt: pitt *P*.2623f. in *P* umgestellt.2623. meinen] ach minē *P*.2624. grossez *C*.2627. sy *C*.2630. ze] gen *P*.2639. halb *P*.2642. Mit *C*.2643. weser *C*, wiser *P*.2651. verliesen din a. *P*.2652. nür] nü *P*.2654. nach volgen *P*.

- er nam sein chonn an dem  
wort  
und viel im ze fuezzen nider  
und sprach: 'macht du unserm  
sün wider  
seinen gesunt gebenn,  
2660 wir wellen nach deinem got  
leben,  
darzü unser alles gesinde,  
ob unserm sün sein laid ver-  
swinde,  
und die abgott verwazzenn  
durch der tauff willen lazzen.'  
2665 Do daz gelübd wart getann,  
Valentin hüb sich von dann.  
indas haws gie er aine.  
sein andacht was vil raine,  
der er innerchleichen phlag  
2670 paide nacht unde tag.  
ydoch do ez nacht wart,  
Got im sein güt nicht verspart:  
es cham ein liecht sam dy  
sunne,  
dye lewt daucht das haws  
prunne.  
2675 darnach uber ein churcze stünt  
stünd auf der siech wol gesunt  
und was in Got von herczen  
fro.  
nicht lenger belaib er haiden  
do,  
wann er taufft in zehant.
- 2680 des morgens o er den tag er-  
chant,  
gab er den sün paiden do  
paide gesunt unde fro.  
Graton, als er gelobet het,  
lie sich tauffen ander stet  
[277<sup>rb</sup>] mit weib und mit chinde,  
2686 mit anderm sein gesinde.  
Nün waren pey den dingen  
hiepey  
Gratonis jungern drey.  
si warn von Chriechen  
chommen dar  
2690 durch chunst. do sy wurden  
gewar  
an irem maister der geschicht,  
si beliben auch lenger nicht,  
si liezzen tauffen sich in Got  
und volgten mer seim gepot.  
2695 si warn genant Proculus  
Esybus und Appollonius.  
Diser rainer geschicht  
dy ward lenger verdacht nicht.  
der senat ward sein ze Rom  
inne,  
2700 es was im zorn von allem  
sinne.  
er hiez pald gahenn  
und den pischolf vahenn  
und hiez in auf hahenn  
und da also slahenn  
2705 daz daz fleisch ab im hie

2656. dem wort] ain ort *P.*2558. Vnd sprachen mach vnserm *P.*2659. gebenn] werde gegeben *P.*2661. unser alles] alz vnser *P.*2663. vermazzenn *C.*2664. dye *C(P).* wellen *P.*2669. Des *C(P).* vil inneclichen *P.*2672. vswart *C.*2677. in got von *P.*, von g. in *C.*2681. in baiden *P.*2686. Mit ander sinem *P.*2694. mer] alle *P.*2695. warn] wurden *P.*2696. Eisibus *P.*, ebenso 2721.2699. D. s. ze Rom ward sein *P.*2700. Er waz in *P.*2701. Si hiess er *P.* pl vor pald ge-  
strichen *C.*2702. vagenn *C.*2704. alda *P.*

und plüt weiten gie.  
darnach do ez nacht wart,  
wart ez nicht lenger gespart,  
Valentin, dem rainen mann,  
2710 wart daz haubt ab geslann.  
do dis gesellenn das ver-  
nomen,  
vil palde si do chomenn  
und namenn den leichnamen  
und prachten den ze Chera-  
menn  
2715 und begrüb in mit fleizze wol,  
als man heligen begraben  
schol.  
daz wart dem haiden gesait,

daz sy Valentinum hetten ge-  
lait;

[27<sup>ra</sup>] das was im laid und zorn.  
2720 si namen dy rainen hochgeporn  
Proculum und Esybum  
und iren gesellen Appollonium  
und enthaubt sy an der stat  
da Got lob und ere hat  
2725 von in ymmer an ende.  
Got an uns wende  
was wandelbär an uns sey  
durch dis gesellenn drey,  
und der rain Valentin  
2730 müez unser sel wegende sein.  
Amenn.

[28<sup>ra</sup>]

## 11. Vonn Sand Juliana.

Bey des chaisers Maximians  
czeitten,  
des ungunten an allenn sitenn,  
was ze Rom ein edel mann.  
der mēhelt sein tochter Juliann  
2735 Eleusio dem senat  
ze Nicodemia inder stat.  
das was der maid lait und un-  
wert:  
si het iren sinn zü Got gechert  
und was ein christenn wordenn.  
2740 sy behielt wol Gottes ordenn

mit almusenn, chürchgang und  
gepet,  
und darzu an aller stet  
da man dye toten christen leit,  
da was sy snell und berait.  
2745 do Eleusius nach seiner zeit  
wolt hochzeit haben nach ir sit,  
Julian het sich Got ergebenn  
und des todes umb in ver-  
wegenn.  
sy sprach freveleichenn do  
2750 zü dem senat Eusebio:

2706. daz plütt witt *P.*  
2708. Wart er lenger nit *P.*  
2709. der raine *C(P).*  
2711. das] disz *P.*  
2715. begrüben *P.*  
2717. den *P.*  
2719. in *P.*  
2720. Si n. den hochgeborn *P.*  
2723. enthapptū *P.*  
2724. Dat *C.*  
2727. wandelbersz *P.*

*In C noch (rot):* Darnach hebt sich  
ann vonn Sand Juliana  
11. *P* 20<sup>rb</sup>—24<sup>rb</sup>.  
2735. 45. Eleusius, sonst Eusebius *CP, Leg-*  
*aur.* Eulogius.  
2736. Nicomedis *P.*  
2738. zü] gen *P.*  
2740. wolt, t *gestr. C.*  
2741. chürchenn *C,* kirchgang *P.*  
2744. Dar *P.* 2747. get *C.*  
2748. durch in erwegen *P.*

'wiltu glaubenn an Gott,  
so wil ich tün sunder spot  
wes du dann an mich gerst.  
und ob du mich des entwerst,  
2755 so nim ein ander weib dir!  
du chümpst anders nicht zu  
mir.'

Da Eusebius das erhört,  
er erchom ser und an dem  
wort

sait er dem vater so  
2760 wie sy het gesprochen do.  
dem vater was von herczenn  
lait,

[28<sup>rb</sup>] do im das wart gesait  
daz sy was ein christenn.  
er wolt sey mit listenn  
2765 haben überchomen und mit  
rede

verlaitten von dem rechten  
wege.

er sait ir, grozze reichait  
wer ir pey irem manne pe-  
rayt,

und hiet werleiche wünne vil  
2770 gar an ir endes zil;  
ir frewnt wurden von ir geert  
und ir *seld* auf erd gemert.  
des scholt sy in nicht ver-  
liesenn,  
irn ungelauben scholt sy ver-  
chiesenn.

2775 'du scholt des gelauben  
phlegenn

als du sächst dein vordern  
leben.

wiltü dir ein newe e vindenn,  
so mag dir misselingenn,  
das dein sel ist verlornn.

2780 und bie hoch du seist gebornn,  
das chann dir nicht gewegenn:  
das gericht dir nimpt dein  
leben.

*sus* mit deinem glaubenn  
wiltu uns berawbenn,

2785 dein müter und mich,  
unsers lebens; wan so man dich  
tottet dar umb, so sey wir tot.  
und endleich umb unser not  
pistu ewigchleich verlornn

2790 und hast unser gotter czornn.  
*nün* volg mir und der mütter  
dein,

als lieb als wir dir sein!  
do antwurt im Julian:

'vater, hab des chainen wann  
2795 das ich durch denn willen dein

[28<sup>ra</sup>] welle geben dy sele mein  
und meinen frewnten er da-  
mit

chauffenn, daz widerstrit  
an ende müez mein sele vallen

2800 und inder helle wallenn,  
und näme der welde reichait  
für dy chran in ewichait,  
dy allenn christenn ist berait.  
von Got ist dye warhait,

2805 und habent *si* frewd ymmer

2753. Was *P.* begerst *P.*

2759. so] also *P.*

2766. rechte *C.*

2769. weltlicher *P.*

2772. *seld* *P.*, scholt *C.*

2773. Daz *P.* in fehlt *P.*

2776. secht *P.*

2777. dir] mir *P.*

2782. nimpt dir *P.*

2783. Seit du *C(P).*

2786. leben *C.*

2791. Nü *P.*, Vnd *C.*

2797. minen fruünden ere *P.*

2799. müst *P.*

2805. *si* fehlt *CP.*



- und ir genad zegat auch  
nimmer.  
wer ewrn gottern dien da pey,  
dye sind pede dort und hye  
an ende gar verlorn.
- 2810 ewer gotter dy sint torn  
und betrok und stumme.  
lieber vater, dar umme  
hastu dich versaumet her  
an rechtem weg, des tü nimer
- 2815 und volg nün der rechtichait:  
so wirstu hoch geclait  
schon inder engel wat.  
der vater an der stat  
hort wol, daz entochte
- 2820 sein rede noch enmochte  
sey von irem glauben pringenn  
mit sleg, mit dro, mit chainen  
dingen.  
er geantwurt sey irem manne  
das er mit ir danne
- 2825 beging sych als er wolde,  
als er von rechte scholde,  
und überchēm auch iren müt  
mit sleg, mit dro und mit gü.  
Do sich der man ir under-  
want,
- [28<sup>vb</sup>] er sprach zü Julian zehant:
- 2831 'liebe Julian mein,  
la den ungelauen dein!  
ich wil tün was du wild,  
gar an meines endes zil,
- 2835 als das pilleich ist und recht.
- darnach ist daz slecht:  
und oppherstu nicht dem abgot,  
so müstu nach des chaisers ge-  
pot  
sterben vil schentlich.
- 2840 ich wil nicht opphers nöten  
dich,  
der richter twinget dich sein  
wol.  
ich wil, als ich zü rechte schol,  
pey dir ligen und lebenn,  
als du mir pist gegebenn.'
- 2845 Juliana dye sprach do  
zü irem wirt Eusebio:  
'wiltu mich ze weib hann,  
so müstu dye apgotter lann.  
wiltu glauben an Got,
- 2850 so wil ich sein nach dem ge-  
pot;  
und wild an Got glauben  
nicht,  
so hab zü mir chain zu-  
versicht!'  
Eusebius sprach: 'du waist fur  
war,  
das ich vor dem chaiser *nicht*  
getar;
- 2855 wann *ob* ich nün vercherte  
mich,  
der tod wurd mir vil aisleich.'  
vil palde sprach da Julian:  
'*sit du fürchst wann ainen man  
dez leben, dez gewalt sunder wan*

2806. ir *und* auch *fehlt* P.  
2807. dient P.  
2814. An gütem w. P. nit mer P.  
2820. noch P, nicht C.  
2822. sleg] flech P, *ebenso* 2828.  
2823. antwurt P.  
2824. Vnd d. CP.  
2828. und] od<sup>s</sup> P.  
2829. Da sich ir d<sup>s</sup> man P.

2841. dich sein] dichs P.  
2842. zu] von P.  
2845. dye *fehlt* P.  
2850. sein] tün P.  
2851. Wilt aber P.  
2854. nicht *fehlt* CP.  
2855. W. ob ich verkeret mich P. ob  
*fehlt* C.  
2858f. P, *fehlen* in C.

- 2860 chürzleich müez zergann,  
noch pilleicher furcht ich Got,  
der himel und erd in seim ge-  
pot  
hat an ende ymmer,  
des reich zergat auch nimmer.  
[29<sup>ra</sup>] Zehant an dem wort  
2866 Eusebius daz erhört,  
daz sein pet nicht entochte  
und sey vercheren niemand  
mochte,  
er hiez ir das gewant nemenn,  
2870 wie ubel ir das scholde zemenn,  
und mit gerten slahen also vil,  
so lange auf daz zil  
daz sy sich mazze  
des glauben und den lazze.  
2875 das wart yesa getann.  
si wart so vil, so lang geslan  
daz sy plutes gar durch rann.  
so man sey yemer leit sleg an,  
so ye vester an dem glaubenn  
2880 was sy und Got vor augenn  
het sy von ganzem herczenn;  
des led sy da chainen smerzen.  
do sey dy sleg nicht mochten  
pringen  
von Got noch von irem ge-  
dingen,  
2885 er gepitet nicht lange,  
er hiez sey furen von danne  
und hahen pey dem hare.
- dar nach hiez er pringen dare,  
der laide, got unweise,  
2890 wallundes glokspeise  
und auf dy seren maget hie  
hieze er daz giessen, da sy hie.  
do daz auf sey gegossen wart  
und do ez sich verchart,  
2895 daz *ez* ir nür sanfte tet,  
er geantwurt sey an der stet  
dem lantrichter alda.  
[29<sup>rb</sup>] der hiez sey legen yesa  
inden charcher an ein  
chettenn  
2900 mit andern panden wol ge-  
weten,  
bis er zerat wurde,  
mit welcher swärer pürde  
sey von dem leben solt  
schaiden,  
seit man ir nicht mochte laiden  
2905 iren glauben und iren got,  
der ir gehelfen sunder spot  
nicht enmocht, sy müste not  
darumb leidenn und den tot.  
inden charcher gie sy do:  
2910 si was in Got von herczen fro,  
daz sy was Got geselt  
und in daz himelreich erwelt.  
des dankcht sy Got nacht und  
tag,  
ir andacht mit pet sy phlag.  
2915 Do si do volendet het

2860. ergan P.  
2861. Nioch, i *gestr.* C.  
2865. Sa P.  
2868. niemand] nit P.  
2869. ir sa daz P.  
2871. so P.  
2872. biz vff P.  
2073. sich des m. C.  
2874. ungelabū P.  
2876. vil vñ lang P.

2877. Daz si daz plüte gar vber ran P.  
2878. ye mer sleg leit P.  
2885. Er bait da P.  
2887. Vnd vff hahen P.  
2894. do] daz CP.  
2895. *ez* P, *fehlt* C. nür] wann P.  
2896. antwürt P.  
2903. Von d. l. er si P. solt P, wolt C.  
2911. zū got P.  
2914. gebet P, *ebenso* 3127.

- mit ganzer andacht ir gepet,  
ein tiefel cham da in  
und het engels pild an im.  
der sprach: yesa zü ir:  
2920 'der richter beraittet dir  
manig weicz grozz und swere.  
*da von du maget seldomber  
opffer dem abgot,  
e du nach dez richters gebot*  
2925 *liden müst grosse not,  
die dich brechten in den tot.  
die red der maide waz swer,*  
si fraget in wer er were.  
er sprach: 'ich pin ein engel  
von Got,  
2930 und seinen rat und sein gepot  
schol ich dir chünden hie,  
daz du fliechst weicze *als dye  
dy dir hie* sind bereit,  
und manig grozz arbeit.'  
2935 Juliana ze himel sach,  
zu Got sy säwftünde sprach:  
[29<sup>va</sup>] 'Jesu Christe vil werde,  
Got himels und der erde,  
mit deiner parmung sterkche  
mich,  
2940 daz ich icht lazze dich!  
und wer dise müge sein,  
rainer werder Got mein,  
das tü mir an diser stünt  
durch deinen namen chünt!'  
2945 ein stimme von Got cham zü ir,  
die sprach: 'Juliana liebe mir,  
ich pin mit dir, hab zü mir  
trost,
- mit frewden wirstu erlost!  
pint disen auch pis auf dye  
stunt,  
2950 das dir werde von im chunt,  
wer er sey oder was!'  
Dye maget lenger nicht  
ensaz,  
und wo sy was worden wunt,  
da wart sy hail und gesunt.  
2955 und dye chetten dy an ir hie  
lagen, ped dis und dye  
vielen ab ir do zü mal  
dy pant nam sy da ublich  
und leit sy an den tiefel do.  
2960 der was nün gepunden so,  
daz er von stat nicht mochte  
chomen;  
im was all sein chraft genomen.  
er müst auch siczen sitleichenn,  
weye gar er wer aysleichenn;  
2965 sein list im nicht helfen  
chünden,  
so ser was er gepündenn.  
do der tiefel des enphant,  
das an im warn starkche pant,  
er pat dye maget here  
2970 das sy durch irs maisters ere  
[29<sup>vb</sup>] in ledig liezze,  
wann sy im verstiezze  
von seiner gesellen genozschaft.  
er sprach: 'raine magt tugent-  
haft,  
2975 lä mich nicht dy lewt sehenn,  
wann laider chünd mir nicht  
geschechen.

2917. Da waz ain tuifel komē hin in P.  
2922—27 P, fehlen C.  
2932. weiczen P. als fehlt CP.  
2933. Dy dir hie] Als sy dir C(P).  
2938. von himel P.  
2939. Dein barmüncg P.  
2940. verlasse P. 2941. diser P.

2945. kam von got P.  
2949. Bitt dise nacht bisz P.  
2954. hail an der stund P.  
2963. sichtlich P.  
2967. dez P.  
2971. legidig: gi gestrichen C.  
2972. in P.

- ich wer aller tiefel spot.  
 und tüe es durch den hohen Got  
 und laz mich von hinne varn!  
 2980 ich wil es mer wol bewarn,  
*daz* ich icht füge ymmer me  
 das wider sey der christen ee.  
 und la mich des gniezzen doch  
 das ich also pin noch,  
 2985 das ich chain weltleich schande  
 geschünt nie in chainem lande  
 an hübscher sunden vil,  
 dye doch der christen got *wil*  
 das man sy meyd uberal,  
 2990 wann si auch sint der sel ein  
 val.  
 da von wir manigen pringen  
 zü uns mit hübschen dingen,  
 mit ritterschaft, mit tanczenn,  
 mit der weybe swanczenn,  
 2995 mit trinkchen, mit ezzen, mit  
 güt  
 vercher wir der lewte müt.  
 so sind ander auch da pey,  
 dye manig schand dort und hie  
 fuegent inder welde weyt  
 3000 mit mort, mit dewb widerstreit  
 und manig haübt schande,  
 manigenn end in dem lande.  
 [30<sup>ra</sup>] doch, vil werde frawe rain,  
 ich wil menschen mer chain  
 3005 von seinem weg pringenn,
- das du mich last von hinnen.'  
 dye magt sprach: 'von welchen  
 sinnen,  
 des scholtu mich pringen  
 innenn,  
 habent von euch dye lewte *daz*  
 3010 das ir in traget solchenn  
 haz?' —  
 'das sag ich dir, frawe güt:  
 wann es uns unsanfte tüt  
 das ir besiczen schult dye stat  
 von dann man uns verstozen  
 hat.'  
 3015 sy sprach: 'umb wew verdint ir  
*daz*?'  
 er jach: 'er wais es wol umb  
 was  
 er es also hat geleit.  
 ich wän wan umb dy menschait,  
 dye was im lieb und her.  
 3020 das auch hat erzaigt er,  
 das er durch euch gemartert  
 ist,  
 den ir haizzet Jesus Christ.  
 und do wir wurden verstozen  
 von des himels genozzen,  
 3025 do chund uns wirs nich ge-  
 schehen;  
 des wir von warhait jehenn.  
 nün hat sein tod mit arbait  
 uns geprüft manig lait:

2977. wer nü *P.*2979. hinnan *P.*, ebenso 3006.2980. es] *daz P.*2981. *Daz P.*, Ich *C.*2985. chain] da ain *P.*2986. nie menschen in disem l. *P.*2987. An *d. i. âne.*2988. wil *P.*, fehlt *C.*2990. auch und ein fehlen *P.*2993. vnd mit tancz *P.*2994. der wibe glancz *P.*2995. trincken essen und mit g. *P.*3000. dewb] räb *P.*3002. An manigen enden *P.*3003. rain *P.*, raine *C.*3004. menschen mit dehain *P.*, m. m. chaine *C.*3007. *P* ändert die Zeilenfolge: nach 3006  
kommen 3009 und 3010, dann 3007, 3008,  
3011 ff.3008. Mügt ir sölhen haz gewinnen *P.*3016. west *P.*3017. het *P.*3019. und] on ende *P.*3028. m. herczenlait *P.*

- so wer seinen tod gelaubet,  
 3030 des sey wir gar berawbet.  
 das ist daz ander lait und not,  
 daz uns pracht hat sein tot.  
 dye sel dy unser scholten sein,  
 dye fürt uns ewer gelaube  
 hin.' —
- 3035 'der red ist genüg und vil.  
 [30<sup>rb</sup>] endleich ich dich füren wil,  
 das dye haiden muezzen sehenn  
 denn, des sy zü got jehenn.'  
 Do das also geret wart,  
 3040 der charcher wart auf gespart.  
 und do dis den tewfel sahenn,  
 fliehund sy begunden gahenn.  
 ir ainer trawt nicht genesenn,  
 sy wenten ir end scholt wesen  
 3045 von des tiefels blikche.  
 und dye in sahen, von herczen  
 schrikche  
 hetten sy iren sinn verlorn.  
 doch dye magt aus erchorn  
 weste wol was es sein scholde,  
 3050 daz sy nicht sawmen wolde:  
 sy wolt fur gerichte gan.  
 sy zoch den tiefel mit ir dan.  
 der tiefel schray vor schanden,  
 das sy in fürt an irem panden.  
 3055 niemand mocht in gesehen an  
 vor frais, paid weib und man  
 dye zefliechen do tochtenn,  
 dye fluhen als sy mochtenn.  
 dapey dy raine Julian  
 3060 schray weib und man an:  
 'secht ewrn abgot,
- dem ir dñnt und des gepot  
 mit ewrm glauben seit under-  
 tann,  
 im selben er hie nicht gehelfen  
 chan!'
- 3065 den tiefel der vert ser verdroz.  
 sy warf in inein lakchen groz,  
 [30<sup>va</sup>] dy mitten an dem markch lak.  
 von seinem geschray dy stat  
 erschrakch.  
 doch ysa zehant  
 3070 der tiefel mit den panden ver-  
 swant;  
 dye maget stünd allaine.  
 doch wolt dy sälig und dy  
 raine  
 fliehenn chain not,  
 sy wolt durch Got laiden den  
 tot.
- 3075 davon sy des nicht enlie,  
 ledig sy für gerichte gye.  
 Dy lewt darnach ermantenn,  
 do sy das erchantenn  
 das da niemand was pey ir.  
 3080 dye haiden do chomen schir  
 und jahren, sy wer ein  
 zawbrerin.  
 sy sprach: 'schol daz ein  
 zawber sein,  
 das ich euch han lazzen sehenn  
 den des ich euch zü got hör  
 jehen?'
- 3085 der richter sey do an sach  
 und in zorn er zü ir sprach:  
 'dein gewalt nicht enstat

3029. Wer sinem P.

3037. jehenn C(P).

3038. ichen P, sehenn C.

3039. geret = geredet.

3041. do fehlt P.

3042. begunden si P.

3044. w. all ir P.

3047. ir stim P.

3057. do fehlt P.

3066. lakchen] hübe P.

3067. an] in P. marckt P.

3075. sye, e gestrichen C.

3076. fur g. si P.

3080. do fehlt P.

3087. Dem C.

- uber unser gotter. der dich hat  
mit seinem glauben betrogenn,  
3090 den hastu für dy lewt ge-  
zogenn.  
unser gotter sind untötleich,  
sy lazzent dich nicht ziehen  
sich.  
und wiltu den nicht dein opher  
geben,  
für war so lazz ich dich nicht  
leben.'
- 3095 sy sprach: 'was du wilt tün,  
daz tü,  
hent pezzet danne frü!'  
Do hiez er ysa machen  
ein eysnein rad mit solchen  
sachen,  
[30<sup>vb</sup>] mit wächsen swerten her und  
dar:  
3100 was es begrif, das es durch-  
steche gar.  
do wart an den stünden  
dye maget auf gepundenn.  
acht ritter zugen das rat  
so lang, so vil auf dye stat  
3105 das sy zezprachen irew pain  
so gar daz chain  
markch darinne belaib.  
do man des vil getraib,  
das rat zezprach an der stünt  
3110 und die magt wart wider ge-  
sünt.
- Do das zaichen an ir ge-  
schach,  
gen Got sy ir gepet sprach  
und patt umb alle dye  
dye umb stuenden hie,  
3115 das sy Got bechert durch sy.  
dye das horten, dis und dye  
schriern: 'ez ist sunder spot  
nür der ain Got  
an den gelaubet Julian.'
- 3120 do tauft sich weib und man.  
und dye chestigäre  
schriern do offenbere,  
ez wer in von herczen lait  
was sy hietten getan der mait.  
3125 an der stet wart christen vil,  
also daz dy geschriff wil,  
das es geschach von irem pet  
das sy umb sy getan het.  
do daz der richter sach und  
hort,  
[31<sup>ra</sup>] er enpot ez dem chaiser an  
dem wort.
- 3131 Dicz geschach sust und so.  
der chaiser enpot in herwider  
do  
ineinen gluenden ofen sey  
seczen  
und ir leben also leczenn.
- 3135 do sy inden ofen cham,  
ein engel da dye hicze nam  
und chuelt den ofen san.

3093. legen *P*.3096. Ob Hent (*l. heint*) oder Heut in *C*,  
nicht sicher zu entscheiden; *P* Hünt (oder  
Hüt?).3097. er si *P*.3100. Waz ez bestecket gar *P*.3102. dar vff *P*.3104. und vil biz uff *P*.3105. sy fehlt *P*.3109. zerbrast *P*.3114. vmb si *P*.3115. berchert *C*.3118. Nü wann *P*.3122. do fehlt *P*.3126. daz] alz *P*.3130. dez *C*.3131. Daz geschicht aus *P*.3132. in fehlt *P*.3134. lesen *C*.3136. da] sa *P*.

- einen wint von taw chert er sy  
an,  
das ir da von nicht enwar.  
3140 Juliana dye sunden par  
was *der* genaden fro  
und dankchte Got von herczen  
do.  
Do *dy* weicze manichvalt  
ander maide nicht engalt,  
3145 er hiez einen hafen pringen  
und darin pley gewinnenn  
und das darin wellenn,  
und hiez den gottes gesellenn  
indy walle des pleyes seczenn  
3150 und ir leben also leczenn.  
do sy darin gesez wart,  
das pley *in* ein pad sich ver-  
chart.  
doch rach Got den seinen da:  
daz pley schoz ysa  
3155 auf alle dy da warn,  
dye des hafens phlagenn,  
und auch so sere sy verbrant  
das sy sturben so zehant.  
Umb dye lewt dye so warn  
verlorn,  
3160 was dem richter zorn  
und fluecht den abgotten sere  
[31<sup>r</sup>] und wolt do nicht mere  
mit der maid umb gan.  
das haubt hiez er ir ab slan.
- 3165 do das erhört Julian,  
grozze freude sy gewann,  
wan sich volenden solt ir  
streit.  
sy wart gefueret an der zeit  
da man totten solde sy.  
3170 der tiefel schray: 'entleibet  
dye!  
sy hat mir laides vil getann  
und euch selben sunder wan.'  
do sy dye stymme erhört,  
sy sach umb an dem wort:  
3175 der tiefel floch so vaste hin  
das sy wider begriff icht in.  
Do sy do cham an die stat,  
Got sy von himel pat  
irr sel und irs endes phlegen.  
3180 Got gab ir einen segenn.  
do sy do enthaubt wart,  
dye christen an der selben  
vart  
begruben sey zYnnbas,  
das an dem end ze Campanie  
was  
3185 von dem mer ein meil.  
der richter an der haim eil  
ertrankch indes meres wak,  
da sein mer *der* tiefel phlak,  
und mit im dreizzig man.  
3190 Got uns durch sand Juliann  
sein hilfe nün sende,

3140. seldom bar *P.*  
3141. der *P.*, er *C.*  
3142. herczen] himel *P.*  
3143. sy *C.*  
3146. darin *fehlt P.*  
3149. Inn daz wallende bley *P.*  
3150. alsus *P.*  
3151. dar ein gesezset *P.*  
3152. in *P.*, *fehlt C.*  
3156. Vnd *P.*  
3157. si so sere *P.*  
3159. sus *P.*

3162. Er *P.*  
3169. wolt si *P.*  
3170. entlibend si *P.*  
3171. hat *P.*, het *C.*  
3176. Das „damit“. begrist *C.*  
3177. Da si kom *P.*  
3179. ze pflegen *P.*  
3180. ir sa ainen *P.*  
3183. ze Cumbaz *P.*  
3184. Campain *P.*  
3188. der *P.*, dye *C.*  
3191. nün *fehlt P.*

das wir in disem ellende  
verdienen müzzen, daz wir dar  
[31<sup>va</sup>] chommen in dy selben schar

3195 da sand Juliana ist.  
des helf uns Jesus Christ!  
Amen.

[32<sup>ra</sup>]**12. Von Sand Gregorio dem pabst.**

Da ze Rom inder stat  
Gordian was senat,  
der reichst und der edelist ain.  
3200 der het einen sün rain,  
der was genant Gregorius.  
dye schrift sait von im alsus:  
wie wierd und er an im  
lagenn,  
doch sein tugent für wagenn.  
3205 Gregorius der vil raine  
der was zeschuol von chindes  
paine.  
seinen sin er daran chert,  
bis er so wol was gelert  
das er uber dy süben chünst  
3210 gar maister was. der welde  
günst  
verdient er wol mit recht,  
gen Got was sein hercze slecht,  
er was Got und der welde  
wert.  
in seiner jugent er nür gert  
3215 wie er verdient das himelreich.  
mit allen sinnen fleizzet er sich,  
wie er das gottes wort gelert  
und den christentum gemert.

nach dem stünd sein sin.  
3220 das wart in alter an im schein.  
darnach da es also cham  
das im der tod den vater nam  
und im wart erb und guet,  
do stünd nür sein müet:  
3225 er wolt leben armleich  
durch Got und daz himelreich.  
[32<sup>rb</sup>] da von begund er yesa  
stiften in Sicilia  
sechs chloster reichleich,  
3230 so daz ir ysleich  
het sein notdürft wol.  
Gregorius, des heiligen geistes  
vol,  
das sibent stift er inder stat,  
dem er auch schuef vollen rat.  
3235 dy siben chloster wurden vol-  
pracht  
mit guet, mit münchen: tag  
und nacht  
hat Got darin lob und ere.  
er schuef dannoch mere:  
drew tausent maid er het ze  
Rom,  
3240 der er under der regel schon

3194. in] an P.

12. P 24<sup>rb</sup>—26<sup>vb</sup>. Überschrift: dem pabst  
fehlt P.

3202. geschrift P. sus P.

3203. Wie wirde an im lege (: wege) P.

3207. Wenn sein er d. P.

3209. süben] selben P.

3214. nür] nü P.

3216. flaiz P.

3219. stünden die sinn sin P.

3220. in CP = im.

3223. wart P, wartet C.

3224. nür] im P.

3225. ermeleich P.

3226. vnd durch daz P.

3228. sicilia P, Sitlia C.

3235. silben P.

3236. münchū P, manichez C.

3237. dar inn got P.

3239. het er P.



phlag, und all irr leipnar  
gab er in von jar ze jar,  
an ander Gottes chnechte,  
der er durch schlechte  
3245 under *der* regel phlag  
und in mit der notdurft wag.  
sy wern verr oder nahen ge-  
sessen,  
ir chaines mit phleg wart ver-  
gessen.  
da er sein hab het gar vol-  
geben  
3250 den chlostern *und* maiden be-  
gebenn,  
indem sibenden chloster, daz  
er hat  
gestift ze Rom inder stat,  
da wart er ein munich ynne.  
sein hercz und all sein synne  
3255 het er Got zedinst geselt.  
seinen leib er sere quelt  
mit gepet, mit vasten, mit  
bachen,  
[32<sup>ea</sup>] mit allen gotleichen sachenn.  
unverdrossen er des phlag  
3260 ze aller zeit nacht und tag.  
Darnach do ez der pabst er-  
chande  
sein rainez leben, so er sande  
und aus *dem* chloster nam er in.  
pey der gehorsam pot er im,  
3265 das pey im der säldenbere  
indem hofe were

und im hulf dy christenhait  
berichten — des was er be-  
rait —  
und *der* sibende dyacon wære:  
3270 des was berait der gewäre.  
er gepart in dem hof also  
das sein was dy welde fro.  
er was Got lieb und czam  
und was allen lewten sam;  
3275 wann er alle untugent mait  
und tugent niemand versait.  
an im was zücht, chewsch,  
milte,  
diemut, senft, trew in nie be-  
vilte.  
sein stet was groz, sein sorg  
*und* scham,  
3280 er was ainvalt und gehorsam.  
sein sinn, sein chunst, sein ler  
was groz,  
dye lewt seiner rede nie ver-  
droz.  
Darnach indye stat ze Rom  
ein ungehewre güsse cham.  
3285 dye Teyfer wart also groz  
daz sy uber dy mawer ein floz  
und tet an hāwsern grossen  
schaden.  
dye güss man in das mer sach  
tragen  
vil des landes arbeit.  
3290 dye güsse groz und prait  
[32<sup>eb</sup>] fürt mit ir in das mer

3241. all *P*, aller *C*.  
3245. der *P*, fehlt *C*.  
3247. nach *P*.  
3250. chlostermaiden *C*, clöstern vnd maiden  
*P*. begebenn] vil ebñ *P*.  
3253. er da ain *P*.  
3257. Mit g. vastū vnd wachñ *P*.  
3262. sa *P*, „alsbald sandte er . . .“  
3263. dez *C*.

3264. Vnd by *P*. gebot *P*.  
3268. vil berait *P*.  
3269. der *P*, fehlt *C*.  
3276 fehlt *P*.  
3277. küsch vñ miltikait *P*.  
3279. sein sorg scham *C*, vnd milt *P*.  
Nach 3279. grosz sorg vnd dar zū scham *P*.  
3281. sin ler sin kunst *P*.  
3282. rede] lere *P*.

- einen trakchen ane wer  
und natern und gewurmes vil.  
darnach nach dem selben zil  
3295 warf daz mer den trakchen  
wider  
und natern an das lant nider.  
der luft von dem as betaubt  
wart,  
der gesmach in poshait sich  
verchart:  
swelich indem lande warn,  
3300 das in ir gewaid inne swarn;  
und was den lewten also we  
als den weiben *was* auch e  
zü den chinden und noch ist.  
der siechtum wert also lange  
frist  
3305 das daz land nahen öde was,  
wann luczel lewte da genas.  
was er junkch oder alt,  
was er laz oder palt,  
er viel urbering hin  
3310 und nam den ende sin.  
der siechtum *hiez* ingwinaria  
den dy lewte liten da.  
wann nün ander zeit  
der pabst Pelagius tot leit,  
3315 dye Römer so warn berait  
und Gregorium umb sein  
heilichait
- erwelten zü einem pabste do.  
sein was alle dy welde fro,  
er cham aber ungerd daran;  
3320 doch twungen in weib und  
man.  
do er nün was erwelt,  
durch den siechtum der da  
quelt  
daz lant mit grozzer arbeit,  
[33<sup>ra</sup>] wo Gregorius ein predig lait:  
3325 vil schier dar nach  
zü der predig was gach  
allen den *die* indem lande  
warn.  
darczü begünden varn  
munich, phaffen uberal,  
3330 begeben lewt ane zal.  
als nün der tag cham,  
das volkch cham zesam.  
er stünd auf an der stet  
und pot zü Got ein gepet,  
3335 das Got durch sein gothait  
vercheret ir arbeit.  
des warn sy im undertann,  
es fleget Got weib und man.  
doch sein gepet den lewten  
wag,  
3340 wann er sein von herczenn  
phlag.  
Got was sein gepet wert,

3292. Eine C.

3293. Natern P.

3294. dez C.

3297. beraubt C, betrübt P.

3299. So welhe P.

3300. innen waren P.

3302. A. noch ist vnd a. e. CP.

3303. Den weibū z. d. ch. ist C(P).

3304. so P.

3305. nach P.

3307. es P.

3309. vrweringen P.

3310. also daz ende P.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

3311. *hiez* fehlt CP. in gwinaria C, in  
gūmaia<sup>5</sup> P.3313. an d<sup>5</sup> selben zit P.

3314. ach tot lit P.

3315. waren sa P.

3316. durch P.

3324. Wo C(P), vgl. 2540. sait P.

3327. die P, fehlt C.

3334. ein] sin P.

3336. ir grosz a. P.

3338. flechten P, d. i. vlēheten.

3341. ach sin P.

da von er dye lewt gewert.  
 doch an der selben stünt  
 do er das gepet tet chünt,  
 3345 lagen von des siechtums not  
 vor im achezik mensche tot.  
 da vonn der toten rere  
 dye lewt verzagten sere  
 und walten schaiden von dan.  
 3350 er gepot das weib und man  
 ir gepet nicht abliezzen:  
 des mochtenn sy wol geniezzen,  
 sy wurdenn endleich erhört.  
 Got tet genad an dem wort,  
 [33<sup>rb</sup>] sy wurden gesunt, dis und dye,  
 3356 der siechtum für war sy verlie.  
 do dye gnad was getann,  
 es schriern pede weib und man,  
 er scholt von recht ir pabst  
 sein,  
 3360 und betwungen fürten sy in  
 in sand Peters chürchen da  
 und wart geweicht zü pabst sa.  
 Nün er was pabst do,  
 sein leben schuef er so.  
 3365 was er liet oder gewan für  
 war,  
 das gab er durch Got gar.  
 darczü er dreyer dinge phlag  
 mit gerndem müt nacht und  
 tag.  
 er was an seinem gepet  
 3370 oder er was an der stet  
 da er dy heiligen schrift las,  
 oder ze dem dritten mal er was

da er ticht und schraib.  
 also er müzzikch nie belaib.  
 3375 inder säligen arbeit,  
 der er stet was bereit,  
 warn an im drey siechtum,  
 gen den was chain ertzney  
 frum.  
 dye begaben in nie nacht und  
 tag  
 3380 zü der mü und er phlag.  
 ich wil euch nennen seinen  
 smerzen.  
 der aine was gepresten des  
 herzen:  
 so er aller gernest hiet geret,  
 im geprast des adems an der  
 stet;  
 3385 sincopa haizt der siechtum.  
 [33<sup>va</sup>] den andern ich euch chünt tün:  
 von der nidern gürtel envallen  
 auf den fuez was er geswollen;  
 daz leit podagra ist genant.  
 3390 der dritt siechtum der in  
 swant,  
 daz tägleich fieber in nie ver-  
 lie;  
 da mit er gedultichleichen gie.  
 das in solich arbeit  
 Got liez leiden und lait,  
 3395 das geschach von einem märe.  
 wann Gregorius der gewere  
 nach gewonhait saz und las  
 an der cronik, da geschriben  
 was

3349. Vñ geschaiden sin v. d. P.  
 3350. Er bat vnd gebot P.  
 3354. tet in P.  
 3356. fürbaz P.  
 3363. waz er P.  
 3371. geschrift P.  
 3373. oder P.  
 3374. Süsz P, er m. er nie C.

3375. Zñ der süssen s. a. P.  
 3379. nacht] wil P.  
 3382. gebrest P.  
 3384. geprachst C.  
 3387. enfolñ P.  
 3389. peit C, trotz Rasur noch lesbar.  
 3392. gedultichleichñ C, tultlichñ P.

- von einem chaiser, hiez Trayan.  
 3400 der het hercz, sinn und wann  
 nür auf grozze rechtichait  
 und auf recht gericht mit aide  
 geläit.  
 wër ein chlag uber sein sun  
 getan,  
 das *recht* muest uber in ergann.  
 3405 das darnach schein wart.  
 wan sich hueb an ein vart  
 durch gejaît indem walt  
 der jung Trayan und der alt.  
 der walt was grosser denn nu,  
 3410 davon cham nün darczü:  
 sy wurden irr indem walde  
 von der wild manichvalde  
 und auch nach der tier ger.  
 der jaget hin, der jaget her:  
 3415 so wurden sy gesträwet gar.  
 der jung Trayan für wär  
 drey tag irr raytt  
 [33<sup>vb</sup>] und was vor hunger nahen  
 verczait.  
 er mocht chiesen ninder lant.  
 3420 ze jungst er ein mül vant,  
 des was er von herczenn fro.  
 zü der mulnerin gie er do  
 und chlagt ir chlegleich sein  
 not:  
 er wolt vor hunger sterben tot,  
 3425 er wer gewesen drey tag und  
 nacht  
 ungaz, des er sein macht  
 . *gencz*leich verlorn hiet.  
 'nempt, fraw, mein lon und  
 miet  
 und gebt mîr ein luczel prot.'  
 3430 der frawen er darumbe pot  
 rokch, mantel und pogenn.  
 dye frawe sprach: 'ir seit be-  
 trogen,  
 ich han nicht wann ainigs prot  
 meinen chinden vor hungers  
 not.  
 3435 mîr ist lieber daz ir  
 vor hunger sterbt wenn *wîr*.'  
 'nainda fraw', sprach er,  
 'ich wil euch geben mer.  
 ross und das gewant mein,  
 3440 fraw, das nempt alles hin  
 und gebt mîr daz halb prot,  
 das halb behalt für ewer not.'  
 do sy sein dyemüt ersach,  
 dye fraw zornigchleichen  
 sprach:  
 3445 'ich chan nicht mit rossen  
 werben,  
 da pey mein chind müsten  
 sterben.  
 laß mich ewer pet an not,  
 anderswo chaufft euch prot.'  
 er sprach: 'seit du pist wildes  
 herczen  
 [34<sup>ra</sup>] und nicht bedenkchest mein  
 smerczen,  
 3451 so nim ich dîrs mit gewalt.'

3401. Nü wann vff gerechtikait P.  
 3404. recht P, fehlt C. in sin ergan P.  
 3410. daz dar zü P.  
 3415. Sussz P. ersträet P.  
 3418. von P. nach P.  
 3421. Der P. herczenlichen P.  
 3424. Er wer nachtet hungersz tot P.  
 3426. Vngessen daz er P.  
 3427. Genczlich P, Geleich C.  
 3428. vnd mî miet P.

3433. nicht fehlt P. ainez P.  
 3434. für P.  
 3436. Von P. wenn mîr C, dann wir P.  
 3437. Naina P.  
 3441. nü daz P.  
 3443. sach P.  
 3445. mit] nach P.  
 3446. ach mein P.  
 3447. Lat P, La C. mit ewrem bet P.  
 3449. so wildez P.

- das weib schray und schalt.  
 sy sprach: 'nimstu mir mein  
   prot,  
 der chaiser tüt dir den tot.  
 3455 der ist ein rechter richtere:  
 und ob halt das were  
 das ir wert sein sün,  
 er hiez das recht uber euch  
   tün.'
- er sprach: 'fraw, gelaub mir,  
 3460 dye recht warhait sag ich dir:  
 der chaiser ist der vater mein.  
 dich und dye chind dein  
 wil ich reichen darczü.  
 davon du gütleichenn tü  
 3465 und bedenckh meins hungers  
   not  
 und gib mir dein halbes prot.'  
 si sprach: 'ir welt mich ewer  
   red nicht erlan,  
 ich wil nicht lenger hie stan.'  
 das weib gie von danne.  
 3470 der jung Trayan mit ge-  
   drange  
 gie da er das prot vant.  
 er nam es halbes zehant.  
 damit er lenger nicht enpait,  
 von dan er mit frewden rait.  
 3475 das weib lief nach und schre:  
 'so we mir meiner chinder, we!  
 dye sterbent nün von hungers  
   not,
- er hat gerawbet mir mein prot.'  
 sy schray nach auf dem wege.  
 [34<sup>rb</sup>] der chaiser rait nach auf der  
   slege,  
 3481 er fragt sey was ir were.  
 sy sprach: 'ich chlag euch mein  
   swere,  
 das ich vor hunger leide not.  
 ich het nür ainigs prot,  
 3485 do cham ewer sün geritenn  
 und mit schachrawbes sitenn  
 hat er mir genommen das.'  
 der chaiser sprach: 'gehabt  
   euch paz,  
 ich wil euch, fraw, richten wol,  
 3490 als ich raub richtenn schol.'  
 der chaiser galt ir ir prot  
 und wider chern er ir gepot.  
 der chaiser cham ze Rom wider;  
 zü seiner zeit gesaz er nider  
 3495 durch recht an das gericht.  
 er fraget urtail nach der  
   slichte,  
 was seines rechtes were  
 uber einen raübere.  
 es hiet ein fraw und ir chint,  
 3500 als vil armer lewte sint,  
 dye hetten alle nür ein prot.  
 disem sein frével gepot  
 das er in das prot nam,  
 als es dem poswicht geizam.  
 3505 und nü von des schuldenn

3453. vñ nimst du P.

3455f. fehlen in P.

3457. ir halt wert P.

3465. gedenk P.

3467. lan P.

3468. alhie P.

3473. enbait P, enpant C.

3474. rait P, rant C.

3476. mich min<sup>s</sup> kinde P.

3478. gesakrabet mī b. P.

3479. Susz schray si P.

3483. nü lit not P.

3484. het nü wann ain b. P.

3486. schachrawben C, sakrābischm P.

3490. sackraüb P.

3494. sassz P.

3497. rechtens P.

3498. sack raübere P.

3500. Als noch vil arñ P.

3501. wann P.

3504. zam P.

3505. den sch. P.

- müezzen dew chind duldenn  
vor mangel grozze not  
und von dem hunger sterben  
tot.  
der senat al zühant  
[34<sup>va</sup>] urtail daruber vant:  
3511 man scholt in berawbenn  
mit recht seiner augenn  
der das unpild hat getann.  
da hiez der chaiser Trayann  
3515 dar palde gahenn  
und seinen sun vahenn.  
da dy menig das erhört,  
das auf den sün gie daz wort,  
es ercham weib und mann,  
3520 wann in sait Trayann,  
das er das unpild hiet getann,  
er wolt es nicht ungericht lann.  
nün het derselbe jungelinkch  
also pracht seine dinkch,  
3525 das er was der welde wert  
und sein hercz nür tugent gert;  
und hetten niemand trost wan  
in,  
so der chaiser nicht scholt sein:  
sy wern wol mit im bewart,  
3530 ir loz hetten sy an in gechart.  
davon belaib *ir dehain*,  
sy vielen alle gemain  
dem chaiser ze füezze  
mit gernder pet, mit gruezze  
3535 und paten in den zorn lann.
- do sprach der chaiser Trayann:  
'des enhabt chainen wann!  
die urtail die ir habt getann,  
die müezz uber in auch *ergann*:  
3540 des rechten ich mit nichte  
lann.  
wolt ich vertragenn meinem  
sün  
[33<sup>vb</sup>] was er tet oder tün  
wolde, und mein gerichte sparn  
uber die arm und der varnn,  
3545 so ging für war mein gerichte  
nicht nach der slichte;  
ich wer ewigchleich verlornn  
und müst dulden der gotter  
zorn,  
den ich gesworen han mit aide  
3550 das ich durch lieb oder laide  
*icht* ungerichtet liezze.  
in grozz unsäld ich mich  
stiezze.  
ich wil ein rechter richter sein  
für war, dy weil ich lebund  
pin.'  
3555 do sy den ernst erhörten do,  
dye herren all wurden unfro  
und paten einer sprache,  
ob sy chain sache  
mit icht vinden mochten  
3560 daz dem junglinkch tochte.  
die sprach *wart* erlaubet in.  
do geriet aller ir sin

3507. Vor dem m. P. 3513. het P.

3517. mengin P.

3526. Vnd daz P. nür fehlt P.

3527. niemand = niender, P nit.

3530. Susz hettū si ir losz an in bekart P.

3531. er da haim C, ir dehain P.

3533f. umgestellt in P.

3534. mit tieffem grässe P.

3539. ach uber in P. gann C.

3540 fehlt in P.

3542. oder wolde tün C, oder tün P.

3543. Vnd wolde m. C, Wolt vnd P.

3544. de C. varnn = vâren; oder andere  
in undervarn?

3548. d<sup>s</sup> götter P, den gottes C.

3549. it vor mit *gestr.* C.

3550. durch laid P.

3551. Icht fehlt PC.

3559/60. mochte : tochte C, möchten :  
töchten P.

3560. Daz P, Dain C.

3561. wart fehlt C.

das man den chaiser pete  
 das er so wol tette  
 3565 und im ein auge liezze,  
 das sein sün irr pet geniezze.  
 do die pet für wart geleit,  
 der chaiser mit aide in versait:  
 sy hietten ertailt uber zway  
 augen,  
 3570 dye müsten auch sunder laugen  
 das gerichte duldenn  
 von verdienten schuldenn.  
 er hiet gesworn rech gerichte,  
 [35<sup>ra</sup>] das wolt er haben mit der  
 slichte.  
 3575 des wurd er nimmer mainaide  
 noch durch lieb noch durch  
 laide:  
 'und ob ich selb beging icht,  
 ich wolt mirs selb vertragen  
 nicht.'  
 dye Romer paten von herzen  
 sere  
 3580 durch die apgot, durch sein ere,  
 das er sy icht entwert,  
 das er alle Romer ert  
 und ein aug liezze dem sün.  
 'ich wil sein nicht tün',  
 3585 sprach der chaiser Trayan,  
 'seit ir dye urteil habt getan  
 uber zway augen, das müz  
 ergan.  
 und seit ir mich gnad nicht  
 welt erlan

und seit er ist mein sün,  
 3590 so wil ich durch ewer willen  
 tün  
 und muez auch sein daz ir  
 ain aug auzprechet mir  
 und das ander im  
 — das wil ich leiden durch  
 in —  
 3595 und mein gerichte rechte ste  
 und nicht verhindert ge.'  
 daz mueste do für sich gann:  
 man prach dem alden Trayan  
 ein auge aus alda  
 3600 und dem sün das ander sa.  
 so vast und stet was der  
 richter.  
 Do Gregorius las dy mer,  
 innerchleich er gen himel sach  
 und sauftunde sprach:  
 [35<sup>rb</sup>] 'Got, das muezze sein verlorn  
 3606 ein solich richter aus erhorn,  
 das im sein trew nicht wegen  
 makch  
 und rech gerichte, des er  
 phlag!  
 und torst ich pitten umb in,  
 3610 ich wolt der pittünd ymmer  
 sein  
 das im Got chēm zetrost  
 und von der helle wurd erlost.  
 ich wönt sein ye und wän sein  
 noch  
 das chain recht verderb doch.'

3563. man ez den *P.*  
 3566. gebet *P.* genuzze *C.*  
 3567. wart für *P.*  
 3568. aiden insz *P.*  
 3569. vrtailt *P.*  
 3581f. umgestellt in *P.*  
 3581. Vnd daz *P.*  
 3584. nit entün *P.*  
 3589. seit fehlt *P.*

3595. Vnd daz *P.* s vor rechte *gestr. C.*  
 3596. verhindert] her hinder *P.*  
 3597. Daz müst da *P.* Da muezze doch *C.*  
 3600. ye sa *P.*  
 3601. stet vnd vest *P.*  
 3602. daz mer *P.*  
 3605. daz er müsz *P.*  
 3610. der bitende *P.*  
 3613. sein ye] dez ie *P.*

- 3615 do er des also gedachte,  
ein engel im ein potschaft  
prachte:  
'du waist wol, Gregory,  
das alle gar, dis und dye,  
die checzer, haiden, juden sint  
genant,  
3620 hat beslozzen der helle pant.  
und wer umb dy pitten will,  
der verleust arbeit vil  
und wirbet nür sunde damit.  
doch Got dir ein wal geit.  
3625 wiltu geduldigleich  
drey siechtum, dye ich  
dier nü vor nenne,  
leiden, so pitte denne:  
das tägleich fieber und sin-  
copam  
3630 und dye ubeln podagram;  
und wiltu nicht leiden der,  
so hab zü der pett chain ger!  
Gregorius gedacht im do  
und was von herczen der rede  
fro.  
3635 'la mir den leib gar swern,  
[35<sup>va</sup>] das mag doch lenger nicht ge-  
wern  
nür dy weil ich lebund pin.  
seit ich mag gehelfen im  
der ewiggleich wer verlorn,  
3640 Got herr, so sey von mir er-  
chorn  
das ich dye siechtum leiden wil  
gar auf meines endes zil,  
das mir das urlaub werd ver-  
lan.'  
dye stimme sprach: 'das sey  
getan!'  
3645 und chomen dy siechtum an in  
zehant  
dye ich da vor hann genant,  
dye er laid an sein ende.  
Gregorius augen, hercz, sinn  
und hende  
mit gepet an Got verlie  
3650 und so lange das begie  
mit grozzer andacht ynnerch-  
leich  
das Got durch sein guete sich  
wolt erparmen uber Trayann.  
doch ains nachtes wart getan,  
3655 do er pett auf seinem grab,  
ein engel lye sich her ab,  
der fürt ein swert das vaste  
pran.  
das grab wart auf getann:  
darinne für der engel nider  
3660 und cheret nindert wider,  
unczt er indye helle cham,  
da Trayan saz und prann.  
der engel stünd do zü im  
und slueg an alle end umb in:  
3665 als lang das swert tochte  
und mit geraktem arm mochte,  
macht er umb disen einen  
rinkch,

3615. des also] mit im dez P.

3619. juden fehlt P.

3620. beslossen P, bestozzen C.

3623. wirbet: -ir- rad. in C. nü P.

3625. tulticlich P.

3626. dich C.

3627. nü fehlt P.

3634. d' red vō herczen P.

3637. Nü P.

3645. Da P.

3647. biz an P.

3650. daz er begie P.

3656. lengel C.

3657. Den in Der durch Rasur gebessert C.

3658. vif wart P.

3663. engel P, fehlt C.

3664. an a. e.] allen enden P.

3667. er P, fehlt C.



- [35<sup>rb</sup>] darinne belaib chain dinkch  
das zü der helle gehort.
- 3670 und an den stunden, an dem  
  wort  
sas er als in dem himelreich  
und hat auch wunn da ewigch-  
  leich:
- chain arges er nimmer gesicht,  
in beswert chain laid da nicht.
- 3675 wann Gottes chraft manigvalt  
hat also grossen gewalt  
in helle sam in himelreich.  
also Gregorius gar sälichleich  
Trayan inder helle wak,  
3680 da er prinnende lak.  
dar umbe er auch lange lait  
gedultigchleich grozz arbeit.  
sus in an die siechtum cham  
dye ich da vor genennet hann.
- 3685 und als ich ee han gesait,  
sein müe was groz, sein ler  
  prait,  
die er durch siechtum nicht  
  enlie.  
sein ampt er rainigchleich begie,  
er was Got an selen früm,  
3690 er meret ser den christentum.  
Ze einem antlaz tag auch  
  cham  
das er inder stat ze Rom  
dye christenhait solt ver-  
  slichtenn,
- mit gottes leichnam berichten.  
3695 nün was ein fraw inder stat,  
dye des gütten sit hat,  
zedienen wo sy chund Gre-  
  gorio.
- [36<sup>ra</sup>] si phlag auch ze allen zeitten  
  do  
im oblat ze pachenn  
3700 zü den säligen süzzen sachenn.  
do er nü dye christenhait  
berichtet mit der heilichait,  
dye selbig des nicht enlie,  
zü dem alter sy auch gie  
3705 und wolt gottes leichnam  
  enphan.  
do sy gottes leichnam sach an,  
si lacht ser und habt sich  
  wider.  
Gregorius leit gozgleichnam  
  nider,  
im was das lachen gar zorn.  
3710 er beswür dy frawn hochgeporn  
wes sy gelacht hiet alda.  
dye fraw antwurt im ysa:  
'dü geist mür für goz leich-  
  nam  
das ich selb gepachenn hann.'
- 3715 do er dy checzrey erhört,  
er begunde predigen an dem  
  wort  
und tet chund des priesters  
  macht.

3670. Vnd an dem selben wort *P.*  
3672. da wuñe *P.*  
3673. Dehain arch *P.*  
3675. Wann *P.*, Des *C.*  
3677. In der hell *P.* im *P.*  
3678. gar] vil *P.*  
3679. in] vz *P.*  
3680. br. inne lag *P.*  
3682. Dultichlich *P.*  
3683. in] er *P.*  
3687. verlie *P.*

3691. ach ez käm *P.*  
3694. v'richten *P.*  
3695. an der stet (: het) *P.*  
3697. Gregorio wa si kunde *P.*  
3698. ze aller stunde *P.*  
3699. oblaten *P.*  
3703. Die selb fraw *P.*  
3709. gar] hart *P.*  
3711. da *P.*  
3712. sa *P.*

- da von seiner worte chraft  
das prot sich verchert  
3720 inden leichnam behert.  
ir ysleich sprach: 'ich glaub ez  
wol,  
als ich christentum glauben  
schol.'  
so zehant er des nicht enlie,  
an dye frawen zaigt er hie.  
3725 si wolde nicht glauben das,  
ir glaub was leider laz.  
er sprach zü der christenhait  
gemain:  
'ir schult zweivel chaine  
haben, ez ist von Got die war-  
hait.  
[36<sup>rb</sup>] pittet Got durch sein heilichait  
3731 das er dise frawenn  
dye warhait lasse schawenn!  
das volkch nach Gregorio pet  
pat Got von herczenn ander  
stet.  
3735 Gregorius auch von herczenn  
pat.  
darnach vil schür ander stat  
ze aller lewt angesichte  
erzaiget Got ein rein ge-  
schichte,  
so das daz oblat sich verchart  
3740 und zü eines menschen vinger  
wart.  
do dye lewt das ersahenn,  
der gottes warhait sy do  
jahenn
- und vielen ir venig nider.  
der pabst sprach zü der frawen  
wider:  
3745 'welt ir nach der warhait  
jehen,  
seit ir dy warhait habt ge-  
sehen,  
und welt den ungelauben lann,  
von Got wirt euch gnad getan.'  
si sprach: 'mein unglaub ist  
mür lait,  
3750 ze rechtem glauben pin ich  
berait.  
den wil ich glauben ymmer  
und wirt von mür verchert  
nimmer.  
nün fueget durch Gottes ere  
das sich der vinger verchere,  
3755 und laß mich den wider  
enphahenn!  
dye lewte das horten und  
sahen.  
do dye fraw also gesprach,  
mit innerm herczen gen Got er  
sach  
und pat dye christenhait  
3760 sterken durch sein gothait.  
do das gepet volendet wart,  
der vinger sich wider verchart  
[36<sup>ra</sup>] rain in ein oblat,  
und gabs der frawen ander  
stat.  
3765 von den zwain zaichen da  
bede ze Rom und anderswo

3718. Da von *P*, Das *C*.3719. Das *P*, Davon das *C*.3723. So fehlt *P*.3726. waz *P*, wer *C*.3728. haben dehain *P*.3729. Haben fehlt *P*.3736. vil *P*, er *C*.3737. gesichte *P*.3738. gesichte *P*.3739. daz] die *P*.3743. venig] vil *P*.3752. verker von mir *P*.3753. füg *P*.3754. wider kere *P*.3755. la *CP*. wider] danñ *P*.3759. bat got *P*.

- sterkchet sich ser der christen-  
tum  
und was Got an selen frum.  
die fraw was auch mer berait  
3770 dienen Got mit stätichait.  
E sich Gregorius dy purd  
an genem und pabst wurd,  
cham daz nü zü ainen zeitten  
das chaufleut weiten  
3775 chomen zü Rom indie stat,  
wa sy Englisch chind hat  
auf dem markch vayle  
gepunden an einem saile.  
dye chunden schoner nicht ge-  
sein,  
3780 si hetten nach engelen schein.  
er fragt von wann sy wern.  
do sait man dem seldenbern,  
si wern von Engellant.  
Gregorius sprach alzuhant:  
3785 'si haizzen wol von Engellant;  
Got hat schon an sy gewant,  
und ziment auch den engelen  
wol  
ze haws genozzen, des man si  
sol  
von der haidenschaft wechern  
3790 und rechten glauben lern.'  
do er do pabst wart,  
er sant zehant an dy vart  
Johannem und Miletum  
zü Engellant und Augustinum,
- 3795 daz sy daz lant wechertenn  
[36<sup>vb</sup>] und christen glauben lertenn.  
das teten sy mit fleizze gar.  
do dy lerer chomenn dar,  
ir ler dye wart schir da schein,  
3800 als es von Gotte solte sein.  
dem chunig und allem Engel-  
lant  
wart christen glaub erchant.  
also wart Engellant bechert  
und christen glaub sy gelert.  
3805 dar uber dis herren drey,  
was insel in dem mer dapey  
warn, dy selben sy becharten  
und christen glauben lartenn.  
Es geschach auch pey seiner  
zeit,  
3810 er saz und ticht nach seinem  
sit,  
do cham ein engel zü im,  
als er ein marnere solde sein  
und wer nahen ertrunkchenn,  
sein hab wer im versunkchenn,  
3815 und patt im geben ettewas.  
Gregorius nicht enlie das,  
er gab im sechs phennig da  
und hiez in gen von im yesa.  
darnach cham der selbe wider  
3820 und viel zefuzze für in nider  
und pat erparmen sich uber in.  
so zehant gab er im  
sechs phennig,

3770. Ze dienen *P*.  
3771. der *P*.  
3773. nü *fehlt P*.  
3774. dye chaufleut *C*.  
3776. Wann ain engel eys bracht hat *P*.  
sy ein e. *C*.  
3777. Kint vff dem marckt *P*.  
3785. hiessen *P*.  
3786. het vil schon *P*.  
3787. zimet *C*, zimpt *P*.  
3789. der *fehlt P*.

3792. zehant] ye sa *P*.  
3797. Daz si daten *P*.  
3798. disz l. *P*.  
3799. dye und da *fehlen P*.  
3802. sit erkant *P*.  
3803. Susz *P*.  
3810. ticht *P*, richt *C*.  
3818. sa *P*.  
3820. ze füßen vor im (*oder inn*) *P*.  
3821. erparme *C*.  
3823. Mer s. pfenninge *P*.

das er von danne gänge.  
 3825 zü dem dritten mal cham er  
   wider  
 und viel aber für in nider  
 und chlait im sere sein not:  
 er wer nahen hungers tot.  
 [37<sup>ra</sup>] er erchant ainen von dem  
   andern nicht.  
 3830 Gregorius nü umb sicht,  
 er het weder phennig noch ge-  
   want.  
 doch gedacht er zehant  
 an ein schuzzel silbrein,  
 dye im dye mueter sein  
 3835 mit arbaissen gesant het.  
 er gabs dem arm ander stet:  
 dye scholt er ir wider gesant  
   haben,  
 man sach sey hin durch Got  
   tragen.  
 also behielt er vor Got nicht,  
 3840 er gab so er gewan icht.  
       Gregorius auch von seiner  
   milte  
 und seiner güt in nie bevilte,  
 er wolt offen haws habenn,  
 er begunde vaste ladenn  
 3845 dye geste zü seinem prot.  
 wo er eines tages pot  
 den gesten *wasser* nach seinem  
   sit,  
 da *nam* es ainer ander zeit:

der selb auch da verswant,  
 3850 er was auch niemand bechant.  
 doch des nachtes da er slief,  
 Got zü Gregorio rief:  
 'an meinen *lidern* spat und frü  
 ander tag hastu  
 3855 mich zü deinem prot geladen.  
 heut wolcztu mich selben haben.  
 ich was aber dir unerchant,  
 ich was es der vor dir ver-  
   swant.'  
       Nün het er auch ainen sit  
 3860 daz er allemal ze aller zeit  
 [37<sup>rb</sup>] zwelf armen zehaws hat  
 zü andern lewten dye er lat.  
 nün wo der schaffer sein  
 het zwelif genomen hin ein  
 3865 und der pabst für sy gie  
 und besach dyse lewte hie,  
 do er da dreyczehen vant.  
 den schaffer fraget er zehant,  
 umb wew er *wider* dye gewon-  
   hait sein  
 3870 den dreyczehenden het genomen  
   hin ein.  
 der schaffer antwurt und  
   sprach,  
 do er den dreyczehenden sach:  
 'pey Got und pey den trewn  
   mein,  
 ich *het* nür zwelif geladen  
   her ein.'

3824. Vnd d. CP.

3830. nü fehlt P.

3835. arbeitū P, für areweizen.

3836. armē P.

3837. ir fehlt P.

3839. Susz P.

3840. gabs P.

3842. von siner g. P.

3844. vaste] halt P.

3847. wasser P, fehlt C.

3848. man C.

3849. da] sa P.

3853. lidern P, minnern C.

3855. mith C.

3857. ab<sup>5</sup> C rad.

3861. arme z. h. bot P.

3863. wo] waz P. schaffn C.

3864. Der het P.

3865. Vnd da P.

3867. Wa er dr. P.

3869. War vb er P. wider P, fehlt C.

3874. het P, fehlt C. nü zwelf geladet P.

- 3875 den pabst nam sein wunder  
und sach an disen besunder  
und sach daz er sich verchart,  
iczund junckeh, yezund alt er  
wart.  
do das mal ende nam,  
3880 den dreyczehenden er besunder  
nam  
und pat daz er icht liezze,  
er sait im wie er hiezze.  
'mein nam der ist wunderleich',  
sprach diser, 'ich pin der fur  
dich  
3885 was gegan und dir mein not  
chlagt, do mir dein hilfe pot  
dye silbrein schuzzel der  
müter dein.  
der selber ich auch pin  
dem du gebt zwelif phennig.  
3890 von der guet, von dem ding  
hat dich ze pabst gemachet  
Got.  
[37<sup>ea</sup>] ich pin sein engel und sein  
pott.'  
und do *er* das also gesprach,  
sand Gregori sein nymmer  
sach.  
3895 Nün sait uns das püch sus
- das der rain Gregorius  
pabst was dreyczehen jar  
sechs moneid czehen tag für  
war  
richtet er den stül erleich.  
3900 sein leben das was gotleich,  
wol gotleich macht es sein.  
dye geschrift haizzet in  
ein orgel des heiligen geistes  
gar:  
das was er auch wol für war.  
3905 wann daz gesanch daz wir  
haben  
und singen ze chirchen pey  
allen tagen,  
das hat er gemacht gar;  
capitel, collecten, legend für  
war  
das hat er gerichtet  
3910 und manig puech getichtet.  
das wir volgen der lere sein  
und mit der lere chomen da-  
hin  
da wir uns frewen ane ende  
sus,  
des helf uns sand Gregorius.  
Amenn.

3875. Der *P*.  
3879. ain ende *P*.  
3878. Jeczō jung jeczō *P*.  
3880. dreyczehenden *C*.  
3883. ist der *C*.  
3888. selb *P*.  
3889. gebt die zw. *P*.  
3890. geding *P*.  
3893. er *fehlt C*.  
3894. Sand Gr.] Gregorius *P*. da nimer *P*.

3897. waz *P*, wer *C*.  
3900. daz *fehlt P*.  
3906. pey *fehlt P*.  
3908. Collect *P*.  
3913. Daz wir vnz fräen mit im on ende *P*.  
3914. Dez helf vnz Grego'is d' genende *P*.  
*In C noch (rot)*: Darnach hebt sich  
ann von unser frawen chündung und  
von irr chlag.





[39<sup>rb</sup>] das er sein nicht mocht vol-  
tragen.  
do wart Symon damit geladen,  
4015 der trüg es do vol hin.  
zü dem tod zoch man in.  
der leute zülauf wart so groz,  
nicht chlain was der *lewt* doz,  
dye hinden nach im gingenn.  
4020 sumleich so es mit in an  
vingen  
so das sy auf in tratenn,  
dye andern sein hatenn  
ir gespot und lachten sein.  
mit solicher fuer zoch man in,  
4025 gepunden ser dye hende,  
da er nam seinen ende.  
ich vil trawrige mütter sein,  
als ich mocht, ich gie nach in  
mit andern weiben dye im da  
4030 hetten gevolgt von Galilea,  
dienende allez im.  
\*  
sy habten und zugen mich da  
hin  
da man laider tottet in.  
4035 do er uns wainen hort und sach,  
er sach umb und sprach:  
"tochter von Jerusalem mein,  
tüt ewer wainen umb mich hin,  
wann uber euch selben schult  
ir chlagen.  
4040 seit sy nün pey disen tagenn

an gruenem holcz das begent,  
wie würt es pey durm holcz  
stent?  
sy werdent sprechund pey den  
jaren:  
wol den dy noch nie gepornn  
4045 und den müttern die nie ge-  
sugen  
und damit nie chind gezogen.  
ir puhel, dekchet uns vor dem  
tag!  
[39<sup>va</sup>] ir perg, vallet auf uns herab!"  
nün war wir an die stat be-  
chomen,  
4050 nün wart er ysa genomenn  
und wart vor mir ans chraucz  
erhaben,  
mit herten nagel daran ge-  
slagen.  
do man dye not mit im begie,  
sein stimme wort gehort nie:  
4055 als ein lamp das schreyen ver-  
pirt  
so man im dye woll ab schirt,  
so gab er chain stimme an der  
stünt  
und tet nie auf seinen munt.  
ich arme diern sach alda  
4060 haben zwen schacher zü im sa.  
der ain aus seinem müt vil  
swinde  
sprach zü meinem chinde:

4015. Der *P*, Er *C*. vol *P*, vor *C*.  
4017. d' wart *P*. so fehlt *P*.  
4018. lüt *P*, fehlt *C*.  
4019. hinden fehlt *P*.  
4020. so] sy *C(P)*. in *C* = im *P*.  
4023. Irñ spot *P*.  
4028. gie ich *P*. in *C* = im *P*.  
4032 fehlt *CP*.  
4034. tote *P*.  
4038. über *P*.  
4043. sprechen *P*.

4044. gebaren *P*.  
4049. komen *P*.  
4051. vor *P*, vo *C*.  
4054. wart erhört *P*.  
4055. schryen verbirt *P*, schreyüd erpirt *C*.  
4057. Susz *P*. an *P*, fehlt *C*.  
4059. sachs *P*.  
4060. haben *C*.  
4061. Der ain sprach zü minē kind *P*.  
4062. Uz sinem müt vil geswind *P*.



- “pistus der Gottes sün,  
 mochstu dann so wol tün  
 4065 und mochst dir selb und uns  
                               begen”,  
 und begünd im ytwicze gebenn.  
 der ander sprach: “la deinen  
                               spot,  
 du furchtest auch nicht Got  
 und du pist inder selben not:  
 4070 umb verdinte dinch leid wir  
                               den tot.  
 chain untat diser nie  
 mit red, mit werch begie.  
 davon du, herr, gedenkch an  
                               mich,  
 so du chommest in dein reich.”  
 4075 do sprach mein herr zü hant:  
 “dir sey das werleich erchant  
 und pis des von mir gewis:  
 heut chumstü mit mir ins  
                               paradis.”  
 dye säld geschach dem alda:  
 4080 do er starb, ysa  
 nam dye engel dy sele sein  
 [39<sup>vb</sup>] und fürten sey sichtigleichem  
                               hin.  
 darnach mein herr begund ver-  
                               derben  
 und muzzichleichen sterbenn.  
 4085 ich arme magt vil unfro,  
 mein leib wart gemüet also  
 mit uber fluzzigen laidenn,  
 das ich ez mit red nicht chan  
                               beschaiden.
- niemand wundert in seinem mit  
 4090 das von *den* nageln ran das  
                               plüt,  
 das *ze* vier enden von im floz,  
 das holcz, dye erd ez begoz.  
 von seinem anplikch wol gar  
 was verschwunden sein schon für  
                               war:  
 4095 der e was uber der lewte chint  
 der schönist, des schön was  
                               plint  
 und was den lewten wider zam.  
 an im wart erfullet sam  
 das Ysaia der weissag  
 4100 von im sait vor manigem tag:  
 “wir sahen versmecht in.  
 do was nicht an im  
 noch zird noch pilde chain  
 wann sein antliez vil rain,  
 4105 der vil poser wart besas  
 und gen im erhal ir has.”  
 ich arme sach lazzen mich  
 den viel liepleichen ich  
 auf dy erde repar:  
 4110 mir pelaib chain chind für war  
 wann ich nür in ainen het.  
 darumb wart mir an der stet  
 so we daz dy wetagenn  
 mein hercz nicht moch auf ge-  
                               haben.  
 4115 ich het nahen verlorn mein  
                               sinne.  
 [40<sup>ra</sup>] wann mit wuetunden heschen  
                               inne

4063. Seyest du g. s. P.

4064. Mochstu du C.

4065. macht P. wegen P.

4069. Vñ daz P.

4071. diser P, der C.

4072. Mit wercken begie P.

4073. du fehlt P.

4078. padis C.

4080. erstarb er P. 4081. Namen P.

4087. über fließendem laide P.

4088. ez P, fehlt C.

4089. wunder P.

4090. den fehlt CP. runne P.

4091. ze P, fehlt C.

4105. böser P, posen C. wort P.

4111. in nū aine P.

4114. Min nit mochten P.

4115. vlorū nach P.

was mein sawften jermerleich.  
 dye laide des herczenn hetten  
 mich  
 mit jamer gar uberchomenn,  
 4120 das mir mein rede was be-  
 nomen.  
 wenn ich icht redenn wolte,  
 als ich zerecht chlagen scholte,  
 so geprast mir der rede:  
 nicht zeainem mal wen alle-  
 wege.

4125 das antlicz zaigt den smerczenn,  
 der mit der stimme hal aus  
 herczenn.  
 wie mein stimme were  
 chrankch,  
 doch grozze lieb mich  
 betwankch,  
 das ich chlagen müst dy not  
 4130 das ich sach den sterben tot  
 den mein sele lieb het,  
 des sterben mir an mein hercz  
 get.'

Do dye raine suezze magt  
 also herczenleichenn chlagt,  
 4135 ir lieber sün das hort und sach,  
 mit süzzen worten er zü ir  
 sprach  
 und trost sey als er mochte.  
 doch sein trost ir nicht tochte,  
 mit innerm wainen sprach sy  
 zü im:

4140 'chind, liebes chind mein,  
 wer geit mir das das ich,

lieber sün, sterb für dich?  
 mein aines chind, du mein  
 minne,  
 aller liebstes chind, nim mich  
 hinne,  
 4145 la mich hie nicht, zeuch mich  
 mit dir!  
 sterben mit dir ist mein gir.  
 we, we, wer mag mir das  
 werben,  
 daz ich müez für dich sterbenn?  
 [40<sup>rb</sup>] du liebes chind mein vil rain,  
 4150 du stirbest nicht wol ain.  
 la dein mütter mit dir  
 sterbenn!  
 seit ich müez nach dir ver-  
 derben,  
 armer tod, vertrag mir nicht!  
 du pist mein hochste zuversicht.  
 4155 tött dy mütter mit dem chinde,  
 den armen geist aus mir winde!  
 du süzzer aingeporner sün,  
 du scholt an mir chindleichen  
 tün,  
 seit du pist mein frewt, mein  
 wunne!  
 4160 du leben meiner sel, mir des  
 nün gunne,  
 das ich müez sterben mit dir,  
 seit du den tod hast von mir,  
 wann ich dich zü dem tod ge-  
 tragen han.  
 we das ich niemand hann  
 4165 der das an mir reche

4119. gar fehlt P.

4124. all weg P, allewegen C.

4125. gar den P.

4126. Da m. die stīm hal uz dē h. P.

4127. geschaidū krank P.

4128. des bezwank P.

4130. sach sterben ze tot P.

4132. am C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

4133. Der Dichter vergißt, daß er die Er-  
 zählung Maria in den Mund gelegt hat.

4138. trösten P. 4140. vil l. P.

4144. vō hine P. 4146. daz ist P.

4154. beste P.

4157. ain geborn<sup>s</sup> P, vngeporner C.

4160. nün fehlt P.

4164. Wie P.

- und ein swert durch mich  
steche!
- lieber sün, dich erparm  
uber dein dirn vil arm  
und tü gütleich an mir  
4170 und la sterben mich mit dir!  
es ist pilleich, sün mein,  
das chind erhor dy mütter sein!  
lieber sün, gewere mich,  
seid wir paide du und ich  
4175 nür ain leip sein,  
sun, durch dye gütte dein,  
das auch *wir* mit sampt  
sterben:  
das la mein trew gen dir  
werbenn!  
owe, ir Juden vil unguet,  
4180 doch genedichleich ir an mir  
tüt:  
[40<sup>va</sup>] seit ir den sün ertottet habt,  
töttet auch dy mütter, ein arme  
magt,  
oder eins ander todes so tött  
mich,  
das mein *leben* ende sich!  
4185 wann er stirbet nicht wol aine,  
der liecht, der werd und der  
raine.  
awe das ware lebenn da stirbet  
und das hayl verdirbet!  
ir benemet mir mein zuversicht,
- 4190 er was mein trost, mein frewd,  
mein liecht.  
verderbt dy mütter mit dem  
chinde!  
seit ir gen im seit so swinde,  
so seit swinde auch gen mir!  
das ist meines herczen gir.  
4195 es ist mein obriste frewd wol  
ob ich mit im sterben schol.  
we, tod, wer dich ungerne sicht,  
den meidest du nicht;  
der gerne stürb alsam ich,  
4200 vor dem chanstu helen dich!  
pezzter wer mir sterben tot  
dann lebenn mit todes not.  
mich arme laider fleucht der tot  
und mich unsälige lat in not.  
4205 we, dü aller liebstes chind mein,  
awe, erhör dy mütter dein!  
seit du ye güt were,  
bedenkch, lieber sün, mein  
swere  
und enphach dein müter zü  
deiner not,  
4210 so sich volend an uns der tot,  
daz ich mit dir tort müzze  
leben!  
dye gnad scholtu mir gebenn,  
du mein vater, du mein müter,  
[40<sup>vb</sup>] du mein prewtigan, mein sun  
gütter.

4171. Ez ist *P*, Ist es *C*.  
4172. erhorn *C*, erhör *P*.  
4173. erhör vñ gewer *P*.  
4174. wir *fehlt P*.  
4175. Nü waññ *P*.  
4177. So das *C*. ich *C*. wir epsampt *P*.  
4180. ir gen. *P*.  
4182. ein] die *P*.  
4183. so tött] döttet *P*.  
4184. Daz ett m. *P*. leben] tod *C*.  
4186. der werd und *fehlt P*.  
4187. da *fehlt P*.

4191. dem] dez *C*.  
4192. gswinde *P*.  
4193. geswint *P*.  
4195. Daz *P*.  
4197. der *P*.  
4198. v̄midest *P*.  
4202. dez t. *P*.  
4203. flucht laider *P*.  
4204. leit in not *C*, lat an n. *P*.  
4209. deim' *C*.  
4210. volendet *P*.  
4214. Du *fehlt P*. vñ m. s. *P*.

- 4215 für war mir nicht *so* suezzes ist  
als mit dir sterben in der frist.  
man chund mir wirs nicht ver-  
geben  
dann nach deinem tod lebenn.  
ich wird ein wais an vater nün,  
4220 an meinem lieb ein witib  
darczü,  
darczü verleus ich meinen sün.  
owe, chind, was schol ich nün  
tün?  
wo schol ich hin chern mich?  
war schol ich gen ane dich?  
4225 was trostes schol ich nün  
haben?  
wes hilf schol ich mich be-  
tragen?  
nün han ich genad chain me,  
so we mir nün und ymmer we!  
chind, aller liebster mein sün,  
4230 dir ist nicht unmüglich zetün:  
wiltu das ich *icht* mit dir  
sterb, so gib doch, liebes chind,  
mir  
deinen gütleichen rat,  
wann mir jamerleich nü stat!  
4235 Do ir sün dy chlag erhört,  
mit augen, mit antlicz an dem  
wort  
winkchet er der maid zü im  
gan
- und abdem chrewcz sprach er  
san:  
'sich, weib, da dein sün ist,  
4240 der schol dein phlegen ze aller  
frist',  
und winkchet an Johan,  
wann er in sach pey ir stann.  
nicht chlain was auch sein  
smerczen  
den er het an dem chlagunden  
herczen.  
4245 do sprach er zü der müter do:  
'waistu daz ich pin chomen so  
[41<sup>ra</sup>] das ich an dem chreweze lite  
not,  
das ich sterbet der menschen  
tot  
und machet hail des menschen  
chunne  
4250 und precht sy in meines vater  
wunne?  
und wolt ich des leidens nicht,  
we wurd erfullet dy geschrift?  
dye geschicht müz an mir er-  
gan.  
aber an dem dritten tag wil  
ich erstan  
4255 und wil dir erscheinenn  
und darzü den jungern meinen.  
davon la dein wainen sein,  
dein herte chlag die tū hin!

4215. *so P, fehlt C.*4216. *an diser frist P.*4220. *meinez C. lip P.*4222. *We k. waz wiltu daz ich tün P.*4224. *Wa hin P.*4227. *dehain gnad P.*4228. *nün] hint P.*4229. *kint du P.*4231. *icht P, fehlt C.*4233. *götlichen P.*4235. *disz P.*4236. *dez C.*4239. *da] wa P.*4241. *zaigt P.*4244. *in clagendem P.*4245. *Doch P. müter so P.*4246. *pin ich C.*4248. *sterb P; in C Konj. Prät.*4249. *mach P.*4250. *bring P.*4251. *liden P.*4253. *geschrift P.*4256. *Und fehlt P.*4258. *Die we clag tū hin P.*

wann ich var hin wider zü im  
 4260 da ich mein magenchraft nim.  
 frew dich mit mir sunder wann,  
 wann ich wider fundenn hann  
 das scheffel das ich vor  
 manigen stunden  
 het verlorn, das ist fundenn.  
 4265 und frew dich des, mütter rain,  
 das von meinem sterben ain  
 wirt manig sel erlost,  
 dye nindert hetten chainen  
 trost  
 wann des todes zuversicht  
 4270 der heut hye an mir geschicht.  
 ich stirb heut auf der erdenn,  
 das dew welt lemtig werde.  
 du aller liebste mütter mein,  
 schol das nicht dein wille sein?  
 4275 das meins vater wil an mir  
 ist, das selb sol auch lieben  
 dir.  
 dye marter dy mir mein vater  
 gab  
 zeleiden, wiltu daz ich der ab  
 [41<sup>rb</sup>] geste? des mag nicht ge-  
 schehen,  
 4280 ich müez im gehorsam jehen.  
 davon wain nicht, mütter mein!  
 nicht wain, liebes mütterlein,  
 hab trost zü mir und zu-  
 versicht!  
 ich wil dich verlazzen nicht,  
 4285 ich wil pey dir, mutterlein,  
 immer an ende sein.

was ist das ob ich stirb hie?  
 doch nach der gothait pin  
 ich ie  
 und wird nicht mer todleich,  
 4290 alle pein verpirt auch mich.  
 waistu wer ich pin oder von  
 wanne,  
 und trawrest ob ich danne  
 da hin mit willen ger  
 von dan ich pin chommen her?  
 4295 sein ist zeit das ich chom zü im  
 der mich her ab sant von im,  
 und da ich hin wierd genomen,  
 dar machtu nicht yezund  
 chomen.  
 aber all dy weil und du pist  
 4300 an mich, dye selben frist  
 deiner swester sun Johann  
 schol dich in seiner hütt hann.  
 er phligt dein mit trewen fur-  
 war,  
 ein trost deiner freuden wirt er  
 gar.'  
 4305 do er so gesprochenn hett,  
 er sprach zü Johanni ander  
 stet:  
 'sich, das ist dy mütter dein;  
 du scholt ir dienund sein  
 und hab sey in deinen sorgen  
 4310 paide abent und morgenn!  
 [41<sup>va</sup>] sy schol dir enpholhen sein,  
 enphach hin dye mütter dein!'

Dy zwen martrer swigen  
 stille;

4259. wider hin P.  
 4260. aigekraft an mich n. P.  
 4263. schauff P, d. i. Schaf.  
 4270. Die P.  
 4279. möcht P.  
 4284. will P, fehlt C.  
 4287. alhie P.  
 4288. waz P.

4289. U. w. me vntödlich P.  
 4293. All da hin P.  
 4295. Ez P.  
 4296. sante her ab P.  
 4302. Der sol P.  
 4305. sussz P.  
 4309. Und fehlt P. diner P.  
 4311. bevolhen P.

wie gar wer ir peder wille  
 4315 mit im zereden an den stünden,  
 do was ir macht so gar ver-  
   swunden  
 das dy maget und der degenn  
 nicht mochten do ein wort ge-  
   reden:  
 sy warn den totten geleich,  
 4320 so gar het unmacht zü sich  
 gezogen iren geist und ir  
   sprach.  
 wann ir ytweders wol sach  
 in sein chraft entweichenn  
 und sterben müzzichleichenn.  
 4325 ir pestes spil der rainenn  
 was heschen, säwften und  
   wainen.  
 sy erzaigten mit chlag daz in  
   was,  
 ir ytweders vor laide chawm  
   genas.  
 wann dy marter dye er lait,  
 4330 ir peder hercze gar durch snait,  
 doch der mütter wundenn  
 warn grozzer an den stundenn;  
 wann das ewangeli von ir sagt  
 das sein tod was der magt  
 4335 als ein swert ir hercz durch  
   gänge;  
 also was ir do sy in hiengenn.  
 davon dye magt dye in gepar,  
 die snaid das swert vor laide  
   gar.

si was der sel, des herczen ein  
   martrerin,  
 4340 wann sein not was ir sele pin,  
 und so ungehewer ir smerczen  
 waren ir gewachsen an dem  
   herczen,  
 [41<sup>vb</sup>] dye an ir nicht mochten ver-  
   swinden  
 mit allem trost, mit chainen  
   dingen.  
 4345 gar alle ir lider  
 hetten ir chraft gegeben wider.  
 des chindes not der müter nicht  
   vertrügen,  
 wan ir hercz sey in nügen.  
 ir sün menschleich starb alhie.  
 4350 des todes laid begab sey nie,  
 dye zü dem tode wagen.  
 das müst dy maget tragenn  
 manig zeit und manig jar.  
 ir geschach vil wirs für war  
 4355 dann ob sy mit im erstorben  
   were:  
 so wern eins tages ire swere  
 mit dem tod zergangen,  
 sust müst sy vil langenn  
 tragen von laid arbait  
 4360 und chlegleich herczenn lait.  
 Do er dy mütter enpholhen het  
 Johanni, er sprach ander stet:  
 'mich dürst.' hin pald ainer  
   sprankch  
 und pracht im so ein tranckh,

4314. got CP für gar.

4322. daz wol P.

4323. Daz im s. k. waz entwichen P.

4327. waz P, fehlt C.

4329. dye er] vnd die P.

4335. gie P, gīngū C.

4336. Alsus w. ir da er da hie P.

4338. vor] d<sup>s</sup> P.

4339. der, dez P, fehlen C.

4340. warn P.

4342. Waren P, Was C.

4345. Da P.

4347. not ist Nom. Pl.

4348. s vor ir gestr. C. innen nügen P.

4354. wirsch vil P.

4359. Tr. laid und a. P.

4364. so C = sa P. getrank P.

- 4365 ezzeich mit gallen gemischt  
wol.  
do er sein genam vol,  
sprach der hoch genende:  
'es hat alles heut ein ende.'  
und mit lauter stymm rief er:  
4370 'du lieber vater her,  
meinem geist enphilch ich dir.'  
und darnach vil schir  
gab er dye sele wider.  
[42<sup>ra</sup>] zehant cham auch her nider  
4375 ein ertpidem aysleich;  
dye sunne nam ir liech zü sich,  
chain liecht auf dy erden  
schain.  
es was element chain  
es chlagt dy ungehorten not  
4380 und darczü irs schepher tot.  
mon, stern wurden tunkchel  
gar;  
dye herten stain fur war  
von ein ander spielten sich;  
des wazzer geperde was  
aisleich;  
4385 himel *und* erde was ir wunne  
chrankch;  
indem tempel der umbhankch  
der chlob sich von ein ander  
sa.  
dew totten stunden auf yesa
- und gingen zü Jerusalem  
4390 und sagten lawt disem und  
dem:  
den sy ertottet hietten ander  
frist,  
das wer Gottes sün Jesu Christ.  
Nün schol niemand wunder  
nemen  
ob der mütter laid yemand müg  
zemen,  
4395 seit vor irs chindes tot  
himmel und erden liten not.  
ja sy het laides so vil  
das dye schrifft von ir wil,  
das niemand müg voltichten  
4400 noch gedenkchen noch ver-  
slichten  
ir jemerleiche herzenlait  
und ir sawftunde arbeit.  
wann do es umb in ergie,  
sneidunde laid sy gevie,  
4405 das sy blaichte von unchraft  
[42<sup>rb</sup>] gestrewet viel in unmacht.  
pey ir was stimme noch sin,  
dye wene hetten ir chraft hin.  
sy lebt sterbunde do  
4410 und dye lebende starb also.  
sy mocht sterben von chainer  
not,  
dye lebende da was tot.

4365. gemichet *oder* genuchet *C*.  
4367. hoch *fehlt P*.  
4368. Hat ez allez end *P*.  
4369. rüft *P*.  
4371. Meinem *C* = Minen *P*. enphilich *C*.  
4374. Ye sa *P*.  
4380. schepffers *P*.  
4384. Wasser perg gebärd w. a. *P*.  
4385. Der himel der erde *C*, Himmel vñ  
erde *P*. was i. w. chr.] wüme w. k. *P*.  
4387. sa] da *P*.  
4390. V. s. dē lüttē disen vnd den *P*.  
4393. Vnd sol daz *P*.  
4394. yemand] innen *P*.  
4395. von *P*.  
4398. geschrift *P*.  
4400. geslichten *P*.  
4405. blaiche vor *P*. — *Lies* blaich *oder*  
blaichte und.  
4406. nider viel *P*. in d' vnmacht *C*, in  
onkraft *P*.  
4408. wene (*d. i.* wæne ich) *fehlt P*. ir die  
kraft *P*.  
4409. die st. *P*.  
4411. vor *P*.  
4412. Daz leben alda w t. *P*.





- 4465 we der lieben, wie we ir was!  
 das was ir swër daz sy genas!  
 ir varb was plaich und totvar,  
 doch ir antlicz was rot gar  
 nür von dem plüt,  
 [42<sup>vb</sup>] das dy rain und dy guet,  
 4471 wo ye das plüt swebt,  
 alda hin dye maget strebt  
 und chust mit fleizze vil darin;  
 davon het sy roten schein.  
 4475 Darunder was ein edel mann,  
 Joseph, zü Pylato gegann  
 und umb den leichnam pat er in,  
 den er gab mit willen in.  
 der gab was er von herczenn  
 fro:  
 4480 er enpot es Nichodemo,  
 der auch was Jesu junger.  
 dye pede chomenn besunder  
 mit gerat und mit solichen  
 dingen  
 das sy in mochten ab ge-  
 winnen.  
 4485 do dye müter des wart innenn  
 das sy in ab wolten gewinnenn,  
 o wie gern sy vernam das!  
 ein tail irs laides sy vergas,  
 und so ir chraft maiste tochte  
 4490 und sy gehelfenn mochte,  
 des half sy mit willen in.  
 ainer löst aus dye nagel im,  
 der ander habt den leichnam  
 wider,  
 das er icht viel zetal nider.  
 4495 do nam dy magt Maria  
 haupt, hend, arm yesa  
 uud drukcht sy oft an ir prust:  
 das was ir pester gelust.  
 do man in her ab genam,  
 4500 sy viel an denn leichnam,  
 mit chussen und mit trewten  
 sis begie,  
 [43<sup>ra</sup>] sy chunde sichs gesattenn nie.  
 sy wainet erst ob im so vil,  
 so das dye geschrift wil  
 4505 das sy wuesch mit zehern in;  
 solich chlag tet sy schein.  
 er was geleit auf einen stain;  
 es vielen von der maget rain  
 zeher dar auf, dye man mag  
 4510 sehen uncz an den jungsten  
 tag.  
 ir unmäzzleiche minne  
 und ir sere laid darinne  
 dye twungen sy, wan sy ge-  
 dacht  
 von wan oder wie er ir wurde  
 pracht,  
 4515 und das sy in gepar an swere.  
 sy het auch in, dye selden bere,  
 für iren got und für ir lebenn,  
 wann er ir es het gegeben,  
 si het in für iren herren und ir  
 chint.  
 4520 das nü ir chlag so grozze sint,  
 das was pilleich und recht:

4465. Owe P.

4467. und] mit P.

4468. rottvar P.

4469. Nü P.

4470. anakoluth oder fehlerhaft, C = P.

4473. da hin P.

4477. Und fehlt P. reicnā C.

4483. Mit recht P. vnd vnd C, mit P.

4487. O P, Awe C. vnam si P.

4488. lidens P.

4491. sy in mit C.

4497. sy] es C, ez P. oft] vil P.

4499. nam P.

4500. an] über P.

4501. und fehlt P.

4505. zwüg P.

4510. uncz fehlt P.

4511. vnmessicliche P.

4519. vñ für ir P.

- sey twankch auch ir trewe  
 schlecht.  
 wart ye ein chint von herczen  
 gechlait,  
 so chlait iren sün von herczen  
 dy mait.  
 4525 aller ir leib der swar innenn  
 mit wainen, mit sawren dingen,  
 das *ir smercz* geleich ist  
 sam weibes dy *chindes* genist.  
 niemand mag gehaben dy  
 mazze  
 4530 ir laid, ir chlag, davon ichs  
 lazze.  
 wie groz ir laid were  
 und ungehewer swere,  
 doch ir scham verrukch sich  
 nie:  
 [43<sup>rb</sup>] gütleich und recht chlagt sy ie.  
 4535 Da warn auch pey ir sum-  
 leich weip,  
 dy auch peinten ser iren leip  
 mit wainen, mit herczenleicher  
 ser.  
 da was luzel lewte mer  
 dann rainer mannen auch ein  
 tail,  
 4540 dye auch warten chünfftig hail  
 und dy auch chlagten sere  
 mit der rainenn maget here.
- da warn engel auch vil,  
 als dy ware geschrift wil,  
 4545 dye auch chlagten dy grossen  
 not,  
 iren herren und seinen tot.  
 sy chlagten gütleich in rechter  
*minn*,  
 als es zam engelischem sinn.  
 sy chlagten beschaydenleich  
 also;  
 4550 mit swerem laid sy warn fro,  
 das Jesu unsers herren not  
 sterbet des menschen ge-  
 schlechtes tot.  
 davon chlagten sy nicht *so sere*  
 als *Maria*, dye magt here,  
 4555 das sy solich not lait  
 mit herczenleicher arbeit.  
 welcher engel hiet gewaint  
 nicht  
 der ungehorten geschicht,  
 seit got wider sein recht  
 4560 gemartert wart umb den  
 chnecht?  
 sy sahen parmung an der  
 muter hie,  
 wan niemand mocht getrosten  
 die.  
 sy sahen von sawftenn grossen  
 smerczen

4522. zwangs *P*.4524. Si *P*.4526. Mit we vñ m. swerñ d. *P*.4527. irñ smerczñ *C*.4528. wiben *P*. kindez *P*, chint *C*.4533. verrücht *P*.4536. peinten ser] erbarmet *P*.4538. Das *C(P)*. mer dann = niuwan.4539. Waññ *P*.4541. Und fehlt *P*.4543. ach engel *P*.4545. ir grosz n. *P*.4547. mit *P*. nin *C*.4548. engel sinn *P*.4550. sweren liden warñ si *P*.4552. Sterekt *P*. geschlecht *P*, -te *C*.4553. so *P*, fehlt *C*.4554. Ma'iam *C*.4557. Welch *P*.4558. Wider sein recht der *C(P)*. ge-  
sicht *P* (s *alem.* für sch?).4560. durch *P*.4561. parmung *hier in demselben Sinne wie*  
erbarmekeit *Trist.* 4269.4562. Wam *C*.4563. grossen] irñ *P*.

[43<sup>va</sup>] und ir heschen mit serm  
herczenn.  
4565 und wie gern sy es hiet getan,  
sy mocht *sich* nicht sunder wann  
auf gehabenn des wainenn.  
das sy sahenn dye rainenn  
so chlegleich geparn,  
4570 der engel chlag das warnn.  
sy sahen auch dy swere  
das der säldenn were  
an der schrayat het erlitenn  
mit so gedultichleichen sitenn  
4575 *das* das fleisch ab im hye,  
darnach das plüt ab im gie,  
so das sein *leip* was uber  
runnenn  
vonn denn fünf wundenn.  
davon ist nicht wunder  
4580 ob dye engel besunder  
chlagten in ir ewichait  
irs herrenn tot, sein arbeit,  
*die* doch unmügleich ist ze-  
chlagen.  
davon wil ich das wol sagenn:  
4585 sy chlagten als es in tochte  
und sy gechlagenn mochten.  
Nychodemus der gottes  
chnecht,  
der heilig und der gerecht  
Joseph ab Arimathia,  
4590 dye nün hettenn alda  
in ab dem chreucze genomenn,

als irs im ewangeli habt ver-  
nomen.  
in raïne tüch er in pant,  
seinen fleiz er daran want:  
4595 mit edeln dingenn raucht er in.  
[43<sup>vb</sup>] Joseph het auch selb im  
ein grab davor berait,  
da er in nün in lait.  
dye güttten lewt dy da warnn,  
4600 das horten wol und niemand  
sahen,  
das manig tawsent engel da  
sungen und begingen ysa  
mit fleizz irs herrenn toten leip.  
da was man noch weip  
4605 sy horten den engel sankch da,  
da pey dye magt Maria.  
do dis in legen woltenn,  
als sy zerecht in scholtenn,  
sy hette sich umb in ge-  
flochtenn,  
4610 das sy in niemand mochten  
von ir gewinnen in langer zeit.  
under in was ein starkcher  
streit:  
sy wolt sich mit im begraben  
lan,  
man chund sey mit nicks  
pringen dan.  
4615 also waynund sy lawte schre:  
'so we mir meines chindes, we!  
erparmt euch uber mich

4566. sich *P*, sy *C*.4569. Susz *P*.4574. M. vil dultichem sitten *P*.4575. Das] So *CP*.4577. Daz d' lip *P*. leip fehlt *C*.4582. vnd sin *P*.4583. Da *C*, Daz *P*.4586. Vnd ze clagen *P*. mochte *CP*.4588. Vnd der *P*. recht *P*.4592. im passion *P*.4593. 94 in *P* umgestellt.4600. Die hortens *P*. niemand für niene.4602—4605 fehlen in *P*.4604. Das *C*.

4605. horten statt enhorten.

4610. in fehlt *P*. niemand für niene.4611. Von im *P*.4612. starkcher] sür *P* — sür wohl w-  
sprünglich.4613. graben han *P*.4614. nicht *P*.

- doch, ir mein frewnt, das ich  
 sein antlicz müg gesehen noch!  
 4620 geb mir in also toten doch  
 und begrabt in nicht so schür,  
 oder tüt dy gnad an mir:  
 begrabt mich mit sampt im  
 und nicht ain begrabt in!  
 4625 sy wolten in begraben hann.  
 Maria habt wider dann  
 [44<sup>ra</sup>] und wolt in hie aus habenn,  
 do in dis wolten begrabenn;  
 wann das laid was *in irem*  
   herczenn  
 4630 mit ser, mit sneidundem  
   smerczen.  
 so lange wert der parmleich  
   streit  
 das alle dye wainten an der  
   zeit  
 dye darumbe warnn.  
 man sach sy *so* jämerleich ge-  
   parn  
 4635 das niemand vor wainen  
   mochte  
 ein wort gesprechenn daz im  
   tochte.  
 in erparnte mer der maide not  
 dann irs liebenn herrenn tot.  
 do man der chlage vil getet,  
 4640 man nam mirrenn an der stet  
 und damit begrüb man den  
   leichnam,
- rainichleich als es im zam.  
 do er nün begraben wart,  
 mit einem grozzen stain pewart  
 4645 wart mit fleizz sein grab,  
 dem dye magt vil chüssen gab  
 mit zechern ungelaubleich,  
 der sy nicht mocht twingen sich.  
   Darnach gie do Johann  
 4650 und weist sy mit im dann,  
 wann sy im enpholhen wart.  
 vil jermerleich was do ir vart  
 indie stat ze Jerusalem.  
 sye erparmt disem und dem  
 4655 dye ir chlag ersahenn.  
 dye halt irs chindes veind  
   waren,  
 dye müsten chlagen und wainen  
 [44<sup>rb</sup>] von der chlag der rainenn.  
 sy mocht vor wainen nicht gen  
 4660 noch gesiczenn noch gestenn.  
 dye heiligen weip dy pey ir  
   warnn,  
 mit hüt, mit weisenn sy ir  
   phlagen.  
 do sy zü Jerusalem ein gie  
*in die* stat, dis und dye  
 4665 sy lieffenn zü gemaine.  
 der selben was chaine  
 sy waint dye not der rainen  
   mait.  
 da wart auch Christes tot ge-  
   chlait:

4620. Gebt *P*.4625. Disz *P*.4627. hie *fehlt P.* hahenn *C*, haben *P*.4629. in ir̄m *P*, mit *C*.4630. mit] vnd *P*.4631. bermechlich *P.* sterit *C*.4632. wanten *C*.4634. so *P*, *fehlt C*.4636. in *P*.4639. d<sup>s</sup> eleglichū clag *P*.4640. mirrenn] in *P*.4641. damit und man *fehlen P.*4642. gezam *P*.4646. küsse *P*.4651. befolhen *P*.4652. sin vart *P*.4654. disen und den *P*.4656. Die h. ir kint w. *P*.4660. Weder siezen *P*.4664. Zü der *C*, In der *P*.4665. Die *P*.4668. beclagt *P*.





das chind in ir an dem wort  
spilt gen Maria.  
4770 Elysabeth sprach yesa:  
'von weu ich das hann  
das Gottes müter ist zü mir er-  
gan?  
seint deins gruezzes stym erhal  
in meine orn, sündler twal  
4775 das chind vor frewden spilt in  
mir.'  
Maria sprach do zü ir  
mit grozzen freuden ander stat  
denn salm Manificat.  
sy warn pey ein ander do  
4780 und warn in Got von herczen  
fro,

wann sy het fünden dye war-  
hait  
an Johans müter, dye ir sait  
newleich der engel het.  
Maria sait auch Elysabeth,  
[45<sup>rb</sup>] was ir der engel het chund  
getan.  
4786 das man an in paiden sach  
ergan:  
wann Elysabeth gepar  
Johannem,  
der pede predigt disem und  
dem  
Jesus chunft dye säldenbere;  
4790 er was sein tauffer und sein  
vorlauffere. Amenn.

[46<sup>ra</sup>]

## 15. Vonn Sand Ambrosio.

Die geschrift sait uns also  
von dem rainen Ambrosio,  
do er inder wiegen lakch,  
das sein der heilig geist phlag.  
4795 got lie sehen in seiner jugent  
an im chunftig grosse tugent  
und das er der erwelten ainer  
was.  
ze ainer zeit auf seins vater  
palas  
lag inder wiegenn das chinde-  
lein;  
4800 daz sach vater und müter sein.

nün secht wo peyn chomen her  
und grozz geswerm vast entwer  
und bestrewtenn dem chinde-  
lein  
bede antlietz und den mund sin,  
4805 so daz si fürn uz und in,  
und het davonn chain pein.  
dye amme dye des chindes  
phlag,  
von laidigem herczen sy er-  
schrak;  
sy torst dar nicht gegahenn.  
4810 der vater begunde nahenn

4772. gegan P.

4774. twal P, wal C.

4781. psalm Magnificat P.

4782. gesait P (ge über der Zeile eingef.).

4787. Johēz C.

4788. disen P. dez C, den P.

4790. und vorl. P.

In C noch (rot): Darnach hebt sich  
ann von sand Ambrosio.

15. P 36<sup>vb</sup>—38<sup>rb</sup>, B 128<sup>va</sup>—130<sup>ra</sup>. Über-  
schrift fehlt in B.

4791. schrift B. uns fehlt P.

4801. do C, wa BP. peyn d. i. bien;  
Innen P (sonst pinnen).

4804f. P(B), fehlen in C.

4804. den fehlt B.

4808. laidem P. hertz sere ershag B.

4809. getorste B. nit dar P. gachen P(B).

- und hiez dy swarm manigchvalt  
 uber das chind lassenn gewalt,  
 wann er sach fur war  
 das dem chind nicht laides ge-  
 war.
- 4815 dye peyen nach irr stunde  
 hueben sich von des chindes  
 munde  
 so hoch das sy niemand sach;  
 darnach was in her wider gach.  
 der vater, wann er sinnen  
 phlag,
- 4820 zü chunftigen wierden er es  
 wag  
 und sprach zü der mütter seîn:  
 'fraw, sich ann das chind mein!  
 [46<sup>rb</sup>] das mag sällig werdenn  
 vor Got und auf der erden.'  
 4825 do die pein das chind gesugenn  
 genüg, sy vonn danne flugenn.  
 der vater und dye mütter do  
 warn der zaichenn vil fro  
 und leiten mer sunder wann  
 4830 dester grozzern fleiz darann.  
 Do es cham zü den seinen  
 tagen,  
 sys ze schuel ze Rom gabenn.
- Got tet an im der hilfe schein:  
 von chünst vie es solchenn sin  
 4835 das nindert an chunst sein  
 geleich was.  
 also lernt er und las,  
 wann er den fleiz daran chart,  
 uncz er ein phylozophus wart.  
 zü chunst was er redhaft,  
 4840 niemand mit red het gen im  
 macht.  
 sust lernt er ze Rom inder stat,  
 unz dar sand der potestat  
 und dew *comun* von Mailann:  
 dye chertenn sich darann  
 4845 und paten dy Romer here  
 das sy durch das recht und  
 durch ir ere  
 Ambrosium dar sanden  
 ze verrichten das recht im  
 lande.  
 do dye Romer vernomen ir pet  
 4850 Ambrosium man nicht erlie an-  
 der stet,  
 er müst varn genn Mailan.  
 er verricht sy, das weip und  
 man  
 im des pesten jahenn

4811. dem *B.* magichvalt *C.*  
 4812. Lassen v. d. k. *P(B).*  
 4814. war *PB.*  
 4819. sinne *BP.*  
 4821. senn *C.*  
 4822. sichst du d. *P(B).*  
 4823. wol s. *P.*  
 4826. Zehant s. *B.*  
 4828. Wurden d. *B.* vil] harte *B.*  
 4830. Des *B.* Dez *P.*  
 4831. den fehlt *BP.*  
 4832. Sy in *C.* Sa sis gen schül *P.* Ze  
 Rome sis zeschule *B.*  
 4833. der fehlt *B.*  
 4834. gewan er *B.*  
 4836. Sus *P.* vil und *B.*  
 4838. phylozphø *C.*
4839. Zu der *B.*  
 4840. gen im het *P.* het sulhen chraft *B.*  
 4841. So *B.*  
 4842. Vnd *C.* Bisz daz *P.*  
 4843. dew *Conum C.* der kaumun *B.* der  
 tūm *P.*  
 4844. fehlt *P.* Die gerten all gemain san *B.*  
 4845. Römer die her *P.*  
 4846. durch recht vnd *P.* fehlt *B.*  
 4847. Daz man *A. CP.* sande *C(P).*  
 4848. Ze *B.* fehlt *C.* Vz zerichtū *P.* ge-  
 richt *BP.*  
 4849. erhorten *B.*  
 4850. enlie *BP.*  
 4852. sy das] da *P.*  
 4853. Daz si im *P.* pestem *C.*



[46<sup>va</sup>] und auch nie gesahenn  
 4855 einen mann so gar verricht  
 nach Got und der welt slicht.  
 wie im der welt ding ann lag  
 und gericht des landes phlag,  
 doch vergaz er Gottes nicht,  
 4860 mit dem er het von chinde  
 phlicht:  
 wann er dient im spat und frü  
 mit vasten, mit gepet, und  
 darczü  
 beschied er dye ewangelia  
 mit seiner geschrift hie und da.  
 4865 manig puech er auch tichte  
 nach Got, nach der welt slichte.  
 sein ler, sein geschrift, sein ge-  
 richte  
*er vil wol verrichte,*  
 wol ebenmaz der hohe wag.  
 4870 so der suezz, der sälig phlag  
 der pein dye aus seinem  
 munde  
 so hoch flugenn in chindes  
 stunde.  
 sein ler, sein verrichtichait  
 wart weitenn indy welt gesait.  
 4875 wer gnötige dinkch zü schaffen  
 het,

der cham zü inn ander stet;  
 dye niemand chund verrichtenn,  
 dye chünd er verslichtenn;  
 das tet er durch Got aller-  
 maist,  
 4880 wann pey im was der heilig  
 geist.  
 er was Gottes chemph auch  
 gar  
 paide hie, dort, her und dar.  
 Do er des lebens lange phlag,  
 der pischolf Auxencius tot lag.  
 4885 denn tottenn dy cherczer  
 taugen,  
 wann er wert denn *ungelauben*.  
 [46<sup>vb</sup>] nün wart *misschellung* hie  
 an der wal: den dort, disen hie.  
 so lang *misschellung* wart,  
 4890 uncz Got sein chraft darczü ge-  
 chart  
 an einem jungen chindelein,  
 das trüg her der vater sein  
 an seinem arm ander wal da.  
 das chindelein sprach yesa:  
 4895 'ir nemet *ze* pischolf chainenn  
 wan Ambrosium denn rainenn.  
 der ist von Got euch erwelt  
 und das pistum im geselt.

4856. und nach wertleicher B. nach d<sup>s</sup>  
 slicht C.

4857. anlagen B.

4858. gericht's B. phlagen B.

4859. go vor er gestr. C.

4861. im dient BP.

4862. v. vnd g. P. und fehlt P.

4864. schrift dis vnd die B.

4866. g. vnd d<sup>s</sup> P.

4867. schrift B. g. vñ g. P.

4868 B. Nach got zü der (zer P) welt  
 [nach P] d<sup>s</sup> slichte C(P).

4869. Auch B.

4870. De C, Des B, Die P. der selig  
 süsse P, der suzz saelige B.

4872. chindes] der B, kurz' P.

4875. nöttig B. 4876. inn C = im P.

4877. 78 in P umgestellt.

4881. ach gottes P(B). kempffer P.

4882. her] hie P. vnd dort zwar B.

4885. tottenn „töteten“.

4886. gelaubñ C(P.)

4887. ain m. P. misshellung P(B),

misselungñ C.

4888. der dem dort der disen hie B, der  
 den disen die P.

4889. misshelung P(B), misselungñ C.

4890. gnad B. kart P(B).

4892. ain her P(B).

4894. chindel B.

4895. ze PB, fehlt C.

4896. Dann B.

und wer der wal wider stet,  
 4900 Gottes segenn der nicht enhat.  
 dye rede hort dye gemain.  
 under in was do chain  
 der wider spreche dy wal:  
 sy erwelten in uberall.  
 4905 do er dye wal erhorte,  
 er saz andas gerichte an dem  
   worte,  
 und wider sein alte gewonhait  
 tet er denn lewten swere lait,  
 das er mit solcher herte  
 4910 sich des pistums werthe.  
 doch niemand cherte sich  
   daran;  
 es schirrn paide weip und man:  
 'dye sund auf uns geligen  
   schol!'  
 dye menig westes von im wol,  
 4915 das er es nür darumb tet,  
 sein hercze parmung mit güet  
   het.  
 do im nicht half der selbe  
   sin,  
 er floch aus der stat hin  
 [47<sup>ra</sup>] und parkch sich her und dar  
   in vor;  
 4920 doch füren sy im nach auf  
   seinem spor,  
 uncz sy in chomenn ann.  
 sy furten in gen Maylann

und mit grozzenn frewden da  
 wart er gewleich zepischolf sa.  
 4925 do richtet er das pistum erleich,  
 rainer ding fleizt er sich,  
 aller tugent in nie bevilt:  
 er was getrew, chewsch und  
   milt,  
 warhaft, diemüt und gar stät,  
 4930 sein ler was rain und suez sein  
   rät.  
 sust minnet er von herczen Got  
 und behielt mit vorchten sein  
   gepot  
 und verdient das er Got lieb  
   was,  
 wann ich das von im las,  
 4935 das Got wunder durch in tet  
 an siechen lewten an maniger  
   stet.  
 Dye weil er lebt, sand  
   Augustin  
 auch lebt und der rain sant  
   Martin.  
 dye drey pischof hye  
 4940 lebten mit grozzer lieb ye,  
 und grosse not sy auch litenn  
 von checzern, mit den si auch  
   striten  
 mit red, mit ler, mit maister-  
   schaft.  
 grozz was der checzer chraft.

4902. da P(B), doch C.

4906. an PB, nach C.   orte B.

4912. paide fehlt B.

4914. von im PB, davon C.

4915. nür] nicht wann B, fehlt P.

4916. von got C, mit güte B, vñ güet P.

4917. Da P(B), Doch C.

4919. brach P.   Er prach sich in vor B.

4920. seinem] der B, dē P.

4924. geweicht B(P).

4925. Susz P(B).

4926. flaisz P(B).

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

4927. Aller PB, Alle C.

4929. gar] vil P, fehlt B.

4930. und] vil P, fehlt B.

4936. an der stet P.

4937. vñ s. A. P, die weil s. A. B.

4938. der rain fehlt B.

4939. Disz P(B).

4941. erlittē P.

4942. auch C, ser P, auch sere B.

4943. Mit ler mit red P.

4944. da d̄ P(B).

4945 diser ler tribens vaste wider,  
des unser gelaub genoz auch  
syder.  
das tribens ir zeit an wende.  
nun was chomen sant Marteins  
ende  
das er sterbenn scholde.  
4950 andem selben tag Ambrosius  
wolde  
[47<sup>rb</sup>] ein messe singen, als er tet.  
sant Martein auf der por nün  
stet  
daze Turon auf seinem pistum,  
dem er prufet er und früm.  
4955 do was Ambrosius zü Maylann  
und sand Augustin ane wann  
ze dawtschenn landen hye,  
der auch des tages sein ampt  
begie.  
dye zwen pischolf westen nicht  
4960 umb sant Martein der geschicht,  
doch ir yetweder was  
an seiner mess, uncz man gelas.  
als es Got nün wolde  
und als es wesen scholde,  
4965 ward ir geist gezukchet hin;  
auf dem alter pelaib ir schein  
und entslieffen auf dem altar  
hie.

niemand getorst weckhenn die  
warn pey sand Mertein dort  
4970 und begunden ob im dy Gottes  
wort  
und begiengen, als sy zerecht  
scholdenn,  
iren lieben gesellen, den Gotes  
holden.  
do sand Mertein ward bestat,  
ir yetweder entwacht an der  
stat,  
4975 und wundert ytwedern wo er  
bere,  
und sagten den lewten laide  
mere:  
'an den zeitten wir habenn  
Martinum pegrabenn.'  
dye rede nam sy wunder.  
4980 der chor sand ye pesunder  
ze Turon ir poten hin,  
dye selben scholten ervarn in  
[47<sup>va</sup>] dye rechtenn warhait,  
ob Martinus wer geleit  
4985 und ob Ambrosius da were  
und Augustinus der lobebäre.  
dy chömenden poten horten  
yesa  
das dy herren pede da  
Martinum hietten begrabenn.

4945. tribens] traib C, traip PB.  
4946. Des B(P), Der C. auch fehlt B.  
3947. pei iren zeitē B. ende, w nach-  
getragen C.  
4949. So daz PB.  
4951. auch tet P.  
4952. nün fehlt B.  
4954. Den P. prufet] gebrüft het P(B).  
er (d. i. ère) und fehlt B.  
4956. Vnd Augustinus sunder w. PB.  
4957. Waz z. B.  
4958. sin ampt dez t. P.  
4960. Martinsz geschicht P.  
4962. bisz P, bis daz B.  
4963. nün fehlt BP.

4964. als fehlt B.  
4966. Ob B. ir PB, fehlt C.  
4967. auf] ob PB.  
4968. getorst wecken P(B), torst ge-  
sprechn C.  
4969. Si w. B, Disz w. P.  
4970. begunden] begiengen PB.  
4971. Und begiengen fehlt CBP.  
4972. Iren l. g.] Vnd begraben B.  
4973. was B.  
4974. d<sup>s</sup> wacht B.  
4976. laidige P.  
4977. disen B.  
4979. Der BP.  
4987. komende P, fehlt B.

4990 erst begunden dy poten sagenn  
den von Turon, das ir yetweder  
was  
an seinem ampt, uncz das man  
gelas  
da haim das ewangelium;  
furbas was ir sankch nicht  
frum,  
4995 sy enslieffen auf dem alter.  
da was junger noch alter  
der sy getorst gewekchenn  
und aus dem slaff er-  
schrekchenn.  
do sy do erwachtenn,  
5000 die lewte ser erschrakchtenn,  
wan ir yetweder das sait,  
sy hietten Martinum gelait.  
do sy saiten dye geschicht,  
dye herren wolten glauben  
nicht;  
5005 *nü* sant man uns her dy war-  
hait

ervarn.' 'dye habt ir uns ge-  
sait.'  
dye potenn wider chomenn:  
da dye lewt daz vernomenn  
das es also was geschehenn,  
5010 vil tügent Got sy begunden  
jehenn.

Er lebt mit solicher rainichait,  
darczü ingrozzer heilichait  
der rain suezz Ambrosius was.  
er macht ympos und vigiliat,  
[47<sup>vb</sup>] davon Got lob hat ymmer,  
5016 des lob, des reich zergat  
nimmer.  
darczü manig güet ler er schraib.  
nicht lange lebund er pelaib:  
Got nam in indye genad sein,  
5020 da wir auch muezzen chomen  
hin.  
das wir das dienen in diser frist,  
des helf uns Ambrosius und  
Jesus Christ. Amenn.

[48<sup>va</sup>]

## 16. Von Sand Maria Egipciata.

Das püch sait uns sus:  
ein munich hiez Zozimus,  
5025 der was in Palestin der gegent,  
und was also recht lebent  
das luczel was sein geleich;

aller rechtichait *flaisz* er sich.  
sus lebt er hertichleich fur  
war  
5030 garnach Got vir und funfczik  
jar.

4992. seinez C.  
4994. waz PB, fehlt C. gesank P.  
4997. torst P(B).  
4998. Noch B. schrecken B.  
5000. ser C, si P, sy sere B.  
5001. das fehlt B.  
5003. dise BP.  
5005. Nü sant P(B), Vñ sait C.  
5008. daz PB, da C.  
5009. waz also B.  
5010. tugenden begundē sy gote B.  
5011. Mit solicher lebt er r. C(P), Er  
lebte m. s. B.

5013. suzz rain B.  
5016. D<sup>s</sup> C. ach nymer P.  
5017. güet fehlt B.  
5018. lenger P. lembtig er v̇treib B.  
5020. Daz P. da hin P.  
5021. v̇dienē BP. diser] churtz B.  
16. P 38<sup>vb</sup>—41<sup>va</sup>, B 130<sup>rb</sup>—133<sup>rb</sup>. Über-  
schrift: Von sant Zozimis P, Von der Mai<sup>a</sup>  
die da haist egyptiaca vnd Zosma B.  
5023. alsus B.  
5024. r. Zosimas.  
5028. rainikait P. frewt C, flaisz P(B).

- in selbenn daucht sein leben  
swere,  
das er gedacht das niemant  
were  
ein man so hert lebund als er,  
und wo halt were der  
5035 sein geleich gotleicher arbeit  
*und so recht lebent in heilikait.*  
Da nü des gedacht er,  
zü im cham ein engel her  
und zü dem munich er sprach:  
5040 'Zosime, gïng mîr nach!  
ich wil dye lewte zaigenn dîr,  
das du müst jehenn mîr,  
dye rechticheicher lebent nach  
Got  
und paz pehalten Gottes gepot  
5045 zealler zeit spat und frü,  
Zosima, danne dü.'  
der munich gïng aus dem  
chloster san  
und hüb sich mit dem Engel  
dann  
und chomen zü dem Jordann:  
5050 da sach er ein chloster stann.  
der engel sprach do zü im:  
'sich das chloster, da gïng in  
und lern den orden ane wende  
und behalt den an dein ende!'
- 5055 do er das hette gesagt im,  
[48<sup>rb</sup>] er segent in und schied von im.  
Zosimus do nicht enlie,  
indas chloster er do gie  
und lernt ir regel do.  
5060 des chlosters regel der was so:  
zenot tagwerch si müsten stan,  
da pey ir psalmadiam begenn  
und ir tagzeit vollicheich  
und müsten so twingen sich.  
5065 si liten in Got grozze not  
und azzen nicht wen wazzer  
und prot  
an in gar selten stundenn,  
ob halt sy es fundenn,  
ein chrewtel dar czü  
5070 oder ein arbais spat und frü.  
ander ezzen sy gar vermitenn  
mit vil gedulticheichen sitenn.  
dannoch hetten sy einen sit:  
wan dye vasten cham nach ir  
zit,  
5075 so liezzen sy chainenn  
munich wann ainenn  
oder zwen czü dem hochsten  
da.  
dye andern gotzleichnam  
namen ysa  
und gïngen aus in den walt:

5031. selb *P*, fehlt *B*. seim *C*.  
5032. Das fehlt *B*. niendert *P(B)*.  
5033. also *B*.  
5035. an gotl. *B*.  
5036 *P(B)*, fehlt *C*. so fehlt *B*.  
5039. Und fehlt *P*. da sprach *P*.  
5040. geng *B*, gang *P*.  
5043. herteicher l. gen *P*.  
5044. haltent *P*.  
5046. Zosime *PB*. dann *PB*, da inne *C*.  
3049. kom *P(B)*.  
5052. geng *B*, gang *P*.  
5054. vntz an *B*.  
5056. gesegnet *P*.  
5060. r. waz also *P*.  
5062. psalmody *P(B)*.  
5064. so] ser *P(B)*.  
5067. An *CB*; On *P*; l. âne (*adv.* „außer“) oder wan?  
5068. halt fehlt *B*.  
5070. ein fehlt *B*.  
5072. vil fehlt *B*. tuldlichem *P*.  
5074. Wenn *P*, So *B*. vast *PB*. zit *PB*, sit *C*.  
5076. Mvnuch dehaime w. e. *B*.  
5079. aus fehlt *B*.

- 5080 er wer junkch oder alt,  
 etleicher trüg mit im *ain* prot  
 oder palmplüt für hungers not,  
 des er dye vürezik tag wolt  
 lebenn.  
 etleich wolten mit im nicht  
 nemen:
- 5085 das gras was der zuversicht  
 oder wurczen; anders lebtens  
 nicht.  
 Sus warns in dem walde  
 in Gottes lob manichvalde.  
 [49<sup>ra</sup>] dis heilig lewte hie  
 5090 dye bestünden pey ein ander  
 nie.  
 der dye andacht an gevie  
 dort, ein ander da pegie;  
 sus warns uncz an den antlaz  
 tag.  
 Zosimus nach der pücher sag  
 5095 der was auch aus gegagan  
 inder vasten, do dye cham.  
 der het im genomen ander  
 czeit  
 das er gie wider streit  
 und gie so er paldest mochte,  
 5100 geleich sam sein gen icht  
 tochte,  
 und auch als er wol wizzen  
 solde  
 wo er hin gen wolde.  
 also gie er tägleich
- und da mit peint er sich,  
 5105 und was für war grozz arbeit  
 dye er mit gen alda lait.  
 er cham durch ligen nie nider,  
 wan nachtes saz er; des morgens  
 wider  
 gie er seinen weg für sich  
 5110 durch Got und das himelreich.  
 Do er indem walde hie  
 mit andacht dreyzzikch taggie  
 und nicht az wen prot und  
 gras,  
 andem dreizzigsten tag er was  
 5115 umb mitten tag an seinem  
 gepet.  
 nü secht wo er an der stet  
 einen menschen neben im sach:  
 dem was von im gach.  
 der mensch was nakchet und  
 ploz gar,  
 5120 luczel und grab was sein har.  
 er wolt es habenn für ein tier  
 [49<sup>rb</sup>] und wolt besehen mit ganzzer  
 gier  
 was es mochte sein.  
 er lewf nach im palde hin  
 5125 und wolt besehen was es were,  
 und rueft im nach, der  
 selden bere,  
 und sprach zü im innerchleich:  
 'durch den Got darumb dü dich  
 hye chestigst, peit mein

5081. Ir iegleicher *B.* *ain* fehlt *C.*  
 5082. vor *PB.*  
 5084. Ettlicher mit im nit wolt n. *P.* mit die  
 in *B.*  
 5085. der] ir *B.*  
 5086. würez *P.* andns *C.*, anderst *PB.*  
 5093. biz vff *P.*  
 5100. icht *B.*, nicht *CP.*  
 5102. hin fehlt *B.*  
 5103. Alsusz *P(B).*  
 5104. Und fehlt *B.*
5110. vnd durch *PB.*  
 5112. dreykchzzikch *C.*, kch nach y *gestr.*  
 XXX *B.* begie *B.*  
 5115. Umb de *P.*, In mitte *B.*  
 5117. neben] by *P(B).*  
 5118. gar gach *P.*, vil gach *B.*  
 5119. und ploz fehlt *B.*  
 5120. Lang *B.* graw *B.*, gra *P.*  
 5122. begir *P.*  
 5124. bald n. i. *P.* pald] alles *B.*  
 5127. vil innechlich *P(B).*

- 5130 und sag durch Got das leben  
dein!  
was er sprach, es floch palde  
von im hin inden walde —  
des twankch es grozze scham —  
uncz es uber ein wazzer cham;  
5135 da saz es nider  
und sprach zü Zozimo wider:  
'Zozima, vater mein,  
das ich nicht wolt peiten dein,  
das vergib mir, rainer leib!  
5140 wan ich pin ein naktes weip.  
und wiltu reden mit mir,  
so leg den mantel von dir,  
das ich damit dekeche mich!  
vil gerne, vater, hor ich dich.'  
5145 Do Zozimus das erchant  
das sy in pey dem namen nant,  
so zehant er verstund sich wol,  
sy wer des heiligen geistes vol.  
den mantel zoch er gachs ab im  
5150 und entwaich ir palde hin.  
sa nam sy den mantel da  
und dakchte sich und sprach  
ysa:  
'was wiltu, Zozima, vater mein?'  
Zozimus leuf palde hin  
[49<sup>va</sup>] und viel nider ir ze fuezzenn
- 5156 und mit manigem rainen  
gruezze  
pat er sey seggen in.  
do sprach sy zü im:  
'du pist priester und Gottes  
chnecht,  
5160 dir zimpt zesegen, das ist  
recht.  
davon scholtu deinen segenn  
uber mich, vater, gebenn.'  
des verczech sey Zozimus.  
ze jüngst sprach sy alsus:  
5165 'gesegent sey der Got an mail  
der nür gert der sele hail!'  
Zozimus sprach do: 'amenn.  
rainez weip, das Got denn  
christentum bestétige,  
5170 darumb mit andacht in an lige!  
des bedarff der gelaube wol,  
wann dy welt ist cheezer vol.'  
do Zozimus das gesprach,  
das weib zehimel sach  
5175 und pat Got mit andacht  
das er mit seiner gothait macht  
allen irschal zestort.  
das raine weip an dem wort  
wart erhaben von der erde  
5180 ein chlaftern auf, dy werde.

5131. er *C*, ez *PB*.  
5132. Von im zu dem vinstern w. *B*. in  
den w. *CP*, *I*. dem.  
Nach 5132. Ingots lob manigvalt  
Do es cham vil pald *B*.  
5135. er *C*, ez *PB*. da nider *B*.  
5137. Zosime *P*, Zosimo *B*.  
5140. nacknt *P(B)*.  
5145. daz fehlt *B*.  
5146. mit *B*. dem fehlt *PB*.  
5147. So (*d. i. sâ*) fehlt *PB*. er sich  
verst. *P(B)*.  
5148. Si *P*, Es *CB*.  
5151. Da nam sy *B*, Sa nam si *P*, Sy  
nam ez *C*. da] sa *B*.
5155. ir ze] vff ir *P*. fűsz *P(B)*.  
5157. sey *C*, ez *P(B)*.  
5158. sy *C(P)*, es wider *B*.  
5162. Vater vber mich *P*.  
5164. sy] er *P*, es *B*.  
5166. nür wol *C*, nie gerte dann *B*, nü be-  
gert *P*. selen *B*.  
5170. im m. a. *B*.  
5171. de *C*.  
5174. do sach *B*.  
5175. andacht *C*.  
5176. seiner] der *B(P)*.  
5177. irschal *d. i.* irresal.  
5180. auf] hoch *B*.

- do Zozimus das ersach,  
 von warhait er des jach,  
 sy wer nicht mensche, wan ein  
   gaist  
 und lebt mit Gottes vollaist,  
 5185 und viel auf dy erden nider.  
 das weip hub in auf wider  
 und sprach zehant zü im:  
 'was tüstü, vater? daz tū hin!  
 [49<sup>vb</sup>] la nicht gedenckh betrüben dich  
 5190 und für ein sunderin hab mich!  
 und pin getauffet doch,  
 chain geist pin ich noch,  
 wann ein aschenn und ein mist  
 und ein mensch als du pist.'  
 5195 Zozimus ir fuezze gevie,  
 mit chüssenn er sy wol begie  
 und pat innerchleiche  
 das sy tät so sälichleiche,  
 warumb sy dye arbeit  
 5200 lid indem wald, das sy das  
   sait,  
 oder wer sy wer oder von  
   wanne;  
 des pat er sey vil und lange.  
 das weip antwurt im san  
 und sprach zü dem gütten  
   mann:  
 5205 'wie grozze schand ich des habe  
 das ich dir mein poshait sage,  
 seit aber du es also wil,  
 davon ich dichs nicht enhil.
- Ich pin geporn von Egipt,  
 5210 von hohem geslecht wol gesipt.  
 und do ich wart zwelf jar alt,  
 ich was ein magt schon und  
   palt  
 und versmecht mein frewnde  
   gar  
 und für von dan indem  
   zwelften jar,  
 5215 und für uncz ich cham  
 indye grozzenn *stat* Allexan-  
   driam.  
 zehant an den stündenn  
 wart ich bewallen mit den  
   sünden  
 und in sünde gab ich denn leib  
 5220 und wart ein poses weip.  
 des ich mich scham für war  
 [50<sup>ra</sup>] gedenkchen; das traib ich sibenzehn jar.  
 da ich dye poshait lange begie,  
 wo es zü einer zeit ergie  
 5225 das schon lewt varn woldenn  
 durch Got in andacht, als sy  
   solden,  
 uber mer ze Jerusalem.  
 zehant volget ich denn:  
 nicht durch Got, wann durch  
   mein hür  
 5230 und durch mein posew für.  
 do wir chomen ze Jerusalem,  
 mein geverten, disem und dem,

5187. zehant] yesa B, fehlt P.

5189. gedanchen B.

5193. Wann üsch P(B).

5200. Lait B.

5207. du ez aber P(B).

5208. dichs] dirs P, dein sein B.

5213. fräde P. Vnd von dannen fur war B.

5214. indez C. Fur ich indem zw. iar B.

5216. grozzenn fehlt B. stat PB, fehlt C.

5217. Ye sa P(B).

5218. umb walln C, bewolln P(B).

5219. Und fehlt B. in die s. PB. denn] minē P(B).

5220. vil ain P, ain vil B.

5224. Wann B; vgl. 2508.

5225. schon fehlt B.

5226. in andacht] durch märkt P(B).

5228. Iesa B, Ieczo P.

5230. mī vil böse P.

5231. So wir danñ k. P.



- darumb sy dar chomenn warn,  
dem geleich sach man sy ge-  
parn:  
5235 in was inden tempel gach.  
ich gie vastenn hinden nach.  
mein gesellen gingen inden  
tempel in.  
do ich auch wolde hin in,  
der ingankch mir verhalten  
wart:  
5240 welich end ich an dye tür chart,  
von der tür gie ich dann.  
nün wolden ander lewte gann  
auch inden tempel da,  
mit den gie ich wider sa  
5245 und wolt mit denn hin in genn:  
ich müst aber hie vorstenn.  
das geschach mir zü dem  
viriden male.  
do gedacht ich erst der sünden  
vale  
und begunde sere wainenn.  
5250 nün sach ich gemalt die rainen  
Gottes mütter pey mir:  
ich pat sey in herczenn gir,  
das sy mir wolt mein sünd ver-  
geben,  
ich wolt mer mit chewsch  
lebenn.  
[50<sup>rb</sup>] do ich mich des ser vermas,  
5256 nicht lenger do lie ich das,
- indenn tempel gïng ich do;  
mit grozzer andacht was ich fro  
und lobt pezzerunge Got:  
5260 ich wolde mer lebenn in seim  
gepot.  
do ich mein andacht begie,  
aus dem tempel ich do gie  
und gie für das pilde here  
und dankcht im von herzen  
sere.  
5265 ein stimme mir da cham,  
dye ich von Got gern vernam.  
dye sprach: 'chümpstü über den  
Jordan,  
da gewinstü sunder wann  
endichleiche guet gemach.'  
5270 do dye stym also gesprach,  
ich gie aus an der stet,  
als ich mich enthabet het.  
und do ich denn weg aus gevie,  
zehant ein mann zü mir gie:  
5275 drey phenning gab er mir da.  
mit den chaufft ich ye sa  
auf dem markchte drew prot,  
als mir der hunger do gepot.  
des nachtes ich das halbes az  
5280 do ich pey dem Jordann saz.  
des morgens ich do nam  
insand *Johans* chürchen gottes  
leichnam  
und gie inden walt für mich.

5236. in v. B. vast PB. hinden] allez P.  
5237. hin PB.  
5239. v̇habn̄ P(B).  
5240. ich mich B.  
5241. ich dann gie B.  
5242. gan P, hie B.  
5243. Auch gen inden B.  
5246. hin C, hie PB. 5250. Do B.  
5252. von PB.  
5253. wolt mir P. wolt m. s. wolt v̇g. C.  
5256. do fehlt PB.

5260. imm' P, fehlt B.  
5269. Endlich P.  
5270. sprach B.  
5272. enthaben B, erhabet P.  
5273. Und fehlt B.  
5274. Sa P, Wa sa B.  
5275. da P, sa CB.  
5276. ye sa P(B), dye da C.  
5278. der h. mir gepot B.  
5279. halbe (gebessert für selb) B.  
5282. Johans P(B), fehlt C.



- Do dye frawe volendet het  
dis red, sy chert ander stët  
von im in denn walt wider.
- 5330 Zosimus der viel nider  
da dye *fraw* gestandenn was.  
er chuste dikche erd und gras  
das in des lange nicht verdros;  
dye stat mit zehern er begos.
- 5335 do er des vil getraib,  
nicht lenger er da pelaib,  
zü dem chloster er wider gie.  
dye geschicht gesagt er nie:  
als sy gepot, er sy verswaikch.
- 5340 vil dikche dem wald er naikch  
und chlagt ser von herczenn  
schrik  
das er nicht oft und dikch  
dar vor was gegann.
- Nün cham Zosimum ann  
5345 des todes vorlauffere,  
ein siechtum *groz und swere*.  
davon er da haim pelaib.  
do das jar sein czeit vertraib,  
so das der antlaz tag cham,
- 5350 Zosimus ein macht gewann  
das er ein teil macht gegenn.  
froleich pey dem grossenn wen
- [51<sup>ra</sup>] nam er denn hern gotzleichnam  
und ein tail ephel er nam
- 5355 und luczel arbais nam er da  
und gen dem walt chert er sa.  
do er do cham andenn Jordann,  
auf dem wazzzer sy cham ge-  
gann,  
sam es auf dem lande were.
- 5360 Zozimus der gewere,  
do er sey so genn sach,  
an dye chnie was im gach.  
das wert im dye frawe rain;  
sy sprach: 'vater nain,  
5365 stand auf! mür ist dein chnien  
lait:  
du treist dye ewigenn heili-  
chait.'
- do sy dye heilichait an sach,  
mit nazzen augen sy zü Got  
sprach:  
'sel und leib, suezzzer hort,  
5370 du läst nun wol nach deinem  
wort  
dein dirn mit fride ligenn,  
seit mür das nicht ist verczigen.  
ich hab dich, warer Got, ge-  
sehenn,  
für hahe säld wil ich des  
jehen.'
- 5375 sy viel nider an dye chnie,  
mit andacht sy Got enphie

5330. der *fehlt PB*. do nider *B*.  
5331. *fraw PB, fehlt C*.  
5332. *dikchte C, dick B, die P. vnd daz P*.  
5333. *daz lang P*.  
5335. *daz B*.  
5338. *Disz P. sagt PB*.  
5340. *Vnd vil C. dikchte C. er d. w. B*.  
5343. *Da vor dar B*.  
5344. *Nv Z. cham an B*.  
5346. *Ein B, Des wart sein C(P). grosz  
vñ P(B), gar C*.  
5350. *kraft P*.  
5351. *gen B*.  
5352. *dē P, den B. we P*.  
5353. *hern gotz] fron P*.  
5356. *Und fehlt B*.  
5358. *Vnd auf C. wazz<sup>s</sup> auf dem Rande  
nachgetr. C. kom si P*.  
5361. *also P, sus B*.  
5364. *neina nein B*.  
5366. *reinicheit B, sälikeit P*.  
5367. *an im C*.  
5368. *ze got si P, sy ze im B*.  
5370. *Die lastu B. wort] gebot P*.  
5371. *geligen P(B)*.  
5372. *mich des B*.  
5374. *daz B*.  
5376. *si da P*.

- und Zozimo dankcht sy tewer.  
 zü im sprach dye gehewer:  
 'seit ich der sele trost hab ge-  
 nomen,  
 5380 von hent uber *ain* jar soltu  
 chomenn  
 da her wider an dye stat,  
 wann mein leben dann ende hat,  
 und vindest mich nach Gotes  
 gepot.'
- er sprach: 'fraw rain, umb Got  
 5385 nim von mir ein chlaine lab,  
 [51<sup>rb</sup>] dye ich dër nun pracht hab.'  
 do er des so tewer pat,  
 sy nam drey arbais ander stat  
 und leit *die* indenn münt,  
 5390 und cheret wider ander stunt  
 und gie auf dem Jordann.  
 der sällig rain alt mann  
 was hin haim berait,  
 doch was im von herczen lait  
 5395 das im ir nam was *unerchant*,  
 dener doch hernach vant.
- Wan do das jar ein ende nam,  
 nach ir pet hin wider *er* cham  
 andye rainen werdenn stat  
 5400 da sy Got genomenn hat:  
 da vant der gottes gehorsam  
 tot iren gehewrn leichnam.  
 des ercham er von herczen sere,  
 das er mit ir nicht mere
- 5405 alsam ee redenn scholte;  
 wann er sey mer fragen wolte  
 paid umb ir selber nam  
 und umb das wandel das abt  
 Johan  
 indem chloster solte wendenn.  
 5410 nün sach er in iren hendenn  
 einen prief ligenn,  
 der was also geschribenn:  
 'Zozima, meinen leichnam be-  
 grab,  
 und in *dem* abrüll gehugd  
 mein hab,  
 5415 der armenn sunderin Maria,  
 dye genant ist Egipciata!  
 tü der erd ir recht!  
 [51<sup>va</sup>] aschen zü aschen, daz ist  
 slecht.'
- ein ander prief da pey was,  
 5420 des er selbe nicht enlas;  
 den pracht er dem abt Johann:  
 da er vant geschriben an,  
 das er vercheren scholde,  
 ob sein samennung recht wolde.  
 5425 Do er dy prief zü sich genam,  
 grozze vorcht er gewann,  
 wie er ein grab gewinnen  
 mochte:  
 er het nicht das darczü tochte.  
 des gedacht er her und hin.  
 5430 *secht* wo ysa stund hinder im

5377. Und *fehlt B.* sy danckte *B.*  
 5380. *ain jar P(B), jar C.*  
 5384. *raine fraw P.* durch *BP.*  
 5386. *dür C.* nun *C,* hie *B,* her *P.*  
 5389. *den C,* die *BP.* *Lies ir nach leit? Schr.*  
 5392. *rain] gute B.*  
 5393. *albereit B,* auch *berait P.*  
 5395. *venerchant C,* *vnbekant P(B).*  
 5396. *befant P.*  
 5397. *ein fehlt B.*  
 5398. *er BP,* *fehlt C.*  
 5402. *iren gehewrn] iren reinē B,* *ligen*  
*iren P.*

5405. Also *B.*  
 5406. *mer fehlt P.*  
 5408. *umb fehlt B.* den w. *P.* das]  
*dez PB.*  
 5410. *ir inden B.*  
 5412. *Dar an B.*  
 5414. *dez C,* dem *BP.* April *B,* *parili P.*  
*gehuge meinē tag B.* „*im April gedenke mein*“.  
 5416. *Egyptiaca P(B).*  
 5422. *vant er P.*  
 5425. *sich] im P.*  
 5429. *Susz P(B).*  
 5430. *Secht P,* *fehlt CB.*

- ein leb wild und fraissam.  
 Zozimus ser ercham,  
 doch gedinget er czü Got  
 und dem lewen er do gepot,  
 5435 er sprach: 'du pist her gesant  
 von Got und ist das wol gewant  
 das du helfest ein grab zü  
 machen.'  
 der leb mit senftenn sachenn  
 chraczet aus ein grab vil  
 schire,  
 5440 das wol was mëzzik iere.  
 do wol berait was das grab,  
 Zozimus leit sey darab  
 und bestättet sey, als er chunde,  
 mit sewften und wainen von  
 herezen grunde.  
 5445 do sy do bestättet wart,  
 der leb wider genn walde chart.  
 Zozimus auch haim gie  
 und alle geschicht, dis und die,  
 dye sait er den munichenn gar.  
 5450 von dem chloster dye rain  
 schar  
 gängenn zü dem grab mit lob;  
 [51<sup>vb</sup>] ein cappel machtenn sy darob.  
 wer darin genaden gert,  
 nimmer wirt er der entwert.  
 5455 grozze zaichen ane wende  
 warn und sind da ymmer an  
 ende,  
 dye Got durch iren willen tüt;  
 das verdint dye frawe güt.  
 Zozimus was auch nün alt,  
 5460 im warn hundert jar gezalt,  
 dye er in Got hette vertriben.  
 er müst auch nün tod geligenn.  
 selig wart auch sein haimfart.  
 das unser end auch wert pe-  
 wart,  
 5465 das wir mit frewdenn chomen  
 da hin  
 dar sy pede hin chomenn sin,  
 des helf uns Maria und Zozimus  
 und dye mütter, dye Jesus  
 lie czü trost disem und dem,  
 5470 das wir end in güt nem.  
 Amenn.

[52<sup>va</sup>]

## 17. Vonn Sand Marco ewangelista.

- Uns sagt das ewangeli sus,  
 das hye auf erd Jesus  
 het zwelf junger;  
 auch het er *besunder*
- 5475 zwenn und sibenczik darczü,  
 die pede spat und frü  
 dienten im: wo er sy sande,  
 dar gingen sy indem lande:
5433. Vnd B. dingt P(B). er] doch B.  
 5434. Und fehlt B. doch C, da P(B).  
 5437. zü fehlt PB.  
 5439. aus fehlt B.  
 5440. mäsleich B. iere = ir.  
 5444. sewften und fehlt B.  
 5456. W. da und sind an B.  
 5458. hie die P. die raine g. B.  
 5460. Hundert jar im w. P.  
 5462. Der B. Dez müst er P. nün  
 fehlt B.  
 5463. waz P.
6466. sy] dise B. hin fehlt B.  
 5468. mütter] marter P.  
 5470. Daz unser end güt werd Amen P(B).  
 Vgl. 5802.  
 17. In P folgt nach 16 unter dem Titel Der  
 Passion das Evangelium Nicodemi (ohne Vor- und  
 Schlußrede), darauf diese Legende 64<sup>vb</sup>—67<sup>rb</sup>.  
 Überschrift: Von sant Marco P.  
 5472. got Jhesus P.  
 5474. darunter C(P).  
 5477. dientem C. wa P = war.  
 5478. Da P.

- als Lucas, Stephanus,  
5480 Cleophas und Marcus.  
das ich sy nant, daz wer czü  
vil,  
doch von Marco ich sprechen  
wil.  
des geist, des leben was vil  
rain,  
er was der erweltenn ain:  
5485 wann ee das er wurd gepornn,  
sach Ezechiel aus erchornn  
vor Gottes thronn vier tir stan,  
mit seltsamer zaichnung sunder  
wan.  
das ain tier het auf im  
5490 ein arn haubt und hohen sin;  
eins menschen haubt das ander  
het;  
das dritt das auch da stet,  
het eines lewen haupt aisleich;  
des virden haubt was einem  
ochsen gleich:  
5495 sus warn sy undersnitenn  
und doch geleich mit iren  
sitenn.  
das da bedewtent dise tier,  
das hat dye geschrift be-  
schayden schir:  
si bedewtent dy vir ewan-  
glisten,  
5500 dye her nach von Gottes listenn  
schribenn dy vir ewangelia,  
was Got begie dort, hie und da,  
[52<sup>vb</sup>] ir ewangeli helent geleich
- und sint doch beschaydenleich.  
5505 nün secht wie der adelär  
uber steiget dye vogel gar:  
gleicher weis hat Johann  
uber stigen alle mann  
mit seiner geschrift von der  
gothait,  
5510 der sin den andern was un-  
berait.  
mit des menschen haubt das tir  
mugen wol geleichenn wir  
dem hohen herren Matheo,  
des geschrift erzelt das ge-  
slecht ho  
5515 Jesu und der rainenn mait  
und sait von der menschait.  
das dem ochsenn geleich ist,  
das tir geleicht sich Jesu  
Christ:  
so man denn oxsen vil an lait,  
5520 frü und spat grozz arbeit,  
ze jüngst tottet man in doch;  
davon wir geleichenn noch  
Jhesum zü dem selbenn tier.  
an der geschrift hab auch wir  
5525 das er von seiner marter sait  
und von Gottes arbeit;  
dem das tir geleich was,  
das ist der her Lucas.  
das vırde tir het lebenn haubt:  
5530 der lew tüt unerleubt  
was er under tıren wil;  
wan seiner chrefte ist so vil  
das im nicht mag widerstann.

5481. dez P.

5482. ich vō M. P.

5483. vil] so P.

5485. das er] er ie P.

5488. selczen<sup>s</sup> z. P. zaichnū C.

5491. Ain P.

5494. was fehlt CP.

5497. da bedewtet C, nū betütet P.

5502. hie dōrt P.

5503. helent d. i. hellent, so P.

5507. has C.

5517. Das Tier, das dem Ochsen gleichsieht, bedeutet Lukas; der Verf. deutet es zunächst auf Christus, dann erst auf Lukas.

5528. h. sant Lucas P.

5531. den tieren P.

- das tir gleich *wir* sunder wann  
 5535 dem hochenn herrenn Marco,  
 [53<sup>ra</sup>] der von der urstende ho  
 Jhesu Christi geschriben hat.  
 sam dem lewen nicht widerstat,  
 gleicher weis mocht nicht  
 widerstan
- 5540 Jhesu Christo sunder wann,  
 do er erstunt mit gewalt,  
 mit seiner chraft manichvalt.  
 so habent dy vür herren da  
 geschribenn dye ewangelia:  
 5545 wer Jhesus sey von der gohait,  
 das selb uns Johannes sait;  
 wer er sey von der menschait  
 hie  
 und was er auf der erd begie,  
 das selb uns Matheus sait;  
 5550 darnach seinen tod und sein  
 arbeit  
 tut uns Lucas chünt;  
 darnach an der selben stünt  
 tut uns sein urstent bechant  
 der da Marcus ist genant.  
 5555 der was chawsch und rain,  
 nach Gottes auffart im Got er-  
 schain.  
 er sprach: 'mein frid sey mit  
 dör!  
 du scholt schreibenn von mir  
 die ding dye du von mir waist.  
 5560 mein geist ist dör des vollaist.  
 du pist darczü her erwelt,
- des ist dör mein reich lang ge-  
 selt.'  
 damit er von im verswant.  
 Marcus, da er Gottes willen er-  
 chant,  
 5565 er schraib uns das ewangelium  
 das noch ist indem christentum.  
 Darnach der Gottes lerere,  
 [53<sup>rb</sup>] der rain und der gewere,  
 fuer durch ler in Venedi,  
 5570 da pede ene, dis und dy  
 gemain haydenn warn:  
 er torst sich nicht wol enparn.  
 des fuer er für sich dann,  
 uncz er cham in Agalayam.  
 5575 do er cham an das lant,  
 nün was im sein schüch en-  
 trant.  
 er weste nicht war er scholde.  
 doch als es Got wolde,  
 cham er zü einem schüster ge-  
 gann;  
 5580 der was ein alt weiser mann,  
 der saz in seiner werchstat.  
 seinen schüch er im machen pat,  
 das lon und schüch gab er im.  
 der maister nam das lonn sin.  
 5585 als er *den* schüch machen  
 wolde,  
 einen smerczen er da dolde,  
 wann er sich lemet mit der all.  
 der maister davon lawt ergal.  
 er sprach: 'ein got Jhesu Christ,

5534. *wir* P, fehlt C.

5543. Sussz P.

5551. 53. Tet C, Tät P.

5556. got fehlt P.

5557. Got sprach P. ist P.

5561. her lang e. P.

5562. lang fehlt P.

5570. Da ien bed P.

5572. entorst P.

5574. Aglayan P = Aquileja.

5577. wa CP, r in C ausradiert.

5579. Er kom P.

5582. in P.

5584. sin CP; i. hin?

5585. dye C, den P.

5589. ein] ain<sup>s</sup> P.

- 5590 nün mag ich für dise frist  
meinen chinden nicht nucz ge-  
sein.  
so we den unselden mein!  
do das Marcus erhört,  
sein hercz gewan der frewden  
hort,
- 5595 das er in hort Jhesum nennen.  
er sprach: 'wiltu den erchennen  
den du yczund hast genant,  
vil gesunt wirt dein hant  
und wirt groz deiner sele hail,
- 5600 wan dew besiczet erbtail  
[53<sup>va</sup>] vor Got in himelreich.  
darczü sint dye ewichleiche  
verlorn, pede dis und dye,  
dye den gottern dient hye:
- 5605 dye sint und werdent der tiefel  
spot.  
Jhesus *ist* wan ain got,  
der himel und erd gewaltig *ist*.  
'owe, gelebt ich noch dye frist,'  
sprach der maister zehant,
- 5610 'das ainer chäm indas lant  
der uns den selben chunt tet!  
ich volget gerne seiner ret.  
wan wir haben hie besunder  
von im gehort grozze wunder,
- 5615 die er czü Jerusalem begangen  
hat.  
manig behaftes das pey uns *gat*,  
hat uns das von im gesait:  
in im sey dye gothait,
- er sey himel und erd gewaltig  
gar.
- 5620 das sagemn dye tiefel von im  
für war  
dye inden luften *ofte* sint.  
davon ist unser gelaube plint.'  
do sprach Marcus zehant:  
'mir ist der selbe got bechant,
- 5625 ich glaub an in und dien im  
gern.  
und wiltu den gelauben lern,  
des pin ich dir gar berait,  
mein ler ist dir unversait.'  
der *maister* sprach zü im do:
- 5630 'ich pin sein berait und fro.'  
'in seinen namen,' sprach Mar-  
cus san,  
'scholtü dye tauff enphann  
und sein gebürt scholtu ge-  
lauben;
- [53<sup>vb</sup>] und la dich niemand des  
berauben,
- 5635 nach dro nach des richter not,  
*leid e dez fleisches tot*,  
das dein sele das himelreich  
besicz mit frewden ewichleich!  
do er das also sprach,
- 5640 an dye lamen hant er do sach.  
Marcus pot seinen segen dar,  
der maister wart gesunt gar.  
do er des häiles do enphant,  
er viel ze füezzen im zehant
- 5645 paid mit weib und mit chinde,

5597. *ieczo* P.

5600. du besiczest P.

5601. im P.

5606. *ist* P, *fehlt* C.5610. in *diez* P.5616. behaft P. hat C, *gat* P.

5617. da P.

5621. *ofte* P, *fehlt* C.

5627. vil gar P.

5629. *maister* P, *fehlt* C.

5630. pin sein] binz P.

5631. sinem P.

5632. den P.

5633. *gelailbñ* C.5635. Nach tro noch dez richters P; nach  
= noch.5636 P, *fehlt* C.5640. do *fehlt* P.



- mit allem seinem gesinde,  
und gert der tauf mit willen  
gar.  
do tauft Marcus dy rainen  
schar.  
Also Marcus der genande  
5650 mit ler, mit zaichen in dem  
lande  
bechert er das selbe lant,  
darinne Got ist heut erchant.  
er saczte pischolf, priester yesa,  
dyacon, subdyaconn her und da,  
5655 die den glauben scholten be-  
waren  
und in nicht liezzen mer ver-  
varn.  
do er es Got bestätigt het,  
er chert gen Venedi an der  
stet.  
dye Venedier hetten das ver-  
nomen  
5660 das der christentum was be-  
chomen  
in Agalayam in das lant.  
do den herren wart bechant  
das Marcus sy hiette verchert,  
dye stat auch der tauffe gert.  
5665 wann sy hetten auch wunder  
zü Jerusalem besunder  
[54<sup>ra</sup>] von Jesu zaichenn gehört.  
sy santenn nach Marco andem  
wort.  
do in sein chünfft gesaget wart,  
5670 do wart dye stat auch bechart.
- der glaub wart da gevestent  
wol,  
als man nach Got zerechte  
schol,  
mit priestern, mit erwartenn,  
dye den glaubenn da pewartenn.  
5675 Dye stat stund nün in Gottes  
ere.  
Marcus pelaib nicht lenger  
mere,  
er für gen Egiptenn lande:  
da erwundert der genande  
mit manigem grozzem zaichen.  
5680 sein lere wol chunde waichenn  
manigen zü dem christentum:  
Got was er an selen früm.  
dye abgot er da zestort,  
dye tiefel fluhen seine wort.  
5685 dye siechen macht er ander  
stünt  
von allem siechtum gesünt,  
das lant richt er nach Got wol.  
Marcus, des heiligen geistes vol,  
bestätigt den glauben da  
5690 und cheret von dann ysa  
und cham in Allexandriam.  
darinne weicht er Ananyam  
ze pischolf und drey priester da,  
siben dyacon und gottes diener  
sa.  
5695 christen glauben er auch da  
lert,  
wann dy stat er auch bechert.  
wan ein tail warn under in,

5649. Sus *P.*  
5650. mit] vñ *P.*  
5657. got *C*, so *P.*  
5660. hechoñ *C.*  
5661. Agley vnd in d. l. *P.*  
5662. erkant *P.*  
5663. bekert *P.*  
5668. andez *C.*

5675. nū stünd *P.*  
5678. er wundert *C*, erwündert *P.*  
5679. grossen *P.*  
5682. da an *P.*  
5686. wol gesund *P.*  
5692. Anayam *P* (statt Ananias *Leg. aur.*  
Anianus).  
5696. er auch d. st. *P.*

- der tiefel het bechert iren sin,  
dye volgtenn nicht der Gottes  
ler.  
[54<sup>rb</sup>] Marcus pelaib nicht lenger mer,  
5701 er cham gen Penthapolim indy  
grozze stat,  
daer mit zaichen und mit rat  
und mit ler auch bechert.  
zway jar er inder stat wert  
5705 und bestätigt denn glaubenn,  
des sy niemand mer mocht be-  
rauben.  
do dye zeit ein ende nam,  
er cherte wider gen Allexan-  
driam.  
Darinne was der gottes  
degenn  
5710 nach Got in rainem *süssen*  
lebenn,  
uncz das sein ende scholte sein.  
do täten dy ubeln ir ubel  
schein,  
als es wesen scholde.  
andem ostertag er singen wolde,  
5715 als es Got und im geczam.  
nün *secht* wo ein volkch cham,  
dye dem tiefel warn undertan,  
und namen denn rainen mann.  
ein sail leiten sy anden hals  
sein  
5720 und czügen in vaste hin,  
paide stokch, lakchen und  
staine,
- das das fleisch ab dem paine  
sich czart und nichtes pelaib.  
do man des vil getraib,  
5725 indenn charcher leit man in.  
zü mitter nacht cham zü im  
ein engel und sprach also:  
'gottes chnecht Marce, pis fro!  
wann dein nam geschriben stat  
5730 ander gehugde, dye nicht zer-  
gat.  
du pist ein fürst *in* Egipten  
lande,  
dem ist Got von dir erchande,  
des er dir wol dankchenn wil  
[54<sup>va</sup>] mit frewdenn gar an endes zil.'  
5735 damit der engel schied von  
dann.  
ein ertpidem gar frayssam  
wart dauber alles das lant.  
Marcus Got mit frewdenn mant  
sich behaltenn an das ende.  
5740 mit herczen rakcht er auf sein  
hende  
und lobt Got von himelreich.  
sein andacht was rain und  
innichleich,  
sein hercz cham von Got nie.  
got Jhesus do czü im gie  
5745 gleicher weis in menschen  
purde,  
ee er gemartert wurde  
andem freytag, daer in selber  
sach,

5698. iren] der *P*.5707. da ain *P*.5708. Allexandriaz *C*.5710. süssen *P*, fehlt *C*.5714. Andez *C*, An dem *P*.5715. und] von *P*. zam *P*.5716. secht fehlt *CP*. volkch *d. i. die*  
*Heidenpriester*.5718. vil r. *P*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

5722. fl. hie ab *P*.5723. So daz flaisch an im nit belaib *P*.5728. Marces *C*.5731. in fehlt *CP*.5732. erchande *C* umgekehrte Schreibung  
für erchant (*P* E. lant: erkant).5733. Das *C*, Dez *P*.5734. gar fehlt *P*.5742. minichlich *P*.

und gütleich zü Marco sprach:  
 'meinen frid hab, Marce!'  
 5750 da mit sach er sein nicht me.  
 dye nacht ir vinsten auch verlie.  
 do der tag auf gie,  
 do entwielt nicht dy laidig  
   schar,  
 si chomen gleich mit neyde dar  
 5755 da Marcus indem charcher lag  
 und seines rainen gepetes phlag,  
 und leiten im ein sail ander  
   waide  
 anden hals, Got zü laide  
 und darczü den andern christen,  
 5760 wann sy pösers nindert wisten.  
 so czoch in dye laidige schar  
 stokch und stain, her und dar,  
 das sein leben wart vil  
   chrankch.  
 des sait er Gotte grozzen  
   dankch,  
 5765 das im dye marter dye er  
   dolde,  
 das himelreich er werbenn  
   scholde.  
 inder not ze himel er sach  
 und innerchleich zü Got er  
   sprach:  
 [54<sup>vb</sup>] 'rainer süzzer Got mein,  
 5770 la d'ir mein sel enpholhen sein!  
 den geist enphilich ich d'ir  
   in dein hende,  
 schaff meiner marter ende!'  
 do er das wort vol verlie,

5749. meinem C.  
 5753. entwielt *Prät. zu* entwälen.  
 5760. n. w.] nit enwisten P.  
 5761. Susz P.  
 5775. Vnd sa P.  
 5780. stür in wet C. yesa P.  
 5781. grössers P.  
 5782. auch m. auch h. C. verschart C,  
 erzart P.

dye raine sele im aus gie.  
 5775 Zehant do er volendet het,  
 das pös volkch ander stet  
 machet einen rost grossenn,  
 darin sy Marcum wolten  
   stozzenn  
 und woltenn verprennenn den  
   leichnam.  
 5780 ein stürm weter zehant cham,  
 das nie grozzer gesehenn wart,  
 das auch manig haws verzart.  
 donez, wint warn ungehewer.  
 des tages liecht wart da tewer  
 5785 von frü morgens piz auf dy  
   nacht.  
 zü leben het da niemand acht,  
 es starb auch da manig mann.  
 des leichnams hüetter fluhen  
   dann,  
 da sy sich ernern wolden,  
 5790 wann sy von weter chumer  
   doltten.  
 der leichnam lag do ein.  
 vil palde chomen dy christen  
   rän  
 und namen denn leichnam zü  
   sich  
 und bestätten den vil erleich,  
 5795 als es czam dem gottes trant.  
 da pede still und uberlaut  
 ergiengen zaichen und ge-  
   schachenn,  
 das es dy laidigen ane sachenn:  
 davon sych ir vil bechart.

5783. Donē C, Döner P.  
 5785. morgen frü P.  
 5788. leichnam C, lichnamsz P.  
 5791. allain P.  
 5795. d vor czam *gestr. C.* des C, dem P.  
 5797. Ergent C, Ergiengen P.  
 5798. laidigen C, lütt P.  
 5799. 5800 *umgestellt* P.

5800 er der erst heilig wart  
ze Allexandrey inder stat.  
vil genadenn er begat,  
[55<sup>ra</sup>] wann er Got wert und lieb ist.  
nün helf uns got Jesus Christ,

5805 das wir seiner genadenn noch  
ander sele geniezzen doch,  
und das unser leben güt end  
nem!  
das werde war! Amenn.

## 18. Von sant Jacob.

Sant Marien müter Annen  
5810 trompt wie si by irem manne  
ain tochter solt gewinnen,  
himels und erd ain küniginne.  
die solt haissen Maria.  
da die zit kom dar nach,  
5815 der trom müst an ir ergan,  
wann si ain tochter gewan:  
da hiesz si die Mariam.  
daz ander jar da daz kam,  
der anderen tochter si genaz;  
5820 da west si nit wellichs waz  
an der ir träm solt ergän:  
dez nant sis auch Mariam.  
[P67<sup>va</sup>] dar nach in dem dritten jar  
gewan si die dritten für war:  
5825 die wart Maria auch genant,  
da von *daz ir* waz unbekant  
welch under den kindelin  
solt die küniginne sin;  
von Got wart si irre so.  
5830 doch nach ir zit gewan do  
diu eltist Maria got Jesum,  
die ander Johannem, Jacobum,  
die dritt Symonem und  
  Thatheum  
und den minderen Jacobum.  
5835 von dem seit die geschrift sus,

daz der minder Jacobus  
waz Got so endlich,  
daz man si sicherlich  
von ainander nit erkant  
5840 nū wann by dem gewant.  
dez wart er Gotes brüder ge-  
nant,  
sit si schied wann daz gewant.  
Dar nach nach Cristus uffart,  
daz die Gotes kraft gesträet  
wart  
5845 in die welt weitten  
durch predig, an den zeitten  
ward under in diu gemain  
nach süssem rät dez enain:  
ez solt ainer byschoff sin  
5850 ze Jerusalem under in,  
by dem solten si ir boten hän;  
waz von in würd getan  
in der welt mit ir ler,  
daz solten si enpietten her.  
5855 der byschoff dann fürbaz  
enbütt den anderen jungeren  
daz,  
wa ainer ain lant bekert,  
[P67<sup>vb</sup>] wa ieglicher den gelaben lert;  
ir getät solt stätt by im sin,  
5860 sinen rät solt er ach senden in.

5800 in C nach 5801 gestellt. Wann  
er P. wart wart C.  
5805. sein gerdenn C, siner gernden P.  
18. Nur in P 67<sup>vb</sup>—70<sup>rb</sup>, fehlt C.  
5816. Wann] P fast stets wañ, weñ,  
dañ, selten wañ usw.  
5826. daz ir waz] waz ir P.

5831. diu: das mhd. in schreibt P stets ohne  
Punkt und stellt e so verschieden darüber, daß  
nicht zu sagen ist, ob üi, iü oder uī gemeint ist.  
5839. anander P.  
5849. sol P.  
5852. im P. gegan P.  
5859. sol P. in P.

- da die gemain dez gehal,  
die junger sassen an die wal  
und welten Jacobum yesa  
Johannes ze bischoff da.  
5865 dar nach unz die geschrift en-  
bart:  
nach unser frawen uffart  
der kung Herodez an der zit  
liept sich den Juden da mit  
und slug ab daz hapt dem  
5870 byschoff ze Jherusalem.  
da der Jacobus wart erslagen,  
dar nach in vil kurczen tagen  
erwelten si an daz bistum  
den minderen Jacobum.  
5875 der waz wol der besten ain;  
der waz so kusch und so rain,  
wann die geschrift zelt in  
hailig von der geburt sin.  
wein, gut trincken enbeiz er nie,  
5880 flaisch, visch er auch lie,  
vogel, tier, waz lebt uff der erd,  
daz maid durch Got der vil  
werd.  
er het andersz lebens nicht,  
alz daz buch von im gicht,  
5885 wan daz er Got mit dienst an  
lag  
baide nacht und tag.  
er bet so vil mit knie vallen  
daz an den knien waren gallen  
gewachsen sam den olbenten.  
5890 er megert sich an allen enden;  
sinen bart er nie geschar,  
[P68<sup>ra</sup>] nicht gutes kom ach an sin har.  
Got zedienen er nit enliesz,  
da von man in den rechten  
hiesz.
- 5895 Jacobus nu bischoff waz.  
als ichs an dem puch laz,  
waz by der zyt Vespasianus  
ze Rom kaiser und Titus.  
Vespasian ains siechtums pflag,  
5900 da engen kain erezney wag:  
maister vor aller welt gar  
die hulffen im nit umb ain har;  
er enmocht sterben noch ge-  
nesen,  
im kund wirsz nit gewesen.  
5905 sin siechtum ach selczen waz:  
im flugen weissen uz der naz.  
da er sussz lebt in den leiden,  
wa zu im kom ain heiden,  
der sprach: 'richer kung her,  
5910 wilt du folgen miner ler,  
du wirst in vil kurezer stund  
bede fro und wol gesund.'  
der kaiser den haiden an sach,  
fruntlich er zu im sprach:  
5915 'machst du gesund mir min  
leben,  
ich wil dir min kunckrich  
geben.'  
der haiden da zu dem kaiser  
sprach:  
'ze Jerusalem ich niulich sach  
ainen man, der ist nit alt,  
5920 der hat so grossen gewalt,  
er haist die totten uff sten,  
niemand ist so siech von wen,  
er machsz mit ainem wort ge-  
sunt.  
ich waiz nu an der stund  
5925 macht er zehen usseczen gar  
[P68<sup>rb</sup>] wol gesunt und frisch fur war.  
dar nach ze Jerusalem nach

5864. Johannes : *erg.* „Bruder“.5866. Dar nach *P.*5874. mīnefī *P.*5885. Wan *fehlt P.*5890. mergert *P.*5897. Vespasianus *P.*5902. huffen *P.*5908. Zu wa *vgl.* 2508.5924. Ich waz *P.*

- leit ain stat haist Betania;  
da hiesz er ainen toten uff  
sten  
5930 und lebent von dem grab gen;  
ich sach den selben Lazarum.  
den maister hiesz man Jesum;  
und lept er noch, der selb man,  
so ist din siechtum sicher  
zergan.'
- 5935 da der kaiser die red erhört,  
Volusianum sant er an dem  
wort  
mit briefen und strenger bott-  
schaft,  
mit tro, mit aller fründtschaft  
hin über mer nach dem  
5940 der in dem lant ze Jerusalem  
die toten hiesz uff stän,  
die siechen gesund hin gän,  
dar zû grosse wunder  
mit zaichen *begie* besunder,  
5945 daz man im den sant,  
oder mit rāb und mit prant  
wolt er si verderben gar;  
daz si daz gelabten für war.  
Der bot für alz bald von  
danne.  
5950 er waz uff dem weg unlange,  
bisz er über *mer* kam.  
*durch* sin künft da vernam  
Herodez und Pylat,  
waz in der kaiser enpoten hat.  
5955 dez erkamen si und waren un-  
fro  
dez kaisers bet und ach siner  
dro.  
Herodez und Pylatus
- sprachen da zû Volusianum sūz:  
'ez ist war, ez waz hie ain  
man,  
[P68<sup>va</sup>] der hiesz die dotten uff stän  
5961 und begie grosse wûnder  
mit zaichen besunder.  
den viengen die Juden umb daz  
und trügen im uff den tot haz.  
5965 si jahen, er wer ein störer  
ir e und ain zaubrer,  
und wolten dez nit enberen,  
man müst si sinez todez weren.  
ez waz unz baiden vil laid,  
5970 daz wirt dir von unz wol ge-  
sait.'
- da der bot daz erhört,  
er sprach: 'si werdent dar umb  
erstort;  
und ist daz recht und pillich,  
da si so gar vergassen sich.  
5975 si habent on not ertötet den  
der beide *disen* und den  
macht frisch und wol gesunt,  
waz siechtüms si het verwunt.'  
Volusyan waz wol bedacht,  
5980 er fragt *ob er* von Got *het* die  
macht,  
alz man dem kaiser gesait hat.  
Herodez sprach und Pylat:  
'waz wir sagten, von siner ler  
grosser zaichen *er tet* noch  
mer.'
- 5985 dem boten waz von herzen lait;  
er fragt die herren ander wait:  
'sider *waz* ain so wyser man,  
hat er icht gehügt hinder im  
gelan?'

5928. ain stat] ainez P.

5944. Mit] Vnd P. begie] vil P.

5951. mer fehlt P.

5952. Vnd sin künst P.

5956. sin P.

5970. on P.

5976. disen] si P.

5980. ab<sup>s</sup> vō gött'n die m. P.5984. Vnd gr. z. ir mer n. m<sup>s</sup> P.

5987. Sider daz P.

ez sprach *der richter* Pylat:  
 5990 'ez ist ain wip hie in der stat,  
 die an sinem end nie von im  
 kam.  
 der slayer er da nam  
 — da man in töten wolt,  
 [P68<sup>rb</sup>] grossen swaisz er dolt —  
 5995 und trukt in an daz anlücz  
 sin.  
 daz tûch behüb den selben  
 schin  
 gelicher wisz alz er hie  
 mit uns uff der erde gie.'  
 da daz dem boten wart gesait,  
 6000 er sprach: 'seit söllich hailikait  
 an im waz und lit,  
 swie daz tûch wider strit  
 der kaiser gewinnet  
 und an sin anlücz ez bringet,  
 6005 ez wirt frisch und wol gesünt.'  
 Pylatus sant an der stünt  
 nach der frawen Veronica,  
 die daz tûch hett all da.  
 Die frawe da kom für in;  
 6010 er sprach: 'der slayer din  
 dez soltu dich verwegen  
 und solt in dem kaiser geben.  
 ich gib dir dar umb waz du  
 wilt,  
 ich gib dir goldez also vil  
 6015 daz du mit lieb macht immer  
 leben.'  
 si sprach: 'und woltest mir dar  
 umb geben  
 all die welt gewaltichich,  
 der enber ich e sicherlich;  
 wann all mein trost dar an lit.'  
 6020 'so vart, frawe, selb da mit  
 und lat ez sehen den herren  
 min!

fraw, dez mag rätt nit gesin!  
 sprach der richter Pylat.  
 die gemain sprach an der stat:  
 6025 'si sol ez tûn frölich!  
 die fraw müst beraitten sich  
 vil ungeren on wer  
 [P69<sup>ra</sup>] mit dem boten über mer.  
 die boten sämpten sich nit do;  
 6030 si waren dez tûches der frawen  
 fro,  
 si fûren frölich gen Rome  
 wider.  
 ir vart ze fräden wart in sider;  
 der kaiser macht si all rich,  
 er gab in gût unzällich.  
 6035 Wann da die fraw ze Rom  
 kam  
 und da der kaiser daz vernam,  
 er gie selb gen der frawen  
 daz tûch mit andacht schawen.  
 da er daz tûch wol an sach,  
 6040 vil gütlich er sprach:  
 'hab er iendert gewalt  
 nach dem daz anlücz sy ge-  
 stalt,  
 der geb mir minen gesunt  
 wider!'  
 er viel für daz tûch nider.  
 6045 ze hant die fraw Veronica,  
 daz tûch druckt si im da,  
 dem kaiser, an daz anlücz sin:  
 sa viel uz der nasz für in  
 weffisen ain vil michel tail  
 6050 und ir genist: er wart hail.  
 da der kaiser dez enpfant,  
 er sprach: 'we, daz ich in nit  
 erkant,  
 der het und hat so grossz ge-  
 walt;  
 sein er ist wit und menigvalt,

5989. der richter fehlt P.

6038. Vnd daz P.

6027. vngefñ P, ebenso 6159, 6167 zoñ, 6187 hirñ ganz wie varñ, wañ, andern usw.

6055 ez ist ain Got der werde,  
beyd himel und erde  
ständ gewalticlich in siner  
hand.'  
er widerbot all zehand  
den Juden all gemaine,  
6060 si waren hund unraine,  
daz der welt hailant  
[P69<sup>rb</sup>] von ainem volk so geschant  
laid also grosse not  
und dar zû ze jüngst den tot.  
6065 er wolt si stören ymmer  
und dez gehören nimmer.  
die hervart an den zitten  
wart beschriren witten,  
im waz uff die Juden ger.  
6070 die Juden nit fridez hetten mer.  
Da die Juden hetten vernomen  
daz widerbot daz in waz  
komen,  
nü waz ez an dem oster tag,  
da under in waz die clag.  
6075 nü waz ach an der selben zit  
under den Juden grosser strit:  
ainer jach Jesum zegot,  
die anderen hetten daz für ain  
spot.  
sümlich lüt ach jahen:  
6080 die Jhesum hulffen vahan  
und by sinem tod waren,  
die hetten übel gevaren,  
die solten sich bekeren  
und cristen gelaben leren,  
6085 Jhesus wer Gotez kint.  
die andern jahen: 'die red ist  
blint.'  
suz waz die misshellung  
von Juden, von haidnischer  
zung.

Die weil die red gie alsuz,  
6090 die weil worcht Jacobus  
gotes werck ze Jerusalem.  
er predigt Jesum disem und  
dem,  
den gelaben er lert,  
den cristentûm er mert.  
6095 sein ler man nicht erverte,  
[P69<sup>ra</sup>] wann mit zaichen er si be-  
werte.  
er waz der welt lieb und Got.  
Jacob die gemain gebot,  
daz er solt zû in gan,  
6100 seit er wer ain hailig man;  
si wolten haben sinen rät.  
'seit dich Got mit sinnen hat  
geeret und mit hailikait,  
waz unz din sin dar an sait,  
6105 daz well wir gelaben wol;  
du bist hoher sinne vol.'  
Jacobus uff ain höch steig;  
ain grassz volk allez sweig,  
die ze osteren nach irem sit  
6110 waren komen ze der hochzit;  
bey der predig ach sassen  
haiden vil usser massen.  
der rain küsch Jacobus  
hüb an sin red alsus:  
6115 'sit ich die warhait sprechen  
sol,  
der sült ir mir ach volgen wol,  
und gelabt all gemain,  
daz Jhesus der rain  
waz und ist in der gothait  
6120 zû unz geboren von ainer mait,  
daz er got und mensch ist.  
daz ist bewert mit mänger frist,  
mit engeln, mit tiefeln an  
mänger stat,

6055. Er P.

6075. Nü P.

6099. im P.

6104. diû P.

6123. tiefel P.



- mit zaichen die er begangen  
hat
- 6125 götlich uff der erde hie  
die weil und er by unz gie.  
er laid von ew̄ grosz not  
und ainen schantlichen tot.  
die not müst er von ew̄ tragen,  
[P69<sup>vb</sup>] wann ez hetten die wissagen  
6131 lang da vor von im gesait,  
er müst liden daz er da lait.  
doch erstünd er an dem dritten  
tag  
nach der hailgen geschrift sag;  
6135 wann wir by im sassen  
nach siner urstend, trunken und  
ässen,  
und was bey unz vierzig tag.  
ez ist war daz ich ew̄ sag:  
da für er zehimel do.
- 6140 daz himel her waz allez fro:  
mit fräden, mit lob si in  
enpfingen,  
ufrecht si gen im giengen.  
dar an will ich der warhait  
jehen,  
wir habens mit agen an ge-  
sehen.
- 6145 nü sag ich ew̄ fürbaz  
umb dez kaisers haz:  
unz wart von Jesu kunt getän,  
daz ir an im habt began.  
daz müst nach siner zit ergen,  
6150 wann wir ez an büchen sehen  
sten.  
dar umb mit rach gen ew̄ für  
war  
wolt er *gebitten* vierzig jar;  
ob ir ew̄ wolt bekeren
- und rechten gelaben leren,  
6155 — daz ist ew̄ oft kunt getän —  
so wolt er ew̄ schuld verlän:  
da waz ez nü ew̄ spot.  
wolt ir gelaben noch an Got,  
dez kaisers zoren würd gar  
verkert
- 6160 und grosse seld ew̄ gemert.  
Got hat ew̄ gebitten vierzig  
jar,  
die habent nü end gar.  
[P70<sup>ra</sup>] welt ir ew̄ nü nit bedenken,  
an rechten gelaben lencken,  
6165 so wissent daz sunder wän,  
alz war alz ich ew̄ gesagt hän,  
dez kaisers zoren ew̄ unseld birt  
und dicz lant zerfüret wirt,  
wip und kint wirt ellend.’
- 6170 da mit geswaig der genend.  
Da er gerett hett also,  
die menig sprach aldo:  
‘ez ist war daz er hat geseit,  
wir süllen gelaben die gotheit.’
- 6175 sich liessen täffen wip und man.  
Pharisey, da si daz sahen an,  
do jahen si under in:  
‘er kompt sin nicht genossen  
hin.’
- vor laid si mochten sin er-  
storben,  
6180 waz ir bet het erworben.  
‘ez müsz gelten sin leben,  
er müsz den lip dar umb  
geben.’  
und ainer nam ain wäschen  
stang,  
beide grosz und lang,  
6185 und slüg Jacobum an daz häpt,

6137. was fehlt P.

6142. Ir recht P.

6144. hahens P.

6152. belibn̄ P.

6177. Doch P.

daz der tot in da täpt.  
 daz hiren er im uz slüg.  
 Jacobum man ze grab trüg  
 und dem lieben gotes knecht  
 6190 tet man da schon sin recht.  
 umb in ward da grosse clag  
 von den cristen mängen tag.  
 Nü ist er mit fräden dört,  
 Jacobus der seldom hort,  
 6195 da er wunne hat on ende.  
 daz er nach disem ellende  
 nicht nach der sünden slicht  
 [P70<sup>rb</sup>] genediclich über unz richt

wann nach siner gütt manigvalt,  
 6200 sit er zerichten hat gewalt  
 über unz, und die gesellen sin,  
 daz si unz bringen da hin,  
 da si mit Got lebet ymmer,  
 — wann on ir hilff wir nimmer  
 6205 kömen zû dem himelrich —  
 nü helffen uns genediclich,  
 daz wir verdienen uff der erden,  
 daz wir tailhafft werden  
 durch ir marter der genaden  
 6210 die si verdient hänt by iren  
 tagen!

## 19. Von sant Philippen.

Nach der tailung der junger  
 kam Philippus besunder  
 in daz lant Scyciam;  
 dar inn er predigen began  
 6215 den gelauben und Jesum;  
 er waz Got an selen früm.  
 dar inn er predigt zwainczig  
 jar.  
 er meret wol die gotes schar.  
 wie hert ir hercz were,  
 6220 doch waz er ain sölch lerer  
 daz er ze jungst *si* über kam:  
*daz volk* den gelaben an sich  
 nam.  
 Da daz den fürsten wart ge-  
 seit,  
 ez waz in zoren und leid,  
 6225 und hiessen bald gachen  
 und Philippum vahan.  
 nach Philippo wart gegacht;

er wart für die fürsten ge-  
 bracht.  
 die hiessen da füren in  
 [P70<sup>va</sup>] also gebunden hin  
 6231 zû ainer sül, die waz erwelt  
 dem abgot Marty und geselt;  
 da stünd daz abgot oben enbor.  
 da die herren stünden da vor,  
 6235 si zwungen Philippum sin offer  
 legen  
 dem abgot, ob er wolt leben.  
 die wil man in dez offer  
 zwang,  
 uz der süll ain trak trang:  
 der tot des obrosten bischofs  
 baren  
 6240 und uz den fürsten die da  
 waren,  
 der tot er ach all da zwen.  
 sin böser aütem macht solch wen

6204. hilff kōm wir P.

19. Nur in P 70<sup>rb</sup>—71<sup>rb</sup>, fehlt C.

6213. Scyciam d. i. Skythia.

6221. si fehlt P. kām P.

6222. Daz volk] Vnd P.

6224. zōrī P, vgl. 6027.

6238. trak d. i. Drache.

6239. baren] bārī P, vgl. 6027.

6242. aütem = âtem.

- daz die menig nit trüt genesen;  
in kund vor siechtum nit wirsz  
wesen.
- 6245 Da der tiefel daz getet,  
Philippus sprach an der stet:  
'wölt ir volgen minem rät,  
daz der tiefel begangen hat,  
daz wirt allez widertän.
- 6250 die toten müssen ach wider uff  
stän.'  
da sprach daz siech volk gar:  
'wir wellen dir volgen für war;  
waz du sagst, daz gelab wir  
wol,  
du bist rainer sinn vol.'
- 6255 Philippus den lütten gebot  
her ab werffen daz abgot  
und ain crücz machen dar  
und gelaben an Jesum gar.  
der lüt siechtum waz vil  
scharpff,
- 6260 dez man daz abgot her ab  
warff;  
ain crücz stiesz man hin wider.  
sa zehant der lüt gelider  
wurden frisch und gesünt,  
[P70<sup>ob</sup>] waz siechtüms si het verwünt.
- 6265 da si daz zaichen wol ersachen,  
ze der taüf si begunden gachen.  
dem traken Philippus da gebot  
by Jesu Cristo dem got,  
daz er in die wüsti für
- 6270 und nit mer käm her wider für.  
der tracke floch all ze hant  
und kom nit me in daz lant.  
Philippus auch über die  
dotten gie,  
— daz sach die menig disz und  
die —
- 6275 und gebot in by Jesu Crist,  
daz si an der selben frist  
lebten wider all sam e.  
die toten nit lenger lagen mer,  
si stünden uff und lebten wider
- 6280 und bredigten Jesu Crist sider,  
wann si hetten daz wol funden  
in der hell abgrunden  
daz Jesus waz in der gotheit.  
daz von im waz geseit,
- 6285 daz gelapten wip und man.  
ir ler und sag sunder wän  
merte vil den cristentüm;  
si wurden Got nütz und früm.  
si begunden sagen und jehen
- 6290 daz si dört hetten gesehen:  
daz gelabten in die lüt gar  
und sprachen, ir red wer von  
Got war.  
nū waz in dem lande nicht,  
er het zū Got zū versicht.
- 6295 da wicht Philippus sa  
pischoff, priester, pfaffen *da*,  
[P71<sup>ra</sup>] die den gelaben solten bewaren  
und in liessen nit verfaren.  
Da daz wol gefestent wart,
- 6300 Philippus hūb sich an die vart  
nach Gocz gebot in Asyam.  
da er in daz lant kam,  
er lert daz best daz er künt.  
dar nach an der stünd
- 6305 kom er in Yeropolia,  
die häuptstat ist in Asya,  
da sin ler nit müssig beleip:  
sin zit er nach Got vertreip  
und stiftet ez da nach Got wol.
- 6310 er waz dez hailgen gaistez vol.  
er het ach zwū töchter rain,  
der ler nach Got waz nit clain.

6258. gelabten *P*.6284. Da *P*.6287. Mer vil deññ den *P*.

6295. wicht = wihete.

6296. sa *P*.6305. *d. i.* Hierapolis in Phrygien.

si bekerten junckfrawen vil;  
 si dienten Got an ir zil.  
 6315 Philippus nü sterben solt,  
 alz ez Got von himel wolt.  
 vor sinem tod sibem tag  
 sant er nach der büche sag  
 nach pischoff, pfaffen die er het  
 6320 Got getermet in der stet.  
 da si komen zû im gar,  
 er sprach: 'ich sag ew für war,  
 mir hat noch Got wan sibem  
 tag  
 hie verlihen nach miner sag;  
 6325 der gedencket und miner ler,  
 so daz sich kainer nit verker,  
 er ler so daz Got tûg

an den selen swa er mûg.  
 alz ich ew han vor gesait,  
 [P71<sup>rb</sup>] susz lept und mert die cristen-  
 hait!  
 6331 so mag ew nit wider stân,  
 Got ist mit ew sunder wân.  
 da mit müsz ewr Got pflegen,  
 ich sol hie nit lenger leben.'  
 6335 Philippus lebt hie für war  
 nach Got sibem und achzig jar,  
 da mit für er von hinnen.  
 daz wir ain sölch haimfart ge-  
 winnen  
 alz gewan Philippus,  
 6340 dez helff unz Jesus Cristus!  
 Amen.

[55<sup>va</sup>]**20. Wie daz heilig chreucz fünden wart.**

Nach Gottes marter zway  
 hundred jar  
 und drew und dreizzikch für  
 war  
 füren dye Ungern mit gewalt,  
 mit einem her ungeczalt  
 6345 pey der Tunaw auf romisch  
 reich.  
 Constantinus der tugentleich  
 was chaiser pey denn czeitenn;  
 der besammet sich auch weiten:  
 er gewan ein her grozz und  
 starkch,  
 6350 doch es gen disem nicht en-  
 wakch:

si hetten dreyzzikch an einen  
 man.  
 der chaiser sorgen began,  
 wie er sein er behaben mochte;  
 sein her gen disem nicht tochte,  
 6355 doch müst er sich zü velde  
 legen.  
 dye weysen begunden wegenn  
 im wer pezzet mit in ge-  
 strittenn,  
 dann das dy Ungern auf sy  
 riten  
 und liezzen an wer niemand  
 leben;  
 6360 pezzet mit streit wer gelegenn

6316. von himel fehlt P.

6317. siechen P.

6324. sibem tag nach vlihen gestr. P.

20. B 133<sup>rb</sup>—135<sup>va</sup>, P 71<sup>rb</sup>—73<sup>ra</sup>, v<sub>2</sub> 88<sup>b</sup>  
 —89<sup>b</sup>. Überschrift: Wie d. h. ch. f. w. von sand  
 Helen B, Von dem hailigen Crucz P, Daz ist v.  
 d. h. ch. wie daz f. w. w v<sub>2</sub>.

6343. vnger Pv<sub>2</sub> immer.6345. thonaw P, tuenawe v<sub>2</sub>. uff daz P.6348. besante v<sub>2</sub>.

6350. gen disem P.

6353. behalten PB.

6354. entöcht P, entocht v<sub>2</sub>.6357. Ez P, Iz v<sub>2</sub>. In B.

- dann so sterben weipleich;  
 von schulden zerging romisch  
   reich,  
 ob man nicht mit in strit.  
 der chaiser davon ze aller czeit  
 6365 grozzer sorgen phlag.  
 eins nachtes er an slaf lag  
 und sach auf in seinen laidenn.  
 inden himel sach der haidenn  
 — der het sich gen im auf ge-  
   tann —  
 6370 und sach das chrewcz vor im  
   stan.  
 das chrewcz er fleizzichleich an  
   sach.  
 ein stimme da zü im sprach:  
 [55<sup>vb</sup>] ‘Constantine, verczag nicht,  
 hab czü dem zaichen zuver-  
   sicht!  
 6375 ein solches sol sein dein vann,  
 und reit froleich dye Ungern  
   an:  
 mit dem zaichen gesigestü!’  
 Der chaiser des morgens frü  
 macht ein chrewcz an seinen  
   vanen  
 6380 und begund dy seinen manenn,  
 das sy an denn czeittenn  
 froleich schalten streittenn,  
 und hüb sich mit seinem her  
   dann.  
 ob den seinen flog der vann,
- 6385 zü dem streit sy begunden  
   gahen.  
 do die Unger den vanen saheenn,  
 ir ainer trawet nicht genesenn.  
 wer pey lebenn wolde wesenn,  
 der floch so er peste chüende.  
 6390 do wart *ir* an der stüende  
 an czal vil erslagenn,  
 das wal mit ern wart be-  
   habenn.  
 Do der chaiser den sig ge-  
   nam,  
 ze Rom mit frewdenn er be-  
   cham.  
 6395 er begunde nach dem zaichen  
   fragen.  
 do was ze Rom pey den tagenn  
 ein priester hiez Eusebius;  
 nach dem sant Constantinus  
 und von dem zaichen er in  
   fragt  
 6400 und pat in das er im sagt,  
 ob im davon icht chund were.  
 do antwurt im der gewere:  
 ‘ja, das zaichen ist mir wol  
   chünt.  
 ez wart vor maniger stünt  
 6405 got Jhesus ertottet darann,  
 der got und mensch ist sunder  
   wan  
 [56<sup>ra</sup>] — himel und erd ist in seiner  
   hant,

6361. suz *P(Bv<sub>2</sub>)*.  
 6362. vgieng *P*.  
 6363. mit in nit *P*.  
 6364. davon] do *v<sub>2</sub>*.  
 6371. fleizzichleich] vast *B*.  
 6376. frischlich *P*, vreileich *v<sub>2</sub>*.  
 6382. reiten *B*.  
 6384. Ob sinem *P*. flog] volk *P*, volch *v<sub>2</sub>*.  
 6388. Swer *v<sub>2</sub>*, immer.  
 6390. ir *BPv<sub>2</sub>*, fehlt *C*.

6393. gewan *P*.  
 6394. er da kam *P(v<sub>2</sub>)*.  
 6395. dez *C*.  
 6398. sant auch *v<sub>2</sub>*.  
 6399. Und fehlt *B*.  
 6401. nicht *C*, icht *BPv<sub>2</sub>*.  
 6402. Dez *P*.  
 6404. Ez *P(B)*, Iz *v<sub>2</sub>*, Ja *C*. langer *B*.  
 6406. ane wan *v<sub>2</sub>*.

- das abgrunt ist im wol er-  
chant —  
und dem dy säld ist gegebenn.  
6410 der nach im hie wil lebenn,  
des sel hat frewd ewichleich.  
im ist nicht wider auf ertreich.  
mit solcher sag, mit suezzer ler  
pracht er denn chaiser her,  
6415 das er sein mütter pat,  
die chunigin Helenam, ander  
stat,  
die sinn und frümchait was,  
dye tewrist der ye weib genas,  
das sy ze Jerusalem chême  
6420 und mit fleizz aus nemme,  
wo das chrewcz chomen were  
daran Jhesus der säldenbere  
den tod von den Juden lait.  
der mütter er von dem zaichen  
sait,  
6425 wie er davon gesiget het.  
Helena nach des sunes pet  
für gen Jerusalem.  
da wart sy von disem und dem  
enphanen erleich;  
6430 manig gabe reich  
trüg mann der chaiserinne für.  
ir lob stund in hocher chür,  
sy vorchten *pede* jung und alt,  
sy het uber all dy welt gewalt.  
6435 Darnach sy palde sande
- nach dem weysisten indem lande  
ze Jerusalem, in Samariam  
und uberal in Judeam.  
dy hohen chomen gar für sey.  
6440 sy sprach: 'ir herren dis und  
die,  
[56<sup>rb</sup>] ich pin umb sust nicht her be-  
chomen.  
ir habt das von der schrift ver-  
nomen  
das Got nach seiner czeit  
wurd geporn sunder streit.  
6445 davon wil ich des nicht enpern  
— ir tüt ez mit willen oder  
ungern —  
ir erwelt dye weisten aus euch  
gar,  
die mir sagen für war  
und mich beschaydenn meiner  
frag.  
6450 und tüt das heut pey disem  
tag!  
Die Juden vorchten der  
frawen zorn;  
si hetten schir aus in erchorn  
die weisisten aus in uberal,  
der warn sibenczik ander czal,  
6455 und gingen für dy frawen do.  
si sprachen: 'chaiserinne ho,  
wir hetten tausend man erwelt,  
den ganczer sinn ist geczelt;

6408. bechant *v*<sub>2</sub>.  
6409. Von *P*.  
6410. Der nach im *Pv*<sub>2</sub>, Darnach im d<sup>s</sup> *C*.  
6417. sinn het vñ frumm w. *P*, an sinnen  
vnd an fr. w. *B*.  
6420. aus] war *v*<sub>2</sub>.  
6421. Wo *C(P)* = War *Bv*<sub>2</sub>.  
6424. dez *C*.  
6426. durch *P*.  
6427. ze *PB*.  
6428. und] vñ vō *P(B)*.

6433. bede *P(B)*, paidev *v*<sub>2</sub>, fehlt *C*.  
6436. dem *C* = den *BPv*<sub>2</sub>.  
6437. vñ in *P(Bv*<sub>2</sub>). . . samaria *Pv*<sub>2</sub>.  
6438. Indea *P(v*<sub>2</sub>).  
6440. komē *P(B)*.  
6442. geschrift *P*.  
6444. Wart *B*.  
6447. welt *BPv*<sub>2</sub>.  
6450. Das tüt hiüt *P*.  
6454. sibenczil *C*.  
6455. Die *PB*.

- aus den tausent mannen  
 6460 hab wir erwelt danne  
 sibenczik auzzerwelter mann,  
 den grozzer sin ist undertann.  
 den ist chünt dinges vil,  
 sy berichtent dich wes du wil.  
 6465 do sprach aber dye chunigin:  
 'die nü haben den pesten sin  
 under den die ir habt geczelt,  
 aus den sibenczigen mır dye  
 welt  
 und pringt mır dy! des ist  
 nicht rat:  
 6470 anders ir ewer lebenn lat.'  
 Die Juden wurden all unfro,  
 si vorchten ser der frawen dro.  
 sy gängenn do an iren rat:  
 [56<sup>va</sup>] 'unser ding uneben stat,'  
 6475 sprachen sy mit ganczen sinnen,  
 'wez will die fraw mit unz be-  
 ginnen?'  
 under den sibenczik ainer was,  
 der was genant Judas.  
 der was weis und gar alt,  
 6480 manig jar man im czalt.  
 er sprach: 'wisset endleich,  
 secht des für war auf mich!  
 si wil das holcz sunder wann  
 da Jhesus wart gemartert ann.'  
 6485 do sprachen dy Juden ander  
 stünd:  
 'niemant lebt dem das sey  
 chünd.'  
 do sprach es aber Judas:  
 'mein en Zacheus gar alt was,  
 der zaigt ez meinem vater  
 Symon;  
 6490 der czaiget do ez mır vil  
 schonn  
 und sprach: "lieber sun mein,  
 huet pey dem lebenn dein  
 das du das chrewcz zaigest icht!  
 wan her nach das geschicht  
 6495 das mans dye Juden süchen  
 nötet  
 und auch darumbe töttet.  
 edu danne leidest not  
 unde ze jungst darumb den tot,  
 so scholtu ez zaigen hie,  
 6500 mein en ez alhie lie."  
 mein vater sagt mır dannoch  
 daz  
 das unser reich für waz  
 von unsern sunden müez zer-  
 gann  
 und wirt den christen under-  
 tann.'  
 6505 Dye chuniginne begunde  
 swarnn  
 das sy so lange warnn  
 an irem rat und hiez gahenn  
 und die Juden alle vahenn

6459. manne Cv<sub>2</sub>, mannen BP (: dannen).  
 6461. sibenczil C.  
 6462. sim C.  
 6466. nü P(Bv<sub>2</sub>), nür C.  
 6468. dye] do B.  
 6469. Und fehlt B.  
 6474. vns vneben v<sub>2</sub>.  
 6475. ganczen fehlt B.  
 6476 P(Bv<sub>2</sub>), fehlt C. mit unz fehlt B.  
 6477. sibenczigen P(B)v<sub>2</sub>.  
 6479. gar] vil Pv<sub>2</sub>, fehlt B.  
 6480. Vil manig B.

Nach 6484. Daz wär ir ain lieber funt B.  
 Nach 6485. Umb den selben funt B.  
 6486. das] es B.  
 6487. es fehlt B.  
 6488. vil PBv<sub>2</sub>.  
 6490. do] ach P, fehlt Bv<sub>2</sub>. nür C. mir  
 iz v<sub>2</sub>, mirsz P(B).  
 6494. das] diz B.  
 6496. töttēt C.  
 6498. darumb fehlt B.  
 6499. ez P(Bv<sub>2</sub>), fehlt C.  
 6508. die Juden] sy B.

- und hiez sy prennenn indem  
rost,  
[56<sup>rb</sup>] zergangen was der Judenn  
trost.
- 6511 doch sprachen sy: 'frawe here,  
du solt began an uns dein ere.  
wir zaigen dir ainen mann,  
der dich wol berichten chann
- 6515 der ding dy warn und noch sint.  
er ist eins weissagen chind;'  
und zaigten ir ann Judam.  
die chunigin Judam nam  
und het in ser in irr huet.
- 6520 si sprach: 'Juda guet,  
wiltu lebenn auf der erde,  
so czaig mir das holcz werde  
daran wart gemartert Christ!'  
'das holcz mir unchund ist,'
- 6525 des swür er manig aide:  
noch mit lieb noch mit laide  
chünd sy in betwingen nicht  
das er wolt ez czaigen icht.  
doch dye fraw in zorne sprach,
- 6530 do sy sein hertichait ersach:  
'indem mosigenn se  
geschicht dir vor hunger we,  
das du dein leben müst ver-  
liesenn  
und den tod vor hunger  
chiesenn.'
- 6335 Judas inden se geworffen  
wart  
und mit huet wol pewart,  
das im niemant mocht ge-  
wegenn,  
und niemant liez im zeezzen  
geben.  
darin er sibenn tag lag
- 6540 das er ezzens nicht enphlag.  
do der achte tag cham,  
vil läut er schreyen do begann:  
[57<sup>ra</sup>] 'vart nach mir palde her!  
ich wil euch zaigen das  
chrewez her.'
- 6545 do dye frawe das erhört,  
sy hiez in pringen andem wort.  
Do er aus dem se cham,  
die fraw dye herren zü ir nam  
und gie mit Juda hin
- 6550 da das chrewez scholde sin.  
do er dar cham an die stat,  
Got er von herzen pat.  
er sprach: 'himels und erd  
schepher,  
der heilig und der gewer,  
6555 wann du siezest auf Cherubin  
und darczū auf Seraphin,  
alle creatur gar von nicht  
hastu geschaffen, dye auch  
gicht

6509. si *P(Bv<sub>2</sub>)*, fehlt *C*. dez *C*.  
6511. Do *v<sub>2</sub>*.  
6512. an vns begen *B*.  
6514. wol fehlt *P*. verrichten *v<sub>2</sub>(P)*.  
6515. e waren *B*.  
6516. ein vor ist *gestr. C*.  
6520. sprach zū im *B*.  
6521. din leben *P*.  
6523. gemartert wart *PB*.  
6525. er ir mängen ayd *P*.  
6527. ertwingen *C*, entw. *P*, betw. *Bv<sub>2</sub>*.  
6528. er ez w. *P*. ez fehlt *CBv<sub>2</sub>*.  
erzzeigen *C*, zaigen *BPr<sub>2</sub>*.

6530. herte *B(P)v<sub>2</sub>*.  
6532. dir noch *B*. von *PB*.  
6534. von *B*.  
6538. im liez *P*.  
6539. d vor tag *gestr. C*.  
6541. bekam *P*.  
6542. do fehlt *BPv<sub>2</sub>*.  
6543. Vart *BPv<sub>2</sub>*, Var *C*.  
6549. da hin *Pv<sub>2</sub>*.  
6551. dar] da *P*, fehlt *Bv<sub>2</sub>*.  
6553. himl *C*.  
6557. gar fehlt *B*.



- dein zü einem shephere.  
 6560 Got vil rain und lobebäre,  
 zaig uns das holcz wo das ligt,  
 damit du dem tiefel angesigt  
 und den menschen *hast* erlost  
 und cham den seln in hell ze-  
 trost.'
- 6565 vil tewer er zehimmel sach.  
 do er das gepet vol gesprach,  
 die stat da daz chrewcze lag,  
 davon gie so suezzer smak,  
*daz* der suezze nicht was ge-  
 leich.
- 6570 undulden begund das ertreich  
 da das chrewcze inne was.  
 zehant begunde Judas  
 graben in ander stat.  
 do er zwainczik ellen gegraben  
 hat,
- 6575 da vand er drew chrewcz  
 ligenn,  
 [57<sup>rb</sup>] den wart suezze und vil genigen.  
 Doch weste nicht Judas  
 welichs under in das *recht* was.  
 nün starb ein mensch inder  
 czeit.
- 6580 Judas hiez wider streit  
 den totten dar pringenn.  
 er het gen Got vil güt ge-  
 dingen.
- do der tote dar cham,  
 ye ein chrewcze mann nam  
 6585 und leit es auf in besunder.  
 der totte lag still darunder,  
 uncz das rechte cham dar:  
 der tote stünd auf snelle gar.  
 do der totte lebunde wart,  
 6590 einen tiefel ez sere peswart.  
 er schray aus denn luften her,  
 das ez hort diser und der:  
 'Juda, waz hastü getann,  
 du vil unsäliger mann!  
 6595 du scholt wizzen endleich,  
 ich pring einen chunig andas  
 reich,  
 der den gemarterten verlaugent  
 gar  
 und mich richt an dir für war,  
 der chaiser sol in meinem  
 namen sein.
- 6600 der tüt auch gar den willen  
 mein.'
- Do das zaichen da geschach,  
 die fraw ir lieber nie gesach.  
 die frawe stift ein chirchen do  
 an die stat reich und ho  
 6605 und versmitte das chrewcze  
 rain  
 mit gold, mit gimm, mit edelen  
 gestain.

6561. lig *CP*(*v*<sub>2</sub>), ligt *B*.  
 6562. Da du *v*<sub>2</sub>. Da d. d. t. mit *P*.  
 hast ang. *B*. angesig *C*(*v*<sub>2</sub>), angesigt *BP*.  
 6563. hast *B*, fehlt *CP**v*<sub>2</sub>. an erlost *B*.  
 6564. chom *B*, kempt *P*, chem *v*<sub>2</sub>: 2. *Sg*.  
*Prät.* dē selbē *P*.  
 6565. gen *B*.  
 6566. volsprach *B*.  
 6569. Daz *PBv*<sub>2</sub>, Do *C*. nicht nicht *C*.  
 6572. Sa *PB*, Do *v*<sub>2</sub>.  
 6573. in] ein *P*. stet (: het) *Bv*<sub>2</sub>.  
 6474. zwainczil *C*.  
 6578. recht *Pv*<sub>2</sub>, fehlt *C*, W. daz rechte  
 chrautz waz *B*.
6582. vil fehlt *PB*. güt] den *B*.  
 6584. mann] er *v*<sub>2</sub>. dar nam *B*.  
 6589. lembtig *B*.  
 6591. ser *P*.  
 6592. ez fehlt *Pv*<sub>2</sub>. erhört *P*.  
 6596. in *v*<sub>2</sub>.  
 6597. Der des *B*.  
 6598. richet mich *B*. riche *v*<sub>2</sub>.  
 6599. in m. n. sol *B*.  
 6602. liebersz *P*. Der frawen l. n. ge-  
 schach *B*.  
 6603. frawe fehlt *B*.  
 6606. mit gimm] und *P*. edlem *P*(*v*<sub>2</sub>),  
 fehlt *B*.



- darnach lie er den gottes orden  
und ergab dem tiefel sich,  
das er im hulf an das reich.  
also do Constantin erstarb,  
6660 der tiefel im das erwarb  
das er das reich besaz  
und gutter dinge gar vergas.  
Nün geschach pey seinen  
ezeitten  
das der chaiser scholde reitenn  
6665 mit her in Persiam.  
und do er zü Jerusalem cham,  
do was Quiriace pischof da,  
den da gesezet het Helena.  
der chaiser sant do nach im,  
6670 er sprach: 'mich het auch *mein*  
tumber sin  
an die unsälige tauffe pracht.  
do ich do recht mich bedacht  
und ich mich selber chund be-  
warn,  
do lie ich sey verwazzen varnn  
6675 und dien den abgotten wider  
als e  
nach der altenn hohenn e.  
Quiriace, auch das selbe dü  
durch die untodleichen gotter  
tü!  
hab *dich* indert verlait dein sin,  
6680 den ungelauben denn tü hin  
[58<sup>vb</sup>] und oppher denn gottern mein,  
wiltu pey deinem lebenn sein!  
Quiriacus antwurt dem chaiser  
do:  
'ich furchte nicht *dein* dro.
- 6685 dein red ist daran slecht  
und ist vonn der warhait recht  
das dudich vertumbet hast,  
der geschrift wer du nicht ein  
gast.  
davon enphing du dye heilichait  
6690 der tauff, der du hast wider  
sait,  
und Gottes abtrünn pist  
worden  
und volgest des tiefels ordenn.  
darumb scholtu wissen das,  
das mit dir ist Gottes has.'  
6695 Dye rede was dem chaiser  
czorn,  
und hiez palde der verlorn  
im ablahenn dy rechten hant.  
er sprach: 'mir ist das wol be-  
chant:  
er hat geschriben lange frist  
6700 damit das wider dye gotter  
ist.'  
do sprach der pischof ge-  
dultichleich:  
'die hant verlorn ist pilleich,  
wann wider Got hat sy be-  
gangen  
vil, e ich dye tauff hab  
enphangen.  
6705 der hant han ich mich gern  
verwegen,  
wann mir ein andre wirt ge-  
geben  
mit wunne indem himelreich,  
darin dü nimmer sicherleich

6664. wolde B.

6668. dar B.

6669. do fehlt B.

6670. Vnd B. mein B, fehlt C.

6675. diene B. wider fehlt B.

6676. hohen alten B.

6679. dich B, fehlt C.

6680. denn fehlt B.

6681. goten B.

6684. dem nicht C.

6688. schrift B.

6701. zuchtichleich B.

6702. vil pilleich B.

6703. sy hat w. g. B.

- chumst, got unrainer hünt.  
 6710 dein stat ist inder helle grunt.  
     Dye red erezurnet den  
                                     chaiser sere,  
     er mocht gesiczenn vor czorn  
                                     nimere,  
 [59<sup>ra</sup>] er hiez pald gewinnenn  
     einenn chessel mit pley ze-  
                                     rinnen  
 6715 und im auf sprewczen seinen  
                                     mund  
     und im in giezzen an der stünd.  
     dye leüt wontenn er wer tod,  
     doch half im Got von der not.  
     ein weil er sich nicht versann;  
 6720 ze jüngst sach er denn himel  
                                     an.  
     er sprach: 'Christ, herr, ewigs  
                                     liecht,  
     ein schein, ein gnad, ein zuver-  
                                     sicht  
     der trewen unczerge~~ch~~leich,  
     Jhesu Christ, ich segenn dich,  
 6725 aller wünn ein pluender stam.  
     wan wer an rueft deinen nam,  
     der wirt von dir verlazzen  
                                     nimmer.  
     alle creatur dy lobt dich  
                                     ymmer.  
     Jhesu Christ, rainer Got,  
 6730 schaff das dein gepot  
     mich von dem chaiser pring,
- seit ich an dich ding.'  
     Do er so geret hat,  
     'der tiefel in nicht verlat'  
 6735 sprach der unrain Juliann.  
     er sande vil palde dann,  
     einen rost hiez er gewinnenn  
     und vil glüt darunder pringenn,  
     darauf in pinden mit fuezzen,  
                                     mit henden  
 6740 und mit salcz vaste sprengen  
     dye weil er auf dem roste lag:  
     da gie slag wider slag,  
     so das des rainen mannes plüt  
     vil ofte erlaschte dye glüet:  
 [59<sup>rb</sup>] so hiez er ander gewinnen ie.  
 6746 daz salcz und hiez in durch gie;  
     darczü er grozze arbeit  
     mit slegen dultichleichen lait.  
     die lewt wonten er wer tod  
 6750 von der unczalleichenn nod.  
     do hiez in der chaiser Julianus  
     indenn charcher legenn sus;  
     der wart vast und ser verspart.  
     darnach do ez nacht wart,  
 6755 cham sein mütter da hin  
     und gütten trost gab sy im.  
     das wart dem chaiser frü ge-  
                                     sait;  
     inczorn er nicht lenger pait,  
     er hiez das fleisch czerren gar  
 6760 ab ir mit chræweln her und  
                                     dar.

6709. got] du *B*.6712. vor czorn *fehlt B*.6716. Giessen im in an *B*.6722. Ewiger schein mein z. *B*.6723. unczergeleich *C*.6724. segenn] maine *B*.6728. creatu *C*. dy *fehlt B*.6732. gedinge *B*.6733. sus *B*.6734. enlat *B*.6740. durch sprengē *B*.6743. raines *B*.6744. ofte leschte *B*.6746. und] die *B*.6751. Doch *B*. der chaiser *fehlt B*.6755. alda *B*.6758. langer nicht enpeit *B*.6759. Hies er *B*.6760. chrewl̄n *C*, krawlein *B* (so *B* auch 7006).

darczü schuef er mer  
 das mann zü dem leichnam ser  
 prinund vakche/n habt ie,  
 so das dye hicze sey durch gie.  
 6765 das traib mann lang und vil  
 mit neid *unz* auf das czill  
 das dye fraw ir lebenn lie  
 und Got ir sele da enphie.

Der chaiser darnach  
 6770 zü Quiriaco sprach:  
 'wiltu dein lebenn fristenn,  
 sprich, das du nicht seist ein  
 christen.'

Quiriacus sprach do:  
 'seit dü gevalenn pist so  
 6775 vonn der warhait gar zetall,  
 so wiltu nün uberall  
 [59<sup>ra</sup>] Gottes stern mit deinen sachen  
 deiner vinster gleich machenn.  
 du scholt auch gewis habenn  
 6780 das pey vil churzen tagenn  
 der himel slag chümpf über dich  
 und das czornig Gottes gerich.'  
 die rede was dem chaiser czorn,  
 und hiez machenn der verlornn  
 6785 an denn selben fristenn  
 natern vil mit zawber listenn,  
 die bestunden denn pischolf do.  
 Quiriacus sprach also:  
 'Got herre, siech her abe,  
 6790 wie mich der tiefel bestanden  
 habe!

schaff mir einen frid vor im!  
 so zehant cham ein engel hin  
 und tot dye natern ublich.  
 Amonn, der zawbrer, laut ergal  
 6795 und sprach: 'verflücht sey unser  
 list!

Jhesus warer got ist.'  
 do Amon das vol sprach,  
 der chaiser das an im rach:  
 er hiez das haubt im ab slamm.  
 6800 do das umb denn was ergann,  
 er hiez palde für war  
 einenn chezzel fullenn gar  
 mit öl und den wellenn wol.  
 'darin er sich versieden schol!'  
 6805 sprach der laidig Juliann.  
 die lewt chomen darczü gegann  
 zü der marter die er lait  
 und unczelleich arbeit.

do der chessel wallund wart,  
 [59<sup>rb</sup>] mit dem chrewcz er sich bewart,  
 6811 Quiriacus, und sprach sein ge-  
 pet do.

zü denn lewten sprach er also:  
 'get hin dann, irr herren, nū,  
 das euch das öl icht schaden tū.  
 6815 ich wil selber gen darin,  
 durch Jesum leidenn dise pein.'  
 Quiriacus darin gie;  
 im gewar von dem ole nie,  
 wan das er zehimel sach  
 6820 und innerchleich zü Got sprach:

6763. valkchū C, vakkeln B.    habtenn C,  
 habt B.

6766. vntz B, fehlt C.

6768. da ir sele B.

6772. So sprich du seist nicht ch. B.

6775. Und' B.

6781. Des himels B.

6782. gerich B, gericht C.

6786. Vil n. mit l. B.

6789. s vor abe gestrichen C.

6792. So zehant] Sa B.

6796. ain warer B.

6797. volsprach B.

6799. im d. haupt B.

6805. laide B.

6807. er d. i. Quiriacus.

6811. Quiriacus fehlt B.

6812. also] do so B.

6813. nv B, nün C.

6814. tu B, tün C.

6816. Jesum] got B.    leide ich B.

6820. innichleiche B.

'dein tauff heiligt denn Jordann  
und deinen vorlauffer Johann.  
durch dye heilichait verleich  
    mir

daz mein marter gevalle dīr.'

6825 do der chaiser das ersach  
das nicht half an im sein rach,  
er hiez mit cholben uber in sten  
und *in* mit slegen ubergenn,  
daz er verlazzen müst daz  
    lebenn:

6830 sy scholten in nicht ee be-  
    gebenn.

der sleg wart da so vil getann  
daz er müst daz lebenn lann.  
do er das leben lie,  
Got mit lieb sein sel enphie.

6835 nū schüllen wir pitten  
    Quiriacum,  
das uns sein hilfe *sei* früm,  
daz wir in disem ellende  
verdienenn rechtenn ende,  
daz wir mit frewden chomen  
    dahin

6840 da er ist und die gesellen sin.  
    Amen.

[60<sup>va</sup>]

22. Vonn Sand Allexandro.

Der fünft pabst, als ich las,  
der nach sand Peter was,  
der was genant Allexander,  
vil chawsch und rain was sein  
    ler.

6845 den glauben er vaste lerte,  
denn christentum er merte.  
von im wart der glaub prait,  
des led er grozz arbeit.

6850 nū was ze Rom ein edel mann  
den er mit lere Got gewann,  
so das er sich tauffenn lie,  
und mit im auch enphie  
sein gesinde, weib und chind,  
so das ir ander czal sind

6855 funfzick und zwai hundert,  
die tauff besundert:

der was Hermes genant.  
do das dem chaiser wart be-  
    chant,  
er wart czornig, und gar  
    swinde

6860 er hiez das gottes gesinde  
enthaubtenn und des gahenn  
und hiez Hermenn vahenn  
und denn Pabst Allexandrum  
und Evencium und Theodolum.

6865 Do das geschnef Trayann,  
der graf Aurelyann  
geantwurt sy do Quirino.

6821. *Quir.* wünscht, im Bade der Marter  
noch einmal getauft zu werden. hailigte B.

6825. daz fehlt B.

6826. half] entocht B. sain C.

6828. in B, fehlt C.

6833. Do er do B.

6836. sei B, fehlt C.

6838. rechts B.

6840 mit den B.

22. B 136<sup>va</sup>—138<sup>va</sup>. Überschrift: Von  
pabst Allexander B.

6841. es las B.

6844. und] vil B.

6845. vaste fehlt B.

6846. Die christenhait B.

6850. got mit lere B.

6855. zwelif C, zwai B.

6856. Mit der CB.

6858. erchant B.

6859. gar] vil B.

6860. Er hiez] Do wart B.

6861. Enthaupt B.

6867. Antwurt B.

der phlag der gevangen do,  
 er huet ir fleizzichleiche.  
 6870 sy lagen alle sunderleiche.  
 doch Quirinus alle wege  
 laidet Hermen darab mit rede  
 und daz er wider haidenn  
 wurde,  
 [60<sup>ob</sup>] e er litt der marter purde.  
 6875 wann er das mit im rete,  
 Hermes antwurt im ander stete  
 so weisleich das in wunder nam,  
 von wan im der sin becham.  
 er sprach: 'ich hort pey meinen  
 tagen  
 6880 nieman von grozzern sinnenn  
 sagen  
 als ich hor vonn d̄ir hie,  
 und gelernt doch puchstab nie.'  
 do sprach Hermes czü im:  
 'Quirine, hab auf die trewen  
 mein:  
 6885 die red, denn sin und die ler  
 leret mich nür Allexander.'  
 do antwurt im Quirinus:  
 'wie mag die red chomenn sus?  
 er leit dort, so leistu hie,  
 6890 und gesach euch pey ein ander  
 nie.  
 chümpft er zü d̄ir in chainer frist,  
 so muez er haben grozzen list.  
 er ist so ser, so wol behüt,

das man ims nicht stat tüt,  
 6895 das er indert müg gegann;  
 so ser ich in in hüte hann.'  
 Hermes sprach: 'ich sage dir,  
 Allexander *chumpt* czü mir  
 nür zü welcher zeit ich wil.  
 6900 Gottes chreff ist so vil,  
 er pringet in wol da her in  
 für war under denn dankch  
 dein.'  
 Quirinus sprach: 'des mag nicht  
 sein;  
 chumpt er under den dankch  
 mein  
 6905 zü d̄ir, ich wil mich tauffen  
 lann  
 und mer christen glaubenn  
 hann.'  
 [61<sup>ra</sup>] Hermes sprach: 'das schol ge-  
 schehen;  
 dü scholt in heint hin sehenn.'  
 Do das Hermes gesprach,  
 6910 mit herczenn er gen himel sach  
 und pat got Jesum Christ  
 das er czü im ander frist  
 Allexandrum sande,  
 das Quirinus bechande  
 6915 sein chraft inder gothait  
 und seiner trewen stätichait.  
 do das Hermes vol gesprach,  
 do Quirinus ersach

6870. all B, aller C.  
 6871. wegenn C, wege B.  
 6872. Leite H. ab m. seinr r. B.  
 6873. Und fehlt B.  
 6874. E B, fehlt C.  
 6879. gehorte B.  
 6880. Nieman] Nie mer B. grozzū C,  
 grossern B.  
 6881. ir C. 6882. l. gelerntest.  
 6884. der trewū C, die trew B.  
 6885. dye vor denn gestr. C.  
 6886. nür fehlt B.

6889. so leistu B, und leist C.  
 6891. Vnd chümpft C, Chumpt er B. ir C.  
 6895. gan B.  
 6898. sprach C, chumpt B.  
 6899. Nicht wann ze B.  
 6900. chraft der ist B.  
 6908. alhinne B.  
 6909.27. sprach B.  
 6914. erchante B.  
 6916. sein trew in der st. B.  
 6917. vol fehlt B.  
 6918. Wa B.

ein chind mit liecht vor im  
 stann  
 6920 und Allexandrum darnach gann.  
 do in Quirinus ersach,  
 Allexander czü im sprach:  
 'du scholt wizzenn, Quirine,  
 dich ladet Got czü unser ee.  
 6925 es ist dir sälichleich ergann:  
 das himelreich ist dir auf ge-  
 tan.'  
 do er das vol gesprach,  
 Allexandrum er nimer sach.  
 Quirinus ercham sere  
 6930 und sas da nicht mere,  
 er wolt chainer warhait jehenn,  
 er wolt disenn charcher auch  
 sehen.  
 der charcher da wart auf ge-  
 spart:  
 mit drin hüttern was er pewart.  
 6935 do er indenn charcher cham,  
 grozz wunder ez in genam,  
 do er do Allexandern sach.  
 so zehant er do sprach:  
 [61<sup>rs</sup>] 'ich han das nün wol bechant  
 6940 das Jesus ist ein hailant:  
 er lät dye seinenn in noten  
 nicht,  
 er geit in trost und czuversicht.  
 ich wil glaubenn seinen nam  
 und denn abgottern wesen  
 gram.  
 6945 lieber vater Allexander,

der tauf ich an dich ger.'  
 ein wazzer wart darin pracht,  
 Quirinus czü der tauffe gacht.  
 in Got er sich tauffenn lie;  
 6950 mit im auch die tauff enphie  
 weib und chind und sein ge-  
 sinde.  
 der pabst mit seiner ler vil  
 linde  
 sterkchet sy wol andem  
 glauben,  
 das sy des niemand mocht be-  
 rauben.  
 6955 das schuef er mit seiner ler.  
 dar czü der pabst Allexander  
 weicht denn selben charcher,  
 der manigen was ee worden  
 swer,  
 zü einer chirchem Got:  
 6960 darinne laist man sein gepot.  
 Quirinus zehant alle dye  
 gefangen warn, er gen lie,  
 die aus genn woldenn.  
 manig die marter gerne dolden:  
 6965 davon sy auch da pelibenn  
 und ir lebenn mit not vertriben.  
 Do das Aurelian erhört,  
 er sand nach Quirino andem  
 wort.  
 do er was für in chomenn,  
 6970 er sprach: 'ich hann von dir  
 vernomen  
 [61<sup>va</sup>] du seist christenn wordenn

6920. nach im B.  
 6926. Der himel B.  
 6929. erschrak B.  
 6931. chaine B. „Er wollte sich von  
 der Wahrheit überzeugen.“  
 6932. auch sehen] besehen B.  
 6933. karcher B, Chaiser C. da fehlt B.  
 6936. ez] er CB. in genam] gewan B.  
 6937. Daz er All. B.  
 6938. So d. i. sä. do fehlt B.

6939. Mir ist d. B. 6941. note B.  
 6946—6956 fehlen B.  
 6958. ist B.  
 6960. man laiste B.  
 6961. zehant] pald B.  
 6962. gen er B.  
 6965. fehlt B; dafür nach 6966: Des sy  
 nicht woltē entlieben B.  
 6966. vertreibn C.  
 6969. fur in was bechomen B.



- und laugenst deins ordenn.'  
 'ja,' sprach Quirinus do,  
 'ich pin des gar unfro  
 6975 und rew't mich von herczenn  
   sere  
 das ich so lang irr here  
 andem glauben pin gewesen.  
 wer wil ander sele genesenn,  
 der volge Jesus gepot  
 6980 und lazze die tiefel und abgot;  
 der hat frewd ane czil.  
*wes* du mit mir beginnen wil,  
 da sawm dich nicht lang an.  
 ich han auch alle die lediglan  
 6985 die gevangen warn durch Got  
 und folgten seim gepot.'  
 Do erczurnt ser Aurelyann  
 und schuef pald des tiefels  
   man,  
 das man im die czung aus snit  
 6990 und im ab slüg widerstrit  
 fuez, hend, und ander stünde  
 das alles werfen für dy hünde,  
 und darnach das haubt abslan,  
 — daz müst alles pald er-  
   gann —  
 6995 und liez Hermetenn aus ziehen,  
 der den tod nicht wolt fliehen.  
 den schuef er do martern vil  
 mit slegen andes todes czil;  
 darnach hiez er im das haubt  
   ab slan.
- 7000 Allexandrum hiez er dann  
 füren czü einer säwl hin,  
 darczü vast pindenn in.  
 von erst hiez er in an slan  
 [61<sup>eb</sup>] und hiez do zü im gann  
 7005 und das fleisch czerren gar  
 ab im mit chräweln und dar  
 salcz werfen indie wündenn,  
 und hiez auch andenn stündenn  
 prinund puchel czü im habenn:  
 7010 das müst er durch Got ver-  
   tragen.  
 do das alles nicht entwak,  
 so das er seins gelauben phlag,  
 er hiez in durch stechemm gar,  
 so das an im chain lid für war  
 7015 von den spern gancz pelaib.  
 do man des vil getraib,  
 do chommen dy engel und sand  
   Michel  
 und enphingen da sein sel  
 mit frewden, mit gesange.  
 7020 *die* lewt indem lande,  
 dy horten das gesankch wol;  
 die stat was suezzes smaches  
   vol.  
 da bechert sich manig mann,  
 so das Got manig sel gewann.  
 7025 Aurelians weib Severina  
 die weissagt irem manne da,  
 ob er in nicht abneme,  
 ein schemleich tod in an chême.

6972. Vnd seist aus vnserm orden B.  
 6974. gar] vil B.  
 6976. here 'bisher'.  
 6980. und] die B.  
 6982. Dauon C, Wes B.  
 6986. Vnd die volgent B.  
 6989. ab sneit B.  
 6990. an widerstreit B.  
 6992. wurfe B.  
 6994. palde alles B.  
 6995. hies B.

6997. do] sa B.  
 6998. vntz an B.  
 6999. an C, ab B.  
 7003. her nach erst gestrichen C.  
 7009. puchel] vakeln B.  
 7016. des do vil B.  
 7018. da] mit liebe B.  
 7020. Der C, Die B.  
 7022. was] wart B.  
 7026. Die fehlt B.  
 7028. schantleich B.

do nach des weibes rat  
 7030 nam man in ab an der stat.  
 Darnach denn priestern rain,  
 Evencio, Theodolo, denn czwain,  
 hiez er einen ofen haiczen ser,  
 darin sy seczenn umb ir ler.  
 7035 er sprach: 'seit ez dem tiefel  
 welt  
 dienen, dem ez seit gesellt,  
 [62<sup>ra</sup>] des ich euch helfenn schol.  
 man schol euch den leib praten  
 wol,  
 oder ir muezet ewern glauben  
 lan  
 7040 und pet dy hohenn abgot ann.'  
 do antwürt der priester Theo-  
 dolus  
 und sein geselle Evencius:  
 'dein red dye ist recht  
 und von deinen sinnen slecht,  
 7045 das unser phlegen schol der  
 got,  
 indes wir sein und leben gepot,  
 den wir czü got habent erwelt  
 und sel und leib darczü geselt;  
 wann im ist zü dienen *güt*.  
 7050 wer das willichleichenn tüt,  
 der besiczet das himelreich;  
 aber du pist ewichleich  
 mit deinem *unglaubenn*  
 verlornn:  
 dir ist nicht verre Gottes  
 czornn.

7055 auch furcht wir deinen zorn  
 nicht:  
 was uns czü leidenn geschicht,  
 das ist uns suez umb das  
 himelreich:  
 wir gen darin unbetwungleich.'  
 do die rede was getann,  
 7060 si gingen in denn ofenn sann.  
 darinne *in* was sam inder awe,  
 dye begozzenn ist mit tawe.  
 do Aurelyann das ersach,  
 an in er seinenn czorn rach:  
 7065 sy wurden enthaupt ander stat.  
 do *er* ir marter volendet hat,  
 do begunde der graf Aurelyann  
 spotten der vil werdenn mann,  
 die er des tages het erslagenn.  
 7070 ein stimme von Got begunde  
 sagen,  
 [62<sup>rb</sup>] das es all die menig hort:  
 'Aurelyann, du pist betort!  
 denn du ytwiczest iren tot,  
 die sind chomen von aller not.  
 7075 das paradeis ist in auf getann  
 und dir die helle, pöser mann.'  
 Severina, das raine weip,  
 nam der heiligenn martrer leip  
 und begrüb sy auf ir eigenn.  
 7080 Aurelyannum denn vaygenn  
 cham ein ungehewer siechtum  
 ann.  
 do dye frauwe von dem grab  
 cham,

7029. Doch CB.

7034. sy sei satzten B.

7036. Dienem C.

7039. vnglaubn C, gl. B.

7040. beten B.

7041. theodosius B.

7043. Die rede ist B.

7044. Und fehlt B. vnsinne B.

7046. lebñ seins gepot B.

7048. zu im B.

7049. gut B, gar C; gut ist in C von  
moderner Hand hinzugefügt.

7053. un- fehlt BC.

7055. 7056 in B umgestellt. Wir f. B.

7056. durch B.

7058. vnbetwügleich B.

7061. in B, fehlt C.

7066. er fehlt BC. hat] wart B.

7070. begund im von got B.

do was ir man siech gar.  
 si sprach: 'ich sagt dirs für  
 war,  
 7085 dich chöm ein pöser end ann.'  
 er az sein czung, des tiefels  
 man,  
 darnach schir lag er tot.  
 in fürtenn die tiefel indye not,  
 da im we genüg ist:  
 7090 da behüt uns vor Jesus Christ.  
 do er do tod gelag,  
 Severina raines lebens phlag.  
 da sy die heiligenn bestattet  
 hat,

da haust sy hin ander stat  
 7095 und was alda uncz an ir ende,  
 und schied do froleich von disem  
 ellende,  
 da wir auch froleich haim varn,  
 zü denn lieben suezzen  
 scharnn  
 die Aureliann hat gesant  
 7100 mit marter indas himelisch  
 lant.  
 nach disem lebenn uns helf  
 auch dar  
 Alexander mit seiner schar.  
 Amenn.

[63<sup>ra</sup>]

## 23. Vonn Sand Servacio.

Zü ainer zeit das geschach  
 das uber dy Walch Gotes rach  
 7105 solde gen, wan sy das  
 hettenn verdient und Gottes  
 has.  
 nün was andenn zeitten  
 ein pischolf an allenn sitenn  
 Got lieb und auch wert:  
 7110 sein hercz nür tugende gert.  
 er was milt, cheusch und stët,  
 getrew, senft, suezzen sein tët,  
 diemütig, ainvalt garnach Got,  
 weis, güt ane spot.  
 7115 er was gedultig und warhaft,  
 an im was der czüchte chraft,

rain sit, an im was scham,  
 aller ungefür was er gram:  
 an im was nichts vergessenn.  
 7120 ze Tunngria was er gesezzenn.  
 er dient frü und spat Got,  
 er was stët an seinem gepot  
 mit wachen, mit vasten, mit  
 manigem gepet,  
 mit chnie vallen an aller stët:  
 7125 sein tag verczert er sus,  
 der pischolf Servacius.  
 Nün wart im von Got er-  
 chant  
 die Unger solten wüchsten das  
 lant,

7084. sagte B, sag C.

7085. boses B.

7090. Da vor b. vns B. Jhū C.

7096. von diesē ellēd B, fehlt C.

7097. Da wir auch froleich B, fehlt C; Da  
 = dar.7100. reich *gestr.*, lät *darüber geschr.* C.

7101. Nu helfe vns got auch dar B.

7102. Nach disem leben zu seinr schar B.

*In C noch:* Darnach hebt sich am vonn  
 Sand Seruacio.23. B 138<sup>va</sup> — 139<sup>rb</sup>.

7104. vber Walhen B.

7107. Nv was pei B.

7109. auch fehlt B.

7110. nür] nicht wann B.

7118. vnfur B.

7119. nicht B.

7122. in B.

7123. mit manigem] vnd B.

7126. hies S. B.

7128. Vngern B. wusten B.

- si scholten rechenn den Gottes  
haz,  
7130 das lant het verschuldet daz.  
do die Unger dar wolten  
reitenn,  
Servacius ann denn czeitenn  
Got lag mit gepet ann,  
[63<sup>rb</sup>] das sein czornn wurd wider-  
tann,  
7135 das die laidig diet  
auf das lant nicht geriet,  
das er sy wendenn scholde.  
darumb er mit andacht wolde  
ze Rom hincz sand Peter genn.  
7140 er begunde auf sein fuezze  
stenn  
und gie gen Rom in chürchvart;  
die chunftig sorg inser beswart.  
do er do ze Rom cham,  
von herczen er sein andacht  
nam:  
7145 sand Petern flegt vil der  
gewere,  
das er im hilfunde wëre,  
das Got denn czorn wolde  
lann  
der uber das lant scholde gann.  
doch er niemant het gesait  
7150 dye chünftigenn arbeits  
gepetes mit gerunden herczen  
phlag  
Servacius paide nacht und tag.  
mit fleg er gen Got sach  
und gen sand Petern darnach.  
7155 des gepetes er nicht enlie:  
ze jüngst sand Peter czü im gie  
und sprach zü im uberläüt:  
'wes müest mich, du gottes  
traüt?  
das lant hat verdienet das  
7160 das des obristen chunigs has  
daruber schol mit rach gann.  
das ist geurtailt sunder wann  
von den fursten in himelreich.  
die rach müez gen für sich  
7165 an uber Mecz allaine:  
daz macht daz heilig gepaine,  
[63<sup>va</sup>] das darin ist bestatt;  
Got ir nicht werren lat:  
durch meinenn prüder Stephann  
7170 hat sy frid sunder wann.  
ee aber dez landes rach  
geschichte,  
Servacy, so lebstü nicht:  
darumb du hin haim var  
und gen deinen tod dich  
pewar!'  
7175 Do sand Peter das geret,  
er schied von im ander stet.  
Servacius pelaib nicht lenger  
hie,  
gen Turgria er wider gie  
und sait liebenn und laidenn,  
7180 er scholt vonn hinnen schaiden.  
er sait in auch erste das,  
umb wew oder umb was

7131. Das B.

7137. sy des w. B.

7143. gen B.

7145. flegt d. i. vlêhete.

7146. hilfunde] wegende B.

7151. gerunden fehlt B.

7152. paide fehlt B.

7155. Von dem gepet B.

7156. im fehlt B.

7157. vber laut B, vbeläüt C.

7158. muestu dich g. B.

7163. dem B.

7166. heilig] hoch B.

7168. Da von ir got nicht tün lat B.

7173. Da von B. hin fehlt B.

7174. Und fehlt B.

7178. Turingia C, tvngria B.

7180. dannen B.

- er was ze Rom gegann;  
und das im was chund getan  
7185 von Got, das sait er auch in.  
den leutenn chünd laider nicht  
sin  
umb das chunftig neitspil,  
doch was in laider vil  
umb denn pischof Servacium,  
7190 wan er was rain und früm,  
das sy denn verliesenn  
scholdenn;  
laides vil sy nach im doldenn.  
Darnach Servacius sich pe-  
wart  
gen Got zü seiner haimfart:  
7195 er het ez von chind her  
getann,  
wann er was ein heilig mann.  
er wolt nicht sterben in  
Tungria,  
er hub sich aus der stat sa  
und urlaubt sich zü in.  
7200 er gie aus der stat hin  
[63<sup>vb</sup>] ein güet tag waide;  
den leütten was von herzen  
laide.
- in cham da ein siechtum ann,  
daz er das lebenn *muste* lann.  
7205 Do Servacius verschiet,  
in begrüb alda die diet.  
da geschachen zaichen vil  
und noch *untz* ander welt  
endes czil  
grozze gnad man da vindet:  
7210 der siechen siechtum gar da  
swindet.  
er hat verdient umb Got mer  
das er hat dye sunder er:  
wer in haim sücht umb ein pet,  
der wirt *er* ander stet  
7215 von sand Servacio gewert  
und wirt der pet nicht entwert  
seit er das verdienet hat  
das vor Got sein wirt hochstat,  
das er niemand entwert  
7220 der redleich einer pet gert.  
so schullen wir pitten all  
gemeine  
nür der pet allaine,  
das wir auch chomen da hin  
da er mit Got wil ymmer sein.  
Amenn.

[64<sup>va</sup>]

## 24. Vonn Sand Pangracio.

- 7225 Pey Dyoelecanis czeitten  
und Maximians, die weiten  
ächtenn dye christenhait,  
— si litenn von in grozz  
arbeit —  
pey der selbenn zeit cham

7183. ze] gen *B*.  
7184. auch was *C*. 7186. gesein *B*.  
7195. es auch von *B*.  
7197. in Turingia *C*, zetungria *B*.  
7199. von in *B*.  
7202. von herzen] harte *B*.  
7204. Da *C*, Daz *B*. *muste* *B*, von *C*.  
7208. noch vntz *B*, auch *C*.  
7210. Der gesunt den siechtum da v-  
swindet *B*.  
7211. hat *fehlt* *B*. auch mer *B*.  
7214. er *B*, gewt *C*.  
7218. so hohe *B*.  
7220. Wer *B*.  
7222. Nicht wann *B*.  
*In C noch (rot):* Darnach hebt sich  
ann von Sand Pangracio.  
*B 139<sup>rb</sup>—140<sup>vb</sup>. Überschrift:* V. dem guten  
s. Pancracien *B*.  
7225. Pzy *C*.  
7226. die] den *B*.  
7227. Achter der *B*.

- 7230 indie stat ze Rom  
vonn der purkch Frigia,  
dye verre lag vonn danne da,  
ein herr, hiez Dyonisius.  
das püch sait von im sus:  
7235 er wer edel, reich und gewer,  
milt, getrew und erber.  
der pracht im ein chind dar,  
das was im lieb von herczen  
gar;  
das was pilleich und recht:  
7240 seins prüder sün was der  
chnecht.  
des chindes vater hiez Clyonn  
das chindelein behielt er schonn,  
sein müter hiez Quirina,  
die im auch was erstorben da.  
7245 er behielt das erbe mit *dem*  
chinde,  
sein ler gen im was vil linde.  
Nün wart Dyonisio gesait  
von des pabst heilichait,  
was Got durch in wunder  
7250 mit zaichenn tet besunder:  
er hiez dye toten auf stenn,  
die siechen gesunt hin genn;  
die tiefel vorchten in für war  
und warn im undertann gar.  
7255 er gedacht im seinem müet:  
'der Got, der solich wunder tüt,  
der mag wol haben grozzen  
gwalt,
- [64<sup>vb</sup>] mit ern umbvangen manigvalt.  
ich sach pey meinen tagen nie  
7260 das unser abgot ie  
begingenn chain wünder  
mit zaichenn pesünder.  
es mag umb sy ein betrok wol  
sein.  
ich wil mer ein christen sein.'  
7265 do er des mit im gedacht,  
die gedankch er für das chind  
pracht.  
do Pangracious dye red erhört,  
er sprach mit sinn andem wort:  
'mür behagt dein red wol,  
7270 vil gern ich dir volgen schol.'  
Die herren mit gemainen rat  
füren ze Rom indie stat  
und gingen mit ein ander do  
zü dem pabst Cornelio;  
7275 der tauf gerten sy an in.  
do erhört der herren sin,  
er trewte sy czü im liepleich,  
vil tewer sprach er: 'wol mich  
das euch Got hat erwelt  
7280 zü chind und hat *ew* geselt  
das wunnebernde himelreich.  
ir schult wizzenn endleich  
das der haidenn abgot  
nür sind des tiefels spot;  
7285 der teufel treugt dye leut  
damit.  
ir macht ist chlain widerstrit.

7231. r. Phrygia.

7235. reich edel B.

7237. mit im B.

7242. chindel B.

7245. das: s in C radiert. dē B, fehlt C.

7250. Vnd B.

7254. Sy B.

7255. im C = in B.

7258. bevangē B.

7259. gesach B.

7263. umb sy] wol B. wol fehlt vor sein B.

7265. mit fehlt B.

7268. synnen B.

7272. gen Rom B.

7276. er horte B, erhört C. herren B, herr  
irū C.

7277. trewtū C, travte B. sy] sich B. in B.

7280. ew B, in C.

7284. nür (d. i. niuwan)] Nün C, Nicht  
and's B. sint dann d. B. der tiefel C,  
des tewfels B.

7285. betreugt B.

dar wider wer dient Jesu  
 Christ,  
 der hat hie in diser frist  
 inder welde was er wil,  
 7290 und hat dort frewden vil'  
 dye tauff er an die herren leit  
 [65<sup>ra</sup>] und des glauben heilichait.  
 darnach lert er sy do  
 nach Got leben sust und so.  
 7295 er bestetigs andem gelaubenn,  
 das niemant sy des mocht be-  
 rauben.  
 Die herren von der tauffe rain  
 füren gen Celyon wider haim.  
 darnach der edel Dyonisius  
 7300 und sein vetter Pangracius  
 vercherten ir gesind darnach,  
 das in was czü der tauffe gach.  
 do wart Gotte *gedienet* wol.  
 Dyonisius nün sterbenn schol,  
 7305 wann sein czeit schier cham;  
 Got da sein sele nam.  
 darnach dinte das gesinde  
 Pangracio dem chinde.  
 Pangracius was edel und reich,  
 7310 dem tet er auch wol geleich:  
 er gab durch Got also vil  
 das die geschrift von im wil  
 das er seiner grossenn hab  
 nachenn was gestandenn ab,

7315 wann von Got er bechande  
 das er in disem lande  
 nicht lange *in* lazzenn wolde;  
 die marter er leidenn scholde  
 pey seinen chindleichen jarn  
 7320 und zehimelreich czü in varn.  
 Nün chomen dem chaiser  
 mere,  
 wie Pangracius were  
 ein gottes christenn wordenn  
 und laugent der abgot ordenn.  
 [65<sup>rb</sup>] do das Dyocleciano wart gesait,  
 7326 im was von herczenn laid.  
 er sprach: 'secht, wie gar dy  
 christen  
 mit verfluchtenn listenn  
 und allenn endenn checzer sint,  
 7330 das sy das jüng edel chint  
 also habent verratenn!  
 mann schol sy siedenn und  
 praten,  
 das ist recht und pilleich.  
 so müzzenn dye abgot vellen  
 mich!  
 7335 alle sælde sy verpirt,  
 wo ainer mir gezaiget wirt.'  
 Der chaiser do vil swinde  
 sand nach dem chinde.  
 so das chind für in cham,  
 7340 liepleich er es czü im nam.

7287. Da *B.* wer da *B.*  
 7288. indirr *B.*  
 7291. Den *B.*  
 7295. Er vestenet sy an *B.*  
 7296. sy des niemā *B.*  
 7298. Zilion *B.*  
 7301. becherten *B.*  
 7303. *vdienet* *C.*, ged. *B.*  
 7305. nv schir *B.*  
 7309. Pangrancis *C.*  
 7312. schrift *B.* Von vor das *gestr. C.*  
 7314. Nach *B.*

7317. Lange nicht *C.* in *B.*, fehlt *C.*  
 7318. erleidenn *nicht getrennt C.*  
 7320. in *C* = im *B.*  
 7323. gottes *fehlt B.*  
 7327. nv secht *B.*  
 7328. Mit iren *v. l. B.*  
 7329. An a. dingen *B.*  
 7331. Alsus *B.*  
 7335f. sy . . . wo ainer „alle, welche“.  
 7336. mich *gebessert in mir C.*  
 7339. Do *B.* für] zu *B.*  
 7340. es] daz *B.*

- er sprach: 'haben dich die  
   posen christen  
 mit iren valschem listenn  
 von deiner rainen e verchert?  
 das sy müezzen sein geunert!  
 7345 den unglauben scholtu lazzenn,  
 das er müsse sein verwazzen!  
 du pist ein chind also gestalt,  
 chawm von virczehen jarnalt:  
 sy mochtenn dich leicht uber  
   reden  
 7350 und pringen von den rechten  
   wegen.  
 dein unsinn scholtu lann,  
 wann ich wil dich ymmer hann  
 lieb an meines chindes stat,  
 seind dein art also hoch gatt.  
 7355 und wiltu dann nicht volgen  
   mir,  
 ich haiz das lebenn nemen dir  
 [65<sup>va</sup>] und haiz dich zü pulver  
   prennen,  
 das die christen icht chomen  
   dennen  
 und behaltenn dein gepain  
 7360 für einen martrer rain.'  
 Do antwurt mit sinnenn sus  
 dem chaiser Pangracius,  
 er sprach: 'mich habent die  
   christen  
 nicht verchert mit iren listenn;
- 7365 der heilig geist hat mich ver-  
   chert,  
 der sey darumb gelobt und  
   geert!  
 wie ich nicht sey von jarnn alt,  
 so ist es doch umb in gestalt,  
 ob er mir der säldenn gann,  
 7370 das ich alles das wol chann  
 was geschicht und ist ge-  
   schehenn.  
 Got muez man vil chreften  
   jehen!  
 wer im dient und dienen wil,  
 der hat ann ende frewden vil.  
 7375 darnach der tiefel lonenn chann  
 wer die abgot pettet ann:  
 anders lons hat er nicht,  
 als dye warhait von im gicht,  
 wann das abgrunde der helle.  
 7380 wer des uber werdenn welle,  
 der schol sich an Got lazzenn  
 und die abgot verwazzen!  
 dein marter furcht ich nicht:  
 die ist mir ein zuversicht.  
 7385 do er dye sinnigenn rede erhört,  
 der chaiser sprach andem wort:  
 'ich wil gen chinden nicht  
   zered stan  
 und ein chind mich uberchomen  
   lan;  
 wann des hiet ich chlain er.

7341. posen fehlt B.

7343. rainen B, raine C. bechert B.

7346. So er B.

7347. also] wol B.

7348. von fehlt B. jar B.

7349. leichte dich B.

7350. laiten B.

7351. Den B.

7353. Liep an B, Lieben C.

7354. so hohe stat B.

7358. Das die B, Vnd das C. denn B.

7361. im mit B.

7364. Verchert nicht B.

7365. bechert B.

7367. von nil iarē B.

7372. chrefte B.

7373. im B, nün C.

7377. hant sy C, hat er B.

7378. in C, im B.

7380. vbrig B.

7382. lan v̄w. B. 7383. Die B.

7384. mir newr ain B.

7385. rede B, fehlt C.

7387. mit ainē chind B.



- 7390 ich wil mit dir nicht reden  
mer.  
er hiez dem chind das haubt  
ab slan.  
[65<sup>vb</sup>] do waiten umb in waib und  
mann.  
Pangracius wart enthaubt da.  
do cham dye fraw Octobilla  
7395 und nam denn leichnam zü sich  
des nachtes gar haimleich.  
inein new grab sy in leit,  
als es zam seiner heilichait.  
Got tüt noch und hat getann  
7400 vil zaichenn durch in sunder  
wann.  
Pangracius hat in seinem gepot  
denn gewalt vonn Got,  
welich tumber czü vert  
und auf seinem heiltum swert,  
7405 und swert er nicht redleich,  
er wirt zeschandenn endleich.  
dannoch hat er ein tugent  
umb Got verdient in seiner  
jugent,  
wer in stürm und in streit  
7410 fürt sein heiltum, ze aller zeit  
wirt er davon sighaft.  
sein heiltum hat dy tugent und  
chraft,  
das wir seiner genadenn doch  
ander sele geniezzenn noch.  
7415 das wir chomenn in das reich.  
da Pangracius wunnichleich  
immer lebt und ymmer ist.  
des helf uns Pangracius und  
Jesus Christ. Amenn.

[66<sup>ra</sup>]

## 25. Vonn Sand Eustachio.

- Es het der chaiser Trayann  
7420 an im einen weisen man,  
der sein hermaister was;  
der was genant Placidas.  
der was reich, *edel* und be-  
schaidenn,  
chün, milt und ein haidenn.  
7425 wie er nicht volget Christes  
gepot,  
doch gab er vil durch Got;  
und was den christen zü güt  
tochte  
und sy gefudern mochte,  
das tet er zeallen zeitenn.  
7430 eines tages wolt er reittenn  
inden walt durch gejait  
nach seiner gewonhait.  
do er cham indenn walt,  
er vant hirsenn ungeczalt.  
7435 doch ainer aus in lauchte,

7394. Octobilla *d. i.* Octavilla.  
7396. vil *B.*  
7404. hailigtum *B.*  
7406. endleich] offenleich *B.*  
7410. hertum *B.*  
7411. Der wirt *d. B.*  
7412. hertum *B.* dy tugent und]  
dise *B.*  
7413. genadenn] gerne *B.*  
*In C noch (rot):* Darnach hebt sich  
ann vonn Säd Eustachio vnd Epimacho.

25. *B* 140<sup>vb</sup>—145<sup>va</sup>, s 117<sup>r</sup>—130<sup>v</sup>,  $\mu$  (enthält  
nur 7827—8002). Überschrift: vñ Epimacho *C.*  
7421. seines hers *m. s.*  
7422. gehaissen *B.*  
7423. *edel Bs, fehlt C.*  
7424. und] doch *B, vñ doch s.*  
7425. volget] het *B.* krissten *s.*  
7426. vil] gern *s.*  
7434. hirsz *B, auch 7439 (hires 7440. 47,*  
*hirs 7450. 59. 68); hirs s, sonst stets hircz.*  
manigvalt *B.*

- das in des bedeuhte,  
er gesäch nie schoner tîr:  
dem hazzet er czü mit aller gîr.  
der hirschenn schar zestrëwt  
wart.
- 7440 der schön hirsch besunder chart  
hin gen einer stain want.  
Placidus in ain nach rant,  
grosser schon er im jach,  
zwischen dem gehurn er im  
sach
- 7445 ein pild Jesu Christi tragenn  
und das chrewcz pey im  
habenn.  
nün chöm der hirsch an ein  
stat  
die er im *gespëhet* hat,  
da er *gar* ane sorgenn was.
- 7450 der hirsch sprach: 'o Placidus,  
[66<sup>vb</sup>] umb was jagstu mich?  
du scholt wizzenn endleich,  
das ichs got Jesus pin.  
doch umb das almüsenn dîn
- 7455 pistü mîr lieb und minne dich.  
wiltu nün habenn das himel-  
reich,  
so glaub *an* mich  
und nim dye tauff ann dich!'  
Do der hirsch das gesprach,
- 7460 Placidus sein nimmer sach.  
davon er wider haim rait,  
seinem gesind er dy geschicht  
sait.  
darnach mit weib und mit  
chünde  
wart er getauft *und* mit ge-  
sinde
- 7465 und wart Eustachius genant.  
und an dem andern tag  
zehant  
chom er wider ann die stat  
da er den hirschen gesehen hat,  
und pat Got vonn herczen da.
- 7470 nün erschain im Got ysa;  
er sprach: 'ez ist dir sälichleich  
ergann,  
das du hast varnn lann  
den unglaben und glaubst an  
mich  
und hast dy tauff empfangen  
an dich.
- 7475 doch wie gar dü gerainnigt  
seist,  
alles dastü habund *pist*,  
das verleustü alles gar  
und vil nôt sümleich jar  
mustü leidenn mit grozzer ser.
- 7480 doch chümpstu wider an dein er  
und vergizzest deiner arbeit  
mit grossen ern, mit reichait.  
doch mustu lassen tötten dich  
[67<sup>ra</sup>] ze jungst durch daz himelreich.'

7437. tür C.

7438. hatzte B, haczt s.

7440. chart] trat B.

7442. in ain] im ein s, im B „ihm allein“.

7444. im CB = in, fehlt s.

7447. ein] die B, di s.

7448. gespart (P. P. zu sperren?) C, ge-  
spëhet B, geschuhet s.

7449. gar Bs, da C. sorge Bs.

7453. ichs] ich B, ich ez s.

7457. ane C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

7458. den B.

7460. nicht mer B. Nach 7460 Zeile 7459  
wiederholt, aber gestr. C.

7462. dise B.

7464. vnd B(s), fehlt C. dē ges. B.

7471. ez Bs, er C.

7476. dastü] dez du s. pist B(s), seist C.

7477. Du verlewst ez s.

7479. m. g. ser] sunder ger s.

7483. mustu B(s), must C. toten lassen s.

7484. Fur j. vū (d. i. umb) s.

- 7485 Eustachius wider haim rait,  
do im das Got het gesait.  
do er cham hin haim wider,  
sein gesind het sich gelait nider  
und was betaubt mit grozzer  
ser:
- 7490 es cham under sy des todes rer.  
do im das gesind ab erstarb,  
sein hab im alle gar verdarb.  
mit aller hant unsälden flüt  
chom er in groz armüt:
- 7495 er wart so snöd und so arm  
das er denn leuten begund er-  
parm.  
vil gedultichleich er da lait  
durch Got dye grozzen arbeit.  
ze jüngst pracht in die scham
- 7500 da hin das er nam  
eines morgens frü  
— grozz unsäld twanch in dar-  
czü —  
sein zwenn sün und sein weip  
— die warn im lieb alsam der  
leip —
- 7505 und wolt aus dem lande  
dain niemand erchande.  
er cheret gen Egypto
- und chom an ein wazzer do,  
das was tief und prait.
- 7510 der schefman was alda perait.  
do er in uber gefürt het,  
er vordert sein lon ander stet;  
des wolt er von in nicht ent-  
pernn.  
er het in aber nicht zewernn
- 7515 und pat in gedultichleichenn,  
das er durch Got denn reichenn  
[67<sup>rb</sup>] des lons von im enpere,  
wann er ein arm man were,  
das er Got an in erchant.
- 7520 der schefman was so geschant  
das sein flege nicht engalt,  
und in pösleichenn schalt.  
er liez im dez hares nicht  
einen lok  
und müest ze jüngst in einen  
stok.
- 7525 wes er im wante,  
der schefman in nicht erchante.  
der da vor het tausent mann,  
der müst hie schemleich stann  
nür umb ein schefflonn
- 7530 und chund mit nicht chomen  
davon.

7485. *Initiale C, kein Absatz Bs.*

7487. *wid<sup>s</sup> haim C.*

7489. *beraubet B, betrubet s.*

7491. *starb s.*

7492. *gar allew s.*

7493. *unsäldent C.*

7495. *so vor arm Bs, fehlt C.*

7496. *er Bs, ez C. die leut s.*

7497. *dultichleich B(s). das CB(s).*

7500. *hin] zu Bs.*

7504. *sam Bs.*

7506. *Das B.*

7508. *cham B(s), chomen C.*

7510. *do B.*

7512. *vordet C, vodret B, fodert s.*

7513. *in C = im Bs. erpernn C(s).*

7514. *aber in Bs.*

7515. *dultichleichen B, dugentlichen s.*

7519. *in = im Bs.*

7521. *flehen s. galt B.*

7523. *ain B, ein s.*

7524. *in den stok s.*

7525. *Wes] Er sprach wes B. im] sich B,  
im wante] l. in mante?*

7526. *in bas n. B, baz in n. s.*

7529. *Nür] nicht dann (ebenso 7617, nicht  
wann 7543. 7643. 69, Nie wann 7575, newr  
7816. 8041, fehlt 7615) B, Newr (ebenso 7543,  
7816, Newr wan 7575. 7669, wan 7615. 8041,  
fehlt 7617. 7643) s.*

7530. *Und] Der s.*

Also ist ez umb uns gestalt,  
als uns sand Paul hat gezalt:  
wer zehimel chomen wil,  
der müez hie leidenn arbeit vil:  
7535 die armen mit vasten und  
wachen,  
mit gepet, mit cheusch, mit  
rainen sachen;  
aber der reiche mann  
der geb das almüsen sündler  
wan,  
der schol chauffen das himel-  
reich  
7540 und sein gewër auf ertreich.  
nün wellent dy reichen leut nū  
ze aller zeit spat und frū  
nūr nach irem müet lebenn,  
da pey durch Got nicht gebenn.  
7545 sy wēnent das in Got müez  
geben  
durch ir vorcht das ewig leben,  
da sind sy ser an betrogenn.  
er hat das himelreich gezogen  
so hoch, so verr vonn inn,  
[67<sup>va</sup>] das ir gewalt nicht mag da hin  
7551 chomen: das himelreich ist der  
arm leut hie.

der durch Got liebt die,  
den selbenn ist es auf getann.  
die reichen wissen auch sunder  
wann  
7555 das Got nie so güt wart  
das er chaines hochwart  
wolde lazzen pey im sein.  
das wart an Luciferen schein,  
denn er het gechrönet,  
7560 uber alle engel geschönet,  
das er der liecht trager hiez.  
die hochwart in do nicht enliez,  
do er sein selbs schön ersach,  
zü im selben er do sprach:  
7565 'meinen stül wil ich seczen dort  
hin  
und wil endleichenn sein  
dem obristen chunik von himel-  
reich  
an chraft, ann schön eben-  
gleich.'  
do er das wort vol sprach,  
7570 dacz himel man sein nimmer  
sach  
und alle die im gehalenn  
und die in zegot walenn.  
So vellet die hochwart ymmer

7531. *Initiale C, kein Absatz Bs.*  
7532. vor gezalt *Bs.*  
7534. armut leidē *B.*  
7535. Mit arwait vñ armut vasten mit  
w. s. vnd mit w. *B.*  
7536. Mit pet s, fehlt *B.* vnd mit r. s. *B.*  
7538. der und das fehlen *B.*  
7540. sy *B,* sei s. bewar *B.*  
7542. Ze aller zeit] Paide *B.* vñ auch fru s.  
7543. willen s.  
7544. fehlt *B.* nit engeben s.  
7545. fehlt s. wēnet *C,* wenent *B.*  
Nach 7546. Daz in zimpt vil vn eben *B.*  
7549. vnd so v. *B.*  
7551. Chomen fehlt *Bs.* arm leut]  
armen s(*B*).  
7552. liebt die] leit hie s.

7553. wirt *B.*  
7556. er *Bs,* ir *C.* dehein s. choch-  
uart *C.*  
7557. Got wolde lazze *C.* w. pei im l. *B,*  
bei im w. l. s.  
7558. Lucifer wol sch. *B.*  
7559. het er s.  
7561. waz wñ hiez s.  
7562. nit lizz s.  
7565. dort] da *B,* do s.  
7569. wort vol] vol *CB,* wort s.  
7570. Do zu s. in nicht mer *B.*  
7571/72. gehalten: wallen s, gehälñ: wälñ *B,*  
starkes Prät. zu gehellen, weln.  
7572. alle die s, fehlt *B.*  
7573. Sus *B,* Also s.

- und beleibt an vallenn nymmer  
 7575 nür indem abgrunde der helle.  
 da *ist* sy des tiefels geselle,  
 der ims zeliab hat genomenn;  
 und von erst von im be-  
 chommen  
*ist* dye lug endleich.  
 7580 nün wil ettleich arm und reich  
 der zwaier sünden wesenn her.  
 sy er bent von dem tiefel her.  
 dye hoffart ist *girichait* vol.  
 [67<sup>eb</sup>] so wissenn auch alle leute wol  
 7585 was dye lug erworben hat  
 schaden und schand an maniger  
 stat.  
 von lug cham des menschen  
 val,  
 und das Got von himel zetal  
 cham durch uns auf dy erdenn;  
 7590 das macht dy lug gar un-  
 werdenn.  
 mit lug der tiefel Adam verriet.  
 mit lug die ungetrewe diet  
 prachten Jesum in arbeit,  
 daz er sleg und not vil erlait;  
 7595 mit lug gewünnen sy im den  
 leib an.
- von lug verleust noch manig  
 man  
 paide güt und leip  
 und ir ere vil manig weip;  
 die lug pringet manigen man in  
 not,  
 7600 das im lieber wer der tod;  
 von lug cham nie chain guet  
 noch an ende nicht getüt.  
 ir schande nymmer wirt volsait:  
 nün ist sy worden also prait  
 7605 das man ir er habenn wil,  
 und wer nün leuget vil,  
 der ist nün ein voderr mann,  
 wie es doch sey missetann.  
 seit auch ich nicht liegen  
 chann,  
 7610 des pin ich ein arm mann.  
 da von lug und hoffart,  
 als ez dye geschrift hat bewart,  
 dye müezzen ymmer da hin  
 vonn dann sy her chomen sin:  
 7615 das ist nür indye helle  
 czü Lucifern, irem geselle.  
 [68<sup>ra</sup>] Got wil nür diemüt  
 und ainvalt inder güt,  
 als mann von unser frawen sait:

7574. mit valle B, mit valem s. imer s.  
 7575. indem B(s), inder C.  
 7576. sind sy der tiefl C(s), ist sy des  
 tewfels B.  
 7577. ims] sy B, vns s.  
 7578. komen s.  
 7579. Ist] Vnd BCs.  
 7580. Neu wollen s. etleicher B.  
 7581. sünde C, sunder s.  
 7582. Sy] Di s. erben s, arbeitēt B.  
 dem tiefel B(s), denn tiefeln C.  
 7583. girichait B, girhait s, gehersch C.  
 7584. auch fehlt s.  
 7585. Was B(s), Das C.  
 7588. hin ze tal s.  
 7590. gar] wil s, fehlt B. vn werde  
 (:erde) B.
7591. der luge B. der Bs, die C. abdam C.  
 7592. vngetrewen s.  
 7593. prachte B.  
 7594. Das B, Do Cs. sleg und fehlt B.  
 erbait C.  
 7596. Von] Mit B.  
 7599. Die und man fehlen B.  
 7602. Vnd auch nimmer noch entut B.  
 nicht g.] nimer tut s.  
 7604. so berait s.  
 7606. Und fehlt s. gelewgt B.  
 7607. vorder B, bider s.  
 7610. pin auch ich C.  
 7612. schrift Bs.  
 7617. Got vand dimut s.  
 7618. in der] vnd B.

7620 die was mit allen tugenden ge-  
chleit,  
die warn ann ir vollechomen  
fürwar;  
doch mit chainer tugent so gar  
verdint sy das gierleich,  
das sy mütter von himelreich  
7625 wart, wanne mit der diemüti-  
chait,  
die chron ob allen tugenden  
trait.  
wann als tief dye hoffart seiget,  
als hoch die diemüt steiget.  
die hoffart, so mann list,  
7630 ein wurcze aller sündenn ist;  
sam gar ist die diemütichait  
ein gruntfest der rechtichait.  
die reichenn haben auch wan  
chain  
das got Jesus sey ain,  
7635 das er ir dar umbe ger,  
er hab pey im nicht sele mer.  
des wil Johannes nicht,  
wann er an seiner *schrift* gicht,  
er säch eines tages gann  
7640 vor Got und wunnichleichen  
stan  
hundert tausend an ainer schar  
und vîr und vîrcziktausent für  
war,

die nûr Herodes getottet het,  
als man zeweinachtem beget.  
7645 und sach darnach stenn  
und wunnichleichen vor Got  
genn,  
das niemand lebt von chainer  
czüngen  
der die schar volczelen chünde.  
darnach sach er mer  
[68<sup>re</sup>] newn chor engel her,  
7651 das ainen chor niemand mag  
volczeln *uncz* an dem jüngsten  
tag.  
da von bedarf er ir nicht.  
das er uns gern pey im sicht,  
7655 das macht das wir sein seine  
chind  
und das dy weicz so pitter sind,  
das daz niemand volczeln chann.  
das er der weicz uns enbann,  
des hat er uns endichleich  
7660 denn weg zü dem himelreich  
gemachet also ringenn.  
wir chomen da mit drin  
dingenn:  
mit glauben, mit zuversicht und  
der mine.  
der fleizzenn uns mit sinne  
7665 als Eustachius der edel mann,  
der nie unminne gewann,

7620. beklait s.  
7621. an *Bs*, vonn *C*. vollechomen *fehlt s*,  
v. gar *B*.  
7622. chainer] den himel s. so gar] für  
war *B*.  
7623. gerleich *B*, ierleich s.  
7625. dann *B*.  
7626—31 *fehlen B*.  
7629. so] als s.  
7630. Aller s. ain wurczel s.  
7633. die rehten s.  
7634. alein *B*.  
7636. Daz er nicht hab selen mer *B*.  
7638. *schrift B(s)*, *fehlt C*.

7643. ertottet *B(s)*.  
7647. von *B(s)*, vor *C*. zunge *B*, zung s.  
7648. volzelen *B*, vorzelû *C*, wol gezellen  
(*auch 7657*) s.  
7652. vntz *B*, *fehlt C*, bis s. dem  
= den *Bs*.  
7656. weicz] pein s, witze *B*.  
7659. endeleich *B*, endelichen s.  
7662. da *C* = dar *B*, daz s.  
7663. und der m.] mit mynen *B*, mit der  
min s.  
7664. Der] Der dreier *B*, Mit s. fleisse  
wir *B*. mit allē sinnen *B(s)*.  
7665. *Initiale B*.

- was *im* der schefman laides tet: sein weip nam er im ander stet  
nür umb das schefflonn;  
7670 gedultichleichenn gie er davon, doch mit grozzem herczenn sere.  
was schol ich davon sprechen mere?  
Eustachio so laid was das er vor laide chaum genas.  
7675 Doch müst er für sich gann, der vil müselik mann, und cham da ein wazzler floz. das was den chinden zegroz: das ain er andern stade lie,  
7680 mit dem andern er ubergie und saczt das an das land nider;  
nach disem chind gie er wider.  
[68<sup>va</sup>] do er indas wazzler cham, ein leb das chind vor im nam  
7685 und gen wald lief er damit. der vater sach laid ander czeit und von herczen er laute schre: 'so we mir meines chindes, we!' und chert wider ze disem chinde.
- 7690 nün secht wo ein per vil swinde zü dem stad cham gegann und trüg das chind mit im dann.  
do im dye unseld geschach, zü im selbenn er do sprach:  
7695 'nün wil ich nindert wenkchen, ich wil mich selben trenkchenn.' das wer ergangen zehant, und hiet in sein Got nicht erwant.  
doch durch Got er lait  
7700 dultichleichenn dye arbeit. er gie in ein dorf sa und wart ein hertenn da: er phlag des viechs wol gar und mit trewen funfzehen jar.  
7705 Darnach do dye czeit betagt, als es Got auch behagt, die haidenn von denn landenn da sein weip was im bestanden, mit her besamptenn sich  
7710 und ritenn auf romisch reich und tätenn denn grossen schadenn.  
der chaiser begünd ser chlagenn Placidam denn weisenn helt

7667. im Bs, nün C.  
7674. vō s.  
7676. müselik C.  
7677. do an einen s.  
7678. den fehlt B.  
7679. an dē stat er s.  
7680. andñ B(s), ainen C.  
7681. saczt ez B.  
7682. N. dem andñ gie er hin wid' B.  
7685. Und fehlt s.  
7686. sach im l. B.  
7687. er] er do s. Er schrei v. h. laut owe B.  
7689. wider fehlt s.  
7690. Nu s, fehlt B. ber wilde s.  
7691. chann C.

7692. vō dan s.  
7693. diez vngemach B.  
7695. mich nider senken s, mich sencken B.  
7696. Ich] Vnd B. selber s, fehlt B. ertrencken B(s).  
7697. geschehen B.  
7698. in sein] es B(s). wid'want B.  
7700. gedultichleich B, gedultiklich s.  
7702. hirt s, hirte B. alda B.  
7703. wol fehlt B.  
7704. Und fehlt B. wol f. j. Bs.  
7707. dem s.  
7708. im fehlt s, in B inne vor was über der Zeile: l. in.  
7709. besammenoten B.  
7711. denn] dem chaiser B(s).

- und an streit auzer welt.  
 7715 er sante nach im indie lant.  
 hin und her wart gesant,  
 [68<sup>vb</sup>] so das chain gegent was  
 es wurd gesücht da Placidas.  
 do ez Got da wolde  
 7720 das es wesenn scholde,  
 do chomen zwen poten geritenn  
 mit vil herleichenn sitenn.  
 do er die potenn ersach,  
 seinenn gruez er czü im sprach.  
 7725 des tankchten sy im wider  
 und stundenn vonn den rossenn  
 nider  
 und liezzenn dy roz essenn da.  
 sy fragtenn Eustachium ysa  
 vonn des landes gelegenheit,  
 7730 und das er in mer sait,  
 ob er indert hort nennenn  
 oder ober in mocht erchennenn  
 der wer Placida genant.  
 Eustachius sy wol erchant,  
 7735 doch sy sein nicht erchandenn.  
 'fragt ainen vonn disenn  
 landenn.'  
 sprach er czü in alzehant,  
 'er ist mir unbechant  
 wer der selb müg sein.  
 7740 ellend cham auch ich her ein.
- wie gar ich doch ein gast hie  
 sey,  
 doch hann ich ein haws hie pey,  
 da schult ir in mit mir reittenn  
 und des morgens darin enpeiten.  
 7745 Eustachius des mit willen gert:  
 des wart er do von in gewert.  
 der gest er phlegen begünde  
 mit allem rat alls er chünde,  
 darczü mit seinem prott;  
 [69<sup>ra</sup>] mit red er ins woll erpot:  
 7751 die weil chünd er wol chürzenn  
 in.  
 nün was vor maniger zeit in  
 an einem streit ein wund ge-  
 slagen,  
 andem hals sach mans in  
 tragen.  
 7755 des chaisers pot Agarius  
 und sein geselle Antiochus  
 vil dikche sahem dye wunden  
 an:  
 pey der erchantenn sy denn  
 man,  
 und das er auch so weisleich  
 rett.  
 7760 des morgens früe ander stet  
 viengen sy denn edelnn mann  
 und fürten denn mit in dann.

7714. Der wär an B. streiten Bs, streit dem C.

7715. die] allew B.

7716. war C, wart Bs.

7717. das] waz do s.

7718. do g, pl. s.

7720. Vnd auch es w. B. scholde s(B), wolde C.

7724. im = in Bs.

7725. wider B, ewider C, hin wider s.

7726. vonn resenn C, v. den rossen Bs.

7732. Oder] Vñ s.

7733. waz Placidas s, Placidas war B.

7737. czü in al fehlt s.

7739. selb fehlt B.

7742. hie Bs, hin C.

7744] Darrinne d. m. peiten B, Vñ d. m. do erbeiten s.

7746. do s, doch C, fehlt B.

7748. wol chunde B.

7749. Dannoch zu s. B.

7752. manigē zeiten B. im Bs.

7758. Bei der s, Do pei B. erchartenn C.

7759. auch fehlt s.

7761. si do s.

7762. denn] in s.



- Do er wider *haim* cham  
und der chaiser sein chunfft  
vernarn,  
7765 lieber im nie geschach,  
do er in ann sach.  
er gab im er und güt,  
als ein frewnt dem andern tüt.  
er gab im güt unczalleich,  
7770 das er e nie wart so reich.  
darnach in churzer stünde  
das her czü seigenn begünde,  
wann die hervart was ge-  
schreit  
mit chreften vor maniger zeit.  
7775 das her müst andie vart:  
Eustachius der haubtman wart.  
er schikcht es an der stünde  
nach gewarhait als er chunde.  
die schar wurden wol perait,  
7780 das her nün für sich rait  
genn iren wider wartenn,  
[69<sup>rb</sup>] die sich zestreit auch schartenn.  
sy wonten sy wern Eustachio  
erlost:  
das was ir pester trost.  
7785 und hietten sy des nicht ge-  
want,  
sy wernn nicht chomen indas  
lant.
- doch wart in schür chünd ge-  
tann,  
das er des heres was haubtman.  
des erchomenn sy sere  
7790 und pitenn da nicht lenger  
mere:  
sy flühenn wider ze lande.  
die *chünen* weigande  
jagtenn disem her nach,  
denn vordern was zefliehen  
gach,  
7795 doch viel ir vil totter nider,  
ee sy chomenn ze lande wider.  
do Eustachius der weygant  
cham inder veinde lant,  
er wüst ez mit prande  
7800 und tet schadenn indem lande.  
*Nün* was Eustachius ander  
stat  
da er sein weip verlornn hat.  
nün warnn auch under seinem  
her  
sein zwenn sünn wol zewer.  
7805 sy warn zwenn weygande:  
der vater ir nicht erchande,  
sy erchantenn auch dez vater  
nicht.  
nün chäm es vonn geschicht  
das ir ainer rait da hin

7763. Vnd do s. do wider B. haim B,  
fehlt Cs.

7764. sein zu kunft s.

7765. Lieber do s. er im nie gesach B.

7766. Da sein chunfft da geschach B.

7770. e] for s. nie mer C.

7773. wart B.

7774. vor] ze s.

7776. des B(s).

7777. denn stündenn C, der stunde B(s).

7778. wol konde s.

7780. nün] da B.

7781. in vor irn gestr. C.

7782. auch ze streiten s; auch fehlt B.

7783. Eustachio] von Placida B.

7786. dar nie ch. B.

7787. Doch] Do B.

7788. D. er wer des h. h. B.

7789. Des] Da B.

7790. Vnd beliben da B, Do bait si s.  
lenger fehlt B.

7792. Dise s. chvnen B, fehlt Cs.

7793. disen hernach B, hinden nach s.

7794. ze der fluht s.

7795. tot s.

7799. wüchst C.

7801. Nu Bs, Vnd C.

7804. paide B.

7807. daz water auch n. s.

7809. him C.

7810 darinne was dye mütter sin.  
dye frawe schawet das her  
prait.

der sünn in iren gartenn rait  
und begünd wainenn sere.  
er sprach: 'we mir ymmer  
mere,

[69<sup>ea</sup>] hie verloz ich dye mütter mein:

7816 nür umb ein chlain lönlein  
das mann dem schefman solte  
geben.

awe das ich hann mein lebenn!  
do die frawe das erhört,

7820 sy sprankch her für andem  
wort.

die frawe das chind wol er-  
chant,  
doch sie sein nicht ennant.  
sy sprach: 'herr, durch ewer er,  
sagt mir, was ist ewer ger.'

7825 er sprach: 'was schol ich euch  
sagen?

ich müez ymmer chlagenn.  
alhie ist mir geschehenn  
das ich wil von warhait jehenn,  
das nie menschen wirs ge-  
schach:

7830 wan ich mit meinen augen sach  
das ein pöser schefmann

mir mein mütter alhie nam,  
und ways nicht ob sy lebe  
noch.

das ich das weste doch,  
7835 wie ir ding wër gestalt!  
mein lait wer nicht so manig-  
valt.

habt ir ie icht gehort davonn?  
frawe, so euch Got lonn,  
sagt mir, ob sy sey pey lebenn!

7840 güt miet wil ich euch geben.'  
die mütter das chind gern an-  
sach,

vil gütleich sy czü im sprach:  
'es ist noch hie ein weip  
dye manig jar iren leip

7845 mit zuchtenn hat behaltenn,  
mit armüt manigvaltenn,  
mit ganczer keusch wol für war

[69<sup>eb</sup>] mer dann fünfezehen jar.' —  
'fraw, dye scholtu zaigenn mir,

7850 güt lönn geb ich dir.'

Do er das gesprochen het,  
der ander sun ander stet  
indenn selbenn garten rait,  
und als ener hette gechlait,

7855 gleicher weis chlagt auch diser  
und viel vor laid zü der erden  
nider.

7812. iren] den s.

7814. er sprach fehlt s. so we B.

7818. mein] das B.

7821. das chind] den sun s.

7822. Do C, Doch Bs.

7824. sagt mir fehlt s.

7826. imer mer s.

7827. Hier setzt  $\mu$  ein.

7828. D. i. mus immer mer jehenn B.

7829. mäschen wirs nie B.

7830. mit augen  $\mu$ . an schahe s, daz  
ausach  $\mu$ .

7832. hie B(s), alhie  $\mu$ , alhaim C.

7833. lebt Bs.

7834. ich weste B.

7837. ie fehlt B. icht fehlt s.

7838. so] das B.

7839/40 fehlen B.

7840. miet C, mit s.

7841. geren schah s, gern fehlt B.

7843. noch fehlt B.

7844. manigen tag B.

7845. her hat C. hat ir ere B.

7847. kewss s, chausch B, fehlt C. wolf.]  
daz ist B.

7849/50 fehlen B.

7851. sy B.

7855. aus C, auch Bs.

7856. vor laid fehlt B. den C, der Bs.

er sprach: 'we das ich ye wart  
 geborn!  
 mein mütter wart hie verlornn  
 und darnach der prüder mein.  
 7860 we das ich pey lebenn pin!'  
 also haiz was sein wainenn,  
 er möcht erparmt haben den  
 stainen.  
 'ein leb nam denn pruder mein,  
 mich selbenn trüg ein per hin.  
 7865 we, das er mich nicht en az,  
 das mein Got so *gar* vergaz!  
 die viechhertenn nerten mich.  
 das chlag ich Got chlegleich.  
 was taugt mein leben mer?  
 7870 Got herr, durch dein er  
 gesent mich denn tod ann!  
 nie mensche grozzer laid ge-  
 wann.  
 mütter, prüder han ich verlornn  
 und meinen vater wol gepornn.  
 7875 vonn Got wir zü strewet sein;  
 sy wizzenn auch nicht wo ich  
 pin.'  
 Do diser dye red het erhört,  
 er viel ann disenn andem wort.  
 er sprach: 'ich pins, der prüder  
 dein;  
 [70<sup>ra</sup>] mich trüg der lebe hin;  
 7881 ein pawmann der neret mich.

das ich hann gesehenn dich,  
 des wil ich ymmer lobenn Got  
 und dester gerner seinem gepot  
 7885 wil ich sein undertann.'  
 ir yetweder wainenn begann,  
 das sy niemand getrosten  
 chünde.  
 vor lieb ander stünde  
 sy mochtenn sich nicht auf ge-  
 haben  
 7890 waines. darnach sy begünden  
 sagen,  
 so sy mochtenn vor dem  
 wainen,  
 was ye geschehenn was ir  
 ainem.  
 Die chlag vor lieb wart so  
 groz  
 das sein *die* mütter verdroz.  
 7895 die frauwe sprach: 'gehabt euch  
 wol!  
 niemand das chlagenn schol  
 was Got mit denn seinen begat,  
 wann der gewalt an im stat.  
 die leüt werdenn vonn im ge-  
 porn,  
 7900 er lêt auch sy *nicht* sein ver-  
 lornn,  
 wan das an seinen gnaden leit.  
 ir paide meine chind seit

7858. alhie *B*.  
 7860. ich ie *B*. pey l.] lebentig *s*.  
 7862. Er] Es *B(s)*. haben erbarmet *s*.  
 den] die *B(s)*.  
 7864. trüg *fehlt Bs*.  
 7865. az *Bs*.  
 7866. gar *Bs*, *fehlt C*.  
 7871. Sende *B*.  
 7874. wol] hoch *B(s)*.  
 7875. wir] sy *B*.  
 7876. enwizzen *B*.  
 7878. mit d. w. *B*.  
 7881. der *fehlt B*.

7882. schol sehen *s*.  
 7886. Ir *fehlt B*.  
 7887/88 *umgestellt B*.  
 7887. getroste *C*.  
 7888. Von *B*.  
 7889. auf *g. C(s)*, enthaben *B*.  
 7890. Waines *s*, Wainēs *B*. begundē  
 sy *B(s)*.  
 8891. von wainen *B*.  
 7893. von l. *B*. waz *s*.  
 7894. die *B(s)*, *fehlt C*. ser v. *s*.  
 7900. sy auch nicht sein *B*, si sein auch *s*.  
 nicht *B*, *fehlt Cs*.

- und ich ewer mütter endleich.  
der hoche Got vonn himelreich  
7905 der ist genadenn also vol,  
der mag uns ergezenn wol  
das uns zelaid ist geschehenn.  
möcht ich denn hermaister ge-  
sehen!  
denn säch ich gerne sünder  
wan:  
7910 es mag wol sein mein mann  
und ewer vater da pey.  
[70<sup>rb</sup>] pringt mich hin da er sey!  
dye zwenn jungenn hochgeporn  
hetten ir leben nahen verlorn  
7915 vor lieb; ander stunde  
sich hub ein wainen von  
herzen grunde  
von denn chinden und der  
frawen,  
das niemand des mocht ge-  
trawen  
das sy ir lebenn mochten be-  
haben  
7920 von iren liepleichenn chlagenn.  
do des was vil genüg,  
aines vonn dem andern *man* do  
trüg.  
es wart ein hauff umb sy,  
das hër wol halbes habt hy  
pey,
- 7925 sy drungenn czü was da were.  
Nün chomenn Eustachio  
mere  
wie zwen *chnappenn* jungenn  
hettenn ir mütter fündenn,  
und wer chund da getann,  
7930 sy wern prüder sunder wann.  
do Eustachius das erhört,  
er rant hin andem wort  
und versan sich wol der mere  
das er ir vater were.  
7935 do er in den hoff cham  
und das wol auz genam,  
er sprach: 'ich sag allen dy hie  
sind,  
fürwar das sind meine chind  
und dye hausfrawe mein.  
7940 wol mich das ich lebende pin,  
das *ich* sy hann fündenn!'  
dye fraw erchant in anden  
stunden.  
da wart frewde grozleich.  
[70<sup>va</sup>] sy frewtenn sich gemainchleich  
7945 der seldenn der ir voget do  
was geschehenn, Eustachio.  
Eustachius sich underwant  
weip und chind alzehant.  
dem schefman hiet man sein lon  
geben,  
7950 do was er ee tot gelegenn.

7906. Er *B*, Daz *s*.  
7907. Des *B*.  
7910. Er *s*. m. lieber m. *B*.  
7914. daz l. *B*. nach *B(s)*.  
7915. Vor *B*, Vnd *C(s)*. der stunde *B*,  
denn stundenn *C(s)*.  
7916. grunde *B(s)*, grüdn *C*.  
7919. behaltñ *C(s)*, gehalten *B*.  
7921. Daz do dez vil waz genunk *s*. was  
vil] geschach *B*.  
7922. man do *s*, man *B*, do *C*.  
7925. Do trungen si w. daz w. *s*.  
7927. chnappen *B*, zwenn *C*, fehlt *s*.

7928. ir m. heten *s*.  
7929. da fehlt *B*, weren do kunt *s*.  
7930. w. zwen p. *B(s)*.  
7935. hauff *B*.  
7936. das] er *B*. wol] her *s*.  
7937. ich sag a.] wiczet alle. allen den die *B*.  
7938. das] di *s*.  
7939. Vnd sy die *B*.  
7940. sey gebessert in pin *C*.  
7941. ichs *C*.  
7945. ir volget *C*, ir wirt *s*, dem herrē *B*.  
7946. Geschehen w. *Bs*.  
7948. weibs *B*.

- das her czogt do wider haim.  
ir frewd was da nicht chlain:  
pusawn, schalmey, tambürn  
schal  
was in dem her uberal,  
7955 wann in andenn stündenn  
an iren veindenn was gelungen.  
Doch pey denn jarnn  
dye weil sy mit frewdenn warn  
und mit signunfft underwegen,  
7960 was chaiser Trayann tod  
gelegen.  
und do Trayan ende nam,  
nach im andas reich cham,  
der *gehaizzen* was Adryann,  
ein vil unbeschaydenn mann  
7965 genn Got und gen der christen-  
hait.  
do dem selbenn wart gesait  
das Eustachius her ubermer  
wider chēm mit dem her,  
und das Römer vann  
7970 den *veinden* hiet gesiget ann,  
mit frewdenn er in enkegen  
rait  
und grozzen dankch er im sait  
irs siges und irr arbeit.  
er pot Eustachio manigen ait,  
7975 er wolt in ymmer reichenn  
und nyimmer des entweichenn.
- [70<sup>vb</sup>] Do sy ze Rom do chommenn,  
Römer ir oppher nammenn  
und giengen indenn tempel do.  
7980 do was weip und man fro  
und prachtenn das irem abgot,  
von des hilf, von des gepot  
wer irem her der sikk ge-  
sehen.  
Eustachius da nicht wart ge-  
sehen.  
7985 dye Romer das auf vingenn,  
*und do sy her aus giengen,*  
der chaiser sprach zü  
Eustachio:  
'lieber frewnt, wie tüstu so,  
dastü nach rechter gewonhait  
7990 dein oppher nicht hast gelait  
unsern werdenn abgot,  
von des hilf, von des gepot  
hastü uns denn sik pracht.  
du hast dich sein nicht wol be-  
dacht.'  
7995 Eustachius sprach: 'ich wil dir  
sagen  
von wem wir denn sik habenn:  
denn hab wir vonn Jesu Christ,  
der uns andes streites frist  
wag durch denn willen mein.  
8000 wann ich sein rechter diener  
pin

7951. zoch *B.* do fehlt *s*; nach wider ist  
do gestrichen in *C.*

7952. in aller fr. *B.* da fehlt *Bs.*

7953. salmeien *s.*

7960. Waz der k. *s.*

7961. end genam *s.*

7963. Da was *C.* Der geheissen waz *B.* Der  
wacz genant *s.* Adrian *B.* anderian (8081  
andrian) *s.*

7964. vnbeschaydünn *C.*

7968. Wider kom *s.* Cham wider *B.*

7969. das] der *s.* daz der *B.*

7970. veinden *Bs.* fehlt *C.*

7971. im *B.* fehlt *s.*

7976. im des *B.*

7980. man vnd w. *B.*

7982. des] der *CBs* beidemal.

7983. sig *B.* sige *s.*

7984. do wart nit *s.* wart da nicht *B.*

7986 *B(s).* fehlt *C.*

7991. Vnserm *Bs.*

7992. von des] vnd *B.*

Nach 7992 wiederholt *s* 7983—92.

7994. sein fehlt *B.*

7998. Der *Bs.* Dar *C.*

7999. Waget *C.* Wag *Bs.* Half siegen *μ.*

8000. rechter fehlt *s.* diem<sup>s</sup> *C.*

- und pin undertann seinem gepot.  
ich wën nicht das dein abgot  
zü chainer not icht tugenn,  
wann sy helfen nicht enmugenn.  
8005 wann sy sint des tiefels spil,  
damit der welt betreugt er vil.  
Got uns geholfenn hat,  
indes gewalt ez alles stat,  
himel und erde, der *welde* hail.  
[71<sup>ra</sup>] daruber hat chain tail  
8011 zepietenn der tiefel und der ab-  
got;  
wann in Gottes gepot  
ist der tiefel und dye helle,  
das abgründ und *sein* geselle  
8015 müez *im* sein undertann.  
hab des chainenn wann,  
das im icht müg wider sein  
oder chain hilf sey ann in!  
Do der chaiser das erhört,  
8020 er wart zornig andem wort.  
er sprach: 'chain hilf an Jesu  
ligt.  
ez habent Römer gesigt  
edenn Jesus wurd gepornn.  
wiltu nicht sein der verlornn,  
8025 denn unglauben scholtu lann.  
pis ein werder reicher mann!  
umb den dinst denn du hast  
getan,
- was ich ymmer güttes hann,  
das ist getailt mit dir ymmer;  
8030 vonn dem müt chüm ich  
nimmer.'  
Eustachius antwurt im me:  
'es habent Römer gesiget e,  
ee Jesus wurde menschleich  
geporn. aber in seins vater  
reich  
8035 ist er und was auch ye.  
ein raine magt in enphie.  
davon wart dye gothait  
verporgen mit der menschait.  
da von er got und mensche ist,  
8040 derselbe hailant Jesu Christ.  
er wart nür durch uns geborn,  
[71<sup>rb</sup>] das unser vall wurd verchornn;  
des alle sälde ann im ligt.  
habent Römer ee gesigt,  
8045 da pey müez sein hilf wesenn;  
an in niemand mag genesenn.  
er hat in darumb gegebenn  
sälde, wer es schol gelebenn:  
Rom wirt ein haubt der  
christenhait  
8050 und wirt der glaub von ir ge-  
prait.  
das wizzenn phaffenn und  
layen!  
darumb hat ers her gehayenn.'

8001. pin *fehlt B.* seinem bot vnder tan s.  
8002. Ich *fehlt B<sub>μ</sub>*; mit *diesem Verse bricht*  
*μ ab.* On allez abe lon s.  
8003. Ze chainen noten *B,* *fehlt s.* Ich  
wen n. d. d. a. iht tugen s.  
8004. nicht gehelfen *B.* enwagenn *C,*  
mugen *Bs.*  
8005. Si sint nicht wann *B.* Wann *fehlt s.*  
8006. er betrewget der *welde vil s.*  
8009. d<sup>3</sup> *welde B,* d<sup>3</sup> *himel C,* vnd allez s.  
8011. Zegepieten *B.* die abgot *B.*  
8014. sein s, der *CB.*  
8015. im *Bs,* nün *C.*  
8018. an in sei *B.*

8021. chain] nicht *B(s).*  
8022. die *R. B.*  
8023. E dan s, E dein *B.* wart s.  
8029. mit dir geteilt s.  
8031. im *fehlt Bs.*  
8032. die *R. B.*  
8035. Er waz vii ist ie s.  
8040. Derselle *C.*  
8044. die *R. B.*  
8045. Da muste *B.*  
8049. hawbet stat s.  
8050. breit s.  
8051. wizzet s.  
8052. her *fehlt B.*

Der chaiser zurnt umb dy  
 red sere,  
 er mocht vor zorn *nicht* mere  
 8055 paide siczenn, genn noch stan.  
 do sprach der laidig Adriann:  
 'der dich habe mir verchert,  
 der sey dem abgot unwert!  
 sag mir, dü unsäliger mann,  
 8060 wie ist ez umb deine chind ge-  
 tan?  
 hastü die auch verchart?' —  
 'es wirt vil wol pewart,'  
 sprach Eustachius, 'das sy dier  
 folgten; sy schullen mir  
 8065 und meinem weib volgenn.'  
 'das wirt in erbolgen!'  
 sprach der chaiser alzehant.  
*ysa* wurden sy gesant  
 ineinen vesten pawmgart,  
 8070 darin ein leb verlazzenn wart:  
 der scholt sy verderbenn gar.  
 do der leb cham zü in dar,  
 [71<sup>va</sup>] zü iren fuezzenn er sich lie,  
 er naig in, sus ers enphie.  
 8075 do der chaiser das ersach,  
 ez was im czornn und un-  
 gemach,  
 und hiez palde springenn,  
 einen erein ochsenn pringenn:

der was gemacht innen hol.  
 8080 'darin man sy seczen schol,'  
 sprach der laidig Adryann.  
 das wart zehant getann.  
 mit willen gingen sy darin,  
 seind dy marter schold in  
 8085 pringen das himelreich  
 und ganze frewd ewigchleich.  
 do sy darin chomenn,  
 dye haidenn fewer namenn  
 und machten den ochsen gluend  
 ser.  
 8090 Eustachius gab disenn ler  
 mit seinem wort und gütten  
 trost,  
 das sy icht vorchten denn rost,  
 das sy ir sele enphulchen Got  
 und gern sturben in seim gepot,  
 8095 des sy sich verwegennn hatenn,  
 und Got vonn herzen paten,  
 das er ir marter schuef ein  
 ende  
 und precht sy aus disem  
 ellende.  
 Do des an Got wart gegert,  
 8100 von Got wurden sy gewert.  
 ein stimme dy cham uberläüt,  
 dy sprach: 'meine vil traüt,  
 ich hann ewer pet erhort:

8053. Den ch. erzurnet (enz. s) d. r. B(s).  
 8054. nicht mere B(s), nimere C.  
 8055. sten n. gan B.  
 8056. laid s.  
 8058. den s.  
 8059. dü *fehlt* B.  
 8064. Volgen B.  
 8066. in vonn got e. C.  
 8067. Do sprach C. alz. B(s), alsoz. C.  
 8068. Ysa B(s), Zehant C.  
 8070. gelossen s.  
 8071. sy Bs, dye C.  
 8072. zu im s, *fehlt* B. aldar B.  
 8074. neiget in alzer si s.  
 8076. Ez s(B), Er C.

8077. hies B(s), liez C.  
 8078. Vñ ein s. ossen s, hafan B.  
 8082. zehant] iesa B(s).  
 8084. in] sein B(s).  
 8085. Pr. in B, Vñ in br. s.  
 8086. Sy giengen darin froleich B.  
 8089. haven B. geluot ser s.  
 8090. disenn] in die B, seinen kinten s.  
 8091. seinen worten vñ mit s.  
 8094. gern *fehlt* Bs.  
 8095. Do si sich erwegeten h. s. erwegen B.  
 8097. ein *fehlt* B.  
 8101. dy *fehlt* Bs.  
 8102. meine chint vñ meī trawt B, vber  
 lawt s.

ew ist auf getann der hort  
 [71<sup>rb</sup>] der frewd in himelreiche.  
 8106 nün sterbet sälichleiche!  
 do die stimme volendet het,  
 dis sturben ander stet.  
 da chomen dy engel und sand  
 Michel  
 8110 und enphingen da ir sel.  
 da wart raüch und solich  
 smach,  
 das manig man des da jach,  
 das paradeis wer auf getan  
 und der gesmach auf sy ver-  
 lann.  
 8115 und die des würdig warnn,  
 die sahen dye engel auf varn  
 und horten ir frewd und ir  
 sankch;  
 des sy Got saiten dankch.  
 schir man do inne wart  
 8120 das sy ir leben heten verchart.  
 der ochs wart auf getann.  
 darinne weib und mann  
 lagen ungemailigt gar,  
 an iren gewande nie ein har  
 8125 noch *an* in selb versenget wart.

davon maniger sich verchart  
 und dientenn Got mit willen  
 gar.  
 des nachtes chomen dy  
 christen dar  
 und namen dye leichnam,  
 8130 und als ez in wol czam,  
 bestatten sis mit andacht.  
 Nün haben sy von Got dy  
 macht  
 das sy mügen gehelfen wol.  
 davon man sy pittenn schol,  
 8135 das sy der not die sy litenn  
 fünfczehen jar mit gütten  
 sitenn,  
 [72<sup>ra</sup>] uns an der sele geniezzenn lan;  
 und das in zelest Adryann  
 durch Got denn tod tet,  
 8140 das uns helfünd sey ir gepet;  
 das wir auch chomenn da hin  
 da sy ymmer wellent sin:  
 mit frewdenn in himelreich  
 und mit Got ewichleich.  
 8145 des helf uns die raine schar,  
 das wir mit frewden chomen  
 dar!

8104. *Ew* B, *Ewch* s, *Es* C.  
 8105. *frawden* B.  
 8106. *Nu* s, *fehlt* B.  
 8108. *Dis*] *Di* s.  
 8109. *cham* der engel s. *M. B.*  
 8110. *entphieng* B.  
 8111. *ain* roch B. solich] *susser* s.  
 8112. *Das*] *Des* B. des *fehlt* B. des  
*veriach* s.  
 8113. *wart* C, *wer* s(B).  
 8114. *smak* gelan s.  
 8117. *vnd* sang B.  
 8118. *sagten* sy gote B.  
 8119. *innen* B(s).  
 8120. *D.* ir leben was v. B. heten s,  
*het* C.

8121. *haven* B. wart do s.  
 8122. *daz* w. vñ der m. s.  
 8124. *nie*] vñ s.  
 8125. *an* Bs, *fehlt* C. *verseret* s. nach  
*hinter* noch *gestir.* C.  
 8126. *sich* manger s. bechart B(s).  
 8128. *dy* *fehlt* B.  
 8130. *Und* *fehlt* B.  
 8131. *Vnd* best. B. sis] sy B, si s.  
 8132. *chraft* B.  
 8137. *Vns* Bs, *Vnd* C.  
 8140. *helfünd*] *begende* B, *wegent* s.  
*pet* B.  
 8143. *frawd* B.  
 8146. *frawde* B.  
*Nach* 8146. *Amen* s.



[72<sup>va</sup>]

## 26. Vonn Sand Januario und Cordiano.

- Uns sagt das püch alsus,  
 das der vil pös Julianus  
 het vil christen gevangen,  
 8150 die er het indenn pandenn.  
 wann wo im ainer gezaigt  
 wart,  
 der wart zehant verspart.  
 davon was chain stat,  
 als er ez gepotenn hat,  
 8155 da warn inne vil gevangenn,  
 die durch Got lagenn lange.  
 wann der chaiser dann ye  
 cham  
 zü ainer stat und vernam  
 was der da gevangenn was,  
 8160 nicht lenger ir ainer da genas.  
 manig sturbenn ee für war,  
 e der chaiser cham dar,  
 von dem langen getwange.  
 ir ettleich warn gevangenn  
 8165 zehenn oder sechs jar,  
 e der chaiser chême dar.  
 solich not und swère  
 litenn dye martreere.  
 Pey der selbenn zeit alsus  
 8170 lag gevangen Januarius.  
 der was ein güter lerer
- der christenhait *und* seldomber.  
 eins tages des tiefels mann,  
 der hünt unrain Juliann,  
 8175 hiez zü dem charcher gann  
 ainen seinen undertann  
 (denn hiez mann Gordianum),  
 [72<sup>vb</sup>] das er fragte Januarium  
 was er glaubt oder wer er  
 were.  
 8180 do man do fragt denn sälden-  
 bere,  
*er sprach:* 'ich pin ein priester  
 und christen doch,  
 geporn her vonn Antyoch.'  
 Gordianus do sprach czü im:  
 'under zwain dingen dir ains  
 nim:  
 8185 verlauggenn deinenn got  
 und oppher unserm abgot,  
 oder mann slecht dir das haubt  
 ab!  
 für war das gewis hab!'  
 Januarius im do sagenn begann,  
 8190 er sprach: 'la denn chaiser  
 Juliann  
 dem dienen dem er sich hat  
 ergeben!

26. B 145<sup>va</sup>—146<sup>vb</sup>. Überschrift: Von zwain  
 martererem cordian vnd Januarian.

8150. inseinē B.  
 8152. yesa B.  
 8155. vil B, fehlt C.  
 8157. Wenne B. dann fehlt B.  
 8158. vnd die vnam C.  
 8159. da der B.  
 8160. ir fehlt B.  
 8161. ee] auch B.  
 8163. lange getwangenn C.  
 8163—66 fehlen B.  
 8167. vnd sulch swere B.  
 8168. Hetten B.

8169. selbenn fehlt B.

8172. vnd B, fehlt C.

8174. Vnd ain hunt der bose J. B.

8177. cordianum B (immer c oder C im  
Anlaut).

8178. Vnd das C.

8179. wer] was B.

8180. Do sprach der s. B.

8181. Er sprach fehlt CB. ein fehlt B.

priest<sup>r</sup>: p aus ch gebessert C.

8183. Cordian spr. B.

8185. Du verlaucken B.

8189. do fehlt B.

du scholt nach dem ewigen  
 lebenn  
 mit meiner ler *werbenn*:  
 so mag dein sele nicht er-  
 sterbenn.  
 8195 *dir* wirt nach disem lebenn  
 ein ewig chronn mit wun ge-  
 geben.  
 fürcht nicht des fleisches tot!  
 zergangen ist schir dye not  
 die *dir* den himel mag er-  
*werbenn*:  
 8200 dye leute müzzen all er-  
 sterbenn.  
 und gelaub mir sunder wann:  
 wer dye abgot nicht wil lann,  
 der chümpf indie wernden not;  
 wann sy sint der sele tot.  
 8205 davon wil ich ratenn *dir*,  
 des auch du scholt volgen mir:  
 nim ann dich denn christentum!  
 das ist *dir* hie und dort früm.  
 [73<sup>ra</sup>] mit suezzer red sünst und so  
 8210 predigt er Gordiano,  
 das er sich tauffenn lie.  
 und mit im *die* tauff enphie  
 weip und chind und gesinde,  
 das ich ann der czal vinde,  
 8215 das ir drew und fünfezik warnn

alter und pey jungenn jarnn.  
 den gie er *zu* mit suezzer sag  
 lerund vir und zwainczik tag,  
 das ir glaupe veste wart  
 8220 und sich an in nymmer ver-  
 chart.  
 Darnach der chaiser Juliann  
 sant denn grafenn Clemencian  
 und hiez fragenn Gordianum,  
 ob er bechert hiet Januarium.  
 8225 do Clemencian dye potschaft  
 hort,  
 er rait von dann andem wort  
 und fraget Gordianum:  
 'hastü bechert Januarium,  
 als der chaiser verpotenn het?'  
 8230 Gordiann sprach an der stet:  
 'ich wer ein tor, ob ich in  
 precht in tumbenn sin,  
 ob halt ich wol mochte,  
 der im nicht entöchte.  
 8235 im ist pezzter das er Got  
 dienn und volg seinem gepot,  
 der im nach disem lebenn  
 das himelreich mag gegeben,  
 dann das er volget dem abgot,  
 8240 *der* nür *ist* des tiefels spot.'  
 [73<sup>rb</sup>] do Clemenciann erhört  
 seine christenleiche wort,

8193. werben *B*, erwerbenn *C*.

8195. *Dir B*, *Der C*.

8196. mit wun *fehlt B*.

8197. fleisches *C*.

8199. den *B*, der *C*. erwerben *B*, erbergū *C*.

8200. sterben *B*.

8202. abgoter *B*.

8204. der selen *B*.

8205. so wil *B*.

8207. Ninn *C*.

8208. hie und dort] ewichleichen *B*.

8209. lere *B*.

8212. die *B*, *fehlt C*.

8215. fünfezil *C*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

8217. zu *B*, *fehlt C*.

8220. an in n.] nicht mer *B*.

8222. Clemenciam *B*: *C* wie *B* bald -an,  
 bald -am.

8224. v̇chert *B*.

8225. rede erhört *B*.

8226. von dann] dannē *B*.

8229. gepoten *B*.

8233. ich halt *B*.

8238. geben *B*.

8239. volge *B*.

8240. Dye nür sind *C*, Die nicht and's sein  
 dann *B*.

8241. Cl. das erhört *C*.

im was laid und ercham sere  
 und peit nicht lenger mere,  
 8245 er sayt dem chaiser yesa  
 wie er gerett het alda.  
 das was dem chaiser ungemach.  
 zü Clemenciam er do sprach:  
 'so lieb dir mein hulde sein,  
 8250 *ich* gepeüt dirs pey den treuenn  
 dein,  
 das du sy pede nöttest  
 zü unser ee oder tottest.'  
 Das wart yesa getann.  
 von dannen fuer Clemenciam  
 8255 und fragt, ob sy glauben  
 wolden  
 an die abgot als sy scholdenn.  
 dye rede versmacht in sere;  
 sy sprachen: 'frag des nicht  
 mere!  
 dien du dem tiefel, des wel wir  
 nicht:  
 8260 er hat an uns chain zuversicht!'  
 zehant wart genomen Gordian  
 und wart *mit* gaiseln geslagen  
 an,  
 davor pley ann hiench,  
 das plüt und fleisch ab im  
 ginch.  
 8265 do das alles nicht enwag,

8243. und ercham *fehlt B.*  
 8244. Er enpeite *B.*  
 8246. geret *B.*, gerette *C.*  
 8248. do *fehlt B.*  
 8249.50 *umgestellt in B.*  
 8249. Als *B.* sei *B.*  
 8250. Ich *B.*, Vnd *C.* enphihl dir *B.* d'  
 trew *B.*  
 8252. sy totest *B.*  
 8252.53 *vom Schreiber verwechselt und am*  
*Rande mit b u. a bezeichnet.*  
 8254. Von *fehlt B.*  
 8258. spr. des rede n. m. *B.*  
 8261. Sa *B.*  
 8262. mit *B.*, *fehlt C.* geslagē mit g. san *B.*

so das er seines glaubens phlag,  
 er hiez im das haubt ab slann.  
 dye christenn fürten in von  
 dann  
 und begrüben in ander stet  
 8270 pey der Walich weg, da man  
 het  
 Epymachum begrabenn schonn;  
 ez was nicht verr vonn Rom.  
 Darnach der laidig  
 Clemenciann  
 [73<sup>va</sup>] sand palde dann  
 8275 Gordians gesinde vahenn  
 und des palde gahenn.  
 do für in cham das gesinde,  
 Clemenciann sprach vil swinde:  
 'awe, wer hat euch verchert!  
 8280 das er ymmer sey geunert  
 und hiet euch pey unser ee  
 lazzen  
 — das er müezze sein ver-  
 wazzenn! —  
 und nach denn abgotten lebenn!  
 das sein muez der tiefel  
 phlegen!  
 8285 tüt ewern glaubenn hin  
 oder ez müez ewer ende sin!  
 die schar do aus einem münde  
 antwürt im ander stünde:

8263. Dar an vor *B.*  
 8264. vō *B.*  
 8269.70 *umgestellt B.*  
 8269. Begrub man in *B.*  
 8270. waleich *B.*; *der Walchenweg ist die*  
*via Latina. da] als B.*  
 8271. Ep̄ychum *C.* Epymachim begrub in  
 sch. *B.*  
 8273. leide *B.*  
 8275. hies er v. *B.*  
 8280. sei immer *B.*  
 8281. hat *B.* e nicht l. *B.*  
 8283.84 *fehlen B.*  
 8287. do *fehlt B.*

- 'der uns hat pracht indas  
leben,  
8290 der hat verdint Gottes segenn  
und das himelreich da mit.  
wir fürchtenn dich nicht sunder-  
streit.  
wes peitest du ein weil?  
wir gern nicht wann deiner  
eil:  
8295 freud geit uns dein not  
und dir denn ewigenn tot.'  
do der grafe das erhört,  
enthaubtenn hiez ers andem  
wort.  
vil gachs tottet man dye schar.  
8300 darnach chomen dye christen  
dar  
und verstalnn sey haimleich  
und fürtenn sey dann sunder-  
leich  
und begrübens zü Gordiano.  
Darnach vil palde do  
8305 sand der laidig Clemencian  
nach Januario dann;  
er was im vonn herzen gram.  
[73<sup>vb</sup>] do er do für in cham,  
er sprach gar swinde dise  
wort:  
8310 'von dir ist chomen aller der  
mort
- der heut hie ergangenn ist.  
dich enhilfet chain dein list  
er werd errochenn ann dir.'  
Clemenciann mit grimmer gir  
8315 hiez einen pawm naigen da  
und liez die hende palde sa  
zü dem wiphel vaste pindenn,  
darnach das fleisch schindenn,  
so hawen mit chreweln ab:  
8320 'die puezze für dein lere hab!'  
do mann des vil getraib,  
das chain fleisch an im pelaib,  
und er mit ler gleich vil stet  
was, sam es im nicht entet,  
8325 das was des grafenn ungehab.  
er hiez in palde pindenn ab  
und hiez im radprechenn  
und die augenn aus stechenn.  
Januarius dise laid  
8330 vil gedultichleichenn laid.  
doch sach man im Got da  
wegenn,  
den *nie verdroz* der seinen  
phlegen.  
Do die marter manichvalt  
nach dem tode nicht engalt —  
8335 er tet sam er *ir* nicht  
enphünde —,  
er hiez im ander stünde  
vor czorn das haubt ab slann.

8289. inditz *B*.8290. Gottes] den ewigē *B*.8292. dich] deine dro *B*. sunderstreit *fehlt B*.8294. nicht wann] newr *B*.8295/6 *fehlen B*.8298. Er hies sy enth. *B*.8299. tote *B*.8300. Do chamen aber *B*.8302. dann s.] die saldenreich *B*.8309. vil *B*.8310. all *B*.8312. hilfet *B*, enhilfet *C*.8313. Es w. gerochen *B*.8316. hies im *B*. palde *fehlt B*.8317. vaste *fehlt B*.8318. im abe sch. *B*.8319.20 *fehlen B*.8323. gleich vil] waz so *B*.8324. Was *fehlt B*. im alles nicht *B*.8327. im *C* = in *B*.8330. dultichleichen *B*.8331.32 *fehlen B*.8332. Der mann siecht *C*.8335. *ir B*, *fehlt C*.8336. im *fehlt B*.8337. Mit zorn im *B*.

- mit frewden rait Clemenciann  
und sait dem chaiser Juliann  
8340 was er wonders hette begann.  
des dankchet er im sere;  
[74<sup>ra</sup>] er wolt im güt und ere  
mit willenn dar umb tün, n  
das er stort denn christentum.  
8345 Januarius wart auch begrabenn  
nach seinem recht, hör ich sagen;
- da Got tet und tüt wünder  
mit zaichen darunder.  
das wir nach disen churzen  
tagen  
8350 indas reich werdenn geladenn  
das Got im gab umb ir not,  
umb ir marter und iren tot,  
da helf uns Januarius ein  
und die gesellen sein. Amenn.

[74<sup>va</sup>] 27. Von Sand Marcellino und Petro.

- 8355 Petrus Got getermet was  
zedienenn, als ich ez las;  
und e er geweicht würde,  
do lait er manig swäre pürde  
durch sein ler mit grozzen  
slegenn.  
8360 doch ze jüngst hiez man in  
legenn  
indenn charcher hincz Archenio,  
der mit huet phlag sein do  
und mit pandenn, so er chünde.  
Petrus zehant begüde  
8365 Archenio vor sagenn  
von disen churzen langen  
tagenn:  
wer hie nicht würb nach Gottes  
huld,
- das er dort an ende duld  
not inder helle ewichleich;  
8370 und wer wolt das himelreich  
besiczenn, der glaub ann Got  
und volge nach seinem gepot.  
'dannoeh glaub mir das  
das deiner tochter wirt pas  
8375 von irem siechtum denn sy hat.  
der tiefel anders sey nicht  
verlat,  
wann sy ser ist behaft;  
sey hilft chain maisterschaft.  
wiltü ann Got gelaübenn,  
8380 Got hilft ir sunder laügenn.'  
Archenius sprach: 'wie machtu  
dir  
der red erdenkchenn gegen mir

8340. getan B.  
8346. hort B.  
8347. Der B, Das C. tet und fehlt B.  
8348. besunder B.  
8350. werden indaz r. B.  
8351. im C = in B. nöt C.  
8352. und] vmb B.  
8353. ein] hin B.  
27. B 146<sup>vb</sup>—148<sup>va</sup>. Überschrift: Von zwain  
marterarn petro vnd marcellino B.  
8360. hies man in legen B, wart er ge-  
legenn C.  
8361. r. Arthemius, so B und Leg. aur.
8362. phlag sein m. hute B.  
8363. Und fehlt B. peste chunde B.  
8364. Sa zu der selben stunde B.  
8365. Petrus begund arthemio vor s. B.  
8366. langen fehlt B.  
8367. nicht hie B. nacht C, das t gestr.  
holdē B.  
8368. dolden B.  
8369. Not must B. der fehlt B.  
8372. volge B, volgenn C. nach fehlt B.  
8374. wurd B.  
8376. sy anders B. enlat B.  
8380. ir B, dir C.

oder ir ann nucz enblandenn?  
 nün pistu in denn pandenn  
 8385 also lang hie gelegenn,  
 das dein Got nicht mocht  
 gewegen  
 vonn chainer deiner not,  
 [74<sup>vb</sup>] die dör ze jüngst pringt den  
 tot.  
 seit du nicht macht selber dör  
 8390 gehelfenn, wes machte danne  
 mir  
 gewegenn und der tochter  
 mein?'  
 Peter sprach: 'dy red la sein!  
 Got hulf mir hinne wenn ich  
 wolde,  
 ob ich des gernn scholde.  
 8395 nach der marter ist all mein  
 sinn:  
 wann sy pringet mich da hin  
 da ich ymmer ein chronn trag  
 mit frewden und ane chlag.  
 ich wil ir nicht enpernn,  
 8400 ich wil ir mit willen gernn.'  
 do Petrus so geret het,  
 Archenius sprach ander stet:  
 'ich wil hin haim genn  
 und wil dich in pandenn lann;  
 8405 und hilft dör Got dar czü mir,

ich wil mer glaubenn dör  
 und wil auch die tauff  
 enphann.'  
 Archenius cham haim gegann  
 und saz zü seinem weip nider  
 8410 und sait ir die rede wider  
 die Petrus het geret vonn Got  
 mit im, und hiecz nür für spot.  
 do sy so redenn begundenn,  
 Petrus gie czü andenn stünden  
 8415 und trüg ein chrewcz inder  
 hant.  
 do Archenius in erchant,  
 er ercham vil sere  
 und peit nicht lenger mere,  
 er viel im ze fuezzenn nider.  
 8420 Petrus hüb in auf wider.  
 [75<sup>ra</sup>] zü der tochter gie er do,  
 die macht er gesunt und fro.  
 Do das zaichenn ann ir ergie,  
 Archenius die tauff enphie  
 8425 und sein tochter Candida.  
 Archenius zehant darna,  
 e ie chäm der tag,  
 der gevangenn der er phlag,  
 die lie er ledig gann,  
 8430 gesunt und mit frewden dann.  
 die leut die pey im sazzenn  
 nahenn indenn gazzenn,

8383. ir *fehlt B.* erplandenn *B(C).*8384. hie in panden *B.*8385. hie *fehlt B.*8386. dir nicht mag *B.*8388. Das *B.* dör *C.*8389. dör *C.*8390. was macht *B.*8393. hinnen wann *B.*8394. des *fehlt B.*8399. erpern *B.*8403. hin *fehlt B.*8404. inden p. *B.*8405. da *B.*8406. mer] furpas *B.*8407. Vnd *B,* Ich *C.*8408. gan *B.*8410. dise *B.*8412. hiecz *d. i.* hiet *si.* und hiecz nür]  
het *sis B.*8413. sus *B.*8418. lenger *fehlt B.*8424. den t. *B.*8428. er e *B.*8429. Die christenn *C,* *fehlt B.* l. aus  
gan *B.*8430. Mit frewden vnd ges. von dan *B.*8432. inder *B.*

do sy hortenn das wunder  
 und das zaichenn darunder,  
 8435 sy lieffenn mit hauffen dar,  
 so das ir was ander schar  
 drew hundert und mere  
 die zü der tauff hetten gere:  
 die bechert alle Petrus.  
 8440 darnach sein geselle  
   Marcellinus,  
 der cham gaches mit willenn  
   dar  
 und taufft dy rainenn werden  
   schar.  
       Do das dem richter wart  
   gesait,  
 Sereno, das was im laid  
 8445 und sant nach Archenio.  
 do er cham, er fragt in so:  
 'wo sind unser gevangenn  
 die du het indenn pandenn?'  
 Archenius antwürt im sann:  
 8450 'die hann ich alle lazzenn  
   gann,  
 wann man in tet unrecht.  
 ich pin auch Gottes chnecht,  
 und ist mir laider ubel ergan  
 das ich so lang gepiten han.  
 [75<sup>rb</sup>] und wie ich doch ein haiden  
   were,  
 8456 doch hat Got der lobebäre  
 mich sein chraft hie lazzenn  
   sehen.

des wil ich in czü Got jehenn.'  
 Sereno dem richtere  
 8460 was die rede czornn und swere,  
 und hiez Archenium sann  
 indenn tod mit chnüteln slann.  
 dem priester Marcellino  
 tet man das selbe do.  
 8465 darnach ein charcher gestrewet  
   wart  
 mit glesein schirbenn und ver-  
   spart:  
 darin leit man dye herren do  
 nakchet, des warns in Got fro.  
 da wasein charcher auch so  
   enge,  
 8470 mit eysen gemacht also  
   strenge,  
 er mocht gesiczenn noch genn  
 noch geligenn, nür stenn:  
 darin man Petrum verstiez  
 und vast versperren man in  
   hie.  
 8475 chainer rü er nicht enphlag  
 wer in dem charcher lag.  
 Doch ander andern nacht  
 wart Marcellino pracht  
 von einem engel sein gewant,  
 8480 und sprach zü im alzehant:  
 'Marcelline, volge mir!'  
 Marcellinus mit ganzער gir  
 volget dem engel nach,  
 zü Petri charcher was im gach.

8434. besunder B.  
 Nach 8438. Die daz volprachten sus B.  
 Nach 8440. Der sein gesell waz sus B.  
 8442. die raine schar B.  
 8444. es B.  
 8448. hettest B.     indeinē B.  
 8452. auch worden B.  
 8453. laider fehlt B.  
 8455. Und fehlt B.  
 8457. hie fehlt B.  
 8460. czornn und fehlt B.

8462. Auf den B.  
 8466. und verspart] an der stat B.  
 8469. auch fehlt B.  
 8470. gemacht B, gemacht C.  
 8472. nür] nicht wann B.  
 8473. stiez B.  
 8474. Und fehlt B.  
 8475. phlag B.  
 8478. auch pracht B.  
 8484. petrers B.

- 8485 denn hiez auch der engel sann  
aus dem charcher mit im gann.  
der engel gie den herren vor,  
dise gïngenn auf seinem spor  
[75<sup>va</sup>] uncz in ein haus, da warn inne  
8490 gesampt christen in Gottes  
minne  
und vorchtenn ser das gerichte.  
der engel jach: 'nach Gottes  
slichte  
schult ez sterkchen dise  
christen  
und an dem glaubenn fristenn.  
8495 beleibt pey in virczik tag!'  
der engel nach seiner sag  
schied vonn denn herrenn da.  
dis czü denn christenn sa  
gïngen indas haws do;  
8500 des warn sy vonn herzen fro.  
die herrenn warnn da virczik  
tag  
mit rainer ler, mit suezzer sag.  
Nün wart Sereno gesagt  
des morgens frü do ez tagt,  
8505 Petrus wer vonn dann  
und der charcher verspert  
bestan,  
und indem charcher  
do Marcellinus inne wer,  
da säzze nür Archenius,  
8510 und der charcher wer alsus  
als er ee was gespart.
- Serenus gar czornig wart  
und hiez palde fragenn  
Archenium und sagenn,  
8515 wo Marcellinus chomen were.  
do enpot er dem richtere,  
wie im ein engel sein gewant  
precht und hiez in alczehant  
nach im aus dem charcher gan;  
8520 der charcher wart nie auf  
getan.  
do das Sereno wart gesait,  
er sprach: 'nempt auf meinen  
ait,  
[75<sup>vb</sup>] ich spar ir chainen mer für  
war,'  
und sant vil palde dar  
8525 und hiez Archenio abslann  
das haubt; das wart getann.  
sein tachter aber Candidam  
ein laidiger haidenn nam  
und stiez sey in ein grüb zetal.  
8530 dar ob wart der engel schal,  
die gottes diener horten das.  
die gottes laiden und gehaz  
*die* rüntenn sy mit grimme  
mit grossen stainen darinne.  
8535 ir marter was pitter vil,  
aber nach Got was ez ein spil.  
Do es umb die was ergann,  
Serenus sant palde dann  
und hiez suechenn Petrum  
8540 und denn priester Marcellinum.

8487. gie B, die C.

8488. seinr B.

8492. sprach B.

8493. es B, *Dual.* dise] die B.

8500. sy] dise B.

8502. rainer B, suezzer C.

8505. war B, fuer C.

8506. die k. B.

8510. wer vor charch' gestrichen C.

8515. Wo C = War B. chomen fehlt B.

8520. nicht B.

8521. Sereno daz B.

8522. nempt daz B.

8524. Er B.

8526. Sein h. B.

8532. Die do den christen waren gehas B.

8533. Die B, Vnd C. verrünten B.

8534. Mit grossem zorn B.

8540. seinen gesellen B.



nün warn dy virczik tag dahin  
 die der engel gepot in  
 pe Leibenn pey denn christenn.  
 sy wolten *sich* nicht fristenn,  
 8545 sy gingen und lerten sam ee  
 Christes tod und Gottes ee.  
 sy vorchten nicht chain not,  
 noch denn richter noch den tot.  
 davon man sy palde vant.  
 8550 der richter sant sy zehant  
 verr in einen walt hin dann  
 und hiez in die haubt ab slamm.  
 do die herren chomen da hin  
 das man dy haubt abslug in,  
 8555 do ir ende was geschehenn.  
 [76<sup>ra</sup>] do wart offenleich gesehenn  
 von denn die dicz tatenn hie,  
 das aus ir yetwederm munde  
 gie  
 ein magdelein schön und chlar,  
 8560 gechlait mit gold, mit gimme  
 gar,  
 und das die engel *sichtekchleich*  
 chomen dar wunnichleich  
 und fürten die zwo sele hin.  
 sich hüß ein gesankch under in,  
 8565 das der suez nicht was geleich.

die haidenn do alle geleich  
 grueztenn da ir heilichait.  
 ir yesleicher ze Rom sait  
 das er gehort het und ge-  
 sehenn:  
 8570 grozzer wunne hort man sy  
 jehen;  
 davon sich maniger do bechart  
 und nach Got ein christen wart.  
 Die gütten lewt taugenleich  
 die namen dye leichnamen zü  
 sich  
 8575 und bestatten sy nach rechtenn,  
 als es zam denn gottes  
 chnechten.  
 nün schull wir auch getrawen  
 in,  
 das wir ir marter und ir pein,  
 damit sy gehauft habenn  
 8580 das himelreich pey iren tagenn,  
 geniezzen andem ende  
 nach disem ellende;  
 das wir ersten froleich  
 mit Jesu Christo in sein reich.  
 8585 des helf uns Marcellinus  
 und sein geselle Petrus!  
 Amenn.

[77<sup>ra</sup>]

## 28. Von Sand Primo und Feliciano.

Dyoclecians czorn und neit  
 was streng und hert pey seiner  
 zeit

uber dye armenn christenn:  
 8590 ir chainer mocht *sich* ge-  
 fristenn.

8544. sich *B*, sy *C*.8547. nicht fehlt *B*.8548. Noch den vnd d. t. *B*.8553. hin *B*.8554. Da *B*. solt abslahen *B*.8558. ir fehlt *B*.8561. sichtichleich *B*, sehrekchleich *C*.8563. selen *B*. 8564. sang *B*.8566. do fehlt *B*.8567. Prueften *B*.8568. iegleicher da ze *B*.8573. taugenleich: a über der Zeile nach-  
 getragen *C*. 8574. Die fehlt *B*.8575. nach irē r. *B*.8577. schull wir auch] sullen wir *B*.8584. sein *C* = seime *B*.In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
 ann von Sād Primo und Feliciano.28. *B* 148<sup>va</sup>—149<sup>va</sup>. Überschrift: Von zwain  
 marterern p. vnd f. *B*.8587. Dyodecianus, 8598 Deodecian *B*.8590. sich mochte *B*. sey *C*.

- wo ainer nür gezaiget wart,  
 der ward ertött oder verspart,  
 das pey der czeit sunder wann  
 der christentum was nahen  
 zergan.
- 8595 do die herren pey denn tagenn  
 der tempel und der abgot  
 phlagen,  
 die chomenn gemainchleich  
 gegan  
 für denn chaiser Dyocleciann  
 und sprachenn zü im gemainch-  
 leich:
- 8600 'hoher werder chaiser reich,  
 wir reden es nicht umb chainen  
 haz;  
 und schaffest du nicht schir  
 daz  
 das oppher Felicianus  
 den abgottern und Primus,
- 8605 sy gebent uns antwurt chain:  
 des hastu dann ere chlain.'  
 do das der chaiser erhört,  
 er hiez sy vahan andem wort  
 und bant vil palde ann in  
 legenn
- 8610 und hiez ir mit huet phlegen.  
 des torst man do nicht verlann,  
 es müst pald ann in ergann.  
 Do sy lagenn in der swar,  
 do cham ein engel dar
- 8615 und gab in vil gütten trost  
 und von den panden er sy lost.  
 doch lagenn sy gevangenn  
 [77<sup>rb</sup>] indem charcher langenn.  
 doch ze jüngst der richter saz
- 8620 des chaisers und gepot daz  
 das man palde precht für in  
 Felicianum, das müste sein.  
 do er do cham für gerichte  
 und do man in mocht mit  
 nichte
- 8625 von dem glauben pringenn,  
 mit dro noch mit chainen  
 dingen,  
 er hiez in mit gaiselnn slann,  
 an denn hing vor pley ann:  
 das er gedultichleich vertrüg.
- 8630 do man des traib genüg,  
 er hiez in do pindenn  
 zü einem stekchen und hiez  
 pringen  
 im vir scharf nagel dar,  
 durch fuez, durch hend slahen  
 gar
- 8635 und zü dem stekchen damit  
 zwikchenn; das müst ander zeit  
 an in vil pald ergann.  
 so müst er an dem stekchen  
 stan  
 an eszen drey tag und nacht,
- 8640 das vil chlain wart sein macht.

8591. Oder ainr im gez. *B.*8592. getotet *B.*8595. e pei *B.*8597. Do ch. sy *B.*8598. Vor *B.*8600. ch. werder vñ r. *B.*8601. nicht fehlt *B.*8603. o. den goten *F. B.*8604. Dar zu primus *B.*8606. dann fehlt *B.*8609. bant *B.*, fehlt *C.* an sy *B.*8611. do fehlt *B.*8612. ann in fehlt *B.*8616. Und fehlt *B.*8618.79. lange *B.*8623.24. do fehlt *B.*8628. Da plei vor hieng an *B.*8629. Da *B.*8630. getraib *B.*8631. Do h. er in *B.*8634. im slahē *B.*8637. in *C* = im *B.*8638. Sus *B.*8639. An essen *B.*, Vnczen *C.*

dar noch er dez nicht enliez,  
 an dem virdenn tag er hiez  
 mit gaiseln *slahen* in sam ee;  
 das tet den leuten für in we.  
 8645 doch gedultichleich er ez ver-  
   trüg,  
                                   chaines wenn er nicht gewüg.  
                                   da er geslagenn wart so vill,  
                                   vil nahenn auf des endes zill,  
                                   do hiez man in wider legenn  
 8650 inden charcher und da  
   phlegen.  
 [77<sup>va</sup>] Andem dritten tag der laide  
   cham andas gericht ander-  
   waide  
                                   und hiez sy pede für in stann.  
                                   do sy chomen für in gegann,  
 8655 do sprach der richter do  
                                   zü dem rainenn Primo:  
                                   'sich, dein prüder Feliciann  
                                   hat meinen willenn getann:  
                                   der opphert nün dem abgot  
 8660 und wil leben nach *seinem*  
   gepot.  
                                   das selb auch dü tün scholt,  
                                   oder für war dein leib dolt  
                                   vil maniger hand pein und not  
                                   und für war ze leetzt den tot!  
 8665 und wiltu sein pey dem lebenn,  
                                   dem abgot scholtu oppher  
   geben.'

Primus antwurt im zehant:  
 'we dü pöser valant,  
 indir ist der tiefel gar,  
 8670 des püstu auch endleich fur-  
   war.  
                                   dem oppherstu wol pilleich,  
                                   sein slag get auch über dich.  
                                   dem opphert nicht der prüder  
   mein.  
                                   sein oppher und das dein  
 8675 pringet ungleichenn lonn:  
                                   dir die hell und im ein chron.'  
                                   der richter des erczurnet sere,  
                                   er hiez in slahenn mere  
                                   mit chreweln also langenn,  
 8680 das daz fleisch begunde hangen  
                                   ab im vonn denn starkchen  
   slegen;  
                                   und hiez in do nider legenn  
                                   und fuez und hend zesamp  
   pinden  
 [77<sup>vb</sup>] mit riemenn vil swinde,  
 8685 und hiez giezzenn da pey  
                                   ineinen hafenn haizzes pley  
                                   und das in giessenn Primo  
                                   ze gesicht Feliciano.  
                                   do das pley gegozzen wart  
 8690 in in, die hicze sich verchart,  
                                   das im davon nicht enwar,  
                                   ez daucht in ein wazzer linde  
   gar.

8641. Darnach *B*, Daz noch *C*.  
 8643. slahen *B*, fehlt *C*.  
 8648. nach *B*. endes] todes *B*.  
 8652. andas] ze *B*.  
 8660. seinē *B*, ir̄m *C*.  
 8661. auch fehlt *B*.  
 8663. pein und fehlt *B*.  
 8664. für war fehlt *B*.  
 8665/6 fehlen *B*.  
 8670. Das *C*. endleich fehlt *B*.  
 8671. wol fehlt *B*.

8672. auch fehlt *B*.  
 8676. und fehlt *B*.  
 8677. Den r. daz *B*.  
 8680. ab im h. *B*.  
 8681. Ab im fehlt *B*.  
 8682. do fehlt *B*.  
 8683. Und fehlt *B*.  
 8684. vil] also *B*. swinde *B*, swindenn *C*.  
 8685. hiez fehlt *B*.  
 8687. giessen in *B*.

Do das alles nicht engalt,  
 die götter er vor czorne schalt,  
 8695 und hiez der gottes laide,  
 das man die herren paide  
 fuert in ein pawmgartenn,  
 darin zwen lebenn verlassen  
 warten,  
 von der wuef und grimme  
 8700 und irr aisleichenn stimme  
 Rom die stat ublich  
 erchom und auch erhal.  
 da wart von leuten groz ge-  
 drankch;  
 ez wer starkch oder chrankch,  
 8705 sy lewffen dar durch schawen,  
 paid man und frawenn  
 wolden das wunder sehenn,  
 was den herren scholt ge-  
 schehen.  
 do sy die lebenn ersahennn,  
 8710 sy lieffen da in allem gahenn  
 und leiten sich zü iren fuezzen  
 nider  
 und chusten die und gingen  
 wider.  
 Do das auch nicht enwag,  
 so das Got der seinen phlag,  
 8715 der richter wolt da nicht  
 enpern,

man liez auf sy zwen stark  
 pern.  
 [78<sup>ra</sup>] do die pern wurden verlann  
 auf sy, si chomenn gegann  
 und leiten sich für sy nider  
 8720 und nigen in und gingen wider.  
 Do das wunder da geschach,  
 aller mainchleich für war jach  
 es wer stark der christen got,  
 sy wolden leben in seinem  
 gepot,  
 8725 so das alda christenn wart  
 und mit glauben bechart  
 tausent und funf hundert  
 mit der tauf besundert.  
 nün warn aus andern steten  
 dar  
 8730 chomen durch schawen für war,  
 so das ir zwelf tausent was  
 an weib, ann chind, als ich las.  
 nün vorcht der richter sere  
 der christen wurdenn mere,  
 8735 ob mer zaichen wurden began:  
 das wolt er e understann.  
 er hiez palde gahenn,  
 die haubt in ab slahenn.  
 Do es umb sew was ergann,  
 8740 es chlaiten chind, weib und  
 mann

8694. von B.  
 8698. gelassen B.  
 8699. vnd von dē gr. B.  
 8700. Vnd von ir B.  
 8701. Rome die st. B, ze R. in der C.  
 ublich| erhal B.  
 8702. Vnd erschalt vber al B.  
 8703.04 fehlen B.  
 8705. Sy| Die lewte B.  
 8706. man B, maid C.  
 8707. an sehen B.  
 8709. die lewen sy B.  
 8710. da C = dar B.  
 8711. für ir fues B.

8712. chusten] sugen B.  
 8715. da fehlt B.  
 8716. stark fehlt B.  
 8718. sy ch. sy B.  
 8722. Aller fehlt B.  
 8723. Er B.  
 8725. warn in wart verbessert C.  
 8726. mit dem gl. bewart B.  
 8728. Wurden mit B.  
 8732. vnd an chint als ichs B.  
 8735. zaichen zaichen wurde B.  
 8736. e fehlt B.  
 8740. chind fehlt B.

manigen tag vil chlägleich,  
 und wurden bestattet erleich.  
 da vil zaichen geschahenn,  
 das vil leute sahenn,  
 8745 die davon wurden bechart  
 und vil manig christen wart.  
 nün schüllen wir in getrawen  
 wol,  
 seind sy sind genadenn vol,

[78<sup>rb</sup>] wir werden tailhaft der gnaden  
 8750 die sy verdient haben pey iren  
 tagen.  
 das wir mit frewden chomen da  
 hin  
 da sy ymmer wellenn sin,  
 des helf uns Felicianus  
 und sein prüder Primus!  
 Amenn.

[79<sup>ra</sup>]

## 29. Von sand Veyt.

8755 Do Dyocleciann het daz reich  
 und Maximiann gemainchleich,  
 do was in Lucia  
 inder gegent alda  
 ein edel chind, hiez Vitus.  
 8760 von dem sait das püch sus:  
 er wer sibenn jar alt,  
 heilig gar, in Got vil palt;  
 häreine wat was sein chlait,  
 das er zenachst ann sich lait.  
 8765 der heilig geist was mit im,  
 davonn het er grossenn sin.  
 denn tait er dem vater mit;  
 er sait im vor ze aller czeit  
 des glaubens heilichait.  
 8770 das was dem vater lait:

der was genant Hylas,  
 der des chindes vater was.  
 das was dem vil swere,  
 das sein sün so offenbère  
 8775 predigt denn gelaubenn,  
 des in niemand chund berauben;  
 er vorcht des chindes tot  
 und er selb chäm in not.  
 darumb er ims nicht vertrüg,  
 8780 vil ser er in darumb slüg.  
 darnach dem chinde rain  
 ein engel erschain.  
 er sprach: 'gehab dich wol!  
 wann ich dein huetten schol  
 [79<sup>rb</sup>] gar uncz ann deinen tot  
 8786 vor laid und vor aller not.'

8741. vil erleich B.

8744. Daz die lewt wol sahen B.

8746. vil fehlt B.

8749. Si helfent vns zu gnaden B. tail-  
 halft C.

8752. Da B, Das C. sy wellen immer B.

In C noch (rot): Darnach hebt sich ann  
 von Sand veyt dem Edlenn Chind.29. B 151<sup>va</sup>—154<sup>va</sup>, P 73<sup>va</sup>—77<sup>ra</sup>: In B  
 Nr. 29 und Nr. 30 umgestellt wie im Index  
 von C, in P schließt Nr. 29 an Nr. 20 an,  
 Nr. 21—28 (C Blatt 51—77) fehlen in P. Über-  
 schrift: V. s. v. dem Edl̄n chind C.

8755. Do fehlt B. Dyodecian B stets.

8756. maximiniann, ni *gestr.* C. geleich B.8757. lucia C, licia B, lycia P; *lies* Sicilia?

8760. alsus B.

8761. Es B.

8762. vil fehlt BP.

8764. zenashst in zenachst *verbessert* C.

8768. vor] war B. ze aller] alle P.

8769. glauben B(P).

8774. das chint B.

8778. k̄m ach P. ingrosse not B.

8779. Da von B.

8780. ser] harte B.

8783. Der BP.

- Nün wart Valeriano gesait  
 von des chindes heilichait.  
 er sant palde hin  
 8790 und hiez chomenn für in  
 Vytum und Hylam.  
 do Vitus für in cham,  
 er sprach: 'es ist gesait mir  
 das mir laid ist ann dir:  
 8795 du smechst unser abgot  
 und gest in Jesu gepot.  
 und werstu nicht von hocher  
 art,  
 es würd dir lenger nicht ge-  
 spart,  
 mit chnüteln hiez ich dich  
 zepern,  
 8800 den unsinn dir damit wern.'  
 Vitus antwurt im do:  
 'ich furcht nicht dein dro.  
 ich glaub *an* denn warnn got  
 und wil auch in seinem gepot  
 8805 sein und lebenn ymmer;  
 davonn *chom* ich nymmer.  
 wann deine abgot  
 sind nür des tiefels spot,  
 ez sind betrog und staine  
 8810 und pöser dann hünt unraine.'  
 do das chind het so geret,  
 er hiez es slahenn ander stet  
 mit pesem aysleich.
- das rach Got von himelreich,  
 8815 wann des richter hant  
 erlamt im alczehant;  
 [79<sup>va</sup>] sam tätenn der slaher hende.  
 'ewer abgot euch das wende,  
 sy habent *iendert* gewalt!'   
 8820 sprach das chind vil palt.  
 ir yesleicher do laute schre:  
 'so we mir meiner hende, we!  
 doch sprach es Valeriann:  
 'sy werdent nicht widertann  
 8825 von denn abgotten, meine lait.  
 ich wil das dein heilichait  
 mir geb wider meinen gesünt!  
 Vitus pat Got an der stünt  
 umb des richter hail:  
 8830 der wart gesunt und gail.  
 do das zaichenn an im ge-  
 schach,  
 sein heilichait er wol sach,  
 er liez in varnn wider haim  
 und tet im nie laides chain.  
 8835 Der vater sant palde für  
 und hiez sein haus mit reicher  
 chür  
 herleich stellenn wol.  
 so das haus wurde vol  
 aller hande saittenn spil  
 8840 und schöner junchfrawen vil,  
 die scholten ims erpieten wol.

8799. durchbern *B*, erberē *P*.  
 8800. damit dir *P*, gar an dir *B*. er-  
 wern *B*.  
 8803. an *BP*, fehlt *C*.  
 8804. auch fehlt *B*.  
 8806. chomn *C*.  
 8807. Daññ *P*.  
 8808. nür *C*, waññ *P*, fehlt *B*.  
 8810. Und fehlt *B*.  
 8811. also *B*, suz *P*. het fehlt *B*.  
 8813. bes(e)men *P(B)*.  
 8814. Da *P*. got der reich *B*.  
 8815. ritt<sup>3</sup> *C*, richters *BP*.  
 8817. slah<sup>3</sup>] slahenden *B*.  
 8819. Habent sy *B(P)*. indert *B(P)*,  
 sünd<sup>n</sup> *C*.  
 8821. iegleicher *B(P)*. do] so *B*.  
 8823. sprach fehlt *B*.  
 8824. Sprach sy *B*.  
 8825. abgottern *B*.  
 8827. wider gebe *B*.  
 8829. richters *BP*.  
 8832. an im sach *B*.  
 8834. lait *BP*.  
 8835. hin für *B*.  
 8836. nach willechur *B*.

- er was gedankches vol,  
wie er in verchern scholde,  
des Got doch nicht enwolde.  
8845 do er do cham hin haim,  
aller churczweile chaim  
ächtet er nicht umb ein har.  
er pat Gott vonn herczen gar  
[79<sup>eb</sup>] sich behütten andas ende,  
8850 er sprach: 'mír dein hilf sende,  
das ich dy welt überwünde  
und dein gnade vinde!'  
do er an seinen chnien lag  
und gepetes von herczen phlag,  
8855 indas haus cham ein smak  
das geyn der suözze nicht en-  
wak,  
das sein dye leute wunder nam,  
von wan der suezze smak  
cham.  
Hylas der sprach do:  
8860 'seit mit mír alle fro!  
die gotter habent her gesant  
den smach, das wurde bechant  
ir wünne meinem sün Vito.'  
darnach sach der vater do  
8865 dacz einem venster in gann  
ein newes liecht lange ann,  
und ein wort er nicht ensprach.  
darnach er umbe sach  
und sach sibenn Engel do  
8870 pey seinem sün Vito.  
dye sprachen alle geleich:  
'ayos, ayos Got der reich!'  
do er das gesehenn het,  
er erplint an der stet.  
8875 do er des an im enphant,  
er schray we alczehant  
mit weib und mit chinde,  
mit allem seinem gesinde.  
do der wueff wart von ge-  
schray,  
8880 leut aller lay  
[80<sup>ra</sup>] lewffenn czü und wolden sehen  
was da zaichenn wer ge-  
schehen.  
Do das nün geschehenn was,  
das erblindet was Hylas,  
8885 mann fürt in czü dem abgot,  
dem man *ain* groz oppher pot,  
das *er* Hylas wolde wegenn  
und im die augen wider geben.  
was man dem abgot yemer pot,  
8890 er müst peleibenn inder not.  
und do er indenn nötten lag,

8842. gedäncke *P*, gedanken *B*.  
8844. got dich *C*, doch got *BP*.  
8846. chaim: *m* für *n*.  
8847. Acht *BP*.  
8849. vntz an sein *B*.  
8850. got mir *BP*.  
8851. überwinde *BP*.  
8852. Vnd gnad an dir *B*.  
8854. von herczen *fehlt B*.  
8856. dem süsz *P*. — In *BC* ist niht, in  
*P* süeze *Subjekt*.  
8858. wannen *B*.  
8859. der *fehlt BP*.  
8862. gesmack *B*.  
8866. liecht lang an *B(P)*.  
8871. alle *fehlt B*.  
8872. Agyos got *B*, d. i. *ἀγίος*.  
8874. erplindet *B(P)*, enplint *C*.  
8875. daz *B*.  
8878. Vnd mit *B*. seinem *fehlt B*.  
8879. wüff *P(B)*, hauff *C*. von dem  
schrei *B*.  
8880. Do chomē l. *B*.  
8881. Luffen *B*.  
8882. zaichen da *B*.  
8883. ersehen *B*.  
8884. erplindet *B*, erblint *P*.  
8886. ain *BP*, *fehlt C*. grosses *B*.  
8887. er *BP*, *fehlt C*. Hylas *fehlt P*.  
8888. sein augē *B*.  
8889. dem abgot *B(P)*, den abgottū *C*.  
yemer] miett *P*, *fehlt B*.

- das im das abgott nicht enwag,  
 Vitus sprach: 'Jesu Christ,  
 du got und warer menschen  
 pist,  
 8895 wann du wider sunder laugenn  
 gabst Thobia seine augenn  
 und gebst Job seinenn gesünt,  
 erhor mich, Jesu, ander stünt!  
 ann Hyla dem vater mein  
 8900 tü deiner gnaden schein,  
 das er glaub an dich:  
 durch *deinen* namen und durch  
 mich  
 gib im wider seine augenn  
 durch alle dein taugenn!'  
 8905 zehimel er mit herczenn sach.  
 zü seinem vater er do sprach:  
 'wider sagst du dem tiefel nün  
 ze aller zeit spott und frü?'  
 der vater sprach yesa  
 8910 und vil palde: 'ja.'  
 'seiner gespenst wider sag  
 und dem abgot nacht und tag!'  
 [80<sup>rl</sup>] er sprach: 'ich wil im wider  
 sagen  
 und wil deinen glauben tragen.'  
 8915 Vitus sprach: 'dein hercz ist  
 gar  
 erhert und erstaint für war.  
 doch umb die leut dye hie stan  
 sol Got ein zaichenn andir  
 began  
 und ruech *dir* dein augen wider  
 geben,  
 8920 wie erhertet sey dein lebenn,  
 das dise leut dennenn  
 seinenn namenn erchennen!'  
 do er das hette gesait,  
 die hend er *im* auf die augen  
 lait.  
 8925 so zehant vielenn nider  
 schueppenn und gesach wider.  
 do er do wider gesach,  
 aus freyem müet er do sprach:  
 'dankch habenn dy gotter mein!  
 8930 von iren gnaden ich sehende  
 pin  
 worden.' Vitus antwurt im  
 sann:  
 'sy haben sein nicht getann.  
 ez hat getann Jesus Christ:  
 vil ser du mit in betrogen pist.  
 8935 Wie wol im Vitus hab  
 getann,  
 sein vater fragenn begann,  
 was marter er in ann lait.  
 ein engel zü Modesto sait:  
 'nim das chind czü dir  
 8940 und volget pede mür!  
 an ein schiffell schult ir gann

8892. ims der abgot B.

8894. warer got v. m. B. mensch P(B).

8895. Der wider gab s. l. B.

8896. Gib P, fehlt B.

8897. gib P, fehlt B.

8898. Jesu fehlt B. andrer B, an d<sup>s</sup> P.

8900. dein gnad an im B.

8902. deinē B(P), fehlt C.

8905. von herczen B.

8911. Seinē g. ich B.

8912. dem fehlt B.

8913.14 fehlen B.

8916. Erherret B, Vchert C.

8917. durch B.

8919. dir BP, fehlt C.

8922. Deinenn C(BP).

8924. im P, fehlt BC.

8925. So fehlt P.

8931. Wordn C, fehlt BP.

8932. habent BP.

8933.34 in P nach 8940.

8934. du mit in] mit güttern P.

8935 fehlt P. het B.

8936. in fr. P.



- das vindet ir pey dem mere  
 stan —  
 und schult varnn auf das czil,  
 nür als Got selber wil.’  
 [80<sup>va</sup>] do Modestus das erhört,  
 8946 er volget dem engel andem  
 wort  
 mit dem chind Vito.  
 sy gingenn pede do  
 zü dem mer ann dye stat  
 8950 die in der engel gezaiget hat.  
 nün het der engel sich ver-  
 chart,  
 einem schefmann er geleich  
 wart  
 und saz andem schiffelein.  
 der engel sprach do czü in: *in*:  
 8955 ‘ich für euch gar schonn.  
 wo ist ewer scheflonn?’  
 sy sprachen: ‘got Jesus Christ  
 ist unser lon an diser frist.’  
 sy gïngenn indas schiffelein.  
 8960 der engel do fürt sy hin  
 inein gegent dye Lectorum  
 hiez;  
 daran er mit denn scheffe stiez.  
 do gïngen sy andas lant.  
 der engel mit dem schef ver-  
 swant.
- 8965 do er was vor in verswundenn,  
 sy sazzenn andenn stundenn,  
 under einenn pawm hie.  
 dar cham ein ar ye  
 und pracht in pedenn ir genist,  
 8970 als het geschaffen Jesus Christ.  
 für sy rann der pach Siler.  
 aus der gegent dis und der  
 chomen alle für sey gar  
 durch ler, durch zaichenn dar,  
 8975 so das die gegent wart bechert  
 und der glaub alda gemert.  
 ander lewt er vil bechart.  
 [80<sup>vb</sup>] Do des chaisers sün wart  
 mit dem tiefel behaft.  
 8980 im half chain maisterschaft,  
 wann der tiefel aus im schray:  
 ‘ich acht ewer nicht umb ein  
 ay.  
 niemand mag mich hinne  
 twingen,  
 mich müez Vitus von im  
 pringen,  
 8985 oder es chäm der selbe her,  
 ich furcht niemand mer.’  
 sy sprachen: ‘wa ist der selb  
 mann?’  
 ‘er ist da ze Karchagritann.’  
 do der chaiser das erhört,

8944. Nü wañ *P.* N. als lang vñ g. *B.*  
 8946. an dem *B(P)*, andaz *C.*  
 8950. Die in *P*, Darin *C*, Als in *B.*  
 8954. s vor engl gestr. *C.* imm *C.*  
 8953. in dem *P.*  
 8955. gar *C*, hart *P*, vil *B.*  
 8957. Jesus *BP*, Jesu *C.*  
 8958. dirr *B.*  
 8959. an *C*, in *BP.*  
 8960. do fürt sy] fürt si da *P(B)*; Alecorius  
 AASS.  
 8961. Letrom *B*, Lectoz (?) *P.*  
 8962. denn *C* = dem *B.*  
 8965. vor in fehlt *B.*  
 8968. Da *P.*
8970. Also *B.* geschaffen h. *P.*  
 8972. dirr *B.*  
 8974. vnd auch d. z. *B.* d. ir z. *P.*  
 8976. alda fehlt *B.*  
 8978. Wa *BP.*  
 8981. dy vor der gestrichen *C.*  
 8982. ewr aller *B.*  
 8983. hinnan *P*, von im *B.*  
 8983.84. Reimwörter in *B* umgestellt.  
 8984. von im] vō hīian *P.*  
 8985.86 fehlen *B.* es chām d. i. ez enkæme.  
 8987. wa *BP*, w<sup>s</sup> *C.* d<sup>s</sup> *BP*, des *C.*  
 8988. Er sprach er *B.* Katarigritam *P*,  
 Katagritan *B*, lies Tanagritan.

- 8990 er sante ritter andem wort,  
die in scholtenn pringenn  
mit pet und mit twingenn.  
die poten lenger nicht enpitenn,  
nach Vito sy palde ritenn.
- 8995 do sy in do fündenn,  
sy fürtenn in andenn stüden  
für Dyocleciann.  
nün was er also *wol* getann,  
das seiner schön nicht was  
gleich;
- 9000 wann in Got vonn himelreich  
mit seinen gnaden begossen  
het.  
der chaiser sprach ander stet:  
'Vite, der tiefel hat gesait  
der meinem sün tüt so lait,
- 9005 in chünne niemand ertwingenn  
wann du und aus im pringenn.  
davon tü so wol,  
des ich dir wol dankchen schol,  
mach meinen sün gesünt!'
- [81<sup>ra</sup>] Vitus leit disem ander stünt  
9011 die hant auf sein haubt.  
der tiefel wart betaubt,  
er für aus mit schalle,  
das sy erchämenn alle,
- 9015 und töttet auch sümleich  
die da stundenn vor dem reich.
- Do der chaiser gesach  
das zaichenn das da geschach,  
do sprach der gottes laidig  
man,  
9020 der chaiser Dyocleciann:  
'du waist vil wol, Vite,  
ich hann gesworn *pei* meiner ee,  
das ich chainen lazze genesenn  
der ein christenn wil wesenn.
- 9025 davon bedenkch dich paz.  
ich wil dir gelobenn das,  
wiltü deines glaubens *ver-*  
phlegen  
und denn abgottern dein  
opper legen,  
ich wil dich machenn so reich
- 9030 das nindert ist dein geleich.  
ich gib dir goldes, silbers vil.  
darczu ich dir wil  
mein reich halbes gebenn,  
wiltu nach unser ee lebenn.'
- 9035 Vitus sprach alczehant:  
'chaiser, hab dir deine lant  
und dein silber und dein gold!  
mein glaub mir denn schold  
geit, der is unczergenkleich:
- 9040 das ist die wünn im himelreich,  
ob ich stët peleib ann im.  
des ich hann vil vestenn sin.'

8991. Die botten im s. P.

8996. in fehlt P.

8997. In f. P.

8998. wol fehlt C.

9005. In BP, Ich C. künd P.

9006. vnd in aus B.

9008. lonen P.

9009. Machst P.

9010. disen P.

9013. Er] Vnd BP.

9015. tote B(P).

9017. daz gesach B.

9019. leide BP.

9022. *pei* B, bi P, mit C.

9024. well B.

9025. Dar vmb gedenck P.

9027. deines] meins B. phlegen BC,

ÿpflegē P.

9028. goten B, apgötten P. dein o. l.]  
o. geben B.

9029. also BP.

9031. gold vnd silber B(P).

9037. Und fehlt B.

9038. geit mir B. solt B(P).

9039. Geit] Bring P, fehlt B.

9041. stat beleip stet B.

[81<sup>rb</sup>] Do der chaiser das ervant  
das er sich nicht enwant  
9045 an sein red noch ann in,  
wann das gen Got stünd sein  
sin,  
er hiez sy pede vahenn  
und eysens vil umb sey slahen,  
so das die ring so enge warn,  
9050 das wunder was das sy genarn;  
und hiez sey indenn charcher  
legen  
und *ir* da wol mit huëte  
phlegen.  
do sy darin wurdenn geleit,  
Vitus lenger nicht enpeit,  
9055 er viel mit andacht an dy  
chnie.  
sein gepet er ann vie,  
ganczer andacht er da phlag.  
do er ann seinem gepet lag,  
der charcher wart erleuchtet  
gar.  
9060 *Darnach cham Got selb dar*  
indenn charcher und trost inn;  
damit schied er vonn in.  
do das liecht so schonn er-  
schain,  
der haidenn cham hin ein  
9065 für denn chaiser gegangen  
und sait was da wer ergangen.

Do sprach Dyocleciann:  
'er vercheret manigen mann,'  
und sant palde hin  
9070 und *hies* in daz dinchhaws  
füren in.  
do wart ein grozzer hafenn  
pracht  
— darnach wart sa gegacht —  
und wart mit swebel und mit  
pley,  
mit wallundem pech da pey  
9075 gachs gefullet wol.  
[81<sup>va</sup>] 'darin mann Vitum seczen schol,'  
sprach Dyocleciann.  
das müst palde ergann.  
do er darin gesezt wart,  
9080 Got denn seinen da pewart:  
das pley verchart *sich* ander  
stat  
und wart gleich einem pad;  
das tet der engel da.  
aus dem pad gie Vitus sa  
9085 ungemailigt und unbeswart  
und sprach: 'wie hat sich ver-  
chart  
dein czorn, Dyocleciane!  
ich fürchte dich nime.'  
Do der chaiser das ersach,  
9090 *ez* was im czorn und ungemach  
und hiez pald auf in lann

9043. enfant *P*.  
9047. Er *BP*, Ez *C*.  
9049.50 fehlen *B*.  
9052. *ir BP*, fehlt *C*. da fehlt *P*.  
9054. V. do nicht lenger peit *B*.  
9055. an sein chnie *B*.  
9060 *B(P)*, fehlt *C*.  
9062. im *P*.  
9063. so] alz *P*.  
9064. cham ain *B*.  
9065. Dort für *B*. chaiser *B(P)*, charch' *C*.  
gegan *BP*.  
9066. ergan *BP*.

9068. verchert mir *B*.  
9070. *hies B*, fehlt *CP*. für gerichte *B*.  
9071. Dar *B*.  
9074. Vnd mit *B*.  
9075. gewellet *B*.  
9077. Da spr. *P*.  
9078. müsz *P*.  
9080. da] ie *B*.  
9081. sich *BP*, sy *C*.  
9083. tet der] daten die *P*.  
9084. dem pad fehlt *BP*.  
9088. nit me *P*.  
9090. Ez *P*, Er *C*, Daz *B*. czorn] leit *B*.

- einenn lewenn fraissann,  
des wuef luczel yemand mochte  
verdoln oder tochte.  
9095 der leb auf in verlazzenn wart:  
Vitus sich da pewart  
mit des glauben chraft  
und mit des chrewczes maister-  
schaft.  
do das genn im wart getann,  
9100 wie wild er wer und fraissam,  
er leit sich zü seinen füzzen  
nider  
und stünd auf gütleichen  
wider;  
und den swais den Vitus dolte,  
als er seinem chind scholte,  
9105 sawget er im denn swaiz ab.  
damit er im urlaub gab.  
do das urlaub wart getann,  
der leb in gütte gie vonn dan.  
[81<sup>vb</sup>] do das zaichenn da geschach,  
9110 Vitus zü dem chaiser sprach:  
'sich, das fraisleiche tîr  
das ist ungeleich dîr.  
das erchennet denn schepher  
sein  
und du nicht erchennest in.  
9115 glaub den gelaubenn mein,  
guet rat wîrt noch dein!  
die welt die durch schawen da  
stündenn, der wart yesa  
getauft mer dann tausent mann.  
9120 Do schuef Dyocleciann  
pald ein antwerch machenn  
mit fraisleichenn sachenn:  
das was scharffer nagel vol  
und mit scharsachen bestekht  
wol.  
9125 das antwerch scholte sy ze-  
prechen,  
die *nagel* durch stechenn,  
die scharsach durch sneiden.  
'seit sy nicht woltenn meidenn  
denn pösenn gelaubenn,  
9130 des wil ich sy peraubenn  
des lebens, so ich wîrste chann.'  
er hiez Vitum yesann  
und seinen maiczogenn  
Modestum  
und darczu Crescencium  
9135 auf pinden vast mit ganzער eil.  
ez traüt niemand daz sy ein  
weil  
das lebenn scholten behabenn.  
mann hort da manigen  
menschen chlagen  
die grozzen parmunge,  
9140 dye ann denn jüngenn  
[82<sup>ra</sup>] mit grimme scholte ergann.  
da waint chind, weib und man.

9093.94 fehlen B.

9094. Verdolden P.

9102. gedultichleichē B.

9103. den swaisz P(B), dem wen C.

9104. es C, ez P, fehlt B.

9105. C = (BP).

9106. urlab er im P.

9107. So P.

9107.08 fehlen B.

9108. Denn C, Der P.

9114. erchennest nicht B.

9117. Der BP.

9121. hantwerck P, ebenso 9125.

9126. Vnd die P. nagel BP, sy C.

9129. pösenn] christen B.

9130. wil] mus B. sy B(P), sich C.

9133. mainzogen B, merzogen P.

9135. vast fehlt B.

9134. r. Crescentia, Amme des hl. Veit;  
vgl. 9222.

9137. solde B. haben P.

9139. groz B, grosse P. parmugen, n  
gestr. C, vnparmung B.

9141. solte B(P), scholtenn C.

9142. chind fehlt B.

Vitus seins gepetes phlag.  
 Got denn seinenn alda wag:  
 9145 do sy wurden auf gepündenn,  
 sich hüb ann denn stündenn  
 ein sturmweter groz,  
 das die leut irs lebens verdroz.  
 sich verchert des tages macht,  
 9150 ez wart vinster sam dye nacht,  
 ein erpidem wart fraisleich.  
 es fluhenn arm und reich,  
 der gefliehenn chünde,  
 dem sein Got auch günde;  
 9155 wann ir starb ein michel tail.  
 dem chaiser daucht es ein hail,  
 das er chaum von dan entrann.  
 do rueft laüt Dyocleciann:  
 'we mir vonn disenn stundenn,  
 9160 das mich ein chind hat über-  
 wunden!'  
 nün cham da des gottes gewalt,  
 der groz ist und manichvalt,  
 und nam dye martrer da  
 und fürt sy von danne sa  
 9165 und saczt sy czü dem pawme  
 wider,  
 da sy davor auch nider  
 het gesezet der engel her  
 pey dem wazzer Syler.  
 Do sy sich erchantenn,  
 9170 Got sy vonn herczen mantenn.

sy sprachen: 'Got der hochst  
 und der maist,  
 nüm czü dir unsernn gaist,  
 und daz wir in vier tagenn  
 [82<sup>rb</sup>] frid von dem gewurm haben!  
 9175 darnach werdenn wir, ob du  
 wil,  
 bestat.' andem selben zil  
 cham ein stimme mit suezzem  
 wort  
 und sprach: 'es seit erhört.'  
 do die stimme für cham,  
 9180 Got ir sele czü sich nam  
 mit frewden und mit wunne.  
 da wart ein liecht, sam die  
 sunne  
 newr gab darin schin:  
 sus fürt mann *die sel* hin.  
 9185 ir leichnam alda lagenn  
 drey tag, das ir phlagenn  
 arn, dy Got dar sande  
 zehuet vor fliegen allerhande.  
 Nün füler auf dem wazzer da  
 9190 ein raines weip, Florencia,  
 die von windenn grozzew lait  
 dolt und arbit:  
 sy twankch des sturmes not,  
 sy *wer* gewesenn lieber tot.  
 9195 do sy was mit notten hie,  
 Vitus do czü ir gie.

9144. alda d. s. B. da P.  
 9148. irs] des B.  
 9151. Der B. eisleich B.  
 9153. gefliehen] grülichen P.  
 9154. Vnd dem B. sein = es. auch fehlt B.  
 9156. Dem d. i. Den BP.  
 9157. von dan] dannē B.  
 9158. rieff B.  
 9159. an B.  
 9161. da] das, s radiert C, dar BP. der  
 gots g. B.  
 9164. von dannen B.  
 9171. sprach C, sprachen B(P). vñ meist P.

9173. Vnd BP, fehlt C; „und gewähre daß...“  
 9174. den gewürmen P.  
 9178. ir P.  
 9180. zū im P.  
 9181. Mit frawd B.  
 9183. Newn C, Nü P. gab] geben P;  
 l. gäbe.  
 9183.84 fehlen B.  
 9184. die sel P, sy C.  
 9185. da B.  
 9188. wurmen B, vgl. 9174.  
 9191. grosz BP.  
 9194. wer P(B), fehlt C.

- er sprach: 'wiltu dein leben  
hann,  
so scholtu palde hin gann  
heut ann disem tag  
9200 und unser leichnam begrab,  
die dü pey dem pawm vindest.  
davon du auch gewinnest  
grozzenn lonn vonn Got.'  
Vitus do gepot  
9205 das das weter sich zerlie.  
Florenzia do palde gie  
[82<sup>va</sup>] und under *dem* paum alda  
begrüb sis gar erleich sa.  
darnach in churzen stundenn
- 9210 einer chürchenn wart begunnen.  
da lie Got und lat noch  
scheinen,  
das er lieb hat dye seinenn:  
wann wer da ichtes gert  
durch sy, der wirt des gewert.  
9215 Got hat wol erzaiget hie,  
wie lieb im dis warnn ye:  
so sind sy im lieber dort.  
das wir inder frewden hort  
auch mit in muezzen lebenn,  
9220 des schol uns ir hilfe gebenn  
Vitus und Modestus da  
und ir gesellin Crescencia!

Amen.

[83<sup>ra</sup>] 30. Von sand Gervasio, Prothasio, Nazario, Celso.

- Dem chaiser Neroni wart ge-  
sait  
von Nazari heilichait,  
9225 wie er denn glaubenn lerte  
und denn christentum merte,  
und was er wunders begie  
mit lere dort und hie.  
das was dem chaiser swere  
9230 — er was ein edel Römere —  
und denn grafenn Dento genant  
*den* sant er zehant
- und hiez Nazarium vahenn  
und des palde gahenn.  
9235 Dento lenger nicht enpait,  
willicheich er da hin rait  
da in der chaiser het gesant.  
Nazarium ervant  
pey Gervasio und Prothasio  
9240 und pey dem chind Celso  
in Ebrodonn inder stat  
zimberund ein *petstat*.  
do er sey pey ein ander vant,

9199. pei *B(P)*. disem tagen *B*.9200. begraben *B*.9204. auch do *B*.9205. verlie *P*.9206. palde *fehlt B*.9207. dem *B*, den *P*, *fehlt C*. da *B*.9208. gar *C*, vil *P*, *fehlt B*. yesa *B*.9209. Do darnach *C*.9210. einen *C*. da wart *B*.9211. lat *BP*, leit *C*.9214. Des wirt er d. s. gew. *B*.9217. Do *C*, So *BP*.9218. frewden] selben *B*.9219. im *B*.9220. Der *C*, Des *B(P)*. wegen *BP*.9222. gesell *B*, gesellen *P*.30. *B* 149<sup>c</sup>—151<sup>c</sup>. In *B* und im *Index*  
von *C* vor Nr. 29. Überschrift: Von zwain  
marterern Gervasio und pthasio *B*.9223. Der ch. nero *B*.9227. er *B*, ez *C*.9230. Er *B*, Ein *C*.9232. Den *B*, *fehlt C*.9233. lazarum *B*.9236. da hin] dar *B*.9238. nazarum er v. zehant *B*.9242. Zimbereten sy *B*. ain *petstat*  
(= betehüs) *B*, ein chircchū darin stat *C*.

- er ving sy alle zehant  
 9245 und fürte sy dem chaiser hin.  
 der chaiser hiez sy legen in  
 ineinenn charcher.  
 ein ritter schandenber  
 gie auf denn weg do  
 9250 und dem herren Nazario  
 einen mauslag er slüg.  
 [83<sup>rb</sup>] das im Got nicht vertrug,  
 wann er viel auf einen stain  
 und seiner augen ain  
 9255 sprang im aus ander stet:  
 Got in errochenn het.  
 Des andern nachtes do dy  
 schar  
 lag, do cham ein engel dar  
 und sprach zü in: 'nu gehabt  
 euch wol!  
 9260 der chaiser Nero schol  
 von euch werdenn geschant.'  
 des morgens zehant  
 rait der ubel haidenn  
 aus auf sein aigenn,  
 9265 da er einenn tîrgarten het,  
 und wolt churzweilen inder  
 stet.  
 er wolt fröleich sein do gar,  
 sein haimleich frewndin  
 chomen dar;  
 sein geczelt auf geslagen wart  
 9270 indem selbenn tîrgart.
- do er do churzweil phlag,  
 und in seinen frewden lag,  
 die tîr wurden unsinnig gar  
 und lieffenn mit hauffen dar  
 9275 und zerfurten das geczelt.  
 dye leut lieffenn andas velt;  
 wer geflihenn mochte  
 und der zefliehen tochte,  
 der floch als er chünde.  
 9280 da wart ander stünde  
 ein ritter gar durch stochnenn,  
 dem chaiser ein fuez zebrochen  
 so das er chaum genas.  
 was frawen under dem geczelt  
 was,  
 [83<sup>ra</sup>] sy wurdenn mit laide verjagt:  
 9286 das selb der chaiser sere chlagt.  
 Do im die schande was ge-  
 schehen,  
 er wart alda nimer gesehenn,  
 er rait gen Rom wider.  
 9290 des andern tages saz er nider  
 uber dye christen ans gerichte;  
 er wolt sy mit grim erslichten,  
 verderbenn durch Gottes haz.  
 do er andas gerichte saz,  
 9295 sein antliez sich verchart:  
 wann ez so swarcz wart  
 das chain swarzer mor  
 wart gesehenn nie davor.  
 da pey die herren vor im

9244. vie B. sazehant B.  
 9249. denn C = dem B.  
 9251. er im sl. B.  
 9254. Und] Das B.  
 9255. Im aus spranch B.  
 9259. nu fehlt B. gehab C.  
 9266. an der B.  
 9267.68 umgestellt in B.  
 9267. do] gewesen B.  
 9268. freundinne B, frewntin C. cham B.  
 9269.70 umgestellt in B.  
 9271. churtzweilen B. vol vor phlag gestr. C.

9278. der] wer B.  
 9279. Der f. an der stunde B.  
 9280. Soer aller peste chunde B.  
 9281. gar] wart B.  
 9285. Die w. m. l. sere geiagt B.  
 9288. nicht mer B.  
 9291. aus gericht C, mit gericht B.  
 9292. mit grymmer slicht B.  
 9296. Daz B.  
 9297. Das nie ch. so sw. B.  
 9298. ie B.  
 9299. in B.

9300 die hettenn engelischen schin.  
 das sachenn dy günnen und di  
   laiden,  
*christen*, judenn und die  
   haidenn.  
 do hiez der chaiser Nazarium  
 und das chind Celsum  
 9305 wider indenn charcher legenn  
 und ir mit huet vaste phlegen,  
 und hiez Gervasium füren hin  
 und Prothasium mit im  
 twingen opphern dem abgot.  
 9310 dye herren durch sein gepot  
 woldenn sich nicht berawbenn  
 lazzenn des gelaubenn.  
 wie vil man des suecht an sy,  
 so was in ganzee stet ye pey.  
 9315 do sein rede nicht engalt  
 und sein dro manichvalt,  
 er hiez sy sere pindenn  
 [83<sup>vb</sup>] mit panden gar swindenn  
 und sante sy genn Maylann  
 9320 und sante brief mit im dann  
 zAnolot dem potestat,  
 der da phlag alda der stat,  
 und enpot im, er solt sy  
   twingen  
 mit slegen, mit marter darczü  
   pringen,  
 9325 das sy oppherten dem abgot;  
 pey seinen hulden er das pot.

Die zwen fürt man do von  
   dann.  
 Nero der schuef sann,  
 das man daz chind Celsum  
 9330 und darczü Nazarium  
 fürt ver auf das mer  
 und da senkcht ane wer.  
 dis zwen fürt man auch von  
   dan,  
 sein gescheft müst ergann.  
 9335 do man sy dar pracht het,  
 mann warf sy aus ander stet;  
 der chiel für vonn dann.  
 Nazarius nach rann  
 mit dem chind Celso.  
 9340 den chiel bestünd do  
 ein sturmweter groz,  
 das sy des lebens verdroz;  
 sy wernn lieber tod gewesenn,  
 wann sy trautenn nicht ge-  
   nesen.  
 9345 nün sahenn sy nach in rinnen  
 und froleichenn schwimmenn  
 dis zwenn, das in nicht enwar.  
 sy rufften alle laute gar:  
 [84<sup>ra</sup>] 'Nazary, gottes chnecht,  
 9350 wir habenn getann unrecht,  
 das wir Neroni gevolget haben.  
 wir wellen deinenn glauben  
   tragen  
 und Got dienenn ymmer mer.

9300. Die *fehlt B.* engstleichen *B.*  
 9302. *Christen B.*, Die *C.*  
 9306. *ir fehlt B.*  
 9311. *sich B.*, *sy C.*  
 9312. *den B.*  
 9313.14 *fehlen B.*  
 9315. *galt B.*; *auch sonst fehlt en-*  
 9318. *gar] vil B.*  
 9320. *im C = in B.*  
 9321. *Zanolot C*, Zu *anolot B.*  
 9323. *gepot B.*

9324. *Vnd mit marter B.*  
 9326. *gepot B.*  
 9327. *do fehlt B.*  
 9328. *der fehlt B.* do *san B.*  
 9332. *senkchenn C*, *sencken B.*  
 9338. *rinnen: nach der Leg. aur. wandeln sie*  
*auf den Fluten; nach V. 9345 rinnen = schwimmen.*  
 9340. *Daz B.*  
 9343.44 *fehlen B.*  
 9348. *rieffen B.*  
 9352. *W. w. volgen deinē glaubē B.*



- swimme palde czü uns her!'  
 9355 Nazarius ander stet  
 denn chiel erlanget het  
 mit dem chind Celso.  
 dis namenn dye herren do  
 zü in andenn chiel.  
 9360 ir yetleicher in zü fuezzen viel,  
 das sy wurdenn erlost  
 von dem stürm, gütten trost  
 hettenn sy czü Nazario.  
 das mer wart stille do,  
 9365 und chomen mit frewden andas  
 lant.  
 die haidenn alczehant  
 die tauffe da enphingenn  
 und nach Gotte mer gingenn.  
 Nazarius sprach czü in do:  
 9370 'ir schult sein in Gotte fro,  
 seit ir habt die heilichait  
 enphangenn für dye poshait.  
 huettet euch vor Neronis!  
 der ist vil ungewis.'  
 9375 Damit schied er vonn dann  
 indie stat Yamuam.  
 do er indie stat cham,  
 der tod das chind czü im nam.  
 do chünd sich Nazarius nicht  
 verstan,  
 [84<sup>rb</sup>] ob ez dye sele hiet verlann.  
 9381 davon sprach er: 'Jesu Christ,  
 sey das chind indirr frist  
 tot werleichenn,  
 so tü genädichleichenn  
 9385 und tue es mir rechte chünd,  
 das ich ez hie ander stünd  
 nach seinem rechte begrab;  
 oder ob ez noch das lebenn hab  
 das ich sein peit alhie.'  
 9390 ein potschaft er vonn Got  
 enphie,  
 das ez noch wer pey dem  
 lebenn,  
 sein chraft wurd im wider  
 geben  
 und precht im liebe mere.  
 Celsus der säldenbere  
 9395 stünd auf umb die nonn czeit.  
 Nazarius ging im schonn mit,  
 uncz es wol becham.  
 zehant er das chind nam  
 an ein haimleich stat.  
 9400 vil gütleich er es pat,  
 er sprach: 'Celse, wo pistu ge-  
 wesen?  
 wol mich das dü pist genesen!'  
 Celsus sprach: 'nün wisse für-  
 war,  
 ich pin gewesenn inder schar  
 9405 darinn die gottes chind  
 mit frewdenn vor Got sind,  
 und sach mit dir, lieber mann,  
 Got redenn sunder wann

9356. Der *B.* erlanget *B.*, erlenget *C.*  
 9359. inden *B.*  
 9360. iegleicher *B.*  
 9361. Do *B.*  
 9367. da fehlt *B.*  
 9368. mer fehlt *B.*  
 9371. Vnd s. *BC.* sint *B.*  
 9372. von der p. *B.*  
 9373. vor dem chaiser n. *B.*  
 9374. Wann er ist vng. *B.*  
 9376. yaminam *B.*; l. Januam (Janua =  
 Genna).

9379. sich fehlt *B.*  
 9381. Do *B.* er] herr *B.*  
 9386. an dirr stant *B.*  
 9391. war noch *B.* dem fehlt *B.*  
 9393. er precht *C.*  
 9396. gie *B.*  
 9397. wol wider cham *B.*  
 9398. Nazarius das *B.*  
 9400. es] daz chint *B.*  
 9401. Celse *B.*, Celso *C.*  
 9403. nün fehlt *B.*

- vonn dem ewigenn lebenn:  
 9410 das ist *dir* fürwar gegebenn.  
 [84<sup>va</sup>] do Nazarius das erhört,  
 er chuste das chind andem  
                                   wort  
 vor frewden und für von dann  
 indie stat ze Maylann.  
 9415 Do sy dar chomenn,  
 fleislich sy aus namenn,  
 wo Gervasius wære  
 und Prothasius der säldenbere.  
 nün chomenn sy zejüngst do  
 9420 da sy lagenn in Gotte fro.  
 darnach wart schür vernomen,  
 das dis zwen warnn chomen  
 zü enenn *zwain* und tätèn  
                                   wunder  
 mit zaichenn besunder.  
 9425 do das vernam der potestat,  
 er hiez sy vahenn ander stat  
 und sand zü dem chaiser hin  
 sein potenn, was man in  
 denn vürn tün scholde:  
 9430 ir chainer sich verchern wolde.  
 do die prief wurdenn gelesen,  
 das Nazarius was genesenn,  
 das was dem chaiser gar czorn:  
 'und lebt er noch, der verlorn,'  
 9435 sprach er, 'der götter veint,  
 sy müezzen alle sterben heint  
 die in habent lazzen hin;  
                                   das haben auf die trewen  
                                   mein!'  
 die morner da mann nicht en-  
                                   sach,  
 9440 sy warn geflohen an iren ge-  
                                   mach.  
 do schraib er palde dann  
 genn der stat ze Maylann,  
 [84<sup>vb</sup>] das Anolot der richter,  
 als lieb im sein huld wer,  
 9445 das er dis tottènn scholde,  
 ob er pey hulde wesenn wolde.  
 Anolot das nicht enlie,  
 do er die potschaft enphie,  
 er wolde sy ertöttet hann.  
 9450 'das schulle wir wol under-  
                                   stann,'  
 sprach die stat gemainchleich:  
 pede arm und reich  
 chomen mit hauffenn dar  
 und under füren denn tod gar.  
 9455 do er sy do nicht öffenleich  
 torste getötten, vil haimleich  
 sant er sy aus pey der nacht.  
 damit wart auch gegacht  
 und wurden alle dar erslagen.  
 9460 da hüb sich wainen und  
                                   chlagen  
 inder stat ublich:  
 umb sy wart grozzer schal,  
 wann sy tugent in Maylann

9410. dir *B*, fehlt *C*.  
 9412. andez *C*.  
 9416. Fleislichleich *B*.  
 9419. zejüngst do] mit vragèn *B*.  
 9420. D. s. gevangen lagen *B*.  
 9423. zwain *B*, zü ain *C*.  
 9428. Seinen *B*.  
 9430. becheren *B*. wolde *B*, scholde *C*.  
 9433. gar] harte *B*.  
 9437. Die da h. l. leben in *B*.  
 9438. sy auf die trew *B*, auf denn trewū *C*.  
 9439. morner *d. i.* marnere. da fehlt *B*.

9440. ir *B*.  
 9441. Doch *B*.  
 9442. Indie stat *B*.  
 9446. holden *B*.  
 9447. des *B*.  
 9448. dise p. *B*.  
 9450. wol fehlt *B*.  
 9454. understunden *B*.  
 9455. do fehlt *B*. nicht torst *B*.  
 9456. Sy toten *B*.  
 9458. gegach *B*, gedacht *C*.  
 9459. da *B*; vgl. 301.

- mit zaichenn hetten vil getann.  
 9465 Nün was ein herr alda,  
 zü dem chomen sy des nachtes  
   sa  
   und patenn in sew begrabenn.  
   Cesarius torst nicht verhabenn,  
   er müste laistenn ir gepët  
 9470 und begrüb sy ander stet  
 auf seinem aigenn erleich,  
 Cesarius, vil taugenleich.  
   so wurdenn sy begrabenn,  
   das niemand west wo sy  
   lagenn,  
 [85<sup>ra</sup>] uncz Honorius besaz das reich  
 9476 und Archadius gemainchleich.  
 pey der zeit wurden sy do  
 gezaiget vonn Got Ambrosio.  
   der cham mit aller phafhait  
   dar  
 9480 und nam des heiltums war.  
   schir mann ein grab vant,  
   darinn ein schrift wart erchant  
   das es Nazary grab was.  
   andem prief mann auch las  
 9485 wenn oder wie  
   die herren wurdenn ertöttet  
   hie.  
   nün wärt auch andenn stunden  
   Nazary haubt fündenn,
- das ez nindert was verschart  
 9490 an har, an plüt noch an part:  
   das was alles frisch gar,  
   gleich sam er für war  
   des tages erslagenn wäre.  
   er wart erhaben der säldebere  
 9495 und Celsus wart auch erhaben,  
   und die pede wurden begraben  
   inder zwelfpoten churchenn sa.  
   da wart soleich smach alda  
   das der selbe suezze smak  
 9500 alle suez zuber wak.  
   ob man ir tugent prüfen schol,  
   sy warn lebende gnadenn vol;  
   nün habenn sy von Got die ere,  
   das sy tausent stünd mere  
 9505 genadenn begent und mügen  
   began,  
   wer sy vonn herczen rueffet  
   ann.  
 [85<sup>rb</sup>] das uns ir hilf icht lasse,  
   das der tiefel sey verwazzenn  
   an unserm ende,  
 9510 das daz ir hilf wende  
   und uns vor im da pewar,  
   so die sel vonn hinne var,  
   des helfen euch und auch mir  
   dye heiligen herren all vir!  
   Amen.

9464. began *B*.9469. müstē *C*.     pet *B*.9472. vil] gar *B*.9473. Sus waren *B*.9480. hailigtums *B*.9481. Vil schir *B*.9483. es fehlt *B*.9487. Da *B*.9489. v̇chart *B*.9492. geleichere wise sam *B*.9496. Und fehlt *B*.9497. church alda *B*.9498. da *B*.9500. wach *B*, smak *C*.9501. ir] in *B*.     tugent *C*.9503. habent *B*.9507. lassenn *C*, lazen *B*.9508. tiefel fehlt *B*.9509. Der teufel an *B*.9512. von hinnen *B*.9513. helf *CB*.     auch fehlt *B*.9514. herren fehlt *B*.

In *C* noch (rot): Darnach hebt sich ann  
 vonn Sand Albann.

[86<sup>ra</sup>]31. Vonn Sand *Theonesto und Albann.*

- 9515 Do Honorius des reichs wielt  
in Persia und das pehielt,  
do hüb sich in Karthagine  
ein streit umb die newn ee  
von den checzern und vonn  
christen.
- 9520 die checzer mit pösenn listenn  
wider sritenn die urstende:  
wenn der mensch hie nēm ende,  
furbas geschäch *im* wol noch  
we  
und erstünd auch nime.
- 9525 vor der checzereyenn  
mustenn sich dye christen  
freyen,  
wen sy werleich pös ist  
und hat in ir pösenn list.  
die checzerey haisset Arriana,
- 9530 die da was und anderswa.  
*Nu wart inden zeiten*  
darümb gepotenn weytenn,  
das die christen chämen zesam  
und die checzer gotte gram,
- 9535 welich die warhait alda  
funden;  
die andern wern überwundenn.  
das wart gepotenn disem und  
dem.  
nün cham in Karthaginem
- zescherm dem christentum  
9540 sechs hundert pischolf früm.  
do der tag alda wart,  
unser ee wart pewart  
von der phafhait redleich:  
dye checzer müsten smigen sich,  
9545 wann sy warnn überwunden  
[86<sup>rb</sup>] mit der warhait anden stünden.  
Under den herrenn *da* was  
ain  
wol gelert und rain.  
er was der welt lieb und Got,  
9550 er volget ser nach seinem  
gepot;  
und das dye checzer uber-  
wunden  
wurdenn andenn selben  
stünden,  
das geschach maist vonn im:  
er het von Got ganczen sin.  
9555 des trügen sy dem pischolf haz,  
wann sy woltenn alle daz  
es wer nür die schult sein:  
er hiet alda denn hochsten sin.  
und do die phafhait sich zerlie,  
9560 dem herren man auf das leben  
gie,  
doch maistail dy  
die da haizzenn Philippi.

31. B 154<sup>rb</sup>—156<sup>va</sup>. Überschrift: Vonn Sand  
Albann C, Von theonesto dem gutē manne B.

9515. Honerius B.

9519. von dē chr. B.

9521. Understriten B.

9523. im B, nün C.

9524. nicht me B.

9525. Von B. der B, denn C.

9526. Sullen B.

9531 B, fehlt C.

9535. da B.

9537. disen vñ den B.

9538. Do B. cham C = chamē B.  
Kartaginen B.

9542. e die wart bewert B.

9547. das C, fehlt B.

9550. Er] Vnd B. ser fehlt B.

9551. überwunden] an den stunden B.

9552. W. uber wunden B.

9554. zegot B.

9557. Daz die schuld war sein B.

9561. maistail] aller meist B.

9562. hiessen B.

- sus man in von dem stuel stiez:  
der herr Theonestus hiez.
- 9565 Das man im solchen haz  
trüg,  
niemand er des czü gewüg  
das er darumbe *tun* wolde:  
er jach durch Got er scholde  
ze fuezzenn ze Rom gann.
- 9570 er nam zü sich sein cappellann,  
denn weisenn Albanum,  
und denn rainenn Ursum  
und denn drittenn Trabaam  
und denn virdenn Trabatann;
- 9575 mit denn er ze Rom gie.  
der pabst Linus in wol enphie;  
pey denn was er ein weil da  
[86<sup>va</sup>] und hüb sich darna  
durch predigenn in Tuskann:
- 9580 da er bechert manigen mann.  
darnach für er in Liguriam;  
do tet er in Got alsam,  
da becherte er leute vil;  
Gotte dienenn was sein spil.
- 9585 da er die czeit nach Got ver-  
traib,  
nicht lenger er da pelaib,  
er für hin gein Maylann.  
da wart er sunder wann  
willichleich enphangenn
- 9590 von der phafhait inden landen.  
Ambrosius genn *im* gie,
- mit gerndem *müt* er in enphie.  
pey dem er ein weil pelaib  
und die checzer wider traib,  
9595 damit Ambrosius nöte vil  
led an seines endes czil.  
Do er da vil gepredigt het,  
Theonestus ander stet  
indie stat ze Augspurkeh cham.
- 9600 da er vil schier vernam  
checzer ein michel tail.  
da warb er umb das gottes  
hail,  
wann er so lange da pelaib  
das er die checzer *gar* ver-  
traib.
- 9605 wann Got was mit im,  
davon het er ganzenn sin.  
do er Augspurkeh die stat  
vonn der checzer geraingt hat,  
Theonestus, in Got nicht laz,  
[86<sup>vb</sup>] hüb sich aber furbaz.
- 9611 er lie da aber ainenn  
seiner cappellann vil rainenn,  
Ursum, der ir phlag  
und mit predigenn lag.
- 9615 das tet er auch mit willen gar.  
zü jüngst chomen dy checzer  
dar  
und töttenn alda Ursum,  
denn gottes chempher rain und  
früm.

9567. *tun* B, fehlt C. darumbe C.  
9569. Durch sein sele ze R. auf fuessen  
gan B.  
9572. Visum C (für Vrsum).  
9573. Tabraam B.  
9574. Und fehlt B. Tabratam B.  
9577. denn C = dem B.  
9579. predig B.  
9580. bechert er B.  
9582. er in] im B. alsann C.  
9583.84 fehlen B.  
9585. Dar C, das r gestrichen.

9591. im B, fehlt C.  
9592. nnüt C.  
9594. Und] Vntz daz er B. v̇treib B.  
9595. nöte] leit B.  
9596. Led] Bis B.  
9604. gar B, da C.  
9608. ger. hat] bechart B.  
9612. Seinr B, Seinen C.  
9615. auch er B.  
9616. y vor dar gestr. C.  
9618. chempf B.

- darumb ist auch in gegeben  
 9620 von Got das ewig lebenn.  
 Theonestus selber chert  
 uber swëbisch Albenn wert  
 zü dem chunig Sigmund.  
 der enphing in ander stünd  
 9625 liebleich, schonn, wol,  
 als man liebenn frewnt schol.  
 Sigmund der chunig her  
 het czü Got ganzee ger.  
 davon er in gerne sach  
 9630 und schuef im vil güt gemach.  
 do der chunig auch vernam,  
 warumb er czü im cham,  
 er laiste alle sein pet  
 und belaittet in ander stet  
 9635 hin ze Mainz an dem Reine,  
 da er grozze peine  
 und grozze arbeit  
 vonn den checzern lait.  
 da was ein pischolf gewesen,  
 9640 der mocht pey in nicht ge-  
 nesen:  
 [87<sup>ra</sup>] er müst in entweichenn von  
 dan,  
 Aureus der raine mann.  
 Theonestus sich verwag,  
 predigens er auf sy phlag,  
 9645 und darczü sein capellann,  
 der strenge Albann.  
 sy vorchtenn chain nôt,
- noch ir ubel noch den tot.  
 wann er ye da hin chart,  
 9650 da im nür gäzaiget wart  
 checzrey und pos lebenn.  
 darumb het er sich verwegenn  
 des leibes, er precht es wider  
 an rechten weg und drukcht sy  
 nider.  
 9655 darumb er sleg vil laid,  
 vil schand, vil arbeit.  
 das led er alles gedultichleich  
 durch Got, durch das himel-  
 reich.  
 Do der vertribenn pischolf  
 hort,  
 9660 das Theonestus das gottes wort  
 predigt ze Mainz stätichleich,  
 er fuer wider snellichleich  
 mit seiner swester sand Justin.  
 Aureus andas pischtum sein  
 9665 saz er mit gewalt,  
 er was auf dis herrenn palt.  
 der pischolf do Aureus  
 und Theonestus  
 vertribenn dye checzer sere,  
 9670 und dye Albans lere  
 da nicht muezzig pelaib,  
 der sy sere wider traib.  
 [87<sup>rb</sup>] dye checzer wurdenn uber-  
 stigen,  
 ir glaub was gesigenn.

9619. auch *fehlt B.* in = im *B.*  
 9624. stet *vor* stünd *gestr. C.*  
 9625. vnd wol *B.*  
 9635. an *B.*, czü *C.*  
 9636. er darnach gr. *B.*  
 9638. Nür vonn *C.*, Von *B.*  
 9639. Das *C.*, Da *B.*  
 9641. von *fehlt B.*  
 9644. Predigen *B.* er *B.*, *fehlt C.*  
 9646. Der vil str. *B.*  
 9648. den] ir *B.*; ir *vor* den *gestr. C.*

9650. nür] der selbē *B.*  
 9651. und pos] boses *B.*  
 9652. bewegen *B.*  
 9653. es *CB* (daz lebenn).  
 9658. got vii d. *B.*  
 9659. erhört *B.*  
 9660. das *fehlt B.*  
 9665. Sas *B.*, Besaz *C.*  
 9670. dye] mit *B.*  
 9671.72 *fehlen B.*

- 9675 do sy warnn uberwundenn,  
 sy gedachten andenn stündenn,  
 we sy tötten Aureum  
 und denn cappellann Albanum,  
 wann in Albanus laid tet
- 9680 mit predigenn an maniger stet.  
 do des lange wart gedacht,  
 der rat wart für pracht  
 gemainchleich mit der tat:  
 sy tötten Aureum ander stat.
- 9685 damit verdient er daz  
 das er daz himelreich besaz.  
 Do der mort geschach alhie,  
 Theonestus erst auf sy  
 mit strenger predig sich auf  
 leit.
- 9690 ir missetat wart so weit  
 das sy für *den* chunig cham  
 und maniger darumb sein end  
 nam.  
 des *was* Albann fleizzig gar,  
 das westenn ir frewnt für war.
- 9695 sus hetten dye christen ander  
 zeit  
 vonn den checzern haz und  
 neid.  
 Seit ir chraft nün wart  
 chrankch,  
 nün stünd aller ir gedankch,  
 wie Albanus tot geleg;
- 9700 niemand dann gen in phleg  
 solicher predig als er tat.  
 dar auf stünd aller ir rat:  
 wie aber ez in scholde gestenn,  
 ez müez ann Albann genn.
- [87<sup>va</sup>] do ir müt sich des verwag:  
 9706 do diser an seinem gepet lag,  
 chomen sy mit gedrange  
 und fürtenn in vonn danne  
 aus der stat auf denn plann.
- 9710 da wart im ab geslann  
 sein haubt durch Got.  
 darnach, als Got gepot,  
 nam der rain Albann,  
 das es dy checzter sahen ann,  
 9715 sein selbes haubt und trüg ez  
 hin  
 da sein grab scholde sein,  
 da leit er ez nider sa.  
 Theonestus begrüb in alda  
 da er hewt ein munster hat,
- 9720 da ze Mainz in der stat.  
 da Got tüt besunder  
 unczelleiche wunder.  
 Also habent dye martrer  
 paide still und offenber
- 9725 denn glauben her *erwert*  
 und denn leib darumb verczert,  
 ee sy in prächtenn auf dise  
 frist

9675. vberwund'enn C.

9677. getoten B.

9680. predig B.

9681. daz B. war B.

9683. Grimmichleich B.

9685. er v̄dienet B.

9689. sich *fehlt* B. auf sy leit C.

9690. missetat B, missetann C. preit B.

9691. den B, die C.

9692. Und *fehlt* B.

9693. Des waz B, Der C.

9694. auch fürwar B.

9695. S. h. d. ketzer haz vū neit B.

9696. Auf die christen an der zeit B.

9697. Do B. nün w.] w. so B.

9698. Do B.

9702. cherten sy all ir rät (:tät) B.

9703. Wie] Was B. in *fehlt* B. sten B.

9704. Es muste uber a. ergen B.

9706. diser] alban B.

9707. Do chomen B.

9708. v. dannen B.

9715. selbers C.

9723. Sus B.

9725. vnglauben B. her *fehlt* B. *erwert* B,  
 der wert C.

- da er heut inne ist;  
wann do sy mit ir lere chraft  
9730 bechertenn dy maist haiden-  
schaft  
(darumb ir vil gemartert wart),  
der tiefel dye leut wider ver-  
chart  
mit dem pösenn cherczertum.  
ee man do denn christentum  
9735 mit rechter lere widerprechte,  
liten sy vil manig ächte,  
dye pischolf und die lerer.  
[87<sup>vb</sup>] es daucht manigen nün ein  
swer,  
ob er es halbes leidenn scholde,  
9740 das ainer gar durch Got do  
dolde.  
sy füren snellichleichen dar  
da sy wurdenn gewar  
das man lebte wider Got,  
und prachtens wider in Gotes  
gepot:  
9745 darumb liten sy denn tod.  
ee nün dye lerer ain not  
litenn in fromden landenn  
und in predigens da enplanden,  
sy peleibent hie haim pey mir.  
9750 wie ich czü Got hab gancze gir,  
sy sagent mir den schrift hort.  
dye nicht erchennent das gotes  
wort,
- die weiset laider niemenn.  
chäm czü denn yemenn,  
9755 in geb noch Got das hail  
das ir bechert wurd ein tail.  
das tet Albanus  
und Theonestus:  
die füren nür in die herte,  
9760 uncz der glaub da wart be-  
herte.  
und wenn ain denn langen tag  
nür predigens phlag,  
das er czü nacht hiet dan ge-  
habt  
ein prot damit er sich hiet ge-  
labt,  
9765 das wër ein seld im gewesen.  
sus sach mann die lerer do ge-  
nesen,  
davon wart ir heilig vil.  
es ist nün manig czil,  
das nie chainer heilig wart,  
[88<sup>ra</sup>] wann sich ir müt hat verchart.  
9771 sy ezzent gern und drinkchent  
vil  
und habent mit weiben auch ir  
spil.  
es wer gewesen e ungehort,  
sy zugen auf sich chranckeu  
wort.  
9775 Nün hat denn rechten ir  
rechtichait

9729. Wa C, Wann B.

9731. Die tiefel die lewt sere bechart B.

9732. Da von ir vil vloren wart B.

9738. vil m. B. nün ein fehlt B.

9739. leiden halbes B.

9740. do] e B.

9741. Si B, Vnd C. snellichen da B.

9742. Wa sy B, Da sy nür C.

9743. Daman C, Wa man B.

9746. nün dye] nv ain B.

9749. peleibent] beliben e B.

9750. ich] wir B. habē B.

9751. d<sup>b</sup> schr. B.

9752. ercheñet C(B). das fehlt B.

9753. weiser C, weiset B.

9754. dem B.

9755. gab B.

9756. laid vor tail gestr. C.

9757.58. eine Zeile in B.

Nach 9758. Vnd d<sup>b</sup> bischof Aurens B.

9760. behert B.

9761. ainr B.

9763. dan fehlt B.

9764. Newr ain p. daz B.

9772. habenn C, habēt B.

9774. chräk<sup>s</sup> C, nicht pose B.



- pracht so vil heilichait,  
 das sy uns czü hilfe tügenn  
 und wol auch vor Got mügenn,  
 das wir vonn iren gnadenn  
 9780 mit frewdenn uns hie betragen  
 und nach diser welt frist
- chomenn da hin da Jesus  
 Christ  
 immer lebt ann ende.  
 solich hilf uns sende  
 9785 Theonestus und sein cappellan,  
 der gottes diener sant Alban!

## 32. Vonn Sand Johanni und Paulo.

- Do Constantin erstarb,  
 Julian mit dem tiefel erwarp  
 das er cham an daz reich;  
 9790 daz tet *er* unbeschaidenleich.  
 der vil reinen christenheit,  
 er tet in vil und manig leit.  
 im was die schrift wol be-  
 chant;  
 da von er sich underwant,  
 [B156<sup>ob</sup>]wa ain christen ain aigen het.  
 9796 er sprach: 'wann es geschriben  
 stet  
 von ewrem got Jesus,  
 der sprach alsus:  
 'wer von gantzer warhait  
 9800 nicht allem dem wider seit  
 daz er habende ist,  
 der mag noch wirt in dirr frist  
 mein junger nimmer werden  
 dort noch hie auf erden.'  
 9805 Nu waren zwen Romar
- datz Rome lobenbare,  
 die waren genant alsus:  
 Johannes und Paulus.  
 die waren reich und edel man:  
 9810 auch waz sy erstorben an  
 von Constancia der meit  
*wunder* grosse reichheit,  
 des sy vil gutes wielten:  
 tagleich sy hielten  
 9815 armer lewt ain michel teil  
 durch Got und durch der sele  
 heil.  
 das waz dem chaiser ande;  
 seinen syn er dar nach wande,  
 wie er mit seinr chundicheit  
 9820 in ab gewunne die reichheit.  
 er sante seinen poten hin  
 und hies sy chomen fur in.  
 do *sy* chomen fur in gegan,  
 do sprach des tewfels man:  
 9825 'ir seit von art hoch geporn;

9777. D. s. wol vor got mugen *B*.9778. Vnd vns wol zehelf tugen *B*.9786. Der] Vnd *B*, Vnd der *C*.32 fehlt in *C*. *B* 156<sup>va</sup>—158<sup>ra</sup>, *P* 77<sup>ra</sup>—78<sup>rb</sup>. Abdruck nach *B*. Überschrift Index von *C*: Vonn Johanni vnd Paulo; Johannes vnd Paulus *P*, Von zwain marterern Johannes vnd Pauli *B*.9788. warb *P*.9790. er *P*, fehlt *B*.9791. armen *P*.9792. vil und fehlt *P*.9793. geschrift *P*. erkant *B*.9798. Wann er *B*, Der *P*.9800. Allem dem nit *P*.9804. nach *B*. vff d<sup>s</sup> e. *P*.9808. Johes *B*.9811. d<sup>s</sup> rainen m. *P*.9812. Vil *B*, Wunder *P*.9813. Das *B*, Dez *P*.9814. behielten *P*.9815. Ann vor Armer *gestr.* *B*.9816. durch fehlt *B*.9819. mit kindikeit *P*.9820. In fehlt *P*.9823. si *P*, fehlt *B*.

ich hab ew mir erchorn  
zu haimleichem ingesinde,  
wann ich so rains nicht

envinde:

*an ew git die art den schin.*

9830 *ir sult mir die nächsten sin;*  
ich pin mit ew nicht betrogen,  
wann ir indes reiches hof seit  
ertzogen.'

[B157<sup>ra</sup>]die herren sprachen zehant  
'wir haben uns zeGot gewant,

9835 an dem wir wellen beleiben,  
da von uns niemant mag ver-  
treiben.

seit aber du an daz reich  
pist chömen unbeschaidenleich,  
seit hastu all tugent verlan.

9840 des hab wir uns sunder wan  
gar gefromdet von dir.  
auch well furpas wir  
deinr gesellschaft enpern  
und chains diensts dich gewern.'

9845 do sprach *ez* Julian:  
'ich wais wol sunder wan,  
das ew daz reich ertzogen hat,  
wann grossew wird an ew stat;  
da von ir mich sult gewern:

9850 des wil ich nicht enpern,  
ir seit pei mir statichleich  
und helfet berichten mir daz  
reich.

des habet zehen tage frist;  
so die zeit ergangen ist,  
9855 so sult ir stat pei mir sein.'

Die herren giengen da mit  
hin,

und was verchauft werden  
mochte

oder icht zegute tochte,  
das prachten sy die zeit ze-  
sammen;

9860 und arme lewt sy do namen  
und tailten daz under sy gar,  
daz in des nicht bestunt fur  
war

das gen ainr mark wack.  
do da cham der zehent tag,

9865 ir ietweder zehofe cham.  
des waz in der chaiser gram;  
und des abendes spat

[B157<sup>rb</sup>]Therencianen sant er drat  
und vil sere er dem gepot,

9870 ob sy nicht oppferten dem ab-  
got,

er solde sy darumb toten,  
mit grossen weitzen noten.  
Therencian da nicht enpeit,  
als der chaiser het geseit,

9875 er cham zu den herren san  
und furte *auch* mit im dan  
fur *sy* einen abgot:  
opfferen *dem* er in gepot

9827. gesinde P.

9829.30 P, fehlen B

9832. Ir sit i. d. r. hoff erz. P.

9834. an got P.

9835. v̄treib *nach* wellen *gestr.* B.

9836. kan getribū P.

9842. fürbaz wellen P.

9843. geschellschaft B.

9844. dehainer dienst P.

9845. ez P, fehlt B.

9847. gezogū P.

9850. Dez ich ach nit wil P.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

9852. v̄richtū P.

9854. v̄gangen P.

9856. da giengen hin P.

9862. nicht in des B, in dez nit P.

9868. P Terencian für Terentian.

9870. Vnd ob B. woltē oppfern B,  
opfferten P.

9872. Vnd mit witze n. P.

9876. auch P, sy B.

9877. si P, fehlt B; P ursprünglich.

9878. dem P, fehlt B.

- pei des chaisers halden,  
 9880 oder sy musten dulden  
 darumb vil groz not  
 und zejungist den tot.  
 do sprachen Pael und Johan:  
 'sei er dein herr, Julian;  
 9885 dien im, hab fried mit im  
 und la dein rede gen uns sein!  
 wir loben und glauben ainen  
 got;  
 indes vorchten und des gepot  
 well wir leben immer;  
 9890 da von chom wir nymmer.  
 das dein herr ist von Got  
 gescheiden und von seime ge-  
 pot,  
 das, wânt er, tun auch wir.  
 Gots rach chumt im schir,  
 9895 und solt unz diner red erlan.'  
 da zürnet ser Terencian,  
 da er sy nicht mocht ertwingen  
 und nach seime abgot pringen.  
 mit zorn er gedacht,  
 9900 wann ez was wol mittenacht,  
 und hies machen ain grub sa  
 in irem aigen hause alda  
 und hies in die haupt ab  
 slahen  
 und sy indie gruben tragen.  
 9905 er torste sy nicht offenleich  
 [B157<sup>va</sup>]ertoten. da von er sich

- dem chaiser lieben wolde,  
 daz man wenen solde,  
 er hette sy versant  
 9910 indes meres ein lant  
 umb den glauben  
 dez man sy nicht mochte be-  
 rauben.  
 do der morgen *da* cham,  
 niemen *da* vernam  
 9915 wo sy waren chomen.  
 nu wart von dem reich ver-  
 nomen,  
 wie er sy het versant  
 indes meres ein lant.  
 Julianus darnach sa  
 9920 rait mit her gen Persia;  
 da wart er auch erslagen.  
 man horte lutzel *ainen* chlagen  
 seinen verworchten leip,  
 ez täte dann sein weip.  
 9925 nü cham nach im an daz reich  
 Jovinian gewaltichleich;  
 der waz ain rain christen man:  
 pei dem wurden auf getan  
 die chirchen, die gots haus;  
 9930 die christen giengen aus ir  
 chlaus  
 da sy verporgen lagen.  
 pei des chaisers tagen  
 wuchs salde der christenheit  
 und wart der glaub preit.

9879. holden B.

9883. sprach BP.

9885. vñ hab P. mit ihm hin B.

9886. Und la] Län P. dein] die P.

9887. und glauben fehlt P.

9888. und] in P.

9893. daz tun B.

9894. Die g. r. die P.

9895.96 P, fehlen B.

9897. bezwingen P.

9899. In zoñ er da gacht P.

9902. ir selb husz P.

9904. Vnd hies sy B. grüb P.

9909/10 nach 9911/2 P.

9909. Dar vñ het er P.

9910.18. l. einlant?

9911. Umb den] Er sich durch irñ P.

9912. Dez P, Daz B.

9914.15. da P, fehlt B.

9915. waren B = weren P.

9922. lüczel ainen P. in l. wenig B.

9919. sa dar na P.

9926. Jouniam P, l. Jovian.

9929. vnd die P.

9935 nu cham, als Got wolde  
 und als es wesen solde,  
 krankcher lewt *gar die* chraft,  
 die mit dem tiefel waren be-  
   haft,  
 in Paulus haus und Johannes.  
 9940 die verjahan *all* des  
 waz darinne waz geschehen,  
 und begunden *offenleich* jehen,  
 [B157<sup>vb</sup>]wie man den martererern  
 hette getan vnd wa sy wärn.  
 9945 da wurden die lewt ledig gar  
 die behaft chomen dar.  
 Nu cham auch die gots rach  
 über Terencian, wann er sach  
 das sein sün behaft wart.  
 9950 gen dem haus er do chart,  
 vater und muter alles nach:  
 vor waz dem sune gach.  
 und do er in daz haus cham,  
 laut schreien er began:  
 9955 'we mir vil armen, we,  
 Johannes und Paule,  
 ir prennet mich al *ze* sere;  
 helfet mir durch ewr ere!  
 do daz Terencian erhört,  
 9960 er viel nider an dem wort,  
 er sprach: 'ich haidenischer  
   man,  
 ich armer, waz hab ich getan!  
 ich wante ich täte recht,

daz ich die gots chnecht  
 9965 durch den chaiser Julian  
 unpilleich ertotet han.'  
 er begund wainen sere  
 und peite auch nicht mere,  
 er wart getauft ysa  
 9970 und zaigte die hailigen da.  
 die wurden an *den* stunden  
 von der pfafheit funden;  
 die barmung wart beweint vil  
 mit hertzen sere ane zil,  
 9975 das man an der stet  
 die herren sus ermordet het;  
 und der herren leichnam  
 mit andacht man do nam  
 und bestatet sy erleich.  
 [B158<sup>ra</sup>]do erzeugte Got von himel-  
   reich,  
 9981 wie lieb sy im waren:  
*man sach von irem grab faren*  
 vil siechen *wol* gesunt.  
 er tet durch sy an der stunt  
 9985 unzalleiche wunder  
 und gab in darunder  
 uber daz weter gewalt  
 und die wirde un erzalt.  
 si sint vor Got zwai  
   kertzen stal,  
 9990 die vor im leuchtent über al.  
*wie ir gewalt gebiettent ist,*  
*susz wittert ez in diser frist.*

9935. cham es *B(P)*.9937. *gar die P*, vil an *B*.9940. *Chomē die vnd veriahen des B*,  
D. *vi. all dez P*.9941. waz] wer *P*.9942. *offenlich P*, fehlt *B*.9950. do] ach *P*.9957. all *ze P*, also *B*.9958. all ewr *P*.9966. ich ertotet *B*.9967. auch wainen *B*.9968. Und] Er *P*.9971. den *P*, der *B*.9973. geweint *B*, bewaint *P*.9974. hertem *P*.9978. do] si *P*.9980. zaigt *P*.9982 *P*, Vil siechen da wärn *B*.9983. Vil siechen wol *P*, Die wurden da *B*.9988. vngezalt *P*.9989. kerczstal *P*.9990. Lüchtende vor im *P*.9991/2 *P*, fehlen *B*.

das sy uns sulch weter geben  
 daz wir hie mit frauden leben  
 9995 und uns ir hilf senden  
 nach disem ellende,

das wir auch chomen da hin  
 da sy gar gewaltig sein,  
 Johannes und Paulus,  
 10000 des helf uns Jesus Christus.

[88<sup>va</sup>]

## 33. Von sand Felice und Fortunato.

Das püch sagt das Achillus,  
 Felix und Fortunatus  
 warn drey rain man  
 und Hyrenen undertann.  
 10005 der was ein pischolf her.  
 sy volgtenn wol seiner ler:  
 sy warnn dyaconi  
 und wurben auf der erd hie  
 umb die frewd in himelreich,  
 10010 die sy habent ewichleich.  
 wann des pesten des sy  
 chünden,  
 durch Got sy des begundenn.  
 ir yesleich alle sünde mait,  
 an in lag vil heilichait.  
 10015 der heilig pischolf und martrer  
 Hyreneus der lobebär  
 der sant dis drey mann  
 durch prädig in Gottes nam  
 indie stat genn Lugdinum:  
 10020 da warnn sy Got an selen frum,  
 wann sy do so lertenn  
 uncz sy si nahenn bechertenn.  
 Zelest sagtenn die pösenn do  
 dem herczogenn Cornelio,

10025 wie sy die stat hietten bechart.  
 zehant würdenn sy verspart.  
 Cornelius auch in Gottes haz  
 verpot pey seinenn hulden daz,  
 daz man in nicht zeezzen gebe  
 10030 und in sweren panden phlege.  
 [88<sup>vb</sup>] daz müst do ann in ergann.  
 sus lagenn dis drey mann:  
 hiet ir Got nicht gephegenn,  
 sy wern tod vor hunger ge-  
 legen.  
 10035 darczü in die swern pant  
 ir macht auch alle verswant.  
 do mans het gemartert vil,  
 nün was chomen auch ir czil.  
 Cornelius hiez sey pringenn  
 10040 für in: er wolt sey twingenn,  
 das sy fürbas ymmer me  
 lebtenn nach seiner ee.  
 do sy chomenn für in,  
 'wo ist chomenn ewer sin,'  
 10045 sprach Cornelius in czornn,  
 'ir seit dye verlornn,  
 volget ir nicht meinem gepot  
 und opphert nicht dem abgot.'

9996. ellend B.

10000. gūnn P. ā (l. amen) P.

33. B 158<sup>ra</sup>—158<sup>va</sup>.

10001. Ditz B. achilleus B.

10007. Si B, Dy C.

10011. Wann sy durch got begunden B.

10012. Des pesten des sy chunden B.

10013. iegleicher B.

10014. Am C.

10015. und fehlt B.

10019. Lugduvm B.

10022. Bis sy nach vercherten B.

10031. doch C.

10033. Vnd h. B. gephegenn C.

10035.36 fehlen B.

10036. verswant d. i. verswanten.

10037. mans auch het C.

10038. Do B.

10048. nicht fehlt B. den B.

- die herren ander stünde  
 10050 sprachen aus ainem munde:  
 'tu uns, was du wil!  
 wir achtenn deiner red nicht  
 vil.  
 das wir Got durch dein dro  
 liezzenn, wie tet wir so?  
 10055 seit du der christenn achte hast  
 und dich nicht bechern last,  
 vonn nichte *anders* das ist,  
 wann dastu nicht würdig pist  
 der wünn im himelreich.  
 10060 der tiefel underwindet sich  
 mit jemerleicher pitter dein,  
 [89<sup>ra</sup>] wiltu nicht gelaubig sein.'  
 Do das vor im was geret,  
 er hiez *sy* slahenn ander stet  
 10065 *umb* den gelaubenn,  
 uncz *sy* woltenn verlaugenn  
 got Jesum und sein ee.  
 so mann *sy* slueg yeme,
- so *sy* ymmer lobtenn Got.  
 10070 der herczog *sy* do gepot  
 zü eines pawmes wiphel pinden  
 und das fleisch ab in *schindenn*  
 mit chammenn eysenein.  
 das half alles nicht ann in,  
 10075 *sy* lobten Got ye mer und me.  
 der herczog vor czorne schre  
 und hiez *sy* füren vonn dann  
 und das haupt abslann.  
 Also gelagen dye herren do.  
 10080 die christen chomen des nachtes  
*sa*  
 und begrübenn dye leichnam,  
 als es denn rainen herren czam.  
 das uns ir marter Jesus Christ  
 lazz geniesen in diser frist,  
 10085 des helfen uns dye pein dy *sy*  
 haben  
 durch in erlitenn pey iren  
 tagen. Amenn.

[90<sup>ra</sup>]

## 34. Vonn Sand Vitalis.

- In der stat Ravennann  
 was ein got lieber mann,  
 der was Vitalis genant;  
 10090 und die herrenn wol erchant
- ander geschrift Gervasius  
 warnn sein sün und Prothasius.  
 der phlag raines lebens da:  
 paide dort und anders wa

10049. stündenn *C*.  
 10050. müden, *davor w gestr. C*.  
 10057. andš *B*, fehlt *C*.  
 10059. in *B*.  
 10061. iamerleicher *B*, deiner jem<sup>le</sup>ichū *C*.  
 10062. Vnd wiltu *B*.  
 10064. *sy B*, fehlt *C*.  
 10065. Umb den] Vnd der nicht *CB*.  
 10066. Bis daz *B*.  
 10067. und sein] seinr *B*.  
 10070. *sy* fehlt *B*.  
 10071. Si ze einem wippfels paüm *B*.  
 10072. Vnd in d. f. ab sch. *B*. sindenn *C*.  
 10073. tampen *B*.  
 10074. alles nicht half *B*.
10076. D. h. schrei vor zorn we *B*.  
 10077. v. dannē *B*.  
 10078. Die haubt abslahenn den mannē *B*.  
 10079. Sus *B*.  
 10080. *sa B*, fehlt *C*.  
 10082. rainen fehlt *B*.  
 10085. uns d. pein] *sy vns B*.  
 10086. Mart<sup>b</sup> erlite durch *B*.  
 In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
 ann von Sand Vitalis.  
 34. *B* 158<sup>va</sup>—159<sup>rb</sup>. Überschrift: Von sand  
 vitalen dem guten man *B*.  
 10088. in got ein l. *B*.  
 10089. Vitalis *B*, Vital *C*.  
 10091. schrift *B*.

- 10095 für war er des nicht enlie,  
wes er chünd erchennen ye  
das nach Gottes hulden wëre,  
er begiengs, der lobebäre.  
auch inder selbenn stat lag  
10100 durch Got gevangen manigen  
tag  
der rain Ursitinus.  
der het pede so und sus  
durch Got erlitenn manige not,  
gemartert uncz indenn tot:  
10105 und doch vonn chainenn slegen  
wolt er sich ergebenn,  
er acht auch nicht chainer dro.  
Nün cham ez eines tages so  
das nach Ursitimo wart ge-  
gacht,  
10110 und wart für gerichte pracht.  
do er cham für gericht,  
der richter sprach: 'seit ich mit  
nicht  
mag pringen dich czü unser ee,  
ich han getan dir vil we,  
10115 ich wil mit dir nicht umbegan.'  
das haubt hiez er im abslann.  
[90<sup>rb</sup>] do das Ursitin erhört,  
er ercham andem wort,  
das er ander stünde  
10120 zweivelnn begünde
- und des gelaubenn  
durch vorecht wolde laugenn.  
do daz Vitalis ersach,  
freveleich und laut er do  
sprach:  
10125 'Ursitine, des tü nicht,  
hab zü Got zuversicht!  
nün hastü notte vil erlitenn  
und ein chronn schon erstriten  
die dir vonn Got ist berait.  
10130 verleus nicht dein heilichait,  
dü müst doch sterbenn!  
la dir dein sterbenn werbenn  
ein ewig wunn im himeereich!'  
Ursitin sprach freveleich:  
10135 'ez schol an mir nicht ergann,  
ich wil mich tottenn lann  
umb denn glaubenn und durch  
Got.'  
der richter im zehant gepot  
das haubt abslann.  
10140 das was pald ergann.  
Do er nün volendet het,  
Vitalis nam in ander stet  
und bestatt in erleich.  
Paulinus der untugentleich  
10145 sant nach Vitali hin  
und hiez denn pringen für in.  
er trug im vonn herczen haz

10096. Waz B. erdenchen B.  
10097. Waz B.  
10099. selbenn fehlt B.  
10100. Durch got fehlt B.  
10101. 09. 17. vrsicius, -io, 25. 34. 49. vrsicine,  
-nus, -num B; l. Ursicinus.  
10102. pede fehlt B. su C.  
10104. Da nahen wug zu dem tod B.  
10106. sich nie erwegen B.  
10109. gedacht CB.  
10113. gepringen B. dich fehlt B.  
10114. hab wir getan B.  
10122. vlangen B.  
10124. und laut fehlt B.
10127. Du hast n. B.  
10128. schone chron B.  
10129. vor B.  
10131. iedoch B.  
10132. Dein st. l. d. w. B.  
10133. wunn] chron B. im C = in B.  
himeereich C.  
10135. Es B, Er C.  
10138. sa B.  
10140. Vnd des palde gahen (: slaben) B.  
10141. Der er nün C, Do er do B.  
10142. in do a. B.  
10146. denn] in B.

aller maist umbe daz  
 [90<sup>ra</sup>] das er Ursitinum hat  
 10150 gesterkchet mit seinem rat.  
 der wart andenn stündenn  
 auch vil sere gepündenn  
 und mit chnüteln ser geslagen.  
 das sach man in schonn ver-  
 tragen.  
 10155 der richter do aus czorn sprach,  
 do er sein stät ersach:  
 'chain herte mag *in* ertwingen,  
 ich muez *in* inne pringenn,  
 wer herter sey, ich oder er.'  
 10160 er pait nicht lenger mer,  
 ein tieffe grübenn er machen  
 hiez,  
 das mann Vitalem darin stiez;  
 und mit erd und mit stainenn  
 hiez er verrunenn den rainen.  
 10165 Do ez umb in was ergann,  
 umb Vitalem denn rainen man,  
 sein raine chonn Valeria  
 dye pelaib nicht lenger da,  
 sy fur mit iren gesinde dan  
 10170 genn der stat ze Maylann.  
 die weil sy was underwegen,  
 cham sy da sy sach legenn  
 oppher dem abgot.

die gemain ir pot,  
 10175 sy scholt ein weil czü in  
 chernn,  
 ir abgot damit erenn;  
 dem scholt sy ir oppher gebenn  
 und der hochezeit mit in  
 phlegen.  
 die frawe czü denn leuten  
 sprach  
 10180 die warhait und in verjach,  
 [90<sup>rb</sup>] sy scholt sein nicht entün;  
 sy hiet gelobt den christentum  
 und sy wolt nach Got lebenn,  
 mit willenn dem ir oppher  
 geben.  
 10185 die lewt warnn Got gehaz;  
 und do sy erhorten das,  
 sy hiezzen sey so sere slahenn,  
 das die lewte alle jahenn,  
 sy wer von denn slegen tot.  
 10190 doch ir gesinde ir trewe pot,  
 wann *also* chrankche vonn dan  
 fürtenn sy sew genn Maylann.  
 da lebt sy zwenn tag:  
 es was umb sey grozze chlag.  
 10195 sy het ir leben und marter ge-  
 endet,  
 damit ir sele Got gesendet,

10148. Maistail *B*.  
 10151. Er *B*.  
 10152. Auch vil *fehlt P*.  
 10153. ser *fehlt B*.  
 10154. D. man ihn s. vil schon *B*.  
 10155. mit z. *B*.  
 10157. in *B*, ich *C*. betwingen *B*.  
 10158. in *B*, *fehlt C*.  
 10161. lies *B*.  
 10162. Da *B*. darin] in *B*.  
 10168. lemg<sup>o</sup> *C*.  
 10169. furū *C*.  
 10172. Cham sy da] An einr stat *B*. sach  
 sy *CB*. legen *B*, ligenn *C*.

10174. gepot *B*.  
 10175. zu hin ch. *B*.  
 10180. Vnd der warhait in iach *B*.  
 10181. Si wolde *B*.  
 10182. Sy hette gelobt Christum *B*.  
 10184. Vnd mit *B*. dem ir o.] sich  
 dem *B*.  
 10186. erhorten *C*.  
 10191. Wann] Vnd *B*. also *B*,  
 sy *C*.  
 10195. het *B*, hettenn *C*. und marter  
*fehlt B*. volendet *B*.  
 10196. Damit *fehlt B*.



da müzzen auch wir hin pracht  
werden!  
das wir das verdienen auf der  
erdenn,

des helf uns Vitalis und  
Valeria  
10200 und Gottes mütter Maria!  
Amenn.

[91<sup>va</sup>]

## 35. Von sand Nero und Achilleo.

Nerey und Achillei,  
Got was ir hercze pey:  
sy dienten im mit fleizze gar.  
sy namen armer leute war,  
10205 von in wart manig mensch  
gelert  
den glaub und bechert.  
die christen durch Got erslagen  
die wurden snell von in be-  
graben.  
sy tatenn manig rain getat,  
10210 das auch in erworben hat  
die wunn in himelreich.  
die junkchfrawe tugentleich,  
Domicilla genant,  
Got zu einem traut erchant.  
10215 die het die prüder paid ann ir,  
gen Got stünd auch all ir gir.  
Ein herre hiez Aureliann,  
der hiet Domicillann  
gern zü weib genomenn.

10220 do das von ir was vernomenn,  
wie hoch der herre were,  
doch was ir die rede swere:  
wann sy het ir Got erchornn  
ze trawt und ze wirt gesworn.  
10225 darumb wart sy auch versant  
indes meres ein lant.  
die prüder ander czeit  
füren der frawenn alles mit.  
davon sich Aurelian  
10230 auf dy prüder versan,  
sy wern schuldig darann  
daz sy in versmëcht hiet  
zeman,

[91<sup>vb</sup>] die junkchfraw Domicilla;  
und hiez sy vahenn ysa,  
10235 und wurden so sere geslagenn,  
das nye leut pey iren tagenn  
so ser geslagenn wurden ye.  
Do das ann in ergie,  
er geantwurt sy do

10197. Daz wir dahin p. w.

10198. wir da C, wirs B.

10200. gottes] die B.

In C noch (rot): Darnach hebt sich ann  
von Säd Nero und Achilleo.

35. B 159<sup>va</sup>—159<sup>vb</sup>. Überschrift: Von zwain  
marterern Nerei vnd Achillei B.

10202. irem hertzen B.

10204. nam' C.

10206. Der C. Vnd zu dem glauben b. B.

10207. Was chr. wurden ersl. B.

10208. von in fehlt B.

10209. raine tat B.

10213. Leg. aur. Domitilla.

10214. einer C, fehlt B.

10215. auch paid B. ann ir „bei sich“,  
d. i. in ihrem Dienst.

10216. Ze B. auch all fehlt B.

10220. im was C, ir wart B.

10226. Des m. in ein lant B.

10229/30 C in einer Zeile.

10230. verslan C.

10232. versmachte z. B. zemay C.

10235. Und] Si B.

10236. ye C.

10238. ann in] alles B.

10237. wurden gesl. B.

10239. antwurt B.

- 10240 dem richter Moninio;  
und mit slegen hiez er sy  
  twingen,  
dem abgot oppher pringenn.  
der tet in do sicherleich  
mit marter so jämerleich,  
10245 *ez* scholt Got erparmt hann.  
ab in wart gar geslann  
fleisch, hawt und har;  
des lobten sy Got von herzen  
  gar.  
Do dis marter manichvalt  
10250 ann den rainenn nicht engalt,  
er hiez dye haubt in ab slann.
- do cham ir junger gegann,  
Auspicius, der rain mann.  
der cham also snelle dann,  
10255 der Domicillam gezozen het,  
und begrüb *sy* ander stet  
pey sant Peters tochter da,  
genant sant Petronella,  
pey der vil rainen, hern mait.  
10260 das wir ir heilichait  
geniessenn andem ende,  
die helf uns sende  
Nereus und Achilleus,  
und günn uns sein Jesus  
Christus.

[92<sup>va</sup>]                   **36. Von sand Potenciana und Praxedi.**

- 10265 Sant Paul het ainen under-  
  tan,  
der was ein edel werder man:  
der was Pudens genant,  
dem was poshait unerchant.  
der het ein chonenn rain,  
10270 die auch wandel hette chain:  
die hiez Sibinella.  
sant Potenciana  
ir peder chind was;  
und als ichs andenn püchen laz,  
10275 so *was* sant Praxedis,  
die getrewe und gewis,
- Sibinella swester.  
sy mochtenn nicht vester  
wesenn dan sy warnn  
10280 an irem glauben pey iren  
  jarnn.  
darczü het sy Pudens pracht.  
der lag in ann tag und nacht  
mit ler dye er chünde,  
die in vor maniger stünde  
10285 sant Paulus het gelert wol.  
er was des heiligenn geistes  
  vol;  
des weist er sy wol nach Got.

10240. Monimo *B.*  
10241. Und *fehlt B.*  
10243. doch *C.*  
10245. Er *C,* Es *B.*  
10248. Sy lobten got *B.*  
10249. die *B.*           10256. *sy fehlt C.*  
10258. sant *fehlt B.*  
10260. wir *nv* ir *B.*  
10262. Solch *B.*  
10264. Des helfe vns Jesus Nasareno *B.*  
36. *B* 159<sup>vb</sup>—160<sup>vb</sup>. Überschrift: V. zwain  
iunchfrawen praxedis vñ potenciane *B.*  
10265. Paniel, 85. Pannels *B.*

10268. Vnd im *B.*  
10269. ainen ch. raine *B.*  
10270. chainen *B.*  
10271. Si h. Sibonella *B.*  
10274. Und *fehlt B.* dem püche *B.*  
10275. So *waz B,* Do *C.* sant *fehlt B.*  
10276. vnd die *g. B.*  
10277. Nach *der Leg. aur. war Praxedis*  
*die Schwester der Potentiana.*  
10280. pei den iaren *B.*  
10282. in] sy *B.*  
10284. sünde *C,* stunde *B.*  
10285. geleret *B,* gelernet *C.*

- sy warn auch in seinem gepot:  
Potenciann dye maget rain  
10290 und Praxedis liezzen chain  
weil an nucze hin gann  
wann mit Got sunder wann.  
da hin stünd all ir sin,  
der heilig geist was pey in.  
10295 Do die czeit cham  
[92<sup>vb</sup>] das Pudens ende nam,  
das güt das er lazzenn het,  
das wart getailt ander stet  
mit Got willichleich.  
10300 auch flizzenn sy sich  
die christenn erslagenn  
vil erleich begrabenn.  
solcher hocher rainer tugent  
phlagenn sy mit jugent.  
10305 waz sy Got gedienenn mochten  
tag oder nacht oder tochtenn,  
des daucht sy alles wenig gar,  
wie sy doch ein weil für war  
nie müezzig gelagenn  
10310 und des mit fleizze phlagenn;  
und durch ir rainichait der sy  
phlagen  
hie nach Got pey iren tagen,  
warn sy dem pabst wert.  
mit willenn er sy lert  
10315 was er chünde vonn Got.  
gernn folgten sy dem gepot.
- Do sy der rainenn hohen  
tugent  
vil begingenn her von jugent  
gar in das alter hin  
10320 und nicht was pelibenn in,  
ez wer gar in Got verczert,  
ir geist nün mit frewden vert  
indas fronn paradeis,  
Potenciana und Praxedis.  
10325 Potenciana wart begrabenn  
in junio, hör ich sagenn,  
pey dem weg Salaria.  
[93<sup>ra</sup>] Praxedis anders wo  
wart geleit zü Sabinella.  
10330 die fraw lag alda  
da ir wirt Pudens lag  
und rüe in Gotte phlag.  
Des tages do sy wurden be-  
graben,  
da wurden zwen durch Got er-  
slagen.  
10335 der ain hiez Coloterius,  
der ander Parchenius.  
die warn der edelen frawen pey  
des chaisers weip Decy.  
do sy nicht opphernn woldenn,  
10340 denn tot darumb sy doldenn.  
mann slüg in die haubt ab,  
und wurden auch pracht  
zegrab.

10290. die liessen *B.*

10293. all *fehlt B.*

10294. mit *B.*

10297. Sein *B.* gelassen *B.*

10301. chr. die da wurden e. *B.*

10302. zu begraben *B.*

10303. Sulch rainer tugenden *B.*

10304. in irr jugende *B.*

10305. Got *fehlt B.* dienen *B.*

10306. Got oder dienen tochten *B.*

10310/11 *fehlen B.*

10313. Sy waren *B.*

10315/16 *fehlen B.*

10317. hohen *fehlt B.*

10320. waz nicht *B.*

10322. mit fr. nv hin fert *B.*

10326. hort *B.*

10330. junkchfraw *C,* *fehlt B.*

10335. 48. colocerius *B.*

10336. Barthemius, 47. Parthemius *B,* l. Parthenius.

10337. pey der edelñ frawñ *C,* der e. fr. bei *B.*

10338. weip Decij *B,* w. D. z'hawen *C.*

10340. sy darumb *B.*

10342. pracht auch *B.*

- ir geist für da hin  
da sy mit Got wellen sein.  
10345 das wir dar volgen in,  
des tü uns ir hilf schein
- Pudens und Parchenius  
und der rain Coloterius;  
und helfen uns indas paradeis  
10350 Potenciana und Praxedis.  
Amenn.

[94<sup>ra</sup>]**37. Von sand Bonifacio.**

- Wir lesenn von Bonifacio,  
das in Got erwelte do  
im czü dinst, do er was  
vonn der zeit da sein genas  
10355 sein mütter, funf jar alt  
mit rainer tugent manichvalt,  
die sich nam das chind ann;  
wann ez nür wolte gann  
nach denn rechten und den  
gütten  
10360 und flochser die ungemütenn.  
es floch alle pöse wort:  
wo er der ainez hort,  
pald er davonn gie.  
wo mann ret vonn Got ye,  
10365 darczü gie er ymmer,  
davon cham er nimmer.  
er lernt mit fleizz in seiner  
jugent  
zucht und alle raine tugent.  
do er des vil enphlag
- 10370 und do ez cham auf denn tag  
da er Got zedienenn tochte  
und auch sich vermochte,  
er pat denn vater sere,  
das er durch Gottes ere  
10375 im des günde,  
das er von der stünde  
Got dienenn scholde;  
nicht lenger er wolde  
hie pey der welde lebenn;  
10380 er scholt im urlaub gebenn,  
[94<sup>rb</sup>] er wolt in ein chloster varnn  
pey seinen chindleichen jarn.  
Do sein vater erhort  
seines chindes weyse wort,  
10385 im was czornn und lait.  
vil gar er im wider sait;  
er wolt im chain urlaub geben,  
er scholt inder welde lebenn.  
er fleget in sunst und so  
10390 und leit ann in grozze dro;

10349. Und fehlt B.

In C noch (rot): Darnach hebt sich  
ann vonn Bonifacio.37. B 160<sup>va</sup>—161<sup>va</sup>. Überschrift: Von B.  
dem pabst B. Die alte Blatzählung in C wird  
hier wieder richtig, dadurch daß lxxxiii zwei-  
mal vorkommt.

10354. daz sein B.

10357. daz ch. nam B.

10358. nün C, nicht wenn B.

10360. ser fehlt B.

10362. ez B.

10363. Vil palde es B.

10365. cham B.

10367. mit fleizz fehlt B.

10368. raine fehlt B.

10369. daz B. gepflag B.

10370. Und fehlt B.

10371. Daz B.

10372. auch] er B. sich B, sy C.

10376. vor denn C.

10383. der vater erhort B.

10386. vnderseit B.

10387. gar chain B. gebn C.

10390. not vor dro gestrichen C.

- mit huet er sein phlag  
 paide nacht und tag,  
 so das er nicht entweichen  
   chünde.  
 das chind pittenn begünde  
 10395 denn vater aber als ee;  
 der pet wart ye mer und me.  
 mit fleg er im ann lag  
 paide nacht und tag,  
 das er wolt im urlaub geben  
 10400 und lazzen in nach Got leben.  
         Nün cham das Gottes gericht  
         uber denn vater, do er mit  
   nicht  
         in uberchomenn chünde  
         und Got zedienen günde.  
 10405 do er das lebenn hie  
 mit dem tode verlie  
 und er volendet het,  
 Bonifacius ander stet  
 des güttes sich underwant:  
 10410 mit armenn leuten er ez ver-  
   swant.  
 do er ez Got gegebenn het,  
 er begab sich ander stet  
 [94<sup>va</sup>] und lebt do so redleich,  
 das sy jahenn werleich,  
 10415 sein phleg nür selber Jesus;  
 er chund nimmer anders sus  
 lebenn also rechtichleich.  
 wann aller tugent fleiz er sich.
- an im was würde manichvalt.  
 10420 do er was dreyzzikeh jar alt,  
 do wart er volweichet gar,  
 ein rain priester für war.  
 do dient er Got von erste schon  
 umb sein huld, umb sein lonn.  
 10425 er trankch weder pier, met  
   noch *wein*  
 und az auch des nicht chain  
 das denn tod laid:  
 fische, fleisch er maid.  
         Nün was er chomen anden  
   ordenn,  
 10430 das er wart priester wordenn,  
 das er predigenn solte varnn  
 und die leüt nach Got bewarn.  
 er nam urlaub zehant  
 und für predigen indie lant.  
 10435 nün cham er von Got inein  
   stat,  
 Durstet man sy genant hat,  
 dar er inne einweil pelaib  
 und die zeit nach Got vertraib.  
 die leüt er da lerte  
 10440 und nach Got er *sy* becherte.  
 darnach der priester rain  
 fuer hin wider haim  
 und was dem ordenn undertan,  
 wann er was ein rainer man.  
 [94<sup>vb</sup>] Nün was er da nicht lang  
 10446 das in begünd belang

10393—400 *fehlen B.*  
 10403. vbechomenn *C.*  
 10404. Im *B.*  
 10415. nür selber] nicht andē wān *B.*  
 10416. nimmer] nicht *B.*  
 10417. redleich *B.*  
 10418. fliz *C.*  
 10421. vol weishait *B.*  
 10422. pr. wart *f. B.*  
 10423. von erste] vil *B.*  
 10424. huld und umb *B.*  
 10425. weder *fehlt B.* *wein B, fehlt C.*

10426. nicht des *B.*  
 10427. Des do t. leit *B.*  
 10428. F. vnd fl. er do *m.*  
 10430. er pr. waz *B.*  
 10432. nach g. die lewt *B.* *nacht C.*  
 10437. Da *B.*  
 10438. nach g. d. z. *B.*  
 10440. er *sy* *fehlt B.* *sy]* sich *C.*  
 10442. hin *fehlt B.*  
 10444. rainē *C.*  
 10446. belangen *B* (: lange).

- nach einem swerern lebenn.  
 nōtenn het er sich verwegenn  
 und nam urlaub anderwaide;  
 10450 das was denn prūdern allen  
   laide.  
 er chert genn Rom hin,  
 daman willichleichenn in  
 und nach seinem recht enphie.  
 der pabst Gregorius nicht enlie,  
 10455 er gruezt in zehant,  
 wann er von mērn in erchant.  
 er pelaib ein weil pey im,  
 und vertigt in mit fleiz da hin  
 genn Friesenn lant der pabst  
   her;  
 10460 wann da hin was sein ger.  
 die warnn haidenn dannoch.  
 Bonifacius der vant doch  
 sant Willibordum da:  
 zū dem habt er sich sa.  
 10465 denn glauben sy do lerten  
 und das lant auch becherten.  
       Nūn wart dem pabst wider  
   gesait  
 vonn Bonifacy verrichtichait.  
 zehof er geladenn wart,  
 10470 da er hin mit willen chart.  
 do er ze Rom do cham,  
 der pabst in für sich nam  
   Amenn.
- und weicht in zepischolf sa  
 hincz Maincz pey dem Reine  
   da.  
 10475 do für er do von Rom hin.  
 [95<sup>ra</sup>] da man sach erst seinen sin,  
 wann er seiner schaffe phlag  
 sein zeit manigenn tag  
 mit tugendenn manichvalden,  
 10480 das die leüt warnn behalden,  
 daz ir chainem nie nicht gewar,  
 und macht das pischtum  
   hoch gar.  
       Doch als ez Got wolde,  
 das er ein martrer wesen solde,  
 10485 tottenn in die Friesenn.  
 das *die* Mainczer müsten in  
   verkiesen,  
 das hort man *vil* und sere  
   chlagen.  
 er wart cze Maincz begraben,  
 da er herr und wirt ist.  
 10490 nūn gūnn uns got Jesus Christ,  
 das wir seiner rainichait  
 und des todes den er lait,  
 geniezzen andem ende,  
 das er sein hilf uns sende,  
 10495 das uns unser sundenn val  
 dann icht sencke hin zetal.  
   Amenn.
10447. einem swerern] swarerem *B.*  
 10448. Nōtenn] Auch *B.* bewegen *B.*  
 10450. den priester *B.* allen *fehlt B.*  
 10457. mit im *B.*  
 10458. da *fehlt B.*  
 10462. der *fehlt B.*  
 10463. willibrordum *B.*  
 10465. Vnd denn *C.*  
 10466. auch] sy da *B.*  
 10467. wider *fehlt B.*  
 10470. Da hin er *B.*  
 10471. do zerom *B.*  
 10474. Hintz mentz (10488 zementz) *B.*  
 da] sa *C.*  
 10475. do *fehlt B.* g vor von *gestr. C.*  
 10476. sach man *B.*  
 10478. Pei seinen zeiten *B.*  
 10481. ir ch. nie] nie chainem *B.* enwar *B.*  
 10483. als es g. *B.* ez got also *C.*  
 10486. die *fehlt C.* Mentzer *B.*  
 10487. vil vnd *B.* hort *gestr. und vū über-*  
*geschr. C.*  
 10488. Er *B.* Vnd *C.*  
 10489. und *fehlt B.*  
 10490. got *fehlt B.*  
 10491. unser] der *B.*  
 10496. Nicht sencke zetal *B.* amen *B.*  
*drei Amenn in C gestrichen.*  
*In C noch (rot): Darnach hebt sich ann vonn*  
*denn Sibenn Slaffern (Dasselbe vorher *gestr.*).*

[96<sup>ra</sup>]

## 38. Vonn denn Siben Slaffern.

- Ander schrift mann list,  
 das Decius pey seiner frist  
 cham zetal in Effesum  
 10500 und störet da denn christentum.  
 was chirchen indenn jarnn  
 Got zü lob ercezeugt warnn,  
 dy wurden gar zeprohenn.  
 sein ande wart wol gerochenn  
 10505 ander armen christenhait.  
 die tött er und tet in lait  
 die nicht nach seinem gepot  
 opphernn wolden dem abgot.  
 davon sich maniger tottenn lie.  
 10510 maniger auch hin gie  
 und opphert dem abgot.  
 maniger vorcht sein gepot  
 so ser das er ab weg gie  
 und cham darnach zü liecht  
 nie.  
 10515 Nün warnn da in Epheso  
 die denn tod vorchten do,  
 Malchus und Maxinianus,  
 Serapion und Martinianus,  
 Constatin, Dyonisius und  
 Johann.  
 10520 dye sibenn heilig mann  
 vorchtenn den tod sere,
- das sy pelibenn da nicht mere:  
 sy verchauftenn all ir hab  
 und namenn daz man in gab,  
 10525 und fluhenn damit von dann  
 [96<sup>rb</sup>] und chomenn in einen perkch  
 gegann,  
 der was Celionn genant.  
 ainer wart oft gesant  
 indie stat nach speyse wider.  
 10530 aines leitenn sy sich nider  
 in vil trawrigem müt,  
 als maniger in sorgenn tuet.  
 wann sy hettenn von im ver-  
 nommen  
 der mit speis in was chomenn,  
 10535 das man die christen tötte gar  
 und man suecht sy her und  
 dar.  
 ainer dem andern wart peichtig  
 do;  
 in sorgenn entslieffen sy so.  
 Nün wart dem chaiser chünd  
 getan,  
 10540 dis wern inden perkch gegann.  
 im was laid andenn stündenn  
 das sy warn im entrunnenn.  
 doch der verlornn

B 161<sup>va</sup>—163<sup>ra</sup>, P 78<sup>ra</sup>—80<sup>vb</sup>, s 141<sup>b</sup>—  
 145<sup>v</sup>.

10497. In der B. geschrift P.  
 10502. gezeuget B, erzaiget s.  
 10504. Sein ande] Seit her s. wol fehlt B.  
 errochen P.  
 10508. wolde B.  
 10509 fehlt P.  
 10511—13 fehlen P.  
 10513. ab dem wege B.  
 10515. effasio P, efesio s.  
 10517. Maximianus P(Bs).  
 10519. Constantin BP, Constantius s.  
 Johann Dyonisius B.  
 10520/21 in einer Zeile B.

10520. siben] selben s. heilig fehlt BPs.  
 10521. so sere P(s).  
 10522. do beliben si s.  
 10530. Eins s, Ainist P, Einest B.  
 10531. drawriklichen s.  
 10532. m. noch in s. B, man in s. geren s.  
 10534. mit der sp. BPs.  
 10536. Und] Vnd daz B. man PBs,  
 macht C. si sücht P(B).  
 10537. wart d. andern b. B, a. beichtig  
 ward do s.  
 10538. In Ps, fehlt C. Indē s. s, Sorgende B.  
 sie so s.  
 10540. Sy B.  
 10542. im w. Bs.

- schuef in seinem czorn  
 10545 das man sy vermauren scholde:  
 vor hunger er töttem sy wolde.  
 das wart lenger nicht gespart:  
 der perkch vermauret wart.  
 damit gen Rom er wider rait  
 10550 und an denn tod er sich da  
 lait.  
 Sus sein geslechte sich  
 verchart,  
 ein chunikch nach dem andern  
 wart  
 uncz ann Theodosium,  
 der was ein christen früm.  
 10555 pey des selbenn czeitenn  
 der glaube wüchs weittenn.  
 [96<sup>va</sup>] auch pey denn selbenn tagenn  
 het sich andenn perkch gehalten  
 mit haus Dadalius.  
 10560 er hiez umb die chlüs  
 vil stellen machenn im,  
 wann der perkch der was sein.  
 die mawer wart *fuder* getann,  
 das man darin macht gegann.  
 10565 Dis hettenn geslaffenn vil  
 so lang auf das czil,
- als es Got wolde  
 daz die schar erwachen scholde.  
 und do sy do erwachtenn,  
 10570 ein loz sy machtenn,  
 wer nach speise solte gann:  
 das wart auf Malchum verlan.  
 der nam phenning do czü sich  
 und wolt gen armichleich,  
 10575 sam ez ein armer solte sein.  
 und do er cham hin in  
 das er vor dem luege sach  
 stain ligenn, er do sprach:  
 'wer het geworfen, welich  
 veint,  
 10580 do her für dye stain *heint?*  
*wunderunde* gie er do  
 zü der stat Epheso.  
 und do er zü der stat cham,  
 erst in wunder nam  
 10585 wo er wër bechomenn hin.  
 er het verlorn nahenn den sin;  
 wann *do* er danne was gegann,  
 do was sy nündert so getann  
 [96<sup>vb</sup>] als sy nün pey diser frist  
 10590 auzzenn und innenn ist.  
 er hort auch Got da nennenn

10546. si töten *P(Bs)*.10548. do verm. *B*.10549—52 *fehlen s*.10549. er gen r. *B*.10550. Und *wie* da *fehlen B*.10554. christen] chvng *B*.10555. des] den *Bs*.10556. wuchs] was worden *s*. vil weiten *B*.10558. erhaben *B*.10560. die selb chlaus *B*.10561. stell *P*, stel *s*, stalle *B*.10562. der *vor* was *fehlt BPs*.10563. *fuder P(B)*, nah<sup>s</sup> *C*, dan *s*.10564. wol mochte *B*. gän *P(Bs)*.10566. biz uff *P*.10569. Und *fehlt B*.10570. do machten *B*.10572. getan *B*.10573. die pfenning *B*. do *fehlt PB*.10574. gan endelich *s*.10575. arner *B*, arem man *s*.10576. da hin *PB*. in *fehlt PBs*.10577. loch *s*.10579. veint] wint *PB(s)*.10580. Da her für *P(s)*, Do er für *C*, Fur  
daz loch *B*. dye] diz *s*. hint *PB*, heint *s*,  
schreit *C*.10581. Wunderende *B(Ps)*, Vngedrungen *C*.10582. Indie stat *B*, *ebenso 10583*.10584. groz w. *B*.10585. Von er wer kumen *s*.10586. nach *PB*, nochant *s*. nach verlorn  
seinen *s*. *B*.10587. da *PB*, wo *C*. er do *s*. dannan *P*,  
dannen *B*, *fehlt s*.10591. horte da got *B*.



- und auch Got erchennenn,  
denn sy ee haztenn ye.  
davon er für sich gie  
10595 zü den prottschenn hin.  
aus zoch er dye phennig sin.  
do *dye* pekchen sy do sahenn,  
gemainchleich sy do jahenn,  
er hiet einen hort fündenn  
10600 ee oder nün andenn stündenn.  
niemand lebt auch in dem  
lande  
der die phennig erchande.  
do er die red erhört,  
er erstummet andem wort,  
10605 er weste nicht was er solde  
reden;  
er wont verlorn hann das  
leben,  
er sawft und waint von  
herczen ser.  
der leüt wart umb in ye mer,  
die spotten alle sein.  
10610 er wont man czug in  
für denn chaiser Decium;  
da scholt man in denn tod tün.  
doch czoch mann in  
für den richter hin  
10615 — so was auch der  
genannt Antipater —
- und für den pischolf Marinum,  
der rain was und vil früm.  
Dye leut czaigtem die  
phennig in;  
10620 der richter sprach do czü in:  
[97<sup>ra</sup>] 'wo hastü dy phennig ge-  
nomen?  
du pist uber einen hort  
chomenn,  
denn scholtu zaigen mîr!  
des wil ich wol dankchen dîr.'  
10625 Malchus waynund sprach,  
do er dy welt sten umb sich  
sach:  
'das güt das ich hie hann,  
das hat mîr mein vater lann.'  
er sprach: 'nenne den vater  
dein.'  
10630 Malchus nant den vater sein.  
do sprach der richter zehant:  
'ez ist mîr wol erchant  
dastü ein trügner pist.  
der lebt pey der frist  
10635 do chaiser Decius was.  
dein phennig die ich e las,  
die wurdenn auch geslagenn  
pey chaiser Decy tagenn,  
und pistü noch ein junger mann.  
10640 von Decio ist her ergann
- 
10592. got] seinen namen *B.*  
10593. ee *fehlt B.*  
10597. die *PB(s)*, *fehlt C.* do *fehlt B.*  
10599. hort] sacze *s.*  
10600. nu *P*, *fehlt s.* a. den] an disen *s.*  
10606. haben verlorn *B.*  
10608. ye *fehlt s*, ie mer vnd mer *B.*  
10609. die] si *B.*  
10610. er warte wann sie in zugē hin *B.*  
in ein *C.*  
10612. da man im wolde *B.* im *PB*,  
in *Cs.*  
10615. Suz *P.*  
10618. waz r. *B.* vil *fehlt B.*  
10619. im *P*, im di pf. in *s.*  
10620. czü] wider *B.* im *Ps.*  
10621/22 *umgestellt C.*  
10621. Oder wo *C.*  
10622. hort] sacze *s.* bechomē *B.*  
10623. denn hort *C.*  
10624. wol *fehlt s.*  
10626. sten *fehlt PBs.* sich] in *B.*  
10628. gelan *P.*  
10629. nenne mir *B.*  
10630. vater] namē *B.*  
10633. Für war du tr. *B.*  
10635. Decius kaiser *s.*  
10637. auch] e *s.*  
10639. noch *fehlt B.*  
10640. her ist *P.* vergan *s.*

- drew hundert und zway und  
   sibenczik jar.  
 und hastu chaum zwainczik gar.'  
 erst fragt sy Malchus:  
 'wo ist der chaiser Decius?'
- 10645 do sprach der pischolf Marin:  
 'des tag sind da hin.  
 wir haben gesagt dir die frist  
 die seit ergangenn ist.'  
 Malchus sprach: 'so wol mich  
   wart,
- 10650 das ez sich so hat verchart!  
 nün schult ir mit mir gann.
- [97<sup>rb</sup>] mein gesellen ich lazzen hann  
 indem perge Celionn  
 heut sizund vil schonn.'
- 10655 Die gemain des nicht enlie,  
 mit Malcho manig man gie.  
 do sy chomen für das loch.  
 nün het Theodosius doch  
 an ein pleyenn taveln ge-  
   schriben,
- 10660 wie sy Decius het vertribenn  
 und wie er sy vermaurt het  
 indem perg ander stet.  
 die tavel inder mawer was,  
 ein yesleich mann die wol las.
- 10665 Malchus gîng hin in vor,  
 die herren gîngen nach seinem  
   spor.
- do sy die herren ann gesahenn,  
 gleicher weis sy jahenn,  
 sy wern rosenn geleich,  
 10670 so liecht gevar, so wunnich-  
   leich.  
 die gemain wart alle fro  
 und vielen in zefüezzen do  
 und hiezzen palde pöten jagen,  
 dem chaiser Theodosio sagen.
- 10675 Do der chaiser dy mer  
   erhort,  
 er eilet dar andem wort  
 und viel czü iren fuezzen nider;  
 die herren czugen in wider.  
 dem chaiser begünden sy do  
   sagen
- 10680 vil alter ding pey denn tagen,  
 und was da was geschehen,  
 des begunden sy im jehenn.  
 der chaiser sant do palde dann
- [97<sup>ra</sup>] und gepot das weib und man
- 10685 und das lantvolkeh chäm  
   gemain,  
 christen, judenn, checzer unrain,  
 die da laugent der urstende  
 nach des menschenn ende.  
 do das volkeh zesammen cham,
- 10690 der chaiser die heiligen *nam*  
 und leit in für denn irrtum  
 der wer indem christentum

10646. langes da hin *B*.10647. dir gesaget *s*.10648. seint vergen *s*.10649. so *fehlt PBs*.10650. Daz *PBs*, Da *C*. so] sus *PB*,  
also *s*.10652. han ich gelan *B*.10654. siczen *P*, siczent *s*.10655. des *fehlt s*.10658. Theodorus *Ps*, Theodorus *CB*.10659. tavel *PB*, taffel *s*.10662. an der *Bs*, inder *C(P)*.10664. ieglich *P*, itelich *s*. sy *B*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

10665. gie *PBs*. in hie vor *B*.10666. nach] vñ *P(Bs)*. siner *PB*.10667. sahen *B*.10668. Ze glicher *P*. sy do *B*.10670. var *P*. so] vñ *P*. minlich*P(Bs)*.10676. ach dar *P*.10678. in auf wider *B*.10681. beschehen *s*.10682. Daz *P*. veriehen *B(P)*, do jehen *s*.10683. do *fehlt B*.10687. lägnent *P*, laugenten *B*, langeten *s*.10690. heiligen] herren *B*. man *C*.

- vonn der urstende  
nach des menschen ende.
- 10695 die herren do vil raine  
sprachenn all gemaine:  
'werleich wûr euch sagenn,  
das nach disenn churczen  
tagenn  
der mensche wider muez er-  
stenn
- 10700 und fur Gottes gerichte genn.  
und wër des nicht gelaubet,  
pilleich man denn peraubet  
seines lebens und der eren.  
dye warhait niemand mag ver-  
chern.'
- 10705 do die checzer erhorten das,  
der glaub wart stende paz.  
Dannoch pat er die herren  
mere,  
das sy durch Gottes ere  
zaigenn, wo pey denn tagen
- 10710 sand Peter, sand Paul ward be-  
graben.  
das zaigten sy do schone  
inder stat ze Rõme.  
doch wurden sy fündenn  
chaum andenn stundenn,  
10715 damit sich die herren nigenn  
[97<sup>rb</sup>] und tod sy nider sigenn.  
dem chaiser vil czeher auswiel  
und chlagünd er auf sy viel  
und pewant sy mit purper wol,  
10720 als man heilig leüt schol,  
und hiez in sarch machenn  
und mit gotleichenn sachenn  
bestatt er sy erlich,  
als ez czam dem chaiser reich.  
10725 das sy uns ann disem lebenn  
und auch an der sele wegenn,  
des günn uns Jesus und Maria,  
die uns wegenn auch da.  
Amenn.

## 39. Von sant Peter und Paul.

- Sant Peter ze Rom pflag  
10730 predigen und leren mengen tag.  
er waz Got an selen früm  
und mert wol den cristentüm.
- sin ler mocht man im nit er-  
weren:  
mit zaichen sach man insz be-  
weren,

10693. Vnd der vrstende nach wende B.  
10694. Nach] V̄ s.  
10695. do fehlt s.  
10697. ew BPs.  
10699. wider fehlt B.  
10700. got ze gerichte B.  
10703. Seines] Des B. der] seiner Bs.  
10708. die g. er P.  
10710. Peter vnd PBs. sand fehlt P.  
wurdē B(Ps).  
10711. Das] Die P.  
10713. wart es B(P), wart er s.  
10715. sy den h. B(P).  
10716. sy fehlt Ps, da B.
10718. Und fehlt B. Wainende B, klegelich s.  
10722. Und fehlt B. götlichen P, gotelichen s, gutleichen B.  
10724. gezam s.  
10725. sy fehlt B.  
10726. wegen PBs, gebenn C.  
10727. Den C, Des B(P), Daz s. Jesus und fehlt B.  
10728. auch helf da B, auch wegen da s. all da P.  
In C noch (rot): Darnach hebt sich ann von sand Symphrosia.  
39. Nur P 80<sup>rb</sup>—84<sup>va</sup>, fehlt CB. Überschrift: und Paul fehlt P.

- 10735 der waz er gewaltig gar.  
die siechen leiten sich für war  
in die strassz da er gie.  
welcher sinen schatten enphie,  
dër wart an der stünd
- 10740 von allem siechtum gesünd.  
die tiefel er mit ainem wort  
von irem gesässz zerstort,  
die toten hiesz er uff sten  
und lebentig hin gen:
- 10745 Got tet wunder durch in.  
Da sin ende solte sin,  
da wart er gefangen  
und lag in den banden  
mer dann driü jar.
- 10750 doch giengen zü dem kárker  
dar  
die siechen all gelich:  
[P80<sup>va</sup>] er wer arem oder rich,  
die macht er gesund und heil.  
er bekert ain michel teil
- 10755 ligent in dem kárker.  
man leit in an manig swer,  
so daz er kam genaz.  
wenn Nero dahaim waz,  
so zoch man in uz durch  
schaüen
- 10760 für die herren und fraüen,  
und laid alda sleg und spot  
uz der massen wann durch Got.  
daz tet man im nechtlich,  
daz laid er allez dultlich:
- 10765 doch da er zespotte gie,  
predigen er da nie verlie,  
und tet ach grosse wunder  
mit zaichen dar under.  
daz gespött, die arbeit,
- 10770 daz Petrus nechtlichen lait,  
daz clagten baide wip und man,
- die Got waren undertän;  
die selb schar waz wol gemert,  
die sant Peter het verkert.
- 10775 Und alz ichz an dem büch  
laz,  
die weil sant Peter ze Rom  
waz,  
Paulus nit müssig lag;  
wann strenger predig er da  
pflag  
ze Kriechen, ze Jerusalem,
- 10780 er für in daz lant uz dem.  
suz mit arbeit er gacht  
baide tag und nacht.  
da by er sein lere sant  
von lant ze lant,
- 10785 alz man ze messe list  
da der gocz dienst ist.  
[P80<sup>vb</sup>] an ler wart nie sin genoz.  
er arbeit daz in verdroz  
dez lebens vil dick.
- 10790 er laid von marter mängen  
schrik:  
dreystunt an der schrayat  
mit besmen man in geslagen  
hat,  
daz daz plüt dar nach schoz.  
die Juden dennoch nit verdroz,
- 10795 ez würde umb sin ler ain schal,  
und stainten in ze ainem mal.  
dar nach by den tagen  
wart er vier stunt geslagen  
mit übeln gaislen denne,
- 10800 die nün und vierczig strenne  
hetten und hie pley dar an,  
daz niemant sich versan  
daz er bey leben wer.  
von der marter swár
- 10805 macht in Got ie wider gesunt.

10749. danñ P, vgl. 5816. driü vgl. 5831.

10752. ařm P, vgl. 6027.

10756. in d. i. im.

10784. Vom P.

10805. Mach P.

- über mer drystunt  
 für er durch predig und durch  
 ler,  
 daz waz wann sinez herczen  
 ger.  
 doch Paulus der gewer,  
 10810 wie streng sin predig wer,  
 fremdez brot er nie gāz  
 noch nie ze mannesz tisch  
 gesaz;  
 wenn er gieng den langen tag  
 oder daz er predigens pflag.  
 10815 suz lept er für war  
 mit armüt vier und zwainczig  
 jar.  
 im künd ach by sinem leben  
 niement dehein ietweiz geben,  
 daz er von sinen handen  
 10820 ie icht het empfangen.  
 [P81<sup>ra</sup>] er acht ach icht gütes,  
 er waz streng sinez mütes.  
 sin gelich waz nit vil:  
 wann die geschrift von im wil,  
 10825 daz nie tüfurer man  
 uff die erde kam  
 her von Adamz zit  
 dann Paulus und Davit  
 und dar zū Moyses,  
 10830 urkunde het die geschrift dez.  
 Paulus waz ie ain rechter  
 man:  
 wie vil laidez er hab getān  
 den armen cristen und we,  
 daz tet er umb die alten e,  
 10835 die im sin vater het verlān;  
 er wānde ez wer recht tān,  
 und waz streng in siner e,  
 so daz iemant seit noch e  
 sein e behielt baz;  
 10840 müet er die cristen, daz waz  
 umb daz.
- und so streng waren sin sinne,  
 er wolt nie wibez tail ge-  
 winnen,  
 die wil er waz in der juden-  
 schaft:  
 so ser diū tat im versmacht.  
 10845 do er da wart bekert,  
 durch Got er sin da nit engert;  
 doch der gelust tet im we  
 vil wirz nū dann e.  
 sant Marcy het by ir ain  
 10850 junckfraūen schön und rain,  
 die ist sant Tecla genant.  
 er het sich nach ir nach er-  
 want;  
 daz waz im da vor nie ge-  
 schehen:  
 was er fraūen het gesehen,  
 [P81<sup>rb</sup>] der acht er aller nit umb ain  
 har.  
 10856 doch dise pin für war  
 laid er vil raineclich,  
 daz er nie verkert sich.  
 Waz Paulus der lerer  
 10860 begangen hab lobenber,  
 daz wer zescriben hie zevil.  
 da ez kom uff daz zil  
 daz im Got lonen wolt  
 nach arbeit alz er solt,  
 10865 zū sant Peter er nū kom  
 in der stat ze Rom.  
 nū waz sin lūmd wol erkant  
 ze Rom und über manig lant,  
 wann man seit an den zitten  
 10870 von siner predig witten.  
 da er do ze Rom kom  
 und man sin künft da vernam,  
 die Juden zū im giengen  
 und schon in enpfingen,  
 10875 und baten in vil sere,  
 daz er durch Gottes ere

10842. gewiñe P.

10869. sit P.

schirmt die alten e;  
 der tet Petrus vil we.  
 da sprach Paulus zehant:  
 10880 'wirt mir daz von im erkant,  
 daz er unrecht predig hat,  
 mein predig im vast widerstat.  
 ist aber er Gotes knecht  
 und daz sin predig ist gerecht,  
 10885 so will ich mit im sin  
 vil gar an daz ende min.'  
 sant Paulus da nit enlie,  
 zû sant Peter er do gie.  
 [P81<sup>va</sup>] da wart under in zwein  
 10890 manig grûsz vil rein  
 und wainten baid herezenlich;  
 dez mochten si nit enthaben  
 sich.  
 sant Paulus da leren began  
 offenlich wip und man:  
 10895 mängen man er bekert  
 und hoch fraüen er ach lert,  
 daz si ritterschaft verpflegen  
 und dienten Got by iren tagen.  
 Da er sölch wunder  
 10900 mit ler tet besunder,  
 daz wart Nerony gesait.  
 Symon sprach: 'unser lait  
 ist zwifaltig worden:  
 Paulus predigt den selben  
 orden  
 10905 den Peter lang gepredigt hat.  
 wie man ez nit understat,  
 dein gewalt under gat  
 endlich hie in der stat.'  
 Symon waz ain trügner  
 10910 und ain gût zaubrer,  
 daz er tet zaichen vil  
 nü wann mit dez tiefels spil.  
 nü wart dem kayser geratten  
 daz,

daz er durch der cristen haz  
 10915 Symonen uff si haczte,  
 daz sin kunst diz haiden  
 laczte;  
 daz nam sich Symon an,  
 si wurden von im umb getän.  
 Da daz suz wart getagt,  
 10920 nach Paulo wart gejagt;  
 der wart gefangen san  
 und in den kërker getän.  
 für daz gericht dez morgensz  
 kam  
 [P81<sup>vb</sup>] baide wip und man,  
 10925 Symon mit grosser schar,  
 Petrus und Paulus ach komen  
 dar.  
 da der ring gemachet wart,  
 Symon sich verkart:  
 by ainer weyl wart er alt,  
 10930 schier alz ain kint gestalt.  
 er hiesz die stain lachen  
 und mit bösen sachen  
 er ain nateren hiesz ergan.  
 schier sach man in in den  
 lüften stän.  
 10935 er sprach: 'waz ich wil, daz  
 wil ich tûn,  
 wann ich bin der gotez sün.  
 da by diser und der,  
 Paulus und Peter,  
 die sint trügner  
 10940 und dez tiefels zaubrer.  
 si habent die keczerey gelert  
 und die stat nach verkert.  
 und wiltu si lassen leben,  
 dinen eren ist vergeben.'  
 10945 sant Peter sprach alzehant:  
 'den tiefeln ist daz wol erkant,  
 daz du bist ir undertän  
 und gar dez tiefels man.

10930. schier „gleich darauf“.

10941. gelert; l aus k gebessert P.

10942. Am Anfang gelert gestrichen P.

10946. Die P.

- in irem gewalt du stest;  
 10950 waz ach du begest,  
 daz ist wann mit in;  
 by dir ist des tiefels sin.  
 waz von mir wirt began,  
 daz ist mit Got gar getän.  
 10955 du bist ain zaubrer  
 und gotez trügner.  
 Symon daz an der stet  
 vil vast wider rett.  
 [P 82<sup>ra</sup>] er sprach: 'la dich berauben  
 10960 dez unrechten gelauben  
 und gelab an mich;  
 waz ich will, daz tûn ich.  
 ich will mich tötten lân  
 und an dem dritten tag erstan.'  
 10965 Sa der bôz Symon  
 mit schalle gie da von  
 und tot ainen wider  
 und macht den *lebent* hin wider,  
 daz man dez het wol gesworen,  
 10970 ez wer Symon der verloren.  
 der wider da ze gesicht lag:  
 sich selb er pergens pflag.  
 da der tritt tag kam,  
 den wider er fürder nam.  
 10975 für den kayser er da gie,  
 der in willichich enpfie.  
 Symon sprach da frävelich:  
 'man sol gelaben an mich,  
 wann ich bin Got.  
 10980 alle ding in minem gebot  
 sint.' der kayser sprach: 'für  
 war,  
 du bist gewaltig gar.'  
 dez vierden morgensz frû  
 sich *drang* daz volk allez zû  
 10985 und wolt Symonen schawen.  
 sie wolten für war getrawen,  
 er wer von dez todez banden
- an dem dritten tag erstanden  
 und het gemachet wider strit  
 10990 grosz zwyfel da mit.  
 doch Petrus widerstreit  
 und offenlich er seit,  
 ez wer ain wider gewesen;  
 [P 82<sup>rb</sup>] der môcht ach nit wider ge-  
 nesen,  
 10995 der da lag ze gesicht;  
 sin red wer ze nicht.  
 Die red waz Symon zoren  
 und sprach der verloren:  
 'kômen her für grosz hünd  
 11000 und fressen in an der stund!'  
 sa komen hund dan  
 und wolten an die rainen man.  
 doch het er gesegencz brot:  
 sant Peter daz den hunden pot.  
 11005 sa an den stunden  
 die hund verschwunden.  
 da sprach sant Peter do:  
 'wie fliehent die engel so?  
 sit du bist Got genant,  
 11010 sag mir all ze hant,  
 wez ich gedenck, waz ich trag  
 und waz ich gerett hab  
 mit dem kaiser in sin or.'  
 Symon stünd alz ain tor  
 11015 und wart zornig gar  
 und sprach: 'ich wil für war  
 von dir, kaiser, zehimel faren  
 und will dann mit engel  
 scharen  
 nach dir senden her wider ab.  
 11020 schaff daz ich morgen hab  
 uff dem veld ainen tûren hoch.'  
 der kaiser daz nit lenger zoch,  
 der tûren wart volbracht  
 wann twerchs über nacht.  
 11025 dez morgens kom da zesam

10968. *lebent* fehlt P.

10974. Der P.

10984. *drang* fehlt P.

- baide wip und man.  
dar nach der zaübrer Symon  
saczt uff ain riche kron  
[P 82<sup>va</sup>] und sprach ze dem kayser do:  
11030 'reicher herre Nero,  
daz ich Got bin, daz soltu  
sehen;  
und da by müst du jehen,  
daz diez trügner sint  
und vil tummer dann die kint.  
11035 wenn ich den himel nimm zü  
mir,  
so will ich wider nach dir  
senden mein engel her.'  
da sprach der kaiser her:  
'tū alz du hast gerett.'  
11040 Symon gie an der stett  
mit fräden uff den türen hin.  
der kayser sprach da ze in:  
'die warhait wirt hiüt erkant.'  
sant Paul sprach al zehant:  
11045 'du wirst dez innen wol  
daz er ist der tievel vol  
und daz aller sin list  
nür von dem tiüfel ist.'  
da Symon der gotez gram  
11050 uff dez turens hōch kam,  
er breit die arem von im,  
daz man sech die kraft sin,  
und begund fliegen:  
suz wolt er die lüt betriegen.  
11055 da er da fliegen begund,  
der kaiser sprach an der stünd:  
'ich sich wol die warhait:  
Symon hat die gothait,  
und erkenn och da by  
11060 daz nit warhait by ew sy.'  
Sant Peter sprach do:  
'hoher kaiser Nero,  
in fürent die tiefel hin,  
[P 82<sup>vb</sup>] dez kompt er nach in groz pin.'  
11065 sant Paul ze Peter sprach,  
da er disen fliegen sach,  
'brüder, wez beittest dü?  
Got ladet unz nū:  
du solt gebietten und ich  
bitten.'  
11070 Paulus mit rainem sitten  
viel an die knie mit gebett;  
Petrus sprach an der stet:  
'ich beswer ew tiüfel die in  
durch triegen füren da hin,  
11075 daz ewr dehainer me  
lenger icht by im beste.'  
da sant Peter daz geschprach,  
Symonen man vallen sach  
alz balde ze tal.  
11080 ungehiür wart sin val:  
wann der helle gast  
in vier stuk zerbrast.  
der tiefel da sin sel enpfie,  
daz er die lüt sehen lie.  
11085 daz in der kaiser toten sach,  
laider im nie geschach;  
und hiesz sin hütten dry tag,  
ob er erstünd nach siner sag.  
sant Peter sprach: 'hüt sin  
nicht,  
11090 lebent man in nit mer sicht.'  
der kaiser sprach da zehant:  
'mir ist daz wol erkant,  
ir habt gelastert mich da mit;  
für war ir böz lüt sit.'  
11095 Da waren bei zwen man,  
Processus und Martinian.  
den wurden dise hailgen da  
[P 83<sup>ra</sup>] geantwürt, daz si ir hüten sa,  
daz si daz rich nit verlören

11048. Nü P.

11085. Daz] l. Da?

Nach 11096: von den zaichen alda  
gerten si der tauff sa P;  
diese Verse nehmen 11105f. vorweg.



- 11100 und da by ir hab verküren.  
die herren lagen in den  
banden;  
si daten zaichen manger  
handen.  
daz sahen disz brüder an,  
Processus und Martinian.
- 11105 von den zaichen alda  
gerten si der taüff sa  
und gelabten an Got  
und lepten nach sinem gebot.  
Nü lagen ander gefangen
- 11110 by sant Peter in den panden;  
die rüften sant Peter an:  
'du vil hailger man,  
zû unser grosser not  
syen wir turstesz tot.
- 11115 durch din hailikait  
wend unz dise lait!  
da Petrus ir bet erhört,  
er tet ain crüz an dem wort  
by im an die stainwant:
- 11120 von dann ain prunn ran  
zehant.  
da daz zaichen waz ergan,  
Processus und Martinian  
die sprachen zû den herren do,  
zû Petro und zû Paulo:
- 11125 'Nero ewr vergessen hat;  
ylent bald uz der stat!  
wir wellen ew ledig län.'  
da würden getäfft fünfcz man.  
da disz den taüff enpfingen,
- 11130 die herren von dannan giengen.  
Da Petrus der got zam  
ledig für die stat kam,  
[P<sup>83rb</sup>] unser herr gen im gie.  
Petrus in enpfie:
- 11135 'vil lieber herre min,  
wa wilt du gen hin?'  
Jhesus sprach: 'lieber man,  
ich will ze Rom gan  
und will mich crüzgen lassen  
11140 ander weid die verwassen.'  
da unser herr daz sprach,  
sant Peter sin nit mer sach.  
Petrus Gocz willen erkant:  
er kert wider all zehant  
11145 nach Gotez sag gen Rom.  
da er in die stat kom,  
er wart sa gefangen  
und mit sweren banden  
wart er mit sant Paul do  
11150 bracht dem kaiser Nero.  
Der schuf daz man den lerer  
frum  
enthaptet, sant Paulum,  
und Petrum krüzget san.  
da Petrus sach daz krüz an,  
11155 er sprach: 'durch Got von  
himmelrich  
ainer gebet gewert mich:  
kert daz crüz umbe!  
ich wer wol ain tûmme,  
solt man mich alsus haben  
11160 als si Jesum hangen sahen.'  
daz crüz wart umb gekart,  
dar an er gebunden wart,  
die füssz ze perg, daz häpt ze  
tal.  
die lüt waiten über al,  
11165 da ez umb in waz ergan.  
nū sach man by im lüt stän;  
die sagten disen und den,  
[P<sup>83va</sup>] sie wären von Jherusalem.  
die namen da die lichnam,  
11170 *Apuleius* und *Marcellus* der  
gotes zam,

11114. turstesz *d. i.* durstes.11142. sprach *vor* sach *gestrichen* P.

11151. leren P.

11153. krüzgen P.

11161. bekart P.

11170. *Apuleius* fehlt P.

- und pegrüben Petrus san  
in naumancia Vacyatan,  
und machten ain grab Paulo  
by dem weg Ostiano.
- 11175 Dez kaisers leben sich ver-  
kart;  
gebunden er von den tiefeln  
wart,  
die offenlich slügen in,  
so daz ez müst sin ende sin.  
Dar nach der grauff Paulin
- 11180 hiesz pringen für in  
den rainen Processum  
und sinen brüder Martinianum.  
da er die herren an sach,  
zorniglich er zû in sprach:
- 11185 'wa sint unser gefangen,  
die ir het in den banden?'  
da sprachen disz zwen:  
'die hab wir all lassen gen,  
wann man in unrecht tet.'
- 11190 da sprach Paulinus an der stet:  
'ir sült verlaugen  
ewrem bösen gelaben,  
und sit die gesellen min!'  
'dez knecht wir da sin,'
- 11195 sprachen si vil verwegen,  
'dem well wir unser oppfer  
legen.  
dinen abgötten oppfer du,  
so du wilt, noch oder frü.'  
die red waz dem richter
- 11200 baide zoren und swer.  
er hiesz den vil reinen  
die zend uz slahen mit steinen,  
und an die schrayatt sy binden
- [P83<sup>vb</sup>] und daz flaisch ab in schinden.
- 11205 Die marter alle nit engalt,  
si weren in Got mit red balt,  
daz er si mit dehainen seren  
von irem gelaben mocht ver-  
keren.  
si sungen in den nötten do:
- 11210 'gloria in excelsis deo.'  
da er si het geschintt  
ze glicher wysz als ain rint,  
man leit zû in grosse kol  
und hiesz si da by rösten wol,
- 11215 und hiesz waych ader gewinnen  
und si vast da mit binden.  
daz waz ain marter grosz,  
wann daz flaisch überdosz,  
da die äderen hertt wurden.
- 11220 von den sweren burden  
waintten bede wip und man.  
er hiesz si dar nach füren dan  
und in den kärker legen,  
und hiesz mit fleisz dez pflegen
- 11225 daz man in nicht ze essen geb  
noch trinken, daz man dez  
pflug.  
lang litten si die not,  
daz si warent nahent tot.  
doch ze jungst sant er dan
- 11230 und hiesz in die häpt ab slan.  
Nü waz ain hailig fraw da,  
gehaissen Lucina,  
die kom mit irem gesind dar  
da die lichnam lagen bar
- 11235 also vor den hunden,  
und begrüb si an den stunden  
uff ir aigen erlich.

11171. pegrüb P.

11172. l. naumachia Vaticana.

11174. r. in via Ostiensi an dem Wege nach Ostia.

11176. tiefel P.

11198. noch oder] l. spät und?

11201. die P.

11203. sy fehlt P.

11204. daz fehlt P.

11207. Da P.

11222. Er] Vnd P.

- Paulinus vil grimmiclich  
 [P<sup>84ra</sup>] ze hant uz sprang,  
 11240 sin siechtum wart nit krank.  
 ze jungst dem gotes gram  
 unsänfft ain tiefel kam  
 und galt im sin boszhait  
 und rach diser hailikait:  
 11245 den halz er im ab brach,  
 daz manig man sach.  
 Pümpeius sein sün  
*sprach*: 'man sol die abgötter  
 hin tûn!'  
 vil lüt er daz schre  
 11250 und wart getafft nach unser e.  
 Mein sin wer ze krank  
 und wer ze sagen ze lank,  
 ob ich sant Peters hailikait  
 und sant Pauls wirdikait  
 11255 wolt vol enden mit gedicht  
 nach der warhait und slicht.  
 da von will ich die red län.  
 aber die lütt mügent verstän  
 daz vil genaden an in lit,  
 11260 die si verdient haben bi ir zit.  
 sant Peter daz verdienet hat  
 daz in siner hant stat  
 der slüssel zû dem himelrich,  
 und daz er uff ertrich  
 11265 binden und enbinden mag.  
 diû dritt wird die an im lag,  
 daz er ain fürst ist genannt  
 der zwelff botten uzerkant.  
 noch hat er würde mer,  
 11270 der hoch herr sant Peter.  
 ist ez war alz ez ach ist,  
 daz gerett hat Jesus Christ,  
 so ist er für war erkant
- [P<sup>84rb</sup>] für Gotes prüder, wann er in  
 nant  
 11275 und hiesz in Bariona.  
 daz die geschrift betût da:  
 er ist ain kint der tauben.  
 so ist ez wâr sunder laugen:  
 das 'der hailig gaist'  
 11280 betût, wann man aller maist  
 in gelicht zû der tauben.  
 so hab wir an dem gelauben,  
 daz der hailig gaist  
 ist der gothait vollaist,  
 11285 seit im Got gab den nam  
 daz er in hiesz Barionam,  
 daz ist: dez hailgen gaistez  
 kint.  
 da von si nü brüder sint,  
 Jesus und sant Peter;  
 11290 von siner geslicht hat er die er.  
 so hat sant Paul verdient daz  
 in nant Got sin wel vaz;  
 dez er den zwelften stül besaz.  
 Got nie man gedient baz,  
 11295 und wart sant Peter ebengenoz.  
 sin rainichait so hoch schoz  
 daz der vil rain gaist sin  
 wart gezuckt hin  
 für Got in daz himelrich,  
 11300 und sach dar inn sichtiglich  
 alz dez himels taugen,  
 die nie mans augen  
 übersahen, wip noch man,  
 on der ewangelist Johan.  
 11305 dar zû Paulus der gewer  
 ist ain bekerer  
 aller der welt von Got genant.  
 [P<sup>84ra</sup>] er hat bekert manig lant,

11238. Paulino P.  
 11248. sprach fehlt P.  
 11255. Wol P.  
 11263. Die P.  
 11275. Und] Er P.

11277. Er] Ez P.  
 11292. welvaz d. i. vas electum.  
 11301. Alz = allez.  
 11302. mansch P.  
 11304. on vgl. 5067.



- mîr chan lieber nicht geschehenn,  
 11365 ob ich mit marter chum da hin  
 da sy mit *frewden* ymmer sin.  
 das man mich oppher Got  
 und sterben *laze* in seinem gepot!  
 do sy das het geret,  
 11370 er hiez sey fûren ander stet  
 in Hercules tempel dem abgot.  
 und den haidenn er do gepot,  
 ob sy da nicht opphern wolte,  
 das man *ir* des ersten scholte  
 11375 mit stainen die czend in  
 slahen  
 und pey dem har auf hahenn.  
 do das alles nicht engalt  
 an *ir*, die marter manichvalt  
 oder was man *ir* têt  
 11380 — *ir* glaube der wer stet —  
 er hiez palde gahenn  
 einen grozzen stain *ir* hahenn  
 andenn hals und *sy* senkehenn  
 und sus ertrenkehenn.  
 11385 Do sy do ertrenkchet wart,  
 Eugenius lenger nicht enspart,  
 wann sy was dye swester sein;  
 [99<sup>ra</sup>] davon cham er pald *dahin*  
 und nam den leichnam zû sich
- 11390 und bestatt in erleich.  
 des andern tags des tiefels man  
 sant in czorn, Adriann,  
 nach den sibenn chnechtenn:  
 er wolt mit in rechtenn  
 11395 und wolt sy haben lieb und  
 wert,  
 têtenn sy des er gert,  
 das sy opphertenn dem abgot.  
 was er gedrot, was er gepot,  
 des achtens nicht umb ein  
 stain.  
 11400 zehant hiez er dye chnecht  
 rain  
 andas veld fûren hin  
 und siben säwl machen in.  
 ie ainen zû ainer saul pindenn  
 schuef er mit panden vil  
 swînden.  
 11405 daz müste pald ergenn.  
 und hiez do zû in stenn  
 und mit spern durch *sy*  
 stechenn  
 und die pain in gar zeprechen.  
 des wart in so vil getann  
 11410 das sy das lebenn müsten lann.  
 des andern tags sant er hin  
 und hiez ein grab machen in.  
 darin er sy werffen hiez,

11366. frawdenn *B*, fehlt *C*.11367/68 fehlen *B*.11368. laze] auch *C*.11369. geret het *B*.11372. Und fehlt *B*.11373. da fehlt *B*. woltenn *C*.11374. *ir* *B*, *sy* *C*. scholtenn *C*.11375. Die z. m. st. *B*.11377. das alles] die marter *B*.11378. die marter fehlt *B*.11380. der fehlt *B*.11382. *ir* fehlt *B*.11383. An iren h. *B*. *sy* fehlt *C*.11384. sus] also *sy* *B*.11386. nicht lenger spart *B*.11388. er pald cham *B*. *dahin* *B*, hin  
ein *C*.11391. tags] morgen *B*. der t. *B*.11398. gedrawet vnd gepot *B*.11400. Er hies die chnaben rain *B*.11403. Vnd ie *B*.11404. vil fehlt *B*.11405. ergan *B*.11406. stan *B*.11407. Und fehlt *B*. *sy* fehlt *C*.11408. Und fehlt *B*. in fehlt *B*.11409. Daz *B*. in fehlt *B*.11411. anders *C*.

zū ein ander man sy do stiez,  
 11415 und hiez sy verrunenn wol.  
 'chain christen sy nicht wizen  
                   sol,  
 daz sy die czawbräre  
 habenn *icht* für marträre!' [99<sup>rb</sup>]  
 sprach der laidig Adriann.  
 11420 Insein tochter ein tiefel  
                   cham  
 andem achtenn tag darnach.  
 der *tiefel* vil laute aus ir  
                   sprach:  
 'ir heiligen martrere  
 vil rain und lobebäre  
 11425 erprennet mich vil sere:  
 habt mein genad durch ewer  
                   ere!'  
 lauffünd sy laute schre:  
 'we mīr heut und ymmer we!  
 was hat mein vater getann,  
 11430 der vil laidig Adriann!'  
 und chom uber die grueb  
                   stann;  
 man mocht sey nicht pringen  
                   dan.  
 Do das der vater hort und  
                   sach,  
 laider im nie geschach.  
 11435 er vorcht im so sere,  
 er trawet nicht lebenn mere,

zyternn er begünde.  
 dye weysenn rietenn ander  
                   stünde,  
 er scholt ein haus machen im  
 11440 under die erde, da scholt er  
                   sin;  
 das müst vil pald geschehen.  
 er mochte den tag nicht an  
                   gesehen,  
 von denn leuten er sich zoch  
 und under die erd er floch.  
 11445 da was er inne für war  
 vil nahen ein ganz jar.  
 darnach es also cham  
 das in des *ains* tages czam,  
 und do er her aus gie,  
 11450 der tiefel in zehant gevie  
 und slug inn so lang und so  
                   vil  
 [99<sup>va</sup>] vil gar auf des todes czil.  
 die lewt wurden vorcht vol,  
 sy horten dye slege wol  
 11455 und doch *man* niemand pey im  
                   sach.  
 darnach er im den hals ab  
                   prach.  
 Die heiligen lagen in Gottes  
                   phleg  
 pey Tyburein auf dem weg,  
 da Got tüt zaichenn, wünder.

11416. nicht fehlt *B*.11417. czawbäre *C*.11418. Icht haben *B*, Haben Jhūs *C*.11419. So sprach *B*. leide *B*.11422. tiefel *B*, fehlt *C*. aus ir l. *B*.11424 fehlt *B*.11425. Ir prennet *B*.11426. durch e. ere] mer *B*.Nach 11426: durch ewr groz er *B*.11427. Laut s. l. *B*.11433. hort und sach] ersach *B*.11436. nicht lenger *C*.11442 *B*, fehlt *C*.11448. *ains vor tages* überschrieben *B*,  
fehlt *C*.11449. her fehlt *B*.11450. sa *B*.11451. v vor inn gestrichen *C*. so lang  
und fehlt *B*.11452. Vil fehlt *B*.11455. man *B*, fehlt *C*. sach *B*, sahen *C*.11456. Vnd d. *C*. er *B*, sy *C*. sprach *B*,p̄chū *C*.11458. tyburciam *B*; d. h. an der via  
Tiburтина.11459. zaichenn fehlt *B*.

11460 das uns ir hilf darunder  
 icht lazz andem ende,  
 und ir hilf hie an uns wende

waz an uns ist wandelber,  
 des günn uns Jesus der gewër.  
 amen.

[100<sup>ra</sup>]

## 41. Vonn sand Kyliann.

11465 Der vil raine Kyliann  
 was von gepurt ein edel man,  
 von haidenn geslecht aus er-  
 chorn,  
 von Schottenn land da her ge-  
 porn.

genn Got stündenn all ir sinne  
 11470 indem chloster da er inne  
 was priester und prelat.  
 da hüb er sich von der stat:  
 es daucht in ze senfte da  
 und cham czü Wirczpurkeh  
 darna.

11475 nün chomen mit im zwen rain  
 man,  
 sant Gall und sant Columbann,  
 nün begünd er da lernn  
 und die haidenschaft bechern.

Do er des ein weil gepflag,  
 11480 do cham es auf denn tag  
 das er denn pabst sehen wolde  
 und genn ze Rom scholde.  
 do der rain Kyliann  
 zü dem pabst Zenonn cham,

11485 er enphie in willichleich.  
 er trewtet in czü sich  
 und warn pey ein ander do  
 ein weil in Gotte fro.  
 do Zenonn der pabst erhört

11490 sein getat, andem wort  
 weicht er in zepischolf da  
 und hiez in varnn sa  
 wider gen Wirczpurkeh dann  
 und predigenn da denn gottes-  
 nam.

[100<sup>rb</sup>] sand Kyliann der genande

11496 lie sand Gallenn in Swaben  
 lande,

do für sand Columbann  
 ze Lamparten genn Maylann.  
 er selbe cham ze Wirczpurkeh  
 wider,

11500 da sich sein lere nicht leit  
 nider,  
 wann er den herczogen Gotbert  
 und Frankchen lant bechert.  
 Do er ez het gericht  
 nach Got und nach der slicht

11461. Ich lassen B.

Nach 11464: Vnd die hailigen marterar  
 Amē B.

41. B 164<sup>ra</sup>—165<sup>vb</sup>.

11466. Wan C. Von g. waz ain B.

11468. Vnd von B. da her fehlt B.

11469. all seine synne B.

11472. an der stat B.

11475. rain fehlt B.

11479. phlag B.

11480. auf einen t. B.

11481. solde B.

11482. Vnd gen R. gen wolde B.

11484. Zenonn] gen Rom B.

11485/86 umgestellt in B. Er] Vnd B.

11486. trewtet] nam B.

11488. vil fro B.

11489. Zenonn fehlt B.

11492. so C, sa B.

11494. da pr. gots nam B.

11498. lant parten C, Lamparten B.

11499. gen W. B.

11501. gots pert (auch goczpert) B immer.

11502. Vnd auch B.

11504. Nach der gots slicht B.

- 11505 mit lerenn und mit phafhait  
und mit aller heilichait,  
er pelaib pey in alda.  
nün wart gesagt in darna  
das Gaylana die herczogin
- 11510 vonn recht nicht mocht gesin  
des herczogenn Gotberten chon;  
und cham das davonn,  
sy wart seinem prüder ee ge-  
geben.  
sant Kyliann begünde wegen,
- 11515 wie gar ez wider Got wër;  
ez dauchte doch ein swër,  
ob er der newenn christenhait  
dicz unrecht für lait.  
darumb er ez ein weil verhal,
- 11520 uncz das lant uberall  
sich nach Gotte het gechert.  
zü dem herczogenn Gotbert  
gie do sand Kyliann  
und predigen im begann.
- 11525 er sprach: 'herczog wert,  
seit dich Got hat gelert  
[100<sup>va</sup>] den weg czü dem himelreich,  
so scholt auch nün versinnen  
dich  
das dein lebenn sey wandels  
frey;
- 11530 und waz wider Got sey,  
das scholtu erchennen und lann.
- es ist unrecht das chain mann  
seins prüder weib hab.  
durch Got tü dich irr ab!
- 11535 la dirs das recht laidenn,  
seit judenn noch haidenn  
solicher ee nicht enphlegenn.  
es ist wider Got dein lebenn:  
nicht menschenn mag daz  
zemen,
- 11540 der seinem prüder schol nemen  
sein chonen und sicz damit.  
sand Kyliann mit gütten sit  
dem herczogen Gotbert  
den rechten weg czü Got lert,
- 11545 so das er willenn gewann,  
er wolt dye frawenn lann.  
doch enmocht er ander czeit,  
wann er must an einen streit  
gen seinenn veinden reittenn.
- 11550 davon pat er im peitenn  
mit der red, sant Kyliann,  
uncz das er chême wider dann.  
Hin rait der herczog lobebär.  
der herczoginne was vil swer
- 11555 daz ir sand Kyliann het getan;  
sy wolt sein ler mer under-  
stan,  
seit er sey wolte laidenn  
dem herczogenn und von im  
schaiden,

11505. Mit der ph. B.

11506. Vnd mit ander rechticheit B.

11508. Nün] Im B. gesant C. in  
(d. i. im) fehlt B. alda vor darna gestr. C.

11519. hal B.

11521. Sich het bechert B.

11523. do fehlt B.

11524. predigem C. er in b. B.

11529. wandelbare B.

Nach 11529: Vnd la dir daz nicht sein  
sware B.

11531. Daz la gar vnd wirt sunden frei B.

Nach 11531: Alles vnrecht soltu lan B.

11535. dirs] dir sei B.

11536. Seit daz B.

11537. phlegen B.

11539. Chainē B. daz] nicht B.

11540. müg B.

11541. sitzen B.

11550. im C = in B.

11552. Uncz das] Bis B.

11554. frawen B.

11556. geler, ge gestrichen C.

11558. herren B.



- [100<sup>vb</sup>] er müez sein lonn darumb  
enphahen.  
11560 sy hiez sand Kyliann slahenn  
naches und dye gesellen sein  
und gepot do in  
das man inder czell alda  
mit seiner hab begrüb in sa,  
11565 so das niemand auf der erden  
des scholt innenn werdenn,  
wo sy wern bechomenn hin.  
man scholt sagüde sein,  
sy wern chirchvert gegann,  
11570 als sy dikkche hettenn getann.  
Der mort müste pald ergann:  
inder czelle dye heiligenn man  
slüg man an irem gepet  
und begrüb sey ander stet.  
11575 darnach schuef Gaylana  
das man in der czell alda  
stell machenn scholde:  
*ross, viech sy wolde*  
behaltenn darinne.  
11580 do das die herczoginne  
geschuef, daz müst ergann:  
ross, viech müsten stann  
auf der heiligenn leichnam,  
wie so ez in nicht czam.  
11585 Ein frawe die hiez Burgunda,  
die saz pcy der czelle da.
- sy het gehort und gesehenn  
das mort daz da was ge-  
schehen.  
doch torst sy der geschicht  
11590 niemand gesagenn nicht.  
[101<sup>ra</sup>] doch an ir ende denn sy lait,  
denn *lewten* sy ez allez sait.  
nün chom der herczog auch  
wider  
dann er was gewesenn syder,  
11595 und fragt nach dem rainen  
man,  
dem pischolf Kyliann.  
do sait im palde da  
dye frawe Gaylana,  
sy wern vor maniger czeit  
11600 nach gewonhait, nach ir sit  
chirchvert gegann.  
der herczog wont ez wer er-  
gann,  
als im die frawe het gesait;  
doch wart im umb die herren  
lait.  
11605 Darnach die morder  
chomenn in not und in swer,  
wann sy wurden umbvangenn  
mit des tiefels pandenn,  
die sy *twungen* indenn tot.  
11610 sy schrirenn laut in irr not:

11559. müez = must B. darumb sein l.  
entphan (:slan) B.  
11561. Naches *fehlt* B.  
11562. do in] do hin C, in B.  
11563. alda] sa B.  
11567. chomen B.  
11573. man sy an B.  
11576. da B.  
11578. Ros vihe sy wolte B, *fehlt* C.  
11581. daz] do C.  
11584. in *fehlt* C.  
11585. die *fehlt* B.  
11586. Die B, Sy C.

11587. Si B, Die C. *geschehenn* C.  
11589. getorste B. von der schicht B.  
11592. *lewten* B, *fehlt* C. alles B,  
allenn C.  
11594. Dann C = Dannen B.  
11596. Dem *fehlt* B.  
11604. waz B.  
11605. morderär B.  
11607. bevangen B.  
11609. *twungen* B, *twankch* C. in ir  
not B.  
11610. l. sam von dem tot B.

- 'rainer Kyliane,  
dein czundenn tüt uns we.  
heiliger martrer,  
wend uns unser swer!  
11615 wir haben unrecht getann,  
das wir dich habenn erslann.'  
des schreyens wart ye mer und  
mer  
und lieffenn damit hin und her;  
und do sy des vil getribenn,  
11620 tot alda sy nider sigenn.  
zehant ann der stünde  
[101<sup>rb</sup>] der tiefel auch begünde  
Gaylanam bestann.  
vil laut schreyenn sy begann:  
11625 'ez ist pilleich und rechte,  
seit *ich* die gottes chnechte  
töttenn gefrumt hann,  
das mich die not hat bestann.  
we, we Kyliane,  
11630 dein gepot tüt mir we:  
wann mich czünt Colūmban,  
so schürt czü Gallann.'  
so mit nöttenn manigerlay  
und mit jemerleichem schray  
11635 nam sy iren ende da  
und fuer czü dem tiefel sa.
- der herczog aller der geschicht  
dannoch verstünd nicht,  
wann das *in* wundert dir wort  
11640 die er vonn disenn het gehort.  
Sus Kylianus manigen tag  
inder chrankchen stat lag,  
uncz das ez wesenn scholde,  
als ez Got wolde.  
11645 do was ein priester erchant,  
der was Attalongus genant,  
zü dem gie ein schülerlein —  
nür von Got het ez denn sin —  
und sprach: 'priester Attalonge,  
11650 gestat des nicht lenger me,  
das die vil heiligenn mann  
und ir maister sand Kyliann  
[101<sup>ra</sup>] icht lenger ligenn unwirdich-  
leich;  
wann sy sind genadenn reich.  
11655 *du* scholt sy hebenn von  
dann.'  
der red achtet nicht der mann,  
darumb des nachtes auch ze-  
hant  
im daz sehenn gar verswant.  
dem priester wart laide gar,  
11660 doch cham *ein* stimme dar:

11612. ye vor we *gestrichen C.*  
11618. damit] also *B.*  
11620. sy alda *B.*  
11621. Sa *B.*  
11623. auch b. *C.*  
11624. leut *C.* sy schr. *B.*  
11626. ich *B,* fehlt *C.*  
11628. dise not bestan *B.*  
11630. gepet *B.*  
11631. zundet Colman *B.*  
11632. Gallann] totman *B.*  
11633. Sus *B.*  
11638. ir nicht *B.*  
11639. in *B,* dir *C.*  
11642. An der *B.* da lag *B.*  
11643. Bis es *B.* wol vor scholde *gestrichen C.*
11644. Vnd als *B.*  
11645. priester fehlt *B.*  
11646. Der was fehlt *B.* Altalongus *B.*  
11648. Nür *C,* Nicht wann *B.*  
11649. Er *B.* Altalonge *B.*  
11650. lenger fehlt *B.*  
11652. ir *C.* sand fehlt *B.*  
11653. Icht *B,* Nicht *C.*  
11655. Du *B,* Vnd *C.*  
11656. Die r. achte *B.*  
11657. auch fehlt *B.*  
11658. Inn *C,* der letzte Abstrich *gestrichen.*  
daz *B,* der *C.* sehen *B,* gesehen *C.* gar  
fehlt *B.*  
11660. ain *B,* fehlt *C.*

- 'gelaubestü nicht daz dir e  
der schuler sagt, du gesichst  
nime.'  
der priester hüb sich palde  
dann  
und zü dem schüler cham *er*  
gegann;
- 11665 und do vil stätichleich  
von dem chind erfür er sich,  
wo die leichnam lagenn  
und wo sy warn begrabenn.  
der priester was der red fro:  
11670 mit dem chind gieng er do,  
uncz ez cham in denn stal.  
darinn ein liecht schain ublich:  
und do er cham czü dem grab,  
die augen ez im wider gab.  
11675 und do ez an im was ergann,  
der priester *hub* sich palde  
dann
- zü dem herren Bonifacio,  
der *was* ze Mainz pischof do.  
do er im die mër gesait,  
11680 vil pald er danne rait  
mit aller seiner phafhait.  
er weste wol ir helichait  
und enthueb sy alda  
[101<sup>rb</sup>] und bestat sy anderswo.  
11685 da Got tet besünder  
unczelleiche wunder.  
da wart auch so suezzer smak,  
der alle suezze uberwak.  
der pischof rait do wider  
haim.  
11690 Das der tiefel habe chain  
gewalt an uns andem ende,  
die helf uns sende  
sand Gallus und Columbann  
und der pischof sant Kyliann.  
Amenn.

[102<sup>ra</sup>]

## 42. Vonn Sand Felicitas.

- 11695 Do Antonius het daz reich,  
do was ein weib vil tugentleich  
ze Rom, als ichs laz,  
die was genant Felicitas.  
die het sibenn sün wert,
- 11700 die het ir mütter wol gelert  
das sy lebten wol nach Got  
und gingen in seinem gepot.  
die taten mit ler wunder  
und mit zaichen darunder,

11661. nicht nicht *C*.  
11662. nicht me *B*.  
11664. Und *fehlt B*. er *B*, *fehlt C*.  
11666. sich] sicherleich *B*.  
11667. leichnam, das vordere m durch  
Streichung des ersten Abstriches in n ver-  
bessert *C*.  
11669. wart *B*.  
11672. erschain *B*.  
11674. ez im] im got *B*.  
11675. Do daz an *B*.  
11676. hub *B*, *fehlt C*. von dan *B*.  
11677. priester *B*.  
11678. waz *B*, *fehlt C*. zementz *B*.

11679. seit *B*.  
11680. von dannen *B*.  
11682. seine h. *B*.  
11683. erhub *B*. sich *C*.  
11689. do *fehlt B*.  
11691. Gemalt *C*. uns andem] an vnserm *B*.  
11692 ff. Got vns des helf sende  
durch den pischoff Kylian  
totman vnd columban *B*.  
In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
von sand Felicitas.  
42. *B* 165<sup>rb</sup>—166<sup>rb</sup>. Überschrift: Von syben  
pruder die feliceate chint waren.  
11704. besunder *B*.

- 11705 so daz sy manigen becherten  
und denn glauben mertenn.  
do das die herren wagen  
die der tempel phlagenn,  
die gingen gemain do  
11710 zü dem chaiser Antonio  
und saiten im wie ez lag,  
der tugende der die frawe  
phlag,  
das er ir wern scholde;  
ob er des nicht tün wolde,  
11715 der gotter er zeginge gar;  
daz er weste das für war.  
Do das der chaiser erhört,  
er enphalch sy Publio andem  
wort  
— der was richter inder  
stet —,  
11720 das er mit dro und mit pet  
die frawen scholde pringenn,  
nach seiner ee twingenn.  
[102<sup>ob</sup>] Publius nicht enpait,  
zü der frawen er rait  
11725 und mit rede sunst und so  
und mit fleg und mit dro  
reit er der frawen mit,  
daz sy liez ir pöse sit.  
die frawe ander stünde  
11730 sterkchen ir sün begünde  
gar mit lautter stimme:  
das entwant alle ir sinne  
stundenn hin nach Got  
und nicht volgtenn dem abgot;  
11735 das sy wernn in Gotte fro  
und nicht vorchten chain dro.  
do das die frawe so laute  
sprach,  
Publius daz an ir rach:  
er hiez ir dye czend in slann;  
11740 daz müst allez da ergann.  
Der richter nam dy chind zü  
sich  
und rett mit in vil gütleich,  
das sy liezzen iren unsin;  
er wolt daz fugenn in,  
11745 daz sy der chaiser hoheit ymmer  
mer  
paide mit güt und mit er;  
ob sy des nicht woldenn,  
darumb sy müsten doldenn  
vonn weiczen grozze not  
11750 und ze jüngst auch denn tot.  
dye chind aus ainem münde  
sprachenn ander stünde:  
[103<sup>ra</sup>] 'hab dir, richter, deinenn rat!  
unser müt so nicht stat  
11755 daz wir durch er oder durch  
güet  
icht verchernn unsern müt.  
mer eren pringet unser ee

11705. daz B, da C.  
11711. im alles wie B.  
11712. Vnd der B.  
11713. er es ir B.  
11714. des] es B.  
11715. zegienge B, zegingē C.  
11716. Daz B, Do C. weste das] daz solt  
wissen B.  
11717. der ch. daz erh. B.  
11718. Er B, Der C. sy B, fehlt C.  
11722. Vnd nach B.  
11724. er do rait B.

11726. phlege B, fleg C.  
11727. Reit C = Ret B; vgl. 11742.  
11728. iren sit B.  
11732. entwant C, wan B für etwan  
„durchaus.“  
11734. v. seinē gepot B.  
11736. sein dro B.  
11740. allez da] alda B.  
11750. auch fehlt B.  
11754. also B.  
11755. D. w. durch weltleich gut B.



- die magt hiez Margaretha.  
wie der vater wer geschaydem  
von Got, wan er was ein  
                        haiden,  
doch was der heilige geist  
11810 von jugend der maid vollaist.  
do man czoch die selbenn maid,  
daz was nicht verr, so man  
                        sait,  
vonn der stat Antyoch,  
dye in Chrichenn leit noch.  
11815 die werde suezze raine maid  
die was so schön, so mann sait,  
daz nicht schöner widerstreit  
lebunde was pey irr czeit.  
Die wandels frey, in Gotte  
                        palt,  
11820 do sy funfczehenn jar was alt,  
eins tages gie sy hin  
durch churczweil czü den  
                        schefflin  
die irr ammenn warnn.  
nün sach sy czü varnn  
11825 lewt der sy ser ercham.  
wie groz wernn da ir scham,  
[104<sup>rb</sup>] doch so pald mocht sy nicht  
                        dann,  
inlaide müst sy stille stann.
- die geste mit hoffleichen sitenn  
11830 irn weg sy für sich ritenn  
hincz Antyoch vonn Asya,  
den abgottern opphern da.  
der her was wol erchant,  
Olibrius was er genant,  
11835 des landes richter  
und den christen vaste swër.  
liepleich sy die maid an sahen  
und grozzer schonn sy ir  
                        jahenn  
und rettenn von ir schön vil  
11840 so lang auf daz czil,  
daz ir herre wart erczünt  
und sant wider ander stünt  
und hiez dye magt fragenn  
und werleichen sagenn:  
11845 ob sy frey wëre,  
so wolt sy der richtere  
liepleich zü einer chonen nemen  
mocht aber sy im nicht  
                        geczemen,  
so daz sy aigenn wëre,  
11850 so wolt er sey erbëre  
habenn czü einer frewdinn.  
Do die poten chomenn hin  
zü der rainen werden mait,  
ir ainer ir die potschaft sait.

11806. iunchfraw *B*.11807. Swie *usw. v<sub>1</sub> stets.*11810. jugende *B(Pv<sub>1</sub>)*, tugenden *C*.11811. selbenn *fehlt B.*11812. nicht so verr *C.* als man *B.*11813—16. *fehlen v<sub>1</sub>.*11815. werde *fehlt B.* rain s. *P.*11816. waz schone als *B.*11817. schöner *B.*11818. L. was] Lebte *BP.* inder selben z. *B.*11819. wandel *B.*11820. waz f. i. *B.*11821. Eins *B(Pv)*, Ein *C.*11822. scheflein *B(P)*, schiffelin *Cv<sub>1</sub>.*11824. sy czu] zu sich *v<sub>1</sub>.*11825. sy selb ser *C.*11826. wär *B.*11830. sy *fehlt Bv<sub>1</sub>.*11831. Hin von Ant. *v<sub>1</sub>.*11832. Dem abgot *B.* abgoten *v<sub>1</sub>*, ap-  
götten *P.*11836. Und *fehlt v<sub>1</sub>.* vaste] harte *v<sub>1</sub>(P)*,  
*fehlt B.*11837. Vil l. *B.*11838. Und grozzer] Vil *B.*11840. hintz auf *B.*11841. der h. *B.* entzunt *Bv<sub>1</sub>.*11846—49 *fehlen v<sub>1</sub>.*11850. sey *fehlt B.*11853. rainer *CBP.* wern *C.*

- 11855 er sprach: 'der richter uber daz  
lant  
hat uns, fraw, czü dir gesant  
[104<sup>va</sup>] und hiez dich durch Got fragen,  
dazdu uns soltest sagenn:  
ob du pist, frawe, frey,  
11860 so wont dir alle wunne pey,  
wann dich der richter  
liepleich und erber  
zü einer chonn wil ymmer han;  
mag aber daz nicht ergann,  
11865 so dastü aigenn pist,  
so wil er dich lange frist  
habenn zü einer frewndinne  
und wil dir dein minne  
mit reichait wider wegenn,  
11870 dastu mit frewden wol macht  
leben.'  
Do die mait daz erhört,  
sy antwurt andem wort.  
gen himel sy vonn herezen sach  
und aus freyem müt sy sprach:  
11875 'ewrs herrenn ger ich nicht,  
wie mein niemand zeaigen  
gicht  
wan der almechtig Got.  
indes frid, in des gepot  
wil ich ymmer sein und leben,  
11880 wann ich mich *im* han ergeben.
- der sol sein mein kon man,  
wann er mich ergetzen chan  
der lieb die ich gen im trag,  
mit frawdenn, die ane chlag  
11885 inhimmelreich sint ymmer,  
die auch zergant nymmer.'*  
do die mait het so geret,  
dye potenn wider ander stet  
[104<sup>vb</sup>] saittenn dem richter,  
11890 das sy ein christinn wer:  
sy wer im widerczeme  
davon und ungeneme.  
Do der richter daz erhört,  
er erchom andem wort  
11895 und sein varbe sich verchart,  
wann er ser erczurnt wart;  
und hiez wider gahenn  
und die maget vahenn  
und füren nach im gen  
Antyoch,  
11900 da er hin wolde doch.  
der richter rait für sich.  
sein poten chomen auch  
churezleich  
und fürten dye magt gevangen,  
doch in senftenn pandenn.  
11905 do der *ander* morgen cham,  
die junkchfrawen mann nam  
und pracht sy Olibrio.

11855. vber all daz C, ubers B(v<sub>1</sub>).  
11857. dich *fehlt* v<sub>1</sub>. durch Got *fehlt* B.  
11859. Ob du seist frei B.  
11864. des B(P).  
11866. so lang fr. P.  
11868. deinr B.  
11870. mit eren macht im<sup>m</sup> l. B.  
11872. a. im a. B.  
11873. sich C.  
11874. sy *fehlt* P, sy do B.  
11878. frid vnd BP. in des *fehlt* P.  
11880. Wann] Dem B. im Pv<sub>1</sub>, *fehlt* BC;  
im mich v<sub>1</sub>.

11881.82 B(Pv<sub>1</sub>), *fehlen* C.  
11887. so] sus Bv<sub>1</sub>(P).  
11893. *Initiale* v<sub>1</sub>.  
11894. erschrak P.  
11895. Und *fehlt* B.  
11896. enzünt P.  
11899. gen ant. nach im v<sub>1</sub>.  
11900. doch wolde hin v<sub>1</sub>.  
11902. Die B. auch *fehlt* B.  
11904. Invil s. B.  
11905. ander BPv<sub>1</sub>, *fehlt* C. da kam P.  
11906. da nam P, do nam v<sub>1</sub>.  
11907. sy B(Pv<sub>1</sub>), *fehlt* C.

der sprach czü ir do:  
 'ich hor vonn dir sagenn,  
 11910 den mein vordern ertöt habenn,  
 andenn gelaubestü  
 und hast lazzen nü  
 die werden abgott,  
 und dein glaub ist nür ein spot  
 11915 all der welt gemaine.  
 zü deiner schön wirt wider  
 raine  
 und leb als dein vordern haben  
 [105<sup>ra</sup>] her gelebt pey iren tagenn!  
 do antwurt im sa  
 11920 die magt Margaretha:  
 'das dein vordern pey iren  
 tagen  
 got Jesum habent erslagenn,  
 daz mügen sy wol chlagenn.  
 wann sy muezzen not habenn  
 11925 inder helle ymmer,  
 ir tot zergat nymmer;  
 und als du mir hast gesait,  
 das des glauben heilichait  
 sey all der welt spot,  
 11930 daz sind deine abgot.  
 die sind vor Got verflücht.

und wer ir hilfe suecht,  
 der ist ewigchleich betrogenn.  
 wann sy manigen haben ge-  
 czogen  
 11935 indie pittern hellen  
 zü dem tiefel, irem gesellen.'  
 Die red was im vil czornn,  
 Olibrio dem verlornn,  
 sein gemüt sich verchart.  
 11940 ein pawm nider geczogen wart,  
 zü des wiphel andenn stunden  
 pey den armen sy wart  
 gepunden,  
 so daz sy enpor hie.  
 mit pesem man do czü ir gie,  
 11945 und wart jämerleich geslagen.  
 man hiez sy underweilenn  
 fragen  
 [105<sup>rb</sup>] ob sy opphern wolde,  
 wann dan man sy lazzen solde.  
 so sy ye dikcher wart gefragt,  
 11950 die vil raine suezze magt,  
 so sy yemer lobte Gott.  
 die slege warnn ir ein spot:  
 wie sy doch geslagen wurde,  
 daz zebrochen wurde ein purde

11908. Er B.  
 11910. vordern *Bv*<sub>1</sub> *stets*.  
 11911. Den selben *v*<sub>1</sub>.  
 11912. habest *v*<sub>1</sub>*P*. nv *Bv*<sub>1</sub>(*P*), nün *C*.  
 11914. Und fehlt *BP*. nür] waun *P*(*v*<sub>1</sub>),  
 nicht wann *B*.  
 11916. wider fehlt *B*.  
 11917. Nü *P*.  
 11918. Gelebt bis her zu disen t. *B*.  
 11919. ye sa *P*.  
 11920. D. rain m. *P*.  
 11921. Do daz *v*<sub>1</sub>.  
 11923. si nü wol *P*.  
 11924. haben *BPv*<sub>1</sub>, Tragenn *C*.  
 11926. not *B*, tot *CPv*<sub>1</sub>.  
 11933. ewick *B*.  
 11934. habent *BP*, han *v*<sub>1</sub>.  
 11935. breite hellen *B*. helle *CP*.

11936. Zü dez tiefels geselle *P*, Zu den  
 tiefeln iren gesellen *B*. geselle *C*.  
 11937. *Initiale v*<sub>1</sub>. im fehlt *BP*.  
 11941. dem w. *P*.  
 11943. So fehlt *P*.  
 11944. besmen *PB*. do fehlt *B*.  
 11945. iæmerchleihen wart *v*<sub>1</sub>.  
 11946. sy *B*(*Pv*<sub>1</sub>), fehlt *C*.  
 11948. Wan denne *v*<sub>1</sub>, Denn *B*. man si  
 daun *P*.  
 11949. So *BPv*<sub>1</sub>, Do *C*. gefrag'n in gefragt  
 verb. *C*.  
 11950. vil fehlt *B*.  
 11951. ie me *v*<sub>1</sub>.  
 11953. Swie si do *v*<sub>1</sub>.  
 11954. wurde *B*(*P*), wurdn *C*, wart *v*<sub>1</sub>.  
 ein *v*<sub>1</sub>(*BP*), ir *C*. purde sc. von besemen.



- 11955 mit grozzen slegen ann yr,  
sy sprach zü Got vonn herczen  
gīr:  
'ich han zü dīr gütten trost,  
herr, daz ich werd derlost  
vonn meiner veind handenn.  
11960 hail mein wunden und *mein*  
anden  
und mein trawren vercher mīr  
in frewd, daz ich chom czü dīr!  
mit der rede sy vertrüg  
daz mann sy lange slüg,  
11965 daz *sy* erpāmet sa  
denn lewten uber alda;  
wann daz plüt von ir schoz  
und die erd uberall begoz.  
Sy sprachenn waynund czü  
īr:  
11970 'Margaretha, nym zü dīr  
deiner werdenn vordern ee  
und la dich nicht slahen me,  
volg dem richter!  
er puezet dīr noch dein swēr.'  
11975 Margaretha sprach zehant:  
[105<sup>ea</sup>] 'ey, welich ratgeben geschant!  
get ann ewer werch hin,  
Got ist der helfer mein!'
- do sy daz czü in gesprach,  
11980 denn richter sy ann sach.  
zü dem sprach sy ander stunt:  
'dū chuener, unverschamter  
hunt,  
groz ist an mīr dein gewalt;  
doch Gottes gütte manichvalt  
11985 erledigt mein sele wol:  
des ist mein hercze frewdenn  
vol.  
der ist mein trost, mein zu-  
versicht.'  
Der richter sprach: 'seit sy  
des gicht,  
ir tü nicht we daz slahenn,'  
11990 und hiez palde gahenn  
und das fleisch ab ir schinden  
mit chreweln vil swindenn.  
do er das geschafet het,  
do sprach sand Margaret:  
11995 'ich pin andenn stündenn  
umbgebenn mit vil bunden.  
der ubeln samennung hat mich  
pesezzen, daz ich lobe dich,  
got herre Jesu Christ;  
12000 erledigt mich ander frist!  
daz fleisch wart ab ir geczart,

11958. erlost *BPv*.  
11960. Vnd mir heilest *meinē a. B.* und]  
heil *v*<sub>1</sub>. *mein Pv*<sub>1</sub>, *fehlt C.*  
11961.62. *fehlen B.*  
11964. so lange *v*<sub>1</sub>, so sere *B.*  
11965. si *P*, ir *C*; es *B* = ez *v*<sub>1</sub>.  
11966. Die leut *v*<sub>1</sub>(*P*).  
11968. uberall *fehlt B.*  
11972. Und *fehlt BPv*.  
11976. E will ich rat gebū *P.* zeschant *v*<sub>1</sub>.  
11978. hailer *B.*  
11979. czü in *fehlt B.*  
11980. Der *P.* do an s. *B.*  
11982. böser vngeschamt<sup>s</sup> *P*, ch. vnd  
verschamter *B.*  
11985. Der ledigt *P.*  
11987. trost vnd z. *P.*  
11988. seit *fehlt B.*  
11989. we *fehlt BPv*. Auffälliges *Ana-*  
*koluth*, aber und hiez (11990) ist zu gut bezeugt,  
um eine Änderung zu gestatten.  
11990. Nv hies er *B.*  
11991. Und *fehlt Bv*<sub>1</sub>. ir ab *P.*  
11992. chrampen *v*<sub>1</sub>. geschwinden *P stets.*  
11993. geschaffen *B.*  
11994. s. m. an der stet *B.*  
11995. an dirr *B.*  
11996. vil] den *B.*  
11997. ubel *B(P)*.  
11998. des lob ich *B.*  
12000. dirr *B*, diser *Pv*<sub>1</sub>.  
12001. ab ir wart *Pv*<sub>1</sub>.

- und indem charcher sa verspart.  
 Und do sy darin cham,  
 Margaretha, Got vil czam,  
 12005 mit dem chreucz pewart sy sich  
 [105<sup>ob</sup>] und sprach czü Got minnich-  
                                 leich:  
 'Got herr, der waysenn trost,  
 dein *diener* wurden ye erlost.  
 sich an mich, la mich vindenn  
 12010 dein huld und überwindenn  
 meinen laidigenn veint!  
 schaff, herr, daz ich in heint  
 sech mit meinen augen ann!'  
 zehant cham für sey gegann  
 12015 dort aus einem winkchel her  
 ein aysleich trakch und der  
*was von* varb maniger handenn.  
 fewer gie von seinenn czanden,  
 sein augen gaben liechten  
                                 schein  
 12020 sam daz edel gestain.  
 von seiner nas auch hie  
 grozzer rauch und fewer gie.  
 sein czüng was ungenem,  
 da pehiczet er mit vil wider-  
                                 czäm.  
 12025 auf seinem hals ein nater saz;
- von der gie so grozzer und  
                                 pöser was  
 daz nicht pöser macht gesein.  
 wispelünd gie er her und hin.  
 sy wart gar an zuversicht.  
 12030 indem charcher wart groz licht  
 nür von dem fewer hie  
 daz im aus dem münd gie.  
 do der trakche ir erschain,  
 sy ercham daz sy chain  
 [106<sup>ra</sup>] wort gesprechenn chünde  
 12036 und erplaichet ander stüde,  
 wan sy des vergezzenn het  
 daz sy sein pat an irem gepet,  
 daz sy iren laidigenn veint  
 12040 Got liez sehenn heint.  
 doch gevie sy hercze do  
 und sprach zü Got also:  
 'deinen nam lob ich,  
 herre Got, wehüt mich!'  
 12045 und daz chreucz tet sy für sich.  
 der trakche aysleich  
 mit gienündem mund fuer  
                                 zehant  
 und die mait er verslant.  
 aber daz chreucz daz sy het  
 12050 für sich getann ann irem gepet,

12002. dem *C* = den *BPv*<sub>1</sub>. sa fehlt *B*.  
 gespart *P*.  
 12004. vil] vil wol *B*, die *v*<sub>1</sub>.  
 12005. dem *BPv*<sub>1</sub>, fehlt *C*. sy fehlt *B*.  
 12006. vil innechlich *P(Bv)*<sub>1</sub>.  
 12008. diener *Pv*<sub>1</sub>(*B*), fehlt *C*.  
 12010. vnd mich *B*. vberwinden *B(Pv)*<sub>1</sub>,  
 nderwindenn *C*.  
 12014. Sa *BP(v)*<sub>1</sub>.  
 12017. Var *C*, Waz von *PB*, Von *v*<sub>1</sub>.  
 12020. vil edel *Pv*<sub>1</sub>.  
 12021. auch hie] gie *Bv*<sub>1</sub>.  
 12022. gie] hie *Bv*<sub>1</sub>.  
 12024. behitzt *v*<sub>1</sub>, lecket *B(P)*. mit vn-  
 gezäme *B*.  
 12025. nakchen *B*.
12026. so grozzer und fehlen *BP*. und  
 pöser fehlt *v*<sub>1</sub>.  
 12027. sein *v*<sub>1</sub>.  
 12031. Nicht wann *B*, Nü wan *P*, Nie *v*<sub>1</sub>.  
 12032. D. vz dez tracken halz *g. P*. von *B*.  
 12034. sy] ir *B*.  
 12036. erpleich *B*.  
 12037. Wann *B(Pv)*<sub>1</sub>, Was *C*.  
 12040. liez liez *C*.  
 12041. gefieng si ain h. *P*.  
 12042. so *BPv*<sub>1</sub>.  
 12043. namen *BP*.  
 12044.45 ungestellt *P*.  
 12045. Und fehlt *Bv*<sub>1</sub>.  
 12046. gar eislich *v*<sub>1</sub>.  
 12048. Und fehlt *B*.

- daz wuchs in im, und zeprast  
von dem chreucz der laide  
gast.  
die maid von dem trakchen gie  
das sy laides nicht enphie.  
12055 Doch wart ir schier erchant  
ein tiefel stende zü der  
tenkchen hant,  
einem swarzen menschen  
gleich.  
sein gestalt was aysleich,  
doch warnn im fuez und hende  
12060 gebundenn zü der lende.  
do die mait denn ersach,  
mit andacht sy zü Got sprach:  
'herr Jesu Christe,  
seit ich volge deiner ee  
[106<sup>rb</sup>] und vestichleich glaub an dich,  
12066 durch dein güet behuet mich!'  
do sy daz gesprochen het,  
der tiefel cham ander stet  
und die hende habt er ir  
12070 und pat sy von herczenn gir  
daz sy in liez umbeswert:  
'dein heilichait mein vert.'  
die rain Margaretha  
nam den tiefel sa  
12075 und leit in czü der erden nider
- und trat auf in wider  
und sprach do czü im:  
'unsäliger veint mein,  
meiner eren glaub dich,  
12080 seid ich hab ergebenn mich  
Got vonn himelreich;  
glaub dich, tiefel aysleich!  
waz wiltü mein czü varn,  
daz du wilt mich peswarn,  
12085 dü manslekeh menschen chünne?  
waz wiltu der wünne,  
die mir von Got perait ist,  
daz du der so gevärig pist?  
doch ist er mein schermer,  
12090 Jesus Christus der lobebär.'  
und do sy daz vol geschprach,  
andem tiefel sy sich rach.  
pey ir da ein liecht erschain:  
indem liecht die maget rain  
[106<sup>va</sup>] sach ein chrewcz pey ir hie  
12096 das auf indenn himel gie,  
und auf dem chreucze obenn  
saz ein taub zeloben.  
do das gesach dye raine mait,  
12100 Got sy des genade sait  
und lie denn tiefel ander stet  
auf den sy getreten het.  
Der müst sey do perichtenn,

12051. wuchs *fehlt P.* in im] vor ir *B.*  
und] vntz er *B.*  
12052. leidig *B.*  
12054. laides nicht] me chain maeil *B.*  
12056. sten *B,* stund *v.* zer *v.* glingen *P.*  
12059. und h.] mit den henden *v.* (: den  
lenden).  
12064. volg *BP(v.),* folgenn *C.*  
12066. mich *fehlt P.*  
12070. sy von *B(Pv.),* sein *C.*  
12071. Si liez in *P.*  
12072. mein] mich *Bv.* bevärt *B,* været *v.*  
12074. den *BP,* die *C,* d' *v.*  
12075. auff die *B.* erd *BP.*  
12076. trait *C.* in hin w. *B.*
12080. han *BPv.*  
12083. zevaeren *v.,* bevären *B.*  
12084. Daz du wilt *P,* Was wiltu *C.* D.  
du mich wilt *Bv.*  
12085. manslac *v.,* manslachst *P,* man  
fleck *B.* chüne *C.*  
12087. bereitet *v.*  
12088. vaerig *B(Pv.).*  
12091. Und *fehlt v.* vollen *v.* vol-  
sprach *B.*  
12096. vff biz in *P.*  
12098. zeloben *Bv(P),* zelobe *C.*  
12099. sach *B.*  
12103. verrichten *Bv(P).*

- maniger frag verslichtenn,  
 12105 des in die raine magt  
 alda freveleichen fragt.  
 seinenn namen sait er auch do,  
 und sein pruder hiez Ruffo,  
 er selbe wer Belzebup genant,  
 12110 der manigem tiefel wer erchant;  
 und wie sy pede zealler czeit  
 der lewte värten wider streit;  
 wie sy sew verlaitten von Got  
 daz sy versmechten sein gepot;  
 12115 wie sy mit der welde hie  
 verlaitten pede dis und die.  
 do des vil wart gesagt,  
 do gepot dye raine magt,  
 die gehewer und die stäte,  
 12120 das sich die erd auf tēte  
 und denn tiefel verslünde.  
 sa ander stünde  
 tet sich die erd auf zehant  
 und denn tiefel alda verslant.  
 [106<sup>va</sup>] Des andern tages cham ez  
 sus  
 12126 das der richter Olibrius  
 hiez dye maget für sich  
 chomen.  
 vor im wart ir genomenn  
 alles ir gewant.
- 12130 maniger da sein hende want,  
 wann sy sahenn ir wündenn,  
 die ir vor denn stündenn  
 newes geslagenn warnn  
 mit marter vil swarnn.  
 12135 der richter doch in czorn fragt  
 die got lieben rainenn magt,  
 ob sy hiet verdacht sich,  
 daz sy wolt willichleich  
 denn gottern ir oppher legenn;  
 12140 und sy solde wol daz wegen:  
 wie we ir geschehenn were,  
 daz sy icht wırser swēre  
 müste leidenn und manig not  
 und ze jüngst für war den tot.  
 12145 Do der richter daz gesprach,  
 vil tewer sy czü himel sach.  
 sy sprach: 'herr Jesu Christ,  
 hilf mır ann diser frist,  
 daz ich hie auf der erde  
 12150 von dır geschayden nymmer  
 werde!  
 ich furcht nicht dez richter dro.'  
 daz was czorn Olibrio  
 und hiez dye magt pindenn  
 mit pandenn vil swindenn  
 [107<sup>ra</sup>] zü ainer sawl alda.  
 12156 da wurden czü iren wunden sa.

12104. Vnd m. B. slichten B.  
 12105. Daz v<sub>1</sub>.  
 12106. Alda *fehlt* v<sub>1</sub>. frauenleich B. freit  
 (:meit) B.  
 12107. auch *fehlt* B.  
 12108. hiessen rüfo P.  
 12109. wer P(B), wart Cv<sub>1</sub>. belzebuck B, des B.  
 belczapok P.  
 12110. Vnd m. B. wt in w<sup>s</sup> gebessert C,  
*fehlt* B.  
 12112. warten Bv<sub>1</sub>.  
 12113. Wie sis BPv<sub>1</sub>.  
 12115. Vnd si P.  
 12124. Und *fehlt* B. alda] sy B.  
 12125. Initiale v<sub>1</sub>.
12135. doch *fehlt* B.  
 12136. D. vil raine m. B.  
 12137. bedacht B.  
 12138. Ob B.  
 12139. goten Bv<sub>1</sub>.  
 12140. Und *fehlt* B. solde wol sy C.  
 12142. ich C, nit P.  
 12144. für war *fehlt* B.  
 12146. gen h. B.  
 12148. wege Bv<sub>1</sub>(P). ann]vor P, von v<sub>1</sub>.  
 12149. hie *fehlt* B.  
 12150. nımer gesch. P.  
 12151. richters BPv<sub>1</sub>.

die dannoch frisch warnn,  
 die nach Got sy nicht swarn,  
 prinund püchel gehabt vil,  
 12160 so lang auf daz czil  
 daz sy nahenn gepraten was;  
 wunder *was* daz sy genas.  
 und do die vil pöse diet  
 die rainenn mait also gepriet,  
 12165 do sprach sy: 'got Jesu,  
 mein hail, mein trost, daz pistu.  
 dein hilf du m̄r sende!  
 enczunde mein hercz und mein  
 lende!'  
 Do hiez der richter palde  
 springen  
 12170 ein grozz vas gewinnenn,  
 und hiez fullenn daz  
 mit wazzer, das grozze vaz,  
 und sey darin seczenn,  
 darinne ertrenkchen und *sus*  
 leczen.  
 12175 nach dem wazzer wart gegacht.  
 dez richter wille wart  
 volpracht,  
 und wart gefullet an den  
 stunden.

die magt wart sere gepunden  
 paide fuez und hende zesam.  
 12180 Olibrius der gottes gram  
 hiez sy werffen darin.  
 niemand het des chainenn sin  
 daz sy genesenn scholde  
 [107<sup>rb</sup>] von der marter die sy *dolde*:  
 12185 sy müez zetall sinkchenn  
 und alda ertrinkchenn.  
 do sy darin gesezset wart,  
 Got dye seinenn da pewart.  
 wann sy czü Got sprach  
 12190 und mit herczen gen himel  
 sach:  
 'herr, loz auf meine pant!  
 dir ist daz wol erchant  
 daz ich mich nicht laz  
 ertwingen.  
 ich wil mich dir ze oppher  
 pringen  
 12195 ander weil.' und so zehant  
 Got ein ertpidem sant  
 und einen schawer auf die  
 erden  
 daz grozzer mag nimmer  
 werden;

12158. sy ingot *B*.  
 12159. Briñender *P*.  
 12160. vntz auff *v*<sub>1</sub>.  
 12161. nach *BPv*<sub>1</sub>. wart *v*<sub>1</sub>.  
 12162. waz *BPv*<sub>1</sub>, fehlt *C*.  
 12163. Und] Nü *P*, fehlt *B*. vil fehlt *v*<sub>1</sub>.  
 12164. Die m. also vil g. *B*.  
 12166. Mein trost mein got p. *B*. daz  
 fehlt *BP*.  
 12167. du fehlt *P*. mür *C*.  
 12168. mein h.] mir h. *P*. und fehlt *B*.  
 lende *Bv*<sub>1</sub>(*P*), hēde *C*.  
 12169. palde fehlt *B*.  
 12170. grozzes *v*<sub>1</sub>(*B*). pringen *Bv*<sub>1</sub>.  
 12173. sey] gepunden *B*. dar zue in *v*<sub>1</sub>.  
 12174. D. ertrinchē *v*<sub>1</sub>, fehlt *B*. sus *B*(*P*),  
 fehlt *Cv*<sub>1</sub>. seczē *C*(*v*<sub>1</sub>), ir leben letzen *B*.  
 12175. Initiale *v*<sub>1</sub>. wart vol g. *C*.

12176. richters *BPv*<sub>1</sub>.  
 12177. gefullet wart *P*.  
 12179. Paide fehlt *B*.  
 12180. der fehlt *v*<sub>1</sub>. gote *Pv*<sub>1</sub>.  
 12184. dolt *B*(*Pv*<sub>1</sub>), solde *C*.  
 12185.86 fehlen *B*.  
 12185. müst *P*(*v*<sub>1</sub>).  
 12187. Doch d. s. *Pv*<sub>1</sub>.  
 12188. da] ie *P*, fehlt *B*.  
 12190. herczen] andach *B*. himel] im  
*BPv*<sub>1</sub>.  
 12191. hant *v*<sub>1</sub>.  
 12192. daz] alz *P*.  
 12193. entwingē *P*.  
 12194. Satzschluß nach pringen?  
 12195. und fehlt *B*.  
 12198. mag noch n. *C*. imm<sup>s</sup> *v*<sub>1</sub>. D. nicht  
 grosser mochte w. *B*.

- und lostenn sich auf ire pant.  
12200 die magt gesünt gie andaz  
lant  
und lobt Got vonn himelreich  
von ganzem herczen innerch-  
leich.  
Die lewt die daz sahenn,  
für ein wunder sy des jahen  
12205 und liezzen sich tauffen san  
ander czal fünftausent mann  
ann weib und ann chind.  
der richter vil swint  
hieß sy alle tötten sann  
12210 die sich hetten tauffen lann.  
daz geschach palde sa  
inder stat Armenia.  
do der mort alda geschach,  
[107<sup>va</sup>] der richter in czornn sprach:  
12215 'dicz mort, dicz lait  
hat geprueft dye pöse mait.  
ez müez umb sy auch ende  
han.'  
er hiez sy enthaubtenn sann.  
Do mann sy pracht aus der  
stat,  
12220 got Jesum sy do patt.  
sy sprach: 'herr Jesu Christ,  
wann himel und erde vor  
maniger frist  
hat gemezzen dein werde hant,  
dír ist auch wol erchant  
12225 des meres end und sein unde,  
dez himels höch, daz abgründe;  
in deiner hant ez allez stat.  
dein güt auch niemand lat:  
wer dein gnad suecht,  
12230 wie wol der wirt beruchet!  
dein magenchraft nür güte  
chan.  
nün scholtü mich geniezzen lan  
aller deiner heilichait,  
die von czungen nicht wirt vol  
sait,  
12235 und aller der taugen dein;  
und man dich der marter *mein*  
die ich gernn leid durch dich,  
welich mensche ere mich  
mit liecht, mit almusen, mit  
chirchgange,  
12240 mit welcher not er sey  
bevangen,  
ob er gnaden an dich gert  
durch mich, *daz* er wert gewert.  
du solt *im* sein sünd vergebenn,

12199. ire pant] zehant *v*<sub>1</sub>.  
12200. gie gesunt *B*.  
12202. innichleich *Bv*<sub>1</sub>(*P*).  
12204. des] daz *BPv*<sub>1</sub>.  
12207. ann *d. i. âne*.  
12211. als palde sa *v*<sub>1</sub>, alz bald da *P*,  
san *B*.  
12212. Armenian *B*.  
12213. daz wort *P*. da *v*<sub>1</sub>.  
12214. D. r. sprach in zorn vñ iach *v*<sub>1</sub>.  
12215. Ditz grozz m. *v*<sub>1</sub>. wort *P*. vnd  
d. l. *Bv*<sub>1</sub>.  
12216. gefrucht *v*<sub>1</sub>. pöse fehlt *B*.  
12217. sich *C*. auch fehlt *B*. ein e. *v*<sub>1</sub>.  
12218. hiez *v*<sub>1</sub>(*BP*), fehlt *C*.  
12220. Got von himel si pat *v*<sub>1</sub>.  
12224. auch fehlt *B*.  
12226. daz] vnd *P*, vnd daz *B*.  
12227. ez] daz *v*<sub>1</sub>, fehlt *B*.  
12230. geruchet *B*.  
12231. nür] wann *B(P)*.  
12233. parmhertzichait *B*.  
12235. tugende *B*.  
12236. mein *BPv*<sub>1</sub>, dein *C*.  
12239. mit fehlt *Bv*<sub>1</sub>. drittes mit] vnd *P*,  
oder *B*, fehlt *v*<sub>1</sub>. kirchgang *P*, chürehgan *C*,  
chirchgenge *B*, chirichgägē *v*<sub>1</sub>.  
12240. bevangen *Bv*<sub>1</sub>, behang *P*, vbvåg *C*.  
12241. gnad *B*.  
12242. daz *BPv*<sub>1</sub>, fehlt *C*.  
12243. im *BPv*<sub>1</sub>, ain *C*.

- [107<sup>vb</sup>] in aller not scholtu in wegenn.  
 12245 im schol auch nicht misseگان  
 ann irem chind, weib noch  
 man.  
 wer paut ein chirchen durch  
 mich,  
 dem gib darumb daz himel-  
 reich!'  
 Do sy do volendet het  
 12250 mit rainem herczen daz gepet,  
 von himel cham ein grozzer  
 schal.  
 aus dem schal ein stim erhal,  
 die sprach: 'piz fro, Margret,  
 Got hat erhört dein gepet.  
 12255 wer durch dich ichtes gert,  
 von Got wirt er snell gewert.'  
 von der stimme die da wart,  
 manig mensche sich bechart.  
 nün müst ez auch umb sei  
 ergann.  
 12260 die maget rain enthaubt man  
 indem monaid julio,  
 und wart begrabenn do  
 inder stat Antiochia.  
 grozze zaichen wurden do,  
 12265 wann sy Got ist vil wert.  
 Seit sy selb uns hat gelert  
 daz nimmer mensch wert ent-  
 wert  
 wer rechter ding an sy gert,  
 so schull wir mit vil rainen  
 siten  
 12270 die lieben suezzen rainen  
 pitenn,  
 das sy uns hie pewar  
 vor tödleichen sunden gar,  
 vor haubtschanden, vor gehem  
 ende,  
 und dan nach disem ellende  
 12275 uns helf auch da hin  
 [107<sup>ra</sup>] da sy wil ymmer sein!  
 das daz an uns werde war  
 daz wir mit frewden chomen  
 dar,  
 dez helf uns Got und Maria  
 12280 und ir diren Margaretha!  
 Amenn.

12244. in *Cv*<sub>1</sub> = im *BP*.  
 12245. Im *CPv*<sub>1</sub> = In *B*. misselingū in  
 misseگان *geb. C*.  
 12246. ir chinden *B*. An ir kint wip  
 vich od<sup>s</sup> *P*.  
 12247. auch *v*<sub>1</sub>(*P*) vor durch.  
 12248. darunnb *C*.  
 12250. daz] ir *Bv*<sub>1</sub>.  
 12252. Indem *B*. hal *B*.  
 12255. von dir *B*. begert *P*.  
 12256. snell fehlt *B*.  
 12259. auch fehlt *B*.  
 12260. raine m. *B(P)*.  
 12261. monaid *C*, manod *B*, monat *P*,  
 manne *v*<sub>1</sub>.  
 12262. begraben wart si *v*<sub>1</sub>.  
 12263. st. ze *A. B*.  
 12264. geschahen *B*.  
 12266. Seit fehlt *P*. vns selb *B*. hat *BPv*<sub>1</sub>,  
 het *C*.  
 12267. wirt *BPv*<sub>1</sub>.  
 12268. Swer *v*<sub>1</sub>, Wann wer *B*. rechte *P*.  
 begert *P*.  
 12270. rainē s. *P*. D. vil liebe suezz p. *B*.  
 12272. sünd<sup>s</sup> *C*.  
 12273. häptsünden *P*.  
 12274. dann nach *P*, den nach *v*<sub>1</sub>, darnach  
 vō *C*, nach *B*.  
 12275. auch helf *B*.  
 12277. an vns daz *v*<sub>1</sub>.  
 12279. Got und fehlt *B*.  
 12280. dienerin *P*.

[108<sup>va</sup>]

## 44. Vonn Sand Appollinar.

Do Claudius het daz reich  
 pey seiner czeit gewaltichleich,  
 pey der frist hin ze Rom  
 Petrus mit Appollinari cham,  
 12285 da sy die czeit nach Got ver-  
                   triben.  
 do sy ein weil do pelibenn,  
 Petrus von dem lande  
 Appollinarem sande  
 durch predigenn gen Ravennam;  
 12290 er was Got ein lieber mann.  
 Appollinaris nicht wider ret,  
 er fuer hin an der stet;  
 und do er cham czü Ravennam,  
 zü einem ritter er da cham.  
 12295 Hyreneus hiez der,  
 einen plindenn sün het er.  
 do denn Appollinaris sach,  
 zü Hyreneo er sprach:  
 'woldestu glaubenn an Got,  
 12300 vonn seiner güt, von seinem  
                   gepot  
 gewünne dein sün sein sehen.'  
 der vater so begund jehen:  
 wie die gnad im geschehe,  
 daz sein sun gesehe,  
 12305 er wolt sich lann peraubenn  
 seiner ee und gelauben

angot Jesum Christ.  
 Appollinaris ander frist  
 pot sein hant dar,  
 12310 dem sün wurden die augen clar.  
 [108<sup>vb</sup>] do das zaichenn da geschach,  
 zü der tauff was im gach  
 mit allem seinem gesinde.  
 mit suezzer ler vil linde  
 12315 wart gevestent ir glaüb.  
 Appollinaris mit urlaub  
 schied durch predigenn von  
                   dann.  
 Hyreneus do cham gegann  
 zü dem potestat  
 12320 ze Ravenna indie stat  
 und sait im dye mër,  
 wie im geschehen wër.  
 do daz erhort der potestat,  
 Hyreneum er tewre pat  
 12325 daz er mit lieb wolt gewinnenn  
 Appollinarem und in pringenn;  
 wann sein weip lange lag  
 und grozzes siechtums phlag.  
 Hyreneus hin gacht,  
 12330 Appollinarem er im pracht.  
 do er die frawen do gesach,  
 zü irem wirt er do sprach:  
 'wiltu dich lann peraubenn

44. B 169<sup>va</sup>—173<sup>ra</sup>.

12283. An d. zeit ze R. B.

12286. do] ald B.

12289. predige B, ebenso 12317, 442.

12293. in r. B.

12297. Do daz A. ersach B.

12298. Hyreno C. er do spr. B.

12301. seinē CB. jehū C.

12302 B, fehlt C.

12306. vnd seins gel. C.

12310. augn C.

12312. dem t. B.

12314. swinde B.

12318. do fehlt B.

12320. Gen Raueu B.

12321. dye fehlt B.

12323. erfur B.

12324. trewe C, vil tewr B.

12325. mit lieb] im B.

12326. Vnd App. pr. B. in C=im B.

12327.8. läge: phlage B.

12330. im fehlt B.

12331. do fehlt B.



- deines *ungelaubenn*  
 12335 und *glauben* ann Jesum Christ,  
 der himels und erd gewaltig ist,  
 so wirt der frauwenn güt rat.  
 do sprach der potestat:  
 'ich glaub *an* in gernn,  
 12340 machtu mich des gewernn  
 daz mein weip werd gesunt.'  
 [109<sup>ra</sup>] Appollinaris ander stünd  
 macht sey gesünt zehant.  
 do daz ir wirt erchant,  
 12345 zü der tauff er gacht  
 und czü der tauff auch pracht  
 sein gesinde und leüt genüg.  
 Appollinaris umb trüg  
 daz Gottes wort hin und her.  
 12350 der christen wart ie mer und  
 mer,  
 man volget gerne seinem rat,  
 er weicht auch inder stat  
 priester, dyaconn, phaffen vil.  
 Got dienenn das was sein spil.  
 12355 so lert er her und dar  
 und was da selbs zwelf jar.  
 darnach schir wart gesait  
 Appollinaris heilichait  
 dem herczogenn Messalino.  
 12360 auch wart im gesait do,  
 wie er die lewte lert  
 und waz er lewte hiet bechert.  
 do hiez er palde gahenn
- und* Appollinarem vahenn.  
 12365 do er für in cham,  
 der herczogin do nam  
 und für in für den pischolf sa  
 inder stat Ravenna.  
 vil dinges er auf in sait,  
 12370 wie er mit seiner lere prait  
 hiet daz lant nahenn bechert;  
 [109<sup>rb</sup>] 'dar über ir czü rat wert,  
 wie ir damit wellet varnn!  
 und wellenn wirs nich pewarn,  
 12375 von seiner lere wirt geschant  
 gerleichen diez lant.'  
 Die gelertenn andenn stünden  
 mit im redenn begündenn  
 und wolten in haben uber-  
 wunden;  
 12380 des sy nicht enchundenn,  
 wann er sy gar uberret.  
 sy hiezzen in slahenn ander  
 stet  
 daz er vil nahenn tot was;  
 wann wunder was daz er genas.  
 12385 sy sprachenn: 'daz hab dir *von*  
 deiner ler!  
 vernem wir ez vonn dir mer,  
 ez giltet nür das lebenn dein',  
 und mit slegen triben sy in  
 jemerleich aus der stat.  
 12390 sein junger puten im gütten  
 rat,

12334. vnglauben *B*, gelaubenn *C*.  
 12335. glaub *C*, gelaub *B*.  
 12336. himl *C*, himels *B*.  
 12339. an *B*, fehlt *C*.  
 12341. werd *B*, wer *C*.  
 12346. Vnd dar zu er prachte *B*.  
 12354. Dienen gote waz *B*.  
 12356. Inder stat wol xij iar *B*.  
 12359. hertzog Saturnino *B*.  
 12360. im fehlt *B*.  
 12362. hiet fehlt *B*.  
 12363. Do hiez er *B*, Vnd hiez *C*.

12364. Vnd *B*, fehlt *C*.  
 12365. Vnd do er *C*, Do er do *B*.  
 12366. do fehlt *B*.  
 12368. Indie sta *B*.  
 12371. nach *B*.  
 12372. Darumb *B*.  
 12374. wellet ir es nicht *B*.  
 12376. geleiche *B*.  
 12383. nach *B*. was tot *C*.  
 12384. Wann fehlt *B*.  
 12385. vō *B*, fehlt *C*.  
 12388. Und fehlt *B*.

- die er da hette gelert  
und auch nach Gotte bechert.  
die chomenn do czü im  
und behausten in  
12395 zü einer witibenn vor der stat,  
pey der sechs moneid er hat  
sein rue und gemach.  
Wo ez auch nün geschach  
daz in die purger von Classis  
12400 patenn, daz er sy is  
icht entwert er chem czü in.  
[109<sup>va</sup>] als pald für er da hin.  
und do er was alda,  
man pat in sa und yesa  
12405 umb Bonifacium ein stumm,  
und pat auch in darumb  
das sein tochter ledig wurde;  
die het behaft des tiefels  
purde.  
do er czü dem stummenn cham,  
12410 er wart sprechund sann.  
sein tochter die auch wart  
behaft,  
die ledigt er mit Gottes chraft.  
do die leüt ersahenn  
die zaichenn die da geschahen,  
12415 sich liezzen tauffen ysa  
zwainczik menschenn alda.
- das was denn haidenn gesait:  
ez was in czornn und lait,  
und hiezzen in so sere slahenn,  
12420 daz sy also jahenn,  
er wer endichleichen tod  
von den slegen, vonn der not.  
doch wart er lemtig wider.  
die haidenn in namenn sider  
12425 und staltenn in auf prinnde  
kol:  
die hieze tet im nür wol.  
Do im davon nicht enwar,  
do nam *in* die laidige schar  
und für die stat triben sy in  
12430 und sprachen czü im:  
'wie vonn deiner heilichait  
werd gewendet manig lait,  
[109<sup>vb</sup>] doch wellenn wir dein pey uns  
nicht.  
hab czü uns chain zuversicht!  
12435 vor der stat pelaib er do.  
do schuef ez sein lern so  
daz manig mensche von der  
stunt  
an sel, anleib wart gesünt.  
do er da vil gelert  
12440 und der leüt vil bechert,  
Appollinaris der rain mann,

12392. auch *fehlt B.*  
12394. behaustin *C.*  
12396. er sechs manad *B.*  
12398. Wann es da *g. B.*  
12400. sis *B.*  
12401. Nicht *B.*  
12404. sa und *fehlt B.*  
12405. den stummen *B.*  
12406. paten *B.* in *fehlt B.*  
12408. des tewfels *B.*, der tiefel *C.*  
12411. die da waz *B.*  
12412. mit der *B.*  
12413. daz ersahenn *C.*, sahen *B.*  
12417. was denn h.] wart zehant *B.*  
12418. Den haiden waz z. *B.*  
Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

12419. so sere] also *B.*  
12420. also] des all *B.*  
12421. endeleichen *B.*  
12422. den slegen *B.*, d' slege *C.* vnd  
von *B.*  
12424. namen in *B.*  
12425. satzten *B.*  
12426. nür tet im *C.*, tet im newr *B.*  
12427. nicht nicht *C.*  
12428. in *B.*, *fehlt C.* leide *B.*  
12429. Und *fehlt B.*  
12433. dich *B.*  
12436. sein lere *B.*  
12437. an der st. *B.*  
12438. An l. vnd an s. *B.*

- durch predigen für er dann  
in Emiliam die stet.  
da er mit ler wunder tet  
12445 und vil leüt da becheret,  
die er denn glaubenn leret.  
Do Appollinaris der lerer,  
der vil rain und gewër,  
die stat nach Got hette gestalt  
12450 mit ler, mit zaichen manigvalt,  
er für wider genn Ravennam.  
do enphing in weib und mann  
die er da bechert het,  
mit grozzen frewden ander  
stet.  
12455 do sein chünfft wart erchant,  
der richter Ruffus genant,  
des tochter led grozze not  
vor siechtum gar in denn tot.  
davon er des nicht enlie,  
12460 eylünd er czü im gie.  
er sprach: 'got lieber mann,  
ein sieche tochter ich hann:  
[110<sup>ra</sup>] wirt mir die von dir gesünt,  
ich lazz mich tauffen ander  
stünt.'  
12465 Appollinaris zehant do  
gie haim mit Ruffo.  
und do sy chomenn uber sey,  
die tochter das lebenn lie.
- do daz der vater ersach,  
12470 waynund er do sprach:  
'we mir, was hastü getann  
dastü pist herin gegann!  
daz habent dye gotter für czorn  
und ist mein chind davon ver-  
lorn:  
12475 sy hietten iren siechtum under-  
stan,  
werstü nicht her in gegann.  
sy habent mich irr hilf ver-  
czigen.  
ey, werstü ee drauzzen  
pelibenn!'  
Appollinaris do  
12480 antwurtet Ruffo:  
'alle deine abgot  
sind nür des tiefels spot,  
pöser vil dann hunt unrain.  
ir hilfe die ist chlain.  
12485 sy mügen helfen noch enthelfen  
nicht,  
hab czü in chain zuversicht!  
hab glaubenn an Got,  
von des güt, vonn des gepot  
wirt lemtig dein chind,  
12490 wann sein gnade grozz sind!  
der vater do mit willen kür  
pey dez chaisers hulde swür:

12442. er fehlt B.  
12444. Da sein lere B.  
12448. vnd der g. B.  
12450. Mit zaichen m. l. B.  
12451. cham B.  
12453. Do C(B).  
12455. bechant B.  
12457. leit B.           grozze vor tochter  
gestrichen C.  
12458. Von B.       vntz in B.  
12459. des fehlt B.  
12461. got fehlt B.  
12469. sach B.  
12470. do fehlt B.
12473. Daz ist den gottern z. B.  
12474. Davon ist m. B.  
12476. Vnd warstu B.  
12478. ee fehlt B.   dauzzü C(B).  
12479. am Ende antwurtet gestrichen C.  
12480. Antwort B.  
12482. nür] nicht wann B.  
12483. vil fehlt B.   ain h. B.  
12484. All ir B.  
12485. helfen noch enthelfen] niemen ge-  
helfen B.  
12488. gute vnd von B.  
12491. do fehlt B.   williger B.  
12492. ch. heil er sw. B.

- [110<sup>rb</sup>] ob daz geschehe  
 daz er sein chind lemtig sehe,  
 12495 so wer Gottes chraft erchant  
 und liez *sich* tauffen so  
                         zehant.  
 do er des geswornn het,  
 Appollinaris ander stet  
 hiez dye frawen auf stann:  
 12500 daz sahenn chind, weib und  
                         man.  
 die auch daz zaichen sahenn,  
 die begunden gahenn  
 zü der tauff mit ganczer ger.  
 Appollinaris was des gewër,  
 12505 daz czü der tauff all da  
                         gingen  
 und christentum enphingen  
 zwanzekch und drew hundert  
                         man  
 an weib, an chind sunderwann.  
 Do das was ergangenn,  
 12510 in Got sy füren dannenn.  
 doch Ruffus wider saz  
 darumb dez chaisers haz  
 und torst Appollinar *nicht*  
                         offenleich  
 gephegen, wann vil haimleich.  
 12515 doch wart dem chaiser gesait  
 Appollinaris heilichait,  
 und seinem verweser zehant
- sein prief er sant  
 hincze Ravennam,  
 12520 daz er den unrechentn mann  
 zü irr ee solde pringenn;  
 möcht er in des nicht be-  
                         twingenn,  
 [110<sup>va</sup>] daz er in verr versant  
 indes mers ein lant.  
 12525 Do Messalinus hort  
 andenn priefen des chaisers  
                         wort,  
 denn herren pot er cze sam.  
 Appollinarem man do nam  
 und stalten *in* mitten inden  
                         rinch;  
 12530 gen im was grozz taydinch.  
 da sach man im Got wegen:  
 in chünd niemant wider legenn  
 mit red ein wort.  
 do Messalin daz erhort,  
 12535 er liez in mit chnüteln slann,  
 daz sein leben was nahen  
                         zergan.  
 von christen umb in wart ein  
                         chlag.  
 darnach andem andern tag  
 wart er andenn stüden  
 12540 zü einem wipphel gepündenn,  
 so das er enpor hie.  
 zü dem rainen man do gie

12494. gesahe B.  
 12496. sy C. alzehant B.  
 12497. das B.  
 12500. chind *fehlt* B.  
 12501. auch *fehlt* B.  
 12505. all da *fehlt* B.  
 12506. zwanzekch C. jar *gestr.*, mā über-  
 geschr. C.  
 12510. von dannen B.  
 12513. getorst B. nicht *fehlt* CB.  
 12515. chaisers C.  
 12517. seinen *v*wesern C(B).  
 12518. Seine priefe er do s. B.

12521. solde B, wolde C.  
 12524. l. einlant?  
 12525. daz hort C, erhort B.  
 12527. gepot B.  
 12528. Vnd A. C.  
 12529. in B, *fehlt* C.  
 12530. Vmb in wart B.  
 12532. Im B.  
 12535. hies B.  
 12536. nach B *stets*.  
 12537. wart vmb in B.  
 12540. An einen B.

- und schant daz fleisch abim  
 gar,  
 und hiez do pringen dar  
 12545 wellund wazzer ye mer und mer  
 und daz giezzen auf daz ser,  
 so daz er nahenn gesoten wart.  
 die gottes rach auch dar chart,  
 wann den wirsten under in  
 12550 zü gesichte fürt der tiefel hin.  
 Do Messalin daz ersach,  
 an Appollinar er daz rach.  
 er hiez dye czend im in slan  
 [110<sup>rb</sup>] mit stainen, das wart getann;  
 12555 und den halb totenn mann  
 hiez er ab pindenn sann  
 und vil eysens an in legenn,  
 und fleizzichleich des phlegen  
 daz man chain leipnar  
 12560 endleich im prechte dar;  
 er müste vor hunger sterbenn,  
 daz scholt sein ler erwerbenn.  
 do Appollinar sus lag,  
 Got wol sein da phlag;  
 12565 wann im ein engel wert  
 pracht alles des er gert;  
 und sahen daz dye hütter ann,  
 die chomenn da hin gegann  
 und saitten ez dem richter.  
 12570 do er vernam die starkchen  
 mer,
- vil pald er in versant  
 verr in ein ainlant.  
 Zü dem mere mann do gacht,  
 und do man in darauf pracht,  
 12575 das weter sich verchart:  
 ein solich sturm weter wart  
 daz nicht grozzer mocht  
 wesenn;  
 niemand trawt davor genesenn  
 die andem chiel warnn.  
 12580 das weter begünd ir varnn,  
 wann ez sy zetod slüg.  
 die rechten ez andas lant trüg,  
 so daz in laides nicht gewar.  
 [111<sup>ra</sup>] die da genasenn ander schar,  
 12585 die liezzen sich tauffenn da.  
 Appollinar chert darna  
 indie stat Mysiam.  
 da ein auzsecziger zü im cham:  
 den macht er gesünt  
 12590 und tauft in an der stünd.  
 darnach daz gottes welvas  
 für predigenn furbaz  
 hin genn der Tunaw wert,  
 da er leute vil bechert.  
 12595 und do sein lere manichvalt  
 het ez nach Got da wol gestalt,  
 er fuer zetal in Traciam;  
 da bechert er manigen mann.  
 Nün was ein abgot inder stet,

12543. schant *B*, schint *C*.12544. do] im *B*.12545. Wallende wasser vnd ie *B*.12548. auch fehlt *B*.12549. die wirsten *B*.12550. der tewfel furte *B*.12552. daz *B*, do *C*.12553. im d. z. *B*.12558. V. auch fleissichleichen phl. *B*.12561. mus *B*.12562. mus *B*. im werben *B*.12563. Appollonar *C*. sus] da *B*.12564. sein wol *B*.12567. daz *B*, da *C*.12568. Die] Vnd *B*.12570. dise mär *B*.12572. ain ein lant *B*, ein lant *C*.12574. Und fehlt *B*. dar *B*.12577. sein gewesē *B*.12582. trug *B*, slüg *C*.12583. enwar *B*.12584. aus der *B*.12585. sa *B*.12591. welvas *B*, wille was *C*.12592. Für er *C*. durch predig *B*.12596. Nach gote da het wol bestalt *B*.

- 12600 das mit denn lewten ret;  
und für die weil daz Appollinar  
cham indie stat dar,  
gab ez antwurt chain.  
darumb ir lait was nich chlain.
- 12605 doch ze jungst sprach er:  
'ez ist ainer chomenn her,  
Appollinar ist er genant,  
von Petrem ze Rom her gesant.  
der hat mich überwündenn
- 12610 und hat mich gepündenn,  
von dem pin auch ich geswigen.  
ez werd *dann* der von hin ver-  
triben,  
ich gib chain antwürt me,  
als ich hann getann ee.'
- [III<sup>rb</sup>] die purger nicht lenger pitenn,  
12616 mit ungedultichleichen sitenn  
suchtenn sy den rainen mann,  
uncz sy in chomenn ann.  
da wart er mit chnuteln ge-  
slagen,
- 12620 daz er ee pey seinenn tagenn  
nie geslagen wart so sere.  
sy sprachenn: 'du scholt nicht  
mere  
pey uns lenger hie bestann,  
das abgot uns mit fride lann!'
- 12625 und als pald santenn sy in  
wider gen Ravennam hin.
- Da wart er froleich  
enphangen  
von frawen und von mannenn,  
die da pey denn jarnn  
12630 alda christenn warnn.  
darnach als er scholde,  
ein mess er singen wolde.  
des wurden die haidenn inne:  
sy chomenn dar mit grimme  
12635 und Jovi dem abgot  
opphern die schar im gepot.  
das widerrett er sere.  
der slege wart yemer und mere  
die auff in wurdenn getann.  
12640 seins gepetes er begann,  
daz Got durch sein taugeun  
daz abgot wolt petaubenn.  
do er vonn herczen daz gepet  
gein Got volendet het,  
12645 do cham dar von Gottes gepot  
daz der tempell und daz abgot  
[III<sup>va</sup>] gerlichenn czü aschenn wärt.  
daz die haidenn ser peswärt,  
und namenn Appollinarem do  
12650 und enphullen in Thauro;  
der was richter inder stat.  
die gemain pot und pat  
daz er in töttenn scholde,  
ob er pey hulden wesen wolde.  
12655 Nün was Thauro ein chind

12602. Cham B, Nam C.  
12608. Von peter von Rom B.  
12611. auch *fehlt* B. vswigen B.  
12612. Er enwerd dann von hinnē getribē B.  
dann] auch C.  
12614. hab B.  
12616. vngedultigen B.  
12618. Bis daz sy B.  
12619. mit chnuteln *fehlt* B.  
12620. ee *fehlt* B.  
12622. nimmer B.  
12623. nicht lenger C.
12626. Gen R. w. B. Rauennar C.  
12628. weiben B.  
12629. da *fehlt* B.  
12636. im d. sch. B.  
12638. wurden B. und] ie B.  
12639. tauff C.  
12642. peraubenn C, tauben B.  
12644. getan B.  
12645. dar *fehlt* B.  
12648. ser *fehlt* B.  
12650. erphullen C, befulhen B.  
12652. gepot B.



- 12710 der gotter ein vercherer,  
 oppher dem abgot, wiltu lebenn, [112<sup>rb</sup>] sy czugenn im nach mit  
 oder ez wirt dir nicht ver- grimme.  
 gebenn, pey der stat wart er erlauffen  
 du müst leidenn manig not 12740 sust mit slegen, sus mit rauffen.  
 und für war zü leczt denn tot. des wart mit im so vil getriben  
 12715 du chümst so nicht von daz man in für tot lie ligenn.  
 hinnenn, doch die christenn schar  
 du mocht uns nicht entrinnen.' nam sein mit fleizze war  
 Appollinar sprach zehant: 12745 und fürten in mit laide hin,  
 'mein oppher ist Got erchant, under die auzseczigen sy leiten  
 ich oppher mich mit willen gar in.  
 12720 für meine chind dar, darunder lebt er sibenn tag:  
 die ich nach Got hann gelert so mit ler, so mit sag  
 und im czü dinst bechert.' manet er die christenhait,  
 die herren die red ser peswart: 12750 daz sy icht wurden verczait  
 so zehant er geantwurt wart andem warn gelaubenn  
 12725 ainem dem warnn undertann und liezzen sich des nicht be-  
 nach irem sit hundert mann. rauben.  
 der scholde phlegen sein mit da wainten chind, man und  
 hüt: weib.  
 haimleich was er ain christen da lie die sele denn rainen leib  
 güt; 12755 und von Got wol wart en-  
 nicht hezlich wart er verspart. phangen  
 12730 darnach do sein weil wart, sus mit der engel sangenn.  
 do sprach der selb pidermann. Daz het er hertichleich er-  
 'du scholt deinen weg gann, striten,  
 du pist Got noch nücze gar wann er sleg het vil erliten  
 und merst noch wol dye gotes her newn und zwainczik jar,  
 schar. 12760 dar er inne für war  
 12735 la vergen der lewte czornn!' manigen menschen hette  
 hin floch der auzerchornn. bechert

12710. ein fehlt B.

12714. für war fehlt B. zu iungist B.

12715.16 fehlen B.

12720. aldar B.

12723. Die herren fehlt B. ser] sy B.

12724. So fehlt B.

12728. ain B, im C.

12730. do] so B.

12733. nach B.

12734. noch fehlt B.

12737. Der BC. wunden C.

12740. rauffen *Infinitiv*.

12742. lies für toten B.

12746. Vnd er d. C.

12748. Sus B. sus mit chlage B.

12750. sy fehlt B. wurd B.

12753. wainte B. chind fehlt B.

12755. Die wart wol entpf. B.

12756. sange B.

12758. vil het B.

12759. Wol B.

12760. Da B.



und denn christentum wol  
gemert.  
unczellich sleg und not er laid,  
doch darumb er nie verczait.  
12765 er was von chindes pain  
chewsch, heilig und rain.  
der pischolf lobebär,  
Appollinar, und martrër,  
[113<sup>va</sup>] wart czü Classis getragen,  
12770 auzzenn der mawer da be-  
graben.  
Appollinar der rain mann

wart ertöt under Vespasiann  
indem auchst, sagt daz püch.  
das uns sein hilf auch perüch,  
12775 das wir chomen indie schar  
die der rain Appollinar  
hat Jesu Christo pracht  
mit seiner lere macht,  
des schullen wir im getrawen  
wol,  
12780 wann er ist genaden vol.  
Amenn.

[113<sup>ra</sup>]

## 45. Vonn sand Christina.

In Ytalia weit erchant  
lag ein stat, Tyrus genant,  
pey dem se Volsino.  
nün was inder stat do  
12785 Urbanus richter,  
den christenn gar swër.  
doch het er ein tachter rain,  
die het wandel chain:  
die lie irs vater ordenn  
12790 und was christenn wordenn.  
sy dint Got ze aller czeit,  
der heilig geist was ir mit.  
was sy veruahenn mochte  
daz czü gebenn tochte,  
12795 daz gab sy allez durch Got.  
sy volget auch seinem gepot  
mit vasten, mit wachen, mit  
gepet,

rainer tugent sy vil het.  
der vater was ein reich mann,  
12800 davon sy im vil nam  
daz sy armen christen pot.  
guldeine abgot  
die het ir vater gemacht im:  
Christina trüg sy hin  
12805 und vil gar sy sey zeprach,  
zü tailenn denn armen was ir  
gach.  
Do des der vater wart inne,  
im was czorn von allen sinnen,  
daz er sich nahen ertobet het.  
[113<sup>rb</sup>] er sprach zü ir ander stet:  
12811 'was hast an uns errochenn,  
daz du die abgot hast ze-  
prochen,  
die unser säldenn phlegent

12762. wol d. chr. B.  
12763.64 fehlen B.  
12766. Chewsch fehlt B.  
12770. Vnd ausserhalb B. da fehlt B.  
12773. Augst B. sagt B, hat C.  
12774. seinr B. auch fehlt B.  
45. B 173<sup>ra</sup>—174<sup>va</sup>. Überschrift: Christeinen  
B, Chr. d' jüchckfrawū C.  
12784. aldo B.  
12786. vil B.

12796. auch fehlt B.  
12797. vasten wachen B. vachū C.  
12799. Ir v. B. reicher B.  
12805. Und fehlt B. sy euch C, sis B.  
12807. innen B.  
12808. wart B. allen fehlt B. sinnen B,  
sinne C.  
12809. nach B. ertobet B, ertottet C.  
12811. hastu B, ebenso 12838 wirstu.  
12813. salde B.

- und uns er und güt gebent?<sup>?</sup>  
 12815 Christina sprach zehant:  
 'ir hilfe die ist geschant.  
 was wigt golt, stöck oder  
   stain?  
 darin ist der tiefel unrain,  
 damit er die leüt betrewget  
 12820 und dar aus denn leuten  
   leuget.  
 unser seld ann Got stat:  
 wiltu volgen meinem rat,  
 dem scholtu wesenn undertan.  
 ich han gemähelt mir in ze  
   man.'  
 12825 der vater sprach: 'so we mir,  
   we!  
 hastü verlaugert unsrer ee,  
 daz mag dir schaden werbenn  
 und müst darumb sterbenn.  
 wann der *chaiser* gepoten hat,  
 12830 daz man chainenn lebenn lat.  
 und e ich umb dein schulde  
 verlür des chaisers hulde,  
 ich totte dich ee für war.  
 davon nim deiner trewen war  
 12835 der du mir schuldig pist!  
 inder welde waz daz ist  
 des dein muet an mich gert,  
 des wirst endleich gewert.  
 hab dich czü deiner vordern ee  
 [113<sup>va</sup>] und red dise red nime!  
 12841 Christina sprach vil freveleich:  
 'verleus chain huld durch mich!  
 der tot durch Got ist mein gür:  
 dem nim ich als lieb vonn dir  
 12845 sam von einem andern mann,  
 seit ich mich sein verwegen  
   han.  
 dein dro und dein pet,  
 dein gehaiz auch für nichte  
   stet.'  
 Die red was dem richter  
 12850 paide czornn und swer.  
 er begünd der tochter flüchen  
 und wolt mit slegen auch ver-  
   süchen,  
 ob er sey verchern mocht  
   damit.  
 waz man sy slüg ander czeit,  
 12855 so lobt sy Got yemer und me.  
 daz tet dem vater czorn und  
   we.  
 do man sy do so vil geslög  
 und sy ez in Got gar vertrüg,  
 er hiez eysenn so vil an sy  
   legen  
 12860 und wol indem charcher  
   phlegen.  
 umb die magt was grozze  
   chlag.  
 darnach andem dritten tag  
 nach der maid wart gegacht  
 und für gerichte pracht.  
 12865 der vater mit laidigenn sitenn  
 begünde die leute alle pitten,  
 daz sy die mait wolden lern

12816. die fehlt B.

12817. oder] vnd B.

12819.20 fehlen B.

12820. das C.

12824. hab gemacht B. in] ainē B.

12825. j vor vat<sup>s</sup> gestrichen C.12826. vñlauckent vns<sup>s</sup> B.

12829. W. daz d. C. chaiser B, fehlt C.

12833. e selben B.

12839. dich czü fehlt B.

12840. diser rede nicht me B.

12844. Dem C = Den B. lieb] mer B.

12846. michs bewegen B.

12852. auch fehlt B.

12854. man] er B. geslug B.

12857.59. so fehlt B.

12864. Vnd wart fur B.

denn rechten weg und bechern.  
 daz tätten sy mit willen gar.  
 [113<sup>vb</sup>] ir ler nam sy vil chlain war:  
 12871 was man geret, des acht sy  
   nicht,  
           gen Got was ir czüversicht.  
           Do chain pet gen ir nicht  
   galt,  
           der richter sein tochter schalt;  
 12875 er sprach: 'ich wil achten dein  
   vil chlain,  
           seit du pist *ein* hünt unrain.  
           du pist mein tochter nicht.  
           davon dir wirs geschicht  
           von mir dann von chainem  
   mann.  
 12880 daz wizze fürwar und ane  
   wann!'  
           Christina sprach do czü im:  
           'dein dro die tü hin!  
           ich ger der marter in Got.'  
           der richter do gepot  
 12885 sey zü einem pawm pindenn,  
           daz fleisch ab ir schindenn  
           und werffen denn hunden daz.  
           seiner trewen er gar vergas.  
           do die magt vil rain  
 12890 wart geschunden auf daz pain,

die gar frischen wundenn  
 salczet man andenn stundenn.  
 die maid darnach lazzen wart,  
 von dem pawm sy sich chart.  
 12895 sy sach umb allezehant:  
           irs fleisches sy ein stukke vant,  
           daz sy vil palde nam;  
           als ez iren chreftenn czam,  
 [114<sup>ra</sup>] warf sis dem vater hin  
 12900 under dye augenn sin.  
           des wart in laid gelachtet vil,  
           ir not was ir in Got ein spill.  
           Die maid vonn dann gefürt  
   wart  
           und vestichleich verspart.  
 12905 leipnar er ir gar verpot,  
           vor hunger scholt sy *ligen* tot.  
           doch Got der die seinenn *nie*  
           in chainenn nötten verlie,  
           der sante seinenn engel dar,  
 12910 der ir pracht ir leipnar  
           und machet sey gesünt,  
           sam sy nie wer worden wünt.  
           do daz dem vater wart gesait,  
           in *grimm* er lenger nicht  
   enpait,  
 12915 er hiez sey flechten durch ein  
   rad,

12868. Vnd d. r. w. B.  
 12869. tätten fehlt B.  
 12870. vil fehlt B.  
 12871. ret B.  
 12875.76 fehlen B.  
 12876. ein fehlt C.  
 12877. Er sprach du B.  
 12880. D. w. sunder w. B.  
 12881. spr. wider in B.  
 12882. die fehlt B.  
 12888. gar fehlt B.  
 12889. vil fehlt B.  
 12891. frische C.  
 12892. man ir B.  
 12895. Sich C.

12897. man C.  
 12899. Vnd w. es d. v. sein B.  
 12900. sin] hin B.  
 12901. in laid fehlt B.  
 12903. Die *verwischt* C.  
 12904. Vnd vil v. B.  
 12905. Die l. B. gar fehlt B.  
 12906. ligen B, sterbū C.  
 12907. nie B, ye C.  
 12908. nie verlie C.  
 12909. seinenn] ir ainē B.  
 12912. worden] gewesen B.  
 12913. Do B, So C.  
 12914. grinn C.

ein rost machenn ander stat  
 und indenn rost sey seczenn,  
 ir lebenn alda leczenn.  
 die weil man sey so flacht,  
 12920 die welt alle czü gacht,  
 die all irr marter verdroz.  
 mit wainen maniger sich begoz,  
 wann sy denn jamer sahenn  
 und den tot ir nahenn.

12925 zwo marter sy da lait,  
 das flechten, denn rost, die rain  
 mait.

der rost nün gemacht ist:  
 [114<sup>rb</sup>] man saczt sey ander frist  
 darin vil pitterleich.

12930 das rach Got vonn himelreich:  
 wann do sy cham indenn rost,  
 daz rad sich zerlost  
 und fuer under die leut hin;  
 der rost tait sich under in,  
 12935 so daz *daz* fewer und daz rad  
 tottet der haiden ander stat  
 an der czall tausent mann:  
 er was selik der entrann.  
 der maide laides nicht gewar.

12940 Nün sant aber der vater dar,  
 daz mort rechen ann ir,  
 und ainenn stain pinden schir  
 an denn hals der maid;

und schuef der gottes laid  
 12945 also sey werffen in denn se  
 Volsinum, den ich nant ee.  
 darin warf man nü die mait.  
 da wag ir *nün ir* heilichait,  
 wann der stain schied dann;  
 12950 sy ledig czü denn staderan,  
 daz ir laides nicht gewar.  
 nün chomen aber die haiden  
 dar

und fürtens hin gevang,  
 und lag gevangen lang,

12955 da sy grozze arbit  
 vonn frost, von hunger gerne  
 lait.

Die weil als ez Got gepot,  
 [114<sup>va</sup>] lag ir vater Urbann tot.  
 nün cham Dyonn alda

12960 andas gerichte darna.  
 der wolt sein ubel erczaigen,  
 er sprach: 'ich müez sey naigen  
 zü dem werdenn abgot.  
 versmecht aber sy dez reichs  
 gepot,

12965 so we iren lebenn danne!  
 ich spar sey nicht lange,  
 ich chann erdenkchen newe not,  
 dye ir pringet denn tot.  
 nün cham ez eines tages so,

12916. Vñ ainē B.

12918. Sust ir l. l. B.

12919. so] zu B.

12921.22 fehlen B.

12923. denn] ir B.

12927 fehlt B.

12928. sy inden rost pitterleich B.

12929 fehlt B.

12932. sich sa erlost B.

12934. sich tailte B.

12935. das B, fehlt C.

12938. der do B.

12939. laides] leib B. enwar B.

12940. Der v. s. a. B.

12941. Er wolt den m. B.

12942. ainen] Anfang unleserlich in C.

12944. Do B.

12945. Alsus B.

12948. nv ir B, fehlt C.

12950. dem gestade B.

12951. enwar B.

12953. fuerten sy gevangen B.

12954. Sy B.

12956. von B, vor C. gerne fehlt B.

12959. Dyonn] Dius *Leg. aur.*

12960. dar na B, darnach C.

12964. V. sy aber mein gep. B.

12965. iren C = irem B.

12969—78 fehlen B.

- 12970 daz der richter do  
nach der maide sande.  
man pracht sey mit dem pande  
für daz gerichte.  
er sprach: 'nim dir ein slichte,  
12975 oppher dem abgot und lebe,  
oder man dir czü laide gebe  
manig pitterleiche not,  
die dir pringet denn tot!'  
do sprach die maget rain:  
12980 'ich furcht dein dro chlain;  
ich leid nür was Got wil,  
andem stet meines endes czil.'  
'so sey daz dein erster lonn,'  
sprach der richter Dyonn  
12985 und hiez ir dye czend in slann.  
daz müst da pald ergann;  
dannoch sy lobte Got.  
[114<sup>vb</sup>] der richter do gepot  
Appollinis hertum pringenn;  
12990 dem wolt er sy czü opphern  
twingen,  
oder sy mocht sich nicht be-  
warnn,  
sy müst vonn gift vervarnn.  
daz abgot wart für sey pracht;  
der maid ez ser versmacht  
12995 und pat Got vonn himelreich,  
daz er tet daruber sein gerich.  
Do sy des gepetenn het,
- es wart ze aschenn ander stet.  
das was dem richter gar  
czornn:  
13000 'du müst sein dye verlornn,'  
sprach der richter zehant.  
nach vergift er sant,  
und do sy ir pracht wart,  
mit dem chrewcz sy sich  
pewart  
13005 und trankch ez sicherleich.  
ir half Got vonn himelreich  
daz ir davonn nicht enwar.  
nün liezen sich tauffen aus der  
schar  
und woldenn des gahenn,  
13010 die die zaichenn sahenn,  
an chind und ann weip  
drew tausent manne leip.  
Daz was dem richter erst  
czornn  
und schüef palde, der verlornn,  
13015 einenn ofenn haiczenn sere,  
daz nie chainer mere  
also sere gehaiczet wart:  
[115<sup>ra</sup>] darinne sy wart verspart.  
niemand trawt irs lebens da,  
13020 sy wer tod yesa.  
doch Got ir wak  
und ir mit fleizze phlag.  
wann do sy in denn ofen cham,

12972. May C.  
12980. deinr B.  
12981. nür fehlt B.  
12983.84 umgestellt B.  
12983. Nv B. ersts B.  
12984. Do sprach D. B.  
12986. da fehlt B.  
12990. czü fehlt B.  
12992. vergift zervarn B.  
12994. iunchfrawen B.  
12996. Daz er B, Der C. gerich B,  
gericht C.

12997. das B.  
12998. Es B, Er C.  
12999. gar fehlt B.  
13004. dem B, fehlt C.  
13005. ez C, es B, l. sy?  
13008. Nv B, Nie C. lie CB.  
13011.12 umgestellt B.  
13012. mannes B.  
13013. erst dem r. B.  
13015. hitzen B.  
13019. ir B.  
13020. Wann sy B.

- ein engel die hicze nam  
 13025 und fürt sy under die leüt hin [115<sup>rb</sup>] Got da sein dirn rach.  
 und tet schadenn under in; Der richter schuef ander  
 daz was vonn Got ein rach. czeit,  
 niemand zü dem ofenn sach. daz man ir die czüngen aus  
 uncz andenn fünftenn takch; snit.  
 13030 wann daz niemant wakch, daz müst pald ergann.  
 sy wer ze aschenn verprant: 13050 darnach fürt mann sey dann,  
 doch man sey lemtig vant. er hiez sey czü pindenn  
 Do daz dem richter wart mit pandenn vil swindenn.  
 gesait, er sprach: 'sy schol nicht ge-  
 im was czornn und lait niessen  
 13035 und hiez suechenn uberall, ir list!' er hiez czü ir  
 natern pringen ubervil und an schiezzen.  
 czal 13055 nün wart czü ir geschozzen vil  
 und in denn *ofen* dye lann; so lang uncz auf daz czill  
 vonn den ir lebenn scholt daz vil chlain wart ir macht.  
 zergan. sy was mit pheylen so bestacht  
 nach den wurmen wart gegacht, daz sy gleich dem ygel wart:  
 13040 ir wart ann czal pracht. 13060 ir lebenn sich damit verchart.  
 die wurden auf sy gar verlann: Daz wir nün ir heilichait  
 Got cheret sy vonn dann und grozzer marter dye sy lait,  
 und chert sy under die haiden geniezzen ann leib und an sel,  
 her. des uns dye engel und sand  
 da wart manig man ser, Michel  
 13045 wann ye ein natern eim haiden 13065 helfenn umb die drey nam  
 stach; und umb die magt Christinam!  
 Amenn.

13025. an *vor vnd<sup>r</sup> gestrichen C.*  
 13032. lebende *B.*  
 13036. ubervil und *fehlt B.*  
 13037. die in den o. *B.* oven *B.*, *fehlt C.*  
 13040. vil an *B.*  
 13041. gelan *B.*  
 13043. die *fehlt B.*  
 13044. wart wart *C.* ser *über gestrichenem*  
 pracht *C.*  
 13045. W. ie ain nater ainē sach  
 Vil pald sy in stach *B.* eim *C.*  
 = ainen *B.*

13048. sneit *B.*  
 13049. vil palde *B.*  
 13053. solte *B.*  
 13054. Irr listen man solte zu ir sch. *B.*  
 13059. dem] ainem *B.*  
 13060. sich] wart *B.*  
 13062. grozzer] ir *B.*  
 13066. xp̄inaz *C.*  
*In C noch (rot):* Darnach hebt sich  
 ann vonn Sand Panthaleoni.

## 46. Von sant Jacob.

- Uns sagt daz bûch suz,  
daz Johannes brüder Jacobus  
bewart in Samaria  
13070 bede *und* in Judea  
mit der geschrift *die* wissagen:  
*waz* si sprachen by iren tagen,  
daz müsz hie gar uff der erden  
an Jesu erfüllet werden;  
13075 und bewert daz so redlich  
daz er zû dem himelrich  
manig sel bracht,  
wann sin ler het grosz macht.  
und daz *waz* wol billich:  
13080 got Jesus von hymelrich  
gab in gaist und sinne hie  
da er bi in uff der erde gie.  
da er für gen himel hin,  
von danne wider sant er in  
13085 sinen hailgen gaist,  
der in *waz* vollaist,  
so daz gen in nicht enwag  
mit rede *waz* sprechen mag.  
er enzûnt si ach so sere,  
[P88<sup>rb</sup>] daz si fürbaz nimmer mere  
13091 vorchten dehain not,  
noch den richter noch den tot.  
da von wart ir ler stark,  
daz ach Got an selen wak.  
13095 Da er pflag sölher ler  
daz der cristen wart ie mer,  
*do sant* ain maister zû im  
Syletum sinen jungeren hin  
— der *waz* Hermogenez genant,  
13100 für ainen zaübrer gar erkant:  
er tet zaichen, wûnder
- mit den tiefelen besunder,  
da mit er die lüt vie,  
daz im vil der welt nach gie;  
13105 die folgten gar sinem gebot,  
wann si hetten in für Got —  
und hiez im daz sagen:  
er wolt im nit vertragen  
sein offenlich ler,  
13110 und ob ers hort von im nimmer  
mer,  
ez gült im daz leben sin.  
der junger kom hin  
und fant Jacobum da er lert  
und den gelaben mert  
13115 und *da* er zaichen vil begie.  
Syletus sin rede lie,  
da er sein werk sach;  
zû sinem maister *waz* im gach.  
er sprach: 'lieber maister min,  
13120 sin krafft möcht nit grösser sin  
wann si wärlichen ist.  
er bekert in kurezer frist  
lüt ain michel tail  
und macht vil siechen hail.  
[P88<sup>ea</sup>] siner ler ist nicht gelich;  
13126 er ist der bûch gar künst rich  
und aller gûten sinn vol.  
man mag in nit betriegen wol.  
wilt du dich selb gûtes weren,  
13130 so solt du an in gnaden geren.'  
Da daz Syletus het geret,  
der maister gen im an der stet  
zûrnet so sere an der frist  
daz er mit zauber list  
13135 macht daz diser von der stat

46. Nur in P 88<sup>ra</sup>—90<sup>rb</sup>, fehlt C.

13070. und fehlt P.

13071. der P.

13072. Waz] Die P.

13078. Wanū P usw. vgl. 5816.

13097. Do sant] So daz P.

13098. Philetus *Leg. aur.* jungerū P usw.,  
vgl. 6027.13110. P öfters nimmer, nicht u. dgl. für  
iemer, iht u. dgl. in solcher Stellung.

13115. daz P.

- nit mocht getreten noch entrat;  
also müst er still stan.  
vil gswinde sprach der maister  
san:  
'du hast zû Jacob zû versicht;  
13140 du komst von der stat nicht,  
er bring dich von dan.'  
nû wart Jacob kunt getan,  
wie Syletus het geret  
und wie der maister an der stet  
13145 in hiesz still stan,  
und möcht nit von danne gän.  
sant Jacob all zehant  
sin swaiz tuch er im sant.  
da daz Syletus enpfie,  
13150 ledig er von danne gie.  
Da der maister Hermogenez  
nû wart gewar dez,  
er gebot zwain tiefelen san  
daz si bald füren dan  
13155 und solten Jacobum bestan,  
so daz si in im brechten;  
er wolt in anderst ächten.  
nû da die tiefel komen hin,  
so daz si sahen in,  
[P88<sup>eb</sup>] si schrien vil lüt: 'we,  
13161 gotez knecht Jacobe,  
über unz erbarem dich,  
wir liden von dir Gotes gericht.  
wir prinnen uzermassen.  
13165 daz er sy verwassen,  
der unz her ab gesant,  
von recht wirt er geschant!  
unz habent an den stunden  
die engel ser gebunden.'
- 13170 Da daz Jacobus erhört,  
er sprach zû in an dem wort:  
'bringt mir den maister her  
wol gebunden on ser.'  
die tiefel füren dan,  
13175 und da si kamen zû dem man,  
si leiten an in ze hant  
vil schentliche bant  
gelich alz ainen dieb,  
und sprachen: 'tû unz daz ze  
lieb,  
13180 gotez knecht Jacobe,  
daz er unz müe icht me!  
gib unz gewalt über in,  
daz wir in füren mit unz hin!  
Jacobus sprach 'nain.  
13185 mügt ir, habt ew den ain!  
und zaigt an Syletum.  
'dez mügen wir nit getûn,'  
sprachen si gemainlich,  
'der hoch Got von himelrich  
13190 der alle ding wol waisz:  
wer in dinem husz ain amaisz,  
der möcht wir tûn dhain swer.'  
Jacobus der gewer  
gab in urlab do  
[P89<sup>ra</sup>] und sprach zû Syleto:  
13196 'lösz uff den maister dein,  
mit güt gilt im die übel sein!  
da er ledig wart,  
er sprach: 'daz ich wert bewart,  
13200 gotz trüt Jacobe,  
daz mir die tiefel tûn nit we!  
sa zehant er im gab  
uff sinen halsz sinen stab.

13138. l. swinde.  
13139. Jacobs P.  
13153. tiefel P.  
13153 ff. Der Dreireim nicht ursprünglich;  
13154 nimmt 13174 vorweg.  
13162. erbañ P, ebenso 13211 geñ, 13238  
zoñ; vgl. 10752.

13163. gericht P.  
13166. ab] l. hab?  
13172. bring P.  
13181. müe fehlt P.  
13199 ff. In H.s Rede fehlt der Hauptsatz;  
P hat zwei Verse übersprungen des Inhalts: „Gib  
mir etwas von Dir, das ich bei mir möge tragen!“



- Süz Hermogenes san  
 13205 schied mit schanden dan.  
 doch kom er bald wider  
 und leit für Jacobum nider  
 ain kisten siner büch vol,  
 da mit ain man möchte wol  
 13210 ain wip gewinnen, der si het;  
 da er geren von schiet.  
 sant Jacob hiez si sencken  
 und in dem mer ertrenken.  
 er sprach: 'wurden si verbrant,  
 13215 von dem rach siech ze hant  
 würden die lüt sicherlich.'  
 der maister lie tauffen sich.  
 da sprach Jacobus zû im:  
 'Hermogenes, gang hin,  
 13220 daz gût daz du hast gewünnen  
 und mit unrecht errûngen,  
 daz vertû gar nach Got.'  
 dannoch er im me gebot,  
 daz er predigt uff sinen aid,  
 13225 waz er da vor het gesait,  
 daz wer ain lûg wider strit,  
 und wer verloren gar da mit;  
 und daz er sin abgot brant.  
 daz geschach gar zehant;  
 [P89<sup>rb</sup>] und nam siner ler war  
 13231 und wart Gotez kempher gar.  
 seit daz nü der maister hie  
 auch nach Jacobe gie,  
 dez wart getafft ain michel teil  
 13235 und wûchs von im der sel heil.  
 Da die Juden die werk sahen  
 die von Jacobum geschahen,  
 si würden von zoren ser enzûnt  
 und gaben ir gût an der stûnd  
 13240 Lysie und Theotrico  
 — die waren by den ziten do  
 centuriones ze Jerusalem;  
 bede disem und dem  
 waren ie undertân  
 13245 nach irem sit hundert man —  
 daz si fiengen Jacobum;  
 von im kôm grosser irretûm.  
 Jacobus wart gefangen  
 und bewart wol mit banden.  
 13250 da daz der bovel erhört,  
 si rûften mit gemainem wort:  
 'man sol in ledig lan;  
 hat er argez icht getân,  
 so sol er nach der slicht  
 13255 dolden daz gericht;  
 man sol vertûn dehainen man  
 on red, on recht sunder wan.'  
 dez selben der bovel nit wolt  
 enbern,  
 dez müst man si geweren.  
 13260 Jacobus wart ledig gelân.  
 nü kom zesamen wip und man  
 und wolten hören die schuld sin.  
 Jacobus seit in:  
 'ich han in anderst nit getân  
 [P89<sup>va</sup>] wann daz ich gepredigt han  
 13266 von Jesu Cristi hailikait,  
 wie den gepâr ain mait,  
 wie er müst liden manig not  
 und auch ze lest den tot,  
 13270 und wie er wider zû unz kam:  
 ez sach dar nach manig man  
 daz er für gen himel hin.  
 daz sint die schult min  
 daz ich in han gesait  
 13275 von Got die warhait.'  
 da er daz hett geret,  
 nü het Got an der stet  
 getailt im sinen gaist mit,  
 daz die lüt wider strit  
 13280 schriren gar gemainlich:  
 'ez ist war daz wir dich  
 von Jesu Christo hören sagen.

13210. het] I. hiet.

13250. bouel P, ebenso 13258.

13251. wort] rât P.

13267. bepâr P.

- wir wellen gelaben mit dir  
haben.  
Da wart bekert ain welt groz.
- 13285 Abyathar dez verdroz  
daz er der lût so vil bekert;  
daz hercz in im wart versert.  
er gab ainem gûtez vil  
und gelobt im uff daz zil,  
13290 daz er solt gachen  
und Jacobum vahen,  
und fûren gefangen in  
zû dem kûng Herody hin.  
da diser die miet enphie,  
13295 zû Jacobe er da gie.  
der vil unwert und falsch  
leit Jacobe an den halsz  
ain sail und fûrt in  
Herody gefangen hin.
- [P89<sup>vb</sup>] Herodez liebt sich da mit  
13301 den Juden und hiez an der zit  
im daz hæpt ab slan.  
und da man in fûrte dan,  
ain siecher by dem weg lag  
13305 der grossen siechtûms pflag;  
der sprach: 'rainer Jacobe,  
mir ist von siechtum vil we,  
löszt mich durch Got!'  
Jacobus sa gebot  
13310 daz er gieng hin gesünt  
in Jesu namen an der stünd.  
er stünd uff vil frölich  
und lobt Jesum von himelrich.  
Der im daz sail het gelait  
13315 an den halz, dem wart vil lait  
da er daz zaichen het gesehen  
daz alda waz geschehen;  
der waz Josyas genant.  
er viel ze fûssen im zehant,  
13320 er sprach zû im vil duticlich:  
'Jacobе, tû genâdiclich,
- vergib mir min schuld!  
ich will Gotez huld  
gewinnen nach dinem rât.'  
13325 Jacobus sprach an der stat  
— wann im waz wol erkant  
daz Got den gaist het dar  
gesant —  
er sprach: 'gelabst du daz Crist  
der war gotez sün ist?'  
13330 da sprach Josyas zehant:  
'ich *han* gelaubs vil erkant.  
in dem gelauben will ich gen,  
daz der mait sün Jesus Crist  
warer got und mensch ist.'
- [P90<sup>ra</sup>] Da daz hort Abyathar,  
13336 der bischoff wart zornig gar  
und sprach ze Josya do:  
'schaidest du nit von Jacobo  
und flüchst nit Jesu namen,  
13340 man enthauptet ew alsamen.'  
Josyas sprach: 'verflücht du  
bist,  
dein trügen verflücht ach ist.  
Gotez namen sei gesegent,  
der in der himelischen gegent  
13345 gewaltiger herr und kûng ist,  
den Jacob gelert hat sin frist!'  
da er daz vol gesprach,  
Abyathar sich rach  
und hiez die zend im in slan  
13350 und sant bald dan  
mit dem kûng daz werben,  
daz er mit Jacobo solt sterben.  
der kûng daz ach verlie,  
mit Jacobo er frölich gie.  
13355 Jacobus den enthaupter bat  
daz er sante an der stat  
und hiesz ain wasser bringen;  
daz hiesz er bald gewinnen.  
dar nach wart wol gegacht,

13320. l. duticlich?

13331. han fehlt P.

13332. Hier fehlt ein Vers; vgl. 21595f.

13359. gedacht P.

- 13360 und da ez wart bracht,  
da sprach Jacobus sa  
zü sinem gesellen Josya:  
gelaubest du den vater nûn  
und sinen aingeboren sîn
- 13365 und den hailgen geist,  
der rainer ding ist volleist?  
da sprach ez Josya:  
'ich gelab ez wol.' Jacob sa  
in mit dem wasser goz.
- 13370 'biz der rainen huszgenoz,'  
[P90<sup>rb</sup>] sprach Jacob, 'und küsse mich!'  
ainander si da küsstent sich.  
uff sin häupt sin hant er leit  
mit dez segens heilikait,
- 13375 und enphulhen sich baid Got.
- Da namen si durch Got den  
tot  
und besassen daz himelrich,  
da si ymmer ewiglich  
lebens seldenbâr.
- 13380 daz er genädiger richter  
über unz an dem end sy,  
daz unz sin helff wese by,  
seit ez umb in so ist gestalt  
daz er zerichten hat gewalt,
- 13385 daz wir frölich müssen erstân  
vor gericht, daz wirt getân  
von im und den gesellen sein.  
dez süllen wir getrüen in  
daz si unz helffen dar
- 13390 in die himelischen schar. amen.

[116<sup>ra</sup>]

## 47. Vonn sand Panthaleoni.

- Do Dyocleciann het daz reich  
und Maximian gemainchleich,  
was ein senator da  
inder stât Nycomedia,
- 13395 der het ein chind, der tugent  
chronn,  
daz was genant Panthaleonn.  
Storchius der vater hiez.  
den sün er nicht enliez  
an nütz sein tag verczernn:
- 13400 er hiez im alle unfüg wernn,  
leicht was im czü tün daz.  
er wart Gotte ein erweltez vaz;  
er fleiz sich in seiner jügent
- mit gerndem müt aller tugent.
- 13405 Nûn het der chaiser einenn  
man,  
dem was sein chamere under-  
tann;  
er was Effrosim genant,  
für einenn weysenn man er-  
chant.  
dem wart enpholhen Panthaleon:
- 13410 er phlag sein gernn und schon.  
er hiez in lernn vonn erczney,  
daz ee lernt wann der frey:  
der chunig, der fürst, der edel  
man.

13363. den] dem P. nû P.

13364. sinem P.

13372. anan der P.

47. B 174<sup>vb</sup>—176<sup>va</sup>.

13391. Dyodecian, so B immer.

13392. Maxiniā C. gemainleich B.

13393. Do waz B.

13394. nycodemia B.

13395. ain chron B.

13396. Daz B, Der C.

13397. Storrius B.

13401. im fehlt B. zetunde B.

13402. ain wel was B.

13403. fleisz B, liez C.

13407. Effrosin B, l. Euphrosin.

13410. vnd auch B.

13411. in B, fehlt C.

13413. kvnege fursten vnd e. m. B.

- nün habenn sy die herren lann,  
 13415 und ist die selbe chünst gesigen  
 und in die gemain gedigenn.  
 daz chind hette gütten sin.  
 Eufrosinus fürt in  
 [116<sup>rb</sup>] dikch in denn palas  
 13420 da der chaiser inne was.  
 der chaiser das dikche sprach,  
 do er das chind schon an sach:  
 ez wer recht und pilleich  
 daz ez wër stet vor dem reich.  
 13425 Nün müst das chind dikche  
 gan  
 durch ein haus da ein mann  
 gar heiliger was inne:  
 der begünd das chind minnen,  
 wann im vonn Got wart chunt  
 getan,  
 13430 ez würde Got ein lieber man.  
 und wenn er daz chind ansach,  
 gütleichen er czü im sprach:  
 'dü czimst Got wol von himel-  
 rich;  
 dü scholt lazzenn tauffen dich.'  
 13435 also begünd er daz chind lern.  
 daz chind hort sein rede gern  
 und nam seiner red war  
 und gie dester offter dar,  
 uncz sein sëlige ler
- 13440 wart gar seins herzen ger.  
 sus vonn predig von tag zetag  
 und von rainer suezzer sag  
 wart im der wille güt,  
 daz sein hercze nach Got wart  
 früt;  
 13445 doch der tauff ez nicht enphie.  
 Eins tags daz chind gie  
 churezweilen als ez phlag.  
 secht wo vor dem chinde lag  
 [116<sup>va</sup>] ein chind daz ein nater het  
 13450 ertöttet vor im ander stet!  
 des erchom ez vil sere  
 und stünd da nicht lenger  
 mere.  
 ze jüngst ez einenn müt gewan  
 und chom hin wider gegann,  
 13455 und gedacht in seinem müet,  
 wie im sait Hermolaus der güt,  
 wer Gottes diener welle sein,  
 wes er danne pitte in,  
 des werd er allez gewert.  
 13460 'ist daz er mein zediener gert,  
 so mache Got von himelrich  
 daz chind lemtig durch mich!'  
 do er daz vol gesprochen het,  
 der tot stünd auf ander stet;  
 13465 die nater auch von ein ander  
 prast.

13417. gütte C.  
 13418. Eufrosinus B.  
 13421. das fehlt B.  
 13422. So B. des chindes schon B, das  
 schöne Kind Heil. Leb.  
 13423. recht und] wol B.  
 13424. es state B, er wër st. C.  
 13426. darinne B.  
 13427. Vil B. innen B.  
 13428. minne C.  
 13435. Sus B.  
 13436. Er h. in gern vñ begünd sich cherē B.  
 13437. Und] Zegot vnd B.  
 13439.40 in einer Zeile B.

13439. Bis sein lere B.  
 13440. gar fehlt B.  
 13442. rainer] seinr B.  
 13443. im der] sein B.  
 13444. Daz nach got stunt aller sein mut B.  
 13445. er CB.  
 13447. Kurtzweilen B, Churezweil C. er B.  
 13451. Des B, Der C. es B, er C.  
 13452. lenger fehlt B.  
 13453. Zelest B.  
 13456. Mir sagte B.  
 13458. pite B, pittet C.  
 13461. machte C.  
 13465. auch fehlt B.

- daz chind sprach zü im: 'du  
hast  
genedichleichen an mîr getan.'  
Panthaleon sprach: 'nün sül  
wîr gan  
zü Hermolao dem rainen man  
13470 und schullen uns da tauffen  
lan.  
die chind do czü im gingenn,  
die tauff sy von im enphingen.  
Das raine chind Panthaleonn  
wart des gelaubenn chronn.  
13475 er trüg in so redleich,  
und durch Got verweg er sich  
daz im geschehenn mochte  
davon.  
als palde *gie* Panthaleonn  
[116<sup>vb</sup>] daz in sein vater sach,  
13480 zü einem plindenn er sprach:  
'ich wil dir gebenn schone  
augen,  
und wiltu ann Jesum gelauben.'  
do er daz vol gesprach,  
der plind vil palde jach:  
13485 'mächt ich denn tag gesehenn,  
ich wolt sein zü got jehenn.'  
Panthaleon leit hin  
die hant *auf* dye augen sein  
und sprach: 'Jesu, durch den  
willen mein
- 13490 gib im der augenn schein!'  
do er daz vol gesprach,  
der plint schon und wol gesach,  
do der vater *het* gesehenn  
das zaichen das da was ge-  
schehen,  
13495 vil pald er sich tauffen lie  
und auch mit im *die* tauf enphie  
der plind und daz gesinde gar;  
er machte Got ein raine schar.  
Darnach dem chaiser wart  
gesait  
13500 Panthaleonis heilichait.  
*do* wart ser nach im gegacht  
und wart für denn chaiser  
pracht.  
der chaiser sprach do czü im:  
'wie hat sich verchert dein sin,  
13505 dastü hast dein ee lann  
und wilt checzrey bestann?  
nün pistu edel und reich:  
tü an dir so sälichleich  
[117<sup>ra</sup>] und becher deinenn müt!  
13510 ich tün dir er und güt  
so vil das dein chünne  
hat mit dir ymmer wünne.'  
do man daz mit im red,  
do lag alda pey der stet  
13515 ein tot siech vergichter mann.  
denn sach Panthaleonn ann

13470. da *fehlt B.*

13471. czü im] zesammen *B.*

13474. ain chr. *B.*

13476. Got] in *B.*

13477. Waz *B.*

13478. *gie B, fehlt C.*

13479. Da *B.*

13480. er do spr. *B.*

13482. Und *fehlt B.*

13488. auf *B, fehlt C.*

13493. het *B, fehlt C.*

13495. sich t. lie] *gie B.*

13496. auch *fehlt B.* die *B, fehlt C.*

13497. Sein weip mit irem *g. B.*

13501. Do *B, Vnd C.*

13502. Vnd dem ch. pald pr. *B.*

13505. verlan *B.*

13506. wilt *B, wiltu C.*

13508. Nv t. *B.* nicht so schädleich *B*  
ar vor so *gestr. C.*

13509. Und *fehlt B.*

13510. gib *B.*

13511. daz alles d. *B.*

13513. man] er *B.*

13514. an *B.*

13515. vergicht *B.*

- und sprach czü dem chaiser sa:  
 'alle deine abgot da  
 mügen nicht machenn gesünt  
 13520 den siechen, den ich ander stünt  
 in Gottes namenn hailen wil.  
 dir ist auch des gar zevil  
 dastü unsern glauben hast  
 für checzrey: des dü ein gast  
 13525 immer pist der wünn vor Got.'  
 dem siechen er do gepot,  
 das er ander selbenn stünd  
 gïng hin wol gesünt.  
 Der chaiser in czornn sprach,  
 13530 do er daz zaichenn sach:  
 'er bechert der lewte vil,  
 daz ich undervarnn wil.'  
 er hiez in palde pindenn  
 mit pandenn vil swindenn,  
 13535 und hiez in slahen also sere  
 daz nie chainer mere  
 also ser geslagen wart:  
 doch er sich nie verchart.  
 [117<sup>rb</sup>] underweilenn fragt man in,  
 13540 ob er ein haidenn wolte sin.  
 der red het er chain acht  
 und vil ser *sy* im versmacht.  
 er jach: 'solt ich durch dy  
 chlaine not  
 und umb des fleisches tot  
 13545 mich des himelreichs ver-  
 wegenn?  
 ich wil der pessern sinne  
 phlegen.'  
 do er das hette geret,  
 man schant ab im ander stet  
 daz fleisch uncz auf daz pain.  
 13550 die chlag umb in nicht was  
 chlain.  
 und do er des nam chain war,  
 der chaiser hiez pringen dar  
 prinunder püchel vil  
 und czü im haben auf daz czil,  
 13555 daz er nahenn verprunnen was:  
 wunder was daz er genas.  
 inden noten er da lag,  
 gen Got er seins gepetes phlag.  
 Do die marter manichvalt  
 13560 andem rainen nicht engalt,  
 der chaiser hiez *in* füren hin,  
 indem charcher phlegen sin;  
 und nam huet daründer,  
 daz man in tötte vor hünger.  
 13565 doch Got sein da phlag,  
 der im in seinenn nöten wag:  
 wann er selb cham czü im,  
 als ez Hermolaus scholde sin,  
 [117<sup>va</sup>] und gab im vil günnen trost.  
 13570 er jach: 'du wirst wol erlost

13517. sa] da *B*.  
 13518. da] yesa *B*.  
 13520. dirr st. *B*.  
 13522. gar] al *B*.  
 13528. Hin gienge *B*.  
 13531. becherte *B*.  
 13532. Des *B*. vndersten *B*.  
 13535. slahm *C*. also] da *B*.  
 13539. Doch vnd'w. *C*.  
 13541.42 fehlen *B*.  
 13542. er *C*.  
 13543. sprach *B*.  
 13544. durch *B*.  
 13545. bewegen *B*.

13546. der pessern] meiner *B*.  
 13548. im abe *B*.  
 13549. hintz *B*.  
 13550. was nicht *B*.  
 13552. hies im *B*.  
 13553. Brinnende *B*.  
 13554. Und fehlt *B*.  
 13555. nach *B* stets.  
 13561. in *B*, do *C*.  
 13562. Vnd indem *B*.  
 13563. Daz man in d. *B*.  
 13564. Also tot von h. *B*.  
 13570. Vnd *B*.

- mit frewdenn manichvalden,  
 der dü müst ymmer waldenn.  
 er macht auch in wol gesünt,  
 sam er nie wer worden wünt.  
 13575 damit schied er vonn dann;  
 Panthaleon grozz frewt gewan.  
 Dem chaiser nün wart gesait,  
 daz er dolte chain lait,  
 er wer frisch und wol gesünt  
 13580 sam er nie wer worden wünt.  
 der chaiser hiez do gahenn,  
 einen grozzen stain im hahenn  
 an den hals und füren hin  
 und in das mer senkchen in.  
 13585 zü dem mer fürnt man in do  
 und tatenn im auch also  
 als daz reich geschafft het:  
 er wart versenkchet ander stet.  
 doch Got den stain schied von  
 im:  
 13590 er selb schon rann hin  
 gesünt wider andas lant.  
 Zehant die haiden gar ge-  
 schant  
 fürten in dem chaiser wider.  
 der hiez in do seczen nider  
 13595 ineinen tîrgarten aysleich.  
 danert in Got von himelreich.  
 da warnn pern, lewen vil  
 und ander tîr gar ann czil.
- [117<sup>vb</sup>] der chaiser sprach: 'ich waiz  
 daz wol:  
 13600 der gart ist ubeler tîr vol,  
 er mag sich ir nicht erwernn,  
 in müz *der* tiefel vor in nernn.'  
 do er darin gesezset wart,  
 Got den seinen dapewart.  
 13605 daz tîr allez czü im gie  
 und liepleich in enphie.  
 ir chaines rürt sich ninder,  
 er wer gesezzen da *immer*,  
 daz niemand torst czü im sein:  
 13610 dinstleich trew sy tatten  
 schein.  
 darnach der rain Panthaleon  
 gab dem tîr urlaub schonn,  
 daz in do ain lie;  
 er selb aus dem gartenn gie.  
 13615 vonn den zaichen besünder  
 sich taufften lewt wunder.  
 Ez schuef dez tiefels mann  
 daz man in fürte dann  
 und endleich nēm daz lebenn:  
 13620 den lewten wer mit im ver-  
 geben.  
 die ritter fürten in zehant  
 zü einem öl pawm man in pant,  
 der was dürr gar.  
 der vil got laidigenn schar  
 13625 was andenn rainen czornn.

13573. auch *fehlt B.*  
 13577. wart *nv B.*  
 13582. im *fehlt B.*  
 13584. Indaz m. *vnd B.*  
 13587. geschaffen *B.*  
 13588. gesenket *B.*  
 13590. da hin *B.*  
 13592. Sa *B.* vil *B.*  
 13594. Der *B.* Des *C.* do *fehlt B.*  
 13597. Da wonten lewen pern *B.*  
 13598. Vnd andrew tier gern *B.* tîr *C.*  
 13599—602 *fehlen B.*  
 13602. der *fehlt C.*

13606. in l. *B.*  
 13607. Vnd rurten s. *B.*  
 13608. da g. immer *B.* darund<sup>s</sup> *C.*  
 13609.10 *fehlen B.*  
 13609. trost *C.*  
 13612. den tîr<sup>n</sup> *C(B).*  
 13615. den *C* = dem *B.*  
 13616. Sy *C.* Taufften sich *B.* ain wund<sup>s</sup> *B.*  
 13617. Erst schuff *B.*  
 13620. waz *B.*  
 13622. ainem pawm *B.*  
 13624. Die *B.* leide *B.*  
 13625. auf *B.*

- sy slugen in so lang mit dorn  
 daz ein pach vonn plüte floz  
 und pawm und erde gar begoz.  
 [118<sup>ra</sup>] da eret Got mit zaichen schonn  
 13630 den rainenn Panthaleonn.  
 was da sein plüt enphie,  
 von dann ein raine plüt gie.  
 der dürr pawm wart grüne  
   gar,  
 der obs und suezze frucht par.  
 13635 in allen endenn umb in  
 da daz plüt was chomen hin,  
 daz was mit rosen bedäkchet  
   gar,  
 mit lilienn, mit viol für war.  
 von dem schonen zaichen da  
 13640 tauft sich hie und anderswa  
 lewt vil aus der mazzenn.  
 Ein ritter da verwazzenn  
 gie in grossem czornn dar  
 und durch slüg im daz haubt  
   gar.  
 13645 Panthaleonn zehimel sach  
 und von herzen er sprach:  
 'Jesu got von himelreich,  
 tü an mir genädichleich,  
 schaff meiner marter ende!  
 13650 meinen geist ich dir sende.'  
 do er daz vol sprach,  
 den rainenn man do toten sach.
- do er do ende genam,  
 die haiden namenn den leich-  
   nam  
 13655 und pranten den zepulver gar.  
 doch chomenn die christen dar  
 und begrubenn den pulver da  
 [118<sup>rb</sup>] inder stat Nicomedia.  
 Wir haben nün wol gehort,  
 13660 waz Panthaleon, der selden  
   hort,  
 durch Got nötten hat erlitenn  
 und vil hertichleich gestriten,  
 und waz auch Got umb sein  
   pet  
 schöner und grozzer zaichen  
   tet.  
 13665 er was im wert widerstreit,  
 daz czaiget er dapey der czeit.  
 er eret in mit zaichen hie  
 und darnach sein sel enphie.  
 in hat auch Got damit geert,  
 13670 daz er in umb uns gewert,  
 des wir alles nür an in gerunn  
 durch in; des wil er gewernn.  
 nün schol er unser pot sein,  
 seit er nicht verezeihet in,  
 13675 daz mit selden wir hie müzzen  
   leben,  
 darnach geruech uns geben  
 gesellschaft in himelreich,

- 
13626. so lang fehlt B.  
 13628. Daz den p. B.   gar fehlt B.  
 13629. erte in B.  
 13632. rein blüde B, raines pl. C.  
 13634. suzzes blut gepar B.  
 13635. In fehlt B.  
 13637. gedeckt B.  
 13638. Mit rosñ m. l. C.       mit viol]  
 wol C, mit viel B.  
 13640. Taufnten sich vil B.  
 13641. vil fehlt B.   mazze B.  
 13646. Und fehlt B.  
 13651. daz wort vollen sprach B.  
 13652. man . man t. B.  
 13656. die christen ch. B.  
 13661. hat not B.  
 13663. auch fehlt B.   durch B.  
 13664. Grosse zaichen tet B.  
 13665.66 fehlen B.  
 13668. Darnach er B.  
 13670. in fehlt B.  
 13671. alles nür fehlt B.  
 13672. vns geweren B.  
 13675. Daz mit] Damit C.   Das wir mit  
 s. B.   müzzen fehlt B.



da wunn und frewd ist ewich-  
leich.  
des helf uns Panthaleonn,  
13680 der aller güt ist ein chronn.

des gunn uns Jesus Christ,  
daz wir chomen da er ist.  
Amenn.

[119<sup>ra</sup>]48. *Vonn Sand Felice.*

Constantinus der rain mann  
het einenn sun lann,  
13685 der was genant Constancius.  
von dem sait daz püch sus,  
das er ein checzer wære  
und der phafhait swære.  
wie er ee die tauff enphie,  
13690 doch widertauffen er sich lie  
die checzer ander waide.  
der chaiser Got vil laide  
schuef daz man der phafhait vil  
und priester töttet ane czil  
13695 und tet den andern christen  
lait.  
nün was ein pabst pey seiner  
zeit,  
dem was der heilig geist mit,  
wann er seinen dinst erchant;  
Felix was er genant.  
13700 dem trüg der chaiser grozzen  
haz

nür umbe daz  
das er weste sein heilichait.  
er tet den checzer grozze lait  
mit seiner ler sunder wann:  
13705 des müst er im entweichen  
dann,  
von Rom er in vertraib.  
der pabst do pelaib  
auf sein selbs aigenn da.  
die checzer chomen czü im  
darna  
13710 und fürten in in die stat wider  
[119<sup>rb</sup>] und leitenn den rainen man  
nider  
und slügen im daz haubt ab.  
die phafhait machte im ein  
grab  
inder chirchen ander stat  
13715 die er selb gemacht hat,  
die pey dem weg leit alda  
der da haizzet Aurelia. Amenn.

13680. aller güt] an gnaden *B.*48. *B* 176<sup>vb</sup>. *Überschrift:* Von aime p<sup>l</sup>ster  
felix *B.*13686. alsus *B.*13689. ee fehlt *B.*13693. die pfaffheit *B.* vil fehlt *B.*13694.95. Tote vnd täte in all leit *B.**Nach 13695 fehlt ein Vers, dann schon in  
der Vorstufe von B und C, oder C hat erweitert.*13696. pei d<sup>s</sup> z. *B.*13698. het erchant *B.*13701. Nicht wann *B.*13703. Er *B,* Vnd *C.*13707. alda *B.*13713. machte *B,* machtü *C.**In C noch (rot):* Darnach hebt sich an  
vonn Sand Simplicio vnd Faustinio.

[120<sup>ra</sup>]

## 49. Von Sand Simplicio und Faustinio.

Der edel mann Simplicius  
 und sein pruder Faustinus  
 13720 lagen in swern pandenn  
 lang durch Got gevangenn  
 pey Dyoclecianus czeit.  
 die Römer hetten ir spil damit:  
 inder wochenn czü ainem mal  
 13725 zoch man sy aus, so wart ein  
   schal,  
 und slüg sy ander schrayat ann,  
 daz das plüt vonn in rann.  
 do sy nicht woltenn lann  
 iren glauben und nach in gann,  
 13730 sy sprachen: 'dy sleg macht ew  
   gesunt  
 ewer got in churczer stünt.'  
 sus die prüder seldenbër  
 litenn manige grozze swër  
 von frost, von hüngr, von den  
   slegen;  
 13735 chrankch was ir langes leben.  
 doch do ir czeit cham,  
 schuef Dyocleciann  
 daz man in dye haubt ab slüge  
 und daz man dye leichnam  
   trüge  
 13740 indas wazzer Tyberim;  
 dez müst man gevolgig sin.  
 doch half Got irr swester da,

die gie suechünd na,  
 und Crispus und Johann,  
 13745 die priester, chomen mit ir  
   gegan.  
 [120<sup>rb</sup>] da sy die leichnam fundenn,  
 sy begrübens anden stünden  
 zü dem weg Portuensi,  
 den man nant mit nam  
   Philippi.  
 13750 Ir swester Beatrix hiez,  
 die von Got nicht enliez  
 sy wër im dienund wider streit  
 frü und spat ze aller czeit.  
 nün was dapey ein rainetz weip,  
 13755 die durch Got peint iren leip,  
 die was Lucina genant,  
 ir werch warn Got erchant.  
 Beatrix habt sich zü der  
 und lebten paid nach Gottes er.  
 13760 sibenn monaid sy da pelaib  
 und die czeit nach Got ver-  
   traib.  
 Gottes gnad die was in mit.  
 zwo chran chomen zealler czeit  
 und prachtenn in nütze dar,  
 13765 den frawen da zü leipnar.  
   Lucrecius der christen  
   schawer  
 was der frawen nachgepawer

49. B 177<sup>ra</sup>—*va*. Überschrift: Von zwain  
 martr<sup>s</sup> s. vnd f. B.

13718.19. *Leg. aur.* Simplicianus, Faustinus.

13722. Dyoclecianus *B immer*.

13726. inder *B*.

13730. slege ew sein gesunt *B*.

13734. von] vor *dreimal B*. den *fehlt B*.

13735. Vil chr. *B*. langes *fehlt B*.

13737. Do sch. *B*.

13738. slügen, n *gestrichen C*.

13739. daz man *fehlt B*.

13741. volgen im *B*.

13743. gieng *B*.

13745. mit] nach *B*. ir] in *BC*.

13749. Den namen nant *Ph. B*.

13752. Si diene im w. *B*.

13755. peinigt *B*.

13756. Luciana *B*.

13759. paid *B*, pald *C*.

13760. manod *B*. alda *B*.

13762. die *fehlt B*.

13765. da *fehlt B*.

- und hiet ir aigen gern gehabt.  
davon die frawen er fragt,  
13770 Beatricem die säldenbäre,  
ob sy ein christin wære.  
und do er daz erchant  
daz sy sich an Got want,  
er vie die frawen und fürt sey  
hin,  
13775 daz im wurd ir aigenlin;  
[120<sup>ca</sup>] und wolt sey des twingenn,  
sy müst ir oppher pringenn  
dem hohenn apgot.  
do er ir das gepot,  
13780 do sprach sy czü hant:  
'nün ist dir wol erchant  
das ich ein christin pin.  
ich wil nicht opphern in.  
daz werleich tiefel sind.  
13785 sy sind auch des tiefels chind,  
die im ir oppher legennt.  
die aber nach Got lebent,  
die habend frewd ewigleich.  
dem wil ich selben opphern  
mich.'  
13790 do sprach Lucrecius czü ir:  
'so soltū gelauben mir:  
und lestū nicht dein pöse ee,  
für war dir geschicht so we.'  
'nün wizze, daz ich dich für-  
war,'
- 13795 sprach sy, 'nicht furcht ein har.'  
Do hiez ers in den charcher  
legen  
und ir da mit hüt phlegenn.  
des nachtes schuef der laidig  
man  
daz sein chnechte chomen  
gegan  
13800 und wurgten sey czü tode da.  
Lucrecius underwant sich sa  
irs aigens, daz er nün besaz.  
Got im nicht vertrüg daz.  
wann eines tages für er hin  
13805 und wolt mit churczweil da sin.  
[120<sup>cb</sup>] auf dem selbenn aigenn  
ein chind zoch man do dem  
haiden.  
und do er saz in frewden hie,  
daz ez hortenn dis und die,  
13810 schray daz chind denn vater  
ann:  
'Lucrecy, waz hastū getann,  
du vor Got verfluchter leip!  
wes hastū daz heilig weip  
ermort nür umb ir aigenn?  
13815 du pist mit den baigenn.  
dem tiefel ist gewalt gegebenn  
uber dein sel und uber dein  
lebenn.'  
damit geswaig daz chindelein.

13769. er die frawen *B.*  
13771.82. christen *B.*  
13774. und fürt sey *fehlt B.*  
13779. ir *fehlt B.*  
13780. sy | Beatrix *B.*  
13781. dir daz w. *B.*  
13782. pim *C.*  
13784. werleich] sy newr *B.*  
13785. Vnd des t. ch. *B.*  
13786. Sint all die in o. l. *B.*  
13787. Aber die *B.*  
13789. selben *fehlt B.*  
13791. Du solt gl. *B.*

13793. so *fehlt B.*  
13794. daz ich dich *fehlt B.*  
13795. Ich forchte dich nicht vmb e. h. *B.*  
13797. hüt] wol *B.*  
13798. leide *B.*  
13805. da *fehlt B.*  
13806. daz selb *B.*  
13812. vor Got *fehlt B.*  
13813. heilig *fehlt B.*  
13814. nür *fehlt B.* er vor vmb ge-  
strichen *C.*  
13815. veigen *B.*

der tiefel fürt den vater hin.  
 13820 Da behuet uns Got vor,  
 daz wir nicht volgen dem spor,  
 daz wir mit frewden chomen  
 da hin  
 da dis martrer sin! Amenn,

[121<sup>aa</sup>]**50. Von Sand Abdonn und Sennenn.**

Uns sagt daz püch sus,  
 13825 das der chaiser Decius  
 cham indaz reich ze Persia.  
 und do er was alda,  
 nach den christenn er fragt.  
 so zehant mann im sagt,  
 13830 ez wern Abdonn und Sennes  
 vil wunder fleizzik des,  
 wie sy der haidenn vil be-  
 cherten  
 und den christentum gemerten:  
 'sy fleizzent sich, daz werden  
 begraben  
 13835 die christenn die da werden  
 erslagen.'  
 der chaiser sant palde hin  
 und hiez sy furen und pringen  
 für in.  
 do sy chomenn für in do,  
 der chaiser sprach ezü in so:  
 13840 'wie seit ir so tornn wordenn,  
 daz ir versmecht unsern ordenn,  
 der von anegeng chomen ist,  
 und volget dem der an newer  
 frist  
 auf der erdenn ist erstanden  
 13845 von denn checzernn inden  
 landen?  
 wizzet endleich daz ir seit  
 vil gar betrogenn damit,  
 wann mein gericht uber euch  
 stat,  
 seint mann euch gezalt hat  
 13850 für pös leut vor dem reich  
 und den gottern schedleich.'  
 [121<sup>ab</sup>] Do sprachenn Abdonn und  
 Sennenn:  
 'wir anpittenn denn  
 der durch uns wart gepornn  
 13855 von einer maid auzerchornn,  
 und die menschait durch uns  
 enphie  
 und durch uns sich tötten lie.  
 stat dein glaub lange her,  
 ez ist der selen dester mer  
 13860 inder pitternn helle

13821. icht B. dem] seinē B.  
 13822.23 fehlen B. chom in C erst in  
 der folgenden Zeile vor sin.

In C noch (rot): Darnach hebt sich  
 ann von Sand Abdonn vnd Sennenn.

50. B 177<sup>va</sup> – 178<sup>ra</sup>. Überschrift: Von  
 zwain ma: A. v. Sennes B.

13826. daz reich ze fehlt B.  
 13830. warn B, wer C. vnd B, fehlt C.

13831. wundern C.  
 13832. vercherten B.

13834.35 fehlen B.

13834. Sich C.

Nach 13834. Die Christenntü ge-  
 mertenn C.

13835. da die C.

13837. furen und fehlt B.

13840. tump B.

13842. chomen fehlt B.

13843. in newr ist B.

13844. die BC. erde B.

13847. gar fehlt B. b. ist d. C.

13849. Seit B. 13853. an peten B.

13856. entphie B, fehlt C.

13857. sich durch vns B.

13859. selen B, sele C. mere, e gestr. C.

- pey dem tiefel, irem geselle.  
dein gewalt ist uber uns  
chlaine,  
nür uber fleisch und uber ge-  
paine:  
daz muez doch ein ende hann.
- 13865 so ist pezzer uns getann,  
daz wir dem volgen mit  
der uns nach diser czeit  
daz himelreiche mag gegebenn,  
darinne ist daz ewige lebenn.'
- 13870 do das was also geret,  
er hiez ir hütten ander stet.  
und do er gen Rom wider  
wolde,  
sein dinch gesaczt als er solde,  
er fürt dis herren mit im.
- 13875 Do sy ze Rom chomenn in,  
er hiez chomen seinenn rat  
und darczü die senat.  
und do sy chomenn für in,  
er sant palde hin
- 13880 und hiez pringen anden stunden  
Abdonn und Sennen gepünden.  
und do sy chomenn für in dar,  
[122<sup>ra</sup>] mit spildenn augen nam *man* ir  
war,  
wan ir schön was nicht geleich.
- 13885 ir gewant was also reich
- das es stünd manig markch:  
von gold, von gestain ez hoch  
wakch.  
sy schinen von jungenn jarn  
und underchunig sy warnn.
- 13890 und do sy nün stünden hie,  
ein pischolf hin palde gie  
und prachte dar ein abgot,  
dem opphern mann sy gepot.  
do sprachen sy zehant:
- 13895 'wir habenn uns an Got gewant  
und habenn uns selb geophert  
im.  
leg dü dein oppher hin!'  
Decius der verlornn  
schuef do in seinem czornn
- 13900 mit Valeriann seinem under-  
tann,  
ob daz nicht wer getann  
sy opphertenn dem seinen abgot,  
daz man in têt denn tot.  
do nam sy Valeriann,
- 13905 zü dem abgot fürt er sy dann  
und hiez sy dem ir oppher  
legen,  
ob sy gesünt woltenn lebenn.  
zü dem abgot gängenn sy sann,  
sy spircztens ane vorcht ann.
- 13910 Do das also was getann,

13863. Wann *B.* unf fl. vnd g. *B.*13864. ein *fehlt B.*13865. Es ist doch p. *B.*13871. Er *B.*, Ez *C.*13873. Gesatzte s. d. *B.*13875. Vnd do sy ch. gen R. in *B.*13878. Do die ch. *B.*13880. palde pringū *C.*13881. vns *C.*13882. Und *fehlt B.*13883. spilenden *B.* man ir *B.*, er *C.*13884. schön *Dativ.*13885. Wann ir *B.*13886. es *B.*, er *C.*13887. gold vnd von *B.* hohe *B.*, doch *C*13888.89 *fehlen B.*13890. nün *fehlt B.*13892. prachte einen *B.*13893. mann sy] er in *B.*13896. selb *fehlt B.*13899. Sprach in *B.*13902. Ob sy nicht wolten oppfern dem a. *B.*13903. Man solt in tün d. t. *B.*13906. sy *fehlt B.* geben *B.*13908. stan *B.*13909. spieben in *B.*13910. also] alles *B.*

do schuef Valeriann,  
 [122<sup>rb</sup>] das man lenger nicht enpeit,  
 man entnakht sy ander czeit.  
 das hoch gewant man in nam,  
 13915 das doch chunigenn nicht  
 enczam;  
 an die schrayat hiez er sy  
 pinden  
 mit panden vil swindenn,  
 mit pleyein gaiseln sy slahen  
 an,  
 das daz plüt von in rann.  
 13920 die herren irs gepetes phlagen.  
 do nicht galt an in daz slahen,  
 mann fürt sy in ein türgart.  
 zü in da lazzenn wart  
 zwenn lebenn und vîr pernn,  
 13925 die scholten sy des todes wern.  
 zü in gingen dye wilden tîr  
 vil liepleich mit ganczer gîr.  
 sy leiten sich czü iren fuezzen  
 nider  
 und wolten nicht von in wider,  
 13930 sy wolten ir huetten da.  
 der chaiser schuef sa,  
 daz man sy enthaubte sann.  
 das was palde da ergann.  
 Die herren da erslagenn  
 13935 zügen dye pösen laidigen zagen

pey denn fuezzen für den  
 abgot,  
 und mit huette mann gepot  
 ir phlegen. uncz anden vîrden  
 tag  
 das hertum alda lag.  
 13940 do der vîrde tag erschain,  
 Quirinus, ein dyaconn rain,  
 [122<sup>va</sup>] der stal die rainenn leichnam  
 sa  
 und begrüb sy da  
 in sein selbs sarich  
 13945 inein pleyein arch.  
 indem haus Quirini  
 also lag daz hertum hie  
 uncz ann Constantinum:  
 do nam mann daz hertum,  
 13950 indenn freithof wart ez ge-  
 tragen  
 Ponciani und da begrabenn.  
 Sy gabenn ir leben und ir  
 reich  
 umb die wünne ewichleich.  
 sy habent ir recht verchaufet  
 wol.  
 13955 dar uns ir *gnad* helfen schol,  
 da in Got geczwispildet hat  
 ir edel, ir reich wol mit rat.  
 Amenn.

13913. Wann man C. entnakht] ent-  
 haupte B. czeit] stet B.  
 13915. hoch C, doch den B. zam B.  
 13916. er] man B.  
 13917. swinde B.  
 13918. pleyein fehlt B.  
 13921. half B. an in fehlt B.  
 13922. inden B.  
 13925. d. lebens verhern B.  
 13926. wilden fehlt B.  
 13927. Gutleich mit B.  
 13933. Daz muste p. ergan B; l. muste  
 für was.  
 13934. Do sy worden ersl. B.

13935. Do z. sy d. zagen B.  
 13936. daz a. B.  
 13937. mit huette] huetten C, fehlt B. do  
 gepot B.  
 13941. subdiacon B, so auch die Leg. aur.  
 13942. rainenn fehlt B.  
 13943. alda B.  
 13945. In fehlt B.  
 13947. Sus B.  
 13950. begraben B.  
 13951. ze ponciam wart ez b. B.  
 13952. vnd reich B.  
 13954. recht] habe B.  
 13955. Dar B, Daz C. gnad B, hilf C.

## 51. Von Sand Maria Magdalena.

- Meines herczen gedankch  
und mein sin ist zehrankch,  
13960 daz ich müg volenden  
daz lebenn der genendenn  
Marie Magdalene,  
wie sy lebt darnach und ee.  
doch wil ich aus dèn puchen,  
13965 wie luczel ich chann, suchenn,  
wie sy habe gelebt hie  
und wie es ir darnach ergie.  
Sy was edel und reich,  
sy was schon und minnichleich,  
13970 sy het hoher frewnt genükch,  
[122<sup>vb</sup>] ir gemüet sy hohe trüg.  
sy was in iren jungenn tagenn,  
als ich die puech höre sagenn,  
irs gemütes gar frey.  
13975 ir purch was nahenn pey  
pey der stat ze Jerusalem.  
ob mir die rede czem,  
so begie sy da sünden vil:  
so lange auf daz czil  
13980 daz sy mit sünden wart ge-  
laden,  
daz nie chain pey den tagenn
- so vil gesundet het.  
andenn ewangely von ir stet,  
daz sibenn pös geiste  
13985 warn irs lebens vollaiste.  
sy was aller sundenn vol,  
ir was mit der welde wol.  
die weil sy indenn *sünden* swebt,  
pey der czeit got Jesus lebt.  
13990 sy sach oft sein wünder  
und hort sein ler daründer:  
daran chert sy sich nicht,  
sein ler was ir dannoch vergift.  
als ez doch Got wolde  
13995 und als ez wesenn scholde,  
wolt er war lann daz er het  
von den sündern geret:  
'ich pin darumb chomen her,  
daz ich dye sünder becher  
[123<sup>ra</sup>] und daz sy haben czuversicht.  
14001 durch die rechten chom ich  
nicht.'  
Nün cham czü Jesu Christ  
gegan  
eines tages ein pider mann;  
Symon was des nam.

51. B 178<sup>va</sup>—182<sup>va</sup>, P 91<sup>vb</sup>—96<sup>rb</sup>, v<sub>3</sub> 106<sup>va</sup>  
—113<sup>vb</sup>, π (enthält 14046—14197, 14502—14579).

Überschrift: V. s. Ma'ien M. P, nur Magthalena v<sub>3</sub>.

13966. hat B.  
13968.69 umgestellt B.  
13968. vnd ga'reich v<sub>3</sub>.  
13970. frawdenn B, fraid v<sub>3</sub>.  
13971. sy Bv<sub>3</sub>(P), so C.  
13972. pei B.  
13973. buecher v<sub>3</sub>.  
13974. harte Bv<sub>3</sub>(P).  
13976. Pey fehlt B. ze fehlt P. Jeru-  
salenn C.  
13977. der r. B. czenn C.  
13978. Si begieng da P(v<sub>3</sub>).  
13979. biz vil P(v<sub>3</sub>), vntz auff B.

13980. beladen Bv<sub>3</sub>.  
13983. Als an C. denn = dem BPv<sub>3</sub>.  
ewangelio B.  
13984. pösz B(Pv<sub>3</sub>), pöser C.  
13988. sünden BPv<sub>3</sub>, fehlt C.  
13989. Got J. auf erden l. B.  
13991. besunder B.  
13992. Dar nach P.  
13993. Ir was s. l. ain v. B. dannoch  
ir Pv<sub>3</sub>. v̇gift BPv<sub>3</sub>, v̇gicht C.  
13994. Doch als ez B(v<sub>3</sub>).  
13997. sündern B(P), sündū Cv<sub>3</sub>.  
14000. haben Bv<sub>3</sub>(P), habent C.  
14001. rechtenn in rechtū geb. C.  
14002. Christ fehlt BPv<sub>3</sub>.

- 14005 dem Jesus zü haus cham.  
und die weil er was da pey,  
Maria irs mütes frey  
wart sy ser peraubet  
und ir hercze betaubet,  
14010 daz sich verchertenn gar ir  
sinne.  
Got sant ir die warn minne,  
daz sy so grozze rew gewann  
das auf erde weip noch mann  
grozzer rew chünd gewinnenn.  
14015 ir hercz in rew begunde prin-  
nenn.  
davon sy lenger nicht enlie,  
vil palde sy do gie,  
drey hundert phennig sy mit  
ir nam  
und chauffet aus der chram  
14020 ein salben tewer und reich,  
damit noch ist gewonleich  
enhalb meres cze aller czeit  
sich salbenn widerstreit:  
für daz gewürm, vor grozzer  
hicz,  
14025 und das ein mensch auch nicht  
swicz.  
der selben salben phlag sy  
zehaben  
stetichleich pey iren tagenn,  
wann sy czieret sich damit  
frü und spat ze aller czeit,  
14030 wann sy schön wart davonn.  
[123<sup>rb</sup>] sy gab darumb manig reichs  
lon.  
Mit der salben schied sy  
dann  
und cham indas haus gegan.  
wie reich, wie edel sy doch wër,  
14035 sy gïng hin offenbër  
und schamt sich vor den leuten  
nicht.  
als ainem dem laid geschicht,  
sy viel zü seinenn fuezzen nider  
und bechlait ir sünde wider  
14040 mit so pitterm wainenn,  
daz sy mit zehern rainenn  
Gottes fuezze schone twüg  
— sweigünde Jesus daz ver-  
trüg —  
und trukchents wider mit irem  
har  
14045 und chuste dy fuezze dikche für  
war.  
darnach sy die salben nam  
die sy gechaufft het aus der  
chram,  
und salbet im daz haubt schon.  
solich smakch gïng davonn  
14050 das dem smakch nicht was  
gleich:

14005. Der Jesum ze hüz nam *P*(*v*<sub>3</sub>), fehlt *B*.14007. irs m.] was gemuts *B*.14009. ir ir h. *v*<sub>3</sub>.14010. Daz sy verkert *v*<sub>3</sub>.14014. chünd] nicht mocht *B*.14015. begund inrew *B*.14018. mit ir] do *B*.14020. salb *Pv*<sub>3</sub> immer.14024. ingrosser *B*, für grosse *P*.14025. der m. *B*.14026. salben fehlt *B*.14027. Ze aller zeit *B*.14029. und spat] spat vnd *P*, spaut *v*<sub>3</sub>.14031. manig fehlt *B*.14032. cham *B*. dannen *v*<sub>3</sub>.14033. Und cham fehlt *B*. gegangen *v*<sub>3</sub>.14034. doch fehlt *B*.14035. gie hin in *B*.14037. Als] Sam *BPv*<sub>3</sub>. dem da *v*<sub>3</sub>.14039. claget da *v*<sub>3</sub>.14044. trucknet es mit *B*.14045. vil d. *P*. für war] gar *Pv*<sub>3</sub>.14046. Hier setzt  $\pi$  ein.14047. het gechaufft *B*.



- sy was tewer und reich.  
 Do das der wirt dersach alhie  
 wie ez dye fraw mit im begie,  
 er gedacht im ander stet:  
 14055 wër das ein warer prophet,  
 so west er wol welich sy wer,  
 wann sy sündet offenbër.  
 do er des gedacht, zehant  
 Jesus sein gedänkch erchant.  
 14060 Symonem er do ann sacht,  
 gütleich er czü im sprach,  
 wann er da vor im saz:  
 [123<sup>va</sup>] 'ich hann czü sagenn dir etwas,  
 Symon, des höre mich!'  
 14065 Symon sprach; 'maister, sprich!'  
 Jesus sprach, der säldenbër:  
 'ez warn zwenn gelter,  
 die scholtenn gelten einem man.  
 der ain im scholte sunder wann  
 14070 funfzickch phenninge,  
 die er ab im nicht chünd ge-  
 winnen.  
 darnach der ander gelter sein  
 fünfhundert phenning solt er  
 im;  
 der mocht auch im vergelten  
 nicht,
- 14075 das vil manigem noch ge-  
 schicht.  
 das begünde der herre wegenn,  
 das sy nicht hetten im zegeben.  
 ein guet er do gevie,  
 die gult er in pedenn lie.  
 14080 lieber frewnt Symonn,  
 sag dy warhait mir davon:  
 wer dankchet mer under den  
 zwain,  
 dem man die grozz oder die  
 chlain  
 gult hat verlazzenn?'  
 14085 daz hortenn die da sazzenn,  
 das Symon sprach ane wan:  
 'dem er daz grozzer hat ver-  
 lann,  
 der dankcht auch mer, daz ist  
 recht.'  
 Jesus sprach: 'du hast slecht,  
 14090 wann die red von warhait get.  
 sichstu das weip die da stet?  
 ich cham indas haus her in:  
 dü twügs nicht die füezze mein.  
 seit ich her in cham gegann,  
 [123<sup>vb</sup>] seit hat daz weip mein fuez  
 getwan

14051. Wan sy was *v*<sub>3</sub>.  
 14052. ersach *BPv*<sub>3</sub>(*π*).  
 14053. ez fehlt *B*. vmb gie *B*.  
 14056. welich] wer *v*<sub>3</sub>, wär *B*.  
 14059. sinen *π*. genand *v*<sub>3</sub>, genad *P*.  
 14062. da fehlt *Bπ*. vor] wi *B*.  
 14063. etteswaz *π*.  
 14064. S. sprach er h. m. *B*.  
 14065. herr *B*.  
 Nach 14067: Dye scholtenn gelteñn,  
 nn *gestr. C*.  
 14069. solt im *Bv*<sub>3</sub>.  
 14070. Wol f. pfenningen *v*<sub>3</sub>. funfzickch  
 in funfzickch *gebessert C*.  
 14071. v̄o im *P*. im nach chund *v*<sub>3</sub>.  
 gewiñe *C*, gewinn *π*, pringē *B*.  
 14073. er fehlt *BPv*<sub>3</sub>. phemīg *C*.  
 14074. im auch *v*<sub>3</sub>, er im *P*.  
 14075. noch vil m. *B*. beschieht *v*<sub>3</sub>.  
 14077. im n. h. *Bv*<sub>3</sub>.  
 14079. in do *B(P)v*<sub>3</sub>.  
 14081. mir d. w. *B*.  
 14082. im mer *B*, mir da *v*<sub>3</sub>.  
 14083. grozz' *C*, mer *B*.  
 14084. hett *B*.  
 14087. Der daz grozz h. v. *π*. het *BP*.  
 14038. auch fehlt *Bπ*. slecht *B*.  
 14089. recht *B*.  
 14091. daz da *Pv*<sub>3</sub>.  
 14092. daz] dein *Pv*<sub>3</sub>(*π*). her in] dein *B*.  
 14093. twuge *B(π)*, zwūgest *P*.  
 14094. cham her in *B*.  
 14095. Sent d. w. flisz hant getaun *v*<sub>3</sub>.

- 14096 nür mit czehern sunder laugenn  
von herczenn und von augenn.  
du hast auch nicht gechusset  
                                  mich:  
das weip heut nie glaubet sich  
14100 chussens nür dye fuezze mein,  
seit ich auch cham her ein.  
dü salbtest mür nicht mein  
                                  haubt:  
daz weip sich heut nie glaubt  
ze salben haubt und fuezze mür.  
14105 davon ich sage dir:  
dem man luczel vergeit,  
der dankchet luczel sunder  
                                  streit.  
werleich ich dir daz sag:  
ez machent ir grozze chlag  
14110 das man ir *ir* sunde verlat.  
er sprach zü dem weip ander  
                                  statt:  
‘weib, dir sind dein sünd ver-  
                                  geben.’  
die lewt begünden mit im  
                                  reden:  
‘wer ist der die sünde verlatt?
- 14115 der gewalt nür an Got stat.  
ir haimleich rede was im  
                                  chünd.  
er sprach zü ir ander stünd:  
‘ginch mit fride hin!  
dich hat erlost der glaube dein.’  
14120 Damit die frawe haim gie;  
ir lebenn sy nach Got an vie,  
und getet daz nimmerme  
daz sy het getann ee.  
ir lebenn sich so gar verchart,  
14125 das sy so raines lebens wart  
daz ir dinst was Got genême,  
[124<sup>ra</sup>] das im ee was wider czeme;  
und wo sy in mocht erlangen,  
da cham sy nicht dannenn  
14130 und gie auch im allez nach.  
sein antlicz sy so gerne sach,  
das ir da vor nicht enwas:  
vor pelange sy chawm genas,  
so er cham verr vonn ir;  
14135 ir lieb was von herczen gir.  
als sy ee was wider czeme,  
sam wart sy im nün genême.  
sy dint im mit trewen gar,

14096. Nü wañ  $P(v_3)$ , Wan  $\pi$ . Nicht  
wann sunder laugen  $B$ .

14097. Von ir  $\pi(Pv_3)$ . Mit zähern von  
den augen  $B$ .

14099. nie fehlt  $BP\pi$ . haut gelaup  $v_3$ .

14100. Ze chussen d.  $B$ . nür] wan  $v_3\pi(P)$ .

14101. auch fehlt  $B$ . ich bin chomen h.  $\pi$ .

14102. salbtest  $v_3$ , salbest  $CB\pi$ . mir  
fehlt  $B$ .

14103. nie fehlt  $BPv_3\pi$ . heut n. g.] het  
belaubt  $v_3$ .

14104. Ze fehlt  $\pi$ .

14105. sag ich  $BP$ .

14106. man fehlt  $B$ .

14108. daz fehlt  $Bv_3$ .

14109. machet  $B$ .

14110. ir  $Pv_3\pi$ , fehlt  $C$ , vil  $B$ .

14112–15 in  $v_3$  nach 14117 eingeschoben.

14112. sind] sein  $B$ .

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

14113. begündem  $C$ . mit in  $\pi$ ;  $l$ . in statt  
im  $CBPv_3$ .

14114.15 fehlen  $P$ .

14114. der der die  $v_3(\pi)$ .

14115. nür an  $G$ .] an  $g$ . wan  $v_3\pi$ .

14118. geng  $B$ , gang  $Pv_3$ .

14121. nah  $g$ . si  $\pi$ .

14122. tæ  $\pi$ . daz fehlt  $B$ .

14124. sich] si  $v_3$ . so  $B\pi v_3$ , doch  $C$ , da so  $P$ .

14126. was Got] wart  $B$ .

14128. wo] swa  $\pi$ , wan  $v_3$ .

14129. von dannen  $P$ .

14130. im auch  $Pv_3$ , im  $B$ .

14132. da von  $\pi$ .

14133. belangen  $Pv_3$ .

14134. verr cham  $B(v_3)$ .

14135. liebs  $C$ . begir  $v_3$ .

14136. sy im e  $B$ . was e  $\pi(v_3)$ .

14137. Also  $B$ . nün fehlt  $B$ , im n. f.  $\pi$ .

- ir rewe was von herzen war.  
 14140 an allenn dingenn naigt sy sich  
 und ir swester tugentleich,  
 die raine fraw Martha.  
 sy warn perait im dort und da  
 und ir prüder Lazarus.  
 14145 und wen ez auch cham alsus  
 daz er mit denn jungern cham  
 in ir castell Bethaniam,  
 so enphingen sy in erleich,  
 mit gerndem müt erputen sy  
 sich.  
 14150 in mocht auch nicht lieber sein,  
 wenn er wolt sein pey in.  
 Doch ez von seiner lere cham  
 das im die Judenn wurden gram  
 und im das lant verpoten wart.  
 14155 das dis frawen ser peswart,  
 doch müst er schaidenn dann.  
 darnach cham Lazarus ann  
 ein tödlicher siechtum;  
 [124<sup>rb</sup>] chain erczney was im früm;  
 14160 doch tatenn sy Jesu chünd  
 das ir prüder wer ungesund.  
 do er die potschaft erhört,  
 er antwort andem wort:  
 ez ist nicht todleich sichtüm,  
 14165 er ist nür Gottes namen früm,

- daz Got schol davon werden  
 hie gelobt auf der erdennt.  
 Jesus het lieb Mariam  
 und Lazarus und Martham:  
 14170 des er ander selben stet doch  
 belaib zwenn tag noch.  
 Andem dritten tag darnach  
 Jesus zü seinen jungern sprach:  
 'gen wir in Judeam wider.'  
 14175 die junger sprachen: 'die Juden  
 sider  
 woltenn dich verstaingt habenn.'  
 Jesus sprach: 'ir hort doch  
 sagen  
 das zwelf weil des tages sind.  
 ez sind nicht die rechten chind  
 14180 die da gent pey der nacht:  
 die prüfent schaden manigslacht.  
 wer aber pey dem tage get,  
 chain schad von im nicht  
 erstet.'  
 do er das vol sprach,  
 14185 er sait in darnach  
 und jach gen im sus:  
 'unser frewnt Lazarus  
 sleft und wil ich dar  
 in wekchen aus dem slaffe  
 swär.'

14139. trew *B(Pv<sub>3</sub>)*.  
 14142. junchfraw *nur C*.  
 14143. Die *B*. im bereit *v<sub>3</sub>π*, im fehlt *B*.  
 14145. Wann es cham sus *B*. swenn  
 ouh iz *π*.  
 14147. Pataniam *B*.  
 14151. Wan wann *B*.  
 14155. die *B*.  
 14157. Do *B*.  
 14158. tödlicheleich<sup>s</sup> *C*; ohne -er *BPv<sub>3</sub>π*.  
 14159-65 fehlen *B*.  
 14160. si ez Jesum *P*.  
 14161. wart *π*.  
 14164. Er *C*. ain t. *P*. tötlich<sup>s</sup> *P(v<sub>3</sub>π)*.  
 14165. nür] wan *π(P)*, von *v<sub>3</sub>*.  
 14166. davon s. *Bv<sub>3</sub>*. sold *B*.  
 14167. der] disser *v<sub>3</sub>*.  
 14170. Davon *B*. e *C*.  
 14171. Belaib er *C*.  
 14173. seinem *C*. Zu den i. er do spr. *B*.  
 14174. Ge *BPv<sub>3</sub>*. wir fehlt *π*.  
 14179. Es ist *P*. die rechten] recht die  
 rechte *v<sub>3</sub>*, recht d<sup>s</sup> rechten *P*.  
 14181. manig<sup>s</sup> slacht *B*, manigfalt *P*.  
 14183. nicht fehlt *B*. enstet *Pπ(Bv<sub>3</sub>)*.  
 14184. volsprach *B*.  
 14185. in fehlt *B*.  
 14186. sprach *Pv<sub>3</sub>*. im *C* = in *PBv<sub>3</sub>π*.  
 alsus *B*.  
 14188. ich wil *B*, ge wir *Pv<sub>3</sub>*.  
 14189. In fehlt *v<sub>3</sub>π*, Vnd *P*. sinem  
*P(Bv<sub>3</sub>π)*.

- [124<sup>va</sup>] die jünger sprachen zehant:  
 14191 'herre, dir ist wol bechant,  
 sleft er, so wirt er gail.'  
 Jesus der sündler hail  
 het von seinem tod geret;  
 14195 do wanten sy das er het  
 von seinem slaf gesaget in,  
 auf seinen tod was nicht ir sin.  
 da sait er in do offenleich:  
 'nün wizzet gemainchleich  
 14200 daz Lazarus tod ist.  
 ich pin fro daz ich czü der frist  
 nicht da gewesen pin.  
 ir want ez wer die schulde min.  
 doch schül wir zü im gann.'  
 14205 do sprach es Thomann,  
 der rain und der gewër,  
 den man nant den zweiflär:  
 'wir schullen mit im gen hin  
 und sterben da mit im.'  
 14210 Jesus dar denn weg gevie  
 und da nahen hin czü gie.  
 do wart im alda gesait,  
 er wer vor vîr tagen gelait.  
 Nün was das castell Bethania,  
 14215 da Maria was und Martha,  
 pey Jerusalem nahenn.
- vil Judenn die frawen saheñ  
 und chomen czü im auch dar,  
 das sy benemenn in ir swar.  
 14220 nün het auch Martha vernomen  
 daz Jesus wer chomenn.  
 [124<sup>vb</sup>] und do sy daz vernam,  
 lauffunde sy do cham  
 — Maria saz da haime —  
 14225 und do sy cham zü dem rainenn,  
 sy sprach: 'werstü hie  
 gewesen, mein prüder nie  
 wer so schîr gestorben.  
 du hast aber snell erworben  
 14230 von Got westü gerst,  
 ob dü dein pet gen im cherst.'  
 Jesus sprach czü ir do:  
 'dein prüder erstet, pis fro!  
 do sprach Martha laides vol:  
 14235 'maister, ich waiz das wol  
 das vil war ist dein sag:  
 er erstet andem jüngsten tag.'  
 Jhesus sprach: 'ich mag gebenn  
 urstend und das lebenn.  
 14240 la nicht verlaitten dich:  
 wer glaubet an mich,  
 laz in sein ymmer tod,  
 er erstet vonn aller not.

14191. erkant *P(B)*.  
 14197. ir] in *Bv<sub>3</sub>*. in nicht syn *B*.  
 14198—501 in  $\pi$  nicht erhalten.  
 14198. do fehlt *B*.  
 14199. gemainleich *B*.  
 14201. diser *BP(v<sub>3</sub>)*.  
 14203. wantet *B*.  
 14205. es] fehlt *B*, sant *v<sub>3</sub>*.  
 14207. nent *v<sub>3</sub>*.  
 14208. mit im fehlt *B*.  
 14209. da fehlt *B*.  
 14210. dar *Pv<sub>3</sub>*, do *CB*. gie *C*, gevie  
*BP(v<sub>3</sub>)*.  
 14211. Vnd er cham hin czü nahē hie *C*.  
 Vnd da *P*, Da er *Bv<sub>3</sub>*. nahen hin zu gie  
*B(Pv<sub>3</sub>)*.  
 14212. alda fehlt *B*.  
 14215. was fehlt *B*.  
 14216. Was pei *B*.  
 14218. auch zu in *B*. im *C* = in *BPv<sub>3</sub>*.  
 14219. in ben. *B*. auch in *Cv<sub>3</sub>*.  
 14220. Nu *B(P)*, Vnd *Cv<sub>3</sub>*. auch fehlt *B*.  
 14223. do] zü im *P(v<sub>3</sub>)*, gelauffen *B*.  
 14224. haime *B*, haimenn *C(Pv<sub>3</sub>)*.  
 14225. Und fehlt *B*. do fehlt *Pv<sub>3</sub>*.  
 14226. gewesen hie *B*.  
 14227. Gewesenn fehlt *B*. Nach gewesen  
 Punkt in *C*. wär nie *B*.  
 14228. Wer so] Also *B*. erstorben *B(Pv<sub>3</sub>)*.  
 14229. schier *B*.  
 14230. begerst *P(v<sub>3</sub>)*.  
 14233. pruder *B(Pv<sub>3</sub>)*, fehlt *C*.  
 14235. das fehlt *B*. vil wol *P(v<sub>3</sub>)*.  
 14236. vil fehlt *B*.

- und wer lebt und glaubt an  
mich,  
14245 der stirbet nicht ewichleich.  
Martha, glaubestü daz?'  
sy sprach: 'nie chain dinch  
paz:  
mein glaub ymmer ist,  
dastü Christ Gottes sün pist,  
14250 und pist chomen uns zetrost,  
das wir von dir werden erlost.'  
Und do sy daz vol sprach,  
[125<sup>ra</sup>] von Jesu was ir gach  
und liez *in* alda stann.  
14255 vil palde sy cham gegann  
zü irr swester Maria.  
die hetten die Juden umb  
sezzen da.  
sy sprach haimleich zü ir:  
'swester, stand auf schir!  
14260 der maister chomenn ist  
und fragt wo du sist.'  
do sy das vol erhört,  
sy sprankch auf andem wort  
und lewf schreyund hin  
14265 da ir swester Martha in  
dannoch lazzen het.  
sy sprach ander stet:  
'her, werstü hie gewesen,  
mein prüder wer wol genesenn.'  
14270 den Juden was allenn gach,  
sy lieffen ir mit hauffen nach,
- wann ir was gar vil.  
sy sprachen: 'zü dem grab sy  
wil  
und wil da wainen und chlagen.  
14275 wir schullen sey des auf  
haben.'  
mit der red chomen sy dann  
da sy Jesum sahenn stann  
und Mariam dye rainenn  
vor im sere wainenn.  
14280 von dem wainen daz sy da tet,  
die Judenn alle ander stet  
begundenn sere wainenn;  
ez mächt erparmt han den  
stainen.  
[125<sup>rb</sup>] Und do daz ersach Jesus  
14285 daz sy alle waitenn sus,  
er begunde wainenn mit in.  
er sprach: 'czaiget mir da hin  
da ir in habt geleit!'  
der Judenn schar under insait:  
14290 'secht wie gar er in liep het!  
der dem plinden die augen auf  
tet,  
mocht er des wendenn nicht  
daz diser wer erstorben icht?'  
nün warn sy chomen zü dem  
grab.  
14295 Jesus der wait ab  
und sprach zü den frawen rain:  
'haisset auf hebenn den stain!'

14245. erstirbet nymm<sup>s</sup> B.  
14249. Christ fehlt B.  
14250. zü zetrost C.  
14252. Nü P. volsprach B.  
14254. in BPe<sub>3</sub>, fehlt C.  
14255. cham sy B. cham] kund v<sub>3</sub>.  
14256. irr C.  
14257. Die j. hetten sy besessen da B.  
14261. wau du bist v<sub>3</sub>.  
14264.65 umgestellt Cv<sub>3</sub>; in C die richtige  
Folge durch b a am linken Rande angedeutet.  
14269. wol fehlt B.
14272. gar fehlt B.  
14274. wil fehlt Pv<sub>3</sub>.  
14275. Sy sprachē wir B. des fehlt B.  
14277. Daz P.  
14278. Maiaz C.  
14283. haben erparmt B. die staine PB(v<sub>3</sub>).  
14284. Und fehlt B.  
14290. gar fehlt B. lieb er in Bv<sub>3</sub>.  
14292. Secht der kan daz w. n. Pv<sub>3</sub>. daz  
erwenden icht B.  
14293. D. er war gestorben nicht B.  
14295. aber B.

- do antwurt im sa  
 Marie swester Martha:  
 14300 'er smekchet, wann er vîr tag  
 gelegenn ist indem grab.'  
 Jesus sprach aber do:  
 'Martha, wie redestu so?  
 wann ich dir gesagt hann:  
 14305 wiltu glauben ane wann,  
 so siechstu die gottes ere.'  
 Dis pitenn nicht lenger mere,  
 den stain namenn sy darab.  
 Jesus stünd ob dem grab  
 14310 und gen himel er sach;  
 zü seinem vater er sprach:  
 'vater, gnad sag ich dir  
 daz du hast gehört mir.  
 ich weste daz wol ie  
 [125<sup>va</sup>] dastü mich verczigest nie.  
 14316 wann durch die lewte die hie  
 stan,  
 daz sy gelaubenn ane wann  
 dastü mich her hast gesant,  
 und daz dein nam in werd  
 erchant,  
 14320 darumb han ich gesprochen so.'  
 Jesus der rieff do:  
 'chüm her aus, Lazare!'  
 Lazarus pait *nîme*,  
 von dem tod erstünd er sa.
- 14325 Jesus sprach: 'Martha,  
 lös in auf und lazz in genn!'  
 das geschach under denn  
 Judenn all gemaine.  
 da was Jud chaine  
 14330 er glaubt an in,  
 und füren palde hin  
 wider zü Jerusalem  
 und saiten disem und dem  
 das sy hettenn gesehenn.  
 14335 do man sy des hort jehenn,  
 grozze vorcht sy gewunnenn.  
 von denn selbenn stündenn  
 cham Lazarus von im nicht me.  
 Da er was gewesenn ee,  
 14340 Jesus, dar ginkch er wider  
 und predigt sider  
 paide disem und dem  
 inder stat Sichem,  
 die verr inder wuchste lag.  
 14345 da er ler und predigens phlag,  
 uncz sein czeit erfüllet wart.  
 [125<sup>vb</sup>] in Judeam er wider chart  
 nach der ewangely sag.  
 vor ostern sechs tag  
 14350 cham er in Bethaniam.  
 do man sein chünfft vernam  
 zü Jerusalem inder stat,  
 umb das zaichenn das er da hat

14298. also *v*<sub>3</sub>.14306. die *fehlt B*.14307. Do paiten sy nicht m. *B*.14310. Und *fehlt B*. sach er *B*.14311. sprach er *B*.14312. Er sÿch v. *C(B)*. gnad vater *B*.14313. erhoret *B*.14315. mir *P*. v̇zigt *P(v*<sub>3</sub>*)*.14317. hast her pracht v̇n gesant *B*.14320. also *v*<sub>3</sub>.14321. der *fehlt B*. ṙift *P(v*<sub>3</sub>*)*.14322. Chün *C*, Chom *B(Pv*<sub>3</sub>*)*.14323. inne *C*, nicht me *B(Pv*<sub>3</sub>*)*.14324. er do sa *B*.14328. allen *v*<sub>3</sub>.14329. der der juden *v*<sub>3</sub>.14332. gen *B* Jerusalem *C*.14333. sagtens *v*<sub>3</sub>.14334. ges. hetten *B*.14335. daz *v*<sub>3</sub>. Die juden an allen steten *B*.14336. sy *fehlt B*, sy da *v*<sub>3</sub>.14338. Von im k. L. *v*<sub>3</sub>. nie me *v*<sub>3</sub> (*BP*).14339. er] Jesus *B*.14340. Jesus *fehlt B*. da *P*. hin wider *B*.14344. wuchste *C* für wüeste.14345. predigens v̇n lere *B*.14346. Biz *P(B)*, Ḃsz *v*<sub>3</sub>.14348. ewangelien *B*.14353. da *fehlt B*. tet (:stet) *B*.

- getann in Bethania,  
 14355 sy gïngenn im enkegen sa,  
 weip mit iren chindenn,  
 die man mit iren gesindenn,  
 und trügen im palm enkegenn.  
 ir gewant lag auf den wegen:  
 14360 also strazz und weg wurden  
 gechlait  
 mit vil grozzer reichait,  
 daz der esell darauf gïng.  
 mit lob sy in enphïng  
 da er denn esel zü in rait.  
 14365 ingrozzer diemütichait  
 vor im, nach im gie grozze  
 schar.  
 ez cham mit im ein welt dar  
 und inder stat wart grozzer  
 ludem.  
 Do das ersachen die hohen  
 Juden,  
 14370 das im die welt so ginch nach,  
 sy gïngen an ir sprach  
 und rieten do under in,  
 ob die mer chamenn hin  
 für den chaiser ze Rom,  
 14375 man zefürt sy davonn,  
 ob sy liezzen iren gelaubenn  
 sich Jesum also beraubenn.  
 [126<sup>ra</sup>] do riet ein Jud, hiez Cayphas,  
 der pischolf under in was,  
 14380 pezzet wer daz ain mensch  
 sturb,  
 den all die welt verdurb.  
 do sprachen da die weysen  
 Judenn:  
 'wie geviengen wir in an  
 ludem?  
 ein welt get im stët nach.'  
 14385 sus pey dem hazze, pey der  
 sprach  
 was er uncz andenn phincztag.  
 seinen tod er nicht enwag,  
 wann ervollet was sein czeit.  
 die Juden in durch grozzen neit  
 14390 viengen ander phincztag nacht.  
 des freytags für gericht  
 pracht,  
 da wart uber in geurtailt  
 und czü dem tod vertailt,  
 daz im das lebenn wart be-  
 nomen.  
 14395 Was ubels im was bechommenn,  
 daz het Maria ann gesehenn.  
 ir was so laid ann im ge-  
 sehen,  
 sy wer lieber gewesenn tod.  
 volschreybenn chan ich nicht ir  
 not

14354. Vnd het get. *B.*  
 14355. gen im sa *B.*  
 14357. irem *Bv.* gesinde *B.*  
 14358. palmen *v.*  
 14360. Sus *B(P).*  
 14363. enphiengen *P.*  
 14364. Da *BPv.*, Das *C.*  
 14365. Mit vil gr. *B.*  
 14366. vnd nach *B.* gieng ain *v.*  
 14368. Und fehlt *B.* ludü *P.*, ebenso 14383.  
 14370. so fehlt *Bv.* gie suz *P.*  
 14372. do fehlt *B.*  
 14373. da komet *v.*  
 14376. sich liessen berauben *B.*

14377. Jesü ires gelauben *B.*  
 14381. Wan daz *v.* die fehlt *B.*  
 14382. da fehlt *B.*  
 14384. groz welt *P.*  
 14385. zweites pey] mit *B.*  
 14386. biz *P(v.)*. donerstag *P.*, Donstag *v.*,  
 ebenso 14390.  
 14388. erfüllet *P.*  
 14391. für] wart er für *B.*, frû ze *P(v.)*.  
 14392. Des was *v.*  
 14393. Und fehlt *BP.*  
 14397. ann im fehlt *v.*  
 14398. gewesen lieber *BP(v.)*.

- 14400 noch iren jemerleichen smer-  
 czenn,  
 den sy het an irem herczen.  
 Got erchant ir andacht rain:  
 des er ir aller erst erschain  
 lebentig andem oster tag,  
 14405 do er erstünd vonn dem grab;  
 do cham er irem laid zetrost  
 [126<sup>rb</sup>] und ir trawrig hercz erlost.  
 sus gevie sy wider chraft  
 und cham nicht von der gesell-  
 schaft,  
 14410 von Gottes mütter und der  
 diern sein,  
 uncz die czeit cham da hin  
 das Got zehimel wolde.  
 darnach sy jamer dolde,  
 wann do der auffart tag cham.  
 14415 do warenn weib und mann  
 die sein auffart sahen,  
 die geleich jahenn,  
 ez wern virtausent menschen da.  
 Nach im gewann Maria  
 14420 so grozze pelang und rewe,  
 das sy von irr grozzen trewe  
 begund offenleichen jehenn,  
 seit sy sein nicht solt sehenn,  
 so wolt sy weder weib noch  
 man
- 14425 nimmer mer gesehenn ann.  
 und do sy das vol gesprach,  
 indenn walt was ir gach  
 und in ein hol sy da saz.  
 indreyssik jarn sy nie gaz  
 14430 all da menscheicher leipnar;  
 Got der neret sey für war.  
 doch het sy verdient daz  
 daz Got gen ir nicht was laz:  
 wann zü aller tag czeit  
 14435 chomen dye engel widerstreit  
 und fürtens indie lüfte hoch,  
 [126<sup>va</sup>] do sy hort die tagczeit doch  
 vor Got die engel begann.  
 darnoch fürtens sy dann  
 14440 und liezzens in ir chlosen  
 nider.  
 zü ygleicher tagczeit sy  
 fürtens wider.  
 sus was sy mit Got gar  
 vollicheichen dreyzzik jar.  
 Die weil sy da des lebens  
 phlag,  
 14445 ein chloster vor dem walde lag.  
 da was ein prüder inne,  
 des hercz und sinne  
 stund gërleich nach Got,  
 er volgt wol der schrift gepot.  
 14450 der het die vastenn einen sit

14401. Den *BP*, Die *Cv*<sub>3</sub>.  
 14406. Do ch. er] Er ch. *B*. irem] ir in  
 ir trawrig *B*.  
 14408. trost vor chraft gestrichen *C*.  
 14410. gott<sup>h</sup> *C*. d<sup>h</sup> diern<sup>h</sup> *P(v)*<sub>3</sub>, der diemar  
*B*, den dien<sup>h</sup> *C*.  
 14411. Biz *P(Bv)*<sub>3</sub>.  
 14415. waren *BPv*<sub>3</sub>, wurdenn *C*.  
 14420. belangen *Bv*<sub>3</sub>.  
 14421. ir *P*, der *v*<sub>3</sub>.  
 14423. sein] in *B*.  
 14425. Ymer *v*<sub>3</sub>.  
 14426. vol fehlt *B*.  
 14428. Und und da fehlen *B*.
- 14430—33 fehlen *v*<sub>3</sub>.  
 14431. der fehlt *B*.  
 14436.37. ho: do *BP*.  
 14437. Daz *B*.  
 14438. Die vor *B*.  
 14440. furten sis indie chl. *B*. clusz *Pv*<sub>3</sub>,  
 chlaus *B*.  
 14441. furten sis hin w. *B*. wider *BPv*<sub>3</sub>,  
 fehlt *C*.  
 14443. drezzik *C*, wol xxx *B*.  
 14444. da fehlt *B*.  
 14445. pei *B(Pv)*<sub>3</sub>.  
 14448. girlich *P*, garleich *B*.  
 14449. wolt *CP*, fehlt *B*. geschrift *Pv*<sub>3</sub>.



- da er Got dienet mit,  
daz er die selben virczik tag  
begie seiner sünden chlag,  
und in der wuchst er da lag  
14455 uncz andenn charfreytag.  
nün cham es eines tages so:  
ein stimme cham czü im do,  
die sprach: 'ich wil dich lazzen  
sehen  
was dreyzzik jar ist geschehen  
14460 genadenn hie von Got.'  
auf einen perkch sy im gepot.  
dar gie der raine mann,  
und do er darauf cham gegan,  
sy sprach: 'siech auf stätich-  
leich  
14465 hincz Got von himelreich!'  
nün wart der munich des gewar  
[126<sup>rb</sup>] daz die engel chomenn dar  
zü yegleicher tagzeit  
und fürten wol nach ir sit  
14470 einen menschen under in  
hoch gen den luftenn hin;  
und so die tagzeit ende nam,  
sy fürten das mensch wider  
dann  
und saczten das wider in sein  
chlaus.  
14475 Der prüder eylet für das haus  
und beswür sey tewer.  
er sprach: 'pistu gehewer,  
das ist mir von Got erchant.  
wie aber du seist genant,  
14480 des hat er mir nicht chund  
getan.  
pey Jesu Christo ich dich mann,  
das dü mir antwürt wellest  
geben,  
umb weu alhie sey dein lebenn.'  
sozehant antwurt im da  
14485 die raine fraw Maria.  
sy sprach: 'pistü ye worden  
inne  
von einer sunderinne,  
von der got Jesus Christ,  
als man andem ewangeli list,  
14490 vertraib sibenn pöse geist?  
das pin ich die dü freist,  
und pin gewesen also hie  
von der czeit und daz ergie  
das Got auf czü himel fuer,  
14495 das ich mich des verswür  
[127<sup>ra</sup>] das ich chainenn menschen  
sehen wolt,  
seint ich sein nicht sehen solt.  
sider sicz ich hie für war  
von seiner auffart dreyzzik jar,  
14500 das ich in disem tann

14451. Daz er g. diene damit B.  
14453.54 *umgest. in P.*  
14455. Biz P, Büsz v<sub>3</sub>.  
14457. Daz ain P(v<sub>3</sub>).  
14462. Dar B, Da CPv<sub>3</sub>.  
14463. Und *fehlt B.* dar B. gegan  
*fehlt P.*  
14465. gen h. B.  
14466. Vnd v<sub>3</sub>. der munich] er v<sub>3</sub>, d<sup>s</sup>  
in ainer veny P. des *fehlt B.*  
14470. Einen CB(Pv<sub>3</sub>), *aber*  
14473. daz m. BPv<sub>3</sub>.  
14476. tewer] vil t. B, zwir P, zwüer v<sub>3</sub>.  
14477. du bist Pv<sub>3</sub>.  
14479. du aber v<sub>3</sub>.  
14482. rede B(Pv<sub>3</sub>).  
14484. Zehant B, Da zehand v<sub>3</sub>.  
14485. Magdalena P.  
14491. hie fragest B.  
14492. also gewesen B.  
14493. und] das B.  
14494. auf *fehlt B.*  
14496. sehen *fehlt Pv<sub>3</sub>.*  
14497. Seit B(P), Seüd v<sub>3</sub>. sey C. ge-  
sehen v<sub>3</sub>.  
14498. Seit BP, Seüd v<sub>3</sub>.  
14500. hie in d. B.

- nie gehört weip noch mann  
und gesach menschen chain  
ann dich hewt allain.  
des hat mich Got behuet her;  
14505 nün tü durch die gottes er  
und chüm andem oster tag  
und mit dör ein tüch trag,  
da dü mich bedekchest mit!  
wann des tages han ich mein  
zeit  
14510 auf der erd volendet gar.  
dü vindest mich hie tot für  
war,  
und pring mich zü dem chloster  
dein!  
alda schol mein rue sein  
uncz an das urtail.  
14515 nün var haim mit hail  
und chüm als ich dir gesagt  
hann!  
Judas der munich schied dann.  
sein samennung nam er mit im,  
andem ostertag cham er hin,  
14520 als sy in gepetenn het,  
und vant sey tod ander stet.  
die frawen da mit grozzer chlag  
prachtenn sy czü irem grab  
und bestattens wol nach irem  
recht.
- 14525 da manig siech wart slecht  
[127<sup>rb</sup>] von aller hant siechtum.  
Got hat den christentum  
mit Maria gesterkchet wol,  
so das niemand verczagenn  
schol:  
14530 was er sünden hab getann,  
er schol gedingen hann  
zü Gottes güt mit parmichait.  
das pild sy uns vortrait  
und Maria Egipciata  
14535 und die hohe fraw Affra,  
die pey iren jarnn  
hoche sünderin warnn,  
die Got enphie doch.  
und hietten sy gesundet noch  
14540 mer den sy habenn getann,  
ez wer in gar verlann,  
do sy gnadenn gertenn  
und sich von sünden chertenn.  
davon niemand verczagen schol:  
14545 Got ist güt also vol  
das sein güt niemant mag  
erdenkchen uncz anden leczten  
tag.  
wellen wir aber nicht wider-  
chern  
und nicht genaden an in gern,  
14550 nür sündenn freveleich,
14502. geschaich, i *gestr. C.* nie g.  
mēsch B. Hier setzt π wieder ein.  
14504. mich g. hat C. biz her P.  
14507. dūr C.  
14509. ist m. z. B.  
14511. hie fehlt v<sub>3</sub>.  
14513. Wan dan s. v<sub>3</sub>.  
14514. Hintz v<sub>3</sub>.  
14517. von dan B.  
14519. da hin BP.  
14520. im geboten P(v<sub>3</sub>).  
14523. ir π, dem B.  
14526. allen handen v<sub>3</sub>.  
14528. Maria π(BP), Maiaz C. gesterk-  
chet] bestāt hart B.
14530. began π(v<sub>3</sub>).  
14531. geding π.  
14532. mit] vnd B(P). parmhertzicht  
B(v<sub>3</sub>).  
14533. vortrait: *erstes r aus l gebessert C.*  
14534. Maria egytiaca π.  
14537. Grosse B.  
14540. habent P.  
14545. güttā C.  
14547. erdenkchtā C. biz P(v<sub>3</sub>). iūgistē  
B(v<sub>3</sub>).  
14548. aber wir v<sub>3</sub>, nur wir π.  
14549. nicht fehlt B. gnad BP.  
14550. Nün C, Nicht wann B, Nū waññ P,  
Nün wan v<sub>3</sub>, Wan π.

- für war so ist pilleich,  
 das er unser sich verweg  
 und das unser *dann* phleg  
 dem wir uns haben ergeben  
 14555 mit unsern freveleichen lebenn.  
 [127<sup>va</sup>] manig mensch hat versündet  
 sich  
 vil tief, das doch daz himelrich  
 mit Got besezzenn hat;  
 des auch noch vil ergat.  
 14560 davonn schüll wir den frawen  
 und denn heiligenn getrawenn,  
 die auf erden pey irem lebenn  
 auch sünden haben gephegenn,  
 das sy durch ir heilichait  
 14565 bedenckchen unser chrankhait,  
 die an in ist gelegenn  
 hie auf erde pey irem lebenn;  
 das sy uns ir hilfe gebenn  
 und darczü gen Got uns wegen,  
 14570 das wir auch pey unsern tagen  
 wider chern als sy habenn;  
 das uns der geist werd ge-  
 geben  
 der in cham pey irem lebenn,  
 das wir dye frewd vindenn  
 14575 die Got seinen chindenn  
 hat behaltenn ewigleich.  
 das wir chomenn indas reich,  
 des helf uns Magdalena  
 und Gottes müter Maria!  
 Amenn.

[128<sup>va</sup>]

## 52. Von sand Peters panden.

- 14580 Herodes pey seiner zeit  
 liebt sich den Juden damit  
 und hiez umb varnn,  
 Gottes junger vahenn.  
 das wart schein ann Jacobo,  
 14585 den er enthaubt do.  
 do das den Judenn geviel woll,  
 er sprach: 'mer ich ir tötten  
 schol,'  
 und hiez palde gahenn  
 und sand Petern vahenn.  
 14590 do er gefangen wart,  
 vil ser wart er verspart.  
 mit grozzen chettenn wart er  
 gechlait,  
 die umb in wurden gelait.  
 Herodes der ungüt  
 14595 dem charcher schuef zehuet

14552. sich vnszer *v*<sub>3</sub>.  
 14553. daz er  $\pi$ . dann *BP* $\pi$ , fehlt *C*,  
 dan der *v*<sub>3</sub>.  
 14554. geben *P*.  
 14555. vnsern *C*=vnserm  $\pi$ (*BPv*<sub>3</sub>). fräue-  
 lichm *P*(*B* $\pi$ ).  
 14559. auch fehlt *B*.  
 14562. Vff der *P*. erd *P* $\pi$ .  
 14563. sunde habent *B*.  
 Nach 14563 folgen in *v*<sub>3</sub> 14566 u. 14564.  
 14565 fehlt *v*<sub>3</sub>. Bendenckhē *C*.  
 14566. Die ach *P*.  
 14567. fehlt *P*. erden *v*<sub>3</sub>, erdreich *B*.  
 14568. fehlt *v*<sub>3</sub>.  
 14568—73 fehlen *B*.

14569 fehlt *P*.  
 14574. fräden *P*.  
 14578. maia magdalena *B*.  
 In *C* noch: Darnach hebt sich ann  
 von sād Peters pandenn.  
 52. *P* 90<sup>rb</sup>—91<sup>vb</sup>. In *P* vor Mar. Magd.  
 Überschrift: panden] vanknūzz *P*.  
 14582. Vnd *P*, Vmb *C*.  
 14583. jüngeṛn erfaṛn *P*.  
 14585. enthaupt er *P*.  
 14587. ir mer ich *P*.  
 14589. Vnd hiez *C*.  
 14590. er da *P*.  
 14591. gespart *P*.  
 14593. wart *CP*.

- sechzehnen ritter dar,  
die des charcher namenn war.  
uncz die osternn warn zergann  
— die beging do weib und  
mann —
- 14600 so müste er nach der slichte  
dulden das gericht.  
den christenn was laid umb in.  
das was an irem gepet schin,  
des sy mit andacht phlagenn.
- 14605 nacht und tag *sy* daran lagenn,  
das er der christenhait zetrost  
Petrum von danne lost.
- [128<sup>rb</sup>] Ez geschach des nachtes nü,  
do das gericht solt wesen frü,  
14610 das pey sant Peter lagenn  
zwen ritter die sein phlagenn;  
die virczehen nach Herodes ger  
huetten des charcher hin und  
her.  
nün cham ein engel darin,  
14615 ein grozz liecht wart von im.  
er sprach: 'Peter, stand auf!  
an dich dein gewant slauf,  
dein schuech die leg ann  
und ging nach mir dan!'
- 14620 die chetten vielen zehant ab  
im,  
nach dem engel gie er hin.  
der charcher ander stet  
gen in *sich* auf tet.  
der engel gie alles vor,
- 14625 sand Peter nach auf seinem  
spor.  
nün wolten sy auß der stet:  
das eysnein tor sich auf tet.  
sant Peter daücht dise mer,  
wie es von einem trawm wer.
- 14630 der engel weist alles in  
denn weg durch ein holcz hin.  
der engel schied do vonn dann  
und lie sant Peterinn ain gann.  
do sprach sant Peter zehant:
- 14635 'erst ist mir wol erchant,  
das Got seinenn engel her,  
durch mich hat gesant her  
[129<sup>ra</sup>] und hat mich von dem chunig  
erlost  
meinenn gesellenn zetrost.'
- 14640 Nün gieng sand Peter palde  
dan,  
uncz er auf das haus cham  
da die jünger warnn inne.  
der müt, der hercz und all ir  
sinne  
stünd gen Got mit gepet.
- 14645 er chlophet an ander stet.  
die in dem haus warnn,  
das chlophenn begünde swarnn.  
doch gie ein diernn hin,  
die wolt fragenn in
- 14650 was er wolt und wer er were.  
Petrus der gewere  
die diern wol erchant;

14597. kerkärsz nemen *P*.14598. wern *P*.14600. an der *P*.14605. si *P*, fehlt *C*.14607. dannen erlost *P*.14611. Zwem *C*.14613. kerkärsz hin mit her *P*.14615. kom *P*.14616—20 fehlen *P*.14619. dam *C*.14622. Chacher *C*.14623. sy *C*.14626. uz *P*, auf *C*.14629. von einem] wañ ain *P*.14635. Erst *P*, Ez *C*.14641. Biz er für d. *P*.14643. müt ir h. *P*.14644. m. irñ gebet *P*.14648. Doch *P*, Do *C*.14650. od<sup>s</sup> *P*.

- dye was Rode genant.  
 'Rode,' sprach er haimleich,  
 14655 'laz mich in, daz dienn ich.'  
 do sy Petrum erchant,  
 sy liez in in allezhant.  
 do in die gesellenn sein  
 ersahenn, ez wart under in  
 14660 grozze frewde innichleich,  
 und lobten Got von himelreich,  
 do in wart chünd getann,  
 wie in der engel pracht von  
 dann.  
 damit er von der rainen diet  
 14665 an sein gewarhait schied.  
 Die chetten die dort lagenn,  
 do sy die hütter sahenn,  
 [129<sup>rb</sup>] und das Petrus was entrunnenn,  
 grozze sorge sy gewunnenn.  
 14670 doch gingen sy für den chunig  
 hin  
 und recht berichten sy in,  
 wie er entrunnenn were.  
 das was dem chunig swëre.  
 die chetten gab man zü  
 behalten  
 14675 einem Judenn altenn.  
 Pey der zeit het römisch  
 reich  
 Eudoxia dye tugentleich,  
 Theodosy des herren mütter,  
 der rainer nam wart gütter.  
 14680 die fraw des reiches wielt  
 die weil sy das chind behielt,  
 uncz es wuchs czü mann.  
 das reich müst nach ern stan,  
 wann sy was pider und früt,  
 14685 beschaydenn, weis und recht  
 gemüt.  
 nün wolt sy uber mer varnn,  
 des reiches *er* allda pewarnn.  
 do sy cham zü Jerusalem,  
 sy wart enphangen von disem  
 und dem  
 14690 mit grozzer gab erleich,  
 manig chlainat reich  
 pracht man für dye chunigin.  
 Nün was ein Jud under in,  
 der het dye chetten in gewalt  
 14695 und pracht die der frawen palt.  
 do ir die chetten wurden pracht,  
 ir hercz gewann der frewden  
 macht  
 [129<sup>va</sup>] und dankchet im sere.  
 sy gab im gut und ere,  
 14700 so das er vil reiche wart.  
 die fraw wider haim chart.  
 der pabst mit der phafhait,  
 do im das wart gesait  
 das die fraw die chetten pracht,  
 14705 sy gingen gein ir mit andacht.  
 Nün *wart* dye fraw ander  
 stat  
 mit dem pabst zerat,  
 wo man sy *solt* bestatten hin,  
 als ez ir recht scholde sin.  
 14710 do sprach der pabst ander stat:

14655. La. m. ein *P.*  
 14657. lie in ein *P.*  
 14663. brecht *P.*  
 14665. gewonhait *P.*  
 14666. dort da l. *CP.*  
 14671. vrichten *P.*  
 14677. tugentrich *P.*  
 14678. des herren *fehlt P.*  
 14683. müst da *P.*

14684. W. s. biderb vnd güt *P.*  
 14685. weis] waz *P.*  
 14687. er *P,* *fehlt C.*  
 14688. Nü da *P.* gen *J. P.* Jerusalem *C.*  
 14689. Si *P,* So *C.*  
 14697. fräden *P,* frawn *C.*  
 14703. waz *P.*  
 14706. wart *P,* *fehlt C.*  
 14708. mansz *solt P.* *solt fehlt C.*

- 'Rom ein gewonhait hat,  
die Augustus gepot,  
die ist sere wider Got.  
durch den gewalt der an im  
lag,  
14715 hiez er veyrenn einenn tag  
mit tanczen, mit rayen und  
springen  
und fro sein mit allen dingenn;  
das scholte sein im cze eren.  
die veyr scholt *sich* nicht  
verchern,  
14720 der sit solt ymmer stët sein  
ander welt hin.  
nün ist von Got unpilleich,  
das man uber das ertreich  
scholt veyrn eins haiden tag.  
14725 mit nich ichs erwern mag.  
nün schullen wir mit disen  
dingen  
von der veyr pringenn  
die welt; mit gütten sinnenn  
[129<sup>vb</sup>] schüllen wir darnach ringenn.  
14730 wir schüllen andes tages frist  
so des chaisers feyer ist,  
ein hochzeit habenn  
und schullen die chetten ze  
chirchen tragenn  
und gepietten christenleich  
14735 begenn den tag auf ertreich  
mit veyr und mit chirchen  
gange.  
den altenn sit danne  
verdringt der newe sit,  
das die welt nach ir czeit
- 14740 die chetten veyr begent  
und von des chaisers veyr  
stent.'  
also wart verchert des chaisers  
tag,  
den man im zeveyr phlag  
uber all die welt manig frist:  
14745 das nün dye chetten veyr ist.  
Auch was ein gewonhait  
uber all die welt prait,  
die Maxencius auf pracht:  
uber sechs wochen nach  
weinacht,  
14750 andes selben tages frist  
daz nün liechtmess ist,  
müsten aller mainchleich,  
er wër arm oder reich,  
des nachtes ein püchel tragenn  
14755 und scholt churczweil habenn  
damit die nacht *uncz* an den  
tag;  
des sites all die welt phlag.  
den sit der pabst ander stünde  
[130<sup>ra</sup>] wag das sein wer sünde,  
14760 und die chunigin er pat  
das es wer mit irem rat,  
und ir hilfe darczü gert  
das der sit wurd auch verchert  
nach christenleichen dingenn.  
14765 er sprach: 'wir schüllen ez  
darczü pringen:  
die puchel die man hat ge-  
tragen  
durch den chaiser pey iren  
tagenn,

14716. Mit] Vnd CP. mit fehlt P.

14719. Daz veyren P. sy C.

14724. Sol P.

14725. nicht ichs bewarñ P.

14727. veyr] für P.

14729. Nü süll wir P.

14735. den tar (?) vor ertreich gestrichen C.

14736. und fehlt P.

14742. Suz P.

14752. Müste menigleich P; C öfters mainch-  
leich, l. manichleich.

14753. wër wer C.

14756. vnd an dē C.

14763. ach würd P.



- sein tochter Lucilla die was  
plint,  
[131<sup>rb</sup>] Stephanus macht daz selbe  
chind  
gesehen und wol gesünt:  
die taufft sich ander selben  
stunt.
- 14820 auch tauffet sich Olympius,  
der auch was ein tribunus,  
mit seinem weip Exuperia  
und mit *seinem* gesinde alda,  
mit seinem *sun* Theodolo,  
14825 dye froleichenn do  
liten die marter durch Got;  
das himelreich pracht in ir tot.  
also mit seiner phafhait  
macht er denn glauben prait.
- 14830 er het drey priester da  
geweicht und sechs dyacon  
darna  
und sechzehen phaffen damit,  
die im hulfen ze aller zeit  
die haidenn bechernn  
14835 und denn glauben lernn.  
Nün wart Valeriano gesait  
und Galieno, sein ler wer prait,  
wie er denn glaubenn lert  
und hiet die lant nahen  
bechert.
- 14840 die santenn ir gesinde hin  
und hiezzen Stephann pringen  
in  
mit aller seiner phafhait  
und wer christen in wurd gesait.  
die poten warnn unlange
- 14845 uncz sy prachtenn gevangen  
die christen und sand Stephan.  
zü im sprach Valeriann:  
[131<sup>va</sup>] 'pystu der selb Stephanus,  
von dem *man* mir saget sus,  
14850 du seist ein vercherer  
der alten ee und ein lerer  
der newen checzrey,  
und mit lere manigerlay  
wendest opphern ze aller czeit  
14855 dem abgot nach dem alten sit?'  
do antwurt im sand Stephann:  
'du scholt wizzenn, Valeriann,  
ich pin chain vercherer;  
ich pin aber ein lerer,
- 14860 das die unversunnenn haidenn  
in die abgot lazzen laidenn  
und chern an denn warn Got,  
des chraft und des gepot  
himel und erd beschaffen hat,  
14865 indes gewalt es alles stat;  
und das sy erchennenn dapey,  
das Jesus Christus sey

14816. die fehlt B.  
14817. Sand Stephan B.  
14818. gesehend B( $\pi$ ).  
14819. selben fehlt B $\pi$ .  
14820. Vñ  $\pi$ .  
14823. Und fehlt  $\pi$ . sinem  $\pi$ (B), fehlt C.  
vber alda  $\pi$ , uber al alda B.  
14824. sun B( $\pi$ ), fehlt C.  
14827. ir] den B.  
14828. Sus B( $\pi$ ).  
14829. dem B.  
14831. darna] sa B.  
14834. D. all h. becherten B.  
14835. merten B.
14839. daz l. nach B( $\pi$ ).  
14843. swer  $\pi$ , waz B.  
14844. vnlangen  $\pi$ .  
14845. Pis B, Biz  $\pi$ .  
14847. Zu in B.  
14848. Pistus B, Dv bist  $\pi$ . selb fehlt B.  
14849. man B $\pi$ , fehlt C. alsus B.  
14852. In checzerey ist ch vor dem cz  
gestrichen C.  
14854.55 fehlen B.  
14859. aber fehlt B $\pi$ . ain rechter l. B.  
14861. lassen B, liezzen C $\pi$ . Mit diesem  
Verse bricht  $\pi$  ab.  
14864. geschaffen B.



- inder warnn gothait  
 und inder trinitat heilichait.  
 14870 dem schullen sy gelaubenn  
 und sich lazzenn berawbenn  
 der ee die in pringet denn tot  
 und inder helle manig nôt.  
 Do schüf in czorn Valeriann,  
 14875 das man sy fürte dann;  
 und wer nicht dem abgot  
 opphert, das man im têt den  
 tot.  
 do man sy prachte dann  
 [131<sup>vb</sup>] daz sy das abgot sahen ann,  
 14880 sant Stephann zehimel sach,  
 mit rainem herczenn er sprach:  
 'Got vater Jesu Christi,  
 erczaig dein chraft allhie  
 als an dem türn ze Babilonia,  
 14885 des schein leit noch alda,  
 der von dir wart geschant.  
 pey der chraft pis gemant,  
 stör auch hie dise stat  
 die der tiefel gericht hat,  
 14890 das er die lëwt betrewg damit  
 und verlaittet ze aller czeit!  
 do sand Stephänn daz gepet  
 mit andacht volendet het,  
 do cham von himel ein doner-  
 slag.  
 14895 das volkeh alles *erschrackkch*,
- und floch dann aller mainch-  
 leich,  
 wo er mocht verpergen sich.  
 der tempel geleich sam daz  
 laub  
 und daz abgot gar zerstaüb.  
 14900 sand Stephän chain laid enphie:  
 mit den christen er do gie  
 in sand Lucein freithof:  
 darinne der rain pischof  
 begie sein messe dem hohen  
 Got  
 14905 und leret die leüt Gottes gepot  
 behaldenn und nach im lebenn.  
 Do mann in des horte  
 phlegenn,  
 [132<sup>ra</sup>] do sant mer lëwte dann  
 der laidig Valeriann  
 14910 und hiez in zetod slann.  
 die ritter do chomenn dann  
 und inder messe sy in fündenn.  
 sy slugenn in andenn stundenn:  
 froleich er den tod lait.  
 14915 den leichnam man do lait,  
 inder grufft wart er begrabenn  
 da er inne wart erslagenn.  
 von danne fluhen die christen.  
 das uns sein hilf müzz fristen,  
 14920 daz uns sein *genade* hilffreich  
 pringe zü dem himelrich! Amen.

14869. trin. heil.] driualtichait B.  
 14870. Das B.  
 14876. nicht oppferet dem B.  
 14877. Opphert fehlt B.  
 14879. den abg. B.  
 14881. do sprach B.  
 14882. christe C, xpi B.  
 14889. der tiefel] auch diser hie B.  
 14890. vleit B.  
 14891. betrieget B.  
 14895. erschrack B, schrackch C.

14896. von danne manichleich B; vgl. 14752.  
 14898. geleich B, l. bidemt?  
 14902. lucien B.  
 14907. daz B.  
 14908. sante er mer B.  
 14909. laide B.  
 14912. Und fehlt B. messe B, fehlt C.  
 14918. dannen B. die B, dis C.  
 14920. gnad B, gernde C, vgl. 5805, 15086.  
 hilffreich] reich B.

[132<sup>va</sup>]

## 54. Wie Sand Stephan fünden wart.

Uns hat daz püch chunt  
 getan,  
 do daz reich was undertan  
 dem chaiser Honorio,  
 14925 daz pey denn zeitten do  
 zü Jerusalem indem lande,  
 indem dorf daz man *mande*  
 Caphargamala,  
 indem dorff was *alda*  
 14930 ein priester Got wol erchant,  
 Luciann was er genant.  
 Eines nachtes erlag  
 und seines petes er phlag  
 nach seiner gewonhait.  
 14935 doch von der arbeit  
 er das gepet lie  
 und einenn slaf er gevie;  
 und indem trawm cham gegan  
 zü im ein wunderschoner mann,  
 14940 der was von denn jarnn alt,  
 rechte leng was im gezalt.  
 nie schoner anplikh wart:  
 er het einen dikchen part,  
 einen mantel het er umb sich,  
 14945 sein wat was liecht und reich,  
 sein hosenn warnn wol zeloben,  
 die warn von gold obenn.

Er trug in seiner hant  
 [132<sup>vb</sup>] ein guldein gert, do er zehant  
 14950 in wäkechte damit.  
 er rief ander selbenn zeit,  
 er sprach: 'Luciane,  
 Luciane, Luciane,  
 du scholt des nicht enlann,  
 14955 du sagest dem pischolf *Johann*,  
 er schol uns hinnenn entheben  
 und anderswo legenn,  
 wan den leichnamen säldenbër  
 ist die stat nicht erber,  
 14960 und haiz uns anderswo legenn.  
 darumb wil euch Got gebenn  
 tail seiner gnadenn,  
 und regen pey denn tagenn  
 wann es ungeregent ist;  
 14965 lang aber nach der selben frist  
 chümpft euch der selden genücht  
 und von erde grozze frucht.'  
 Do er so hette geret,  
 Luciann sprach ander stet:  
 14970 'rainer herr, wer pistu?  
 das scholtu mir sagenn nü.'  
 do sprach der her soez hänt:  
 'mein nam ist genant  
 Gamaliel, der weilenn was

54. B 183<sup>va</sup>—184<sup>va</sup>, P 96<sup>rb</sup>—97<sup>va</sup>. Überschrift: Als s. P. Von sand Lucian priester B.

14925. Geschach pei B.

14927. mande C.

14928. Chapharmagala B.

14933. gebetez P(B). er fehlt B.

14937. er fehlt B.

14942. anlutz B.

14947. Si B.

14948. im C, i gestrichen, m in in geb.

14951. rief B, lief C, rüft P. im an der stet B.

14953 fehlt B.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

14954. des] ez P.

14955. Johan BP, zehann C.

14956. von h. BP. hinne B, hinnan P. heben B.

14959. vnerbär B.

14960. Und fehlt B.

14965. pei der frist B.

14966.67. Reimwörter vertauscht B.

14967. von der P.

14968. sus BP.

14972. so fehlt B.

14973. Mäm C. erchant B.

14974. wylent P(B).

- 14975 Pauli maister, dem ich las  
die schrift als ich chünde;  
und wizz auch an der stünde,  
[133<sup>ra</sup>] das der herr Stephann,  
der da was der erste mann  
14980 der sich durch Got totten lie  
und den tod von stainn enphie,  
das der alda pey mir leit;  
dar ich in leit pey meiner czeit,  
da leit auch das gepain  
14985 Nichodemi des rain,  
der des nachtes czü *Got* chomen  
was,  
und mein sün Abybas.  
do sprach der priester Luciann:  
'nün sag mir, Got vil lieber  
mann,  
14990 wo schol man euch vindenn?  
das scholtu mir enpindenn.'  
do sprach Gamaliel zehant:  
'es ist ein stat erchant  
die haizzett Langabria,  
14995 du vündest uns alda.'  
Luciann sprach: 'was zaigst  
mir,  
daz ich müg glauben dir?'  
Gamaliel sprach: 'gelaub mir,  
wann ich alda zaige dir  
15000 drew chorbelt von golde reich,  
daz vird von silber wunnich-  
leich;  
daz ain von rotten rosen  
gechlait,  
mit edeln stainenn auch durch  
lait;  
die zway mit weyzzenn rosen  
geladen;  
15005 das vird *sichstu* crocum habenn.  
pey dem roten prehunden  
chorbelein  
da pey scholtu erchennen in  
[133<sup>rb</sup>] der die erstenn arbeit  
durch Got *und* die marter lait.'  
15010 Wie diez geschicht Luciann  
von Gamaliel wart chunt getan  
vil gar sichtichleich,  
doch wolt er endleich sich  
nicht chernn darann,  
15015 es scholt von einem trawm gan.  
do sait er ims drey nacht.  
andem virden tag er gedacht,  
das ez dye warhait mochte  
sein.  
er gie palde hin ein  
15020 indie stat Jerusalem  
zü dem pischolf und sait dem  
was im erschinenn wëre.  
do er erhört die mëre,

14976. geschrift *P*.  
14977. ach wizz *P*.  
14981. stainen *BP*, stainn *C*.  
14982. das der zweimal *C*. pey mir] hie *P*.  
14983. Dar *P*, Daz *B*, Dar *C*, das r radiert.  
14985. Der *B*.  
14986. des fehlt *B*. got *BP*, Rom *C*.  
14989. durch got *B*. vil fehlt *B*.  
14991. Des *B*.  
14993. Daz *P*. ein] sein *B*.  
14996. zaigst] zaichē gibstu *B*.  
15003. auch] wol *B*.  
15005. sichstu *P(B)*, fehlt *C*. chröten *P*,  
veioln *B*.  
15006. prehunden fehlt *P*. chorbelein *C*.  
15009. vnd *P*, fehlt *BC*. die fehlt *B*.  
Nach 15009 wiederholt *P* 15004.  
15010. die g. *B*.  
15011. wurd *P*, werd *B*.  
15013. Doch *BP*, Da *C*. endehaft *B(P)*.  
15015. Er *BP*.  
15016. Doch *BP*.  
15017. er im ged. *B*.  
15019. hin ein] hin *P*, da hin *B*.  
15020. ze Jer. *P(B)*.  
15021. seicz *P*.  
15022. Daz er im *P*. geschehen *B*.  
15023. horte *B(P)*.

- er waint von freuden vil  
 15025 und sant andem selben zil  
 nach denn pischolfen indem  
   lande,  
 die er da wol erchande.  
 die herren mit ir phafhait schir  
 chomenn vil mit ganczer gir.  
 15030 Die herren do gingen dann  
 mit dem priester Luciann,  
 und czaigt in an die selben stat  
 die er dort erchant hat.  
 doch des nachtes cham es so,  
 15035 das dem munich Migezio  
 was die selbe red erschin.  
 [133<sup>va</sup>] der gie do als pald hin  
 und denn herren er do sait:  
 'ir verliet ewer arbeit.  
 15040 ir schult nicht suechenn da,  
 suecht in Balthalia!  
 daz ist so bedewt:  
 erb gütter lewt.'  
 do mit gemainem ratt  
 15045 grüben sy in die selben stat.  
 und do mann graben begüde,  
 zehant ander selbenn stünde  
 wart ein ertpidem,  
 doch mit güttenn sitenn.  
 15050 und wart da so suezzer smach  
 das gen der suezze nicht  
   enwakch.
- sy wontenn und warn gewis,  
 es wer in dem paradis.  
 da wurden drey und sibenczik  
   man  
 15055 den grozzer siechtum lag ann,  
 die wurdenn von dem suezzen  
   smak  
 wolgesunt und vil starkch.  
 das heiligtum wart da fünden  
 und wart andenn stündenn  
 15060 erleich indie chirchen getragenn  
 und mit wainenn da begraben  
 da der herr Stephanus  
 wart inne dyaconus.  
 Do dies was nach Got ergann,  
 15065 die herren schieden do von  
   dann.  
 Eustomius und Sebastianus,  
 Elecherius und Jhericontinus,  
 die vîr pischolf urlaubten sich  
   san  
 [133<sup>vb</sup>] zü dem rainenn pischolf Johann.  
 15070 von der gnade die hie geschach,  
 Got her vonn himel sach  
 und gab regenn zetal  
 und vil genücht uberal.  
 die was ertewer gerleich  
 15075 uberal indem reich.  
 Sand Stephans streng und  
   sein heilichait

15024. vor *BP*.15028. ir] der *B*, fehlt *P*.15029. mit vil *BP*.15030. do fehlt *B*.15038. do] daz *P*.15047. Sa *BP*. selbenn fehlt *P*.15049. güttem *P*.15050. Und fehlt *P*. da fehlt *B*. gesmak *P*.15052. waineden *P*.15053. Sy waren an d. p. *B*.15056. Die wurdenn fehlt *B*. gesussen *B*.15057. vil fehlt *B*.15058. hertum *B(P)*. da fehlt *B*.15061. da fehlt *B*.15064. daz *B*. nach got waz *BP*.15065. do fehlt *B*.15066. Eustonius *P*.15067. Eleuterius *P*, Elucerius *B*. Heri-  
tontin<sup>9</sup> *P*, iherocuntin<sup>s</sup> *B*.15068. dan *P*.15070. den gnad<sup>n</sup> *C(BP)*.15073. genug *B*.15074. e *BP*. j<sup>ä</sup>rlich *P*, g<sup>ä</sup>rleich *B*.15075. fehlt *P*. erdreich *B*.15076. und fehlt *P*. v<sup>ü</sup>n wirdicht<sup>t</sup> *B*.

die ist groz, sein wird die ist  
 prait.  
 wann er allenn martren hat  
 mit seiner marter vor gephat  
 15080 und gie in vor denn engen stek,  
 zü dem himelreich denn wek.  
 daz wir mit der hilfe sein  
 auch mit frewden chomen da hin

da er vor Gotte wünne hat  
 15085 und grozze frewd die nicht  
 zergat,  
 des helf uns seiner genade  
 macht  
 und sein werde gesellschaft.  
 Amenn.

[134<sup>va</sup>]

## 55. Von sand Oswalden dem chunig.

Der edel chunig sand Oswald  
 in Norwegenn was sein gewalt.  
 15090 an im was wandell chain  
 und was ein christenn rain.  
 seiner milt was nicht geleich,  
 an allenn dingen tugentreich,  
 im was auch nicht vor Got.  
 15095 er vorcht ser sein gepot,  
 witibenn und waysen was er  
 mit  
 und schermt die pfafhait ze aller  
 czeit.  
 den ubeln was er ein gift,  
 er richt sein lant nür nach der  
 schrift.  
 15100 wenn einem armenn icht gewar,  
 der lief czü ainer glocken dar  
 die man im fürte mit

durch die armenn ze aller czeit.  
 der lewt dye glockenn danne:  
 15105 der chunig pait nicht lange,  
 er richtet im da zehant.  
 es was gepotenn uber all sein  
 lant,  
 das chain reicher mann  
 zü der glocken torst gegann.  
 15110 Sus was sein tugent manig-  
 valt.  
 es ist nün nicht so gestalt:  
 chlagt ainer zehof nū seine lait,  
 ez wirt unsanft im undersait;  
 er wirt darumb ser zerslagen,  
 15115 daz er es gerner mocht ver-  
 dagen.

[134<sup>vb</sup>] sy habent gen Got vorchte  
 chain,

15077. die ist *fehlt P*, vnd *B*.15078. martren *C*.15079. lere *B*.15081. Vnd zu *B*.15083. fräde *P*.15085. die *BP*, da *C*.15086. sein *B(P)*. gernde *CP*, *fehlt B*;

vgl. 5805, 14920.

In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
 ann von sād Oswald dem Chūig.55. *B* 184<sup>va</sup>—185<sup>vb</sup>, *P* 97<sup>va</sup>—98<sup>vb</sup>. Über-  
 schrift: dem *fehlt B*, dem chunig *fehlt P*.15091. Er *B*.15093. tügentleich *B*.15097. Er *B*.15098. D<sup>s</sup> *C*. v̇gift *BP*.15099. nür *fehlt P*. geschrift *P*.15101. gokkū *C*.15103. ze aller] all *B*.15106. im alzehant *B(P)*.15107. alz sin *P*, al daz *B*.15109. gan *B(P)*.15112. nū *fehlt B*.15113. im vnsänft *P*.15114.15 umgestellt *P*.15114. ser *fehlt B*. erslagen *P*.15115. ez gerū *P*, lieber *B*. dagen *B*.

- so furcht sy auch Got vil  
 chlain.  
 er lēt sy hie pey iren tagenn  
 ein yrdisch himelreich habenn:  
 15120 mer genadenn wirt in nicht,  
 haben czū Got chain zuversicht,  
 wann er sich ir hat verwegenn.  
 von recht schol er ir phlegenn  
 dem sy sich pey irem lebenn  
 15125 mit willechür haben ergebenn.  
 secht ob daz vor Got sey  
 ebenn!  
 hat ainer in nicht gegebenn  
 so daz im wol behagt,  
 waz diser dannoch gechlagt,  
 15130 er zeucht sich darczū  
 und lat in wainenn spat und frü.  
 und was dem armen nü  
 geschicht,  
 des acht chain furste nicht,  
 wirt im nür des armenn gü,  
 15135 so ist sein gerichte früt.  
 nü günd in Got von himelreich  
 wol, daz sy auf erdreich  
 lebenn nach irem willen gar  
 und den armenn ane var  
 15140 geben ir almüsenn, daz doch  
 zerget  
 und in auch für nichte stet,  
 und warn witiben und waisen  
 vor,
- trügen ir gemüt enpor  
 und nieten rechter frewden sich.  
 15145 in erworben daz himelreich  
 [135<sup>ra</sup>] die armen dye pey iren tagenn  
 frid und scherm von in habenn.  
 Sein wer der welde not,  
 daz sy wider Gottes gepot  
 15150 icht so sere strebtenn  
 und ein tail nach im lebtenn,  
 als der chunig Oswaldus tet,  
 der mit chewsch und mit gepet  
 sein tag nach Got verczert;  
 15155 sein hab er auf die armen  
 erwert.  
 sus phlag er rainer ding gar  
 nach Got wol zehenn jar.  
 doch was er gesezzenn  
 drin chunigen vermezzenn:  
 15160 dem chunig von Engellant,  
 der ander von Britani genant,  
 der drit chunig Marciorum,  
 der was edel und früm.  
 die beswertenn in mit vil  
 laidenn,  
 15165 wann sy warn haidenn:  
 darumb daz er Gottes nie  
 vergaz,  
 trügen im dye chunig haz.  
 so müst er mit gewaffenter  
 hant  
 den glauben wern und sein lant.

15117. ach si *P(B)*.15120. Ze g. *P*, Der gnade *B*.15123. er fehlt *BP*.15125. habent *B*.15126.27 fehlen *B*.15127. gelegen *P*.15128. im *C* = in *BP*. dann wol *B*.15129. dann *BP*.15132. Ach *P*.15134. im nür] et im *B*, in aber *P*.15137. Wol hie auff e. *B*.15138. gar] dar *B*.15141. Vnd daz in f. n. bestet *B*.15142. warn *d. i.* waren.15143. Vnd tr. *B*.15144. fråde *P(B)*.15146. die da *B*.15155. wert *P*, chert *B*.15161. Dem andñ *B*.15162. Merciorū *P(B)*.15163. mechtig *P(B)*.15167. disz *P*. Tr. sy im grossen h. *B*.15168. Süz *P(B)*.15169. wern] fristen *B*.

- 15170 so dīnt er Got mit zwain dingen:  
mit den haiden müst er ringenn  
umb den rechten glaubenn,  
die in wolten des peraubenn;  
das ander dīnst daz er tet,  
15175 daz was almüsenn und gepet  
[135<sup>rb</sup>] mit vasten und mit wachenn,  
mit allenn rainenn sachenn.  
Doch nach dem zehenten jar  
ritenn dye drey chunig dar  
15180 und wolten in gar verczernn.  
daz wolt sand Oswald wernn  
und raît gen in durch streit,  
und chomen auf ein velt weit,  
das was Marfetferch genant,  
15185 den Englyschenn wol erchant.  
da wart mit streit wol getann,  
auch wart erslagen da manik  
man.  
alda aus denn paidenn scharn  
sand Oswalten sach man  
churezleich varn.  
15190 ydoch do wart sein her  
gar vor disenn ane wer.  
er wart mit seinem her er-  
slagen,  
man hort in darnach lange  
chlagen.
- Ob sand Oswald der seldenbër  
15195 Gotte icht lieb wer,  
daz liez er alhie scheinenn,  
wann er nie verliez die seinen.  
auf dem wal da er gelag,  
Got durch in da manigen wag  
15200 und hewt sam des ersten wigt.  
die stat der hilf ymmer phligt:  
es sey weib oder mann,  
chint, alt, chümpft ez gegann  
und sücht helf und trost,  
15205 es wirt endleich erlost  
[135<sup>ra</sup>] ander selbenn walstat  
von allem siechtum denn es hat.  
tugent und zaichen andern wal  
geschehent noch ane czal.  
15210 Auch eines tages es geschach  
das einem ritter was gach  
da er czü schaffenn het.  
in allem gahenn sein ross gestet  
und cham ein grozzer siechtum  
an.  
15215 der ritter müst zefuezzenn gann,  
das ross traib er vor im.  
unmëchtig gie es hin.  
doch oft leit es sich nider,  
mit nötten pracht er es auf  
wider;

15170. Suz *P(B)*.  
15173. des wolten *B*.  
15174. Der *P*. den *P*.  
15176. und *fehlt B*.  
15182. reit *B(P)*, rant *C*.  
15184. Marferferch *B*, Marfertus *P* (*bei Ælfric Maserfeld*).  
15185. engelloysen *P*.  
15187. da *fehlt P*.  
15188. paidenn] besten *P*.  
15189. kürlich *P*.  
15190. do *fehlt BP*.  
15191. Gar *fehlt B*. disem *P*.  
15193. dannoch *P*.  
15194. der *fehlt P*.  
15196. erschinen *P*.

15197. den sinen *P*.  
15198. An *BP*.  
15201. immer hilf *B*.  
15202. weib] vich *P*.  
15203. alt] wip *P*. Wer dar ch. g. *B*.  
15205. Er *B*.  
15206.07 *fehlen B*.  
15208. andez *C*.  
15210. es] daz *BP*.  
15212. Daz *P*.  
15213. aller gäch *P*, allen gachen *B*. stet *P*.  
15214. groz *P*, *fehlt B*.  
15217. vor im hin *B*.  
15218. Doch *fehlt B*.  
15219—24 *fehlen P*.

- 15220 doch mit arbeit vil  
pracht er es hin auf daz czil  
andie rainenn walstat.  
do' es die vol getrat,  
alda viel es nider
- 15225 und walczet sich und stünd  
wider  
auf froleich und gesünt.  
der ritter gedacht ander stünt:  
'für war es ist ein raine stat,  
die mir mein ross gemacht hat
- 15230 frisch und wol gesünt.'  
er merkchet die stat ander  
stünt  
und rait zeherbergen sann.  
Nün het alda ein pider mann  
ein töchter siech und chrankch,  
[135<sup>ve</sup>] daz vergicht was an ir lankch.
- 15236 zü dem cham der ritter sann  
und sagen im begann,  
wie sein ross chomenn wære  
in siechtum vil swære;
- 15240 und do es cham an ein stat  
und do es die volgetrat,  
ez wart gesünt ander stet.  
do er so het geret,  
die frewnte füren mit im dann:
- 15245 die stat zaigt in der pider mann.
- do die siech dar wart geleit,  
vil schir entschlief die selbe  
mait.  
und do sy ein weil alda gelag,  
sand Oswald ir da wag:
- 15250 wann sy stünd auf ander stünt  
paide fro und wol gesünt,  
daz sy siechtum het chain  
und gie mit frewden wider haim.  
von den zaichen besünder
- 15255 chomen siechen dar ein wünder  
auf sein gnad, auf seinen trost:  
die wurden vonn irr not erlost.  
Sand Oswalt vil durch Got  
gab  
und verczert durch in sein hab.
- 15260 wann die milt gelag pey Got  
nie nider,  
er gilt im erleichenn wider:  
wer mit icht des gert  
an in, der wirt des gewert.  
[136<sup>ra</sup>] hat er güet durch Got gegeben,
- 15265 so macht er manigen man sein  
leben  
durch in frisch und gesünt.  
und wenn er an das ende  
chümpf,  
der hie sand Oswaldenn ert,

15220. arbeiten B.

15221. hin] vntz B.

15225. walgt P. auf wid' B.

15226. Auf fehlt B. wol g. B.

15229. pfert B.

15230. vnd dar zü w. P.

15232. zer h. P. herweg BP.

15235. vergift B. rang B.

15237. Sagen er in b. B.

15240. Nü P. die stat P.

15241. V. die stat vil wol getrat P.

15242. Ez P(B), Er C.

15243. suz P, es sus B.

15244. mit ir B.

15246. der CBP. dar fehlt B.

15248. Nü P. da BP.

15251. fro] frisch P.

15253. Und] Sy B.

15255. dar] alda P, aldar fur B. ein  
fehlt P.

15257. all von ir P.

15258. durch] ding P.

15259. in] got P.

15260-63 fehlen B.

15260. gelag] lit P. nie] nit P.

15262. mit icht des] nü wañ ichtez P.

15264. Got] in B.

15265. manigē B(P), l. manigem.

15266. frisch und fehlt B. wol gesunt PB.



Got in des himelreichs gewert.  
 15270 so giltet er sand Oswaldenn  
 mit tugenden manigvaldenn.  
 nün helf uns Gottes parm-  
 herczichait

und sand Oswaldes heilichait,  
 daz wir chomenn indaz reich  
 15275 darinn ist frewd ewigchleich.  
 Amen.

[136<sup>va</sup>]

## 56. Von sand Sixto dem pabst.

Uns sagt daz püch daz Sixtus  
 wer von chünst ein phylo-  
 sopphus,  
 geporn und gelernet ze Athenas,  
 da er von aller chünst las;  
 15280 und was der obrist maister da  
 von denn sibenn chünsten: in  
 kathedra  
 las er gar chünstreich,  
 an chünst was niemand sein  
 geleich.  
 wie gar sein chünst gancz  
 wëre,  
 15285 doch wart sy paz lobebëre,  
 wann er ein rain christen wart.  
 sein chünst er do gerlichen  
 chart  
 wie er denn glaubenn mert  
 und vil haidenn bechert.

15290 sein chünst wart Got an selen  
 früm,  
 er merte wol den christentum,  
 da er auch sere nach rankch.  
 der hëlig gaist in nün  
 twankch,  
 das er müst ze Rom varnn  
 15295 und denn stuel alda pewarn.  
 wann do so er ze Rom cham,  
 dye chirsch in ze pabst nam.  
 da tet sich *sein* ler nicht under,  
 auch mit zaichenn tet er  
 wunder.  
 15300 Nün wart sein lere prait  
 dem chaiser Decio gesait,  
 wie *er* sein gancze chünst lert  
 und was er lewt hiet bechert.  
 der hiez in da vahenn  
 [136<sup>vb</sup>] und alle dye ann Got jahenn.

15269. G. des h. si g. P. wert B.  
 15270. Suz gilt er BP.  
 15272. gotte C. barmekeit P. Sand  
 Oswaldes heilicheit B.  
 15273. Vnd gots parmherzticheit B.  
 15274. Helfen vns indaz himelreich B.  
 15275. Da frawde ist inne e. B. fräd ist P.  
 56. B 185<sup>vb</sup>—186<sup>ra</sup>, P 98<sup>vb</sup>—100<sup>ra</sup>. Über-  
 schrift: Sixt BP. dem p.] ain p. B, fehlt P.  
 15278. gelert BP.  
 15282. Las er gar] Was er B(P).  
 15283. Ez waz B.  
 15285. paz fehlt B.  
 15286. rain<sup>s</sup> P.  
 15287. do fehlt B. gelich P.

15289. vil] die B. becherte, e gelöscht C,  
 er kert P.  
 15290. selen BP, sele C.  
 15292. auch fehlt B.  
 15293. nün in B.  
 15296. Nü P. so fehlt P. sa da B.  
 15297. chirsch] gemain P, ecclesie B.  
 15298. sein B(P), fehlt C. sin ler sich P.  
 15299. Auch fehlt B.  
 15301. wart geseit B.  
 15302. Die P. er B, fehlt CP. er die  
 lewt l. B.  
 15303. haiden B.  
 15305. ann] ze B, fehlt P.

15306 die weil er gevangen lag,  
die weil er doch predigens  
phlag.  
die czü im chamenn dar,  
die macht er Gottes chünd gar.  
15310 das mër nün für den chaiser  
flauk,  
daz sein vanknuss nicht  
entauk:

er tet darinne besünder  
mit ler, mit zaichen wunder.  
do er für denn chaiser cham,  
15315 er wart im von herczen gram  
und hiez hin palde gann  
und in schaydenn dann  
von denn andern jungern sein,  
und hiez mit im füren hin  
15320 Felicissimum und Agapitum,  
zween sein junger vil früm,  
und pringenn für daz abgot,  
dem mann ophern sy gepot.

Die weil man in fürte hin,  
15325 sant Laurentius sprach czü im:  
'lieber vater Sixte,  
ich gesach dich nie me  
allain Got oppher pringenn,  
dir hulf czü dienenn und  
zesingen

15330 immer ein levit;

vater, daz was ye dein sit.  
wo gachstu nün allain hin?  
la mit dir denn diener dein!'

[137<sup>ra</sup>] Sixtus Laurencium ann sach  
15335 und gütleich zü im sprach:  
'ich lazz dich nicht, chind mein.  
aber der streit dein  
wirt grozzer. andem dritten tag  
chümstu nach mir. daz ich dir  
sag,

15340 daz wirt endleichenn war.  
der chirchen hort den nim gar  
und gib denn den armenn,  
daz sich Got gen uns müz  
erparm!'

Do Valeriann daz erhört  
15345 daz er ret von dem hort,  
er vie Laurencium sann.  
Sixtum fürt mann hin dann  
hin für daz abgot.

und do man ophern im gepot,  
15350 do sprach der rain Sixtus  
mit andacht gen Got sus:  
'Jesus, des vater Gottes sun,  
der schol dich alhie vertün!'  
'amenn' sprachen die christen  
da.

15355 der tempel, daz abgot yesa  
viel in denn mist zetail:

15306. vnd er *P.* er doch g. *C.*  
15307. doch *fehlt P.* Von got er do  
predigen *B.*  
15309. chinder *B.*  
15310. nün] ab<sup>5</sup> *P.*, *fehlt B.* fluch (:entfuch) *P.*  
15313. M. l. vnd z. *P.*, M. z. m. l. *B.*  
15314. ez *P.*  
15315. waz *B.*  
15316. hin] in *P.*, *fehlt B.*  
15321. siner *P(B).* vil *fehlt P.*  
15322. den *B.*  
15323. sy] im *P.*  
15328. Got *fehlt P.*  
15329. czü d. und *fehlt B.*

15330. lewt *B.*, liüt nicht *P.*  
15332. ain nü *P.*, ny eine *B.*  
15335. Gutleich er *B.*  
15341. chirchen] christen *B.* den nim]  
diene nü *P.*  
15342. gib den a. *P.*  
15343. Got *fehlt P.* gen] uber *B.* müz  
erp.] erparme *B(P).*  
15347. hin *fehlt P.*  
15352. des vater] der ware *B(P).*  
15354. da] iesa *B.*  
15355. Das a. der t. *B.* vndaz *P.* yesa]  
alda *B.*

do wart von chlag grozzer  
schal.  
do schuef in czornn Valeriann,  
daz man sy enthaubte sann.  
15360 Do es umb sy was ergann,  
die priester truegen sy dann  
und begrübenn sy  
[137<sup>rb</sup>] indem freythof Calixti,  
da Got tet und tüt besünder  
15365 durch sy zaichen *und* wünder.  
daz wir irr gnaden tailhaft  
werden und irr gesellschaft,  
des helf uns Sixtus,  
Felicissimus und Agapitus.  
15370 Darnach sprach Valeriann  
zü Laurencio dem rainen man:  
'hewt ich vonn Sixto hort,  
dastü hast seinenn hort.  
den scholtu zaigenn mir!  
15375 des wil der chaiser von dir  
endleich nicht enpernn,  
dü *tuz* willicheich oder  
ungernn.  
davon czaig mir wo er ist!  
Laurencius sprach: 'gib mir  
frist  
15380 der red nür drey tag;  
dann ich dir dye warhait sag.'  
als ez Got do wolde  
und als es wesen solde,

drey tag er im frist lie;  
15385 Laurencius nün ledig gie.  
Und do er wart ledig lann,  
Laurencius hüß sich dann,  
und was er güttes het,  
das vergab er ander stet  
15390 phaffenn, armenn, witiben und  
waisen,  
[137<sup>ra</sup>] die sich do purgen vor den  
fraisen  
indem perge Celionn.  
und nich verr auch davonn  
indem weg Canario  
15395 lagen auch verporgen do  
christen mit lait ein michel  
tail,  
den cham sein gab auch zehail.  
da pey ein plinter het ein haus;  
indes gemacht, in des chlaus  
15400 lagen christen, den er mit  
tailt daz güt pey der czeit.  
zü dem plinden auch er sprach:  
'nün wende deinenn ungemach!  
der dem plind geporn man  
15405 augen gab sündner wann,  
der geb dir augen, Jesus  
Christ!  
der plind gesach ander frist.  
Do er die armenn alda periet,  
Laurencius do danne schiet

15357. Von clag wart ain gr. *P.*  
15361. hneben sich dan *B.*  
15364. tet und tüt *fehlt B.*  
15365. Tut z. *B.* vnd *BP*, ein *C.*  
15366—69 in *B* nach 15431.  
15367. und irr] der *B.*  
15368. Daz *P.* S. vnd Laurencius *B.*  
15377. Dü *tuz*] Dü *C*, Nv *B*, Tâ ez *P.*  
15380. nür] waññ *P.*  
15382. do *fehlt B.*  
15383. als es] auch *B.*  
15385. nün *fehlt B.*  
15386. do er wart] wart da *P.*

15387. von dan *B.*  
15391. do *fehlt BP.*  
15393. auch *fehlt B.*  
15394. werde *B(P).*  
15397. auch sein gabe *B.*  
15399. g. vnd *BP.* in des *fehlt P.*  
15402. er auch *B(P).* sach *P.*  
15403. dein *P.*  
15404. plint *B(P)*, plindenn *C.*  
15407. gesach *B*, wt gesehñ *C(P).*  
15408. beriet *BP*, perait *C.*  
15409. do] von *B.* dannen *B(P).* schiet  
*BP*, schrait *C.*

- 15410 indenn wert Patricy.  
vierczik christen vand er hie:  
den er daz *päcz* allen gab  
und tait mit in auch sein hab.  
*nün* lag auch da in sorgenn  
15415 pey den armen hie verporgenn  
der priester Justinus,  
den geweicht hette Sixtus,  
do denn Laurencius ersach,  
zü seinenn fuezzen was im gach  
[137<sup>vb</sup>] und wolt die gehust hann.  
15421 des wolt der priester nicht  
verlann,
- der viel im ze fuezzen nider.  
Laurencius czukcht in wider:  
sust sy mit ein ander stritenn  
15425 mit vil guetleichenn sitenn.  
doch in Laurencius uberwant,  
der chust die fuezz im zehant.  
also Laurencius der raine mann  
von den christen urlaub nam.  
15430 die drey tag der man im  
günde,  
tet er czü güt was er chünde.  
Amenn.

[138<sup>va</sup>]

## 57. Vonn sand Affra.

- Ein stat Augspurk ist genant  
die heut leit in Swaben lant.  
darin Got seinenn poten sant,  
15435 der daden ungelauen want.  
Narcissus hiez der,  
ein pischolf rain und her.  
des hercz, des geist und des sin  
stünd mit allem fleizz da hin  
15440 wie er Got diene wol:  
er was des heiligen geistes vol,  
er erzeiget auf der erde hie,  
das er Got minte ye.
- wann er in Gottes dünste me  
gelag  
15445 paide nacht und tag:  
die zwo weil, die zwo stünde  
tet er was er güttes chünde.  
er was nach Got ein güt lerer  
und vil haidenn becherer:  
15450 das was des sein hercze gert,  
wie wol er denn glauben mert.  
sein tag er nach Got vertrib:  
an ainer stat er nicht pelaib,  
er lert hie, dort und anderswa

15410. werd *BP*, wart *C*.15412. *päcz B*, best *P*, güt *C*.15413. auch fehlt *B*.15414. Nu *BP*, Vnd *C*.15415. hie fehlt *B*.15421. enlan *B*.15422. Er *P*.15423. in auff w. *B*.15426. L. in *B*.15427. im die f. *P*, seine f. *B*. alzehant *B*.15428. Sus *B(P)*.15430. die *B*.

Nach 15431 folgen in *B* 15366—69; *B* gibt  
damit der Legende dem üblichen Abschluß;  
Laurentius' weiteres Schicksal s. 16082 ff.

In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
ann vonn Sand Affra etc.

57. *B* 186<sup>vb</sup>—189<sup>vb</sup>. Überschrift: Von sand  
Narcissen vnd von s. A. *B*.

15435. da fehlt *B*.15438. und fehlt *B*.15442. zeigte *B*.15444. Gottes] seinem *B*.15448. güt fehlt *B*.15449. vil] der *B*.15450. daz *B*.15451. lerte *B*.15452. tage *B*.15454. fehlt *B*.

- 15455 jenenn, disenn, dort und da.  
was taugt dye rede mere?  
nicht muezzig lag sein lere.  
von im sait die schrift alsus,  
er wer ein apostolus.
- [138<sup>vb</sup>] Nün was ez do *Dyoclecyann*  
besas
- 15461 daz reich, do cham daz welvas  
durch ler, durch suezzen rat  
ze Augspurk indie stat.  
nün ächtet man der christen  
sere:
- 15465 davon enweste der pischolf here [139<sup>ra</sup>]  
wo er hin chernn scholde.  
nün cham er her als es Got  
wolde,  
indas sündig haus alda  
darinne was *Afra*
- 15470 mit iren diren zwain;  
ir leben was vor Got unrain.  
*Afra* dye enphie die geste  
schonn:  
sy wont enphahen von in lann  
umb die nachtseld pey in.
- 15475 also stünd nicht sein sin.  
der für, des lebens was sy,  
das sy enphie dis und dy  
die pey in wolden ligenn;
- die wurden umb lon nicht ver-  
czigen:
- 15480 anders gewinnes sy nicht en-  
lebt.  
davon ir leben insünden swebt  
und was ein offen sunderin.  
*Narcissus* der was nün pey in:  
sy hettenn gen im lieben wann  
15485 und gen seinem cappellann.  
Nün hüben sy ir salmen ann,  
die zwenn raine mann;  
ir yetweder sein ymnos las,  
als ir recht daz was.
- 15490 do man des lange weil gepflag,  
*Afra* des ser erschrakch  
und gie hin vil palde do  
und sprach zü *Narcisso*:  
'ich pin solcher geste nicht
- 15495 würdig, des die warhait gicht.  
ich pins ein arme sunderin.  
dir czimpt nicht daz haus min,  
und ger genaden ann dich,  
daz du pittest Got umb mich.'
- 15500 *Narcissus* sprach vil gedultich-  
leich:  
'Got cham auf erd von himel-  
rich  
nür durch die sünder,

15455 fehlt B.  
15456. taug B.  
15457. waz B.  
15458. sus B.  
15460. *Declyann C, Deodecian B.*  
15462. vnd durch rat B.  
15465. pischolf here über durchgestrichenem  
christenn sere C.  
15466. hin fehlt B.  
15467. er B, es C. her fehlt B.  
15472. A. entphieng B.  
15473. von in entph. lon B.  
15474. nach C.  
15477. nam B.  
15478. ligen B, legenn C.

15479. Die wurden] Solden B. nicht  
sein v. B.  
15480. lebt B.  
15481. ir leben] sy B.  
15483. der fehlt B.  
15486. salmen B, salbñ C.  
15488. seinen B.  
15489. ir] sein B. daz fehlt B.  
15490. phlag B.  
15491. des fehlt B. erschrakcht C.  
15498. Und] Ich B.  
15499. got p. fur B.  
15500. vil fehlt B.  
15502. vmb B.

- wo ein mensch in sünden wer,  
daz er es von sünden prechte  
15505 und es nem von des tiefels  
echte.  
do sprach dye rain Affra  
zü Narcisso aber sa:  
'meinen sünden nicht ist geleich  
und han zeser vertieffet mich,  
15510 daz ich vil gar verzweivelt  
hann  
und hann ze antlaz chainen  
wan.  
do antwurt ir aber sus  
der pischolf Narcissus:  
'du scholt ann Got nicht ver-  
czagen!  
15515 sein güet chann dir niemand  
volsagen.  
und wiltu dich bechernn  
[139<sup>rb</sup>] und denn glaubenn lernn,  
hietestü czehenstünt mer ge-  
tann,  
das wirt dir alles gar verlann.  
15520 und als ich dir hann gesait,  
er cham durch sein parmchait  
nür dem sünder zetrost,  
das er sy von sünden lost.  
du waist auch daz vil wol  
15525 daz man die siechen erczen  
schol;  
und wer siechtums ist frey,  
der bedarff nicht erczeney.  
und ist dastü dich becherest,  
den engeln du ir frewd merest  
15530 paz dann *newn* hundert weip  
den nie pewollen wart ir leip.  
ger wann gnaden, verczage  
nicht,  
zü seiner guet hab czuversicht!  
so tüt er dir gnaden vil,  
15535 des auch ich in pitten wil.  
Affra sprach doch hin wider  
vallund zü seinenn fuezzen  
nider:  
'du vil rainer pischolf her,  
an Got, an dich ich ger,  
15540 daz mir mein sünd werden ver-  
geben.  
ich wil nach deiner ler leben  
und wil mich daz rewen lann  
was ich sünden hann begann,  
und wil *auch* die tauf enphann,  
15545 was mir wider varnn chann.  
[139<sup>ra</sup>] Do dise red gie entwer,  
es was genn mitternacht her.  
das liecht auch erlasch in.

15503. in sünden *fehlt B.*15505. es nem *fehlt B.*15508. ist nicht *B.*15509. Ich *B.*15510. vil gar *fehlt B.*15511. hab z. dem antlucz *B.*15515. ich dir nimm' *B.*15517. leren *B.*15519. aller gar *C.*, allesamt *B.*15520. als *radiert C.*15521. Ez ch. newr s. parm'zicheit *B.*15522. Nür *fehlt B.*15523. erlost *B.*15524. daz *fehlt B.*15526. siechtum *C.*15530. *newn B.*, nür *C.*15531. waz der *B.*15532. Ger w. gnaden] Da von *B.*15533. Hab zu got z. *B.*15536. doch *fehlt B.*15537. Vnd viel zu *B.*15538. Du *fehlt B.*15539. vnd an *B.* gnad ich g. *B.*15540. wbn̄ *C.*15542. daz *fehlt B.*15543. getan *B.*15544. auch *B.*, durch *C.*15547. Es gie *B.*15548. auch *fehlt B.*

Afra wolt lawffenn hin  
 15550 und pringenn ein ander liecht.  
 der capellann sprach: 'des tū  
   nicht,  
 das leschünd liecht des sūch  
   nicht!  
 du scholt sūchen daz ewig  
   liēcht,  
 das dir nūn geczaiget wirt,  
 15555 das die sāligen nicht verpirt.'  
 der pischof und sein cappelann  
 hueben ir rain gepet ann  
 und paten Got vonn himelreich,  
 daz er wolt erparm sich  
 15560 und seinenn geist tailt mit in,  
 der erleucht iren chrankchen  
   sin  
 durch das er ir wurde chünd,  
 in warer min ir hercz enczünd.  
 des patenn sy von herzen gir.  
 15565 darnach cham ein liecht schir,  
 als es wol vonn himel wak;  
 daz schain darin uncz anden  
   tak.  
 Darnach do der tag erschain,  
 Affra die frawe rainn  
 15570 gie czū irr mütter Hylaria,  
 die inder stat saz auch da,  
 und begünd ir verjehenn  
 was ir des nachtes wer ge-  
   schehen.

Hylaria wart vonn herczen fro  
 15575 und gie vil palde do  
 [139<sup>ob</sup>] mit irr tochter wider haim  
 und viel für denn pischof rain:  
 genaden, tauf sy ann in gert.  
 des sey Narcissus gernn gewert  
 15580 und gepot ir vasten sibenn tag  
 und umb ir sünd habenn chlag.  
 do das umb sey was ge-  
   schehenn,  
 iren diren sis auch begund ver-  
   jehen,  
 die rain fraw Affra,  
 15585 Eugenia und Eutropia.  
 sy sprachen: 'so wirt uns ver-  
   lann  
 die sūnde, wir wellen *auch*  
   enphann  
 die tauff und gelauben ann Got  
 und gern volgen seinem gepot.'  
 15590 Affra mit irr diren frūt  
 gingen für denn pischof gūt:  
 von im sy die tauff enphingen,  
 raines leben sy ann verviengen.  
 Nūn wart dem richter Gayo  
 15595 vil schier gesait do,  
 es wern in Affre haus gegann  
 newleich zwenn christen mann;  
 nach in sant er palde dann.  
 das wart Affre chünd getann.  
 15600 die fraw ir huet do wielt

15550. Und *fehlt B.*  
 15552. *des fehlt B.*  
 15555. Vnd dir grosse frawd birt *B.*  
 15557. rain *fehlt B.*  
 15559. erparmen *B.*  
 15560. tailen *B.*  
 15561. erlächte *B,* erleuchtū *C.*  
 15562. Doch *C,* *fehlt B.*  
 15563. In] Vnd mit *B.*  
 15566. vonn h.] da inne *B.*  
 15568. Darnach *fehlt B.*  
 15571. auch da] alda *B.*

15575. vil *fehlt B.*  
 15578. Genaden] Der *B.*  
 15579. gernn *fehlt B.*  
 15583. begund sy sein v. *B.*  
 15585. Eugenia *CB: l. Eunomia wie 15828.*  
 15586. Die *B.* sa *B.*  
 15587. auch *B,* *fehlt C.*  
 15589. gern] auch *B.*  
 15592. Die t. s. entph. *B.*  
 15593. viengen *B.*  
 15594. Do *B.*

- da sy iren flachs inne behielt;  
 dew sümber leit sy gar auf sie,  
 daründer sis verpark hie.  
 do mann sy do vol suechet,  
 [140<sup>ra</sup>] Affra dīs herrenn beruechet  
 15606 so sy peste chünde.  
 der pischolf sey begünde  
 sterkchen andem 'glaubenn.  
 Nün erschain da vor ir  
 augenn  
 15610 ein nakchter mann einem morn  
 geleich,  
 sein gestalt was aysleich.  
 do er in alda erschain,  
 vil ser erchomenn die frawen  
 rain.  
 do sprach Narcissus: 'furcht  
 euch nicht,  
 15615 habt czü Got czuversicht!  
 vil aysleich sprach der tiefel do  
 zü dem pischolf Narcisso:  
 'was hastu mit meinem gesinde  
 zetün? wann ich nicht enwinde  
 15620 daz dein got *icht* müg peleibenn  
 mit seinem geist pey posen  
 weiben:  
 so chüm ich nimmer da hin  
 da man wil mit chewsch sin.'  
 der pischolf straft denn tiefel  
 do  
 15625 und fragt in vil sust und so,  
 des er müst verrichten inn.  
 doch ze jungst sprach er czü  
 im:  
 'du scholt varn von disen  
 weibenn,  
 ich laz dich nicht pey in pe-  
 leibenn,  
 15630 wann Jesus Christus sich lie  
 marternn und totten durch sie.'  
 do sprach der tiefel do  
 zü dem pischolf Narcisso:  
 [140<sup>rb</sup>] 'erczaig mir doch die güte dein,  
 15635 gib mir aus dem gesinde mein  
 ein sel indem leichnam noch,  
 daran ich mich erreche doch,  
 daz ich zeprech und zerlid  
 und mich erchuel damit!'  
 15640 der pischolf sprach: 'pis an  
 sorgen!  
 ich wil dich gewernn morgen.  
 so chüm her wider zü mir!  
 des dü gerst daz gib ich dir.'  
 Denn tiefel traib er do von  
 dann  
 15645 und fragt Hylariam sann  
 vonn irem adel und ir lebenn.  
 das sait sy im vil gar ebenn,  
 wie sy Veneri der gottinne  
 dñnt ir tag mit allirem sinne,  
 15650 und hiet ir auf genad gegeben  
 ir tochter, daz sy scholte lebenn

15601. iren flachs] flaisch *B* verbessert in  
 iren har.

15604. do fehlt *B*.

15605. des *C*, dise *B*.

15606. So *B*, Do *C*.

15608. an irem *B*.

15609. alda vor iren *B*.

15610. nakchent *B*.

15614. Do *B*, Doch *C*.

15619. ervinde *B*.

15620. icht *B*, fehlt *C*.

15623. man und mit fehlen *B*.

15624. fragte *B*.

15626. berichte *B*.

15627. er do zu *B*.

15631. und fehlt *B*.

15634. doch die] deine *B*.

15642. her fehlt *B*.

15643. des *B*.

15644. do fehlt *B*.

15645. Hylaia in *C*, hylarium *B*.

15647. gar fehlt *B*.

15649. allem sinne *B*.



- inder sünden haws und des  
 phlegen;  
 darumb ir hilf *in* solte wegen.  
 der pischolf sprach ander stat:  
 15655 'we der ubelnn maintat  
 da der tewfel betrewgt mit  
 die lewt laider ze aller czeit!  
 was mag dir die gotinne,  
 die da haist des tiefels minne,  
 15660 gehelfen oder gewegen icht?  
 es ist der tiefel und anders  
 nicht  
 der dich her betrogenn hat.  
 sein wirt aber güt ratt,  
 [140<sup>ra</sup>] seit du dich bechert hast  
 15665 und dich an sey nimmer  
 verlast.'  
 Suezzer red er gen in phlag  
 uncz do cham der ander tag.  
 do cham der tiefel aber dar  
 und sprach: 'nün la gen mir  
 war  
 15670 als du hast gelobet mir;  
 vil wol czimpt die warhait dir.'  
 der pischolf antwurt im sann:  
 'was ich dir gelobt hann,  
 das wil ich auch lonenn dir.  
 15675 davon var pald und schir  
 und tött den trakchen der da  
 leit.
- pey Julians prünne ze aller zeit,  
 der die lewt pey denn Albenn  
 tött in dem land allenthalbenn  
 15680 und andem vich tüt grozzen  
 schaden  
 und hat gepruft manig chlagen,  
 wann er das lant vil nahen hat  
 verwuchst mit seiner tat.'  
 do das der tiefel hort,  
 15685 er schray lawt andem wort:  
 'ungetrewer pischolf und ver-  
 logen,  
 wie hastü poswicht mich be-  
 trogen!  
 schol ich meinenn gesellenn  
 mit dem tod vellenn,  
 15690 der mir wol czü dienenn phlag  
 und hat gedienet manigen tag?  
 er tött die lewt nach meiner  
 gir,  
 der sele wurden alle mir.  
 wie hastu mich verratenn!  
 [140<sup>rb</sup>] du wirst darumb gepratenn,  
 15696 oder ich chans geschaffen nicht.'  
 'nün var hin, du poswicht!'  
 sprach der pischolf sann,  
 'und als ich gepotenn hann,  
 15700 das daz palde werd getann!'  
 der tiefel fuer schreyund dann  
 zü der Swabenn Albenn wert,

15653. in *B*, ir *C*.  
 15654. sprach *fehlt B*.  
 15655. Sprach *we B*.  
 15657. Layder d. l. *B*.  
 15659. ist *B*.  
 15663. aber nū *g. B*.  
 15665. nicht mer an sy *B*.  
 15666. gien ir phlage *B*.  
 15667. do] nū *B*. chöm *B*.  
 15669. spr. zw im nū lass w. *B*; l. ez  
 statt gen?  
 15670. gelobt hast *B*.  
 15673. Daz *B*.

15674. auch *fehlt B*. laisten *B*.  
 15677. Bey johanes br. *B*. ze aller] alle *B*.  
 15678. in *B*.  
 15680.81 *fehlen B*.  
 15682. Der daz land nahen *B*. lewt *C*.  
 15683. Verwst m. vbel tät *B*.  
 15684. Do der t. daz erhört *B*.  
 15686. erlogen *B*.  
 15687. get'gen *B*.  
 15693. Die selen *B*.  
 15697. du *fehlt B*.  
 15699. Und *fehlt B*.

- und als Narcissus hat gegert,  
dem trakchen tet er da dem  
tot,  
15705 wann er ims von Got gepot.  
des todes frewt sich als daz  
lant,  
do es denn lewten wart  
bechant;  
wann ers nahen verwüchset het,  
purg, dorffer und stet.  
15710 Darnach in vil churczer  
stünde  
Affra sendenn begünde  
nach iren frewnten und iren  
magen.  
denn begünde sy do sagenn  
wie es umb sey wer ergann.  
15715 da tauft sich etleich weib und  
man,  
was irs geslechtes was.  
aus denn mannenn er ainen las,  
Dyonisius was er genant:  
ze priester weicht er denn  
zehant;  
15720 und das haus Hylarie  
das weicht er nach unser ee,  
das es ein chirich scholte sein.  
er sterkchet nach Got wol ir  
sin,
- so daz ir herez begünde  
prinnenn  
[141<sup>ra</sup>] indem glauben, in Gottes  
minnen.  
15726 sust und so mit rainer ler  
gie er ze Augspurk entwër  
und doch vil haimleich  
und pracht zü dem himelreich  
15730 der selen ein vil michel tail.  
er prueft da grozzes hail,  
wann er manigen von der  
stünd  
an sel, ann leib macht gesünd.  
Do der herr in Got palt  
15735 Augspurkch sälichleich gestalt,  
nawn möneid was er pey in  
und sterkchet wol ir herez, ir  
sin,  
und fuer do czü Ispani wider,  
da er mit lere sich nicht leit  
nider:  
15740 wann er da lewt vil bechert  
und den christentum da mert.  
do er des landes vil bechart,  
alda er gemartert wart  
mit Felice, seinem cappellann.  
15745 darumb in wart auf getann  
die wunne in himelreich,  
die sy habent ewichleich.

15703. Des N. B.

15704. dem C = den B. da fehlt B.

15706. als (d. i. allez) C, all B.

15708. er nach v̇wust B.

15710. vil fehlt B.

15712. und] nach B.

15713. do fehlt B.

15715. etleich fehlt B.

15717. ainen] do B.

15718. Einen D. genannt B.

15721. Das fehlt B.

15722. es fehlt B.

15723. zegot B.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

15725. Inder waren gots mynne B.

15727. Gie in A. B.

15730. selen B, sel C.

15731. daz gröss B.

15732. an B.

15733. vnd an B.

15737. sterche nach gote wol irē s. B.

15738. gen B.

15739. sich m. l. B.

15740. vil lewt B.

15741. da fehlt B.

15742. bechert C.

15745. im C. wart in B.

- Doch nach irr czeit do  
wart gesait Gayo,  
15750 wie Affra die säldebere  
mit iren diren christenn were;  
und vil pald sant er dann  
und hiez die frawe für sich  
gann.  
[141<sup>rb</sup>] und do sy cham für in,  
15755 er sprach: 'wie hat sich dein sin  
also pösleich vercheret?  
wer hat dich daz geleret  
das im von den göttern vertailt  
sey?  
nün wër dü in ye mit dinste  
pey,  
15760 also scholtu auch noch leben;  
und bedenkch auch vil eben,  
das man ir ainen lat nicht  
leben der an Jesum gicht!  
davon deinenn muet vercher  
15765 und hab mit uns güt und er!  
dem richter antwort sy sa,  
die raine fraw Affra,  
si sprach: 'mîr ist von herczen  
lait,  
das ich mit unstätichait  
15770 mich so lang umbwallen hann,  
und pin gewesen undertann  
dem tiefel mein tag her.  
es ist mein will und auch mein  
ger,  
daz mein leib sündner wann,
- 15775 mit dem ich gesündet hann,  
leid not maniger hande.  
wann ich manig schande  
laidner damit erworben hann.  
doch han ich gen Got gütten  
wann.'  
15780 Do sy also het geret,  
der richter schuef ander stet,  
daz mann sy prant auf der  
hürde.  
darczû wart getragen manig  
pürde  
[141<sup>va</sup>] pey dem wazzer wol erchant  
15785 daz der Lech ist genant.  
do mann sy pracht andie stat,  
Affra Got von herczen pat;  
sy sprach: Got von himelreich,  
wann du liest töttenn dich  
15790 nür durch die sündner,  
und wer in sündenn wer,  
dastu den ladest zü dir,  
Jesu, erczaig dein güt ann mîr!  
nim mein puez von diser frist  
15795 für mein sünde, Jesu Christ,  
das ich mit marter hie  
gepuezze was ich ye begie!  
lenger wart sy nicht gespart.  
gepunden auf ein hurt sy wart  
15800 und wart gemacht ein grozzer  
rost.  
si sprach: 'Jesu, chum mîr  
zetrost!

15749. Do wart B.  
15759. ye] .e. wol B.  
15760. auch fehlt B.  
15761. Nu B. auch] dich B.  
15762. lat ainen B.  
15763. Genesen B.  
15764. v̇chert C, t gestrichen.  
15766. richter B, Ritt C.  
15770. bewollen B.  
15773. Daz B. auch fehlt B.

15779. ich gen g. han B.  
15780. alsus B.  
15782. horde (:porde) B.  
15783. Zu B.  
15789. dich toten durch mich B.  
15790. Nicht wann durch der s. B.  
15793. zaige B.  
15794. an B.  
15796. der m. B.  
15800. gemach C, gemachet B.



- 15850 so da christenn wernn,  
begünd er peswernn  
mit maniger not aysleich:  
die christen müsten gemainch-  
leich  
sant und stain zütragenn,  
15855 wolten sy ir lebenn habenn.  
die nött sy litten alle tag,  
von in wart vil manig chlag.  
Nün was taugen ein christen  
man  
alda, Chrason was sein nam,  
15860 dem was der christen arbeit  
von ganzem herzen lait:  
und denn christen ze aller ezeit  
tailt er sein speis mit,  
[142<sup>vb</sup>] die er in sante tawgenleich  
15865 pey vîr mannenn säldenreich,  
Cyriaco und Sisimio,  
Largo und Smaragdo.  
des wart man ze jungst gewar,  
daz sy in speis prachtenn dar.  
15870 doch eines tages es ergie  
daz mann die vîr herren vie;  
und wart Sysimio sann  
sein haubt abgeslann.  
dis drey lagen gevangenn  
15875 in vil swinden pandenn,  
darinne sy litten manig lait.
- Nün wart Dyocleciann gesait  
daz sein tochter Archenna  
wer mit dem tiefel behaft da.  
15880 und do im das wart gesait,  
nicht lenger er pait,  
er gie zü der tochter sein.  
der tiefel sprach yesa zü im:  
'mich chann niemand von ir  
pringen,  
15885 mich muez sein Cyriak twingen.  
ich pin hie ane wer,  
es chom Cyriacus her:  
denn furcht ich sêre  
und chainenn mann mêre.'  
15890 do das der chaiser erhört,  
er sante nach im an dem wort.  
der was aus denn panden lann  
und pracht Dyocleciann.  
[143<sup>ra</sup>] und do er die maid sach ann,  
15895 zü dem tiefel sprach er sann:  
'pöser geist, ich gepewt dîr  
pey Jesu, dastu varst vonn ir.'  
der tiefel sprach offenbar:  
'wiltu daz ich aus var,  
15900 so gib mîr ein ander vezzelein,  
dar ich schulle varnn ein.  
und wie du des nicht entüst,  
genn Persya du varnn müst,  
die arbeit traw ich gefugen dîr:

15850. daz B, das C.  
15853. gemainleich B.  
15854. Sant und fehlt B. zu tr. B, ze-  
tragenn C.  
15856. litten sy B.  
15857. vil manig] groz B.  
15861. vil l. B.  
15863. seinr B.  
15866. svsinno B, Leg. aur. Sisinnius.  
15870. Doch fehlt B. er C, es do B.  
15871. dise herren B.  
15875. swaren B.  
15876. Da sy B.  
15877. Da im daz wart g. B.

15878. Arthemia B, so auch Leg. aur.  
15879. Wart B.  
15880. Do Dyodecian daz B.  
15881. er do B.  
15884. mag B.  
15885. mus Cyriaco von ir B.  
15886-89 fehlen B.  
15890. hort B.  
15892. wart B.  
15894. Do er sach d. B.  
15897. Pei got daz B.  
15902. tust B.  
15904. getraw B.

- 15905 e gib ein vässelein mir!  
Cyriak sprach alzehant:  
'var aus und rawm daz lant!  
der tiefel hüß ein wüffenn ann  
und fuer schreyund dann.
- 15910 und do ledig wart die mait,  
offenleich sy do sait:  
'ich siech dort her gann  
denn gottes rainenn mann  
denn Cyriak gepredigt hat;
- 15915 himel und erd ann im stat.'  
und *do* der ander tag erschain,  
mit der tauf wart sy rain,  
daz es ir mütter Serena sach,  
die es auch nicht widersprach.
- 15920 die pat auch Dyocleciann,  
das es wer durch sey getann  
und gëb ein haws Cyriaco;
- [143<sup>rb</sup>] das tët der chaiser do.  
darinne was do Cyriak
- 15925 und rainer ding er phlak.  
Darnach vergingenn czway jar  
und czehenn moneid gar.  
do cham ein pot gegann  
für denn chaiser Dyocleciann
- 15930 vonn Sapore alda,  
der chunig was in Persya.  
der hiez in pittenn willichleich,  
daz er tët so tugentleich  
und im denn mann sant
- 15935 der Cyriak wer genant.
- der pet der chaiser wolt ver-  
leihen,  
er wolt denn chunig nicht ver-  
zeichnen.  
do Ciriacus wolde dann,  
die chaiserinne gab im sann
- 15940 chost vil willichleich  
envollen gar und reich.  
do er cham in Persyann,  
do enphingen in wol weib und  
man.
- der chunig selb gen im gie  
15945 und in willichleich enphie,  
und waynund er im chlait  
umb sein tochter, umb die mait.  
Cyriacus gie do dann,  
und do in sach die mait ann,
- 15950 do sprach der tiefel aus ir:  
'die arbeit hab vonn mir!
- [143<sup>va</sup>] wiltu mich mit frid nicht lann,  
dir wirt von mir vil laid  
getann.  
wiltu mich auch hinnen treiben
- 15955 und mich nicht lan peleibenn,  
so gib mir ein ander vas  
und hab dir mit willen daz!'  
Do der tiefel das gesprach,  
Cyriacus genn himel sach
- 15960 und sprach sein gepet.  
dem tiefel gepot er ander stet,  
daz er vonn ir schiede dann

15905. ain ander vassel *B*.15906. zehant *B*.15909. von dan *B*.15913. gottes] got den *B*.15914. Den got den *B*.15916. do *B*, fehlt *C*.15918. Do daz *B*. ersach *B*.15919. Nicht sy da w. s. *B*.15925. Und fehlt *B*. do phl. *B*.15931. Dem ch. von P. *B*.15936. Die p. wolt er im v. *B*.15940. Chost vil] Envollen *B*.15941. Chost volchumleich *B*.15943. In entph. weip *B*.15946. Und fehlt *B*.15949. Und fehlt *B*.15951. hab dir von *B*.15952. nicht mit fr. *B*.15953. wirt leit von mir *B*.15954. auch] aber *B*.15957. Nach mit fügt *B* über der Zeile  
meinē ein.

- und scholt sey mer mit frid lan.  
der tiefel da mit grozzem  
grimme  
15965 und mit aysleicher stimme  
schied er von der maide da.  
die magt hiez Jobia.  
die magt sich do tauffen lie  
und mit ir die tauf enphie  
15970 der chunik und die chuniginn  
und alles daz gesinde sin.  
die er mit ler, mit süzzer sag  
sterkchet nach Got virczik tag.  
darnach urlaubt er sich.  
15975 mann gab im prief zü dem  
reich,  
wie er im dienenn wolde  
als er czü recht scholde,  
und hiet auch daz wol gewant  
daz er im hiet Cyriacum gesant.  
15980 do Cyriacus do wider cham  
für den chaiser da ze Rom,  
der chaiser und die chaiserin  
[143<sup>vb</sup>] gar willichleich enphingen inn.  
Darnach do unlanch *ez* ergie,  
15985 uber zway moneid der chaiser  
lie,  
Dyocleciann, sein lebenn.  
Maximiann begünde strebenn,  
wie er das reich mocht ain ge-  
vahen,  
und wolt die swester zetod  
slahen.  
15990 darumb was er ir gehaz  
daz sy daz reich mit im pesaz.  
und vor Got der vaige  
wann der frawen zelaide  
er hiez palde gahenn  
15995 und Cyriacum wider vahenn;  
und gepot vestichleich,  
was christen wern in dem  
reich,  
das man die tötten scholde,  
ob nicht ein yeczleicher richter  
wolde  
16000 für sy leidenn denn tot.  
solich gepot daz reich gepot.  
Do daz gepot vol geschach,  
uber die christen gie grozze  
rach.  
doch hiez er Carpasium  
16005 twingen Cyriacum,  
daz er opphert dem abgot.  
was er im des gepot,  
der red acht er aller nicht.  
Carpasius sprach: 'nim dir ein  
slicht

15963. mer *fehlt B.*  
15964. da *und* grozzem *fehlen B.*  
15966. er *fehlt B.*  
15968. magt *fehlt B.*  
15970. chüniginne, e *gestrichen C.*  
15972. mit ler *fehlt B.*  
15975. Vnd *B.*  
15976. Der chunig wie *B.*  
15977. von rechte *B.*  
15978. Wann er het seine leit g. *B.*  
15980. do *fehlt B.*  
15981. da ze] gen *B.*  
15983. Gar *fehlt B.*  
15984. do *fehlt B.* es *B,* *fehlt C.*  
15985. Da der ch. vber zwē monad l. *B.*

15987. strebenn] wegen *B.*  
15988. ain gevahū *C,* aine han *B.*  
15989. slahū *C,* slan *B.* — wegen *und* han  
*sind die ursprünglichen Reimwörter.*  
15990. Wann er ir waz g. *B.*  
15992. Darumb anderweide *B.*  
15993. Wann *fehlt B.*  
15994. Hies er *B.*  
15995. Und *fehlt B.*  
15998. die] sy *B.*  
15999. iegleich *B.*  
16001. Vestichleich man daz g. *B.*  
16004. Do *B.*  
16007. im *fehlt B.* des *B,* das *C.*  
16008. Der red] Des *B.* alles *B.*

- 16010 und deinem alten lebenn  
scholtu ein güt ende gebenn,  
dastu dich paz pewarst,  
[144<sup>ra</sup>] ee du hincz helle varst!  
Cyriacus sprach: 'glaub dich  
16015 deiner red! sy müet mich.'  
die red was Carpasio gar  
czornn  
und schuef pald der verlornn  
giezzen wallundes pech auf in,  
und hiez slahen vor im  
16020 Got einenn vil liebenn mann  
— der hiez Crescencian —  
mit chnütteln also sere,  
und schuef alda mere  
daz man *in* zetod verprant.  
16025 daz geschach alzehant:  
da wolt er disen schrecken mit,  
dez acht aber er nicht wider-  
strit.  
Andem virden tag darnach  
der chaiser zü Carpasio sprach,  
16030 daz er twung Cyriacum  
daz er liez denn christentum,  
oder daz er im tet denn tod.  
Carpasius do gepot  
Cyriacum pringenn im,  
16035 und do er nün cham für in,  
er sprach: 'zü wew wiltu dein  
alltag  
zehelle furen mit grozzer  
chlag?  
leb und oppher dem abgot!'  
16040 'mür versmacht dein gepot,'  
sprach Cyriacus zehant.  
'ich hann mich ann Got  
gewant.  
[144<sup>rb</sup>] dem abgot schullenn ophern die  
die Jesum erchanten nie.  
den erchenn ich lange wol:  
16045 dem wil ich opphern als ich  
sol.'  
do hiez er denn rainen man  
so lang, so ser mit chnütteln  
slann,  
und hiez in umb windenn  
mit riemen vil swindenn,  
16050 so daz daz fleisch uber doz  
und daz plüt dye erd begoz.  
daz led er alles gedultichleich.  
er sprach: 'Jesu vonn himelrich,  
aller tugent vollaist,  
16055 enphach, herre, meinenn gaist!'  
do er des gepetenn het,  
er hiez in enthaubten ander  
stet.  
Da wart enthaubt auch  
Largus  
und der rain Smaragdus  
16060 und mit im nēwn und zwainczik  
man.  
die wurden begrabenn san  
von dem priester Johann,  
der sy alle trüg dann  
zü dem weg Salaria  
16065 und begrüb sy alda

16013. zu der h. B.

16016. gar fehlt B.

16018. wallend B.

16019. Alda vor im B.

16020. Vnd cresenciam B.

16021. Slahen den lieben man B.

16022. also fehlt B.

16024. in B, fehlt C. — zetod fehlt B.

16026. chrenchen B.

16027. aber er] er alles B. widerstrit fehlt B.

16036.37 fehlen B.

16038. Leb und] Er sprach B.

16047. So lang fehlt B.

16056. das B.

16057. Er wart enthaupt B.

16058. auch enthaupt B.

16060. im fehlt B, l. in.

16063. trug sy all B.



indem moneid aprili,  
 da Got zaichen vil begie  
 durch sein martrēr.  
 Maximian do offenbēr  
 16070 seiner swester Serenam  
 ungetrewleich daz leben nam.  
 [144<sup>va</sup>] daz und ander manig mort  
 daz er hat gepruefet dort

mit der armenn christenhait,  
 16075 des zergant sein arbeits  
 inder helle nimmer:  
 sein weicz ist nūr ymmer.  
 da uns Got vor pewar!  
 des helf uns dye rain schar  
 16080 die er hat gesant dar  
 vil sālchleich und sünden par!

[145<sup>ra</sup>]

## 59. Vonn Sand Laurencio.

Do sant Sixt volendet het,  
 Decius sant ander stet  
 nach dem rainenn Laurencio.  
 16085 zū dem sprach er also:  
 'wo ist der chīrchenn hort  
 da ich vonn han gehort,  
 den du hast behaltenn?  
 wiltu des lebens waltenn,  
 16090 denn scholtu zaigenn mīr,  
 daz wil ich ratenn dīr.'  
 Laurencius den chaiser ann  
 sach  
 und ein wart er nicht ensprach.  
 daz versmacht dem chaiser da  
 16095 und enphalch in Ypolito,  
 der in mit pandenn wol pewart;  
 und mit im wart verspart  
 ander christen ein michel tail.  
 wer wolt werdenn hail,

16100 der gie zū dem charcher sa:  
 der wart gesunt da.  
 Nūn lag pey im gevangenn  
 Lucellus indenn pandenn.  
 der het so vil gewaint,  
 16105 daz im die augen warnn  
 verstaint  
 so daz er nicht ensach.  
 Laurencius zū im sprach:  
 'Lucelle, la dein wainenn sein,  
 pis vest an dem glaubenn dein!  
 [145<sup>rb</sup>] des todes scholtu dich verwegen  
 16111 durch Got, durch daz ewig  
 leben.'  
 auf sein aügen leit er sein  
 hant,  
 der nebel im vonn den augen  
 swant.  
 daz zaichen da ze Rom erhal

16067. vil *fehlt B.*  
 16069. Maxinian *C.*  
 16072. manig ander *B.*  
 16075. zergat *B.*  
 16077. sint *nv B.*  
 16081. Saelichleich an s. bar *B.*  
 59. *B* 191<sup>rb</sup>—193<sup>va</sup>, *P* 100<sup>ra</sup>—101<sup>va</sup>. *Überschrift*: V. s. Laurenciū *B*, V. s. Laurencius *P*.  
 16082. geendet *B.*  
 16087. han von *P.*  
 16091. Des *B.*  
 16092. den ch.] in *B.*

16093. er *fehlt B.* sprach *P.*  
 16099. Wer von sunden w. w. h. *B.*  
 16100. charcz<sup>b</sup> *C.* da *BP.*  
 16101. iesa *B(P).*  
 16105. wurden *B.* ersteint *B(P).*  
 16106. So *fehlt B.*  
 16108. seim *C.*  
 16110. bewegen *B(P).*  
 16111. Durch Got *fehlt B.* durch] vū *P.*  
 16113. im *fehlt B.* vor *P.* v̄swant *BP.*  
 16114. da *fehlt B.*

- 16115 inder stat uberall.  
davonn wer da plint was  
oder sunst chawm genas,  
vil pald er czü dem charcher  
                                      gie  
und seinen gesunt er da enphie.  
16120 Also tet er wünder  
mit zaichenn besunder.  
davon er manigen bechert  
und den christentum wol mert.  
er was der zaichenn für war  
16125 von Got gewaltig gar.  
do Ypolitus sach die wünder  
und hort sein ler daründer,  
vil gachs er sich tauffen lie,  
und mit im tauf enphie  
16130 weib und chind und sein ge-  
                                      sinde,  
die er mit ler vil linde  
sterkchet in dem christentum:  
er was Got an selenn früm.  
Darnach uber drey nacht  
16135 wart er für denn chaiser  
                                      pracht.  
der sprach in czornn zü im:  
'wo hastu getann hin  
deines maisters hort?'

- [145<sup>va</sup>] Laurencius sprach andem wort:  
16140 denn hort des liebenn maister  
                                      mein  
                  habent arm leüt dahin  
                  getragenn indaz himelreich.  
er hiez in gebenn für sich  
denn armenn christen durch  
                                      Got.  
16145 ich han gelaist auch sein  
                                      gepot.'  
                  der chaiser schuef alzehant  
                  im abziehenn sein gewant  
                  und in mit dorn slahen ann,  
                  so dazdaz plüt weiten rann.  
16150 Laurencius daz gerne lait  
durch Got und sein genedichait.  
do hiez er pringen ander czeit  
da er in wolt schrekken mit:  
mit wew mann dye heiligenn  
                                      toten phlag,  
16155 Laurencius daz ringe wag.  
Daz tet dem chaiser ande,  
do er marter maniger hande  
also gar ringe wakch  
und davonn nicht erschrakch.  
16160 der chaiser sprach zü im doch:  
'oppher denn gotternn noch!

16117. Oder s.] Vnd vor siechtum B, O. suz P.  
16119. Und fehlt B. er fehlt P.  
16120. Sus B(P).  
16123. V. christen glauben m. B.  
16124.25 fehlen B.  
16126. daz BP.  
16127. hort fehlt B. besunder B.  
16129. die t. B.  
16130. Sein w. vnd sein gesinde B.  
16131. er d. i. Laurentius.  
16132. an B.  
16134. tag P.  
16135. dem in denn verbessert C.  
16140. maisters P(B).  
16141. hin BP.  
16143. gebenn] tragen B.

16145. auch fehlt B.  
16146. zehant B.  
16147. allez sein P.  
16150.51 fehlen B.  
16150. vil gern P.  
16151. Vnd g. sein genad said P.  
16152. Darnach prach man an der stet B.  
16153. er] man B.  
16154. Mit wiü P, Da B. h. mit t. B.  
toten phlag B(P), fehlt C.  
16157. die m. P, in martert B.  
16158. Gar fur nicht wag B.  
16159. Vnd des B. erschrack B(P),  
ensprach C.  
16160. Das tet dem ch. ande d. B.  
16161. Er sprach den g. n. B.

- oder es wirt an dir versuecht  
was dir taug dein got verflucht.  
die red was Laurencio czornn.  
16165 er sprach: 'we dir, dü verlornn!  
dein gotter sind verfluchet,  
und wer ir hilfe suechet,  
der hat sich selber gar be-  
trogen.  
[145<sup>ob</sup>] ir hilf manigen hant gezogen  
16170 indie pitternn helle  
zü dem tiefel, irem geselle.  
und alle dein marter furcht ich  
nicht:  
si ist mir ein zuversicht  
zü dem himelreiche,  
16175 da frewd ist ewichleiche.  
der marter han ich ye gegert  
und mein marter dich gewert,  
dastu prinnest ymmer.  
dein not zergat auch nimmer.'  
16180 Do er daz het gesprochen,  
daz wart an im ser errochenn.  
er hiez in mit chnüteln slann  
so lang daz manig mann  
wundert daz er genas.  
16185 indenn nöttenn und er was,  
rief er czü Got vonn himmel-  
reich:
- 'Jesu, erparm dich uber mich.'  
sein rueffenn daz er tet do,  
daz was *czornn* Decio,  
16190 und hies in mit panden swinden  
zü der schrayat pindenn,  
und mit gaiselnn ann slann,  
da hieng vor pley ann;  
und slüg man in so lange  
16195 daz paide weib und manne  
erparmet sein grozze not;  
und mocht doch nicht sterben  
tot,  
doch der geist chawm pelaib.  
[146<sup>ra</sup>] Do mann sein vil getraib,  
16200 do sprach Laurentius hincz Got:  
'bedenkch, herr, mein not!  
Jesu Christe, got mein,  
enphach meinenn geist hin!  
do er des gepetenn het,  
16205 ez cham ein stimm ander stet,  
die der chaiser wol hort.  
sy sprach zü im andem wort:  
'du müst vil not leidenn noch,  
dein not verchert sich doch.'  
16210 der chaiser vonn der stimme  
gewann grozzen grimme  
und liez ye mer und mer  
slahen,

16162. noch an dir *B.*  
16163. toug dir *B.*  
16164. Das was *B.*  
16165. dir *fehlt P.*    du *fehlt B.*  
16166. sein *B.*  
16167. ir] in *B.*  
16168. selb *BP.*    gar *fehlt B.*  
16169. habent *BP.*  
16172. Und *fehlt B.*  
16173. mir sam *P.*, m. newr *B.*  
16174.75 *fehlen B.*  
16176. begert *P.*  
16179. auch *fehlt B.*  
16180.81 *fehlen B.*  
16181. gerochū *P.*

16182. Do hiez man in *B.*  
16185. do er inne w. *B.*  
16186. Rūft *P.*    er czü Got vonn] gen *B.*  
16187. Got her u. mich erp. dich *B.*  
16188.89 *fehlen B.*  
16189. warnn was *C.*    zoñ *P.*, *fehlt C.*  
16190. Darnach h. man in *B.*  
16192. ann] in *B.*, *fehlt P.*  
16194. Da *BP.*  
16196. grozze *fehlt B.*  
16199. sin *P.*, sey *C.*, des *B.*  
16200. zegot *B.*  
16205. Do *B.*  
16212. hies *B(P).*    h. in mer sl. *B.*

- daz es erparmt die ez sahen.  
 Ein ritter hiez Romann,  
 16215 der sach dise marter ann  
 und die not die er lait.  
 offenleich er do sait:  
 'Laurenti, gelaub mîr,  
 ein jungelînkch stet pey dîr,  
 16220 des schön ist nicht geleich.  
 den siech ich alles salben dich  
 und streichenn deine lid.  
 der dîr alle sterkche geit.  
 davon peswêr ich dich,  
 16225 dastû icht lazzest mich  
 lenger an der haidenschaft.  
 [146<sup>rb</sup>] leg an mich der tauffe chraft!  
 da Decius daz erhört und sach,  
 zû Valeriann er sprach:  
 16230 'uns hat sein zawber list  
 uber chomen an diser frist,  
 und hiez Laurencium ab slann  
 und furen gevangen dann,  
 und wart wider geantwurt do  
 16235 dem richter Ypolito.  
 auch lief hin Romann,  
 einenn emmer mit wazzer er  
 nam  
 und viel für Laurencium nider.  
 Laurencius zuecht in wider,  
 16240 und wart getauft zehant:  
 der recht glaub wart im  
 erchant.  
 do daz Decius erhört,
- er hiez in enthaubten andem  
 wort  
 — indem augst, hör ich  
 sagenn —  
 16245 und wart ze Rom auch be-  
 graben.  
 Andas gericht saz er nider,  
 der chaiser, und hiez wider  
 Laurencium für sich pringenn;  
 opphern er in wolde twingenn.  
 16250 daz schuef er mit dem rainenn  
 Ypolito, der wainenn  
 ser darumb begünde.  
 Laurentius sprach ander stunde:  
 'wain nicht, lieber mann!  
 [146<sup>va</sup>] du scholt darumb mer frewden  
 han,  
 16256 wann ich ezü denn frewden  
 gan,  
 das ich Got schol sehenn ann.  
 do er für denn chaiser cham,  
 Decius, der gotte gram,  
 16260 fragt in, wer er wêre.  
 Laurencius der sâldenbêre  
 tet im sein geslechte chünd  
 und sprach so zestünd:  
 'von Ispani pin ich gepornn  
 16265 und hann christenglauben ge-  
 sworn  
 und pin geczogen hie ze Rom.  
 von Gottes gepot ich nie cham.'  
 Decius sprach: 'tû mein gepot

16222. streichenn] strichet alle *P.*  
 deinenn *C.* gelit *P.*  
 16225. icht] ich lenger *B.*  
 16226. Lang in diser *P.*, An der *B.*  
 16228. daz hort vnd *P.*, fehlt *B.*  
 16229. er da *P.*  
 16232. ab lan *BP.*  
 16235. richter *BP.*, Ritt' *C.*  
 16237. emm' *C.*, eimer *B.*  
 16245. Ze *R.* wart er b. *B.*

16246. er fehlt *B.*  
 16249. betwingen *B.*  
 16251. der] do *B.*  
 16254. vil l. *B.*  
 16255. fraud *B(P).*  
 16257. Da *BP.*  
 16259. gots *B(P).*  
 16263. an der st. *B.*  
 16265. hab christentum *B.*  
 16268. laiste *B.*

- und oppher dem abgot,  
 16270 oder dis nacht wirt fur war  
 geendet mit deiner marter gar.  
 Laurencius antwurt do  
 dem chaiser Decio:  
 'mein nacht hat vinster nicht;  
 16275 mir erscheint stätes liecht.'  
 Der chaiser hiez im sann  
 die czend mit stainenn in slann.  
 und do das was getann,  
 er hiez in furen dann  
 16280 und auf einenn rost legenn,  
 und fleizzichleich des phlegen  
 daz man in darab nicht nēme,  
 uncz er vonn dem leben chēme.  
 der rost was lang und prait;  
 [146<sup>vb</sup>] under *den* rost mann *do* lait  
 16286 prinunder chol vil:  
 so lang auf daz czil  
 das er gar gepraten was;  
 vil chaum er do genas.  
 16290 Der chaiser sprach zü im  
 doch:  
 'opper dem abgot noch!'  
 Laurencius ze himel sach  
 und czü dem chaiser *er* sprach:  
 'ich hann Got von himelreich  
 16295 mit willen geoppert mich.  
 wann Gottes oppher ist aller-  
 maist
- gepinter leib mit dem gaist.  
 armer chaiser, nün sich:  
 du hast wol gepratenn mich,  
 16300 cher mich umb und iz!  
 du pist des tiefels impiz.'  
 do er das gesprochen het,  
 er sprach gen Got ander stēt:  
 'Jesu, lob und ere hab,  
 16305 und vil gnaden ich dir sag,  
 dastü mich nicht enlast  
 und mich in meiner marter hast  
 gesterkchet also sälichleich!  
 Jesu her vonn himelreich,  
 16310 ich chan nicht voldankchen dir  
 dastü wilt gestatten mir  
 das ich schulle zü dir gann,  
 daz ich daz erarnet hann.'  
 [147<sup>ra</sup>] und do er die red verlie,  
 16315 Got da sein sel enphie.  
 Des morgens der priester  
 Justinus  
 cham waynund und Ypolitus  
 und namenn den hern leichnam  
 und bestatten in, als es im  
 czam,  
 16320 inder gruft pey dem wege da  
 der da hiez Tyburcina,  
 auf Quiriace aigenlin,  
 der witibenn, der sin  
 stünd ser auch nach Got.

16271. Volendet *B.* deiner *fehlt B.*  
 16275. scheint *B.*  
 16280. ainen yssnen r. *P.*  
 16283. Uncz] Bis daz *B.*, bis *P.*  
 16285. den *BP*, *fehlt C.* do *BP*, in *C.*  
 16286. kolen *BP.*  
 16287. pis auff *B(P).*  
 16288. gar] wol *B.*  
 16289. do] doch *BP.*  
 16293. Und *fehlt B.* er *BP*, *fehlt C.*  
 do spr. *B.*  
 16296.97 *fehlen B.*  
 16297. Gebein *P*, Gepaint<sup>s</sup> *C.*
16303. zu got *B.*  
 16304. Jesu vil gnad ich dir sage *B.*  
 16305. Lob vnd ere immer hab *B.*  
 16306. v̄last *B.*  
 16309. her] christ *BP.*  
 16311.12 *umgestellt B.*  
 16314. do er do *B.*  
 16315. da *fehlt B.*  
 16317. waynund *fehlt B.*  
 16319. gezam *P.*  
 16323. der auch aller ir s. *B.*  
 16324. ser *fehlt P.* auch *fehlt B.* vol  
 nach *P.*

16325 daz wir auch volgen seim gepot  
und verdienenn daz himelreich,  
des helf uns der tugentleich,

der edel ritter Romanus  
und der hoch martrer Lau-  
rencius.

[147<sup>va</sup>]

## 60. Von sand Tybureio.

16330 Der chaiser Maximiann  
schuef mit Fabiann,  
mit seinem richter,  
wo ein christenn wër,  
das er sy twung mit maniger  
not  
16335 opphern oder in têt denn tot.  
für denn cham Torquatus.  
zü dem sprach Fabianus:  
'was gelaubestu oder wer  
pistu?  
daz scholtu mîr sagen nûn.'  
16340 Torquatus sprach alczehant:  
'ich han mich ann Got gewant.  
Got dienenn mein hercze gert,  
daz hat Tyburecius mich gelert.  
der was ein christenn rain,  
16345 gen Got was sein andacht nicht  
*chlain.*  
sein vater was ein senat,  
reich und edel ze Rom inder  
stat;  
der het sich auch an Got ge-  
want,  
Cromacius was er genant.  
16350 der vorcht die marter so ser

das er pelaib ze Rom nicht  
mer.  
für daz er christenn wart,  
er hueb sich andie vart  
und entwaich in Campaniam.  
16355 Policarpus seinenn sün nam  
und sant Sebastianus  
und der rain Tranquillinus,  
und prachten Tyburecium  
darann

[147<sup>vb</sup>] daz er wart ein christen mann.'

16360 Davon do Torquatus  
het vonn im geret sus,  
do sprach der richter Fabiann  
zü Tyburecio denn rainen mann:  
'hastu sein rede gehort?  
16365 ist daz dein wort:  
hastu in gelert  
und dich selben verchert?'  
Tyburecius sprach: 'ich hann  
wol  
mich verdacht als ich schol,  
16370 daz ich versmech die abgot  
und volg Gottes gepot.  
der Jesus Christ ist genant,  
anden ich mich hann gewant.'

60. B 193<sup>va</sup>—194<sup>rb</sup>; in B nach 61. Hippo-  
lytus. Überschrift: V. s. Tyburtzen B.

16332. schaffer B.

16334. maniger fehlt B.

16335. O. dem abgot B.

16338. oder wer pistu fehlt B.

16339. nv B.

16345. chlein B, fehlt C.

16347. Reich u. e. z. Rom] Ze R. vil reicher B.

16348. auch sich B.

16350. Er B. vorkeht C. martr<sup>s</sup> C.

16351. ze r. beleip B.

16353. andie vart] aus der stat B.

16356. sant fehlt B.

16357. Tranquillus B.

16360. Davon fehlt B.

16361. Von im h. B.

16362. ritter B.

16363. denn C = dem B.

16369. verchert B.

- Fabiano dem richter  
 16375 was die red czornn und swër;  
 und hiez palde gewinnenn  
 vil gluet und die pringenn.  
 do man die glüt pracht für in,  
 Fabianus sprach zü im:  
 16380 'wel aus zwain dingen ain,  
 des ist ratt chain:  
 du vercherr deinenn müet  
 und wîrf dein oppher in die  
   glüt  
 und la denn rauch züden  
   gottern gan,  
 16385 oder du müst darauff stann  
 mit plozzen fuezzen endleich!  
 Tyburcius cheret sich  
 an sein rede nicht ein har.  
 [148<sup>ra</sup>] er sprach: 'leg dü dein oppher  
   dar!  
 16390 solt ich tiefels oppher legenn,  
 meinenn sinnenn wër vergeben.  
 ich zaig dîr ann diser frist  
 daz mîr Got helfünd ist.'  
 do er daz gesprochen het,  
 16395 er segent sich ander stet  
 und auf der glüt gie er hin,  
 sam es pluemen solden sein,  
 und sprach freveleichenn do  
 zü dem richter Fabiano:  
 16400 'richter, merkch hie pey,  
 das nûr ain got sey!
- wann indem namen Jesu  
 dünkchet mich, wie ich gen nû  
 auf rosen wünnichleich.  
 16405 die glüt hat vercheret sich:  
 da sy Got mit ert,  
 daz sy in rosen sich hat ver-  
   chert.  
 dein gotter habent die chrefte  
   nicht,  
 als die warhait vonn im gicht.  
 16410 wiltu daz christen nach dîr  
   jehen,  
 laz uns der gotter chraft  
   sehenn:  
 in wallünd wazzer stoz dein  
   hant!  
 und wîrt sy dîr nicht verprant,  
 so wil ich volgen deinenn  
   sitenn.  
 16415 du pist aber mit in versnitenn.'  
 Do er daz gesprochen het,  
 Fabiann sprach ander stet:  
 [148<sup>rb</sup>] 'es ist pilleich und recht  
 und ist vonn den gottern slecht,  
 16420 das mann denn lerër  
 und der gotter vercherer  
 von dem lebenn schaide.'  
 da wart denn christen laide.  
 Tyburcium denn rainen mann  
 16425 fûrt mann da von Rom dann  
 uber ein meil vonn der stat

16375. czornn und fehlt B.  
 16377. Vil] Haisse B.  
 16380. ann C.  
 16385. selb darauff B.  
 16388. An die r. vmb ein h. B.  
 16390. tewfeln B.  
 16393. wegende B.  
 16395. gesegent B.  
 16396. Und fehlt B.  
 16400. merche B, mercht C.  
 16402. wann ich in C.  
 16406. sei g. mit ge ert B.

16407. Das sy sich B, sy fehlt C.  
 16408 09 fehlen B.  
 16409. im C = in B.  
 16410. dir nach B.  
 16411. macht B.  
 16412. wallendes B.  
 16413. Und fehlt B.  
 16415. Damit du p. versniten B.  
 16419. den B, fehlt C.  
 16421. der gotter] den B.  
 16425. da fehlt B.  
 16426. Wol B.

und enthaupt in an der stat.  
 von danne wart er nicht ge-  
 tragen,  
 er wart alda begrabenn.  
 16430 Da man hort von wunder  
 sagen,  
 was zaichen wurd dapey den  
 tagen  
 und noch geschehent ane czal.  
 das wir der sele val

mit seinenn gnaden uber  
 werdenn,  
 16435 daz wir verdienenn daz auf der  
 erden,  
 daz wir chomen mit frewden  
 dahin  
 da er mit Got wil ymmer sin,  
 des gynn uns Jesus Christus  
 und helf uns sant Tyburcius.  
 Amenn.

[149<sup>ra</sup>]

## 61. Von sand Ypolito.

16440 Do Ypolitus het geleit  
 Laurencium, das wart gesait  
 dem chaiser andenn stunden.  
 die ritter in gepündenn  
 fürten zehof do.  
 16445 Decius sprach lachünd so:  
 'pistu auch ein checzer wordenn  
 und hastü lazzen unsern  
 ordenn?'  
 Ypolitus sprach ander frist:  
 'ich glaub ann Jesum Christ,  
 16450 zü dem hann ich zuversicht.  
 ich pin chain checzer nicht.'  
 Decio dem verlornn  
 was die red swer und czornn,  
 und hiez in mit chnüteln slann.  
 16455 lang und vil das wart getann.

die sleg er willichleich vertrüg  
 und die weil man in slüg,  
 dankchet er Got von himel-  
 reich,  
 der in geladet het czü sich.  
 16460 darnach Decius der verlornn  
 hiez in slahen mit vil dornn,  
 so daz daz plüt weiten rann:  
 daz erparmet weib und mann.  
 Nach der grozzenn arbeits  
 16465 wart er wider schonn gechlait  
 in ritterleich gewant.  
 [149<sup>rb</sup>] der chaiser sprach czü im  
 zehant:  
 'bedenkch dein ritterschaft  
 und unser gesellschafft,  
 16470 dastü uns lieb pist gewesenn,

16427 B, fehlt C.  
 16428. dannen B.  
 16430. da von hort B.  
 16431. wurd da] geschach B.  
 16434. ubrig B.  
 16435. daz fehlt B.  
 16436. mit fr. chomē B.  
 16438. helf B.  
 16439. Vnd sein marterer T. B.  
 In C noch (rot): Darnach hebt sich  
 ann von sand Ypolito.  
 61. B 193<sup>ra</sup>—193<sup>va</sup>; folgt in B unmittelbar  
 auf 59. Laurentius.

16443. begunden B.  
 16444. Furen B. F. in C.  
 16445. lachent spr. B. sa (:da) B.  
 16446. auch fehlt B.  
 16447. hast l. B. uns<sup>s</sup> C.  
 16449. ann fehlt B.  
 16453. swer und fehlt B.  
 16457. weil B, fehlt C.  
 16459. het geladen B.  
 16461. vil] scharffen B.  
 16462. ein daz fehlt B.  
 16467. czü im fehlt B.  
 16468. die B.



- oder ich laz dich nicht ge-  
nesenn!’
- Ypolitus sprach alzehant:  
‘ich hann mich an Got gewant  
und mein ritterschaft ist  
16475 das ich dienn Jesu Christ.’  
die red was czornn Decio  
und sprach zü Valeriano:  
‘sein güt und alle sein hab  
von uns dir hab  
16480 und tött in gar schentleich!’  
Nicht lenger sawmt er sich,  
der laidig Valeriann,  
er cham zehant gegann  
in Ypoliti haus czü hant.  
16485 darinn er armer leüt vil vant  
und sein amme Cordiann:  
die er al zehant nam  
und hiez sy mit gayseln slann,  
daz sy müst ir lebenn lann.  
16490 Ypolitus sprach ander frist:  
‘lob sey dir, Jesu Christ,  
dastu mein amme hast für  
gesant  
mit marter inder engel lant!’  
do er daz gesprochen hat,  
16495 er hiez in furen aus der stat  
[149<sup>va</sup>] mit allem seinem gesinde.  
der richter vil swinde  
schuef mit einer slichte,  
daz mann zu Ypolito gesichte
- 16500 sein gesind enthaubten solde;  
damit er in schrekchen wolde,  
ober in mocht peraubenn  
damit seins gelaubenn.  
da wurden enthaubt sünder  
wann  
16505 newnczehen weib und mann.  
Des dankchet Ypolitus alles  
Got.  
Valeriann in do gepot  
zü zwain rossen pindenn  
mit panden vil swinden.  
16510 darnach die vil laiden zagenn  
begünden die willigen roz jagen  
durch stokch und durch staine,  
durch dorn, daz sein gepaine  
wart gar des fleisches par  
16515 und seine lid zeprasten gar.  
sus nam er sein ende.  
Justina die genende,  
die got lieb und czam,  
begrüb denn werden leichnam  
16520 mit fleiz ander selben stet.  
daz uns helf sein gepet,  
das wir auch chomen da hin  
da sy hin chomenn sin,  
des schullen wir getrawen in;  
16525 sy zaigenn uns ir gütte schin,  
[149<sup>vb</sup>] daz sy uns pringenn dar  
indie himelischen schar!  
Amenn.

16480. tött in gar] tut im B.  
16482. leide B.  
16483. zehant CB nicht ursprünglich.  
16485. vil armer vant B.  
16486. l. Concordiam wie B.  
16487. alzehant B, alle z. C.  
16494. het (: stet) B.  
16495. Es h. sy B.  
16497. swinde B, Sinde C.  
16499. zu B, fehlt C.  
16501. erschrekchen B.

16510. vil fehlt B.  
16511. willigen fehlt B, l. wilden?  
16512. und fehlt B.  
16513. Das alles sein g. B.  
16515. zerprachē B.  
16518. Vnd die gots zam B.  
16519. werden B, fehlt C.  
16522. auch fehlt B.  
16524.25 fehlen B.  
16527. Zu der B.

[150<sup>va</sup>]

## 62. Von unser frawen haimvart.

- Wir habenn wol vernomenn  
wie zü gnaden uns was  
  chomenn  
16530 vonn himel unser herr Got;  
er laist seins vater gepot.  
do er andem chrewcze hinch,  
sein mütter zü der marter  
  ginch,  
die maget her und rain,  
16535 mit Johanni altersain.  
sein ander junger warnn zevern  
da sy trawten sich pewarnn.  
do stünt die chuniginne her  
und chlagte vil ser  
16540 irs liebenn chindes smerczenn.  
si verstünd wol an irem herzen  
des swertes des Symeon gewüg,  
do er das chind zü dem alter  
  trüg.  
Jesus chert die augen dar  
16545 do er der mütter wart gewar.  
die mütter grüst er alsus:  
'mulier, ecce filius tuus!  
mütter, daz ist der sün dein:  
du scholt in seiner phlege sein.'  
16550 zü sant Johannes sprach er sa:  
'ecce mater tua!
- dicz schol wesenn die mütter  
  dein!  
zühant nam er die chunigein  
mit vil grozzer minne,  
16555 mit fleizz vonn allem sinne  
[150<sup>vb</sup>] sant Johannes in sein huet.  
seit sach die guet  
irn sün denn rainenn parnn  
froleich zehimel varnn.  
16560 Nach unsers herrenn auffart  
Marie trawern grozz wart.  
ir hercze stünd mit laide,  
wann sey müt daz schaydenn  
daz sy müst vonn im tün.  
16565 sy sprach: 'lieber sünn,  
ich valde dör mein hende,  
erlös mich vonn disem ellende  
dir welt da ich inne pin!  
wann mein hercz und auch  
  mein sin  
16570 an dich gewant ist;  
wann du mein ainig freud pist.'  
solichs gepetes dye frawe phlag  
paide nacht und tag,  
frü und späte  
16575 was ir rewe stete  
an dir manunge.

62. B 195<sup>ra</sup> — 198<sup>rb</sup>, P 102<sup>ra</sup> — 105<sup>va</sup>,  
v<sub>1</sub> 103<sup>va</sup> — 106<sup>rb</sup>. Überschrift: haimvart] h.  
Amenn C, d' chuniginne B, schidung P(v<sub>1</sub>).

16531. vaters P stets.

16533. zu dem chreutz B.

16536. andn B. jungn P.

16540. Ier liebess v<sub>1</sub> stets; in v<sub>1</sub> ir, ier nicht  
flektiert.

16541. enstünd P(v<sub>1</sub>).

16543. gen dē P, zem v<sub>1</sub>.

16548.49 umgestellt P.

16550. Jo ho vor Iohēs gestr. C.

16552. wesenn die m. dein] dein m. sein B.

16554. grozze C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

16555 vonn] mit B.

16557. Sein zarte gute B.

16561. Marien v<sub>1</sub>. Nach grozz ist not  
gestrichen C.

16562. laidenn C(P).

16563. must da v<sub>1</sub>.

16565. vil l. P, mein l. B.

16568. Dirr BP, diser v<sub>1</sub>, die C.

16569. auch fehlt Bv<sub>1</sub>.

16570. An dich BPv<sub>1</sub>, Daz dy C.

16571. mein] nū P. ainig] ain P, eines B,

fehlt v<sub>1</sub>.

16576. diser Pv<sub>1</sub>.

- sei müt die schiedunge  
ir vil liebenn chindes.  
auch schullen wir des gesindes  
16580 nicht vergezzen die ir phlagenn.  
euch schol nicht betragenn  
uncz ich euch beschayde:  
ir dientenn zwo rain maide  
und zwo alt frawenn;  
[151<sup>ra</sup>] iren getrewen dinst mocht man  
schawen.  
16586 Got ist genedig und güt,  
er erchant seiner mütter müt.  
wann do sein czeit wart,  
Got sein güt czü ir chart.  
16590 er sant von der himelischen  
Jerusalem  
den engel sant Gabrielem,  
der auch vor ir was gesant.  
einen palm pracht er ir inder  
hant;  
der was indem paradeis  
16595 genomen von einenn reis.  
do er cham der maid so na,  
er sprach: 'ave Maria!'  
— das wort ich bedewten  
schol:  
hail, pis genadenn vol! —  
16600 'ich pin von himel gesant her.
- Got hat erhört dein ger.  
du scholt gesundert werdenn  
von dir plodenn erdenn.  
die engelschar wartet dein.  
16605 fraw, du scholt geladet sein  
zü der frewd deins chindes.  
an zweifel du in vindest  
siczenn gewaltichleiche  
in seines vater reiche.  
16610 er hat dein dinch wol bedacht:  
disen palm hann ich dir pracht,  
den haiz tragenn vor deiner  
par!  
[151<sup>rb</sup>] wann die Judenn sind dir  
gevar,  
wann du denn leib scholt  
wandeln,  
16615 das sy dich wellent handelnn  
anders dann daz recht sey:  
des wont in grozzer czornn pey.  
Got es richtet grozleich  
uber arme und uber reich.'  
16620 Sant Maria antwurt im do:  
'dir verte pin ich fro.  
ich pit dich durch den rechten  
Got  
dastü bedenkest mein not.  
hilf mir das ich den helle hunt

16577. schaidunge *P*.  
16582. ich ez *v*<sub>1</sub>.  
16583. rain *fehlt B*.  
16585. getrewen *fehlt B*. wol sch. *B*.  
16587. Er *fehlt B*.  
16590. von dem himelreich her (: Gabriel) *v*<sub>1</sub>.  
16591. Seinen *B*. sant *fehlt B*.  
16592. ir auch vor *B*.  
16593. Palmen *v*<sub>1</sub>. ir *fehlt P*.  
16594. Der *B*, Die *Cv*<sub>1</sub>, Diu *P*.  
16595. ab ainem *B*.  
16603. diser *BPv*<sub>1</sub>. proden *v*<sub>1</sub>, chranchen *B*.  
16604. Der *P*.  
16605. geladen *Bv*<sub>1</sub>.  
16606. den *v*<sub>1</sub>. vreden *v*<sub>1</sub>, fräden *P*.  
16609. Iseines *C*. reichte *C*.  
16610. dein not *B*.  
16612. Den *B*, Die *CPv*<sub>1</sub>. hies er tr. *B*.  
16614. Swenne *v*<sub>1</sub>; *v*<sub>1</sub> stets swer *usw.*  
deinē l. *B*.  
16616. daz *fehlt B*.  
16618. Gots gericht gr. *B*. aber r. *P*.  
richet *Pv*<sub>1</sub>.  
16620. Sant *fehlt B*.  
16621. Der *C*, Dirr *B*, Diser *Pv*<sub>1</sub>. vart *v*<sub>1</sub>.  
16622. den richē *P(v*<sub>1</sub>), *fehlt B*.  
16623. bedenkest *C*, gedenkest *P*.  
16624. den] die *v*<sub>1</sub>.

- 16625 und denn tieffenn helle grunt  
 icht beschawenn müezze!  
 sein angesicht ist unsuezze.'  
 'fraw, des mag ich nicht tün.  
 darumb pitt du deinen sün!
- 16630 ich pin sein hant getat,  
 des dinges er ain gewalt hat.'  
 'so pitt ich dich', sprach die  
 magt her,  
 'dastü mür pringest here  
 die zwelf potenn die Got sant  
 16635 weitenn inder haidenn lant.  
 die het ich ee gernn gesehen.'  
 'entrewn, fraw, daz schol ge-  
 schehen.'  
 Der engel von der frawen  
 schiet.  
 Maria pait lenger nicht,  
 16640 Johanni sait sy ir haimfart.  
 der herre ser unfro wart:  
 [151<sup>va</sup>] 'awe', sprach der gottes pott,  
 'und schol ich deinenn tot  
 besiczenn allaine?'
- 16645 do sprach die magt raine:  
 'darumb scholtu chain sorge  
 han,  
 an Got schüll wir uns lannl'  
 Der engel hüß sich indie lant
- da er die zwelfpoten vant.  
 16650 er pracht ineiner weile  
 uber vil manig meile  
 die herren in süzzer chür  
 für sant Johannes tür.  
 Paulus wart auch pracht dar,  
 16655 den Got het indem selben jar  
 von der haidenschaft bechart.  
 vil michel der antvanch wart  
 den die herren under in tatenn.  
 fleizzichleich sy patenn,  
 16660 ob yemand wer under in  
 dem Got in seinenn sin  
 gesant, was er wolde  
 oder was ir ezuchunft dar solde.  
 sant Peter sprach czü Paulo:  
 16665 'Paule, tü durch Got so:  
 seint du pist sein wel vaz,  
 von dew czümpst dir paz  
 dastü pittest Jesum got,  
 das er bedenckch unser not  
 16670 und uns offenn stille,  
 wie genn uns ste sein wille.'  
 [151<sup>vb</sup>] Paulus sprach: 'des tü ich  
 nicht.  
 du pist der christenhait licht  
 und auch ein swelle veste.  
 16675 mich dunkchet daz peste

16625. Vnd der hell g. B. d. t.] der  
 tiefel v<sub>1</sub>.  
 16626. Nicht B.  
 16628. daz B. getün P.  
 16630.31 fehlen B.  
 16632. dich fehlt BPv<sub>1</sub>.  
 16633. pringet C.  
 16634. die weit gesant B.  
 16635. Weitt P, Hat B.  
 16636. ee fehlt BP.  
 16637. Trevn v<sub>1</sub>.  
 16639. niet B, nit P.  
 16641. Der BPv<sub>1</sub>, Des C.  
 16643. Und fehlt B. deinen tot B(P)v<sub>1</sub>,  
 dienenn got C.

16644. Vnd denn tod bes. C.  
 16647. v̇lan B.  
 16650. prachts v<sub>1</sub> bracht si P.  
 16651. vil fehlt v<sub>1</sub>.  
 16655. het fehlt B.  
 16657. anevanch C, enphahen P.  
 16658. under] wider P, an v<sub>1</sub>.  
 16662. G. het P, Het g. B. er mit in w. P.  
 16663. warzu ir chunft s. B.  
 16667. Von dew] Waññ dir P, Von dem B,  
 Davon v<sub>1</sub>. dir] es P.  
 16672. tun B(Pv<sub>1</sub>).  
 16674. auch fehlt B. ein] sin P. swelle]  
 suezze v<sub>1</sub>.

- daz wir mit gemainem rat  
vallen zü der erdenn drat,  
und pitten denn gottes sünn  
das er offen was wir sullen tün.  
16680 wol geviel denn herren der rat.  
Johannes aus dem haus trat,  
die herren enphie er besünder.  
in nam des michel wünder  
wie sy alle wern dar chomenn.  
16685 sy sprachen: 'wir hietten gern  
vernomen  
was Got mit uns hab gedacht,  
das er uns hat zesammen  
pracht.'
- Maria anders nicht phlag  
wann daz sy stetichleichen lag  
16690 mit gepet unverdrozzenn,  
mit haimleichait peslozzenn.  
der engel sait ir do mer  
wie dar chomenn wer  
der zwelfpoten schar.  
16695 die frawe wart do gar  
mit frewden umbvangenn  
und cham dar für gegangenenn.  
als sy die herren ann gesach,  
das wort sy froleich sprach:  
16700 'ir schült mir willechomen sein!  
[152<sup>ra</sup>] nün hat der liebe sün meinn  
mein dinkch vil wol bedacht,  
das er euch hat zesam her-  
pracht.
- mir ist chomenn potschaft  
16705 von der obristen magenchraft,  
das ich schol verschaidenn.  
die red schol euch nicht  
laidenn,  
wan ir schult durch den willen  
mein  
mit mir stätichleich sein  
16710 an Gottes dinst uncz an die  
frist,  
als mir beschaydenn ist,  
daz ich von recht ervollen  
schol  
das gottes gepot; so tüt ir wol!  
Die herren erschraktenn sere,  
16715 do die magt here  
die red het verendet.  
ir sin was gar gewendet  
an Gottes dinst mit stäte.  
des dritten tages späte,  
16720 do sy von Got redten under in,  
indas haus cham ein schin:  
der engel cham ein michel  
schar,  
Jesus Christ cham selber dar  
mit einem suezzen schalle.  
16725 die herren vielen alle  
für die gottes fuezze.  
er gruezt sy vil suezze:  
'pax vobis', sprach er, 'prüder  
mein!

16678. vns den *B*, fehlt *v*<sub>1</sub>.  
16679. Das er fehlt *B*.  
16680. denn h.] in allen *B*.  
16684. dar weren *Pv*<sub>1</sub>(*B*).  
16686. Wes *B*. hat *B*. bedacht *P*.  
16688. enpflag *P*.  
16692. do] die *P*.  
16693. Wie es dar *C*.  
16696. bevangen *B(Pv*<sub>1</sub>).  
16697. da *B*.  
16698. an sach *BP*.  
16702. dinkch vil] not *B*.

16703. zesam fehlt *B*. zesamen pr. *v*<sub>1</sub>.  
16707. nit sin laide *P*.  
16712. erfüllen *Bv*<sub>1</sub>.  
16713. ir *BPv*<sub>1</sub>, fehlt *C*.  
16714. erschranken *P(B)*, erschrachten *v*<sub>1</sub>.  
*Initiale in v*<sub>1</sub>, nicht ausgeführt.  
16716. volendet *B*.  
16717. wart *BPv*<sub>1</sub>.  
16718. mit stätter · e *P*.  
16723. selb *BP*, selbe *v*<sub>1</sub>.  
16727 fehlt *B*.  
16728. er *BPv*<sub>1</sub>, d<sup>r</sup> *C*.

- [152<sup>rb</sup>] mein frid schol mit euch stet  
sein! und die menschait von dir  
enphinch,  
16730 die herren antwurten im sa: 16755 *do* wolt ich in der menschait  
'fiat misericordia,  
leidenn die arbeit  
Got genediger und gütter!' [152<sup>va</sup>] und ander marter grosse not  
der sprach czü seiner mütter:  
und vil pitterleichenn tot.  
'chum, vil liebe mütter mein,  
als du selb wol waist,  
16735 himel und erd ein chunigein, 16760 zü der helle sant ich meinen  
erwelt aus menschen chünne,  
gaist,  
indie vil grozzen wünne  
des wolt ich nicht lazzund sein.  
die dir zehimel berait sint.  
er nam aus *die* denn willen  
zü seinem reich ladt dich dein  
mein  
chint.' davor dikch hetten getann.  
16740 Unser fraw antwurt im do: also machtu sein nicht wesen  
'deines gepotes pin ich fro.  
erlan,  
doch pitt ich dich vil gerne,  
16765 du müst sehen denn valant  
wann du zü deiner dirne  
den mein geist indie helle pant,  
alle gnade hast getann, und die not die mein hantgetat  
16745 dastü mich wellest erlann durch ir sünde inder helle hat.  
der grozzen angst die ich han daz schol dich nicht rewenn,  
zü der helle varte. 16770 wann ich sag dir entrewenn  
der angesicht furcht ich harte. daz er dir nicht geschaden  
awe, wie ich entsicze mag;  
16750 die grozzen helle hicze, durch daz wenn chom der  
ob ich die lange dulden sol.' jüngst tag  
er sprach: 'mütter, gedenke als al die welt müez erstenn  
wol: und für mein antwürt genn,  
do ich meins vater pot beginch 16775 wenn ich chum zü gerichte

16729. statt mit euch *P(B)*.  
16732. gnedig *B(Pv)*.  
16733. Der *fehlt Bv*.  
16735. Himels *Bv*. ein *fehlt v*.  
16736. vz d<sup>s</sup> m. *P*, von m<sup>s</sup>chem *B*.  
16737. In vil grösser w. *B*.  
16738. beraittet *v*. ist *P*.  
16739. dein ch.] *xpt P*.  
16742. pat *B*. vil *fehlt B*.  
16746. *fehlt P*. die] d<sup>s</sup> *v*.  
Nach 16746: daz ich icht werd sichtig  
ann *C*.  
16749. Owe *BPv*.  
16752. ich gedenc *B*.  
16753. gepot begie *Bv*.  
16754—95 *fehlen v*.  
16755. Do *B(P)*, Vnd *C*.  
16756. disz *P*.  
16758. vil] ainē *B*.  
16761. erlassen *BP*.  
16762. die *BP*, *fehlt C*.  
16763. Vor wol h. g. *B*.  
16764. Alsam *P*.  
16765. müssest *P*.  
16768. ir] die *B*.  
16769. Ez *P*.  
16770. Wann *fehlt B*. trewen *B*.  
16771. ez *P*.  
16772. Davon wann *B*. chom *CB*, kumpt *P*.  
16773. So *P*.  
16774. gerichte *B*.

- zü aller der welt gesichte,  
 so himel und erde prinnet  
 und sich yesleich mensch ver-  
   sinnnet,  
 es sey weip oder mann,  
 16780 was er ye hat getann,  
 so wër vil manig mensch ver-  
   lorrn  
 die verdint habent meinen  
   czorn.  
 den du scholt helfünd sein,  
 mütter, umb die hulde mein  
 16785 und helfen aus ir not.'  
       Si sprach: 'herre Got,  
       an mîr erge dein gepot!'  
 [152<sup>vb</sup>] zehant nähent ir der tot:  
       indas pette sy sich naigt.  
 16790 sein gnad er wol erzaigt  
       an seiner mütter, unser herre  
   Got.  
 sy het chainer slachte not,  
 weder siechtum noch arbeit.  
 ir recht beging die menschait,  
 16795 nach Gots gepot ez erginch.  
       Jesus Christus selbs enphinch  
       die vil rainenn sele  
       und antwurt sey sant Michele  
   und andern der engel schar.  
 16800 er gepot daz sy sy prechten dar  
       da sy besëch die grozzen not  
       die dî sel in dem fewer rot  
       durch daz unrecht litenn.  
       die engel des nicht vermitenn,  
 16805 si tatenn daz erin gepot.  
       zü seinenn jungern sprach do  
   Got:  
       'ir schult merkchen was ich  
   euch sag:  
       als schîr es chom czü dem tag,  
       so enfrist es nicht lange,  
 16810 mit lob und mit gesange  
       pringet mein mütter andie stat  
       in vallem Josaphat!  
       da schult ir das grab peraitenn  
       und mit zuchten paitenn,  
 16815 uncz ich zü euch chom wider.'  
       die herren vielen alle nider  
       und lobtenn sein gütte  
 [153<sup>ra</sup>] mit stetem gemüte.  
       er segent sy lieppleich  
 16820 und für wider in sein himel-  
   reich.  
   Lob, gnad und ere  
   sey dir, Christ here!

16776. der *fehlt BP.*    *geslichte P.*  
 16778. ieglichs *P.*  
 16780. ez hie *P.*  
 16782. hetten *B.*  
 16783. soltu *B(P).*    helfünd] wegende *BP.*  
 16785. in helfen *P.*    der not *B.*  
 16788. *fehlt BPv.*  
 16789. In dem gebet *P.*  
 16790. zaiget *P.*  
 16791. unser herre *fehlt B.*  
 16792. dhain slaht *P,* chainerlai *B.*  
 16793. nocht *C.*  
 16794. begie *B.*  
 16795. gots *B(Pv), fehlt C.*    es selb  
 ergie *B.*  
 16796. selbs] sy selb *B,* selb *P(v).*    begie *v.*  
 16799. ander *BP.*  
 16800. sy *fehlt CBv.*  
 16801. Daz *Pv,*    sahe *B.*  
 16802. Da die selen *B.*  
 16803. daz *fehlt BPv.*    vnrechte *v.*  
 16804. des *fehlt B.*  
 16805. in do *B.*  
 16806. do *fehlt v.*  
 16808. schîr es] ich *B,* schier und ez *P.*  
 16809. Sone frist *P,* So frist *B,* So fristet *v.*  
 enfrist ich es *C.*  
 16811. andie stat] da *BPv.*  
 16812. Josapha *BP(v).*  
 16819. gesegent *P.*  
 16820. in sein] ze *v.*    rich *P.*

- dein gnad schol mir ewig sein!  
das wart auch wol damit  
schein:  
16825 wann daz wunnichleich liecht  
daz wart in benommenn nicht  
daz mit Got dar was chommenn,  
als ir davor habt vernommenn.  
an Gottes dinst die herren  
lagen.  
16830 die frawen die ir phlagenn,  
die waintenn ob der chunigein:  
das sy gesündert müsten sein  
von ir, daz tet in *harte* we.  
sy wolten nach der alten ee  
16835 die frawen in ir haimleich  
habenn;  
mit sorgen was ir hercz ge-  
ladenn.  
als schir sy *ir* das gewant  
aus gezügen, do erschain  
zehant  
aller der welt wünne,  
16840 noch schöner dann die sünne.  
sy rurtenn sey und sahen ir  
nicht,  
also groz was daz liecht
- daz von dem heiltum schain.  
die frawen wurden des enain  
16845 daz sy ir wider ann tätenn.  
Got sy mit fleizze pätenn,  
[153<sup>rb</sup>] ob sy icht getann hietten wider  
in,  
daz in daz müst vergeben sin.  
also die frawe wart gegart,  
16850 in churezer frist sy sichtik wart,  
wider her für wart sy pracht.  
Die herren vertriben do die  
nacht  
mit frewden ane sorgenn,  
uncz daz der liechte morgenn  
16855 erschin was uber alle lant.  
die por hübens auf zehant,  
aus dem haus sy sey trügen.  
die maid sich zü den prüsten  
slügen;  
sy warnn in grozzen laidenn,  
16860 wann sy müte daz schaiden  
das sy von ir solten tün.  
die herren lobten denn gottes  
sün  
paide vil und genüg.  
Johannes den palm trüg

16823. mir] imm<sup>c</sup> B.  
16824. wol ach da P. auch fehlt B.  
16825. wunderleich v<sub>1</sub>.  
16826. Daz w.] Waz B. in fehlt BPv<sub>1</sub>.  
16827. waz dar B.  
16828. vor B.  
16831. Die fehlt v<sub>1</sub>.  
16832. besundert v<sub>1</sub>.  
16833. Von in P. harte BPv<sub>1</sub>, fehlt C.  
16836. sorge BPv<sub>1</sub>.  
16837. ir BPv<sub>1</sub>, fehlt C. ir ab gezogen  
daz B.  
16838. Da ersch. z. B.  
16839. Al Bv<sub>1</sub>.  
16840. Liechter B.  
16842. michel BPv<sub>1</sub>.  
16843. Daz Bv<sub>1</sub>, Da C, Daz da P. hertum  
B, herretüm P, aurora v<sub>1</sub>.
16844. Über ain P.  
16845. ir] si P. wider] daz gewant B.  
16846. Vnd g. von hertzen b. B.  
16848. muesse B.  
16849. wart d. i. P. Darnach die fr.  
sichtig wart B.  
16850. Die herrē vtriben do die vart B.  
16851.52 umgestellt in C, fehlen B.  
16855. Erschinen BPv<sub>1</sub>. uber] in B.  
alle] die B, daz P, fehlt v<sub>1</sub>.  
16858. An die pruste die megde sich sl. B.  
zū d. br. sich P.  
16859. grossem leide B.  
16860. m̄vsten da v<sub>1</sub>.  
16861. solten] musten B(P).  
16862. denn fehlt Pv<sub>1</sub>.  
16864. den BPv<sub>1</sub>, dew C.



- 16865 den sand Gabriel prachte dar.  
 indie luffte cham der engel schar,  
 die hieben einenn newen sanch,  
 der zü Jerusalem erchlanch.  
 Die Juden aus lieffenn:
- 16870 zesam sy do rieffenn  
 und fragten alle mëre  
 was da schalles wëre.  
 ainer cham gelauffen dar,  
 der sprach: 'jene die den  
 trügner *gepar*,
- 16875 die ist tod, die treit mann da.'  
 [153<sup>va</sup>] 'nün saget mer, helde, wa  
 möcht *wir* uns paz errechen?  
 wir schullen die par zeprechen,  
 denn leichnam nider stozzen!
- 16880 wir mügen under unsern ge-  
 nozzen  
 immer mer dester paz.'  
 das was ein jemerleicher haz.  
 Daz mer *für* den pischolf  
 flueg,  
 sein ubermüt indar trüg.
- 16885 eilund er indie stat lief,  
 vast er zü denn Juden rief:  
 'wir sullen die trugner  
 von uns mit solchem mër  
 senden, daz sy *an uns* ge-  
 denkchenn:
- 16890 die zawbrerin schull wir ver-  
 senkchen!  
 des haben wir ymmer ere.'  
 waz schol der rede mere?  
 der tiefel aus der hellenn  
 fürt sein gesellenn
- 16895 vast an seinem saile  
 in selben zü unhaile.  
 sy eilten ser aus der stat,  
 der pischolf was vor indem phat.  
 er hüb sich dar mit vare
- 16900 und graif andie pare,  
 er wolt sey zeprechenn:  
 daz ruchte Got zerechenn.  
 nach des engels wort es er-  
 ginch:  
 der arm ander par hiench.
- 16905 die andern littenn grozze not,  
 [153<sup>vb</sup>] nieder vielen sy für tot.  
 Der pischolf rueft do lawte:  
 'Peter, hilf mir hewte,  
 dein gnade wende czü mir!
- 16910 gedenkch wol daz ich dir  
 lieb tet indem hause mein,  
 da Jesus was, der maister dein,  
 vor mir gefangen.  
*da chame du gegangen*
- 16915 zü der glüt und du wurt zehant  
 von meiner dirn bechant

16865. Den *BPv*<sub>1</sub>, Die *C*. sand *fehlt v*<sub>1</sub>.  
 16866. In der lufft *P*. luft *v*<sub>1</sub>.  
 16867. gesank *P*.  
 16870. do *fehlt P*.  
 16871. all der mår *P*.  
 16873. trüg *nach* dar *gestrichen C*.  
 16874. Vnd *B*, Er *v*<sub>1</sub>. d' sþch *nach* sprach  
*gestrichen C*. jene *fehlt Pv*<sub>1</sub>. pegar *C*.  
 16876. Saget an h. w. *B*.  
 16877. wir] nür *C*.  
 16879. Vnd den *P*.  
 16880. under] gen *B*.  
 16881. mer *fehlt B*.  
 16883. für den *B(v*<sub>1</sub>), vonn dem *C(P)*.

16885. in d. st. er *P*.  
 16886. Zu d. j. er do r. *B*.  
 16888. Von *BPv*<sub>1</sub>, Vor *C*.  
 16889. Senden *BPv*<sub>1</sub>, Schendñ *C*. an vns  
*B*, *fehlt CPv*<sub>1</sub>.  
 16890. wir sullen *P(v*<sub>1</sub>). vertrenchen *v*<sub>1</sub>.  
 16897. ser] vast *B*.  
 16898. in] an *B*.  
 16902. zerechenn] gerechen *B*, rechen *Pv*<sub>1</sub>.  
 16904. arm *Bv*<sub>1(P)</sub>, arme *C*. gebie (:gie) *P*.  
 16905. littenn] hetten *P*. michel *Pv*<sub>1</sub>.  
 16907. rief *B*, ruf *v*<sub>1</sub>.  
 16914 *B(Pv*<sub>1</sub>), *fehlt C*. kômd *P*, quam *v*<sub>1</sub>.  
 16916. erchant *B*.

- und von summeleichen  
mannenn:  
do half ich dir vonn dannenn.  
des gedenkch und hilf mir  
nün!
- 16920 sant Peter sprach im so czü:  
'wiltu gelauben für war  
daz dis raine magt gepar  
Jesum Christ ander gothait,  
und rewet dich dein tūmphait,  
16925 so mag dein werden güt rat,  
wan er des gewalt hat  
daz er dir helfen schol.'  
er sprach: 'ich glaub es wol.  
ich wil sein immer gerne jehen,  
16930 sol mir genad von im ge-  
sehen.'  
zehant do er daz gesprach,  
ein groz zaichen da geschach:  
sein arm wart im wol gesünt.  
mit vorchten da der pischolf  
stünt.
- 16935 Sant Peter sprach do mer:  
[154<sup>ra</sup>] 'nün siechstu wol wie dein her  
tod leit vonn dem ubermüt.  
Got ist aber also güt,  
wer so im getrawet  
16940 und sein unrecht rewet,  
des mag wol werden güt rat.
- nün nim denn palm den Johans  
hat,  
und bestreich sy damit!  
mit allem fleizz du sey pitt  
16945 das sy Got wellen eren  
und sich genn im bechernn!  
wer da wil gelaubig sein,  
dem hilft unser trächtein;  
wer nicht gelaubig wil wesenn,  
16950 der mag auch nicht genesenn.'  
den palm der pischolf enphinch,  
damit er under daz volkch  
gīnch;  
er bestreich sy als er gehaizzen  
was,  
des volkches ein tail davon  
genas;  
16955 er mant und pat sy als ein  
helt.  
die Got selb hie hat erwelt,  
die wurden nün zū der stünt  
gelaubig und wol gesünt.  
ydoch was ez daz maiste tail  
16960 denn daz geriet ir unhail,  
daz sy die gottes gab ver-  
tribenn  
und indem ungelauen peliben.  
damit sy erwurben den gottes  
zornn,

16918. vonn *fehlt* BPv<sub>1</sub>.16919. Daz bedenk *P.* gedenkch *C.*16920. so *fehlt* Bv<sub>1</sub>, suz *P.*16922. die Pv<sub>1</sub>.16923. von der *B.*16926. Waz *C.* den g. *P.*16934. Der p. infurcht do st. *B.*16936. her] ere v<sub>1</sub>.16937. Für t. *P.* vor *P.* dem *fehlt* BPv<sub>1</sub>.16938. so *B.*16940. Vnd in *P.*16941. wesen rat *B.*16942. Nün *fehlt* *B.*16944. Vnd m. fl. sy du p. *B.* sei du v<sub>1</sub>.16946. keren *P(B).*16947. da] so Pv<sub>1</sub>, *fehlt* *B.* well *B.*16954. davon ain t. *B.* da *P.*16955. mante sy vnd *B.*16956. hie selb het *B.*16957. nün *fehlt* *B.* zū] in *B.* der]  
diser Pv<sub>1</sub>, churtz' *B.*16958. Hie gel. *B.*16959. ez] er v<sub>1</sub>, ir *B.*16960. ir BP(v<sub>1</sub>), in czü *C.*16961.62 *fehlen* *B.*16963. Die erw. *B.* den *fehlt* *P.*

- des hettens leib und sel ver-  
lornn.  
[154<sup>rb</sup>] urlaubs der pischolf do gert.  
16966 sant Peter indes gewert.  
mit den seinen er in die stat  
ginch,  
nach Got zeleben er ann vinch.  
Die herren pitenn lenger  
nicht,  
16970 *zu* ir aller angesicht  
si trügen die frawen indaz tal.  
si sungenn und lobten ane czal  
des heiligen Christes gothait.  
das grab wart schir perait,  
16975 die frawen leiten sy darin.  
under des cham Got hin  
von himel zü der erde nider,  
die sele pracht er her wider.  
sein junger er grueste,  
16980 ir angst er in puezte.  
er sprach: 'es wer unpilleich,  
daz mein mütter lobleich  
lenger wer indes todes gewalt.  
ich wil daz sy werde geczalt  
16985 fraw uber all mein hantgetat  
die himel und erd peslozzen  
hät.'  
Do trat er selv uber daz  
grab,
- die rain sel er wider gab;  
'stand auf!' sprach er, 'mütter  
mein,  
16990 du scholt nicht lenger gevangen  
sein  
mit des todes pande.  
du scholt mit mir zelande.'  
froleich und wol gesünt  
[154<sup>va</sup>] Maria aus dem grabe stünt,  
16995 si naig irem liebenn chinde.  
das rain ingesinde  
das sach die grozzen wunder,  
sy lobtenn Got besünder.  
die stünd was nicht zelanch,  
17000 die engel hüben denn gesanch,  
die *frawen* hübens auf enrichte  
zü der herren angesichte  
und fürten sy froleich  
mit Got indaz himelreich.  
17005 inden selben stündenn  
die engel sich underwundenn  
der zwelfpotenn und prachtens  
zehant  
wider schonn in ir laut  
da sy warnn *e* gewesenenn.  
17010 Nün hab wir gehort und ge-  
lesen  
von sant Marie hinnevert.  
vil selig er gepornn wart

16964. Vnd *B*. hettñ *C(B)*, hettens *Pv<sub>1</sub>*.  
sel vnd leip *B(Pv<sub>1</sub>)*.

16965. da d. p. *P(v<sub>1</sub>)*. do fehlt *B*.

16966. Des in s. p. g. *B*.

16968. Sein leben er n. g. *B*.

16969. paiten *Bv<sub>1</sub>*.

16970. Vnd *C*. Sy trugen mit gemainr  
pflicht *B*, Alz vnz die geschrift gicht *P*, Do  
geschach dise gesicht *v<sub>1</sub>*.

16971. Si trügen fehlt *B*.

16973. Die vil reinen g. *B*.

16974. waz *BPv<sub>1</sub>*.

16978. her] dar *P*, fehlt *B*.

16980. Ir swar er ir p. *B*.

16985. all fehlt *B*.

16993. vil wol *v<sub>1</sub>*.

16993.94 in *C* umgestellt.

16995. naigt *P*. vil l. *P*.

16996. vil r. gesinde *B*.

16997. Das fehlt *Bv<sub>1</sub>*. Die sahen *P*.

16999. Die weil *B*. nicht zelanch] vnläng

*B*, enbor lank *P(v<sub>1</sub>)*.

17000. iren *B*.

17001. frawen *P(Bv<sub>1</sub>)*, Engl *C*. hubens *v<sub>1</sub>*,  
hübñ *C(P)*, h. sy *B*. vif gericht *P*.

17007. füllt 2 Zeilen in *C*.

17009. e *P*, fehlt *CBv<sub>1</sub>*.

17010. gehort und fehlt *v<sub>1</sub>*.

17011. haimvert *B*.

der ir chain dinst getüt  
 — si ist genedig und güt —  
 17015 das vergilt sy im ander stat  
 da er nicht zepietten hat  
 nür sel und leip.  
 darann gedenkche man und weib  
 und dien ir mit fleizz ze aller  
 stunt  
 17020 die weil sy ruernn mügen den  
 munt.

nün schülle wir der rain  
 frawen  
 ir gütte wol getrawenn,  
 [154<sup>vb</sup>] si tail uns ir gnade mit,  
 seit aller trost ann ir leit.  
 17025 si helf uns zü dem himelreich,  
 da wir ymmer ewichleich  
 ir wird muezzzen singenn  
 mit denn himelischen chindenn.  
 Amenn.

[155<sup>va</sup>]

## 63. Vonn Sand Agapito.

Under dem richter Antyoch,  
 17030 der ein haiden was noch,  
 was ein chind tugentleich,  
 des sin was genn himelreich;  
 das was Agapitus genant.  
 es het sich gar an Got gewant,  
 17035 Got dienenn was sein ger;  
 seiner tugent wart yemer,  
 er was edel und reich.  
 seines erbes verzeher sich,  
 wann er es gab durch Got.  
 17040 er wolt in Gottes gepot  
 willichleich ersterbenn,  
 Gottes reich damit erwerbenn.  
 vor niemand er das hal,  
 des cham sein lewnt ublich.  
 17045 Dem richter wart auch gesait

des chindes sälichait,  
 der nach im sante dann.  
 und do es cham für in gegann,  
 do sprach der richter zehant:  
 17050 'mir ist dein unsin bechant,  
 daz du nicht furchtest den tot  
 und versmechst denn abgot.'  
 Agapitus antwurt im:  
 'mich hat chain unsinn.  
 17055 versmech an mir den sin nicht  
 daz ich alle mein zuversicht  
 leg nür an ainenn got.  
 [155<sup>vb</sup>] dem wil ich dienenn, des gepot  
 wil ich wesenn undertann;  
 17060 wann ich von im gehort hann  
 das er hat gesprochenn daz:  
 fürcht nicht der richter haz

17013. chainen B. tüt P(B).

17014. vnd so gut B.

17015. sy im vngilt B. gildet v<sub>1</sub>.17017. Nicht wann B, Nü wann P, Niwan v<sub>1</sub>.17019. Vnd dien P, Vnd dienen v<sub>1</sub>, Dienen CB.17021. rainen P(v<sub>1</sub>).17022. wol fehlt v<sub>1</sub>.17023. ir fehlt v<sub>1</sub>.17026. Daz v<sub>1</sub>.17028. denn fehlt v<sub>1</sub>. Amenn dreimal C.63. B 194<sup>va</sup>—195<sup>va</sup>; in B vor 62. Maria

Himmelfahrt.

17029. Py B.

17032. stünd B.

17034. gar fehlt B.

17036. wart B, was C.

17040. inseinē B.

17042. damit fehlt B.

17043. des B.

17044. lawt B.

17045. auch] ab B.

17050. denn C. erchant B.

17053. antwurt] sprach zu B.

17054. Mich hat B, Vnd hann C.

17057. Nige newr B.

- die euch opphern nöttenn  
und euch darumb tötten!
- 17065 die sel ann sorg ist vonn in.  
gen Got schol ewer vorcht sin,  
der nach des leibes slag  
die sele czü der helle versenken  
mag.'
- der richter Antyoch sprach,  
17070 do er des chindes stët ersach:  
'ich mag nicht vil reden mit  
dir,  
wann du oppher vil schir  
oder du müst leidenn manig not  
darumb und zeleczt denn tot.'
- 17075 Agapitus sprach: 'Got wil ich  
dienen,  
daz laz ich durch niemenn.'
- Umb die rede mann in stiez.  
mit adernn er in slahen hiez,  
so daz sein fleisch hohe doz
- 17080 und sein plüt die erd begoz.  
daz er gedultichleich vertrüg.  
die weil und mann in slüg,  
sprach er: 'die slege sint  
mir ein suezzer chueler wint.'
- 17085 do die sleg ungeczaltenn  
andem chinde nicht engaltenn,  
der richter hiez do füren hin  
[156<sup>ra</sup>] und für lewenn sezenn in.
- do er für sy gesezt wart,  
17090 Got sein hüt zü im chart:  
wann dy lewenn gینگenn hin  
und leiten sich zü den fuezzen  
sin.
- do das dy haidenn sahenn,  
gemainchleich sy do jahenn:  
17095 'endleich der christenn got  
ist gewaltig, seinem gepot  
himel und erd ist undertann:  
es ist wann ain got sunder-  
wann.'
- Des tiefels diener fürten in  
17100 nicht verr aus der stat hin.  
und do er sein gepet  
gen Got volendet het,  
man slüg im daz haubt ab,  
da selbs macht man im ein  
grab,
- 17105 da mann in do inleit.  
daz uns sein heilichait  
an sel und an leib wegund sey  
und sey uns andem ende pey,  
und helf uns vor der tiefel var
- 17110 und pring uns czü der engel  
schar,  
des schüll wir im getrawen wol,  
wann er ist genadenn vol.  
Amenn.

17064. Vnd ew d. toten *B*, fehlt *C*.  
17065. vor in *B*.  
17067.68 fehlen *B*.  
17070. an sach *B*.  
17072. Wann *B*, Od' *C*.  
17074. Vnd ze iungist *B*.  
17078. adñ *B*, andernn *C*.  
17079. Das das fl. *B*.  
17082. Vnd die weil *B*.  
17084. newr ain kuler *B*.  
17085.86 fehlen *B*.  
17087. hin] in *B*.

17088. Fur die laube *B*.  
17094. Gemainleich *B*.  
17098. Er *C*. Wann er ein warer got  
ist s. w. *B*.  
17099. Zehant furt man in *B*.  
17100. von *B*.  
17105. Darin *B*. do legt *B*.  
17107. An der sele wegende *B*. wendund *C*.  
17109. Vnd *B*, Des *C*. behut vns *B*.  
17112. Amenn dreimal *C*.  
In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
ann von sand Thymotheo.

[157<sup>ra</sup>]

## 64. Vonn sand Thymotheo und Symphoriano.

- Andenn püchenn ich las  
 daz Thimotheus was  
 17115 der zwelfpotenn undertann;  
 er was Got ein lieber mann.  
 den glaubenn er weiten lert,  
 denn christentum er wol mert  
 weitenn indem lande.  
 17120 sein ler mann wol erchande  
 in Chriechen und in Judea,  
 inder grozzen Allexandria.  
 von dann er czü Rom  
 zü sant Silvester cham.  
 17125 er tet im ganczer lieb schein,  
 von den mern erchant er in.  
 Thimotheus nicht anders gert  
 nür wie er denn glauben mert;  
 daz tet er auch willichleich,  
 17130 er pracht manigen zü dem  
 himelrich.  
 sein predig für in hoher chür.  
 daz cham Tarquinio für.  
 der hiez in do vahenn  
 und ander die an Got jahenn.  
 17135 da sy lange not litenn,  
 doch mit gedultichleichen siten.  
 also gevangen er lere phlag.  
 da er drew jar also gelag,  
 da hiez mann in daz haubt  
 abslan.  
 17140 Darnach fürt mann Sym-  
 phorian  
 [157<sup>rb</sup>] indenn tempel für daz abgot  
 und in opphern dem gepot.  
 daz versmacht im gar sere.  
 er sprach: 'an ewer dro ich  
 mich nicht chere.  
 17145 ich wil opphern Jesu Christ,  
 der himel und erd gewaltig ist.'  
 do hiez man in mit chnüteln  
 slan,  
 daz sein leben was nahen  
 zergan.  
 do das alles nicht engalt  
 17150 daz er nür die abgot schalt,  
 man hiez in enthaubten sa;  
 daz ergie ann im da.  
 Dis zwenn herrenn rain er-  
 slagen

64. B 199<sup>rb</sup> — 199<sup>va</sup>. Überschrift: und  
 Symphoriano fehlt BC, C nur etc.; aber der  
 Index zu C führt nach Augustin die Legende  
 Von sand Symphoriano an.

17113. dem puech B.

17117. weite B.

17118. wol] do B.

17119. Weite inden landen B.

17122. Vnd ind<sup>s</sup> B.

17123. V. dannen B. gen B.

17126. den fehlt B.

17127. and's nicht B.

17128. Wann B.

17129. auch fehlt B. vollichleich B.

17130. zü dem] gen B.

17133. do fehlt B.

17134. ander fehlt B.

17136. Doch fehlt B.

17137. Alsus B.

17138. alsus B.

17139. in C = im B.

17140. fürt] hies B.

17142. in dem oppfern B.

17143. gar] harte B.

17148. nach waz B.

17150. Daz er nür = wan daz er. er et  
newr B.

17153. Die B. rain] wurden B.

wurden des nachtes begraben  
 17155 nahen da sant Pauls lag;  
 da Got manigen siechen wag.

also müez er auch uns wegen  
 und unsrer *sel* und leibes  
 phlegenn! Amenn.

[P 106<sup>va</sup>]**65. Von sant Bartholme.**

Ez stet an den büchen,  
 17160 wer ez da will sūchen,  
 daz dry sint India:  
 aine stosset an Media,  
 die ander an der Moren lant,  
 die dritt ist da hin gewant  
 17165 da der welt nimmer ist.  
 von der selben man noch list,  
 dar ein kom Bartholmee  
 predigen die niūen ee.  
*dar* gie er alz er solte sin  
 17170 ain ellender pilgerin.  
 nū belaib er durch ler hie.  
 täglich er in den tempel gie,  
 wie ez Got wer widerzām  
 und im selb ungenām;  
 17175 er tet ez wann durch ain  
 abgot,  
 daz waz genant Astarot.  
 der tiefel stete uz dem rett;  
 [P106<sup>vb</sup>] und für die wil und an der stet  
 daz dar kom Bartholme,  
 17180 gerett ez ain wort nimme.  
 Der selb tiefel het ainen sit  
 da er die lüt betrog mit:  
 er macht si *siech* hemlich  
 und *hailt* si wider offenlich,  
 17185 alz ez von Got solt sin;

da mit zoch er die welt nach  
 im.  
 der lütt clag wart nit clain,  
 daz ir abgot antwurt dehain  
 in wolt geben fürbaz.  
 17190 si wänden si hetten sinen haz  
 verdient mit ir schult  
 und wurben vast umb hult  
 mit opher maniger hand:  
 der tiefel dar an nit wand.  
 17195 grosz clag waz under in.  
 die burger die füren hin  
 in die nächsten stat sa.  
 ain abgot waz ach alda,  
 daz waz Berich genant.  
 17200 der tiefel vil geschant  
 vil stet uz dem abgott gerett.  
 si komen für ez mit gebett  
 und brachten im ir opher dar,  
 daz er in seit für war,  
 17205 umb wiū daz wär daz Astarot,  
 ir vil werder abgot,  
 in dehain antwurt geben wolt,  
 alz er ze recht solt.  
 Der tiefel uz dem abgot  
 sprach,  
 17210 da er ir opher an sach:  
 [P107<sup>ra</sup>] 'ain man nū kömen ist

17154. Vnd w. B.  
 17157. auch fehlt B.  
 17158. sel B, fehlt C. vnd vns's l. B.  
 In C noch (rot): Darnach hebt sich  
 ann vonn Sand Augustino.  
 65. Nur in P 106<sup>va</sup>—110<sup>rb</sup>; in F 17319  
 —17471.  
 17162. in P.

17168. niūn P, vgl. 5831.  
 17169. Nū P.  
 17183. siech fehlt P.  
 17184. hielt P.  
 17193. manig P.  
 17193.94 in P umgestellt.  
 17199. Leg. awr. Berith.

- in sinen tempel in kurzzer frist;  
die weil er ist in der stat,  
ain wort er in nit reden lat.  
17215 der ist Bartholme genant.  
'mach unz den selben man  
erkant!'  
sprachen si all gemain;  
'dein ere wirt nit clain  
die wir dar umb dich an legen,  
17220 und wellen tûn die wil wir  
leben.  
zaig unz warzaichen an im!'  
er sprach: 'ir sült erkennen in:  
raid und swarz ist sin har,  
sin lip wizz über all gar,  
17225 und hat sunder laügen  
grosse schöne aügen.  
die ören mit hār sint bewart,  
und hat ainen dicken bart;  
sein leng ist wann ze recht.  
17230 der selb gotez knecht  
weisz sämit er an trätt  
und *ist* in purper schon gecleit,  
sin mantel von scharlach wisz.  
Got hat sin grossen flisz:  
17235 sin gewant wirt nimmer alt.  
vier und zwainczg jor ich han  
gezalt  
daz sin gewant nie erger wart;  
sin Got ims ach hin bewart.  
nū erkennet in bi miner sag!  
17240 hundert veny by dem tag  
tût er und hundert by der  
nacht  
gen sinem Got mit andacht.  
er hat ain stimm alz ain  
horen.
- die gotez engel uz erkoren  
[P107<sup>rb</sup>]die wegent in ymmer,  
17246 daz in gehungert nimmer.  
geliche frät an im lit,  
er ist fro ze aller zit;  
sin müt sich verkert nicht,  
17250 uff alle ding er für sich sicht.  
er ist aller sinne vol,  
all sprach kan er wol.  
ir mügent sin nit vinden  
mit allen listen, mit dhainen  
dingen,  
17255 ob er nū wann selb wil.  
unser sinn hat er vil.  
ich bit ew durch den willen  
min,  
und ob ir vindent in,  
daz ir in icht kömen lat  
17260 her auch in disz stat,  
daz er mir daz selb icht tû  
daz min gesell lidet nū,  
ewr werder abgot,  
der kreftig Astarot.'  
17265 Da er daz het geret,  
er geswaig an der stet.  
disz burger  
in grossem laid und in swer  
fûren in ir stat wider  
17270 und sūchten in uff und nider.  
waz man hin und her gieng,  
ir sūchen zwen tag nit verfieng.  
doch an dem dritten tag  
kom ez von dez tiefels sag  
17275 — da waz ain mensch behaft  
mit —  
der schray lüt by der zit:  
'gotez bot Bartholme,

17229. wānū P, vgl. 5816.

17232. ist fehlt P.

17243. hoñ P, vgl. 6027.

17345. in P = im.

17247. frät d. i. vrende.

17257. ew P = inch.

17264. Astract P.

17276. Der: nämlich der tiefel.

17277. gebot P.



- mir tût din gebot we;  
 [P107<sup>va</sup>]daz brennet mich jâmerlich.  
 17280 tû an mir tugentlich  
 und löz mir die swâren bant!  
 zaig mir wann die recht hant!  
 da er daz gesprochen het,  
 er sprach zû im an der stet:  
 17285 'swig und far von dan!  
 du solt in me mit frid lan.'  
 der tiefel da fûr hin:  
 dar by erkanten si in.  
 Da daz der kûng erhört,  
 17290 Polymius, an dem wort  
 sant er nach Bartholmeo dan  
 und hiesz in bitten sunder wan  
 daz er macht sin tochter  
 gesûnt:  
 die wer behaft an der stûnt;  
 17295 dehain maister kûnd ir ge-  
 wegen,  
 vil jâmerlich wer ir leben;  
 si müst gebunden sin vil stet,  
 anderst si grosz mord tet.  
 da Bartholme daz vernam,  
 17300 zû der meid er kam;  
 und da er si an sach,  
 zû den ritteren er sprach:  
 'löst ab ir gar die bant!  
 ich hab den tiefel mit miner  
 hant  
 17305 vil sere gebunden,  
 er schadet nit an den stunden;  
 und gebt der fraÿen ze essen  
 nû  
 und bringcz zû mir morgen  
 frû!  
 waz der hailig geschaffet het,  
 17310 daz tet man da an der stet.  
 Da daz dem kûng wart kûnt  
 tân,  
 wie ez umb sin tochter waz  
 ergân,  
 er sant Bartholomeo dar  
 [P107<sup>vb</sup>]boten ain michel schar  
 17315 mit gold und silber wol ge-  
 laden,  
 und rich gewant sach man  
 tragen.  
 da die boten komen hin,  
 Bartholome verswant vor in,  
 so daz si sin nit funden.  
 17320 si kerten wider an den stunden  
 und seiten dem kûng so  
 daz si sin nit funden do.  
 daz waz dem kûng ungemach.  
 Dez anderen nachtez ez  
 geschach  
 17325 daz der kûng allain waz  
 und waz verspart sin ballaz.  
 und vil gar uner want  
 Got sinen diener zû im sant  
 durch verspart tûr hin in.  
 17330 Bartholme sprach zû im:  
 'zwiû santest du mir din gab?  
 ich ger nit diner hab.  
 min will ist und min ger,  
 daz ich die lût ze Got beker  
 17335 die der tiefel hat gefangen  
 und si hat in vesten banden  
 und nach im hat gezogen,  
 mit den abgötten betrogen.  
 uz dem apgot kompt er nicht,  
 17340 wer in da hõrt und nit sicht,  
 der wânt Got sy dar inne.

17290. *Leg. aur.* Polimius.

17308. bringcz = bringet si.

17319. *Hier beginnt F.* enfunden *F.*17323. k<sup>u</sup>nigemach *F.*17325. eine *F.*17326. in sinem palas *F.*17327. unverwant *F.*17330. Bartholomeus *F.*17338. Vnd m. d. abgoten *F.*17340. Swer *F immer.*

- suz sint betrogen der haiden  
sinne.  
der tiefel selb müz immer  
brinnen;  
nieman mag an dem gelingen.  
17345 die lüt ziucht er wann mit im  
da si mit jamer müssen sin.  
dez solt du dich über heben:  
du solt nach Jhesu Cristo  
leben,  
[P108<sup>ra</sup>]der mensch ist in der gohait.  
17350 den gebar ain raine mait,  
und wart geboren unz ze trost,  
daz er von dem tiefel unz  
erlost,  
der unz all het gefangen  
und het die welt in sinen  
banden  
17355 von unserem vater Adam.  
wann er waz der erste man:  
von dem erbt uff unz der val,  
daz die welt müsz ze tal  
vallen in dez tiefels bant.  
17360 daz hat Jesus Christus erwant  
mit vil manger herter not  
und laid dultichlich den tot.  
da mit er über kam  
den tiefel und den nam  
17365 die er ze *unrecht* het gefangen,  
und fürt si mit im dannen  
mit fräden in daz himelrich:
- daz sach mänig mensch und ich.  
da sizet er mit gewalt:  
17370 sein kraft ist manigfalt,  
alle ding sint im erkant;  
himmel und erd in siner hant  
stat und daz abgrünt,  
und *die* hellehünt  
17375 die mügen gen im nicht,  
die sint der haiden zû versicht.  
wer an die abgot gelabet,  
sel und lip ist er berabet,  
der ewigen fräd immer mer,  
17380 und müsz liden sölich ser  
die niemant volsagen kan  
noch voldenken sunder wän.  
[P108<sup>rb</sup>]wer *aber* gelabt an Crist,  
dez sel und lip behalten ist  
17385 ymmer ewiglich,  
und besiczet daz himelrich,  
daz ymmer ist on end.  
dinen sin an den wend!  
und wilt du wann volgen mir,  
17390 dez himelrichs hilff ich dir,  
und bist dört küng alz du hie  
bist.  
daz dienst du hie umb Jesu  
Crist.  
süz mit ler rain und güt  
bekert er dez küngez müt.  
17395 An dem anderen tag dar  
nach

17342. S. betrivget er d. *F*.17344. dem] im *F*.17352. vns v. d. tyuel lost *F*.17353. hat *F*.17358. muest *F*.17359. bant *F*, lant *P*.17362. gedultichlich *F*.17364. den *P* = dem *F*.17365. recht *P*, vnrecht *F*.17366. di *F*.17367. Mit vrövdē *F*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

17371. Ellev *F*.17373. abgründe *F* (:hellehvnde).17374. der *P*, di *F*.17378. Der himilischen gnaden er wirt be-  
roubet *F*.17379—82 fehlen *F*.17383. awer *F*, da by *P*.18384. leip immer b. *F*.17385—88 fehlen *F*.17391.92 fehlen *F*.

- ain tiefel uz ainem menschen  
sprach:  
'ir sült mir nit opferen me,  
daz ew icht geschech so we  
alz mir ist geschehen;  
17400 wann ich dez müsz jehen,  
mich habent sein engel ge-  
bünden,  
den die Juden vor *langen*  
stünden  
ertöt habent on recht.  
al hie ist sin knecht,  
17405 der an mich mit siner hant  
hat gelait geswindiû bant.  
sin maister an dem dritten tag  
erstünt. daz ich sag,  
daz ist endlichen war.  
17410 er sant sin junger her und dar,  
daz si die lüt bekerten  
und recht leben si lerten.  
da von bit ich ew tiür  
daz ir bittent den gehiür,  
17415 daz er mich mit minnen  
[P108<sup>va</sup>]faren laz von hinnen  
in ain ander gegent doch,  
die licht unbekert ist noch.'  
Da der kûng die warhait  
vant,  
17420 er gebot alzehant  
seil legen an daz abgot,  
und vil tiür er gebot  
daz man ez würff in den mist,  
und gelabten Jesum Crist.  
17425 man leit vil sail dar an  
und zoch manig man  
daz abgot her nider.  
der tiefel hapt ez wider;  
niemant kund ez nider bringen  
17430 mit sailen, mit dhainen dingen.  
da daz Bartholme ersach,  
zû dem kûng er sprach:  
'sit ich gewalt uber in hab,  
so tût die sail alle ab.'  
17435 daz wart alz bald getân.  
ze dem tiefel sprach der hailig  
man:  
'vil recht du dich bedenk:  
wilt du daz ich dich icht senk  
in daz abgrünt der hell  
17440 zû Lucifer dinem gesell,  
uz dem abgot du var,  
zermûl und zerbrich ez gar!  
der tiefel von dannen kart,  
daz abgot gar ze âschen wart.  
17445 Da daz also waz geschehen,  
die lüt begunden all jehen:  
'ez ist wann ain gothait  
da Bartholomeus von sait.'  
Bartholomeus an der stünt  
[P108<sup>vb</sup>]bat Got von herezen grûnd,  
17451 vil tiür er zehimel sach  
und mit andacht er sprach:  
'Got Ysaac und Jacob,  
Got Abraham, ich dich lob

17398. so] sam *F.*  
17402. *langen F.*, den *P.*  
17403. Ertottet gar ane *F.*  
17406. *geswindiû]* vil swinde *F.*  
17407—12 *fehlen F.*  
17413. vil tver *F.*  
17415. minne *F.*  
17416. hinne *F.*  
17424. gelouten an *F.*  
17425. vil *fehlt F.*  
17427. er *P.*, *fehlt F.*

17430. Mit deheiner leie d. *F.*  
17431. sach *F.*  
17432. er do *F.*  
17434. tû *P.*, tuet *F.* elliv *F.*  
17438. versenche *F.*  
17441. du *fehlt F.*  
17442. Zermûl *fehlt F.*  
17443. danne *F.*  
17447. wann ain] di ware *F.*  
17451.52 in *P* *umgestellt.*

- 17455 und bit dich durch din güt  
daz *du* der lüt gemüt  
wendest, herr. nach dir,  
und daz si gelaben mir.  
zaig in diner güt ain tail!
- 17460 mach si an der sel hail,  
seit du daz wol tün macht  
und du kraft hast und macht!  
wann du lebst und richsest  
ymmer,  
dein gewalt zergat nimmer.
- 17465 in himel und uff der erd  
bist du ain Got der werd.  
die lüt sprachen: 'amen.'  
Ze gesicht disen und den  
kom ain engel erlich,
- 17470 an liecht der sunnen gelich:  
vettich alz ain vogel hett er,  
in dem tempel hin und her  
flog er umb ain weil  
und nach dez tempels zeil;
- 17475 und an den vier wenden  
sach man den genenden  
krücz in die mür graben.  
den lüten begund er lüt sagen:  
'alz ir seit gemachet rain
- 17480 bede groz und clain,  
so will Got von ew̄ ze lon,  
daz ir machet den tempel schon  
rain von dem bösen gaist,  
der nü der helle ist vollaist.'
- [P109<sup>ra</sup>]der engel da mit schied von  
dan.
- 17486 der künig Polynius san  
mit siner huzfrawen sich täffen  
lie,  
und mit im tauuff enphie  
zwen siner sün und alz sin rich.
- 17490 daz land stalt sich tugentlich  
nach Got, nach allem recht,  
und ir leben wart vil slecht,  
daz Got manig sel da wart,  
wann daz rich sich bekart.
- 17495 Aber der künig Polynius,  
von dem sait daz püch sus,  
daz er leit sein kron nider  
und volgt Bartholme sider.  
da die genad da geschach,
- 17500 der haiden bischoff, den waz  
gach  
zü dem künig Astrages,  
der brüder waz dez  
der sich da bekert het.  
si clagten wainend an der stet,
- 17505 si sprachen: 'künig her,  
waz mügen wir dir clagen mer,  
daz din brüder sinen orden  
hat verlan und ist worden  
Bartholomeus junger,
- 17510 der mit zauber tüt wünder  
und ist ain bekerer  
unser ee und ain lerer  
aller valschen dinge.  
macht du in nit betwingen,
- 17515 so zergat endlich  
din rich sam dinez brüders rich.  
sein böz ler daz gebot  
daz man unseren abgot  
[P109<sup>rb</sup>]hat geworffen in den mist
- 17520 und der tempel zerfürt ist.'  
Da daz Astrages erhört,  
er sant in zoren an dem wort

17456. *du F, fehlt P.*17461. *getven F.*17463. *lebst und richest] reihsnest F.*17464. *In F am Rande nachgetragen.*17465. *In dem h. F.*17466. *Bistu got d. w. F.*17470. *An F, Ain P. An sinem scheyn  
d. sunne F.*17471. *Mit diesem Verse bricht F ab.*17502. *dez: nämlich des Polimius.*17503.04 *in P umgestellt.*

- nach Bartholomeo hin  
und *hiez* gefangen bringen in.
- 17525 Astrages der gotes gram,  
da Bartholmeus für in kam,  
er sprach zornelichen do  
zü dem rainen Bartholomeo:  
'bist du der da hat verkert  
17530 minen prüder und hat gelert  
keczerey in dem lande  
und gericht manig schande  
und den tempel zerfüret gar?  
du müst es garnen, daz wisz  
für war!'
- 17535 da sprach Bartholomeus,  
der got lieb apostolus:  
'ich han dinen prüder nit ver-  
kert,  
ich han in nach Got gelert  
den weg zü dem himelrich;  
17540 nicht ander schuld han ich.  
dein abgot ach nit von mir  
zergie,  
ann daz ich dem tiefel lie  
gewalt über den selben stok,  
wann ez waz der welt betrok.'
- 17545 Bartholomeo antwurt da dez  
der küng Astrages:  
'din ler gen mir nit entügt.  
alz du minen prüder hast ver-  
zügt,  
gelicher wisz verzüg ich dich  
17550 von dinem got endlich.'  
da der red der küng verjach,  
Bartholomeus da sprach:  
[P109<sup>va</sup>]'den tag gelebst du nimmer,  
daz ich verlägen Gottes ymmer.'
- 17555 Da er daz vol sprach,  
dez künges abgot Waldach  
viel alz bald nider ze tal
- und wart zeäschen über al.  
da der küng daz wunder  
erkant,  
17560 er zart vor sorgen sin gewant  
und hiesz mit knütlen in  
zer slan.  
doch er sin ler nit wolt lan,  
und in den nöten *die* er leit,  
daz gocz wort er den lüten  
seit.
- 17565 der sleg acht er nit vil.  
man slûg in so lang uff daz zil  
daz sin die lüt verdrosz  
und die erd daz plüt begoz.  
da der küng sin stett ersach,  
17570 uz sinem zoren er sprach:  
ich fürcht *er* verker min rich.  
ich gebiüt endelich  
daz man die hütt ab im schind  
gelicher wiz sam ainem rind.'
- 17575 Dem rainen Bartholome  
geschach da vil we,  
wann man im die hütt ab zoch.  
daz volk vor barmung floch.  
wie im wer, wie im geschach,  
17580 daz gocz wort er doch sprach;  
und zü im dar die siechen  
bittende lieffen,  
daz er si machte gesünt;  
die wurden hail an der stünt.
- 17585 behafft lüt lieffen dar,  
die wurden ledig all gar.  
die tiefel schrien: 'waz tüt ir?  
sin Got richet in vil schier.'
- [P109<sup>vb</sup>]doch dise zaichen  
17590 begunden manigen waichen,  
so daz da vil cristen wart,  
daz den küng ser beswart,  
und daz im dise not

17524. *hiez* fehlt P. im P.  
17542. in dem P.

17563. da P.  
17571. *erj* ich P.



er schüff ez nach Got also,  
 daz sein Got ere hat  
 und sin gehüge auch nit zergat.  
 die lant richt er wol nach Got,  
 17670 daz si vorchten sin gebot.  
 Polynius lept für war

nach Bartholome drissig jar  
 und schüff ez wol endelich  
 und besaz da daz himelrich,  
 17675 da si unz helffen hin,  
 Polynius und der maister sin.

[158<sup>ra</sup>]

## 66. Vonn Sand Augustino.

Ein stat die leit in Affrica,  
 genant Tagastena.  
 vonn danne was gepornn  
 17680 Augustin der auserchornn.  
 er was vonn gepurt hoch.  
 mit fleizze man daz chind zoch,  
 so daz er manig rain tügent  
 gewan und lérnt in seiner  
 jugent.  
 17685 er wart der chünst ein maister  
 gar.  
 er las in kathedra sümleich jar  
 in Carthagine, darnach in Rom.  
 vonn dann er do chom  
 indie stat ze Maylann,  
 17690 da sein chünde gewann  
 Ambrosius der pischolf rain.  
 do er hort daz nicht chlain  
 was sein verrichtichait,  
 seinenn fleizz er darann lait,  
 17695 wie er in nach Got chert  
 und denn glauben lert.  
 mit disputirnn was er im wider;

doch uberret er in sider,  
 so daz er ein christenn wart.  
 17700 und do er sich nach Got  
 gechart,  
 er wart ein solich lerer  
 und ein rainer becherer,  
 daz nindert lebt sein geleich.  
 er was redleich und chunst-  
 reich,  
 [158<sup>rb</sup>] er tet den checzern und haiden  
 we,  
 17706 er fichte pücher nach unser ee.  
 sein ler für weitenn ane wer,  
 er sant sein ler uber mer  
 denn lewtenn alda zetrost.  
 17710 sein ler manigen von sünden  
 lost.  
 Sust was er nucz der  
 christenhait.  
 darnach im Ambrosius sait,  
 seit sein lér wer erschollenn,  
 Gottes willenn solt er paz er-  
 vollen;

66. B 198<sup>va</sup> — 199<sup>rb</sup>, P 105<sup>va</sup> — 106<sup>va</sup>.

17677. die fehlt BP.

17678. Tagasteia C.

17679.88. dannen B.

17684. lerte B(P).

17689. gen B.

17693. verrichait C.

17694. do dar an B.

17695. bekert P(B).

17696. in lert P. mert B.

17699. ein fehlt BP.

17700. bekert P(B).

17702. rainer] gut B, fehlt P.

17705. dem C, fehlt B. und fehlt BP.

17706. tichte B(P), richte C. bäch P.

17707. weit uber mer B.

17708. Da er sy hin sant ane wer B.

17709. da B.

17714. G. lere B. er baz solt P(B).

- 17715 daz mann die werch pey der  
ler  
erchant, daz wer Gottes ger;  
er scholt der welde fuer lann  
und nach der phafhait weich  
enphan.  
er het in leicht uberret,  
17720 wann er sich verwegen het,  
was er in tün hiezze,  
daz er des nicht enliezze.  
sus was ir müt gar en ain  
und ir lieb was nicht chlain.  
17725 davon wart er geweicht do  
ze priester vonn Ambrosio.  
und het er ee gedint Got  
und auch gevolgt seinem gepot,  
vil michels mer dient er nü  
17730 mit fleizze Got spat und frü.  
grozz und reich was sein hab.  
dem sit lie er do nicht ab,  
er entailt in willichleich  
durch Got und daz himelreich.  
17735 Also lebt er nach Got gar.  
[158<sup>ca</sup>] sein lewnt was weiten envar,  
so daz er wares lob erwarb.  
indenn zeitten der pischolf  
starb  
vonn Ypponenn der stat.  
17740 die gemain mit ganzem rat  
gertenn sein zepischolf do.  
des wert er sich sunst und so.  
doch wie er fuer und wie er tet,  
durch Got wart er uberret.  
17745 do er das pischtum enphie,  
sein recht er nach Got begie,  
so das er es ubergab nie,  
die weil er was pey leben hie.  
daz er in Gottes dinste nün  
wer laz,  
17750 nain, er wart Got ein welvaz.  
sein ler, sein predig die was  
starkch,  
vor niemand er die auch  
parkch.  
sy was der welt offenbär,  
si was suezz und gewär.  
17755 darunder er nicht müezzik pe-  
laib,  
vil puecher er auch schraib,  
so daz ir seint uberall  
aindef hundert ander czal,  
an epistell die er sande  
17760 ungeczalt manigem lande.  
darann sein rat nach Got was.  
zü Jerusalem sein ler mann las.  
Sust dint er Got tag und  
nacht.  
ze jungster sich verdacht,

17715.16 fehlen B.

17718. Und fehlt P.

17719. schir B.

17723.24 fehlen B.

17727. gedingt C.

17728. auch fehlt B.

17729. Vil fehlt B. michel P. im nu B.

17730. Got fehlt B.

17732. Den P, Dem B. doch P, fehlt B.

17733. teilte B(P). in] sy B.

17734. vnd durch d. B.

17735. Sus B(P), ebenso 17791.

17736. wart B. weit B(P).

17737. wañ P, grossen B.

17743. er — tet] er sich wert B. und fehlt P.

17744. erz P.

17747—50 fehlen B.

17749. wer laz P, vlaz C.

17750. nain = das geschah nicht, im Gegen-  
teil . . .17752. die] diz P. auch fehlt BP.  
vbark P.

17753.54 fehlen B.

17755. müezzik C. muessig auch nie B.

17756. büch I(B). auch] do B.

17759. An = âne. episteln B.

17762. man sin ler P(B).

17764—69 fehlen P.



- 17765 der sele seld wurd leicht ver-  
geben,  
der inder welde wolde lebenn;  
[158<sup>vb</sup>] im wer pezzet sich ergebenn  
und geistliches ordens phlegen.  
und do er des mit im gedacht,  
17770 mit den werchen er es vol-  
pracht:  
wann eines chlosters er be-  
günde  
und gab darauf ander stünde  
sein erb und sein aigenn gar;  
und ergab sich auch dar  
17775 und ervant die regel doch  
der die regler phlegen noch.  
darin er was uncz anden tot  
und led nach Got da manig  
not.  
ich wën die regel sich hab  
verchert:  
17780 si lebenn so nicht so sy doch  
lert.  
manig dïng man an der regel  
sicht  
der ir chainer achtet nicht.  
wer hie welle leben wol,  
ein regler der werden schol:
- 17785 in ist vil paz dann uns sey,  
in ist chain gepreste pey.  
ir hert in senft sich hat ver-  
cheret,  
des Augustinus nicht enleret:  
der lebt nach Got christenleich,  
17790 daz nindert lebt sein geleich.  
Also lebt er für war  
in Got sechs und sibenzickh  
jar.  
er was der welde nach Got  
früm  
und meret wol den christentum.  
17795 vil checzer was pey seiner  
czeit;  
die hetten genn im chainen  
streit,  
[159<sup>ra</sup>] wann er sy uberret  
ze aller czeit, ann aller stet.  
sein lere sich vercheret nie,  
17800 uncz er mit ler sein sel verlie.  
nün helf uns der pischolf her,  
daz wir volgen seiner ler,  
daz wir chomenn an die stat  
die er mit Got besezzen hat!  
Amenn.

17764. jungst er] jungst<sup>s</sup> C.  
17765. Der] l. Des?  
17769. er sein gedachte B.  
17770. dem C.  
17771. Wann BP, Nür C.  
17774. auch] selben B.  
17776. Des phlegent die predig<sup>s</sup> n. B.  
17777. biz an sin tot P.  
17778. durch got P. da fehlt P. Vnd  
lait darinne m. n. B.  
17779. hab sich P.  
17780. lebet BP. so nicht] n. nv B.  
so P, do C, sam B. doch P, dort C, fehlt B.
- 17781.82 fehlen B.  
17783. wil B.  
17784. der] er B.  
17785. vil fehlt B.  
17787. hat] da P.  
17788. Si lebet so nit alz A. lert P.  
17789. n. g. lebte B.  
17792. Nach B. sibenickh C.  
17793. nach Got fehlt B.  
17795. waren B.  
17800. lie B.  
17802. so v. BP.

[P 110<sup>rb</sup>]

## 67. Von sand Johannes Baptista.

- 17805 Swer ez will süchen,  
der vindet an den büchen  
daz zwelff wissagen waren,  
die vor sagten by iren jaren  
Gotes gebürt und sin not  
17810 und sin leben und sinen tot.  
da von waz Got begie,  
daz hetten vor gekündet die.  
dez dar nach den genanden  
die wysen wol erkanten;  
17815 wann waz von im waz ge-  
schriben,  
dez selben wart nicht beliben,  
[P110<sup>ra</sup>]er begie ez allez gar;  
dez erkant man in für war.  
wer die geschrift an sach,  
17820 sin werk er zehant sach,  
es wer eben und gelich.  
da von mänger bekert sich  
und gie im nach und gelapt an  
in;  
wann si horten götlichen sin.  
17825 Da von waz geschriben uff  
der erde.  
dar nach Johan der werde  
kom ze helle nach siner stünt  
und tet in in der helle künt:  
er seit in fråde an der stet,  
17830 und wie er in getaüffet het,  
daz sis gelabten im für war.  
er kam in ze trost dar.  
da von do Got kömen wolt,  
von recht in Johan künden solt.  
17835 wann ez von im gewissagt waz  
von ainem hiesz Malachyas;  
wann uz im sprach Got,  
alz ez der hailig gaist gebot:  
'wenn ich will komen schir,  
17840 secht so send ich vor mir  
minen engel der mir steg  
schon bereit und weg.  
und so daz ist geschehen,  
in dem tempel wirt gesehen  
17845 ain engel der nißen e  
und will by in wesen me,  
dez si lang habent begert.  
ez wirt ach von im verkert  
daz israhelisch volk *noch*,  
17850 wann si im sint lieb doch.'  
Wer nü der engel sy der  
rain,  
[P110<sup>vb</sup>]den Malachyas main,  
der unserem herren sinen weg  
bereit hab und sinen steg  
17855 und vorlaffer ist gewesen?  
von sant Johan wir daz lesen,  
daz ez der engel waz  
den genant het Malachyaz.  
er tet sin künft nach siner  
stünd  
17860 mit ler vor aller welt künd.  
Auch ain ander wyssag waz,  
der genend Ysayas,  
der sprach ach von dem rainen  
man,  
dem hohen herren sant Johan.  
17865 der sprach: 'wenn er kompt  
der komen sol,

67. C fehlt, P 110<sup>rb</sup>—113<sup>vb</sup>, β (18043—62,  
18087—107, 18131—50, 18175—94), F (18107  
—18244), σ<sub>2</sub> (18118—218). Überschrift: Von  
sand fehlt P.

17824. wañ P, vgl. 5816.

17825. erdü P.

17826. werden P.

17840. von P.

17845. nißen vgl. 5831.

17849. noch fehlt P.

- man merckt sin künfft da by  
 wol:  
 ez kompt von im ain stimm  
 her,  
 schrient in der wüst ser:  
 "verricht schon dez herren weg  
 17870 und macht recht Gotez steg!"  
 all krümme macht er slecht  
 und verkert daz unrecht  
 und verricht daz volk über al  
 und wendet der welte val.'  
 17875 ich wen, den Ysayas main,  
 ez sy Johan der rain,  
 der in der wüste schriend gie  
 und die prophecy begie.  
 Da von alz ez gesprochen ist,  
 17880 von Johan man daz billich list.  
 da Got wolt werden geboren  
 und erlösen unz arem verloren,  
 da wart Johann gekündet e  
 sinem vater Zacharie  
 17885 von dem engel Gabriel:  
 er solt bekeren manig sel  
 [P<sup>IIIra</sup>] zû irem herren, zû irem Got;  
 er würd leben in Gotez gebot;  
 er würd gerecht und gewer  
 17890 und würd Gottes vorlauffer.  
 er solt der engel sin,  
 den gekündet het in  
 der wyssag Malachyas;  
 und daz ach Ysayas  
 17895 het geret, daz solt er sin.  
 er solt in der wüstin in  
 tûn aller der welt kûnt,  
 der komen wer nach siner  
 stünt.  
 Waz nü von Got die wys-  
 sagen
- 17900 hetten gesprochen by iren  
 tagen,  
 dez wart Johannes vollaist.  
 in besaz der hailig gaist,  
 e er dannoch würd geboren.  
 Johannes der uz erkoren,  
 17905 da er waz fünff jar alt,  
 er hûb sich in den walt:  
 er predigt da daz himelrich  
 und daz die lût richten sich  
 mit rainem leben hünz Got.  
 17910 die taüff er von ersten gebot  
 zû ainem insigel der rechtikait.  
 dar zû er aller der welt sait  
 an siner predig offenlich:  
 'er ist komen sicherlich,  
 17915 daz ich dez nit wirdig bin  
 daz ich uff lösz die schüch sin.  
 da von seit er komen ist,  
 bericht ew von diser frist  
 gen im mit rainem leben!'  
 17920 Sölch ler begund er pflegen  
 daz daz lant her und dar  
 [P<sup>IIIrb</sup>] folget siner ler gar,  
 und den taüff enpfiegen  
 und gûte werk begiengen.  
 17925 man mocht im volgen wol;  
 er waz von Got genaden vol,  
 so daz er uff der erden hie  
 mit zaichen wunder begie.  
 dez waz er gewaltig gar,  
 17930 dez volgt im manig schar,  
 und waren all dez bereit  
 dez in Johannes vor sait.  
 Er auch sin junger waz,  
 Petrus und Andreas,  
 17935 Johannes und Jacobus  
 und ir vater Zebedeus

17867. kom P.

17882. ařm P usw., vgl 6027.

17892. Der P.

17896. der fehlt P.

17909. hünz = hin ze.

17918. ew P = iuch.

und dar zû manig rainer man,  
 biz daz Jesus wolt enphan  
 von Johan den taüff hie.  
 17940 und da er dar nach zû im gie,  
 da stünd ain welt umb Johan  
 und waz da manig wip und  
 man.  
 nü da er Jerusalem von verre  
 sach,  
 zû der welt er aller sprach  
 17945 und zaigt mit dem vinger an  
 in:  
 'secht, liebe trüt min,  
 wa Gotes lamp dört her get,  
 von dem der welt sünd zerget,  
 den ich han gekündet her,  
 17950 secht, ir herren, daz ist der!'  
 da er daz gesprochen het,  
 der junger sümlich an der stet,  
 Andreas und Petrus,  
 Johannes und Jacobus,  
 17955 giengen fürbaz Jesu nach.  
 [P111<sup>va</sup>] Doch dar under daz geschach  
 daz der künk Herodez  
 vil ser vorchte dez,  
 ez würd öd sin künk rich  
 17960 von im, wann die welt sich  
 an in het gar verlän:  
 waz er schüff, daz waz getän.  
 da von der künk Herodez  
 vil ser vorchte dez.  
 17965 er het dem küng Philipp,  
 der sin brüder waz von sipp,  
 Herodiam, sin recht konen,  
 vil frävelich genomen  
 und sassz offenlich by der.  
 17970 ir vater waz ain künig her  
 von Arabya, Arathes.

17952. Ain P.

17960. sicht P.

17975. im P.

Herodem strafft Johannes;  
 er sprach: 'dinez prüders chon  
 zimt dir nit, du kumpst da von  
 17975 von Got in vil grossen schaden,  
 und erget daz in kurczen  
 tagen.'  
 Die red vorcht der küng her  
 und dannoch daz mer  
 daz er müst daz wip län.  
 17980 die zwü sorg er gewan.  
 er gedacht im san,  
 er wolt die vorcht under stan,  
 und hiesz mit listen gahen  
 und Johannem vahen  
 17985 und gebot in versliessen;  
 und ob si iemen zû im liessen,  
 ez müst in an ir leben gän.  
 suz wolt er sin ler under stän.  
 doch vorcht er in ser  
 17990 und hort geren sin ler,  
 wann er west sin hailekait,  
 [P111<sup>vb</sup>] die witten von im waz gesait.  
 Die fraw Herodyas  
 Johan vil gehaz waz,  
 17995 herczenlichen uff den tot.  
 groz güt si dick bot,  
 daz man in tóten solt.  
 daz nieman tûn wolt,  
 wann vor dem küng entorsten  
 si,  
 18000 bede disz und die.  
 suz on iren dank er genaz,  
 wie feint si im doch waz.  
 Nü het Herodyas ain töchter-  
 lin,  
 daz sinen müt und sinen sin  
 18005 mit fleisz het geleit,  
 daz ez mit böser kündikeit

17999. getorsti P.

18001. gedank P.

- kunde wol springen  
mit manigen hüpschen dingen.  
nū het Herodez ainen sit:  
18010 jārlich nach siner zit  
begie er sinen bürtag.  
grosser hochzit er pflag  
mit sinen fürsten den genanden  
uz Gallilea dem lande.  
18015 und da der künig in fräden  
sasz  
mit den herren und assz  
und sin hochzit begie,  
daz er jārlich nit enlie,  
da gie die junkfraṽ für in  
18020 und zaigt im die künst sin.  
si zaigt im māngen spehen  
sprunk:  
die schön junckfraṽ junk  
geviel den herren allen wol.  
'hoch ich dir lonen sol,'  
18025 sprach der künig all zehant,  
[P112<sup>a</sup>]'ich will dir geben halb min  
lant,  
oder wez du gerst an mich,  
dez will ich geweren dich.  
dez biüt ich dir minen ait  
18030 mit vil ganczer stättikait.'  
Da der künig dez het ge-  
sworen,  
die schön maid hoch geboren  
gie zū ir mütter hin  
und seit ir den ait sin.  
18035 si sprach: 'wez sol ich an in  
geren,  
seit er mich will geweren?'
- Herodyas die verloren  
sprach uz geswindem zoren:  
'du solt anderst nit geren,  
18040 wann haisz dich hiüt geweren  
Johannes hapt baptist,  
der uff mich predigent ist.'  
da die magt ir müter hort,  
si gie wider an dem wort  
18045 und kom für die herren stan  
und sprach zū dem künig san:  
'dez ich han dinen ait  
mit diner ganczen stättikait,  
herre, dez man ich dich,  
18050 dez solt du hiüt geweren mich.'  
der künig sprach: 'vil geren.'  
si sprach: 'nit anderst wil ich  
geren  
wann Johannes hapt baptist,  
der dacz Macharunt gefangen  
ist.'  
18055 Da der künig daz erhört,  
er erschrak an dem wort  
und waz im von herzen lait  
umb den gesworen ait.  
doch durch die fürsten die da  
sassen,  
[P112<sup>b</sup>]wolt er die maget nit enlassen  
18061 dannen schaiden ungewert;  
er müst laisten dez si gert.  
wann er sant balde dan  
und hiesz enthapten Johan  
18065 und hiesz daz hapt der meid  
geben.  
suz verloz Johan daz leben.  
da die magt daz hapt enphie,

18008. manigem P.

18013. fürsten mit dē P.

18014. den landen P.

18043. Hier beginnt das Bruchstück β.

18046. Sie β.

18051. vil geren] ich wil dich wern β.

18052. niht anders β.

18056. erschrak] erquam β.

18057. Im wart β. leide β.

18058. die g. eide β.

18060. lazen β.

18061. Scheidē dannen β.

18063—86 nicht erhalten in β.

- von danne si da mit gie  
und bracht ez der müter do.  
18070 der gab waz die fraw fro,  
si wolt da mit gesigt haben.  
si hiesz daz hapt dannen tragen  
und senken in ain lacken grosz,  
daz man mit stainen ser ver-  
schosz.
- 18075 und da ez umb in waz ergan  
sin junger fürten in von dan  
und leitten in mit grosser clag,  
die nach im wart manigen tag.  
Da der kung Arethez  
18080 vil ser schamt sich dez  
daz Herodez sin tochter het  
verswachet und täglichen tet.  
da von hüb sich haz und nid  
under in baiden von der zit.  
18085 si komen zefelt mit ir wer  
und hetten zway grosse her.  
ir baiden haz und nit  
brüft under in zwain ain  
grossen strit.  
der wart stark und hert,  
18090 sällig waz der sich ernert.  
der strit gie vast entwer:  
der trang hin, der ander trang  
her.  
suz wurden sy geflochten  
[P112<sup>va</sup>]daz si nieman mochten  
18095 von ain ander komen nicht,  
wann mit dem tot alda icht
- würd herttlich gestritten.  
ja Herodez volk not litten;  
daz müsten si von schulden  
clagen,  
18100 wann sin volk wart gar er-  
slagen.  
Herodez selb kam entran,  
er bracht von dann nit ainen  
man.  
den schaden den er da enphie,  
von andersz nicht er den enphie  
18105 nü wan von den schulden groz  
daz er Johan der engel genoz  
hett ertöt on schuld;  
da von er den schaden dult.  
Dar nach by Julians zit,  
18110 dez kaisers der haz und nit  
trüg der armen cristenhait  
— wann er in tet manig lait,  
wann er waz Got gram —,  
der sant in Sebastenam  
18115 sein böz haiden  
den cristen zelaide  
und schüff mit in, der unrain,  
daz si sant Johans gebain  
uz dem grab nemen gar  
18120 und zersträttens her und dar,  
uff die velt hin und her,  
daz mansz icht an bette mer.  
daz sträen nit engalt:  
ez kom dar lüt manigvalt  
18125 zü dem grab mit andacht;

18073. kacken *P*.18081. Herodiez *P*.18088. Vnd' in zwein prufte gr. str. *β*.18092. ander fehlt *β*.18094. nieman = niender; innen *β*.18096. alda] ob da *β*.18098. Ie *P*, Ia *β*.18100. sin volk] ez *β*.18101. Er selb *H*. kvm *β*.18102. dannē *β* stets. nie keinē *β*.18104. gevie *β*.18105. Nü *P*, Niwan *β*.18106. iohañem *β*.18107. Hier beginnt *F*.18108—31 nicht erhalten in *β*.18109. bi cheysers *J. F*.18110. Der grozzen *h. F*.18116. ze leide *F*, zelaiden *P*.18118. Mit gepayn beginnt *σ*<sub>2</sub>.18122. nicht anpettet *σ*<sub>2</sub>.18124. In *F*. chomen *F*(*σ*<sub>2</sub>).

- manger sin opher dar bracht.  
 Daz wart dem kaiser aber  
   gesait,  
 [P112<sup>vb</sup>]daz waz im zoren und lait.  
 er hiesz daz grab zerfüren gar  
 18130 und daz gebain *daz* her und dar  
 waz gesträtet an manigen enden,  
 ze samen bringen on wenden,  
 und daz man ez zepulver prant.  
 da daz den cristen wart erkant  
 18135 die da waren durch gebet,  
 si giengen dar an der stet  
 und sambten täugen daz gebain  
 bede grosz und clain;  
 wann ez ain wint wäet ze sam  
 18140 vor in. daz gebain man do nam  
 und eylten da mit gen Jheru-  
   salem:  
 da ward fräd von disem und  
   dem.  
 der bischoff selb gen in gie,  
 mit grosser andacht er ez  
   enphie,  
 18145 alz ez zam sant Johan.  
 von danne sant er ez dan  
 dem bapst hin gen Rom;  
 und da ez *zu* dem kom,  
 den tucht ez ain süsser solt:  
 18150 er nam ez für silber und golt.  
   Er begund sinen flisz dar  
   keren,  
 wie er ez bestat nach eren:  
 in dem münster daz noch stet,  
 da er vil zaichen inn beget.  
 18155 Nü waren zwen münch ze  
   Jerusalem,  
 den trämt beden disem und  
   dem  
 und kom ze weisz sichtiglich,  
 wa daz häpt waz säldenrich;  
 daz zaigten si der pfaffhait do.  
 18160 die wart sin gar von herzen  
   fro  
 und giengen dar mit andacht.  
 [P113<sup>ra</sup>]daz häpt ze Jerusalem wart  
   bracht.  
 suz kom daz rain gebain wider,  
 dez manig siech genosz sider;  
 18165 wann er so vil zaichen pflag,  
 die nieman wol völsprechen mag,  
 und noch täglich beget.  
 sin macht vor Got in wülden  
   stet  
 und ist daz wol billich;  
 18170 er hat gewalt in himelrich.  
 wie er uff erde sy komen,

18126. dar sin o.  $F(\sigma_2)$ .  
 18127. aber *fehlt F.*  
 18130. daz  $F$ , *fehlt P $\sigma_2$ .       $V\bar{n}$  swo d. g.  
 was hin  $v\bar{n}$  d.  $F$ .  
 18131. Waz *fehlt F.*      zestrevt  $\beta(F\sigma_2)$ .  
 an *fehlt  $\beta F\sigma_2$ .*      ende  $\beta\sigma_2$ .  
 18132. Hiez er zes.  $F$ .      wende  $\beta F\sigma_2$ .  
 18134. wart  $\beta F\sigma_2$ , waz  $P$ .  
 18135. da waren] dar chamen  $\sigma_2$ .  
 18137. täugen] czesam  $\sigma_2$ .  
 18140. si do namen  $F$ .  
 18141. eyltent  $P$ .  
 18142. von *fehlt  $\beta F$ .*  
 18143. selber  $\sigma_2$ , *fehlt  $\beta$ .* in  $P$  = im  $\beta F\sigma_2$ .  
 18145. wol zam  $F$ .  
 18147. hin *fehlt F.*      ze  $\beta F\sigma_2$ .  
 18148. zv  $\beta F(\sigma_2)$ , *fehlt P.*  
 18149. süsser] reiner  $\beta F\sigma_2$ .  
 18150. für g.  $\sigma_2$ .  
 18151. dar nah  $F$ .  
 18151—74 nicht erhalten in  $\beta$ .  
 18152. ez wol bestait  $F$ .      b. wol nach  $\sigma_2$ .  
 18157. Den cham czweizz  $\sigma_2$ ,  $V\bar{n}$ d chom  
 ze wis  $F$ .  
 18163. Also  $\sigma_2$ .  
 18166. wol *fehlt F.*      vol schriben  $F(\sigma_2)$ .  
 18168. vor] in  $F$ .      in] nah  $F$ .      wülden]  
 frewden  $\sigma_2(F)$ .  
 18170. gewalt *fehlt F.*  
 18171. Gewalt . wie er si ch.  $F$ .*

- daz habt ir da vor vernomen,  
daz in vor manigen tagen  
vorkündeten die wyssagen  
18175 gelicher wisz sam Jesum Crist;  
und dar zû nach siner frist  
künt in der engel her  
sin gebürt uff erde her.  
Johannes der uz erkoren  
18180 waz hailig e er ward geboren.  
er begie dehain sünd nie,  
sin leben nie dhain sünd enphie  
von menschlicher blödichait.  
so groz waz sin hailikeit,  
18185 daz er lieff in den wald  
da er waz fünff jar alt,  
nü wann daz er icht hort  
ichez daz zû der welt gehort.  
er waz Got nucz und früm,  
18190 er hûb von erst den cristentûm  
an der täff die wir tragen:  
die wart von im erst erhaben.  
der wart da nach Got vollaist  
und bestettigt mit sinem gaist,  
18195 alz er zû Nichodemo sprach,  
[P113<sup>re</sup>]der in ainez nachtez sach  
und fragt in von dem himel-  
rich;  
dem sait er daz wärlich,
- er müst *zwû* täff enphän,  
18200 wer daz himelrich wolt hân:  
mit dem wasser, mit dem gaist,  
den man den kinden aller  
maist  
blast in der täff in.  
da mit kompt unz der gaist sin,  
18205 der unz zû dem himelrich lat  
und unz da mit bestetigt hat,  
*wan der priester stet an Gotes  
stat*  
*der im den gewalt verlihen hat.*  
dez sint der taff sunder wan  
18210 *zwû* alz ich gesprochen han,  
Johannes *diû* erst,  
dar nach Jesus *diû* herst.  
Nü waz sol ich sprechen me,  
sit von Johan unser e  
18215 erlich sich hat erhaben  
und wir die *halb* von im  
tragen?  
so ist so grosz sin hailikait  
daz er ist halb drivalentikait.  
er ist ain schül aller zucht,  
18220 wann er vil raine süsse frucht  
übergab sin zucht nie.  
waz im welt nach gie,  
*die weist diû* gotez stimme.

18172. Vif erd daz h. *F.* da vor] wol *Fσ₂*.18174. Vor kündet *P.* Vor chüntén *F(σ₂)*.18175. Jesu *P.*18180. wurde *β(F)*.18182.83 *fehlen F.*18183. brodikeit *β*, wrödechait *σ₂*.18184. h. hie *F.*18187. Niwan *F.* Danon *σ₂*.18188. Ichez *P* = ihtes *F.*18191. den *P.* die *β(Fσ₂)*.18192. erst von im *F.*18193. dar nach *βFσ₂*. gote *β*.18194. bestegtigtes *F.*18195 ff. *nicht mehr erhalten in β.*18199. zwo *F(σ₂)*, en *P.*18200. Swer *F.*18207.08 *F(σ₂)*, *fehlen P.*18208. Der den gewalt v. jm h. *σ₂*.18210. ich e g. *F.*18211. div *Fσ₂*, der *P.*18212. Jesu *P.* Jhesu *F(σ₂)*.18216. halb *Fσ₂*, *fehlt P.* im all tragen *P.*18218. erd *P.*18219. *Mit* Er ist *bricht σ₂ ab.*18220. Wan sin reine vruht *F.* rain<sup>s</sup>  
süsser *P.*18221. sin *P.* di *F.* zvh<sup>t</sup> *F.* frucht *geb.*  
*in zucht P.*18222. Swaz im werlde *F.* nacht *P.*18223. Di weiste di *F.* In der wüst *P.*



- aller küsch *was er ain gimme.*  
 18225 er waz uff erd der erst tegen  
 der sich durch Got dez het  
 verwegen:  
 aller mäsz ain blüendez zwy,  
 allez essens waz er fry  
 wann wildez hüng, würcz und  
 krütt.  
 18230 Johan der gotez trütt  
 waz aller tugent ain perender  
 stam.  
 [P113<sup>va</sup>] war ich gelichen müg sin  
 scham,  
 für war daz ist mir unkünt;  
 an im lag aller sälden fünt.  
 18235 ich hör die büch von im sagen  
 dryer hailgen würd in haben  
 vor Got vor dem thron.  
 er ist aller martrer chron  
 und ist ain ainsidel rain,  
 18240 höher ainsidel wart nie dhain.  
 er kom uz dem wald nie  
 sid er gegang mocht ie.  
 auch höher wissag sit noch e  
 wart nie noch *wirt* nimmer me.  
 18245 suz ainsidel, wissag, martrer  
 ist er vor Got, der seldombär.  
 auch höchst in Got selb darnach  
 mit siner red, wann er sprach:  
 'von wibes lip wart nie geboren  
 18250 so hailig noch so uz erkoren  
 noch wirt geboren in dhainer  
 frist  
 dann Johannes baptist.  
 den engel fürsten ist er gelich.  
 die menschen uff ertrich  
 18255 hat er alle über flogen  
 — sin wird so hoch *er* hat ge-  
 zogen —  
 on Maria die künigin,  
 der wird höher müsz sin,  
 wann Got die menscheit  
 18260 nam von ir hailikait,  
 er künig und si künigin.  
 ir gewalt wigt hin  
 gelich in der magen kreffte  
 kür;  
 der wird ich nit gelich für.  
 18265 Nü helff unz der vorlauffer,  
 [P113<sup>vb</sup>] der niuen e lerer,  
 daz wir der e volgen nach  
 die er von Got vor sprach,  
 daz wir volgen sinem spor,  
 18270 den er der welt kündet vor,  
 daz er durch sein hailikait  
 und durch sin grosz wirdikait  
 sein helff unz send!  
 sin gnäd an unz wend  
 18275 waz wandelbers an unz sy,  
 und mach unz aller sorgen fry  
 die unz an ligen an sel und an  
 lip,  
 und all unseld an unz vertrib,  
 sit er den gewalt hat  
 18280 und sin wird so hoch stat!  
 lieber herr, hoher Johan,

18224. Ist aller *P.* was er ain *F.* ain  
 liechte *P.*

18226. dez fehlt *F.*

18227 fehlt *F.* Allez *P.*

*Nach* 18228: Er az niht da bey *F.*

18229. honick *F.*

18230. Johannes *F.*

18232. War *F.* Wa *P.*

18233. Für war fehlt *F.* vil vncunt *F.*

18237. dem] sinem *F.*

18238. martren *P.*

18240. Höher *F.* Höpscher *P.*

18242. maht gegen *F.*

18244. nie fehlt *F.* wirt *F.* fehlt *P.* Hier  
 bricht *F.* ab.

18256. er fehlt *P.*

18261. Ist er *P.*

*Nach* 18273. Vnd in disem ellend *P.*

din hilf soll unz nit lan,  
wenn unz der richter sprichet  
an

umb wiû wir haben missetân!  
18285 mit fliz soltu unz zû gestân,  
vil süsse himel plûm Johan!

[159<sup>va</sup>]

## 68. Von sand Allexio und Sabina.

Do Archadius het daz reich  
und Honorius gemainchleich,  
do was ze Rom inder stat  
18290 ein wünder reicher senat,  
Eupimiann was sein nam.  
er was Gotte vil czam  
und sein hausfraw Tecla.  
hie, dort noch anderswa  
18295 vant mann nicht iren geleich.  
si warnn paide gar reich,  
daz von in sait daz pûch  
daz sy vonn gold in seidem  
tûch  
warnn geclaidet erleich.  
18300 drey tausent ritter die tägleich  
dienten in als in wol czam,  
wann sy warnn ir undertann.  
da pey Tecla und ir mann  
leicht gewant trügenn ann,  
18305 und alle tag dreistünt  
den armenn und den ungesünt  
richt man denn tisch erleich.  
si paide da pey vil armchleich  
azzenn umb die nonn czeit:  
18310 also nach Got was ir sit.

Nicht erbenn het in Got ver-  
lann;  
si lagenn im mit pett ann  
daz er in czü irr reichait  
ainenn erbenn nicht versait.  
18315 si liezzenn ir gepet nicht ab:  
[159<sup>vb</sup>] ze jüngst in *Got* einenn sün  
gab,  
des frewt sich mit in daz lant;  
daz chind Allexius wart genant.  
und do es gewuchs darczû,  
18320 mann lert es spat und frü  
zucht, chewsch, alle tugent,  
scham, diemüt in seiner jugent.  
man mocht in tugent leicht  
gelern,  
er volget in mit willen gernn.  
18325 alle tugent im wol czam,  
da er sich auch nicht vonn nam.  
er minnet Got von herzen gar,  
der phafhait lere nam er war.  
also der angepornenn tugent  
18330 fleizzet er sich in seiner jugent.  
Do die czeit do betagt,  
man gab im ein edle magt

68. B 201<sup>ra</sup>—203<sup>rb</sup>; B stellt die Leg. 68  
—70 nach 72. Überschrift: und Sabina fehlt B.  
18288. gemainleich B.  
18291. Epimian B, Eufemianus Leg. aur.  
18293. fraw B.  
18294. dort noch] vnd B.  
18296. gar fehlt B.  
18298. sy fehlt B. seinem C, seidem B.  
18301. czam (?) vor czam gestrichen C.  
18302. ir] im B.  
18304. Tr. liecht g. B.  
Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

18308. da pey vil fehlt B.  
18309. d vor vmb gestrichen C.  
18310. Sus B.  
18311. gelan B.  
18312. in B.  
18313. zu der r. B.  
18315. Des l. sy n. ab B.  
18316. got B, fehlt C. süm C.  
18320. es] in B.  
18323—26 fehlen B.  
18329.30 fehlen B.

- die seiner edel auch czam.  
si prachtenn geistleich leut  
zesam  
18335 indem münster sant Bonifacy.  
in wunschenn hailes dis und  
die,  
der tag mit frewden ende nam.  
Allexius zü der maide cham  
und sait ir vor vil vonn Got  
18340 und pey iren trewen er ir  
gepot  
daz sy sein peitten wolde,  
alsi zü recht irem chonman  
solde.  
Do er des vil geret,  
er gab ir ein vingerlein ander  
stet.  
18345 damit stall er sich vonn dann  
[160<sup>ra</sup>] und leit ander gewant ann;  
und gie indie chirchen sa  
die da hiez Syria.  
da was Gottes pild erchant  
18350 ungeworcht von menschen hant.  
was er mit im prachte dar,  
das gab er armenn lewten gar.  
also was er pey der chirchen  
fürwar  
unsrer frawen sibenczehenn jar.  
18355 mit wachenn, mit gepet, mit  
vasten  
sach man in selten rastenn.  
in Gottes dinst frü und spat  
hinder sich er nie getrat.  
doch wie chleine was sein hab,  
18360 was mann im durch Got gab,  
daz gab er armenn lewten hin;  
er selbe laid vor hunger pin.  
darczü er nicht enlie,  
alle suntag er Got enphie.  
18365 Und do er het volendet gar  
pey der chirchen sibenczehenn  
jar,  
do wolt Got nicht lenger lann,  
er wolt chünden seinen dinst-  
mann.  
wann eines morgens daz ge-  
schach  
18370 das ein pild czü dem mesner  
sprach:  
'haiz den gottes menschen genn  
her in den du dort siechst stenn!  
er ist des himelreichs wert  
und sein geist vil bechert,  
18375 wann sein gepet ze aller czeit  
get für Got widerstreit  
[160<sup>rb</sup>] als daz werde weyroch tüt.  
zü Got stet sein hercz und sin  
müt.'  
der mesner gie palde dann  
18380 und sach mer lewt da stann.

18333. s. e. auch] wol s. e. B.  
18335. sant B vor Münst<sup>r</sup> gestrichen C.  
18339. vol vor vor gestrichen C.  
18340. v̇pot B.  
18341. solde B.  
18342. Als sy von recht ir B.  
18346. legte B, fehlt C.  
18348. Syria: Irrtum für St. Maria zu Edessa  
in Syrien; l. lit in für hiez?  
18353. Sus B. pey d. ch. fehlt B.  
18354. Bei vns<sup>r</sup> fr. chirchen xvij iar B.  
18355. mit gepet] vnd B.  
18356. Sach man B, Man sach C.

18358. trat B.  
18359. Wie doch B.  
18362. von h. grosz p. B,  
18365. het fehlt B.  
18366. Vor B.  
18369. daz] es B.  
18371. gottes fehlt B. her in gen B.  
18372. Her in fehlt B.  
18376. zu got an w. B.  
18377. werde fehlt B.  
18378. hercz und sin fehlt B. sin vñ C.  
18380. mer da lewt B.

des west er nicht under denn,  
wenn er mit im solt haizzen  
  genn.  
do sprach daz pild aber sa:  
'sichstu denn dort da  
18385 siczenn pey der tür?  
der hat vor Got reiche chür.'  
der mesner gie do hin  
und pey der hant für er in  
mit im in die chirchen do.  
18390 Dis geschicht sust und so  
der mesner sait denn lewten  
  gar.  
do des Allexius wart gewar,  
weltleichen rüm vorcht er sere.  
er pelaib da nicht mere,  
18395 vor denn lewten er sich hal,  
aus der stat er sich stal  
und cham an ein schef gegann  
und wolt in Tharsum Ciliciam  
zü sant Pauls münster da.  
18400 der wint zezrach daz schef yesa  
und warf *ez* ze Rom andaz lant.  
Allexius sprach alczehant:  
'ich wil daz behütten sere  
daz chain man chom von mir  
  mere  
18405 insolich grozze not:  
mir wer lieber der tot,

18381. Do B.  
18382. s. h. mit im B.  
18385. Sitzende für B.  
18388. Und fehlt B.  
18391. sait ez denn C.  
18392. daz B.  
18394. do lenger n. B.  
18397. ch. inschiff B.  
18398. in Th. Cil.: nach Tharsus in Cilicien.  
18400. prach B. sa B.  
18401. ez fehlt BC.  
18406. vil l. B.  
18407. es B, er C. von B, zü C.  
18408. ind. st. mer] hie in d. st. B.  
18409. wider] hin B.

wann ez ist von denn sünden  
  mein.  
[160<sup>va</sup>] ich wil inder stat mer sein.'  
            Damit gie er wider ze Rom,  
18410 wo sein vater im enkegen  
  chom;  
der rait von dem chaiser do.  
Allexius sprach zü im so:  
'Gottes chnecht, sich an mich!  
uber mich erparm dich,  
18415 wann ich ein arm mensche pin!  
enphach mich indas haus dein  
und güinne mir nicht mer uberal  
wan der prosm die czü tal  
ab deinem tische vallenn doch,  
18420 das Got deinenn sün noch  
dir gesend in churczzer frist  
der in dem ellend ist,  
und daz auch deine jar  
mit selden Got dir pewar!'  
18425 der vater rueft einem chnechte  
  da,  
Allexium enphalch er sa.  
pey seinenn hulden er im gepot  
daz er in lait noch not  
dechain liezz wider varnn;  
18430 daz scholt er fleizzichleich  
  pewarn.

## Mit der red Allexius

18410. Wo fehlt B.  
18416. Nim B.  
18417. Vnd gib B.  
18418. die broesem B.  
18420. Daz dir g. B.  
18421. Muess senden B.  
18422. Wa er B.  
18423. auch got d. B.  
18424. Dir m. s. bewar B.  
18425. rueft fehlt B.  
18426. er fehlt B.  
18428. in C = im B.  
18429.30 in C umgestellt.  
18429. Des chains C, Nimm<sup>s</sup> B.  
18430. fleizzichleich fehlt B.



- Und do der suntag do cham  
und daz mann fronn ampt  
sankch,  
18490 indem münster was grozz ge-  
drankch.  
ein grozze stimme von himel  
hal.  
die welt hort wol denn schal  
daz die her stimme sprach:  
'alle die haben ungemach  
18495 und arbeit und peswert sein,  
chümpf her zü mîr, chind mein,  
wann ich wil sy ladenn alle!'  
vonn der stimme, von dem  
schalle  
[161<sup>rb</sup>] vielenn die lewt alle nider  
18500 und gaben Got lob wider  
und rieffenn kyrieleysonn.  
vil schîr cham ein ander donn,  
der sprach: 'in Epymans haus  
under der stieg in der chlaus  
18505 snecht daz gottes trawt!  
das hat die sel, die gottes praut,  
rainichleich wider gegeben:  
gesternn verendet er sein leben.  
pitt in daz er pitt umb Rom!'  
18510 vonn der stymm die welt  
erchom.  
Doch durch daz grozz ge-  
drankch  
Epymiann haim sprankch  
und vant Allexium verschaiden.  
der welde mit denn chaisern  
paiden  
18515 was auch zü dem haus gach.  
die welt alle wol sach  
die hant beslozzen und von im  
regen,  
und wolt denn prief doch  
niemand geben  
uncz daz der pabst vonn Rom,  
18520 der heilig Innocencius, cham:  
dem gab er in alczehant.  
andem er geschribenn vant  
und *er* offenleichenn las,  
daz er Epymans sün was  
18525 und daz Sabina wer sein prawt.  
sein leben las er uber lawt,  
wann er es andem prief vant.  
do der vatter das erchant  
[161<sup>va</sup>] und sein chonn Sabina,  
18530 sich hüb ein chlag vonn herczen  
da  
und vonn seiner mütter sann.  
*sy* chlagtenn als in wol czam,  
und waitenn von herczen ser.  
Der pabst und die chaiser  
her  
18535 namenn denn rainen leichnam,  
Got und engeln wol czam,

18488. Und *fehlt B.* do *vor* cham *fehlt B.*  
18489. gesang *B.*  
18491. hal] cham *B.*  
18493. her *fehlt B.*  
18494. habent *B.*  
18495. Und a. und] Vnd die *B.*  
18498. vonn dem *fehlt B.*  
18500. Die *B.*  
18503. Epymans *C.*  
18506. Des sele ist g. pr. *B.*  
18507. Die hat er im g. *B.*  
18508. Gester volendet *B.*  
18514. den ch. paiden] dem cheiser *B.*

18515. auch *fehlt B.*  
18519. Bis der *B.*  
18520. Der h. I.] I. zu im *B.*  
18522. Alda er *B.*  
18523. er *B.* in *C.*  
18525. waz *B.*  
18527. Wann er es] Als *B.*  
18530. ein *fehlt B.*  
18531. sam *B.*  
18532. Sy *B.* vnd *C.* es in *B.*  
18534. d' chaiser *B.*  
18536. Der got waz vñ *B.* wol *fehlt B.*

- und trügen *in* andenn markcht  
hin.  
da chündet mann der welt daz  
leben sin.  
da wart umb in solich smakch  
18540 der alle suezze uber wakch,  
von himel liecht sy do sahenn.  
grozze zaichenn auch ge-  
schahen:  
wann wer gepresten het chain,  
er wer grozz oder chlain,  
18545 des ward er alles ledig gar,  
wie vil der siechen chomen dar.  
darnach und es im wol czam,  
trüg mann denn leichnam  
insant Bonifacy münster hin.  
18550 ineinenn sarch leit mann in,  
der was vonn gold, von gestain  
reich;  
und wart bestatt erleich.  
da Got genaden vil beget  
die weil und die welt stet.  
18555 Nün sait uns daz püch sus,  
seit der czeit und Alexius  
vonn seiner prawt schied  
und ir nach Got *ze* leben  
geriet,  
[161<sup>vb</sup>] daz auch sy der suezzen ler  
18560 volgt mit fleizz ymmer mer.  
wann vonn der czeit do
- und sy gegeben wart Alexio,  
seit was sy pey Epymiann,  
irem sweher, dem rainenn  
mann.  
18565 da het sy so raines lebenn,  
daz man ir müst daz lob  
geben,  
daz niemand lebt pey ir czeit  
sam sy nach Got widerstreit.  
wie sy doch pey denn lewten  
wer,  
18570 ir leben was hert und swer  
mit gepet, mit vasten, mit  
wachen,  
mit allenn gutten sachenn.  
wie edel, wie reich sy doch  
wer,  
doch Sabina dew gewër  
18575 wolt nicht lebenn der grozzen  
hab  
noch nichts des mann ir gab.  
si dint mit spinnenn ir leipnar  
die vîr und dreyzzikch jar  
die Alexius was vonn ir.  
18580 si het gen Got gancze gir.  
also speis und gewant  
dint sy mit ir selbes hant.  
doch waz mann ir gab  
vonn irem erb und von ir hab,  
18585 daz gab sy gar denn armenn;

18537. in fehlt CB.

18538. Vnd chundeten daz l. B.

18542. auch] da B.

18547. gezam B.

18548. d. rainen l. B.

18551. Der B, Des C. von gestain fehlt B.

18552. Er B.

18553. Got] von B.

18554. und] die weil B.

18556. Von B. und] daz B.

18557. seiner] der B.

18558. zeleben B, ir l. C. riet B.

18559. auch fehlt B.

18560. mit fleizz] stet B.

18566. den lob muste B.

18567. lebt fehlt B. p. der zeit B.

18568. So wol B, Nam sy C.

18569—72 fehlen B.

18573. wie sy ware B.

18575. der gr.] ir B.

18576. nichts B, nicht C.

18578. dreyikch C.

18580. zu got B.

18581. Sus B.

18584. und fehlt B.

18585. gar fehlt B.

- ir leben denn lewten müst er-  
parmen.  
sus was ir lebenn also rain,  
daz pezzter *mensch* lebet chain  
[162<sup>ra</sup>] sam sy und ir mann.  
18590 Nün begünd Epymiann  
in seinem grozzenn trawrenn  
ein grozz münster mawrenn  
seinem sün zü erenn.  
sein trew begünd in lernn  
18595 daz er es mit *czir* maniger  
slacht  
und mit reichait volpracht.  
darauf er mit willen gab  
und mit hantvest halb sein hab.  
do er mit ernn daz het geendet,  
18600 nün het Sabina auch volendet,  
Allexy prawt, sein liebe snür,  
und mit frewden gen himel für.  
und ee die rain werde mait  
zü irem machel wurd gelait,  
18605 ee geschachen zaichen also vil,  
daz ich daz wol haben wil  
daz sy Got was genēme  
und den engeln gar geczeme.  
die Got liebe raine mait  
18610 wart vil gewaint und gechlait.  
Got suezzen smak den lewten  
gab  
die da warnn pey dem grab.
- si dauchten wie si allen weis  
wernn indem paradeis  
18615 solich liecht von himel cham,  
daz die weysen des geczam,  
wie desselben liechtes schein  
newn sünne tēte hin.  
[162<sup>rb</sup>] umb daz grab was groz ge-  
drankch;  
18620 man hort auch da der engel  
sankch.  
so wart bestatt der leichnam  
als es Got und ir wol czam.  
Do Epymiann auch het ge-  
sehen  
was an seiner snür wer ge-  
schehen,  
18625 mit reichait er begünde  
eines münsters ander stünde.  
daz wart auch volpracht  
mit *czir*, mit reichait maniger  
slacht.  
und do er es volendet het,  
18630 er gab darauf ander stet  
das ander halbtail seins güttes,  
Epymian, vil raines müttes  
ze ern Sabine, seiner snür.  
er selb darnach mit werder  
chur  
18635 schied gachs von disem ellende;  
Got was selb pey seinem ende.

18586. die lewt *B.*18588. mēsch *B.*, magt *C.*18589. Dann *B.*18592. grozz] michels *B.*18595. gezierde *B.* manig<sup>s</sup> *B.*, manig *C.*18598. Mit hantfesten *B.*18599. mit eren *fehlt B.* volendet *B.*18600. Sab. ir leben gewendet *B.*18601. sein liebe] Epymians *B.*18602. Mit fr. sy gen *B.*18603. die vil r. m. *B.*18604. gemähel *B.*18606. des *B.* gelauben *B.*18608. gar *fehlt B.* zame *B.*18609.10 *fehlen B.*18611. Vil s. sm. got da g. *B.*18612. pey] ob *B.*18618. sunnen taten *B.*18619. wart *B.* gedrakch *C.*18620. horte alda *B.* gesang *B.*18621. Sus *B.*18623. Der *C.* auch *fehlt B.*18624. snuren waz *B.*18628. zierde *B.* mang<sup>s</sup> *B.*, manig *C.*18631. tail *B.*18635. gachs *fehlt B.*



daz die gnad auch uns geschech  
 daz uns Got selber säch  
 gutleich andem ende,  
 18640 und auch vor an uns wende  
 was wandelber an uns sey,  
 und mach vor dem tiefel frey,

des helf uns Sabina und  
 Epyman  
 und Alexius, der rain mann,  
 18645 die uns solich gnad beschern  
 mit allen himelischen hern!  
 Amen.

[163<sup>ra</sup>]

## 69. Von sand Felix und Adaucti.

Uns sait das püch so  
 daz pey dem pabst Gayo  
 was ein priester rain,  
 18650 der het von sunden mail chain:  
 Felix was er genant  
 und Got vil wol erchant.  
 er was ein güt lerër  
 und sünden *ein* becherër.  
 18655 vil wol er daz scheinenn lie:  
 mit ler er es begie  
 ze Rom paide her und dar,  
 das prait wart da die gottes  
 schar.

Do er des so vil begie  
 18660 und durch vorcht nicht enlie,  
 Valeriann hiez in vahenn  
 und mit chnüteln also slahen,  
 daz alle des wünder nam  
 daz er nicht vom leben cham.  
 18665 doch wart er unmechtik gar.

er hiez sa pringenn dar  
 ein wallundes wazzer und auf  
 in  
 giezzenn, daz daz scholde sin  
 gar seines leibes tot  
 18670 und solde sterben vonn der not.  
 do daz wazzer auf in cham,  
 grozze chraft er gewann.  
 er stünd auf froleich,  
 er sprach: 'daz wazzer hat  
 mich

[163<sup>rb</sup>] also chuel wol gelabt  
 18676 daz ir auf mich *gegozzen* habt.  
 vonn dem zaichen sünder wann  
 lie sich tauffen manig mann.  
 Do der richter daz ersach,  
 18680 zornichleich er do sprach:  
 'dich hilf nicht dein list,  
 du müst sterben in diser frist,  
 und hiez *in* enthaubten sann.

18637. auch vns die gn. B.

18642. mache vns B.

18645.46 *fehlen* B.*In C* nochmals Amenn.69. B 203<sup>rb</sup> — 203<sup>vb</sup>. Überschrift: Von

zwain marterern Felice vnd Aucti B.

18647. also B.

18652. Vnd von g. B.

18653. güt] rain B.

18654. Vnd ain vil gut b. B. ein] vnd C,

h darnach gestrichen.

18655. Daz er wol sch. l. B.

18657. paide *fehlt* B.18658. da *fehlt* B.18659. so *fehlt* B.

18660. des nicht lie B.

18662. also *fehlt* B.18663.64 *fehlen* B.

18665. Daz er wart B.

18667. und *fehlt* B.

18668. Solten g. daz müst sein B.

18670. Vnd daz er sturb v. B.

18676. gegossen B, *geczogñ* C.

18680. zornleichen B.

18681. enhilfet B.

18682. an dir fr. B.

18683. in B, *fehlt* C.

und do es umb in was ergann,  
 18685 do lief ainer zü dem wal  
 und rueft lawt uberal:  
 'ich wil mich nicht fristenn,  
 ich pin auch ein christenn.  
 daz disem hie geschehen ist,  
 18690 daz geschech auch mir an diser  
 frist!  
 ich hann mich lange vil geholn,  
 ich wil den tod auch nün  
 doln.'  
 do er daz gesprochen het,  
 mann enthaubt in ander stet.

18695 Die päd herren durch Got  
 erslagen  
 die wurden des nachtes be-  
 graben.  
 wie des andern nam hiez  
 der sich darnach martern liez,  
 niemand daz erchante.  
 18700 die christenhait in nante  
 darumb Adauctum.  
 daz uns ir hilf sey früm  
 da sich sel und leib schaide,  
 des pitten wir die herren paide.  
 Amenn.

[164<sup>ra</sup>]

## 70. Von sand Egidio.

18705 Sand Egidi von Chriechen  
 was gepornn  
 und het sein erb gar verchornn  
 durch die himelischen wünne.  
 wie er wer von chunigs chünne,  
 seines erbes er sich verwakch;  
 18710 Got zediennenn er phlakch  
 paide nacht und tag.  
 Got mit dinst er ann lag,  
 daz er umb Got verdienet das  
 daz er gen im nicht was laz;  
 18715 wann er genad ann maniger  
 stet

andenn siechen durch in tet.  
 wa ein siecher cham zü im  
 und chlait im die not sein,  
 dem leit er seinenn rokch ann,  
 18720 der gie gesünt da von dann.  
 auch het ein nater einenn  
 mann  
 gepizzenn daz er wann;  
 der cham zü Egidio:  
 den machet er gesünt do.  
 18725 Auch eines tages es ergie,  
 do er von Got ein mess ann  
 vie,

18685. auff daz wal *B.*  
 18686. rieß *B.*  
 18687. mich *C.*  
 18689.90 fehlen *B.*  
 18691. hab *B.* vil fehlt *B.*  
 18692. Durch got wil ich die mart' d. *B.*  
 döldn *C.* doln *B.*  
 18695. durch got fehlt *B.*  
 18696. Die fehlt *B.*  
 18699. des *B.*  
 18704. pitten wir] helfen vns *B.*  
 70. *B* 203<sup>vb</sup> — 205<sup>vb</sup>, *P* 113<sup>vb</sup> — 116<sup>rb</sup>.  
 18706. gar] da *P.*

18707. himelisch *B.*  
 18713. Daz *P(B)*, Dar *C.*  
 18714. laz waz *P.*  
 18715. er genad] den siechen *B.*  
 18716. Got durch in gnad tet *B.*  
 18717. Wa] Wann *CBP.* W. ainst ain *B.*  
 siech *BP.*  
 18720. da vō ges. *P.* da fehlt *B.*  
 18722. do er w. *B.*  
 18723. Der fehlt *B.* ach z. E. *P.*  
 18724. Der m. in *B.*  
 18726. Daz er frü aine *B.*

- daz man ein mensch prechte  
dar,  
daz het der tiefel besezzenn  
gar,  
und gerten hilf durch Got.  
18730 Egidius dem tiefel gepot,  
daz er für palde vonn dann  
[164<sup>rb</sup>] und liez in mit fride gann.  
daz geschach als palde do,  
daz mensch wart ledig und fro.  
18735 Des saitten sy im grozzen  
dankch.  
Egidius sein mess sankch,  
doch vorcht er sere  
davon weltleich ere,  
daz Got zaichen durch in tet.  
18740 er für von dann ander stet,  
er wolt ein ainsidel sein.  
er cham zü dem mer hin  
und was inder wuchste do.  
Nün cham *ez* aines tages so  
18745 daz er sach auf daz mer  
und sach den wint ane wer  
einenn chiel werffen her und  
dar.  
die lewt warnn verczaget gar,  
der mospawm was zeprosten in,  
18750 si hetten zü leben chainenn sin.  
doch do er ir not ersach,  
zü Got er sein gepet sprach  
umb die laidigen morner.  
Got half in da von irr swer.  
18755 er fürt sy selb mit fride dann  
durch Egidium seinenn mann.  
Nün pelaib er da nicht lenger  
mer,  
gen Marsilis chert er  
und cham in das chünichreich  
18760 ze Arl, da er sich  
enthielt nach Got zway jar.  
[164<sup>va</sup>] nün cham ein weip zü im dar  
die het daz fieber gehabt lang.  
der mocht von dem twang  
18765 wirs geschehen nicht,  
und was darzü gar vergicht;  
die patt durch Got helfen ir.  
er begraif sey nie so schir,  
si würde frisch und wol gesünt.  
18770 Darnach *nach* der stünt  
fuer er uber denn Jordann  
zü einem wazzzer haizzet  
Gardam.  
da was ein vil sälikch mann,  
Veredemius was sein nam.

18727. mensch *P*, mensch *C(B)*. Da p.  
man ainen m. d. *B*. dan *C*.  
18728. Den *B*.  
18729. gerte *B(P)*.  
18730. Egydi *B(P)*.  
18733. also *B*.  
18734. Der *B*. ledig und] von hertzē *B*.  
18735. im *fehlt P*.  
18737. vil ser *P*.  
18739. durch in z. *B*.  
18740. v. dannen *B*.  
18743. wüste *P(B)*.  
18744. *ez P(B)*, *fehlt C*.  
18745. sassz *P*.  
18747. her] hin *BP*.  
18749. mastpawm *B*, rüderbām *P*. zer-  
prochen *B*, erbrochē *P*.

18751. Doch *fehlt B*.  
18754. da *fehlt B*.  
18755. sy] die *P*. selben *BP*.  
18757. Da *B*.  
18758. da er *P*.  
18760. Arl *CP*, Arls *B*.  
18761. nach Got *fehlt B*.  
18762. zü im *fehlt B*.  
18764. enmochte *B*. getwange *B*.  
18766. gar *fehlt B*.  
18767. bat in *B*. got durch *P*.  
18768. sey *fehlt B*.  
18769. wol *fehlt P*.  
18770. nach *P*, *fehlt C*, an *B*.  
18772. gargan *P*, gardan *B*.  
18773. vil *fehlt B*.

- 18775 pey dem Egidius do pelaib  
und mit im die czeit vertraib  
nach Got mit rainichait;  
des was im diser auch perait.  
nün cham in daz lant gar  
18780 grozzer geprest und hunger jar.  
daz der lewte vil vertraib,  
luczel vor hunger da pelaib;  
wann er wert widerstreit  
manig jar, manig czeit.  
18785 do Egidius daz ersach,  
den jamer der da geschach,  
er behabt mit seiner pet  
daz ez Got wider tet  
und verlie seinenn czornn.  
18790 vil wuchs do aller hande  
chornn,  
und was die leut haben wolden,  
des sy ee geprestenn doldenn.  
[164<sup>vb</sup>] Do die gnad vonn im ge-  
schach,  
alda von dann was im gach,  
18795 und für in einenn grozzen walt:  
da led er chummer manigvalt.  
ein stat er im da vant  
die was Septimann genant.  
da lebt er, als daz püch gicht,  
18800 wann chrawts, wazzer und  
anders nicht.  
doch sant Got ze jungst dar  
ein hindenn die im sein leipnar  
nach seiner czeit pracht;  
wann Got wol an in gedacht.  
18805 da wolt er peleiben do.  
Nün cham es eines tages so  
daz Flavius der chunig pey den  
tagen  
wolt in dem walde jagenn.  
nün chomen die jäger anden  
stunden  
18810 jagünde vaste mit den hünden.  
die hinde die Egidium nert,  
die hinde vast hin vert:  
zü Egidio floch sy dann  
und sach in sorkchleichen ann.  
18815 er west ir not wol ander stet,  
er lag Got ann mit pet  
daz er da sein ammenn nert.  
nun chomen die hünd auf der  
vert  
mit denn jägern ein grozze  
schar:  
18820 nahen mocht ir chainer dar,  
noch jäger noch die hünde.  
si chertenn wider ander stünde  
[165<sup>ra</sup>] und saittenn dem chunig die  
geschicht.  
Der chunig wolt des lazzen  
nicht,  
18825 er wolt versuchen was ez wër.

18776. do vtreip B.

18777.78 fehlen B.

18780. und] von P.

18783. es B.

18784. vnd m. P.

18787. behabte B(P), behalt C.

18788. er CBP.

18789. do seinē B.

18790. charnn C.

18791. solden B.

18794. v. dannen B.

18797. Ein B(P), Er C.

18798. septiman BP, Septmiann C.

18799. Da BP, Daz C.

18800. Von krütt vñ w. P. Newr chr.

vnd a. n. B.

18811.12 umgestellt P.

18812. hin BP, in C.

18814. in BP, fehlt C.

18816. gepet B.

18817. da] im B.

18820. Nahen] Doch B.

18821. Weder P. die fehlt BP.

18825. ez (PB), er C.

- er und sein pirsër  
 rittenn eines tages da hin  
 under die chlaus. sy fünden in  
 ligünd ann seinem gepet.  
 18830 für ein tîr man in da het,  
 wann er was rauch gar.  
 nün schoz ein schucze dar  
 einenn pheil in in freveleich.  
 des frewt Egidius sich  
 18835 und pat Got daz die wünde  
*uncz* seins lebens endestünde  
 nimmer gehailen scholde;  
 den smerczen er leidenn wolde  
 durch Got gedultichleich.  
 18840 wo der chunig bedacht sich  
 und rait zü im und schawet in.  
 er sprach: 'tüt ewer geschoz  
 hin!  
 diez ist ein mensch endleich.  
 umb weu ez die marter ann  
 sich  
 18845 leg in disem wilden tann,  
 für war ich des nicht wizzen  
 chan.'  
 Vil palde rait der chunig  
 dann  
 und sait ez dem rainenn man,  
 dem pischof von dem lande.  
 18850 do der pischof daz erchande,  
 er sprach: 'ez ist ein gottes  
 träut.
- [165<sup>rb</sup>] wir schullen dar *still*, nicht  
 uberlawt  
 und sehen was ez müg gesein.'  
 si pede do riten hin,  
 18855 daz in nicht volgt ein mann.  
 und do sy chomenn dann  
 für Egidy chlaws,  
 si fünden in in seinem haws.  
 do in der pischof an sach,  
 18860 gütleich er zü im sprach:  
 'dein güt zü uns cher!  
 des pitt wir dich durch Gottes  
 er,  
 daz du uns wellest gebenn  
 antwürt umb weu dein leben  
 18865 sey alhie in disem tann.'  
 Egidius der rain mann  
 genn disenn herren sach  
 und beschaydenleichen sprach:  
 'ich pin vonn Chrîchen gepornn  
 18870 und han zü dienen Got gesworn  
 alhie in disem tann,  
 die weil ich mein leben hann.'  
 sein gepürt und sein arbeit  
 gar er denn herren da sait.  
 18875 do der chunig daz erhört,  
 er viel für in andem wort  
 und gert antlaz anden stünden  
 umb die enphangen wünden.  
 Egidius im die schult vergab.  
 18880 Der chunig do mit seiner hab

18827. Rietenn *C.* da fehlt *B.*  
 18828. Vnd vor der *BP.* sy] vnd *B.*  
 18830. da fehlt *B.*  
 18833. in in fehlt *B.*  
 18835. Got fehlt *B.*  
 18836. Bis *B.* Pey *C(P).* ende fehlt *P.*  
 18839. dultichleich *P.*  
 18840. Wann *BP.*; vgl. 2508.  
 18841. beschüntt *P.*  
 18852. still *B.* fehlt *CP.*  
 18853. sein *B.*

18854. do fehlt *BP.* hin in *C.*  
 18863. uns fehlt *B.*  
 18864. weu fehlt *BP.*  
 18865.66 fehlen *B.*  
 18867. Egidius gen in s. *B.*  
 18873.74 fehlen *B.*  
 18873. und fehlt *P.*  
 18874. Er da d. h. s. *P.*  
 18875. Do daz der ch. hort *B.*  
 18877. begerte *B.*  
 18879. do die *B.* sin *P.*

stift ein reiches munster sa  
 [165<sup>va</sup>] ander selben stet da  
 und gab darauf groz güet  
 mit hantvesten, mit ringen müt,  
 18885 und stift ein samening erleich,  
 die heut des tags ist sichtich-  
 leich:  
 darinne Egidius abt wart.  
 nach Got er es wol bechart,  
 er stalt es nach Gotte recht,  
 18890 ir leben was rain und slecht.  
 davonn pey denn czeitenn  
 wüchs sein lewnt weitenn,  
 wie heilig er wære.  
 chunig Charl der lobewäre  
 18895 der hort do pey denn tagenn  
 von dem rainenn manne sagen.  
 zü einem peichtiger nam er in  
 und scholt sein geistleich vater  
 sin.  
 er enphalch sich in sein gepet,  
 18900 daz er auch mit trewen tet.  
 Chunig Charl von Frankchen  
 lande  
 vil wol erchande  
 sand Egidy heilichait.  
 alle sein sünd er im sait,  
 18905 wann aine er im verdaít  
 die im was vonn herczen lait.  
 so grozze scham er davon dolde

daz er ir nicht sagen wolde.  
 doch pat er in sere  
 18910 daz er durch Gottes ere  
 so gütleichenn tēte  
 [165<sup>vb</sup>] und Got darumb päte,  
 daz er die sünd im wolt ver-  
 geben  
 der er laider het gephegenn,  
 18915 der er vor scham nicht torst  
 gesagen;  
 doch wolt ers vonn herczen  
 ymmer chlagen.  
 Egidius hiet gernn gesehen  
 daz er der sünden hiet ver-  
 jehenn.  
 was er pat, was er sprach,  
 18920 der sünden er im nie verjach.  
 Nün west Egidius wol sein  
 scham;  
 die sünd er in sein gepet nam,  
 daz er Got darumb pat  
 vonn herczen an aller stat,  
 18925 daz Got die sünd ungenēm  
 im vergeb, daz wol czēm  
 seiner hohen parmherczichait,  
 und senft dem chunig seine  
 lait,  
 die er darumb zü aller czeit  
 18930 *het* in seinem herczen wider-  
 streit.

18883.84 *fehlen B.*

18884. hantfest m. ringem *P.*

18885. stift *fehlt B.*

18886. des t.] da *B.*

18888. bewart *P.*, chart *B.*

18889.90 *fehlen B.*

18893. er *fehlt BP.*

18895. do *fehlt B.*

18899.900 *fehlen B.*

18902. er erchande *B.*, er chande *C.*, erkant *B.*

18903. E sande eg. *B.*

18905.06 *fehlen P.*

18906. Die er nicht enseit *B.*

18907. dulde *C.*

18913. im die s. *B.*

18915. vor scham *fehlt B.* sagen *B.*

18916. er *B.* vonn h. *fehlt B.*

18918. er im het d. s. *B.* sund *B(P).*

18919. pat *fehlt B.* was er] oder *P.*  
*fehlt B.* gesprach *B.*

18920. Doch er *B.* nicht *B(P).*

18921. west und wol *fehlen B.*

18923. Da *B.* vmb *B.*

18927. hohen *fehlt B.*

18930. Het *B.*, *fehlt CP.* an w. *B.*

- nün erchante Got Charleins  
 scham  
 und des gepet der im was  
 czam.  
 davon eins sūntags do  
 ein pot cham Egidio,  
 18935 die weil er Got ein messe  
 sankch,  
 der wol erchante sein gedankch.  
 das was ein engel her:  
 der pracht in einenn prief her,  
 da er an geschriben vant  
 18940 daz Got sein pet hiet erchant  
 und hiet Charlein die sūnde sin  
 [166<sup>ra</sup>] vergebenn durch die gepet sein.  
 die sūnd er andem prief auch  
 las  
 die im ee verholnn was.  
 18945 Andem prief stūnd noch mer:  
 er wer diser oder der  
 der mit sūnden ist geladenn,  
 und wil er sich der bechlagenn  
 und wil Egidio ann ligenn  
 18950 mit gepet, sy sey verzigenn.  
 die gnade Got Egidio sant.  
 die man las weitenn indem lant.  
 und do Charl denn prief las  
 der Egidio chomenn was,
- 18955 er was von herczen fro.  
 er viel zū seinenn fuezzen do;  
 Egidius habt denn chunig  
 wider.  
 auf sein chloster gab Charl  
 sider  
 von gut grozze reichait;  
 18960 dez ist sein wīrd heūt perait.  
 Doch für er mit Charln dann.  
 auf dem weg cham in ein  
 mann,  
 der was mit dem tiefel pehaft.  
 den ledigt er mit Gottes chraft,  
 18965 daz es sach der chunig ann.  
 Egidius do schied vonn dann  
 zū seinem chloster haim wider.  
 nūn was ein mensch tod sider  
 daz dem chloster was nūce  
 gar.  
 18970 Egidius gie czū der par  
 und hiez denn totten auf stenn  
 [166<sup>rb</sup>] und ann sein werch wider genn.  
 der tod lenger nicht enlakch,  
 des manig man da erschrakch.  
 18975 Nūn het Egidius daz chloster  
 pracht  
 daz es von gūt het grozze  
 macht.

18931. Karls *P(B)*.  
 18932. Vnd egidy pet er vnam *B*.  
 18934. Kam ain bot *P(B)*. zu Eg. *P*.  
 18935. Got ein *fehlt B*.  
 18936. Got weste wol *B*. seinen *B(P)*.  
 13938. in *C* = im *BP*.  
 13940. gebet *P*.  
 18941. Karl *P*. Vnd im het got d. s. s. *B*.  
 18942. bet *P*. daz gepet *gebessert in*  
 den willē (*am Rande*) *B*. dein *C(P)*, sein *B*.  
 18943. an dem pr. *fehlt B*. ach an d. p. *P*.  
 18944. verporgen *B*.  
 18945. noch] auch *B*.  
 18947. war beladen *B*.  
 18948. wolt *B*.  
 18949. wolt *B*.  
 18950. sy wurd im *B*. v̇gebenn *C(BP)*.  
 18955. wart *P*.  
 18956. Vnd *B*.  
 18958. Vnd sinem *P*.  
 18959. gute *B(P)*, got *C*.  
 18960. perait *C* = brait *P(B)*.  
 18961. Karl *BP*.  
 18962. in *BP*, *fehlt C*.  
 18969. waz dem chloster *B*.  
 18972. wider an s. w. *B*. wider *fehlt P*.  
 18973. do nicht lag *B*. lak *P*.  
 18974. mensch erschrak *B*.  
 18976. von got *P*.

- er gedacht nach czir dem  
münster sein.  
er hüb sich gen Rom hin,  
er wolt den pabst sehenn  
18980 und im seiner sünden verjehen.  
der pabst enphie in willichleich,  
seiner chünft der frewt er sich.  
er erchant in von den mern  
wol,  
das lant was seiner tugent voll.  
18985 Egidius pey dem pabste pelaib  
und die weil in Got vertrib.  
und do er haim wolde  
darnach als er scholde,  
der pabst gab im nach lieber  
chür  
18990 zwo cypressein tür  
dem chloster sein durch ere;  
der dankchet er im sere.  
Egidius nam urlaub von im.  
die tür warf er in Tyberim,  
18995 daz in daz mer rint und rann.  
die tür chlagten weip und mann,  
die warnn vor in schir ver-  
swunden.  
Egidius für anden stündenn  
haim wider in sein lant.  
19000 sein tür er da haim vant,  
die het im Got dar gesant.
- [166<sup>va</sup>] Do daz zaichenn wart  
erchant,  
si lobtenn Got von himelreich  
daz *er* so vil wunnichleich  
19005 zaichenn auf der erde hie  
durch Egidium begie.  
ein chrumpfer wart im pracht  
do,  
der was genant Gayo.  
den macht *er* auch mit Got ge-  
recht  
19010 und seine lit geslecht.  
Nün was er chomen an sein  
ende.  
zü den prüdern gie der genende  
und sait den seinen ende vor.  
daz sy volgtenn dem rechten  
spor,  
19015 des patt er sy durch Got;  
daz sy icht schieden von seim  
gepot,  
daz sy der welt unstätichait  
bedechtenn und ir chrankhait;  
daz die welt nür wer ein schein,  
19020 daz sy gedächten da hin  
da sy ymmer müsten sein  
mit frewdenn oder in grozzer  
pein;  
der lewt leben wert unlanch,

18977. zierd P(B).  
18980. seinr s. im B.    sund B(P).  
18982. der fehlt BP.  
18983.84 fehlen B.  
18983. den fehlt P.  
18986. zeit nach B.  
18989. willchur B.  
18997. von BP.    im P.  
19000. Die turn B.  
19004. er BP, fehlt C.    vil fehlt B.  
19005. der fehlt B.  
19008. gehaissen B.  
19009. er BP, fehlt C.    auch fehlt B.  
recht BP.

19010. lait C, lid P, lider B.    gar slecht P,  
slecht B.  
19012. den] seinen B.  
19013. sein B(P).  
19014. Vnd d. B.  
19016. Das sy folgten seinem g. B.  
19017—20 fehlen B.  
19019. wer wañ P.  
19020. Vnd d. B.  
19021. musten immer B.  
19022. grozzū C, grosser BP.  
Nach 21: Der ains ie mus sein B.  
19023. war B, wer P.





- 19065 Antonius hiez dër selbe mann.  
vil pald er cham gegann  
ze einem priester hiez Ruffus,  
und sait es dem alsus  
und begünde der warhait im  
verjehen
- 19070 was er dort het gesehenn.  
do der priester daz erhört,  
er sait im vor daz gottes wort  
und tauft in alczehant.  
do Antonius Got erchant,
- 19075 er lief freveleichenn hin.  
der disen tet solichen pin,  
zü dem sprach er andenn  
fristen:  
'ich pin auch ein christenn,  
[167<sup>vb</sup>] slacht mich auch ob ir welt;  
19080 ich *han* Gotte mich geselt.'  
Daz was dem richter czornn,  
und schuef der verlornn  
das man dis liezze stann  
und daz man disen solte slann  
19085 umb sein rede so freveleich.  
der fleischhakcher sprach: 'so  
wol mich  
daz ich die slege leidenn scholl!  
daz tüt meiner sel wol.'  
die rede wart im nicht ver-  
tragenn,
- 19090 er wart so ser, so lang geslagen  
daz daz fleisch ab im hinch.  
darnach ainer czü ginch  
und slüg im daz haubt ab.  
die christen leitten in in ein  
grab
- 19095 verstolnn vor denn haidenn.  
in Got was auch der ver-  
schaiden.

[168<sup>va</sup>]

## 72. Von sand Verena.

- Verena die edel mait,  
als uns daz püch von ir sait,  
die was gesippt Mauricio,  
19100 und ez cham also:  
do der chaiser Maximian  
für Mauritium mit im dann  
mit her gen dewtschen landenn,  
si begünde nach im pelangenn  
19105 so ser daz sy im für nach;  
wann vil gernn sy in sach.  
Verena was ein christenninn,  
und do sy cham zü Maylan in,  
die gevangen christenn  
19110 die haimt sy andenn fristenn  
und bechleit mit in ir not;  
darczü sy in hilfe pot  
mit trinkchen und mit ezzenn.  
Verena die vermessen

19066. cham er *B*.19068. es fehlt *B*.19069.70 fehlen *B*.19074. Do *B*, fehlt *C*.19075. froleichen *B*.19076. enen *B*. sulche *B*.19080. hab *B*, fehlt *C*. mich got *B*.19083. mam *C*.19085. so fehlt *B*.19086. fleishakch<sup>3</sup> *C*, fleischabel *B*. so]o *B*.19090. so ser fehlt *B*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

19096. auch der] er *B*.72. *B* 199<sup>vb</sup>—201<sup>vb</sup>, *v*<sub>1</sub> 106<sup>rb</sup>—107<sup>rb</sup>.Überschrift: V. s. V. d<sup>3</sup> edlū magt *C*.19099. Nur Die was *v*<sub>1</sub>. gesippt *C*  
= gesippe *B*.19103. Mit fehlt *v*<sub>1</sub>.19106. sy in v. g. *B*.19108. gen M. *B*. ain (: christenein) *B*.19110. ze d. *B*.19111. chlagt *B*.

- 19115 lie durch niemand daz,  
durch vorchte noch durch haz:  
wo die christen warnn erslagen  
und auch da sy warn begraben,  
die stet sücht sy alle tag
- 19120 mit wainenn und mit chlag.  
Mit rainem leben was sy sus  
pey ainem hiez Maximus.  
nün wart ir schür da gesait
- [168<sup>vb</sup>] daz Mauricy schar perait
- 19125 durch Got wer erslagenn.  
daz begünde die frawe chlagenn  
und wolt nicht lenger da  
pestann.  
sy für über die Alben dann  
und czü einenn wazzer sy  
cham,
- 19130 daz ist genant Aram.  
alda vant sy einenn mann,  
der geflohen was chomenn  
dann:  
der sait ir die rechten mer  
wie es Mauricio ergangen wër.
- 19135 davon wolt sy nicht furbaz;  
ineiner chlaws sy da gesaz  
mit chlag und mit laide.  
da warnn inne rain maide,  
der leben was also gestalt:
- 19140 si wer jüngch oder alt,  
daz sy anders lebte icht
- nür chrawts, arbais und anders  
nicht.  
des lebt sy daz gancze jar  
— daz cham auch von irr  
werch dar —
- 19145 und des tages ein luczel prot  
daz mann yegleicher pot.  
Nün was dapey ein getwerk  
daz verchauft den maiden ire  
werk  
und chaufft in darumb ettwaz
- 19150 daz die sammennung gar az.  
anders lebten die frawen nicht.  
gab *man* aber ymmer in icht,  
[169<sup>ra</sup>] des enpizzenn sy *nimmer*  
und gaben es durch Got ymmer.
- 19155 so was gestalt ir raines lebenn.  
Got het Verene denn geist  
gebenn  
daz man über all daz lant  
ir lebenn vil rain erchant,  
das man sey het für heilig gar,
- 19160 daz auch sy was für war.  
wann Got tet durch sey  
wünder  
mit zaichenn pesunder:  
auseczig, pehaft macht sy  
slecht,  
plind, chrump macht sy gerecht.
- 19165 solich dinge tet sy vil

19117. Swa *Bv*<sub>1</sub>.  
19118. auch da *fehlt B*.  
19122. der hiez *v*<sub>1</sub>.  
19123. alda *Bv*<sub>1</sub>.  
19124. perait *C* = preit *Bv*<sub>1</sub>.  
19129. Und *fehlt B*. einem *v*<sub>1</sub>(*B*). do  
cham *B*.  
19132. dann] dar *B*.  
19133. ir *Bv*<sub>1</sub>, in *C*.  
19136. saz *v*<sub>1</sub>.  
19138. Darinne waren *B*.  
19141. nicht *v*<sub>1</sub>.  
19142. Wan *v*<sub>1</sub>(*B*). chrawt *C*, chraut *Bv*<sub>1</sub>.
19144. arbeit *B*.  
19149. da mit *Bv*<sub>1</sub>.  
19150. gar *fehlt Bv*<sub>1</sub>. gaz *v*<sub>1</sub>.  
19152. man *Bv*<sub>1</sub>, *fehlt C*. in aber immer *Bv*<sub>1</sub>.  
icht *Bv*<sub>1</sub>, nicht *C*.  
19153. mimer *C*.  
19155. Sus *Bv*<sub>1</sub>. ir r.] der frawen *B*.  
19158. Ir raines l. wol e. *B*.  
19159. für *fehlt B*.  
19161. durch sei tet *v*<sub>1</sub>.  
19163. auseczig *C*.  
19164. chrumpt *C*, chrump *v*<sub>1</sub>, chrumppe *B*.  
19165. Solher *Bv*<sub>1</sub>.



- 19215 do sy daz volgesprach,  
vor der chlosen mann ligen sach  
virczikch sekke mit melbe vol.  
er gedacht ir not da wol:  
wann daz prot wuchs in ir  
munde,  
19220 daz si lang und manig stünde  
hettenn davonn ir leipnar;  
des lobte Got die raine schar.  
Nün was Verena die genende  
chomenn an irs lebens ende.  
19225 und do sy nün siech wart,  
ir andacht sich nie verchart.  
und do si verchernn solt daz  
leben  
und den geist wider gebenn,  
do cham unser frawe dar  
19230 mit der himelischen schar.  
und do Verena sy ersach,  
zü Gottes mütter sy do sprach:  
'was gedienet hann ich,  
daz Gottes mütter siecht mich?'  
19235 do sprach unser fraw czü ir:
- 'Verena, folge mır  
da hin da du ymmer mēre  
frewd hast ane sere!'  
mit der rede sy verschieet:  
19240 Got ir sele da periet  
der ewigenn genadenn.  
[169<sup>vb</sup>] Die frawe wart begrabenn  
inder chlaws alda  
die noch haizzet Zyaca.  
19245 da Got wol scheinenn lie  
daz er sey minnet hie.  
wan niemand wirt entwert  
der rechter ding an sy gert.  
nün erhört Got chain pet so  
gern,  
19250 so daz wir seiner hulden gernn.  
dem geit *er* der die suechet,  
vil gernn, wer ir geruechet  
mit herczen und mit andacht.  
daz wir zehulden im werden  
pracht,  
19255 des helf uns unser fraw Maria  
und ir dıren Verena. Amenn.

[170<sup>va</sup>]

## 73. Von sand Protho und Jacincto.

- Ein stat leit in Egipten lant,  
Allexandrey genant.  
inder selben grozzen stat
- 19260 was ein hocher potestat,  
Philipp was sein nam.  
sein liebe tochter Eugeniam

19215. vollen gesprach *v*<sub>1</sub>.  
19216. chlaus *B(v)*<sub>1</sub>. do l. *B*.  
19218. bedachte *B*. da mit *B*.  
19220. Das *B*, da *Cv*<sub>1</sub>.  
19222. Des *Bv*<sub>1</sub>, Daz *C*.  
19224. leibes *B*.  
19225. nün] do *B*.  
19226. sich] sy do *B*.  
19227. Und fehlt *v*<sub>1</sub>.  
19228. iren g. *B*.  
19231. Und fehlt *B*. sy] daz *B*.  
19233. gedienet] gernden *B*, gernde *v*<sub>1</sub>.  
19239. do v̇sch. *B*.  
19244. noch] da *B*. l. Zurziaca Zurzach.  
19250. hold *B*.

19251. Nach geit Punkt in *C*. er *Bv*<sub>1</sub>,  
fehlt *C*.  
19251.52 fehlen *B*.  
19254. in *v*<sub>1</sub>, fehlt *B*.  
19255. unser fraw fehlt *B*.  
19256. dirne *v*<sub>1</sub>, diern *B*.  
In *C* noch (rot): Darnach hebt sich  
ann von sand Protho vnd Jacincto.  
73. *B* 206<sup>ra</sup> — 206<sup>vb</sup>. Überschrift: In *C*  
halb verwischt, doch erkennbar; V. s. Protin  
vnd von seinem prüd<sup>s</sup> iacinctin *B*.  
19257. ist *B*.  
19258. ist sy g. *B*.  
19259. grozzen fehlt *B*.  
19260. hocher fehlt *B*.

- die sant er ze Rom.  
mit der maide dar cham  
19265 zwen edel jüngelinge,  
die sich flizzen rainer dinge:  
die rainen chind Prothus  
und sein prüder Jacinctus.  
Philippus darumb sant  
19270 sein tochter, daz ir wurden er-  
chant  
die pücher chünstreich.  
si wart gar tugeneleich,  
wann der pabst Cornelius  
mit suezzer ler so und sus  
19275 — aus sand Paulus püchenn  
begund er *im* suechenn  
die süezzen red die er sy  
lert —  
sy auch nach Got bechert.  
do sy die tauff enphing,  
19280 vil wol sy es nach Got beging:  
wann sy auch da Got lertenn,  
der lewt vil bechertenn.  
Nün was ein edel maid pey  
in:  
nach Got prachten sy den sin,  
[170<sup>ob</sup>] daz sy sich nach Gott bechart  
19286 und vonn dem pabst getauft  
wart.
- die magt Basilea hiez.  
die selbe mait do nicht enliez,  
si tet zü aller stünde  
19290 daz peste daz sy chünde.  
nün was die magt tugentleich  
enphesent einenn manne reich;  
Romanus was der genant.  
dem wart schir nün bechant  
19295 daz *sein* gemēhel christen was.  
nicht lang darnach sy genas,  
wann er irs nicht vertrüg:  
zetod er sey darumb slüg.  
er jach er wolt an weip sein,  
19300 er wolt nicht einer chezerein.  
do chomenn die engel dar  
und fürtens mit in in ir schar.  
Doch under denn laidenn  
die vil pösen haidenn  
19305 vīngenn darumb Prothum  
und seinenn pruder Jacinctum.  
si jahen die grozzen ungedult  
wer chomen vonn irr schult:  
si hietten sy verchert  
19310 und denn christentum gelert.  
des laugent dise herren nicht.  
'darumb euch vil we geschicht,  
sprachenn die haidenn do  
[171<sup>ra</sup>] und fürtens zü Nitecio:

19263. gen B.  
19267. Das raine B.  
19270. wurd BC. bechant B.  
19271. puech B.  
19275. puche B.  
19276. im B, nün C.  
19277. Vil susz rede B.  
19278. Vnd sy CB.  
19279. entphie (: begie) B.  
19280. Wie wol sis B. sy Mehrzahl, wie  
wohl schon 19277.  
19281. auch da Got] den glauben B.  
19282. Die l. v. C, Vnd vil l. B.  
19284. prachte sy der B.  
19285. bechert C.

19286. gestauft C.  
19288. do fehlt B.  
19292. Enphessent C. ainem B.  
19294. nv schir B.  
19295. sein B, sy C. gemahel B. war B.  
19296. Vil zorn waz im daz vnd swär B.  
19298. De vor zetod gestrichen C. darumb  
fehlt B.  
19299. w. nicht sein CB.  
19301. Do] Vnd B.  
19302. mit in fehlt B.  
19311. lauckenten die B.  
19312. Vil we ew d. g. B.  
19314. Nicetyo B, l. Nicetio.

- 19315 der was richter inder stat.  
 Romanus do denn richter patt  
 richten den gottern und auch  
 im;  
 er hiet sein chonenn verlorn  
 von in,  
 wann sy hietten sey verchert  
 19320 und den christentum gelert;  
 darumb hiet er sey erslagenn.  
 Do der richter hort daz  
 chlagenn,  
 zornichleichen er gepot  
 si furen für daz abgot;  
 19325 und ob sy nicht opphern wolten,  
 daz sy denn tod da doltenn.  
 do sy da für wörden pracht,  
 si patenn Got von herczen  
 macht,  
 daz er in genädig wer  
 19330 und daz *er* in ir marter swer  
 wer für des tiefels haz.  
 do sy sprachen daz,  
 daz abgot gar czü staüb  
 gleicher weis als ein laüb.  
 19335 do daz dem abgot ergie,  
 die haiden grozzer czornn gevie.  
 und do sy an ir venig lagenn  
 und irr andacht phlagenn,  
 slüg man in die haubt ab.  
 19340 die christen leitens indaz grab  
 darin sant Hermes was be-  
 graben
- davor pey manigen tagenn.  
 [171<sup>rb</sup>] Do es umb dis was ergann,  
 die magt Eugenia für dann  
 19345 wider in Allexandriam.  
 und do sy czü irem vater cham,  
 der frewt sich irr chunft sere.  
 die raine magt here  
 was *von* der schrift so redleich,  
 19350 daz nindert was ir geleich.  
 nün cham ir lere nie darab  
 mit des heiligen geistes gab,  
 uncz sy iren vater bechart,  
 und nach Got getauft wart  
 19355 darczü alles ir chünne.  
 von ir wuchs michel wünne  
 umberal in Egiptenn lant.  
 von ir wart Got erchant  
 weiten indem lande.  
 19360 mit ler, mit zaichen maniger  
 hande  
 wechert sy Allexandriam:  
 da taufst sich chind, weip und  
 man.  
 nach Got pracht sy *daz lant*  
 sus.  
 Darnach ir vater Philippus  
 19365 wart der christen pischolf do.  
 der schuef es also  
 daz sein Got ere hat  
 dort und da an maniger stat.  
 sus er nach Gottes hulden  
 strebt.

19317. auch *fehlt B.*  
 19322. daz horte *B.*  
 19330. er *B,* *fehlt C.*  
 19331. des tiefels für *C.*  
 19332. gesprochen *B.*  
 19333. czü staüb *C,* erstoub *B.*  
 19334. sam *B.*  
 19335. daz] es *B.* so ergie *B.*  
 19336. grozzū *C(B).*  
 19337. venie *B.*  
 19339. Do sl. *B.*

19340. daz] ein *B.*  
 19343. die *B.* ergangen *B.*  
 19344. dammen *B.*  
 19347. Die *BC.*  
 19349. von *B,* *fehlt C.*  
 19355. Vnd dar zu *B.*  
 19356. Es wuchs *B.*  
 19357.59. Von ir in *B.*  
 19358. Es wart wol g. *B.*  
 19363. pracht] bechart *B.* das lant *B,*  
*fehlt C.*

- 19370 do er sein czeit gelebt,  
in chomen die laidigen haiden  
an  
[171<sup>va</sup>] und töttenn denn rainenn man.  
mit der marter wart gesant  
die sel auch inder engel lant.  
19375 Eugenia von der stünde  
tet was sy güttes chünde,  
si volget wol Gottes gepot.  
von himelreich der hoche got  
enphie ir sele nach irr czeit.
- 19380 da sy hat frewde widerstreit  
ymmer ewichleich.  
daz wir auch chomenn indaz  
reich  
und daz wir volgen irr spor,  
die ich han genant davor,  
19385 des schullen si uns gehelfen  
wol,  
wann si sind genaden vol.  
Amenn.

[172<sup>ra</sup>]

## 74. Vonn sand Cypriann.

- Do dannoch was der haiden  
ee  
starkch in Carthagine,  
do was Patrinus darichter,  
19390 denn christen gar swër.  
für denn wart *pracht* Cypriann:  
der pischolf was ein rainer  
mann.  
und do er in vor im sach,  
zü dem pischolf er sprach:  
19395 'sag mîr, pischolf Cypriann,  
welchen got pettestu ann?'  
Cypriann sprach do zehant:  
'ich pin ein christenn erchant  
und pin ir pischolf darczü.  
19400 die christen paide spat und frû  
gelaubent nûr denn selben got
- indes hant, indes gepot  
himmel und erd beslozzenn ist:  
daz ist got Jesus Christ.  
19405 den got gelaub ich ymmer,  
von dem gelauben chûm ich  
nimmer.'  
do fragt in der richter,  
wo sein gesellschaft wër  
und die christen sein genozzenn:  
19410 die wolt er verstozzenn  
und sendenn indie ainlant.  
Cypriann sprach do zehant:  
[172<sup>rb</sup>] 'daz ist nicht zetûn mîr  
daz ich die christenn zaig dîr.  
19415 du selbe frag nach in!  
gelaub mîr, wo sy sin,  
da verhelent sy sich nicht.

19371. leiden B.

19374. Sein B. auch fehlt B.

19377. wol waz gottes C.

19380. hat B, het C.

19381. Immer mer B.

19382. auch fehlt B.

19384. hab genennet vor B.

19385. helfen B.

74. 206<sup>vb</sup> — 207<sup>va</sup>. Überschrift: Von dem  
guten s. B.

19389. Patrinus auch B, Patricius Leg. aur.

19390. harte B.

19391. pracht B, fehlt C.

19394. er do B.

19396. petestu B, pittestu C.

19397. do z.] alzehant B.

19402. hant] gewalt B.

19405. Den got] Daz B.

19406. Da von ch. B.

19412. do] al B.

19413. mîr C.

19417. helent B.



- deiner dro sy luczel achten icht.'  
 Patrinus der richter zehant  
 19420 versant in in ein *ainlant*,  
 daz ist genant Curbitann.  
 da lag er Got mit dinst ann  
 paide tag und nacht,  
 darczü von aller seiner macht  
 19425 tet er güttes was er chünde.  
 lernn er begünde  
 alda denn gottes nam:  
 er macht daz lant Got vil zam.  
 doch darnach sider  
 19430 chom er zelande wider  
 und cham pey dem mer dapey  
 inein stat hiez Sesty.  
 da er lernn begünde  
 daz peste daz er chünde.  
 19435 da selbs er so lange lert  
 daz er daz lant da bechert.  
 Daz wart gesait dem richter  
 do  
 inder stat, Galerio.  
 der hiez in für sich pringenn,  
 19440 er wolt in opphern twingenn.  
 und do er cham für denn  
 richter,  
 [172<sup>va</sup>] er sprach: 'ich hann vernomen  
 mër  
 die dem reiche czornn sint:  
 daz du man, weib und chind
- 19445 checzerey hast gelert  
 und die stat hie nahen ver-  
 chert.  
 und hastu daz getann,  
 ubel mag ez dir ergann.'  
 der pischolf antwürt do  
 19450 dem richter Galerio:  
 'ez wër ein suezze arbait  
 und grozze sälichait,  
 mocht ich die lewt nach Got  
 bechern  
 und *den* rechten weg lernn,  
 19455 des sy laider irre sint.  
 wann ir glaub der ist plint:  
 der senkchet die haiden ublical  
 zü dem tiefel hin ze tal.  
 wer an Got wendet sich,  
 19460 der hat frewd ewichleich.'  
 do antwurt im Galerius:  
 'du predigst mîr umb sus,  
 ich acht nicht deiner ler.'  
 do sprach der pischolf her:  
 19465 'da ist ez dir nicht gegeben  
 daz du mit Got sullest leben.  
 alle unsëld in verpirt  
 der zü dem himel getermt wirt.  
 denn selben hat im Got erwelt  
 19470 und hat im sein reich gestelt.  
 du pist der selbenn ainer nicht,  
 [172<sup>vb</sup>] wann du hast nicht zuversicht.'

19418. achtent nicht *B*.  
 19420. einlant *B*, lant *C*.  
 19421. Cybirtan *B*.  
 19424. Vnd d. *B*.  
 19431. cham dem m. p. *B*.  
 19432. haisset sestit *B*.  
 19434. Des pesten des *B*.  
 19435. So lang er do l. *B*.  
 19438. *Leg. aur.* Angliriacus, *Heil. Leb.*  
 Valerius.  
 19440. oppfer *B*.  
 19441. U. d. e. fur in was chomen *B*.  
 19442. hab *B*. mer fehlt *B*.

19443. Die mar die d. *B*.  
 19446. hie n.] nach *B*. bechert *B*.  
 19447.48 fehlen *B*.  
 19449. im do *C*.  
 19450. Galeriano *C*.  
 19452. ain gr. *B*.  
 19453. nach Got fehlt *B*.  
 19454. den *B*, fehlt *C*. gelern *B*.  
 19458. hintz zu *B*.  
 19459. Wer aber *B*.  
 19465. Das ist dir *B*.  
 19467—72 fehlen *B*.

Do er do daz gesprach,  
 der richter do daz an im rach,  
 19475 wann er hiez in furen dann  
 und im daz haubt ab slann.  
 do die urtail was getann,  
 die christen chomen zesam  
 und sprachen gemainchleich,  
 19480 si wolten auch tötten sich  
 lazzen. doch Cypriann darunder

wart enthaubt besünder.  
 und do es umb in was ergann,  
 sein jünger in trügen dann  
 19485 und begrüben in da py  
 auf dem aigenn Marcoby,  
 da maniger von siechtum wart  
 erlost.  
 sein hilf chom auch uns zetrost!  
 Amen.

[173<sup>va</sup>]

## 75. Von des heiligen chreucz erhochung.

Wir habenn da vor wol  
 gehort,  
 19490 wie daz chreucz, der suezze  
 hört,  
 vonn Helene wart fundenn.  
 si spilt es andenn stündenn  
 und liez des chrewczes ein tail  
 Jerusalem zü hail;  
 19495 daz ander tail sy fürt mit ir  
 mit andacht und mit grozzer  
 czir  
 gen Constantinopolim wider,  
 da sy es mit ernn bestatt sider.  
 Darnach uber lange czeit  
 19500 Cosdras mit manigem streit  
 het betwungen manig lant;  
 vil reich dientenn seiner hant.

sein gewalt was so manigvalt,  
 daz er darauf was gezalt  
 19505 daz nicht so mechtigs lebt;  
 sein nam in hoher wird swebt.  
 do alle lant wild und czam  
 enhalb meres in Persiam  
 dıntenn gemainchleich  
 19510 an Jerusalem daz reich:  
 daz wolt er auch nün twingen  
 und im zü dınste pringenn.  
 er fuer dar mit grozzem her:  
 daz lant was gen im ann wer,  
 19515 davonn er der Judenn lant  
 gar verwuchst und verprant.  
 [173<sup>vb</sup>] und do er ez verwüchset het,  
 Jerusalem saczestet  
 gewaltichleich er besaz

19473. do fehlt B.

19474. do fehlt B. sach vor rach *gestr.* C.

19480. lan t. B.

19481. Lazzen. fehlt B (Punkt in C).

19484. tr. in von d. B.

19486. Macroii B.

75. B 207<sup>va</sup>—209<sup>vb</sup>, P 116<sup>rb</sup>—118<sup>vb</sup>. Überschrift: V. dem hail. chrentz B, Kayser Eraclius P.19489. Da BP, daz C. zwischen ge und hort müt *gestrichen* C.

19495. fürt si P.

19496. und fehlt B. mit fehlt P. gir P.

19497. Gen fehlt CP, Ze B.

19498. Da BP, Daz C. bestate mit grossen erē B.

19502. Die ellew d. B.

19505. D. niemen so hoher l. B.

19506. strebt B.

19509. gemainleich B.

19512. im BP, nün C.

19514. gar an P.

19515. daz lant P.

19517. Nü P. es B(P), fehlt C.

19518. an der B. hant zwischen cze und stet *gestrichen* C.

19519. ers B.

- 19520 und fürt von dann alles daz  
daz man gefuren mochte  
und daz zefuren tochte.  
Nün fürt er auch mit im  
dann  
daz halb chrewcz, den rainen  
stam;
- 19525 und wie er ein haidenn wëre,  
er behielt es erbëre.  
und do er cham in Persyam,  
auf seinenn turen er es nam,  
der was gemacht mit silber  
gar.
- 19530 der czir geleicht nicht für war  
die andem turn was:  
er leucht von stainen als ein  
glas.  
doch het *er* zeobrist do  
einenn himel im geprueft so
- 19535 daz gen der czir nicht enwag  
und auch grozzer liste phlag.  
rörn gïngen *in* dem turen auf,  
darinne daz wazzer auf släuf.  
da tet er *mit*, wenn er wolde,
- 19540 sam es zetal regenn scholde.  
er het auch rörn gericht,  
mit chlukchait wol pericht:  
wie chlain ein wint darin wët,
- ein solich doner darauz plët  
19545 sam ez der recht scholde sein.  
[174<sup>ra</sup>] nün het geprueft auch sein sin  
in seinem himel sün und mann:  
die sach man schon umme  
gann  
nach ir recht sam sy tünt.
- 19550 sein wunderleicher fünt  
het darin gemacht sternn,  
die man mocht schawen gernn:  
von zway hündert karbunkel-  
stain,  
die groz warn und nicht chlain,
- 19555 die indes himels wenden  
lagen an allenn endenn.  
die stain müsten vaste  
prehenn:  
man mocht pey der nacht wol  
gesehen  
gleicher weis sam pey dem tag.
- 19560 auch nach der püch sag  
sein man und sein sünne  
gaben von liecht grozze wünne  
von der tewernn staine chrefte  
und von grozzer maisterschefte.
- 19565 mit grozzer reichait enmitten  
schonn  
het er gesezt seinenn thronn.

19520. da von allez *P*.  
19522. da *B*.  
19526. vil erbär *B*.  
19529. Der *BP*, Das *C*. von *B(P)*.  
19530.35. zierde *B(P)*.  
19532. lauchte sam ain *B*.  
19533. er *B*, fehlt *CP*. Do het er im ze  
o. so *B*.  
19534. im fehlt *B*. ho *B*.  
19536. auch fehlt *B*.  
19537. Rörre *P*. in *BP*, von *C*.  
19539. mit *BP*, fehlt *C*.  
19541. rörer *P*, rore *B*.  
19542. wol fehlt *BP*. vricht *P*, verslicht *B*.  
19543. dar ein *B*.  
19544. doner] ton *P*, fehlt *B*.  
19545. recht] wint *B*.  
19547. An *B*.  
19548. Die fehlt *B*.  
19552. Die *BP*, Da *C*. mocht man *P*,  
mocht *B*.  
19553. zwain *B*.  
19554. waren gr. *B*.  
19555. den himel *B(P)*.  
19556. an] ze *P*, fehlt *B*.  
19558. sehen *P*.  
19559. als *B*.  
19563. türre *P*, guten *B*. chraft (: -schaft) *B*.  
19565. mittn *P*.  
19566. sin kron *P*.

stain die darinne lagenn,  
 grozzer tugent phlagenn.  
 si gaben frewt und hohen müt  
 19570 und warnn für trawern güt.  
 ir tugent warnn unverporgenn:  
 si warn güt für sorgenn,  
 si machten früt und gaben  
 liecht

daz dem schein geleichet nicht,  
 [174<sup>rb</sup>] si wertenn allen siechtum,  
 19576 si warnn zü allen dingen früm.  
 so saz er da auf seinem thronn.  
 daz chreucz het er pey im  
 schonn:  
 wie er haidnischer fuere wielt,  
 19580 daz chreucz er doch schon  
 behielt.

Also von reichait manigvalt  
 und von seinem grozzen gewalt  
 wart sein ubermüt so grozz,  
 er wolt daz niemand sein genos  
 19585 wer auf himel und auf erde.  
 es lebt nicht so werde  
 als er selbe wëre.  
 er sprach offenbëre:  
 'ich pin got uber all got,  
 19590 all chunig meinem gepot  
 muezzen sein undertann.

von recht ich denn nam hann  
 Cosdras der hoche got,  
 seit doch in meinem gepot  
 19595 muezzen sein alle dinch  
 als weit ist der welde rinch.'  
 Nün het er einenn sün fruet,  
 der was weis und hoch gemüt.  
 dem enphalch er do daz reich,  
 19600 daz er auch richtet freyleich.  
 er selb in seinem himel saz.  
 pey den czeitten was daz  
 das Eraclius het daz reich  
 [174<sup>va</sup>] ze Rom vil gewaltichleich.  
 19605 der was ein christen rain und  
 güt,  
 gen Got stünd wol sein müt.  
 auf den rait Cosdre sünn  
 und wolde daz reich umb tün  
 gewaltichleich dacz Rom.  
 19610 Eraclius gen im cham  
 mit grozzer stät, mit grozzer  
 wer.  
 nün chomen zesamen die  
 grozzen her  
 pey einem wazzer groz,  
 daz zwischenn in floz.  
 19615 itweder wolt entweichen nicht,  
 wann davon schad geschicht.

19567. Die stain die B.

19568. si pflagen P.

19570. Sy B. vor B.

19572. vor B.

19573. früt] müt P.

19573.74 fehlen B.

19574. dem P, dew C.

19575. allen BP, alle C.

19576. Vnd B.

19577. Sus B(P). da fehlt BP.

19579. er doch B. heiden B(P).

19580. doch fehlt B.

19581. Sus B(P). reichtum B.

19583. So waz sein wird gros B.

19585. und] noch P.

19586. Er BP.

19594. Seit es doch C(P).

19598. wol hoch B.

19599. do fehlt B.

19602. Ze B. geschach B.

19603. Do Eradius (so immer) B.

19604. vil fehlt B.

19605. Der BP, Des C.

19606. wol] aller B.

19607. rait da B.

19609. ze P.

19610. im engegen B.

19611. M. vil starcher wer B.

19612. grozzen] zwai B.

19613. groz do C.

- wil ainer entweichen von dem  
wal,  
daz ist seiner ernn val.  
davon wart es süst beret  
19620 daz die herren ander stet  
iren schaden selber bedächtenn  
und mit ein ander vächtenn:  
welcher do siglos wurde,  
des herr lit die selben purde,  
19625 daz wurd disem undertann.  
daz gelubde müst ergann  
und wart gevestent mer:  
ob yemand chēm durch hilfe her,  
man scholt in ertrenkchenn  
19630 und in daz wazzer senkchen.  
do daz nün gevestent wart,  
die herren wurden wol pewart,  
als in die notdurft an lag.  
da gie slag wider slag,  
[174<sup>vb</sup>] do sy paid chomenn zesam.  
19636 swinde slege man da vernam  
von ir yetweders handenn.  
si müsten ins enblandenn,  
wan es leib und ere galt.  
19640 Eracly sleg ungeczalt  
slüg auf den chunig jünch:  
do sprankch er manigen  
sprankch
- mit slegen auf den chaiser her.  
der traib hin, der traib her:  
19645 also gie der streit vast entwer  
daz sy der schilt nicht hetten  
mer.  
erst müsten sy ins enblandenn.  
die swert mit paidenn handenn  
wurden geslagen ungehewer,  
19650 daz aus den helmen flog daz  
fewer.  
si litenn pede von streite not,  
ir streit galt nür denn tot.  
daz westen sy paide wol.  
der Person was ubermüttes vol,  
19655 doch half Got dem seinenn  
und lie ouch alda scheinenn  
daz im hoffart ummër ist.  
der chaiser slüg ander frist  
den chunig daz er getaubt  
wart.  
19660 mit slegen wart er nicht ver-  
spart,  
unczt er in zetod slüg:  
ab dem wal man in trüg.  
Sein her do gemain  
paide grozz und chlain  
[175<sup>ra</sup>] mit gernden müt ergaben sich  
19666 Eraclio gedultichleich.
- 
19617. wichen von d<sup>s</sup> wal P.  
19619. Also wart es b. B. er C. ez suz  
gerett P.  
19621. Ir haz selb PB. selbū C.  
19623. Der B.  
19624. Daz er lite auch d. p. B.  
19625. wurd] er war B. disem] d. her C,  
dem andh B.  
19628. yemand] ainem P.  
19630. senkchm C.  
19633. durft BP. wol an lag B.  
19635. paid fehlt P.  
19637. ietwedersz P, yetwed'n C, paiden B.  
19638. müst C, muessen B, müsten P.  
19640. Eradius slug v. B.  
19641. Sleg a. d. iungen B.
19642. Daz galt er im mit sprungen B.  
sprankch C.  
19643. Vnd mit slegen dem ch. her B.  
19645. Sus B(P). vast fehlt B.  
19647. sy ins B, sis P, sy sein C.  
19648. Do in die schild von den h. B.  
19650. flog] schrät B, dieses ursprünglich.  
19652. wann P.  
19653.54 fehlen B. do vor wol gestr. C.  
19654. persan P.  
19656. ouch B(P), fehlt C. erschienen P.  
19659. taup B(P).  
19660. Damit wart B. gespart BP.  
19663. S. lewt all g. B.  
19664. Paide fehlt B.  
19665. gutem B. 19666. dultichleich P.

- Eraclius der gotte czam  
 ir sicherhait er nam  
 auf die rede daz sy sich  
 19670 taufften durch daz himelreich;  
 nicht anders er an si gert.  
 des in das her schon gewert,  
 ez lie sich tauffen alles gar.  
 da gewan Got ein praite schar,  
 19675 des Got selber frewte sich  
 mit seinem her in himelreich.  
 Do das verendet wart alsus,  
 von danne stal sich Eraclius  
 mit *lüzcel* mannenn  
 19680 und chom ee von dannenn  
 ee yemant chēm in Persyam.  
 auf den reichen türn er cham  
 da Cosdras auf seinem thronn  
 saz gotleichen schonn.  
 19685 und do er auf in drankch,  
 sich vercherte sein gedankch  
 und ercham gar harte sere.  
 der chaiser sprach: 'wiltu ere  
 haben, so la tauffenn dich  
 19690 und nim von mir auch dein  
 reich!  
 und vergeisel mir daz  
 daz du mir seist ane haz!  
 und wiltu daz versprechenn,
- [175<sup>rb</sup>] daz wil ich ann dir rechenn  
 19695 und müst sterben alcühant.'  
 Cosdras sprach: 'dir sey er-  
 chant,  
 mein reich nim ich von dir,  
 und wiltu geisel vonn mir,  
 die wil ich dir gerne gebenn;  
 19700 und wil dir so vil güttes wegen  
 mit willen auf daz czil  
 wastu des nemen wil.  
 daz aber ich mich tauffen icht  
 lazze, daz geschicht nicht.'  
 19705 do antwurt im Eraclius:  
 'dein güt han ich doch sus.  
 wiltu dich nicht tauffen lann,  
 so müstu denn tod hann.'  
 Do er daz hette geret,  
 19710 man nam in ander stet:  
 ainer mit dem er es geschafft  
 het,  
 er enthaubt in ander stet.  
 Cosdre sün czechen jar alt  
 nam mit im der herre palt,  
 19715 daz er het pey Cosdre fündenn,  
 und hiez es tauffen anden  
 stunden.  
 er selber ez aus der tauf  
 enphie.

19667. gots B.

19668. Sein s. er von in n. B.

19672. schon fehlt B.

19673. alles fehlt B.

19676. im P.

19677. volendet B. waz BP.

19678. Dannen BP.

19679. lüzcel P, lutzeln B, tausent C.

19680. ee] er C. von fehlt BP.

19681. kom P, cham B. gen PB.

19684. güttlichen P.

19685. der P.

19686. vercherten B.

19687. ersrak P. gar fehlt BP.

19690. auch von m. B.

19691. vsigel P, vgewisse B.

19692. siczest P.

19696. dir s. e.] d. ist e. P, zehant B.

19703. aber fehlt B. täffe P, lasse t. B.

19704. Lazze] Werleich B.

19708. han B(P), lann C.

19710 fehlt BP; sicher Zusatz von C.

19711. Einr da mit man es geschaffen h. B,  
 fehlt P; wahrscheinlich unursprünglich, weil her-  
 kömmlich (wie in P) E. selbst C. das Haupt  
 abschlägt.

19712. Der B.

19713. C. s. ainr B. waz zehen BP.

19715. Das Neutrum durch CBP bezeugt.

19716. Er tauffet es a. d. st. B.

- Eraclius do nicht enlie,  
er reichet sein her mit schalle.  
19720 si wurden reich alle  
von des chunigs Cosdre hort.  
Eraclius andem wort  
[175<sup>ea</sup>] daz chrewcz mit grozzer  
andacht  
zü Jerusalem er wider pracht.  
19725 Doch do er cham auf Olivet,  
der gen Jerusalem stet,  
het sich der *chaiser* gechlait  
schon  
und fürt auf ein reich chronn  
und wolt nach chunichleichen  
siten  
19730 zü Jerusalem in sein geritenn.  
und do er andie porten cham,  
die porten gie vor im zesam.  
des zaichens besünder  
nam sy grozz wünder:  
19735 si sachenn her, sy sachen hin,  
wo ein engel stünd pey in  
der für die sünne läuchte;  
des die lewt bedaüchte  
er stünd ob in sichtichleiche.  
19740 er sprach zü dem *chaiser*  
reiche:  
'seit da her in ainvaltichleiche  
rait der chunig von himelreich  
auf einer chrankchen eselin,  
daz ein pilde solte sein
- 19745 aller diemütichait.  
er was inpurper nicht gechlait,  
und wolt er *in* an sich han  
gelait,  
er gewesen im auch wër perait.  
davon umb dein hochvart  
19750 ist dir gewert herin die vart.  
Do der *chaiser* denn engel  
sach  
und zü im daz gesprach,  
[175<sup>eb</sup>] er danchet sein Got sere  
und peitet da nicht mere,  
19755 er rait von dem tor hin dann  
und leit armes gewant ann,  
sein chronn und sein reiche  
chlait  
vil palde er von im lait.  
parfuez nam er daz chrewcz do  
19760 und gie zü dem tor so.  
und do er cham andas tör,  
ez habt sich im nicht lenger  
vor  
und lie sich schonn nider  
und tet sich auf wider.  
19765 der *chaiser* sich mit zehern  
twüg,  
daz chrewcz er mit andacht  
trüg  
zü Jerusalem indie stat.  
aller siechen wart da rat  
die nür enkegen göngenn.

19718. do *fehlt B.*  
19724. Gen *B.*  
19726. Der perch der *B.*  
19727. *chlaiser C.*  
19728. *fürt] het B.*  
19730. Gen *B.* in *fehlt B.* sein ein *P.*  
19731. Nü *P.* porte *B.*  
19732. porte *BP.*  
19733. Disz zaichen *P.*  
19736. Newr *B.* ob in *P.*  
19738. Der *P.*  
19743. ainem chranchen esselein *B.*

19746. nit in purper *P.*  
19747. er in *B,* ers *C(P).*  
19748. wer im ach gewesen *P(B).*  
19750. herin *fehlt B.* dñ v. *P,* dise  
invart *B.*  
19751. Vnd do *B.*  
19752. V. also zu im sprach *B.*  
19754. da nicht] nicht lenger *B.*  
19760. also *B.*  
19762. waz im *B.* lang *P.*  
19769. waññ *P.*

- 19770 zehen anzseczigen enphingen  
 schon wider iren gesünt.  
 fünfzehen plinden ander stünt  
 wurden da gesehent wol.  
 lewt die warnn der tiefel vol,  
 19775 die wurden da ledig gar.  
 vür vergicht chomen dar,  
 die wurden auch gesünt.  
 ein tod ander stünt  
 wart lebendig ander zeit.  
 19780 solicher gesmach widerstreit  
 cham uber alle die stat,  
 [176<sup>ra</sup>] daz es maniger da fur hatt,  
 der smakch wër in aller weis  
 geleich dem indem paradeis.  
 19785 daz chreucz wider bestatt wart  
 und nach recht wol pewart.  
 der chaiser do Gottes grab  
 grozze reichait gab.  
 mit urlaub do für er hin  
 19790 wider genn Constantinopolim.  
 doch het er mit Gottes macht  
 die chirchen alle wider pracht  
 die Cosdras hette vertann.
- Nün bedurffen weip und man,  
 19795 daz sy Got rueffen ann,  
 daz für den laidigen Sathann  
 sey daz chreucz unser schilt.  
 für war wen des bevilt  
 der sein gert zü scherm nicht,  
 19800 der hab zü Got chain zu-  
 versicht.  
 wann wo uns daz zaichen lat,  
 der tiefel uns für war bestatt;  
 und wo ez uns vor gestat,  
 der tiefel ann uns nicht enhat.  
 19805 nun schüllen wir des alles  
 gernn,  
 des uns Got müezz gewernn  
 durch sein grozze arbeit  
 die er andem chreucze lait,  
 daz daz chreucz uns müzz pe-  
 warn  
 19810 so wir haim schüllen varnn,  
 und uns pelait auch dar  
 [176<sup>rb</sup>] uncz inder engel schar!  
 Amenn.

[177<sup>ra</sup>]

## 76. Von sand Cornelio.

- Do Decius daz reich besaz,  
 der denn christenn trüg haz,  
 19815 der het Cornelium gevangen
- in vil swindenn pandenn.  
 die weil er gevangen lag,  
 die christenn er sterkchen phlag,

19770. vsseczen *P*.  
 19774. da der t. *B*.  
 19776. Die *P*. vergicht mensch *C*.  
 19777. auch fehlt *B*.  
 19778. toter *B*.  
 19780. Sölich *P*.  
 19781. alle die] all in der *P*.  
 19782. es fehlt *P*.  
 19783. gesmak *P*. in fehlt *BP*.  
 19784. Gienge aus d. p. *B*.  
 19788. er gab *P*.  
 19789. do fehlt *B*. für er da *P*.  
 19794. mam *C*.  
 19795. fehlt *B*.  
 19796. daz sy für *C*. laidn *P*.  
 19798. wem *B*, wer *P*.  
 19799. zeschirmn *P*, zeschilte *B*.  
 19802.03. fehlen *P*.  
 19802. für war vns *B*.  
 19805. des] daz *B*. all<sup>b</sup> *C*, alle *P*, alles *B*.  
 19806. Daz *P*.  
 19809. vns d. chr. *B*.  
 19811. auch fehlt *B*. gar *BP*.  
 19812. Biz in *P*, Zu *B*. der liechten e *B*.  
 76. *B* 209<sup>vb</sup> — 210<sup>rb</sup>.  
 19818. zesterchen *B*.



- daz sy verzagtenn nicht:  
 19820 si hetten zü Got zuversicht.  
 wer auch zü Rom siech was  
 oder von siechtum chaum genas,  
 der cham zü im ander stünt:  
 den macht er fro und gesunt.  
 19825 durch vorecht er des nicht  
 enlie;  
 und do er des vil begie,  
 Decius sant in czornn nach im.  
 und do er cham für in,  
 er sprach: 'mir ist daz von dir  
 gesait,  
 19830 du machest dein chezerey  
 prait.'  
 der pischolf sprach alzehant:  
 'mir ist chain chezerey be-  
 chant.  
 ich lere denn warnn Got,  
 der mit seinem gepot  
 19835 himel und erd peschaffen hat.  
 wann es alles an im stat.'  
 do er daz het geret,  
 er hiez im ander stet  
 die czend mit stainen in slann  
 19840 und hiez in do füren dann  
 da man in tötten scholde,  
 [177<sup>rb</sup>] ob er nicht opphern wolde.  
 Do man in do fürt dann,  
 do cham zü in ein pider mann,
- 19845 Cerealis was er genant,  
 dem chaiser wol erchant.  
 er sprach: 'ich han ein siechs  
 weip;  
 das gesunt wer ir leip,  
 ich wil glauben deinen got,  
 19850 ich wil volgen seinem gepot.'  
 Cornelius mit im haim gie;  
 daz siech weip er gevie  
 pey der hant und sprach zü ir:  
 'Solustia, volge mir:  
 19855 daz gepeut dir Jesus Christ.'  
 daz weip ander frist  
 stünd auf ander stünt  
 vil fro und gesünt.  
 Do daz die ritter sahen,  
 19860 gemainchleich sy jahenn  
 es wer nür ain got.  
 si wolten des chaisers gepot  
 für war nicht volgen me,  
 sy wolten volgen der newen ee:  
 19865 pezzet wer tod gelegen  
 in Got dan nach dem tiefel  
 leben.  
 'wir haben unwizzen gesündet,  
 uns hat Got niemand ee ge-  
 chundet.  
 davon wir tün der tauffe gernn.  
 19870 des scholtu uns, Corneli, ge-  
 bernn.'

19819.20 fehlen B. Vnd daz C.

19822. vor B.

19824. wol g. B.

19827. in zorn sant B.

19829. daz fehlt B.

19830. dein] die B.

19835. beslossen B.

19836.37 fehlen C.

19838. stat C.

19841. Daz B.

19842. oppfer B.

19843. Do B, Der C.

19844. in C = im B.

19845. der B.

19847. Der B. siech B.

19848. wurd B.

19850. Vnd B.

19858. Vnd wart wol g. B.

19860. gemainleich B.

19861. an vor ain gestrichen C.

19862. wolten B, volgtü C.

19865. gelegen ingot B.

19866. In Got fehlt B. lebñ gepot B.

19867.68 fehlen B.

19869. tün fehlt B.

19870. Cornelij d. soltu vns gewern B.

[177<sup>va</sup>] die ritter ander stet do  
 wurden getauft von Cornelio,  
 und weichet da mit seinem  
   gepet  
 Gottes leichnam ander stet  
 19875 und gab in denn herren uber-  
   all.  
 daz man denn chaiser nicht  
   enhal,  
 dem wart es zü hant gesait.  
 daz was im czornn und lait  
 und hiez palde springenn  
 19880 und zü opphern si twingenn:  
 und ob sy des nicht enwolden,  
 daz sy denn tod doldenn.  
 Des chaisers poten chomen  
   dar  
 und fünden ein raine schar  
 19885 indem haus Cerealis,  
 ain und zwainczik, als ich lis,  
 was da weip und mann.  
 daz gesinde fürt man dann  
 zü Martis tempel dem abgot;

19890 dem man sy opphern gepot.  
 do sy das abgot sahen ann,  
 ez sprach weib und mann:  
 'lob sey dem obristenn got,  
 indes nam, in des gepot  
 19895' werd daz abgot zü nicht!  
 daz abgot zü der lewt gesicht  
 gerleichen alda verswant.  
 davonn mann die herren zü  
   hant  
 enthaubte mit Cornelio.  
 19900 Lucina die cham do  
 [177<sup>vb</sup>] mit der rainenn phafhait,  
 und nach iren ernn man sy lait  
 indem freithof Calixti.  
 daz uns die schar helfünd sy  
 19905 an sele und ann leib  
 und denn tiefel von uns treib,  
 der uns stët verlaitenn gert,  
 daz sy durch ir marter wert  
 uns helfen darczü in  
 19910 da sy mit Got wellent sin!  
   Amenn.

[178<sup>va</sup>]

## 77. Vonn Sand Matheo Apostolo.

Got unser herr Jesu Christ!  
 wann er der seinen ze aller  
   vrist  
 mit voller gnadenn phligt  
 und in in allen nöttten wigt;

19915 und gert nür der lewte hail,  
 wie sy ein rainenn erbtail  
 nach disem lebenn pesezzen,  
 daz sy sein nür nicht ver-  
   gezzen

19875. gab in *B*, gabs *C*.19876. Des *B*. denn *C* = dem *B*.19877. Das wart iesa g. *B*.19878. Da wart *B*.19880. zü fehlt *B*.19881. wolten *B*.19886. ich es l. *B*.19892. Es *B*, Er *C*.19896. angesicht *B*.19897. alda fehlt *B*.19900. Sant Lucina *C*. die fehlt *B*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

19902. Und fehlt *B*.19904. die schar h.] ir hilf wegende *B*.19907.08 fehlen *B*.19909. Vnd vns *B*. dar fehlt *B*.19910. Daz wir m. g. immer sein *B*.77. *P* 118<sup>va</sup>—122<sup>vb</sup>. Überschrift: Apostolo]etc. *P*.19912. frist *P*, zeit ist *C*.19915.18. waññ *P*.19916. Wie *P*, Wann *C*. ein rainenn  
fehlt *P*.

- als er ir vergisset nicht.  
 19920 wann so ein mensche beget icht,  
 daz mocht im laider nicht  
   gesein;  
 dem tüt er wol geleich  
   schein:  
 die sünd er lange vertrait.  
 und wenn sich der mensche be-  
   chlait,  
 19925 er vergeit im sünder wann,  
 wie vil er ubels hab getann.  
 davon müg mir wizzen daz  
 daz er uns des gann paz  
 daz wir besiczen daz himelrich,  
 19930 dann das wir ewichleich  
 mit dem tiefel verdampt sin;  
 und hat gegeben uns solchen  
   sin  
 daz wir verstenn wol ubel und  
   güt.  
 denn nün verlait sein tümer  
   müt  
 19935 daz er zü der helle chert  
 vonn dem himelreiche wert,  
 da ist *er* unschuldikch ann;  
 [178<sup>ob</sup>] er hat uns pede auf getann,  
 zü sinne hat er uns gegebenn  
 19940 die schrift nach der wir  
   schüllen leben,  
 und vil güte lerer,  
 die phaffen vil gewër,  
 die uns chündent alle tag  
 den rechten weg mit irr sag.  
 19945 hie schrift, hie sinn, hie phaf-  
   hait  
 und dapey Gottes parm-  
   herczichait:  
 daz hat maniger für ein spil  
 der in hie nicht volgen wil.  
 imchumpt die weil und die czeit  
 19950 daz er gerne widerstreit  
 volget der ims günde;  
 so ist zergann die stünde,  
 wann er da muez ymmer sein  
 da er von hinne wirbet hin;  
 19955 wann es von Got ist so betagt.  
 wol im der sich hie beclagt!  
 dem hilfet gern Got darczü,  
 wann er ladet spat und frü  
 die lewte zü dem himelreich.  
 19960 dem tet er wol geleich,  
 do er in der Mornn lant  
 denn rainenn Matheum sant,  
 als er sein jünger phlag zü  
   senden,  
 denn ungelauben da wendenn.  
 19965 Nün sait uns daz püch sus,  
 daz *der* ewangelist und  
   apostolus  
 cham in die stat czü Naddaver.  
 [179<sup>ra</sup>] predigen da begünd er  
 wider zwenn poswicht,  
 19970 als daz püch vonn im gicht.  
 sie warnn lugner,  
 wann sy triben valsch gever:  
 si jahenn pede sy wernn Got.

19919. ach  $\dot{v}$ g. ir *P*.  
 19925. vergicht *P*.                   19926. hat *P*.  
 19927. mügen wir *P*.  
 19932. vns gebū schönen s. *P*.  
 19933. wol  $\dot{v}$ sten *P*.  
 19937. er *P*, fehlt *C*.  
 19940. geschrift *P*.  
 19945. in *C* Punkt nach schrift und sinn.  
 geschrift sinn vū pf. *P*.

19954. von h.] hie *P*.  
 19955. suz *P*.  
 19957. got ge $\ddot{r}$ n *P*.  
 19964. da fehlt *P*.  
 19966. der fehlt *CP*.  
 19967. czü fehlt *P*.                   Vadaber *Leg. aur.*  
 19972. Vnd got vnmär *P*.  
 19973. sprachen *P*.

- mit irem zauber, mit irem gepot  
 19975 begingen sy wunder  
 mit dem tiefel besünder.  
 wie wol ainer mochte gann,  
 der müst gachs stille stann.  
 die alten lewt sam die chint  
 19980 machten sy und *all* plint  
 die gesehenden und den  
 plindenn  
 ir plindichait verswindenn.  
 wie wol ainer yeczünd ret,  
 zü einem stummenn ander stet  
 19985 machten sy denn so sy  
 woldenn.  
 welich not die dann doldenn!  
 die prachten in ir oppher dann:  
 so wart ez in widertann.  
 so hettenn sy die lewt betrogen  
 19990 und das lant nach in geczogen.  
 Arfaxat und Zaroes  
 hetten lang gepflegen des.  
 das Matheus ander stünde  
 wider treiben begüende.  
 19995 er sprach: 'alle ir getat  
 nür vonn dem tiefel gat.  
 [179<sup>rb</sup>] si sint mit dem tiefel behaft,  
 von dem ist ir maisterschaft.  
 si sind dem tiefel gar geczem  
 20000 und Got gar ungenem.  
 ir leben ist indes tiefels gepot.  
 ir schult sy nicht haben für  
 got!  
 also Matheus widerstrait:
- waz sy begingen vonn der zeit,  
 20005 daz wider *tett* er sann  
 und hat die lewt in Gottes  
 nam.  
 Nün het Candat die chunigin  
 einen ritter der seinenn sin  
 het an Got verlazzenn  
 20010 und die abgot lann verwazzen,  
 und was getauft von sant  
 Philipp.  
 er was vonn adel, *von* hocher  
 sipp.  
 do der selb erhört die mer  
 daz ainer dar chomenn wer  
 20015 der predigt Jesum Christ,  
 er gie palde ander frist  
 da er Matheum vant.  
 er sprach: 'dich hat Got gesant  
 uns zetrost indicz lant.  
 20020 von dir wirt noch erwant  
 die checzerey die Arfaxat  
 und Zaroes gepredigt hat.  
 daz lant wirt gerainnigt  
 von dir, des dir Got wigt;  
 20025 und wil Got grozzer guet jehen  
 daz ich dich hann gesehenn.'  
 [179<sup>va</sup>] er ladet Matheum ander stat  
 mit im haim. des er in patt,  
 das tet Matheus gernn.  
 20030 Matheus begüende lernn  
 alda das gottes wort:  
 daz man von im gerne hort.  
 Eunuchus do der pider mann  
 sant vil palde dann

19974. z. vnd g. *P.*19980. vnd die *C*, all *P.*19981. gesehent *P.* die *CP.*19982. plintheit *P.*19989. Suz *P.*19991. laz vor Zaroes *gestr. C.*19996. Nü wann *P.*, ebenso 20050.19999. vil zãm *P.*20000. vil *P.*20003. Suz *P.*20005. tet *P.*, rett *C.* sam *P.*20006. hielt *P.*20007. Candacis *P.*, so auch *Leg. aur.*20012. von *P.*, fehlt *C.*20023. gerainet *P.*20024. got dir wiget *P.*

- 20035 paide *ze* perg und zetal  
nach seinenn frewnten ublich.  
do sy zü im chomenn  
und seinenn müt vernomenn  
und hortenn Matheus ler,  
20040 zü der tauffe was in ger,  
wann Got redet aus im:  
von dem het er solchen sin,  
daz sein rede so wol czam  
daz mann selten von im cham.  
20045 doch von den die er het  
getauft, Matheus, ander stet  
tauften sich der lewt ein wunder.  
wann sy sahen daründer  
grozze zaichen die er hie  
20050 nür mit Got begie.  
Do daz die checzer ersahenn,  
die zaichen die geschahenn  
mit Got vonn Matheo,  
mit einer menig sy gingen do  
20055 zü dem reinenn apostolo hin  
und trügenn mit *in*  
[179<sup>eb</sup>] zwo ungehewer naternu groz,  
den daz fewer aus schoz,  
da sy die lewt mit sterbtenn;  
20060 si füren sam sy lebtenn.  
die scholden Matheum versernn.  
Matheus begünd gen im chernn  
und zaigt denn natern nür sein  
hant:  
die naternn vielen andaz lant
- 20065 und mochten sich gerürnn nicht.  
Matheus sprach: 'mügt ir icht  
geschaffen mit in, daz lat  
sehenn!  
lat ewer maisterschaft jehenn!  
ir schult aber wissenn daz  
20070 daz ir ewer naternn haz  
vil ser hiet enphundenn,  
hiet ichs lann andenn stündenn;  
ez understünt Gottes gepott.  
seit ir nün gewaltig got,  
20075 so macht die naternn lebentig  
wider!'  
si sahen auf, sy sahen nider,  
si mochten nicht geschaffenn  
und stünden sam die affenn  
und vor denn lewten ser ge-  
schant.  
20080 Daz volkch sprach alczehant:  
'wir pitten dich, Mathee,  
daz wir *dir* dienenn ymmer me,  
vor denn naternn mach uns frey,  
daz die stat an sorge sey  
20085 von dem ubeln valant!  
mach rain vonn in daz lant!'  
[180<sup>ra</sup>] do Matheus ir andacht sach,  
zü den naternn er do sprach:  
'ich gepeut *dir*, teufel, pey Jesu  
Christ,  
20090 dem dicz getrok gegeben ist,  
daz du die haizzest auf stann

20035. *ze* fehlt CP; es ist hier wohl zu ergänzen, obwohl Fehlen der Pröp. im ersten Gliede vorkommt, vgl. Wilh. 33,18.

20040. wart P.

20041. r vor im gestrichen C.

20043. gezam P.

20047. der und ein fehlen P.

20051. daz] dicz P.

20056. in P, im hin C.

20062. im C = in P.

20063. nür fehlt P.

20065. gewerñ P.

20067. lat P, la C.

20068. ewer] nü P.

20075. lebñt P.

20076. die sach P.

20079. geschamt P.

20082. dir P, fehlt C.

20083. Von P.

20085. vbeln P, vbel C.

20088. do fehlt P.

20090. betrog P.

20091. die] si P.

- und an schaden hinne gann.  
die natern zehant auf sahenn  
und begünden danne gahenn,  
20095 daz chain schad von in ge-  
schach  
und daz man sy da nimer sach.  
Do er daz het begann,  
ez cham zesam weip und mann,  
den er ander stünde  
20100 predigenn begünde.  
er sprach: 'hort, vil lieben,  
uberal,  
welt ir von des tiefels val  
ewer sel enpindenn  
und ewig frewd vindenn,  
20105 so latt euch perawbenn  
des unrechten gelaubenn  
und gelaubt Jesum Christ,  
der himels und erd gewaltig ist  
und des abgründes,  
20110 der auch durch unser sünde  
wart gepornn von einer mait,  
der mensch ist inder gothait.  
andenn schult ir gelauben  
gernn  
der euch der frewden mag ge-  
wernn  
20115 indem himelreiche,  
[180<sup>rb</sup>] die ymmer ist ewichleiche  
ewer glaub für nichte stat,  
sein lon mit jamer euch nach  
gat.  
der teufel euch nür trewget  
20120 und aus dem abgot lewget.
- nün ist im laid ewer val,  
ob euch der teufel lait zütal.  
darumb hat er mich gesant  
her czü euch in dicz lant,  
20125 wann er ewer selden gert,  
daz sein nam hie werd gelert  
von mir und erchant;  
und lat die abgot gar ge-  
schant!  
mit solcher ler, mit solcher sag  
20130 die er begie von tag czü tag,  
bechert sich leut ein michel tail  
und wuchs alda der sele hail.  
also gie sein nüeze ler  
indem lande vast entwer.  
20135 Nün cham es eines tages so  
daz daz lant wart unfro  
und cham von trawern in  
grozze not:  
wan des chunigs sün was tot;  
ez mocht in laider nicht gesein.  
20140 nün gingen zü der chunigein  
die zwenn zawbrer  
und sprachen, ir sün wer  
zü einem hohen abgot worden:  
'du scholt der haiden ordenn  
20145 da mit nün ernn  
[180<sup>va</sup>] und deinenn sün daran chernn,  
wie im ein tempel werd vol-  
pracht  
mit czir maniger slacht,  
als es im wol czême,  
20150 seit er werd und geneme  
under denn abgotten ist:

20093. sa P.

20096. si P, sich C. nit me P.

20108. himel CP.

20109. des abgründe C, dez abgründe P;  
l. der abgründe?

20114. fräd P.

20119. wann ew betrügt P.

20124. daz l. P.

20128. lat C(P); l. hât? vil P.

20133. Suz P.

20139. In mocht l. P.

20142. sprach C.

20146. sün C.

20148. zierd P.

20149. gezâme P.

20150. gewere in geneme verbessert C.

- von im du gehochet pist.  
mit solcher red liebten sy sich.  
die chuniginne rich  
20155 wânt die rede wer war,  
und wolt ez haben volendet  
gar.  
und do die fraw darnach ge-  
dacht  
wie es hoch wurde verpracht,  
do sprach Eunuchus zü der  
chunigin:  
20160 'chert euch nicht an iren sin!  
ez sind nür trugner.  
ez ist ein mann gar gewër,  
dem ist Got von himel holt,  
nach dem du sendenn scholt.  
20165 der geit dir wider ander stünt  
in lebendenn und wol gesunt,  
deinenn sün werleich.'  
Die chuniginne reich  
sant nach Matheo.  
20170 als pald als er do  
cham für die chunigin,  
die frawe viel für in  
und sprach: 'gottes pot, meine  
lait  
wende mir durch dein  
heilichait:  
[180<sup>vb</sup>] pitt deinen got daz er geb  
20176 daz mein sün wider leb!  
und wirt dein pet umb in er-  
hort,
- ich wil gelauben deinem wort.'  
do die frawe daz gesprach,  
20180 Matheus gen himel sach.  
er sprach: 'Got Abraham und  
Jacob,  
Got Ysaac, ich dich lob:  
wann dein sün wart gesant,  
daz er der welt vol erwant.  
20185 erhör hie unser pet,  
seit ez also umb dich stet  
daz dein güte nicht encham  
verczeihen der sich wil lann  
tauffen und gelauben an dich,  
20190 und die lewt versinn auch sich  
daz chain got ist  
nür du ain, Jesu Christ!  
Und do er daz vol gesprach,  
manig mensche daz an sach  
20195 daz Matheus der gottes czam  
des chindes hant nam  
und sprach: 'in Jesu Christi  
gottes nam,  
der uns zü trost her cham,  
stand auf, Eufrononn!'  
20200 daz chind senftchleich und  
schon  
stünt auf ander stünt  
froleich unde wol gesunt.  
do daz die zawbrer sahenn,  
[181<sup>ra</sup>] si begündenn gahenn  
20205 mit vil grozzer schande  
aus der Mornn lande

20153. lubtū C.  
20156. volln̄ gar P.  
20158. volbracht P.  
20160. ker dich P.  
20161. wañn̄ P.  
20163. ist ach P.  
20166. lebend P.  
20174. mir fehlt P.  
20184. er P, fehlt C. erwant CP, d. i. erbant  
„erlöste“.

20190. vsinnen P.  
20191. dehainer P.  
20192. Wañn̄ diñ an Jh. cr. P.  
20195. got P.  
20197. Und sprach fehlt P.  
20197.98 umgestellt P.  
20199. Er sprach st. P.  
20202. wol P, fehlt C.  
20203. sachenn, das c durchgestrichen C.

- und chomen zü hant in  
 Persyam.  
 gen in als palde da cham  
 sand Simon und Judas,  
 20210 den auch ezorn ir lere was,  
 wann sis auch danne ver-  
 tribenn;  
 dis herren in Got alda pelibenn.  
 Von den zaichen daz alsus  
 het getan Matheus,  
 20215 vorcht im der chunig sere  
 und pot Matheo grozz ere.  
 ein guldein chron er im gab  
 und sus von silber grozze hab  
 und gepot uberal daz lant  
 20220 daz man in für got erchant.  
 do daz Matheus erhört,  
 er hüb ein predig andem wort.  
 ez cham zesam weip und mann.  
 Matheus den sagen begann,  
 20225 daz man icht in hiet für Got,  
 er wer sein chnecht und sein  
 pot;  
 und tet in da Got erchant,  
 daz sich maniger an in want.  
 Darnach die reiche hab  
 20230 die im der chunig gab,  
 da stiftet er einen tempel mit  
 schon gar ander zeit.  
 in dreizzik tagen wart er vol-  
 pracht,
- [181<sup>rb</sup>] wann sein sere wart gegacht;  
 20235 und was der tempel doch vil  
 groz:  
 Gottes hilf man do genos.  
 Nün sait uns daz puch sus,  
 daz pey dem tempel Matheus  
 was drew und zwainczik jar  
 20240 und macht prait die gottes  
 schar.  
 pischolf, priester weicht er,  
 dyacon, und den chunig her  
 tauft er und sein chonn  
 und seinen sün, den er vonn  
 20245 dem tod erwekchet het,  
 und tauft soczestet  
 sein tochter Eufigeniam,  
 die geistleich weich an sich  
 nam.  
 sus seine zaichen und sein ler  
 20250 gie in dem land vast entwer,  
 daz er daz lant nahen bechart  
 und wol nach Got gestellet  
 wart.  
 Der chunig nach Gottes  
 hulden barb,  
 der darnach schire starb.  
 20255 nün cham Hyrcatus andaz  
 reich,  
 Got in wert tugentleich.  
 der wolt nün gernn han ge-  
 nommenn

20207. sa *P*.20209. Sand *fehlt P*.20211. dannen triben *P*.20213. den *C* = dem *P*.20214. Die het *C*.20217. Ein *fehlt P*.20218. V. darzû siner hab *P*.20224. sagen den *P*.20225. man in nit *P*.20234. gedacht *CP*.20244. seinen] sin *P*.20245. Von dem *C*.20247. Eusygeniam *P* (20299 Epsygeniam);  
 Ephigenia *Leg. aur.*20251. nach *P*.20252. gestellet *P*, gesellet *C*.20253. nach *fehlt P*. huld erwarb *P*.20255. Yrtalus *P*, ab 20279 Hyrtakus; Hir-  
 tacus *Leg. aur.* Im Reim 20387 *C* Hyrcak.20256. im *P*. tugentlich *P*, vngentleich *C*.20257. Daz er nü wolt *P*.



- Eufigeniam zü einer chonn,  
wie sy geweicht wëre;  
20260 des achtet sy nicht, die lobe-  
bëre.  
doch gert er hilf an Matheum,  
daz er im wër früm  
das er Eufigeniam  
[181<sup>ea</sup>] uberret daz sy in zü einem  
man  
20265 nëm und czü rechter ee.  
er wolt ez dienenn ymmer me,  
er wolt im geben waz er wolde,  
daz er im güt wesen scholde.  
er sprach: 'ich gib dir halb  
mein reich,  
20270 wirt sy mir, die tugentleich.'  
do antwurt im alsus  
Mathëus der apostolus:  
'andem sampztag haiz zesam  
chomen paide weib und mann  
20275 und haiz die maid auch  
chomen;  
so wil ich sagen waz die  
chonen  
würden haben in himelreich  
die sich behalten ordenleich.'  
Hyratus was der rede fro;  
20280 er gepot zesamenn do  
maidenn, weibenn und mann.  
die chomenn gar czü sam.  
Matheus auf ein höche staig,  
daz volckh alles swaig.  
20285 er sprach: 'die rechte chon-  
schaft
- die hat vor Got grozze chraft.  
dapey ist die rede slecht:  
wil einem chunig sein chnecht  
sein prawt an recht nemenn,  
20290 grozz weicz muez dem czemen.  
si mag auch nicht chon gesein  
anderwaid die sich ee hin  
ainem wirt hat gegeben;  
[181<sup>eb</sup>] si solt mit dem erstenn lebenn.  
20295 davon, lieber Hyrcate,  
bedenkch die rechten ee,  
seit du daz wol waist  
daz der heilig gaist  
gemächelt hat Eufigeniam  
20300 und sy in hat gelobt zü man,  
in welcher weis solt sy dich  
danne nemenn? lieber, sprich!  
Do Hyrcatus daz erhört,  
er zurnet ser andem wort  
20305 und schampt sich der rede sere  
und pelaib da nicht mere.  
Matheus predigt für sich  
und sait von dem himelrich  
und enphalch die lewt alle Got.  
20310 er sprach: 'es ist Gottes gepot,  
daz ich von euch varnn schol  
und daz ich die marter dol.  
lat euch nicht perawbenn  
des rechten gelaubenn!'  
20315 damit er in den tempel gie,  
ein mess er anevie  
und er was an seinem gepet.  
Hyratus dar gesant het,  
daz man in töttenn solde,

20258. konen *P*.20259. geweilt *C*.20267. Vnd *P*.20271. Dez *P*. suz *P*.20275. hiez *CP*.20277. Würde *P*. in dem *P*.20278. sy *C(P)*. redleich *P*.20281. Maide *P*. vnd ach *P*.20283. streich (:sweich) *P*.20291. konen sin *P*.20294. sol *P*.20296. gedenk *P*.20297. daz du *P*.20300. im *P*. ze man *P*, zü sam *C*.20315.16 umgestellt in *P*.20317. Vnd da *P*.

- 20320 daz er nicht fliehen wolde.  
do wart dem rainen Matheo  
sein haubt abgeslagen do.  
Do der povel daz vernam,  
ein grozze welt zesammen cham  
[182<sup>ra</sup>] und wolten daz rechen,  
20326 des chunigs haus zeprechen  
und in selben töttenn.  
die phafhait mit allen nötten  
und vil chawm erwanten daz.  
20330 si sprachen: 'in richet schir der  
gottes haz.  
wir schullen warten Gottes ge-  
richt,  
wann der richt nach der slicht.  
wir schullen daz lait chlagen  
Got und gedultichleich ver-  
tragen.'
- 20335 darnach Eufigenia  
all ir habe gab sy da  
den armen priestern durch Got  
und pelaib in Gottes gepot.  
Darnach Hyrcatus mere  
20340 versucht sein hail sere  
mit frawen die er sande  
zü ir von dem lande.  
do daz alles half nicht,  
dannoch het er zuversicht,  
20345 er möchte sey betwingenn  
und mit zawber erringenn.  
doch sein zawber nicht en-  
wakch,  
wan Got der maide phlag.  
do daz alles nicht engalt,
- 20350 sein abgot er schalt  
und gedacht in seinem czornn  
Hyrcatus der verlornn,  
wie er sich rechen scholde.  
prennenn er sy wolde,  
[182<sup>rb</sup>] so sy wër ann irem gepet.  
20356 daz er auch geschafft het:  
wann do Eufigenia  
cham mit iren maiden da,  
der zwohundert warnn,  
20360 doch pey jungen jarnn,  
indem tempel durch gepet,  
man czünt an ander stet  
den tempel an allen endenn.  
Daz sach man Got wendenn,  
20365 wann ein engel darcham  
und Matheus der raine man:  
die sach man wern sichtlichleich,  
daz daz grozze fewer sich  
chert von in paidenn dann;  
20370 ins chunigs haws sach man ez  
gan.  
darinne verprann alles daz da  
was;  
Hyrcatus selb chawm genas,  
und einen sün het er,  
der genas: niemand mer.  
20375 den maiden da gewar nicht,  
Matheus gab in zuversicht.  
Hyrcatus sün behaft wart,  
do daz fewer wider chart,  
und lief also behaft hin.  
20380 er sprach: 'ez ist die schulde  
mein

20333. vnser P.

20334. dultichleich P.

20336. da] sa P.

20345. entwingen P.

20346. Und fehlt P.

20350. er ser P.

20359. zwayhundert P.

20361. Indem C=In den P.

20364. da wendū P.

20367. weñ P, varn C.

20368. Daz] Vnd P.

20370. In dez P.

20371. alles daz] waz P.

20374. Der] Sünst P. nach genas Punkt C.

20377. getäfft P.

20379. lieff P, lauft C. getafft P.

- und meins vater darczü.  
wir schuffen hewt frü  
daz man den tempel prennen  
solt.
- [182<sup>va</sup>] des Got gestatten nicht enwolt.  
20385 des leid ich nün vil grozze not,  
wann er rach über uns gepot.  
aber dem chunig Hyrfak  
cham von Got ein solich slag  
und ein so ungehewer siechtum  
20390 daz im chain erczney was  
früm:  
der leib im uberall gar  
von dem haubt zü den fuezzen  
swar.  
do im chain erczney tochte  
und auch nicht ersterben  
mochte,
- 20395 ein swert er durch sich selbe  
stach.  
Got Matheum also rach.  
Sein rach hat aber nicht  
ende.  
solich not von uns wende  
der rain ewangelist!  
20400 er was nüz pey seiner frist:  
er schraib die ewangelia  
und bechert daz lant da.  
von dann er vil manig sel  
geantwurt hat sand Michel.  
20405 daz wir dem auch geantwurt  
werden,  
daz wir verdienn daz auf erden,  
des helf uns Matheus,  
der ewangelist und apostolus!  
Amenn.

[183<sup>va</sup>]

## 78. Vonn sand Mauricio.

- Do Dyocleciann het daz  
reich,  
20410 der nam Maximian zü sich  
zü einem helfer.  
er sach daz ir vil wër  
die sich wider daz reich  
habten vil freveleich,  
20415 und sant do Dyocleciann  
seinen geswein Maximian  
mit einem grozzen her  
und mit starkcher wër  
alda hin in Galliam.  
20420 darinne warnn zwenn mann  
die sich hetten freveleich  
gesaczt wider daz reich,  
Amandus und Elyann;

20382. schüffens *P.*  
20384. bestatten *P.*  
20387. Hyrcak *C.*  
20389. ein *fehlt P.*  
20392. dem *und* den *fehlen P.* ser *schwar P.*  
20395. er selb durch sich *P.*  
20396. alsus *P.*  
20397. hett *P.*  
20406. v̄dienen d. vff d̄ erden *P.*  
*Nach* 20408 Amenn *dreimal C, fehlt P.*  
*In C noch:* Darnach hebt sich an  
vonn sand Mauricio etc.

78. *B* 210<sup>rb</sup> — 211<sup>vb</sup>. *Überschrift:* Von  
dem guten Martiano *B.*  
20409. Dyodecian *B immer.*  
20410. Do nam er *B.*  
20412. iach *B.*  
20414. Habten *B,* Haltü *C.*  
20415. Nu *B.* do *fehlt B.*  
20416. gesweien *B.* Maxiniann *C.*  
20421. hetten *fehlt B.*  
20422. Satzten *B.*  
20423. Elyonn *C,* Helyon *B;* r. Aelianus.

- die wolden nicht sein under-  
tann
- 20425 dem reich an chainen dingen:  
daz scholte daz her twingenn.  
Nün fūr mit Maximian  
mit her der raine mann  
Mauricius mit seiner schar,
- 20430 die volchomen warnn gar  
leibes und güttes  
und vil freches mütes:  
zü Streit sy wol chündenn  
wo sy des begundenn.
- 20435 Mauricius fūr an seiner schar  
dem chaiser zü dünste dar  
sechs tawsent und sechs  
hündert man
- [183<sup>eb</sup>] und sechs und sechczik mit  
nam.  
sus warn geschart der Romer  
schar
- 20440 von alten dingen her fūr war:  
also müst ir her reitenn  
so sy scholten streitenn.  
Nun cham Maximian  
mit seinem her dann
- 20445 uber die Alben her.  
dem her da gepot er  
dem abgot oppher pringenn  
und dem ir lob auch singenn,  
daz er ir solte phlegenn
- 20450 und gen iren veindenn wegen.  
do *er* daz gepot erhört,  
Mauricius andem wort
- rait mit seinem her fūr sich  
an ein stat wünnichleich.
- 20455 nicht da pey er wesen wolde  
da man dem tiefel opphern  
solde.  
nün wart dem chaiser gesait  
wo sich Mauricius hiet gelait.  
wider chern er im gepot
- 20460 und opphern dem abgot.  
Do man dem herczogen  
Mauricio  
sait dis potschaft do,  
do antwurt er frëveleich:  
'der chaiser schol wizzen mich
- 20465 einen warn christenn sein.  
davon wil ich nicht da hin  
da man dem tiefel oppher leit.'
- [184<sup>ra</sup>] daz selb Exuperius sait  
und Candidus der senat:
- 20470 '*wir* riten darumb von der stat  
daz wir es icht sehenn ann.  
es ist umb Got so getann  
daz im daz abgot ungenem  
ist und wider czem;
- 20475 und alle die im oppher legent,  
inden tod sy sich ergeben  
damit endichleiche.  
wir wellen dem reiche  
rechter dinge zü gestann:
- 20480 er schol uns pöser ding erlann.'  
Die poten riten do von dann  
und saiten Maximian  
wie hiet Mauricius geret.

20435. fur mit *B.*20436. Ze dienste d. ch. *B.*20438. mit nam] sunder wan *B.*20439. romer *B.*, rom *C.*20441. Sus *B.*20446. her da] er *B.*20448. auch fehlt *B.*20451. er fehlt *CB.*20456. abgot *B.*20461. dem herczogen fehlt *B.*20462. die p. *B.*20464. mich] sicherleich *B.*20465. Mich ainē *B.*20467. oppfer *B.*, opph'm *C.*20470. Wir] Vnd *CB.*20474. und] gar *B.*20477. endeleich *B.*20483. Maur. het *B.*

- der chaiser sprach ander stet  
 20485 vil czornichleichenn:  
 'es ist für war *pilleichen*,  
 daz er mir sey wider *czëm*  
 und auch ungenëm  
 der die himelischen abgot  
 20490 versmëcht mit irem gepot.  
 wann die selbe poshait  
 chrenkchet dis raine wërdichait.  
 aber ir, die getrewen mein,  
 die an uns wellen stët sein,  
 20495 die gahen palde dann  
 und tötten ye den czehenten  
 man  
 aus der schar Mauricy,  
 [184<sup>rb</sup>] daz sich daz ander her da pey  
 pezzet und wider cher  
 20500 und hab die abgot nach ir er.'  
 Do daz Mauricio wart gesait,  
 seinem her er vor sait,  
 daz sy sich nicht wern soldenn,  
 daz sy den tod durch Got  
 dolden,  
 20505 und sprach: 'ez ist ewer tugent  
 wol zü dankchen in ewer  
 jugent,  
 daz ir des rechten glaubenn  
 nicht welt lan euch perauben  
 chain vorcht noch dro.  
 20510 Got hat euch bestätigt so  
 daz er euch nicht enlat.  
 was not euch ann gat,  
 habt mendleichen müt,  
 ewer glaub sey vest und güt!  
 20515 wizzet daz endleich:  
 ich siech in dem himelreich  
 sten froleich vor Got  
 die der chaiser auch gepot  
 totten vil newleich  
 20520 nür umb daz himelreich!  
 was mag uns pezzet sein  
*dan* daz wir churczleich chomen  
 da hin  
 da wir frewd ymmer haben  
 und der martrer palm tragen?'  
 20525 Do er daz also gesprach,  
 uber sy gie des chaiser rach,  
 wan man slüg sündet wann  
 aus dem her den czehenten  
 mann.  
 [184<sup>ra</sup>] do die rach was geschehenn,  
 20530 nicht chlag wart von in ge-  
 sehen.  
 si dankchten Got von himel-  
 reich,  
 der sy het geladet zü sich.  
 daz lob wart aber gesait  
 Maximiann; daz was im lait  
 20535 und schuef ander waide  
 daz man jung und alte paide  
 aber tött den czehenten mann.  
 daz müst auch alda ergann.  
 mit der schar auch alsus  
 20540 wart erslagen Mauritius.

20485. Vil gar B.  
 20486. für war] wol B. willichleichē C,  
 pilleich B.  
 20489. himelischen] werden B.  
 20490. mit irem] vnd ir B.  
 20491.92 fehlen B.  
 20493. Wol auff die B.  
 20494. an mir wellent B.  
 20506. zepreisen B.  
 20508. Ew n. w. lassen B.  
 20509. noch chain dro B.

20513. manleichen B.  
 20515. daz fehlt B.  
 20522. Dan fehlt CB. churleich C, churtz-  
 leich B.  
 20525. alsus B.  
 20526. chaisers B.  
 20528. der schar B.  
 20532. geladen B.  
 20536. und fehlt B.  
 20538. auch alda] aber pald B.  
 20539. auch fehlt B. sus B.

- Do der mort alda ergie,  
Exuperius troste die  
peliben dannoch warnn.  
er sprach: 'ir schult varnn  
20545 nach ewrn geverten hin ze Got.  
furcht nicht des reichs gepot!  
ir secht mich hie wappen  
tragen:  
wolt ich mich wider habenn,  
des hiet wir vil güt stat:  
20550 daz ist aber nicht mein rat.  
wir mügen nicht für Got  
chomen  
mit den wappen, han ich ver-  
nomen.  
der glaub sol daz wappen sein,  
tüt die andern wappen hin,  
20555 als euch Mauricius sait;  
den siech ich nün in heilichait,  
und ladet euch czü sich  
für Got indaz himelreich.'
- [184<sup>vb</sup>] do der chaiser ersach  
20560 daz nicht galt alle sein rach,  
er hiez sy totten alle gar.  
sus chomen zehimel die rain  
schar.  
daz Maximianes her  
daz underwant sich anewer  
20565 des raubes ander walstat  
daz Mauricius lazzenn hat.  
daz her het davonn grozzen  
schal
- und grozze frewd uberall.  
Die weil sy in frewden  
sazzenn  
20570 und in hochem müt azzenn,  
do rait ein alter man her  
und schawet des chaisers her  
und fragt was ir frewde wære.  
dem saiten sy die mëre:  
20575 si hietten irr armüt vergezzenn  
und grozz güt pesezzen  
von Mauricy her;  
daz wer tod ane wer.  
Victor der alt herre sprach:  
20580 'laider mir nie geschach  
daz ich hie nicht pin ge-  
wesenn:  
so wer auch ich nicht genesenn,  
wann auch ich ein christen  
pin.'  
die haiden sprachen: 'daz la  
sin:  
20585 du chümst noch wider streit  
hin nach wol nach gütter zeit;  
seit du ein christenn pist,  
dein leben wert nicht lange  
frist.'
- [185<sup>ra</sup>] do das also wart geret,  
20590 er wart enthaubt ander stet.  
Darnach uber manig jar  
wart daz gepain der rainen  
schar  
gezaigt dem pischolf Theodoro.

20546. Forchtet *B.*20549. ich *P.* vil fehlt *B.*20550. aber fehlt *B.*20552. Indem *B.*20553. die w. *B.*20555. Vnd als *BC.*20559. daz gesach *B.*20561. gar *B.* dar *C.*20562. cham *B.*20564. Daz fehlt *B.*20567. davonn fehlt *B.*20573 fehlt *B.*20576—78. Wie es ergangen war *B.*20579. de *C.*20581. nicht pin hie *B.*20583. ich auch *B.*20586. wol nach] ze *B.*20587.88 fehlen *B.*20589. also fehlt *B.*20593. dem pischolf fehlt *B.*

- der pracht ez zesammen do  
20595 und macht daruber ein chirchen  
sa.  
grozze zaichen wurden da,  
als daz pilleich was für war:  
es was ein grozze schar.  
do man die chirchen ann gevie  
20600 und daz man damit umbe gie,  
nün worcht auch alda ein smit,  
ein haiden, der ze aller zeit  
worchte, so die andern dann  
zü der chirchen warnn gegann:  
20605 wann der chirchen acht er  
nicht.  
wo eines tages daz geschicht  
daz die tiefel widerstreit  
fürten den haidnischen smit  
indie helle mit in zetal.  
20610 ob im wart grozzer schal  
mit nötten maniger hande.  
er het an im swëre pande.  
Doch seit er geworcht het  
ander chirchen zü der stet,  
20615 cham sand Mauricy dar  
und nam in aus der tiefel  
schar.  
er sprach: 'haidnischer gast,  
von wem du daz urlaub hast  
[185<sup>rb</sup>] daz dü andem sünitag  
20620 wurchen wilt umb deines leibs  
bejag?  
und seit du ein haidenn pist,  
wie getarstü zü chainer frist  
immer genahen dar  
da ein werch ist envar  
20625 daz getermet ist Jesu Christ  
oder uns geweicht ist?'  
mit der rede wart er lann.  
vil palde gie der mann  
und tauffen er sich pat  
20630 und dient Got von der stat  
und wart behalten ewichleich.  
Daz wir chomen indaz reich  
des frewd ist ann ende,  
solich hilf uns sende!  
20635 daz wir mit frewden chomen  
dar,  
des helf uns die rain schar,  
Mauricius mit seinem her,  
daz uns von dem tiefel wer!  
Amenn.

[186<sup>ra</sup>]

## 79. Vonn sand Cosma und Damiano.

- Cosme mütter Theodora  
20640 was in der gegent Arabia.  
die lebt nach Got christenleich  
und diente Got vonn himelrich.  
Theodora ir chind lert  
die pücher, daz sy wurden wert

20595. daruber da *B.*  
20596. geschahen sa *B.*  
20597.98 *fehlen B.*  
20600. Und *fehlt B.* vnbe *C.*  
20601. auch *fehlt B.*  
20606. Wo *vgl. 2508.*  
20610. ain grosser *B.*  
20611.12 *fehlen B.*  
20614. chirch an *B.*

20618. wew *B.*  
20620. W. wil vmb dein hab *B.*  
20633 *fehlt B.*  
Nach 20634: an unserm lesten ende *B.*  
20635.36 *umgestellt in B.*  
79. *B 211<sup>rb</sup> — 213<sup>ra</sup>. Überschrift: Von der  
frawen Theodera B.*  
20641. Si *B.*  
20644. puch *B.*

- 20645 von ercney vonn der chünst.  
 si wurben damit der welde  
 günst  
 und darczü daz gottes lonn.  
 si genamen nie nicht davonn,  
 er wer arm oder reich;  
 20650 si liezzens umb daz himelrich  
 daz sy davon nicht enphingenn.  
 vil gütter dinge sy begingenn.  
 Do sy der lewt vil machten  
 hail  
 und enphingen chainenn tail,  
 20655 wann ez sus vertrewet was,  
 nün cham es daz Peladias,  
 ein witib, von in wart gesunt.  
 die pat Damyan zü einer stünt,  
 er nēm drey ayer die sy im  
 pot,  
 20660 und puezzet damit des hungers  
 not.  
 Damyan wolt ir nicht.  
 so daz die guet ersicht,  
 si sprach: 'pey Got gepeut ich  
 dir  
 und nym drey ayer vonn mir!'  
 20665 dem gepot do Damiann  
 torst nicht lenger wider stann  
 und *nam* die ayer do.  
 [186<sup>re</sup>] Cosmas zurnt darumb so  
 und sprach: 'es wirt an dir er-  
 rochen,  
 20670 wann du hast dein trew ge-  
 prochen.  
 ich chan dir anders nicht ge-  
 sagen:  
 dü wirst zü mir nicht begraben  
 nür darumbe.  
 awe du tümbe,  
 20675 welch unselde dich verriet  
 dastü genomen hast die miet!'  
 Damian in laide sprach,  
 do er des prüder czorn sach:  
 'si pat mich sy nemen durch  
 Got  
 20680 und pey der gehorsam sy mirs  
 gepot.'  
 doch half ez nicht was er tet.  
 nün cham Got ander stet  
 und unschuldigt Damiann;  
 ez lie seinenn czornn Cosmann.  
 20685 sust und so rainer dīng  
 die zwen prüder vil begīng.  
 Dennoch warn der prüder  
 drey,  
 den was dise chunst pey:  
 die warnn Ancymus,  
 20690 Leuncius und Euprenius.  
 die dienten Got in iren jarnn

20648. namen *B.*  
 20649. Es *B.*  
 20650. durch *B.*  
 20651. sy da mit *B.*  
 20654. chainenn] nie lones *B.*  
 20656. daz] dar *B.* Paladias *B.* Palladia  
*Leg. aur.*  
 20661. ir *fehlt B.*  
 20662. daz weip d. g. *C.* d. g. daz *B.*  
 20664. Daz du nemest die ayr *B.*  
 20665. do *fehlt B.*  
 20666. Getorste *B.* lenger *fehlt B.*  
 20667. man *C.*  
 20668. darumb *fehlt B.*

20669. Und sprach *fehlt B.*  
 20670. Wann *fehlt B.* z'prochen *B.*  
 20673. Nicht wann *B.*  
 20674. Owe du tumber *B.*  
 20676. Daz du hast g. *B.* d' diet m. *B.*  
 20680. Und *fehlt B.*  
 20682. Do *B.*  
 20683. entschuldigte *B.*  
 20684. Do *B.*  
 20685.86 *fehlen B.*  
 20689. waren genant *B.* Anthymus *B.*  
 Antimus *Leg. aur.*  
 20690. Leuncius vnd evpremius *B.* Leontius  
 et Eupreprius *Leg. aur.*



- inder stat da sy warnn.  
 die was genant Egeas;  
 darinne was richter Lysias.  
 20695 dem wart nün vil gesait  
 von der pröder heilichait.  
 der sante palde hin  
 [186<sup>va</sup>] und sy furen hiez für in.  
 do die schar für in cham  
 20700 und das der richter von in ver-  
 nam  
 irs glauben stetchait,  
 er sprach: 'ez wirt euch lait  
 daz ir euch nicht *lat* pe-  
 rawbenn  
 des newen gelaubenn.'  
 20705 si sprachen: 'er ist slecht  
 unser glaub und ist recht.  
 ez ist pezzter glauben denn Got,  
 der himel und erd in seim gepot  
 hat und der den lewten schonn  
 20710 geit darumb ein ewig lonn,  
 dann dem tiefel sein undertann,  
 der selb hat chainenn wann  
 immer von der helle zechomenn.  
 zü im werdent dar genomenn  
 20715 *die da* gelaubent hie ann in.  
 des ist chrankch *ewr* sin.'  
 Do das also wart geret,  
 man slüg die herren ander stet  
 also vil und also lange  
 20720 daz sein die lewt müst pe-  
 langen.  
 doch half in da ir rain gepet  
 daz in nicht enwar *ander* stet;  
 die abgot sy nür schuldenn.  
 da die slege nicht enguldenn,  
 20725 si wurden sa gepunden  
 mit chetten andenn stundenn,  
 und der richter Lysiann  
 schuef daz man sy fürte dann  
 [186<sup>vb</sup>] und sy sankchte in daz mer.  
 20730 daz ergie ane wer,  
 doch do sy darinn chomenn,  
 die engel von in namenn  
 die chetten alczehant  
 und sacztens wider andaz lant.  
 20735 Das sahen die haiden wol;  
 sy *waren* ungelaubens vol,  
 darumb sis wider fürten dann  
 für den richter Lysiann  
 und saiten dem ander frist,  
 20740 sie hiet *ernert* ir zawber list.  
 die herren sprachen aber do:  
 'ir schult nicht redenn so.  
 wir haben chain zawber list,  
 uns hilfet nür Jesus Christ.  
 20745 euch wirt die selb gnad ge-  
 geben,

20692. dar *B*.  
 20694. Do w. r. inne *L. B*.  
 20695. nün *fehlt B*.  
 20698. Vnd gepot s. f. für *B*. sy *vor* in  
 gestrichen *C*.  
 20700. von in *fehlt B*.  
 20701. Ir *B*. so statichleich *B*.  
 20702. lait werleich *B*.  
 20703. *lat B*, *fehlt C*.  
 20705. er] vnser glaub *B*.  
 20706. An allen dingen vnd gerecht *B*.  
 20707. denn *fehlt B*.  
 20710. chron *B*.  
 20711. den tiefeln *B*.  
 20715. Die da *B*, Si *C*.  
 20716. Des *B*, Der *C*. *ewr B*, *newr C*.  
 20717. alsus waz *B*.  
 20720. pelange *C*.  
 20721. rains *B*.  
 20722. enwart *C*, warr an *B*.  
 20723. nür *C*.  
 20731. Doch *fehlt B*. darinn *C*.  
 20734. wider *fehlt B*.  
 20736. Die *B*. waren *B*, *fehlt C*. vn-  
 glauben *B*.  
 20740. ennert *C*.  
 20741.42 *fehlen B*.  
 20744. Vnd] wiget *C*. h. nür *B*.

wolt ir nach Jesu Christo  
 lebenn  
 und volgen unsrer lere,  
 und volgt dem abgot nimere!  
 der richter sprach alzehant:  
 20750 'mîr ist dein got unerchant,  
 ich wil volgen Dyane  
 der gottinn und meiner ee.'  
 Do er daz vol sprach,  
 Got daz an im rach:  
 20755 wann zwen tiefel namen in.  
 von den led er solchen pin  
 daz niemant wîrs geschach.  
 zû denn heiligen er sprach:  
 [187<sup>ra</sup>] 'helfet mîr durch ewern got!'  
 20760 Cosmas do gepot  
 daz in die tiefel liezzenn.  
 die herrn man hiez ver-  
 sliezzenn;  
 die wurden do abdem weg ge-  
 leit.  
 die schar Got genade sait  
 20765 daz er mit in hiette begann,  
 und hûben ir gepet ann.  
 Daz triben sy uncz anden tak.  
 Got den seinenn aber wak,  
 wann sy wurden aber erlost.  
 20770 man saczt sy in einen grozzen  
 rost,  
 der was ungehewer.  
 sich tait daz grozze fewer  
 daz ez nicht schaden war.

si gîngenn darinne her und dar,  
 20775 und ir lob was nicht chrankch  
 da sy Got mit saitenn dankch.  
 darczû die erd sich schone spilt,  
 dis prûder sy an schadenn be-  
 hielt.  
 daz fewer flawg auch von dan  
 20780 und tod da manig mann.  
 do das fewer was verswûnden,  
 die erde gancz andenn stûnden  
 tet sich schon wider auf;  
 die schar her wider aus lauf.  
 20785 do daz zaichen Got da begie,  
 maniger sich da tauffen lie  
 und gelaubte ann Got.  
 [187<sup>rb</sup>] Der richter do gepot  
 si ander pawm wiphel pindenn  
 20790 und mit slegen swindenn  
 hiez er sy gar durch slann,  
 daz daz plût ab in rann  
 und daz fleisch ab in hie.  
 ein engel do zû in gie  
 20795 und in den nôtten er in wak  
 und ir genêdicheichen phlag.  
 do die marter nicht engalt,  
 der richter die abgot schalt.  
 er schuef daz man sy pûnde  
 20800 an die chrewcz ander stûnde  
 und wûrf mit stainenn an sy.  
 es lieffen zû dis und die  
 und wurffen mit stainen dar.  
 die stain cherten wider dan gar

20747.48 fehlen B.

20756 leit B. sulhe B.

20757. D. im nie w. B.

20759. Helfet B, Helf C.

20762. hr̄ C. hies man B. besliessen B,  
 versuezzenn C, das u verwischt.

20763. do fehlt B.

20773. war d. i. bar. Es schat in nicht

vmb ain har B.

20777.78 fehlen B.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

20779. auch fehlt B.

20780. manigen B.

20781—84 fehlen B.

20785. da fehlt B.

20791. gar fehlt B.

20794. do fehlt B.

20795. Und fehlt B.

20796. ir B, fehlt C.

20804. wider d. g.] sich von d<sup>s</sup> schar B.

- 20805 und furen an die werffer wider  
und valten manigen totten  
nider.  
Do daz zaichen auch ge-  
schach,  
der richter zornichleichen  
sprach:  
'aller ewer zawber list  
20810 hilft euch nicht von diser  
frist,  
und hiez in sy schiezzen dar.  
dar chomen schuczen ein grozze  
schar  
und schuzzen auf die rainen  
man.  
die pheil furen wider dann  
20815 indie lewt überall:  
do wart von totten michel val.  
die heiligenn dankchten Got  
ser  
[187<sup>va</sup>] der gnaden und der er  
die er an sy het geleit  
20820 von seiner grozzen heilichait.  
sich *hub* darumb grozze chlag  
daz da geschehen was pey dem  
tag.  
gen dem richter wart grozzer  
ruf:  
davon er in grimme schuf
- 20825 daz man sy enthaubte sann.  
daz müst da als pald ergann.  
Do ez umb sey was getann,  
die christen fürten sy von  
dann,  
und begraben wurden sy sa  
20830 daz da haizzet Ferrena:  
da noch maniger in diser stünt  
von seinem siechtum wirt ge-  
sunt.  
si hailten die lewt durch Got  
hie  
und namen chain lonn nie.  
20835 da wider *sy* Got hailt nü  
an sel, an leib spat und frü.  
wer an Got ichtes gert  
durch sy, der wirt gewert:  
so schon gilt er in wider,  
20840 chain lon geleit pey im nider.  
Seint sy habent verdient daz  
daz sy denn lewten machten  
paz,  
so schullen mir mit fleizze gern  
daz sy allen unsern sernn  
20845 wenden an sel und an leibe,  
und all geschicht von uns ver-  
treiben  
daz uns müg gewerrenn  
[187<sup>vb</sup>] und von Got geverrenn.

20805. werfer *B*, werffn *C*.  
20806. tot *B*.  
20809. All *B*.  
20810. Wigt *B*.  
20814. phleil *C*.  
20816. m. val] manig schal *B*.  
20821. hub *B*, fehlt *C*.  
20822. waz geschehen *B*.  
20826. da als fehlt *B*.  
20827. fehlt *B*, dafür  
nach 20828: Vnd wurden enthaupt san *B*.  
20829. wurden begraben sa *B*.  
20830. Daz = Da ez?  
20831. an dir *B*.

20833. hielten die siechen durch *B*.  
20834. entphiengen chainē *B*.  
20835. sy *B*, fehlt *C*.  
20836. leib an sele *B*.  
20837. Swer *B*.  
20838. des wirt er *B*.  
20839.40. fehlen *B*.  
20842. machent *B*.  
20843. sull wir daz *B*.  
20844. h'rn vor sernn gestrichen *C*.  
20845. leib *C*.  
20846. alles vbel *B*. vertreib *C*, treibe *B*.  
20847—50. fehlen *B*.  
20848. geberrenn *C*.

daz wir also werden hail,  
 20850 daz sel und leib werde gail,  
 des helf uns die rain schar  
 die Got hat lieb für war,

darczü die chuniginne chlar  
 die got Jesum Christ gepar!  
 Amenn.

[188<sup>va</sup>]**80. Vonn Sand Michele Erczengel.**

20855 In Walchen leit ein stat er-  
 chant,  
 Sepons ist die selb genant.  
 darinne was ein reicher mann,  
 Garganus was sein nam.  
 nün leit ein perkch pey der  
 stat  
 20860 der den namenn gewonnen hat  
 und haizzet nach *im* Garganus.  
 von geschicht ergie es sus:  
 wann dem selben reichen man  
 ein stier was irr gegann;  
 20865 die verlust müet in sere,  
 er sucht hin, er sucht here,  
 wo er west seinen perkch.  
 nün gie der man anden perkch,  
 und do er auf die hoche cham  
 20870 und des rindes war nam,  
 vil schir cham er dar  
 da er des rindes wart gewar.  
 Daz stünd dort vor einem  
 hol.  
 er sprach: 'dein gen ich dir  
 gelten sol,'  
 20875 und schoz einenn pheil dar  
 und wolt durch in schiezzen  
 gar.

doch für der pheil wider dann  
 und für in denn reichen mann.  
 und do der mann wünt wart,  
 20880 mit laid er wider haim chart  
 und gie zü dem pischolf sann;  
 und wie es umb in was ergann,  
 des verricht er in gar.  
 der sprach: 'wizze für war,  
 [188<sup>vb</sup>] ez ist ein geschicht vonn Got.'  
 20886 Der pischolf do der stat ge-  
 pot  
 Got vasten drey tag,  
 daz er mit ettleicher sag  
 und durch sein gütte tete  
 chünt  
 20890 von weu der man were wünt.  
 do die vast ein ende het,  
 sand Michel cham ander stet  
 und sprach zü dem pischolf  
 zehant:  
 'ich Michel pin genant  
 20895 und pin vor Got stetichleich.  
 umb die stat han ich mich  
 auf dem perg an genomenn.  
 nün was Garganus dar chomen  
 und wolt ez da gemailigt  
 haben.

20852. lieb hat B.

80. P 122<sup>va</sup>—124<sup>ra</sup>. Überschrift: V. s. Michell, darnach schwer lesbare Schriftzeichen: wunt? P.

20861. im P, fehlt C.

20873. einē P, einer C.

20878. slüg P.

20879. Daz der P.

20884. Der bischoff P.

20889. tete chünt] verkünt P.

20891. ein fehlt P.

20894. bin Michel P.

20895. stättichleich P, sichtichleich C.

20897. ge nach perg gestrichen C.

- 20900 daz wolt ich im nicht ver-  
tragnen:  
niemant chain frevel da begat,  
wann ich hütten wil der stat.  
des morgens der pischolf zehant  
nach der christenhait sant,  
20905 und daz im was für geleit,  
offenleich er es do sait.  
von der weil und alczehant  
wart der perkch für heilig er-  
chant.  
doch darczü niemand tochte  
20910 der indie gruft gegenn mochte  
die im der engel gemacht het;  
si sprachen hie vor ir gepet.  
Nün hüß sich andenn czeitten  
ein vil grozzes streitenn.  
[189<sup>ra</sup>] aus zwain stetenn her cham:  
20916 Bonevent ist ir nam  
und darczü Neapolis.  
die zwo stet, als ichs līs,  
die riten auf die ainenn stat  
20920 Sepont. darumb der pischolf pat  
daz in Got scholde wegenn  
und ir von denn haiden  
phlegen,  
und der pischolf hin zü Got  
drey tag vastenn gepot.  
20925 nün sach der pischolf aber sa  
indem trawm alda  
sand Michel zü im gann  
und sichtichleich vor im stann;  
und sprach: 'ich han den streit  
mich an genomen.
- 20930 die haiden müezzen in not  
chomen,  
der müz vil tod geligenn.  
ich wil denn christen helfen  
sigen.  
morgen umb die nonn czeit  
so seit perait andenn streit!  
20935 Mit der red schied er dann.  
der pischolf sagen begann  
daz der engel gepoten het.  
die purger ander stet  
peraitten sich andenn streit  
20940 und hueben den nach der czeit  
und der engel hette gesait.  
nün hüß sich ein weter prait  
und gar ungehewer  
[189<sup>rb</sup>] von stainen und von fower.  
20945 daz tet den haiden also we  
daz sy peliben da nicht me  
und fluhen palde dann.  
doch slüg daz weter manigen  
man;  
die christen taten auch sam,  
20950 si warn in von herzen gram.  
doch die haiden die hin  
chomen,  
do sy die geschicht vernomenn  
das der engel mit seiner wer  
hiet erslagen auch ir her,  
20955 erchanter lewt sechs hündert  
man,  
die liezzen sich tauffen do  
sann.  
Die christen von Seponte do

20910. de C. gen P.  
20911. der P, die C.  
20913. Nün] Vnd CP.  
20916. Nach der Leg. awr. ziehen die von  
Neapel gegen die Städte Sypontus und Bene-  
ventum.  
20922. vor P.  
20928. sichtichlichen P.

20929. dez stricz P.  
20937. enboten P.  
20941. Alz P.  
20949. alsam P.  
20953. Daz si P.  
20954. geslagen uz ir P.  
20956. do fehlt P.

- warn irs siges fro.  
 irer gab sy nicht verdroz,  
 20960 si machten ein oppher groz  
 sand Michel czü ernn.  
 und do sy begünden chernn  
 hin gen der stain want,  
 secht wo man tritt erchant  
 20965 die sant Michel getreten het  
 indie stain ander stet!  
 davon glaubtens dester pas  
 daz Michahel dis gruft besas  
 und hiet die zaichen da ver-  
 lann;  
 20970 des frewt sich weib und mann.  
 do das alles geschach,  
 die lewt zweivelten darnach  
 [189<sup>va</sup>] ob man darin solte gann  
 oder lenger hie vor stann.  
 20975 doch ein chirchen macht man  
 sa  
 vil chostleich nahen da  
 und weichtens in sant Peters  
 ere.  
 Darnach der pischolf here  
 für darumb hincz Rom.  
 20980 und do er für dem pabst cham,  
 er leit im für dis geschicht:  
 und chünd er sich versinnen  
 icht,  
 ob er die gruft weichen solde,  
 ob daz der engel dolde.  
 20985 do er den pabst des gefragt  
 und im die mer gesagt,  
 do sprach er: 'aller der rat  
 nür an Got selber stat;  
 an mir der rat nicht enstat.  
 20990 laz unser gepet suchen rat,  
 daz uns chünde Jesus Christ  
 was sein wille daran ist.'  
 ein vasten man aber gepot  
 drey tag hincz Got.  
 20995 Davon cham der engel dar  
 und sait dem pischolf für war  
 und selichleich im riet:  
 waz er geweicht hiet,  
 des dorft *er* nicht weichen  
 mer.  
 21000 die *chirchen* die auch er  
 selb hiet gemacht alda,  
 die hiet *er auch* geweicht alda.  
 [189<sup>vb</sup>] doch er daz wolde,  
 daz daz volkeh genn scholde  
 21005 wol darin durch gepet  
 und loben Got ander stet.  
 des wolt er selb phleger sein,  
 er wolt es mit im furen hin  
 für den chunig, ir gepet,  
 21010 und daz sy wurden ander stet  
 erhört, daz wolt er fügen in;  
 wan er wolt da wirt sin.  
 er sprach: 'ich wil dich lazzen  
 sehen,  
 dastu morgen müst jehenn  
 21015 daz ich die stat geweicht hann.  
 du scholt daz ampt da begann  
 morgen nach deiner zeit:  
 so sichstu wol widerstreit  
 daz ich selbe da pin

20958. Wann C.

20969. het P, hat C.

20973. darin P, darnach C.

20974. hie P, hin C.

20977. Weichez P.

20981. diez P.

20982. versinnet C. nicht P.

20987. der fehlt P.

20988. Nü wann an g. selb P.

20997. er im P.

20999. Daz P. er P, fehlt C.

21000. kirchen P, christū C.

21002. geweicht weicht, *das erste* weicht  
gestrichen C. er auch P, fehlt C. ysa P.

21006. lobtū C(P).

21008. fuřm C.

- 21020 und wil zetrost *ew* da sin.  
 Der pischolf cham auch *nü*  
 des morgens zü dem ampt frü  
 und mit im die stat gar.  
 der perkch wart vol her und  
 dar.
- 21025 do man des amptes begünde,  
 man sach ander stünde  
 ein capell die was enpor;  
 stieg die gängen zü dem tor.  
 nun was der alter gechlait
- 21030 mit purper und mit reichait.  
 si het winkhel her und dar  
 [190<sup>ra</sup>] geworcht von den engeln gar.  
 si was nicht nach menschen sit  
 geprueft sam sy pey unsrer  
 zeit
- 21035 sind; also was ir nicht.  
 die chlaus het grozzes liecht  
 und was doch nicht vil ho;  
 daz sahen alle lewte do.  
 do das ampt ende het,
- 21040 die lewt haim ander stet  
 mit grozzen frewden gängenn;  
 gütte werch sy do begängenn.
- doch der pischolf darnach,  
 do er die heilichait ersach,  
 21045 er stiftet zü der chürchen sa  
 priester die Got dñten da.  
 doch pey der nacht *chain* mann  
 getorst darin nicht gegann.  
 die chirche wirt selbe verspart,  
 21050 so der tag sich verchart.  
 Inder chapell ist auch ein  
 stain  
 da suezzes wazzer vil rain  
 aus get gar sälichleich  
 und czenüeze wunnichleich.
- 21055 davon manig siech gesünt  
 wirt davon ander stünt.  
 daz uns des wazzers werd ge-  
 geben,  
 daz wir leib und leben  
 mit im rain gemachenn,  
 21060 und wir mit suezzenn sachenn  
 [190<sup>rb</sup>] verdienenn daz daz unser sel  
 enphach der engel Michahel,  
 des verleich uns Jesus Christ,  
 der aller dñg ein scheppher ist!  
 Amenn.

[191<sup>ra</sup>]

## 81. Vonn Sand Jeronimo.

- 21065 Von Dalmacia Eusebius  
 het einen sün hiez Jeronimus,  
 den er zü schül lie.  
 daz chind solich sinn gevie,  
 daz *an* chunst sein geleich
- 21070 niemand lebt auf ertreich.  
 sein maister was gehaizzen  
 Donat  
 ze Rom inder stat.  
 haidnische pücher er auch las.

21020. *eŵ* P, fehlt C.21021. *nü* P, *nün* C.21028. *die* fehlt P.21032. *engl* C.21035. *Nach Sind Punkt in C.*21045. *Stift zü* P.21047. *dhain* P, *da* C.21048. *Getarr* P. *gän* P.21052. *suezzens* C.21053. *gar* fehlt P.21064. *ein* fehlt P. *Amenn* fehlt P.81. B 213<sup>ra</sup> — 214<sup>rb</sup>. *Überschrift: V. s.*

Jeronimus lerar B.

21068. *sulhe sinne* B.21069. *an* B, *so auf* C.21071. *gehaizzen* fehlt B.21073. *püch* B (*oder puech*) *meist*.

- do er so wol gelert was,  
 21075 von Got cham er darann  
 daz er wart ein pegeben mann.  
 darinne wart sein leben rain,  
 daz pezzet man lebet chain.  
 Die lewt wündert wes er ge-  
 nas.
- 21080 wie er dannoch las  
 der haiden schrift und ir ee,  
 des geschach im vil we.  
 do er da an seinem gepet lag,  
 des er zü der nacht phlag,  
 21085 do cham Gottes pot hin  
 und nam im aus der hant sin  
 ein haidnisch püch ander stet  
 daz Plato gemacht het,  
 und plendet in zehant.
- 21090 Got einen siechtum an in sant,  
 davon er chom in solich not  
 daz man wont er wer tot.  
 Umb in wart grozzes  
 chlagenn.
- [191<sup>rb</sup>] do man in wolt begrabenn,  
 21095 von Gottes güt und von  
 seinem gepot  
 wart er geczukchet fur Got,  
 er enmocht hin, er enmocht her.  
 in fragt do der chunig her,  
 von wan oder was er wære.
- 21100 Jeronimus in grozzer swäre  
 sprach: 'ich pin ein christen  
 mann.'  
 die da warn, die sprachen san:  
 'werleich er lewget,  
 Got er nür betrewget;  
 21105 der list die pücher die Plato  
 hat gemacht und Cycero.'  
 do man daz do vol gesprach,  
 mit slegen daz man an im rach:  
 man slüg in also sere  
 21110 daz sein chraft taugt nicht  
 mere.  
 doch in den slegen sus  
 ruefft in laid Jeronimus:  
 'erparm dich, herr, uber mich!  
 was dü gepewtest, daz tün ich.  
 21115 und les ich mer der haiden  
 püch,  
 ich hab verdient deinen flüch.'  
 als er geret dise rede hie,  
 Jeronimum man zehant lie,  
 und cham zü den lewten wider  
 21120 und wart gachs gesünd sider.  
 Und do er gesünt wart,  
 hin gen Rom er chart.  
 da schuef er es also  
 [191<sup>va</sup>] daz der pabst sprach do  
 21125 daz er zü der weich chert:

21078. auff erd chein *B*.21079. genaz *B*, genes *C*.21080. dannach *C*. laz *B*, les *C*.21083. Wa er do *B*.21084. ze mittenacht *B*.21086. im fehlt *B*.21090. in an *B*.21093. grosse chlag *B*.21094. Do *B*, Vnd *C*.21095. Von gots gepot *B*.21096. Gezukchet wart er *B*.21097. Er mochte hin noch her *B*.21098. do fehlt *B*.21099. wer er wär *B*.21104. Got wann er trewget *B*.21105. Er *B*. püch *B*.21107. do vol] auff in *B*. sprach *B*.21108. man daz *B*.21109.10 fehlen *B*.21110. sere in mere gebessert *C*.21111. indisen sl. *B*.21112. Rieff *B*.21114. gepewts *B*.21116. hab verdient] wil haben *B*.21117. daz geret hie *B*.21120. gachs] schier *B*.21124. do] also *B*.





- als palde für er dann  
und hüb zü schreibenn ann  
die grozzen bibliotecam.
- 21190 indaz püch er nam  
die alten und die newen ee;  
darczü tichtet er vil me  
pücher die uns nütz sint.  
21195 unser pücher die warnn plint,  
und wer er nicht gewesen.  
daz wir die pücher latein  
lesenn,  
daz haben wir nür vonn im:  
er hette von Got solchen sin  
daz er der Juden pücher chert  
21200 in lateins czüng wert,  
wann *er* hebraysche chünde.  
er het pey seiner stünde  
auch haidnisch gelert,  
daz er in latein auch chert  
21205 was haiden pücher warnn  
die uns ler enparnn.  
sus was sein leben früm  
und nütz dem christentum.  
Nün wart dem pabst  
Damasio  
21210 von im gesait do  
von seiner verrichtichait  
und seiner rainen arbeit.  
davon er im prief sande  
und in Got *in* mande,  
[192<sup>rb</sup>] daz er sein geticht  
21216 und daz er hiet verricht,
- in wolde lazzenn sehenn;  
im chünd lieber nicht ge-  
schehenn,  
wann der glaub wol tewer  
21220 wurd von seiner schrift ge-  
hewer.  
Jeronimus den pabst gewert.  
darczü er in auch lert  
wes er so irr gie.  
Ze jüngst in solich müe gevie  
21225 von grozzer arbeit der er  
phlag,  
daz er nür stille lag,  
wann sein chraft nimer tochte  
daz er auf gesten mochte.  
wann ein sail ob im hie:  
21230 daz selb er gevie  
und richt sich auf damit.  
Ez warnn auch pey seiner  
zeit  
drey checzer maister gar  
die den christentum her und  
dar  
21235 *hetten betrubet sere.*  
die wider traib sein ler  
mit rainer urchünde,  
daz davon begünde  
der checzer lere verswinden,  
21240 waz sy chünden vindenn.  
die checzer vil geschant  
warn also genant:  
der ain hiez Eleudius,

21197. nicht dann *B.*21199. er judisch puech *B.*21200. latinisch *B.*21201. er *B,* fehlt *C.* ebraisch *B.*21204. auch fehlt *B.*21205.06 fehlen *B.* *l.* unser?21212. seinr rainen *B,* sein raine *C.*21214. in *B,* fehlt *C.*21215. er in *B.* getichte *C.*21216. Und fehlt *B.* verrichte *C.*21218. Daz im *B.*21219.20 fehlen *B.*21223. so er *B.*21225. die *B.*21228. auch auff *B.*21235 *B,* fehlt *C.*21236. Da wider trib *B.*21242. sus *B.*21243. Evledius *B.*

die andern Joviniani und  
Pelagius.  
21245 die het ir ler da hin pracht  
daz ir ye wart gedacht;  
[192<sup>va</sup>] daz chlagent sy vil tewer,  
ir weicz ist ungehewer.  
Da uns Got vor pewar  
21250 und ruech uns zü pringen dar

dahin Jeronimus chomenn ist!  
do er vollebt hie sein frist,  
— des warn acht und achzik  
jar —  
in enphie der engel schar.  
21255 daz verdient er in seinen tagen  
und wart in Bethlehem be-  
graben.

[193<sup>ra</sup>]

## 82. Von sand Remigio.

Uns sait daz püch alsus,  
daz sand Remigius  
wer von art ein edel man.  
21260 sein mütter hiez Celyniann.  
Remigius der got genëm,  
ee sy sein ye bechëm,  
wart er gechündet ir.  
wan ein stimme cham czwîr  
21265 zü einem munich rain  
— des andacht was nicht  
chlain —  
und sprach: 'die fraw Celynia  
die bechümpf eines süns sa.  
der schol werden gelert,  
21270 er wirt Got lieb und wert.'  
der munich sait ez der frawen  
do.  
Celynia was von herczen fro

und dankchet Got mit gepet,  
als er ir gelobet het,  
21275 daz auch daz wurd volpracht.  
Rain was ir andacht:  
davon sey Got gewert  
des dise fraw an in gert,  
wann sy einenn sun gewann:  
21280 Remigius wart sein nam.  
daz chind mit fleizz geczogen  
wart,  
an alle tugent ez sich chart  
und Got sein genade sagt  
daz ez der welt so wol behagt.  
21285 do er zü dreyzzik jarnn cham,  
[193<sup>rb</sup>] zü pischof mann in nam  
ze Remis in die stat.  
die gemain er tewer pat  
das man in des wolt erlann;

21244. Der ander Jovinian B.  
21250. geruch B. zü fehlt B.  
21251. Da B.  
21252. hie fehlt B.  
21253. Daz B. achik C.  
21255. dienet er bei B.  
21256. begrabn C.  
82. B 214<sup>va</sup> — 215<sup>rb</sup>.  
21259. von art fehlt B.  
21260. Celynian für -am statt -a auch B.  
21261. got fehlt B.  
21264. zwir B, czü ir C.  
21266. Wann sein a. B.  
21267. sprach fehlt B.

21268. Die fehlt B. yesa B.  
21271. es B, er C. der fr. do] celinia B.  
21272. Die fraw wart vil f. B.  
21274. Vnd als B.  
21276. Darumb waz rein B.  
21278. Wes sy an B. j vor dise gestr. C.  
21279. sun B, fehlt C.  
21280. waz B.  
21281. mit fleizz fehlt B.  
21283.84 fehlen B.  
21285. er B, ez C.  
21287. der B.  
21289. es in wold B.

- 21290 mit getwang cham er darann.  
 Und do er an das pischtum  
   cham,  
 er lebt als es Got wol zam,  
 er was dem pistum nütz und  
   frum.  
 er verricht wol daz pistum  
 21295 daz es sein vil tewer wart.  
 doch er seinenn sin chart  
 wie er Got dienet vil:  
 daz was gar seins herczen spil.  
 er was mit almusen milt,  
 21300 wachens und vastens in nicht  
   bevilt  
 der er durch Got nachtes tet;  
 er lag Got an mit gepet.  
 er was getrew, senft und erbër,  
 den armen ein güt richter.  
 21305 er was güt, vil rain sein sit,  
 und het daz gemacht damit  
 daz die wildenn vogel zü im  
 flügen und furten prot hin  
 und namen daz aus seiner hant:  
 21310 si taten sam sy wernn geczamt.  
 gütter ding er vil phlag:  
 des Got manigen siechen wag  
 durch in und sein gepet  
 daz er mit fleizze tet.  
 21315 Eines tages cham er gegann  
 [193<sup>va</sup>] und vant einenn plinten mann  
 der mit dem tiefel behaft was.
- ob dem er sein gepet las,  
 daz er gesünt wurde  
 21320 von *seiner* sweren pürde.  
 do er volendet het sein gepet,  
 er wart ledig ander stet  
 und wart gesehene sa.  
 Ein fewer hüb sich darna  
 21325 ze Remis inder stet  
 daz vil grozzen schaden tet,  
 wan anden selben stündenn  
 die zway *tail* der stat ver-  
   prunnenn.  
 do so grozzer schad geschach  
 21330 und ez Remigius ersach,  
 der lief do palde dann  
 und hüb sein gepet ann,  
 daz Got senfte seinen haz.  
 und do er gesprach daz,  
 21335 daz fewer hüb sich enpor  
 und flaug aus dem tor,  
 geleicher weis an allen wann  
 sam es hiet missetan.  
 Auch was inder grozzen stet  
 21340 die genant ist Dolet,  
 behaft gar ein edle mait,  
 die man ser und vil chlait.  
 von schulden müst man sy  
   chlagen:  
 si was von iren jungen tagen  
 21345 mit dem teufel gemüt.  
 [193<sup>vb</sup>] die frewnt durch ir güt

21292. wol *fehlt B.* gezam *B.*

21293. nütz und *fehlt B.*

21294. wol *fehlt B.*

21295. tewer] *pesser B.*

21298. gar *fehlt B.*

21300. und vastens *fehlt B.*

21301. Daz *B.*

21303.04 *fehlen B.*

21305. Es waren rain all s. s. *B.*

21306. daz *fehlt B.*

21310. Vnd *B.*

21313. vnd durch *B.*

21320. *seiner B,* *fehlt C.*

21321. het *fehlt B.*

21325. remis *B,* Rom *C.* stat *CB.*

21327. selben *fehlt B.*

21328. tail *B,* *fehlt C.* der stat *fehlt B.*

21329. groz *B.*

21330. ez *fehlt B.* gesach *B.*

21336. aus (*übergeschrieben*) dacz dem *C.*

21337.38 *fehlen B.*

21339. Aus *C.* grozzen *fehlt B.*

21342. und vil *fehlt B.*

21345. Mit *B,* Vil *C.*

- fürten sey ze Rom hin:  
ir scholten helfünde sin  
die heiligen die da warnn  
21350 gemartert pey den jarnn.  
do man die magt ze Rom  
pracht,  
man weiste sey mit andacht  
under den chirchen her und  
hin.  
der tiefel sprach do zü in:  
21355 'lat ewer gen peleibenn!  
mich mag niemant aus ge-  
treiben  
dann der pischolf Remigius.'  
do er het geret sus,  
si hüben sich mit frewden dann  
21360 und füren zu dem rainen mann.  
den paten sy do sere,  
daz er durch Gottes ere  
der armen maid wäge  
von irr not die an ir lege.  
21365 der pischolf sprach: 'des ir  
gert,  
des pin ich von Got *nicht*  
gewert.  
ir schult darumb Got pittenn  
mit andacht, mit rainen sitenn.'  
die lew̄t paten ye mer.  
21370 Remigius weret sich ser,  
doch man in uberret  
daz er zü Got sprach sein ge-  
pet.
- und do er daz volendet het,  
die maid wart ledig ander stet  
[194<sup>ra</sup>] mit einem undewenn groz:  
21376 pös was von im schoz.  
Auch was nahen ein pischolf  
da,  
der starb schir darna.  
darumb was laid do  
21380 dem pischolf Remigio,  
wann er in lieb het.  
er gie hin ander stet  
in sand Johannes chirchen sa:  
der tote stünd vor im da,  
21385 und umb denn pischolf rainenn  
begünd er sere wainenn  
und viel *nider* an seine chnie.  
sein gepet er nicht enlie  
uncz der pischolf lebendig wart  
21390 und sein guet gen im chart.  
Remigius auch die selben  
mait  
von der er het da vor gejait  
den tiefel, die darnach starb —  
der heilig man daz aber  
erwarb  
21395 daz wider lebentig wart dy  
mait.  
des man Got genade sait.  
Mit solchen tugenden so und  
sus  
endet sein leben Remigius  
und cham an sein alter gar;

21348. wegende B.

21350. vor B.

21351. gen B.

21353. In der ch. B.

21354. do fehlt B.

21356. peleib̄n nach niemāt gestrichen C.

21363. maid helfe wäge C.

21364. Von den noten B.

21366. nicht wert B, gewert C.

21367. got darumb B.

21372. gen B.

21375.76 fehlen B. l. undöuwen.

21376. was (d. i. wāz) das von C.

21385. Und fehlt B.

21387. inder C.

21389.90 umgestellt B.

21389. Daz B.

21390. Vncz got seine B.

21392. vergeit B.

21400 darnach nam inder engel schar. in Got, Remigius!  
 die muez uns auch nemen hie [194<sup>rb</sup>] daz verleich uns Jesus  
 durch alle tugent die er begie Christus!

[195<sup>ra</sup>]

## 83. Vonn sand Dyonisio.

21405 Von sand Dyonisio ich las, wann seiner lere nicht was  
 wie er wër zü Athenas geleich.  
 der höchst maister der da lebt; die der maister auf gevie  
 sein chünst in grozzen würden 21430 und sich davon tauffen lie.  
 da swebt, und do er wart ein christen  
 und was ein haidenn noch. man,  
 21410 daz an im vercheret doch ey wie es wart getann  
 der heilig herr sant Paulus. mit ler in Chriechen lande!  
 do der raine apostolus [195<sup>rb</sup>] manigen er der helle wande.  
 cham zü Athenas in die stat 21435 er chünd die lewte wol gelërnn,  
 durch predigenn als er sit hat, die lewt folgten im auch  
 21415 do wart Paulo gesait gernn:  
 Dyonisy weishait. davon der christen vil wart  
 er pat Got ser umb in, die er nach Got bechart.  
 daz er cheret seinenn sin Darnach es schire cham  
 im zü nütz und zü ernn. 21440 für den pabst Clemens ze Rom,  
 21420 er mocht wol gemernn wie Dyonisius der gewër  
 den gelauben mit seiner chünst von sand Paul getauft wër.  
 und hiet auch der welde günst. des was er vonn herczenn fro  
 do sant Paul im des gedacht, und enpot auch im do:  
 mit Got er es volpracht. 21445 und mocht er in gesehenn,  
 21425 wann Paul, Gottes wel vaz, im chünd lieber nicht ge-  
 zü dem höchen maister saz schehen.  
 und redte von dem himelreich; do er die potschaft enphie,

21401. muessen *B*.21402. all die *B*.21403. Ingot der hohe *R. B*.21404. Des gewer *B*.83. *B* 215<sup>rb</sup>—217<sup>ra</sup>.21408. da fehlt *B*.21411. herr fehlt *B*.21413. Athenis *B*.21414. predig *B*.21415. sand Paulo *B*.21421. seim<sup>s</sup> *C*.21422. hielt *C*, het *B*.21426. guten *B*.21428. waz nicht *B*.21429. Daz sy *B*. vie *B*.21431. Und fehlt *B*.21432. began *P*.21434. von der hell er *B*.21436. auch fehlt *B*.21440. Clemens fehlt *B*. gen *B*.21443. Des *B*, *D*<sup>s</sup> *C*.21444. im auch *B*.21445. Ob er in mocht *g. B*.

- Dyonisius nicht enlie,  
er fuer zü dem pabst dann.  
21450 do in der pabst sach ann,  
er enphie in willichleich.  
si trawtten an ein ander sich  
und warnn in Gotte fro.  
er erpot es Dyonisio  
21455 so er peste chünde.  
darnach in churczer stünde  
sprach der pabst zü im:  
'seint du hast chunst und sin  
daz der glaub auf der erdenn  
21460 von dir mag gepessert  
werdenn,  
var zü Frankreich in daz lant,  
mache da got Jesum erchant!  
darumb wirt hoch dein chronn  
[195<sup>va</sup>] indem obristenn thronn,  
21465 und pis ein pischolf da!  
er weicht in zü pischolf sa.  
Do er daz gepot enphie,  
Dyonisius denn weg gevie  
mit seinen cappellann.  
21470 daz warnn zwenn raine mann,  
Rusticus und Eleucherius.  
do sy under wegen sus  
chomen ze Arl indaz reich,  
da er nicht sawmte sich  
21475 mit suezzer ler und güt;  
si was starkch und früt.  
des er das reich da pechert  
und wol nach Got *gevestent*  
wart,  
wann er priester weichte sa  
21480 die das lant pewarten da.  
von dann urlaubt er sich  
und chom in Frankchreich,  
in Paris die werden stat,  
die lob ob allen steten hat.  
21485 darinne er predigen begünde  
also er wol chünde,  
daz er mit seiner suezzen ler  
und manigen zaichen her  
die stat nach Got bechert.  
21490 darnach er in dem lande lert  
paide auf und nider,  
daz es wart bechert auch sider.  
und do er es nach Got wol ge-  
stalt  
mit ler, mit zaichen manichvalt,  
[195<sup>vb</sup>] er weicht priester, phaffen sa  
21496 in Frankchreich ublich da.  
Zü leczt schüntt der tiefel  
daz  
mit lewten die im trügen haz  
nür umb daz gottes wort  
21500 und daz er die abgot het ge-  
stort,  
daz sy in slugen sann  
und totten den rainen mann  
mit seinen capellanen zwain,  
die Got lieb warnn und rain,

21455. er es peste *C*.  
21456. in churtzen stunden *B*.  
21461. zü] gen *B*.  
21462. Vnd mache *B*. Jesum got *B*.  
21463.64 fehlen *B*.  
21465. dann *C*, das nn *gestrichen*.  
21467. Vnd do *B*.  
21471. evleuterius *B*, l. Eleutherius.  
21472. Do sy] Also *B*.  
21475.76 fehlen *B*.  
21477. Das *B*. er *CB*, wohl zu streichen.

21478. *gevestent B*, *vestent C*.  
21486. Als er vil w. *B*.  
21487. suezzen *fehlt B*.  
21488. mit manigem *B*.  
21493.94 fehlen *B*.  
21495. Vnd weicht auch pr. sa *B*.  
21496. uber al alda *B*.  
21499. Nicht wann *B*.  
21500. zerstort *B*.  
21501. in slugen *B*, sein huetñ *C*.  
21504. Die auch vor got waren rain *B*.

- 21505 Rustico und Eleucherio.  
die morder vorchten do  
wie ir mort auf cheme  
und daz man in ir leben nēme,  
und begünden darnach ge-  
denkchen
- 21510 daz sis da wolten versenkchenn.  
Do was ein güt witib da,  
die was genant Cadulla,  
die was noch ein haidinn  
und het doch zü Got sin:  
21515 die wesset wol ir getat  
und iren mortleichen rat  
und wolt sy nemen davonn.  
si pat sy zü haws schonn  
und was froleich pey in.  
21520 inder weil sant sy hin  
und hiez die heiligen tragen  
auf ir aigen und da begraben.  
und do die poten chomen dar  
und Dyonisy namenn war,  
[196<sup>ra</sup>] do was er selb vonn dan gegant  
21526 und het sein haubt getragen  
dann  
da er ligen wolde  
und da man in begraben  
scholde.  
und do man in alda vant,  
21530 man trüg dis zü im alzehant  
und begünd sy begraben ander  
stet.
- da Got zaichen vil peget:  
daz ist auch wol pilleich,  
er dient Got wol von himelrich.
- 21535 Darnach ander stünde  
aines münsters mann begünde  
Got zü lob und auch in.  
man fürnt mermelstain dahin  
von dem mer der tewer galt,  
21540 man leit zürde manichvalt  
daran mit grozzer reichait.  
manigen stain man daran lait,  
daz ain stain wol für war  
galt dreyhündert phünt gar.  
21545 nün wart daz münster vol-  
pracht  
mit grozzer zür, mit grozzer  
macht.  
auch het ein reicher chaufmann  
einen stain geleit darann  
der vollichleich drewhündert  
phunt
- 21550 andem münster wol stünt.  
der selbe seines güttes macht  
het mit gesüch zesam pracht:  
des was auch sein stain  
vor Got gar unrain,  
21555 daz er wol scheinenn lie  
[196<sup>rb</sup>] darnach indem münster hie.  
wann do man es weihen wolde,  
als man zürecht solde,  
do chomen vil pischolf dar

21505. Rusticus vnd evletherius *B.*  
21506. D. mordrar v. sus *B.*  
21507. der mort *B.*  
21508. daz leben *B.*  
21509. Si *B.* darnach *fehlt B.* denchen *B.*  
21510. wolden da *B.*  
21515. weste *B.*  
21523. Und *fehlt B.*  
21525. gegangen von dan *B.*  
21530. zu im dise zehant *B.*  
21531. Vnd begrub sy a. d. st. *B.*

21533.34 *fehlen B.*  
21533. auch daz wol *C.*  
21538. märmel *B.*  
21539. der *B.*, daz *C.*  
21541. grozzer *fehlt B.*  
21546. zierde *B.*  
21550. In *B.*  
21551. Der *B.*, Des *C.*  
21553. waz *B.*, walt *C.*  
21554. vil *B.*  
21555. Dar *BC.* es vor er gestrichen *C.*



- 21560 und der lewt manig schar;  
weiten wart darczū gegacht,  
da was der welt gar die macht.  
Do die weich an allen wann  
des morgens scholt ergann,  
21565 do cham es als Got wolde  
und als es wesen scholde,  
daz ein auszseczig cham gegann  
verholn inein venster stann,  
so daz er indem münster lag  
21570 und darinne rue phlag.  
wann der gemacht was da  
chrankch,  
groz was daz gedrankch.  
diser hette güt gemacht;  
wo er gen mütter nacht sach  
21575 vil engel in daz münster gann.  
die trügen tewer wat ann  
und trügen liecht in irr hant,  
ez hiet erlaucht gar ein lant.  
zwen engel hetten auch da  
21580 raüch, weichprünn; darna  
got Jesus selber gie,  
daz münster er zü weichen vie  
und weicht es schon gar  
andie abseitten für war  
21585 dar den stain der wüchrer het  
geleit.  
[196<sup>va</sup>] do das ander was perait,  
Got selber darnach gie  
da der siech saz alhie  
trawrichleich verporgenn  
21590 und was in grozzen sorgen;  
er wont daz leben verlorn  
hann.  
Got sprach zü dem siechen  
mann:  
'zü den pischolfen soltu gann  
und des nicht enlann  
21595 und scholt in offenleichen sagen,  
daz sy chain müe habenn  
daz sy daz münster weichen  
paz;  
und scholt in sagen daz  
daz ich es selb geweicht han,  
21600 aber ein abseitten han ich stann  
lazzen ungeweicht noch;  
die haiz weichen morgen doch,  
daz die welt antlaz hab  
jërleich von der pischolf gab!  
21605 und heiz verchern disenn stain:  
der ist vor mir unrain!  
Der siech do ermannet paz  
und sprach: 'wer glaubt mir  
daz?'  
do er daz geret het,  
21610 er nam denn siechen ander stet  
und hüb in auf pey dem har  
und schut in aus der haut gar:  
der siech was rain und gesunt.  
Got sprach zü im ander stünt:  
21615 'mein werch wirt unverporgen,

21562. der *fehlt B.*  
21566. sein *B.*  
21567. aussetziger *B.*  
21568. vinster *B.*  
21572. der gedrang *B.*  
21574. Wā *B*, *vgl.* 2508. mitt<sup>s</sup> *C.*  
21575. Vil *fehlt B.*  
21578. gar] wol *B.*  
21582. z. w. er an vie *B.*  
21585. In *CB* zwei Verse: Da d<sup>s</sup> st. lag in  
(ind<sup>s</sup> *B*) schar den der w. h. g. (gelegt dar *B*).

- 21594 *fehlt B.*  
21597. Vnd daz m. icht w. p. *B.*  
21602. morgen weihen *B.*  
24604. der (*gebess. aus* des) pischofs *B.*  
21605. hiez *C(B)*.  
21607. elbaldet *B.*  
21608. Er *B.* daz *B*, paz *C.*  
21609. het geret *B.*  
21612. schut *B*, schint *C.*  
21613. wart *B.*  
21615. weihe *B.*

so du zaigst die haut morgenn.  
 [196<sup>vb</sup>] Got Jesus alda verswant.  
 der tag gie auf auch zehant.  
 der man was seines hailes fro  
 21620 und gie zü den pischolfen do  
 und sait in offenbër  
 von Got dise mer  
 und zaigt in do sein hawt.  
 da wart manig stimme lawt  
 21625 in Gottes lob und wurden fro.  
 si weichten die abseitten do,  
 damit der antlaz wart verlann  
 der da jerleich wirt getann.  
 der stain wart auch hin ge-  
 nomenn  
 21630 der von dem wucherer was be-  
 chomen.

Dis wird erzaigt Got do  
 dem rainenn Dyonisio;  
 wann da weiseit er uns mit  
 daz er in lieb hat ze aller zeit  
 21635 und für war gerne gewert  
 des man in seinenn namen  
 gert.  
 daz er nün durch die arbeit  
 die er mit der marter lait,  
 uns umb Got werbe daz  
 21640 daz uns verper des tiefels haz,  
 und auch wir da hin chomenn  
 da er hin ist genomenn,  
 nach unsers lebens frist,  
 daz verleich uns allen Jesus  
 Christ! Amenn.

[197<sup>va</sup>]

## 84. Von sand Gallen.

21645 Ez was der rain Columbann  
 Got ein vil lieber mann.  
 er tet zü aller stünde  
 was er güttes chünde.  
 nün wolt er verellendenn sich  
 21650 durch Got und daz himelrich.  
 er hüb sich der genande  
 hin gen Schotten lande:  
 dar wolt er durch Got wallenn  
 und nam zü sich sand Gallen,  
 21655 den er nie vonn im gelie.

do er da vil stet ergie,  
 do chert er gen Swaben wider.  
 da saczten sy sich nach Got  
 nider  
 ineinen tieffen walt.  
 21660 Columban gab gewalt  
 sand Gallen daz er lert  
 die lew̄t und die bechert  
 und prächet sy zü dem himel-  
 rich;  
 wann er was gar redleich.

21616. die haut zaigest *B.*21617. ein zweites alda vor *v̄*swant ge-  
strichen *C.*21618. auch fehlt *B.* alzehant *B.*21623.24 umgestellt *B.*21623. Da er in z. dise h. *B.*21625. waren *B.*21626. Vnd *B.*21628. began *B.*21633. weiseit] erzaiget *B.*21634. hat fehlt *B.*21635. Hat vnd alles des gewert *B.*

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

21636. durch seinen willē *B.*21637. die] sein *B.*21644. Des helff vns J. Chr. *B.**In C noch (schwarz):* Darnach hebt  
sich an von sand Columbann.84. *B 217<sup>ra</sup>—218<sup>va</sup>. Überschrift:* Gallen *B*  
und *Index von C, Columbann C.*21650. uad] durch *B.*21651. Sich hub der g. *B.*21662. Vnd die l. bech. *B.*21663.64 fehlen *B.*

- 21665 daz er wol scheinenn lie:  
mit ler gelag er doch nie  
uncz er manigen bechart  
und Got sein lere nucze wart.  
er was an seiner lere palt:  
21670 die abgot er dikche schalt  
und nam ein abgot zü einer  
stunt  
und versankcht ez andes sees  
grunt.  
Columbanus weicht do da  
ein cappellenn darna,  
[197<sup>vo</sup>] darin er leit das gepain  
21676 sant Aurelyann des rain,  
und pelaib alda gar  
pey der czelle drew jar.  
da wart Got gedienet wol,  
21680 si warn des heiligen geistes  
vol.  
Auch het sant Gall vil  
rainen sit,  
er gie vischen nach seiner zeit:  
des was er ein maister gar,  
er pracht vil vische dar,  
21685 da sich die prüder labten mit  
und die armen nach ir zeit.  
eines tages ez ergie  
die weil und er vische vie,  
daz er abdem perge hort  
21690 gar perait der tiefel wort,  
und jahren also des:  
'wir enwizzen selbe wes  
wir die münich siczen lann;  
die habent uns laides vil getan.  
21695 wir schullen sy gar verderbenn  
und in der celle sterbenn  
und schüllen die stat laiden in.  
si chernt daz lant gar da hin.'  
do sant Gall daz erhört,  
21700 er sprach andem wort:  
'ich peswer euch pey Got,  
daz ir volget meinem gepot,  
daz ir vart in Gottes haz  
und auch behüttet daz  
[198<sup>ra</sup>] daz ir yemand icht laides tüt,  
21706 daz daz werd von euch behüt.'  
do daz sand Galle gesprach,  
zü der celle was im gach,  
und alle der tiefel wort  
21710 die er het da gehort,  
die sait er denn prudern gar.  
schir wart der tiefel schar  
gehört inden luften ser.  
si schirinn hin, sy schirrn her  
21715 und furen von dan ander stet,  
als in sand Gall gepoten het.  
Nün was alda ein haidenn,  
dem begünd daz ser laidenn  
daz die prüder alhie warnn.  
21720 er begünd ir varnn  
und cham zü Günczen dem  
herczogen.  
er sprach: 'wer hat geczogen  
die münich in deinen tann?'

21666. doch fehlt B.  
21667.68 fehlen B.  
21669. in B.  
21671. zeder st. B.  
21672. senchet B.  
21676. des B, der C.  
21682. nach der zeit B.  
21683. ein fehlt B.  
21684. vil fehlt B.  
21686. ir] der B.

21687. es B, er C.  
21688. und fehlt B.  
21694. Sy B.  
21695. gar fehlt B.  
21698. Sy becheren alles daz lant nach in B.  
dahin: d. h. zu Gott.  
21710. da het B.  
21716. in B, fehlt C.  
21718. ser fehlt B.

dein wilt müz von in zergann.  
 21725 du hast ir weder nucz noch er,  
 mich müet ir leben da ser.  
 ey wie wol mir daz behait  
 daz sy wurden da verjait!  
 do daz der herczog erhört,  
 21730 er schuef andem wort  
 daz ainer nicht mer pelibe  
 und daz man sy von danne  
 tribe.  
 zü der celle man do cham,  
 ein rind mann in nam  
 [198<sup>rb</sup>] und zwenn prüder man do slüg  
 21736 zü tod, daz Got nicht vertrüg,  
 und die andern man verjait;  
 darumb was denn prüdern lait.  
 Do die prüder wolden dann,  
 21740 sand Gallen cham ein siechtum  
 an,  
 daz er alda pelaib;  
 der siechtum indarczü traib.  
 do er do gesünt wart,  
 mit seinem nez er danne chart  
 21745 zü dem priester Willemar,  
 der Got minnet vonn herczen  
 gar.  
 und do der erchant daz,  
 wie er für und umb waz,  
 des frewt er sich sere  
 21750 und durch die gottes ere  
 pey seiner zell verleich er im  
 ein stat da er solde sin.

Nün het der priester  
 Willemar  
 drey cappellann gütte gar:  
 21755 den gütten Magwaldum  
 und den rainenn Theodorum  
 und Hildeboldus,  
 der was ein rainer dyaconus.  
 zü dem gie sand Galle do  
 21760 und rett gein im also,  
 ob er da pey seinenn jarnn  
 indem walde hiet ervarnn,  
 da ein mensche peleiben mochte  
 [198<sup>va</sup>] und einem ainsidel tochte.  
 21765 'ja', sprach Hildebalt,  
 'mir ist gar chünd der walt.  
 ich wais in dem walt ein stat  
 die ein gelegenheit hat,  
 die pest die ye ein man gesach.'  
 21770 Gallus zehant sprach:  
 'durch Got pring mich dar!  
 ich wolt gerne meine jar  
 durch Got inder wüchste  
 lebenn;  
 des han ich mich durch in ver-  
 begen.'  
 21775 Hildebaldus do sprach,  
 da er seinen ernst ersach:  
 'die stat die ich da maine,  
 die ist schön und raine.  
 si leit under einem perge schon  
 21780 und ein wazzer fleust davonn,  
 und ist eben als ein hant

21725. weder fehlt B.  
 21726. da] vil B.  
 21727. behagte (: vergagt) B.  
 21731. icht B.  
 21732. von danne] dannen B.  
 21744. seinē netzen B. von dann B.  
 21754. vil gut gar B.  
 21755. Magdalum B.  
 21756. Theodornn C.  
 21757. Richtig Theobaldus, wie B ab  
 V. 21775.

21760. so B.  
 21766. gar] wol B.  
 21768. Die gelegenheit inne h. B. ge-  
 lengenchait hait C.  
 21769. ein] chain B.  
 21770. ysa B.  
 21773. D: g. in got ind<sup>s</sup> wuste B.  
 21774. erwegen B.  
 21776. erst C. sach B.  
 21778. vnd ist B.  
 21780. V. rinnet ain wasser B.

- umb den perkch gar daz lant.  
 Gallus sprach: 'pring mich da  
   hin!  
 ich wil ymmer der sin  
 21785 der umb dein sâlde pittet Got  
 und wil sein nach deinem ge-  
   pot.'  
 Hildebaldus sprach: 'ich wil  
   gern  
 dich deiner pett gewernn.'  
 und da sy wolten da hin gan,  
 21790 si trügen mit in in den tann  
 speis der sy lebenn scholden,  
 die sy ezzenn woldenn.  
 Do sy do chomenn hin  
 [198<sup>vb</sup>] da die stat scholde sein,  
 21795 si geviel im gar wol.  
 'hie ich mein rue haben schol',  
 sprach sant Gall yesa.  
 er gie vil palde darna  
 indas wazzer vischenn,  
 21800 ob er icht mocht erwischenn.  
 des wart wol von im gegacht:  
 in churczer weil erpracht  
 vische die im tochten,  
 die sy verczern mochten.  
 21805 do sy Got der vische periet,  
 Hildebaldus sy priet  
 und sprach zü sand Gallen sann:  
 'Gall, vil lieber mann,  
 wie vil wunnichleich ist dise  
   stat
- 21810 an das *sy* vil wildes hat:  
 der wolf, der swein und der  
   pern,  
 der chan sich niemand hie er-  
   wernn.'  
 Gallus sprach: 'wizze Christ!  
 daz mein minstes sorgen ist,  
 21815 wann Daniel wol genas,  
 der under den lewen was.'  
 Do er daz hette geret,  
 er gie hin an sein gepet.  
 die weil er an seinem pet was  
 21820 und er sein psalm las,  
 wart er gestrewt zü der erde  
   nider  
 und mocht nicht auf wider.  
 [199<sup>ra</sup>] do daz Hildebaldus ersach,  
 lauffünde dar was im gach.  
 21825 und do er zü im cham,  
 von der erd er in nam.  
 do sprach Gallus der werde:  
 'alhie ist die erde  
 darauf ich Got dienenn schol.  
 21830 Got hat mîr her gezaigt wol.'  
 Nün het er einenn sit:  
 er trüg stêt heiltum mit  
 ineinem teschelein,  
 daz hîng im andem halse sin.  
 21835 unser frawen heiltum het er  
 und sant Mauricy vil her  
 und sand Desidery.  
 an seinen stab er es da hî

21791. wolden *B*.  
 21792. Vnd do s. e. solden *B*.  
 21795. hart *B*.  
 21801. gedacht *B*.  
 21803. im *CB*, *l.* in?  
 21810. *sy B*, es *C*.  
 21812. hie nieme *B*.  
 21814. Daz das m. mynnist sorg *B*.  
 21818. hin *fehlt B*.  
 21819. an s. p.] daran *B*.

21820. er *fehlt B*. seinen salm *B*.  
 21821. Do waz er gestrekchet n. *B*.  
 21824. waz im dar *B*.  
 21826. auff nam *B*.  
 21830. her *fehlt B*.  
 21832. hailigtum *B*.  
 21834. hîng im] hie *B*.  
 21835. hertum *B*.  
 21838. seinē hals *B*. da *fehlt B*.

- und stiez es ander stat nider  
 21840 da er pelaib auch sider.  
 Gallus gen himel sach  
 und gen Got er sprach:  
 'herr Jesu Christe,  
 der indie newen ee  
 21845 geruecht gepornn werdenn  
 von einer maid auf die erden,  
 versmach nicht mein gere!  
 fuege daz durch dein ere  
 daz ein stat alhie werde,  
 21850 daz man dir dienn vil werde  
 und der lieben mütter dein!  
 [199<sup>rb</sup>] daruber erhor die pet mein!  
 do er verlie sein gepet,  
 si azzenn da ander stet.  
 21855 nach dem ezzen alczehant  
 an sein gepet er sich want  
 und sein gesell alsam.  
 darnach er im ein rue nam.  
 sand Gall leit sich auch nider,  
 21860 doch stünd er auf wider  
 und chniet für sein heiltum  
 sann.  
 Nün chöm ein per dar ge-  
 gann  
 und az die prosm uberal  
 die gevallen warnn zü tal;  
 21865 und vil gedultichleich er daz  
 tet.  
 sand Gall sprach ander stet:  
 'ich wil dich pey Got peswernn:  
 immer mer scholtu wernn  
 dem andern wild von diser stat,  
 21870 die im Got erwelt hat  
 zü dinst und zü ernn.  
 waz tîr wellen chernn  
 her auf unsern schadenn,  
 daz scholtu in nicht vertragen!  
 21875 du scholt unser scherm sein  
 vor den hawsgenozzen dein!  
 damit gîsch hin mit hail!  
 tegleich nim hie dein tail,  
 dein phrünt in Got!  
 21880 do der per daz gepot  
 [199<sup>va</sup>] von sand Gallen het erhört,  
 er schied hin andem wort  
 und phlag mer der stat,  
 als er im enpholhenn hat.  
 21885 Hildebaldus slief nicht  
 die weil und was die geschicht;  
 sand Gall want er slief noch.  
 auf sprankch Hildebaldus doch  
 und viel gen seinenn fuezzen  
 nider,  
 21890 Gallus zükcht in auf wider.  
 er sprach: 'ich waiz ez nün  
 wol,  
 du pist des heiligen geistes vol,  
 und daz Got ist mit dir,  
 seit dich furchten die wilden  
 tîr.'  
 21895 sand Gallus sprach zehant:  
 'durch Got pis gemant,  
 daz du der geschicht  
 chainenn gesagest nicht!'

21839. es *CB*; *l.* in?21840. Da belaib syder *B.* belaub *C.*21842. Und *fehlt B.*21849. hie *B.*21852. Darumb *B.*21855. alhie zehant *B.*21858. ain rw er im *B.*21861. hertum *B.*21862. dar *fehlt B.*21864. Die da w. g. *B.*21865. Und *fehlt B.*21883. mer] immer *B.*21886. und *fehlt B.* die] dise *B.*21891. ez *fehlt B.*21893.94 *fehlen B.*21896. nu wis *B.*21898. Chainem manne sagest icht *B.*

So was Gallus für war  
 21900 in Gottes dinst da newnczik jar  
 und pracht sein chloster schone  
 für,  
 daz es stat hewt in hocher  
 chür;

wann es uber alle dewtsche laut  
 ist wert und wol erchant.  
 21905 darnach schied er vonn hinnen.  
 daz wir auch gewinnen  
 solich haimfart als er gewann,  
 des helf uns der raine mann!

[200<sup>ra</sup>]

## 85. Vonn Sand Crispini und Crispiniani.

Do Dyoclecians neit  
 21910 und Maximians was weit  
 über die arm christenhait,  
 daz man in tet manig lait,  
 do fluhen von Rom her  
 zwen man rain und her,  
 21915 Crispini und Crispinian.  
 si waren von art zwen edel  
 man  
 und warn darzu an aigen rich.  
 durich Got si dez verwagen  
 sich  
 und gärleich sich sein verzigen  
 21920 und liezzens den chaisern ligen.  
 si wolttten sich bei iren tagen  
 der werich ir hande betragen.  
 Mit dem mut si fürn dan

und chomen in Sebastenam.  
 21925 da si lertten an den stunden  
 schüch werichs si begunden.  
 Got gab in sin dartzüe,  
 daz si an dem werich nu  
 gar volchömen warn,  
 21930 daz maniger bei vil jarn  
 nicht so wol gelernt het.  
 doch was ir gepet  
 [200<sup>rb</sup>] vor Got stät nach irr tzeit.  
 die dñtten Got wider streit  
 21935 mit wachen und mit vasten;  
 man sach si selttten rasten,  
 wann si den arm lütten gern  
 machten schuëch, die nicht  
 zewern  
 hetten und nicht zegeben.

21899. Sus B. da fur war B.

21900. da] wol B.

21902. Als es h. st. B.

21905. hinnen B, hinne C.

21906. gewinnen B, gewinne C.

21907. haimut B.

21908. die C, sand gall d<sup>s</sup> B.

In C noch (schwarz): Darnach hebt sich  
 an von sand Chrispini vnd Chrispiniani  
 (zuerst hatte der Schreiber Symonn vnd Juda  
 geschrieben, aber die Zeile dann gestrichen).

85. B 218<sup>rb</sup>—220<sup>ra</sup>. C 200<sup>ra</sup> <sup>rb</sup> von anderer  
 Hand geschrieben. Überschrift: V. s. Krispin  
 vnd von sand crispiani B.

21909. Dyodecians B.

21915. Chrispin B. chrispinian B, Cri-  
 spiani C.

21917. darzu fehlt B. an B, fehlt C.

21918. v<sup>w</sup>wagen B, verungen C.

21919. gärleich] alles B.

21921. sich fehlt B.

21922. Sich irr hant b. B.

21923. mit C.

21925. si lertten C, lernten sy B.

21926. werch des sy B.

21929.30 umgestellt B.

21930. In vil churtzen jaren B.

21931.32 fehlen B.

21933. Si petten vil doch nach ir zeit B.

21934. Sy B.

21935. wachten C. und fehlt B.

21937. armen B. gern] schon B.

21938. nicht ze lon B.





- 22000 und totten da manigen mann.  
 Daz was dem richter czornn,  
 und schuef der verlornn  
 daz man in ander stünde  
 stain an ir häls pünde,  
 22005 und inder grozzen chelten dann  
 fürstens dis heiligen mann  
 und sankchtens indaz wazzer  
 tief.  
 ir yetweder zü Got rief  
 und sait im der marter dankch,  
 22010 wie ir frewd wer chrankch.  
 indaz wazzer man ir gacht,  
 und do mans darin pracht,  
 Got der half da in:  
 die stain fluzzen hin.  
 22015 si chomen selber auf einen stain,  
 in geschach laid chain:  
 der stain mit sampt in rann  
 zehant andas statt dann.  
 Do sy wider chomenn,  
 [201<sup>va</sup>] die herren sy do namenn  
 22021 und sacztens in ein wallundes  
 pley.  
 Got was aber den seinenn pey,  
 wann in davon nicht gewar:  
 daz pley fur auch auz auf die  
 schar  
 22025 und manigen es verprant,  
 der richter verlos ein aug  
 zehant.
- daz wolt er rechen an in so:  
 er hiez sy seczen do  
 in öl und pech, daz wiel vast.  
 22030 zorn was dem pösen gast  
 daz in davon nicht gewar,  
 und wart so czornik gar,  
 daz sein chünst nindert tochten  
 und dis nicht ersterben  
 mochten:  
 22035 vor czornn er in daz pech viel,  
 daz ob im do vaste wiel,  
 so daz er davonn starb;  
 sein sterben im die helle warb.  
 dis heiligen saiten Got dankch,  
 22040 ir andacht was gen im nicht  
 chrankch.  
 Doch do es wart gesait  
 dem chaiser, *im* wart lait  
 daz der richter was tot.  
 pald do er gepot  
 22045 daz man die rainenn mann  
 scholt enthaubten sann.  
 daz müst als pald ergann,  
 und hiez sy ziehen dann  
 pald für die hünde.  
 [201<sup>vb</sup>] des Got in nicht günde:  
 22051 wan ein engel dar cham  
 und erschain einem alten man.  
 der scholt sy danne tragenn  
 und in seinem haws pegraben.  
 22055 ein altes weip do der mann

22004. den h. B.

22006. Fürti dis C, Furen die zwen B.

22009.10 fehlen B.

22013. Daz got wag do in B.

22014. flugen B.

22018. An das gestat her dan B.

22021. ein fehlt B. wallend B.

22024. fur aus auff B.

22025. Und fehlt B.

22027. an in r. B.

22029. und p.] inpech B.

22033. marter nicht entochtē B.

22034. sy nicht sterben B.

22036. Daz B, Da C. do fehlt B.

22038. leben B.

22039.40 fehlen B.

22041. Do daz B.

22042. im waz B, wart vmb in C.

22044. Vil pald er g. B.

22047. vil pald B.

22049. Gar pald B.

22050. in got B.

22053. dannen B.

nam zü sich und gie dann  
und namenn die heiligen auf  
sich.  
ez bedaucht ir yesleich,  
si trügen nicht, man trüg sy;  
22060 solich gnad was in py.  
zü dem wazzer wart gegacht,  
und do sy wurden dar pracht  
an ein chlain schiffelin  
— daz het der engel pracht  
in —,  
22065 darin leit man die heiligen  
mann.  
daz scheffel wider wazzers rann  
an alle stewre.

sus chomenn die gehewre  
zü des alten mannes haws  
22070 und begrübens in der chlaws.  
Darnach do die christenhait  
mit Gottes willen wart perait,  
do nam mann daz gepain da  
und begrüb es anderswa.  
22075 da manig siech gesünt wart:  
des wart dar grozzer vart.  
die christen do andenn stünden,  
eines münsters sy begünden,  
da manig sieche wirt erlost.  
[202<sup>ra</sup>] ir hilf chöm uns auch zetrost!  
Amenn.

[202<sup>ra</sup>]**86. Von Sand Symon und Juda.**

22081 Als ich es anden püchen las,  
so het Symon und Judas  
einen prüder hiez Barsabas,  
der der zwayer ainer was  
22085 die die jünger hetten erhornn  
an Judas stat des verlornn.  
der selbe daz los auch verlos.  
des man Mathyam chos  
ander zwelfpoten chur  
22090 und mit in predigen für.  
daz tet auch er vollichleich.  
er was der selben gnaden reich  
und die andern warnn erczünt.

wann er wart vonn der stünt  
22095 er welt an die rainenn schar,  
ee der heilig geist chême dar  
und der auffert tag ergie.  
sand Peter ein sermonn gevie,  
und do er den volendet het,  
22100 man welt Mathyam ander stet.  
Darnach do die gottes schar  
durch die predig für her und  
dar  
allen enden ann die lant,  
do wart Symonn gesant  
22105 und sein prüder Judas sam

22061. waz in gach B.  
22066. daz wasser B (wider mit dem Gen.  
s. Zs. 44, 25).  
22068. chomenn fehlt B.  
22069. Chomen zu B.  
22072. Nach B. preit B.  
22074. begrub B, begrüb C.  
22076. vil grosz B.  
22077. do fehlt B. 22079. manig sel B.  
86. In P 124<sup>ra</sup>—124<sup>vb</sup> die ersten 128 Zeilen.  
Überschrift: Symon vnd Judaz etc. P.

22086. des] der waz P.  
22088. erkoz P.  
22089. An die zwelfften kür P.  
22090. in C = im P.  
22091. Daz P, Det C. er ach P.  
22095. Er welt P, Er wolt C.  
22096. E daz der h. g. kom P.  
22097. Wanñ da d' vffertag P.  
22102. D. predigen P.  
22103. Ze allen P. ann] in P.  
22105. san P.



- warer got vönn himelrich,  
und nam die menschait an sich.  
darnach und die weissagenn  
22170 hetten gesait pey iren tagenn,  
[203<sup>rb</sup>] daz müst an im ervollet  
werden  
durch uns hie auf der erden.  
vil smach led die menschait  
die er an sich het gelait,  
22175 und von den Juden michel not  
und ze jüngst auch den tot;  
und mit dem tod den er lait,  
lost er den val der menschait,  
wann die was gevangen  
22180 mit des tiefels pandenn.  
wann von Adams zeit  
müsten die sele widerstreit  
alle inder helle bann.  
des het auch der tifel wann  
22185 zü seiner sel, des cham er dar  
und nam ir mit fleizze war  
die weil er andem chrewcze hie  
und mit dem tod umb gie.  
sich selben der Sathann ver-  
riet:  
22190 wann do got Jesus verschiet,  
er want die sele solte *er* hann.  
daz ist war, sein sele für dann  
indie helle mit gewalt  
und nam darauz ungeczalt  
22195 sel, die sein lange pitenn  
mit vil jemerleichen sitenn;  
und sein sele darczü stort  
denn val der menschait und  
den *mort*,
- der auf uns was geerbet.  
[203<sup>va</sup>] sein tod unsern tod sterbet.  
22201 sus wart die helle peraubet.  
wër so *nün* gelaubet  
an got Jesum Christ,  
der durch uns gemartert ist,  
22205 und verlaugent die abgot  
und die haidnischen gepot,  
er chümpf indie helle nicht,  
er vert gen himel vil gericht.  
im lat auch Got sünder wann  
22210 auf erde nimmer missegann.  
Do man dise red gesprach,  
do antwürt in Waradach:  
'ich müz nün indiser zeit  
reiten hin an einen streit;  
22215 davon ich nicht müzze hann  
euch zü hörnn ane wann.  
so ich chüm, so wil ich gernn  
hörn, chünnet ir icht lernn:  
des volg ich danne ob ich  
chan.'  
22220 Des antwürten im die rainen  
man:  
'seid du nün furchtest der  
veinde haz,  
davon bedarftü dester paz  
daz du dich nach Got becherst  
und dein hail damit merst.  
22225 wann er dir mag ain gegeben  
den sik und daz ewig leben.'  
der herczog Waradach  
zü *disenn* herren sprach:  
'seit daz ist von ewrem gepot  
[203<sup>rb</sup>] daz uns unser abgot

22171. erfüllt *P*.22173. smech laid *P*.22183. in die *P*. tann *C*, tan *P*.22191. er *P*, fehlt *C*.22197. sel wart zerstört *P*.22198. menschū vū dē mort *P*. mort fehlt *C*.22202. nū *P*, im *C*.22210. Mit diesem Verse bricht *P* ab.22219. Der *C*.22220. raine *C*.22223. nach *aus* nicht korr., aber *t* nicht  
*gestr.* *C*.22228. seinenn *C*.

- 22231 chain antwürt geben nicht,  
so sagt ir mir die geschicht,  
wie daz urleng werde stänn  
da wir sein nün hin gänn  
22235 auf unser veinde gen India!  
dis herren sprachen sa:  
'daz du wizzünd sist  
daz ez gar ein lüg ist  
daz sy reden und sagenn,  
22240 den gewalt von uns habenn  
dir zeantwurten deine frag!  
ob dich betrieg dann ir sag,  
so wizze für die selben frist  
daz du von in betrogen pist,  
22245 und lazz dich nimer ann sy!  
Zü dem abgot dis und di  
mit dem herczogen giengenn.  
daz abgot red gevieng  
und sprach: 'ez wirt nün an  
diser zeit  
22250 under euch ein vil grozzer  
streit.  
den müz man ymmer chlagenn,  
wann pede her werden er-  
slagen.'  
do daz erhört Waradach  
daz uber in ergen scholt di  
rach,  
22255 er ercham vonn herzen sere.  
Symonn sprach: 'nicht enchere  
dich an sein red umb ein har!  
ez ist gelogen und ist nicht  
war.  
wan Got mit uns in diez lant  
[204<sup>ra</sup>] frid und säld hat gesant,  
22261 davon dir wol gelingen mag.  
peleib nür hēwt den ainen tag!  
morgen choment poten her  
pittünd mit grozzer ger
- 22265 daz du sy lazzest sein.  
wann indenn huldenn dein  
si wellen under dir lebenn  
und jerleich dir iren zins  
gebenn.  
daz urleng geligt also,  
22270 davon scholtu wesenn fro.'  
Der herczog was in sorgenn  
uncz andenn andern morgenn.  
und des morgens frü sa  
chomen die poten vonn India  
22275 und wurben mit aller  
stētichait  
als die herren hetten gesait.  
der herczog die warhait sach.  
und do die sün da geschach,  
er hiez die pischolf all vahenn  
22280 die der abgot tempel phlagenn.  
der warn zwainczik und  
hündert  
mit reichait aus gesündert.  
daz hiez er in alles nemenn  
und den gottes poten geben,  
22285 und hiez sy prennenn auf einem  
rost.  
dis chomenn in czü trost  
und senften in des herczogen  
haz.  
si sprachen: 'wir sein umb daz  
chomenn daz die lewt icht  
sterben,  
[204<sup>rb</sup>] wir schüllen mit in hail  
werbenn.'  
22291 die pischolf wurden ledig do;  
si dankten ser und würden fro.  
aber ir reichait und ir hab,  
vil gar mans disen herren gab.  
22295 des achten sy nicht ein har;  
den armen lewten her und dar

22244. y vor pist *gestrichen C.*22248. Die *C.* geviengenn *C.*22283. Da *C.*22287.88 *umgestellt C.*

- den gaben sis, witiben und  
waisen  
und den gevangen inden fraisen.  
doch was des güttes also vil  
22300 daz sein niemant weste zil.  
Nün warn zwen zawbrer da,  
die von Etyopia  
Matheus vertriben het.  
die gängen hin ander stet  
22305 zü dem herczogen Waradach.  
ir yetweder zü im sprach:  
'herczog, gewarnt pis,  
daz deinem chunig Xersis  
icht werd verchert sein  
chunichreich,  
22310 daz du des versawmest dich!  
ez sind zwen chomenn her,  
daz lant verchert gar ir ler  
und grozzer werr chümpft von  
in.  
und wiltu haben gütten sin,  
22315 so scholtu sy vonn hinnenn  
treiben mit unminnenn;  
oder haiz sy ir oppher lögenn  
dem abgot und nach uns leben!  
do der herczog Waradach  
[204<sup>va</sup>] zü denn zawbrerñi sprach:  
22321 'seit ir so weyse seit,  
so habt mit in mit rede streit.  
wer da wirt uberwündenn,  
der wirt verjagt andenn  
stündenn.'  
22325 'vil fro sey wir des,'  
sprach Arfaxatt und Zaroos.  
'haiz chomen für dich her in  
die von chünst haben sin!  
so wellen wir lazzen sehen dich  
22330 daz wir sein gar chünstreich.'  
Der herczog sant palde hin  
und hiez chomenn für in  
die weysen die da warnn.  
er wolt mit in ervarnn  
22335 der zawbrer maisterschaft  
und irs gewaltes chraft.  
do die maister chomenn für in,  
in namenn dis red und sin  
und machten sy zü tornn gar,  
22340 und wurden aller sinnen par,  
so daz sy nicht enchündenn  
ir not gezaigen andenn  
stündenn,  
si mochten auch gereden nicht.  
den herczogen wünderet der ge-  
schicht.  
22345 ein weil sis also liezzen stenn;  
si sprachen: 'sy schullen von  
stat gen  
und müzzen sein sünder  
laugenn  
plint mit sehenden augenn.'  
daz geschach andenn weysen,  
[204<sup>vb</sup>] den alten und denn greysenn.  
22351 si taten wünder widerstreit  
von frü morgens auf vesper  
zeit,  
dis haidenn chünstreich.  
der getat schamtenn sy sich  
22355 und gängen haim mit laide.  
die zawbrer paide  
sprachenn zü dem herczogen do:  
'du scholt ymmer wesen fro,  
wann unser gewalt der ist  
groz,  
22360 niemand lebt unser genos.  
davon *wir* alle dinch dir  
nach deinem willen fügen schir.  
tü dich nür der juden ab,  
und waz du wilt, an uns hab!'  
22365 Der herczog des doch enlie  
nicht,

22361. wir fehlt C.

- er sait den herren dis geschicht,  
die von denn zawbrern warnn  
  *geschehen*  
und die er selb hette gesehen.  
und do er in des verjach,  
22370 zü dem herczogen Symonn  
  sprach:  
‘werder herczog rain und her,  
schaff morgen durch dein er,  
daz wir auch ir chünst sehen!  
wir wellen in nach jehenn.  
22375 nün mügen sis aber begann  
daz sy heut habent getann!’  
der herczog sprach: ‘daz schol  
  sein.’  
er sant zü denn zawbre<sup>r</sup>nn hin,  
daz sy chēmenn des morgens  
  frü.  
[205<sup>ra</sup>] Des morgens saik daz volckh  
  zü  
22381 schawenn die wunder  
die dis pegingen. daründer  
wolten sy das sehen ann,  
was auch da wurd getann  
22385 von Symone und Juda.  
die zawbrer sprachenn sa:  
‘waz mügen dis chraft ge-  
  haben?  
so pös wat siecht man sy  
  tragen.’  
dis herren sprachen ander stat:  
22390 ‘waz welt ir unsrer wat?  
manig schrein *wol* peslagenn  
siecht man luzzel goldes  
  habenn;  
da pey aines vonn holcz stat
- daz man mit gütte geladen hat.  
22395 tugent die die lew<sup>t</sup> habent,  
die müzzens indem herczen  
  tragen.  
wie chrankch unser wat ist,  
doch haben wir wol denn list  
daz er gewinnet frewdenn vil  
22400 der uns nür volgen wil.  
doch wellen wir vonn *ew* lernn  
und sehen vonn *ew* gernn  
daz *ir* gesternn hat begangen.’  
die zawbrer vil slangenn  
22405 machten ändenn stündenn,  
daz in die lew<sup>t</sup>e begündenn  
ser fürchten die da warnn.  
die natern begünden varnn  
under den lew<sup>t</sup>en hin und her;  
[205<sup>rb</sup>] ir wart ye mer und mer,  
22411 daz die lew<sup>t</sup> all erchomenn.  
die gottes poten ir do namenn  
in iren mantel ein michel tail,  
damit sy disen prüften unhail,  
22415 wann sy wurffens hin auf sy.  
vil naternn anden zawbre<sup>r</sup>nn hie,  
die begünden sy versernn.  
dis chünden lew<sup>t</sup>e rernn  
und möchten in selb gehelfen  
  nicht.  
22420 Do der *herczog* die geschicht  
mit der menig do gesach,  
zü den heiligen er do sprach:  
‘lat sy die natern totten gar!  
daz ist pilleich wol für war.’  
22425 do sprachen dis herren sann:  
‘daz schol nicht von uns er-  
  gann;

22367. *geschehen* fehlt C.22378. *zawbrenn* C.22391. *wol* fehlt C.22400. *des* C.22401. *ew*] *dir* C.22402. *dir* C.22403. *dü* C.    *hast* C.22410. *Vnd* er C.22416. *zawb<sup>r</sup>n* C.22418. *begündn* C.22420. *chüig* C.

- wir schullen nür pey unsern  
tagen  
die lewt von dem tod ladenn  
zü dem ewigen lebenn:  
22430 niemenn wirt von uns ver-  
geben.  
denn zawbrern we geschach,  
doch Symonn zü denn natern  
sprach:  
'glaubt euch diser rach  
und get wider an ewer ge-  
mach!  
22435 doch nempt ewer aitter wider  
daz ir habt lazzen nider  
indie zawbrer!'  
die marter wart in swer,  
wann die natern füren hin,  
[205<sup>ea</sup>] und da sy in hetten gepizzen  
hin,  
22441 da pizzen sy in ander stündenn  
ander waid in die wündenn.  
ein yesleich nater wider nam  
ir aitter, damit gie sy dann.  
22445 den zawbrern sündler laugenn  
tet daz wider säugenn  
wiers dan die vördern not;  
si taten in we indenn tot.  
Do sprachen dis herren zü  
in:  
22450 'get ann ewern gemach hin,  
habt um ewer sünde chlag!  
ir wert andem dritten tag  
wider gesünt als ee;  
doch schol euch wesen we  
22455 von denn wünden drey tag,  
daz ir gepflegen mügt ir  
chlag.'  
doch hetten sy drey tag
- umb ir sünd chain chlag,  
doch wurden sy gesünt.  
22460 sy fluhen hin ander stünt  
mit vil grozzer schande  
vil snell aus dem lande,  
sam sy hetten ee getann  
von Matheo dem rainenn man,  
22465 der auch sy mit sälichait  
aus der Mornn lant verjait.  
Nün hüben dis herren sa  
den lewten zü predigen da  
und sagenn in begundenn  
[205<sup>eb</sup>] von denn erstenn stündenn,  
22471 wie Got die welt geschaffen  
het  
und wie er aus *laim* ander stet  
beschuef Adam indem paradeis,  
und wie er ezze ab dem reis  
22475 daz inn was verpoten sere.  
do enmocht er nimere  
alda inne peleibenn:  
Got schuef in aus treibenn  
umb die ungehorsam.  
22480 vonn dem vall chain sel cham  
wider indaz paradeis,  
uncz Got wart an dem reis  
gemartert darab der apphel  
wart  
geprochen, damit er verchart  
22485 gein der helle der menschen  
val,  
die ee müsten nür zetall.  
der vert nün in daz himelreich  
der nür lat tauffen sich  
und glaubt nür andie getat  
22490 die er durch uns erlitten hat.  
von recht schol mann glauben  
in,

22450. ann an C.  
22467. Vnd C.  
22472. *laim* fehlt C.

22485. des C.  
22491. im C.





- 22560 mit frid lat in peleibenn!  
do daz zaichen da geschach,  
die welt ir lob genn *Got*  
sprach;  
daz was von in lobeber.  
Nün warnn die zawbrer
- 22565 chomenn zü Syamis indie stat,  
die auch ir ungetrew rat  
hette pracht gar nach in;  
wann sy daucht ganz ir sin.  
si sprachen zü denn pischolfen  
sa
- 22570 die inder stat warnn da  
— die warnn sibenczik ander  
zal —:  
'wir raten euch herren iberall,  
wenn die Juden chomenn her,  
der predig get in dem lant  
entwer,
- 22575 gen denn schult ir euch ver-  
sinnenn,  
ir schult sy treiben vonn  
hinnen,  
oder haizzet *sy* ewer ee  
phlegenn  
und ewerm abgot oppher legen!  
da geben wart der ratt,
- 22580 die herren chomenn indie stat  
in alles nach auf der vart;  
und was von in getann wart,  
daz wolten sy zü stornn gar  
und denn lewten sagen war.
- 22585 Nün was alda ein pider  
mann,  
Sennius was sein nam.  
indes haws sy gingenn do,
- der irr chünfft was fro.  
[206<sup>vb</sup>] nün wart *man* irr chünfft inne.  
22590 die pischolf mit grimme  
chomen zü dem haus sann.  
si sprachen: 'ist es nicht  
getann  
daz ir welt oppher gebenn,  
für war wir lazzen euch nicht  
leben.'
- 22595 mit der *red* sy fürtens dann,  
und do sy chomenn *gegan*  
indenn tempel für *dew* abgot,  
den herren opphern mann gepot  
der sünnenn und dem manenn.
- 22600 die engel zü in chamenn,  
die gütten trost gabenn in.  
'under zwain schol aines sein,'  
sprachen die engel sann,  
'da schol es zü euch gann:
- 22605 ir schult hie ab der erdenn  
mit dem tod gēchront werdenn,  
oder der tempel vallen zetal  
und totten die lewt iberall.'  
dis herren sprachen alczehant,
- 22610 daz der vall wurd erwant:  
'ez ist da leicht ettwer  
der sich doch vonn gütter ler  
bechert und wirt ein christen.  
*ir* scholt uns nicht fristenn.'
- 22615 Damit schieden die engel  
dann.  
Symonn der heilig mann  
sprach zü einem abgot sann:  
[207<sup>ra</sup>] 'tiefel, du scholt varnn dann  
und zeprich daz abgot!'
- 22620 daz selb auch gepot

22562. *Got* fehlt *C*.22563. *w*t *C*.22565. *Suanir Leg. aur.*22577. *sy* fehlt *C*.22589. *man* fehlt *C*.22590. *Dew* *C*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

22592. es ist *C*.22595. *red* fehlt *C*. sann *C*.22596. *gegam* *C*.22597. *daz* *C*.22614. *Du* *C*.22619. *p* vor *zeprich* gestrichen *C*.





- Victorem genn Frankchen lant  
für die veste Throyam.  
[208<sup>va</sup>] da auch er hin cham  
22725 und *lag* davor mit seinenn her;  
auch warn dis nicht anwer.  
nün was dem chaiser auch  
chund getan  
daz Victor wer ein christen  
man.  
davon sant er im nach,  
22730 daz auch uber in gieng die  
rach:  
ob er nicht opphern wolt,  
daz man in tötten scholt.  
do Victor hort des reichs gepot,  
er sprach: 'ich lob dich, herre  
Got,  
22735 daz ich des schol würdig sein  
daz ich sey der martrer dein.  
ir herren tüt was ir welt!  
ich han mich mit Got geselt,  
den wil ich loben ymmer  
22740 und chüm davonn nimmer.'  
do er daz het geret,  
mann enthaubt in ander stet  
und mit im dreyhündert mann  
und dreyzzik in Gottes nam,  
22745 die von den engeln würden  
pracht  
da sy haben der frewden  
macht.  
Do die mörtleich rach
- andenn christen geschach,  
do floch Carausius dann  
22750 indas lant Britaniam.  
do Amandus auch erhört  
und Elyonn dicz mort  
daz der chaiser hette getann  
andenn rittern lobesam:  
[208<sup>vb</sup>] wann sy warnn wider daz  
reich;  
22756 dar wider hetten sy sich  
auch gehabt mit irr wer,  
durch sy mann was mit her.  
der chaiser chom in das lant:  
22760 so im daz wart bechant,  
des erchomenn sy sere.  
sy peliben nicht mere,  
si gerten gnaden andaz reich  
und auf gnad ergaben sy sich.  
22765 der chaiser do Maximian  
schied von dem lande dann,  
und was die hervart geendet.  
er hette gen himel gesendet  
Gotte manig rain sel,  
22770 die mit frewden sant Michel  
fuert in die ewigenn wünne.  
Got uns des gönne  
das uns die rain schar  
auch zü *im* helfe dar,  
22775 da sy mit frewden ymmer sint  
und die andern gottes chind.  
Amenn.

22724. hin fur cham B.

22725. lag B, fehlt C. seinē B, l. seinem.

22728. Wie B.

22729. Darumb B.

22730. die] sein B.

22731. oppfern B, opph<sup>s</sup> C.

22736. werd B.

22738. mit fehlt B.

22745.46 fehlen B.

22752. elyon B, = Aelianus.

22760. Do B. im C = in B. daz]  
ditz B.

22763. gnad auff daz B.

22764. Und fehlt B.

22765. d vor chais<sup>r</sup> gestrichen C.

22774. im helf B, in helfū C.

22776. Sy vnd B. Amenn fehlt B.

[209<sup>va</sup>]

## 88. Von Sand Theodoro.

- Do der chaiser Maximian  
tötte durch Got manigen man,  
der sant auch Theodorum  
22780 durch seinenn christentum  
und durch sein selbes unhail  
und ander christen ein michel  
tail  
indie veste Marmaticann  
zü dem probst Brincann:  
22785 der *sold* sy twingen oppher  
legenn,  
oder daz er in nēm daz lebenn.  
nün saz der probst Brinca  
ze Ellespont dapey na;  
und do Theodorus für in cham,  
22790 er sprach zü dem rainenn man:  
'ich gib dir frist zwenn tag  
und glaub meiner sag:  
und wiltu dan nicht oppher  
legen,  
für war ich laz dich nicht  
lenger leben;  
22795 wann du der christen laitter  
pist.'  
Nün cham Theodorus ander  
frist  
zü dem abgot Cybel.  
er was andaz abgot snell  
und warf es nider andaz lant  
22800 und vil snell er es verprannt.  
daz wart dem richter chünd  
getan  
daz er daz hiet begann,  
und sant palde nach im hin.  
er sprach: 'wo ist hin chom  
dein sin,  
22805 daz du daz abgot hast ver-  
prant?  
[209<sup>vb</sup>] darumb wirstu *geschant*.'  
Theodorus sprach zü dem  
richter do:  
'wie stat ez umb denn *abgot* so  
den daz fewer verprennenn  
mag,  
22810 daz er im selber nicht *wag*?  
als vil mag er euch gewegen.  
mocht ir nach Got lebenn  
und glauben Jesum Christ,  
der aller ding ein sceppher ist  
22815 und hat inder helle gewalt:  
sein macht ist ungeczalt!  
Do er daz vol gesprach,  
der *richter* daz ann im rach.  
er sprach: 'du giltest daz  
abgot,'  
22820 und zehant er gepot

88. B 220<sup>va</sup> — 222<sup>ra</sup>.  
22777. Maxinian C.  
22783. marmatican B; l. Marmaritan (*Leg.*  
*aur. Marmaritanorum*).  
22785. *sold* B, fehlt C.  
22786. daz er] er *sold* B. nēmē B.  
22789. Und fehlt B.  
22793. dan fehlt B.  
22794. lenger fehlt B.  
22797. Zibel B, d. i. *Κυβέλη*.  
22803. palde und hin fehlen B.  
22804. Vnd B. hin chom fehlt B.  
22806. gesant C.  
22808. abgot B, got C.  
22810. nicht selben im B. wag B,  
helfn mag C.  
22811. Also B. hilf gewegū C.  
22812. Moch C.  
22813. an J. B.  
22814. ein fehlt B.  
22815.16 fehlen B.  
22818. richter B, fehlt C.  
22819. iach B.  
22820. Und fehlt B.

- mit chnüteln in so lange slahen  
daz es in erparmt die es sahen,  
und daz plüt vonn im rann  
auf die erde weiten dann.  
22825 do des slahens was genüg,  
einenn\*stokch man *her* trüg  
und schloz im darin die pain.  
grozz chetten und nicht chlain  
die wurden auch an in gelait;  
22830 daz er gedultichleichen leit.  
damit er gefürt wart  
und in dem charcher verspart  
und auzzen andie tür  
leit mann grozze slozz für.  
22835 darann leit er daz petschaft  
sein,  
[210<sup>ra</sup>] daz heraus noch *hin* ein  
yemand chomenn mochte  
noch zü raichen im tochte  
weder wazzer noch prot.  
22840 sust müst er ligen vor hüngr  
tot.  
Do er indenn charcher cham,  
Theodorus der rain mann  
vil tewer zehimel sach  
und sein gepet auch sprach.  
22845 do erschain im Got selbe da  
und sprach zü im sa:  
'gehab dich wol, hab trost zü  
mir!  
wann ich wil sein pey dir,
- ich wil dein nicht vergezzenn.  
22850 nīm von in chain ezzenn:  
der *himel* schol dein ezzen sein  
und darczü die hulde mein!  
und do Got daz gesprach,  
Theodorus sein nimer sach.  
22855 und do Got vonn im cham,  
er sprach: 'sey gesegent dein  
hocher nam!  
ich lob dich, herr, ze aller zeit,  
in meinem mund widerstreit  
sol dein lob ymmer sein.  
22860 nicht ist geleich der gütte  
dein!  
mit im andenn stündenn  
daz lob die engel sūngenn  
und wart davonn ein grozzer  
schal.  
Daz horten die lewt ublical  
[210<sup>rb</sup>] und liffenn zü dem charcher  
hin  
22866 und sahen dacz denn wenden  
in;  
und sahen vil engel pey im  
stann,  
die hetten weizze wat ann.  
und do sy das ersahenn,  
22870 si begündenn gahenn  
zü Brinca dem richter  
und saiten im dise mer.  
und do der richter daz erhört,

22821. in *fehlt B.* also *B.*  
22822. in *fehlt B.* dies *in die gebessert C.*  
22823.24 *fehlen B.*  
22826. *her B,* darin *C.*  
22832. inden *B.*  
22836. *her C,* in *B gebessert in hin.*  
22838. im zereichen *B.*  
22840. sold *B.* vor hüngr] hung's *B.*  
22843. er sach *B.*  
22844. auch] er *B.*  
22847. Du solt trost haben z. m. *B.*  
22850. Du nim v. im *B.*

22851. himel *B,* *fehlt C.*  
22856. gesegent sei *B.*  
22858. an wid'streit *B.*  
22862. sūngenn] fündenn *C(B).*  
Nach 22862. Vnd singū sy es begündenn *C(B): augenscheinlich Flickvers der Vorlage von CB, den Reim nd: ng zu beseitigen.*  
22863. Da von wart *B.*  
22866. dacz = da ze. hin in *B.*  
22867. Und] Si *B.*  
22870. sere g. *B.*  
22873. Und *fehlt B.*

- er lieff selb andem wort  
 22875 und wolt die warhait pesehen  
 des die lewt hetten gejehehn.  
 daz sach er auch selbe da.  
 ydoch wont er yesa,  
 ez wernn zü im die christenn.  
 22880 chomenn mit iren listenn,  
 und ruefft do sein ritter ann,  
 daz sy gingen die tür ann.  
 die tür gie auf andenn stünden.  
 pey im sy do niemand fünden,  
 22885 Theodorus der saz aine:  
 des wundert die gemaine.  
 Der richter gie do vonn dann  
 und hiez im geben sann  
 ein wazzer und ein prot,  
 22890 daz er sich labt in seiner not.  
 do man im prachte daz,  
 Theodorus sein nicht az.  
 er sprach: 'got Jesus wil mich,  
 [210<sup>va</sup>] ewers ezzens nicht ger ich.'  
 22895 darnach sant der richter hin  
 und hiez in pringen für in  
 und grozze reichait er im pot,  
 daz er opphert dem abgot.  
 do sprach Theodorus zehant:  
 22900 'dein hab sey mit dir geschant!  
 wer ist der *ir* geruchet,  
 der sey mit sampt verfluchet!  
 Do er daz vol sprach,  
 der richter daz an im rach:  
 22905 wann er hiez gahenn  
 und in pald auf hahenn  
 und daz fleisch ab im sneiden,  
 und die pein müst er leiden  
 und wart geschint als ein  
 wider.  
 22910 Theodorus ruefft hoch und  
 nider:  
 'ich segen dich, herr, zü aller  
 zeit,  
 in meinem munde widerstreit  
 sol dein lob ymmer sein.  
 nicht ist geleich der gütte  
 dein.'  
 22915 Do der richter daz ersach,  
 daz nicht half daz im geschach,  
 er hiez in prennenn indem rost.  
 'ich wüld nün von dir erlost',  
 sprach der richter Brinca.  
 22920 der rost wart gemacht da.  
 nün wolt man in anden stunden  
 auff ein laitter han gepünden,  
 daz er pelib sus in dem fewer.  
 [210<sup>vb</sup>] do sprach der gehewer:  
 22925 'ir herren, nicht pindet mich!  
 in Got die marter leid ich  
 vil wol ungepundenn.'  
 davon andenn stundenn  
 macht er sich darczü perait,  
 22930 er tet ab im sein pöse chlait:  
 do stünd er als ein gevilter  
 wider.  
 die morder leitten in do nider  
 und saczten *in* indaz fewer so.  
 Nün stünd ainer da pey do,

22881. ruefft do] rieß B.

22884. do sy do C, nur sy B.

22885.86 fehlen B.

22887. Die C.

22889. W. vnd pr. B.

22895. hin] nach im B.

22897. Und fehlt B.

22901.02 fehlen B. ir] sein C.

22907. schinden B.

22908. Auff daz pain vnd daz nicht erwindē B.

22909. Er B. sam B.

22910. rieß hin wider B.

22912. an wid'streit B.

22916. daz] waz B.

22920. bereit B.

22923. sus fehlt B.

22930. sein] daz B.

22933. in B, fehlt C.



- 22935 der wait umb in ser zehant;  
 der was Cleintus genant.  
 zü dem sprach Theodorus do:  
 'Cleinte, pis fro!  
 du scholt nicht lenger lazzen  
 mich,  
 22940 ich peit dein indem himelrich.'  
 und do er daz gesprach,  
 vil tewer er genn himel sach  
 und sprach zü Got innerchleich:  
 'Jesu Christe, ich lobe dich,  
 22945 daz du mir geholfen hast  
 daz ich der marter last  
 mit deiner hilf hann uber-  
 wunden.'  
 zehant andenn stündenn  
 was daz fewer von im gezogen  
 22950 geleicher *weise* sam die pogen.
- darinne saz der sälden bër;  
 nicht als er verprunnen wër,  
 wann als ein gepëtes prot  
 [211<sup>ra</sup>] daucht er die lewt. damit dī  
 not  
 22955 hette nūn ende gar.  
 Nūn cham Eusebia dar  
 und des leichnams sy do gert,  
 des sy do der richter gewert.  
 die fūrt denn leichnam do dann  
 22960 und pegrüb den rainen man  
 auf ir aigen alda,  
 daz da hiez Eustancia.  
 darnach sey des nicht verdroz,  
 si machet im ein münster groz.  
 22965 da manig sieche würt erlost.  
 also chöm er uns zetrost.  
 Amenn.

[211<sup>va</sup>]

## 89. Von sand Martino episcopo.

- Uns sagt daz pūch alsus,  
 das der rain Martinus  
 wer von dem castel Sabaria  
 22970 gepornn, likkund in Pannonia,  
 und wer gezogen da pey  
 in Ytalia Tycini  
 und wër vonn hocher art.  
 seinen sin nach Got er chart.  
 22975 sein vater het ritters nam;  
 darnach er an die wırde cham  
 daz er tausent ritter wıelt
- und die dem reich zü dīnst ge-  
 hielt,  
 und wart tribunus genant:  
 22980 da pey wart sein wırd erchant.  
 Do Martinus in Gotte walt  
 wart zehenn jar alt,  
 do enphie er die heilichait  
 des glauben — daz was lait  
 22985 den frewnten und dem vater  
 sin —  
 und gie dapey her und hin

22936. clynicus, 22938. clenyte *B*.  
 22943. zü Got *fehlt B*.  
 22948. Sa *B*.  
 22950. *weise B, fehlt C*.  
 22952. Als er nicht *B*.  
 22953. *d. i. gebætez*.  
 22954. er *fehlt B*.  
 22957. Und *fehlt B*.  
 22958. do *fehlt B*.  
 22959. Si *B*. leichnam do] leichnamen *B*.  
 22960. ge vor pegrüb *gestrichen C*.

22965. sieche] sel *B*.  
 89. *B* 222<sup>ra</sup>—227<sup>ra</sup>. *Überschrift: V. dem  
 miltē hr sand martein pischof B*.  
 22970. likken *B: „liegend“*  
 22972. *zu Pavia am Tessin*.  
 22973. auch von *B*.  
 22974. er nach got *B*.  
 22975. nam *aus* mann *gebessert C*.  
 22978. behielt *B*.  
 22981. walt *C = balt B*.  
 22986. dapey] do *B*.

- da die chirchen warnn.  
er begunde varnn  
nach allem dem daz recht was.  
22990 sein gepet er auch las  
und was doch getauft nicht.  
er het darczü güt zuversicht,  
er was nür taugenn  
gesaczt indenn glaubenn.  
22995 Do er ann fünfczehen jar  
cham,  
[211<sup>vb</sup>] daz raine chind mann do nam  
und macht es zü ritter sa.  
doch ymmer mer darna  
trüg er sein riterschaft  
23000 mit grozzer diemüt chraft.  
wie er wër des güttes reich  
und wer gevarn wol würdich-  
leich,  
daz liez er alles durch Got;  
ungernn volgt er des reichs  
gepot.  
23005 er het nach Got gancze güette,  
er was milt und diemüte.  
er was getrew und gewër,  
warhaft und erbër.  
er was an tugenden nicht be-  
trogen,  
23010 er was envollen wol geczogenn,  
an im was sorg und grozze  
scham  
und was gar gehorsam.
- vil sällig warnn vor Got sein  
sit.  
wie im wëre jugent mit  
23015 mit ganczer glanczhait,  
doch phlag er rainichait  
und stünd auf chewsch gar sein  
müt;  
daz die jugent ungerenn tüt.  
sein hercz mit chewschait  
23020 het er nür ann Got gelait.  
was man im zü solde gab,  
die selb reiche hab  
die wart nach Got so verczert,  
wann daz er sich chawm  
ernert.  
23025 er tet zü aller stünde  
[212<sup>ra</sup>] daz pest daz er chünde.  
Als es zü ainer zeit ergie,  
sein gesellschafft nicht enlie,  
er müst mit in reitten dann  
23030 indie stat Ambyann.  
nün was die chelten also grozz,  
daz manigen verdroz  
daz er nicht vil gewandes het.  
nün secht wo ein armer stet  
23035 inder grozzen cheltenn da,  
der schray vor frosste sa.  
do Martinus sein not ersach,  
zü dem swert was im gach,  
damit er seinenn mantel spielt:  
23040 ein tail er selb pehielt,

22989. dem *fehlt B.*

22993. nicht wann *B.*

23002. wern *C.*

23005.06 *fehlen B.*

23007. und] getrew *B.*

23009.10 *fehlen B.*

23011. grozze *fehlt B.*

23012. gar] da pei *B.*

23013. Er het vil saelige sit *B.*

23018. vngern nv d. j. *B.*

23019.20 *fehlen B.*

23021. Was aus Wann *gebessert C.*

23023. so *fehlt B.*

23028. in des nicht erlie *B.*

23030. Ambian *B, d. i. Ambiani, heute*

Amiens.

23031. chelte so *B.*

23033. gemandes *C.*

23034. armenn *C, armes B.*

23037. sein not] daz *B.*

Nach 23038 hat *B die V. V. 23053.54.*

23039. Zehant *B.*

- daz ander gab er dem arm  
man.  
do daz die ritter sahen ann,  
die hetten des nür iren spot.  
doch indem himel sach er Got  
23045 des andern nachtes inder wat,  
und sprach zü den engeln  
ander stat:  
'Martinus ann diser frist,  
der noch nicht getauft ist,  
hat mich gechlait in dise wat  
23050 und mîr denn frost gepüst hat.'  
do er zü himmel daz ersach,  
zü der tauffe was im gach.  
do was er alt zwainczik jar;  
doch für er inder ritter schar  
]212<sup>rb</sup>] zway jar dannoch  
23056 und hüttet sich vonn sünden  
doch.  
Nün cham es andenn zeitenn  
daz die Unger wolten reitenn  
auf daz reich mit her.  
23060 der chaiser Juliann mit wër  
wolt in *reiten* enkegenn;  
grozzen solt sach mann in  
geben.  
des wolt sand Märtein nicht  
nemen;  
er sprach: 'es mocht mîr nicht  
zemen,
- 23065 seit ich Christi ritter pin,  
daz ich nem denn sold din.  
ich schol auch nicht streitenn  
an chainenn zeitten.'  
und do Martinus daz gesprach,  
23070 grozzer zaghait mann im jach,  
*er* liez es nür mit zaghait,  
und sprachen im die ritter  
lait.  
do antwurt er in sann:  
'lat mich schilt noch helm  
hann,  
23075 doch mit des chrewczes macht  
pin ich so wol pedacht,  
daz ich die veinte mag durch  
reiten  
und den ich ein gestreitenn.'
- \* \* \*
- Darnach vil unlange  
23080 fuer Martinus danne.  
die ritterschaft er do lie,  
denn weg er wider haim gevie.  
doch underwegen er cham  
indie stat Pictaviam  
]212<sup>va</sup>] zü dem pischolf Hylario,  
23086 der in enphie mit willen do.  
pey dem er ein weil pelaib  
und die zeit mit lern vertraib.  
wes Martinus nicht enchüde,

23041. ander tail *B.* armē *B.*  
23043. des] es *B.* iren] vor *B.*  
23046. engeln *B.* Engl *C.*  
23048. Doch er nicht *B.*  
23053.54 in *B* schon nach 23038.  
23053. was er alt] het er wol *B.*  
23054. Doch f. er] Vnd f. *B.*  
23055.56 fehlen *B.*  
23058. vngern *B.*  
23061. reiten *B.* fehlt *C.*  
23064. mag *B.*  
23065. christis *B.*  
23066. in vor din *gestrichen C.*

23069. Und fehlt *B.*  
23071.72 umgestellt *B.*  
23071. Er *B.* Vnd *C.* von z. *B.*  
23072. im fehlt *B.*  
23078. den ich] in wol *B.* Nach diesem  
Verse ist eine Lücke. Es fehlt die Angabe,  
daß Martin ausreitet, Gott den Kampf ver-  
hindert und die Feinde sich dem Kaiser ergeben.  
23082. vie *B.*  
23086. entphie in *B.*  
23088. mit l.] ingot *B.*  
23089.90 umgestellt *B.*  
23089. chunde *B.*

- 23090 wan *Hylarius* understünde,  
des weist er in mit willen gar.  
Nün cham eines nachtes dar  
zü im in dem trawm ein pot  
der gesant was vonn Got:
- 23095 der hiez zü lande varnn in.  
urlaub nam er *und für* hin.  
die weil er was underwegenn,  
schacher chömen im enkegenn.  
der ain wolt in hann erslagen,
- 23100 der *ander* begünde disenn  
habenn,  
und wart daz understandenn.  
Martinus doch mit pandenn  
wart geczogen furbas hin.  
die weil vonn Got sait er in
- 23105 so suezze red, so *gute* wort.  
do daz von im wart gehört,  
die morder becherten sich  
und lebten mer vil christenlich,  
und nam sy do in sein gepet
- 23110 und schied von in *ander* stet.  
Und do er sein strazze gevie,  
der tiefel im enkegen gie.  
er sprach: 'wo wiltu hin, Martin?  
er sprach: 'wo Got wil, da wil  
ich hin.'
- [212<sup>nb</sup>] der tiefel sprach alczehant:
- 23116 'Martin, dir sey bechant,  
var in dem land her oder hin,  
der tiefel ist der veint din.'  
und do er daz hette geret,
- 23120 er verswant *ander* stet.  
Damit er haim cham.  
sein mütter er do nam  
mit der gottes chrefte  
von der haidenscheffe
- 23125 und darczü manigen haidenn.  
daz begünde laidenn  
den checzer die da warnn,  
die starkch warn pey den jarn.  
den was er sere wider:
- 23130 doch slügen sy in sider  
mit chnütelnn vil jemerleich.  
darumb glaubt er sich  
nie er wer wider sy,  
uncz daz die checzer dis und dī
- 23135 in triben vonn dem lande.  
Wider er sich wande  
hin in Acquitaniam  
zeder stat zü Maylann.  
da macht er im do ein wesen,
- 23140 da wolt er inne genesenn;  
da pelaib er ein weil do.  
nün *cham* es aber also,  
daz der checzer Auxencius  
[213<sup>ra</sup>] mit seiner poshait so und sus
- 23145 daz lant gar verirret het.  
daz Martinus widerret  
mit ganzem fleiz stätichleich.  
darumb vil nōtenn niet er sich:  
was man im tet, wie man in  
slüg,
- 23150 gedultichleich er es vertrüg

23090. *Hylarius B, Martin C.*

23096. vnd fur *B, fehlt C.*

23100. *ander B, ain C.*

23105. *gute B, suezze C. wärt C.*

23107. *mordn C, mordrar B.*

23114. Er sprach *fehlt B.*

23115. tiefel *fehlt B.*

23117. oder] vnd *B.*

23119. Und *fehlt B.*

23120. swant *B.*

23123.24 *ungestellt B.*

23127. *checz'n aus chercz'n verbessert C.*

23128. Der vil waz p. d. i. *B.*

23134. Bis *B.*

23137. *Aquitaniam auch B: Irrtum des Verf.*

23138. stat zü] gen *B.*

23139. macht *B, mocht C. do fehlt B.*

23142. Nv cham *B, Nün C. so B.*

23144. Pei *B.*

23147—50 *fehlen B.*

- und was streng an seiner ler.  
daz die checzer müet so ser  
daz sy in vertriben dann.  
Er nam zü sich einen priester  
sann
- 23155 und gie in die insulam  
die genant was Gallinariam.  
darine die lieben gottes traut  
azzen nür wurczen und chraut.  
nün az er maist elleborum;
- 23160 daz chraut pracht in in siech-  
tum,  
daz in daz aitter ubergie.  
und do in der tod gevie,  
er pat Got umb seinenn gesunt:  
daz geschach ander stünt.
- 23165 Nün wart Hylario gesait,  
seinem maister, sein lait.  
der cham als palde do.  
seines hailes was er fro  
und zaigt im do ein stat,
- 23170 da er in tewer pat,  
er scholt alda peleiben  
und sein zeit da vertreibenn.
- [213<sup>rb</sup>] des gewert er in sa  
und macht im ein chirchen da,
- 23175 *Martinus* der priester rain;  
ir dinst nach Got was nicht  
chlain.  
do begünde *Martinus* lernn
- und denn glauben mernn.  
Nün cham ein *mensch* dazü  
in,  
23180 daz er pracht andenn sin  
daz es getauft werden wolde.  
indem willen es do dolde  
grozzen siechtum; vonn der not  
lag daz *mensch* schir tot.
- 23185 nün was *Martinus* dahaim  
nicht,  
zü dem es het zuversicht.  
und do er wider haim cham  
und des menschen tod vernam,  
er gie da hin da es lag,
- 23190 und seins gepetes er umb es  
phlag.  
des er wider nicht chart  
uncz daz der *mensch* lebendig  
wart;  
und schreyen er begünde  
und sait im ander stünde,
- 23195 wie es umb die weicz wer  
gestalt,  
wie aysleich und wie manigvalt.  
Von dem tag hin und her  
für indem land sein nam  
entwer.  
*unlang* aber darnach  
23200 eines tages es geschach,  
daz ein mann, hiez *Lupitin*,

23151. so streng *B*.  
23157. lieben *fehlt B*.  
23158. wurtz *B*.  
23159. aller maist *B*.  
23160. in in] im *B*.  
23166. seine *CB*.  
23167. also *B*.  
23169. do *fehlt B*.  
23170. in] inne *B*.  
23172. vertreibenn: e vor i nachträglich  
eingefügt *C*; ebenso in *deines* 23299.  
23175. *Martinus*] Vnd *BC*.  
23176. dinst] geding *B*. waz zegot *B*.  
23179. *mensch B*, *fehlt C*. im *B*.  
23182. do *fehlt B*.  
23184. der *B*, d<sup>e</sup> *C*.  
23190. Und *fehlt B*. vmb in *B*.  
23191. nicht widerch. *B*.  
23192. Uncz daz] bis *B*.  
23193. er *fehlt B*.  
23194. Do *B*. im] er *B*.  
23196. aysleich und] jam<sup>e</sup>leich *B*.  
23197. Vnd von *B*.  
23198. sein nam in d. l. *B*.  
23199. Vnlang *B*, Vnd lang *C*.

desselben chnecht gie auch hin  
 [213<sup>va</sup>] und tet im selben denn tot.  
 Märtino erparmt auch die not;  
 23205 davonn gie er auch da hin  
 und pracht in zü dem leben  
 sein.  
 indem land dis heilichait  
 wart vonn Martino auch gesait.  
 Darnach von Turon der  
 pischof starb.  
 23210 mit pet die gemaine warb,  
 er wurd ir pischof da.  
 Martinus verspart *sich* sa  
 in seiner czell da haim:  
 er lie zü sich groz noch chlain,  
 23215 wie mann tet, mit chainen  
 dingen  
 chünd mann in heraus ge-  
 winnenn.  
 doch in listen ainer sprach:  
 'ich chlag dir meinen un-  
 gemach:  
 mein hausfraw leidet not  
 23220 und wil siechtüms sterben tot.  
 nün tü es durch die gottes ere,  
 meine laid du mir verchere!  
 do sprach es der rain mann:  
 'ich gieng mit dir sündler wann,  
 23225 hin aus ich entar:  
 die vonn Turonn nemen mein  
 war.

ich wais was sy wellent mein,  
 für war, ich pin zü nichte in.'  
 do sprach es der pawer sann:  
 23230 'du scholt wizzen ane wann  
 daz sy sind haim gevarnn.  
 ich chan dich wol pewarnn,  
 [213<sup>vb</sup>] nür du tü gnad ann mir!'  
 Martinus sprach: 'ich volg dir'  
 23235 und gie da mit dem mann.  
 und do sy chomen wol her  
 dann,  
 die im huet hetten geleit,  
 von denn wart auf in gejait  
 und ander stet nam man in  
 23240 und für in andaz pischtum  
 hin.  
 Und do in die lewt ersahen,  
 er begünd in versmahenn.  
 wann sein gewant was leicht  
 gar,  
 darczū straubt im sein har.  
 23245 er het sein selbs chainen fleiz,  
 er was swarcz und nicht weiz.  
 er gie als ainer genn schol  
 der Got will gevallen wol.  
 doch wart er pesungenn  
 23250 von alten und vonn jungenn.  
 und do er an das pischtum  
 cham,  
 an reichait es zü nam,  
 und schuef es in der mazze so

23202. fur *B*.23203. de vor tet *gestrichen C*.23204. Martinum *B*.23208. auch *fehlt B*.23209. der pischoff von turus *B*.23212. versprach *B*. sich *B*, *fehlt C*.23213. Was in *C*.23214. enlie *B*.23215. im tet *B*.23216. her aus nicht pringen *B*.23220. vor siechtum *B*.23223. dir *gh* s. w. *B*.23226. turus nemēt *B*.23227. enwais *B*.23229. es *fehlt B*. povel *B*.23232. getraw *B*. h vor chan *gestr. C*.23233. N. tu dein *B*.23236. Und *fehlt B*. wol chomē *B*.23240. an daz *B*, indaz *C*.23241. Und *fehlt B*. sahen *B*.23242. leichte *B*, liecht *C*; l. slecht?23244. staub *B*.

- daz die lewt wurden fro.  
 23255 und wo die abgot warnn  
 indem lande pey den jarnn,  
 die zefürt er alle gar.  
 Nün cham zü im so manig  
 schar,  
 denn nür was gesait  
 23260 von des herren heilichait,  
 daz sy gern sahen in  
 und horten auch seinen sin.  
 [214<sup>ra</sup>] des wart sein müe also groz  
 daz in des lebens verdroz,  
 23265 und von Turonn macht er sann  
 nür zwo meil her dann  
 ein chloster erleich,  
 und macht daz gar reich  
 nür vonn der hab  
 23270 die man im durch Got gab.  
 daz chloster wart also reich  
 daz darinne tägleich  
 achczik prüder dñnten Got,  
 die wol ervolten sein gepot.  
 23275 die hetten auch ir notdurft gar.  
 si phlagen anders nicht für  
 war  
 wann daz sy lasen und süngen  
 und iren leib nach Got  
 twungen.  
 Nun was pey der czelle da  
 23280 ein pettstat vil na,  
 da zaichen vil geschahen.  
 die haiden alle jahenn  
 die stat wer heilig gar,  
 und furen alle dar  
 23285 und machten ein chirchen darob  
 der stat alda zü lob.  
 do Martinus daz ersach,  
 zü seinen prüdern er sprach:  
 'ez stet nicht recht umb die  
 stat,  
 23290 der tiefel sey pesezzen hat.  
 get mit mir, ir herren, dann  
 und ligt Got mit gepet ann,  
 [214<sup>rb</sup>] wie ez darumb sey gestalt,  
 durch sein gütte manigvalt  
 23295 daz er uns tü daz chünd!'   
 si gingen hin ander stünd.  
 inder haiden chirchen da  
 sant Martin sprach yesa:  
 'Jesu, durch deines namen ere  
 23300 dein gütte gen uns chere!  
 lazz uns wizzen, ob dein gnad  
 dicz bege daz alle tag  
 hie mit zaichen geschicht!  
 und ist es, herre, vonn dir  
 nicht,  
 23305 daz lazz uns, herre, hornn,  
 daz wir die stat zü stornn,  
 sey si, Jhesu, wider dich!  
 erhor mein prüder und mich!'   
 Do er daz volgesprach,  
 23310 wo man pey der tur sach  
 ain chünder aysleich,  
 vor dem die welt gesegent sich.  
 daz selbe sprach alczehant:  
 'ez ist umb die stat gewant

23261.62 *fehlen B.*

23265. *turus B.*

23266. *Wann B.*

23268. *gar] schon vnd B.*

23269. *Nicht wann B.*

23275. *auch] wol B.*

23287. *erschach C.*

23295. *daz tu B.*

23300. *Den C.*

23302. *daz] hie B.*

23303. *Daz hie B. beschicht B.*

23307.08 *fehlen B.*

23309. *Daz vor Do gestrichen C. vol]*

*wort B.*

23310. *Wo vgl 2508.*

23312. *segente B.*

23313. *spr. ew sei bechant B.*

- 23315 daz hie ein morder wart er-  
 slagen  
 und wart auch hie begrabenn,  
 des sel inder helle ist;  
 und auch vonn der selben frist  
 warn die tiefel ymmer mer hie
- 23320 und begent *die* zaichen *ie*  
 zü ern dem morder;  
 er was in ein güt diener.  
 die red die menig alle hort,  
 [214<sup>va</sup>] die chirch wart zehant zestort.
- 23325 Auch vil palde darnach  
 ein zaichen von im geschach,  
 do er wolde haim gann.  
 nün sach er verr von im dann  
 einen tötten füren über denn  
 plann.
- 23330 die lewt wanten sündler wann,  
 man fürten einen abgot da hin.  
 er tet seinenn seggen da gegen  
 in  
 und sprach es offenbär,  
 ob es ein abgot wer,
- 23335 so sey daz Gottes wille:  
 'daz ir alda stille  
 ymmer müezzest stann,  
 daz die lewt erchennen darann,  
 dastü, herr Jesu Christ,
- 23340 aller dīng gewaltig pist.'  
 so nach des herren willenn  
 stunden die lewte stillenn  
 und mochten nindert von stat,
- unczt daz man im chünd tat
- 23345 daz es ein leich wēre.  
 do sprach der säldenbere:  
 'wart mit haile hin  
 und Got geb euch rechten sin!  
 die lewt füren danne sa.
- 23350 do daz zaichen geschach *alda*,  
 des wart Got lob gesait  
 und wart Merteins nam *preit*.  
 Auch hetten die haiden einen  
 sit,
- [214<sup>vb</sup>] daz sy hetten widerstreit
- 23355 ir petstet geswornn  
*und* etteswo pawm erhornn,  
 da sy denn tiefel petten ann.  
 nün west er ein viechten stann,  
 die daucht die haiden heilig  
 gar.
- 23360 sand Mertein cham mit seiner  
 schar  
 und wolt den pawm slahen  
 nider.  
 die prüder sprachen zü im  
 wider:  
 'laz uns den pawm nider  
 slahen,  
 daz abgot soltu selb vahlen!'
- 23365 sand Mertein sprach: 'daz sey  
 getan!'  
 die prüder begünden nider  
 slann  
 den pawm ander stunde.

23315.21. mordrar B.

23318. in der B.

23319. mer fehlt B.

23320. die z. ie B, z. die C.

23322. guter B.

23324. sa B.

23328. vor im B.

23332. da fehlt B.

23333. es fehlt B.

23335. des B.

23338. erchennent B.

23341. So C = Sa B. will (:still) B.

23344. Bis B, ebenso 23402. in B.

23348. Und fehlt B.

23349. dannen B.

23350. geschach alda B, gescha C.

23352. Martinus B. nam gepet C, lob

preit B.

23356. Und fehlt C. etwa päum B.

23365.69. Martin B.



- und do er vallen begünde,  
do viel er gen sand Mertein hin.  
23370 die prüder schriern all umb in.  
und do der pawm in slahen  
wolde,  
des nicht geschehen solde.  
er tet daz chreucz gen im dar:  
der pawm snelle wider gar  
23375 für von im als ein has,  
daz er im ann schaden was.  
Do daz zaichen alda ge-  
schach,  
vil unlange darnach  
zünt er ein petstat ann.  
23380 von danne flog daz fewer dann  
und wart davon ein haus  
enczunt.  
er lieff hin ander stünt  
und stünt gen dem fewer wann.  
[215<sup>ra</sup>] daz fewer flaüg wider dann,  
23385 als es trib ein grozzer wintt.  
daz sahen man, weib und chint.  
Auch was pey den zeitten do  
indem werd Lerroso  
der haiden ein petstat.  
23390 sand Martein auch da hin gat  
und wolde daz zerfürn gar.  
nün cham der haiden schar  
und wolten des nicht gestaten.  
die prüder mit sampt im paten  
23395 und warn in pet und in chlag  
darumb genn Got drey tag.  
andem virden tag darna  
chomen zwenn engel sa  
und gingen mit Martino dann  
23400 und slügen die welt alle ann  
und werten paide so und sus,  
uncz daz Martinus  
die petstat gar vertet;  
daran er in laid getann het.  
23405 Und do daz abgot wart  
zestort,  
ein pawer lief hin andem wort  
und wolt in erslagen hann.  
und do er denn müt gewann  
und ervarn wart sein wille,  
23410 er müst stenn alda stille:  
er mocht geruren nicht ein  
hant,  
an im warn swëre pant.  
der schray nach gnaden sann,  
[215<sup>rb</sup>] die wart auch im alda getann.  
23415 Do die gnad an im gëschach,  
vil schir aber darnach  
was ein magt pey iren jungen  
jarn  
an all ir leib vergicht gar:  
der er daz heilig öl in goz,  
23420 davon der siechtum von ir  
schoz.  
Auch was da ein pider mann,  
Tecradius was sein nam,

23371.72 *fehlen B.*23376. Daz *B*, Da *C*.23378. vnlang *B*, vnd lange *C*.23380. Dannen *B*.23382. Er *B*, Ainer *C*.23384. wider] her *B*.23387. in der z. aldo *B*.23389. ein *fehlt B*.23391. zerfuren *B*, ervarn *C*.23393. im des *B*.23396. genn Got] wol *B*.23399. dann] san *B*.23400. all dan *B*.23401. paide *fehlt B*.23414. wurden *B*. alda *fehlt B*.23415. an im] alda *B*.23417. iarn *B*, tagū *C*.23418. An all irem leib *B*, Vnd ir tag *C*.  
vergift *B*.23419. öl] or *B*. gaz (:schaz) *C*.23421. alda *B*.23422. Thedradius *immer B*.

- der was gar peschaydenn  
 und was doch ein haidenn.  
 23425 der pat Martinum sere,  
 daz er durch Gottes ere  
 in sein haus chême  
 und seinen chnecht nême  
 von dem siechtum den er leit;  
 23430 wann der tiefel widerstreit  
 müet in zü aller stünde.  
 was er pitten chünde,  
 er wolt in nie gewernn,  
 er wolt sich ee pechernn.  
 23435 do Tecradius daz erhört,  
 er gelobt im andem wort,  
 er wolt sein ein christen man.  
 alrerst gie er mit in dan  
 und so indem hause sein  
 23440 weist er den man für in,  
 darumb er gepeten het:  
 den ledigt er ander stet.  
 Auch vil unlang darnach  
 [215<sup>va</sup>] eins tages es geschach  
 23445 daz er in ein haus get  
 da man in *hin* gepeten het.  
 da sach man pey der tür stann  
 einen tiefel fraissam.  
 dem er palde gepot  
 23450 pey Jesu Christo dem got,  
 daz er palde schiede hin.  
 do der tiefel hort in,  
 er gie indaz haws sann  
 und erwischt einenn mann,  
 23455 den er bestünt sere.  
 der mann für hin und here,  
 und was von im pegriffen wart,  
 daz selb er gar zecart.  
 ein geschray wart obdem man;  
 23460 man fürt in fur sand Mertein  
 san,  
 der im indenn mund stiez  
 seinenn vinger und hiez  
 in peizzen, ob er mochte,  
 ob sein ubel so vil tochte.  
 23465 da er daz vol sprach,  
 daz es daz volkch alles sach,  
 der hals dem manne gar ver-  
 swal;  
 der tewfel für in im zetal  
 und für von im in plüttes weis:  
 23470 do lobte Got der jung, der greis.  
 Nün was auch da ein pider  
 man,  
 Paulinus was sein nam,  
 dem ein aug erplint was  
 [215<sup>vb</sup>] und was gleich einem gras.  
 23475 darauf leit er die hant sein:  
 daz aug gewan do liechten  
 schein.  
 Die armenn lewt verczöch er  
 nie.  
 eines tages zü im gie  
 ainer und pat in umb gewant:

23429. lit *B*, leit *C* wohl *Präs*.  
 23430. Vnd wider den t. strit *B*.  
 23434. must *B*.  
 23438. Alt erst *C*, Erst *B*.  
 23439. Vndo *C*.  
 23446. inne *C*, in und hin über der Zeile *B*.  
 23447. man] er *B*.  
 23453. fur *B*. sein vor sann *gestr. C*.  
 23454. erwisch *C*.  
 23455. müte *B*.  
 23458. selb er gar] wart alles *B*.

23459. En *C*. obdem] uber den *B*.  
 23460. san] dan *B*.  
 23462. in hies *B*.  
 23463. In fehlt *B*.  
 23464. vb *C*.  
 23467. Dem m. d. h. gar zerswal *B*.  
 23470. Des lobten g. i. vnd gr. *B*.  
 23471—76 fehlen *B*.  
 23479. genät *C*.  
 23479—82 fehlen *B*.

- 23480 er czoch ab im zehant  
und gab im denn rokch sein;  
der gie mit frewden hin.  
nün cham aber ainer dar,  
des gepresten nam er war  
23485 und schuef mit seinem  
cappellan,  
daz er im chaufft einen rok an.  
der cappellan tet *es* undar.  
sand Mertein sprach für war:  
'ich chüm hinne hin aus nicht  
23490 alle die weil und nicht ge-  
schicht  
daz ich mit dīr geschafft hann  
*umb* denn gottes armen mann.'  
nün sait im der cappellann,  
er solt zū dem alter gann,  
23495 und pracht im einen rok dar,  
den het er für war  
gehaufft umb funf phening;  
er was ander güt vil ring:  
er was abher und chrankch  
23500 und vil snöd und unlanch.  
denn sant Mertein an sich lait  
und gab dem armenn seine  
chlaid;  
damit er zū dem alter gie  
[216<sup>ra</sup>] und sein ampt er ann vie.  
23505 nün warnn so churez die ermel  
sin  
daz sy chawm bedakchten in  
sein arme halbe da.  
nün cham ein liecht von himel  
sa,  
daz in umb vie gar,  
23510 so daz niemand für war  
sein plöz armenn mocht ge-  
sehen.  
und do im das was geschehen,  
do sach mann indem liecht  
eben  
ein prinnund chugel ob im  
sweben.  
23515 dis chugel und daz liecht nicht  
chom von dan  
uncz do daz ampt was began.  
Nün wart im vil gesait  
von seiner grozzen heilichait.  
*darnach* cham es alsus,  
23520 daz der pider Evencius  
ineinem grozzen siechtum cham.  
ein chind er zū sich nam  
daz ein nater gepizzen het,  
und für hin ander stet  
23525 und wolt sein güt suchenn,  
daz er in wolde peruechenn.  
Martinus vernam die mēr  
daz diser chünftik wēr,  
und pot im daz er wider chert,  
23530 sein siechtum nicht lange wert.  
do *Evencius* daz erhört,  
er chert wider andem wort

23483. Ein vil arm man gar *B*.  
23487. es *B*, fehlt *C*. undar] vngern *B*.  
23489. enchum *B*. hinne fehlt *B*.  
23491. geschaffen *B*.  
23492. Vmb *B*, Vnd *C*. arm *B*.  
23493.94 fehlen *B*.  
23495 Nu p. er ainē *B*.  
23499. vil chräg *B*.  
23504. er fehlt *B*.  
23506. im *B*.  
23509. vil *C*.

23511. arm *B*.  
23512. Vnd fehlt *B*.  
23515. und daz liecht fehlt *B*. von dan *B*,  
davō *C*.  
23516. Bis daz *B*.  
23517. von im *B*.  
23519. Dauon *C(B)*.  
23521. In einē *B*, l. einen.  
23529. Er enpot *B*. daz *B*, da *C*.  
23530. in nich *B*.  
23531. evencius *B*, Antonius *C*.

- und wart ander selben stünt  
[216<sup>rb</sup>] mit seinem chinde gesünt.  
23535 Auch schiolt er pey sein  
jarnn  
durch sein notdurft varnn  
und sümleich prüeder mit im.  
und do sy mit ein ander hin  
gingen auf denn weg do,  
23540 nün cham es aines also  
daz die prüeder säumpten sich.  
Martinus der säldenrich  
der gie für sich hin.  
nün widerfüren im  
23545 lew̄t mit vil rossen da.  
die ross schaw̄chten yesa  
Martinum vil sere:  
daz für hin, daz für here;  
wann er was nicht wol gestalt,  
23550 sein wat vil swarcz und vil alt.  
do die roz sus füren entwer,  
die lew̄t namenn den pischof  
her  
und slugen in mit chnüteln gar  
und rauften im aus sein har.  
23555 do des was vil getann,  
mit stozzen stiezzen sy in dann.  
daz led er gar gedultichleich  
und gie sveigünd für sich.  
nün chomenn sein prüeder nach  
im sa  
23560 und fragten die lew̄te da,  
ob sy hietten in gesehenn;  
si westen nicht was im wer  
geschehen.  
die lew̄t sprachen ander stünt:  
[216<sup>va</sup>] 'wenn maint ir? daz tüt uns  
chunt.'  
23565 dis antwurten do in:  
'wir mainen denn pischof  
Martin.  
der get vor uns, wir wizzen  
wa.'  
die lew̄t bedachten sich yesa  
daz sy hetten missetann.  
23570 si lieffen eilünde dann,  
dem rainenn Martin nach,  
zü im was in sere gach,  
und vielen für in nider.  
sand Mertein zukcht sy wider,  
23575 und gerten gnad ann in,  
si hiet verlait ir tumber sin.  
sand Mertein mit gedult  
vergab in zehant ir schult.  
Auch wolt er in Carnotum  
23580 gen durch seiner czelle frum.  
nün cham im underwegenn  
ein witib mit grozzer menig  
enkegen.  
die chlait im ir grozze not:  
ir liebes chind daz wer tot.  
23585 do sy sand Mertein ersach,  
*wainende sy zu im sprach:*

23533. selben *fehlt B.*23534. wol ges. *B.*23535. pei den i. *B.*23540. ainst *B.*23544. furen *B,* für *C.*23546. schaw̄ten *B,* schaw̄chtū *sy C.*23548. für] lieff *B beidemale.*23550. S. w. waz sw. vnd alt *B.*23551. sus *fehlt B.*23556. hin dan *B.*23557.58 *fehlen B.*23561. in hetten *B.*23562. wer] waz *B.*

23567. l. enwizzen.

23568. sich *B,* sy *C.*23575. Dise begerten *B.*23578. zehant ir] dy *B.*23579. carnatum *B.*23582. mit grozzer menig *fehlt B.*23585. sach *B.*23586—605 *nach B,* *fehlen C.*

- 'Gots diener Martin,  
la dir mein not gechlagt sein,  
durch Got hilf mir!'
- 23590 vil leute wainten auch mit ir.  
do Martein den jamer sach,  
sein gepet er zu Got sprach.  
daz er mit andacht nicht enlie  
uncz daz das chint sein leben  
vie.
- 23595 do es sich indaz leben chart,  
Got vil gelobt wart  
pei den zaichen besunder.  
Martinus darunder  
stifte durch des lands heil
- 23600 chirchen ain michel teil.  
Auch da nach inden jaren  
wolt er uber ein wasser varen.  
da sach er lewt visch vahan,  
daz sy nie so grosse sahen.
- 23605 do sand Martein daz ersach,  
zü denn vischern er sprach:  
'nicht recht es umb euch stat,  
des tiefels werch es begat;  
nicht rechte dinkch sind dew.
- 23610 davon ich gepewt ew,  
daz ir raumt die stat hie.'  
die wurden do mer gesehen nie.  
Auch sant Mertein der gotte  
czam
- [216<sup>re</sup>] ze Paris indie stat cham.
- 23615 do cham ein anzsecziger zü im.  
der vil tewer pat im
- daz er im gebe ettewas.  
sand Mertein west nicht selb  
was,  
wann er het nicht pey im.
- 23620 er sprach: 'daz ich hab, von  
mir daz nim  
und ge her und chüsse mich!'  
der siech widersaczte sich,  
doch chüst er in andenn mund:  
der anzseczig wart sa gesünt.
- 23625 daz zaichen manig man da  
sach  
daz andem siechen geschach,  
und wart Got lob und er  
gesait  
von sand Merteins heilichait.  
Nun was chomen sand  
Merteins zeit,
- 23630 daz im Got seiner streit  
mit lieb lonenn wolde.  
er sait, daz er sterben scholde,  
sein prüdern uberall.  
da wart von wainen grozzer  
schal
- 23635 und viel tewer patenn die,  
daz er icht verliezze sie.  
do sprach er hincz Got:  
'ich pin in deinem gepot.  
pin ich deinen lewten doch
- 23640 nucz, so versag ich noch  
nicht dir, herr, mein arbeit.  
mein dinst ist dir perait,

23589. Got fehlt B.

23590. laute B.

23594. Bis B.

23606. er do B.

23608. es = ir B.

23609.10 fehlen B. euch C.

23611. Die stat sult ir raumen h. B.

23612. Da wurden sy B. mer B, fehlt C.

23613. gots B.

23616. in B.

23618. selb fehlt B.

23621. Nu geng B.

23622. sieche des B.

23624. sa fehlt B.

23626. da geschach B.

23627.28 fehlen B.

23629. chomen B, fehlt C.

23630. streit] zeit B.

23633. Seinē B.

- [217<sup>ra</sup>] dein wille erge ann mîr!  
des schol ich dankchen dir.'
- 23645 hie mit verlos er sein chraft.  
wie er mit siechtum wer  
                        behaft,  
doch chunden in die prüder sein  
nicht erpiten daz er under im  
ein stro lazzen wolde.
- 23650 wie grozzen siechtum er dolde,  
er jach: 'ich hann sein e nicht  
                        gephlegen,  
was mocht ichs under mich nün  
                        legen?  
ich siech lieber denn himel  
                        ann,  
dar auch ich han gütten wann,  
23655 dann die erd under mîr,  
zü der ich han chain gîr.'  
er lag auch andem rukke wan  
und sach nür denn himel ann.  
Do daz umb in sus geschach,  
23660 den tiefel er pey im sach.  
zü dem sprach er yesa:  
'plüttiges tîr, wes stestu da?  
du vindest für war an mîr  
                        nicht.  
hab zü mîr chain zuversicht!'  
23665 damit er die sele lie,  
die Got selber enphie;  
und wart da *groz* der engel  
                        sanch,  
daz suezze was und vil lanch.  
davon frewde was und wainenn
- 23670 umb den lieben und den rainen.  
Nün cham zü der czelle dar  
[217<sup>rb</sup>] die vonn Turonn mit ir schar  
und die vonn Pictavia  
und wurden zü rat under in  
                        da,  
23675 wie man solt mit im varnn,  
daz sy mochten sich pewarnn.  
die weil der rat was under in,  
nun chomen die von Turon hin  
die weil und dis slieffenn,  
23680 und do mit dem leichnam sy  
                        lieffen  
hincz Turonn in die stat,  
da er heutte sein grab hat.  
Do man doch in begraben  
                        wolde,  
als man in zerecht scholde,  
23685 do chom es von Got alsus,  
daz von Cholnn Severinus,  
der alda pischof was,  
die weil er sein metten las,  
daz er hort die engel singen  
23690 und denn don infrewden  
                        chlingen;  
und hort auch daz mer  
daz sand Mertein tot wër.  
do der pischof daz erhort,  
er sprach zü dem capplan  
                        andem wort:  
23695 'ich hör ein ding, horstü daz?'  
der cappellan sprach: 'sag mîr,  
                        was!'

23645. Hie mit *B*, Hie damit *C*.23647. Doch *B*, fehlt *C*. die *B*, dis *C*.23648. in *B*.23654. Daz ich hin hab *B*.23659. sus geschach] waz ergan *B*.23660. er] sach er *B*. sach] stan *B*.23663. für war] zwar *B*.23665. \lie *B*23667. groz *B*, fehlt *C*.23670. vñ vmb *B*.23671. cham *C* = chamē *B*.23675. sy solden *B*.23680. Und do fehlt *B*. sy do *B*.23682. Dar, r gestrichen *C*.23683. Doch da man *B*.23691. die *B*.23695. vñ horetztu daz *B*.23696. nv sag *B*.

- 'ich han gehort ander frist  
daz Martinus tod ist.'  
die selbe rede hort do ann  
23700 mit im auch sein cappellann.  
Und darnach des morgens  
frü,  
[217<sup>va</sup>] daz man zü dem ampt nü  
zü recht greiffenn wolde,  
als man in begraben scholde,  
23705 inder frist Ambrosius  
ze Maylann stünd alsus  
daz er sein messe begie;  
wo in ein slaff gevie,  
und dem alter was er entrükt.  
23710 da wart er hin geczukcht  
do man Martinum begrüb;  
er selb in in daz grab hüb.  
von dan wart er gefürt her  
wider auf seinenn alter  
23715 und volendet sein ampt da.  
nach der messe yesa  
sait er denn prüdern sein,  
daz er wer geczukcht hin  
da sant Mertein wer begraben.  
23720 do wart umb in grozz chlagenn.
- Man list an seiner legende,  
do der genende  
von diser welt für  
mit vil rainer suezzer chur,  
23725 daz der tiefel wurd geschant,  
der sein sel haben want.  
sy für gen himel ane wër,  
wann der maide her  
cham mit unser frawen dar.  
23730 sus inder maide schar  
fuer er zehimel ander zeit;  
[217<sup>vb</sup>] da erte Got sand Mertin mit.  
er was gar ein heilig mann,  
wann wir von im geschriben  
hann,  
23735 daz er under denn martrërn  
und under denn peichtigern  
prehent schon als ein ros,  
wann er Got zü lieb chos.  
nün helf uns der heilig mann,  
23740 daz uns daz reich werd auf  
getan,  
daz im auf getann wart  
an seiner haimvart! Amenn.

23697.98 umgestellt C, in der Handschrift  
mit b und a bezeichnet.

23697. an diser B.  
23699.700 fehlen B.  
23701. Und fehlt B.  
23702. n<sup>v</sup> B, nün C.  
23704. Daz B.  
23705. frist] weil B.  
23708. Wann B.  
23709. entnükt C.

23713. dannen B.  
23714. W. haim auff B.  
23725. der t. wurd B, die t. wurdn C.  
23726. Der B, Die C. sele B, fehlt C.  
23731. and' d' z. C.  
23734. von im fehlt B.  
23737. Brehe B.  
23738. W. got frü ze lieb erchos B.  
23739. reine B.  
23742. lesten hinvar B.

[218<sup>aa</sup>]

## 90. Von sand Briccio.

Do sand Mertein erstarb  
und im sein raines leben warb  
23745 daz sein sel gen himel chart,  
sand Briccy nach im do pischof  
wart;  
der was sein cappellann.  
er straft in sinder wann  
dikch umb seinen rainen müt,  
23750 als oft der jung den alten tüt:  
sehent sy ymand dienenn Got,  
desselben habent sy iren spot.  
sus geviel im sant Mertin nicht,  
wenn er pegie in Got icht.  
23755 nün cham es eines tages so:  
ein armer gie zü Briccio  
und fragt wo der pischof wer,  
Martinus der säldenber.  
do antwurt im alsus  
23760 der vil chewsche Briccius  
— und wie er do wër  
gar ein spotter,  
doch was er chawsch gar —,  
er sprach: 'nim des war  
23765 der gen himel chapphünd gat  
und vil luzel sinne hat.'  
Der arme mensch für sich  
gie.  
sand Mertein nicht enlie,  
er ret mit sand Briccy darumb:

23770 'daz ich dich so tumb  
dunkch und daz du spottest  
mein,  
du scholt pischof nach mir  
sein.

[218<sup>ab</sup>] daz ich dir erworben hann;  
und müst aber leidenn darann

23775 not vil und arbeit  
— daz sey dir für war ge-  
sait —  
wann umb die red dein  
damit du hast gespot mein.'  
Briccius laugent mit ganzzer  
gër.

23780 sand Mertein sprach: 'wes  
läügenstu mir?  
nün was mein or ander stunde  
alda vor deinem munde.'  
Briccio was do lait.  
und als sand Mertein het  
gesait,

23785 er wart pischof nach im.  
Also traib er die czeit hin  
andem pischtum für war  
vollichleich dreyzzik jar.  
andem dreyzzigstenn jar

23790 cham er in ein inczicht gar,  
die in müet harte sere,  
wann sy gie im an sein ere:

90. B 227<sup>ra</sup>—228<sup>ra</sup>. Überschrift: V. dem  
guten sand Briccy B.

23743. starb B.  
23744. im *fehlt* B.  
23746. do *fehlt* B.  
23750. d<sup>c</sup> C. Als die iugent noch hewt  
tut B.  
23754. Wann B.  
23756. arms B.  
23760. vil ch.] gute sand B.  
23761. do *fehlt* B.

23764. Vnd B.  
23769. zurnte B.  
23772. schol C, must doch B.  
23774. Du B.  
23778. Daz du B. gespottet B.  
23780. Martinus sp̄ch waz B.  
23783. do B, doch C.  
23786. Sus B.  
23788. wol dreissig B.  
23791. harte *fehlt* B.  
23792. im gie B.



- sein wesche gewan ein chind  
da.  
die gemaine alle so  
23795 werleich czigenn in,  
daz chind daz were sin.  
Briccius laugent als er mochte,  
doch sein laugen nicht entochte.  
davonn er des nicht enliez,  
23800 daz chind er für sich tragen  
hieß.  
da warn lew̄t ein wünder.  
der pischolf sprach besunder:  
'chind, pey Got beswer ich dich,  
[219<sup>ra</sup>] daz du sagest offenleich,  
23805 ob ich sey der vater dein.  
daz scholtu sagünd sein.'  
daz chind wart do von Got palt  
— und was nür dreyzzik tag  
alt —  
und sprach: 'ein ander mein  
vater ist,  
23810 wann du noch ein degenn pist.'  
Do daz zaichen was getann,  
die lew̄t cherten sich nicht  
darann  
und jahen, ez wer sein zauber-  
list.  
do nam er ein glüt ander frist  
23815 — davon gie vonn fewer  
rauch —  
an seinen choczen rawch
- und trüg die glüt auf daz grab  
hin  
sant Merteins des herren sin  
und schütt die darauf sa.  
23820 sein chocze wart alda  
nie versenget umb ein har.  
die gemain uberal gar  
mochten nicht entweichenn  
dise grozzen zaichenn  
23825 und wurffen in von dem  
pischtum sann.  
sand Briccius waint yesann  
und sprach: 'von recht ich die  
not dulde  
von meiner grozzen schulde,  
wann ich gesündet hann  
23830 an sant Mertein dem rainen  
man.'  
Damit hüb er sich genn Rom.  
ein ander andas pischtum cham,  
der was genant Justinian.  
[219<sup>rb</sup>] der selb genn Rom hüb sich  
dann  
23835 und wolt wider Briccium  
bestetigen daz pischtum  
und was sein gar gewis.  
und do er cham gen Vercellis,  
der tod slüg in da nider.  
23840 daz wart *gen* Turonn gesait  
wider.  
die namen do an daz pischtum

23793. weschin *B.*  
23794. all sa *B.*  
23796. daz *fehlt B.*  
23799. des *fehlt B.*  
23801. waz *B.*  
23807. do *fehlt B.*  
23813. sein] ain *B.*  
23814. ein *fehlt B.* in vor ein *gestrichen C.*  
23815. vonn fewer] fewer vnd *B.*  
23816. seinr schozen *B.*  
23817. die glüt] daz *B.*

23818. meisters *B.*  
23820. schoz *B.*  
23823. erweichen *B.*  
23825. sa (: ysa) *B.*  
23827. dise not ich v. r. *B.*  
23831. Hie mit *B.*  
23837. vil *B.*  
23838. gen *fehlt B.*  
23840. gen *B,* *fehlt C.* turn *B.*  
23841. do *fehlt B.*

den maister Armencium.

Briccius nün wider wendet,  
wann er sein dinkch het ge-  
endet,

- 23845 und was gewesen gar  
darumb ze Rom sibenn jar.  
und do er indenn werd cham  
— Landaicus was sein nam —,  
Armencius lag des nachtes tot.  
23850 daz Got Briccio *enpot*;  
der saite daz dem gesinde sein.  
er sprach: 'wir schullen eilen  
hin  
zü Turonn *indie* haubtstat:  
unser widerwart volendet hat.'  
23855 Briccius gie zü Turon do in.  
die weil trüg mann enen hin  
und begraben man in scholde.  
und als es Got wolde,  
Briccius cham gegann  
23860 und begrüb den toten mann.

Die lewt enphingen do Bric-  
cium

und saczten in andas pischtum  
mit froleichem müt wider.

- [219<sup>va</sup>] darann er sälichleichen sider  
23865 sibenn jar *uber* saz,  
darin er Gottes nie vergas.  
und do er *vir und* *virczik* jar  
andem pischtum lebet gar,  
do starb er vil sälichleich.  
23870 sein sel für in daz himelrich.  
nach im cham Eustachius;  
von dem sait die schrift sus,  
daz auch er vil sälig wër  
und lebt hie so säldenber,  
23875 daz die engel und sand Michell  
enphingen mit frewden sein sel.  
daz *daz* müez auch an uns  
ergan,  
des helfen uns die rainen man!  
Amenn.

[220<sup>ra</sup>]

## 91. Von Sand Cecilia.

Do Almachius potestat  
23880 was zü Rom in der stat,  
do was die edel Cecilia  
auch inder stat da

und was den abgottern veint.  
iren leib sy sere peint  
23885 mit wachen, mit vasten, in  
hërin chlait;

23844. volendet *B*.23848. *Oder* Landaicus? Landacus *B*.23850. *enpot B*, *gepot C*.23853.55. Turns *B*. *indie B*, *inewī C*.23854. wider wart *B*, *wid'wart C*.23857. Und *fehlt B*.23858. es *fehlt B*.23862. furten *B*.23863. Vil froleichen wider *B*.26864. sälichleichen *fehlt B*.23865. *uber B*, *dar ann C*.23866. Die weil er *B*.23867. *vir und fehlt CB*.23869. vil *fehlt B*.23872. alsus *B*.23873. er auch v. hailig *B*.23874. leb *C*, lebte *B*. hie der saldenn-  
bare *B*.23877. daz *B*, *fehlt C*. auch *fehlt B*.23878. helfen *B*, helf *C*. Amenn *fehlt B*.91. *B* 228<sup>ra</sup> — 230<sup>rb</sup>. Überschrift: V. der  
reinē magt s. cecilien *B*.23880. Ze R. waz *B*.23882. alda *B*.23884. sere] durch got *B*.23885. mit *fehlt B*. in *fehlt B*. hãriner  
wat *B*.

- daruber doch die magt lait  
 wat durchslagen mit golde rot.  
 den armen sy dikk ir hilfe pot,  
 ir hercze sy nür nach Got  
 chart.
- 23890 doch sy enphestent wart  
 einem reichen hohem mann;  
 er was genant Valeriann.  
 daz was ir lait für war.  
 si lag Got mit fleizze gar
- 23895 an mit wainenn und mit  
 vasten,  
 man sach sey sälten rastenn  
 in gotleichem dinst do,  
 und sprach waynunde so:  
 'mein hercz, mein leib, mein  
 gemüt,
- 23900 Jesu Christe, mür pehuët,  
 daz ich icht gemailgt werde  
 und geschant auf der erde.'  
 Do aber die czeit becham,  
 daz sey Valeriann nam
- 23905 und sy chamenn an ir haime,  
 Cecilia die raine  
 [220<sup>rb</sup>] sprach zü Valeriann:  
 'was ich dir zü sagen hann,  
 daz schol sein gar haimleich.
- 23910 einenn engel hann ich  
 der wunder sere hüttet mein;  
 und ist für war der ende deinn  
 und pist tod ane wann,  
 wiltu mich greiffen ann.'
- 23915 do sprach Valeriann zehant:  
 \* \* \*  
 daz mir dein engel werd er-  
 chant.'
- Cecilia sprach: 'nün reit hin!  
 endleich du vindest in  
 da die warnn gottes chind,  
 23920 die martrer, begraben sind;  
 23920 under denn grebern hilt er sich.  
 ginch zü im und gich an mich!  
 er zaiget dir in sünder wann;  
 er selber haizzet Urbann.'
- 23925 Nun als es Got wolde  
 und als es wesen scholde,  
 hüb sich auf Valeriann  
 und cham zü dem pabst Urbann  
 und tet im so bechant,
- 23930 wie in Cecilia hiet dar gesant.  
 do daz Urbanus erhört,  
 er pat Got andem wort,  
 daz er seinenn namenn ert  
 und sein güt zü im chert.
- 23935 do er sein gepet sprach,  
 einenn alt herrenn er sach  
 [220<sup>ra</sup>] stann pey im in weizzer wat.  
 einenn prief er inder hant hat,  
 der was geschriben mit golde,  
 23940 als es Got wolde,  
 und denn prief gab er sann  
 dem herren Valeriann.  
 und do er denn prief gelas,

23886. Dar ob trug die magt stät B.

23887. Gewant B.

23889. bechart B.

23892. Der B.

23894. got an B.

23895. An fehlt B.

23898. sprach B, fehlt C.

23902. Noch B.

23903. aber] nv B. cham B.

23909. vil B.

23911. wunder sere] ze aller zeit B.

23912. Es B. daz end sein B.

23915. do vor zehant gestrichen C. Hier  
 fehlt ein Teil des Zwiegespräches.

23916. mir B, wir C. bechant B.

23919. da vor warnn gestrichen C.

23921. Vnd er C, Vnd B.

23922. Ge B.

23925. er C, fehlt B.

23929. so C = sa B.

23935. Vnd do B.

23938. het B.

23940. got selb B.

- andem prief geschriben was:  
 23945 'ain Got, ein glaub, ein tawff,  
 mit den drin du chauff  
 daz ewig himelrich,  
 und wiltu bechernn dich!' und do er das gelesen het,  
 23950 der alt sprach ander stet:  
 'glaubstu daz, Valeriann?'  
 'ja', sprach er, 'sünder wann  
 chain dinch ist so gläubleich.'  
 hin chert der alte sich  
 23955 und fuer auf zehimel sann  
 daz es sach Valeriann.  
 do er es da gesach,  
 zü der tauffe was im gach.  
 zühant der pabst Urbann  
 23960 taufft denn rainenn Valeriann.  
 Valeriann göng wider haim  
 zü seiner prawt rain.  
 und do er vol getrat  
 hin in die chemenat,  
 23965 nün saz ein engel pey ir,  
 der was gotleicher czir.  
 [220<sup>rb</sup>] der het zway schapel wunnich-  
 leich,  
 die warn von suezzem smak  
 reich.  
 daran was der engel fleizz  
 23970 von rosenn und vonn lilienn  
 weiz.  
 daz ain gab er Cecilie,
- daz ander im und sprach me:  
 'daz icht bewollen werd ewer  
 müt,  
 habt die schapel in rainer hüt!  
 23975 ich prach sy indem paradis  
 ab manigem suezzem reis;  
 und glaubt mirs dapey:  
 in ist stöte schön pey,  
 ir schön, ir smach verchert sich  
 nicht.  
 23980 Valeriann, gerstü icht  
 an mich, des schol ich dich ge-  
 wernn.'  
 Valeriann sprach: 'ja gernn,  
 und gër beschaydenleich alsus,  
 daz bechert werd Tyburcius.'  
 23985 daz lobt im der engel da  
 und schied vonn danne sa.  
 Darnach Tyburcius cham  
 und wolt gruezzen Ceciliam.  
 und do er in die chamer gie,  
 23990 solchen smak er enphie  
 daz in ser wunder nam,  
 von wann der suezz smak  
 cham.  
 Valerian sprach also  
 zü seinem prüder Tyburcio:  
 23995 'wir haben liechte chrone,  
 pluende ze aller zeit schöne,  
 [221<sup>ra</sup>] die uns ein engel gegeben hat,  
 da ez also umb stat

23946. du fehlt B.  
 23951. daz fehlt B.  
 23955. auf ze] hintz B. d' nach auf  
 gestrichen C. zehiml C.  
 23959. Sa B. pabt C.  
 23962. seinr B, einer C.  
 23964. Hin fehlt B.  
 23965. Do B.  
 23966. hette gotleiche B.  
 23969. lag B.  
 23970. Es was von B. und fehlt B.
23973. ich C. vmbwolln C, bechrenchet B.  
 23975. prach B, sprach C.  
 23977. mir B.  
 23979. ir schon smach C.  
 23980. begerstu B.  
 23983. Ich beger B.  
 23985. globet B.  
 23986. v. dannen B.  
 23988. Ceciliann C.  
 23990. Ain sulleich s. in vmb vie B.  
 23996. Die bluent B.



- Mit solcher red so und sus  
 wart gelaubig Tyburcius  
 und gie mit seinem prüder  
 dann  
 zü dem pabst Urbann
- 24055 und wart getauft sa.  
 [221<sup>va</sup>] des ler volget er darna,  
 daz man im guete jach;  
 davon er dikch die engel sach.  
 darnach do die rainenn mann,
- 24060 Tyburcius und Valeriann,  
 der gab vonn Got enphunden,  
 si begängen andenn stundenn  
 daz pest von allenn sinnenn:  
 si begünden minnenn
- 24065 die siechen und die armenn,  
 daruber *geruchten sy* sich er-  
 parmenn.  
 was sy mochten gehabenn,  
 durch Got sy daz gerne gaben.  
 der tod wie arm der wër,
- 24070 und die martrër,  
 die prachten sy zü der erden  
 sann.  
 vil guët wart von in getann:  
 doch was sy güttes tatenn,  
 die armenn christen sy hatenn
- 24075 vor allen *dingen* lieb gar.  
 Almachius wart do gewar  
 daz sy lebten christenleich  
 und nach Got habten sich.  
 er sant in zornn hin
- 24080 und hiez sy pringen für in.  
 und do die vil rainenn mann  
 für denn richter *chomen gegan*,  
*der richter* sprach zü in zehant:  
 'an wen habt ir euch gewant,  
 24085 welichem abgot dient ir?  
 daz schult ir sagenn mir.'
- [221<sup>vb</sup>] do antwurt im Valeriann:  
 'und wirt daz von dir getann  
 daz dü chümpst zü himel hin,  
 24090 so zaiget mann wol dir in  
 an denn wir pede glaubenn.  
 des machtü uns nicht pe-  
 rauben,  
 wann wir sein nicht enlazzen.  
 dein abgot sein verwassenn!'
- 24095 Almachius der verlornn  
 schuef in seinenn czornn  
 mit dem richter Maximus,  
 mit dem schuef er alsus  
 daz er sy fürt andenn stunden
- 24100 für daz abgot gepundenn;  
 und wolten sy nicht oppher  
 legen,  
 daz man in nëm ir lebenn.  
 do mann sy do fürte dann,  
 dis zwenn rain mann,
- 24105 doch in iren laidenn  
 becherten sy gar die haidenn  
 die sy totten scholden,  
 des sy do nicht enwoldenn.  
 daz wart dem richter gesait.

24051. so und fehlt B.  
 24053. seiner C.  
 24056. Vnd v. im d. B.  
 24057. gute B, guetü C.  
 24066. geruchten sy B, fehlt C.  
 24068. gerne fehlt B.  
 24069—72 fehlen B. „Tote und M. be-  
 statteten sie.“  
 24074. harenn C.  
 24075. allen dingen B, allem lieb C.
24076. do] des B.  
 24082.83 in C eine Zeile; chomen gegan  
 Der richter B, fehlt C.  
 24090. wol fehlt B.  
 24094. sint B.  
 24096. inseinem B.  
 24103. do fehlt B.  
 24105. leidenn C.  
 24106. sy gar] sich B.  
 24108. doch C, fehlt B. tun wolten B.

- 24110 ander haiden er dar jait,  
die sy scholten töttenn  
und zü opphern nöttenn.  
Doch des nachtes zü der schar  
cham Cecilia mit priestern dar  
24115 und sprach czü in freveleich:  
'eya, ritter, seit Got sich  
[222<sup>ra</sup>] ewer underwündenn hat,  
davonn der vinsten werch ir lat  
und legt daz waffen des liches  
an!
- 24120 wann ir gestriten habt anewan  
ein löbleichen streit,  
daz ir enphacht ander czeit  
die ewigen chronn,  
die ew auf seczet schonn  
24125 Got der recht richter,  
der heilig und der gewër.'  
Darnach fürt man die herren  
dan  
für daz abgot stann  
und hiez sy dem abgot oppher  
legenn,
- 24130 und ob sy wolten lebenn.  
do antwürten sy sa:  
'daz abgot alda  
sey verflücht ymmer!  
ir wirt auch rat nimmer  
24135 die im andaz end volgent nach.'  
do man daz volgesprach,
- do enthaubt man die herren sa.  
die sel namenn die engel da  
und furtens indaz himelreich,  
24140 da sy sint ewichleich.  
Do daz mort alda geschach,  
Cecilie was gach  
und gie mit heiligen frawen  
dar  
und namenn die leichnam gar  
24145 und bestattens erleich.  
[222<sup>rb</sup>] darnach hiez chomen für sich  
Almachius den richter  
Maximum.  
er sprach: 'wer hat dich anden  
christentum  
pracht?' do sprach Maximus:  
24150 'do ez cham umb sy alsus  
daz man in die haubt abslüg,  
ir sel man do trüg  
für Got inder engel schar.  
daz sach ich endleich für war.'  
24155 do er daz gesprochen het,  
er hiez in slahen ander stet,  
daz er von denn slegen sa  
must tod ligenn da.  
do auch daz da geschach,  
24160 Cecilie was dar gach  
und leit in zü irem fridel do.  
der marter was die magt fro.  
Darnach fragt der richter,

24110. lait *C*, iagt *B* (: gesagt).24112. zeoppfer *B*.24114. mit priestern fehlt *B*.24118. ir fehlt *B*.24120. Ir habet gestriten *B*.24121. Ainē *B*.24122. Darumb ir an diser zeit *B*.24123. Entphahet d. ewige chr. *B*.24124. ew *B*, fehlt *C*.24126. und der] ist vnd *B*.24129.30 fehlen *B*.24130. wolt *C*.24131. Do *B*, Vnd *C*.24134. auch fehlt *B*.24135. andaz end fehlt *B*.24137. sa] da *B*.24138. sa *B*.24141. da *B*.24142. wart *B*.24143. lewtē *B*.24147. richtar *B*, ritt<sup>s</sup> *C*.24158. ligen tot *B*.24159. auch fehlt *B*.24160. dar fehlt *B*.

- war hin chömen wër  
 24165 der zwayer pruder güet.  
 Cecilia aus freyem müt  
 sprach zü dem richter zehant:  
 'ir güet ist da hin gewant  
 da es wol bestatt ist,  
 24170 wann es die armen vor  
 maniger frist  
 für Got habent getragen.  
 irs güets machtü nicht gehaben.'  
 daz was zornn Almachio  
 und sprach zü der maide do:  
 [222<sup>va</sup>] 'so oppher, und wiltu lebenn!  
 24176 des güettes wil ich *mich* pe-  
 gebenn.'  
 si sprach: 'irs güettes du ein  
 gast *pist*.  
 daründer ich zü chainer frist  
 wil dem tiefel oppher legenn.  
 24180 ich han mich Got ergeben;  
 dem wil ich mit willen mich  
 opphern umb daz himelrich.  
 ez ist pezzet dem oppher  
 legenn  
 der darumb geit daz ewig  
 leben,  
 24185 dann opphern dem abgot  
 darumb sel und leib ist tot.'  
 Do sy daz het geret,  
 er hiez sey slahen ander stet  
 ser ander schrayat ann.  
 24190 da wait umb sey weib und  
 man,
- den sy die weil vorsait  
 des glauben heilichait.  
 die marter wert vil lange;  
 ze jungst lie mann sy danne,  
 24195 wann man ir frist gab.  
 die weil zertailt sy ir hab  
 den armenn, was sy het  
 in irem haus. ander stet  
 liezzten sich tauffen sünd-  
 wann  
 24200 ander zall fünfhundert mann.  
 Daz was gesait Almachio.  
 der schuef in czorn do  
 daz man sey fürt zehant  
 und in einenn rost verprant.  
 [222<sup>vt</sup>] Got seiner maide nicht vergas:  
 24206 indem rost sy saz  
 den tag gar und die nacht;  
 daz fewer penam ir nicht dy  
 macht,  
 so daz ir nicht gewar  
 24210 von prinnenn halt ein har.  
 do ir daz fewer nichts entet,  
 der richter sant ander stet  
 der sey enthaubten scholde.  
 daz sy gütleichen dolde  
 24215 und gar in Got vertrüg,  
 daz man ir drey slege slüg,  
 und mocht sey nicht ertotten.  
 man lie sey mit den notten  
 also halbe ligen tot,  
 24220 und lebt dannoch inder not  
 vollichleich drey tag.

24164. War *ny* ch. B.24175. So *fehlt* B.24176. *mich* *fehlt* C, *dich* B.24177. *pist* B, *fehlt* C.24183—86 *fehlen* B.24189. *der*] daz B.24191. Die *vor* Den *gestrichen* C.24201. *wart* B.24204. *ainem* B.24210. *prinnenn*] *hitz* B. *halt nicht* C,  
*vmb* B.24211. Do B, Daz C. *nicht* B.

24213. Das man sy B.

24217. Man B.

24218. Also lie man s. in n. B.

24219. Wol halb waz sy t. B.

24220. *dannoch*] doch B.

24221. wol drei B.



- darinne mit suezzer sag  
sterkchet sy die gottes christen,  
daz sy denn leib icht fristenn,  
24225 si liten den tod gedultichleich  
durch Got und daz himelreich.  
Darnach die raine mait  
die wart ze Rom vil gechlait.  
do cham sand Urbann dar  
24230 mit der rainen christen schar  
und begrüb den leichnam;
- und darnach er aber cham  
und daz haws Cecilie  
zü einer chürchen nach unser e  
[223<sup>ra</sup>] weicht er, da Got wünder  
24236 tüt mit zaichen besünder  
durch iren willen widerstreit.  
auch helf sy uns ander zeit  
da sel und leib schaidet sich,  
24240 und pring uns indaz himelrich!  
Amenn.

[223<sup>va</sup>]

## 92. Von Sand Clementenn.

- Als ichs anden püchen las,  
Clemens der dritt pabst was.  
den het Got damit geert  
daz er was der welde wert.  
24245 er wer cheezer oder haidenn,  
gen den was er peschaydenn:  
er straft ir chainenn umb sein  
leben.  
er jach, wurd ez in von Got  
gegeben,  
ir ysleich wol becherte sich  
24250 und chēm zü dem himelreich;  
und wurd ez im nicht gegeben,  
so müst er nach disem lebenn  
varn als im wër peschert.  
also er chain leben niemand  
wert;  
24255 und ydoch daründer  
mit ler tet er wünder
- und sait den rechten weg in  
vor:  
wolten sy nicht volgen seinem  
spor,  
da wer er unschuldig ann.  
24260 damit bechert er manigen man.  
er was edel vonn der art:  
davon waz gelert wart  
von im, des volgt mann gernn.  
die edlen frawen begünd er  
lernn  
24265 unser ee, denn christentum.  
Nun was da ein maget früm,  
Domicilla was sy genant;  
er fuegt daz sy Got erchant.  
wie reich, wie edel sy doch  
wër,  
[223<sup>vb</sup>] sy wart genn Got vil gewër.  
24271 auch was zü Rom inder stat

24222. Dannoeh mit mit *B*.  
24226. und] durch *B*.  
24234. Macht zü *C*. ainr *B*, einen *C*.  
Chürchē *C*.  
24235. nach er Punkt in *C*.  
24236. Mit z. tut *B*.  
24239. leb *C*.  
92. *B* 230<sup>vb</sup> — 232<sup>va</sup>. Überschrift: V. s.  
clemente *B*.
24241. ich *B*. puchē *B*.  
24244. nöt vor w̄t gestrichen *C*.  
24247. sein] ir *B*.  
24254. Sus *B*. chain] sein *B*.  
24261. der fehlt *B*. den vor der gestr. *C*.  
24263. man im g. *B*.  
24266. da fehlt *B*.  
24269. doch fehlt *B*.  
24271. in] zu *B*.

- Sysinnius ein reich senat.  
 der het ein weip wol erchant,  
 Theodora was sy genant,  
 24275 die er auch nach Got lert,  
 daz sy zü denn christen chert.  
 und do sy do ein christen wart,  
 gar iren müt gen Got sy chart,  
 tēgleich sy sücht der martrer  
 grab.  
 24280 durch *Got* sy auch gab  
 was sy gehalten chünde.  
 si tet zü aller stünde  
 daz peste daz sy mocht in Got.  
 si volgt auch gern seim gepot:  
 24285 davon sy stēt zü chīrchen gie,  
 des sy tēgleich nicht enlie.  
 Des wart ir man inne.  
 er hüt ir mit allem sinne  
 und slaich ir alles nach.  
 24290 ains tages es geschach  
 daz sy zü chīrchen gie.  
 ir man den weg nach ir gevie  
 und was zornes vol.  
 daz weste Clemens wol,  
 24295 des lag er Got mit gepet ann,  
 das ez wurd understann;  
 wann er wolt sey totten gar,  
 ob er ir da würd gewar.  
 und do er zü der chīrchen cham,
- [224<sup>ra</sup>] Got im daz gesehen nam,  
 24301 und wart plint da.  
 er rueft ann seine chnecht sa  
 und pat sich weisen wider  
 dann.  
 die chnecht namen den plinden  
 man  
 24305 und wurden irr mit im  
 und weisten in umb die  
 chīrchen hin.  
 sus prachten sy den plinden  
 man  
 zü seiner chann Theodorann.  
 Do die messe da ende nam,  
 24310 Theodora vil palde cham  
 zü sant Clementen und viel  
 nider,  
 daz ir mann wurde wider  
 sein gesehen und sein augenn:  
 er chēm davon andenn glauben.  
 24315 sant Clemens nach der frawen  
 gepet  
 gie hin ander stet  
 hin haim zü Sysinnio  
 und pat umb in Got do.  
 und do er Got umb in gepat,  
 24320 er wart sehent ander stat.  
 Und do daz vol geschach,  
 zuhant er Clementenn sach

24272. reich<sup>1</sup> B.  
 24275. chert B.  
 24276. Vnd christenleichen glauben lert B.  
 24277. Und fehlt B.  
 24279. suchte sy B.  
 24280. got B, fehlt C. auch] do B.  
 24288. mit allem] von B.  
 Nach 24291: Des sy tagleich nicht enlie  
 (= 24286) B.  
 24295. Er lag mit g. an B.  
 24296. Got das B. es B, er C.  
 24297. sy wold B.  
 24298. da fehlt B.

24299. Vncz C. zü der] gen B.  
 24300. denn g. C, daz sehen B.  
 24301. alda B.  
 24302. rieff B. seinenn C.  
 24304. plinden fehlt B.  
 24306. ob der ch. B.  
 24307. plinden fehlt B.  
 24308. chon B, ebenso 24323.  
 24315. pet B.  
 24317. Sysinna (-nne B): da CB.  
 24318. bat B.  
 24320. sehent D, gesehē C.  
 24322. Wā B, l. wā vgl. 2508. sand cl. B.



- manigen siechen gesünt.  
doch schuef der chaiser  
Trayann,  
daz man in fürte dann  
24385 indie insel davonn  
die genant was Cerasonn.  
nün was denn lewten lait umb  
in;  
und do er scholt varnn hin,  
[224<sup>rb</sup>] do sant der richter  
24390 Mamertus der gewër  
mit im ein scheff wol geladenn,  
daz sach man nür speise tragen:  
da ert er mit denn rainen man.  
Damit für Clemens dann.  
24395 und do er cham da hin,  
vil gern sach mann in,  
und wart da wol enphangen.  
es warn vonn denn landenn  
christen, die warnn versant dar,  
24400 daz ir was ein grozze schar,  
so daz ir warnn uberall  
zwelf tausent ander czall,  
die alle do besünder  
sterben scholten vor hunger.  
24405 si sahen Clementen gern ann  
und paten denn rainen mann,  
daz er Got umb sy pët  
und so genëdichleichen tët  
und daz er sich uber sy vil  
armen
- 24410 durch sein marter wolt er-  
parmen  
und bedecht ir grozze not,  
daz er in fuegt denn tot;  
wann in pezzet wer er storben  
dann also verdorbenn,  
24415 wie gern auch sy die marter  
liten  
durch Got mit gükten sitenn.  
Do Clemens ir not erhört  
er trost sy andem wort,  
[225<sup>ra</sup>] daz sy mit vil rainenn sitenn  
24420 die not alle litenn;  
was Got mit in *tun* wolde,  
niemand daz versprechen  
scholde:  
'er schafft sein ende so er wil.  
dient im frëleich auf daz zil,  
24425 daz er euch wünnichleich  
chron indem himelreich!  
bedenkchet des leibes chrank-  
chait  
und der welt unstëtichait,  
wie wol ainer yeczund lebt  
24430 und sein würde hoche swebt,  
daz der morgen tod ist!  
die welt ist nür ein mist.  
ir schult ewer churcz lebenn  
umb die ewigen wunne geben.'  
24435 Sus mit lere so man schol,  
sterkchet er die lewte wol,

24386. ist *B.* terason *B.*, Chersona (*Stadt*)  
*Leg. aur.*

24388. Und *fehlt B.* wold *B.*  
24390. degewër *C.* Mamertinus *Leg. aur.*  
24392. nür *fehlt B.*  
24393. mit ert er *B.*  
24399. gesant *B.*  
24406. guten *B.*  
24408. so *fehlt B.*  
24409. Und *und* sich *fehlen B.*  
24412. Vnd in *B.*  
24413. in] er *C.*

24414. alsus *B.*  
24415. Wann sy gern mit gutë syten *B.*  
24416. D. g. die marter liten *B.*  
24418. torst *C.*  
24419.20 *fehlen B.*  
24421. tun *B.*, *fehlt C.*  
24422. Ir chainr daz wid'sprechen solde *B.*  
24424. endleich *B.*  
24429. ietz ainr *B.*  
24433. chureztes *B.*  
24434. daz ewig liecht *B.*



- seiner junger frewd sich ver-  
chart.
- 24495 Feby und Cornelio  
die paten Got do,  
daz er wolt die martrer sein  
durch sein güt czaigen in.  
und do sy warnn an irem  
gepet,
- 24500 daz mer von seiner rechten stet  
drey meil gie hin dann.  
da sach mann ein chirchen  
stann  
geworcht vonn engel handenn,  
daz sy do erchandenn,  
24505 daz Clemens der säldenber  
darinne pegraben wër;  
und lieffen palde dann.  
und do sy chomenn gegann,  
nün was er mitten geleit,  
225<sup>vb</sup>] also czam seiner heilichait,  
24511 und der stain lag da pey,  
der im andem halse hie.  
in wart von Got auch chund  
getan,  
man scholt in nicht füren dann;  
24515 und daz man wizzen solde,  
daz Got jerleich wolde,  
wanne wër seiner marter tag,  
daz dannen für des meres wag  
verre vonn der chirchen dann;  
24520 wër dann darin wolte gann  
mit andacht, mit gepet,  
daz er sein güt stat het.
- daz zaichen geschicht jerleich,  
nimmer daz vercheret sich:  
24525 und so der marter tag ergatt,  
daz mer wider ann sein stat  
vil gedultichleichen get.  
Got *daz durch* sant Clementen  
tet;  
doch des zaichens groz  
24530 Got ann selnn wol genoz;  
wann die gegent al umb da  
die glaubten ann Got sa.  
Eins jars geschach es hie,  
daz ein weib darin gie  
24535 zü der hochzeit nach ir sit,  
und ir chind gie ir mit.  
und do sy warnn da,  
die lewõt horten darna  
daz mer *ser* unduldenn.  
[226<sup>ra</sup>] die lewõt vonn iren schulden  
24541 fluhenn palde weib und mann  
andaz lant wider dann.  
nün was dem weib also gach  
daz sy nicht umb sach  
24545 und des chindes gar vergaz  
daz in der chirchen saz.  
und do *sy* andas lant cham,  
daz mer gie wider zesam.  
sus was daz weib in laide gar  
24550 umb ir liebes chind daz jar.  
und do daz jar ende nam,  
zü vodrist sy indie chirchen  
cham.  
si vant daz chind slaffüde do:

24495. *d. i.* Phoebus und Cornelius.  
24503. engelshandeu *B.*  
24504. do wol *B.*  
24510. Als es z. *B.*  
24513. auch *fehlt B.*  
24514. sol *B.*  
24517. Swenn *B.*  
24521. vnd mit *B.*  
24525. der] seinr *B.* vergat *B.*

24528. daz durch s. cl. *B.*, s. Cl. die er da *C.*  
24531. umb *fehlt B.*  
24532. Glaubet an *B.*  
24539. ser *B.*, *fehlt C.*  
24540. den sch. *B.*  
24541. paid *B.*  
24547. sy *B.*, *fehlt C.*  
24550. ir i.] daz *B.* d. selb iar *B.*  
24551. Und *fehlt B.*

des wart die welt alle fro  
 24555 und dankchten Got von himel-  
   rich,  
 das er da so tugentleich  
 andem weibe het getann.

Sein güt er wol zaigen chan,  
 wer *sy* sücht in diemüt,  
 24560 die er auch durch sein güt  
 gen uns armenn wende  
 ann unsers leibes ende! Amenn.

[227<sup>ra</sup>]**93. Von sand Chrisogono.**

Der chaiser Dyocleciann  
 hüß sich von Rom dann  
 24565 und cham zü Aglay indaz  
   lant.  
 wo im ein christen *wart*  
   bechant,  
 der müst leiden manig not  
 und ze jüngst denn tot;  
 sus maniger da den enden  
   nam.  
 24570 Nün was da ein heilig man  
 gelegen inden pandenn  
 zway jar gevangenn.  
 do wart dem chaiser gesait  
 des mannes heilichait,  
 24575 Chrisogonus was er genant.  
 Dyocleciann nach im sant,  
 und *do* der chaiser in an sach,  
 zü dem heiligen er sprach:  
 'pis richter uber daz lant

24580 und pis unser rat genant,  
 daz dich wol erbt ann,  
 und pis ein rechter mann!  
 la des unrechts dich pe-  
   rauben,  
 hab unsern gelaubenn!  
 24585 und wiltu dein oppher legenn,  
 du macht mit wörden mit uns  
   leben.'

Chrisogonus sprach zehant:  
 'ich han mich an Got gewant,  
 den ich von herze minne  
 24590 und er vonn allem sinne.  
 [227<sup>rb</sup>] aber der gotter achtlich nicht,  
 wann die warhait von in  
   gicht,  
 es sey des tiefels trugenhait  
 ir gwalt, ir wördichait.  
 24595 die müezzen von mir zergann  
 wo ich sy mag chomen ann.

24556. da fehlt B.

24558. got vor güt gestrichen C.

24559. Swer sy B, Wer es C.

24562. Amenn in C dreimal. In C noch  
(schwarz): Darnach hebt sich ann vonn Sand  
Chrisogono etc.93. B 232<sup>va</sup> — 233<sup>ra</sup>.

24563. Dyodecian B wie immer.

24566. wart B, fehlt C.

24567. Wart der C.

24569. sein end B.

24570. was da was ein C.

24572. Wol zwai B.

24573. Daz BC.

24576. nam im B.

24577. do B, fehlt C. in d. ch. B.

24579. Wis B alle 3 Mal.

24583.84 fehlen B.

24586. in w. B.

24588. hab an g. m. B.

24589.90 fehlen B.

24591. Aber fehlt B.

24593. trugheit B.

24595. Mus von B.

24596. mag fehlt B. chom B.

- dein reichait mir unmer ist:  
*die* acht ich nür als den mist  
 darinne man mit fuezzen get.<sup>7</sup>  
 24600 Dyocleciann hies ander stet  
 inczorn in füren hin:  
 pey den werden wazzern da  
                                   enthaubt mann in.  
 also sein leben sich verchart.  
 der leichnam geworffen wart  
 24605 zü dem mer auf denn griez.  
 den leichnam *man* denn vogeln  
                                   liez.  
       Nün warnn da pey drew  
                                   raine *weip*,  
 die nach Got auch iren leip  
 diemütigten stätichleich,  
 24610 die nicht lenger saumpton  
                                   sich,  
 und Zoylus der priester rain,  
 des güt was auch nicht chlain,  
 die füren mit ein ander dann  
 und namen den rainenn mann,  
 24615 und wart von in danne ge-  
                                   tragen,  
 in Zoylo haus begrabenn.  
 darnach uber sümleiche jar  
 zaiget in Got die stat war  
 sein haubt daz mer geworffen  
                                   het.
- 24620 die füren hin ander stet  
 [227<sup>va</sup>] und fündenn das haubt sann.  
 das was gleicher weis getann  
 sam es des tages wër ab-  
                                   geslagen;  
 zü dem andern wart es ge-  
                                   tragen.  
 24625 Do sprach sand Chrisogonus  
 zü dem priester Zoylus:  
 ‘es schaft des tiefels mann,  
 der chaiser Dyocleciann,  
 daz man die drew weip nöttet  
 24630 zü opphern und ertöttet,  
 Ciconiam und Agapenn  
 und die rainenn Yrenenn.  
 sus wirt ir leben geschönet  
 und mit der marter gechronet.  
 24635 du pist aber *ein* alter mann,  
 du scholt sus schaiden dann  
 ab der unstätē erde  
 zü dem gesinde werde,  
 daz vor Got lebt ymmer,  
 24640 des frewd zergat auch  
                                   nimmer.’  
 Als er het gesaget hie,  
 indreyzzik tagen ez ergie:  
 dis würden gemartert, er starb  
                                   sus  
 als hette gesaget Chrisogonus.

- 24597.98 *fehlen B.* Den *C.*  
 24599. Do er daz het geret *B.*  
 24600. hies in *B.*  
 24601. in *fehlt B.*  
 24602 Vnd enthaupten in *B.*  
 24603. Sus *B.*  
 24605. an *B.*  
 24606. man *B,* *fehlt C.* le vor liez *gestr. C.*  
 24607. weip *B,* *fehlt C.*  
 24608. auch *fehlt B.*  
 24609. Diemütigē *C,* Peinigten *B.* stätich-  
 leichē, n̄ *gestr. C.*  
 24610. saumpton *C.*
24611. Zelus *Leg. aur.*  
 24612. gü] andacht *B.* auch *fehlt B.*  
 24615. Der w. *B.* dannen *B.*  
 24616. Vnd in zoyli *B.*  
 24620. hin hin *C.*  
 24625. sand *fehlt B.* Chrisogonus *C.*  
 24627. schaf *C,* schaffet *B.*  
 24629. dew *C.*  
 24633.34 *fehlen B.*  
 24635. ein *B,* *fehlt C.*  
 24640. Der *C.* auch *fehlt B.*  
 24643. Si *B.*  
 24644. im gesaget het *B.*



24645 mit frewden was ir haim gevert.  
daz uns daz werd auch be-  
schert,

des verleich uns Jesus Christus  
und helf uns sein Chrisogonus!  
Amenn.

[228<sup>va</sup>]

## 94. Vonn Sand Katherina.

Katherina die rain magt,  
24650 als daz püch vonn ir sagt,  
die was aller wandel frey.  
der chunig vonn Allexandrey  
was ir vater wol erchant,  
Costus was er genant.  
24655 ir mütter die chuniginne  
het zü der tochter grozze  
minne,  
als daz wol pilleich was.  
man lert die maid daz sy las  
nach irr zeit von aller chünst.  
24660 si het der welt und Gottes  
günst  
verdienet gar pey iren jarnn.  
si chünd so rainichleich ge-  
parnn,  
daz sy erworben het den preis.  
si was czuchtig und weis,  
24665 alle säld lag ann ir,  
dienenn Got was ir gir.  
auch sälig was die stünde

daz man sey lern begünde.  
ir wille was güt darczü:  
24670 si fleizzet sich chunst spat und  
frü,  
si het gütten willen dar.  
davon lernet sy fürwar,  
daz chain ir gespil  
gelernet het also vil  
24675 noch ir gleich mochte wesenn  
paide an tichten und ann lesen,  
des sy sich wol underwant:  
[228<sup>vb</sup>] ir maisterschaft wart weit er-  
chant.  
Darnach cham es an die  
vart  
24680 daz sy gar verwaisset wart;  
ir vater und ir mütter starb.  
alrerst sy envollen warb,  
die magt tugentleich,  
umb daz himelreich.  
24685 do daz reich stünd in ir hant  
und ir wart lewt und lant,

24646. auch fehlt B.

24648. Vnd mit seinē gesellē cr. B.

In C noch (rot):

Darnach hebt sich ann vonn  
Kathrein  
die Tü vns ir hilfe schein

Davor gestrichen die Zeile: Darnach hebt sich  
von sand kathrein.

94. B 233<sup>ra</sup> — 239<sup>ra</sup>, v<sub>1</sub> 107<sup>rb</sup> — 112<sup>rb</sup>,  
v<sub>3</sub> 113<sup>va</sup> — 124<sup>va</sup>, z (enthält 24649 — 25246).

Überschrift: Von der edlen junchfrawen s. K. B,  
Katherina · was ein martreriūe v<sub>1</sub>, Daz ist sand k.  
ein mait d . . . schol . ern . . . leich . rew . . . z.

24650. Als vns Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>z.24651. alles wandels Bv<sub>3</sub>z.24656. Het zer t. v<sub>1</sub>.

24658. wol laz B.

24662. so fehlt v<sub>1</sub>.

24663. erwarp hohen pr. B.

24665. ir nach lag gestrichen C.

24666. was gar v<sub>3</sub>.24670. vlaiz v<sub>1</sub>(v<sub>3</sub>z). chunst fehlt v<sub>3</sub>.

24671.72 fehlen B.

24673. dehein z stets.

24674. Het gelern B. so B, als v<sub>3</sub>.24675. mocht nit wessen v<sub>3</sub>.24682. Erst B, Aller erst v<sub>1</sub>v<sub>3</sub>z. sis v<sub>3</sub>.

24685. an B.

24686. Vnd daz ir warten B.



- mit streit gewaltichleich,  
daz er must raumen im daz  
reich  
und für in der Chriechen lant:  
des reichs er sich underwant.  
24735 Do er des reichs wielt alda,  
paide dort und anderswa  
da im ein christenn gezaigt  
wart,  
des leben wart nicht gespart,  
[229<sup>rb</sup>] er wart ertötet zehant.  
24740 er gepot uber all daz lant  
denn abgotten ein hochzeit,  
daz die haiden nach ir sit  
den abgottern opphern  
schuldenn;  
welich des nicht enwoldenn,  
24745 das mann im nēm denn leib,  
es wer mann oder weib.  
do das von im gepoten wart,  
zü Allexandrey wart grozze  
vart,  
die daz oppher wolten legenn,  
24750 als daz gepot in was gegeben.
- und do cham der selbe tag,  
daz Maxencius schalles phlag,  
da was welt unmazzen vil.  
man hort da maniger hande spil  
24755 zü ernn denn abgotten;  
als der welde was gepoten,  
opphert ein yeczleicher nach  
seiner stat,  
und er an seiner hab hat.  
daz oppher wart harte groz.  
24760 die christen des ser verdroz,  
wann die müsten pergen sich.  
Nün was die magt tügent-  
leich  
zü Allexandrey inder stat,  
wann sy da ir haws hat,  
24765 da sy gütter werch phlag  
paide nacht und tag,  
wann sy was ein christen rain.  
ir almüsenn was nicht chlain,  
[229<sup>ra</sup>] wann sy was ein chunigin;  
24770 ir hab gab sy durch Got hin.  
nün was laid der magt her,  
daz paid ene, dis und der

24732. must r.] raunt  $v_1$ . im fehlt  $v_1, v_3$ .  
24733. christē  $v_3, x$ .  
24735. wielt fehlt  $v_1$ .  
24736. Wielt paide  $v_1$ . anderswa] da  $v_1$ .  
24738. Daz l. w. im B.  
24739. getotet B.  
24740. daz  $Bv_1(v_3)x$ , da C.  
24741. abgöttern  $v_3$ .  
24743. abgoten  $v_1, x$ .  
24744. wolden  $v_1$ .  
24745. im  $Cv_3$  = in  $Bv_1, x$ .  
24746. We vor Es gestrichen C.  
24750. in daz g. B.  
24751. do er k.  $v_3$ .  
24752. Daz fehlt  $Bv_1, v_3, x$ .  
24753. unm.] ane m.  $Bv_1(v_3, x)$ .  
24754. da] daz  $v_1$ . manig haidē  $v_1$ . spil]  
saitē spil B.  
24755. abgöttern  $v_3$ .
24757. Es o. B. iegleich B, isleich  $v_1$ ,  
jeglichs  $v_3$  iegleicher  $x$ .  
24758. er  $Bv_3$ , fehlt  $Cv_1, x$ .  
24759. harte fehlt  $v_3$ .  
24760. ser fehlt B.  
24762. die  $Bv_1, v_3, x$ , ein C. tugētrich  $v_3(x)$ .  
24764. ir] ain B.  
24765. Wan si  $v_1$ , Die so  $v_3$ .  
24767. christein B.  
24769. Sy waz ain edel ch. B.  
24770. do durch  $v_3$ .  
Nach 24770:  
Maxencio ward gesayt  
Von Katherina der maydt  
Er hiesz sy bringen vir sich  
Seüt so wär so sinnē reich  $v_3$ .  
24771.72 umgestellt  $v_3$ .  
24772. ene dis] diser B, jener disser  $v_3$ ,  
dis  $x$ . die vor der gestrichen C.



- 24820 hör ir chünst und auch mein  
 ler:  
 wer da werd überwundenn  
 mit der warhait andenn stünden,  
 daz man dem volg furbaz!  
 dis red schol sein ane haz.'
- 24825 Do daz die magt het geret,  
 den chaiser wündert ander stet  
 irr grozzen sinne die er hort,  
 und sprach zü ir andem wort:  
 [230<sup>ra</sup>] 'mich wundert deiner weyshait  
 24830 und dein glaub der ist mir lait  
 durch dein edel, durch dein  
 schön,  
 die ich wol vonn schulden chrön.  
 erchantest aber der gotter  
 chraft  
 und hiettest gehort ir maister-  
 schaft,  
 24835 die unser maister vonn in  
 sagent,  
 was chreft und tügent die  
 gotter habent,  
 ez däucht nicht unpillich dich  
 ob ich nach iren hulden mich  
 richt mit alle und ich chann,  
 24840 und die würde die ich nün han  
 mit disem oppher ann sy geleit,  
 und gern er ir heilichait.  
 wie dein glaüb mir sey er-  
 bolgen,  
 doch wil ich dir des volgenn:  
 24845 ich wil nach maistern sendenn,  
 den pesten ann allen endenn,  
 und wil hörn dein maisterschaft  
 und da pey der maister chraft.'  
 Do daz was also geret,  
 24850 der chaiser sant ander stet  
 mit potschaft, mit ganczer ger  
 nach den pesten hin und her,  
 daz sy zü Allexandrey chemen  
 und Katherinam nemenn  
 24855 von irem unglauben,  
 des sey niemand chünd pe-  
 rauben;  
 und die gab wër nicht chlain,  
 [230<sup>rb</sup>] und wër under in chain  
 des chünst so hoch töchte,  
 24860 der sey uberchomen mochte.  
 do die potschaft wart getann,  
 vil schier chomenn sünderrwann  
 zü Allexandrey indie stat  
 fünfczik maister die mann hat  
 24865 für die pesten die lebten do.  
 Die weil die rede was also,  
 het man die magt in hüte,

24823. furbar C.  
 24824. Die B.  
 24827. Iren grossen sin den  $v_3$ . grosser  $v_1$ .  
 24830. der fehlt  $Bv_1v_3x$ .  
 24831. durch] vnd B.  
 24833. Erchantestu B, Erchanst du  $v_1v_3$ ,  
 E. aber tu  $x$ .  
 24836. und] waz B. und tugent fehlt  $v_1$ .  
 24838. ir hulde  $v_1(x)$ .  
 24839. alle  $Cv_3$ , alle  $x$ , allem  $Bv_1$ . han  $v_1$ .  
 24840. die ich] vnd ich  $v_3$ . die würde ist  
 Subjekt zu däucht, gleichwertig den beiden  
 Nebensätzen ob ich... richt und (ob ich)... er.  
 24841. disem fehlt  $x$ .  
 24842. ger auch ir  $v_3$ .  
 24843. Wie nicht dein gl. valle mir B.  
 §borgē  $v_3$ .  
 24844. des volgen dir B.  
 24845. Vnd  $v_1$ .  
 24846. Die  $v_3$ , Nach den  $v_1$ . ann fehlt  $v_1x$ .  
 24849. wart  $v_3$ . also fehlt B.  
 24851. mit  $Bv_1v_3x$ , in C.  
 24853. komen  $v_3$ .  
 24854. Kathrein ain C.  
 24860. Daz er sy B, Daz si  $v_1$ .  
 24862. Vil fehlt  $v_1$ .  
 24865. lebent C, do lebten B.  
 24866. gieng  $v_3$ .  
 24867. wol inhut B.

- die got lieben wol gemüte,  
und was unervorcht gar.  
24870 nün cham ein engel czü ir dar,  
der gab ir gütten trost.  
er sprach: 'dü wirst erlost  
mit ern endleich.  
Got macht dich so chünstreich  
24875 und geit dir sinne also vil,  
daz an desselben tages zil  
dich niemand mag uberredenn.  
man höret Got dein da phlegen,  
wann dü mit gotleicher chünst  
24880 die maister alle uberchümt  
und pringst sy anden christen-  
tum.  
dein ler wirt Got an selen früm:  
die maister durch daz himelrich  
lazzent auch tauffen sich.'  
24885 Darnach der tag schire cham,  
die magt mann für gericht nam.  
[230<sup>va</sup>] da was lewt ein michel tail.  
die maister warn an chünste  
gail,  
wann sy warn so chünstreich  
24890 daz nindert lebt da ir gleich.  
da gelag der lewte schall.  
der chaiser hiez sweigen uberall.  
zehant ander stünde
- die magt reden begünde  
24895 zü den maistern die sy vor ir  
sach;  
mit freyem mütte sy do sprach:  
'ir herrn, ir seit maister gar,  
mein chünst taügt nicht gen eu  
fur war,  
andaz ich ein christen pin  
24900 und glaub ann in  
der da ist obrister got,  
in des hant, in des gepot  
himel und erd beslozen ist,  
der maide sün Jesus Christ,  
24905 der auch ist die ware chünst  
und hat zü denn seinen günst,  
der orthab ist aller ding,  
denn niemand chan betwing,  
der chlain und groz beschaffen  
hat,  
24910 und gar in seinem pot stat  
was wirt, ist und ye wart;  
des gewalt sich nie verchart  
und sich verchert auch nimmer  
— sein reich ist stët ymmer —;  
24915 der durch uns die menschait  
[230<sup>vb</sup>] durch sein gütt ann sich lait  
und lost uns von des tiefels  
panden;

24868. güt v<sub>1</sub>. wol] hoch v<sub>1</sub>.  
24869. aneuoricht z.  
24873—920 fehlen v<sub>1</sub>.  
24875. so B.  
24878. dein got v<sub>3</sub>. da dein B.  
24879. müt C.  
Nach 24881 schiebt v<sub>3</sub> 24883.84 ein.  
24886. Daz man die m. B.  
24888. an chunst B(v<sub>3</sub>).  
24889. wann C.  
24890. da fehlt B.  
24893. Zehant] Da Bv<sub>3</sub>, Sa z. an den  
stunden v<sub>3</sub>.  
24896. Aus B(v<sub>3</sub>z). do fehlt Bv<sub>3</sub>.  
24898. tang B(z).

24899. An] Wann B.  
24904. sin vor sün gestrichen C.  
24905. die] ain B.  
24906. hat auch B.  
24907. orthaber B. ist er a. dingen v<sub>3</sub>.  
24908. mag Bv<sub>3</sub>. betwingen B, en-  
twingē v<sub>3</sub>, ertwinge z.  
24909. geschaffen B.  
24910. gepot Bx(v<sub>3</sub>).  
24911. Swas ist vnd wirt B.  
24913. auch vch. sich B.  
24915. uns fehlt B.  
24916. Vnd durch die g. B.  
24917. hād̄n C.

- wann der mensch was ge-  
vungen,  
uncz er der menschait cham zü  
trost  
24920 und uns von der hell erlost;  
der wunder mit zaichen ye  
begie  
und denn tod darnach enphie;  
er erstünd andem dritten tag  
und nach der warhait sag  
24925 für er zehimel sichtichleich  
und siczt in seines vater reich:  
der ist mein chünst und ist  
mein got,  
der ist mein sik, in des gepot  
ich leb und wil auch sein  
24930 immer all die weil ich pin.  
Solcher red der rett sy vil  
mit Gottes hilf auf daz czil  
daz die maister gar erchamenn  
und all sy wunder namenn,  
24935 von wan sy het so grozzen sin.  
ir chainer was under in  
der ir antwurten chünde.  
der chaiser ander stünde  
sprach aus grozzem zornn:
- 24940 'wie habt ir ewer sinn verlornn,  
daz euch *überchumpt* ein chint  
der jar nür *achezehen* sint?'  
do antwurt im zehant  
der für den pesten was erchant:  
[231<sup>ra</sup>] 'chaiser, ich wil für die schar  
24946 antwurten. wizze für war:  
dü wärst uns *paz* die abgot  
und iren gewalt und ir gepot,  
wir wellen glauben Jhesum  
Christ,  
24950 wann er warër got ist.'  
Do daz der chaiser erhört,  
er hiez machen andem wort  
ander stat ein fewer;  
daz wart grozz und ungehewer.  
24955 da man die maister in stiez;  
daz der chaiser in czornn hiez.  
da geschach ein zaichen rain,  
daz anden fünfczik maistern  
chain  
har noch nicht wart verprant  
24960 und stët auch pelaib ir gewant.  
do daz zaichen da geschach,  
es was dem chaiser ungemach.  
doch furen ir sel zü himel hin,

24919. Bis *Bv*<sub>3</sub>.  
24920. lost *B*.  
24921. mit z. ye] durch *vns B*, m. z. hie  
*v*<sub>1</sub>*x*, z. hie *v*<sub>3</sub>. begieng (: enphieng) *v*<sub>3</sub>  
u. s. w. *stets*.  
24922. darnach d. t. *B*.  
24925. gen *Bv*<sub>3</sub>. zehiññl *C*.  
24927. und] der *x(v*<sub>1</sub>*)*. vnd mein *B(v*<sub>3</sub>*)*.  
24930. all *fehlt B*.  
24931. rett *C*. der *fehlt Bv*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>*x*. tet *v*<sub>1</sub>.  
sy so vil *B*.  
24932. vntz auff *B*.  
24933. gar all erchamen *B*, kamen *v*<sub>3</sub>.  
24935. wannen *Bv*<sub>1</sub>, wen *v*<sub>3</sub>.  
24939. gantzem *v*<sub>1</sub>.  
24940. hab *C*.  
24941. *überchumpt B(v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>*x**)*, *chumpt C*.  
24942. An der n. a. i. s. *B*. Dem (Daz *x*)  
wan a. i. s. *v*<sub>1</sub>*x*. nür] nū *v*<sub>3</sub>.  
24943. im *fehlt v*<sub>1</sub>.  
24946. wizzñ *C*, wizz *v*<sub>3</sub>.  
24947. Do *B*. wert *B*, werst *v*<sub>1</sub>, bewarst *v*<sub>3</sub>,  
bewerst *x*; *verstehe Dune bewarest . . . páz C*,  
dz *v*<sub>3</sub>.  
24953. In der *B(v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>*x**)*.  
24954. waz *v*<sub>1</sub>.  
24955. in] ein *v*<sub>3</sub>.  
24958. fünfczik *fehlt v*<sub>1</sub>.  
24959. was *v*<sub>3</sub>.  
24960. An in nach ir gewant *B*. beleib  
auch *v*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>*)*.  
24961. da *fehlt B*.  
24962. Daz *B*.  
24963. ir selen da hin *B*.





- er ist mein lieb von allem sinn.  
davon dein vorcht noch dein  
güt  
mügen verchern meinenn mütt.<sup>7</sup>  
Do die magt het daz gerett,  
25010 er hiez sey slahen ander stet,  
daz ir plüt die erd begoz  
und züsehen auch verdroz.  
darnach die vil rain maid  
ineinenn charcher wart gelaitt,  
25015 der was vinsten und enge gar;  
und gepot, ob mann dar  
ir icht zeezzen prechte,  
er wër in seiner echte.  
da was sy zwelf tag und nacht  
25020 daz man ir chainer slacht  
nie nicht gab darinn;  
also solt sy tod vor hüngr  
sein.  
Nün cham von geschicht auch  
daz  
daz durch seiner veinde haz  
25025 der chaiser müst reitten dann,  
wann mit urleng wolten sy in  
bestan,  
und hette sorg ander zeit,  
die weil die magt gevangen  
leit.  
doch ander stünde  
25030 der chunigin trawmen begünde
- von irem wiert ein trawm  
swër,  
[231<sup>rb</sup>] wie im vor Got vertailt wër,  
und wër daz von *den* schuldenn  
daz Katherina must duldenn  
25035 indem charcher sölich not.  
die frawe vorcht irs mannes tot  
und wolt sehen Katherinam.  
die chunigin zü sich nam  
einen ritter hiez Porphirius;  
25040 zü dem sprach die frawe sus  
als ir vor getrawmt het.  
Porphirius ander stet  
mit fleizz er die hütter pat,  
daz sy der frawen geben stat  
25045 zü reden mit der maide,  
die da lag indem laide.  
Porphirius und die chunigin  
güngen do pey der nacht hin  
haimleich zü dem charcher.  
25050 und do die hütter  
den charcher auf getatenn,  
daz sy versweigen patenn,  
do wart ein liecht darin ge-  
sehen,  
daz sy des müsten jehenn,  
25055 es wer von himel chomen her.  
sie vielen nider diser und der.  
darnach cham auf sy ein smak  
der alle suez ubewak.

25006. mein] mir  $v_2(x)$ , fehlt  $v_1$ . vō allē  
sinē  $v_3$ .  
25008. Muge mit v. mein gemüt  $v_3$ .  
25009. daz het Bz.  
25010. liez  $v_1$ .  
25017. ze fehlt  $v_1$ .  
25020. kainer pflag  $v_3$ .  
25022. Sus  $Bv_1(v_3x)$ . sy] die  $v_1$ . vō h.  $v_3$ .  
25023. auch v. g.  $v_3$ .  
25026. mit u. w. sy] vrlenge wolt  $B(v_1x)$ ,  
die bezz welt wolt  $v_3$ , l. urlinge wolte.  
25027.28 fehlen B.

25027. sorgen  $v_1(x)$ .  
25033. den  $Bv_1v_3x$ , fehlt C.  
25036. irs] des  $v_1$ .  
25038. zu ir  $v_3$ .  
25043. er fehlt  $v_1$ .  
25046. leg  $x$ .  
25048. do fehlt Bz.  
25051. taten B.  
25053. ersehen  $x$ .  
25054. das  $v_3$ .  
25055. chomen fehlt  $v_1$ . kumen v. h.  $v_1$ .  
25056. Es vil B. dis  $x(v_3)$ .

- do sprach *zu in* die magt da,  
 25060 die raine Katherina:  
 [232<sup>ra</sup>] 'stët auf! euch wirret nicht.  
 habt zü Got zuversicht,  
 der euch auch ladet zü sich  
 mit der marter zehimelrich!'  
 25065 do Katherina daz gesprach,  
 die chünigin auf sach,  
 und sahen siczen engel da  
 pey der maid Katherina,  
 und salbten andenn stündenn  
 25070 der maid ir grozze wündenn,  
 die ir warn vor denn tagenn  
 jemerleich durch Got geslagenn.  
 und wo die salb hin wart ge-  
 strichen,  
 da was die wüde sa ent-  
 wichen  
 25075 und wart davonn schöne gar,  
 daz sy jahen des für war,  
 ez müst nür vonn Gotte sein.  
 Die magt sprach zü der  
 chunigein:  
 'pis vest an deinem müt!  
 25080 wann dein ende wirt gütt.  
 du verst werleich nach meiner  
 sag
- zü Got andem dritten tag.  
 chain weicze furcht nicht!  
 wann wem der tot durch Got  
 geschicht,  
 25085 der hat frewd unczelleich  
 von Got in dem himelrich.  
 deins reichs soltu dich ver-  
 wegen  
 durch Got und das ewig leben.  
 dein reich ist zergenchleich;  
 [232<sup>rb</sup>] daz ist nicht daz himelrich,  
 25091 des wünne ist stet ymmer,  
 des frewd zerget auch nimmer.'  
 Do daz Porphirius erhört,  
 er sprach zü ir andem wort:  
 25095 'sag mir, raine magt her,  
 waz wirden, welich er  
 ercaizt seinenn rittern dein  
 got,  
 die da volgent seinem gepot  
 und durch in lazzent er und  
 güt?'  
 25100 des antwurt im die magt früt:  
 'Porphiry, höre mich,  
 er geit in daz himelreich.  
 darinne ist solich wünne,  
 da bedarf man nicht *der sunne*,

25059. zu in *Bv<sub>1</sub>(v<sub>3</sub>x)*, fehlt *C*. die maget  
 fehlt *v<sub>1</sub>*. da] sa *v<sub>3</sub>*.

25063. auch fehlt *B*.

25064. ze] gen *B*, zu *dē v<sub>3</sub>(x)*.

25065. Do daz g. *K*. *x*.

25066. do auff *v<sub>1</sub>*. sach *yesa x*.

25067. sach *Bv<sub>3</sub>*. einen engl *C*.

25069. salbten *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>x*, salbte *C*.

25070. ir fehlt *B*. grozze fehlt *v<sub>1</sub>*.

25071.72 fehlen *B*.

25073. swar *v<sub>1</sub>*. hin fehlt *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>x*. waz *B*.

25074. wäs *C*. sa fehlt *v<sub>3</sub>*.

25075. so schone *v<sub>1</sub>(x)*.

25077. wan *v<sub>1</sub>v<sub>3</sub>(x)*.

25077.78 umgestellt *v<sub>3</sub>*.

25079. Wis *v<sub>1</sub>x*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

25080. vil gut *B*.

25083. kain weil vircht dir nit *v<sub>3</sub>*.

25084. durch g. *d<sup>5</sup> t. v<sub>1</sub>*.

25085. Er *v<sub>3</sub>*. vn säglich *v<sub>3</sub>*.

25086. Vor *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>x*.

25087. bewegen *B*.

25088. und] durch *B*, vnd durch *x*. das]

durch *v<sub>1</sub>*.

25091.92 in *v<sub>3</sub>* nach 25086.

25091. Der *C*. ime<sup>c</sup> stett *v<sub>3</sub>*.

25092. auch fehlt *B*. auch nime<sup>c</sup> zerget *v<sub>3</sub>*.

25094. zu ir andem] an dem selben *B*.

25096. wird waz er *B*. vnd welich *v<sub>3</sub>*.

25097. dein fehlt *v<sub>3</sub>*.

25100. im fehlt *v<sub>3</sub>*.

25104. der sunne *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>x*, fehlt *C*.

- 25105 *da waiz man nicht umb* wider-  
müt,  
da ist nür frewd und alles güt,  
niemand chain laid da ge-  
schicht,  
wann alles lieb man da sicht.  
*wie* möcht da yemand haben  
laid
- 25110 da so grozz ist *die* heilichait?  
da ist aller wünne hort.  
was güttes ist, daz ist dort;  
was ubels ist, des ist da nicht:  
des die warhait alda gicht.
- 25115 niemand lebt der chünne  
volraiten da die wünne  
die da ist ane czall,  
die di habenn uberall  
die Gottes diener sint  
[232<sup>va</sup>] und auch sind Gottes chind.'
- 25121 *Von* solicher rede sust und so,  
und daz auch sy die engel do  
vor in scheinperleich sahenn,  
der warhait sy ir jahenn
- 25125 und gingen *do* mit frewdenn  
dann.  
nach Got stünd do ir wann;
- si wolten die abgot meidenn  
und mer durch Got leidenn  
was in czü leiden gescheche do,  
25130 und warn in Gotte fro.  
darnach der ritter Porphirius  
der schuef es alsus,  
daz zwayhündert mann  
die im warnn undertann,  
25135 die tauff enphingen sa.  
Die weil die magt lag alda  
die zwelf tag gevangenn,  
gepünden in denn pandenn,  
da phlag *ir* ein tawbe wol,  
25140 als Got der seinenn phlegen  
sol.  
die wart ir von Got gesant.  
darnach vil schir zehant  
cham *zu* ir Got selber dar  
in wunne mit der engel schar  
25145 und mit der schar der maide;  
die hetten luczel laide.  
do sprach Got selb zü ir:  
'liebe tochter, liebe mir,  
erchenne deinenn schëphër,  
[232<sup>vb</sup>] durch des willen du die swër  
25151 an dich, liebe, hast genomenn!

25105. Da waiz man nicht vmb  $v_1(v_3x)$ ,  
fehlt C.

25105.06 fehlen B.

25106. wan  $v_1$ , allain  $v_3$ . und] an  $v_1$ .  
alle C.

25108. a. daz man gern s. B.

25109. Wie  $v_1v_3x$ , Ane C. iemen  $v_1v_3$ .

25109.10 fehlen B.

25110. die  $v_1v_3$ , fehlt Cx.

25113.14 fehlen B.

25113. das ist nit da  $v_3$ .

25114. gicht als da  $v_3$ .

25115. der da  $v_3$ .

25118. di] da  $Bv_1$ . habent  $Bv_3x$ .

25120. sind fehlt B.

25121. Von  $Bv_1v_3x$ , Vnd  $Cv_1$ .

25122. auch sy] sin  $v_1$ .

25123. Vor ir B. schinbar  $v_1(x)$ .

25124. ir auch B. jahennn oder jahemm C.

25125. do  $Bv_1v_3x$ , fehlt C.

25126. do] doch  $v_1$ .

25129. in g. zeleido B.

25130. Vnd waren ingote fro B.

25132. Der fehlt B.

25135. Den B, Die den  $v_3$ .

25139. Die  $v_1$ . ir  $Bv_3$ , fehlt  $Cv_1x$ .

25140. d vor Got, ppphleg vor phlegn  
gestrichen C.

25142. vil schir] vir B, schir  $v_1$ .

25143. zu ir B, fehlt  $v_3$ , zu fehlt  $Cv_1$ .

25144. Infuge  $v_1$ .

25147. selber  $v_1v_3x$ .

25150. deine swer B.

der ist selber zü dir chomenn.  
 la nicht verchernn dich,  
 wann zü helfer hastu mich!  
 25155 hab czü mir zuversicht!  
 endleich ich lazz dich nicht.'  
 da Got selber daz gesprach,  
 zehimel sy in varnn sach.  
 des dankchet do die raine mait  
 25160 Got seiner heilichait.  
 Darnach der chaiser schir  
                                       cham  
 die magt man für gericht nam  
 und wolt hincz ir richtenn  
 nach ir recht, nach iren  
                                       slichten.  
 25165 do für den chaiser cham die  
                                       mait,  
 der chaiser zü der rainenn sait:  
 'ich het dich gevangen ge-  
                                       gebenn,  
 daz du vor hüngr dein lebenn  
 soldest da verlornn hann.  
 25170 daz hat dein zawber under-  
                                       stann.  
 nün mag es anders nicht  
                                       gesein,  
 daz hab indenn sinnenn dein,

liebe schöne magt rain,  
 wel under zwain dingen ain:  
 25175 du oppher unserm abgot  
 und leb mer in iren gepot,  
 oder stirb sicherleich  
 mit maniger not jemerleich!'  
 [233<sup>ra</sup>] Die magt Katherina  
 25180 antwurt dem chaiser da:  
 'vil gerne wil ich lebenn,  
 aber Got schol mir mein leben  
                                       geben,  
 und in Got chain not  
 furcht ich *nicht* noch denn tot.  
 25185 da scholtü dich nicht sawmen  
                                       an,  
 durch in ich michs verwegen  
                                       hann.  
 deiner marter ich nür ger,  
 wann sy mir der himel er  
 pringet und frewden vil.  
 25190 eile sein, wann Got mich wil,  
 dem ich mein leben opphern  
                                       schol;  
 wann er was gnaden vol,  
 do er sich auch tötten lie  
 und vil not auch enphie  
 25195 nür durch die menschait.

25152. selb *Bv*<sub>3</sub>, selbe *v*<sub>1</sub>. zü dir] itzv *v*<sub>1</sub>.  
 25154. helfer *B(v<sub>1</sub>v<sub>2</sub>x)*, hilf so *C*. du hast  
 zeh. *B*.  
 25156. dein *v*<sub>3</sub>.  
 25157. selb *Bv*<sub>3</sub>.  
 25159.60 fehlen *B*.  
 25161. schir fehlt *v*<sub>3</sub>.  
 25163.64 fehlen *B*.  
 25163. hincz] gein *v*<sub>1</sub> (*v*<sub>3</sub>*x*).  
 25164. vnd nach ir sl. *v*<sub>1</sub>, vnd sitten *v*<sub>3</sub>.  
 25165. Do fehlt *v*<sub>3</sub>.  
 25167. gevangen dich *Bv*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>).  
 25168. von *v*<sub>1</sub>.  
 25170. zabery *v*<sub>3</sub>.  
 25171. nicht sein *v*<sub>1</sub>.  
 25172. indem sinne *B*.  
 25173. L. m. sch. vnd r. *B*.

25174. Wel dir *v*<sub>3</sub>.  
 25175. vnsñ *B*, vnsere *v*<sub>3</sub>.  
 25176. ir *Bv*<sub>1</sub>, irem *v*<sub>3</sub>.  
 25177. Oder du *v*<sub>3</sub>(*x*).  
 25180. da *in* sa *verb. B*, sa *v*<sub>3</sub>*x*, alsa *v*<sub>1</sub>.  
 25182. Daz mir got sol g. *B*.  
 25183. Doch *B*.  
 25184. nicht *Bv*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>*x*), fehlt *C*.  
 25186. mich *Bv*<sub>3</sub>, mich sein *v*<sub>1</sub>.  
 25187. nür fehlt *B*, wan *v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>*x*.  
 25188. des himels *B*. er] here *v*<sub>1</sub>.  
 25190. sein fehlt *B*.  
 25191. opph<sup>s</sup> *C*.  
 25192.93 fehlen *x*.  
 25193. liesz (:enpfieng) *v*<sub>3</sub>.  
 25194. auch fehlt *B*, auch sich *v*<sub>1</sub>.  
 25195. Nicht wann *B(v*<sub>1</sub>), Nu wan *v*<sub>3</sub>*x*.

- er ist mein got, mein heilichait,  
er ist mein vater, ich pin sein  
  prawt  
paide still und uberlaut.  
Dise red was dem verlornn  
25200 paide swër und czornn,  
und was doch in laidenn.  
do gie zü ein haidenn,  
der was der stat richter,  
den christen gar gevër;  
25205 Churstes was der selb genant.  
zü dem chaiser sprach er  
  zehant:  
'o gewaltiger chaiser her,  
du scholt volgen meiner lër.  
[233<sup>rb</sup>] mache weicze pey der czeit,  
25210 da du Katherinam mit  
schrekchest, daz sy volge dër,  
daz auch sy gewinne gir  
zü opphern unserm abgot,  
und volg auch irem gepot!  
25215 du scholt von scharffen sachen  
vier reder haizzen machenn  
und haiz die bestekchen sere  
mit scharffen nageln hin und  
  her!  
und wil sy sich nicht lan pe-  
  rauben
- 25220 danne des ungelaubenn,  
so haizze sy flechten darin.  
die reder schol man her und  
  hin  
ziehen gen ein ander entwër,  
zway schullen hin, dise her.'  
25225 Do daz der richter het geret,  
der chaiser schuef ez ander  
  stet  
die reder also machenn  
mit so getanenn sachen  
als er im het vor gesait.  
25230 der richter do nicht enpait,  
er machte sy als er chüende.  
darnach nach der stüende  
wart nach der maide gegacht  
und auch für gerichte pracht.  
25235 und do sy die reder ann sach,  
zü Got sy ir gepet sprach.  
doch wart sy darauf gepunden:  
[233<sup>va</sup>] die lewt wainenn begündenn.  
und do man die reder wolde  
25240 ziehen als man scholde,  
daz sy wurd alda zeczart,  
Got sein hilfe nicht enspart:  
wann ein engel cham dar  
und zefürt die reder gar,  
25245 so daz der maide nicht enwar.

25196. got vnd B.  
25197.98 umgestellt v<sub>3</sub>.  
25199. Die B.  
25200. vnd auch B.  
25202. zu im B(v<sub>3</sub>), zehant ein hant v<sub>1</sub>.  
25205. Kyrtes B, Curisites v<sub>1</sub>, Kurtz v<sub>3</sub>,  
Kurstes z. selb genant] nant v<sub>1</sub>.  
25207. O fehlt Bv<sub>1</sub>.  
25209. weicze] weißt v<sub>3</sub>.  
25212. sy auch Bv<sub>3</sub>. gir C.  
25213. vnsñ B, vnsern z.  
25214. iren B, dem z.  
25216. Vie C.  
25217. haiz v<sub>1</sub>z(Bv<sub>3</sub>), hiez C.  
25219. lan fehlt B.  
25220. Lassen ires glauben B.  
25222. hin in h<sup>s</sup> verbessert C.  
25224. Z. gen hin dise gen her B.  
25226. ez] ir v<sub>1</sub>.  
25228. sus v<sub>1</sub>(z).  
25229. er] man B. vor het v<sub>3</sub>.  
25230. doch mit entwäuch v<sub>3</sub>. pait v<sub>1</sub>.  
25232. den stunden v<sub>1</sub>.  
25235. Und fehlt Bv<sub>1</sub>.  
25236. Mit andacht v<sub>1</sub>.  
25239. Und fehlt Bv<sub>1</sub>.  
25241. erzert v<sub>3</sub>.  
25242. hilf da nit spart v<sub>3</sub>.

- die reder under der haiden  
   schar  
 fürn paide her und hin  
 und totten zehant aus in  
 ander czall viertausent mann;  
 25250 der chaiser selb chawm dan  
   entran  
 mit vil grozzen laidenn.  
 die schand wart groz der  
   haiden  
 und grozze frewd der christen.  
 Darnach andenn fristenn  
 25255 gie die chunigin dann  
 zü dem chunig, irem chonmann,  
 und sprach zü im in czornn:  
 'awe dir, du verlornn!  
 was richest an der rainen mait?  
 25260 erchenne die heilichait  
 die an Jesu Christo leit!  
 wizze daz der maide streit  
 ir pringet daz ewig lebenn,  
 und wirt dir churezleich ge-  
   geben  
 25265 andem leibe grozze not  
 und für war der sele tot.  
 wann werleich Jesus Christ  
 [233<sup>vb</sup>] ein ware gothait ist.  
       Do daz die chunigin geret,
- 25270 der chaiser sprach ander stet:  
 'daz sy sey geunert  
 die dich habe verchert,  
 und rede des nicht me!  
 volg unser werden ee,  
 25275 volg nicht einer zawbrerin  
 die von den tiefeln hat ir sin,  
 die di lewt vercheret  
 und denn ungelauben meret  
 gar in disen landenn!  
 25280 davon sy mit schandenn  
 stirbet wërleiche.  
 gedenkch an dein reiche,  
 daz dü pist ein chunigin,  
 und laz durch mich solchen sin!  
 25285 und wiltu dich nicht bechernn,  
 deine abgotter ernn,  
 so swër ich pey der gotter  
   gewalt,  
 daz dir weicze manichvalt  
 widervarnt werleich.  
 25290 ich haizze pesneidenn dich,  
 daz an dir peleibet nicht,  
 und so danne daz geschicht,  
 ich haizze dich auf hahenn  
 pey denn prüsten: so müz  
   nahen  
 25295 mit disem pein dein ende.

25246. die *v*<sub>3</sub>. Mit diesem Verse bricht z ab.  
 25248. ysa *B*(*v*<sub>3</sub>), fehlt *v*<sub>1</sub>.  
 25250. selb fehlt *v*<sub>1</sub>. chaum selb *B*,  
 chavmen *v*<sub>1</sub>, chaum fehlt *v*<sub>3</sub>.  
 25252. was *v*<sub>3</sub>. den *B*.  
 25253. den *v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
 25256. chon fehlt *Bv*<sub>3</sub>.  
 25258. dir fehlt *B*. dir du] du der *v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
 25259. richestu *B*.  
 25264. dir wirt *v*<sub>3</sub>.  
 25269. die fehlt *B*. chaiserinne het *B*.  
 25270. Do spr. d. ch. *B*.  
 25271. Des sei si geueret *v*<sub>1</sub>.  
 25272. hat *B*.  
 25273. das *v*<sub>3</sub>. nimme *B*(*v*<sub>1</sub>)*v*<sub>3</sub>.  
 25274. Vnd volge *B*(*v*<sub>3</sub>).  
 25275. Vnd volge *B*. der z. *B*(*v*<sub>1</sub>).  
 25276. dem tewfel *B*(*v*<sub>3</sub>). iren *v*<sub>3</sub>, die *B*.  
 sinne *v*<sub>1</sub>.  
 25277. Daz sy die l. *B*. verkerent  
 (:merent) *v*<sub>3</sub>.  
 25279. disem lande *Bv*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>).  
 25280. schande *Bv*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>).  
 25281. Sterben mus w. *B*.  
 25284. mit *C*. sollich *v*<sub>3</sub>.  
 25285. verchern *B*(*v*<sub>1</sub>).  
 25286. Vnd d. *Bv*<sub>3</sub>. abgot *Bv*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>).  
 25295. diser *B*.

- davon du dich wende  
von diser rede churczleich.  
[234<sup>ra</sup>] des swer ich dir sicherleich.  
und deinem namen zü unhail  
25300 wirt geworffenn zü tail  
den vogeln zeezzen dein leib  
davon becher dich, liebes beib!  
Die chunigin rain  
sprach zü dem chaiser: 'nain,  
25305 du macht mich nicht verchërnn  
von denn grozzenn ernn  
die mir dein marter mag ge-  
geben,  
vil wünne und daz ewig leben.'  
do die chunigin daz sprach,  
25310 Katherinam sy ann sach  
und freyleich sy zü ir sait:  
'o edle suezze mait,  
pitt umb mich deinenn got,  
daz mich seiner güet gepot  
25315 sterckch an meiner marter hie,  
wann ich die tauf durch in  
enphie.'  
do Katherina erchant  
ir andacht, sy sprach zehant:
- 'furcht dir nicht, got liebe fraw!  
25320 Got nür wol getraw  
und pis frével andem streit!  
wann hewt pey gütter czeit  
wirt dir für dein reich gegeben  
ein ewig chronn, ein ewig  
leben.'  
25325 Do die magt daz geret,  
man fürt die chunigin ander  
stet  
aus der stat zü Allexandrey.  
da wart die fraw sünden frey  
mit swindenn pandenn  
[234<sup>rb</sup>] pey den prüsten auf gehalten.  
25331 sus die frawe lange hiench,  
doch sy denn tod nicht  
enphiench,  
uncz ainer cham got unchlug  
und ir daz haubt ab slüg;  
25335 also die fraw ein ende nam.  
Got nach ir sel cham  
und nam sey froleich zü sich,  
da sy ist ewichleich.  
Do ir leben volendet wart,  
25340 Porphirius sich nicht spart:

25296. du fehlt B.  
25297. disem sin B.  
25298. Des Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>, D<sup>c</sup> C. gewislich v<sub>1</sub>,  
bey meinē reich v<sub>3</sub>.  
25301. vogeln] wozzen v<sub>1</sub>.  
25307. mag fehlt v<sub>1</sub>, geben v<sub>3</sub>.  
25308. vnd Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>, vns C.  
25309. daz d. ch. sprach B.  
25311. Und fehlt B. Fraueleich B, vrevell-  
leich v<sub>1</sub>, frölich v<sub>3</sub>. sy zü] ger v<sub>3</sub>. sprach  
vor sait gestrichen C.  
25314. mich Bv<sub>3</sub>, mir Cv<sub>1</sub>.  
25315. der marter v<sub>3</sub>.  
25316. Vñ sy auch d. v<sub>3</sub>. den B(v<sub>3</sub>).  
25317. Da nun v<sub>3</sub>.  
25319. dir Bv<sub>3</sub>, euch C, dich v<sub>1</sub>. got  
fehlt Bv<sub>3</sub>.  
25320. nür wol] newr du B, niwan du v<sub>1</sub>,  
du nun wol v<sub>3</sub>.  
25321. wis Bv<sub>1</sub>. vest B, frölich v<sub>3</sub>. an  
deinem B.  
25323. reich] chronn B.  
25324. Daz e. reich B. ein] daz B,  
vñ v<sub>3</sub>.  
25325. daz d. m. B.  
25327. zü fehlt Bv<sub>1</sub>.  
25329. Gar mit v<sub>1</sub>. vil sw. B. ge-  
swindū v<sub>3</sub>.  
25330. Auff b. d. br. gevangen v<sub>1</sub>.  
25331. Also v<sub>3</sub>.  
25333. Vndcz C, Bis B(v<sub>3</sub>). got Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>,  
fehlt C.  
25334. den hals Bv<sub>3</sub>.  
25335. Sus Bv<sub>1</sub>(v<sub>3</sub>). ein] ir v<sub>1</sub>, fehlt Bv<sub>3</sub>.  
25337. froleich fehlt B.  
25339. ge endet B, verendet v<sub>1</sub>.  
25340. do nicht B.

- mit seinen lewten er dar cham,  
*des* nachtes er denn leichnam  
 nam  
 und bestattet in nach recht  
 wol,  
 als man heilig lewt schol.  
 25345 *des* morgens do es tagt,  
 do wart sein vil gefragt,  
 nach dem leichnam der  
 chunigin;  
 man fragt her und hin,  
 wer hiet genomen den  
 leichnam.  
 25350 manig christen da ende nam  
 dem man gab die schulde.  
 do maniger dulde  
 umb den leichnam grozze not,  
 Porphirius für sy indenn tot  
 25355 gie für daz gerichte  
 und sprach in rechter slichte:  
 'chaiser, man erchennet dapey  
 wol  
 daz du pist unsinnenn vol,  
 daz du dem leichnam werde  
 25360 nicht ganst der erde.  
 [234<sup>va</sup>] und schullen haben die  
 christenn  
 missetan andenn fristenn  
 die dy chunigin habent *hin* ge-  
 tragen  
 und sy zü der erdenn begraben,  
 25365 *des* czeich mich aine,  
 wann ich die vil raine  
 abdem velde hab getragen;  
 ander niemenn hat sey pe-  
 graben.  
 die christen lazz darumb ann  
 not,  
 25370 ich wil leidenn darumb denn  
 tot!  
 Der chaiser vor czornn be-  
 günde  
 schrayenn ander stünde,  
 so daz daz müeshaws erhal.  
 die lewt wonten uberall,  
 25375 er hiet verlornn seinenn sin.  
 er sprach: 'we der eren mein!  
 o we, ist daz nicht jëmerleich,  
 daz die pesten indem reich  
 sich lant perawbenn  
 25380 unserr ee und des glaubenn  
 und lazzent sich verchernn  
*Katherinam die unheren?*  
 meiner chlag wirt ye mer:  
 Porphirius, andem mein er  
 25385 stünd und was gërleich,

25342. *Des Bv<sub>1</sub>, Vnd C, Vnd des v<sub>3</sub>. er]*  
 vnd *B.*  
 25343. n. got recht *v<sub>3</sub>*, fehlt *B.*  
 25344. h. l.] hailigen *B.*  
 25346. es *Bv<sub>3</sub>*, fehlt *v<sub>1</sub>*.  
 25348. Mäg *v<sub>1</sub>*. und] man fraget *B.*  
 25350. da] sein *B*, do daz *v<sub>1</sub>(v<sub>3</sub>)*.  
 25351. Dem *C* = Den *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>*. die fehlt  
*Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>*.  
 25352. daz dulde *C.*  
 25357. chent *v<sub>1</sub> v<sub>3</sub>*. dapey fehlt *B.*  
 25358. vnsinnes *B.*  
 25359. dem *CB* = den *v<sub>1</sub>v<sub>3</sub>*.  
 25363. fraw *B.* hant *v<sub>1</sub>*. hin *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>*,  
 fehlt *C.*  
 25364. sy fehlt *B.*  
 25365. alleine *B.*  
 25367. han *v<sub>1</sub>(v<sub>3</sub>)*.  
 25368. Anders *v<sub>3</sub>*. Vnd si zu der erde  
 begraben *v<sub>1</sub>*.  
 25370. darumb fehlt *B.*  
 25373. So fehlt *v<sub>1</sub>*. Vnd das so lut erhall *v<sub>3</sub>*.  
 25375. seine *v<sub>1</sub>*.  
 25376. wer *C*, owe *Bv<sub>3</sub>*.  
 25378. aus dem *B.*  
 25380. Unsze *v<sub>2</sub>*, Irer *v<sub>1</sub>*. eren *v<sub>1</sub>*. des]  
 vnss *B.*  
 25382. *B(v<sub>1</sub>)v<sub>3</sub>*, fehlt *C.*  
 25385. und] uns *v<sub>3</sub>*. begirlich *v<sub>3</sub>*.



- der hat auch vercheret sich  
und vermächt unser ee.  
so we des und ymmer we!  
Do die red so was getann,  
25390 der chaiser gie in czorn dann  
und nam Porphiry geselschaft  
[234<sup>vb</sup>] zü im und ret mit aller lieb  
chraft,  
daz sy in allenn endenn  
in wider scholten wendenn  
25395 von dem unglaubenn;  
und liez *er* sich des perauben,  
er wolt in und im geben  
daz sy mit freuden müsten  
leben.  
zühant die gesellen raine  
25400 sprachen all gemeine:  
'wir wellen uns lenger hellen  
nicht:  
wir haben zü Got zuversicht  
und wellen gelauben ann Got.'  
der chaiser zü hant gepot,  
25405 daz man Porphirium fürte dann  
und sein gesellen die rainen  
man,  
und hiez sy enthaubten sa.  
daz geschach auch alda.  
und schuef do der gotte gram,  
25410 daz man die rainenn leichnam
- zehant wurff denn hünden.  
des nicht ergie andenn stünden,  
wan die rainen christen  
stalen sy mit listen,  
25415 und wurden haimleich pe-  
graben.  
umb sie wart grozzes chlagen.  
Do es umb dis was ergann,  
des anders tags des tiefels man  
hieз Katherinam für sich  
pringen;  
25420 und möcht er sey nicht be-  
twingen  
daz sy wolt ir oppher legenn,  
[235<sup>ro</sup>] er wolt nemenn ir daz lebenn;  
si hiet geprueft im vil schande  
in seinem reich, in seinem lande,  
25425 des wolt er nicht vertragen ir.  
für gericht cham die magt  
schir.  
und do sy für gericht cham,  
Maxencius der gotte gram  
sprach zü der rainenn:  
25430 'du scholt dich ver ainenn,  
du vil üble zawbrerin;  
darnach wende deinen sin,  
du macht mich nicht betriegen  
me!  
du leb nach unser ee

25387. Und *fehlt* *v*<sub>3</sub>.  
25388. So *fehlt* *v*<sub>1</sub>. we *Bv*<sub>1</sub>, me *Cv*<sub>3</sub>.  
25389. so *fehlt* *Bv*<sub>3</sub>.  
25391. nam *aus* mam *verb.* *C*.  
25392. Zu sich *Bv*<sub>1</sub>. mit] I *v*<sub>3</sub>. aller  
*fehlt* *Bv*<sub>1</sub>.  
25394. In *fehlt* *Bv*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
25396. er *fehlt* *CBv*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
25397. im vnd in *v*<sub>3</sub>.  
25398. wolden *v*<sub>1</sub>.  
25399. Sa *B*, Da *v*<sub>3</sub>, *fehlt* *v*<sub>1</sub>.  
25404. sa *B*, im *v*<sub>1</sub>, da *v*<sub>3</sub>.  
25408. also *v*<sub>3</sub>.  
25409. do *fehlt* *B*.  
25412. Das *v*<sub>3</sub>. ergie nicht *B*.  
25416. sy *B(v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>)*,* die *C*. was *v*<sub>3</sub>. grozz *v*<sub>1</sub>.  
25417. dis] sy *B*.  
25418. andern *B*.  
25420. ertwingē *B*, entwingen *v*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>).  
25421. solt *v*<sub>3</sub>. nicht wolt oppfer *B*.  
25422. w. benemē *v*<sub>3</sub>, benomen *v*<sub>1</sub>. ir d.  
l. benemen *B*.  
25423. gefriet *v*<sub>3</sub>.  
25426. die magt] er *B*.  
25428. gots *B*.  
25432. deine synne *B*.

- 25435 und oppher dem abgot  
und leb in irem gepot,  
oder du stirbst endleich  
heüt, des swër ich auf mein  
reich.'
- Do er daz hette geret,  
25440 die magt antwurt im ander  
stet:  
'dich vil ubelen tiefels mann  
ich nicht lenger müt hann  
auf haben deiner tat.  
des dein hercz begünnen hat,  
25445 daz la gen auch für sich!  
für war perait du vindest mich  
zü leiden die marter gar,  
wann ich inder engel schar  
chüm mit frewden *sunder*  
*streit*.'
- 25450 der chaiser ander czeit  
[235<sup>rv</sup>] hiez sey von im furen dann  
und ir daz haubt ab slann.  
Und do sy zü dem tode gie,  
der lieben rainen magt hie  
25455 gingen vil frawen nach.  
den erparmt die grozze rach  
die an ir scholt ergann.  
Katherina sach die frawen ann  
und sprach zü in vil froleich:
- 25460 'ir edlen frawen tugentreich  
und ir got lieben maide,  
lat euch nicht wesen laide  
umb den tod denn ich nim.  
wann ich hewët chüm zü im  
25465 der got und mein gemahel ist.  
mein herre, mein minne, Jesu  
Christ,  
der wil mich nemenn zü sich  
mit frewden in daz himelrich.'
- Do die magt daz gesprach,  
25470 mit andacht sy zehimel sach  
und sprach von herzen zü  
Got:  
'o mein trost, in deinem gepot  
han ich gelebt her.  
der christen hail, ir lob, ir er,  
25475 o chünig, der maide würde,  
du pist aller chewsch czirde,  
genad und lob sag ich dir,  
daz du wilt gunnenn mir  
daz ich chöm mit frewden dar  
[235<sup>va</sup>] für dich in der maide schar.  
25481 davon, herr, pitt ich dich,  
daz du rüchest zehörn mich:  
also wër in dem namenn dein  
eret mein marter, daz du in,  
25485 es sey andes leibes ende,

25435. dem *v<sub>1</sub>v<sub>3</sub>*, den *B*.25436. irem *v<sub>1</sub>*, ir *B*, sein *v<sub>3</sub>*.25438. dz *v<sub>3</sub>*. by meinē r. *v<sub>3</sub>*.25440. im *fehlt v<sub>3</sub>*. zestet *v<sub>1</sub>*.25441. ubel *B*, ybelles *v<sub>3</sub>*.25441.42 *umgestellt v<sub>3</sub>*.25445. auch g. *Bv<sub>3</sub>*.25446. du berait *B*. du f. berait *v<sub>3</sub>*.25447. die] dein *Bv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>*.25449. *sunder streit B*, mit *C(v<sub>3</sub>)*, sa *v<sub>1</sub>*.25450. czeit] stat da *v<sub>1</sub>*.25451. fieren vō im *v<sub>3</sub>*.25452. ir *fehlt B*.25453. Und *fehlt v<sub>1</sub>*.25454. lieben] vil *B*.25456. Die *Bv<sub>3</sub>*.25459. vil *fehlt B*.25460. edel *v<sub>1</sub>*. vil t. *v<sub>3</sub>*.25461. got] vil *B*.25466. Jesus *B(v<sub>3</sub>)*, *fehlt v<sub>1</sub>*.25467. mich *C*. 25468. himelrich *C*.25470. gen h. *Bv<sub>3</sub>*.25474. lob ir hail *Bv<sub>1</sub>*.25476. ein zierde *v<sub>1</sub>*.25482. geruchest *B(v<sub>1</sub>v<sub>3</sub>)*. zehörn] erhorē  
*B(v<sub>3</sub>)*.25484. Er *v<sub>1</sub>*. in *Cv<sub>1</sub>v<sub>3</sub>* = im. Eret  
die m. mein *B*.25485. Das du im an *B*. a nach Es  
gestrichen *C*.

- sein sünde *rüchest* wenden.  
 in aller durft wo man dich  
 pittet, erhör in durch mich,  
 und wes man durch mich an  
 dich ger,  
 25490 des gewër in durch dein er!  
 la, Jesu, geniezzen mich  
 daz ich hewõt denn tod durch  
 dich  
 leiden schol und gerne wil;  
 wann deiner güt ist so vil  
 25495 daz sey niemand volczeln mag  
 uncz auf den leczten tag.  
 E die magt ir gepet  
 gen Got volendet het,  
 do cham ein stim zü ir,  
 25500 die sprach: 'dein gepet und  
 dein gir  
 die ist vom Got erhört.  
 du himel plüm, du himels hört,  
 mein lieb, mein schön, chüm zü  
 mir,  
 daz himel tor ist offenn dir!  
 25505 chüm zü mir, liebe, her,  
 daz himel her hat dein ger!  
 und wes du an mich hast ge-  
 gert,
- des pistu endleich gewert.  
 wann wer hat zü dir zuversicht  
 [235<sup>vb</sup>] und dich pittet icht,  
 25511 *in* welcher not, umb weu daz  
 ist,  
 der wirt gewert ander frist.  
 daz scholtu wizzen für war,  
 mein gelüb ist stäte gar.  
 25515 damit wil ich ern dich,  
 dein marter und auch mich.  
 Do *si* die red volendet het,  
 man enthaubt sey ander stet.  
 und do sy denn tod enphie,  
 25520 für plüet milich von ir gie.  
 auch warn die engel da  
 und namen den leichnam sa  
 und fürten in sichtichleich  
 dahin da Got von himelrich  
 25525 gab Moysi die zehen gepot,  
 die er behalten uns gepot,  
 und begrueben sey yesa  
 ander selben stat alda.  
 da geschach pesünder  
 25530 vil zaichen, daründer  
 ir Got die wirde gab  
 daz öl rinnet aus irem grab:  
 wër damit bestrichen wirt,

25486. geruchest wenden *B*, dü im wende  
*C*(*v*<sub>3</sub>), d. i. swende *v*<sub>1</sub>.  
 25487. w vor durft *gestrichen C*. noturft *v*<sub>3</sub>.  
 man] er *B*.  
 25488. pitte *Bv*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
 25489. man icht *B*. an dich durch mich *v*<sub>1</sub>.  
 durch und dich *fehlen v*<sub>3</sub>.  
 25491. Des lausz her'e g. *v*<sub>3</sub>.  
 25495. verzeln *v*<sub>1</sub>.  
 25496. Bis *B*(*v*<sub>3</sub>). lesten *Bv*<sub>1</sub>.  
 25500. bett vñ gir *v*<sub>3</sub>. und *fehlt Bv*<sub>3</sub>.  
 25502. beide *Male* himels *B*, himel *v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
 25503. lieb chom her zu m. *B*.  
 25505. Her kum lieb zü mir her *v*<sub>3</sub>. h vor  
 mir *gestrichen C*.  
 25505.06 *fehlen B*.  
 25507. begert *v*<sub>3</sub>.  
 25508. Das *v*<sub>3</sub>. endechleich *v*<sub>1</sub>.  
 25509. Swer z. d. hat *B*. zü dir *fehlt v*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>.  
 25510. Zu dir vnd *v*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>), Vnd wer *B*.  
 25511. In *Bv*<sub>1</sub>*v*<sub>3</sub>, Vmb *C*. umb w.] vñ wc *v*<sub>3</sub>.  
 daz] es *B*.  
 25513. Dez *C*.  
 25514. glaub *B*(*v*<sub>1</sub>), gelüpt *v*<sub>3</sub>.  
 25517. si *v*<sub>1</sub>(*v*<sub>3</sub>), man *B*, *fehlt C*.  
 25523. sy *v*<sub>3</sub>.  
 25524. himrich *C*: — über m *vergessen*.  
 25526 *fehlt v*<sub>3</sub>.  
 25527. sa *B*, alsa *v*<sub>1</sub>.  
 25529. beschach *v*<sub>3</sub>.  
 25531. Wann ir Got *B*, Got ir *v*<sub>3</sub>.  
 25533. zestrichen *v*<sub>1</sub>, *gestrichē v*<sub>3</sub>.



- daz man got Jesum vie,  
gedultichleich er mit in gie,  
25585 daz er ein wort nicht enlie.  
\*
- habt ewern frid und seit stille,  
daz an mir des richter wille  
vollichleich müg ergann!  
25590 ir schult mein märter nicht  
understan;  
und seit selber auch perait  
zü der marter, zü der ar bait  
und habt zü Got zuversicht!  
ir schult den richter furchten  
nicht:  
25595 welt ir vorcht an herzen tragen,  
so mügt ir lieber die vorcht  
haben  
die gen Got czeucht hin,  
der sel und leib mag senken in  
inder hell abgründe.  
25600 Got ewer hercz enczünde,  
daz ir des leibes euch verwegt  
und umb daz himelrich in gebt!  
der richter czorn nicht verrer  
gat  
wan uber den leib, der schir  
auch hat  
25605 mit chlainer not volendet.  
an die vorcht euch nicht wendet!  
die weltleich vorcht ist geleich  
dem rauch der gaches sich  
aus hebt und zehant  
25610 wirt er hie noch dort erchant.  
[237<sup>ra</sup>] furchtet die rach die nimmer  
zergat und wert ymmer  
hie und dort ewichleich!  
werbet umb daz himelrich!
- 25615 do er het gesprochen daz,  
damit senftet er der lewt haz.  
Des morgens frü alczehant  
Egeas nach Andrea sant.  
und do er cham für in gegann,  
25620 er sprach zü dem rainenn mann:  
'mir ist daz vonn dir lait  
daz dein ler ist so prait  
in allen enden hie worden,  
und hast pracht in deinen  
ordenn  
25625 der welt ein michel tail.  
wiltu deines lebens hail  
und wiltu auch lenger lebenn,  
so scholtu oppher dem abgot  
legen.'  
do sprach Andreas zehant:  
25630 'mich hat Christ in diez laut  
gesant durch der sele hail.  
ich han auch ein michel tail  
im der *lewt* hie gewunnenn,  
die nün choment indie wunnenn  
25635 die vor Got nicht zergat:  
wol in die Got erwelt hat!'  
Do er daz het geret,  
Egeas schuef ander stet  
in pey der schrayat slahen ann,  
25640 so lang daz es weib und mann  
[237<sup>rb</sup>] umb in wainten sere.  
sein leib gab plütes rere,  
so daz es die erd begoz  
und hin dan weiten floz.  
25645 doch der rain Andreas  
inden nötten und er was,  
trost er die lewte wol.  
er sprach: 'chain nöt ich nicht  
dol.

25586. *Da Dreireim nicht ursprünglich ist, fehlt ein Vers, oder der vorangehende ist Zusatz von C.*

25599. *abgründe vor hell gestrichen C.*

25608. *des C.*

25633. *lewt fehlt C.*

25642. *g vor leib gestrichen C.*

dis sleg sint nür ein wint  
25650 und meiner sel vil suez sy sint.'

Do er der sleg acht nicht  
ein har,  
der richter sprach: 'wizz für  
war,  
daz du müst nöt leiden vil,  
wann ich dich chreuczen wil.'

25655 do antwurt im Andreas:  
'der tod ye mein gir was,  
wann ich pin des chreucz  
chnecht:  
daz ichs vorcht, daz wer un-  
recht.'

do daz Egeas het erhört,  
25660 er hiez in chreuczen andem wort  
und hiez in darann pindenn  
mit panden vil swindenn,  
daz er dester lenger lebt  
und also inder marter swebt;

25665 und würd er genagelt ann,  
so wer sein leben schir ergann:  
darumb er diez schuef.

umb in wart grozzer wuef  
und sprachen all gemaine:

25670 'vor Got ist der mensch raine  
[237<sup>ea</sup>] und ist Gottes frewnt gar.  
er hat nicht getann für war  
daz man in chreuczen scholde.  
Got von himel ez wolde

25675 daz wir es möchten understann.  
was hat er sölichs getann?'  
ungehewer wart der wuef  
und uberall der lewte rüef.  
hin wider rueft der gottes

mann,

25680 daz sy ez nicht scholten under-  
stan,

sein marter und seinenn tot:  
si prechten in vonn aller not.

Do er des vil gepeten het,  
nün cham er hin andie stet  
25685 da man in chreuczen solt,  
und daz er gerne dolt.  
Andreas der rain mann  
sach daz chreucz von verren  
ann.

er rueft gen dem chreucz ser:  
25690 'pis gegrüst, chreucz vil her!  
wann du geheiligt pist  
von dem leichnam Jesu Christ,  
der den tod ann dir lait.  
davon pistu paz gechlait

25695 dann du wërst mit golde durch-  
slagen  
und mit edelm stain erhabenn.  
mein frewd gen dir ist un-

verporgen,

ich chüm zü dir gar ane sorgen,  
daz du dich auch frewest mein

25700 und enphachst den jünger sein,  
[237<sup>eb</sup>] der durch uns ann dir hie  
und denn tod an dir enphie.

e Got den tod an dir lit  
und unser hail an dir erstrit,

25705 du wër zü furchten wol:  
nün pistu der gnaden vol,  
die gottes lieb ist nün pey dir.  
man schol dein gern mit

ganczer gir,

wann er dich geheiligt hat

25710 an dem himel und erde stat.

Got wolt daz alle christenn

westen was Got mit listenn

frewden hat an dich gelait

und würden ist von dir peraitt.

25682. precht *C.*

25696. gestein *9.* — *Mit diesem Verse setzt*

*9 ein.*

25699. auch fehlt *9.*

25703—14 fehlen *9.*

25712. müt *C.*

25714. d. ist p. *C.* gechlait gestrichen  
und peraitt darüber geschrieben *C.*

- 25715 nim mich von den lewten hin,  
gib mich wider dem maister  
min,  
daz er von dir enphach mich,  
der an dir lie tötten sich  
durch mich, durch sein hant-  
getat!'
- 25720 Do er daz geret hat,  
er zoch sein wat selb ab im  
und gab ez denn tötern hin.  
die selben namen Andream do  
und hüeben in an daz chreucz  
ho,
- 25725 und mit panden man im tet  
als man mit in geschafft het.  
sus wart er andenn stunden  
andaz chreucz gepünden.  
da warn lew̄t die daz ann
- 25730 sahen, zwainczik tausent man.  
[238<sup>ra</sup>] des richter prüder under des  
stünd auch da, Strococles,  
der mit denn andern lewten  
chlait  
Andres marter und sein lait,
- 25735 und jahen, mann tet unrecht  
gar dem heiligen gottes  
chnecht.  
den lewten laid umb in was.  
die ruëft an Andreas,  
daz ir glaüb stëte wer,
- 25740 so würd ir ende seldombër.  
sus er ab dem chreucze her  
sterkcht die lew̄t mit seiner ler.  
Darnach andem andern tag  
gingen die lew̄t mit grozzer  
chlag
- 25745 zü Egea dem richtër  
und sprachen: 'der gottes  
seldombër  
leidet an recht sölich lait.  
uns ist bechant sein heilichait:  
er hat scham und senfte sit
- 25750 und beget güet ze aller czeit.  
sölich not sol im nicht czemen,  
man schol in abdem chreucz  
nemen.  
wie grozz not an im ligt,  
doch er nür predigens phligt
- 25755 hewt den andern tag.'  
Egeas davon erschrakch,  
daz er noch leben solte;  
er lobt daz er wolte  
ab lazzen nemenn in.
- 25760 er gie selbe hin  
[238<sup>rb</sup>] und wolt besehen daz wünder.  
Andreas daründer  
sach Egeam ann  
und sprach zü im sann:  
25765 'umb wew chümstü zü uns her,  
Egea, was ist dein ger?

25715. Nv nim *g*.  
25716. Vnt gabz *g*.  
25722. tötern hin] martererren sin *g*.  
25723. S̄v namen *g*.  
25725.26 fehlen *g*.  
25730. nach sahen *Punkt C*.  
25731. richters *g*.  
25732. Sterocles *g*, Sterocles *Heil. Leb.*  
25733. denn fehlt *g*.  
25735-40 fehlen *g*.  
25736. des *C*.  
25741. Andreas an dem *g*.

25742. er die *C*.  
25745. Egeo *C*.  
25746. Sū spr. *g*. gotes kneht der s. *g*.  
25747. not *g*.  
25748. erchant sin güti ingot *g*.  
25749.50 fehlen *g*.  
25753. Swie u. s. w. *g* stets.  
25754. nür] fur sich *g*.  
25757. nach *C*.  
25759. nemen lassen *g*.  
25761. sehen *g*.  
25765. Vmb waz *g*.

- wiltu glauben Jesum Christ,  
gar es dir vergebenn ist  
was du ubels hast begann.  
25770 pist aber du her gegann,  
daz du mich wilt lösen ab,  
des geschicht nicht, piz ich hab  
mein leben hie ann volendet.  
so sich mein leben wendet,  
25775 so nim mich ab, ob du wil:  
ich peleib hie auf daz czil.  
wann den chunig von himelrich  
sich ich wol, der ladet mich.  
ich pin in frewden vor im.  
25780 die chünftig unselde din  
die ist mir laid endleich.  
Egea, bechere dich!  
suech die weil du vinden  
mügest,  
daz du icht suechest, so du  
entügest!
- 25785 Hie mit hiez er in nemenn ab.  
des Got da nicht engab:  
so sy stigen zü im hin,  
so wüchs er in die hoch vor in,  
daz sy in mit handenn  
25790 nicht mochten erlangenn.  
[238<sup>oa</sup>] hie mit versucht sich maniger  
da,
- der alsus, der also,  
doch half es alles nicht.  
Andreas gen himel sicht  
25795 und sprach: 'Jesu Christ lobebär,  
du vil gütter hörter,  
la mich nicht nemenn ab,  
uncz mein leben volendet hab!'  
Do er daz vol sprach,  
25800 die welt alle wol daz sach  
daz ein liecht umb in cham,  
als es wol vonn himel czam:  
daz *brehent* also liecht  
daz mans mocht erleiden nicht.  
25805 daz liecht wert lang umb in.  
mit dem liecht für da hin  
sein sel in daz himelrich.  
der engel schar wunnichleich  
süngen da iren süezzen sankh.  
25810 wann ir frewd was nicht  
chrankch  
die sy hetten vonn Andre,  
daz der pey in scholde me  
sein ymmer an ende gar.  
daz wir auch chomenn dar,  
25815 des helf uns Andreas!  
Der richter Egeas  
wart pehaft ander stet;

25768. Vil gar 9.

25769. getan 9.

25771. nemen 9.

25772. Daz 9. vntz 9.

25773. ann fehlt 9.

25774. endet 9.

25775. wil 9, wilt C.

25776. hie 9, hin C.

25780. dann vor din gestrichen C.

25783.84 fehlen 9.

25785. Da 9.

25786. da fehlt 9.

25787. sü ie 9. hin fehlt 9.

25794. sa gen 9.

25795. Er 9. Christ fehlt 9.

25797. nicht C.

25799. vol fehlt 9.

25800. Wa man ein liecht sach 9.

25801. Daz alvmb in kam 9.

25802. wol fehlt 9. himl C. czann C.

25803. brehent 9, liecht schain C.

25804. man sin 9.

25805. liecht fehlt 9. vil lang 9.

25806. da] er 9.

25807. Sein sel] Mit vrouden 9.

25809. ir nŵwen 9.

25810. chrakch C.

25811—14 fehlen 9.

25815. Mit in für Andreas 9.

25816.17. stet: tet 9, stat: tat C.



- der *tiefel* im jemerleichen tet,  
so daz er in tötte sa,  
25820 daz es die lewt sahen da.  
des richter prüder Strococles  
[238<sup>vb</sup>] vil recht versan sich des,  
daz er zü sand Andre lief  
und sein hilf da ann rief.  
25825 die leüt vorchten in so sere,  
daz da pelaib niemand mere
- er gelaubt ann Got,  
und warn mer in seim gepot.  
also chomen vil sele von im  
dar  
25830 mit frewden inder engel schar.  
sus mach er uns auch sünden  
war  
und pring auch uns mit frewden  
dar! Amenn.

[239<sup>va</sup>]**96. Von Sand Nicolao Episcopo.**

- Es sagt daz püch alsus,  
daz der werd Nicolaus  
25835 wer vonn chindes pain  
Got lieb und rain.  
er ercaiget frü war er wolde  
und wo er hin chomenn scholde.  
sein chünftige würdichait  
25840 und sein grozze heilichait  
die czaigt er in der wiegen hie:  
des mitichens und des freytags  
ye  
sawget er nür zü ainer stünt;  
man chünd in seinenn münt  
25845 nie mer pringenn  
die zwenn tag mit chainen  
dingen.
- do die zeit do für wart,  
seinenn sin er do chart,  
wie er alles daz getet  
25850 das Got für lieb het.  
er lag Got mit fleizz ann,  
auf nicht anders stünd sein  
wann  
wannr auf gepet und almüsen  
geben  
und wachen, vasten, nach Got  
leben.  
25855 er was vor sünden wol pewart,  
an unchewsch er sich nicht  
chart.  
er was edel und reich,  
an allenn dingen tugentleich,

25818. tiefel *?*, fehlt *C.* jemerleichen] vil  
we *?*.

25821. richters *?*. Strocoles *?*.  
25824. da fehlt *?*.  
25827. Sv gloubton alle angot *?*.  
25829. Daz wir mit vroudē chomen dar *?*.  
25830. Zuo der lihtun e. *?*.  
25831. Da wir wonen iemer me *?*. sünd<sup>s</sup> *C.*  
war *d. i.* bar.  
25832. Des helf vns got vnt sant Andre *?*.  
96. *?* enthält 25833—974, 26286—404 mit  
umfangreichen Lücken. Überschrift: Von sant  
Nicolao *?*.  
25834. des *C.*

25835. gebein *?*.  
25836. lieb chüsch unt r. *?*.  
25837. zeigte *?*.  
25842. Der mitchun *?*.  
25843. Do soug *?*. nŷwan *?*.  
25845. Nimer bringē mit deheinē dingē *?*.  
25846. fehlt *?*.  
25847. Für die zit hin für wart *?*.  
25848. do fehlt *?*.  
25849.50. fehlen *?*.  
25851. Daz er g. leg *?*.  
25853.54. umgestellt *?*.  
25853. auf fehlt *?*.  
25856. enchart *?*.

- an chainen valsch er sich nicht  
chert;  
25860 die geschrift man in mit fleizze  
lert.  
sus wart er in seiner jugent  
Got lieb vonn seiner tugent,  
[239<sup>vb</sup>] daz er andenn lewten hie  
durch in wunders vil begie.  
25865 Nün was sein vater gesezzen  
da  
inder stat Pathera,  
die vil wol ist erchant  
noch heüt inder Chriechen lant.  
do der gelebt sein tag,  
25870 umb in wart grozze chlag;  
wann auch er ander czeit  
verschied nach dem alten sit.  
er lie dem sün grozze hab:  
nicht chlain wart auch sein  
gab  
25875 die er nür durch Got tet.  
nün was ein mann in der stet  
der was ee gewesenn reich.  
der het nün vertöret sich,  
daz er nün vil arm was  
25880 und vor hünge chawm genas.  
nün het er drey tochter,  
die vor armüt enmocht er  
pey im lenger nicht gepflegen:  
er hiez sey nach der welt  
leben,  
25885 daz sy sich des underwündenn  
daz sy vonn denn stünden  
mit denn sünden nerten sich,  
und teten auch so tugentleich  
und mit in tailten den gewin  
25890 und nerten in mit sampt in.  
Der jemerleichen mër  
wart gewarnt der säldenbër.  
er gie eines nachtes hin,  
[240<sup>ra</sup>] die weil sy hetten disenn sin,  
25895 und trüg ein mark goldes dar  
und warfs der vil armenn schar  
durch ein vensterlein.  
haim lief er palde hin.  
do der mann daz gold ersach,  
25900 zü den chinden er sprach:  
'Got hat meinenn müt erchant  
und hat mîr dicz gold gesant,  
daz ich meiner tochter ain  
nicht werdenn lazz unrain.'  
25905 do der tag frü erschain,  
er gab seiner tochter ain  
mit dem gold zehant zü mann.  
er hette genn Got gütten wann,  
er hulf denn andern auch  
darnach.  
25910 nach der weil es geschach  
daz Nicolaus aber cham  
und aber ein markch goldes  
nam  
und warf sy in zü dem  
vensterlin  
und floch aber damit hin.  
25915 der vater nam daz gold, aber  
ein tochter damit gab er  
zü manne vil froleich.  
er sprach: 'seit so tugentleich

25860. schrift 9.

25861—64 fehlen 9.

25866. patera 9, r. Patara.

25867. bechant 9.

25868. Witen in d. 9.

25870—94 nicht erhalten in 9.

25878. lies verstöret?

25886. sy sich vonn C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

25889. in = im.

25898. vil balde 9.

25899. sah 9.

25900. er do 9.

25901. ynsern 9.

25902. ynns daz 9.

25903—27 nicht erhalten in 9.

25907. zü fehlt C.



- doch gie Nicolaus zü  
 und wolt indie chirchen gann.  
 25980 die herren lieffen in do ann  
 und fragten in des namenn sa.  
 er jach er hiez Niela.  
 do man hort seinenn nam,  
 Nicolaum man do nam  
 25985 und fürt in auf den chör hin  
 und zü recht pesanch man in,  
 [240<sup>vb</sup>] und wart zü pischolf erwelt  
 und im ander stet geselt.  
 Wie ungeren er darann cham,  
 25990 doch durch Got er sichs an  
 nam,  
 wann man in sein durch Got  
 pat.  
 er schuef es do umb die stat  
 daz sein Got ere het.  
 vil gnaden er auch tet:  
 25995 sein vil rainer süezzer nam  
 uber alle lant für heilig cham.  
 er daücht die lewt also sälden-  
 bär,  
 wie er yedoch lebentik wër.  
 man het zü im so ganczen trost,  
 26000 si wurden vonn aller not erlost.  
 wër nür seiner hilf gert,  
 der würd endleich gewert.  
 Dem er auch wol schein tet  
 auf dem mer an einer stet.  
 26005 wann ein geladner chiel  
 vonn sturm wint in not geviel,  
 so daz sy verzaigten gar.  
 vil lawt schray die laidig  
 schar:  
 'hilf uns, pischolf Nycla!  
 26010 wir haben gehört von dir da,  
 wer deiner hilf gert,  
 der wirt yesa gewert.'  
 do mann daz vol sprach,  
 Nicolaum mann do sach,  
 26015 und sprach yesa zü in:  
 'hie pin ich; was welt ir  
 mein?'  
 der sturm gelag alzehant.  
 [241<sup>ra</sup>] do der chiell cham andaz lant,  
 ir yesleicher dankcht daz er  
 genas,  
 26020 Got, und wie in geholten was,  
 das saiten sy denn lewten da  
 und gingen für denn pischolf  
 sa  
 und wolten denn doch  
 schawenn;  
 si mochten nicht getrawen,  
 26025 daz er es scholte sein  
 der da hiet geholten in.  
 und do sy in an sahemn,  
 gemainchleich sy jahenn  
 daz er es wer gewesenn  
 26030 von dem der chiel wër ge-  
 nesenn.  
 von dem do flaug daz mër  
 wie gar er heilig wer.  
 Nün wart auch daründer  
 indem lande grozzer hünge,  
 26035 daz da pey denn jarnn  
 die lewt nahen tod warnn.  
 nün cham dar andaz lant  
 chiel die Got het gesant:  
 die sach mann nür speise  
 tragen  
 26040 und warnn damit wol geladen.  
 do im daz wart chünd getann,  
 dar giet vil pald der heilig  
 man

25995. rainenn C.

26003. Dem *mundartlich* für des?26007. verzaigten mit *etym. g* für verzaiten.

26027. sahemn C.

26037. cham = chamen.

26042. get C.

- und pat daz mann tailt mit im.  
si erchantenn wol die heilichait  
sin
- 26045 und wolten in nicht entwernn;  
si wolten im ez geben gernn  
und gabenn im mit willen sa  
ye andem chiel da
- [241<sup>rb</sup>] 26050 daz chornn mann im ab trüg,  
und tailt ez under die welt do  
und macht daz lant damit fro.  
aber die chäufflewēt darnach,  
do ir yesleich pesach
- 26055 was seines chornes wër,  
und lërten die chiel swër,  
do was chainer under in  
und hiet wider daz chornn sin  
daz er dem pischolf gegeben  
het;
- 26060 und hin uber ander stet  
saitten sy daz zaichen sa  
von im hie dort und da.  
Pey im warnn haiden doch,  
si hetten ein abgot dennoch.
- 26065 daraus der tiefel sere löukch  
und die lewte auch betroukch.  
des wart Nicolaus gewar  
und cham vil palde dar  
und czüfürt ez ander stünde.
- 26070 der tiefel do begünde  
grozzenn haz tragenn im  
und gie vil palde hin  
und het eines menschen leib  
sam es wër ein altes weib.
- 26075 dis scheffleüt wolden gann  
zü Nicolao dem rainenn mann.  
er sprach zü den schefflewten  
do:
- ‘welt ir dienenn Nicolao,  
so pringt daz öl mit euch dar  
[241<sup>va</sup>] und bestreicht im die wende  
gar,  
26081 sein haws und daz münster da!’  
daz öl namenn die scheffleüt sa  
und wolten ez pringen hin,  
als do was enpholhen in.
- 26085 Und do sis also zü sich  
namenn  
und auf daz mer chamenn,  
do cham in daz schef zü in  
ainer der fragt: ‘wo welt ir  
hin?’  
si sprachen: ‘wir wellen zü  
Nicolao.’
- 26090 diser mann sprach aber so:  
‘wo welt ir daz öl hin?’  
‘daz schullen wir pringen im.’  
der mann sprach alczehant:  
‘daz weib die ims hat gesant,  
26095 daz ist Dyana die gottinn.  
welt ir der warhait werden in,  
so schuttet daz öl in daz mer!  
ez verprinnet ane wër.’  
do die scheffleüt hörten daz,  
26100 si würffen daz öll in Gottes  
haz.  
und do ez in daz wazzer cham,  
daz wazzer und daz öl zesam  
prünenn als es wëre stro.  
die schefflawt warnn fro  
26105 und saitten es dem pischolf so,  
dem herren Nicolao.  
der jach: ‘nün sey sy geschant!  
si wolt daz münster haben ver-  
prant  
darumb daz ich ir abgot hann

26051. tailt sc. er.

26058. hiet = enhæte „der nicht wieder-  
hatte.“

26064. einenn C.

26101. er C.

- 26110 newleich hie vertann.  
 [241<sup>vb</sup>] Unlang auch darnach  
 eines tages ez geschach  
 daz der laidig Daciann  
 drey unschuldig mann  
 26115 hiez tötten umb ir güt.  
 er jach sy wërnn ungemüt  
 und hietten schaden vil getann  
 do er irs güttes nicht mocht  
 hann,  
 darumb er daz auf sy lait.  
 26120 daz wart Nicolao gesait.  
 der lief vil palde dar  
 und sprach offenbär:  
 'ir herren, ez ist nicht recht  
 getann,  
 welt ir volgen Daciann,  
 26125 daz er dicz tüt umb ir güt.  
 si sind unschuldig und rain  
 gemüt.  
 und wizzet auch für war,  
 daz sy nie umb ein har  
 getaten in dem lande.  
 26130 ir wolt grozze schande  
 von Got auf euch wendenn.  
 die schol er auf euch sendenn,  
 und ergat dieser mört.'  
 die leüt erchomenn andem wort  
 26135 und sahen an ein ander ann.  
 hin gie der heilig mann  
 und nam daz swërt im aus der  
 hant  
 daz auf sy dar was gewant,  
 und lost andenn stündenn  
 26140 die warnn da gepündenn,  
 und fürt sy froleichenn dann.  
 [242<sup>ra</sup>] man liez im mit fride danne  
 gann.
- Auch nach langer czeit dar-  
 nach  
 ein gericht ze Rom geschach.  
 26145 die *sach* alda geschach alsus:  
 der richter Eparchus  
 der vie sümleich mann,  
 die warnn chomenn dann  
 aus dem lant Frigia  
 26150 und hetten vil güttes da.  
 daz west der richter da wol,  
 der was untrewen vol:  
 er gedacht mit pösen dingenn  
 in daz güt ann gewinnenn.  
 26155 indem ungetrewen wann  
 chom er zü dem chaiser gegann.  
 er sprach: 'chaiser Constantin,  
 ez sind chomenn da her in  
 lew't dem lant schedleich.  
 26160 ich han des ervarnn *mich*,  
 si haben ein schef zelaide  
 pracht  
 und namenn darab guet dī  
 macht.  
 die leidenn pilleich daz gericht  
 nach der warhait, nach der  
 slicht.'  
 26165 do der chaiser daz erhört,  
 er hiez sy vahun andem wort,  
 und daz mann in denn leib  
 nēm  
 als schīr der morgen chēm.  
 dis lew't die nacht lagenn,  
 26170 si mochten wol sorg habenn,  
 wie sy warnn unschuldig gar.  
 [242<sup>rb</sup>] si sprachen: 'wir haben her  
 und dar  
 gehört vonn einenn Nycla,  
 der helf pede dort und da

26137. im *d. i. dem Henker.*26138. *sy (die drei Mann) fehlt C.*

26142. im = in.

26145. *sach fehlt C.*26156. *chēm C.*26160. *nnich C.*



- 26245 'der hat euch haizzen ledig  
lann.'  
infrewden sprachen dise mann:  
'des haben wir heint die nacht  
gegert:  
nün hat er uns auch gewert.'  
von der stünd, vonn der frist  
26250 lobt man got Jesum Christ.  
Do sprach der chaiser zü in:  
'ir herren, vart ledig hin  
und sagt im der gnaden  
dankch!  
sein heilichait ist nicht  
chrankch,  
26255 und pringet im von mir daz,  
vier guldeine vaz!  
pittet in daz er dis gab  
von mir für würde hab,  
und er auch pitt umb mich  
26260 und auch umb romisch reich!  
ich tün gern was er wil  
uncz an meines endes czil.'  
dis lewt vonn herczen fro  
fuern zü Nicolao,  
[243<sup>ra</sup>] und aller diser geschicht  
26266 der verswigen sy in nicht  
und dankchten im ser  
und gaben Got lob und er.  
Darnach sein ende snelle  
cham.  
26270 Got sein sel mit frewden nam  
und fuert sey mit im in daz  
reich,  
da sy frewd hat ewichleich.  
und sein rainer leichnam  
wart begraben als ez czam.  
26275 daz in Got minnet ye,
- daz lie er scheinenn alhie:  
wann die gnad er im gab  
daz öl rann aus seinem grab,  
und wer damit bestrichen wart,  
26280 aller siechtum von im chart.  
nun cham andas pischtum sann  
nach im ein pider mann,  
der auch Got vor augen het  
und nicht der lewt willen tet.  
26285 des man in enkelten liez:  
von dem pischtum mann in  
stiez;  
und an recht geschach daz,  
wann man im trüg grozzen  
haz.  
doch von dem unrecht  
26290 daz mann tet dem gottes  
chnecht,  
pesaig gar daz heilig grab,  
daz es nimmer öles gab  
uncz an die stünde  
das mann wegen begünde,  
26295 ez wer vonn sünden wann  
[243<sup>rb</sup>] die man andem pischolf het  
getan.  
daz cham auch zü weis in:  
den ubersaczt sy taten hin  
und namen disenn sider.  
26300 daz öl begünde rinnenn wider,  
daz man sich do versann  
daz sy hetten missetann.  
Auch sein güt ein zaichen  
lie:  
in menschen pild ein tiefel gie  
26305 zü einem edeln reichen mann,  
der sant Nycla manig er ann  
leit mit almüsenn und mit pet;

26259. nich C.

26274. er C.

26286 setzt 9 wieder ein.

26287.88 fehlen 9.

26289. Von dem selben v. 9.

26291. Verstünt sant Nyclus g. 9.

26293. So lang vntz 9.

26295. von dien sunden 9.

26296—324 nicht erhalten in 9.



- durch seinenn willen er tet  
was er güttes chünde.
- 26310 er pat prottes ander stünde  
durch sant Nyclas er.  
der reich man pait nicht mër,  
er sant seinenn sün hin  
und hiez ein prot gebenn im.
- 26315 sein sün gie nach dem prot  
dann,  
nach im gie der arm mann.  
denn sün er auf dem wege vie,  
den er von im nicht enlie  
uncz er im den tod tet;
- 26320 der tiefel verswant ander stet.  
daz laid für denn vater cham:  
grozz wünder in des nam,  
wie er denn sün verlornn hiet.  
vil recht er es erriet
- 26325 daz es der tiefel hiet getann,  
[243<sup>va</sup>] daz er manig er ann  
leit an sant Nycla.  
er begünd mit laide sa  
chlagen und wainenn
- 26330 und sant Nycla denn rainenn  
begünd er vil tewer pittenn  
mit vil jemerleichen sitenn.  
do er so jemerleich gepart,  
von lewten wart dar grozze  
vart.
- 26335 under den sach man chainenn,  
er müste ser wainenn  
von der chlag die diser tet.  
sant Nycla cham ander stet.  
der gie zü sichtichleich,
- 26340 in sach ped arm und reich
- schon in menschen pilde.  
da wart grozze stille,  
die lewte da erchantenn in.  
sant Nycla gie für sich hin
- 26345 da er den totten vant  
und czoch in auf pey der hant,  
und wart lemtig wider da;  
Nycla verswant sa.  
da lobt mann Got und auch in
- 26350 der grozzen gnaden sin  
die er hette da getann  
an seinem rechten dinst mann.  
Auch was ein mann ineiner  
stat  
der vil grozzes güt hat.
- 26355 der hort dikche besünder  
manig grozzes wünder  
[243<sup>vb</sup>] daz sand Nycla tet und het  
getan.  
der selbe reiche mann  
begünd auch lernn
- 26360 sand Nycla zü ernn;  
wie er ein haiden wër,  
er eret in still und offenbër,  
den nothelfer sand Nycla.  
nün cham es darnach sa,
- 26365 daz er varnn wolde  
von dem land als er scholde.  
davon er sein reiche hab  
in sand Nyclas hüt gab.  
und ein pild het er
- 26370 gemacht in sand Nyclas er,  
dem enphalch er güt und er:  
er getrawt dem pilde ser.  
da mit er dannenn chart.

26312. wër C.  
Nach 26319. Vncz er im nicht enlie durch-  
gestrichen C.  
26326. Dvr die er die er an 9.  
26327. Gelegt het sant N. 9. Nyclas C.  
26331. vil fehlt 9.  
26332. vil fehlt 9.

26333—63 nicht erhalten in 9.  
26337. daz C.  
26364. dar na 9. sa fehlt 9.  
26368. ergab 9.  
26371 fehlt 9, vermutlich umgestellt.  
26372. Dem bild geträwet er sere 9.  
26373—96 in 9 nicht erhalten.

- die weil und er was auf der  
 vart,  
 26375 chomen laidig dieb dar  
 und namenn da daz güt gar.  
 do der man sein dinkch het ge-  
 endet,  
 er sich wider haim wendet.  
 und do er wider haim cham,  
 26380 laidig mër er vernam,  
 wann er sein güt verlornn het.  
 vil jemerleich darumb er tet,  
 er wainte haiz und sere,  
 seiner chlag wart ye mere.  
 26385 doch sein sin *sich* gerut,  
 wie er sant Nycla hüt  
 sein güt enpholhen het.  
 [244<sup>ra</sup>] der laidig mann ander stet  
 daz pild er slahen begünde  
 26390 und ytwiczen wie er chünde:  
 er hiet sein güt von in verlornn,  
 wann er hiet wol geswornn,  
 ez wër mit im pehaldenn.  
 sus mit chlag manichvaldenn  
 26395 schlüg er daz pild ann.  
 doch sand Nycla cham gegan  
 und pracht im sein güt wider  
 und leit ez alles für in nider.  
 er sprach: 'von recht man mir  
 getrawen sol,  
 26400 wan ich chann hütten wol.'  
 nün wart von herzen fro der  
 man.  
 sand Nycla schied vonn dann.  
 daz zaichen wart nicht verdait,  
 wan es der man denn lewten  
 sait.  
 26405 Da wuchs Got lob und ere.  
 daz ich seiner zaichen mere  
 wolt schreyben, des wer zü vil.  
 davon ich es lätzen wil,  
 wann ir ist ane czall,  
 26410 niemand wais sy iberall:  
 so vil hat er begann.  
 daz auch nün der heilig mann  
 sein gnad mit uns tail,  
 seit er so manig hail  
 26415 andenn lewten *hat* begangenn,  
 daz er uns helf dannenn,  
 so sich schaidet leib und sell,  
 [244<sup>rb</sup>] daz er auch und sand Michel  
 uns pelaitten in daz reich  
 26420 da frewd ist ewichleich! Amenn.

[245<sup>ra</sup>]

## 97. Von Sand Lucia.

- Ein mütter het Lucia,  
 und was genant Euticia.  
 die selbig alt fraw siech was,  
 daz wunder was daz sy genas,  
 26425 wann sy daz rot lait für war  
 het stëtichleich vier jar.  
 die man zü einer hochzeit pat  
 zü Katheni in die stat.

26375. Chëmen oder Chömen C.  
 26378. Vnd C.  
 26385. sich gerut (*Prät. zu geriuwen*) im  
 geriet C.  
 26386. hüt] hiet C.  
 26391. in = im.  
 26398. alles *fehlt* 9.  
 26399. Er 9, Vnd C.  
 26401. Do 9.  
 26405—20 in 9 nicht erhalten.  
 26415. hat *fehlt* C.  
 97. v<sub>1</sub> 112<sup>rb</sup>—113<sup>rb</sup>; 9 enthält V. V. 26429  
 —26574.  
 26421—28 nicht erhalten in 9.  
 26422. Die v<sub>1</sub>.  
 26423. selb v<sub>1</sub>.  
 26428. chastein v<sub>1</sub>, 26455 gathem v<sub>1</sub>, d. i.  
 Catania.

- und do sy chomenn da hin,  
 26430 het Lucia ir sin  
 von den haiden gar gewant,  
 wann sy Got wol erchant.  
 davon die wirtschafft sy begab  
 und ab sand Aytenn grab  
 26435 cham sy do czü chainer zeit.  
 si pat sand Aytenn widerstreit,  
 daz sy ir mütter helfen wolde  
 von dem siechtum denn sy  
 dolde.  
 des pat sy vil innerchleich,  
 26440 der pet glaubt sy nicht sich.  
 Doch nach irr zeit da  
 cham zü ir Agatha  
 und stünd under denn engeln  
 schon  
 und het auf ein reich chronn,  
 26445 von gimme was gar ir wat.  
 si sprach zü ir ander stat:  
 'Lucia, seit Got dein gepet  
 gernn erhört ander stet,  
 davonn *scholtu* nicht pitten  
 mich,  
 [245<sup>rb</sup>] aller ding gewert er dich.  
 26451 du macht dein mütter ander  
 stunt
- selb machen wol gesünt.  
 dein güt hat gemacht daz  
 daz ir ist worden paz.  
 26455 und als Katheni gehocht ist  
 durch mich vonn Jesu Christ,  
 also die stat Syracusann  
 wirt gechronet sündler wann  
 von Got durch dein heilichait.  
 26460 dein magtüm hat perait  
 dem chunig wonung zü dir.  
 swester, du chümst schir zü  
 mir!'  
 do sant Agatha das geret,  
 si schied vonn ir ander stet.  
 26465 Auch Lucia mit frewden sann  
 gie zü ir mütter dann  
 und sprach: 'mütter, du pist  
 gesunt.  
 nün scholtu mich von diser  
 stunt  
 mannes mer erlazzenn,  
 26470 wann er vonn mir ist ver-  
 wazzen.  
 davon was du geben wil  
 mir zü des todes zil,  
 daz scholtu mir frolich geben,  
 seit ich wil *nach Got* lebenn.'

26429. sŷ, *ebenso* dŷ 9 *immer*. al da  
 hin v<sub>1</sub>.  
 26430. Lucia het v<sub>1</sub> 9.  
 26434. ob v<sub>1</sub> 9. agaten v<sub>1</sub>, agtun 9.  
 26435. do *fehlt* 9.  
 26437. begende v<sub>1</sub>, wegen 9.  
 26439.40 *fehlen* 9.  
 26441. Zehant anderzit alda 9.  
 26443.44 *fehlen* 9.  
 26443. denn *fehlt* v<sub>1</sub>.  
 26445. Vil licht was ir w. 9.  
 26447.48 *fehlen* 9.  
 26449. scholt dv v<sub>1</sub>, *fehlt* C. Lucia wes  
 gerst dv an mich 9.  
 26450. Des got selb geweret dich 9.  
 26451. dein mütter ander] wol an dirre 9.
26452. Din mŷter selb machon g. 9.  
 26457. Alsus v<sub>1</sub>, Alsam 9.  
 26458. gehohet v<sub>1</sub>.  
 26459. Wand v<sub>1</sub>.  
 26460. Deinem v<sub>1</sub>.  
 26463. agt 9.  
 26465. mit vroudän L. 9.  
 26466. Zv ier m. gie si d. v<sub>1</sub>.  
 26468. auch mich C.  
 26470. er] sŷ 9. vor 9. ist] suln  
 sin 9.  
 26471. swaz u. s. w. v<sub>1</sub> 9 *immer*.  
 26472. zü] vntz an 9.  
 26473. willeklich 9.  
 26474. nach Got] zü dem Cv<sub>1</sub>, geislich 9.

- 26475 die mütter sprach ander frist:  
 'was deines vater gütes ist  
 und ich gesamt hann für war  
 her nach im neünn jar,  
 daz ist vil gar allez dein,  
 [245<sup>va</sup>] so sich verchert daz leben  
 mein.'
- 26481 Lucia sprach alczehant:  
 'wie ist dein gab gewant?  
 der Got daz geben wil,  
 der es indert vonn dem czill
- 26485 noch der stat mag pringenn,  
 der hab des chainenn gedingen  
 daz Got lieb sei die hab.  
 wer andem tod geit sein gab,  
 daz ist dem geleich getann,
- 26490 und möcht sy lenger im bestan,  
 daz er sy behielte gar:  
 die gab ist Got unwert für  
 war.  
 und hastu icht behalten mir,  
 daz wil ich, mütter, raten dir,
- 26495 daz du daz wellest gebenn  
 durch Got pey gesüntem leben.  
 so ist unser gab wert  
 und Got sein güte gen uns  
 chert.'  
 mit solcher red sust und so
- 26500 pracht sy ir mütter do  
 daz sy froleich ir hab  
 mit willen gar durch Got gab.  
 Daz wart irem fridel da  
 gesait,  
 daz Lucia die raine mait
- 26505 hiet ir güt zergeben gar.  
 er gie vil palde dar  
 und ainenn irr frewnt er des  
 fragt,  
 daz er im werleichen sagt,  
 umb wew sy ir güt hiet zer-  
 geben,
- [245<sup>vb</sup>] wes sy selbe wolte lebenn.
- 26511 diser antwurt zehant,  
 er jach: 'mir ist wol bechant,  
 daz dein praüt gar recht tüt.  
 si wirbet ser umb güet,
- 26515 daz let sy ir enplandenn.  
 si hat underhandenn  
 vil tausent schilling,  
 da sy mit chlügen däng  
 wirbet daz ir werdet reich.
- 26520 si chan an chauf versinnenn  
 sich:  
 ir reichait nicht verdärbet,  
 ir seld auch nach güet nicht  
 stärbet.'

26476. guetes *v*<sub>1</sub>(*g*), güet *C*.

26477. Vnt swaz ich han gesamnet f. w. *g*.

26478. Nah im wol nñn i. *g*. im *C*=in *v*<sub>1</sub>*g*.  
 dem neunten *v*<sub>1</sub>.

26479. vil *fehlt g*.

26480. Swenne *g*.

26481. zehant *g*.

26483—87 *fehlen g*.

26484. ninder *v*<sub>1</sub>.

26485. Noch von *v*<sub>1</sub>.

26487. sei *v*<sub>1</sub>, *fehlt C*. die] dein *v*<sub>1</sub>.

26488. gab *v*<sub>1</sub>*g*, hab *C*.

nach 26488. Vnt da hin spart sin hab *g*.

26492. Got *fehlt v*<sub>1</sub>.

26498. zeñns *g*.

26503. da *fehlt g*.

26506. vil *fehlt g*.

26507. des *fehlt g*.

26509. Warumb *v*<sub>1</sub>, Vmb waz *g*. güet]

hab *g*. gegeben *v*<sub>1</sub>.

26510. wolt selb *g*.

26512. Er jach *fehlt g*. daz wol *g*.

26515. iren phanden *v*<sub>1</sub>.

26517. Vil] Wol *v*<sub>1</sub>.

26518. dingen *v*<sub>1</sub>.

26521.22 *fehlen g*.

26522. sæld *v*<sub>1</sub>, sel *C*. nach güet *fehlt v*<sub>1</sub>.  
 sterbet *C*.





- von ein ander die magt;  
daz daz volkch ser chlagt.  
doch starb sy des slages nicht;  
die lew̄t wündert der geschicht.  
26635 und do sy denn slag enphie,  
si sterkchet paid dis und die  
andem rechten glaubenn,  
daz sy sich icht perauben  
liezzen und lebten nach Got  
26640 und folgten gern seinem gepot.  
do chamenn die priester dar  
mit ander christen schar,  
und wart mit Got pericht  
und christenleich verslicht.  
26645 und do das was volendet,  
ir leben sich da wendet.  
si wart nicht verr von dan ge-  
tragen,  
si wart alda pegrabenn,
- und wart ein chirich gemacht  
da  
26650 Got zü lob und ir darna.  
Und do das ergie,  
Paschasium man do vie,  
und wart gefürt hincz Rom.  
und do er dar cham,  
26655 er wart gerügt offenbar,  
er hiet geraubt her und dar.  
[247<sup>ra</sup>] darumb wart urtail gegeben  
daz man in nēm daz lebenn.  
daz auch geschach yesa.  
26660 do warn auch die tiefel da,  
die sein sel furten hin  
da sy mit laid müz ymmer sin.  
da uns Got vor pewar!  
und daz wir inder engel schar  
26665 chömenn, des günn uns Christ,  
der aller ding ein schepher ist!

## 98. Von sand Thomas.

(fehlt.)

[247<sup>va</sup>]

## 99. Von sand Stephano prothomartyre.

- Der vorder martrer sant  
Stephan,  
als ichs andenn püchen han,  
der wart gemartert ander frist  
26670 als nün sein hochezeit ist,  
indem summer in augusto,  
und wart auch fünden do  
als nün ist sein marter tag.  
wann die phafhait daz wag
- 26675 daz sein marter hocher wër  
dann sein funt tag säldenbër.  
davon leit man sein marter  
mer  
zü dem weinachttag her.  
also sind gewechselt die hoch-  
zeit  
26680 sand Stephanus widerstreit.  
Der was getrew und raine.

26640. seinem] gotes *v*<sub>1</sub>.26641. Doch *Cv*<sub>1</sub>.26647. von dannen *v*<sub>1</sub>.26649. da *v*<sub>1</sub>, fehlt *C*.26651. daz allez *v*<sub>1</sub>.26655. gerugt *v*<sub>1</sub>, gefragt *C*.26658. in *C* = im *v*<sub>1</sub>.26665. chymen *v*<sub>1</sub>.26666. ein fehlt *v*<sub>1</sub>.98. Vom Schreiber in *C*, wie auch andere Apostelleben, ausgelassen. Überschrift im Index von *C*.99. Nur in *C*. pthom̄r *C*, fehlt im Index.26677. sey *C*.

- und do Got erschaine  
nach dem tod seiner schar,  
do cham sand Stephan dar  
26685 und wart bechert erste do.  
er schuef es also  
daz man im güttes jach;  
sein heilichait man wol sach.  
davon do Got mit minne  
26690 zehimel für vonn hinne,  
andem selben tag  
werleich nach der püch sag  
Petrus machet ein sermonn.  
und do er cham davonn,  
26695 do wart erwelt Mathias  
ander stat Judas;  
[247<sup>eb</sup>] und wurden siben dyacon er-  
welt  
den der gewalt wart geselt.  
daz was Stephan und Phylippus,  
26700 Nycanor und Procarus,  
Thymonem und Parmenam  
und Nycolaus von Antyochiam.  
die phlagen irs rechtes wol,  
si warnn gütter ding vol.  
26705 Doch dem rain sand  
Stephann  
wart vil würd von Got getann.  
er wart geschafft auch darczü  
daz er spat und frü  
der armenn witiben solt  
phlegen  
26710 und wie er chünd ir nöte  
wegen.
- er het trew und grozzen sin,  
die engel warn stet pey im.  
er was von chünst wol gelert,  
des maniger wart von im be-  
chert,  
26715 und disputirt offenleich  
von Jhesu, von dem himelrich.  
er was ein edel mann,  
als ichs andenn püchen hann;  
sein vater hiez Symeonn,  
26720 von dem auch Judas cham  
der daz chreucz zaigt darnach.  
Ains tages es geschach,  
daz er lert und las alda  
inder Juden synagoga.  
26725 da disputirt man mit im.  
die Judenn hetten grozzen sin:  
[248<sup>ra</sup>] die pesten von Allexandria  
und auch vonn Cyrenea,  
und auch die vonn Asya  
26730 warn und vonn Cilicia,  
die alle gen im ain stritenn  
mit vil maisterleichenn sitenn,  
daz sy alle andenn stündenn  
im nicht antwurten chünden.  
26735 man list auch das vonn im  
daz er da hiet engel schein.  
\*  
ze jungst sprach sand Stephan:  
'ich siech den himel auf getann  
26740 und des menschen chind stann  
zü seines vaters czesem hant.'  
den Judenn vil geschant

26683. erschaine mit e durch angegliche  
Schreibung.

26696. Andes C.

26700. d. i. Prochorus.

26701. Thymonem vnd Nicolaum C; die  
Akk. von Timon und Parmenas als Nom. gefaßt  
(Reim!), vgl. 27892 u. ö.

26702. Parmenan vnd Antyocenum C;  
ein Abschreiber vertauschte Parmenam und

Nicolaus und verursachte die Verwirrung und  
die Änderung von Antiochiam in Antyocenum.

26705. d<sup>s</sup> C.

26726. Die fehlt C.

26727. pestem C.

26730. Vnd warn C.

26737. eine Lücke. 26738. Ver C.

26741. czesem C.

26742. Die C.





- die er zü himel gesehen het.  
indem puech noch daz stet  
26805 daz Apokalipsis ist genant,  
der phafhait vil wol erchant.  
Die weil und daz Johann  
schraib daz püch, der rain man,  
wart erslagen Domiciann;  
26810 von einem senat daz wart  
getan.  
des warnn die Römer alle fro.  
davonn die gemaine do  
[249<sup>rb</sup>] würden zü rat widerstreit,  
was der chaiser pey seiner czeit  
26815 hat geschafft oder getann,  
daz scholt alles wider gann.  
daz taten die Römer umb daz  
si hetten im getragen haz,  
wann der selb haidenn  
26820 gen der welt was unbeschaiden:  
davon von gemainem rat  
solt wider gen all sein tat.  
do müst auch wider gann  
umb den rainenn Johann,  
26825 der pey seiner zeit versant  
wart in ein ainlant.  
nach dem wart gesant do;  
des wart daz lant alles fro.  
und *do* man erchande  
26830 daz er wër zü lande,  
im gie enkegen jüng und alt,  
die in enphingen ungeczalt,  
und sprachen all geleich:  
'gesegent sey Got von himel-  
rich  
26835 und der in seinem namen ist  
uns chomen in diser frist!  
also er indie stat gie.
- Nün was ein witib auch  
alhie,  
genant Drusiana,  
26840 die pede dort, hie und da  
het denn rainenn Johann  
[249<sup>va</sup>] ie liebes vil getann;  
wann sy was sein phlegerin.  
si het verlann an in ir sin  
26845 und sich auch verchlagt het  
nach sand Johan, den man tet  
unrecht und het versant  
in Pathmos in daz ainlant.  
darumb was ir so laide  
26850 daz sy von siechtum paide  
*und rew* tot was pey denn  
tagen.  
die sach er nün gen im tragen  
und sach umb die rainenn  
die lewt alle wainenn.  
26855 do Johann erchant da  
daz es was Drusiana,  
er hiez dië par stille stann.  
mit lawtter stim sprach Johan:  
'stand auf, Drusiana, gee hin  
26860 froleich in daz haws dein!  
perait mir ein leipnar,  
wann der ist mir durft für  
war!'  
do er daz geret het,  
si stünd auf ander stet  
26865 und gie in ir haws dann  
und perait zü hant Johann  
so daz er mit ir az:  
die fraw irs laides gar vergaz.  
davon wart sein wirde prait  
26870 und gesegent sein heilichait.  
Andem andern tag darnach

26804. stat *nach* noch *gestrichen* C.

26811. Die C.

26821. Davon daz C.

26829. do *fehlt* C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

26831. jüng C.

26844. in *aus* ir *verbessert* C.

26846. den = dem.

26851. Und *rew* *fehlt* C.





- 27005 alda erezaigen wolde  
und die gerten macht zü golde  
und ze gimme macht die staine.  
do er des gepat der raine,  
die gerten wurden gold gar  
27010 und die staine gimme für war.  
do daz zaichen da geschach,  
Johannes zü in do sprach:  
'nempt daz güt und lost wider  
daz ir habt verchauft sider.  
27015 daz gold, die gimme sein wol  
tewer  
werleich dann wër daz ewer;  
und sult da pey wizzen daz  
daz ir verdient habt Gottes  
haz,  
und habt ewer gnad verlornn  
27020 vor Got *die* ir het erchornn.'  
Do dise red also ergie,  
[251<sup>ra</sup>] nün was ein jüngling hie  
umb den wart grozze chlag:  
wann er nür dreyzzik tag  
27025 pey seiner chonenn was ge-  
wesen;  
der mocht lenger nicht ge-  
nesenn,  
daz im grozzer siechtum warb,  
daz er davonn alda starb.  
Stachteus hiez der selb mann,  
27030 er wart gechlagt vil sünd-  
wann.  
man waint umb in also vil  
von herczen gar auf daz czill  
daz ez ander stünde  
Johannem erparmen begünde,  
27035 daz man Johan denn rainenn  
mit sampt in sach da wainenn,  
wann er jamer ann in sach.  
zühant Johannes sprach:
- 'stand auf palde, Stachte,  
27040 nicht lenger lig da me  
und sag den zwain wol geporn  
was sy wiriden haben verlornn,  
das sy abentrünnig worden sint  
und worden gar des tiefels  
chint!'  
27045 Do Johann daz het gerett,  
Stachteus erstünd vonn der stet  
und strafte dis zwenn mann.  
er sprach: 'was habt ir getann  
daz ir abentrünnig worden  
seit?  
27050 ewer engel widerstreitt  
sach ich wainenn sere  
und die tiefel unhere  
sach ich spilnn und fro sein  
[251<sup>rb</sup>] daz ir seit gechert zü in.  
27055 davon rat ich euch daz,  
daz ewer pet nicht sey laz  
und gert antlaz ann Johann,  
daz euch die schult werd ver-  
lann.'  
do Stachteus daz sprach  
27060 disen zwain was vil gach,  
Attico und Eugenio,  
und er selb Stachteus do  
vielen Johann zefuezzen nider  
und gerten gnaden wider.  
27065 daz gold und die gymme gar  
daz gaben sy im wider dar  
daz er in hette gegeben;  
si wolten mer nach im lebenn.  
Der ewangeliste do Johann  
27070 gepot disenn zwain mann,  
das sy dis siben tag  
hieten umb ir sünde chlag.  
Johann auch ander stet  
sprach gen Got sein gepet,

27015. tewer *ist Komp.*  
27020. daz *C.*

27061. Actico *C.*



- und drankch daz trenkchen  
 ander stet:  
 davon im laides nicht geschach.  
 Der pischolf do aber sprach:  
 'wiltu daz ich glaub doch,  
 27140 so beginch ein zaichen noch,  
 so daz die toten wider erstenn  
 und lembtig von uns wider gen.  
 so wil ich mich erst perauben  
 lazzen meins glaubenn.'  
 27145 Johannes do sa czehant  
 zukchet ab im sein gewant  
 und gab ez dem pischolf da  
 und sprach zü im yesa:  
 'nim von mîr den rokch hie  
 27150 und leg in nûr selb auf sie,  
 so besiechstu daründer  
 vonn Got alhie wünder.'  
 [252<sup>ra</sup>] do er daz het geret,  
 der pischolf leit ander stet  
 27155 den rokch auf die toten da:  
 die totten erstündenn yesa.  
 do der pischolf daz ersach,  
 zü seinen fuezzen was in gach  
 und dem lantrichter.  
 27160 si würden Got gar gewër  
 und pawten ein chirchen pey  
 den tagen,  
 da Johannes darnach wart be-  
 graben.  
 Nün was ein jünglinch auch  
 da  
 in Chriechen lant in Asya,  
 27165 der was edel und reich für  
 war.  
 der het seinenn müet gar  
 an ein minnichleiche maid  
 mit stët, mit grozzer lieb  
 gelait.
- er het ims zü lieb erhornn,  
 27170 er het sein sinn nahen verlornn  
 nach der selben maide da.  
 nün cham ez schier darna  
 daz die schone maid starb,  
 daz ir grozzer siechtum warb.  
 21175 nün wart dem jüngen also  
 laide  
 nach der toten maide  
 und solcher rew er phlag  
 daz er des lebens sich ver wag,  
 und lief wüetünd dar  
 27180 da mans nü abder par  
 het geleit indaz grab.  
 er viel auf sey nider her ab  
 und wolt sey tot bechrenkchet  
 han,  
 [252<sup>rb</sup>] wann er vorgrozzer lieb wann.  
 27185 doch wolt sein Got gestatten  
 nicht,  
 wann als pald czü der lewt  
 gesicht  
 ein nater vil unwerde  
 schoz an in aus der erde  
 und paiz im die droz ab,  
 27190 daz er lag toter indem grab  
 auf der totenn maide.  
 Da wart denn lewten laide  
 und umb sy grozze chlag  
 und woltens andem selben tag  
 27195 und ander stet beschütt hann.  
 des wart inne sand Johann  
 und lief dar ander stet.  
 und do man im gesagt het  
 wie es da wër ergangenn  
 27200 von ir lieb und von der  
 slangen,  
 er pat Got vonn herczen sere,  
 daz er durch seines namenn ere

27058. in = im.

27172. schie C.

27187. Nür ein C.

- und durch sein marter wider  
leben  
den zwain toten wolde gebenn.  
27205 do Johann daz gesprach,  
ein zaichen da von im  
geschach:  
sy würden lembtig alda.  
Johannes nam sie pede sa  
und gabs zechonschaft zesam.  
27210 si würden paide Got vil czam  
und verdienten daz himelrich;  
wann sy lebten rechtichleich.  
Sus mit zaichen hin und her  
und mit suezzer rainer ler  
27215 het Johann der Chriechen lant  
[252<sup>va</sup>] überchomenn, daz heüt erchant  
ist alda Jesus Christ.  
er weicht auch pey seiner frist  
pischolf, priester, chirchen vil.  
27220 nün was es chomenn auf daz  
zil  
das Johannes in Gotte palt  
was newnn und newnczik jar  
alt  
und scholt nün sein sein ende,  
daz er aus disem ellende  
27225 scholt zü seinenn gesellen varn  
und zü *den* himelischen  
scharnn.  
davon erschain im Got do  
und sprach zü im also:  
'chüm zü mir! sein ist zeit  
27230 daz du zü der wirtschafft wider-  
streit  
mit deinenn pruedernn seist,  
der du wol würdig pist.'  
do Got daz czü im gesprach,  
Johannes gie im nach.
- 27235 Got anderwaide rett  
zü Johanne ander stet:  
'gelaub, Johannes, meiner sag:  
von hewt andem fünften tag  
so ist mein urstende,  
27240 so chüm zü mir aus disem  
ellende.'  
und do Got daz volgesprach,  
Johannes sein nimmer sach.  
Do der ostertag nün cham,  
die christen chamenn gar zesam  
27245 und der gotlieb Johann  
hueb czü mitternacht ann  
und sterkchet die leüt an irem  
glauben,  
[252<sup>vb</sup>] daz sy sich icht liessen pe-  
rauben,  
daz sy peliben stet;  
27250 vil suez und rain warnn sein  
rët.  
darnach umb mitten morgenn  
Johannes gar ann sorgenn  
hie z im ein grab machen sa  
pey dem alter alda  
27255 und rakcht die hende von im  
dann.  
indie grueb gie Johann  
und sprach zü Got sein gepet  
von ganzem herczen ander  
stet.  
er sprach: 'Got, gnad wil ich  
dir sagen,  
27260 seit du mich hast geladenn  
zü deiner wirtschafft, dar chüm  
ich.  
Got herr, enphach nün mich!  
du waist wol auch daz an mir  
daz ich stët gert zü dir.

27203. wid<sup>s</sup> in C.

27226. den fehlt C.

27238. tagū C.

Nach 27247. daz sy pelibenn stët durch-  
gestrichen C (vgl. 27249).27264. g<sup>st</sup> über der Zeile nachgetragen C.



- 27265 ich sach dein antliez ann,  
davon daucht mich ane wann,  
wie ich erstanden scholte sein  
sanfte von dem grab mein.  
dikch han ich gepeten dich,  
27270 daz du zü dir nemest mich.  
do jehe du, herr, zü mir,  
ich solt noch lenger dienenn  
dir,  
ich scholt losenn den unglauen  
und dein widerwart peraubenn.  
27275 Got, genad ich dir sag,  
daz du hast mein tag  
mich behüt genädichleich,  
[253<sup>ra</sup>] daz mein leben an nichte sich  
mit sünden hat bewollen.  
27280 du hast mein sel envollem  
erleucht, und do mann mich  
versant in Pathmos durch dich,  
do verliez du mich nie.  
deine wort warnn ye  
27285 vollichleich in dem münde mein.  
daz han auch ich gesagt in  
die zü dir haben gancze gir,  
daz ich gesehen hann vonn dir;  
und hann gesait deine wort  
27290 die ich vonn dir selber hort.  
nün enphilch ich dir, Jesu  
Christ,  
mein undertann nach diser frist  
die ich dir gepracht hann:  
dein gnad sol sy nicht lann!  
27295 tü an mir genaden schein,  
nim mich zü denn prüdern mein!  
tü mir auf des lebens tor,  
la mich lange nicht davor!  
du pist mein got, Jesu Christ,
- 27300 wann du ann ende ymmer pist.  
du pist gewaltiger got,  
der durch seines vater gepot  
die welt alle erlost hast.  
den getrewen du nicht enlast,  
27305 des schol man ern deinen namen.  
daz volkch sprach alles: 'amenn.'  
Und do er dise red gesprach,  
Johannem man do nimer sach.  
[253<sup>rb</sup>] wann ein liecht cham umb in,  
27310 dem geleich nicht mochte sein,  
so daz daz liecht niemand  
mochte  
verdolnn noch entochte.  
darnach do daz liecht zergie,  
do vant mann inder grüb alhie  
27315 himelprot und anders nicht,  
und als die warhait gicht:  
mann vind ez noch stëtichleich.  
Nün schullen wir gemeinleich  
pitten denn ewangelisten  
Johann,  
27320 den lieben suezzen rainenn  
mann,  
daz er uns helfünd sey  
dort ander sel und auch hie  
uns sein hilf wese mit.  
wann vil güete ann im leit,  
27325 und ist auch genaden vol  
und mag uns gehelfen wol.  
daz er uns pringe dahin  
da er wil ymmer sein,  
daz daz ann uns werde war  
27330 und pring indie gottes schar,  
des schullen wir in rueffen ann,  
den gottes prüder Johann.  
Amenn.

27279. hann vmb walln C.

27304. Dem C.

27311. Sy C.

27316. nicht vor gicht radiert C.

27323. Vnd C.

27329. schein gestrichen und war darüber  
geschrieben C.

[254<sup>ra</sup>]

## 101. Von denn heiligen Chindlein.

- Do Got wolt auf erdenn  
durch uns gepornn werdenn,  
27335 do sant er zaichen er  
vonn seiner gepürd her,  
daz man da pey erchant,  
daz er chēm, der hailant.  
der zaichen wer ze vil zü  
sagen,  
27340 doch wil ich *ir* nicht gar ver-  
dagenn.  
do *Got* gepornn wart darnach,  
vor man andem himel sach  
drew liecht sunne stann  
und müzzichleichen die zesam  
gann:  
27345 daz beczaichent ander frist  
daz Jhesus in der gothait ist.  
auch darnach ez geschach,  
ein ochs zü seinem maister  
sprach:  
'ez schullen gepornn werdenn  
27350 new lewte auf die erdenn.  
der wirt so vil auf der erde  
dann chorns werde.'  
auch da Got gepornn wart,  
ein prunn sich in öl verchart  
27355 und in die Teyfer er rann.
- daz sahen weib und mann,  
wann ez zü Rom geschach;  
chünftigs hailes man des jach.  
Auch do gepar die raine,  
27360 den drin chunigen erschaine  
in orient ein sternn,  
dem *sy* her nach folgten gernn.  
auch *ein* engel den herternn  
erschain,  
[254<sup>rb</sup>] do Jesum gepar die rain.  
27365 auch Symeonn wart antwurt  
gegeben,  
er scholt verchernn nicht sein  
leben  
uncz er gesech denn hailant;  
denn trüg auch er auf seiner  
hant.  
zü Jerusalem ein magt auch  
was,  
27370 als ichs andenn püchen las,  
die was an arm gepornn.  
und do Maria aus erchornn  
des nachtes gepar Jesum  
Christ,  
diser wüchs ander frist  
27375 *ir* arm zü rechte do:  
si slanch die hant und was fro.

101. B 44<sup>vb</sup> — 46<sup>vb</sup>. Überschrift fehlt B.

27333. auf d' B.

27335. z. her B. er z. er] *letztes* er = *êr*  
oder l. vil z. er?

27336. Durch seine g. er B.

27340. *ir* fehlt CB.

27341. got B, fehlt C. wart geporn h'nach B.

27343. Drei l. sunnē B.

27344. die fehlt B.

27347. Vnd auch B.

27350. auff d' B.

27351. so fehlt B; l. so vil — als oder vil  
mer — dann.27352. w<sup>s</sup>den B.

27355. Vnd tibirim B.

27360. chüigin C. erschaine *umgekehrte*  
*Schreibung.*

27362. sy B, fehlt C. her fehlt B.

27363. ein fehlt CB. herternn] *furstē* B.

27365. Simone B.

27367.93. Bis B.

27368. in B.

27369. auch ain magt B.

27370. ich B.

27376. Si lachte vñ B.

- si sprach: 'er ist yeczünd  
 gepornn  
 von dem der wal wirt  
 erchornn.'  
 daz sprach sy ander stet  
 27380 und het davon ymmer geret.  
 Anna die weissagin  
 auch mit rede czaiget hin.  
 Dise zaichen und noch mer  
 gingen indem land entwër.  
 27385 des erchom ser Herodes,  
 wann er vorchte des  
 er wurd verstozen von seinem  
 reich.  
 er gedacht darnach aysleich  
 daz er darnach scheinenn lie;  
 27390 wann Herodes vil mordes begie.  
 doch wolt er sein glauben  
 nicht  
 und het dannoch zuversicht,  
 uncz die drey chünig her  
 chamen *von oriente* her.  
 27395 die gingen zü dem chunig do  
 [254<sup>va</sup>] und sprachen czü im also:  
 'wo ist der Juden chunig  
 gepornn  
 des gewalt ist auserchornn?  
 wir haben gesehen seinen  
 sternn  
 27400 und sein chomenn und wolden  
 gern  
 mit unserm oppher enphahen in  
 und wolten im gehorsam sin.'  
 do Herodes dise wort  
 von disenn chünigenn hort,  
 27405 er erschrakch sere.  
 er sprach: 'durch ewer ere  
 vart mit ewerm oppher hin.  
 und so ir wider vindet in,  
 so enpietet mir wo er ist:  
 27410 so wil auch ich ander frist  
 mit meinem oppher chomenn  
 hin  
 und damit ernn in.'  
 Do die red also geschach,  
 den chunigen was danne gach.  
 27415 den gab Got hail da hin  
 daz sy schier fündenn in.  
 si opphertenn dem chind mit  
 freuden da  
 des nachtes trawmt in sa,  
 si scholten nicht zü Herodi  
 wider,  
 27420 daz sy andem wazzer nider  
 fuern durch Ciliciam;  
 daz wart auch vonn in getann.  
 Herodes mit ganczer gir  
 wartet alles der potschaft ir,  
 27425 und do er ir verwarte gar,  
 er wart czorn var  
 [254<sup>vb</sup>] und gedacht alzehant,  
 wie er denn chunig erwant  
 daz er in nicht verstiezze,  
 27430 wie wol er daz pewarn hiezze.

27377. ietz *B*.  
 27378. val *B*.  
 27380. davon ymmer] auch vor nie me *B*.  
 27382. zaigte *B*.  
 27388. dar *B*.  
 27389. schawen lies (: begie) *B*.  
 27394. von oriente *B*, die warnn her *C*.  
 27396. so *B*.  
 27398. Der gewaltige aus erchorn *B*.  
 27404. den *B*. gehört *B*.

27406. Vnd spr. *B*. ewer fehlt *B*.  
 27407. ewrem *B*, ewr *C*.  
 27408. Und *und* wider fehlen *B*.  
 27410. ich auch *B*.  
 27414. dannoch *B*.  
 27417. mit freuden fehlt *B*.  
 27426. czornig gar *C*, zorn varn *B*.  
 27428. chunig, sc. der Juden, vgl. *V*. 27397.  
 27429. icht *B*.

- er gedacht er wolt her und dar  
die chind alle totten gar  
die in Bethlehem warnn  
gepornn pey vîr jarnn.  
27435 Die weil er so des gedacht,  
des chaisers potschaft man im  
pracht  
daz man in ladet ze Rom.  
von einenn schulden daz cham:  
er het zwenn edel sün gar  
27440 von Mariam gepornn dar,  
die ein edel weip was.  
unlange die genas,  
wann sey tottet Herodes.  
sein sün wolten im nicht des  
27445 daz grozz unpild vertragenn,  
dem reich hort man sy ser  
chlagen.  
darumb müst er zü Rom varnn,  
sein er umb dis chlag pewarnn.  
Herodes der pöse mann  
27450 hüß sich genn Rom dann  
und für durch Cilicium.  
und do er in Tharsum cham,  
da wart im gesagt sa  
daz die drey chunig da  
27455 warnn alda uber gevarnn.  
daz begünd *in sere swarn*  
*und hies darumb* her und dar  
die scheff alle prennenn gar.  
[255<sup>ra</sup>] da wart erfullet daz ich lys:  
27460 'conteres navis Tharsis.'
- Also Herodes ze Rom cham.  
und do der chaiser sein red  
vernam,  
er wart genädig im und holt  
— wann er pracht im reichen  
solt —  
27465 und bestätigt in an seinem  
reich,  
daz er es hiet gewaltichleich  
und daz er es lazzen scholde  
welichem chind er wolde.  
hie mit frewden schied er dann  
27470 und vie sein sün, die zwenn  
mann,  
die in ze Rom hetten getribenn  
und hiez sy sere versmidenn.  
si warnn genant alsus:  
Allexander und Aristobolus.  
27475 ze Jerusalem er nün in rait.  
vil fröleich er nün sait  
den Judenn seine mër,  
wie er bestätigt wër.  
Davonn er nün sande  
27480 und hiez indem lande  
all umb und umb Bethlehem  
paide disem und dem  
hieze er die chind totten gar.  
hinder vier jarnn für war  
27485 lie man aines nicht genesenn,  
ez mocht so jünch nicht  
wesenn,  
so daz ir was uberall

27431. er wolt *fehlt B.*  
27434. vil *B.*  
27435. so des] *sus B.*  
27439. sün edel *B.*  
27443. tote *B.* tottes *C.*  
27453. gesagt im *B.*  
27456. in sere swären *B.* *fehlt C* | *in C nur*  
27457. Vnd hies darumb *B.* *fehlt C* | *1 Zeile.*  
27459. wart *fehlt B.* daz] was *B.*  
27460. naues *B.*; vgl. *Psalm 47,8.*

27461. *Sus B.*  
27463. wart *fehlt B.*  
27465. Vnd wart b. an seī r. *B.*  
27466. hielt *B.*  
27472. Er *B.*  
27477. seine *B.* seinenn *C.*  
27480 und 83. hiez *C=B.*  
27481. vmb zubetlehen *B.*  
27484. Vnder *B.*  
27486. gewesen *B.*



- 27550 er sant her und dar  
und hiez die edlen jüngelinge  
[255<sup>rb</sup>] alle dar gevangen pringen  
und antwurt sy seiner swester  
do  
und enphalch der also,  
27555 wenn er seinenn ende nēm,  
daz auch der tod disenn chēm,  
und liez ainenn nicht lebenn.  
darumb wolt er ir gebenn  
mit willen alle sein hab,  
27560 die er ir auch darumb gab.  
Darnach an dem fünften tag  
hueb sich da grozze chlag,  
wann der chunig starb da.  
sein swester Salome sa  
27565 hiez die edlenn töten gar.  
umb die rainenn jüngen schar  
hüb sich chlagen und wainenn;  
des czam denn unrainenn,  
ob man in nicht wainen wolde,  
27570 daz man doch dis wainen  
scholde.  
sus Herodes der gotte gram  
gar jemerleich zü helle cham,  
da uns Got vor pewar!  
des helf uns der chindlein  
schar! Amenn.

[256<sup>ra</sup>]**102. Von sand Thoma von Candelberch.**

- 27575 Wir lesenn von sand Thoma,  
er wër vonn Lügdunia  
und wer gar ein edel mann.  
Thomas der gotte czam  
was der puech wol gelert,  
27580 nach rainichait seinen müt er  
chert.  
selig warnn all sein sit,  
er tet daz pest ze aller czeit.  
er was weis und redleich,  
sein gestalt was wunnichleich.  
27585 \*  
er was beschaydenn gar  
und was milt, seines mütes stët.  
vil sälig warnn sein rët,  
vil rain warnn seine werch.  
27590 davon der pischolf von Cancel-  
berch  
Thomam den rainenn mann  
zü einem erczpriester nam;  
daran schain sein beschai-  
denhait.  
Nün wart dem chunig von in  
gesait,  
27595 wie recht piderb er wër,  
wie getrew, wie gewër.  
der in do ladet zü sich  
und enphalch im sein chunig-  
reich,  
und wart obrister chanczlër.  
27600 von im chomenn raine mër,  
wann iber alles Engellant

27550. Vnd B.

27551. jungeling B, jüngelingū C.

27552. gev. dar B.

27555. sein end B.

27560. auch fehlt B.

27561. funftzehēd B.

27569. vmb in B.

27572. Vil B.

27574. Amenn in C dreimal, fehlt in B.

102. Nur in C; in B Daz ist von thomas  
von Kantzelberg der ain ertzpischoff waz nach  
dem Passional.

27585 fehlt C.

27591. d<sup>s</sup> C.

27593. Daram C.

27594. in = im.

27601. ab<sup>s</sup> C.

- seinenn gleichen man nicht  
   enwant.  
 er was allen lewten wert,  
 wann sein hercz nür tugent  
   gert.
- 27605 nün cham ez darnach alsus  
 [256<sup>rb</sup>] das der pischolf Theowaldus  
 vil churzleichen starb.  
 die gemain mit fleizze warb  
 daz diser andaz pischtum chēm,  
 27610 wann in niemand so wol czem.  
       Nün cham er andaz pischtum.  
 er wart streng und früm,  
 nach geistlichem rechte  
 musten sy lebenn schlechte.
- 27615 damit fuer *er* palde dann  
 und leit münichs gewant am;  
 daruber leit er reich gewant,  
 niemand dicz an im erchant,  
 und was gehorsam haimleich sa  
 27620 dem abt vonn Maritonia.  
 und sein nachst gewant für  
   war  
 daz was herein, wechs gar,  
 daz gie im an die chnie:  
 er des doch nicht enlie.
- 27625 dise chlait trüg er für war  
 taugenleich manig jar.  
       An seinem ampt so streng er  
   wart,  
 daz sein undertann peswart  
 daz er ruegt ir missetat.
- 27630 si hetten gen im manigen rat  
 wie sy im prueften lait.  
 dem chunig wart uber in  
   gechlait,  
 er wer unbeschayden gar,  
 und prachtens mit rede dar  
 26635 daz im der chunig veint wart
- und in ann allen dingen  
   peswart,  
 [257<sup>ra</sup>] wann *sy* saiten auf in vil.  
 der chunig gab im der red zill  
 daz er für in chēm  
 27640 und sich davonn nēm.  
       Sumleich ritter im trügen  
   czornn,  
 die hetten auf sein leben  
   geswornn.  
 doch unervorcht gar  
 cham er zü dem hof dar.  
 27645 und do er für gericht was  
   chomen,  
 vil chlag wart auf in ge-  
   nomenn.  
 der antwurt er freyleich:  
 'ez wer unbeschaydenleich  
 daz ich zü recht scholt stann  
 27650 chainem meinenn undertann;  
 wann ich erczpischolf pin  
 und schult ir under mir sein.  
 daz recht wurde geschant,  
 so daz würd erchant,  
 27655 daz der jünger den maister slüg  
 und seinem maister nicht  
   vertrüg,  
 oder seinem vater daz chint:  
 die recht wider Got sint.  
 mein rede die ist slecht:  
 27660 ich lad euch zü recht  
 zü Rom antwurten mir;  
 da hat man uns gericht schir.  
       Damit gie er vonn dann.  
 die pischolf, sein undertann,  
 27665 die wider tailten im für war  
 sein erczpischtum gar;  
 die pfafhait widerswuer.  
 [257<sup>rb</sup>] Thomas genn Rom fuer

27602. enwät C.

27615. er fehlt C.

27637. sy fehlt C.

27667. phafhat C.

- zü dem pabst Allexandro;  
 27670 der was seiner chünft fro,  
 und chusten an ein ander da.  
 Thomas gab im auf sa  
 daz pischtum willichleich.  
 er sprach: 'vater, tü so sälich-  
 leich,  
 27675 gib in ein pischof dar  
 des czucht sy nemenn war  
 und der dem pischtum nütze  
 sey!  
 ich wil nicht mer wesen da pey.  
 die bedurffen wol der slicht  
 27680 und nach rechtichait verricht.'  
 der pabst hüb den rainen mann  
 auf von der erdenn sann  
 und sprach zü im alzehant:  
 'mir ist daz wol erchant  
 27685 daz niemand so nütz ist  
 dem pischtum so du pist.'  
 Doch chomen vil priefe gar  
 die der chunig sante dar,  
 er wolt auf in erzewgen  
 27690 vil und daz lewgenn.  
 do dis potschaft zü Röm  
 dem pabst von dem chunig chom,  
 der pabst selb berette sann  
 aller ding sand Thomann.  
 27695 er wolt der prief nicht hörn da.  
 die poten cherten wider sa  
 und saitten dem chunig von  
 Engellant,  
 wie sein potschaft wër erwant.  
 [257<sup>va</sup>] das was dem chunig gar zornn:  
 27700 da wart ächt auf in geswornn  
 mit aller seiner phafhait.  
 ez wart aus dem land verjait  
 alles sein geslechte gar,  
 daz sein hercz sere swar:
- 27705 wan für seiner frewnt not  
 wer er gerner selber tot.  
 doch led er ez gedultichleich  
 durch Got und daz himelrich.  
 sus was er in der ächt gar  
 27710 vollichleich sibenn jar.  
 Die czeit der chunig von  
 Frankchenlant  
 Ludweig im sein notdurft sant  
 \*  
 den sant der pabst gen Engel-  
 lant,  
 27715 daz er disenn haz zü stort.  
 daz geschach andem wort.  
 sus Thomas wider cham  
 an sein pischtum Cantuariam;  
 do dient er Got mit fleizze da.  
 27720 Nün cham ez darna  
 daz er seines amptes phlag  
 andem heiligen pürd tag.  
 do cham ein engel für in  
 und was der helfer sin,  
 27725 denn vil lewte sahenn:  
 heilichait sy Thome jahenn.  
 Auch als pald darnach  
 andem phingstag ez geschach,  
 do er in seiner chamer saz,  
 27730 die ritter die im trügen haz,  
 [257<sup>vb</sup>] die chomen zü im darin.  
 die lewt hetten gütten sin,  
 er scholt lenger nicht genesen:  
 daz scholt dannoch nicht wesen.  
 27735 dis ritter vil geschant  
 warnn also genant:  
 Reichart, Reinalt und Bruco,  
 Ulreich, Ursus und Hugo.  
 die sprachen zü dem rainen,  
 man,  
 27740 zü dem pischof Thomann:

27680. nach *aus* nacht verbessert C.

27711. von fehlt C.

27713. eine Lücke.



- 'der jüng chunig dir  
 enpeuttet daz du chomest schir.  
 was du tün solt, daz tü!  
 und hat enpoten dir darczü,  
 27745 daz du denn pischolfen wider  
 gebst ir ampt die sider  
 vermainsampt sind vonn dir,  
 und daz du daz tüst schir.'  
 Thomas antwurt in do:  
 27750 'Got der sey genädig so,  
 daz er dem jüngem chunig geb  
 daz er mit selden lange leb!  
 der schol sich versinnenn paz:  
 er wais vil wol das  
 27755 daz sy der pabst vermeinsampt  
 hat.  
 der gewalt an mir nicht stat.  
 si habent denn jüngen chunig  
 geschont  
 und wider mich gechrönt:  
 daz scholt ich selber haben  
 getann  
 27760 und chain ander sünderrwann.'  
 [258<sup>ra</sup>] Do er daz hett gerett,  
 si schulden in ander stet  
 und sprachen im pöse wart,  
 die er schonn überhört.  
 27765 doch ein tail er wider ret;  
 er sprach gen in ander stet,  
 er vorcht ir tötten nicht,  
 Got wër sein zuversicht.  
 damit des tiefels mann  
 27770 gingen vil palde dann  
 nach iren swerten her nider  
 und wolten damit hin wider  
 und in zü tode slann.  
 daz wart da understann;  
 27775 die chnecht sparten snell di tür.  
 die ritter chomenn hin wider für  
 und gingen die tür vast ann.  
 sich frewt sand Thomann;  
 grozz wart seiner frewden  
 chraft,  
 27780 sam er zü einer wirtschafft  
 zü lieben frewnten geladen wer.  
 mann chünd denn säldenbër  
 nie erpitten daz er wolde  
 fliehen als er scholde,  
 27785 wann er der marter sere gert.  
 dis ritter got unwert  
 die gingen vonn dannenn do.  
 Und do ez cham also  
 daz man zü vesper solte gann,  
 27790 dar gëng auch sand Thoman,  
 wie ez denn phaffenn wër lait.  
 [258<sup>rb</sup>] sand Thomas hin wider sait:  
 'ez ist heint octava;  
 was mir geschicht alda,  
 27795 daz wil ich leiden willichleich  
 und pitt euch innerchleich  
 daz ir icht irret die marter  
 mein.'  
 mit der red gie er hin  
 für unser frawen alter stann.  
 27800 vil schir chomenn dis gegann.  
 zü den sprach er: 'was welt  
 ir?'  
 dis sprachen mit ganczer gir:  
 'du schold uns dein leben lann,  
 du mocht nicht lenger leben  
 hann.'  
 27805 zü denn rittern sprach er do:  
 'ich pin hie, ich pin sein fro.  
 doch pey Got gepeüt ich euch  
 daz  
 daz ir chainenn haz  
 an meinen jüngern rechet.  
 27810 die marter an mir zechet!'

27751. jüngem = jüngen.

27754. was C.

27757.58. geschët : gechrent C.

- hie mit griffen sy in ann  
und wolten *in* aus dem münster  
dann  
haben geczogen mit gewalt.  
dar lieff ein phaffe palt  
27815 und habt in vaste wider.  
ein ritte slüg denn nider,  
er slüg im den arm ab.  
damit er sand Thome gab  
ein wunden in sein haubt,  
27820 damit er wart betäubt.  
do slüg der ander darna  
und slüg im ein verch wunde  
da.  
[258<sup>va</sup>] darnach im ein slag wart und  
cham  
der in daz haubt halbes nam.  
27825 hie mit was er auch gelegen  
und Got wart der geist ge-  
geben.  
Do hüeb sich der engel  
sankh,  
und *wa* sein plüt hin spranch,  
die stat ward prinnund gar.  
27830 der cappellann lief palde dar  
und stiez den arm indaz plüt:  
sein hant wart im wider güt.  
des morgens andenn stündenn  
wolt man waschen im dī  
wunden,  
27835 und do mann im sein gewant  
ab czoch, erst mann vant  
daz wächs hē ein chlait.  
da vant man grozzer parmchait:  
ez was wurm so vol gar.  
27840 die lewt sprachen für war,  
im tet wirs der würm not  
dann nūn der marter tot.
- und daz mann daz münich  
gewant  
an im her nicht het erchant,  
27845 des namen die lewt gröz  
wunder.  
grozze zaichen besünder  
geschachen da ein michel tail,  
da wart manig siech hail.  
des czusagen wēr zū vil,  
27850 davon ichs verdagen wil.  
Die pischolf do denn  
leichnam  
begruben als es czam.  
daz der rain Thomas  
[258<sup>vb</sup>] Got vil lieb was,  
27855 daz er lie scheinenn hie.  
wann schoner wunder er vil  
begie,  
die ich wil und müez verdagen,  
wann ainez wil ich sagen.  
do der getrew und gewēr  
27860 was czū Parīs ein schüler,  
zū einer weil ez cham  
daz sein chost ende nam;  
und fuer ungerenn von dann  
und laid hūnger sūnderwann.  
27865 eines tages er saz  
die weil daz volkeh alles az:  
daz het er getan auch gernn.  
der mal pitten wolt er nicht  
lernn,  
wann er het scham vil.  
27870 *nūn* gie für in andem czil  
ein pürger der in siczen sach,  
der gütleich zū im sprach:  
'habt ir ewer hie vergessenn,  
daz ir nicht get ezzenn?'  
27875 Thomas sprach: 'ich han nicht.'

27812. in fehlt C. dez C.

27828. wa fehlt C.

27858. ainem C.

27868. Die C.

27870. Vnd C.

- 'daz ist ein pös zuversicht',  
 sprach der rain chauffmann.  
 'get heüt mit mir dann!  
 ich wil euch heüt zeezzen  
 geben,  
 27880 verliest nicht ewer lebenn!  
 Und do er mit im haim  
 cham  
 und er Thome red vernam  
 und sein schöne recht ersach,  
 zü Thoma er sprach:  
 [259<sup>ra</sup>] 'ir mügt wol sein ein edel  
 mann.  
 27886 sagt mir, lieber, sünderrwann,  
 von wann oder wër ir seit?'  
 sant Thomas ander czeit  
 sein geslècht tet er im chunt.  
 27890 der pürger sprach ander stunt:  
 'wie ist ewer nam?'  
 er sprach: 'ich haizz Thomann.'  
 'wolt ir glöben mir,  
 wenn zü pischolf wert ir,  
 27895 daz ir mich ainer pet gewert,  
 des dann von mir wirt gegert:  
 ich wil euch behalten an di  
 czeit  
 daz die säld euch leichte geit  
 daz ewer güt chümpf hër  
 27900 und daz ir nicht bedurft mër.'  
 daz lobt im sand Thomas do  
 und was des gelubdes fro.  
 darnach im sein güet cham;  
 von dem pürger er urlaub  
 nam.  
 27905 Daründer ergie ein weil  
 lanch,  
 daz der purger wart chrankch  
 und wart vergicht gar;
- davonn wart er güttes par.  
 seiner pet acht er nicht,  
 27910 er het darauf chain zuversicht,  
 er het sein vergezzen gar.  
 es was ergangen manig jar,  
 uncz Thomas gemartert wart  
 und der siech vil dar chart  
 [259<sup>rb</sup>] und seine zaichen gingen  
 entwër  
 27916 indem land hin und her.  
 doch vonn Paris der purger,  
 do er hort die starkchen mër,  
 auf ein rospar er sich part  
 27920 und hüß sich ann die vart,  
 uncz er cham auf sein grab.  
 er sprach: 'seit dir Gots gab  
 so vil gnadenn hat gegebenn,  
 Thoma, so ring mir mein  
 leben!'  
 27925 do er daz volgesprochen het,  
 er wart gesunt ander stet  
 und was geleich in denn jarnn,  
 indem güt, indenn geparnn,  
 do er zü Paris in pehielt;  
 27930 leib und güt er wider wielt.  
 Und do es im sus ergie,  
 der pürger nicht enlie,  
 er fragt vonn wan oder wer  
 er wër.  
 nun cham er schir andie mer,  
 27935 daz es wer der Thomas  
 der in seinem prot was.  
 und do er das aus genam,  
 auf sein grab er wider cham.  
 er sprach: 'deins gelubdes man  
 ich dich.  
 27940 des scholtu gewërnn mich,  
 des ich han an dich gegert.

27882. Vnd do er C.  
 27893. glaubn C.  
 27913. gewart't C.

27922. got C.  
 27924. ring d. i. erring.  
 27941. andich nach gegert gestrichen C.

- damit du mich nicht hast gewert,  
ich west nicht daz du ez wër:  
[259<sup>va</sup>] Thomas der seldombër,  
27945 der in meinem haws was.  
ich pitt dich erst, Thomas,  
daz du des helfest mir  
daz mein sel *chum* zü dir.  
daz ist die pet die ich wil.  
27950 der purger andem czill  
viel auf das grab nider  
und was siech worden wider  
geleicher weis als er ee dar  
cham.  
sand Thomas sein sel nam:  
27955 so er denn pürger gewert  
seiner gepet der er gert.  
Auch cham ein ander mann  
dar,
- den het ein man offenbar  
erwischet pey seinem weibe.  
27960 er sneid im ab denn leibe  
so daz er sich ann im rach;  
die augen er im aus prach.  
der cham laidiger gar  
auf sein grab dar.  
27965 und do daz geschach,  
der plind wider gesach  
und hat auch jens wider,  
daz im was vil nütz sider.  
Ander zaichen uberall  
27970 begie er ane czall.  
nün auch er uns helfe dar  
da er inder engel schar  
sich frewet ewichleich;  
wann er ist hilfreich. Amenn.

[260<sup>ra</sup>]

## 103. Von sand Silvestro.

- 27975 Als ichs andenn püchen las,  
do sand Silvester was  
dannoch ein chindelin,  
do gab man zü pehalten in  
dem priester Cyrino.  
27980 der lert in also  
so daz er vil tugent wielt  
und auch Gottes gepot pehielt,  
und alle tugent wurden an im.  
zü den pesten ich in nim  
27985 die Gottes huld verdienet haben  
mit irem leben, mit iren tagenn.  
die geschrift sagt auch uns für  
war  
daz er wër so schöne gar,  
daz er engels antlicz hiet:  
27990 solcher schon Silvester wielt.
- do sein chindhait ende nam  
und er zü seinenn jarnn cham,  
do wart er gar erbër  
und sein leben lobe wër,  
27995 so daz er vil milte phlag:  
denn armenn er von nötten wag.  
Und do er lebt nach Got  
alsus,  
do cham dar Thymotheus,  
der auch allenthalben lert  
28000 und auch denn glauben mert.  
der cham auch zü im hie.  
Silvester in schon enphie  
[260<sup>rb</sup>] und gab im mit willen gar  
des er bedorft zü leipnar.  
28005 do cham ez darnach pey den  
tagen

27948. *chum* fehlt C.  
27960. *denn* = dem.  
27971. *helfn* C.

103. Nur in C.  
27987. Diee C.

- das Thymotheus wart erslagen.  
 und do er volendet het,  
 Tarquinius ander stet  
 sant zü Silvester hin,  
 28010 ob er pey lebenn wolt sin,  
 daz er Thymothei güt  
 im geb pey gütten müt;  
 daz gehort in zü recht ann,  
 seit er wer ein pöser mann:  
 28015 davon von aller slichte  
 gehort sein güt in sein ge-  
 richte.  
 doch wart im daz chünd  
 getann,  
 er wër gewesen ein arm mann.  
 Und do er daz recht ervant,  
 28020 er sprach zü Silvester alcze-  
 hant,  
 daz er opphern solde  
 dem abgot oder er dolde  
 von recht unczelleichen pein;  
 und wolt er ein haiden sein,  
 28025 er wolt im fuegen güt und er  
 und auch dienenn ymmer mer.  
 do sprach Silvester zehant:  
 'dir sey vonn mir erchant,  
 ich acht deines güttes nicht,  
 28030 wann Got ist mein zuversicht.  
 daz sag ich dir, richter, daz  
 du hast verdient Gottes haz,  
 [260<sup>va</sup>] und pey der nacht heint  
 chümpft der tiefel dein veint,  
 28035 der dein sel fürt hin.  
 deins lebens schol end sin.  
 doch inder helle vindest daz  
 daz Jesus Christ ist nicht laz  
 gein Thymotheo dem rainen  
 man,
- 28040 und im unrecht hast getann.'  
 und do er dem richter daz  
 gesait,  
 ineinenn charcher man in lait.  
 do wart umb in grozze chlag.  
 Darnach andem selben tag  
 28045 Got Silvesters nicht vergas.  
 wann do der richter az,  
 bestekchet im eins visches grat  
 inder drozz. ander stat  
 der tod nahen im begünde  
 28050 und jemerleich ander stünde  
 Tarquinius der gotte gram  
 alda von dem leben cham.  
 und do er do volendet het,  
 die christen chomenn ander  
 stet  
 28055 und prachen auf den charcher;  
 und Silvester der gewër  
 wart alda ledig lann.  
 des frewt sich manig christen  
 man.  
 Und *do* Silvester ledig wart,  
 28060 alrerst er sich mit fleizze chart  
 wie er dienenn wolde Got;  
 wann er nach der schrift gepot  
 wolt nicht enpernn des.  
 [260<sup>vb</sup>] in weicht der pischof  
 Melchiades  
 28065 zü einem rainenn priester do:  
 des was er in Gotte fro.  
 er dint Got wol, wan er was  
 rain;  
 sein andacht was gen Got nicht  
 chlain,  
 und was do all der welt wert,  
 28070 wan man sein zesehen gert.  
 wann so rain, so schon was er

28013. in = im.  
 28021. wolde C.  
 28039. Thymothee C.

28059. do fehlt C.  
 28070. sein steht über gestrichenem sey.

- daz sein Got auf erd het er:  
 aller tugent er phlag.  
 und do Melchiades tod gelag,  
 28075 do wart er zü pabst erwelt;  
 an seinenn dankch doch geselt  
 wart es im *und* enpholhen do.  
 sein wart die christenhait fro,  
 wann zü seiner heilichait  
 28080 het er vil beschaydenhait.  
 Aber do pey seiner czeit  
 trügen die haiden grozzen neit  
 denn säligen christenn,  
 die sich nür mit listenn  
 28085 müsten hütten vor denn haiden.  
 von denn grozzen laiden  
 hüb sich Silvester dann  
 und mit im manig christen man  
 zü dem perg Serapionn.  
 28090 da dienten sy daz gottes lonn  
 die weil sy liten solchen neit.  
 Do was ander selben zeit  
 ze Rom chaiser Constantin.  
 [261<sup>ra</sup>] nün het grozzer siechtum in  
 28095 bestandenn, wann er auzseczig  
 was.  
 vonn seiner erzney ich las,  
 daz im die maister ander stünt  
 rieten, und wolt er gesünt  
 werden, daz er tauffte sich  
 28100 in chindes plüt *stetichleich*,  
 die sich nie *bewollen* habenn  
*mit* weiben noch pey iren  
 tagen.  
 der chaiser nach der maister  
 rat  
 sant hin ander stat
- 28105 und hiez im palde pringen  
 viertawsent chind gewinnenn  
 mit pet oder mit nötten:  
 die scholt *man* alle tötten,  
 daz der selben chinde plüt  
 28110 für die auzseczichait wer güt.  
 manigem weib *man* ir chind  
 nam;  
 do chomen viertausent chind  
 zesam.  
 Darnach andenn zeitten  
 der chaiser wolt reitten  
 28115 und wolt sich paden indem  
 plüt.  
 die weib in laidigem müt  
 den ir chindel warnn genomenn,  
 die warnn nün zü dem chaiser  
 chomen  
 mit aufgeläuchtem hare  
 28120 und umb die prüst ploz gar  
 und schriern jemerleich.  
 also rueffünd ir yesleich  
 lieffen sy dem chaiser nach.  
 do der chaiser denn jamer sach,  
 [261<sup>rb</sup>] wainenn er ser begünde  
 28126 und sprach ander stünde:  
 'mür ist pezzer sterben tot  
 und auch leiden dis not  
 die mür zü leiden ist gegebenn,  
 28130 dann ich so manigem chind  
 sein leben  
 durch meinen gesünt neme.  
 von recht mür daz nicht *czeme*:  
 als ich mag, so wil ich lebenn.'  
 er hiez die chind wider gebenn  
 28135 iren müttern ander selben czeit

28072. er *d. i.* ère.  
 28077. und *fehlt C.*  
 28098. wol *C.*  
 28100. *Stetichtichleich C.*  
 28101. *vmbwolln C.*  
 28102. Noch *C.*

28108. man *fehlt C.*  
 28109. *chindn C.*  
 28111. man *fehlt C.*  
 28112. Doch *C.*  
 28128. *disn C.*  
 28130. Damit *C.*

- und gab ir yesleich damit  
grozz güt für ir chlag.  
Darnach nach der puech  
sag  
des nachtes erschain Con-  
stantino  
28140 Petrus und Paulus, die sprachen  
do:  
‘du scholt wizen, Constantin,  
seit dir geraten hat dein sin  
daz du hast erparmt dich  
uber die chind, davonn sich  
28145 Got uber dich erparmen wil;  
wann seiner güt der ist so vil:  
der ist auch gen dir nicht las.  
du scholt aber wizen das,  
du müst hie auf der erdem,  
28150 wiltu gesünt werdenn,  
in Got dich tauffen lann:  
so wirstu gesünt sann  
pede an sel und ann leibe.  
davonn nicht peleibe,  
28155 du sende nach Silvestro  
[261<sup>va</sup>] und tauffe dich und pis fro!’  
Do der chaiser daz erchant,  
des morgens zehant  
sant er nach Silvestro dann.  
28160 für in cham der rain mann.  
den enphie er willichleich,  
und wie er sichtichleich  
die heiligen mann hiet gesehen,  
des begünd er da verjehenn.  
28165 Constantin in Gotte palt  
sait im gar ir gestalt,  
wie sand Peter grab wër,  
und sand Paul säldenbër  
der wër jünger und chal;  
28170 ir rede sait er im uberall.  
do sant Silvester daz erhört,  
er sterkchet in mit dem gottes  
wort,  
so daz er glaubig wart  
und nach Got sich do chart:  
28175 wann Constantinus hie  
mit willen sich tauffen lie.  
auch inder tauff ander stünt  
wart er frisch und wol gesünt.  
Und do er des wart inne,  
28180 er gewann zü Got geminne;  
des die christen frewten sich.  
er stalt nach Got daz chunig-  
reich,  
wann er nach der püch sage  
schuef andem ersten tage  
28185 daz man Jesum hiet für got;  
pey dem leben er daz gepot.  
[261<sup>vb</sup>] des andern tages gab er die ee,  
wër des würd geczigten me  
daz er in hon chust spottet  
Crist,  
28190 daz mann den töttet ander  
frist.  
andem dritten tag darna  
gepot er in aber alda,  
wër einem christen tet lait,  
daz sein gericht des wër  
perait;  
28195 man nëm dem selben alle sin  
hab  
und des nicht gestünd ab.  
andem virden tag gepot er,  
daz die welt ymmer mer  
dem pabst wernn gehorsam.  
28200 do der fünft tag cham,  
er leit die chirchen in denn  
pann,  
so daz er scholte fride hann,  
waz er halt hab getann:

28167. grab *d. i.* grâ(w).28179. inne *vor* wart gestrichen C.

28191. darnach C.





- mit aller lieb chraft  
und hiez im sagen also:  
si wër des vonn herczen fro  
28275 daz er hiet die abgot lann;  
er hiet aber missetann  
daz er glaübt an Jesum,  
der glaub wër nicht früm;  
er scholt sein nicht enruechen,  
[262<sup>ea</sup>] er scholt volgen denn juden  
püchen.  
28281 do daz vernam Constantin,  
der mütter red und iren sin,  
er enpot palde wider ir:  
'liebe mütter, pring zü mir  
28285 die pesten von denn juden  
püchen,  
so wil ich aus denn christen  
süchen  
die paz gelertisten besünder:  
welich danne daründer  
die andern treibent mit rede  
hin,  
28290 nach denn schullen wir unser  
sin  
wenden, liebe mütter mein.  
das lazz mit deinenn hulden  
sein!  
Do Helena daz erhört,  
si fuer gen Rom andem wort  
28295 und für mit ir zwelif judisch  
man;  
den was die gschrift gar  
undertann.  
nün warnn auch chomen zesam  
mit Silvestro dem gotte czam  
fünf und sibenczik pischof dar  
28300 und zwainczik und hündert  
priester gar,  
die die Juden wolten  
wider treiben, als sy scholten,  
und schermenn unser ee.  
da wart gepiten nime,  
28305 gen ein ander sy chamenn.  
doch sy ee namenn  
zwen maister pedenthalbër,  
die warnn getrew und gewer:  
die scholten da richter sin  
28310 mit dem chaiser Constantin.  
[262<sup>eb</sup>] der ain hiez Cratonn,  
der ander hiez Zenonn.  
Darnach ander stünde  
Silvester reden begünde  
28315 gen den zwelf maistern da.  
unlanch was ez darna  
uncz er die aindlef uberret,  
die alle gewigen ander stet.  
der zwelft erst reden begann,  
28320 dem was vil chünst undertann,  
Zambri was er genant.  
inczornn sprach er zehant:  
'ich wil nicht mit rede mich  
beheften mit im, wann sichtlich-  
leich  
28325 schullen uns unser haidenn  
unsrer werch mit chünst be-  
schayden.  
davon, reicher chaiser her,  
einenn stier haiz pringen her!  
ich laz dich sehen Gottes günt  
28330 und darczü mein chünst  
\*  
und mein grozze maisterschaft.'

28277. J vor an gestr. C.  
28287.88 umgestellt in C.  
28291. mein C.  
28304. nimer C.  
28312. Zenophilus Leg. aur.

28325. vii nach vns gestr. C. haidenn  
d. i. Craton und Zenon.  
28329. laz laz C.  
28331 fehlt C; Versausgang wohl Gottes  
chraft.

- nach einem stier wart gegacht,  
 der wart nün hin für pracht.  
 28335 und do der stier stünd davor,  
 Zambri rawnt im in sein or  
 von zaubern als er wol chünde,  
 daz der stier ander stünde  
 viel alda tod nider.  
 28340 daz Silvester *nicht* dawider  
 chünde getün, daz was ir  
 wann.  
 der Juden schar grozz frewd  
 gewann  
 und die christen betaubt gar.  
 [263<sup>ra</sup>] Des nam Silvester war,  
 28345 der sprach do aus freyem müt:  
 'ob ir das nicht wider tüt,  
 daz ir nicht macht lembtig  
 wider  
 den stier, den ir habt gevellet  
 nider,  
 so acht ich ewer chünst nicht.  
 28350 zü viech gehort die geschicht.  
 und wirt wider lembtig der  
 stier,  
 so wil ich mer glauben dir.'  
 do Silvester daz geret,  
 Zambri wart zornig ander stet,  
 28355 wann sein chünst darczü nicht  
 tocht  
 und sein macht auch nicht  
 mocht.  
 Und do er des nicht en-  
 chünde,  
 Silvester gie hin ander stünde  
 zü dem stier der davor  
 28360 tot lag, und in sein or  
 rawnt er im und sprach
- und da pey genn himel sach:  
 'in Jesu namenn gepeüt ich  
 dir,  
 daz du seist gehorsam mir  
 28365 und du auf stest lembtig hie,  
 daz es sehen dis und die,  
 daz Got gewaltig sey,  
 und auch erchennen da pey  
 daz werleich Jesus Christ  
 28370 inder warnn gothait ist.'  
 Da Silvester daz geret,  
 der stier erstünd ander stet  
 und gie zü seiner chrippen  
 wider.  
 der chaiser und sein mütter  
 nider  
 [263<sup>rb</sup>] vielen zefuezz Silvestro  
 28376 und gerten antlaz an in do;  
 und wart gelaubig da  
 die chunigin Helena  
 und taufften sich mit ir für  
 war  
 28380 davonn aus der Judenn schar  
 ander czall dreytausent mann,  
 die Got do würden undertann.  
 Auch ein trakch pey Rom  
 lag,  
 der die lewt czü tötten phlag,  
 28385 und het des so vil getann  
 daz daz lant was nahen zer-  
 gann  
 und was nahen öde gar;  
 daz lant was nahen lewte par.  
 umb disenn schadenn grözzlich  
 28390 die herren bedachten sich  
 und gingen zü Silvestro  
 und sprachen zü im so:

28337. es C.

28340. hiet C.

28341. getüm C.

28342. *Ergänze* wären.28348. d<sup>5</sup> in C.

28350. „Auch das Tier kann töten.“

28356. mocht C.

28368. erchenne C.

- 'ist ez war was du uns saist  
und daz pey dir ist Gottes  
gaist,  
28395 so lös uns vonn denn trakchen  
do,  
der da lait in Tarpeyo  
und hat uns pey manigen tagen  
dem lande getann grozzen  
schaden.  
geschicht daz vonn deinem  
gepot,  
28400 wir wellen glauben deinen Got.'  
do daz mit im was gerett,  
er gepot ein vasten ander stet  
die scholte wernn drey tag,  
und haben sünden chlag.  
28405 Do die vaste ende nam,  
[263<sup>va</sup>] sant Peter zü Silvestro cham.  
er sprach: 'Silvester, volg mir!  
nim dein prüder zü dir  
und gee czü dem trakchen  
morgen  
28410 und hab chain sorgenn!  
und wenn du chöms zü der  
clausen dar,  
so vindestü *ein* ring für war  
geprueft wol in die stain want.  
dar durch zeuch dis chetten  
zehant  
28415 und sprich: "ez wil Petrus  
daz die chlaus sey alsus  
beslozzen, daz da her für  
der trakch mër chom für di  
tür."  
do sand Peter daz sprach  
28420 Silvester sein nimer sach.
- doch Silvester andem morgen  
gie hin gar ane sorgenn,  
und als sand Peter hette  
gesaitt,  
des was er zü tün perait.  
28425 also der trakch wart verspart.  
do man des gewar wart,  
sich taufften lewt ein michel  
tail  
und wuchs davonn der sell hail.  
Sus mit ler her und dar  
28430 was Got Silvester nütze gar.  
denn glauben er weiten lert  
und denn christentum wol mert,  
daz er Got lieb ist.  
das auch wir inder frist  
28435 verdienenn, daz auch wir dahin  
[263<sup>vb</sup>] chomenn da er wil sin  
mit frewden vor Got ymmer,  
da sein frewd zergat auch  
nimmer,  
das wir chomen auch dar  
28440 zü der rainenn engel schar,  
des helf uns Silvester durch  
sein er  
und send uns sein hilf her,  
daz wir überwindenn  
all unser not und vinden  
28445 genad der wir dürftig sein!  
und so die sell schol schaiden  
hin,  
daz sy mit frewden chomen dar  
indie himelischen schar,  
des gunn uns Jesus Christ,  
28450 der aller ding scheppher ist!  
Amenn.

28393. Ez ist C.  
28394. gotte C.  
28395. denn = dem.  
28409. trakchm C.  
28412. ein fehlt C.

Nach 28450 in C noch (rot):  
Der martr<sup>s</sup> püch hat ein ende  
Got vns sein hilf sende  
Im Index von C noch: Von Sand Georio.

## *Index der Handschrift C.*

<p>[1<sup>ra</sup>] Von Sand Hylario i            Von Sand Sebastiano v            Von Sand Agnes vij            Von Sand Vincent x            5 Von Sand Claudio und Castoreo xij            Und Nereonn xij            Von Sand Policarpo xiiij            Von Sand Preidenn xvi            Von Sand Blasy xx            Von Sand Agatha xxij            10 Von Sand Valentino xxvi            Von Sand Juliana xxviiij            Von Sand Gregorio xxxij            Von unser frawen chlag            Von unser frawen chundung xxxviiij            15 Von Sand Ambrosio xlvi            Von Sand Maria Egipeciata xlviiij            Von Sand Marco ewangelista lij            20 Wye daz heilig chrewcz funden                wart lv            Von Sand Quiriaco lviiij            Von Sand Allexandro lx            Von Sand Servacio lxiiij            Von Sand Pangracio lxiiiij            25 Von S. Eustachio und Epy-                macho lxvi            Von Sand Januario und                Gordiano lxxij</p>	<p>Von Sand Marcellino und                Petro xxiiiij            Von Sand Primo und                Feliciano lxxvij            Von Sand Gervasio und                Prothasio lxxxij            Von Sand Veyt lxxix            31 Von Sand Albann lxxxvi            Vonn Johanni und Paulo            [1<sup>rb</sup>] Von Sand Felix und                Fortunato lxxxviiij            Von Sand Vitalis lxxxx            35 Von Sand Nero und                Achilleo lxxxxj            Von Sand Potenciana und                Braxedis lxxxiiij            Von Sand Bonifacio lxxxiiij            Von den Sibenn Slaffern lxxxv            40 Von Sand Symfrosia lxxxviiij            Von Sand Kylian lxxxviiiij            Von Sand Felicitas            Von Sand Margaretenn            Von Sand Appollinar            45 Von Sand Christina            Von Sand Panthaleon            Von Sand Felix            Von Sand Simplicio und Faustinio            50 Von Sand Abdon et Sennes</p>
--	--

*Index: Auf dem ersten (nicht gezählten) Blatte stehen 21 Legenden verzeichnet; sie werden auf dem folgenden [1<sup>ra</sup>] nochmals wiederholt.  
 13. keine Angabe der Blattzahl.*

*13.14 in C unter einem Titel zusammengefaßt.  
 29.30 in C umgestellt.  
 32. keine Angabe der Blattzahl.  
 41. Hiemit bricht die Blattzählung ab.*

- |                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Von Sand Marie Magdalen           | 80 Von Sand Michahel                 |
| Von Sand Peters panden            | Von Sand Jeronimo                    |
| Von pabst Stephan                 | Von Sand Remigio                     |
| Von Sand Stephano vindung         | Von Sand Dyonisio                    |
| 55 Von Sand Oswalt                | Von Sand Gallen                      |
| Von Sand Syxto                    | 85 Von Sand Crispini und Crispiniani |
| Von Sand Affra                    | Von Sand Symon und Sand              |
| Von Sand Cyriaco                  | Judas                                |
| 59 Von Sand Laurencio             | Von S. Gereon, Victoris, Cassy,      |
| Von Sand Ypolito                  | Floreny                              |
| Von Sand Tyburcio                 | Von Sand Theodora                    |
| Von Sand Agapito                  | Von Sand Martino                     |
| Von unser frawen haimvart         | 90 Von Sand Bricco                   |
| Von Sand Augustino                | Von Sand Cecilia                     |
| Von Sand Thymotheo                | Von Sand Clementem                   |
| Von Sand Symphoriano              | Von Sand Crisogono                   |
| 68 Von Sand Allexio und Sabina    | Von Sand Katherina                   |
| Von Sand Verena                   | 95 Von Sand Andre                    |
| [1 <sup>va</sup> ] Von Sand Felix | Von Sand Nicolao                     |
| 70 Von Sand Egidio                | Von Sand Lucia                       |
| Von Sand Anthonio                 | Von Sand Thomas                      |
| Von Sand Protho und Jacincto      | Von Sand Stephan                     |
| Von Sand Cyprian                  | 100 Von Sand Johannes ewangelista    |
| 75 Von dem heiligen chrewcz       | Von den chindlein                    |
| Von Sand Cornelio                 | Von Sand Thomas von chandel-         |
| Von Sand Matheo                   | berch                                |
| Von Sand Mauricio                 | Von Sand Silvestro                   |
| Von Sand Cosma und Damiano        | [1 <sup>vb</sup> ] Vonn Sand Georio  |

60.61 in C umgestellt.

62.63 in C umgestellt.

Vor 68. Timoteus und Symphorian in C eine  
Legende (64) und vor Augustinus (66).

Nach 68. Verena in C nach Antonius (71).

98. Thomas fehlt in C.

104. Georius fehlt in C.

In C noch: Darnach hebt sich ann die  
Erst mart<sup>s</sup> vonn Sand Hylało.

## Namenverzeichnis.

Die Namen werden in der üblichen mhd. oder lateinischen Form gegeben. Bei erwähnenswerten Abweichungen folgen die Namensformen von C nach; sie stehen in Klammer, wenn die Form des Stichwortes nicht in der Handschrift steht.

Suche ch auch unter c oder k, ci auch unter ti, e auch unter ae, f auch unter ph, th auch unter t, y auch unter i.

- Aar s. Ara.  
 Abdon, *hl.*, Nr. 50 (13824—13957).  
 Abdias (Abdya), *ein Jude, Bischof von Babylon*, 22532. 22537.  
 Abibas (Abybas), *Sohn des Gamaliel*, 14987.  
 Abra (*Leg. aur. Apia*), *Tochter des Hilarius*, 287.  
 Abraham (Got Abraham) 17454. 20181.  
 Abiathar (Abyathar), *Hoher Priester*, 13285. 13335. 13348.  
 Achilleus, *Bruder des Nereus, Kämmerer der Domitilla*, *hl.*, Nr. 35 (10201—10264).  
 Achilleus (Achillus), *ein Diakon, Märtyrer*, Nr. 33 (10001—10986).  
 Achaia (Achaya) 25553.  
 Adam 7591. 10827. 17355. 22181. 22473.  
 Adauctus, *hl.*, Nr. 69 (18684—18704).  
 Adrian (Adryann) s. Hadrian.  
 Aegea (Egea, Egeas) *d. i. Alyal, Stadt in Kilikien*, 1150. 20693.  
 Aegeas (Egeas), *Statthalter (richter) zu Patras in Achaia* 25564. 25618. 25638. 25659. 25745. 25756. 25763. 25766. 25782. 25816.  
 Aegidius (Egidius), *hl.*, Nr. 70 (18705—19050).  
 Aegypten (Egipt, Egipten lant) 5209. 5677. 5731. 7507. 19257. 19357. 27497. 27504.  
 Aegytiaca s. Maria Aegyptiaca.  
 Aelianus (Elyon), *Führer der Bagauden in Gallien, von ihnen um 284 gemeinsam mit Amandus zum Kaiser ausgerufen, unterlag 286 dem Maximian*, 20423. 22752.  
 Aemilia (Emilia), *Stadt*, 12443.  
 Aethiopia (Ethyopia), *Land*, 22302.  
 Aetna (Ethna), *Berg*, 2551.  
 Afra (Affra), *hl.*, 14535; Nr. 57 (15432—15835).  
 Africa, *Erdteil*, 17677.  
 Agalaya s. Aquileja.  
 Agape, *Märtyrerin*, 24631.  
 Agapitus, *Jünger des Papstes Sixtus*, 15320. 15369; Nr. 63 (17029—17112).  
 Agarius, *ein Bote des Kaisers Trajan*, 7755.  
 Agatha, Aite, *hl.*, Nr. 9 (2205—2586); 26434. 26436. 26442. 26463.  
 Agaunum, *Ort in d. Schweiz an der Rhone*, 22677 (vgl. 20454).  
 Aglay s. Aquileja.  
 Agnes, *hl.*, Nr. 3 (577—912).  
 Agricolaus, *ein Richter*, 1907. 1926. 2024. 2034. 2050. 2110. 2125. 2174.  
 Agrippe (vor der stat Agrippe C, Agrippa B) = colonia Agrippina, *Köln*, 22718.  
 Aite s. Agatha.  
 Albanus, Albann, *hl.*, Nr. 31 (9515—9786).  
 Albe s. Alpen.  
 Alectorius s. Lectorum.  
 Alexander, *Papst*, Nr. 22 (6841—7102).  
 Alexander, *einer der sieben Söhne der Felicitas*, 11793.  
 Alexander, *Sohn des Herodes*, 27474.  
 Alexandria, Allexandrey, *Stadt*, 5216. 5691. 5708. 5801. 17122. 19258. 19345. 19361. 24652. 24748. 24763. 24775. 24853. 24863. 25327. 26727.  
 Alexius, *hl.*, Nr. 68 (18287—18646).  
 Almachius, *Präfekt zu Rom*, 23879. 24076. 24095. 24147. 24173. 24201.  
 Alpen (über swëbisch Alben wert) 9622, (pey denn Albenn) 15678, (zü der Swabenn Albenn wert) 15702, (uber die Alben) 19128. 20445.

- Amantius, (Amancius),  
Schwager der Symphorosa,  
11358.
- Amandus, Bagaudenführer  
(vgl. Aelianus), 20423. 22751.
- Ambian (Ambyann), die Stadt  
Amiens, 23030.
- Ambrosius, Bischof von Mailand,  
Nr. 15 (4791—5022),  
außerdem 577. 9478. 9591.  
9595. 17691. 17712. 17726.  
23705.
- Amiens s. Ambian.
- Amon, Zauberer, 6794. 6797.
- Ananias (Leg. aur. Anianus),  
Bischof v. Alexandria, 5692.
- Andreas, Apostel, 17934.  
17953; Nr. 95 (25551—25832).
- Anianus s. Ananias.
- Anna, Mutter der Maria, 5809.  
27381.
- Annas (dem pischolf Annen)  
Hoher Priester, 3974.
- Anolot (Leg. aur. Anolinus),  
Präfekt zu Mailand, 9321.  
9443. 9447.
- Antimus (Ancymus), ein Bruder  
der Heiligen Cosmas und  
Damian, 20689.
- Antiochenum s. Nicolaus von  
Antiochia.
- Antiochia, Antyoeh, Stadt,  
8182. 11813. 11831. 11899.  
12263. 26702.
- Antiochus, ein Bote des Kaisers  
Trajan, 7756.
- Antiochus (Antyoeh), ein  
Richter, 17029. 17069.
- Antipater, Proconsul (richter)  
in Ephesus, 10616.
- Antipater, Sohn des Herodes,  
27517. 27528.
- Antonius, Kaiser, 11695. 11710.
- Antonius, ein Fleischer, hl.,  
Nr. 71 (19051—19096).
- Aphrodisia (Affrodisia), Zu-  
hälterin, 2290.
- Apia s. Abra.
- Appollinaris, Appollinar, hl.,  
Nr. 44 (12281—12780).
- Apollo, heidnischer Gott, 12989.
- Apollonius, Schüler des Gra-  
ton, 2696. 2722.
- Apuleius, Jünger des Petrus,  
11170.
- Aquileja (Agalaya, Aglay)  
5574. 5661. 24565.
- Aquitania, Acquitania 121.  
23137.
- Arabia 17971. 20640.
- Ara (Aram), die Aar, 19130.
- Arethas (Arathes C, Arethez  
P), König von Damascus  
(von Arabya), 17971. 18079.
- Arcadius, Kaiser, 9476. 18287.
- Archenius s. Arthemius.
- Archenna s. Arthemia.
- Arfaxat s. Arphaxat.
- Argei (inden perkch Argei),  
ein Berg, 1885.
- Arimathia, Joseph ab, 4589.
- Aristobulos, Sohn des Herodes,  
27474.
- Aristodemus, Oberpriester der  
Diana, 27111.
- Arles (Arl), Königreich, 18760.  
21473.
- Armenia, Stadt, 12212.
- Armencius (Leg. aur. Arme-  
nius), Bischof von Tours,  
23842. 23849.
- Arphaxat (Arfaxat), ein Zau-  
berer, 19991. 20021. 22326.  
22639.
- Arthemia (Archenna), Tochter  
d. Kaisers Diokletian, 15878.
- Arthemius (Archenius), Kerker-  
meister, 8361. 8365. 8381.  
8408. 8416. 8424. 8426. 8445.  
8449. 8461. 8509. 8514. 8525.
- Asia, Asien, 164. 1277. 6301.  
6306. 11831. 26729. 27086.  
27164.
- Aspasius s. Paschasius.
- Astarot, heidnischer Gott,  
17176. 17205. 17264.
- Asterius s. Castorius.
- Astrages, König, Bruder des  
Polimius, 17501. 17521.  
17525. 17546. 17635. 17659.
- Athen, Stadt, 15278. 21406.  
21413.
- Attalongus, Priester in Würz-  
burg, 11646. 11649.
- Atticus, ein Edelmann, Jünger  
des Evangelisten Johannes,  
26965. 27061.
- Augsburg (Awgspürch, Augs-  
purkch) 919. 9599. 9607.  
15432. 15463. 15727. 15735.
- Augustinus, hl., 963. 4937.  
4956. 4986; Nr. 66 (17677  
—17804).
- Augustinus, Bekehrer Eng-  
lands, 3794.
- Augustus, Kaiser, 14712.
- Aurelia, die via A., 13717.
- Aurelian, ein Graf, 6866. 6967.  
6987. 7025. 7063. 7067. 7072.  
7080. 7099.
- Aurelian, Bräutigam der  
Domitilla, 10217. 10229.
- Aurelian, hl., 21676.
- Aureus, Bischof von Mainz,  
9642. 9664. 9667. 9677. 9684.
- Auspicius, Erzieher der Domi-  
tilla, 10253.
- Auxentius, arianischer Bischof  
von Mailand, 4884. 23143.
- Babylon, Babilonia, Stadt,  
22107. 22522. 22528. 22538.
- Baldag (Waldach), heidnischer  
Gott, 17556.
- Balthalia, Ort, wo des hl.  
Stephan Grab gefunden  
ward, 15041.
- Baradach (Waradach), per-  
sischer Feldherr, 22109.  
22113. 22119. 22129. 22136.  
22142. 22146. 22212. 22227.  
22253. 22305. 22319.
- Bariona d. i. der Apostel Petrus  
11275. 11286.
- Barsabas, angeblich Bruder  
des Simon und Judas, 22083.
- Bartholomaeus, Apostel, Nr.  
65 (17159—17676).
- Basilea, Braut des Romanus,  
19287.

- Beatrix, *Schwester des Simplicius und Faustinus*, 13750. 13758. 13770.  
 Beelzebub (Belzebub) 12 109.  
 Benevent (Bonevent) 20916.  
 Benjamin, *Stamm*, 27493.  
 Berith (Berich), *heidnischer Gott*, 17199.  
 Bethania, *Stadt*, 5928. 14147. 14214. 14350. 14354.  
 Bethlehem 21181. 21256. 27433. 27481. 27494.  
 Bithynia (Bytinia) 28260.  
 Blasius, *Blasy*, Nr. 8 (1877—2204).  
 Bonevent s. Benevent.  
 Bonifatius, *hl.*, Nr. 37 (10351—10496). 11677; daz münster sant Bonifacy 18335. 18549.  
 Bonifatius, *ein Stummer*, den *Apollonia* heilt, 12405.  
 Brietius (Briccius, Briccy), *hl.*, Nr. 90 (23743—23878).  
 Bride s. Brigida.  
 Brigida, *Preyde*, Nr. 7 (1429—1876).  
 Brinca, *Propst und Richter*, 22784. 22787. 22871. 22919.  
 Britannia, *Britani* 15161. 22750.  
 Bruno, *englischer Ritter*, 27737.  
 Burgunda, *Zeugin der Ermordung des hl. Kilian*. 11585.  
 C s. auch Ch oder K.  
 Cadulla, *eine Witwe*, 21512.  
 Caecilia (Cecilia), *hl.*, Nr. 91 (23879—24240).  
 Caelius mons (gen Celyon) 7298. (indem perge Celionn) 15392.  
 Caesarius (Caesarius, *Leg. aur. Ceratius*), *Bürger in Mailand*, 9468. 9472.  
 Chaiphaz 14378.  
 Calixti freithof 15363. 19903.  
 Calvaria 3957. 6621.  
 Campania 3184. 16354.  
 Canarius vicus (indem weg Canario) 15394.  
 Candacis (Candat), *Königin*, 20007.  
 Candelberg s. Kanzelberg.  
 Candida, *Tochter des Arthemius*, 8425. 8527.  
 Candidus, *Senator*, 20469.  
 Canterbury s. Kanzelberg.  
 Cantuaria, *Kent*, 27718.  
 Cappadocia (Capodacia) 1877.  
 Caphargamala, *Landgut des Gamaliel*, 14928.  
 Carausius, *römischer Feldherr, dann Usurpator in Britannien (286—293)*, 22686. 22749.  
 Carnotum (Carnatum B), *dort eine Zelle des hl. Martin*, 23579.  
 Carpasius, *Statthalter des Kaisers Maximian*, 16004. 16009. 16016. 16029. 16033.  
 Carthago 9517. 9538. 17687. 19388.  
 Cassius, *hl.*, Nr. 87 (22665—22776).  
 Castorius, *Castoreus (r. Asterius)* 435; Nr. 5 (1147—1274).  
 Catania (Katheny, Katheni, Kathem), *Stadt*, 2205. 2460. 2553. 2564. 26428. 26455.  
 Celion, *Berg bei Ephesus, in den die Sieben Schläfer flüchten*, 10527. 10653; = Caelius mon s. d.  
 Celsus daz kint, Nr. 30 (9223—9514).  
 Celynia s. Cilinia.  
 Cerealis, *ein Mann, dessen Weib Cornelius heilt*, 19845. 19885.  
 Ch s. auch C oder K.  
 Cheramin, -men s. Teramen.  
 Cherson (Cerason), *Insel*, 24386.  
 Cherubin 6555.  
 Chrason, *ein Christ*, 15859.  
 Christina, *hl.*, Nr. 45 (12781—13066).  
 Christus, *Christ sehr häufig*.  
 Chrysogonus, *hl.*, Nr. 93 (24563—24648).  
 Cicero (Cyceron), *Sohn des Graton*, 2598. 2612.  
 Cicero, *der große Redner*, 21106.  
 Ciconia, *Märtyrerin*, 24631.  
 Cilicia, *Kilikien*, 18398. 26730. 27421. 27451; vgl. Lucia.  
 Cilinia (Celynia), *Mutter des Remigius*, 21260. 21267. 21272.  
 Classis, *Hafenstadt bei Ravenna*, 12399. 12769.  
 Claudian, *dessen Söhne Sebastian heilt*, 410.  
 Claudius, *hl.*, *Bruder des Castoreus und Nereus* 435; Nr. 5 (1147—1274).  
 Claudius, *Kaiser*, 12281.  
 Cleintus s. Clenitus.  
 Clementian, „Graf“ unter *Kaiser Julian*, 8222. 8225. 8241. 8248. 8254. 8273. 8278. 8305. 8314. 8338.  
 Clemens, *Papst*, 21440; Nr. 92 (24241—24562).  
 Clenitus (Cleintus C, Clinicius u. Clenytus B), *weint bei der Marter des hl. Theodor*, 22936. 22938.  
 Cleophas, *Jünger Jesu*, 5480.  
 Clion (Clyonn), *Vater des hl. Pankraz*, 7241.  
 Colonia s. Agrippe und Köln.  
 Coloterius (Colocerius B), *ein Christ*, 10335. 10348.  
 Columban, *hl.*, 11476. 11631. 11693. 21645. 21660. 21673.  
 Concordia (Cordiann), *Amme des hl. Hippolyt*, 16486.  
 Constantia, *Tochter des Kaisers Konstantin*, 9811.  
 Constantin, *einer der Sieben Schläfer*, 10519.  
 Constantin(us), *Kaiser*, 165. 6346. 6373. 6398. 6651. 6659. 9787. 13683. 13948. 24702. 24703. 24729. 26157. 28093. 28139. 28141. 28165. 28175. 28257. 28281. 28310.



- Constantinopel 19497. 19790. 21136.  
 Constantius, *Kaiser*, 13685.  
 Cordianus s. Gordianus.  
 Cornelio (r. Cornelius), *Jünger des Papstes Clemens*, 24495.  
 Cornelius, *Papst*, 7274. 19273.  
 Cornelius, *Bischof (Leg. aur. Papst)*, Nr. 76 (19813—19910).  
 Cornelius, „*Herzog*“ zu *Lugdunum*, 10024. 10027. 10039. 10045.  
 Cosdras, d. i. Koshru I., 19500. 19593. 19607. 19683. 19696. 19713. 19715. 19721. 19793.  
 Cosmas, Cosmann, *hl.*, Nr. 79 (20639—20854).  
 Costus, *König von Alexandria*, 24654.  
 Craton, *heidnischer Meister zur Zeit Johannes des Ev.* 26873. 26895. 26944; *zur Zeit des Papstes Silvester*, 28311.  
 Crescentia, *Amme des hl. Veit*, 9134. 9222.  
 Crescentian, *ein Christ*, 16021.  
 Crescentius *fälschlich für Crescentia* 9134.  
 Crispin, *hl.*, Nr. 85 (21909—22080).  
 Crispinian, *hl.*, Nr. 85 (21909—22080).  
 Crispus, *ein Priester*, 13744.  
 Cromatius, *Senator in Rom, Vater des hl. Tiburtius*, 16349.  
 Cumae (Ynnbas C, Cumbaz P), *Stadt in Kampanien*, 3184.  
 Curbitan, *eine Insel (gemeint ist die Stadt Curubis an der libyschen Küste)* 19421.  
 Curstes (Churstes C, Kyrtes B, Curisites v<sub>1</sub>, Kurtz v<sub>2</sub>, Kurstes z), *Stadtrichter von Alexandria*, 25205.  
 Curubis s. Curbitan.  
 Cybel, d. i. Κυβέλη, 22797.  
 Cyprian, *hl.*, Nr. 74 (19387—19488).  
 Cyrenea, *Stadt*, 26728.  
 Cyriacus, *hl.*, Nr. 58 (15836—16081).  
 Cyrinus, *ein Priester*, 27979.  
 Dacian, *ein Landpfleger*, 913. 921. 929. 949. 959. 974. 988. 991. 1004. 1047. 1083. 1095. 1109. 1122; *ein anderer (?)* 26113. 26124.  
 Dadalius, *Besitzer des Berges Celion*, 10559.  
 Dalmatia 21065.  
 Damasius, *Papst*, 21209.  
 Damian, *hl.*, Nr. 79 (20639—20854).  
 Daniel 21815.  
 David 4717. 4736. 10828.  
 Decius, *Kaiser*, 10338. 10498. 10611. 10635. 10638. 10640. 10644. 10660. 13825. 13898. 15301. 16083. 16189. 16228. 16242. 16259. 16268. 16273. 16445. 16452. 16460. 16476. 19813. 19827.  
 Demosthenes, *Heidenpriester in Ravenna*, 12708.  
 Dento, „*Graf*“ *zur Zeit Kaiser Neros*, 9231. 9235.  
 Desiderius, *hl.*, 21837.  
 Diana, *heidnische Göttin*, 20751. 26095. 27091.  
 Diocletian (Dyoclecian), *Kaiser*, 309. 465. 2213. 2227. 2272. 2278. 7225. 7325. 8587. 8598. 8755. 8997. 9020. 9067. 9087. 9120. 9158. 13391. 13722. 13737. 15460. 15836. 15847. 15877. 15893. 15920. 15929. 15986. 20409. 20415. 21909. 24563. 24576. 24600. 24628.  
 Dion (Dyonn, *Leg. aur. Dins*), *Richter in Tyrus*, 12959. 12984.  
 Dionysius *aus Mailand* 160.  
 Dionysius, *Oheim des hl. Pankras*, 7233. 7247. 7299. 7304.  
 Dionysius, *einer der Sieben Schläfer*, 10519.  
 Dionysius, *Priester in Augsburg*, 15718.  
 Dionysius [Areopagita], *hl.*, Nr. 83 (21405—21644).  
 Dolet, *die Stadt Toledo*, 21340.  
 Domitian, *Kaiser*, 26785. 26809.  
 Domitilla (Domicilla), *Nichte des Kaisers Domitian*, 10213. 10218. 10233. 10255. 24267.  
 Donau s. Tuonouwe.  
 Donat, *Lehrer des hl. Hieronymus*, 21071.  
 Drusiana, *eine Witwe, dem Evangelisten Johannes befreundet*, 26839. 26856. 26859.  
 Durstet, *Dorstat in Friesland*, 10436.  
 Ebrodunum (Ebrodonn), *Stadt, Embrun oder Yverdon?* 9241.  
 Eg . . . s. Aeg . . .  
 Eleucherius s. Eleutherius.  
 Eleudius (Euledius B), *Irrlehrer, gemeint ist wohl Helvidius*, 21243.  
 Eleusius, *Senator in Nikomedia* 2735. 2745; *in der Folge Eusebius genannt*: 2750. 2757. 2846. 2853. 2866 (*Leg. aur. Eulogius*).  
 Eleutherius (Eleucherius), *Kaplan des hl. Dionysius*, 21471. 21505.  
 Eleutherius (Elecherius C, Elucerus B) *Bischof*, 15067.  
 Elisabeth, *die Mutter Johannes des Täufers*, 4747. 4761. 4766. 4770. 4784. 4787.  
 Ellespont s. Hellespont.  
 Elyon s. Aelianus.  
 Elysa s. Helyssa.  
 Emerentiana (Emmerenciann), *der hl. Agnes Milchschwester*, 905. 912.  
 Emilia s. Aemilia.  
 Engellant 3783. 3785. 3794. 3801. 3803. 15160. 27601. 27697. 27714.  
 Englisch chind 3776; d. Englyschenn 15185.

- Eparchus, *Richter zu Rom*, 26146. 26211.
- Ephesus (Efferus) 10499. 10515. 10582.
- Ephigenia (Eufigenia C, Ensygenia P), *Tochter des Königs Egippus und der Candacis*, 20247. 20258. 20263. 20299. 20335. 20357.
- Epimachus, *Märtyrer*, 8271.
- Eraclius, *Heraklios, oströmischer Kaiser*, 19603. 19610. 19640. 19666f. 19678. 19705. 19718. 19722.
- Esybus (Eisibus P), *Schüler des Graton*, 2696. 2721.
- Et ... s. Aet ...
- Endoxia, *Gemahlin (nicht Mutter) des Kaisers Theodosius*, 14677.
- Eufigenia s. Ephigenia.
- Eugenia, *Tochter Philipps, eines hohen Beamten in Alexandria*, 19262. 19344. 19375.
- Eugenia s. Eunomia.
- Eugenius, *Bruder der Symphorosa*, 11386.
- Eugenius, *ein Edelmann, Jünger des Evangelisten Johannes*, 26966. 27061.
- Eulogius s. Eleusius.
- Eumenia s. Eunomia.
- Eunomia, *Dienerin der Afra*, 15585 (*hier CB Eugenia, für Eumenia?*). 15828.
- Eunuchus, *Ritter der Candacis*, 20033. 20159.
- Euphemian (Eupimiann, Epy-mian C, Epimian B), *Senator in Rom, Vater des hl. Alexius*, 18291. 18503. 18512. 18524. 18563. 18590. 18623. 18632. 18643.
- Euphrosinus, *Effrosim, Kämmerer Diokletians*, 13407. 13418.
- Euphronon, *Sohn des Königs Egippus und der Candacis*, 20199.
- Euprepus (Euprenius), *Bruder der Heiligen Cosmas und Damian*, 20690.
- Eusebia, *begräbt den hl. Theodor*, 22956.
- Eusebius, *Bischof von Vercellae*, 161.
- Eusebius, *Priester (Leg. aur. Papst) in Rom*, 6397.
- Eusebius, *Vater des hl. Hieronymus*, 21065.
- Eusebius s. Eleusius.
- Eusigenia s. Ephigenia.
- Eustachius, *vor der Taufe Placidus, hl., Nr. 25* (7419—8146).
- Eustachius, *Bischof von Tours*, 23871.
- Eustancia, *Gut der Eusebia*, 22962.
- Eustomius, *ein Bischof*, 15066.
- Eustorgius s. Storchius.
- Euthicia, *Mutter der hl. Lucia*, 26422.
- Eutropia, *Dirne der Afra*, 15585. 15828.
- Evencius, *Priester und Märtyrer*, 6864. 7032. 7042.
- Evencius, *vom hl. Martin geheilt*, 23520. 23531.
- Exuperia, *Gattin des Tribunen Olympius*, 14822.
- Exuperius, *ein Führer der Thebäischen Legion*, 20468. 20542.
- Ezechiel, *der Prophet*, 5486.
- Fabianus, *Fabian, Richter zur Zeit des Kaisers Maximian*, 16331. 16337. 16362. 16374. 16379. 16417.
- Faustinus, *hl., Nr. 49* (13718—13823).
- Feby s. Phoebus.
- Felicianus, *hl., Nr. 28* (8587—8754).
- Felicissimus, *Jünger d. Papstes Sixtus*, 15320. 15369.
- Felicitas, *hl., Nr. 42* (11695—11798).
- Felix, *hl., Diakon (r. Presbyter), Nr. 33* (10001—10086).
- Felix, *einer der 7 Söhne der Felicitas*, 11791.
- Felix, *hl., Papst, Nr. 48* (13683—13717).
- Felix, *Kaplan des hl. Narcissus*, 15744.
- Felix, *hl., Priester beim Papste Gaius, Nr. 69* (18647—18704).
- Ferrena, *Grabstätte der Hl. Cosmas und Damian* 20830.
- Flavius, *Kaiser*, 18807.
- Florentia (Leg. aur. Florentina), *begräbt den hl. Veit*, 9190. 9206.
- Florentius, *hl., Nr. 87* (22665—22776).
- Fonteus, *hoher Beamter in Rom*, 2610. 2617.
- Fortunatus, *hl., Nr. 33* (10001—10086).
- Frankenlant 11502. 18901. 22722. 27711.
- Frankreich 21461. 21482. 21496.
- Friesen 10485.
- Friesenlant 10459.
- Frigia s. Phrygia.
- Gabriel, *Grabriel, Erzengel*, 4710. 16591. 16865. 17885.
- Gailana (Gaylana) s. Geilana.
- Gaius (Gayus), *Richter in Augsburg*, 15524. 15749.
- Gaius (Gayus), *Pabst*, 18648.
- Gaius (Gayo), *ein Krüppel, von Agidius geheilt*, 19008.
- Galerius, *Richter in der Stadt Septi*, 19438. 19450. 19461.
- Galilea 4030. 4711. 18014.
- Galienus, *Kaiser*, 14837.
- Gallia, *Frankreich*, 20419.
- Gallinaria, *Insel im Meer von Genua*, 215. 23156.
- Gallus, *hl.*, 11476. 11496. 11693; Gallann 11632; Nr. 84 (21645—21908).
- Gamaliel, *jüdischer Gesetzeslehrer*, 14974. 14992. 14998. 15011. 26766.

- Gardam, ein Wasser (der Gardasee?), 18772.  
 Garganus, ein Bürger von Syponus, 20858. 20898.  
 Garganus, ein Berg bei Syponus in Italien, 20861.  
 Gay . . . s. Gai . . .  
 Geilana (Gaylana), Gemahlin des Herzogs Gozbert, 11509. 11575. 11598. 11623.  
 Genua s. Janua.  
 Gereon, hl., Nr. 87 (22665—22776).  
 Gervasius, Sohn des Vitalis, Bruder des Prothasius, Nr. 30 (9223—9514); 10091.  
 Getulus (Geculus), Gemahl der Symphorosa, 11357.  
 Gordian, Senator in Rom, Vater des Papstes Gregorius, 3198.  
 Gordianus, hl., Beamter des Kaisers Julian, Nr. 26 (8147—8354).  
 Gotbert (Gotspert, Goczpert B), Herzog von Frankenland, 11501. 11511. 11522. 11543.  
 Gozbert s. Gotbert.  
 Graton, (Chratton P), ein Gelehrter in Rom, 2597. 2611. 2618. 2627. 2629. 2631. 2633. 2637. 2683. 2688.  
 Gregorius, Gregory, Papst Gregor der Große, Nr. 12 (3197—3914).  
 Gregorius, Papst Gregor II., 10454.  
 Griechen, -land s. Kriechen.  
 Gunz, Herzog von Schwaben, 21721.  
 Hadrian (Adryan), römischer Kaiser, 7963. 8056. 8081. 8138. 11326. 11343. 11350. 11392. 11419. 11430.  
 Helena, Mutter des Kaisers Konstantin, 6416. 6426. 6634. 6648. 6668. 19491. 28259. 28293. 28378.  
 Hellespont (Ellespont) 22788.  
 Helvidius s. Elendius.  
 Helyssa (Elysa P), eine Witwe, begräbt den hl. Blasius, 2201.  
 Heraklios s. Eraclius.  
 Hercules (in Hercules tempel) 11371.  
 Hermes, römischer Edelmann, Märtyrer, 6857. 6862. 6872. 6876. 6883. 6897. 6907. 6909. 6917. 6995; sein (?) Grab 19341.  
 Hermogenes, Zauberer, 13099. 13151. 13204. 13219.  
 Hermolaus, Lehrer des hl. Pantaleon, 13456. 13469. 13568.  
 Herodes, Friedensrichter (Irenarch) in Smyrna, 1327.  
 Herodes, König, im Text ohne unterscheidenden Zusatz: 1. H. der Große (tötet die unschuldigen Kindlein) 7643. 27385. 27390. 27403. 27419. 27423. 27443. 27449. 27461. 27499. 27509. 27522. 27531. 27543. 27571. — 2. H. Antipas (tötet Johannes den Täufer) 17957. 17963. 17972. 18009. 18081. 18098. 18101. — 3. H. Agrippa (tötet Jakob, legt Petrus in Banden) 5867. 5953. 5957. 5982. 13293. 13299. 13300. 14580. 14594. 14612.  
 Herodias 17967. 17972. 17993. 18003. 18037.  
 Hierapolis (Yeropolia), Stadt in Phrygien, 6305.  
 Hierocontinus (Ihericontinus), Bischof, 15067.  
 Hieronymus (Jeronimus), hl., Nr. 81 (21065—21256).  
 Hilaria, Mutter der Afra, 15570. 15574. 15645. 15720. 15826.  
 Hilarius (Hylarius), Bischof von Poitiers, Nr. 1 (93—306).  
 Hildebalt, Hildebaldus, Diakon, weist dem hl. Gallus die Stätte, 21757. 21765. 21775. 21787. 21806. 21823. 21885. 21888.  
 Hiob (Job) 8897.  
 Hippo (von Ypponenn), Bischofsitz des hl. Augustin, 17739.  
 Hippolitus (Ypolitus), Präfekt (richter) in Rom, Märtyrer, 16095. 16126. 16235. 16251. 16317; Nr. 61 (16440—16527).  
 Hirtacus (Hyreatus), König von Ägypten, 20255. 20279. 20295. 20303. 20318. 20339. 20352. 20372. 20377. 20387.  
 Hispania (Ispani), Spanien, 15738. 16264.  
 Honorius, Kaiser, 9475. 9515. 14924. 18288.  
 Hugo, englischer Ritter, 27738.  
 Hyacinthus (Jacinetus), Bruder des Protus, Nr. 73 (19257—19386).  
 Hylas, Vater des hl. Veit, 8771. 8791. 8859. 8884. 8887. 8899.  
 Hyreneus s. Ireneus.  
 Ier . . . s. Hier . . .  
 Imbria (Ymbria), Stadt, 1831.  
 India 17161. 22111. 22235. 22274.  
 Innocentius (I), Papst, 18520.  
 Interamna s. Teramen.  
 Irene (Yrene), Märtyrerin, 24632.  
 Irenæus (Hyreneus), Bischof von Lyon, 10004. 10016.  
 Irenæus (Hyreneus), Ritter in Ravenna, dessen blinden Sohn Apollinar heilt, 12295. 12298. 12318. 12324. 12329.  
 Isaias s. Jesaias.  
 Isaak (Got Ysaac) 17453. 20182.  
 Ispani s. Hispania.  
 Israel (daz israhelisch volk) 17849.  
 Italia (Ytalia) 12781. 22972.  
 Jacinetus s. Hyacinthus.  
 Jacob, Bruder des Esau, 4737; (Got Jacob) 17453. 20181.

- Jacob der mère 5832. 5863.  
5871; Nr. 46 (13067—13390);  
14584. 17935. 17954.
- Jacob der minder Nr. 18 (5809  
—6210).
- Janua (Yamua), *d. i. Genua*,  
9376.
- Januarius, *hl., bekehrt den hl.  
Gordian*, Nr. 26 (8147—8354).
- Januarius, *einer der sieben  
Söhne der Felicitas*, 11791.
- Jer . . . , Jher . . . s. Hier . . .
- Jerusalem 3972. 3977. 4037.  
4389. 4653. 4663. 5227.  
5231. 5615. 5666. 5850.  
5870. 5918. 5927. 5940.  
6091. 6419. 6427. 6437.  
6611. 6666. 10779. 11168.  
13976. 14216. 14332. 14352.  
14688. 14926. 15020. 16868.  
17762. 17943. 18141. 18155.  
18162. 19494. 19510. 19518.  
19724. 19726. 19730. 19767.  
27369. 27475. von der hime-  
lischen Jerusalem 16590.
- Jesaias (Ysaias) 4099. 17862.  
17875. 17894. 27506.
- Jesus Christus *sehr häufig*.
- Job s. Hiob.
- Jobia, *Tochter des Königs  
Sapor von Persien*, 15967.
- Johannes, Johan(n), *der Täufer*,  
4782. 4787. 6822. Nr. 67  
(17805—18286).
- Johannes, Johan(n), *der Evan-  
gelist*, 4241. 4301. 4306.  
4362. 4649. 4673. 4675. 4683.  
4691. 5507. 5546. 5832.  
5864. 6822. 7637. 11304.  
13068. 16535. 16550. 16556.  
16640. 16653. 16681. 16864.  
16942. 17935. 17954. 21383.  
Nr. 100 (26785—27332).
- Johannes (in sand Johans  
kirchen) 5282.
- Johannes, *Missionär nach  
England*, 3793.
- Johannes (Johann), *Abt des  
Klosters am Jordan*, 5321.  
5408. 5421.
- Johannes und Paulus, *Hof-  
beamte der Constantia*, Nr.  
32 (9787—10000).
- Johannes (Johann), *einer der  
Sieben Schläfer*, 10519.
- Johannes (Johann), *Bischof  
zu Jerusalem*, 14955. 15069.
- Johannes(Johann), *ein Priester*,  
13744; *ein anderer* 16062.
- Jordan, *der Fluß*, 5049. 5267.  
5280. 5357. 5391. 6821.  
18771.
- Josaphat, *Tal bei Jerusalem*,  
16812.
- Joseph von Arimathia 4476.  
4589. 4596.
- Joseph von Nazareth 4716.  
27500.
- Josias, *ein Schriftgelehrter*,  
13318. 13330. 13337. 13341.  
13362. 13367.
- Jovian (Jovinian), *römischer  
Kaiser*, 9926.
- Jovinian, *Irrlehrer d. 4. Jahrh.*,  
21244.
- Juda, *Stamm*, 27493.
- Judaea (Judea) 6438. 13070.  
14169. 14374. 17121.
- Judas, *Apostel*, 20209; Nr. 86  
(22081—22664); s. Thaddäus.
- Judas Ischariot 22081. 26696.
- Judas, *ein weiser Jude, der  
Helena das Kreuz zeigt, als  
Christ Quiriacus*, 6478. 6487.  
6517 f. 6520. 6535. 6549.  
6572. 6577. 6580. 6593.  
6607. 26720; s. Quiriacus.
- Judas, *ein Mönch, findet Maria  
Magdalena*, 14517.
- Juden 96. 4179. 5868. 5963.  
6059. 6069 ff. 6076. 6088.  
6423. 6451. 6471. 6485. 6495.  
6508. 6510. 10794. 10873.  
13236. 13301. 14153. 14175.  
14217. 14257. 14270. 14281.  
14289. 14328. 14382. 14389.  
14581. 14586. 16613. 16869.  
16886. 17402. 22160. 22175.  
22363. 22573. 26724. 26726.  
26741. 26748. 26765. 27397.
27477. 27547. 28261. 28280.  
28285. 28301. 28342. 28380.
- Judenlant 19515.
- Juliana, Julian(n), *hl., Nr. 11  
(2731—3196)*.
- Julians (Johanes B) *Brunnen*  
15677.
- Julianus, Julian(n) [Apostata],  
6652. 6735. 6751. 6805. 8148.  
8174. 8190. 8221. 8339. 9788.  
9845. 9884. 9919. 9965.  
15677. 18109. 23060.
- Jupiter, *Dat. Jovi*, 12635.
- Justina, Justin, *Schwester des  
Bischofs Aureus*, 9663.
- Justina, *begräbt den hl. Hippo-  
lyt*, 16517.
- Justinian, *Bischof von Tours*,  
23833.
- Justinus, *Presbyter*, 15416.  
16316.
- K s. auch C, Ch.
- Kaiphas s. Caiphas.
- Kanzelberg (Cancezelberch) *d. i.  
Canterbury*, 27590; Candel-  
berch *in der Überschrift*.
- Karl, *König von Frankenland*:  
Charl 18894. 18901. 18953.  
18958. 18961. Charlein 18931.  
18941.
- Karthago s. Carthago.
- Katheni s. Catania.
- Katherina, *hl., Nr. 94 (24649  
—25550)*.
- Kent s. Cantuaria.
- Kilikien s. Cilicia.
- Kilian (Kyliann), *hl., Nr. 41  
(11465—11694)*.
- Kindlein, *die unschuldigen*,  
Nr. 101 (27333—27574).
- Köln(Cholnn) 23686; s. Agrippe.
- Konstantin s. Constantinus.
- Kreuz, *Auffindung: Nr. 20  
(6341—6648); Erhöhung:  
Nr. 75 (19489—19812)*.
- Kriechen *Griechenland*: von  
Chr. 2689. 18705. 18869;  
ze Kr. 10779. in Chr. 11814.  
17121.

- Kriechenlant: in Chr. I. 21433. 27164, (in) der Chr. Iant 24733. 25868. 27215.
- Kybele s. Cybel.
- Lamparten, *die Lombardei*, ze L. 951. 11498.
- Langabria, *Stätte bei Jerusalem*, 14994.
- Largus, *Märtyrer*, 15867. 16058.
- Lateran (Latran) 28239. 28252. 28254.
- Latina via s. Walh.
- Laudaicus, *ein Werder bei Tours*, 23848.
- Laurentius, *hl.*, 15325. 15334. 15346. 15371. 15379. 15385. 15387. 15409. 15418. 15423. 15426. 15428; Nr. 59 (16082—16329); 16441.
- Lazarus 5931. 14144. 14157. 14169. 14187. 14200. 14322f. 14338.
- Lech, *Fluß*, 15785.
- Lectorum, *eine Gegend (nach den Acta Sanct. der Ort Alektorius)*, 8961.
- Leontius (Leuncius), *Bruder der Heiligen Cosmas und Damian*, 20690.
- Lerrosus (indem werd Lerroso), *ein Werder*, 23388.
- Liguria, *italische Landschaft*, 9581.
- Linus, *Papst*, 9576.
- Lombardei s. Lamparten.
- London s. Lugdunia.
- Lucas, *Evangelist*, 5479. 5528. 5551.
- Lucia (Alicia P), *l. Cilicia, Kilikien*, 1147.
- Lucia (Licia B, Lycia P), *l. Sicilia, Sizilien*, 8757.
- Lucia, *hl.*, Nr. 97 (26421—26666); sand Lucein (B Lucien) freithof 14902.
- Lucian, *Priester in Kaphargamala*, 14931. 14952f. 14969. 14988. 14996. 15010. 15031.
- Lucilla, *Tochter des Tribunen Nemesius*, 14816.
- Lucillus (Lucellus), *vom hl. Laurentius geheilt*, 16103. 16108.
- Lucina (Luciana), *begräbt den hl. Sebastian*, 548. 559. 565.
- Lucina (Luciana B), *Gefährtin der hl. Beatrix*, 13756.
- Lucifer 7558. 7616. 17440.
- Lucretius, *Präfekt in Rom*, 13766. 13790. 13801. 13811.
- Ludwig (Ludweig, chunig von Frankchenland) *Ludwig VII. von Frankreich*, 27712.
- Lugdunia d. i. London, *Geburtsort des Thomas Becket*, 27576.
- Lugdunum (Lugdinum), *Lyon (statt Valence)*, 10019.
- Lupitin, *vom hl. Martin vom Tode erweckt*, 23201.
- Lyon s. Lugdunum.
- Lysias, Lysia, Lysian(n), *Präfekt in Aeg(e)ae*, 1149. 1164. 1175. 1191. 1200. 1207. 1212. 1224. 12034. 12042. 20694. 20727. 20738.
- Lysias, *Centurio in Jerusalem*, 13240.
- Macheronta (Macharunt), *Feste, wo Johannes der Täufer gefangen lag*, 18054.
- Macrobius: daz aigenn Marcoby (Macrobi B) 19486.
- Magwald, *Kaplan des Priesters Willemar*, 21755.
- Malchus, *einer der Sieben Schläfer*, 10517. 10572. 10625. 10630. 10643. 10649. 10656. 10665.
- Maleachi (Malachyas), *Prophet*, 17836. 17852. 17858. 17893.
- Mailand (Mailann, Maylan) 160. 307. 4843. 4851. 4922. 4955. 9319. 9414. 9442. 9463. 9587. 10170. 10192. 11498. 17689. 19108. 23138. 23706.
- Mainz (Mainez C, Mentz B) 9635. 9661. 9720. 10474. 10488. 11678. — die Mainzer 10486.
- Mamertus (*Leg. aur. Mamer-tinus*), *Präfekt zu Rom*, 24390.
- Marcellian, *Märtyrer*, 338. 449.
- Marcellinus, *Presbyter und Märtyrer*, Nr. 27 (8355—8586).
- Marcellus, *Jünger des Petrus, Bruder des Apuleius*, 11170.
- Marcia? (sant Marcy, *nur P*), *hat die hl. Thekla bei sich*, 10849.
- Marcial s. Martialis.
- Marcei (chunig Marciorum = König von Mercien) 15162.
- Marcobius s. Macrobius.
- Mareus, *Bruder des Marcellian, Märtyrer*, 338. 450.
- Marcus, *Evangelist*, Nr. 17 (5471—5808).
- Marfeterch s. Maserfeld.
- Margareta, Margret, Nr. 43 (11799—12280).
- Maria, *Mutter Gottes: Klage Nr. 13 (3915—4708), Verkündigung Nr. 14 (4709 4790), Himmelfahrt Nr. 62 (16528—17028); ferner 5467. 5809. 5813. 5817. 5831. 10200. 10727. 12279. 14579. 18257. 19255.*
- Maria, *Mutter des Johannes und des ält. Jakobus*, 5817 (vgl. 5832).
- Maria, *Mutter des jüng. Jakobus*, 5825 (vgl. 5834).
- Maria Magdalena 4000; Nr. 51 (13958—14579).
- Maria von Ägypten [Aegyptiaca] Nr. 16 (5023—5470); 14534.
- Mariam, *Frau des Herodes d. Gr.*, 27440. 27514.
- Marinus, Marin, *Bischof zu Ephesus*, 10617. 10645.
- Maritonia (dem abt vonn Maritonia) 27620.

- Marmaritan (Marmatican),  
Feste (eig. Marmaritanorum  
der Marmaritaner), 2783.  
Mars, heidnischer Gott, 6232.  
19889.  
Marseille (Marsilis) 18758.  
Martha, Schwester der Maria  
Magdalena, 14142. 14169.  
14215. 14220. 14234. 14246.  
14265. 14299. 14303. 14325.  
Martialis (Marcial), einer der  
7 Söhne der Felicitas, 11792.  
Martinianus, Martinian, Bruder  
des Processus, Kerkermeister,  
11096. 11104. 11122. 11182.  
11324.  
Martinianus, einer der Sieben  
Schläfer, 10518.  
Martinus, Martin, Mertein, hl.,  
249. 4938. 4948. 4952. 4960.  
4969. 4973. 4978. 4984. 4989.  
5002. Nr. 89 (22967-23742);  
23743. 23753. 23758. 23768.  
23780. 23784. 23818. 23830.  
Maserfeld (Marfetterch C,  
Marferferch B, Marfertus P)  
15184.  
Matthaeus (Matheus), Evan-  
gelist, 5513. 5549; Nr. 77  
(19911 — 20408); 22303.  
22464.  
Matthias, Apostel, 22088.  
22100. 26695.  
Mauritius, Führer der The-  
bäischen Legion, 19099.  
19102. 19124. 19134. 19183.  
19185; Nr. 78 (20409-20638);  
21836. 22675. 22703.  
Maxentius, Kaiser, 14748.  
24701. 24711. 24730. 24752.  
25428.  
Maximian, Kaiser, 310. 2314.  
2731. 7226. 8756. 13392.  
15837. 15846. 15987. 16069.  
16330. 19101. 20410. 20416.  
20427. 20443. 20482. 20534.  
20563. 21910. 21958. 22670.  
22765. 22777.  
Maximianus, einer der Sieben  
Schläfer, 10517.  
Maximus, bei dem Verena in  
Mailand weilt, 19122.  
Maximus, Richter in Rom,  
24097. 24147. 24149.  
Meath s. Medii.  
Medi (so C, Medge P), gemeint  
ist wohl Meath in Irland,  
1464.  
Melchiades, Papst, 28064.  
28074.  
Mellitus s. Miletus.  
Mercien s. Marcii.  
Messalinus, „Herzog“ in Ra-  
venna, 12359. 12525. 12534.  
12551.  
Metz (Mecz), Stadt, 7165.  
Michael, Michel(l), Erzengel,  
8109. 11787. 13064. 16798.  
20404. Nr. 80 (20855-21064).  
22770. 23875. 26418.  
Migetius, Mönch in Jerusalem,  
15035.  
Miletus (r. Mellitus), Missionär  
nach England, 3793.  
Mira, -ensi s. Myra.  
Modestus, Erzieher des hl. Veit,  
8938. 8945. 9133. 9221.  
Moesia s. Mysia.  
Moninius (Monimus B), Richter  
in Rom, 10240.  
Morenlant (der Mornn lant)  
19961. 20206. 22466.  
Mose (Moyses) 10829. 25525.  
Myra, Stadt in Lykien, (Mirensi)  
25948. (Mirrea) 26225. 26243.  
Mysia, die Landschaft (nicht  
„Stadt“) Moesia, griech.  
Mycia, 12587.  
Naddaver (Leg. aur. Vadaber),  
Stadt im Mohrenlande,  
19967.  
Narcissus, Bischof, bekehrt  
Afra, 15436. 15483. 15493.  
15500. 15507. 15513. 15579.  
15614. 15617. 15633. 15703.  
Naumachia Vaticana (Nau-  
mancia Vacyatan), wo Petrus  
begraben wird, 11172.  
Nazareth 4713.  
Nazarius, hl., Nr. 30 (9223  
— 9514).  
Neapolis, Neapel, 20917.  
Nemesius, ein Tribun, v. Papst  
Stephan getauft, 14809.  
Neon s. Nereon.  
Nereus, Bruder des Achilleus,  
Kämmerer der Domitilla,  
Nr. 35 (10201-10264).  
Nereon (r. Neon), Bruder des  
Claudius und Castorius, Nr.  
5 (1147-1274).  
Nero, Kaiser, 9223. 9260. 9328.  
9351. 9373. 10758. 10901.  
11030. 11062. 11125. 11150.  
Nicanor, einer der 7 Diakone,  
26700.  
Nicetas (Niteta), Vater des  
Friedensrichters Herodes,  
1328.  
Nitetius (Nitecius), Richter  
in Rom, 19314.  
Nicodemus (Nichodemus), Neffe  
des Gamaliel, 4480. 14985.  
18195.  
Nicomedia s. Nicomedia.  
Nicolaus, Nycla, Bischof von  
Myra, Nr. 96 (25833-26420).  
Nicolaus von Antiochia, einer  
der 7 Diakone, 26702.  
Nicomedia (Nicomedia, Nyc-  
media), Stadt, 2736. 13394.  
13658.  
Nicostratus, Kerkermeister,  
354. 396. 416. 434.  
Nitecius s. Nicetius.  
Niteta s. Nicetas.  
Norwegen 15089.  
Octavilla (Octobilla), Frau  
die den hl. Pankraz begräbt,  
7394.  
Olivet, der Ölberg, 3963. 19725.  
Olibrius, Präfekt von An-  
tiochia, 11834. 11907. 11938.  
12126. 12152. 12180.  
Olympius, ein Tribun, von Papst  
Stephan getauft, 14820.

- Ostiensis via (by dem weg Ostiano wird Paulus begraben) 11174.  
 Oswalt, Oswaldus, König, Nr. 55 (15088—15275).
- Palladia (Peladiaz), Witwe, von Cosmas und Damian geheilt, 20656.  
 Palaestina (Palestin) 5025.  
 Pancratius (Pangracious), hl., Nr. 24 (7225—7418).  
 Pannonia 22970.  
 Pantaleon (Panthaleon), Nr. 47 (13391—13682).  
 Paris, Stadt, 21483. 23614. 27860. 27917. 27929.  
 Parmenas, einer der 7 Diakone, 26701.  
 Parthemius (Parchenius), Kämmerer der Frau des Kaisers Decius, Märtyrer, 10336. 10347.  
 Paschasius, Paschanius, Paschanius (Pastanius P, Aspasius Leg. aur.), Richter in Rom, 837. 845. 889.  
 Paschasius, Richter zu Syracus, 26543. 26568. 26581. 26597. 26612. 26626. 26652.  
 Patara (Pathera), Stadt in Lykien, 25866.  
 Pathmos, Insel, 26790. 26848. 27282.  
 Patras, Stadt in Achaia, 25557.  
 Patricius (in dem wert Patricy) 15410.  
 Patrinus, Richter in Karthago, 19389. 19419.  
 Paulinus, Richter in Ravenna, 10144.  
 Paulinus, „Graf“ in Rom zur Zeit Neros, 11179. 11190. 11238.  
 Paulinus, ein Blinder, 23472.  
 Paulus, Paul, Apostel, 558. 3917. 7532. 10265. 10285. 10710; Nr. 39 (10729—11324); 14975. 16654. 16664. 16665. 16672. 17155. 18399. 19275. 21411. 21415. 21423. 21425. 21442. 24349. 24359. 28140. 28168.  
 Paulus und Johannes, Hofbeamte der Constantia, Nr. 32 (9787—10000).  
 Peladiaz s. Palladia.  
 Pelagius, Papst, 3314.  
 Pelagius, Irrlehrer, 21244.  
 Pentapolis, Stadt, 5701.  
 Persan (Person), Perser, 19654.  
 Persia, Persien, 6665. 9516. 9920. 13826. 15903. 15931. 15942. 19508. 19527. 19681. 20207. 22106. 22108.  
 Petronella, des hl. Petrus Tochter, 10258.  
 Petrus, Peter, Apostel, 558. 3361. 6842. 7139. 7145. 7154. 7156. 7175. 10257. 10710; Nr. 39 (10729—11324, Peter und Paul); 12284. 12287. 12608; Nr. 52 (14580—14787, Peters Ketten); 16664. 16908. 16920. 16935. 16966. 16980. 17934. 17953. 20977. 22098. 24360. 25551. 26693. 28140. 28167. 28217. 28406. 28115. 28419. 28423.  
 Petrus, Peter, der Beschwörer, Nr. 27 (8355—8586).  
 Pharisei (Pharisey), die Pharisäer, 6176.  
 Philetus (Syletus), Schüler des Zauberers Hermogenes, 13098. 13116. 13131. 13143. 13149. 13186. 13195.  
 Philippi heißen Ketzler 9562.  
 Philippi, sc. via, die Straße nach Porto, 13749.  
 Philippus, Apostel, Nr. 19 (6211—6340); 20011.  
 Philippus, einer der 7 Söhne der Felicitas, 11791.  
 Philippus, Bruder des Herodes Antipas, 17965.  
 Philippus, Statthalter von Alexandria, 19261. 19269. 19364.  
 Philippus, einer der 7 Diakone, 26699.  
 Phoebus (Feby CB), Jünger des Papstes Clemens, 24495.  
 Phrygia (Frigia), Burg (gemeint ist die Stadt Synnada in Phr.) 7231, Land 26149.  
 Pictavia, Poitiers, 122. 134. 233. 23084. 23673.  
 Pilatus, Pylat, 4006. 4476. 5953. 5957. 5982. 5989. 6006. 6023.  
 Placidus (Placidus) s. Eustachius.  
 Plato 21088. 21105.  
 Poitiers s. Pictavia.  
 Polycarpus, Presbyter, Sebastians Genosse, 408. 16355.  
 Polycarpus, Presbyter in Smyrna, hl., Nr. 6 (1275—1428).  
 Polimius (Polynius), König in Indien, 17290. 17486. 17495. 17623. 17661. 17671. 17676.  
 Pompeius, Sohn des Grafen Paulinus, 11247.  
 Pontiani freithof 13951.  
 Porphyrius, ein Ritter, 25039. 25042. 25047. 25093. 25101. 25131. 25340. 25354. 25384. 25391. 25405.  
 Portuensis via (zu dem weg Portuensi), Straße nach Porto, 13748.  
 Potentiana, hl., Nr. 36 (10265—10350).  
 Praxedis, hl., Nr. 36 (10265—10350).  
 Preide s. Brigida.  
 Primus, hl., Nr. 28 (8587—8754).  
 Procarus (Prochoros), einer der 7 Diakone, 26700.  
 Processus, Bruder des Martinian, Kerkermeister, 11096. 11104. 11122. 11182. 11324.  
 Proculus, Schüler des Gratian, 2695. 2721.

- Prothasius, *Sohn des Vitalis, Bruder des Gervasius, Nr. 30* (9223—9514); 10092.
- Protus, *Bruder des Hyacinthus, Nr. 73* (19257—19386).
- Publius, *Präfekt in Rom zur Zeit des Kaisers Antonius*, 11718. 11723. 11738.
- Pudens, *Vater der hl. Potentiana*, 10267. 10281. 10296. 10331. 10347.
- Quintian (Quincian), *Landpfleger von Sizilien*, 2241. 2292. 2312. 2321. 2344. 2360. 2459. 2465. 2470. 2533. 2543.
- Quiriaca, *eine Witwe, auf deren Gütchen der hl. Laurentius begraben wird*, 16322.
- Quiriacus, *vordem Judas, Bischof von Jerusalem*, 6608. 6610. 6614. 6631; *Nr. 21* (6649—6840); *vgl. Judas*.
- Quirina, *Mutter des hl. Pankras*, 7243.
- Quirinus, *Kerkermeister*, 6867. 6871. 6884. 6887. 6903. 6914. 6918. 6921. 6923. 6929. 6948. 6961. 6968. 6973.
- Quirin, *Subdiakon in Rom*, 13941. 13946.
- Ravenna, *Stadt*, 10087. 12289. 12293. 12320. 12368. 12451. 12519. 12626. 12671.
- Recyonar s. Rictiovarus.
- Reichart s. Reichart.
- Reims s. Remis.
- Reinalt, *englischer Ritter*, 27737.
- Remigius, *hl., Nr. 82* (21257—21404).
- Remis, *Reims*, 21287. 21325.
- Rhein s. Rin.
- Reichart (Reichart), *englischer Ritter*, 27737.
- Rictiovarus (Recyonar), *Stathalter unter Maximian*, 21953. 21979. 21983.
- Rin (Rein, Reyn), *Rhein*, 9630. 10474. 22685.
- Rode, *eine Magd*, 14633f.
- Rom 98. 889. 1319. 1321. 2593. 2609. 2630. 2699. 2733. 3197. 3239. 3252. 3283. 3493. 3692. 3766. 3775. 4832. 4841. 5898. 6031. 6035. 6394. 6396. 6640. 6849. 7139. 7141. 7143. 7183. 7230. 7272. 7977. 8049. 8272. 8568. 8701. 9289. 9569. 9806. 10451. 10471. 10475. 10549. 10712. 10729. 10776. 10866. 10868. 10871. 11138. 11145. 11482. 11697. 12283. 12608. 12670. 13706. 13872. 13875. 14711. 15294. 15296. 16114. 16245. 16266. 16347. 16351. 16425. 17123. 17687. 18147. 18289. 18401. 18409. 18509. 18657. 18978. 19051. 19263. 19604. 19609. 19821. 20979. 21072. 21122. 21134. 21347. 21351. 21440. 21913. 21962. 23831. 23834. 23846. 23880. 24228. 24271. 24564. 24697. 26144. 26653. 27357. 27437. 27447. 27450. 27461. 27471. 27499. 27661. 27668. 27691. 28093. 28252. 28254. 28276. 28294. 28383.
- Romanus, *Romann, ein Ritter, Märtyrer*, 16214. 16236. 16328.
- Romanus, *Bräutigam der Basilea*, 19293. 19316.
- Römer 103. 3315. 3579. 3582. 4845. 4849. 7969. 7978. 7985. 8022. 8032. 8044. 13723. 24691. 26811. 26817.
- Rosenberg (Roberch), *die Gräfin von*, 78.
- Ruffo, *ein Teufel, Bruder des Beelzebub*, 12108.
- Rufus, *Richter zu Ravenna*, 12456. 12466. 12480. 12511.
- Rufus, *Presbyter in Rom*, 19067.
- Rusticus, *Kaplan des hl. Dionysius*, 21471. 21505.
- Sabaria, *Stadt in Pannonien*, 22969.
- Sabina, *Braut des hl. Alexius, Nr. 68* (18287—18646).
- Sachsenlant 22687.
- Salaria, *sc. via (pey, zü dem weg S.)* 10327. 16064.
- Salome, *Schwester des Herodes d. Gr.*, 27564.
- Samaria 6437. 13069.
- Sapor, *König von Persien*, 15930.
- Sathanas, *Sathann* 4687. 19796. 22189.
- Schottenlant 1430. 11468. 21652.
- Schwaben s. Swaben.
- Schwäbische Alpen s. Alpen.
- Scythia (Scycia) 6213.
- Sebaste (Sebastia), *Stadt in Kappadokien*, 1878.
- Sebaste (in Sebestenam), *Stadt in Palästina*, 18114.
- Sebastena, *entstellt aus Suesiones, Soissons*, 21924.
- Sebastian, *hl., Nr. 2* (307—576).
- Sebastianus, *ein Bischof*, 15066.
- Selencia, *Stadt*, 194.
- Sennen, *hl., Nr. 50* (13824—13957).
- Sennius, *Senyus, beherbergt Simon und Judas*, 22586. 22633.
- Sepont s. Sypontus.
- Septi s. Sesti.
- Septiman, *Stätte im Walde, wohin sich der hl. Ägidius zurückzieht*, 18798.
- Seraphin 6556.
- Serapion, *einer der Sieben Schläfer*, 10518.
- Serapion, *Berg*, 28089.
- Serena, *(angeblich) Frau des Diokletian, Schwester des Maximian*, 15918. 16070.
- Serenus, *Richter*, 8444. 8459. 8503. 8512. 8521. 8538.



- Servatius, *hl.*, Nr. 23 (7103—7224).
- Severina, *Gattin des Kaisers Aurelian*, 7025. 7077. 7092.
- Severinus, *Bischof von Köln*, 23686.
- Sesti (Sesty C, l. Septi), *Stadt bei Karthago*, 19432.
- Siamis (Syamis C, l. Suanir), *Stadt* 22565.
- Sibinella, *Mutter der hl. Potentiana*, 10271. 10277. 10929.
- Sichem, *Stadt*, 14343.
- Sicilia 2239. 3228; *vgl. Lucia*.
- Siebenschläfer Nr. 38 (10497—10728).
- Sigmund, r. Sisemund, *König von Burgund*, 9623. 9627.
- Siler (Syler C; alt Silarus, jetzt Selo), *Grenzfluß zwischen Campania und Lucania*, 8971. 9168.
- Silvanus, *Richter in Catania*, 2457.
- Silvanus, *einer der 7 Söhne der Felicitas*, 11792.
- Silvester, *Papst*, 17124; Nr. 103 (27975—28450).
- Simeon (Symeon) 16542. 27365.
- Simon (Symon) *von Kyrene, trägt das Kreuz*, 4014.
- Simon (Symon), *Apostel*, 5833. Nr. 86 (22081—22664). 20209.
- Simon (Symon), *Vater des Judas oder Quiriacus*, 6489.
- Simon (Symeon), *Vater des hl. Stephan*, 26719.
- Simon (Symon), *der Magier*, 10902. 10909. 10915. 10917. 10925. 10928. 10957. 10965. 10970. 10977. 10985. 10997. 11014. 11027. 11040. 11049. 11058. 11078.
- Simon (Symon), *Pharisäer*, 14004. 14060. 14064. 14065. 14080. 14086.
- Simpfrosia s. Symphorosa.
- Simplicius (Simplicianus *Leg. aur.*), *hl.*, Nr. 49 (13718—13823).
- Sisemund s. Sigmund.
- Sisinnius (Sisimius), *Märtyrer*, 15866. 15872.
- Sisinnius, *Senator in Rom*, 24272. 24317. 24346. 24362.
- Sixtus, *Sixt, Papst*, Nr. 56 (15276—15431). 16082.
- Skythia s. Scythia.
- Smaragdus, *Genosse des hl. Cyriacus*, 15867. 16059.
- Soissons s. Sebastena.
- Solustia, *Gattin des Cerealis*, 19854.
- Spanien s. Hispania.
- Stacteus (Stachteus), *Jüngling, von Johannes d. Ev. vom Tode erweckt*, 27029. 27039. 27046. 27059. 27062.
- Stephanus, Stephan(n), *der erste Märtyrer*, 5479; Nr. 99 (26667—26784); *Findung Nr. 54 (14922—15087)*; *von Petrus Bruder genannt* 7169.
- Stephanus, Stephan(n), *Papst*, Nr. 53 (14788—14921).
- Sterocles? (Strococles), *Bruder des Richters Aegeas*, 25732. 25821.
- Storchius, AASS Eustorgius, *Vater d. hl. Pantaleon*, 13397.
- Suanir s. Siamis.
- Swaben, *Schwabenland*, 21657; s. Alpen.
- Swabenlant 11496. 15433.
- Syler s. Siler.
- Syletus s. Philetus.
- Symphorian, *hl.*, 437, Nr. 64 (17113—17158).
- Symphorosa (Simphorosa, Simphrosia), *hl.*, Nr. 40 (11325—11464).
- Symphronius, *Präfekt*, 679. 781. 836.
- Sypontus (Sepont), *Stadt in Unteritalien*, 20856. 20920. 20957.
- Syracusa, *Stadt*, 26457.
- Syria, *Land*, 21143; *Kirche (Irrtum für St. Maria zu Edessa in Syrien)* 18348.
- Tabra (*Akk. Trabaam C, Tabraam B*), *Kaplan des Bischofs Theonestus*, 9573.
- Tabrata (*Akk. Trabatann C, Tabratam B*), *Kaplan des Bischofs Theonestus*, 9574.
- Tagastena (Tagasteria), *Stadt in Afrika*, 17678.
- Tanagritan (Karchagritann), *das Gebiet, das der Tanager (jetzt Tanagro oder Negro), ein Nebenfluß des Siler (s. d.), durchfließt*, 8988.
- Tarpeius sc. mons (in Tarpeyo), *der Tarpejische Berg*, 28396.
- Tarquinius, *Richter in Rom zur Zeit des Papstes Silvester*, 17132. 28008. 28051.
- Tarquinius, *Richter in Rom zur Zeit des Papstes Clemens*, 24370.
- Tarsus (Tharsus), *Stadt in Kilikien*, 18398. 27452.
- Tasis? (ze Tase), *Stadt in Italien*, 11331.
- Taurus (Thaurus), *Richter in Ravenna*, 12650. 12655. 12661.
- Tecla s. Thecla.
- Tecradius (so C, Thedradius B), *ein Mann, dessen Knecht der hl. Martin heilt*, 23422. 23435.
- Teifer s. Tiber.
- Terentian (Therencian), *Richter zur Zeit des Kaisers Julian*, 9868. 9873. 9896. 9948. 9959.
- Teramen (Cheramen, Cheranim) *d. i. Interamna, heute Terni*, 2589. 2714.
- Tessin s. Ticinus.
- Thaddaeus (Thatheus), *der Apostel Judas, Bruder des Simon*, 5833; s. Judas.
- Tharsis, *Stadt in Südspanien (Tartessus), fälschlich Tarsus gleichgesetzt*, 27460.
- Thatheus s. Thaddaeus.

- Thebaïs, 2. Fall Thebeos für  
*Θηβαϊδος*, Landschaft von  
Theben am Nil, 22673.
- Thecla (Tecla), *hl.*, 10851.
- Thecla, Mutter des *hl. Alexius*,  
18293. 18303. 18439.
- Theobald (Theowald), *Erz-*  
*bischof von Canterbury*,  
27606.
- Theodolus, *Priester und Mär-*  
*tyrer*, 6864. 7032. 7041.
- Theodolus, *Sohn des Tribunen*  
*Olympus*, 14824.
- Theodora, *Mutter der Heiligen*  
*Cosmas und Damian*, 20639.  
20643.
- Theodora, *Frau des Senators*  
*Sisinnius*, 24274. 24308.  
24310. 24336.
- Theodorus, *Bischof*, 20593.
- Theodorus, *Kaplan des*  
*Priesters Willemar*, 21756.
- Theodorus, *hl.*, *Nr. 88* (22777  
—22966).
- Theodosius (II), *Kaiser*, 10553.  
10658. 10674. 14678.
- Theodosius, *heidnischer Pa-*  
*triarch zu Antiochia, Vater*  
*der hl. Margareta*, 11804.
- Theodulos s. Theodolus.
- Theonestus, *hl.*, *Nr. 31* (9115  
—9786).
- Theotricus, *Centurio zu Jeru-*  
*salem*, 13240.
- Thomas, *Apostel*, 14205. *Nr.*  
98 (fehlt).
- Thomas von Kanzelberg, *d. i.*  
Thomas Becket, *Erzbischof*  
*von Canterbury*, *Nr. 102*  
(27575—27974).
- Thracia, *Thrazien*, 12597.
- Tiber (die Teyfer) 3285. 27355;  
(indas wazzer Tyberim)  
13740.
- Ticinus, *der Fluß Tessin*,  
22972.
- Tibur (in der stat ze Tybur-  
cinam) 11325.
- Tiburtina via (pey Tyburcin  
auf dem weg) 11458; (pey  
dem wege ... Tyburcina)  
16321.
- Tiburtius (Tyburcius), *von*  
*Sebastian bekehrt, Märtyrer*,  
444. 446.
- Tiburtius (Tyburcius), *Sohn*  
*des Präfekten Cromatius*,  
*hl.*, *Nr. 60* (16330—16527).
- Tiburtius (Tyburcius), *Bruder*  
*des Valerian, des Bräutigams*  
*der hl. Cäcilia*, 23984. 23987.  
23994. 24003. 24023. 24052.  
24060.
- Timon (Thymonem), *einer der*  
*7 Diakone*, 26701.
- Timoteus (Thymoteus),  
*Apostelschüler, Nr. 64* (17113  
—17158); 27998. 28006.  
28011. 28039.
- Titus, *Kaiser*, 5898.
- Tobias 8896.
- Toledo s. Dolet.
- Tongern s. Tungria.
- Torquatus, *von Tiburtius be-*  
*kehrt*, 16336. 16340. 16360.
- Toscana (Tuskann) 9579.
- Tours s. Turon.
- Trabaam s. Tabra.
- Trabatan s. Tabrata.
- Trajan (Trayan), *Kaiser*, 3399.  
3514. 3520. 3536. 3585.  
3598. 3653. 3662. 3679.  
6865. 7419. 7960. 7961.  
24383. — *der jung Trayan*  
3408. 3416. 3470.
- Tranquillinus, *Märtyrer*, 434.  
16357.
- Troja (Throya), *Feste im*  
*Frankenlande*, 22723; *ge-*  
*meint ist Xanten, die colonia*  
*Ulpia Trajana (die Belage-*  
*rung ist ungeschichtlich).*
- Tungria, *Tongern*, 7120. 7178.  
7197.
- Tuonouwe (Tunaw), *Donau*,  
6345. 12593.
- Turingia in C *fälschlich für*  
*Tungria, s. d.*
- Turon, *Tours*, 4953. 4981.  
4991. 23209. 23226. 23265.  
23672. 23678. 23681. 23840.  
23853. 23855.
- Tuskann s. Toscana.
- Tyburcius s. Tiburtius.
- Tyrus, *Stadt in Toscana*, 12782.
- Ulrich (Ulreich), *englischer*  
*Ritter*, 27738.
- Unger, *Ungern, die Ungarn*,  
6343. 6358. 6376. 6386.  
7128. 7131. 23058.
- Urbanus, *Urbann, Richter in*  
*Tyrus, Vater der hl. Christina*,  
12785. 12958.
- Urbanus, *Urbann, Papst*,  
23924. 23928. 23931. 23959.  
24054. 24229.
- Ursicinus (Ursitinus), *Märtyrer*  
*in Ravenna*, 10101. 10109.  
10117. 10125. 10134. 10149.
- Ursus, *Kaplan des Theone-*  
*stus*, 9572. 9613. 9617.
- Ursus, *englischer Ritter*, 27738.
- Vacyatan s. Vatikan.
- Vadaber s. Naddaver.
- Valencia s. Valentina.
- Valentina (*Leg. aur. Valencia*),  
*Stadt in der Lombardei*, 952.
- Valentinus, *Valentin, hl.*,  
*Bischof von Interamna, Nr.*  
*10* (2587—2730).
- Valeria, *Gattin des hl. Vitalis*,  
10167. 10199.
- Valerian, *Richter, dessen ge-*  
*lähmte Hand der hl. Veit*  
*heilt*, 8787. 8823.
- Valerian, *Präfekt in Rom zur*  
*Zeit des Kaisers Decius*,  
13900. 13904. 13911. 15344.  
15358. 15370. 16229. 16477.  
16482. 16507.
- Valerian, *Präfekt in Rom*  
*zur Zeit des Papstes Gaius*,  
18661.
- Valerian, *Kaiser*, 14836. 14847.  
14857. 14857. 14874. 14909.
- Valerian, *Bräutigam der hl.*  
*Cäcilia*, 23892. 23904. 23907.  
23915. 23927. 23942. 23951.

23956. 23960. 23961. 23980.  
23982. 23993. 24008. 24060.  
24087.
- Valerius, *Bischof von Augsburg*, 919. 959.
- Vatikan, Naumachia Vaticana (Naumancia Vacyatan) 11173.
- Veit s. Vitus.
- Venedier, *Einwohner von Venedig*, 5659.
- Venedig (Venedi) 5569. 5658.
- Venus, *heidnische Göttin*, 15648.
- Vercellae: von Verzellen 161, gen Vercellis 23838.
- Veredemius, *Einsiedler*, 18774.
- Verena, *hl.*, Nr. 72 (19097—19256).
- Verona, *d. i. Bonn*, 22682.
- Veronica, *heilt mit dem Schweißtuch den Kaiser Vespasian*, 6007. 6045.
- Vespasianus, Vespasian, *Kaiser*, 5897. 5899.
- Victor, *ein alter Mann, Märtyrer*, 20579.
- Victor, *Feldherr des Maximian, Märtyrer*, Nr. 87 (22721—22746).
- Victorius, *vom hl. Sebastian bekehrt, Märtyrer*, 436.
- Vincentius, Vincent, *hl.*, Nr. 4 (913—1146).
- Vitalis, *hl.*, Nr. 34 (10087—10200).
- Vitalis, *einer der 7 Söhne der Felicitas*, 11792.
- Vitus, Vytus, Veyt, Nr. 29 (8755—9222).
- Volsinus (pey dem se Volsino = apud lacum Vulsinium AASS), *See von Bolsena*, 12783. 12946.
- Volusianus, Volusyan, *Bote des Kaisers Vespasian an Herodes und Pilatus*, 5936. 5958. 5979.
- Waldach s. Baldag.
- Walh: dy Walch, *die Welschen*, 7104; der Walich weg = via Latina 8270.
- Walhen (Walchen), *Italien*, 20855.
- Waradach s. Baradach.
- Willemar, *Priester, zu dem der hl. Gallus zieht*, 21745. 21753.
- Willibord, *Friesenbekehrer*, 10463.
- Wirzburk (Wirzpurkeh), *Würzburg*, 11474. 11493. 11499.
- Xerxes (Xersis), *König von Persien*, 22107. 22308. 22520. 22645.
- Y s. auch I, J, Hi.
- Yamua s. Janua = Genua.
- Ymbria s. Imbria.
- Ynnbas s. Cumae.
- Ypolitus s. Hippolitus.
- Ysaia s. Jesaia.
- Zacharias, *Vater Johannes des Täufers*, 376. 17884.
- Zachaeus (Zacheus), *Großvater des Judas oder Quiriacus*, 6488.
- Zambri, *jüdischer Gelehrter*, 28321. 28336. 28354.
- Zaroos, *Zauberer*, 19991. 20022. 22326. 22639.
- Zebadaeus, *Vater des Jacobus und Johannes*, 17936.
- Zeno (Zenonn), *Papst*, 11484. 11489.
- Zeno (Zenonn), *Leg. aur. Zenophilus, heidnischer Meister zur Zeit des Papstes Silvester*, 28312.
- Zoe, *Frau des Nicostratus*, 358. 417. 429.
- Zoilus, Zoylus, *Priester in Aquileja*, 24611. 24616. 24626.
- Zosimas, Zozimus, *Mönch*, Nr. 16 (5023—5470).
- Zyaca, l. Zurziaca = Zurzach, *eine Klausur*, 19244.

## Wortverzeichnis.

- abe** *Pröp. von* : ab dem chrencze nemen 4591; ab weg gan *sich verbergen* 10513.
- abehäre** *schäbig* : der rok was abher und chrankh 23499.
- abelösen** *losbinden* : derselden bere wart ab gelost 503.
- aberelle** *April* : in dem abrüll 5414.
- abersterben** *hinsterben* : do im das gesind ab erstarb 7491.
- abeschriben** *niederschreiben* : von end zeend schraib er es ab 18474.
- abestân**, seiner hab, *seine Habe verteilen* 7314.
- abetuon** : tû dich der rede gen uns ab *sprich nicht weiter zu uns* 11760.
- âder** *Schne* : waych ader 11215; da die aderen hertt wurden 11219; mit adernn er in slahen hiez 17078.
- âderslac** *Schlag mit einer Peitsche aus Sehnen* : mit ader slegen villen 1235.
- âchten**, âchten, echten *verfolgen* : sy âchten der christenhait 2215; 914. 917. 15464 u. o.; mit *Akk. nach P* 2228.
- aïos** = *ἄγιος* : ayos, ayos Got der reich 8872.
- al** : alle mit alle *alle zusammen, durchaus alle* 608. 1314. 1365; aller manne gelich
- jedermann** : ez floch aller-manichleich 2464. 8722. 14752. 14896 (*l. manichleich st. mainchleich*).
- anblic** *Aussehen* : von seinem anplikh was verschwunden sein schon 4093.
- anderweide** *zum zweiten Male* : ander waid(e) 5757. 5986. 10449. 13691. 22442. 26779 *usw.*
- ane** *Großvater* : mein en 6488. 6500.
- âne** *Adv. außer* : an in gar selten stunden 5067; on der ewangelist Johan 11304; âne daz : an das sy vil wildes hat *wenn man davon absieht daß . . .*
- anekêren** : einen wint chert er sy an *einen Wind sandte er ihr* 3198.
- anekomen** *zu Ohren kommen* : daz cham do den richter ann 15821.
- anelegen** : er leit sy an grosse tro *er drohte ihr* 666. 10390; des (rede und dro) wart die mayd vil an gelait 2306; und hyez sy weicz und marter an legen *ihr bereiten* 955; 10756; ir wert an gelegt den tot *euch wird der Tod bereitet* 2093; dein ere die wir dich an legen *dir zuteil werden lassen* 17219; mit fleg er im ann lag 10397; 18816. 19422.
- anelich** *ähnlich*; waz Got so endlich 5837.
- anenemen**, sich mit *Akk., auf sich nehmen* : esich Gregorius dy purd an genem 3772; *sich anmaßen* : daz nam sich Symon an 10917.
- anersterben**, mich ersterbet an *ich erbe* : auch waz sy erstorben an von C. grozze reicheit 9810.
- aneslahen**, einen *jemanden schlagen, züchtigen, geißeln* : sus schlug er daz pild ann 26395; 23400; ander schreyat (*am Pranger*) ann slahen 24188. 25639, an der sawl 24328; mit pleyein gaiseln 13918.
- anespirzen**, -spürzen *anspucken* : und spurzen an das antlicz 3984; sy spireztens ann 13909.
- anschouwe**, anschaw *Anblick* 2338.
- antwere**, *Maschine, Folterwerk* : ein antwerch machen mit fraisleichenn sachenn 9121; 9125.
- barmekeit** was *Mitleid erregt* : da vant man grozzer parmchait 27838.
- barmung** was *Mitleid erregt* : sy sahen parmung an der muter 4561; *die Mitleid erregende Untat* : man hort da chlagen die grozzen par-

- munge 9139, die b. wart beweint 9973.
- begân zu *Grabe geleiten*: sy begiengen iren lieben gesellen 4971; *refl. verfahren*: das er mit ir beging sych als er wolde 2825.
- begeben lewt *Klosterleute* 3330, b. maide *Nonnen* 3250.
- behaben *wahren*: sein er b. 6353; *durchsetzen, erreichen*: er behabt mit seiner pet daz . . . 18787.
- behalten *adj. Part. seelig* 1347.
- beheben *behaupten*: das wal mit ern wart behabenn 6392.
- behêret *adj. Part. hehr*: inden leichnam behert 3720.
- behitzen *Hitze verbreiten*: sein czüng was ungenem, da pehiczet er (der trakch) mit 12024.
- behüllen *begraben*: nün wart behult dy raine mait 2528.
- beide .. unde *verbindet Gegensätze, um „all“ auszudrücken*: paid dis und dye *alle, jedermann* 353. 2956; pede disem und dem 4788, paide disen und den 19037, pede ene dis und dye 5570, paide dort und hye *an allen Orten* 384. 2808, peyde hie, dort, her und dar 4882, paide da und ze aller frist 1030; *usw.*; *beliebte Flickformeln, vgl. und.*
- bekêren, nâch Got zu *Gott bekehren*: nach Got er sy becherte 10440; 19278, daz sy sich nach Got bechart 19285, *oft.*
- bekrenken *entehren, schänden*: und welt sey tot bechrenchet han\*) 27183.
- \*) Die naheliegende Änderung in beschrenket „um-armt“ ist nicht notwendig, vgl. krankheit begân.
- beliben *zögern*: si beliben auch lenger nicht, si liezzen tauffen sich *sie zögerten nicht länger, sich t. zu lassen* 2692; 3531 *u. oft.*
- berichten, mit gottes leichnam *das Abendmahltreichen* 3694; daz reich b. *verwalten* 9852.
- bern: daz ez nicht schaden war *keinen Schaden tat* 20773.
- bescheidenlich *verschieden*: ir ewangeli helent geleich und sint doch beschaydenleich 5504.
- besitzen *anwesend sein bei*: schol ich deinenn tot besiczenn allaine? 16644.
- bestân: du wilt checzrey bestann dem *Ketzer glauben anhängen* 13506.
- bestätigen: daz laut Got bestätigen den *Gottes glauben in einem Lande sichern* 5657; den glauben b. *den Glauben festigen* 5689. 5705.
- besunder *beliebtes Reimflickwort: besonders, in besonderem Maße, gerade, obendrein* 513. 925. 1092. 1128. 1427. 1826. 1874. 1939. 2011 *usw.*
- betagen: nie mensche wart betait *wurde geboren* 58; do dye czeit betagt *herankam* 7705. 18331.
- betestat, petstat *Bethaus, Tempel, Kirche, christl.* 9242, *heidn.* 23389. 23403.
- betöuben *entkräften, vernichten*: sein lere betawbenn 1008; *verpesten*: der luft von dem as betaubt wart 3297.
- betragen: wes hilf sol ich mich betragen *wer soll mir helfen* 4226.
- betroc *Betrug, Blendwerk*: ewer gotter sint betrok 2811; 7263. 8809. 17544; *vgl. troc u. getroc.*
- bewellen s. umbewellen.
- bie, bin *Biene*: N. Pl. peyn 4801, peyen 4815, pein 4825; G. Pl. pein 4871; pinnen P.
- bischof *Bischof*: C stets pischolf 133. 252. 1760. 1768. 1778. 1788. 1793 *usw.*; P bischoff, B pischoff.
- biten: niht enbiten *nicht zögern, „sofort“, „alsbald“*: Publius nicht enpait, zü der frawen er rait 11723; 898. 11765. 13912. 14323 *usw.*; stets *parataktisch, beliebtes Versfüßel.*
- bitter *stf. Qual*: mit jemerleicher pitter 10061.
- bovel *Volk, Leute*: der povel 1364. 13258. 20323.
- brehenen, *schw. leuchten*: daz er . . . prehent schon als ein ros 23737, daz brehent also liecht 25803.
- britel *Zügel*: macht sy im ein pritel gütt 6635.
- bröttisch *Brotladen*: er gie zü den prottschenn hin 10595.
- büechel *Fackel aus Buchenholz*: prinund puchel 7009. 12159. 13553; des nachtes ein püchel tragenn 14754; 14766.
- büezen: puezze deinen hunger daran *stille d. H. damit* 2044.
- bürde *stf. Bürde, Last, insbes. Last Ruten*: zebrochen wurde ein purde mit slegen ann yr 11954, *Last Holz*: darczu wart getragen manig pürde 15783; in menschen purde *in menschlicher Gestalt* 5745.
- danc: under den dankch dein gegen deinen Willen 6902. 6904.

- darunder, *beliebtes Flickwort*: dabei, *überdies*, *obendrein*, *unter anderen Ereignissen*, *in einem, zu gleicher Zeit*, *bei der Gelegenheit* 1673. 9986. 11704. 19481. 24178. 26700. 27151. 28287 *usw.*
- degen *Mann der noch nicht gezeugt hat* 4317. 23810; *der gottes degenn der Gottesstreiter* 5709.
- denken *unpers. Passiv*: was was dir gedacht *was ist dir eingefallen* 486.
- denneu (: prennen), *wohl nur Schreibform für denne* = danne 7358.
- der und die *alle*: was man ir dient, *der und dye* 606; *vgl. dirre*.
- dihen: die chünst ist . . . in die *gemein gedigenn ist an das gemeine Volk gekommen* 13416.
- dingen *seine Sache vor Gericht führen* 1615.
- dirre und der *jeder, alle*: daz ez hort *diser und der* 6592; 8972; und sagten *lawt disem und dem* 4390; 6428. 9537; *Mz.* *alle tier dis und dye* 1886; *deinen namen dis und dye schullen ymmer eren* 860; 1978. 2606. 3116. 3355. 3618 *usw.*; *disen und den* 11163. 17468; *dis noch die* 26588; *vgl. beide*.
- diutecliche *Adv. klar und deutlich*; *vil dutielich* 13320.
- dort und hie, *überall, aller Orten* 2998. 9228; *paide d. und dye* 384. 2808, *dort hie und da* 5502, *d. und da* 14143, *paide d. und anderswa* 10094 *usw.*, *paide hie und dort* 25560, *beliebte Flickformel*.
- durchrinnen: das plüt durch rann das *feuer und erlascht ez floß durch das Feuer* 1420; *daz er des plutes* durch ran *von Blut überströmt war* 980; 1178. 2877 *usw.*
- durft: als ir *durft gepot wie es sich ihr nötig erwies* 1585.
- eigen *Grundstück, ererbtes Grundeigentum* und *begrüß sy auf seinem aigenn* 9471; 900. 9264. 11237. 13768 *u. o.*
- eigenlin, *aigenlin, Dem. zu eigen* 13775. 16322.
- einber *Eimer*: *einenn emmer mit wazzer er nam* 16237.
- enbarn, *sich seine Lehre kund tun*: *er torst sich nicht wol enparn* 5572.
- enblanden *mit Gen. abmühen*: *der rede enbl.* 8383, *und in predigens da enplanden* 9748, *si müsten ins enblandenn* 19638. 19647.
- endanc: *daz dir was endankch das dir zugute kam* 2377.
- endlich 5837, *s. anelich*.
- empfähen: *und hast dy tauff empfangen an dich* 7474.
- enpfestenen *verloben*: *dye magt wart enphestent einem mann* 4715. 19292.
- enthoubetäre, *enthaupter Henker* 13355.
- entweichen *weich machen, erweichen* 23823.
- entwer *durchweg, überall reichsent inder welt* *entwer* 17; 4802.
- entwēlen *oder entwel(le)n zögern, Prät. entwielt*: *do entwielt nicht dy laidig schar* 5753.
- envar *d. i.* *in vare*: *da ein werch ist envar wo ein Werk im Gange ist* 20624, *sein lewnt was weiten envar sein Ruhm war weit verbreitet* 17736.
- erbelgen, *erbolgen werden intr. ergrimmen gegen si wurden* im *erbolgen* 1920; 1302; *trans.* *das wirt in erbolgen das wird an ihnen gerochen* 8066; 1220.
- erbinden *erlösen*: *daz er der welt vol erwant* 20184.
- erkennen: *dem chunig und allem Engellant wart christen glaub erchant nahmen den christl. Glauben an* 3802; *beischlafen wie chumpt das ich nicht erchen den man?* 4740.
- ermannen *Mut fassen*: *dy lewt darnach ermantenn* 3077 (*urspr. ernanten?*).
- errinnen: *er was nūn des plutes errunnen hatte alles Blut verloren* 1019.
- erste: *sam des ersten wie das erste Mal* 15200.
- erværen *gefährden, Abbruch tun*: *sin ler man nicht erverte* 6095.
- ervarn, *sich erkundigen*: *von dem chind erfür er sich* 11666.
- erwern: *sein hab er auf die armen erwert (wert P, chert B) den Armen schenkte*, 15155.
- erwenden, *sich nach von Liebe ergriffen werden zu*: *er het sich nach ir nach erwant* 10852.
- erwundern *Wunder tun* 5678.
- erzen *ärztlich behandeln*: *daz man die siechen erzen schol* 15524.
- etewanne, *etwant durchaus* 11732.
- ez ihr (*wirklich Zweizahl*) 8493; (*von dreien*) *es* 9178.
- ezzen, *Part. Perf. geezzen* 1859.
- f *im Anlaut vor r, l, u, s. v.*
- gân, *Imper. gîng* 683. 2155. 14118 (*so C, gang P, geng B*).

galle *Geschwulst, Verdickung, Beule*: an den knien (Jacobs) waren gallen gewachsen sam den olbenten 5888.  
 gast *sin fremd bleiben, nicht bekommen*: irs güttes du ein gast pist 24177.  
 gebete *f. Bitte*: seiner gebet der er gert 27956.  
 gegähnen (*nur C, gahen BP eilen*) 4809.  
 geburttag *Geburtstag*: begie er sinen bürttag (P), 18011.  
 gegene, gegent *Land* 121. 1147. 5025 *usw.*  
 gehellen *zustimmen, Prät. Pl.*: alle die im gehalenn 7571.  
 gehezzec: *feindselig* wann er im was gehessig gar 965.  
 gehügede hân *gedenken*: in dem abrüll gehugd mein hab 5414; *Andenken (Gegenstand)* hat er icht gehügt hinder im gelan 5988.  
 gelet *s. glêt.*  
 geloben: und sy in hat gelobt zü man *sich ihm verlobt hat*, 20300.  
 gelouben, an einen *oder bloß* einen: ich glaub ann Jesum Christ 16449; 386. 28277; und glauben Jesum Christ 22813; 13363. 19405, *beides häufig*. — *refl. ablassen von*: glaub dich deiner red 16014, meiner eren glaub dich 12079; 12082.  
 gelten *helfen, wirksam sein*: do das alles nicht engalt *nicht half* 8693; 2288. 12873. 13560 *u. oft*; do die marter nach dem tode nicht engalt *den Tod nicht herbeiführte* 8334.  
 geminne (*nur C*) *Liebe*: er gewann zü Got geminne 28180.  
 genotec: wer gnötige dinkch zü schaffen het *schwierige Angelegenheiten* 4875.

gernde *Part.*: mit gerndem müt *bereitwillig* 19665.  
 gernde? *Subst.* daz wir seiner gernden (P, gerdenn C) geniezen 5805, daz uns sein gernde (gnad B) pringe zü dem himelrich 14920, des helf uns seiner (C, sein BP) gernde (CP, fehlt B) macht 15086; was gedienet (C, gernde[n] Bv.) hann ich 19233. *Da eine passende Bedeutung für gernde nicht zu ermitteln ist, habe ich in den ersten 3 Fällen genåde in den Text gesetzt.*  
 geriuwen, sich *Reue empfinden über*: doch sein sin sich gerut (C im geriet) 26385.  
 geschicht: nün chäm es vonn geschicht daz *geschah es zufällig, daß* 7808.  
 gesehen, *Subst., Augenlicht*: Got im daz g. nam 24300; 24313.  
 geselle: den gottes gesellen (*von einer Jungfrau*) 3148.  
 gesiht: ze g. ligen *zur Schau liegen* 10971. 11995.  
 gesinde: mit seinem gesind *mit seiner Frau* 1645.  
 geslihte = *slihte Rechtllichkeit?* 11290.  
 gesunt *stm.*: nam seineng. 1983.  
 geswinde *schreibt P für swinde nicht nur in der Bedeutung „rasch, schnell“ (Adv. 1768. 4062 usw., Adj. 4192f. usw.), sondern auch i. d. Bed. „stark, fest“*: 11992. 12154; *geswindiñ bant* 17406.  
 getroc *Betrug, Blendwerk*, 20090, *vgl. betroc.*  
 geværec (*nur C, BPv<sub>1</sub> værec*) = værec: daz du der so gevärig pist 12088.  
 gewarheit: nach g. *wie es sich gehört, ordnungsgemäß*: er schikcht es (daz her) nach g. 7778; damit er...

an ein g. schied *damit schied er und brachte sich in Sicherheit* 14665.  
 glêt *Hütte*; über daz grab machten sy einen gelet 15819; 15824.  
 got: *der Gen. gots sehr häufig in Zusammensetzungen; mit Personen*: ir gottes boten 22625, ein (die) gottes christen 7323. 24223, der gottes degenn *Gottesstreiter* 5709, der g. diener 9786, den g. gesellenn 3148, daz g. gesinde 6860, dye g. chemphen 1246, denn g. chempfer 9618, die g. chind 9405, denn g. chnechten 8576. 9349, denn gottes rainenn mann 15913, den g. menschen 18371, dye g. schar 12734. 22101, der gotez sün (P) 10936, ain gotez trügnr (P) 10956, daz g. welvas 12591 *usw.*; *mit Begriffsnamen*: der goez dienst (P) 10786, die g. ere 14306. 14505, die g. gab 16961, die g. günt 21186, daz g. hail 9602, der g. haz 20330, mit (der B) g. kraft 12412, (chrefte) 23123, die g. lieb 25707, daz g. lonn 20647. 28090, die g. rach 9947. 12548, den g. slakch 19028, das g. wort 9752. 20031. 21499, den g. zorn 16963 *usw.* *Bei Eigenschaftswörtern erscheint teils Gen., teils Dat. (oftmals nur verstärkend)*: den gottes armen 23492, der gottes gehorsam 5401, der gotez gram (P) 11049. 11241, d. gottes (CP, gote Bv.) gr. 12180. 17525; die chetzer gotte gram 9534, der gotte gram 16259. 25409. 25428 (gots B) *usw. häufig*; der gottes laide 8695. 12944,

- Mz. 2135, die gottes laiden und gehaz 8532, der chaiser got vil laide 13692; der gottes laidig (leide *BP*) man 9019, der (die *B*) vil got laidigenn (leide *B*) schar 13624; die got lieben magt 12136; 12461. 25319. 27245; denn gottes rainenn man 15913; der gottes seldenbër 25746; dem gottes traut 5795; 7158. 18851. 18230. 23157; got unchlug 25333, got unrainer hünt 6709, dis ritter got unwert 27786; der got zam 11131, d. gotes z. 11170, d. gotte (gots *B*) czam 19667, d. gottes z. 20195 usw. *Der Gen. gebührt von Haus aus d. substantivierten Formen.* gottesleichnam, die *Hostie*, gozleichnam 3708, gottes l. 3705. 3706.
- halt nur im Konzessivsatz** : und ob halt das were 3456, dye halt irs chindes veind waren mochten sie auch . . . 4656.
- heben : het sich andenn perkch gehaben (erhaben *B*) mit haus hatte auf dem *B. ein Haus gebant* 10558.
- heilum heiliger Gegenstand: *Leichnam eines Heiligen* 7404. 7412. 9480. 16843. usw.
- heilecheit *Heiligkeit, oft; Wunder* : dis heilichait wart vonn Martino gesait 23208.
- heimeliche, haimleich *Sonderzimmer der Frau* 16835.
- heimgevert *Heimfahrt* : mit frewden was ir haimgevert 24645.
- heimile *Heimreise* : der richter an der haim eil ertrankch 3186.
- heizen, hiez = *namens* : do waz ze Rom ein priester hiez Eusebius 6397; 1149. 2241, so het Symon einen pruder hiez Barsabas 22083; 25039 u. oft.
- hellen, geliche *übereinstimmen* : ir ewangeli helent geleich 5503.
- hengen, clage über e. *Anklage veranlassen gegen jem.*; er wolt nicht chlag uber in hengen 1375.
- hértuom, das hertum, *heiliger Gegenstand: Leichnam eines Heiligen* 13939. 13947. 13949.
- her und dar *hierhin und dort-hin, hin und her* 18120. 18747; *überall (beliebte Flickformel)* 18657. 21024. 26172. 28429 u. oft; vgl. auch beide.
- herzenkrach *schweres Herzeleid* : mit herzen chrach sy lawte schre 245.
- herzenschric : *tiefe Besorgnis* von herczenn schrik 5341.
- heschen *schluchzen* 4326; mit wuetunden heschen 4116.
- himelbluome : vil süsse himel plüm Johan 18286.
- hin und her *nach allen Richtungen* 12349. 18121. 23197 u. o.
- hinkomen *davonkommen* : die haiden die hin chomen 20951.
- hintnon *überwinden* : und tätten sy gar hin 201; *absetzen* 26298.
- hoch und nider : er ruefft h. und n. *in allen Tönen* 22910.
- höchgenent *sehr mutig* : sprach der hochgenende 4367.
- hönkust : in hon chust *hohnvoll* 28189.
- hövesch : mit hübschen dingen *mit weltlicher Unterhaltung* 2992.
- ingwinaria (*lat., bei Lexer u. igwein*) *die Beulenpest*, 3311.
- innecliche (*Adv.*) : *C schreibt innichleiche* 1628. 1733. 1868, *aber innerchleich(en)* 2669. 3603. 3651. 5127 usw.
- irresal *Ketzerei* : daz er . . . allen irschal zestort 5177.
- jämerlich : *C schreibt jernerleich* 4117. 4652, *jämerleich* 4234. 4634, usw.
- jâr : pey seinenn jarenn *im Laufe seines Lebens* 21761.
- jehen : ich müez im gehorsam jehen ihm gehorchen 4280; ich wolt sein zu got jehenn ihm als Gott verchren 13486; gich an mich *bekenne dich zu mir, berufe dich auf mich* 23922.
- kam s. küme.
- capitel *Abschnitt der Ordensregel, Versammlung der Kleriker* 3908.
- kerzestal, *bildlich* : si sint vor Got zwai kertzen stal 9989.
- kettenvire, chetten veyr, *die Kettenfeier*, 14740. 14745.
- ketzer, *C schreibt checzer* 153. 4942 und *cherczer* 4885, *häufig (23127 verbessert!)*.
- ketzerheit, checzerhait *die Gemeinschaft der Ketzer*.
- kirchvart *Wallfahrt* : und gie gen Rom in chürchvart 7141, aber sy wern chirchvert gegann 11569. 11601.
- knütelslac, mit chnütelslegenn uber gen 2035.
- collecte *Meßgebet* 3908.
- körbel, -in *Körbchen* : drew chorbhel von golde 15000, pey dem roten chorbelein 15006.
- kraft *eine große Menge* : krankcher lewt die chraft 9937.
- krankheit : dye (tochter) begingen chrankchait trieben *Unzucht* 2297.



- kristen, -in, -enin *Christin* : christenn 2739, 2763 christin 662, christenninn 19107, usw.
- krüuwel *Gabel mit hakenförmigen Spitzen* : villen mit chraweln 1185, daz fleisch ab in zerren mit chreweln 2111. chraweln 6760. chräweln (krawlein B) 7006, hawen mit chreweln ab 8319 usw., *beliebte Marter*.
- künsterich : er ist der büch gar künst rich (*P*) er hat reiche Kenntnis der Bücher 13126.
- küme, kam *P* : 10757. 18101 (*P* meist kam für küme).
- kunder *Ungeheuer (Teufel)* : ain chünder aysleich 23311.
- kunnen : ich chan zü ercznei wol ich verstehe mich gut auf Arznei 2415.
- kür : nym dir dy chür triff die Wahl 1164; mit reicher chür in reicher Art 8336; mit willen kür bereitwillig 12491.
- l**az : der leczet scholt sein der lazzet keiner wollte zurückbleiben 2143.
- läzen, hinder im hinterlassen hat er icht gehügt hinder im gelan 5988. — *Häufig nur umschreibend (stets parataktisch)* sy des nicht enlie, zu dem alter sy gie unterließ nicht zu gehen, ging 3703; 3724. 10095. 10887. 12459; du scholt des nicht enlann, du sagest ... versäume nicht zu sagen ... 14954; usw., *beliebte Flickwendung*.
- lebendec : *C* schreibt lebendig 255, lebentig 266. 501. 519 usw. und lemtig 2022. 4272 u. oft.
- legen : daz oppher legen *opfern* 2105. 13897; häufig. — *be-graben*: do Ypolitus het geleit Laurencium 16440; 2718. 18077.
- legende, legend *Leseabschnitt (für den Gottesdienst)* 3908.
- leinen : sy laint auf irem grab 908.
- leiten : in laitten von dem glaubenn ihn vom Gl. ab-bringen 2053.
- lende in übertragenem Sinne : enczunde mein hercz und mein lende 12168.
- lêren, nâch Got zu Gott be-kehren : die ich hann nach Got gelert 12721.
- letzen : und ir leben also leczen ihr das Leben nehmen 1258. 2450. 3134. 12174.
- lewnt s. liumunt.
- liden, Prät. led 12457. 16052. 17778. 18434. 18796. 20756. usw. (laid 1206, im Reim 12763. 18452. 18461 usw.).
- liumunt, Ruf, Ruhm : *C* lewnt 17044. 17736. 18892 usw. *P* lümd 10867.
- ludem Lärm 14368. 14383 (an l. ohne Aufsehen).
- luoc *Höhle (der Siebenschläfer)* : vor dem luege 10577.
- m**âl : sunder mâl ohne Makel(?) 618.
- manlich : habt mendleichen müt 20513.
- manneglich s. unter al.
- mânôt, *C* schreibt monaid 12261. 13760, moneid 12396. 15927. 15985 usw.
- manslecke Mörder : du manslekeh menschen chünne (vom Teufel) 12085.
- marterere, stets martret 7360; der martret püch 92.
- mâze : niemand mag gehalten dy maze ir laid ihr Leid ermessen 4529.
- mâzen : daz sy sich mazze des glauben den Glauben auf-gebe 2873.
- megern, sich sich kasteien 5890.
- mensch m. und n. (ohne Unterschied) : einen menschen 14470 = das mensch 14473; m. 14496. 14502; n. 15503. 18727. 18734. 18968. 23179. usw.
- mendlich s. manlich.
- mêre, mer Adv. fürderhin 2980. 3188. 3769. 5254. 5260. 5289. 6906. 7264. 8406. 9368 usw., außerdem 7211.
- missehellunge Streit, Zwiespalt : nün wart missehellung an der wal 4887. 4889. 6087.
- mit : mit jugent von Jugend an 10304; mit nam fürwahr 20438.
- mittwoche : des mitichens am Mittwoch 25842.
- müslac : mit mawlslegen handeln Maulschellen ver-setzen 3985.
- n**achrinnen nachschwimmen : Nazarius nach rann mit dem chind 9338, nün sahen sy nach in rinnen und fro-leichen swimmen dis zwenn 9345.
- nehtecliche, nehticlich, -en, Adv., jeden Abend 10763. 10770.
- nemen : daz chint nam seinen gesunt wurde gesund 1983; wenn ich den himel nimm zü mir in den Himmel auf-steige 11035; daz er ... sich davonn nem sich davon reinige, darüber rechtfertige 27640.
- niderlegen : da er mit lere sich nicht leit nider nicht abließ zu lehren.
- nie nicht, in keiner Weise : und kund sich des nye beworen 1588; 23821.

niender, in *U öfters* niemand : 1. *nirgends* : das niemand were ein man so hert lebund als er 5032; 2. *verstärktes* niht, = niene : das sy in niemand mochten von ir gewinnen 4610; 1346 (*B* nicht), 2868 (*P* nit), 3527 (*P* nit), 4600, nieman (*P*) 18094.

nügen *willig auf sich nehmen* : genn dem laid er nür naig 18460.

niht : an im was nichts vergessen 7119.

nütspil: neitspil *Krieg, Feindeseinbruch* 7187.

nôt, âne n. läzen *m. Gen. in Ruhe lassen mit* : lat mich ewer pet an not 3447.

nu : *C schreibt in der Regel nun oder nün (l. nuen)* : 10. 28. (nu 168). 275. 714. 790 *usw., der Reim erfordert nu.*

nür, *d. i. nuer, selten newr bietet C für niuwan (P wann, nit wann, nü wann, B nicht wann, nicht dann, häufig newr)* 124. 277. 580. 804. 1064 *usw., newr z. B.* 7816. 9183; *vgl. Var. zu* 124 und 7529.

oblât, daz oblat *Oblate, Hostie* 3739. 3763; si phlag ... im oblat ze pachenn 3699.

öl : *von flüssigem Blei* daz haiz öl 26603.

orden : sy behielt wol Gottes ordenn *befolgte G. Gebote* 2740; *Religion* : die lie irs vater ordenn 12789. 13841. orthabe *Anfang* : seines lebens orthab 18473.

pæce *Friedenskuß* : den er daz pæcz gab 15412.

palme *in übertragenem Sinne* : der martrr palm 20524.

palmebluot *Palmblüte* : etlicher trüg mit im ain prot oder palm plüt für hungers not 5082.

pergamente : und im tinten und pirmeit prechte 18470.

pflügen : und in sweren panden phlege *in schw. Bandenhalte* 10030; schalles phlegen *Festtag halten* 24752; *häufig umschreibend* : sich selb er pergens pflag *verbarg er* 10972, *predigens er phlag* 9644; mit huet phlegen *hüten* 4662. 9306. 10391. 11764. 13938 *u. oft.*

podagra 3389. 3630.

potestat *m. Präfekt, Richter, Stadthauptmann, Würden-träger* 2609. 2617. 9321. 9425 (*dafür richter* 9443). 12319; ein hoher potestat 19260.

povel s. bovel.

predigen *uf e. jem. Predigten halten* : *predigens er auf sy phlag* 9644.

prüeven *verursachen* : hat uns geprüft manig lait 3028, manig chlagen 15681, er prueft da grozzes hail 15731.

recht : er hiez daz r. über euch tün *vor Gericht stellen, die gerechte Strafe zuteil werden lassen* 3458; wir schüllen unser recht begann *unsere Pflicht tun* 1683.

rêre : der toten rere 3347, es cham under sy des todes rer 7490.

rêren : das daz haubt plütes rere *blutete* 1592.

rêren *röhren, brüllen, st. Prät.* sy riern 1944.

riche, daz reich *der Kaiser, Herrscher* 6636. 9016. 9832 (*indes reiches hof am Kaiserhofe*), 9847. 9916 *u. oft.* — an daz r. chomen *zur Herrschaft kommen* 9925.

richsenen, reichsen *herrschen* 17. 4737. 17463 (*P richsen*). rindelin, rindelein *kleines Rind* 1803.

rinnen *schwimmen, treiben er selb rann hin wider andas lant* 13590. 22017, *vgl. nach rinnen; fahren (vom Schiff)* 22066.

ris *Ast, Stamm* : wie er (*Adam*) êzze ab dem reis 22474, Got wart an dem reis gemartert 22483.

ritterschaft *weltliches Leben* : hoch frawen er ach lert daz si r. verpflegen (*P*) 10897. 2993.

rünen *verrameln, darüber wälzen* : die rüntenn sy mit grossen stainen darinne 8533.

sacroup *Raub* : sackraüb *P* 3490.

sacroubære *Räuber* : sackraübære *P* 3498.

sacrouben : er hat gesakrabet min brot *P* 3478.

sacröubisch : mit sakrübischen sitten *in räuberischer Art* *P* 3486.

samenung, sampnung *Ver-einigung, Klostersgemeinschaft* 1481. 1491. 5424. 18885; *Versammlung* 4005.

schächroup : mit schachrawbes sitenn *nach Räuberart* 3486.

schaffen : und schüff ez wol endelich (*P*) *brachte es zu einem guten Ende, starb seelig* 17673.

schal s. pflegen.

scharsach *Schermesser* 9124. 9127.

schelm : der läidig schelm = *der Teufel* 1504.

schin hân *nâch aussehen wie* : si hetten nach engelen schein 3780. — ir ler wart da schein *hatte sichtbaren Erfolg* 3799; des tû uns ir

- \* hilf schein *dazu erzeige uns ihre Hilfe* 10346.  
 schreiät *Pranger* : wye er ander schrayat wer geslagen 4010; 4573. 10791. 11203. 13726. 13916. 19058. 24189. 25639.  
 schrien, *Prät.* schriren 1366. 1890. 2108 *usw.*; *Part.* geschreit : die hervart was g. *ausgerufen, angekündigt* 7773 (wart beschriren 6068 P).  
 schuochwerc, schüchwerich *Schusterarbeit* 21926.  
 schür, schawer *Umwetter* 12197; *bildlich* : der christenschawer *der Vernichter der Chr.* 13766.  
 sehen, (nu) sehet wâ = da : nün secht wa daz weib cham 2039; 872. 1118. 2428. 7690. 23034; secht wo 13448. 20964; *häufig, auch ohne* sehet, s. wâ.  
 sehen, *Subst., Gesicht, Sehkraft* 12301.  
 sêlebar *leblos* : gebt mir den leichnam sele par 4436.  
 seln *absol.* : und wart zu pischolf erwelt und im ander stet geselt *und die bischöfliche Gewalt ihm sofort übergeben* 25988.  
 senât *Gerichtshof* : der senat urtail daruber vant 3509; *Senator* : ze Rom Gordian was senat 3198; 2735. 13877. 18290 *u. oft.*  
 setzen : do er ... sein dinch gesaczt *seine Angelegenheiten geordnet hatte* 13873.  
 sihtecliche, sichtigchleich(en), *Adv., sichtbar* 4082. 8561. 11300.  
 sippen : von hohem geslecht wol gesipt *von adeliger Abkunft* 5210.  
 sitzen : doch was er gesezzenn drin chunigen *er hatte drei Könige zu Nachbarn* 15158.  
 slage *Spur* : der chaiser rait nach auf der slege (: wege) 3480.  
 slahen *s. aneslahen.*  
 slaher *der Schlagende* : der slaher hende (erlamten) 8817.  
 sleht *Adj.* : *recht, billig, wahr* : daz ist slecht 2100. 2836. 16419 *u. oft.*; gen Got was sein hercze slecht 3212; *gesund* : da manig siech wart slecht von aller hant siechtum 14525.  
 sleht *Subst.* : du hast slecht 14089.  
 slehte : durchslechte (: chnechte) *in tugendhafter Weise* 3244.  
 sliht : nach Got und der welt slicht *vor G. und der Welt gerecht* 4856.  
 slihte *Recht* : das ist ein slichte 1212, nach der slichte 3496. 3546. 13254. 14600, mit d. sl. 3574 *usw.*; nim dir ein slichte 12974.  
 slihten : sich nach Gote slichtenn *nach Gottes Gebot leben* 1322.  
 slingen *schwingen, schütteln* : si slanch\*) die hant 27376.  
 sô und sus *auf jegliche Weise, in jeder Hinsicht, beliebte Flickformel* : 19274. 23144. 23401. 24051. 25121; sust und so 2303. 7294. 14802. 15625 *usw.* sust und so 17742; so ... so *sowohl ... als auch* 12748.  
 spenst *Verlockung* : des tiefels spenst 620.  
 spiln : mit spildenn augen *mit verlangenden Blicken* 13883.  
 spräche *Beratung* : und paten einer sprache 3557. 3561.  
 spürzen *s. anespirzen.*  
 stân von *abstehen* : und von des chaisers veyr stent 14741.  
 \*) *Die naheliegende Änderung in swanc nicht nötig.*  
 stete : das traib sy uncz auf dystet daz *solange daß* 1437. stellen, die stat nach Got *zu Gott bekehren* 12449.  
 sterben *schw., töten* 1046; *zu nichte machen* : daz ich sterbet der menschen tot 4247. 4552.  
 stille : pede still und uberlaut 5796, paide still und offener 9724 *auf jegliche Weise.*  
 steren (*B storung*) *Aufstand* sich hüb ein storen prait 22666.  
 strit : widerstreit *wetteifernd* 16. 12112, *eifrig* 472, *voll Eifer, sofort* 2619. 6580. 6990, *unstreitig, fürwahr* 2798. 6002. 7286. 11817 *u. oft.*; *sunderstreit wahrhaftig* 8292.  
 sumber *Korb* : dew sumber leit sy auf sie 15602.  
 sun, *sächlich gebraucht* : Cosdre sün czehen jar alt, daz er het fündenn 19715.  
 sündenbar *sündenrein* 3140.  
 stock, stok *Götze* 17543.  
 sus, *im Versinnern schreibt C meist sust, auch sunst; sust und so s. so; sus ... sus sowohl ... als auch* 2740; du predigst mir umb sus *umsonst* 19462. — „sonst“ P 20374: sünst (*C der*) *genas niemand mer* 20374.  
 swanzen : mit der weybe swanczenn *durch Tanz, Geselligkeit mit Frauen* 2994.  
 syncopa *Asthma* : sincopa haizt der siechtum 3385. 3629.  
 tagedinc : do sy saz in den taydingen *zu Gericht saß* 1772.  
 tagezit : *die kanonische Hore zu ygleicher tagezeit* 14441. 14468; *der Gesang dabei* : sy hort die tagzeit vor Got die engel begann 14438.

- tal, ze tal *herunter, hinab* :  
vallen 11078, (*zusammen-*  
*stürzen*) 22607, füren 20608,  
das uns unser sundenn val  
icht senke hin zetal in  
*die Hölle* 10496.
- tempelmeister, tempelmaister  
*heidnischer Oberpriester* 822.
- termen *erschaffen* : Got hat  
get rmet mich 1403, *ein-*  
*setzen* : paffen t. 6320, *be-*  
*stimmen* : Petrus Got ge-  
termet was zedienn 8355.  
19468.
- tier *kollekt.* daz tir allez *alles*  
*Getier* 13605. 13612.
- touben *zum Schweigen bringen*  
: die herren begunden tawben  
dye chezer 200.
- trak s. troc.
- trenken *Trank* : und trankeh  
daz trenken 27136.
- treten, hinder sich *zurück-*  
*treten, erlahmen* : in Gottes-  
dienst h. s. er nie getrat  
18358.
- triuten zuo im *lieblich auf-*  
*nehmen* : er trewte sy (*Mz.*)  
czü im 7277, in czu sich  
11486; si trawtten an ein  
ander sich *begrüßten sich*  
*liebevoll* 21452.
- troc *Trug* : dein abgot sind  
ein trak für war 936, *vgl.*  
be-, getroc.
- tugent : wann sy tugent in  
Maylann mit zaichenn hetten  
vil getann *viel Wunder ge-*  
*wirkt hatten* 9463.
- tuon : ains nachtes wart getan,  
ein engel lye sich her ab  
*geschah es, daß* 3654. — tet  
er czü güt was er chünde  
*tat er Gutes, soviel er konnte*  
15431.
- twerhes : twerchs über nacht  
*über Nacht* 11024.
- twingen : und iren leib nach  
Got twungen *kasteiten sich*  
*zur Ehre Gottes* 23278.
- überdiezen *überquellen* : so  
daz daz fleisch über doz  
16050.
- übergân : uber gen mit  
chnütel slegenn mit *Knüt-*  
*teln schlagen* 2035; do sy  
dye gehorsam uber giengen  
*den G. verweigern* 1849.
- übergeben *vernachlässigen,*  
*verleugnen* : er ubergab sin  
zucht nie 18221.
- überhant *die Oberhand* : uber  
hant hetten gewonnen 153.
- überkomen *überwinden, um-*  
*stimmen* : er hiet sey gern  
uberchomenn 2285; mit  
listen 2765, iren müt mit  
sleg, mit dro und mit güt  
2827.
- übersetzen : den ubersaczt sy  
taten hin *den zu Unrecht Er-*  
*wählten setzten sie ab* 26298.
- überwegen *übertreffen* : smak  
der alle suez uberkak  
11688; 9500. 18540.
- überwern *fernhalten, loswerden*  
: damit si wolt uberweren  
wer ir zü weibe wolde gern  
1449.
- übevü übermäßig viel 13036.
- üeben *einwirken auf* : sy üben  
paid weib und man das sy  
gerten nür ir tod 834.
- üf und nider *überall* : süchten  
in uff und nider (*P*) 17270,  
er in dem lande lert paide  
auf und nider 21491.
- üfgehaben *ertragen* : daz dy  
wetagenn mein hercz nicht  
mocht auf g. 4114; sich *sich*  
*aufrecht erhalten* nicht mer  
mag ich mich aufg. 1537;  
sich weinens *zu weinen auf-*  
*hören* : sy mochten sich  
nicht auf g. wainens 7889,  
des wainenn 4567.
- üflegen : Theonestus auf sy  
mit strenger predig sich  
auf leit hielt ihnen *scharfe*  
*Predigten* 9689.
- üflüchen : mit auf gelächtem  
hare mit *aufgelösten Haaren*  
28119.
- üfnemen : vil chlag wart auf  
in genomenn *wurde gegen*  
*ihn erhoben* 27646.
- üffüeren *auf dem Haupte*  
*tragen* : und fürt auf ein  
reich chronn 19728.
- üfziehen *hinauszichen, ver-*  
*zögern* : sy wolt ir marter  
nicht auf zihen 2441.
- umbetuon *überwinden* : si  
wurden von im umb getän  
(*P*) 10918.
- umbewellen *bietet C für be-*  
*wellen beslecken, Part. Perf.*  
umbwallen 5218 (*PB* be-  
wollen), 22544. 27279, umb-  
wollen 22559. 28101.
- und *relativ* : indenn nöttenn  
und er was 16185, (all) dy  
weil und *solange* 4299. 6126,  
von (seit, nach) der czeit  
und 14493. 18562. 18556.  
20941, darnach und *darauf*  
*als* 18547. — und *verbindet*  
*zwei Gegensätze, um „jeder,*  
*alle“ auszudrücken*: der und  
die, diser und der *jeder,*  
*alle, s. d., dort und hie, her*  
und dar, üf und nider *über-*  
*all, s. d., hin und her, her*  
und dar *nach allen Rich-*  
*tungen, s. d., so und sus, stille*  
und lüte *auf jegliche Weise,*  
*s. d.; nacht und tag* 8912, spott  
und frü 8908, frü und spat  
18357 *zu jeder Zeit, darnach*  
*undeedieganze Zeithindurch.*  
*usw., beliebte Füllformeln.*  
*Verstärkt beide . . und s. d.*  
undäre *Adv. nicht*: der cappellan  
tet ez undar 23487 (*im Reim,*  
*nur hier, B ungeru*).
- underküene *Unterkönig* : under  
chunig sy waren 13889.
- undervarn *verhindern* : und  
underfüren den tod gar  
9454; 13532.

- undöuwen, undewen *n. Erbrechen* 21375.
- undulden *unruhig sein* : (dye ross) undultenn sere 2541, u. begund das ertreich 6570.
- unerlöbet *unbehindert* : der lew tüt unerleubt was er under tiren wil 5530.
- ungedult *Untat* 19307.
- ungelingen *n. Unglück* 1075; ungelinge m. 1294 (*so auch 1075 in den Reim auf ent-rinnen zu setzen*).
- ungemeiliget, ungemailigt *un-verletzt* 8123. 9085.
- ungeregent : wann es ung. ist *weil es lange nicht ge-regnet hat* 14964.
- ungëret : der ungerte *der Ruchlose* (: swerte, B un-werde) 1417.
- ungerichtet : daz ich . . . icht ungerichtet liezze *ohne Gericht l.* 3551.
- unhëre *lieblos* : daz weip unhere versait im den 1624.
- unsprechende *ohne sprechen zu können* : sy was gelegen siech unsprechunde 360.
- unwendicliche *Adv. unablässig* : pitt unwendichleich umb in 24337.
- urbarigen, urbering *Adv. plötzlich* 3309.
- urloup : das mir das urlaub werd verlan *die Erlaubnis gegeben w.* 3643.
- ûznemen *wahrnehmen* : und das wol auz genam 7936.
- ûzsetze, -ic *Aussätziger* : ein auszeczig 1503 (*P ussecz*), -er 12588, zehen usseczen *P* 5925, *usw.*
- ûzspringen *Aussatz bekommen* : Paulinus vil grimmeclich uz sprang 11239.
- våle für væle *Verfehlung* : der sünden vale (: male) 5248.
- væren *gefährden, mit Gen. der Pers.* : dein heilichait mein vert 12072; *vgl.* zeværen.
- vart : hûb sich an die v. *machte sich auf* 6300; darnach cham es an die v. *daz es kam dahin, daß* 24679.
- vaz : er wart Gotte ein erweltez vaz (B wel vas) 13402, s. welvaz.
- veic : du pist mit den baigenn *dem Tode verfallen* 13815.
- venie : und vielen ir venig nider *fielen auf die Knie um zu beten* 3743; do sy an ir venig lagenn 19337.
- verbern : sein sel dy helle verpirt *unangefochten läßt* 52, ob in die lazheit v. *nicht hindert* 84.
- vergeben *verderben* mit maniger var wolt er mîr v. 5298; *passiv* : verloren sein in ist vergeben 811, so ist unser (3. F.) ee v. 828, den lewten wer mit im v. 13620.
- verhaben *sich weigern* : C. torst nicht verhabenn er müste laistenn ir gepët 9468.
- verkëren *bekehren* : das Markus sy hiette verchert 5668; 7301. 7364, *refl.* maniger sich verchart 8126, *häufig*; daz leben v. *sterben* 2550. 2616. 8120, *oft*; das er vercheren scholde *abändern* 5423; ir pawmgart werd verchart *vernichtet* 1630; *refl. sich abwenden von* : an güttenn sitten sich dye lewte vercherent gar 3; *sich wenden nach* nûn het sich daz fewr verchert hin gein K. wert 2563; *sich ver-wandeln* : Symon sich verkart 10928, das pley in ein pad 3152; *sich wandeln* daz es sich so hat v. 10650, sich
- sein gütt nye v. 1496; sus sein geslechte sich v. *so folgte Geschlecht auf Ge-schlecht* 10551; *usw.*
- verlân : do er daz gepett verlie beendete 2189.
- vermeinsamen *vom Amte ent-heben* : daz sy der pabst vermainsampt hat 27755; 27747.
- verriht, verricht *verständlich, gerecht* 4855.
- verrihticheit, verrichtichait *Verständigkeit, Fähigkeit* 30. 4873. 10468. 17693. 21211.
- verrûnen *bedecken, verammeln* mit erd und mit stainenn verrunenn 10164; 11415.
- verslihten : in dâwtsche puecher verslihten *ins Deutsche übertragen* 82; dye christenhait v. *mit Gott versöhnen* 3693; maniger frag v. *auf viele Fragen Auskunft geben* 12104.
- versniden *betrügen* 7. 16415.
- versperren *einkerkern* 8152. 10026. 14591 u. *oft*.
- versteinen *steinigen* : do wart verstaint dye mayd 908; 14176.
- vertnon *umbringen* : mit marter sy vertûn 11771.
- vervarn *schwinden* : die den gelaben liessen nit verfahren (*P*) 6298.
- verwarten *vergeblich erwarten* : do er ir verwarte gar 27425.
- verwegen, sich, *ohne Objekt* : es auf sich nehmen durch Got sy sich verwagenn 117; 9643; *mit Gen.* : bereit sein zu des todes 335. 341. 2748 u. *oft*, nütenn 10448, *aber* : *verzichten auf, hingeben* des leibes 9652. 25601, des himelreichs 13545.
- verzern : mein zeit *verbringen* 2408, denn leib *hingeben*

- 9726; das (stürmweter) manig haws verzart *zerstörte* 5782; und wolten in (sand Oswalt) gar verzerren *vernichten* 15180.
- volbringen *ausstatten*: die chloster wurden volpracht mit guet, mit münchen 3235; 18596.
- volenden *intrans. enden*: uncz mein leben volendet hab 25798; 25605; *abs. sterben*: nün het Sabina volendet 18600; 23854.
- volreiten *ganz ermessen*: niemand lebt der chünne volraiten da die wünne 25116.
- vorder: wer nün leuget vil, der ist nun ein voderr mann *angesehen* 7607; ledigung yr vordern lande 'liberatio patriae' 2525; der vorder martrer 'protomartyr' 26667. — die vordern *die Väter, Eltern*: als du sichst dein v. leben 2776, deiner v. glaub 2267; 683.
- vorlöffære: des todes vorlauffere 5345.
- vorfaden *vorangehen*: wann er allen martreern hat vor gephat 15079.
- vregen *fragen, 2. Sg. du freist* (: geist) 14491.
- vrónamt *Hochamt*: und daz mann fronn ampt sankch 18489.
- vruht *bildlich*: *vollendeter Mensch* er vil raine süesse frucht 18220.
- vrum sîn *nützlich sein, helfen*: chain erczney was im früm 14159. 20390; 20262. 21207, *häufig*; er ist nür Gottes namen fr. *dient der Ehre G.s* 14165; *beliebte Wendung*: er was Got an selen frum *verhalf Gott zu vielen Seelen* 3689. 3768. 10731. 16133; 10020. 21946; an den selen 149; sein chünst war G. a. s. fr. 15290; 24882.
- fürganc: es wer des tages (*Maria Lichtmeß*) der fürganch der maid 14770.
- Wâ**: wo ainer ... der *wer immer, alle, welche*: wo ainer trewen sich versicht, der wirt allerschierst versnitenn 6; 109. 8151; 7336. 24566. — secht wo s. sehen; *ohne* sehet, wâ = *da*: wo ez auch nün geschach *da geschah es nun, daß* ... 12398; 18840. 20606. 23708. 24456. 24698 (*Var.* 8978); *nach einem Vordersatz mit dô*: *als* ... *da* do man sey begrüb alhie, wo ein jüinglinch zü gie 2508; 2540. 3324. 5225. 5908. 18840. 23310. 24456 (*Var.* 6918. 24322. 25800); *im Vordersatz* wo: *als* ... *da* wo er eines tages pot den gesten wasser, da nam es ainer 3846; 3863.
- walle: indye walle des pleyes setzen *in flüssiges Blei* 3149.
- wallen: inder helle wallen *in der Hölle braten (eig. sieden)* 2800; 946.
- wandelsvri: *untadelig* die wandels frey 11819; 11529.
- wâr lâzen *erfüllen*: nün la gen mîr war als du hast gelobet mîr 15669.
- wâren *als wirklich dârtun*: dü wârst uns paz die abgot 24947 (*s. Var.*).
- was *scharf*: mit wâchsen swerten 3099; *rauh* daz wêchs hêrein chlait 27837; 27622. — *Subst.* der richter gepot under die nagel wechs stechen *in spitziige Stâbchen*: 21989; schuzzen hin die wechsen 21998.
- wâschestange *Stange eines Walkers*: ainer nam ain wâschen stang und slûg J. an daz hâpt 6183.
- wec: er gie selber von den wegen *hinweg* 844; das er ab weg gie *sich verbarg* 10513; er hiez do ander wege der magt das haubt abslan 893: *was heißt* ander wege?
- wegen: has der gen seinem tode wag *der seinen Tod herbeiführen sollte* 3937. — *erwâgen, (sich) überlegen* 11514. 11707. 14076. 26294; seinen tode er nicht enwag *achtete er nicht* 14387. — *helfen* 2730. 3607. 3679 u. *häufig*; do das alles nicht enwakch 982. 7011 *usw.*, *beliebte Wendung*; das geyn der süezeze nicht enwak *nichts aufkam* 8856. 15051. und in mit der notdurft wag *alles Nötige gewährte* 3246, daz ach Got an selen wak (*P*) *zu Seelen verhalf* 13094. — daz gen ainr mark wack (*P*) *eine Mark wert war* 9863.
- weichen: sein lere chunde waichenn manigen zü dem christentum *dem Chr. gewinnen* 5680.
- weide s. anderweide.
- welvaz = *vas electum*: so hat sant Paul verdient daz in nant Got sin wel vaz 11292. 12591. 15461. 16666. 17750. 21425. 27087; *vgl.* *erweltez vaz* 13402.
- wenden: der da den unglauben want *dem U. ein Ende machte* 15435; wir habenn uns an Got gewant *Got ergeben* 13895; dar an si sich nicht enwande *kehrte* 592. 9044.
- wer: wîrter mein trost, meiner freuden wer *meine dauernde Freude* 4432.

- werben : mit rossen w. *auf den Pferdehandel ausziehen* 3445.
- werfare : die stain furen an die werffer wider 20805.
- werlt *große Menge* : da wart bekert ain welt groz 13284. 14739 usw.
- werren : daz im geworren was an nichte *das ihm kein Leid geschehen war* 2002.
- wern : die scholten sy des todes wern *töten* 13925.
- wert : hin gein Katheni w. *nach Catania* 2564, hin genn der Tunaw w. *an die D.* 12593; uber swëbisch Albenn w. *über die schw. A.* 9622; zü der Swabenn A. w. 15702.
- weten *binden* : mit panden wol geweten 2900.
- wider, *Präp.*, mit *Gen.* : daz scheffel wider wazzers (*B* daz wasser) raun 22066 (*vgl. Zs.* 44, 25).
- widerbieten *Krieg erklären* 6058.
- widerbot *n. Kriegserklärung* 6072.
- widerbrechen *dagegen auftreten* : mit seiner ler er widerprach 156.
- widerstrit *s. strit.*
- widerzæme *Subst.* : mit vil widerczäm *mit großer Abscheulichkeit* 12024.
- widerziehen *aufheben* : der chaiser ... viel czü iren fuezzen nider, die herren czugen in wider 10678.
- widerzücken *aufheben* : R. viel für L. nider, L. znkcht in wider 16239; 21890. 23574.
- wille : mit willen *ohne Einspruch, meinetwegen* 15957.
- wis *Kenntnis*, in mir kumt ze wise *ich erkenne* : daz cham auch zü weis in 26297; ze weisz (*P*) 18157; darnach cham im zü weise *kam ihm die Erleuchtung* 21179.
- wise : mit hüt, mit weisenn sy ir phlagen *sie hüteten und leiteten sie* 4662.
- witze (*nicht wize*) *Strafe, Marter, Tortur* (*C* weicze, weicz, *P* weitz, wicz) : nach grosser weicze 958. 2069. 2115. 2480. 2921. 2932. 3143 u. oft.
- witzen, *dasselbe* (*C* weiczen, *P* weiczen, witzen) *N. Sg.* ir weiczen was der lewte spot 2370. 2401. 2055. 2333. u. oft.
- witzer, der weiczer (*P* wiczner), *Henker* 1414.
- wolkenburst *C*, -bruch *P* 2559.
- wort : an dem wort (*nach vernommener Rede*) *sogleich* 280. 396. 3354. 4768. 5668. 5936 usw., *beliebtes Reimflickwort.*
- wüeste, -en, *C* *schreibt* inder wuchste 14344. 18743, wuchst 14454, wüchste 21773; verwüchst 7799, verwuchst 19516. 15683, verwüchst 15708. 19517.
- wunder : mich nimet wunder *häufig, aber auch* ich nime wunder : des namen die lewt gröz wunder 27845.
- zam *lieb, traut* : er was Got lieb und czam 3273, Got und engeln wol czam 18536. 18932; *s. ferner gotte(s)* zam.
- zechen : die marter an mir zechet *vollzieht an mir* 27810.
- zerblæjen, sich : von der maget pet zeplät sy sich *zerplatze sie* 1782.
- zerværen *nachstellen* : waz wiltü mein czü varn (*zerværen v.*) 12083.
- zervarn : sein ander junger warnn zervarn *zerstoben* 16536.
- zil : es ist nün manig czil das nie chainer heilig wart *lange Zeit her.* — uf daz zil : auff daz zill daz 152, auf daz zil uncz 189 *bis*, do es cham auf das zill daz *dazu kam, daß* 1442 usw.
- zünden mit *Feuer brennen* (*in der Hölle*) : dein czundenn tüt uns we 11612, mich czünt Colümban 11631.
- zuohetzen : dem (hircz) hazzet er czü 7438.
- zuosigen : das her czü seigenn begünde *zusammenströmen* 7772.
- zwispiden *verdoppeln, vielfältigen* : da in Got geczwispildet hat ir edel, ir reich 13956.

















49

GHP : 11CBXM1295

<17+>04518T2T2S452655

The image shows the front cover and spine of a book. The cover is decorated with a traditional marbled paper pattern, featuring intricate, swirling designs in shades of dark blue, black, and brown, with occasional streaks of a lighter, golden-brown color. The spine, visible on the right side, is bound in a dark brown, textured material, likely leather or a high-quality cloth. At the bottom center of the cover, there is a white rectangular label containing a barcode and the alphanumeric string 'GHP: 11 CBXM1295'.

  
GHP: 11 CBXM1295



P  
11

Gierach  
Märterbuch

CBXM  
1295